Inhaltsübersicht

I.	**Übersichten**	**Seite 3**
1.	Gesamtergebnisrechnung	4
2.	Gesamtfinanzrechnung	5
3.	Schlussbilanz	7
4.	Feststellungsbeschluss	9
5.	Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	13
II.	**Rechenschaftsbericht**	**Seite 15**
1.	Das Haushaltsjahr 2021: Planung, Verlauf und Ergebnis	16
2.	Analyse von Kennzahlen	18
3.	Ziele und Strategien, Stand der Aufgabenerfüllung, Chancen und Risiken	21
III.	**Erläuterungen zur Ergebnisrechnung, zur Finanzrechnung und zur Bilanz**	**Seite 27**
1.	Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	28
2.	Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung	39
3.	Erläuterungen zur Schlussbilanz	46
IV.	**Anhang zum Jahresabschluss**	**Seite 67**
1.	Allgemeine Angaben	69
2.	Anhang zur Ergebnisrechnung	79
3.	Anhang zur Finanzrechnung	79
4.	Anhang zur Bilanz	79
5.	Weitere Angaben zum Jahresabschluss	79
V.	**Jahresberichte der Ämter**	**Seite 103**
	Referat des Oberbürgermeisters	TH 01
	Personal- und Organisationsamt	TH 11
	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	TH 12
	Stabsstelle für Kultur- und Kreativwirtschaft	TH KKW
	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	TH 13
	Rechnungsprüfungsamt	TH 14
	Bürger- und Ordnungsamt	TH 15
	Amt für Chancengleichheit	TH 16
	Interkulturelles Zentrum	TH IZ
	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	TH 17
	Kämmereiamt	TH 20
	Amt für Liegenschaften und Konversion	TH 23
	Rechtsamt	TH 30
	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	TH 31
	Standesamt	TH 34
	Feuerwehr	TH 37

	Amt für Schule und Bildung	TH 40
	Kulturamt	TH 41
	Kurpfälzisches Museum	TH 42
	Stadtbücherei	TH 45
	Musik- und Singschule	TH 46
	Stadtarchiv	TH 47
	Amt für Soziales und Senioren	TH 50
	Jobcenter Heidelberg	TH JC
	Kinder- und Jugendamt	TH 51
	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	TH 52
	Stadtplanungsamt	TH 61
	Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village	TH GB
	Vermessungsamt	TH 62
	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	TH 63
	Hochbauamt	TH 65
	Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung	TH 66
	Landschafts- und Forstamt, Bereiche Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe	TH 67
	Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst	TH 67, Forst
	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	TH 70
	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	TH 80
	Amt für Verkehrsmanagement	TH 81
	Allgemeine Finanzwirtschaft	TH FW
VI.	**Statistiken**	**Seite 105**
VII.	**Angaben zum Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete**	**Seite 121**
VIII.	**Sonderrechnung der rechtsfähigen Stiftungen**	**Seite 133**
IX.	**Abkürzungsverzeichnis**	**Seite 213**

I. Übersichten

1. Gesamtergebnisrechnung 2021

	Ergebnis Vorjahr €	Fortgeschrie-bener Ansatz Haushaltsjahr €	Ergebnis Haushaltsjahr €	Vergleich Ergebnis - Ansatz €	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug €	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr €	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis €	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr €
Steuern und ähnliche Abgaben	272.339.422,29	255.905.000,00	292.636.117,41	36.731.117,41	-26.657.472,00	0,00	10.073.645,41	0,00
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	282.646.543,36	289.144.390,00	311.220.296,02	22.075.906,02	-4.720.188,63	0,00	17.355.717,39	0,00
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.486.328,09	5.198.350,00	5.086.397,79	-111.952,21	0,00	0,00	-111.952,21	0,00
Sonstige Transfererträge	4.105.864,65	3.374.100,00	4.590.146,06	1.216.046,06	-133.727,00	0,00	1.082.319,06	0,00
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	42.597.650,75	48.465.280,00	43.887.204,57	-4.578.075,43	0,00	0,00	-4.578.075,43	0,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	18.276.985,48	20.833.800,00	20.695.682,78	-138.117,22	-32.775,50	0,00	-170.892,72	0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.607.723,00	19.231.100,00	26.143.004,15	6.911.904,15	-5.930.804,00	0,00	981.100,15	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	2.393.439,81	2.092.000,00	1.866.184,68	-225.815,32	0,00	0,00	-225.815,32	0,00
Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	2.350.958,49	1.833.500,00	2.792.465,13	958.965,13	-199.047,00	0,00	759.918,13	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	53.480.416,06	25.661.660,00	25.526.914,13	-134.745,87	-218.029,00	0,00	-352.774,87	0,00
Ordentliche Erträge	**704.285.331,98**	**671.739.180,00**	**734.444.412,72**	**62.705.232,72**	**-37.892.043,13**	**0,00**	**24.813.189,59**	**0,00**
Personalaufwendungen	169.473.051,30	180.457.400,00	172.299.533,76	-8.157.866,24	0,00	0,00	8.157.866,24	0,00
Versorgungsaufwendungen	261.432,38	249.000,00	250.645,04	1.645,04	0,00	0,00	-1.645,04	0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.181.894,72	118.559.050,00	112.952.367,66	-5.606.682,34	6.794.547,86	1.097.350,00	13.498.580,20	2.745.457,00
Abschreibungen	59.589.022,88	55.650.190,00	58.839.030,75	3.188.840,75	3.188.841,00	0,00	0,25	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.424.309,83	5.142.100,00	4.656.307,84	-485.792,16	199.489,00	0,00	685.281,16	0,00
Transferaufwendungen	296.300.794,20	319.131.890,00	333.355.786,45	14.223.896,45	25.525.391,77	6.659.820,00	17.961.315,32	1.030.595,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.167.948,48	41.831.600,00	43.678.512,41	1.846.912,41	1.781.986,50	7.800.800,00	7.735.874,09	11.633.621,00
Ordentliche Aufwendungen	**675.398.453,79**	**721.021.230,00**	**726.032.183,91**	**5.010.953,91**	**37.490.256,13**	**15.557.970,00**	**48.037.272,22**	**15.409.673,00**
Ordentliches Ergebnis	**28.886.878,19**	**-49.282.050,00**	**8.412.228,81**	**57.694.278,81**	**-401.787,00**	**-15.557.970,00**	**72.850.461,81**	**-15.409.673,00**
Außerordentliche Erträge	1.111.166,97	0,00	973.971,03	973.971,03	0,00	0,00	973.971,03	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	1.037.170,65	0,00	1.638.392,11	1.638.392,11	0,00	0,00	-1.638.392,11	0,00
Sonderergebnis	**73.996,32**	**0,00**	**-664.421,08**	**-664.421,08**	**0,00**	**0,00**	**-664.421,08**	**0,00**
Gesamtergebnis	**28.960.874,51**	**-49.282.050,00**	**7.747.807,73**	**57.029.857,73**	**-401.787,00**	**-15.557.970,00**	**72.186.040,73**	**-15.409.673,00**

2. Gesamtfinanzrechnung 2021

	Ergebnis Vorjahr €	Fortgeschrie-bener Ansatz Haushaltsjahr €	Ergebnis Haushaltsjahr €	Vergleich Ergebnis - Ansatz €	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug €	Ermächtigungs-übertragung aus Vorjahr €	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis €	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr €
Steuern und ähnliche Abgaben	266.346.878,12	255.905.000,00	289.854.536,74	33.949.536,74	-26.657.472,00	0,00	7.292.064,74	0,00
Zuweisungen und Zuwendungen, allgemeine Umlagen	281.156.134,82	289.144.390,00	312.399.511,57	23.255.121,57	-4.720.188,63	0,00	18.534.932,94	0,00
Sonstige Transfereinzahlungen	3.741.430,03	3.374.100,00	3.997.016,99	622.916,99	-133.727,00	0,00	489.189,99	0,00
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	43.190.026,84	48.465.280,00	45.706.674,65	-2.758.605,35	0,00	0,00	-2.758.605,35	0,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	17.950.389,85	20.833.800,00	21.172.301,15	338.501,15	-32.775,50	0,00	305.725,65	0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.715.917,76	19.231.100,00	24.504.107,81	5.273.007,81	-5.930.804,00	0,00	-657.796,19	0,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.756.042,03	2.092.000,00	2.737.014,34	645.014,34	0,00	0,00	645.014,34	0,00
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	14.381.489,98	23.651.000,00	23.609.894,41	-41.105,59	-140,00	0,00	-41.245,59	0,00
Summe der Einzahlungen der Ergebnisrechnung	**651.238.309,43**	**662.696.670,00**	**723.981.057,66**	**61.284.387,66**	**-37.475.107,13**	**0,00**	**23.809.280,53**	**0,00**
Personalauszahlungen	168.660.735,43	180.457.400,00	172.532.511,11	-7.924.888,89	0,00	0,00	7.924.888,89	0,00
Versorgungsauszahlungen	261.432,38	249.000,00	250.645,04	1.645,04	0,00	0,00	-1.645,04	0,00
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	105.371.008,66	118.559.050,00	110.372.379,38	-8.186.670,62	6.794.547,86	1.097.350,00	16.078.568,48	2.745.457,00
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.192.136,80	5.142.100,00	4.456.224,08	-685.875,92	0,00	0,00	685.875,92	0,00
Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	292.857.149,00	319.131.890,00	302.741.226,50	-16.390.663,50	4.825.391,77	6.659.820,00	27.875.875,27	1.030.595,00
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	42.595.914,93	39.231.600,00	44.590.076,29	5.358.476,29	2.047.488,50	147.500,00	-3.163.487,79	11.633.621,00
Summe der Auszahlungen der Ergebnisrechnung	**614.938.377,20**	**662.771.040,00**	**634.943.062,40**	**-27.827.977,60**	**13.667.428,13**	**7.904.670,00**	**49.400.075,73**	**15.409.673,00**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf d. Ergebnisrechnung	**36.299.932,23**	**-74.370,00**	**89.037.995,26**	**89.112.365,26**	**-23.807.679,00**	**-7.904.670,00**	**73.209.356,26**	**-15.409.673,00**
Einzahlungen aus Investitionzuwendungen	8.147.886,68	9.452.600,00	10.081.910,35	629.310,35	-1.746.758,00	0,00	-1.117.447,65	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.578.436,11	7.000.000,00	6.051.797,07	-948.202,93	-28.276,00	0,00	-976.478,93	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	517.284,30	504.900,00	824.119,91	319.219,91	0,00	0,00	319.219,91	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	213.922,04	0,00	502.011,88	502.011,88	0,00	0,00	502.011,88	0,00
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**10.457.529,13**	**16.957.500,00**	**17.459.839,21**	**502.339,21**	**-1.775.034,00**	**0,00**	**-1.272.694,79**	**0,00**

	Ergebnis Vorjahr €	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsjahr €	Ergebnis Haushaltsjahr €	Vergleich Ergebnis - Ansatz €	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug €	Ermächtigungsübertragung aus Vorjahr €	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis €	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr €
Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	7.187.313,33	6.965.000,00	2.183.411,33	-4.781.588,67	0,00	0,00	4.781.588,67	5.127.000,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	46.753.011,76	52.752.600,00	46.573.511,97	-6.179.088,03	2.986.543,00	20.555.200,00	29.720.831,03	21.324.050,00
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	6.581.996,95	11.593.800,00	9.901.291,88	-1.692.508,12	2.351.376,00	6.615.994,00	10.659.878,12	7.888.424,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	24.160.450,00	20.100.000,00	19.925.350,00	-174.650,00	0,00	0,00	174.650,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	4.397.079,89	9.351.800,00	3.236.425,63	-6.115.374,37	-3.507.189,00	3.461.200,00	6.069.385,37	2.577.290,00
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.587.684,53	0,00	1.700.096,58	1.700.096,58	0,00	0,00	-1.700.096,58	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**90.667.536,46**	**100.763.200,00**	**83.520.087,39**	**-17.243.112,61**	**1.830.730,00**	**30.632.394,00**	**49.706.236,61**	**36.916.764,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	**-80.210.007,33**	**-83.805.700,00**	**-66.060.248,18**	**17.745.451,82**	**55.696,00**	**-30.632.394,00**	**-48.433.541,82**	**-36.916.764,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-43.910.075,10**	**-83.880.070,00**	**22.977.747,08**	**106.857.817,08**	**-23.751.983,00**	**-38.537.064,00**	**-121.642.898,08**	**-52.326.437,00**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie Rückflüsse von gewährten Darlehen	68.316.328,07	75.682.240,00	7.918.800,00	-67.763.440,00	0,00	0,00	-67.763.440,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie Gewährung von Darlehen	27.390.075,36	29.889.400,00	18.639.309,21	-11.250.090,79	0,00	0,00	11.250.090,79	119.000,00
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**40.926.252,71**	**45.792.840,00**	**-10.720.509,21**	**-56.513.349,21**	**0,00**	**0,00**	**56.513.349,21**	**-119.000,00**
Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	**-2.983.822,39**	**-38.087.230,00**	**12.257.237,87**	**50.344.467,87**	**-23.751.983,00**	**-38.537.064,00**	**-65.129.548,87**	**-52.445.437,00**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlungen von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	44.723.417,90		41.081.488,23					
Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	53.782.590,22		39.395.322,93					
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	**-9.059.172,32**		**1.686.165,30**					
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	63.561.937,27		51.518.942,56					
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-12.042.994,71		13.943.403,17					
Endstand Zahlungsmittel am Ende des Haushaltsjahres	**51.518.942,56**		**65.462.345,73**					

Schlussbilanz auf den 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Vermögen	**1.545.286.439,29**	**1.588.752.135,34**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.409.859,20**	**1.561.013,57**
1.2 Sachvermögen	**1.238.032.776,02**	**1.266.278.972,32**
• unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	180.099.466,47	180.418.926,58
• bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	492.438.088,44	481.418.018,22
• Infrastrukturvermögen	336.112.586,32	344.942.354,30
• Bauten auf fremden Grundstücken	10.906.266,63	10.791.193,45
• Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	33.546.904,65	33.685.862,48
• Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	18.162.180,50	19.295.094,82
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.490.525,96	9.931.734,34
• Vorräte	2.438.098,86	2.496.982,59
• Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	153.838.658,19	183.298.805,54
1.3 Finanzvermögen	**305.843.804,07**	**320.912.149,45**
• Sonstige Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	17.400,00	17.750,00
• Sondervermögen	164.140.162,23	164.979.133,31
• Ausleihungen	33.204.575,23	32.512.508,75
• Wertpapiere	4.583.576,88	4.620.032,92
• Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	31.399.845,57	31.895.413,28
• Privatrechtliche Forderungen	20.969.849,81	21.417.215,46
• Liquide Mittel	51.528.394,35	65.470.095,73
2. Abgrenzungsposten	**38.896.847,91**	**38.163.506,96**
• Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	12.541.405,68	10.539.251,60
• Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	26.355.442,23	27.624.255,36
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Aktiva	**1.584.183.287,20**	**1.626.915.642,30**

Passiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Eigenkapital	**1.039.726.359,87**	**1.047.473.278,41**
1.1 Basiskapital	**806.960.836,15**	**806.960.836,15**
1.2 Rücklagen	**232.765.523,72**	**240.512.442,26**
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	183.262.072,07	191.674.300,88
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	48.244.020,72	47.579.599,64
• Zweckgebundene Rücklagen	1.259.430,93	1.258.541,74
2. Sonderposten	**181.595.871,82**	**192.112.802,86**
• für Investitionszuweisungen	117.830.660,61	122.999.499,96
• für Investitionsbeiträge	17.591.831,02	17.166.428,62
• für Sonstiges	46.173.380,19	51.946.874,28
3. Rückstellungen	**33.651.132,97**	**54.059.739,28**
• Lohn- und Gehaltsrückstellungen	3.060.677,01	2.797.929,86
• Unterhaltsvorschussrückstellungen	561.835,70	662.200,43
• Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	6.187.008,74	6.147.711,17
• Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	1.100.954,00
• Altlastensanierungsrückstellungen	7.451.511,52	7.521.143,82
• für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gerichtsverfahren und Gewährleistungen	129.800,00	129.800,00
• Sonstige Rückstellungen	16.260.300,00	35.700.000,00
4. Verbindlichkeiten	**306.270.449,73**	**309.964.632,06**
• aus Kreditaufnahmen	226.003.100,33	217.591.905,12
• die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	56.738.122,61	56.228.645,77
• aus Lieferungen und Leistungen	14.092.728,46	24.471.271,38
• aus Transferleistungen	249.655,86	32.172,84
• Sonstige Verbindlichkeiten	9.186.842,47	11.640.636,95
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**22.939.472,81**	**23.305.189,69**
• aus Dienstleistungen (Grabnutzungsrechte)	19.454.698,74	19.734.220,17
• weitere Rechnungsabgrenz.-posten	3.484.774,07	3.570.969,52
Bilanzsumme Passiva	**1.584.183.287,20**	**1.626.915.642,30**

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Unter der Bilanz sind nach § 42 GemHVO die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Der Ausweis erfolgt summarisch nach Art der Vorbelastung. Einzelheiten werden im Anhang zum Jahresabschluss erläutert.

Bezeichnung	31.12.2020 In €	31.12.2021 In €
• Bürgschaften	640.935.418	648.996.753
• Gewährträgerschaft bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverban-	135.031.800	139.660.260
• Anteil Pensionsverpflichtungen beim KVBW	232.253.253	241.867.550
• Anteil Beihilfeverpflichtungen beim KVBW	94.965.234	98.344.895
• In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	11.826.822	7.270.583
• Haushaltsermächtigungen (Ergebnis-/Finanzhaushalt)	28.562.064	47.310.316
• Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	25.750.000	51.800.000
• prognostiziertes Gesamtdefizit der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt	33.288.500	33.653.900
Summe	**1.212.613.091**	**1.268.904.257**

4. Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten (in Euro) fest:

1	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	734.444.412,72
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	726.032.183,91
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)**	**8.412.228,81**
1.4	Außerordentliche Erträge	973.971,03
1.5	Außerordentlichen Aufwendungen	1.638.392,11
1.6	**Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)**	**-664.421,08**
1.7	**Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)**	**7.747.807,73**

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	723.981.057,66
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	634.943.062,40
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)**	**89.037.995,26**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.459.839,21
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	83.520.087,39
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)**	**-66.060.248,18**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)**	**22.977.747,08**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.918.800,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	18.639.309,21
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 u. 2.9)**	**-10.720.509,21**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)**	**12.257.237,87**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	1.686.165,30
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	51.518.942,56
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)**	**13.943.403,17**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)**	**65.462.345,73**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	1.561.013,57
3.2	Sachvermögen	1.266.278.972,32
3.3	Finanzvermögen	320.912.149,45
3.4	Abgrenzungsposten	38.163.506,69
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)**	**1.626.915.642,30**
3.7	Basiskapital	806.960.836,15
3.8	Rücklagen	240.512.442,26
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	192.112.802,86
3.11	Rückstellungen	54.059.739,28
3.12	Verbindlichkeiten	309.964.632,06
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	23.305.189,96
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)**	**1.626.915.642,30**

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)									
Nr.	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		
	Haushaltsjahr 2016	Sonder-ergebnis in €	Ordentliches Ergebnis in €	Vorjahr in €	zweitvorange-gangenen Jahr in €	drittvorange-gangenen Jahr in €	Ordentlichen Ergebnisses in €	Sonder-ergebnisses in €	Basiskapital in €
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	-664.421,08	8.412.228,81	0,00	0,00	0,00	183.262.072,07	48.244.020,72	806.960.836,15
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-8.412.228,81				8.412.228,81		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen der Sonderergebnisses	0,00						0,00	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	664.421,08						-664.421,08	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrag mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00

Nr.	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		
	Haushaltsjahr 2016	Sonder-ergebnis in €	Ordentliches Ergebnis in €	Vorjahr in €	zweitvorange-gangenen Jahr in €	drittvorange-gangenen Jahr in €	Ordentlichen Ergebnisses in €	Sonder-ergebnisses in €	Basiskapital in €
13	Vorläufige Endbestände						191.674.300,88	47.579.599,64	806.960.836,15
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO						0,00	0,00	0,00
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungs-bilanz								
16	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnis-rücklage und des Fehlbetragsvortrags		0,00	0,00	0,00		191.674.300,88	47.579.599,64	806.960.836,15

5. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1. ordentliches Ergebnis									
absoluter Betrag	€	24.442.112	34.089.678	28.886.878	8.412.229	-69.214.560	-51.600.000	-41.000.000	-41.200.000
Betrag je Einwohner	€/EW	153	212	180	53	-427	-313	-244	-242
Aufwandsdeckungsgrad	%	103,60%	105,28%	104,28%	101,16%	90,64%	93,24%	94,76%	94,90%
1.1 Steuerkraft - netto									
absoluter Betrag	€	347.224.112	383.278.392	361.584.718	378.749.345	346.530.000	389.050.000	414.650.000	426.550.000
Betrag je Einwohner	€/EW	2.167	2.387	2.255	2.375	2.139	2.358	2.468	2.509
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	51,20%	59,38%	53,54%	52,17%	46,89%	50,96%	52,96%	52,78%
1.2 Betriebsergebnis - netto									
absoluter Betrag	€	322.740.475	349.147.064	332.643.449	370.279.829	415.744.560	440.650.000	455.650.000	467.750.000
Betrag je Einwohner	€/EW	2.014	2.175	2.074	2.322	2.566	2.671	2.712	2.751
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	47,59%	54,09%	49,25%	51,00%	56,25%	57,72%	58,20%	57,88%
2. Sonderergebnis									
absoluter Betrag	€	-665.965	2.932.118	73.996	-664.421	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis									
absoluter Betrag	€	23.776.146	37.021.796	28.960.875	7.747.808	-69.214.560	-51.600.000	-41.000.000	-41.200.000

Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
4. Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts									
absoluter Betrag	€	115.507.033	79.371.137	36.299.932	89.037.995	-17.745.250	3.100.000	13.600.000	13.300.000
Betrag je Einwohner	€/EW	721	494	226	558	-110	19	81	78
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss									
absoluter Betrag	€	6.797.192	7.394.465	7.632.092	8.411.195	10.400.000	11.900.000	13.400.000	14.300.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel									
absoluter Betrag	€	108.709.840	71.976.673	28.667.840	80.626.800	-28.145.250	-8.800.000	200.000	-1.000.000

noch: Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
7. Soll-Liquiditätsreserve									
absoluter Betrag	€	10.428.046	10.859.391	11.315.944	11.947.064	12.451.736	13.047.555	13.617.299	13.998.159
8. (vorauss.) liquide Eigenmittel zum Jahresende									
absoluter Betrag	€	68.220.364	67.061.937	55.021.519	69.001.379	13.095.862	13.015.862	12.953.862	12.895.862

Kennzahlen zur Kapitallage

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
9. Eigenkapital									
absoluter Betrag	€	973.747.737	1.010.766.254	1.039.726.360	1.047.473.278				
9.1 Basiskapital									
absoluter Betrag	€	806.960.836	806.960.836	806.960.836	806.960.836				
9.2 Eigenkapitalquote									
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	64,50%	65,35%	65,63%	64,38%				
9.3 Fremdkapitalquote									
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	35,50%	34,65%	34,37%	35,62%				
10. Anlagendeckung									
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermög	%	97,86%	98,02%	101,16%	99,86%				
11. Verschuldung									
absoluter Betrag	€	245.121.001	236.930.670	282.741.223	273.820.551				
Betrag je Einwohner	€/EW	1.529	1.476	1.763	1.717				
11.1 Nettoneuverschuldung									
absoluter Betrag	€	7.272.186	-12.163.193	44.168.908	-8.311.195	97.943.440	65.500.000	45.600.000	40.000.000

II. Rechenschaftsbericht

1. Das Haushaltsjahr 2021: Planung, Verlauf und Ergebnis

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung für die Jahre 2021 und 2022 waren äußerst schwierig, nachdem die Corona-Pandemie zu einer der schwersten Rezessionen der Nachkriegszeit geführt hatte. Dies zeigte sich auch deutlich in den Planzahlen des Doppelhaushalt 2021/2022 mit erheblichen Einnahmeausfällen einerseits und zusätzlichen Ausgaben andererseits. So musste für 2021 ein negatives ordentliches Ergebnis i. H. v. 49,3 Mio. € veranschlagt werden. Der fehlende Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts erforderte eine Kreditermächtigung für Investitionen i. H. v. 51,9 Mio. €.

Da auch für 2022 und in den Finanzplanungsjahren bis 2025 ein negatives ordentliches Ergebnis sowie ein hoher Kreditbedarf im Plan enthalten ist, hat das Regierungspräsidium den Haushalt 2021/2022 nur mit Auflagen genehmigt. Diese zielen insbesondere darauf, die Leistungskraft des Ergebnishaushalts zu verbessern sowie das Investitionsprogramm stärker an den finanziellen Möglichkeiten und der praktischen Umsetzbarkeit auszurichten. Insgesamt soll so eine Begrenzung der Verschuldung erreicht werden.

Im Rahmen der Haushaltsprognose vom September 2021 hat sich sowohl eine Verbesserung des Ergebnishaushalts vorwiegend im Bereich der allgemeinen Finanzierungsmittel als auch ein geringer als veranschlagter Mittelabfluss für Investitionen und damit ein geringerer Kreditbedarf gezeigt. Dies hat sich dann auch im Rechnungsergebnis 2021 bestätigt, wobei die Haushaltsverbesserungen die Prognosewerte in Teilen nochmals deutlich übertrafen.

Die Eckdaten des Rechnungsergebnisses 2021	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- in 2021 in Mio. €
Ergebnishaushalt:			
Ordentliche Erträge	671,7	734,4	62,7
Ordentliche Aufwendungen	721,0	726,0	5,0
Ordentliches Ergebnis	-49,3	8,4	57,7
Finanzhaushalt / Liquidität:			
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-0,1	89,0	89,1
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17,0	17,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100,8	83,5	-17,3
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	51,9	0,0	-51,9
Schuldenstand zum 31.12.2021 (ohne Restkaufpreisschulden)	**268,8**	**217,6**	**-51,2**
Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-38,1	13,9	52,0
Stand der Zahlungsmittel zum 31.12.2021	**13,4**	**65,4**	**52,0**

Folgende Entwicklungen haben zu diesem Ergebnis geführt:

Ordentliche Erträge (+62,7 Mio. €)
Mehrerträge entstanden u. a. in folgenden Bereichen:

- Gewerbesteuer +29,7 Mio. €
- Schlüsselzuweisungen +16,9 Mio. €
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer +6,0 Mio. €
- Grunderwerbsteuer +5,3 Mio. €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer +1,6 Mio. €
- Kostenerstattungen für Ausgaben zur Bewältigung der Corona-Pandemie (insbes. Impfzentren) +5,8 Mio. €
- Erträge aus Verkauf bei der Abfallwirtschaft +2,4 Mio. €

Minderträge entstanden u. a. in folgenden Bereichen:

- Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende -1,5 Mio. €
- Benutzungsgebühren für Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und in Schulkindbetreuung -1,1 Mio. € sowie Benutzungsgebühren in weiteren Teilhaushalten -2,8 Mio. €

Ordentliche Aufwendungen (+5,0 Mio. €)
Minderaufwendungen entstanden u. a. in folgenden Bereichen:

- Zuschüsse des Kinder- und Jugendamtes -10,0 Mio. €, aufgrund der Verzögerungen beim Ausbau des Betreuungsplatzangebots
- Personalaufwendungen -8,2 Mio. €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen -5,6 Mio. €, darunter im Amt für Schule und Bildung -2,6 Mio. € und im Kinder- und Jugendamt -1,8 Mio. €, insbesondere aufgrund der pandemiebedingten (Teil-) Schließungen von Schulen und Kindertageseinrichtungen

Mehraufwendungen entstanden u. a. in folgenden Bereichen:

- Bildung einer FAG-Rückstellung +20,7 Mio. €
- allgemeine Aufwendungen zur Bewältigung zur Corona-Pandemie (insbesondere Impfzentren) +3,6 Mio. €
- Abschreibungen +3,1 Mio. €
- Gewerbesteuerumlage +2,0 Mio. €

Ordentliches Ergebnis (+8,4 Mio. €) und Zahlungsmittelüberschuss (+89,0 Mio. €)
Die Verbesserungen auf der Ertrags- und der Aufwandsseite führten zu einem deutlich positiven ordentlichen Ergebnis und auch zu einem hohen Zahlungsmittelüberschuss, der als Eigenmittel für die Investitionsfinanzierung genutzt werden konnte.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (+0,5 Mio. €)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-17,2 Mio. €)
Die investiven Einzahlungen lagen mit 17,5 Mio. € fast genau auf Höhe des Ansatzes während die investiven Auszahlungen deutlich hinter dem Ansatz (100,8 Mio. €) zurückblieben.
Schwerpunkte der investiven Auszahlungen waren:

- Einzahlungen in die Kapitalrücklagen der SWH (17,9 Mio. €) und der GGH (2,0 Mio. €)
- Schulbaumaßnahmen (10,4 Mio. €), darunter Sanierung des Hölderlin-Gymnasiums (7,1 Mio. €) sowie der Ganztagsräume am Bunsen-Gymnasium (1,4 Mio. €) und Neubau einer Mensa für die Waldparkschule (0,6 Mio. €)
- Tiefbaumaßnahmen (9,2 Mio. €), darunter u. a. Neubau der Hebelstraßenbrücke (2,0 Mio. €) und Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms (3,4 Mio. €)
- allgemeines Liegenschaftsvermögen (10,4 Mio. €), darunter Verlegung Kulturhaus Karlstorbahnhof (5,3 Mio. €), Neubau einer Kita am Breisacher Weg (3,5 Mio. €) und Sanierung Forum 3 für eine Kita (1,7 Mio. €)
- Kinder- und Jugendamt: insbesondere Neubau des Hauses der Jugend (3,0 Mio. €)
- Finanzierungsanteile der Treuhandvermögens Bahnstadt (2,0 Mio. €) und Erneuerungsgebiete (3,7 Mio. €)
- Erwerb von Grundstücken (2,0 Mio. €) und beweglichem Sachvermögen (11,6 Mio. €)
- Investitionszuschüsse an Dritte (3,2 Mio. €), vorwiegend für Kindertageseinrichtungen und Sportstätten

Kreditaufnahmen, Schuldenstand und Zahlungsmittelbestand
Dank der deutlichen Verbesserung des Zahlungsmittelüberschusses aus dem Ergebnishaushalt und der nicht ausgeschöpften Ansätze für Investitionen war es in 2021 nicht erforderlich, Kredite aufzunehmen (Ansatz 51,9 Mio. €). Damit lag auch der Schuldenstand zum 31.12.2021 mit 217,6 Mio. € deutlich unter dem Planwert von 268,8 Mio. €. Auch wurde der geplante Einsatz des Zahlungsmittelbestands für die Investitionsfinanzierung nicht erforderlich; vielmehr konnte er um 13,9 Mio. € auf 65,4 Mio. € aufgestockt werden. Diese Mittel können – soweit sie den gesetzlich vorgegebenen Mindestbestand an Zahlungsmitteln übersteigen – in 2022 oder später zur Finanzierung des Haushalts entnommen werden

Bilanz
Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1,584 Mrd. € auf 1,627 Mrd. € erhöht. Ursache sind insbesondere Zugänge im Bereich der Anlagen im Bau durch die Bebauung der Bahnstadt und der Konversionsflächen sowie bei Schulsanierungen und Tiefbaumaßnahmen. Das Basiskapital liegt unverändert bei 807,0 Mio. €.

2. Analyse von Kennzahlen

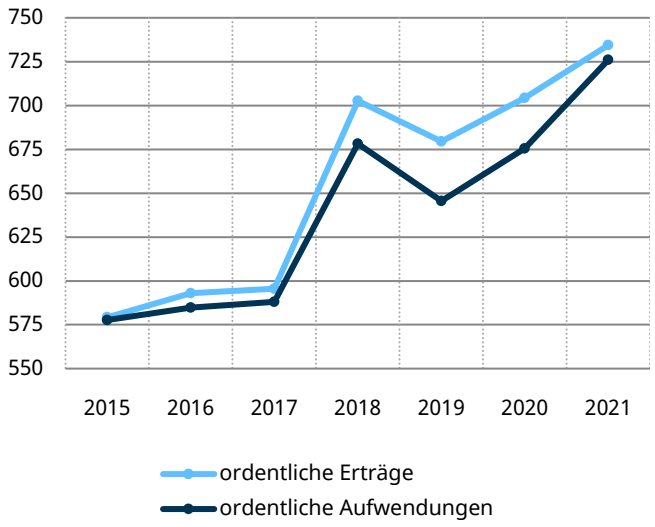
2.1 Ergebnisrechnung

in Mio. €	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019	RE 2020	RE 2021
Ordentliche Erträge	579,2	593,0	595,6	702,7	679,6	704,3	734,4
Ordentliche Aufwendungen	577,7	584,8	588,1	678,2	645,5	675,4	726,0
Ordentliches Ergebnis	**1,5**	**8,2**	**7,5**	**24,4**	**34,1**	**28,9**	**8,4**

In 2021 verlief die Entwicklung positiv mit höheren Erträgen (vor allem im Bereich der allgemeinen Finanzierungsmittel), die um 35,6 Mio. € über dem Ansatz lagen. Der deutliche Anstieg der Ausgaben wurde vor allem durch die Bildung einer FAG-Rückstellung i. H. v. 20,7 Mio. € ausgelöst.

Damit übertrafen – im Gegensatz zur Haushaltsplanung – die Erträge die Aufwendungen und es kam nicht zu dem veranschlagten deutlich negativen ordentlichen Ergebnis von -49,3 Mio. €. Es konnte vielmehr ein positives ordentliches Ergebnis i. H. v. 8,4 Mio. € erzielt werden, so dass um diesen Betrag die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses von 183,3 Mio. € auf 191,7 Mio. € aufgestockt werden konnte.

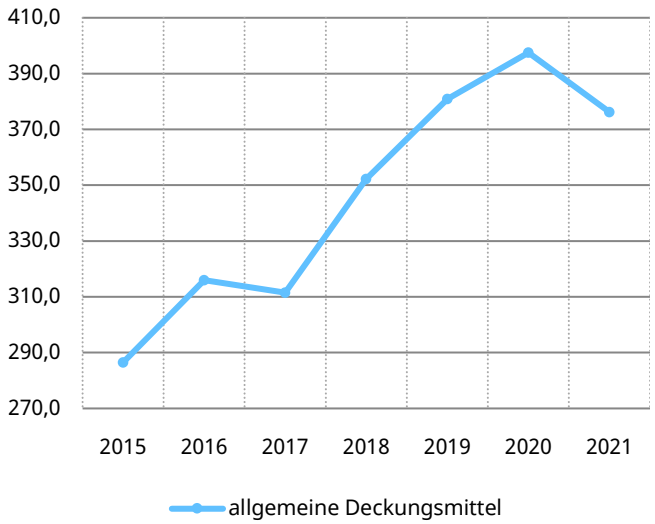
Seit 2015 konnte somit stets ein positives ordentliches Ergebnis erzielt werden.



in Mio. €	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019	RE 2020	RE 2021
Überschuss bei den allgemeinen Finanzierungsmitteln	286,5	316,0	311,5	352,2	380,9	397,5	376,2

Wesentlich für die Finanzierung des Gesamthaushalts sind die allgemeinen Deckungsmittel insbesondere aus Steuern, Steueranteilen und Schlüsselzuweisungen, die im Teilhaushalt allgemeine Finanzwirtschaft gebucht werden.

Bis einschließlich 2020 ist der Überschuss bei den allgemeinen Deckungsmitteln stark angestiegen. Auch in 2020 war trotz der Auswirkungen der Pandemie ein Anstieg zu verzeichnen. Dieser resultierte aber vor allem aus dem Eingang von Unterstützungsmitteln von Bund und Land (33,1 Mio. €) sowie aus der Auflösung einer FAG-Rückstellung (37,8 Mio. €). Daher war der Rückgang des Überschusses bei den allgemeinen Deckungsmitteln in 2021 erwartet worden, zumal in 2021 eine FAG-Rückstellung (20,7 Mio. €) gebildet wurde. Allerdings fiel der Rückgang weniger deutlich aus als in der Planung angenommen, die von einem Überschuss von 340,7 Mio. € ausgegangen war. Dies ist vor allem der deutlich verbesserten Entwicklung bei der Gewerbesteuer mit hohen Nachzahlungen für Vorjahre zu verdanken.



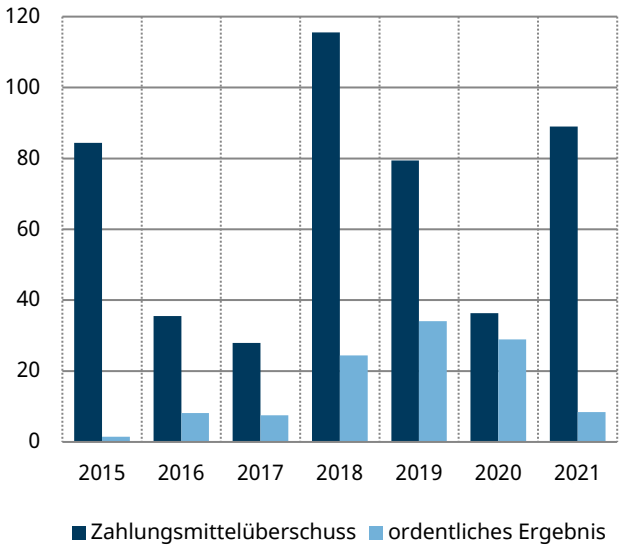
2.2 Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung

in Mio. €	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019	RE 2020	RE 2021
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	84,4	35,5	27,9	115,5	79,4	36,3	89,0

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts sind selbst erwirtschaftete Mittel für Investitionen. Je höher der Zahlungsmittelüberschuss desto größer der Spielraum für Investitionen und desto geringer der Kreditbedarf. Daher ist es von großer Bedeutung für den Gesamthaushalt, dass regelmäßig ein ausreichend hoher Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaftet werden kann.

Während in 2020 vor allem aufgrund der Ausgleichszahlungen von Bund und Land für pandemiebedingte Einnahmeausfälle ein Zahlungsmittelüberschuss erzielt werden konnte, konnte ein solcher in 2021 vor allem dank der Verbesserungen bei den allgemeinen Finanzierungsmitteln erzielt werden.

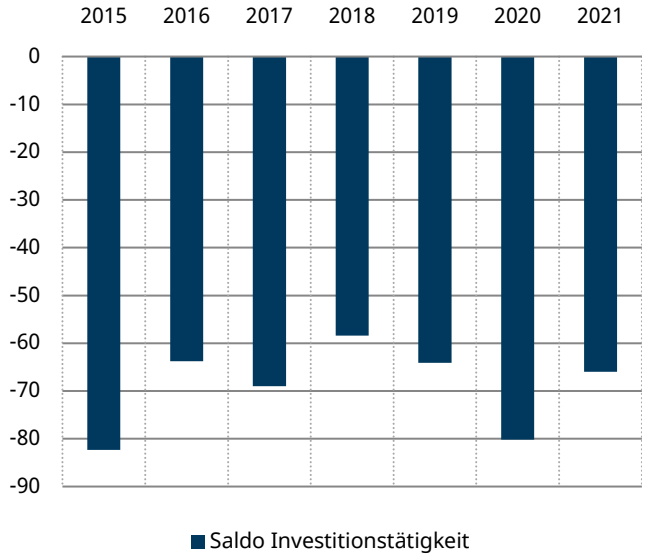
Der Unterschied zwischen Zahlungsmittelüberschuss und ordentlichem Ergebnis ist in 2021 besonders hoch, da die Bildung der FAG-Rückstellung i. H. v. 20,7 € zwar das ordentliche Ergebnis, nicht aber den Zahlungsmittelüberschuss verschlechtert.



2.3 Investitionstätigkeit

in Mio. €	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019	RE 2020	RE 2021
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9,1	14,9	7,5	7,9	12,0	10,5	17,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	91,4	78,7	76,5	66,3	76,1	90,7	83,5
Saldo Investitionstätigkeit	**-82,3**	**-63,8**	**-69,0**	**-58,4**	**-64,1**	**-80,2**	**-66,0**

Nicht ganz so hoch wie im Vorjahr aber immer noch über dem Schnitt der Vorjahre lagen die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Zahlreiche Großprojekte konnten fortgesetzt werden, darunter der Neubau des Hauses der Jugend, die Sanierung des Hölderlin-Gymnasiums, die Verlegung des Kulturhauses Karlstorbahnhof und der Neubau der Hebelstraßenbrücke. Verstärkt investiert wurde auch in den Neubau von Kindertageseinrichtungen.
Die vergleichsweise hohen investiven Einzahlungen, die insbesondere aus Investitionszuschüssen resultierten, trugen dazu bei, dass der Saldo aus Investitionstätigkeit „nur“ bei -66,0 Mio. € lag.



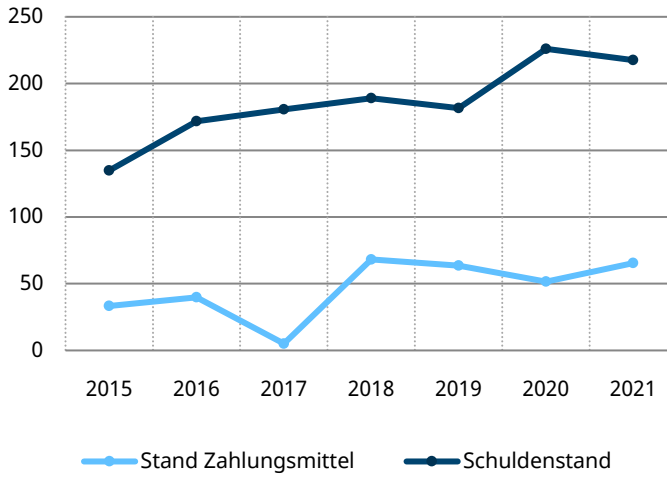
2.4 Investitionsfinanzierung

Der Zahlungsmittelbestand und der Schuldenstand entwickelten sich wie folgt:

in Mio. €, jeweils zum 31.12.	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019	RE 2020	RE 2021
Endstand an Zahlungsmitteln	33,2	39,9	5,1	68,2	63,6	51,5	65,5
Schuldenstand (ohne Restkaufpreisschulden)	134,8	171,8	180,7	188,9	181,5	226,0	217,6

In der Vergangenheit war es wiederholt möglich, den Zahlungsmittelbestand aufzustocken, um in Folgejahren daraus Mittel für die Investitionsfinanzierung zu entnehmen und so den Kreditbedarf zu begrenzen. Durch die positiven Entwicklungen im Ergebnishaushalt und bei der Investitionstätigkeit war es in 2021 nicht erforderlich, die geplante Entnahme (38,1 Mio. €) aus dem Zahlungsmittelbestand vorzunehmen. Vielmehr konnte dieser um 13,9 Mio. auf 65,5 Mio. € aufgestockt werden.

Ebenso war es in 2021 – entgegen der Planung – nicht erforderlich, neue Kredite aufzunehmen Damit sank der Schuldenstand zum 31.12.2021 um 8,4 Mio. € auf 217,6 Mio. €.



3. Ziele und Strategien
Stand der Aufgabenerfüllung
Chancen und Risiken

3.1 Ziele und Strategien: Festlegung und Berichtswesen

Seit 1997 gibt der **Stadtentwicklungsplan** (STEP) die Leitlinien und Ziele für die Kommunalpolitik vor. In der Präambel heißt es: „Heidelberg strebt eine Entwicklung an, die auch in Zukunft unter Bewahrung seiner unverwechselbaren Eigenart gleichermaßen sozial verantwortlich, umweltverträglich und wirtschaftlich erfolgreich ist. Er orientiert sich dabei am Ziel der regionalen und globalen Verantwortung im Sinne der Charta von Aalborg. Die mit dem Demografischen Wandel verbundenen Veränderungen werden als Chance empfunden und aktiv gestaltet. Es gilt neben der Familienfreundlichkeit für alle Generationen den Charakter einer lebendigen, kreativen und toleranten Stadt zu erhalten. Die Leitziele des Stadtentwicklungsplanes aus dem Jahr 1974 dienen dabei als Grundlage.“ 2006 erfolgte eine Fortschreibung. Eine indikatorengestützte Erfolgskontrolle liefern die Nachhaltigkeitsberichte 2004, 2007, 2011 und 2014.
Da sich Heidelberg im vergangenen Jahrzehnt stark gewandelt hat, soll der Stadtentwicklungsplan als **Stadtentwicklungskonzept** Heidelberg 2035 (STEK) auf der Grundlage der weltweit geltenden „Sustainable Developement Goals“ (SDG) fortgeschrieben werden. Dabei wird das Leitbild der Nachhaltigkeit aus dem Stadtentwicklungsplan beibehalten. Phase 1 der Erarbeitung ist die derzeit laufende Erstellung eines Statusberichts, auf die dann in Phase 2 die Formulierung von Zielen und Maßnahmen folgt.

Die **Teilhaushalte** der einzelnen Ämter enthalten die für die jeweiligen Haushaltsjahre festgelegten operationalen Ziele und Maßnahmen. Über die Zielerreichung informieren die Ämter in den Jahresberichten.

3.2 Stand der Aufgabenerfüllung zum 31.12.2021

Im Jahr 2021 war eine stetige Erfüllung der kommunalen Aufgaben gewährleistet. Bei den Standardaufgaben gab es insbesondere folgende wesentliche, **strukturelle Veränderungen** gegenüber 2020:

- Abschaffung des Dezernats „Konversion und Finanzen“ und Eingliederung des Kämmereiamts und des Amtes für Liegenschaften und Konversion als Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion in das Dezernat I
- Ausweitung der Digitalisierung in der Verwaltung u. a. durch die Inbetriebnahme des Chatbots Hardi und des online-Portals zur Platzvormerkung in Kitas
- Fertigstellung der Mensa an der Waldparkschule
- Ersatz der Kita Römerstraße durch die größere Kita am Paradeplatz
- Eröffnung des Bürgerzentrums Südstadt in der ehemaligen Chapel
- Verkehrsberuhigung in der Altstadt und Erhöhung der Sicherheit durch die Installation von Pollern an zentralen Zufahrtspunkten
- Inbetriebnahme des SNP domes
- Schaffung der Stelle eines Nachtbürgermeisters bei der Heidelberg Marketing GmbH
- Gründung des Zweckverbands Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg – Leimen

Über das Erreichen der **finanziellen Zielsetzungen** wurde bereits unter Ziffer 1 und 2 dieses Berichts informiert.

Die Zahl der Einwohner/-innen in Heidelberg war – entgegen der dynamischen Aufwärtsentwicklung bis 2019 – pandemiebedingt vorübergehend rückläufig. Durch die Neuschaffung von Wohnraum vor allem in der Bahnstadt und auf den Konversionsflächen wird jedoch gemäß der Bevölkerungsprognose die Einwohnerzahl bis 2035 deutlich auf über 170.000 anwachsen.

Eine hohe Zufriedenheit in punkto Klimaschutz, Lebensqualität und Familienfreundlichkeit in der Stadt belegt die **Heidelberg Studie 2021**. Fast alle Befragten (96 %) fühlen sich sehr wohl oder wohl in Heidelberg, 75 % sind mit der Familienfreundlichkeit sehr zufrieden oder zufrieden. Das wichtigste Problem in Heidelberg stellt für die Bürger/-innen auch in 2021 das Thema Verkehr mit 63 % der Nennungen dar, gefolgt vom Wohnungsmarkt und die Höhe der Mieten (23 %).

3.3 Chancen und Risiken

Auch in 2021 zeigten sich die vielfältigen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowohl auf die finanzielle Situation als auch auf die Aufgabenstellungen der Kommunen. So erholten sich die im Jahr 2019 eingebrochenen Einnahmen in den verschiedenen Bereichen mit unterschiedlichem Tempo, doch war vor allem im Baubereich ein spürbarer Kostenanstieg festzustellen. Gleichzeitig hat die Pandemie vor allem im Bereich der Digitalisierung Nachholbedarfe aufgedeckt und eine verstärkte Unterstützung in den Bereichen Soziales und Jugend notwendig gemacht. Statt der erhofften weiteren Erholung in 2022 gestaltet sich die Situation nun durch den Ukraine-Krieg und der damit verbundenen hohen Inflation sowie der problematischen Lage bei der Energieversorgung schwierig. Prognosen über die weiteren Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die kommunalen Haushalte sind aufgrund des großen Aufgabenspektrums der Kommunen schwierig.
Bezogen auf die großen Sachthemen stellen sich die Chancen und Risiken Heidelbergs in den nächsten Jahren wie folgt dar:

Bahnstadt – Konversion – Wohnen

Die Entwicklung der **Bahnstadt** als urbaner Passivhaus-Stadtteil leistet einen wesentlichen Beitrag für die Schaffung von Wohnraum. Im Juni 2022 ist die Bahnstadt das Zuhause von 5.800 Menschen. Mit den zusätzlich entstandenen Arbeitsplätzen erbringt die Bahnstadt einen langfristigen Mehrwert und sichert jährliche Einnahmen in Millionenhöhe über Finanzausgleich und Steuern. Die Entwicklung der Bahnstadt erfolgt über ein eigens hierfür eingerichtetes Treuhandvermögen mit einer Laufzeit bis Ende 2027. Da die Einnahmen des Treuhandvermögens seine Ausgaben nicht voll decken, werden seit mehreren Jahren Zuzahlungen aus dem städtischen Haushalt geleistet. Stand 31.12.2021 wird von einem Defizit von rund 33,7 Mio. € zum Laufzeitende ausgegangen. Daher sind im Doppelhaushalt 2021/2022 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung weitere Einzahlungen in das Treuhandvermögen Bahnstadt veranschlagt.

Weitere 180 Hektar Fläche für neue Entwicklungen stehen nach dem Abzug der US-Armee auf den **Konversionsflächen** zur Verfügung. Dort entstehen vielfältig gemischte Quartiere mit preiswertem Wohnraum, hochwertigen Frei- und Erholungsräumen, einem attraktiven Kultur- und Freizeitangebot und Platz für innovative Unternehmen sowie für Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen – oftmals in Regie oder Mitwirkungen städtischer Beteiligungsunternehmen.

Bereits weit vorangeschritten ist die Entwicklung des ehemaligen **Mark-Twain-Villages** und der **Campbell Barracks**. Insgesamt entstehen dort rund 1.500 Wohnungen – 70 % davon im preiswerten Segment. Im Frühjahr 2022 leben hier bereits rund 1.250 Menschen. Mit dem Projekt „Der Andere Park“ ist dort ein Park der Begegnung mit großen Spiel- und Veranstaltungsflächen, ruhigen, grünen Oasen und quirligen Plätzen entstanden. In der ehemaligen Chapel wurde ein Bürgerzentrum eingerichtet und die baulichen Arbeiten für den Umzug des Kulturhauses Karlstorbahnhof in die ehemalige Kutschenhalle sind fast abgeschlossen.

Auf der Konversionsfläche **US Hospital** entstehen rund 600 Wohnungen in unterschiedlichen Preissegmenten. Grün- und Freiräume mit einem über 7.000 m² großen Park sollen zu Verknüpfungs- und Anziehungspunkten auch für die benachbarten Stadtviertel werden. Dazu tragen eine starke Reduzierung des Autoverkehrs durch den Bau von Tief- und einer Quartiersgarage, die Förderung von Rad- und Fußverkehr und die gute Anbindung an das Straßenbahnnetz bei.

Die **Patton Barracks** haben als Hotspot für Innovation und Technik einen anderen Schwerpunkt. Im Heidelberg Innovation Park (hip) entstehen Lösungen für die digitale Welt. Alle Gebäude im hip erhalten über Glasfaser Zugang zur Breitbandversorgung. Auch neue Organisationsformen der Arbeit – wie Coworking-Spaces oder ein Makerspace – werden berücksichtigt. Das gesamte Umfeld des hip soll dazu beitragen, dass aus Ideen und Gedankenspielen gemeinsame Projekte zwischen Industrie, Forschung und Wirtschaft entstehen. Ebenfalls auf den Patton Barracks hat in der Großsporthalle „SNP dome“ der Breiten- und Spitzensport seit Frühjahr 2021 ein neues Zuhause erhalten.

Patrick-Henry-Village soll zum Stadtteil werden, in dem rund 10.000 Menschen wohnen und rund 5.000 ihren Arbeitsplatz haben. Hierzu hat der Gemeinderat im Juni 2020 einen dynamischen Masterplan beschlossen. Danach soll Patrick-Henry-Village mit zukunftsfähigen Wohn- und Arbeitstypologien, innovativen Freiraum- und Mobilitätskonzepten, einer klimaneutralen Energieversorgung sowie dem intelligenten und gesellschaftlich verantwortlichen Einsatz digitaler Technologien Antworten auf Zukunftsfragen geben. Bei der Bebauung sollen sich Neu- und Bestandsbauten mischen. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümerin der Liegenschaft beabsichtigt, zeitnah Teile des Wohnungsbestands selbst zu sanieren und umzubauen, um sie zu vermieten.

Für die Konversionsfläche **Airfield** bzw. die angrenzenden Agrarflächen wurde in 2019 die ergebnisoffene Weiterentwicklung der Idee für einen Landwirtschaftspark beschlossen. Dieser könnte die Ansprüche einer produktiven und zukunftsgerichtet nachhaltigen Landwirtschaft mit Freizeit- und Erholungsnutzungen verbinden. In 2022 werden die Planungen wiederaufgenommen.

Dem wachsenden **Wohnraumbedarf** sozial ausgewogen und nachhaltig zu begegnen ist ein wichtiges Ziel der Stadt Heidelberg, da weiterhin von einem Wachstum der Einwohnerzahl auszugehen ist, das über die Kontingente in der Bahnstadt und auf den Konversionsflächen hinausgeht. Daher hat der Gemeinderat in 2017 das Handlungsprogramm Wohnen als verbindlichen Leitfaden für die kommunale Wohnungspolitik beschlossen und in 2020 auf Basis einer neuen Wohnraumbedarfsanalyse ein 10-Punkte-Papier zur Umsetzung dieses Handlungsprogramms. Ein Fokus liegt dabei auf den Haushalten mit geringem und mittleren Einkommen. U. a. durch eine aktive Liegenschaftspolitik soll die kommunale Steuerung am Wohnungsmarkt gestärkt werden; außerdem sollen die Möglichkeiten der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GGH weiter ausgebaut werden. Ein zentrales Instrument ist auch das Baulandmanagement. So hat der Gemeinderat Ende 2021 u. a. die Quote, nach der Bauherrn bezahlbaren Wohnraum auf Flächen, auf denen neues Baurecht geschaffen wird, errichten müssen, erhöht.

Arbeiten – Stadt der Wissenschaft

Heidelberg ist eine attraktive Stadt für **Arbei**tnehmer wie Arbeitgeber und steht für **Wissenschaft** und wissenschaftsnahe Unternehmen sowie für eine gesunde mittelständische Wirtschaft. Das Wirtschaftsentwicklungskonzept aus 2017 zeigt Möglichkeiten auf, wie Heidelberg als dynamischer Standort auch künftig geeignete und marktfähige Wirtschaftsflächen anbieten kann. Ziel ist, dass eine prosperierende Wirtschaft auch weiterhin ein wichtiger Stützpfeiler für den Wohlstand Heidelbergs bleibt.

Beidseits der Gemarkungsgrenze von Heidelberg und Leimen soll auf einer Fläche von circa 99 Hektar ein **interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet** entstehen. Hierzu haben die beiden Städte zum Jahresbeginn 2021 einen Zweckverband gegründet. Vorgesehen ist, dort innovative Unternehmen vorrangig aus den Bereichen „nachhaltiges Bauen“ und Medizintechnik anzusiedeln, zusätzlich zu den bereits ansässigen Unternehmen HeidelbergCement und Eternit. Mindestens 50 Arbeitsplätze pro Hektar werden angestrebt.

Für Heidelberg als Wissenschaftsstadt hat die künftige Entwicklung des **Neuenheimer Felds** zentrale Bedeutung. Stadt, Universität und Land haben daher in den letzten Jahren ebenso zukunftsweisende wie stadtverträgliche Entwicklungsperspektive bis ins Jahr 2050 für den Campus in seiner Funktion als Wissenschaftsstandort einschließlich seiner Vernetzung mit dem Umfeld erarbeitet lassen. Im 1.Quartal 2022 hat der Gemeinderat einem entsprechenden Masterplan zugestimmt. Er sieht unter anderem vor, dass dort in den kommenden Jahren Gebäude mit insgesamt 868.000 Quadratmetern Nutzfläche errichtet werden können. Hierfür werden keine neuen Bauflächen ausgewiesen, sondern es wird die bauliche Dichte auf Flächen erhöht, für die bereits Baurecht besteht. Der Masterplan legt zugleich die Grundlage für eine bessere Erreichbarkeit des Neuenheimer Feldes, unter anderem durch den Bau einer Straßenbahn und die Verlagerung des Autoverkehrs auf eine Trasse zwischen der heutigen Straße Im Neuenheimer Feld und dem Klausenpfad.

Tourismus – Sport

Heidelberg ist beliebt bei Touristen/-innen aus aller Welt: seit Jahren steigen den Übernachtungszahlen; in 2019 waren es über 1,6 Millionen Übernachtungen. Die Corona-Pandemie hat hier zu einem schmerzhaften Einbruch geführt. Für die Zeit nach der Pandemie ist Heidelberg aber gut aufgestellt: das neue **Konferenzzentrum** in der Bahnstadt befindet sich im Bau und die **Stadthalle** wird – überwiegend dank großzügiger Spender und Sponsoren – umfassend renoviert und zu einem attraktiven Konzert- und Kulturhaus weiterentwickelt. Bereits im Frühjahr 2021 in Betrieb genommen werden konnte die neue **Großsporthalle**, die Platz für bis zu 5.000 Zuschauer/-innen bietet.
Die Attraktivität der Stadt für die Bürger/-innen aber auch für Gäste steigern soll das Projekt „**Stadt an den Fluss**“, das das Neckarufer als innerstädtischen Freiraum an vielen Stellen mit unterschiedlicher Nutzung erlebbar machen und qualitativ aufwerten soll, auch durch uferbegleitende, attraktive Fuß- und Radwege. Hierzu erfolgen vertiefende Planungen. Bereits in 2019 wurde die Uferpromenade am Neckarlauer umgebaut. Anfang 2022 wurde das Projekt bei der Verleihung des Landschaftsarchitekturpreises Baden-Württemberg nun gleich zweifach ausgezeichnet. Gewürdigt wurde vor allem die hohe Aufenthaltsqualität der Neckarpromenade mit Blick auf den Fluss, die barrierefreie Gestaltung sowie die schlichte, hochwertige und zeitlose Präsentation der neuen Uferpromenade.

In Heidelberg ist rechnerisch jeder vierte Einwohner in einem der mehr als 120 **Sport**vereinen aktiv. Der Bedarf an Trainings- und Wettkampfflächen insbesondere für Vereine ist hoch. Ein Leuchtturmprojekt ist die in 2021 in Betrieb genommene Großsporthalle. Weitere wichtige Projekte sind die Sanierung der Sporthalle im Mark-Twain-Village für den Vereinssport, die Erweiterung des Turnzentrums, der Neubau der Sporthalle an der Geschwister-Scholl-Schule sowie die Nachnutzung der Sporthalle auf der Konversionsfläche US Hospital.

Soziale Stadt – Betreuung – Bildung – Digitalisierung

Der 2018 vorgelegte Bericht zur **sozialen Lage** wurde in 2019 durch die Bertelsmann-Studie zur Armut bestätigt. So hat Heidelberg die niedrigste Armutsquote unter allen Großstädten in Deutschland. In Heidelberg sind 5 % der Menschen auf Sozialleistungen angewiesen; diese Quote ist im Bundesdurchschnitt doppelt so hoch, im Durchschnitt der Großstädte sogar dreimal so hoch. Zu verdanken ist dies auch einem kontinuierlichen Engagement der Stadt und ihrer Partner in einem eng geknüpften Unterstützungsnetzwerk. Armut soll auch weiterhin bekämpft werden. Ein Sozialraummonitoring soll helfen, schnell und gezielt auf Veränderungen reagieren und Projekte inhaltlich anpassen zu können. Menschen mit geringem Einkommen können den Heidelberg-Pass bzw. den Heidelberg-Pass+ beantragen. Damit sind für sie zahlreiche Angebote aus Kultur, Bildung, Sport und Freizeit vergünstigt oder kostenfrei zugänglich. Um den durch die Corona-Pandemie ausgelösten Problemen besser begegnen zu können, wurden im Rahmen eines Sozialfonds in den Haushalt 2021/2022 zusätzliche Mittel eingestellt. Damit können das Amt für Soziales und Senioren, das Kinder- und Jugendamt und das Amt für Chancengleichheit bedarfsorientiert Zuschüsse an freie Träger für deren Unterstützungsangebote gewähren.

Heidelberg investiert seit vielen Jahren in den Ausbau von **Kinderbetreuungsplätzen**. Mit einer geplanten Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren von 60 % (Kindergartenjahr 2022/2023) und einer Vollversorgung im Kindergartenbereich liegt das Platzangebot weit über dem Durchschnitt. Aufgrund der steigenden Nachfrage ist jedoch auch weiterhin ein Angebotsausbau erforderlich; entsprechende Mittel wurden in den Doppelhaushalt 2021/2022 sowie in die mittelfristige Finanzplanung eingestellt. Dies allein ist jedoch nicht ausreichend: der Fachkräftemangel führt vermehrt dazu, dass sowohl in Einrichtungen freier Träger als auch in städtischen Einrichtungen ein Teil der vorhandenen Plätze nicht oder nur in zeitlich reduzierter Form belegt werden kann. Dieses bundesweit auftretende Problem wird sich in den nächsten Jahren noch verschärfen, so dass sich sowohl Bund, Land und Kommunen als auch die Träger von Kindertageseinrichtungen mit einer Vielzahl von Lösungsansätzen um Abhilfe bemühen.

Ebenso wie bei der Kinderbetreuung kann Heidelberg im Bereich **Schule** viel vorweisen. Im Lernatlas der Bertelsmann-Stiftung erhielt Heidelberg für sein Schulangebot Bestnoten. Schulsanierungen sowie in Neu- und Erweiterungsmaßnahmen an Schulen sind ein Schwerpunkt im städtischen Haushalt. Sanierungsmaßnahmen werden mit der Schaffung einer modernen IT-Infrastruktur logistisch und wirtschaftlich intelligent verknüpft. Sowohl inhaltlich als auch finanziell eine große Herausforderung für die nächsten Jahre stellt die städtebauliche Neukonzeptionierung des Schulcampus Mitte dar. Unterstützt durch Bundesmittel aus dem Digitalpakt Schule kann die Stadt massiv in schnelles Internet, Präsentationsmedien in den Klassen- und Fachräumen und die Ausstattung mit Endgeräten investieren.

Bereits vor Jahren hat die Stadt Heidelberg die **Digitalisierung** als ein zentrales Thema in vielen Lebensbereichen erkannt und mit der konsequenten Entwicklung hin zu einer Digitalen Stadt begonnen. Als vom Land Baden-Württemberg ausgezeichnete digitale Zukunftskommune arbeitet Heidelberg an digitalen Weiterentwicklungen, die den Service der Stadtverwaltung weiter verbessern und den Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen unter anderem über digitale Assistenzsysteme erleichtern. Auch können Dienstleistungen für Bürger/-innen transparenter gemacht und Verwaltungsprozesse beschleunigt und vereinfacht werden, wie zum Beispiel in dem in 2022 in Betrieb genommenen „virtuellen Bürgeramt“.

Mobilität – Klimaschutz

Das Wachstum der Stadt, zunehmende Bedeutung von Klimaschutz und Luftreinhaltung, steigende Ein- und Auspendlerzahlen, Elektromobilität, neue Regelungen zum Lärmschutz oder die Digitalisierung verändern den **Verkehr**. Mit dem neuen Verkehrsentwicklungsplan 2035 als strategischem Rahmen für alle Verkehrsprojekte soll diesen Herausforderungen zukunftsweisend begegnen werden. Es geht u. a. darum, die Mobilität und ein funktionierendes Gesamtverkehrssystem zu sichern und gleichzeitig die Umwelt und das Klima zu schonen. Im Haushaltsplan 2021/2022 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung sind erneut erhebliche Mittel für Verkehrsprojekte enthalten, darunter vor allem das Straßener-

neuerungsprogramm, die Sanierung bzw. der Neubau von mehreren Brücken sowie die Verbesserung der Radinfrastruktur. Außerdem bindet die Finanzierung des ÖPNVs durch Kostensteigerungen, Angebotsausweitungen und vergünstigte Fahrpreise beträchtliche Mittel sowohl bei den laufenden Ausgaben als auch im investiven Bereich.

Heidelberg hat sich im Bereich des **Klimaschutzes** hohe Ziele gesetzt und ist als eine von 112 Städten im April 2022 von der Europäischen Union als Modellstadt für Klimaneutralität ausgewählt worden. Die ausgewählten Städte sollen bis 2030 klimaneutral werden und ihre Erfahrungen an andere Städte und Gemeinden weitergeben. Auf seinem Weg zur Klimaneutralität hat Heidelberg bereits im November 2019 einen großen Klimaschutz-Aktionsplan mit 30 konkreten Vorschlägen aufgelegt. Dieser Aktionsplan legt Ziele und Prioritäten innerhalb des „Masterplan 100% Klimaschutz“ fest. Die Vorschläge betreffen alle Lebensbereiche, von Bauen und Wohnen, Ernährung und Konsum über die naturnahe Stadtgestaltung bis hin zur Mobilität. Schwerpunkte des städtischen Klimaschutzes sind der Ausbau der Photovoltaik im Stadtgebiet, die energetische Sanierung städtischer und privater Gebäude, die Förderung des Radverkehrs, die Umstellung von Fahrzeugen auf Elektroantrieb und die Fortführung der Umstellung der Heidelberger Fernwärme auf erneuerbare Energien und Abwärme.

Aufgabenzuwächse – Personalbedarf – Konjunkturentwicklung – Verschuldung

Das dynamische Wachstum der Stadt aber auch sich immer schneller verändernde Rahmenbedingungen und Zielvorgaben lassen das **Aufgabenspektrum** quantitativ und qualitativ anwachsen. Eine Konsequenz des Aufgabenwachstums ist ein höherer **Personal**bedarf in der Verwaltung. Angesichts des Fachkräftemangels wurde es in den letzten Jahren immer schwieriger, Stellen mit gutem und geeigneten Personal zeitnah zu besetzen, so dass es auch aufgrund einer zunehmenden Personalfluktuation vermehrt zu temporären Stellenvakanzen kommt. Daher wird in den nächsten Jahren ein Fokus darauf liegen, die Attraktivität der Stadt Heidelberg als Arbeitgeberin zu stärken, und so nicht nur erfolgreich Personal zu gewinnen sondern es auch langfristig zu binden.

Eine wesentliche Rolle für die dauerhafte Aufgabenerfüllung spielt die **Konjunkturentwicklung**. Nach der Corona-Pandemie mit einer weltweit stark zurückgehenden Wirtschaftsleistung ist es nun der Ukraine-Krieg, der nicht nur die öffentlichen Haushalte vor neue Herausforderungen stellt. Durch die deutlichen Preisanstiege werden steigende Steuereinnahmen entwertet. Dies schränkt die Möglichkeiten zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen ein. In der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung wird deutlich, dass es nicht im erforderlichen Umfang gelingt, Eigenfinanzierungsmittel für das ambitionierte Investitionsprogramm zu erwirtschaften. Der Anstieg der **Verschuldung** im Doppelhaushalt 2021/2022 und in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2025 ist daher beträchtlich. Daher gilt es, sowohl die Leistungskraft des Ergebnishaushalts zu stärken als auch die Maßnahmen des Investitionsprogramms sorgsam zu priorisieren. Mit dieser Aufgabe beschäftigt sich auch eine vom Gemeinderat initiierte und vom Regierungspräsidium „geforderte“ Kommission.

Dieser – wenn auch angesichts der Vielzahl und der Vielschichtigkeit der Entwicklungen stark komprimierte – Überblick macht die vielfältigen Aufgabenstellungen der nächsten Jahre deutlich. Heidelberg ist gut aufgestellt und steigert kontinuierlich seine Attraktivität. Allerdings stellen die finanzielle Situation und ihre weitere Entwicklung eine enorme Herausforderung dar. Um die Verschuldung zu begrenzen und notwendige finanzielle Spielräume zu schaffen, wird es zwingend erforderlich sein, bei Sachentscheidungen stets auch die dauerhafte wirtschaftliche Tragfähigkeit des Haushalts im Blick zu haben.

III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung, zur Finanzrechnung und zur Bilanz

1. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	272.339.422	255.905.000	292.636.117	36.731.117
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	282.646.543	289.144.390	311.220.296	22.075.906
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.486.328	5.198.350	5.086.398	-111.952
Sonstige Transfererträge	4.105.865	3.374.100	4.590.146	1.216.046
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	42.597.651	48.465.280	43.887.205	-4.578.075
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	18.276.985	20.833.800	20.695.683	-138.117
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.607.723	19.231.100	26.143.004	6.911.904
Zinsen und ähnliche Erträge	2.393.440	2.092.000	1.866.185	-225.815
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.350.958	1.833.500	2.792.465	958.965
Sonstige ordentliche Erträge	53.480.416	25.661.600	25.526.914	-134.746
Ordentliche Erträge	**704.285.332**	**671.739.180**	**734.444.413**	**62.705.233**
Personalaufwendungen	169.473.051	180.457.400	172.299.534	-8.157.866
Versorgungsaufwendungen	261.432	249.000	250.645	1.645
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.181.895	118.559.050	112.952.368	-5.606.682
Abschreibungen	59.589.023	55.650.190	58.839.031	3.188.841
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.424.310	5.142.100	4.656.308	-485.792
Transferaufwendungen	296.300.794	319.131.890	333.355.786	14.223.896
Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.167.948	41.831.600	43.678.512	1.846.912
Ordentliche Aufwendungen	**675.398.454**	**721.021.230**	**726.032.184**	**5.010.954**
Ordentliches Ergebnis	**28.886.878**	**-49.282.050**	**8.412.229**	**57.694.279**
Außerordentliche Erträge	1.111.167	0	973.971	973.971
Außerordentliche Aufwendungen	1.037.171	0	1.638.392	1.638.392
Sonderergebnis	**73.996**	**0**	**-664.421**	**-664.421**
Gesamtergebnis	**28.960.875**	**-49.282.050**	**7.747.808**	**57.029.858**

Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	28.9	0	8,4	8,4
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	0	49,3	0	-49,3
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,1	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergeb.	0	0	0,7	0,7

1.1 Ordentliche Erträge

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Steuern und ähnliche Abgaben darunter	**272,4**	**255,9**	**292,6**	**36,7**
Grundsteuer A und B	30,6	29,7	28,9	-0,8
Gewerbesteuer	97,8	110,0	139,7	29,7
Kompensationsmittel für Gewerbesteuerausfälle	28,1	0,0	0,0	0,0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	82,2	83,7	89,7	6,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	24,3	22,6	24,2	1,6
Sonstige Gemeindesteuern	1,9	1,8	1,4	-0,4
Familienleistungsausgleich	6,0	6,6	6,6	0,0
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Wohngeld)	1,5	1,5	2,2	0,7

Bei der **Grundsteuer** hat sich insbesondere durch die Entwicklung der Bahnstadt und der Konversionsflächen die Zahl der steuerpflichtigen Objekte erhöht. Der Rückgang der Erträge gegenüber dem Vorjahr resultiert daraus, dass im Ergebnis des Jahres 2020 durch den Zeitverzug bei der erstmaligen Steuerveranlagung von steuerpflichtigen Objekten in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt auch hohe Nachzahlungen für Vorjahre enthalten waren.

Bei der **Gewerbesteuer** trat auch in Heidelberg die in der Novembersteuerschätzung 2021 beschriebene, bundesweit zu beobachtende Entwicklung beim Gewerbesteueraufkommen ein, wonach sowohl die Nachzahlungen für Vorjahre als auch die laufenden Steuervorauszahlungen weit über allen Erwartungen lagen. Außerdem haben wir aus einem Sondervorgang eine hohe Nachzahlung erhalten. Dadurch konnte ein Ergebnis erzielt werden, das den Haushaltsansatz deutlich übertraf.

Nach dem coronabedingten Rückgang in 2020 kam es in 2021 beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** zu dem erwarteten Anstieg. Wie auch bei bisherigen Krisen hat sich der Arbeitsmarkt in Deutschland zumindest im Bereich der mittleren und höheren (und somit einkommensteuerrelevanten) Beschäftigungsverhältnisse stabil gezeigt.

Der Haushaltsansatz war beim **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** auf Basis der Steuerschätzung vom Mai 2021 gebildet worden und konnte dennoch um 1,6 Mio. € übertroffen werden.

Sonstige Gemeindesteuern: Vergnügungssteuer (0,5 Mio. €; Vorjahr 1,1 Mio. €), Hundesteuer (0,5 Mio. €) und Zweitwohnungsteuer (0,4 Mio. €). Verantwortlich für die vergleichsweise geringen Erträge aus der Vergnügungssteuer in 2021 waren die temporäre Schließungen von Gaststätten und Spielhallen aufgrund der Corona-Pandemie.

Bei den **Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Wohngeld)** handelt es sich um die Weiterleitung der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Leistungsempfänger nach SGB II an die Kommunen. Die Verteilung erfolgt nach dem Verhältnis der tatsächlich ausgezahlten Nettoleistungen des Vorjahres für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen darunter	**282,6**	**289,1**	**311,2**	**22,1**
Schlüsselzuweisungen (FAG)	152,0	158,4	175,3	16,9
Sonderzuweisungen für Belastungen durch die Corona-Pandemie	5,0	0,0	0,4	0,4
Zuweisungen nach § 11 FAG	6,4	6,4	6,4	0,0
Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke	89,0	94,3	95,3	1,0
Grunderwerbsteuer	17,5	15,0	20,3	5,3
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	12,7	15,1	13,6	-1,5

Bei den **Schlüsselzuweisungen** lag das Ergebnis deutlich über dem Ansatz. Dies resultiert u. a. aus Nachzahlungen für Vorjahre i. H. v. 3,5 Mio. € sowie aus einem höheren Kopfbetrag als bei der Bildung des Haushaltsansatzes zugrunde gelegt.

Auch in 2021 hat das Land den Kommunen und Landkreisen **Sonderzuweisungen** gewährt zum anteiligen Ausgleich der spezifischen, unmittelbar pandemiebedingten Ausgaben.

Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke haben wir insbesondere in folgenden Bereichen erhalten:

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
• Kinderbetreuung	42,5	46,8	47,1	0,3
• Ausgleichsleistungen für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	14,7	15,9	15,9	0,0
• Sachkostenbeiträge für Schulen	12,8	13,5	13,4	-0,1
• Theater	6,7	6,7	6,7	0,0
• Schülerbeförderung	2,4	2,4	2,4	0,0
• Verlässliche Grundschule / Ganztagesschulen	1,1	1,4	1,5	0,1
• Unterbringung / Versorgung Asylbewerberleistungsempfänger	0,9	0,9	0,9	0,0

- Kinderbetreuung: insbesondere Landeszuschüsse für die Betreuung von Kleinkindern (29,1 Mio. €) und von Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt (14,2 Mio. €) sowie Zuschüsse für pädagogische Leitungszeit auf Basis des Gute-Kita-Gesetzes (2,3 Mio. €). Gegenüber 2020 kam es sowohl bei den Zuschüssen für die Kleinkindbetreuung zu Mehrerträgen (Anstieg der Zahl der betreuten Kinder und des Kopfbetrags je Kind) als auch bei den Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt infolge der Aufstockung der Landesmittel (Pakt für gute Bildung und Betreuung).

- Ausgleichsleistungen für Grundsicherung: der Bund gleicht den Kommunen die Nettoausgaben für die Grundsicherung in voller Höhe aus. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Nettoausgaben und damit auch die Erstattungsleistungen aufgrund steigender Fallzahlen um 1,2 Mio. € erhöht.

- Theater: Trotz der Umwandlung des Theaters in einen Eigenbetrieb sind die Landeszuschüsse weiterhin im städtischen Haushalt zu vereinnahmen. Sie werden an den Eigenbetrieb weitergeleitet (siehe hierzu bei den Transferaufwendungen).

Die **Grunderwerbsteuer** schwankt naturgemäß stark in Abhängigkeit von getätigten Grundstücksgeschäften.

Leistungsbeteiligung des Bundes an den kommunalen Kosten der Unterkunft und Heizung nach SGB II: Die Erträge sind sowohl abhängig von der Höhe der Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft für Leistungsempfänger nach SGB II als auch vom Prozentsatz, mit dem sich der Bund an diesen Aufwendungen beteiligt. Aufgrund geringerer Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft für Leistungsempfänger nach SGB II als veranschlagt blieb die Bundeserstattung hinter dem Ansatz zurück.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	**4,5**	**5,2**	**5,1**	**-0,1**

Insbesondere jahresanteilige Auflösung von erhaltenen Investitionszuschüssen.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Sonstige Transfererträge	**4,1**	**3,4**	**4,6**	**1,2**

Sonstige Transfererträge sind Ersätze von sozialen Leistungen und Jugendhilfeleistungen. Beim Kinder- und Jugendamt wurde der Ansatz (1,5 Mio. €) um 0,7 Mio. € überschritten insbesondere aufgrund höherer Erträge als kalkuliert im Rahmen der Unterhaltsvorschussleistungen.
Beim Amt für Soziales und Senioren lag das Ergebnis aufgrund höherer Einnahmen bei den Ersatzleistungen Dritter um 0,5 Mio. € über dem Ansatz.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen darunter	**42,6**	**48,5**	**43,9**	**-4,6**
Verwaltungsgebühren	9,7	9,4	8,7	-0,7
Benutzungsgebühren	32,9	39,1	35,2	-3,9

Die Erträge aus **Verwaltungsgebühren** erreichten den Haushaltsansatz nicht. Ursache hierfür waren insbesondere Mindererträge beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz (-0,5 Mio. €) aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei der Umsetzung von ursprünglich geplanten Baufeldern / Baumaßnahmen im Bereich der Bahnstadt.

Bei den **Benutzungsgebühren** kam es in 2020 pandemiebedingt zu deutlichen Mindererträgen. Das Ergebnis 2021 lag zwar höher, erreichte aber dennoch den Haushaltsansatz nicht. Ursache hierfür waren u. a. der auch in 2021 zeitweise eingeschränkte Betrieb von Kindertageseinrichtungen und Schulen (mit Schulkindbetreuung) und den damit verbundenen Gebührenausfällen (zusammen -1,9 Mio. €). Ebenfalls zu Mindererträgen kam es im Bereich der Friedhöfe (Plan 3,9 Mio. €, Ergebnis 3,0 Mio. €), da durch den Umbau des Krematoriums deutlich weniger Feuerbestattungen durchgeführt wurden und auch die geplanten Erdbestattungen unter den Annahmen lagen, sowie im Bereich der Abfallwirtschaft (-0,9 Mio. €).

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte darunter	**18,3**	**20,8**	**20,7**	**-0,1**
Mieten und Pachten	10,0	10,5	9,4	-1,1
Erträge aus Verkauf	4,4	6,1	7,7	1,6
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3,9	4,2	3,6	-0,6

Die Mindererträge gegenüber dem Planansatz bei den **Mieten und Pachten** entstanden bei den von der GGH verwalteten städtischen Wohngebäuden, durch Gutschriften aus den Verwalterabrechnungen der GGH für die Jahre 2016 bis 2018 sowie durch Mieterlässe (Monate Januar bis Juni) für Mieter städtischer Liegenschaften aufgrund der Corona-Pandemie.

Nach dem pandemiebedingten niedrigen Vorjahresergebnis bei den **Erträgen aus Verkauf** konnte in 2021 der Haushaltsansatz nicht nur erreicht sondern übertroffen werden (+1,6 Mio. €). Dies ist auf deutliche Mehrerträge beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zurückzuführen (Plan 2,8 Mio. €, Ergebnis 5,2 Mio. €), die u. a. durch Zahlungen für Vorjahre bei den Papiertonnen sowie durch höhere Wertstoff- und Treibstofferträge entstanden sind.
Durch den im ersten Halbjahr eingeschränkten Schulbetrieb entstanden beim Amt für Schule und Bildung Mindererträge beim Mittagstisch gegenüber dem Ansatz i. H. v. 0,9 Mio. €.

Bei den **sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten** kam es beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zu Mindererträgen gegenüber dem Ansatz (Plan 3,5 Mio. €, Ergebnis 2,7 Mio. €) aufgrund des Entgeltrückgangs im Zuge des pandemiebedingt eingeschränkten Betriebs von Hotels und Gaststätten.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**21,6**	**19,2**	**26,1**	**6,9**

Zu Mehrerträgen kam es vor allem beim Kämmereiamt, wo die zentralen Aufwendungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gebucht wurden (u. a. Impfzentren), für die in 2021 außerplanmäßige Erstattungen i. H. v. 5,8 Mio. € vereinnahmt wurden, sowie beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz (Ansatz 0 €, Ergebnis 1,1 Mio. €) durch die nicht veranschlagte Kostenerstattung der DSK für die Mietzuschüsse in der Bahnstadt.
Unter dem Ansatz blieben die Erstattungen beim Kinder- und Jugendamt (Plan 6,1 Mio. €, Ergebnis 5,2 Mio. €) aufgrund von Verzögerungen bei der Abrechnung von Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Zinsen und ähnliche Erträge darunter	**2,4**	**2,1**	**1,9**	**-0,2**
Zinsen	0,7	0,4	0,2	-0,2
Sonstige Finanzerträge	1,7	1,7	1,7	0,0

Bei den **sonstigen Finanzerträgen** handelt es sich überwiegend um Bürgschaftsentgelte, die vor allem von den städtischen Beteiligungsgesellschaften für die Übernahme von Bürgschaften gezahlt werden.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	**2,3**	**1,8**	**2,8**	**1,0**

Aktivierte Eigenleistungen sind Leistungen, die insbesondere das Tiefbauamt (0,8 Mio. €), das Hochbauamt (1,2 Mio. €) und das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (0,4 Mio. €) für investive Maßnahmen erbracht haben.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Sonstige ordentliche Erträge darunter	**53,5**	**25,7**	**25,5**	**-0,2**
Konzessionsabgaben	8,7	9,3	9,8	0,5
Besondere Erträge	5,6	14,3	13,7	-0,6
Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,8	0,8	1,1	0,3
Auflösung von Rückstellungen u. ä.	38,4	1,3	0,9	-0,4

Konzessionsabgabe wird von der SWH (Strom, Gas und Fernwärme) und vom Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg (Wasser) gezahlt und ist abhängig von den dort erzielten Umsätzen bzw. Abgabemengen. Der Anstieg von 2020 nach 2021 betrifft vor allem die Konzessionsabgabe für Strom.

Die Höhe der **besonderen Erträge** wurde auch in 2021 von den Nachzahlungszinsen auf Gewerbesteuerforderungen bestimmt (2020 1,1 Mio. €, 2021 9,4 Mio. €). Sie sind von der Höhe der Gewerbesteuernachzahlungen und der Anzahl der Monate, für die Zinsen zu zahlen sind, abhängig. Im Ansatz und im Ergebnis 2021 ist ein Sondervorgang für Vorjahre enthalten, in dem es nach gerichtlicher Klärung zu einer erheblichen Nachzahlung kam. Die ebenfalls in den besonderen Erträgen enthaltenen Bußgelder lagen mit 3,8 Mio. € zwar nur knapp unter dem Vorjahresergebnis (4,0 Mio. €), aber deutlich unter dem Ansatz (5,4 Mio. €). Ursache waren insbesondere Mindererträge beim Amt für Verkehrsmanagement (Plan 2,6 Mio. €, Ergebnis 1,3 Mio. €) u. a. aufgrund des später als erwarteten Inkrafttretens des neuen Bußgeldkatalogs, einer veränderten strategischen Schwerpunktsetzung (u. a. Gehwegparken), der anhaltenden Pandemiesituation (weniger Verkehr, weniger Parkvorgänge) und des Ausfalls einer der mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen.

1.2 Ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Personal- und Versorgungsaufwendungen	**168,8**	**180,3**	**172,9**	**-7,4**
darunter				
Aufwendungen für Personal	138,8	149,0	141,6	-7,4
Aufwendungen für Versorgung	30,0	31,3	31,3	0
darunter				
• Beiträge zu Versorgungskassen und Beihilfeumlagen	29,7	31,0	31,0	0
• Leistungen an Ruhelohnberechtigte und Sterbegelder	0,3	0,3	0,3	0
Zuführung zu Rückstellungen	1,4	0,8	0,9	0,1
Inanspruchnahme von Rückstellungen	-0,5	-0,4	-1,2	-0,8
insgesamt	**169,7**	**180,7**	**172,6**	**-8,1**

Ansatzbildung
Basis der Gesamtsumme des Personalbudgets 2021 war die EDV-basierende Hochrechnung der Personal- und Versorgungskosten. Die bereits feststehenden Tarifsteigerungen zum 01.04.2021 um 1,4% und die Besoldungssteigerungen zum 01.01.2021 um 1,4% wurden ebenso wie die bekannten personalkostenwirksamen Veränderungen in die Ansatzbildung mit einbezogen.
Darüber hinaus wurden die Versorgungsbezüge für die Allgemeine Umlage ab dem Jahr 2021 aufgrund des sich veränderten Verhältnisses zwischen den umlagepflichtigen Dienstbezügen des laufenden Jahres zu den umlagepflichtigen Versorgungsbezügen des Vorjahres mit 125 Prozent (bisher 100 Prozent) herangezogen. Daraus ergaben sich Mehrkosten von rund 1 Mio. Euro pro Jahr im Vergleich zu den Vorjahren.
Personalkostenwirksame Veränderungen waren insbesondere in den Bereichen Digitalisierung (zum Beispiel Umsetzung des Digitalpaktes Schulen und des Sofortausstattungsprogrammes Schulen, Digitale Zukunftskommune) Sicherheit und Ordnung (zum Beispiel Weiterentwicklung Berufsfeuerwehr, Einrichtung Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar gGmbH) sowie Kinder, Jugend und Soziales (zum Beispiel Ausbau der Kindertagesstätten, Ausweitung des Gutscheinmodells, Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes) zu verzeichnen.

Haushaltsverlauf
Der Verlauf des Haushaltsjahres war auch im Jahr 2021 durch die Auswirkungen der Pandemie geprägt. Hauptgrund für die Unterschreitung des Personalkostenansatzes war neben der allgemein pandemiebedingt verzögerten Besetzung von Stellen die insgesamt schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt, aufgrund derer es in vielen Fällen nicht gelang, Stellen in der ersten Ausschreibungsrunde zu besetzen. Insbesondere hierdurch konnten Stellen erst zum Teil mit massiver Verzögerung wiederbesetzt werden, was sich auf die tatsächlich erforderlichen Personalkosten auswirkte.
Daneben führten eine einmalige Gutschrift im Bereich der Versorgungsaufwendungen von rund 1 Mio. € gegenüber der Ansatzplanung sowie der im Saldo zwischen Zuführung und Abgang höhere Abgang aus Rückstellungen für flexible Arbeitszeitmodelle zu Minderaufwendungen. Die Gutschrift im Bereich der Versorgungsaufwendungen hat sich aufgrund von Dienstherrenwechseln (Zu- und Abgang) im vorangegangenen Jahr ergeben. Abgänge führten zu Belastungen, vermehrte Zugänge demnach zu vermehrten Gutschriften. Der erhöhte Abgang aus Rückstellungen für flexible Arbeitszeitmodelle ergab sich unter anderem durch die Auflösung von Rückstellungen aus Lebensarbeitszeitkonten sowie der geringeren Inanspruchnahme von Altersteilzeit.
Die für den Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen festgesetzte Höhe der Globalen Minderausgabe konnte durch diese Entwicklung vollständig erwirtschaftet werden.

Bilanzierte Rückstellungen
Der Aufwand zur Bildung der Rückstellungen für Altersteilzeitverhältnisse und ähnliche Maßnahmen (z. B. Sabbatjahre) lag im Jahr 2021 bei 599.980 €. Insgesamt wurden Rückstellungen in Höhe von 786.090 € in Anspruch genommen. Erstmalig waren die Abgänge höher als die Zuführung zu den Rückstellungen für Altersteilzeitverhältnisse. Der Gesamtstand der Rückstellungen reduzierte sich insgesamt um 186.110 € auf 1.467.220 €.
Des Weiteren reduzierten sich die Rückstellungen für den Aufbau von Zeitguthaben im Rahmen vereinbarter Lebensarbeitszeitkonten um 76.637 € auf 1.330.710 €, da ebenfalls erstmalig die Abgänge höher als die Zuführungen waren. Zum Stichtag 31.12.2021 betragen die Rückstellungen für Verpflichtungen aus flexiblen Arbeitszeitmodellen somit insgesamt

2.797.929,86 € und sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 8,6% gefallen. Die mehrjährige Entwicklung der Rückstellungen ist aus dem Statistikteil (4.3 Passiva, detailliert) ersichtlich.

Mitarbeiter/-innen

	Stellenplan 2021	IST zum Stichtag 31.12.2021	+/- in 2021
Planstellen gesamt darunter	**2.345,5**	**2.382,9**	**37,4**
abgestellte Mitarbeiter/innen	27	38,7	11,7

Die Darstellung beinhaltet keine Auszubildenden, Praktikanten/-innen und Plätze für Vor- und Anerkennungspraktikanten/-innen beim Kinder- und Jugendamt. Die Gegenüberstellung der Planstellen mit der tatsächlichen Besetzung zum Stichtag 31.12.2021 pro Amt/Referat ist aus den Jahresberichten der einzelnen Teilhaushalte ersichtlich. Bei einer Abweichung von über 5 % ist jeweils eine kurze Erläuterung enthalten. Außerdem enthält der Jahresbericht des Personal- und Organisationsamtes verschiedene Kennzahlen und Grafiken insbesondere aus dem Bereich der Personalstruktur.

Nachrichtlich aus dem Bereich der Sachaufwendungen:	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	1,0	1,1	1,1	0
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,6	0,9	0,7	-0,2

Nachrichtlich Pensions- und Beihilferückstellungen beim KVBW:	Stand 2018 in Mio. €	Stand 2019 in Mio. €	Stand 2020 in Mio. €	Stand 2021 in Mio. €
Pensions- und Beihilferückstellungen beim KVBW (= Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg) darunter	**291,0**	**308,5**	**327,3**	**340,2**
Pensionsrückstellungen darunter für den Bereich KIVBF (jetzt Komm.one)	205,4 5,9	220,9 5,5	232,3 5,6	241,9 6,1
Beihilferückstellungen darunter für den Bereich KIVBF (jetzt Komm.one)	85,6 1,3	87,6 1,1	95,0 1,2	98,3 1,3

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen darunter	**103,2**	**118,6**	**113,0**	**-5,6**
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	24,6	26,0	26,3	0,3
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1,5	1,3	1,2	-0,1
Mieten und Pachten, Leasing	13,4	17,4	16,9	-0,5
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	16,9	16,1	16,9	0,8
Haltung von Fahrzeugen	1,8	2,0	1,9	-0,1
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1,8	2,4	1,9	-0,5
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	42,1	52,1	46,5	-5,6
Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	1,1	1,2	1,3	0,1

Die Mittel für die **Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen** verteilten sich schwerpunktmäßig wie folgt:

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
• Gebäudeunterhaltung	10,8	11,8	13,1	1,3
• Unterhaltung der haustechnischen Anlagen	0,5	0,7	0,6	-0,1
• Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen	3,1	3,4	3,5	0,1
• Straßenunterhaltung einschließlich Straßenbeleuchtung und Unterhaltung der verkehrstechnischen Einrichtungen	8,8	8,9	8,1	-0,8

Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens: In der Gebäudeunterhaltung wurde der Ansatz überschritten. Der Mehrbedarf verteilte sich auf viele Bereiche, darunter auch auf Maßnahmen zur Bereitstellung der Impfzentren, wofür wir aber einen Kostenersatz erhalten haben. Der Ansatz bei der Straßenunterhaltung einschließlich Straßenbeleuchtung und Unterhaltung verkehrstechnischer Einrichtungen wurde hingegen nicht vollständig ausgeschöpft, da insbesondere in der Straßenunterhaltung Aufträge teils verzögert abgerechnet wurden.

Wie erwartet wurde bei den **Mieten und Pachten** das Ergebnis 2020 deutlich überschritten aufgrund der Inbetriebnahme der Großsporthalle. Dennoch wurde der Ansatz nicht in voller Höhe benötigt, da der Mittelbedarf beim Amt für Sport und Gesundheitsförderung um 0,4 Mio. € unter dem Ansatz lag, was mit der späteren Inbetriebnahme der Großsporthalle zusammenhing.

Bei den **Besonderen Aufwendungen für Beschäftigte** wurde der Ansatz beim Personal- und Organisationsamt um 0,3 Mio. € unterschritten, da die Aufwendungen u. a. beim Grundbeitrag für das Job-Ticket, bei den Fahrradgutscheinen, bei den Fortbildungsveranstaltungen und beim Azubi-Fonds unter den Planannahmen lagen.

Die Position **Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** enthält eine Vielzahl von Einzelansätzen, in denen sich meist deutlich die unterschiedlichen Aufgaben der einzelnen Ämter widerspiegeln. Aufgrund des Gesamtvolumens der Ansätze nutzen viele Ämter vor allem die Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zur Erwirtschaftung des Globalen Minderaufwands. Entsprechend unterschiedlich entwickeln sich auch die Einzelpositionen.
Zu deutlichen Ansatzunterschreitungen kam es im Amt für Schule und Bildung (-2,6 Mio. €) und im Kinder- und Jugendamt (-1,8 Mio. €), überwiegend verursacht durch den zeitweise eingeschränkten Betrieb von Schulen und Kindertageseinrichtungen. Ebenfalls deutlich unter dem Ansatz lag das Ergebnis beim Amt für Digitales und Informationsverarbeitung (-1,2 Mio. €, ausgelöst durch zahlreiche unterschiedliche Faktoren (u. a. Verzögerungen beim Projekt Digitale Zukunftskommune, verzögerte Rechnungsstellung, pandemiebedingte Verschiebungen, technische Veränderungen) und beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie (-0,5 Mio. € aufgrund pandemiebedingten Verzögerungen bei der Umsetzung und Abrechnung von Projekten).
Überschritten wurde der Ansatz im Kämmereiamt (+1,9 Mio. € durch coronabedingte Aufwendungen, insbesondere für die Impfzentren, wobei wir im Gegenzug auch umfangreiche Kostenersätze erhalten haben) und beim Landschafts- und Forstamt (+0,4 Mio. €, da durch den kurzfristigen Ausfall des Krematoriums Dienstleistungen von anderen Krematorien in Anspruch genommen werden mussten).

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Planmäßige Abschreibungen darunter	**59,6**	**55,7**	**58,8**	**3,1**
Abschreib. auf immater. Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	32,9	55,7	34,5	3,1
Abschreibungen auf Finanzvermögen	23,4		21,7	
Sonstige Abschreibungen	3,3		2,6	

Über dem Ansatz lagen die Abschreibungen auf Finanzvermögen insbesondere aufgrund einer höheren Abschreibung bei der Verlustabdeckung aus der Zuführung zur Kapitalrücklage bei der SWH.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen darunter	**5,4**	**5,1**	**4,6**	**-0,5**
Zinsen	4,9	4,8	3,9	-0,9
Sonstige Finanzaufwendungen	0,5	0,3	0,7	0,4

Geringere Aufwendungen für **Zinsen**, da keine Kredite neu aufgenommen worden waren.

Sonstige Finanzaufwendungen: insbesondere Aufzinsung von längerfristigen Rückstellungen (0,2 Mio. €) und Aufwand des Geldverkehrs (0,3 Mio. €).

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Transferaufwendungen darunter	**296,3**	**319,1**	**333,3**	**14,2**
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	128,7	146,0	137,7	-8,3
Sozialtransferaufwendungen	75,8	79,4	79,3	-0,1
Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage)	8,3	9,6	11,7	2,1
Allgemeine Umlagen	83,5	84,1	83,9	-0,2
FAG-Rückstellung	0,0	0,0	20,7	20,7

Die **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke** verteilen sich schwerpunktmäßig auf folgende Bereiche:

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
• Kinder- und Jugendamt	59,1	73,9	63,9	-10,0
• Kämmereiamt	48,7	53,2	53,3	0,1
• Amt für Soziales und Senioren	4,3	4,4	4,5	0,1
• Kulturamt	4,0	4,4	4,7	0,3
• Amt für Schule und Bildung	2,5	2,4	2,5	0,1
• Amt für Liegenschaften und Konversion	1,9	0,1	0,4	0,3
• Amt für Baurecht und Denkmalschutz	1,5	0,4	1,3	0,9
• Amt für Chancengleichheit	1,4	1,5	1,5	0,0
• Amt für Verkehrsmanagement	1,1	1,2	1,2	0,0
• Amt für Sport und Gesundheitsförderung	1,1	1,2	0,9	-0,3

Beim Kinder- und Jugendamt stiegen die Aufwendungen gegenüber 2020 (+4,8 Mio. €) im Bereich der Kinderbetreuung insbesondere durch den Platzausbau und die Tarifsteigerung. Allerdings lagen sie deutlich unter dem Ansatz für 2021. Die Ursachen sind im verzögerten Platzausbau zu finden.

Ebenfalls gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen ist das Ergebnis beim Kämmereiamt, insbesondere aufgrund höherer Zahlungen an den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen (+3,2 Mio. €) und an den Eigenbetrieb Theater und Orchester (+2,1 Mio. €); in den Planansätzen war dies bereits berücksichtigt.

Die Ansatzüberschreitung beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz resultiert aus einem Mehrbedarf bei den Mietzuschüssen, denn es sind hier auch die Mietzuschüsse für die Bahnstadt enthalten, die uns vom Treuhandvermögen Bahnstadt nachträglich erstattet wurden (siehe hierzu Erläuterungen zu den Erträgen aus Kostenerstattungen).

Die **Sozialtransferaufwendungen** verteilen sich auf folgende Bereiche:

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
• Amt für Soziales und Senioren	53,5	56,7	56,9	0,2
• Kinder- und Jugendamt	22,3	22,7	22,4	-0,3

Die **Sozialtransferaufwendungen** beim Amt für Soziales und Senioren haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Mio. € erhöht. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Ausgaben bei der Grundsicherung um rd. 1,3 Mio. € und bei der Eingliederungshilfe um rd. 2 Mio. € gestiegen sind.

Die **Gewerbesteuerumlage** stieg aufgrund der hohen Gewerbesteuereinnahmen.

Da unsere Gewerbesteuerstärke in 2021 zu Mehrbelastungen im **FAG** 2023 führt, wurde eine entsprechende **Rückstellung** gebildet.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Sonstige ordentliche Aufwendungen darunter	**41,2**	**41,8**	**43,7**	**1,9**
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,6	0,9	0,7	-0,2
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	6,5	7,8	6,0	-1,8
Geschäftsaufwendungen	3,5	3,8	3,4	-0,4
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle und weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2,3	5,7	4,3	-1,4
Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus lfd. Verwalt.tätigkeit	7,9	7,7	8,0	0,3
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	19,8	21,1	20,7	-0,4
Besondere Aufwendungen	0,6	0,8	0,5	-0,3
Globaler Minderaufwand	0,0	-6,0	0,0	6,0

Die **Sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen** enthalten auch einen Zuschuss zum Job-Ticket (0,4 Mio. €).

Bei den **Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten** waren die größten Positionen die Schülerbeförderung (Ansatz 1,9 Mio. €, Ergebnis 1,7 Mio. €) und die Rechts- und Beratungskosten (1,6 Mio. €). Letztere lagen im Amt für Liegenschaften und Konversion um 0,9 Mio. unter dem Ansatz aufgrund geringerer Aufwendungen für die externe Projektsteuerung und durch eine verzögerte Abrechnung mehrerer Aufträge erst im Folgejahr.

Das höhere Ergebnis bei den **Steuern, Versicherungen und Schadensfälle** gegenüber dem Vorjahr ist auf die (veranschlagten) Nachzahlungen aus der Betriebsprüfung des Finanzamts zurückzuführen. Zusammen mit der Auflösung von hierfür gebildeten Rückstellungen und den anteiligen Zahlungen aus dem Jahr 2020 wurden die Ansätze nicht in voller Höhe benötigt.

Die Mehraufwendungen bei den **Erstattungen** sind auf höhere Zahlungen des Tiefbauamts an den Abwasserzweckverband zurückzuführen. Die Abrechnung des Jahres 2020 ergab eine Nachzahlung aufgrund gestiegener Aufwendungen für Reinigung der Straßensammler, Hochwasser sowie Bach und Uferunterhaltung.

Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen: die Kosten der Unterkunft und Heizung für den Personenkreis der Arbeitsuchenden nach SGB II lagen um 0,9 Mio. € über dem Vorjahresergebnis, der Ansatz wurde aber aufgrund geringerer Fallzahlen nicht in voller Höhe benötigt.

Bei den **Besonderen Aufwendungen** handelt es sich nahezu ausschließlich um Zinserstattungen aus dem Bereich der Gewerbesteuer.

Der **Globale Minderaufwand** war als negativer Ansatz zu veranschlagen. Dieser wurde im Rahmen des Haushaltsvollzugs in den Teilhaushalten der Ämter durch entsprechende Minderaufwendungen erwirtschaftet.

1.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Außerordentliche Erträge	1,1	0,0	1,0	1,0
Außerordentliche Aufwendungen	1,0	0,0	1,6	1,6

Außerordentliche Erträge entstanden insbesondere in Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken / Gebäuden.

Zu **außerordentlichen Aufwendungen** in Form von außerordentlichen Abschreibungen kam es vor allem im Bereich der Abfallwirtschaft (Deponie Feilheck).

2. Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	651.238.309	662.696.670	723.981.058	61.284.388
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	614.938.377	662.771.040	634.943.063	-27.827.977
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**36.299.932**	**-74.370**	**89.037.995**	**89.112.365**
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.147.887	9.452.600	10.081.910	629.310
Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	1.578.436	7.000.000	6.051.797	-948.203
Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	517.284	504.900	824.120	319.220
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	213.922	0	502.012	502.012
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**10.457.529**	**16.957.500**	**17.459.839**	**502.339**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.187.313	6.965.000	2.183.411	-4.781.589
Auszahlungen für Baumaßnahmen	46.753.012	52.752.600	46.573.512	-6.179.088
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Vermögen	8.169.681	11.593.800	11.601.389	7.589
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	24.160.450	20.100.000	19.925.350	-174.650
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	4.397.080	9.351.800	3.236.426	-6.115.374
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**90.667.536**	**100.763.200**	**83.520.087**	**-17.243.113**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-80.210.007**	**-83.805.700**	**-66.060.248**	**17.745.452**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-43.910.075**	**-83.880.070**	**22.977.747**	**106.857.817**
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie Rückflüsse von gewährten Darlehen	68.316.328	75.682.240	7.918.800	-67.763.440
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie Gewährung von Darlehen	27.390.075	29.889.400	18.639.309	-11.250.091
Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanz.tätigkeit	**40.926.253**	**45.792.840**	**-10.720.509**	**-56.513.349**
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	**-2.983.822**	**-38.087.230**	**12.257.238**	**50.344.468**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	44.723.418	0	41.081.488	41.081.488
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	53.782.590	0	39.395.323	39.395.323
Haushaltsunwirksame Vorgänge	**-9.059.172**	**0**	**1.686.165**	**1.686.165**
Anfangsbestand Zahlungsmittel	63.561.938	51.518.943	51.518.943	0
Veränderung Zahlungsmittel	-12.042.995	-38.087.230	13.943.403	52.030.633
Geldanlagen (aus Zahlungsmitteln)	0	0	0	0
Endstand Zahlungsmittel (mit Geldanlagen aus Zahl.mitteln)	**51.518.943**	**13.431.713**	**65.462.346**	**52.030.633**

2.1 Einzahlungen und Auszahlungen der Ergebnisrechnung

Für die Ein-/Auszahlungen der Ergebnisrechnung kann im Wesentlichen auf die Erläuterungen zum Ergebnishaushalt verwiesen werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im ordentlichen Ergebnis auch nicht zahlungswirksame Vorgänge enthalten sind (z. B. Abschreibungen, Rückstellungen, Wertberichtigungen).

2.2 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen insbesondere in folgenden Teilhaushalten:	**8,1**	**9,5**	**10,1**	**0,6**
TH 23 – Amt für Liegenschaften und Konversion	1,2	0,8	0,1	-0,7
TH 40 – Amt für Schule und Bildung	2,5	4,7	7,2	2,5
TH 66 – Tiefbauamt	2,8	1,4	2,1	0,7
TH 70 – Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	0,3	0,8	0,1	-0,7
TH 81 – Amt für Verkehrsmanagement	0,3	0,9	0,1	-0,8
Sonstige	1,0	0,9	0,5	-0,4

Vorgänge von wesentlicher finanzieller Bedeutung:

Amt für Liegenschaften und Konversion:
Für den Neubau einer Kita am Breisacher Weg war ein Zuschuss i. H. v. 755 T€ veranschlagt. In 2021 haben wir eine Zuschussbewilligung über 818 T€ erhalten. Zahlungen hieraus gingen in 2021 noch nicht ein.

Amt für Schule und Bildung:
Größere Zuschüsse gingen ein für die Verlegung der Julius-Springer-Schule (Ansatz 1,3 Mio. €, Ergebnis 3,4 Mio. €), die Erweiterung der Marie-Baum-Schule (Ansatz 0,5 Mio. €, Ergebnis 0,7 Mio. €), die digitale Ausstattung von Lehrkräften (Ansatz / Ergebnis 0,7 Mio. €) und die beiden Hallen im Sportzentrum Mitte (0,5 Mio. €). Außerdem gingen Zuschüsse von jeweils zwischen 0,2 Mio. € und 0,3 Mio. € ein für die Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums, den Umbau der Räume am Bunsen-Gymnasium (Ganztagsbetrieb), die Sanierung der Verwaltungsräume am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, die neue Mensa an der Waldparkschule und die Beschaffungen im Rahmen des Förderprogramms „Unterstützungsbudget Corona“ des Landes. Außerdem ging eine Spende i. H. v. 0,5 Mio. € ein zur Beschaffung von Laptops für Schüler/-innen.

Tiefbauamt:
Wie veranschlagt gingen die Zuschüsse für die Hebelstraßenbrücke (1,0 Mio. €) und die Pfeilersanierung der Alten Brücke (0,4 Mio. €) ein. Außerdem haben wir die Schlusszahlung für das Teilprojekt Autobahnbrücke aus dem Mobilitätsnetz erhalten (0,4 Mio. €).

Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung
Die für die Beschaffung von Fahrzeugen veranschlagten Zuschüsse gingen nicht ein.

Amt für Verkehrsmanagement
Die veranschlagten Zuschüsse für die Verbesserung der Radinfrastruktur (0,7 Mio. €) und für den Verkehrsversuch B 37 gingen nicht bzw. nur anteilig ein, da investive Maßnahmen nicht in entsprechendem Umfang umgesetzt wurden.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen insbesondere in folgenden Teilhaushalten:	**1,6**	**7,0**	**6,1**	**-0,9**
TH 23 – Amt für Liegenschaften und Konversion	1,4	7,0	5,9	-1,1
Sonstige	0,2	0,0	0,2	0,2

Im Ergebnis ist insbesondere der Verkauf des Grundstücks Wieblinger Weg 92 an die HSB zur Errichtung einer Busabstellanlage enthalten.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	**0,5**	**0,5**	**0,8**	**0,3**

Rückflüsse von Ausleihungen (Darlehen).

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	**0,2**	**0,0**	**0,5**	**0,5**

Überwiegend Erstattung von Kostenanteilen durch Dritte sowie Schadenersätze.

2.3 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden insbesondere in folgenden Teilhaushalten:	**7,2**	**7,0**	**2,2**	**-4,8**
TH 23 – Amt für Liegenschaften und Konversion	7,0	7,0	2,0	-5,0
Sonstige	0,2	0,0	0,2	0,2

Haushaltsreste aus dem Vorjahr / ins Folgejahr: 0 € / 5,1 Mio. € (zum Erhalt der Möglichkeit des städtischen Handelns in PHV)

Der Ansatz für den Erwerb von Grundstücken wird aufgrund von Erfahrungswerten als Reaktionspotential für strategische Flächenentwicklungen gebildet, die in zeitlicher und qualitativer Hinsicht häufig nicht planbar sind. Verhandlungen zum Erwerb von Grundstücken ziehen sich oftmals über einen längeren Zeitraum hin. Daher kann es zu Differenzen zwischen Ansatz und Ergebnis kommen.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Auszahlungen für Baumaßnahmen insbesondere in folgenden Teilhaushalten:	**46,7**	**52,8**	**46,6**	**-6,2**
TH 23 – Amt für Liegenschaften und Konversion	6,9	7,5	10,5	3,0
TH 37 – Feuerwehr	0,8	1,8	1,8	0,0
TH 40 – Amt für Schule und Bildung	10,8	13,3	10,4	-2,9
TH 51 – Kinder- und Jugendamt	2,8	6,8	3,6	-3,2
TH 52 – Amt für Sport und Gesundheitsförderung	0,3	1,0	0,8	-0,2
TH 66 – Tiefbauamt	14,7	10,2	9,2	-1,0
TH 67 – Landschafts- und Forstamt	1,6	3,6	1,9	-1,7
TH 81 – Amt für Verkehrsmanagement	0,9	4,6	1,0	-3,6
TH FW – Allgemeine Finanzwirtschaft	6,3	2,0	5,7	3,7
Sonstige	1,6	2,0	1,7	-0,3

Haushaltsreste aus dem Vorjahr / ins Folgejahr: 20,6 Mio. € / 21,3 Mio. €

Amt für Liegenschaften und Konversion: insbesondere Verlegung Kulturhaus Karlstorbahnhof, Umbau und Sanierung der Räumlichkeiten im Forum 3 für eine Kindertageseinrichtung und Neubau einer Kita am Breisacher Weg

Feuerwehr: insbesondere Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Ziegelhausen sowie Grunderneuerung der Leitstellentechnik

Amt für Schule und Bildung: insbesondere Sanierung der Ganztagesräume am Bunsen-Gymnasium, Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums, Neubau einer Mensa für die Waldparkschule und Modernisierungs- und Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen (DigitalPakt Schule)

Kinder- und Jugendamt: insbesondere Neubau des Hauses der Jugend und Erneuerung von Außenanlagen in Kindertageseinrichtungen

Amt für Sport- und Gesundheitsförderung: insbesondere Erweiterung des Turnzentrums

Tiefbauamt: insbesondere Neubau Hebelstraßenbrücke, Fortführung Straßenerneuerungsprogramm, Pfeilersanierung Alte Brücke, Mobilitätsnetz (Teilprojekt Hauptbahnhof Nord), Investitionen in die Straßenbeleuchtung und städtischer Komplementäranteil zur Städtebauförderung in der Bahnstadt

Landschafts- und Forstamt: insbesondere Sanierung Krematorium, Umbau der Wasserbecken in der Bahnstadt sowie Maßnahmen auf Kinderspielplätzen und Grünanlagen

Allgemeine Finanzwirtschaft: Finanzierungsanteil der Erneuerungsgebiete (veranschlagt im Teilhaushalt des Amtes für Liegenschaften und Konversion) und des Treuhandvermögens Bahnstadt

Bei folgenden Projekten flossen weniger Mittel ab als veranschlagt: Neubau von Kindertageseinrichtung in der Stettiner Straße und in der Furtwängler Straße, Neubau des Hauses der Jugend, Erweiterung Turnzentrum, Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof, Pfeilersanierung Neckarbrücken, Rad- und Fußwegverbindung über den Neckar, Elektroanschluss Schiffe, Wasserbecken Langer Anger, Verkehrslenkungs- und -beruhigungskonzept Altstadt, Verbesserung Radinfrastruktur und Ausbau des Feldwegenetzes

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Auszahlungen für Erwerb von bewegl. u. immateriel. Vermögen insbesondere in folgenden Teilhaushalten:	**8,2**	**11,6**	**11,6**	**0,0**
TH 17 – Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	1,6	2,5	2,1	-0,4
TH 37 – Feuerwehr	0,4	1,5	3,1	1,6
TH 40 – Amt für Schule und Bildung	3,3	2,6	3,6	1,0
TH 70 – Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	0,8	2,7	0,8	-1,9
Sonstige	2,1	2,3	2,0	-0,3

Haushaltsreste aus dem Vorjahr / ins Folgejahr: 6,6 Mio. € / 7,9 Mio. €

Die Mehrausgaben im Bereich der Feuerwehr ergaben sich durch Fahrzeugbeschaffungen, für die Haushaltsreste aus dem Vorjahr zu Verfügung standen. Bei den Schulen entfiel über die Hälfte der verausgabten Mittel auf Beschaffungen im Bereich der EDV; außerdem wurden in den Schulen Luftfiltergeräte beschafft, für die Zuschüsse zur Verfügung standen. Beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung wurden in 2021 die für Fahrzeugbeschaffungen eingeplanten Mittel nur teilweise benötigt.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen insbesondere in folgenden Teilhaushalten:	**24,2**	**20,1**	**19,9**	**-0,2**
TH 20 – Kämmereiamt	24,2	20,1	19,9	-0,2

Haushaltsreste: keine

Erhöhung der Kapitalrücklage der SWH (17,9 Mio. €) und der GGH (2,0 Mio. €).

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen insbesondere in folgenden Teilhaushalten:	**4,4**	**9,3**	**3,2**	**-6,1**
TH 23 – Amt für Liegenschaften und Konversion	0,0	4,2	0,0	-4,2
TH 51 – Kinder- und Jugendamt	0,3	2,0	0,7	-1,3
TH 52 – Amt für Sport und Gesundheitsförderung	0,7	0,2	0,7	0,5
TH 63 – Amt für Baurecht und Denkmalschutz	1,1	1,5	0,4	-1,1
TH 81 – Amt für Verkehrsmanagement	1,7	0,7	0,4	-0,3
Sonstige	0,6	0,7	1,0	0,3

Haushaltsreste aus dem Vorjahr / ins Folgejahr: 3,5 Mio. € / 2,6 Mio. €

Amt für Liegenschaften und Konversion: Der veranschlagte Finanzierungsanteil für das Treuhandvermögen Konversion (4,2 Mio. €) waren aus dem Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft zu zahlen und den Baumaßnahmen zuzuordnen (siehe oben).

Kinder- und Jugendamt: Verzögerungen beim Abruf von bewilligten Bauzuschüssen durch freie Kita-Träger

Amt für Sport- und Gesundheitsförderung: darunter Abruf des Zuschusses für den Bau einer Sporthalle im Olympia-stützpunkt (630 T€)

Amt für Baurecht und Denkmalschutz: Zuschüsse für rationelle Energieverwendung und Wassermanagement

Amt für Verkehrsmanagement: insbesondere für Maßnahmen des Mobilitätsnetzes

2.4 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit darunter:	**68,3**	**75,7**	**7,9**	**-67,8**
Aufnahme von Krediten für investive Zwecke	52,1	51,9	0,0	-51,9
Aufnahme von Krediten für Umschuldungen	0,8	18,0	7,8	-10,2
Rückflüsse von Darlehen von Beteiligungsunternehmen u. a.	15,4	5,8	0,1	-5,7

Aufgrund der Entwicklung des höheren Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushalts und des geringer als geplanten Mittelabflusses für Investitionen war die Aufnahme von Krediten nicht erforderlich. Umschuldungen erfolgten in einem deutlich geringeren Umfang als geplant, da bei auslaufenden Verträgen aufgrund günstiger Konditionen überwiegend kein Anbieterwechsel erforderlich wurde. Die Rückzahlungen von Beteiligungsunternehmen sind erfolgt, sie waren jedoch bei den durchlaufenden Geldern zu buchen.

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit darunter:	**27,4**	**29,9**	**18,6**	**-11,3**
Tilgung von Krediten für investive Zwecke	7,6	9,1	8,4	-0,7
Tilgung von Krediten für Umschuldungen	0,8	18,0	7,8	-10,2
Finanzierungsentgelt für die ÖPP-Projekte IGH und B³	3,0	2,7	2,4	-0,3
Gewährung von Darlehen an Beteiligungsunternehmen u. a.	15,7	0,0	0,0	0,0
Ablösung von Dauerlasten, sonstige kreditähnl. Rechtsgeschäfte	0,3	0,1	0,0	-0,1

In 2021 wurden **Kredite** im Umfang von 8,4 Mio. € getilgt. Damit belief sich der Schuldenstand (ohne Restkaufpreisschulden) zum 31.12.2021 auf 217,6 Mio. € und lag damit unter dem geplanten Wert von 268,8 Mio. €.

2.5 Haushaltsunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	44,7	0,0	41,1	41,1
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	53,8	0,0	39,4	39,4

Insbesondere durchlaufende Gelder (Umsatzsteuer, Mündelgeld, etc.), systembedingte Verrechnungsbuchungen der Gehaltsabrechnung sowie Zahlungen im Rahmen des Liquiditätsverbunds von und an Beteiligungsunternehmen u. ä..

2.6 Zahlungsmittelbestand

	Ergebnis 2020 in Mio. €	Plan 2021 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €	+/- 2021 in Mio. €
Endstand Zahlungsmittel (mit Geldanlagen aus Zahlungsmitteln)	51,5	13,4	65,4	52,0

Aufgrund des höheren Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushalts und des geringer als geplanten Mittelabflusses für Investitionen erhöhte sich der **Zahlungsmittelbestand**.
Für das Jahr 2022 bestehen folgende Vorbelastungen aus **Haushaltsresten** und **Budgetüberträgen**:

	in Mio. €
Haushaltsreste (Ergebnishaushalt)	4,2
Haushaltsreste (Finanzhaushalt)	37,0
Budgetüberträge (Ergebnishaushalt)	11,2
Fehlbeträge im Budget (Ergebnishaushalt)	-0,9
Vorbelastung gesamt	**51,5**

3. Erläuterungen zur Schlussbilanz auf den 31.12.2021

Schlussbilanz auf den 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Vermögen	**1.545.286.439,29**	**1.588.752.135,34**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.409.859,20**	**1.561.013,57**
1.2 Sachvermögen	**1.238.032.776,02**	**1.266.278.972,32**
• unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	180.099.466,47	180.418.926,58
• bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	492.438.088,44	481.418.018,22
• Infrastrukturvermögen	336.112.586,32	344.942.354,30
• Bauten auf fremden Grundstücken	10.906.266,63	10.791.193,45
• Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	33.546.904,65	33.685.862,48
• Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	18.162.180,50	19.295.094,82
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.490.525,96	9.931.734,34
• Vorräte	2.438.098,86	2.496.982,59
• Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	153.838.658,19	183.298.805,54
1.3 Finanzvermögen	**305.843.804,07**	**320.912.149,45**
• Sonstige Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	17.400,00	17.750,00
• Sondervermögen	164.140.162,23	164.979.133,31
• Ausleihungen	33.204.575,23	32.512.508,75
• Wertpapiere	4.583.576,88	4.620.032,92
• Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	31.399.845,57	31.895.413,28
• Privatrechtliche Forderungen	20.969.849,81	21.417.215,46
• Liquide Mittel	51.528.394,35	65.470.095,73
2. Abgrenzungsposten	**38.896.847,91**	**38.163.506,96**
• Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	12.541.405,68	10.539.251,60
• Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	26.355.442,23	27.624.255,36
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Aktiva	**1.584.183.287,20**	**1.626.915.642,30**

Passiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Eigenkapital	**1.039.726.359,87**	**1.047.473.278,41**
1.1 Basiskapital	**806.960.836,15**	**806.960.836,15**
1.2 Rücklagen	**232.765.523,72**	**240.512.442,26**
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	183.262.072,07	191.674.300,88
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	48.244.020,72	47.579.599,64
• Zweckgebundene Rücklagen	1.259.430,93	1.258.541,74
2. Sonderposten	**181.595.871,82**	**192.112.802,86**
• für Investitionszuweisungen	117.830.660,61	122.999.499,96
• für Investitionsbeiträge	17.591.831,02	17.166.428,62
• für Sonstiges	46.173.380,19	51.946.874,28
3. Rückstellungen	**33.651.132,97**	**54.059.739,28**
• Lohn- und Gehaltsrückstellungen	3.060.677,01	2.797.929,86
• Unterhaltsvorschussrückstellungen	561.835,70	662.200,43
• Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	6.187.008,74	6.147.711,17
• Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	1.100.954,00
• Altlastensanierungsrückstellungen	7.451.511,52	7.521.143,82
• für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gerichtsverfahren und Gewährleistungen	129.800,00	129.800,00
• Sonstige Rückstellungen	16.260.300,00	35.700.000,00
4. Verbindlichkeiten	**306.270.449,73**	**309.964.632,06**
• aus Kreditaufnahmen	226.003.100,33	217.591.905,12
• die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	56.738.122,61	56.228.645,77
• aus Lieferungen und Leistungen	14.092.728,46	24.471.271,38
• aus Transferleistungen	249.655,86	32.172,84
• Sonstige Verbindlichkeiten	9.186.842,47	11.640.636,95
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**22.939.472,81**	**23.305.189,69**
• aus Dienstleistungen (Grabnutzungsrechte)	19.454.698,74	19.734.220,17
• weitere Rechnungsabgrenz.-posten	3.484.774,07	3.570.969,52
Bilanzsumme Passiva	**1.584.183.287,20**	**1.626.915.642,30**

A. Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

Die Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO, ein Anlagenspiegel sowie eine Beteiligungsübersicht sind im Anhang zum Jahresabschluss abgedruckt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

- Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.561.013,57 €**

Unter dieser Bilanzposition werden entgeltlich erworbene Lizenzen (1.065 T€) und Software (496 T€) nachgewiesen.

Sachvermögen

- Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**180.099.466,47 €**

Angesetzt ist der Wert von Grund und Boden sowie des Aufwuchses von

- Ackerland	52.550.741,66 €
- Wald, Forsten	35.611.363,13 €
- Grünflächen	8.295.339,40 €
- Sonstige unbebaute Grundstücke	83.961.482,39 €

Als **Bodenwerte** wurden in der Eröffnungsbilanz rückindizierte Bodenrichtwerte zum Stand 1974 angesetzt. Dabei wurde auch eine Gesamtplausibilität zwischen der bilanzierten Bodenfläche und der rechtlichen oder wirtschaftlichen Gesamteigentumsmenge im Geographischen Informationssystem hergestellt (Flächenbilanz).

Die Überarbeitung des Altvermögens wird mit personeller Unterstützung vorangetrieben und dient dazu, eine einheitliche, medienbruchfreie Darstellung im Geographischen Informationssystem herzustellen sowie zur Verifizierung der erfassten Flächen und der Zuordnung der Vermögenswerte zu den Anlageklassen. Die Arbeiten sind nicht nur wegen der Menge der Vorgänge wesentlich aufwändiger als ursprünglich vermutet, sondern auch wegen der Bandbreite der städtischen Aufgaben. So wurden auch in der Vergangenheit unentgeltliche Vorgänge (Tausch, unentgeltliche Überlassung, Zerlegung oder Verschmelzung von Flurstücken) nicht vollständig erfasst. Eine Zuordnung der Flächen zur richtigen Flächenfunktion und damit zum zuständigen Fachamt ist im Einzelfall mit einem hohen Abstimmungsbedarf verbunden, aber wegen weiterer Pflichten wie Unterhaltung sowie Verkehrssicherungspflicht unumgänglich.

Der nachgewiesene Wert bei den Sonstigen unbebauten Grundstücken erhöhte sich unwesentlich von 83,9 Mio. € auf 84,0 Mio. €. Hierbei handelt es sich um eine Veränderung der Zuordnung der Grundstücke bei denen wir ein „Erbbaurecht vergeben“ haben. Diese wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz zu den bebauten Grundstücken gezählt, müssen aber den unbebauten zugeordnet werden. Daher eine Verschiebung zwischen den zwei Bestandskonten im Rahmen der Aufarbeitung des Altvermögens.

- Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**481.418.018,22 €**

Hier wird der Wert von Grund und Boden, der Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen folgender Grundstücksarten nachgewiesen:

- Schulen	257.563.143,44 €
- Wohnbauten	28.756.696,20 €
- Kultur, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	72.320.048,64 €
- Soziale Einrichtungen	21.103.406,19 €
- Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	101.674.723,75 €

Als **Bodenwerte** wurden in der Eröffnungsbilanz rückindizierte Bodenrichtwerte zum Stand 1974 angesetzt. Dabei wurde auch eine Gesamtplausibilität zwischen der bilanzierten Bodenfläche und der rechtlichen oder wirtschaftlichen Gesamteigentumsmenge im Geographischen Informationssystem hergestellt (Flächenbilanz). Im Übrigen gelten auch hier die Ausführungen zu den unbebauten Grundstücken.

- Infrastrukturvermögen	**344.942.354,30 €**

Beim Infrastrukturvermögen wird grundsätzlich der Grund und Boden sowie die zuzurechnenden Aufbauten, Betriebseinrichtungen und Bauwerke getrennt bewertet und als Vermögensgegenstände in der Anlagenbuchhaltung geführt.

- Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	191.666.605,55 €
- Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	69.826.979,85 €
- Brücken und Tunnel	71.381.887,80 €
- Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	11.727.110,92 €
- Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	318.687,86 €
- Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	21.082,32 €

Das Straßenkataster im Geographischen Informationssystem (GIS) bildete die Grundlage für eine Neubewertung der Aufbauten von **Straßen, Wege und Plätze** im Rahmen der Eröffnungsbilanz. Für die hier geführten Straßenabschnitte wurden unter Berücksichtigung von Straßentyp und Zustandsklasse anhand von Referenzobjekten (Straßenbaumaßnahmen) Quadratmeterpreise festgelegt. Mit externer Unterstützung wurden der Bilanzwert und die Restnutzungsdauer ermittelt.

Zur systematischen Fortschreibung der Bilanzwerte wird ein Abschreibungsmodul eingesetzt, das an das GIS anknüpft und so gewährleistet, dass Änderungen durch Investitionen im Straßenbereich zu einer Fortschreibung des Anlagevermögens führen.

Unter der Position **Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens** wird in der Hauptsache Vermögen des Abfallwirtschaftsbereichs nachgewiesen.

Als **Bodenwerte** wurden in der Eröffnungsbilanz rückindizierte Bodenrichtwerte zum Stand 1974 angesetzt. Dabei wurde auch eine Gesamtplausibilität zwischen der bilanzierten Bodenfläche und der rechtlichen oder wirtschaftlichen Gesamteigentumsmenge im Geographischen Informationssystem hergestellt (Flächenbilanz). Im Übrigen gelten auch hier die Ausführungen zu den unbebauten Grundstücken.

- Bauten auf fremdem Grund und Boden	**10.791.193,45 €**

Hierbei handelt es sich um Straßen und Straßenbegleitgrün im Eigentum der Stadt, die zum Beispiel aufgrund der erforderlichen Trassenführung der Straße über Teil-/Randflächen privater Grundstücke führen, oder um die Gebäude für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in der Fritz-Frey-Str. 20.

- Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	**33.685.862,48 €**

Hierunter fallen:

- Kunstgegenstände wie Bilder und Skulpturen im Kurpfälzischen Museum
- Baudenkmäler, z. B. Karlstor, Michaelsbasilika, Heiligenberganlage
- Bodendenkmäler wie das Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus auf dem Bergfriedhof

- Kunstgegenstände	28.897.951,85 €
- Baudenkmäler	4.599.685,67 €
- Bodendenkmäler	188.224,96 €

Kunstgegenstände werden grundsätzlich nicht abgeschrieben, da im Regelfall keine gewöhnliche Wertminderung eintritt.

Die umfangreichen Bestände beim Kurpfälzischen Museum in den Bereichen Gemälde, Graphik und Skulpturen, Kunsthandwerk, Archäologie, Stadtgeschichte sowie Kurpfalz können über das eingesetzte Datenbankprogramm FAUST sowie Inventarbücher/-tabellen vollständig nachgewiesen werden, da es beim Museum nur Zugänge, aber keine Verkäufe gibt. Ein Datenexport aus Faust wurde durchgeführt und mit allen Zugängen laut Haushaltsrechnung ab 1975 sowie der Anlagenbuchhaltung verglichen.

- Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	**19.295.094,82 €**

Diese Bilanzposition gliedert sich in drei Bereiche:

- Fahrzeuge	10.828.406,27 €
- Technische Anlagen	7.350.367,47 €
- Maschinen	1.116.321,08 €

Bestandsveränderungen am beweglichen Vermögen werden jährlich in den einzelnen Dienststellen ermittelt und sind Grundlage für die Fortschreibung der Anlagenachweise.

- Betriebs- und Geschäftsausstattung	**9.931.734,34 €**

Aktiviert sind hier vor allem Einrichtungsgegenstände in Büros, Schulen, Kindertagesstätten, Werkstätten und anderen Einrichtungen.

Bestandsveränderungen am beweglichen Vermögen werden in den einzelnen Dienststellen ermittelt und sind Grundlage für die Fortschreibung der Anlagenachweise. Ziel ist die flächendeckende Unterstützung der Inventarisierung durch eine entsprechende Kommunalsoftware.

- Vorräte	**2.496.982,59 €**

Ein aktivierungspflichtiger Vorrat besteht dann, wenn sich der Wert auf mehr als 10.000 € im Jahresmittel beläuft und/oder Waren intern an andere Dienststellen weitergegeben werden oder – auch unterhalb dieser Wertgrenze – die Vorräte zum Verkauf an Dritte bestimmt sind, z. B. beim Museumsshop.

- Medienbestand Stadtbücherei	1.697.327,43 €
- Zentrallager	418.981,74 €
- Betriebsstofflager	191.409,55 €
- Streusalzlager	112.472,85 €
- Büromateriallager	52.793,01 €
- Museumsshop	23.998,01 €

Da der Medienbestand einer Bibliothek eine zentrale Rolle bei der Leistungsmessung und der Bewirtschaftung spielt, wurde ein Festwert gebildet, der unverändert fortgeführt und nicht abgeschrieben wird. Ersetzte Bücher und Medien werden (wie bisher) im Jahr der Beschaffung als Aufwand in der Ergebnisrechnung behandelt. Sofern sich der Bestand erheblich (GPA: 10%) verändert, ist der Festwert entsprechend fortzuschreiben. Das war erstmals 2019 erforderlich.

- Anlagen im Bau, Anzahlungen auf Sachanlagen	**183.298.805,54 €**

Als „Anlagen im Bau“ werden hier die Baumaßnahmen mit einem Volumen von rund 183,3 Mio. € nachgewiesen, die noch nicht endgültig abgerechnet waren und somit den vorstehenden Bilanzpositionen nicht konkret zugeordnet werden konnten. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Darunter sind 52,3 Mio. €, die dem Treuhandvermögen Bahnstadt (s. B.) zuzurechnen sind sowie 22,3 Mio. € aus dem Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete (s. C.).

Finanzvermögen

- Beteiligungen	**17.750,00 €**

Der Gemeinderat hat am 06.10.2016 die Gründung des „Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen“ zum 01.12.2016 beschlossen. Die Anteile der Stadt am Abwasserzweckverband Heidelberg (12,0 Mio. €) wurden wegen des Sachzusammenhangs mit der Abwasserversorgung in die „Stadtbetriebe Heidelberg“ eingebracht. Die übrigen Beteiligungen (0,8 Mio. €) gingen auf den neu gegründeten „Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen“ über, ebenso die Mitgliedschaften in folgenden Zweckverbänden, für die keine Anschaffungskosten angefallen sind:

Verband Region Rhein-Neckar
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN)

Eine **Beteiligungsübersicht** ist im Anhang abgedruckt, weitere Einzelheiten sind auch dem Beteiligungsbericht der Stadt Heidelberg zu entnehmen.

Hier werden nur noch folgende Beteiligungen nachgewiesen:

Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	15.500,00 €
Heidelberger Energiegenossenschaft eG	1.000,00 €
Zwischensumme	**16.500,00 €**

Zum Zweck der Führung eines Kontos hat die Stadt Geschäftsanteile folgender Banken:

Volksbank Kurpfalz eG (früher: H + G Bank Heidelberg)	750,00 €
Heidelberger Volksbank eG	500,00 €
Zwischensumme Geschäftsanteile zur Kontoführung	**1.250,00 €**
Gesamt	**17.750,00 €**

- Sondervermögen	**164.979.133,31 €**

Zum 1. September 2010 wurde die Wasserversorgung in Heidelberg rekommunalisiert. Das entsprechende Anlagevermögen haben die **Stadtbetriebe Heidelberg** der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH abgekauft. Ebenso wurde die Sparte Bergbahn der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH an die Stadtbetriebe Heidelberg übertragen und neun Tiefgaragen von der Stadt in den Eigenbetrieb eingebracht. Die technische und kaufmännische Betriebsführung der Stadtbetriebe Heidelberg wurde dem SWH-Konzern übertragen. Im Jahr 2014 sind mit der Abwasserbeseitigung und dem Blockheizkraftwerk zwei neue Sparten hinzugekommen. Dabei wurde die Abwasserbeseitigung mit Wirkung zum 1. Januar 2014 aus dem städtischen Haushalt in den Eigenbetrieb überführt. Mit Beschluss des Gemeinderates

vom 05.10.2017 wurde der geförderte Ausbau des Breitbandnetzes auf den sogenannten „weißen Flecken“ den Stadtbetrieben übertragen und eine weitere Sparte eingeführt. Die technische und die kaufmännische Betriebsführung haben die Stadtwerke übernommen.

Zweck des Eigenbetriebs ist der Betrieb von Wassernetzen, der Handel mit Wasserdurchleitungsrechten, die Beschaffung und Aufbereitung von Wasser, die Erzeugung von Energie für städtische Liegenschaften, die Erbringung von netzbezogenen Dienst- und Serviceleistungen für städtische Liegenschaften, der Betrieb von Bahnen besonderer Bauart (Bergbahnen), die Zurverfügungstellung und Betrieb sonstiger Einrichtungen, die dem öffentlichen oder dem privaten Verkehr unmittelbar oder mittelbar dienen, das im Gemeindegebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der jeweils gültigen Fassung der Abwassersatzung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln und an den Abwasserzweckverband Heidelberg, welchem die Reinigung des Abwassers obliegt, abzuleiten sowie der Betrieb sonstiger Einrichtungen für die Stadt Heidelberg.

Der Gemeinderat hat am 06.10.2016 die Gründung des **Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen** zum 01.12.2016 beschlossen. Das erhebliche Finanzvolumen, die Bedeutung für die Stadt Heidelberg sowie die stetige Zunahme der Komplexität der Aufgaben erforderten eine organisatorische Selbstständigkeit der Beteiligungsverwaltung. Der Eigenbetrieb erbringt mit der Verwaltung der Beteiligungen eine klar abgrenzbare Leistung im Rahmen der hoheitlichen Vermögensverwaltung, die zu mehr Transparenz führt.

Der Eigenbetrieb nimmt die Aufgaben des Beteiligungsmanagements für die Stadt Heidelberg wahr. Hierzu gehören das Halten und die Verwaltung zugeordneter Beteiligungen sowie die laufende Verwaltung, Controlling und Finanzierung sämtlicher Beteiligungen, Eigenbetriebe, Zweckverbände und Anstalten öffentlichen Rechts der Stadt Heidelberg. Dadurch wird eine einheitliche Willensbildung durch übergeordnete Steuerung gewährleistet. Beim Beteiligungscontrolling werden Steuerungs- und Kontrollinformationen sowie Instrumente zur Führungsunterstützung für die Verwaltungsführung und die politischen Gremien bereitgestellt. Sämtliche Aufgaben und Tätigkeiten erfolgen im Rahmen der Hoheitlichen Vermögensverwaltung.

Bereits am 25.06.2015 hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zur Umwandlung des Städtischen Theaters in einen **Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg** gefasst. Als Eigenbetrieb hat das Theater verbesserte Steuerungsmöglichkeiten, eine höhere Eigenständigkeit sowie eine höhere wirtschaftliche Handlungsfreiheit. Durch ein optimiertes Theatermanagement können bestehende Ressourcen besser und langfristig wirtschaftlicher genutzt werden.
Am 17.05.2018 hat der Gemeinderat die formale Gründung beschlossen. Der Übergang erfolgte schrittweise:

- Der Wirtschaftsplan des Theaters und Orchesters für die Spielzeit 2018/2019 ist der Start unter den Bedingungen des Eigenbetriebs. Diese Spielzeit ist die erste Spielzeit mit den verbindlichen Regelungen der Finanzierungsvereinbarung. Die Abbildung des Zahlenteils erfolgt noch im städtischen Haushalt.
- Zum 01.09.2019 erfolgte die formale Gründung mit Ausgliederung und einem eigenen Rechnungswesen.

Der Zweck des Eigenbetriebs ist die Pflege und Förderung von Kunst und Kultur. Er ist ein lebendiger Vermittler der geistigen Werte der Vergangenheit wie auch der geistigen Strömungen in unserer Zeit. Der Satzungszweck wird insbesondere im Rahmen des jährlichen Spielplans mit Theater- und Konzertveranstaltungen, Schlossfestspielen, Festivals, Schülertheater, Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung, internationalen Kooperationen und Projekten, Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter, Realisierung anderer Formate sowie sonstigen künstlerischen und kommunikativen Veranstaltungen verwirklicht. Das Theater und Orchester Heidelberg ist ein Fünf-Sparten-Theater. Es umfasst Oper, Konzert, Schauspiel und Tanz und verfügt über ein eigenes Ensemble für Kinder- und Jugendtheater.

Eine **Beteiligungsübersicht** ist im Anhang abgedruckt, weitere Einzelheiten sind auch dem Beteiligungsbericht der Stadt Heidelberg zu entnehmen.

- Ausleihungen	**32.512.508,75 €**

Ausleihungen sind Finanzforderungen der Kommune, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden.

- an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen etc.	28.904.868,01 €
- an sonstige inländische Bereiche	3.403.400,09 €
- an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	137.500,00 €
- an Kreditinstitute	66.740,65 €
Gesamt	**32.512.508,75 €**

Bei den Ausleihungen an **Sondervermögen** wird auch das Trägerdarlehen an den Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg (21,6 Mio. €) nachgewiesen, das im Rahmen der Übertragung der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung gewährt wurde.

- Wertpapiere und sonstige Einlagen	**4.620.032,92 €**

Frei verfügbare Gelder, die nicht unmittelbar benötigt werden, sind Ertrag bringend anzulegen. Hier werden Termingelder und Spareinlagen nachgewiesen

Geldanlage Bausparguthaben:	**3.539.032,92 €**

Zur Finanzierung von Investitionen wurde ein Bausparvertrag mit Vorfinanzierungsdarlehen abgeschlossen. Damit sichert sich die Stadt langfristig günstige Zinskonditionen. Die Zinsen werden dem Guthaben zugeschlagen.

Geldanlage der unselbstständigen Stiftungen und Nachlässe:	
- Schmitz-Stiftung	380.000,00 €
- Max-Deneke-Stiftung	650.000,00 €
- Vermächtnis Vollandscher Fonds	51.000,00 €
Gesamt	**1.081.000,00 €**
zusammen	**4.620.032,92 €**

- Öffentlich-rechtliche Forderungen	**22.310.603,12 €**

Öffentlich-rechtliche Forderungen ergeben sich aus der Festsetzung von Gebühren, Beiträgen und Steuern.

Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	9.150.871,48 €
Pauschalwertberichtigung	-337.000,00 €
Steuerforderungen	14.879.191,33 €
Pauschalwertberichtigung	-1.682.000,00 €
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	723.540,31 €
Pauschalwertberichtigung	-424.000,00 €
Summe öffentlich-rechtliche Forderungen	**22.310.603,12 €**

Einzelwertberichtigungen (Niederschlagung, Erlass) erfolgen vorgangsbezogen während des Haushaltsjahres. Pauschalwertberichtigungen wurden bisher in Höhe aller Forderungen, die älter als fünf Jahre sind, vorgenommen. Seit 2021 wird die Werthaltigkeit der am Jahresende offenen Forderungen in Abhängigkeit von Forderungsart, Mahnstufe sowie Alter sowie Betrag geprüft und pauschal berichtigt.

Die Forderungen sind geringfügig niedriger als im Vorjahr, da aufgrund der neuen Systematik zur Pauschalwertberichtigung rund 1 Mio. € mehr ausgebucht wurde als im Vorjahr.

- Forderungen aus Transferleistungen	**9.584.810,16 €**

Transferleistungen sind direkt von einem Gemeinwesen gezahlte Sozialleistungen, ohne dass dafür vorab Beiträge gezahlt oder andere Gegenleistungen erbracht worden wären. Bei den Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich um Ersatzansprüche im Rahmen von Sozial- und Jugendhilfeleistungen.

Bereits seit der Umsetzung der Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz vom Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge in den Verwaltungshaushalt im Jahr 2005 wird eine Pauschalwertberichtigung für unsichere Forderungen vorgenommen, um ein wirklichkeitsgetreues Bild des Forderungsbestandes darzustellen. Berücksichtigt man die Rückgriffquote für die Unterhaltsvorschussleistungen, fallen rund 78,9 % (79,0 %) der Forderungen aus. Das ist die höchste Ausfallquote seit Jahren, an der sich vermutlich auch künftig wenig ändern wird. Ursache ist die erhebliche Ausweitung des berechtigten Personenkreises ab 2017 mit vielen Neuanträgen, bei denen wegen fehlender Leistungsfähigkeit kein Rückgriff auf die Eltern möglich ist.

Forderungen aus Transferleistungen	13.539.561,88€
Pauschalwertberichtigung auf Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	-3.718.751,72€
Pauschalwertberichtigung	-236.000,00 €
Summe Forderungen aus Transferleistungen	**9.584.810,16 €**

Einzelwertberichtigungen (Niederschlagung, Erlass) erfolgen vorgangsbezogen während des Haushaltsjahres. Pauschalwertberichtigungen wurden bisher in Höhe der Forderungen, die nicht dem Unterhaltsvorschussgesetz zuzurechnen und älter als fünf Jahre sind, vorgenommen. Seit 2021 wird die Werthaltigkeit der am Jahresende offenen Forderungen, die nicht auf Grundlage des Unterhaltsvorschussgesetzes entstanden sind, in Abhängigkeit von Forderungsart, Mahnstufe sowie Alter sowie Betrag geprüft und pauschal berichtigt.

- Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	**21.417.215,46 €**

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzung einer Gesetzesvorschrift.

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.152.084,83€
Pauschalwertberichtigung	-399.000,00 €
Vorsteuer Wartekonto	60.854,81 €
Übrige privatrechtliche Forderungen	12.615.275,82 €
Pauschalwertberichtigung	-12.000,00 €
Gesamt	**21.417.215,46 €**

Die Übrigen privatrechtlichen Forderungen sind um 0,4 Mio. € geringfügig gestiegen.

Einzelwertberichtigungen (Niederschlagung, Erlass) erfolgen vorgangsbezogen während des Haushaltsjahres. Pauschalwertberichtigungen wurden bisher in Höhe aller Forderungen, die älter als fünf Jahre sind, vorgenommen. Seit 2021 wird die Werthaltigkeit der am Jahresende offenen Forderungen in Abhängigkeit von Forderungsart, Mahnstufe sowie Alter sowie Betrag geprüft und pauschal berichtigt.

- Liquide Mittel	**65.462.345,73 €**

Als „liquide Mittel“ werden die frei verfügbaren Gelder, also Bargeld und Guthaben bei Kreditinstituten bezeichnet:

Bargeld und Guthaben bei Kreditinstituten	65.440.210,73€
Zahlstellen als Teil der Gemeindekasse für Einzahlungen	22.135,00 €
Gesamt	**65.462.345,73 €**

Dieser Betrag stimmt mit der Finanzrechnung überein.

Darunter sind liquide Mittel der unselbstständigen Stiftungen und Nachlässe in Höhe von 371.332,06 €.

Geheimrat Dr. Hermann Schmitz-Stiftung	80.302,94 €
Max-Deneke-Stiftung	85.443,01 €
Vermächtnis Vollandscher Fonds	11.655,79 €
Nachlass Gronau	165.522,06 €
Nachlass Haberer	15.978,83 €
Nachlass Gall	928.952,90 €
Nachlass Kley	
Gesamt	**1.297.884,96 €**

Der Zahlungsmittelbestand erhöht sich um 13,9 Mio. € auf 65,5 Mio. € (51,5 Mio. €), vor allem wegen des Geldeingangs von Zahlungen des Landes sowie von Steuereinnahmen erst nach dem Vorjahreswechsel.

- Handvorschüsse	**7.750,00 €**

Als Handvorschuss wird hier Bargeld bezeichnet, das zur Leistung geringfügiger Zahlungen, die regelmäßig anfallen, einzelnen Dienststellen oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewährt wird (sog. Handkassen).

Abgrenzungsposten

- Aktive Rechnungsabgrenzung	**10.539.251,60 €**

Hier werden grundsätzlich vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen nachgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 48 Abs. 1 GemHVO). Darunter sind Sozialausgaben in Höhe von 2.986.604,48 € (2.764.807,37 €) sowie Personalausgaben in Höhe von 2.268.580,64 € (2.287.064,66 €). Beim Restbetrag handelt es sich vornehmlich um Zahlungen, die am Jahresende zahlbar gemacht werden müssen, damit sie pünktlich in den ersten Januartagen beim Empfänger gutgeschrieben werden.

Aus wirtschaftlichen Gründen werden wiederkehrende (jahresübergreifende) Vorgänge, die regelmäßig anfallen und planbar sind, nicht abgegrenzt, da sie das periodenbezogene Ergebnis nicht ändern.

- Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	**27.624.255,36 €**

Diese Investitionszuschüsse werden grundsätzlich entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstands, hilfsweise auf die Dauer eines verbrieften Rechts, aufgelöst. Im Übrigen werden sie sofort abgeschrieben.

Passivseite

Die Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO, eine Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen sowie Übersichten über den Stand der Rücklagen und Rückstellungen und der Verpflichtungen für kommende Jahre sind im Anhang zum Jahresabschluss abgedruckt.

Eigenkapital

- Basiskapital	**806.960.836,15 €**

Das Basiskapital ist der Unterschiedsbetrag zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz. Fehlbeträge können, wenn sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden.

Rücklagen

Rücklagen sind im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen als Passiv-Posten ein Teil des Eigenkapitals.

Im Rahmen der Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO wird ein Jahresüberschuss

- aus dem ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Damit können künftige Verluste ausgeglichen werden.
- aus dem außerordentlichen Ergebnis (Sonderergebnis) der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Verluste beim Sonderergebnis ausgeglichen werden.

Ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis soll nach § 25 Abs.1 GemHVO unverzüglich gedeckt und im Jahresabschluss durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet werden.

Ein Fehlbetrag beim Sonderergebnis ist nach § 25 Abs. 4 GemHVO im Jahresabschluss soweit möglich durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses, im Übrigen zu Lasten des Basiskapitals, zu verrechnen.

Die Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses) sowie die Übersicht über den Stand der Rücklagen ist im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

- Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**191.674.300,88 €**

Die **Ergebnisrücklage** setzt sich zusammen aus:

- den Ergebnissen 2007 – 2019	154.375.193,88 €
- dem Jahresüberschuss 2020	28.886.878,19 €
und verändert sich durch den Jahresüberschuss 2021 über	8.412.228,81 €
zum 31.12.2021 auf einen Betrag von	**191.674.300,88 €**

- Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**47.579.599,64 €**

Die **Sonderergebnisrücklage** setzt sich zusammen aus:

- den Ergebnissen 2007 – 2019	48.170.024,40 €
- dem Jahresüberschuss 2020	73.996,32€
und verändert sich durch den Jahresfehlbetrag 2021 über	-664.421,08 €
zum 31.12.2021 auf einen Betrag von	**47.579.599,64 €**

- Zweckgebundene Rücklagen	**1.258.541,74**

Diese Position dient ausschließlich der Abbildung von rechtlich unselbstständigen Stiftungen. Durch die gesonderte Darstellung wird sichergestellt, dass die Stiftungen auf Dauer erhalten bleiben.

Zur Erfüllung des Stiftungszwecks wurden 2021 folgende Beträge der Zweckgebundenen Rücklage entnommen (-) oder nach Erfüllung des Stiftungszwecks zugeführt (+):

Geheimrat Dr. Hermann Schmitz-Stiftung	-396,20 €
Max-Deneke-Stiftung	-493,50 €
Vermächtnis Vollandscher Fonds	0,51 €
Gesamtveränderung	**-889,19€**

Damit ergeben sich nachstehende Vermögenswerte der unselbstständigen Stiftungen zum 31.12.2021:

Geheimrat Dr. Hermann Schmitz-Stiftung	460.306,74 €
Max-Deneke-Stiftung	735.449,51 €
Vermächtnis Vollandscher Fonds	62.785,49 €
Gesamt	**1.258.541,74 €**

Nachlässe werden ab 2016 als Sonstige Sonderposten nachgewiesen.

Sonderposten

Als Sonderposten werden erhaltene Investitionszuweisungen, Investitionsbeiträge, Geldspenden für Investitionen sowie der Wert von Sachzuwendungen passiviert. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt grundsätzlich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes.

Durch den Ausweis der Sonderposten zwischen Basiskapital und Rückstellungen wird deutlich, dass eine Zuordnung zum Eigenkapital oder zum Fremdkapital umstritten ist. Mitunter werden diese Sonderposten als Eigenkapitalersatz bezeichnet.

- Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen für Vermögensgegenstände	**122.999.499,96 €**

Hierbei handelt es sich um Mittel, die die Stadt zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat. Sie sind in der Regel mit einer Zweckbindung versehen.

- Zuweisungen vom Bund, Land, von sonstigen öffentlichen Zuschussgebern	122.999.499,96 €

- Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	**17.166.428,62 €**
- Erschließungsbeiträge	17.166.428,62 €

- Sonstige Sonderposten	**51.946.874,28 €**

Hierbei handelt es sich um Mittel, die die Stadt zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat. Sie sind in der Regel mit einer Zweckbindung versehen.

- Sonstige Sonderposten aus Spenden, Zuwendungen etc.	50.608.843,06 €

Grund für den Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist vor allem die Erhöhung der Sonderposten Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete (5,6 Mio. €).

- Vermögensnachweis Nachlässe	1.338.031,22 €

Das Vermögen von Nachlässen, bestehend aus Grundvermögen, Geld und Wertpapieren, wird beim jeweiligen Aktivposten nachgewiesen und im Rahmen der Abwicklung in liquide Mittel getauscht. Da der Wert der Nachlässe bis zur Erfüllung der Zweckbindung nicht zur Deckung im Haushalt verwendet werden darf, wurde er bisher als Zweckgebundene Rücklage nachgewiesen. Nach der Fortschreibung der GemHVO vom 29. April 2016 erfolgt der Nachweis – in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt – ab 2016 bei den Sonstigen Sonderposten.

Nachlass Kley	1.067.061,12 €
Nachlass Gronau	165.522,06 €
Nachlass Haberer	95.418,60 €
Nachlass Gall	10.029,44 €
Gesamt	**1.338.031,22 €**

Aus dem Nachlass der Eheleute Ruth und Erich Kley wird der Aus- und Umbau des Anwesens Ingrimstraße 14 zur Nutzung als Altenwohnungen finanziert. Nach aufwändigen Vorplanungen wurde mit dem Umbau begonnen.

Rückstellungen

Die Bildung von Rückstellungen dient der periodengerechten Ergebnisermittlung, indem im Jahr der wirtschaftlichen Verursachung ein entsprechender Aufwand zur Bildung der Rückstellung gebucht wird. Sie werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss ist. Mit einer Inanspruchnahme der Kommune muss ernsthaft zu rechnen sein.

Eine zusammenfassende Übersicht über die Rückstellungen ist im Anhang zum Jahresabschluss abgedruckt.

Mit der Neufassung der GemHVO vom 11.12.2009 gibt es nur noch sechs Pflichtrückstellungen, daneben auch ein Wahlrecht zur Bildung von Rückstellungen.

- Lohn- und Gehaltsrückstellungen	**2.797.929,86€**

- für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit 1.467.220,00 €

Die Rückstellungsbildung erfolgt nach dem Muster des Leitfadens zur Bilanzierung in Baden-Württemberg nur für das sogenannte Blockmodell mit einer Aufteilung in Beschäftigungs- und Freizeitphase. Zugrunde gelegt werden zeitanteilig gleiche Raten, die sowohl das nicht ausbezahlte Entgelt als auch die Aufstockungsbeträge umfassen.

- für das Lebensarbeitszeitkonto 1.330.709,86 €

Seit dem 01.04.2013 können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Grundlage der „Dienstvereinbarung zur Einführung eines Lebensarbeitszeitkontos“ Zeiten für eine bezahlte Freistellung von der Arbeit unmittelbar vor Eintritt in den Ruhestand auf einem Lebensarbeitszeitkonto ansammeln. Während der Ansparphase erbringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Leistungen (Arbeitsstunden), die im betreffenden Zeitraum nicht an sie ausgezahlt, sondern in Form von Zeit angespart werden. Der entsprechende Geldwert wird den Fachämtern belastet und in einer Rückstellung gutgeschrieben. In der Freistellungsphase wird die Rückstellung in Anspruch genommen.

- Rückstellungen für die Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen	**662.200,43 €**

Nach der Neufassung der GemHVO vom 11.12.2009 ist für diese Vorgänge eine Rückstellung zu bilden. Da es sich im Prinzip um durchlaufende Posten handelt, die den Ergebnishaushalt weder belasten noch verbessern sollen, werden die wertberichtigten Forderungen durch diese Buchung neutralisiert.

- Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	**6.147.711,17 €**

Grundsätzlich haben Kommunen, die eine Deponie betreiben und zur Rekultivierung und Nachsorge verpflichtet sind, während der Betriebsdauer jährliche Rückstellungen zu bilden. Da die Stadt erst nach Schließung und Abdichtung der Deponie auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen umgestiegen ist, wurde das Nachsorge-Risiko sofort in voller Höhe in der Eröffnungsbilanz dargestellt, ohne dass es mit Geld aus einer kameralen Sonderrücklage hinterlegt war.

Heidelberg hat in der Vergangenheit keine Rekultivierungs- und Nachsorgekostenanteile über die Abfallgebühren erwirtschaftet und in einer kameralen Sonderrücklage angesammelt, so dass diese Kostenanteile nach § 18 Abs. 1 Nr. 3c KAG heute noch bei der Gebührenbemessung zu berücksichtigen sind und auf keinen Fall aus der gebildeten Rückstellung gezahlt werden dürfen. Diese besondere Konstellation ist aus unserer Sicht unvereinbar mit der Pflicht zur Bildung einer Deponierückstellung. Trotzdem ist diese Rückstellung zu bilden.

Der Nachsorgezeitraum wurde auf die voraussichtliche Nutzungsdauer der wesentlichen Teile der Deponieabdeckung von 50 Jahren festgelegt. Entsprechend des Schreibens des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 02.11.2010 werden nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung als Zinssatz für die Abzinsung die von der Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze gem. § 253 Abs. 2 HGB verwendet, ab 2016 auf Basis des 7-Jahresdurchschnitts.

Zur Verstetigung der "Zahlungsströme" wird künftig nur der Aufwand ersetzt und die Zinsen verrechnet, aber keine jährliche Neuberechnung mehr vorgenommen. Eine Neuberechnung erfolgt nur, wenn am Laufzeitende sich erhebliche Fehlbeträge ergeben sollten.

- Rückstellungen für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen	**1.100.954,00 €**

Über die in einem Jahr von den Gebührenschuldnern zu viel gezahlten Beträge kann die Kommune nach den Vorschriften des Kommunalen Abgabengesetzes nicht frei verfügen. Nach § 41 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO sind daher Kostenüberdeckungen der Gebührenhaushalte in der Bilanz als Rückstellung für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen anzusetzen. Durch Auflösung dieser Rückstellung in Folgejahren wird die Gebührenzahlung ihrem eigentlichen Zweck zugeführt.

- aus der Abfallgebührenveranlagung 1.100.954,00 €

Entsprechend der vorläufigen Gebührenabrechnung für 2020/21.

- Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	**7.521.143,82 €**

Nachdem der Verursacher nicht mehr und der Zustandsstörer nur bedingt herangezogen werden kann, ist die Stadt Heidelberg verpflichtet, eine Grundwasserverunreinigung selbst zu beseitigen. Zu diesem Zweck wurde am 07.04.2008 eine Grundwassersanierungsanlage auf dem Gelände des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Betrieb genommen.

Die Berechnung der Rückstellung unterstellt eine 60jährige Sanierungsdauer. Nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung werden die von der Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze gem. § 253 Abs. 2 HGB angewandt, ab 2016 auf Basis des 7-Jahresdurchschnitts.

Die zuwendungsfähigen Ausgaben werden vom Land Baden-Württemberg bis zu 75 % ersetzt. Da es grundsätzlich keinen Anspruch auf Förderung gibt und verbindliche Zuwendungsbescheide jährlich neu ausgestellt werden, ist nur der künftige Aufwand in die Berechnung eingeflossen.

Zur Verstetigung der "Zahlungsströme" wird künftig nur der Aufwand ersetzt und die Zinsen verrechnet, aber keine jährliche Neuberechnung mehr vorgenommen. Eine Neuberechnung erfolgt nur, wenn am Laufzeitende sich erhebliche Fehlbeträge ergeben sollten.

- Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	**129.800,00 €**

- für anhängige Gerichtsverfahren 129.800,00 €

Mit der Fortschreibung der GemHVO vom 29. April 2016 fiel die Pflicht zur Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren weg. In Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt werden die bereits gebildeten Rückstellungen jeweils mit dem Abschluss der Gerichtsverfahren verwendet bzw. aufgelöst. Die anhängigen Verfahren im Sozialbereich wurden noch immer nicht abgeschlossen.

- Sonstige Rückstellungen (Wahlrückstellungen)	**35.700.000,00 €**

- Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs 2021 20.700.000,00 €

Steuer-Mehreinnahmen ziehen im Finanzausgleich zeitversetzt im zweitfolgenden Jahr hohe Belastungen nach sich. Mit der Bildung einer Finanzausgleichsrückstellung im Jahr der Steuermehreinnahme soll erreicht werden, dass die drohenden Belastungen durch Auflösen der Rückstellung im zweitfolgenden Jahr ausgeglichen werden können. Basis für die Bildung dieser Rückstellung ist der tatsächlich bei der Stadt verbliebene Steuerbetrag.

Die Steuerstärke Heidelbergs im Jahr 2021 führt im Jahr 2023 zu einer finanziellen Gesamtbelastung von voraussichtlich 20,7 Mio. €.

- Rückstellung für Steuerforderungen des Finanzamts 0,00 €

Drohende Zahlungen von Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer sowie Kapitalertragsteuer nach der Betriebsprüfung. Die Auflösung erfolgt nach dem Abschluss der Betriebsprüfung, wenn alle Bescheide rechtskräftig sind.

Die Rückstellung über 1.260.300 € wurde planmäßig im Berichtsjahr aufgelöst

- Rückstellung für das Treuhandvermögen Bahnstadt 15.000.000,00 €

Seit dem Jahr 2004 wird eine „Sonderrechnung Bahnstadt“ geführt (s. B.). Für die Erfüllung der Aufgaben im Zusammenhang mit dieser Maßnahme hat die Stadt Heidelberg einen Entwicklungsträger, die DSK – Deutsche Stadt- und Grundstückentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG – bestellt. Er erfüllt diese Aufgaben als Treuhänder der Gemeinde. Entsprechend werden die weiteren Maßnahmen ab dem 01.01.2009 im Rahmen des Treuhandvermögens Bahnstadt abgebildet.

Das entstandene öffentliche Vermögen ist in die Bilanz der Stadt zu übernehmen. Nicht aktivierungsfähige Leistungen (z.B. Bodenmanagement, Marketing, Abbruchkosten) sind dabei als Aufwand in der Ergebnisrechnung zu buchen. Unter Berücksichtigung eingenommener Ausgleichsbeträge beläuft sich die Belastung aus diesem konsumtiven Anteil auf schätzungsweise 15 Mio. €.

Verbindlichkeiten

Die Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO, eine Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen sowie die Übersicht über den Stand der Verpflichtungen aus Kreditaufnahmen nach Gläubigern sind im Anhang zum Jahresabschluss abgedruckt.

- aus Kreditaufnahmen	**217.591.905,12 €**

Der Schuldenstand der Stadt reduzierte sich aufgrund der planmäßigen Tilgung um 8,4 Mio. €.

Die Kreditermächtigung 2021 belief sich auf 51.882.240 Mio. €, zugleich bestand noch eine Ermächtigung aus dem Jahr 2020 über 25.750.000 Mio. €. Aufgrund der guten Liquiditätslage war eine Kreditneuaufnahme nicht geboten.

Bei der Commerzbank wurde ein Kredit über 7,8 Mio. € zu 0,00 % p.a. Zins umgeschuldet.

- die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	**56.228.645,77 €**

Hierunter fallen die Restkaufpreisschulden (Leibrenten) und kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, die die Stadt abgeschlossen hat.

Leibrenten (Restkaufpreisschulden) sind nach einem Hinweis der Gemeindeprüfungsanstalt künftig jährlich nach § 14 Bewertungsgesetz auf Basis der aktuellen Sterbetafeln des Statistischen Bundesamtes neu zu bewerten sowie in einen Ertrags- und Zinsanteil zu trennen. Der Rückzahlungsbetrag beläuft sich auf 365.112,72 €.

Die Verpflichtungen aus ÖPP-Projekten, denen tatsächliche Baukosten gegenüberstehen, beliefen sich im Berichtsjahr auf rund 47,0 Mio. €.

- IGH, Primar- und Sekundarstufe einschließlich Erweiterung der Mensa und Stadtarchiv 25.420.789,66 €
- Projekt B³ Gadamerplatz, Bahnstadt 21.611.074,61 €

Neben einer Restkaufpreisschuld über 269 T€ für Mietereinbauten bei der Halle_02, die mit den Mietzahlungen verrechnet wird, gibt es auch den Nachweis einer vergleichbaren Restkaufpreisschuld für das Eddy-House (Konversionsfläche Südstadt) über 30 T€.

Ab 2017 wird hier auch die Zahlungsverpflichtung für das Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete nach den Grundsätzen des NKHR abgebildet. Unsere Zahlungsverpflichtung beträgt 8.533 T€.

Zur Stützung des Treuhandvermögens der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt und im Vorgriff auf die städtischen Kostenanteile an Infrastrukturmaßnahmen in Folgejahren wurden weitere 5,5 Mio. € ausgezahlt und bei Anlagen in Bau gegengebucht.

- aus Lieferungen und Leistungen	**24.471.271,38** €

Lieferungen und Leistungen, die der Stadt Anfang 2021 in Rechnung gestellt wurden, aber wirtschaftlich dem Jahr 2020 zuzuordnen waren. Der Betrag ist 10,4 Mio. € höher als im Vorjahr und wird maßgeblich beeinflusst von Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Theater- und Orchester aus der Eröffnungsbilanz sowie aufgrund der Corona-Pandemie vorläufig noch nicht abgerufenen Zuschüssen der Stadt.

- Sonstige Verbindlichkeiten	**11.640.636,95 €**

Der Posten Sonstige Verbindlichkeiten ist ein Sammel- und Auffangposten für alle Schulden, die nicht zu einem anderen Verbindlichkeitenposten gehören.

Hier werden durchlaufende Gelder (1.626.543,18€) nachgewiesen, die noch weiterzuleiten sind, ebenso die Verbindlichkeiten aus Beistandschaften (-1.133.998,69€). Darunter waren auch 5.545.782,57€ noch nicht endgültig vereinnahmte Beträge und Schwebeposten nachgewiesen, die nach dem Jahreswechsel aufgelöst wurden, sowie -2.951.598,18€ Überzahlungen der Geschäftspartnerbuchhaltung.

Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einzahlungen nachgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 48 Abs. 2 GemHVO), darunter auch nicht verbrauchte Einnahmen aus Spenden und Sponsoring.

Aus wirtschaftlichen Gründen werden wiederkehrende (jahresübergreifende) Vorgänge, die regelmäßig anfallen und planbar sind, nicht abgegrenzt, da sie das periodenbezogene Ergebnis nicht ändern.

- Grabnutzungsgebühren	**19.734.220,17 €**

Dieser Posten erfasst die Grabnutzungsrechte, die durch das Entrichten der Bestattungsgebühr in voller Höhe für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte erworben werden (Vorjahr: 19.454.698,74 €). Die jährlichen Veränderungen erfassen die Zugänge für neue und die Auflösung alter Grabnutzungsrechte.

- wasserrechtliche Erlaubnisse	**1.489.000,00 €**

Hier sind die Gebühren für wasserrechtliche Erlaubnisse über ursprünglich 30 Jahre für die Grundwasserentnahme zur öffentlichen Grundwasserversorgung durch den Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg nachgewiesen (Vorjahr: 1.558.000,00 €).

- weitere Rechnungsabgrenzungsposten	**2.081.969,52€**

Hierunter fallen noch nicht verbrauchte Spenden (469.120,04 €) sowie Gebührenerträge, die systembedingt durch das vorgeschaltete PC-Veranlagungsverfahren ins falsche Jahr gebucht wurden (1.276.003,14 €), ebenso noch nicht weitergeleitete Bundesmittel (11.625,01 €).

Das Vermögen aus dem Nachlass Kley ist 30 Jahre lang für Altenwohnungen zu verwenden. Dies wird durch einen Testamentsvollstrecker überwacht. Bis zum Ablauf dieser Zweckbindung sind - vertraglich geregelt - aus dem Nachlass heraus jährlich Testamentsvollstreckungsgebühren zu zahlen, deren verbleibender Gesamtbetrag hierher abgegrenzt wurde (30.404,37 €).

Hier werden auch Beträge für das Ökokonto nachgewiesen (58.847,79 €). Das Ökokonto ist ein naturschutzrechtliches Instrument, auf das der Eingriffsverursacher Geld einzahlt und über das künftige ökologische Ausgleichsmaßnahmen abgewickelt werden. Hauptsächlich werden Pflegeaufwendungen des Ergebnishaushalts gedeckt.

Erstmals werden die vom Land nach § 15 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) gewährten Kostenerstattungspauschalen abgegrenzt, damit sichergestellt wird, dass Erträge, die der Stadt erst im Folgejahr zufließen, auch periodengerecht zugeordnet werden (235.969,17 €).

B. Sonderrechnung Bahnstadt

Auf einem in der Vergangenheit von der Deutschen Bahn AG als Verkehrsfläche genutzten Areal von rund 116 Hektar entstehen neben Büro- und Gewerbeflächen vor allem Wohnungen für rund 5.000 Einwohner/innen.

Mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 03.03.2004 wurde zur vollständigen Erfassung und sachgerechten Verteilung der Einnahmen und Ausgaben auf die beteiligten Träger des Projekts „Bahnstadt“ eine Sonderrechnung eingerichtet. Zunächst erfolgte die Abwicklung im Sachbuchteil 6 der kameralen Rechnung. Mit der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen wurde die Sonderrechnung - bis zur Aufgabenwahrnehmung durch einen Entwicklungsträger - in dem eigenständigen Buchungskreis 9000 geführt, der zum 31.12.2013 mit dem städtischen Haushalt abgerechnet wurde.

Die Entwicklung der Bahnstadt erfolgt durch eine städtebauliche Maßnahme nach § 165 Abs. 6 Baugesetzbuch. Der Gemeinderat hat hierzu am 20.12.2007 die Entwicklungssatzung "Bahnstadt Heidelberg" beschlossen. Für die Erfüllung der Aufgaben im Zusammenhang mit dieser Maßnahme hat die Stadt Heidelberg einen Entwicklungsträger, die DSK – Deutsche Stadt- und Grundstückentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG – bestellt. Er erfüllt diese Aufgaben als Treuhänder der Gemeinde. Entsprechend werden die weiteren Maßnahmen ab dem 01.01.2009 im Rahmen des Treuhandvermögens Bahnstadt abgebildet.

Um die Ziele und Zwecke der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme sicherstellen zu können, hat der Gemeinderat am 10.02.2021 die Verlängerung des Treuhandvermögens um fünf Jahre bis zum 31.12.2027 beschlossen.

In ihrer Eigenschaft als Treuhänderin hat die DSK insbesondere die Aufgabe, eine Kosten- und Finanzierungsübersicht aufzustellen und fortzuschreiben. Gleichzeitig stellt die DSK im Namen und Auftrag der Stadt die Finanzierung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme über das Treuhandvermögen sicher und verwaltet das Treuhandkonto. Im Laufe des Jahres 2018 wurden die finanziellen Ergebnisse des städtebaulichen Vertrags mit der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg (EGH) ein- und umgebucht. Der Gemeinderat hat am 20.07.2022 dem Jahresabschluss 2021 zugestimmt:

Treuhandvermögen Bahnstadt	bis 31.12.2020 in €	bis 31.12.2021 in €
Einnahmen Treuhandvermögen	**210.545.770,23**	**232.112.494,57**
• Städtebauförderung	18.650.000,00	18.950.000,00
• Komplementärmittel Stadt	60.745.270,13	63.745.270,13
• Grundstücksverkauf	34.284.670,00	51.793.793,80
• Ausgleichbeträge	2.037.632,00	2.037.632,00
• Sonstige Einnahmen	4.847.701,02	5.605.301,56
• Städtebaulicher Vertrag mit der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg (EGH)	89.980.497,08	89.980.497,08
Ausgaben Treuhandvermögen	**242.845.333,91**	**254.821.803,78**
• Vorbereitende Untersuchung	2.916.319,43	2.916.319,43
• Weitere Vorbereitung	4.813.117,71	4.902.080,73
• Grunderwerb	53.896.656,03	56.320.449,29
• Ordnungsmaßnahmen	76.542.596,02	83.728.398,54
• Finanzierungskosten	16.266.678,12	18.544.589,19
• Städtebaulicher Vertrag mit der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg (EGH)	88.409.966,60	88.409.966,60
Finanzierung	**-32.299.563,68**	**-22.709.309,21**

Prognose über die Entwicklung des Treuhandvermögens bis zum Maßnahmenabschluss im Jahr 2027

Das prognostizierte Gesamtdefizit beläuft sich bis zum Abschluss der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt Heidelberg Ende 2027 unter Berücksichtigung der städtischen Sonderzahlungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Infrastrukturvermögen auf voraussichtlich 33,7 Mio. € (33,3 Mio. €).

Rückblick auf das Jahr 2021

Die Entwicklung der Bahnstadt ist auch im Jahr 2021 weiter zügig vorangeschritten. Trotz Corona-Pandemie und damit einhergehenden Einschränkungen in nahezu allen Lebensbereichen konnten sowohl in planerischer als auch baulicher Hinsicht wichtige Fortschritte für die Gesamtfunktion des Stadtteils erzielt werden.

Mit der Fertigstellung und Eröffnung der Pfaffengrunder Terrasse im Oktober 2021 wurde ein weiterer Meilenstein erreicht und das Freiraumkonzept der Bahnstadt weiter umgesetzt. Die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten im Zentrum der Bahnstadt steigern die öffentliche Aufenthaltsqualität und bilden einen Anlaufpunkt für alle Generationen auch über den Stadtteil hinaus.

Im Bereich des Hochbaus sind die Arbeiten am Gebäudeensemble des Europaplatzes weiter vorangeschritten und prägen bereits jetzt den neuen Stadteingang südlich des Hauptbahnhofs. Daran angeschlossen geht auch der markante Bau des Heidelberg Conference Centers voran und komplettiert das zukünftige Erscheinungsbild rund um den Europaplatz. In unmittelbarer Nähe dazu haben in 2021 auch die Hochbauarbeiten auf den Baufeldern C3.2 und C4 im zukünftigen Kopernikusquartier begonnen und auch die Wohnbauentwicklung auf Baufeld Z4 ist angelaufen und schließt eine der letzten Baulücken am Langen Anger.

Mit Blick auf die verkehrliche Infrastruktur hat der Ausbau der Einstein- und Goeppert-Meyer-Straße zur Erschließung des HCC begonnen. Ebenso ist der Ausbau des Max-Planck-Rings vorangeschritten. In planerischer Hinsicht wurden mit dem Vorentwurf für die Eppelheimer Straße und die zukünftigen Mileva-Maric-Straße wichtige Grundlagen für die weitere Planung und Umsetzung der Infrastruktur geschaffen.

Ausblick/Risikobetrachtung

Der Arbeitsaufwand im Zusammenhang mit der Bahnstadt-Entwicklung wird für die kommenden Jahre sowohl in Bezug auf die Planung als auch die bauliche Umsetzung ungebrochen hoch sein. Neben dem Ausbau des Europlatzes als eines der aktuell wichtigsten Projekte stehen u. a. die Umsetzung des letzten Bauabschnitts im Czernyring im Bereich der Schere West, der Ausbau des Knotens Da-Vinci-Straße/ Eppelheimer Straße und die Verlegung der Versogungsmedien in der Mileva-Maric-Straße an. Darüber hinaus sind die Planungen für die Hochbauentwicklungen auf den Baufeldern B3/M1, C2 und dem ehemaligen Telekom-Areal eng zu begleiten. Auch die Planung und Umsetzung der Freiräume im Bereich Bahnstadt West sind Teil der weiteren Aufgaben.

Neben der technischen Planung und Umsetzung ist auch die finanzielle Abwicklung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme weiter im Fokus. Die deutlich bemerkbaren und zusätzlich durch den Krieg in der Ukraine angeheizten Preissteigerungen bei Material- und Baupreisen wirken sich auch auf das Treuhandvermögen der Bahnstadt aus. Die Diskrepanz zwischen Maßnahmenbudgets und tatsächlichen Marktpreisen wird immer deutlicher, wie zuletzt die Beispiele der erforderlichen Maßnahmenerhöhungen für den Bau der Gneisenaubrücke (0082/2022/BV) und aktuell dem Europaplatz zeigen.

Mit Blick auf das Gesamtdefizit des Treuhandvermögens und dem erforderlichen mittelfristigen Ausgleich über den städtischen Haushalt stehen die noch ausstehenden Maßnahmen zur Herstellung der Infrastruktur unter dem Vorbehalt der Finanzierung. Bereits jetzt ist absehbar, dass nicht alle im Rahmenplan Bahnstadt vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen des aktuellen Wirtschaftsplans abgebildet werden können.

Im Zuge der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2023 zum Jahresende 2022 werden daher die Risiken der finanziellen Gesamtabwicklung aufbereitet um die Auswirkungen und die weitere Strategie zum Umgang mit dem aktuellen Defizit und der noch ausstehenden baulichen Entwicklungen insgesamt betrachten und erörtern zu können.

C. Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH wurde ab 1997 in ihrer Eigenschaft als Sanierungsträgerin mit der Abwicklung der städtischen Stadterneuerungs- und Sanierungsgebiete (Altstadt II, Altstadt III und Bergheim sowie Emmertsgrund, Neuenheim und Wieblingen) beauftragt. Die einzelnen Erneuerungsgebiete erhielten die Bezeichnung „Treuhandvermögen".

Im Jahr 2002 folgte das Erneuerungsgebiet Altstadt IV sowie 2004 im Rahmen des Bund-Länderprogramms „Die soziale Stadt" das Erneuerungsgebiet Emmertsgrund. Am 08.02.2007 hat der Gemeinderat die Satzung zur förmlichen Festlegung des Erneuerungsgebietes Rohrbach beschlossen. Die Aufhebung erfolgte mit Beschluss vom 29.06.2017. Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Heidelberg-Wieblingen Ost" wurde im Jahr 2008 in das Bundesprogramm „Stadtumbau West" aufgenommen. Am 16.02.2017 beschloss der Gemeinderat die Aufhebung des Beschlusses vom 19.03.2009 über die Festlegung des Stadtumbaugebietes. 2017 wurde ein Bereich von Wieblingen in das Programm „Soziale Stadt" aufgenommen. Die förmliche Festlegung als Erneuerungsgebiet beschloss der Gemeinderat am 23.07.2020. Mit Bescheid vom 16.10.2020 wurde die Maßnahme in das neue Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren" überführt. Ein Teilbereich des Stadtteils Rohrbach-Hasenleiser wurde 2018 in das Programm „Soziale Stadt" aufgenommen. Die förmliche Festlegung als Erneuerungsgebiet beschloss der Gemeinderat am 23.07.2020. Mit Bescheid vom 25.03.2020 wurde die Maßnahme in das neue Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt" überführt. Darüber hinaus wird das Gebiet auch im Rahmen des Zusatzprogramms Nichtinvestive Städtebauförderung gefördert.

Die vorbereitenden Untersuchungen für die Konversionsfläche Südstadt wurden seit dem Jahr 2012 durchgeführt. Die Satzung zur förmlichen Festlegung des Erneuerungsgebietes wurde vom Gemeinderat am 10.12.2015 beschlossen. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 30.03.2017 wurde die Konversionsfläche Heidelberg-Kirchheim - Patton Barracks als Erneuerungsgebiet förmlich festgelegt. Am 22.11.2018 beschloss der Gemeinderat die Satzung zur förmlichen Festlegung des Erneuerungsgebietes Hospital. Mit Bescheid vom 11.04.2019 wurde die Maßnahme in das Förderprogramm „Stadtumbau West" aufgenommen. Im Zuge der Neustrukturierung der Förderprogramme wurde die Maßnahme dann mit Bescheid vom 16.10.2020 in das neue Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung" überführt. Im Berichtsjahr wurden auf den Konversionsflächen weiterhin im Schwerpunkt Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung vorbereitet und durchgeführt. Der Entwicklungsabschnitt Süd des Konversionsgebietes Patrick-Henry-Village wurde 2021 in das Förderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung aufgenommen.

Der Finanzierungsanteil der Stadt gleicht den Zuschussbedarf der Treuhandvermögen unter Berücksichtigung etwaiger Zuschüsse von Bund und Land oder sonstiger Einnahmen aus.

Das Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete wird nach den Vorgaben des „Leitfaden Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen" auf Grundlage des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Jahresrechnung der Stadt abgebildet. Dabei wird ein prognostizierter Finanzierungsmittelbedarf als kreditähnliches Rechtsgeschäft ausgewiesen, das durch einen jährlichen anteiligen Fehlbetragsausgleich abgebaut wird.

Folgende Beträge sind in der Jahresrechnung der Stadt nachgewiesen	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
Bilanz, Aktiva	**11.230.284,29**	**22.311.809,09**
• Anlagen in Bau, investiv	11.230.284,29	22.311.809,09
• Anlagen im Bau, konsumtiv	0,00	0,00
• Übrige privatrechtliche Forderung	0,00	0,00
Bilanz, Passiva	**10.609.217,93**	**18.301.252,95**
• Sonderposten	4.007.313,49	9.767.923,99
• Kreditähnliches Rechtsgeschäft	6.601.904,44	8.533.328,96
Ergebnisrechnung, Aufwand	**1.778.623,38**	**310.510,22**
• Zuweisung für laufende Zwecke an das Treuhandvermögen	1.778.623,38	310.510,22

IV. Anhang zum Jahresabschluss

Inhaltsübersicht

1. Allgemeine Angaben

1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

1.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge

1.4 Angaben über die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten

1.5 Anteil der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen

1.6 Liquide Mittel zur Finanzierung von Investitionen

1.7 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
(Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie sonstige wichtige Verträge)

2. Anhang zur Ergebnisrechnung

3. Anhang zur Finanzrechnung

4. Anhang zur Bilanz

5. Weitere Angaben zum Jahresabschluss

5.1 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

5.2 Anlagenspiegel

5.3 Beteiligungsübersicht

5.4 Übersicht über den Stand der Rücklagen

5.5 Übersicht über den Stand der Rückstellungen

5.6 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO

5.7 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen

5.8 Übersicht über den Stand der Verpflichtungen aus Kreditaufnahmen nach Gläubigern

5.9 Budgetabschlüsse 2021

5.10 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

5.11 Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

5.12 Organe der Stadt Heidelberg zum 31.12.2021

5.13 Internes Kontrollsystem

5.14 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 mit Rechenschaftsbericht

1. Allgemeine Angaben

1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlage für die Aufstellung der Bilanz waren das am 22.04.2009 durch den Landtag von Baden-Württemberg beschlossene Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts (ausgefertigt am 04.05.2009) mit entsprechenden Änderungen der Gemeindeordnung (GemO BW) sowie die zum 01.01.2010 in Kraft getretene Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) und die Verordnung des Innenministeriums über die Kassenführung der Gemeinden (Gemeindekassenverordnung – GemKVO).

Mit dem Gesetz zur Änderung gemeindehaushaltsrechtlicher Vorschriften vom 17.12.2015 wurde hauptsächlich die Gemeindeordnung angepasst. Eine Fortschreibung der GemHVO erfolgte am 29.04.2016, die Fortschreibung der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) folgte am 09.06.2016. Hier wurden in der Hauptsache die amtlichen Muster fortgeführt. Damit war die Evaluation des NKHR abgeschlossen.

Am 30.08.2018 wurde die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) neu gefasst. Die Änderungen stellen in erster Linie Korrekturen dar, die sich als notwendig gezeigt haben und dienen nicht einer grundsätzlichen Neuordnung. Einen Sonderfall stellt insoweit der Kontenrahmen und die Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen dar.

Die Gemeindehaushaltsverordnung wurde am 05.06.2020 geändert, insbesondere § 42 GemHVO (Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre) wurde an die Praxis angepasst. Eine weitere Änderung erfolgte zum 01.10.2020, so dass bei Rückstellungen auf eine Abzinsung des Erfüllungsbetrages verzichtet werden kann.

Im Übrigen wurden 2021 Buchungshinweise für das Kurzarbeitergeld, Entschädigungszahlungen nach dem Infektionsschutzgesetz, zum Investitionsbegriff bei städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie zu Bilanzierungsfragen (Zweckverband 4IT, Waldbewirtschaftung, Gebührenausgleichsrückstellungen) gegeben.

Immaterielle Vermögensgegenstände
Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, ist kein Aktivposten angesetzt, im Übrigen die Anschaffungskosten.

Sachvermögen
Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt.
Unabhängig vom Zahlungsvorgang sind das Sachvermögen und die Verbindlichkeiten bilanziell vollständig auszuweisen (§ 95 Abs. 1 GemO, § 40 Abs. 1 GemHVO). Bei Investitionsmaßnahmen sind daher zum Bilanzstichtag ausstehende Rechnungen zu schätzen, als Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu aktivieren und als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu passivieren. Derart wird ab dem Jahr 2014 verfahren.
Sachspenden im investiven Bereich werden aktiviert. Sachspenden für den laufenden Bedarf (Ergebnishaushalt) werden mit dem Beschluss über die Annahme nach § 78 Abs. 4 GemO nachgewiesen.

Finanzvermögen
- **Beteiligungen, Zweckverbände, Sondervermögen (Eigenbetriebe)**
  Als Wert werden die Anschaffungskosten aktiviert. Die größte Beteiligung Stadtwerke Heidelberg GmbH wird zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen aktiviert.
- **Forderungen**
  Forderungen werden zum Nennwert angesetzt. Am Jahresende wird eine Pauschalwertberichtigung nach Erfahrungswerten vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind grundsätzlich alle Auszahlungen des laufenden Jahres auszuweisen, die erst im Folgejahr Aufwand werden. Aus wirtschaftlichen Gründen werden wiederkehrende (jahresübergreifende) Vorgänge, die regelmäßig anfallen und planbar sind, nicht abgegrenzt, da sie das periodenbezogene Ergebnis nicht ändern.

Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten sind zum Nennwert angesetzt, Kredite in Höhe der Rückzahlungsverpflichtungen. Zinssicherungsgeschäfte werden nicht bilanziert, sofern sie eine Einheit mit den zugrundeliegenden Krediten bilden und nicht vorzeitig aufgelöst werden sollen.
Leibrenten (sogenannte Restkaufpreisschulden), die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, werden jährlich nach § 14 Bewertungsgesetz auf Basis der aktuellen Sterbetafeln des Statistischen Bundesamtes (ab 2019 Version 2016/2018) neu bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten
Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden grundsätzlich gebildet für Einzahlungen im laufenden Jahr, die Ertrag im Folgejahr darstellen. Aus wirtschaftlichen Gründen werden wiederkehrende (jahresübergreifende) Vorgänge, die regelmäßig anfallen und planbar sind, nicht abgegrenzt, da sie das periodenbezogene Ergebnis nicht ändern.
Nicht verbrauchte Einnahmen aus Spenden, Sponsoring etc. werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten behandelt und auf diesem Weg ins Folgejahr übertragen.

1.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

Wahlrechte bei der Haushaltsplanung
- Die Teilhaushalte werden nach der örtlichen Organisation gebildet (§ 4 Absatz 1 Satz 2 GemHVO).
- Der zentrale Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“ wird ganz in einem Teilhaushalt ausgewiesen (§ 4 Absatz 1 Satz 6 GemHVO).
- Bei den kalkulatorischen Kosten werden in den Teilergebnishaushalten an Stelle der anteiligen Fremdzinsen auch kalkulatorische Zinsen veranschlagt (§ 4 Absatz 3 Satz 2 GemHVO).
- Die Teilfinanzhaushalte werden auf die Darstellung der Investitionstätigkeit beschränkt (§ 4 Absatz 4 Satz 3 GemHVO).
- Eine anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren wird bei Bedarf zentral veranschlagt (§ 4 Absatz 3 Nr. 3 GemHVO).

Wahlrechte bei der Bilanzierung
- Empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst, sogenannte Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 GemHVO).
- Vor dem 01.01.2007 geleistete Investitionszuschüsse wurden nicht aktiviert (§ 62 Abs. 6 GemHVO). Nach diesem Zeitpunkt geleistete Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen sowie Zuschüsse, mit denen Rechte der Stadt verbunden sind, werden als Sonderposten für geleistete Zuwendungen ausgewiesen und entweder über die Sicherungsfrist gemäß Zuwendungsbescheid oder entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes abgeschrieben. Im Übrigen erfolgt eine sofortige Auflösung (§ 40 Abs. 4 GemHVO).
- Beim Tausch von Grundstücken werden beide Geschäftsvorfälle wie separate Kaufverträge behandelt und zum Verkehrswert der Flurstücke abgewickelt. Ein möglicher Zuzahlungsbetrag wird im Finanzhaushalt gebucht.
- Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibungen, § 46 Abs. 1 GemHVO).
- Der im Jahr der Anschaffung oder Herstellung anfallende Abschreibungsbetrag wird um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat vermindert, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht; monatsgenaue Abschreibung (§ 46 Abs. 2 GemHVO).
- Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall € 150 ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (Geringwertige Vermögensgegenstände – GVG),

werden unmittelbar als ordentlicher Aufwand behandelt (§ 46 Abs. 2 GemHVO). Sie sind von den Inventurregelungen des § 37 Abs. 1 Sätze 1 und 3 befreit (§ 38 Abs. 4 GemHVO).

- In Folge des zweiten Bürokratieentlastungsgesetzes sowie durch das Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassungen sind ab 01.01.2018 bei Betrieben gewerblicher Art Wirtschaftsgüter bis einschließlich € 800,00 (netto) sofort als Betriebsausgaben abzusetzen. Für alle eigenständig nutzbaren Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als € 800,00 (netto) betragen, sind Einzelanlagen zu bilden und über die entsprechende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Im Hoheitsbereich gilt weiterhin die Wertgrenze von 150,01 € (netto) mit der Erfassung als Einzelanlage und Abschreibung nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

1.3 Abweichungen in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge

Ab 2021 gibt es einen neuen Teilhaushalt: TH Kultur- und Kreativwirtschaft. Dieser Bereich war bis Ende 2020 Teil des Amtes 12.

1.4 Angaben über die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen, da aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips eine konkrete Zuordnung eines einzelnen Kredits zu einer Baumaßnahme nicht möglich ist (§ 53 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO).

1.5 Anteil der beim Kommunalen Versorgungsverband gebildeten Pensionsrückstellungen

Nach der Neufassung der GemHVO vom 11.12.2009 ist die Bildung von Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen dem Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) übertragen (§ 41 Abs. 2 GemHVO).

Nach dem Bescheid des KVBW beträgt dort zum Stichtag 31.12.2021 die Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Stadt Heidelberg 340.212.445,00 € (327.218.487 €), darin enthalten sind 7.410.743,00 € (6.739.809 €) für die ehemalige Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF).

1.6 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungsjahr
			2020	2021
			EUR	EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	63.561.937,27	51.518.942,56
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	36.299.932,23	89.037.995,26
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-80.210.007,33	-66.060.248,18
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	40.926.252,71	-10.720.509,21
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen undAuszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-9.059.172,32	1.686.165,30
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**51.518.942,56**	**65.462.345,73**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	3.502.576,88	3.539.032,92
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	–	–
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**55.021.519,44**	**69.001.378,65**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-46.138.352,00	-52.374.126,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	25.750.000,00	51.800.000,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	–	–
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**34.633.194,44**	**68.427.252,65**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-178.430,93	-177.541,74
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-1.822.135,70	-23.723.454,43
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**32.632.627,81**	**44.526.256,48**
		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**11.316.000,00**	**11.814.000,00**

Diese Berechnung ist eine rein stichtagsbezogene Betrachtungsweise. In den Werten nicht enthalten sind die negativen Jahresabschlüsse der Fachbereiche (Volumen 2021 rd. 0,9 Mio. €). Diese sind in den Folgejahren zu erwirtschaften und erhöhen damit zusammen mit weiteren Verbesserungen im Vollzug die liquiden Eigenmittel.

1.7 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Haftungsverhältnisse
Nach § 88 Abs. 2 Gemeindeordnung darf die Gemeinde Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen nur zur Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Übernahme bedarf der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.
Die Stadt übernimmt regelmäßig Bürgschaften für Darlehen in den Bereichen Wohnungs- und Siedlungswesen, Entwicklung der Konversionsflächen, Versorgung und Verkehr, Sozial-, Gesundheits- und Schulwesen und Sport. Die Bürgschaftsverpflichtungen verteilen sich auf folgende Bereiche:

Bürgschaftsverpflichtungen am	31.12.2020 in €	31.12.20201 in €
gesamt	**640.935.418**	**648.996.753**
davon		
• Versorgung und Verkehr	365.763.113	385.562.791
• Wohnungsbau	189.573.285	179.153.203
• Konversion	3.065.286	1.172.493
• Soziales	4.131.071	4.085.799
• Sport	154.398	143.823
• Sonstige	78.248.265	78.878.644

Weitere Haftungsverhältnisse:
Gewährträgerhaftung zusammen mit den im Geschäftsbereich ansässigen Gemeinden für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Heidelberg, die bis zum 18.07.2001 begründet wurden. Gewährträgerhaftung für diejenigen Verbindlichkeiten, die in der Zeit vom 19.07.2001 bis zum 18.07.2005 vereinbart wurden, wenn deren Laufzeit nicht über den 31.12.2015 hinausgeht. Für ab dem 19.07.2005 begründete Verbindlichkeiten besteht keine Gewährträgerhaftung mehr.

Gewährträgerschaft für die sich aus der Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg ergebenden Verpflichtungen folgender Institutionen:

Gewährträgerschaft bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
gesamt	**135.031.800**	**139.660.260**
• Badischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation e. V.	1.526.800	1.589.260 €
• Heidelberg Marketing GmbH	3.500.000	3.500.000 €
• Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH	59.500.000	59.800.000 €
• Lebenshilfe für geistig Behinderte Heidelberg e. V.	24.500.000	25.200.000 €
• Maria-von-Graimberg-Haus gGmbh	950.000	900.000 €
• Stadtjugendring Heidelberg e. V.	480.000	534.000 €
• Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH	3.300.000	3.200.000 €
• Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH	7.600.000	7.900.000 €
• Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH	20.500.000	22.900.000 €
• Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH	1.300.000	1.400.000 €
• Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbh	375.000	587.000 €
• Integrierte Leitstelle HD/RNK gGmbH	11.500.000	12.150.000 €

Haftung für die von der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH Mannheim angefochtenen und ausgesetzten Umsatzsteuerbeträge gegenüber dem Finanzamt Mannheim-Neckarstadt bis zur endgültigen Klärung der umsatzsteuerlichen

Behandlung von Müllverbrennungsleistungen der ABG gegenüber dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung bezüglich der Rest- und Sperrmüllanteile der US-Streitkräfte.

Mithaftung für ein Darlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg an die Evangelische Stadtmission Heidelberg, welches am 31.12.2021 noch mit 15.517,44 € valutierte.

Wichtige Verträge

- **Konzessionsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH**
  Neue Konzessionsverträge wurden abgeschlossen am 28.05.2014 für Strom und Gas sowie am 03.12.2014 für Fernwärme.
  Vereinbart sind jährliche Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Fernwärme zu den jeweiligen höchstzulässigen Konzessionsabgabensätzen, falls diese in den jeweiligen Sparten erwirtschaftet werden können.

- **Konzessionsvertrag mit den Stadtbetrieben Heidelberg**
  Vertrag vom 28.10.2010, zuletzt geändert am 24.06.2013. Neuer Konzessionsvertrag für Wasser vom 19.12.2014.
  Vereinbart ist eine jährliche Konzessionsabgabe für Wasser zu dem jeweiligen höchstzulässigen Konzessionsabgabensatz, falls dieser erwirtschaftet werden kann.

- **Darlehensvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH (SWH-G)**
  Städtisches Darlehen gemäß Darlehensvertrag vom 22.11./14.12.2007 über 1.800.000 € zum Bau einer Tiefgarage unter dem Friedrich-Ebert-Platz (GR-Beschluss v. 08.02.2007; DS 0004/2007/BV). Das Darlehen bleibt zunächst unverzinst, bis die Darlehensnehmerin aus der Vermietung der Tiefgarage nachhaltig Gewinne erwirtschaftet. Das Darlehen ist mit 3% p. a. ab 2010 zu tilgen.

- **Erbbaurechtsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH (SWH-G) zum Friedrich-Ebert-Platz**
  Mit Urkunde 5 UR 2084/2007 vom 14. Dezember 2007 wurde der zwischen der Stadt Heidelberg und der SWH-G (ehemals: HGG) geschlossene Erbbaurechtsvertrag notariell beurkundet. Die Stadt Heidelberg als Eigentümerin des Grundstücks Friedrich-Ebert-Platz bestellt zu Gunsten der SWH-G (ehemals: HGG) ein Erbbaurecht für den Bau und Betrieb einer öffentlichen Tiefgarage. Die Oberfläche des Grundstücks wird - mit Ausnahme der Treppenhäuser, Ein- und Ausfahrrampen und evtl. Lüftungsöffnungen - nicht Bestandteil des Erbbaurechts.

- **Erbbaurechtsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH (SWH-G) zum Parkhaus hip**
  Mit Urkunde UR 138 / 2020 vom 23. Januar 2020 wurde zwischen der Stadt Heidelberg und der SWH-G geschlossene Erbbaurechtsvertrag notariell beurkundet. Die Stadt Heidelberg als Eigentümerin des Grundstücks an der Speyerer Straße bestellt zu Gunsten der SWH-G ein Erbbaurecht für den Bau und Betrieb eines öffentlichen PKW- und Fahrradparkhauses sowie einer Technikzentrale

- **Rahmenvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH (SWH-U)**
  Die SWH-U hat am 13.01./19.01.2016 einen Rahmenvertrag über die Wärmeversorgung und technische Dienstleistungen bei den Gebäuden der Stadt Heidelberg abgeschlossen. Der Vertrag ist unbefristet. Er kann mit einer Frist von zwei Jahren zum Jahresende gekündigt werden, frühestens jedoch zum 31.12.2020.

- **Vertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH (SWH-U) über den Betrieb der Straßenbeleuchtung vom 24.09.2009**
  Mit der SWH-U wurde am 24.09.2009 ein Vertrag über den Betrieb der Straßenbeleuchtung in der Stadt abgeschlossen. Der Vertrag ist rückwirkend am 01.08 2009 in Kraft getreten.

- **Vertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH (SWH-U) zur Errichtung und zum Betrieb einer Blockheizkraftwerkanlage**
  Mietvertrag vom 21./23. September 2010 mit Nachtrag vom 15./18. September 2014 zwischen der SWH-U und der Stadt Heidelberg über die Anmietung der ehemaligen Trafostation an der Speyerer Straße 16 zur Errichtung und zum Betrieb einer Blockheizkraftwerkanlage durch die SWH-U.

- **Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH (SWH-U) - Energiecontrolling**
  Vertrag vom 2. Juli 2018 zwischen der Stadt Heidelberg und der SWH-U über die Bestellung einer Software für Energiecontrolling (Software as a Service).

- **Straßenbenutzungsvertrag mit der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH**
  Der Vertrag vom 08.12.2006 gestattet der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH, die öffentlichen Straßen des Stadtgebietes, für welche die Stadt Trägerin der Baulast ist, zum Bau von Straßenbahntrassen und zum Betrieb von Straßenbahnlinien zu nutzen. Hierzu gehört auch die Benutzung des Straßenraums zur Errichtung und zum Betrieb von Haltestellen und deren Einrichtungen sowie durch sonstige Betriebsanlagen.

- **Betrauungsvereinbarung über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Durchführung des auf Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz beruhenden ÖPNV in der Stadt Heidelberg mit Wirkung zum 01.10.2009**
  Die Stadt trägt im Rahmen der Daseinsvorsorge die Verantwortung für den ÖPNV im Stadtgebiet. Mit der Durchführung des ÖPNV hat die Stadt die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH betraut. Die HSB ist verpflichtet, die RNV durch die Überlassung der Infrastruktur und von Personal bei der Erfüllung der Aufgabe zu unterstützen.

- **Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN), dem Rhein-Neckar-Kreis, den Städten Heidelberg, Mannheim und Speyer sowie dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (ZSPNV) über die Vergabe und Finanzierung von Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen im Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim“ vom 05.02.2021**
  Inhalt der Vereinbarung ist die wettbewerbliche Vergabe der öffentlichen Dienstleistungsaufträge für das genannte Linienbündel in 3 Losen (getrennte Konzessionsverträge) sowie die Aufteilung der Kosten gemäß dem jeweiligen Anteil am Fahrplanangebot gemäß Belegenheitskilometern. Die Laufzeit der Konzessionsverträge beträgt 10 Jahre (bis Fahrplanwechsel Dezember 2031).

- **Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis, der Stadt Mannheim und der Stadt Heidelberg vom 30.11.1992 mit weiteren Ergänzungsvereinbarungen**
  Der Vertrag regelt die Aufgabenverteilung zwischen den genannten Städten bei der Verwertung, Behandlung und Ablagerung der anfallenden Abfälle.

- **Treuhänderrahmenvertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen zwischen der Stadt und der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH vom 12./13.12.1996**
  Die Stadt Heidelberg führt im Stadtgebiet städtebauliche Sanierungsmaßnahmen nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) durch. Zur Erfüllung von Aufgaben, die der Stadt bei der Vorbereitung und Durchführung der Sanierung obliegen, soll die GGH jeweils als Sanierungsträgerin gemäß § 157 BauGB tätig werden und das Projektmanagement sowie die Abwicklung sämtlicher Ausgaben und Einnahmen des Treuhandvermögens übernehmen. Mit Beschluss des Gemeinderats vom 25.07.2007 (DS 0238/2007/BV) wurden der Treuhänderrahmenvertrag und die noch laufenden Treuhänderverträge verlängert. Die Laufzeit des Treuhänderrahmenvertrags gilt bis zur Erfüllung aller abgeschlossenen Treuhänderverträge für die einzelnen Sanierungsgebiete. Des Weiteren beschloss der Gemeinderat am 29.06.2017 (DS 0206/2017/BV) weitere Ergänzungen des Treuhänderrahmenvertrages, die die Tätigkeiten der GGH im Vorfeld von noch nicht beschlossenen Sanierungsgebieten und die Restabwicklung bereits abgeschlossener und aufgehobener Sanierungsgebiete sichern.

- **Verträge mit der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH über die „Neue Feuerwache“**
  Vertrag zwischen der Stadt Heidelberg und der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH über die Verpachtung des Grundstücks am Baumschulenweg an die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH zur Errichtung der Neuen Feuerwache sowie Gewerberaummietvertrag zwischen der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH und der Stadt Heidelberg über die Nutzung des Objekts Baumschulenweg 2-4 als Feuerwache, jeweils vom 13.09.2005. Die Abbildung der finanziellen Auswirkungen erfolgt im Teilhaushalt 37.

- **Öffentlich-Privater-Partnerschaftsvertrag (ÖPP-Vertrag) Internationale Gesamtschule Heidelberg mit der Bau- und Service mbH Heidelberg (BSG) vom 19.07.2011**
  Der Vertrag regelt die Sanierung und den Betrieb der Internationalen Gesamtschule Heidelberg durch die BSG. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren ab Vertragsunterzeichnung. Zu den Einzelheiten der finanziellen Auswirkungen siehe Teilhaushalt 40 sowie Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft.

- **Öffentlich-Privater-Partnerschaftsvertrag (ÖPP-Vertrag) B³ Gadamerplatz – Grundschule, Kindertageseinrichtung, Bürgerzentrum mit der Bau- und Service mbH Heidelberg (BSG) vom 23.03.2015**
  In der Bahnstadt wird am Gadamerplatz eine Grundschule mit Turnhalle, eine Kindertageseinrichtung und ein Bürgerzentrum im Passivhausstandard errichtet. Des Weiteren wird eine Tiefgarage auf dem Grundstück integriert. Der Vertrag regelt den Bau und den Betrieb der Gebäude B³ und der dazugehörigen Außenanlagen durch die BSG. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren ab Vertragsunterzeichnung.

- **Vertrag mit der Bau- und Servicegesellschaft mbH Heidelberg (BSG) über die Nutzung der Großsporthalle SNP-Dome für den Schul- und Vereinssport vom 25.11.2019**
  Der Vertrag regelt die Anmietung der Großsporthalle SNP-Dome durch die Stadt Heidelberg zur Durchführung von Schul- und Vereinssport. Mit Nachtragsvereinbarung vom 04.01.2022 wurde die zu zahlende Miete an die abgerechneten Baukosten angepasst und weitere Änderungen und Ergänzungen zum ursprünglichen Vertrag festgelegt.

- **Gesellschaftsvertrag der „Integrierten Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis gGmbH“ (ILS) mit dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Deutschen Roten Kreuz**
  Am 19.12.2019 wurde aufgrund der Neustrukturierung im Rettungsdienstbereich die ILS Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis gGmbH gegründet. Wesentliche Aufgaben der ILS sind unter anderem die Notrufannahme, Disponierung, Alarmierung und Einsatzunterstützung bei Notrufen bzw. Anrufen für Feuerwehr, Notfallrettung und Krankentransport. Die Aufteilung der anfallenden Kosten zwischen den drei Gesellschaftern wird in der Kostenübernahmevereinbarung vom 30.09.2020 geregelt.

- **Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen im Rahmen der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Bahnstadt Heidelberg“ zwischen der Stadt Heidelberg und der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (DSK) vom 20.11.2008**
  Die Stadt Heidelberg hat die DSK als Entwicklungsträger beauftragt, die Koordinierung und Begleitung von Maßnahmen im Entwicklungsgebiet Heidelberg – Bahnstadt gemäß § 167 BauGB treuhänderisch durchzuführen.

- **Vertrag über die Entwicklung der Konversionsfläche Südstadt vom 06. August 2015**
  Die Konversionsfläche Südstadt ist die erste ehemalige US-Militärfläche, die von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) angekauft wurde. Mit Hilfe des Vertrags wurden zwischen den Käufern (Stadt Heidelberg, Entwicklungsgesellschaft Campbell Barracks GmbH und MTV Bauen und Wohnen GmbH & Co. KG) Entwicklungsziele definiert, wie sie gemeinschaftlich verfolgt und von den einzelnen Vertragsbeteiligten durch die Übernahme von Leistungspflichten gefördert werden.

- **Vertrag über die Entwicklung der Konversionsfläche Patton Barracks vom 16. November 2017**
  Die Konversionsfläche Patton Barracks ist die zweite ehemalige US-Militärfläche, die von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) angekauft wurde. Mit Hilfe des Vertrags wurden zwischen den Käufern (Stadt Heidelberg und Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks mbh & Co. KG) Entwicklungsziele definiert, wie sie gemeinschaftlich verfolgt und von den einzelnen Vertragsbeteiligten durch die Übernahme von Leistungspflichten gefördert werden.

- **Dienstleistungsvertrag über die Projektleitung für das Bauvorhaben Verlagerung des Kulturhauses Karlstorbahnhof in die Campbell Barracks zwischen der Stadt und der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH (GGH) vom 27.05.2019**
  Die Stadt Heidelberg beabsichtigt, das Bauvorhaben Umbau der Kutschenhalle in den Campbell Barracks Heidelberg entsprechend den Nutzungsanforderungen des „Karlstorbahnhofs“ zu realisieren. Die GGH wurde mit der Projektleitung des Bauvorhabens beauftragt. Die übergeordnete Projektabstimmung im Rahmen der Gebietsentwicklung der Campbell Barracks liegt in der Zuständigkeit des Amtes für Liegenschaften und Konversion.

- **Rahmenvertrag vom 12.12.2008 und Einbringungsvertrag vom 15.12.2008 zwischen der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg, vertreten durch die Stadt Heidelberg, und der Stadt Heidelberg**
  Danach verpflichtet sich die Stiftung, das renovierte Theater an die Stadt zu vermieten, die Stadt verpflichtet sich, es zu mieten. Die Mietzahlungen an die Stiftung haben 2020 rund 3,5 Mio. € (brutto) betragen.

- **Rahmenvertrag vom 24.07.2018 und Einbringungsvertrag vom 29.11.2018 zwischen der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg, vertreten durch die Stadt Heidelberg, und der Stadt Heidelberg**
  Die Stadt Heidelberg garantiert der Theater- und Orchesterstiftung für den Stiftungszweck „Stadthalle“ den Haushaltsausgleich, auch für nicht gedeckte Investitionen. Hierfür ist im Rechnungswesen der Stiftung eine getrennte finanzielle Darstellung des Wirkungsbereichs Stadthalle vorgesehen.

- **Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der Stadt Heidelberg vom 05.01.2012**
  Dieser Vertrag bildet die Grundlage für den Abschluss einzelner Zinssicherungsgeschäfte. Der Gemeinderat hatte am 15.12.2011 dem Einsatz von Zinssicherungsgeschäften zugestimmt, sofern sie keiner Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde bedürfen.

  Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken bei der Prolongation von Darlehensverträgen, bei denen in den Jahren 2016 bis 2020 die Zinsbindung ausläuft, bestehen seit 2012 insgesamt 16 Sicherungsgeschäfte in Form von Zahler-Swaps über ein Anfangsvolumen von 46.150.941,84 € und Laufzeitenden von 2027 bis 2053. Die Zinsswaps haben am 31.12.2018 einen negativen Marktwert von 10.570.312,67 €. Der Marktwert bestimmt sich durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme der Kontrakte auf Basis der aktuellen Zinsstrukturkurve (Barwertmethode).

  Zwischen den Zinssicherungsgeschäften und den abgeschlossenen Darlehensverträgen (Grundgeschäften) werden im Wege der direkten Zuordnung (Micro-Hedging) Bewertungseinheiten abgebildet. Da sämtliche für die Bewertung relevanten Parameter der Sicherungsgeschäfte mit denen der Grundgeschäfte übereinstimmen (Konnexität), gleichen sich künftige Wertänderungen und Zahlungsströme grundsätzlich aus. Deshalb kann auf die Bilanzierung der Sicherungsgeschäfte zum Marktpreis verzichtet werden.

- **Generalverträge mit dem Land Baden-Württemberg**
  Vertragsbündel aus den 1960er Jahren
  - zur **Ablösung** der bestehenden Klinikverträge:
    Die Stadt ist nicht mehr an den Kosten für den Bau und den Betrieb der Kliniken der Universität beteiligt, während die Universitätskliniken auch in Zukunft den Kranken aus dem Stadtkreis Heidelberg offen stehen.
  - zum **Ausgleich** der finanziellen Aufwendungen, die der Stadt durch die Universität und deren Einrichtungen entstehen oder im Interesse der Universität liegen, zum Beispiel durch die Überlassung des Neuenheimer Felds oder von Flächen in der Altstadt, ergänzt um Sonderverträge zur gezielten Förderung von Investitionen im Infrastrukturbereich.
    Zunächst als Sonderförderung der drei historischen Universitätsstädte Freiburg, Heidelberg und Tübingen gedacht, wurden später alle Städte mit Universitäten in diesen Ausgleich einbezogen. Dann gelang es, diesen Strukturausgleich in den kommunalen Finanzausgleich zu integrieren, allerdings mit einer weiteren Verwässerung, da jetzt auch alle Fachhochschulen und Berufsakademien in die Ausgleichssystematik einbezogen wurden.

Weitere Vorbelastungen sind:

Bezeichnung	31.12.2020 In €	31.12.2021 In €
• Bürgschaften	640.935.418	648.996.753
• Gewährträgerschaft bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverban-	135.031.800	139.660.260
• Anteil Pensionsverpflichtungen beim KVBW	232.253.253	241.867.550
• Anteil Beihilfeverpflichtungen beim KVBW	94.965.234	98.344.895
• In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	11.826.822	7.270.583
• Haushaltsermächtigungen (Ergebnis-/Finanzhaushalt)	38.562.064	47.310.316
• Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	25.750.000	51.800.000
• prognostiziertes Gesamtdefizit der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt	33.288.500	33.653.900
Summe	**1.212.613.091**	**1.268.904.257**

2. Anhang zur Ergebnisrechnung

Nach § 4 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Die Gliederung erfolgt nach der örtlichen Organisation produktorientiert.

Die Teilhaushalte sind in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt gegliedert.

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Budgets sind einzelnen Verantwortungsbereichen (in der Regel Ämter / Referate) zugeordnet.

Die allgemeinen Aufgaben- und Zielbeschreibungen der einzelnen Verantwortungsbereiche sind im Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg abgebildet. Auf dieser Basis sind in den Teilhaushalten Budgets samt Finanzzielen, Leistungsziele, Maßnahmen zur Erreichung der Leistungsziele, Kennzahlen und Investitionen dargestellt.

Nach § 4 Abs. 3 GemHVO enthalten die Teilhaushalte an Stelle der anteiligen Fremdzinsen kalkulatorische Zinsen.

Die Einnahmen und Ausgaben des Produktbereichs 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft – sind im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft zentral veranschlagt.

Eine anteilige Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren wird bei Bedarf zentral veranschlagt (§ 4 Absatz 3 Nr. 3 GemHVO).

3. Anhang zur Finanzrechnung

Nach § 4 Abs. 4 Satz 3 GemHVO ist in den Teilfinanzhaushalten nur die Investitionstätigkeit dargestellt.

Investitionsprojekte sind grundsätzlich einzeln dargestellt. Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen können in den einzelnen Teilhaushalten zusammengefasst werden; ein zusammengefasster Ansatz ist zu erläutern, wenn er einen Betrag von 50.000 € überschreitet.

4. Anhang zur Bilanz

Die GemHVO wurde am 05.06.2020 an andere gesetzliche Bestimmungen angepasst sowie präziser gefasst, wie z. B. die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42. Eine weitere Änderung erfolgte zum 01.10.2020, so dass bei Rückstellungen auf eine Abzinsung des Erfüllungsbetrages verzichtet werden kann (vgl. 1.3).

Bei den zweckgebundenen Rücklagen ist grundsätzlich nur noch das Vermögen unselbstständiger Stiftungen nachzuweisen. Nachlässe sind bei den Sonstigen Sonderposten zu finden.

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren sind keine Pflichtrückstellungen mehr und laufen daher aus.

5. Weitere Angaben zum Jahresabschluss

Mit der Fortschreibung der VwV Produkt- und Kontenrahmen vom 09. Juni 2016/30.08.2018/15.10.2020 wurden auch die verbindlichen Muster für den Jahresabschluss angepasst. Die folgenden Tabellen wurden entsprechend geändert.

5.1 Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO

In der Vermögensübersicht sind der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zuschreibungen und Abschreibungen darzustellen. Die Gliederung richtet sich nach dem Aktivposten 1 der Bilanz.

Vermögen	Stand am 01.01.2021 in €	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.2021 in €
		Vermögens-zugänge in €	Vermögens-abgänge in €	Um-buchungen in €	Zu-schreibungen in €	Ab-schreibungen in €	
1. Immaterielles Vermögen	**1.409.859,20**	**1.558.078,35**	**-1.135,33**	**128.010,72**	**0,00**	**-1.533.799,37**	**1.561.013,57**
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	**1.235.594.677,16**	**73.216.513,23**	**-11.700.790,92**	**-331.270,76**	**0,00**	**-32.997.138,98**	**1.263.781.989,73**
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	180.099.466,47	1.277.876,57	-896.236,07	320.933,60	0,00	-383.113,99	180.418.926,58
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	492.438.088,44	5.543.513,30	-4.931.796,18	1.892.278,30	0,00	-13.524.065,64	481.418.018,22
2.3 Infrastrukturvermögen	336.112.586,32	5.701.757,81	-617.270,58	14.209.366,59	0,00	-10.464.085,84	344.942.354,30
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	10.906.266,63	286.222,88	0,00	38.884,76	0,00	-440.180,82	10.791.193,45
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	33.546.904,65	199.295,16	0,00	0,00	0,00	-60.337,33	33.685.862,48
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	18.162.180,50	7.292.761,67	-834.626,54	391.155,79	0,00	-5.716.376,60	19.295.094,82
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.490.525,96	1.951.656,94	-140.567,91	39.098,11	0,00	-2.408.978,76	9.931.734,34
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	153.838.658,19	50.963.428,9	-4.280.293,64	-17.222.987,91	0,00	0,00	183.298.805,54
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	**201.945.714,34**	**1.699.297,03**	**-1.515.586,39**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**202.129.424,98**
3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden	17.400,00	350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.750,00
3.3 Sondervermögen	164.140.162,23	838.971,08	0,00	0,00	0,00	0,00	164.979.133,31
3.4 Ausleihungen	33.204.575,23	823.519,91	-1.515.586,39	0,00	0,00	0,00	32.512.508,75
3.5 Wertpapiere	4.583.576,88	36.456,04	0,00	0,00	0,00	0,00	4.620.032,92
insgesamt	**1.438.950.250,70**	**76.473.888,61**	**-13.217.512,64**	**-203.260,04**	**0,00**	**-34.530.938,35**	**1.467.472.428,28**

5.2 Anlagenspiegel

Art des Vermögens	Anschaffungs-/ Herstellungs-kosten 01.01.2021 in €	Zugang in €	Abgang in €	Umbuchungen in €	Anschaffungs-/ Herstellungs-kosten 31.12.2021 in €
Immaterielle Vermögensgegenstände	**8.104.302,95**	**1.558.078,35**	**-710.864,16**	**128.010,72**	**9.079.527,86**
Lizenzen	4.173.695,58	1.356.927,54	-102.651,44	0,00	5.427.971,68
Software, ähnliche Rechte	3.930.607,37	201.150,81	-608.212,72	128.010,72	3.651.556,18
Sachvermögen (ohne Vorräte)	**1.757.726.844,23**	**73.219.625,84**	**-30.227.903,56**	**-331.270,76**	**1.800.387.295,75**
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, davon	**185.608.404,61**	**1.277.876,57**	**-956.717,74**	**320.933,60**	**186.250.497,04**
Grünflächen	13.689.755,03	108.274,71	-15.468,15	47.605,80	13.830.167,39
Wald, Forsten	35.416.980,79	382.900,68	-9.581,60	41.498,91	35.831.798,78
Ackerland	52.569.281,44	58.901,62	0,00	-63.993,60	52.564.189,46
Sonstige unbebaute Grundstücke	83.932.387,35	727.799,56	-931.667,99	295.822,49	84.024.341,41
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, davon	**810.063.804,79**	**5.546.831,25**	**-15.850.512,14**	**1.946.059,64**	**801.706.183,54**
Grundstücke mit Wohnbauten	55.094.928,50	16,87	-674.323,16	-253.026,49	54.167.595,72
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	36.979.895,23	1.889.341,90	-3.805,26	870.898,93	39.736.330,80
Grundstücke mit Schulen	384.792.186,22	1.635.357,72	-2.286.710,86	221.463,33	384.362.296,41
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	136.299.453,50	494.047,39	-31.004,13	-2.695,07	136.759.801,69
Grundstücke mit sonst. Dienst-, Geschäfts-, anderen Betriebsgebäuden	196.897.341,34	1.528.067,37	-12.854.668,73	1.109.418,94	186.680.158,92
Infrastrukturvermögen, davon	**445.540.733,82**	**5.701.757,81**	**-3.300.605,01**	**14.209.366,59**	**462.151.253,21**
Grund und Boden	69.490.650,57	912.212,22	-574.270,55	-1.610,40	69.826.981,84
Brücken und Tunnel	80.552.556,05	344.180,06	-156.620,22	11.520.025,18	92.260.141,07
Entwässerungs- und Abwasserbeseit.anlagen	29.281,03	0,00	0,00	0,00	29.281,03
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenk.anlagen	273.061.739,91	4.429.643,13	-278.431,40	2.690.951,81	279.903.903,45
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	2.810.927,73	15.722,40	-34.562,99	0,00	2.792.087,14
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	19.595.578,53	0,00	-2.256.719,85	0,00	17.338.858,68
Bauten auf fremden Grund/Boden	**15.474.936,63**	**286.222,88**	**0,00**	**38.884,76**	**15.800.044,27**
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler, davon	**34.631.935,51**	**199.295,16**	**0,00**	**0,00**	**34.831.230,67**
Kunstgegenstände	29.102.511,70	197.645,16	0,00	0,00	29.300.156,86
Baudenkmäler	5.262.707,40	1.650,00	0,00	0,00	5.264.357,40
Bodendenkmäler	266.716,41	0,00	0,00	0,00	266.716,41
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, davon	**66.973.549,82**	**7.294.544,62**	**-4.166.057,36**	**339.360,95**	**70.441.398,03**
Fahrzeuge	35.740.611,99	3.007.487,35	-2.141.955,38	210.825,75	36.816.969,71
Maschinen	6.525.252,27	304.112,63	-392.667,80	0,00	6.436.697,10
Technische Anlagen	24.707.685,56	3.982.944,64	-1.631.434,18	128.535,20	27.187.731,22
Betriebs- und Geschäftsausstattung, davon	**45.594.820,86**	**1.951.849,69**	**-1.673.717,67**	**34.930,57**	**45.907.883,45**
Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.550.321,74	1.951.656,94	-1.629.062,28	36.043,66	43.908.960,06
Geringwertige Vermögensgegenstände	2.044.499,12	192,75	-44.655,39	-1.113,09	1.998.923,39
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	**153.838.658,19**	**50.961.247,86**	**-4.280.293,64**	**-17.220.806,87**	**183.298.805,54**

Kumulierte Abschreibungen 01.01.2021 in €	Zugang in €	Abgang in €	Umbuchungen in €	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 in €	Buchwert 31.12.2021 in €	Buchwert 31.12.2020 in €
-6.694.443,75	**-1.533.799,37**	**709.728,83**	**0,00**	**-7.518.514,29**	**1.561.013,57**	**1.409.859,20**
-3.195.689,13	-1.269.968,06	102.575,58	0,00	-4.363.081,61	1.064.890,07	978.006,45
-3.498.754,62	-263.831,31	607.153,25	0,00	-3.155.432,68	496.123,50	431.852,75

-522.132.167,07	**-33.000.251,59**	**18.527.112,64**	**0,00**	**-536.605.306,02**	**1.263.781.989,73**	**1.235.594.677,16**
-5.508.938,14	**-383.113,99**	**60.481,67**	**0,00**	**-5.831.570,46**	**180.418.926,58**	**180.099.466,47**
-5.256.634,81	-281.997,97	3.804,79	0,00	-5.534.827,99	8.295.339,40	8.433.120,22
-186.811,02	-38.257,00	4.632,37	0,00	-220.435,65	35.611.363,13	35.230.169,77
-13.447,80	0,00	0,00	0,00	-13.447,80	52.550.741,66	52.555.833,64
-52.044,51	-62.859,02	52.044,51	0,00	-62.859,02	83.961.482,39	83.880.342,84
-317.625.716,35	**-13.525.202,55**	**10.918.715,96**	**-55.962,38**	**-320.288.165,32**	**481.418.018,22**	**492.438.088,44**
-24.962.523,97	-759.606,13	311.230,58	0,00	-25.410.899,52	28.756.696,20	30.132.404,53
-17.763.994,47	-872.735,40	3.805,26	0,00	-18.632.924,61	21.103.406,19	19.215.900,76
-122.792.066,54	-5.981.282,88	2.030.158,83	-55.962,38	-126.799.152,97	257.563.143,44	262.000.119,68
-61.634.541,92	-2.836.205,96	30.994,83	0,00	-64.439.753,05	72.320.048,64	74.664.911,58
-90.472.589,45	-3.075.372,18	8.542.526,46	0,00	-85.005.435,17	101.674.723,75	106.424.751,89
-109.428.147,50	**-10.464.085,84**	**2.683.334,43**	**0,00**	**-117.208.898,91**	**344.942.354,30**	**336.112.586,32**
-2,78	0,00	0,79	0,00	-1,99	69.826.979,85	69.490.647,79
-18.956.699,35	-2.078.174,14	156.620,22	0,00	-20.878.253,27	71.381.887,80	61.595.856,70
-7.613,09	-585,62	0,00	0,00	-8.198,71	21.082,32	21.667,94
-80.475.863,94	-7.996.870,66	235.436,70	0,00	-88.237.297,90	191.666.605,55	192.585.875,97
-2.477.609,66	-30.352,61	34.562,99	0,00	-2.473.399,28	318.687,86	333.318,07
-7.510.358,68	-358.102,81	2.256.713,73	0,00	-5.611.747,76	11.727.110,92	12.085.219,85
-4.568.670,00	**-440.180,82**	**0,00**	**0,00**	**-5.008.850,82**	**10.791.193,45**	**10.906.266,63**
-1.085.030,86	**-60.337,33**	**0,00**	**0,00**	**-1.145.368,19**	**33.685.862,48**	**33.546.904,65**
-402.205,01	0,00	0,00	0,00	-402.205,01	28.897.951,85	28.700.306,69
-604.334,40	-60.337,33	0,00	0,00	-664.671,73	4.599.685,67	4.658.373,00
-78.491,45	0,00	0,00	0,00	-78.491,45	188.224,96	188.224,96
-48.811.369,32	**-5.718.159,55**	**3.331.430,82**	**51.794,84**	**-51.146.303,21**	**19.295.094,82**	**18.162.180,50**
-25.100.341,63	-2.245.682,90	1.357.461,09	0,00	-25.988.563,44	10.828.406,27	10.640.270,36
-5.422.831,64	-289.360,45	391.816,07	0,00	-5.320.376,02	1.116.321,08	1.102.420,63
-18.288.196,05	-3.183.116,20	1.582.153,66	51.794,84	-19.837.363,75	7.350.367,47	6.419.489,51
-35.104.294,90	**-2.409.171,51**	**1.533.149,76**	**4.167,54**	**-35.976.149,11**	**9.931.734,34**	**10.490.525,96**
-33.064.129,86	-2.404.768,99	1.488.618,68	3.054,45	-33.977.225,72	9.931.734,34	10.486.191,88
-2.040.165,04	-4.402,52	44.531,08	1.113,09	-1.998.923,39	0,00	4.334,08
0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**183.298.805,54**	**153.838.658,19**

5.3 Beteiligungsübersicht

Unternehmen/Organisation	gezeichnetes Stammkapital in €	Beteiligungs-quote in %	Buchwert 31.12.2020 in €	Buchwert 31.12.2020 in €
Beteiligungen, Zweckverbände			**17.750,00**	**17.400,00**
Badischer Gemeindeversicherungsverband	802.650	2,09	15.500,00	15.150,00
Heidelberger Energiegenossenschaft e.G.			1.000,00	1.000,00
Volksbank Kurpfalz eG	zur Kontoführung		750,00	750,00
Heidelberger Volksbank eG	zur Kontoführung		500,00	500,00
Sondervermögen			**164.979.133,31**	**164.140.162,23**
Eigenbetriebe			**164.979.133,31**	**164.140.162,23**
Stadtbetriebe Heidelberg			34.206.109,00	34.206.109,00
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen			128.984.629,90	128.145.658,82
Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg			1.788.394,41	1.788.394,41

Der Wert des Sondervermögens ergibt sich aus diesen Vorgängen:

Unternehmen/Organisation	gezeichnetes Stammkapital in €	Beteiligungs-quote in %	Buchwert 31.12.2021 in €	Buchwert 31.12.2020 in €
Sondervermögen			**164.979.133,31**	**164.140.162,23**
Eigenbetriebe			**164.979.133,31**	**164.140.162,23**
Stadtbetriebe Heidelberg			**34.206.109,00**	**34.206.109,00**
Stadtbetriebe Heidelberg	22.200.000,00	100,00	22.200.000,00	22.200.000,00
Abwasserzweckverband Heidelberg	18.714.858,69	66,11	12.006.109,00	12.006.109,00
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen			**128.984.629,90**	**128.145.658,82**
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Stammkapital	25.000,00	100,00	25.000,00	25.000,00
Anteile an verbundenen Unternehmen, sonst. Anteilsrechte			128.253.083,26	127.414.112,18
Digital-Agentur Heidelberg GmbH	25.000,00	50,00	112.500,00	112.500,00
Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH, Heidelberg	21.000.000,00	100,00	27.446.448,36	25.446.448,36
Heidelberg Marketing GmbH	119.850,00	100,00	437.432,34	437.432,34
Heidelberger Dienste gGmbH	30.000,00	80,00	20.451,68	20.451,68
Heidelberger Frühling gGmbH	25.000,00	100,00	25.000,00	25.000,00
Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft GmbH	25.000,00	100,00	1.525.000,00	1.525.000,00
Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH	17.160.000,00	37,26	6.783.145,77	6.783.145,77
Integrierte Leitstelle HD/RNK gGmbH	30.000,00	33,33	10.000,00	10.000,00
Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH	25.000,00	100,00	175.000,00	175.000,00
Klimaschutz- u. Energieberatungsagentur Heidelberg-RNK gGmbH	195.000,00	33,33	65.000,00	65.000,00
Konversionsgesellschaft Heidelberg GmbH	100.000,00	100,00	8.100.000,00	5.100.000,00
Entwicklungsgesellschaft Patrick-Henry-Village (in Gründung)			0,00	3.000.000,00
Stadtwerke Heidelberg GmbH	60.332.500,00	100,00	74.066.770,50	75.227.799,42
Stadtwerke Heidelberg GmbH, qualifizierter Anteilstausch	50,00	100,00	50,00	50,00
Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH	81.433.600,00	5,10	4.816.482,61	4.816.482,61
Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH	51.150,00	40,90	20.900,00	20.900,00
Technologieförderung Heidelberg GmbH	250.000,00	100,00	3.000.198,00	3.000.198,00
Technologiepark Heidelberg GmbH	260.758,86	98,04	355.645,94	355.645,94
Tiergarten Heidelberg gGmbH	1.331.250,00	99,20	1.293.058,06	1.293.058,06
Beteiligungen, Zweckverbände, sonst. Anteilsrechte			706.546,64	706.546,64
Grundstückseigentümergem. Regionales Rechenzentrum Heidelberg GbR	2.823.770,40	16,93	478.035,84	478.035,84
Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben e.G. (gek. 30.09.2018)	1.161.978,70	0,04	601,28	601,28
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	102.258,38	0,50	511,29	511,29
Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH	460.180,00	6,67	30.677,51	30.677,51
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	10.500.000,00	0,00	100,00	100,00
Zweckverband 4IT	0,00	1,3395	196.620,72	196.620,72
Verband Region Rhein-Neckar	keine Anschaffungskosten		0,00	0,00
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken	keine Anschaffungskosten		0,00	0,00
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar	keine Anschaffungskosten		0,00	0,00
Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg	**0,00**	**100,00**	**1.788.394,41**	**1.788.394,41**

5.4 Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art der Rücklage	01.01.2021 in €	Zugang in €	Abgang in €	31.12.2021 in €
1. Ergebnisrücklagen, davon	**231.506.092,79**	8.412.228,81	664.421,08	**239.253.900,52**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	183.262.072,07	8.412.228,81	0,00	191.674.300,88
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	48.244.020,72	0,00	664.421,08	47.579.599,64
2. Zweckgebundene Rücklagen, davon	**1.259.430,93**	**0,51**	**889,70**	**1.258.541,74**
Unselbstständige Stiftungen	1.259.430,93	0,51	889,70	1.258.541,74
Rücklagen gesamt	**232.765.523,72**	**8.412.229,32**	**665.310,78**	**240.512.442,26**

Nachlässe werden bei den Sonstigen Sonderposten nachgewiesen.

5.5 Übersicht über den Stand der Rückstellungen

Art der Rückstellung	01.01.2021 in €	Zugang in €	Abgang in €	31.12.2021 in €
Rückstellungen nach § 41 Abs. 1 GemHVO				
Altersteilzeitrückstellungen	1.653.330,00	599.980,00	786.090,00	1.467.220,00
Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	1.407.347,01	308.087,10	384.724,25	1.330.709,86
Rückstellungen für die Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen	561.835,70	102.184,11	1.819,38	662.200,43
Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung Abfalldeponie	6.187.008,74	92.186,43	131.484,00	6.147.711,17
Rückstellung für Gebührenschüsse Abfallbeseitigung	0,00	1.100.954,00	0,00	1.100.954,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	7.451.511,52	107.301,77	37.669,47	7.521.143,82
Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren	129.800,00	0,00	0,00	129.800,00
Weitere Rückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO				
Rückstellungen im Rahmen des FAG	0,00	20.700.000,00	0,00	20.700.000,00
Rückstellungen für Verbindlichkeiten aus der Betriebsprüfung Finanzamt	1.260.300,00	0,00	1.260.300,00	0,00
Rückstellung für die Abrechnung des Treuhandvermögen Bahn-stadt	15.000.000,00	0,00	0,00	15.000.000,00
Gesamt	**33.651.132,97**	**23.010.693,41**	**2.602.087,10**	**54.059.739,28**

5.6 Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO

In der Schuldenübersicht sind die Schulden der Gemeinde nachzuweisen. Anzugeben sind der Gesamtbetrag zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres, die Tilgungsraten unterteilt in Zahlungsziele bis zu einem Jahr, von einem bis fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren. Die Schuldenübersicht ist wie der Passivposten 4 der Bilanz zu gliedern.

Art der Schulden	01.01.2021	31.12.2021	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1.1 **Anleihen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**226.003.100,33**	**217.591.905,12**	**8.271.632,54**	**35.289.380,16**	**174.030.892,42**	**-8.411.195,21**
1.2.5 Kreditinstitute	225.977.535,66	217.591.905,12	8.271.632,54	35.289.380,16	174.030.892,42	-8.385.630,54
1.2.6 sonstige Bereiche	25.564,67	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.564,67
1.3 **Kassenkredite**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	56.738.122,61	56.228.645,77	2.175.034,00	8.700.136,00	45.353.475,77	-509.476,84
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	**282.741.222,94**	**273.820.550,89**	**10.446.666,54**	**43.989.516,16**	**219.384.368,19**	**-8.920.672,05**

nachrichtlich: **Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung**

2.1 Anleihen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**230.762.646,87**	**217.931.248,23**	**17.131.565,41**	**42.591.124,52**	**158.208.558,30**	**-12.831.398,64**
- Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg	153.463.083,19	146.793.748,23	6.994.065,41	26.591.124,52	113.208.558,30	-6.669.334,96
- Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	45.000.000,00	45.000.000,00	0,00	0,00	45.000.000,00	0,00
- Sonderrechnung Bahnstadt	32.299.563,68	26.137.500,00	10.137.500,00	16.000.000,00	0,00	-6.162.063,68
2.3 Kassenkredite	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2. Gesamtschulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung	**230.762.646,87**	**217.931.248,23**	**17.131.565,41**	**42.591.124,52**	**158.208.558,30**	**-12.831.398,64**

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	456.765.747,20	435.523.153,35	25.403.197,95	77.880.504,68	332.239.450,72	-21.242.593,85
3.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	56.738.122,61	56.228.645,77	2.175.034,00	8.700.136,00	45.353.475,77	-509.476,84
3. Konsolidierte Gesamtschulden	**513.503.869,81**	**491.751.799,12**	**27.578.231,95**	**86.580.640,68**	**377.592.926,49**	**-21.752.070,69**

5.7 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen

Jahr	Kreditermächtigung Satzung in €	Kreditermächtigung aus Vorjahr in €	Vorratsbeschluss in €	Vorratsbeschluss Datum	Abgeschlossene Kreditverträge in €	nicht in Anspruch genommen in €	davon vorgetragen ins Folgejahr in €
2012	34.022.940	18.077.730	0	-	0	52.100.670	34.022.940
2013	23.534.080	34.022.940	20.000.000 5.000.000	27.02.2013 06.02.2014	3.364.286 5.000.000	20.169.794	20.169.794
2014	24.636.710	20.169.794	0 20.000.000	- 27.02.2013	0 5.000.0000	24.636.710 15.169.794	24.636.710 0
2015	34.158.290	24.636.710	0 20.000.000	- 17.06.2015	0 8.000.0000	34.158.290 16.636.710	34.158.290 2.000.000
2016	45.411.690	34.158.290 2.000.000	20.000.000 25.000.000	08.06.2016 28.09.2016	20.000.000 20.000.000 [1] 1.520.000 [2] 2.000.000	25.411.690 12.638.290 0	25.411.690 0 0
2017	36.178.836	25.411.690	36.100.000	23.03.2017	15.000.000 [3] 88.310	21.090.526 25.411.690	21.000.000
2018	39.302.210	21.000.000	39.300.000	21.03.2018	15.000.000 [4] 336.460	39.302.210 5.663.540	39.000.000
2019	25.777.025	39.000.000	25.700.000	10.04.2019	10.000.000 [4] 1.820.318	15.700.000 37.179.682	15.700.000
2020	56.719.005	15.700.000	28.400.000 28.200.000	05.02.2020 24.11.2020	26.401.000 15.700.000 [4] 4.445.127	25.753.873	25.750.000
2021	51.882.240	25.750.000	51.800.000	27.10.2021	[4] 1.931.425	23.818.575	51.800.000

1) Kreditähnliches Rechtsgeschäft aus der Übernahme von Mietereinbauten bei der Halle_02 bei Inbetriebnahme
2) Ein Kredit über 10 Mio. € wurde im Dezember 2015 aufgenommen. Die Auszahlung von 2 Mio. € erfolgte aber erst im Januar 2016.
3) Kreditähnliches Rechtsgeschäft aus der Übernahme von Mietereinbauten beim Eddy-House (Konversion Südstadt)
4) Kreditähnliches Rechtsgeschäft zur Finanzierung des Treuhandvermögens Sonderrechnung Sanierung

5.8 Übersicht über den Stand der Verpflichtungen aus Kreditaufnahmen nach Gläubigern

Art der Schulden / Gläubiger	01.01.2021 in €	Zugang in €	Abgang in €	31.12.2021 in €
aus Kreditaufnahmen vom / von	**226.003.100,33**	**7.818.800,00**	**16.229.995,21**	**217.591.905,12**
sonstigen öffentlichen Bereich	**25.564,67**	**0,00**	**25.564,67**	**0,00**
• Kommunaler Versorgungsverband BW	25.564,67	0,00	25.564,67	0,00
Kreditinstituten	**225.977.535,66**	**7.818.800,00**	**16.204.430,54**	**217.591.905,12**
• Commerzbank AG	48.241.070,33	7.818.800,00	1.696.938,60	54.362.931,73
• Kreditanstalt für Wiederaufbau	36.299.925,00	0,00	1.973.450,00	34.326.475,00
• Landesbank Baden-Württemberg	18.830.860,03	0,00	484.047,86	18.346.812,17
• Landesbank Saar	13.783.233,99	0,00	308.538,91	13.474.695,08
• Landeskreditbank Baden-Württemberg	14.490.462,55	0,00	9.042.901,42	5.447.561,13
• LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg	10.000.000,00	0,00	0,00	10.000.000,00
• Liga Bank eG, Freiburg	4.594.576,11	0,00	102.473,98	4.492.102,13
• NRW.Bank	14.088.857,11	0,00	309.725,70	13.779.131,41
• Sparkasse Heidelberg	56.748.123,67	0,00	2.133.593,30	54.614.530,37
• Westfälische Landschaft	8.900.426,87	0,00	152.760,77	8.747.666,10

5.9 Budgetabschlüsse

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden für die einzelnen Ämter Budgetabschlüsse im Saldo von rund 10,3 Mio. € erstellt. Die Budgetabschlüsse beziehen sich grundsätzlich auf die von den Ämtern beeinflussbaren Aufwendungen und – bei Zuschussbudgetierungen – auch auf die beeinflussbaren Erträge, wobei in Einzelfällen unterjährige Veränderungen der Rahmenbedingungen berücksichtigt wurden. Insbesondere die vom Betrag her nennenswerten Jahresüberträge sind häufig zu einem großen Teil durch erteilte Aufträge und laufende Projekte gebunden.

Teilhaushalt		Übertrag 2021	Fehlbetrag 2021
01 -	Referat des Oberbürgermeisters		-335.609
11 -	Personal- und Organisationsamt	664.056	
12 -	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	322.850	
KW-	Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft	9.676	
13 -	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	31.254	
14 -	Rechnungsprüfungsamt	98.549	
15 -	Bürger- und Ordnungsamt		-56.466
16 -	Amt für Chancengleichheit	35.937	
IZ -	Interkulturelles Zentrum	94.677	
17 -	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	609.510	
20 -	Kämmereiamt	555.573	
23 -	Amt für Liegenschaften und Konversion	279.818	
30 -	Rechtsamt	171.786	
31 -	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	589.595	
34 -	Standesamt	86.189	
37 -	Feuerwehr		-504.884
40 -	Amt für Schule und Bildung	1.334.148	
41 -	Kulturamt	287.824	
42 -	Kurpfälzisches Museum	368.977	
45 -	Stadtbücherei	112.448	
46 -	Musik- und Singschule	487.475	
47 -	Stadtarchiv	99.964	
50 -	Amt für Soziales und Senioren	488.013	
51 -	Kinder- und Jugendamt	725.410	
52 -	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	262.514	
61 -	Stadtplanungsamt	493.190	
GB -	Geschäftsstelle Bahnstadt		-6.723
62 -	Vermessungsamt	191.860	
63 -	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	211.715	
65 -	Hochbauamt	106.919	
66 -	Tiefbauamt	538.850	
67 -	Landschafts- und Forstamt	216.226	
70 -	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	1.448.646	
80 -	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	164.240	
81 -	Amt für Verkehrsmanagement	85.921	
Summen		**11.173.810**	**-903.682**
Netto		**10.270.128**	

5.10 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste

5.10.1 Ergebnishaushalt

Kostenstelle/ PSP-Element	Bezeichnung	Haushaltsrest in €
Referat 01 - Referat des Oberbürgermeisters		
1.11.14.06.01.41	Zuschuss Stadtjugendring	20.000
1.11.14.06.01.46	Zuschuss Verkehrsverein Ziegelhausen e.V.	10.100
1.11.14.10.01.03	Brauchtumspflege	5.000
10106007	Zuschuss Metropolregion RN e.V.	13.300
10126006	Landesförderprojekt HeiPorT	91.150
10126007	Landesförderprojekt MobilAtlas	32.900
Amt 12 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik		
1200P121	Zuschuss BIWAQ - Bundesmittel	20.720
1200P121	Zuschuss BIWAQ - ESF-Mittel	49.250
1200P123	Zuschuss an übrigen Bereich	3.735
1.51.10.01.12.04	Zuweisung Zweckverband	28.000
TH KKW – Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft		
KW006001	Zuschuss an übrigen Bereich	4.400
Amt 15 – Bürger- und Ordnungsamt		
1.12.20.02.15.03	Kommunale Kriminalprävention	42.400
1.12.20.02.15.04	Gewaltprävention an Schulen	30.610
1.12.22.04.15.06	Erstattung Sozialticket	130.000
1550 6300	Aufwendungen für EDV	234.000
Amt 16 - Amt für Chancengleichheit		
1.11.14.02.16.01	Fonds Chancengleichheit	17.700
1.11.14.02.16.02	Internationales Frauenzentrum	2.800
1.11.14.02.16.06	Luca Mädchenhaus	3.310
1.11.14.02.16.09	Prostituiertenberatungsstelle	18.440
1.11.14.02.16.17	Runder Tisch sex. Vielfalt	2.580
1.11.14.02.16.19	Projekte sex. Vielfalt (PLUS Heidelberg für Alle)	12.490
1.11.14.08.16.04	Sonstige Integrationsprojekte	11.700
1.11.14.08.16.09	Sprachmittlerdienst	12.900
1.57.10.05.16.01	Langzeitarbeitslosigkeit bekämpfen	77.240
1.57.10.05.16.05	Azubi-Fonds	48.700
Amt 17 - Amt für Digitales und Informationsverarbeitung		
1710P101	Landesförderprojekt Zukunftskommune	316.707
1710P102	CEF-Call DataLakes2020	19.600
Amt 20 - Kämmereiamt		
1.41.40.10.20.01	allgemeiner Sachaufwand Corona	1.500.000
1.41.40.10.20.01	Sozialfonds Corona	67.198

Kostenstelle/ PSP-Element	Bezeichnung	Haushaltsrest in €
Amt 41 - Kulturamt		
1.26.20.04.41.02	Förderung kultureller Vorhaben	26.300
1.28.10.01.41.02	Förderung kultureller Vorhaben	47.700
1.28.10.01.41.10	Zuschuss Schurman Gesellschaft/ DAI	9.000
1.28.10.01.41.17	Zuschuss Haus Cajeth	1.400
1.28.10.01.41.31	Zuschuss Afrika-Tage	1.730
1.28.10.01.41.41	Zuschuss Mut zur Wut	2.480
1.28.10.01.41.98	Livemusikförderung	22.000
1.28.10.01.41.99	Innovationsfonds KulturLabHD	125.000
Amt 42 – Kurpfälzisches Museum		
1.25.20.01.42.03	Ausstellungen	24.700
Amt 50 - Amt für Soziales und Senioren		
1.32.10.04.20.00	Sonstige Leistungen EGH	29.850
1.31.60.01.50.15	Frauen helfen Frauen	11.802
1.31.60.01.50.38	Telefonseelsorge	5.160
Amt 51 - Kinder- und Jugendamt		
51103650	Qualitätsentwicklung in Kitas	86.000
51301100	Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit	4.000
51303620	Zuschüsse für offene Jugendarbeit	16.500
51303630	Zuschüsse für Erziehungsberatungsstellen	10.000
51303620	Zuschüsse für Schulsoziarbeit	10.000
51503650	Instandhaltungszuschüsse Kitas freie Träger	61.000
Amt 61 - Stadtplanungsamt		
6100P234	Zuschuss Stadt an den Fluss	24.100
1.51.10.01.61.01	IBA-Entgelt	372.400
Amt 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft		
1.57.10.00.80.50	Zweckverband Gewerbegebiet Leimen-HD	120.000
1.57.10.00.80.06	Soforthilfefonds Corona	68.000
Amt 81 - Amt für Verkehrsmanagement		
8100P305	Planungen ÖPNV	62.500
8100P313	Verkehrsmodell / VEP	175.000
8100P343	Betriebliches Mobilitätsmanagement	21.000
Summe:		**4.164.552**

5.10.2 Finanzhaushalt

PSP-Element	Bezeichnung	Haushaltsrest in €
Amt 11 - Personal- und Organisationsamt		
8.11000001.701	Büro-/EDV-Ausstattung	30.000
Amt 12 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik		
8.12001340.740	Zuschuss TES	8.000
8.12001540.740	Zuschuss QM Hasenleiser	1.000
8.12001940.740	Zuschuss Quartiermanagement Bergheim-West	2.370
8.12000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	86.450
TH KKW – Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft		
8.08000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	1.500
Amt 15 - Bürgeramt- und Ordnungsamt		
8.15000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	12.500
8.15000003.700	Fahrzeuge	30.000
Amt 16 - Amt für Chancengleichheit		
8.16000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	830
IZ - Interkulturelles Zentrum		
8.05000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	1.500
Amt 17 - Amt für Digitales und Informationsverarbeitung		
8.17000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	306.700
8.17000002.700	Betriebsgeräte	88.500
8.17000003.700	Fahrzeuge	4.000
8.17000011.700	Erweiterung/Modernisierung Telefonanlage	155.100
8.17000012.700	Verkabelung	21.500
817002010.700	Verlagerung Serverraum	15.100
8.17010007.700	Zukunftskommune	141.166
8.17020007.700	CEF-Call DataLakes	30.000
8.17030001.700	Zentralansatz Ergänzungsmobiliar Ämterumzüge	400.000
Amt 20 - Kämmereiamt		
8.20000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	37.000
Amt 23 - Amt für Liegenschaften und Konversion		
8.23110002.700	Betriebsgeräte	12.100
8.23110020.700	Grunderwerb	5.127.000
8.23110040.741	Erneuerungsgebiete	518.000
8.23111712.700	Karlstorbahnhof, Verlegung	1.515.000
8.23112010.700.300	Ausbau ehemaliges Gemeindezentrum Emmertsgrund zu Kita Forum 3	473.800
Amt 30 - Rechtsamt		
8.30000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	17.000

PSP-Element	Bezeichnung	Haushaltsrest in €
Amt 34 - Standesamt		
8.34000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	11.800
Amt 37 - Feuerwehr		
8.37002140.740	Investitionskostenzuschuss DLRG-Raum	30.000
8.37110001.700	Büro-/EDV-Ausstattung Berufsfeuerwehr	49.000
8.37110002.700	Betriebsgeräte Berufsfeuerwehr	157.900
8.37120001.700	Büro-/EDV-Ausstattung Freiwillige Feuerwehr	32.900
8.37120002.700	Betriebsgeräte Freiwillige Feuerwehr	236.200
8.37121610.700.300	Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen	1.543.500
8.37121910.700.300	Feuerwehrgerätehäuser Altstadt/Rohrbach	25.000
8.37122010.700	Leitstellentechnik, Grunderneuerung	514.000
Amt 40 - Amt für Schule und Bildung		
8.40000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	12.500
8.40010001.700	Zentralansatz Schulen: Büro-/EDV-Ausstattung	4.300
8.40000002.700	Zentralansatz Schulen: Betriebsgeräte	1.061.000
8.40920003.700	Heiligenbergschule: Fahrzeuge	55.000
8.40110004.700	Eichendorffschule: Schulausstattung	3.000
8.40120004.700	Grundschule Emmertsgrund: Schulausstattung	5.300
8.40130004.700	Friedrich-Ebert-Schule: Schulausstattung	3.000
8.40140004.700	Kurpfalzschule: Schulausstattung	5.500
8.40150004.700	Pestalozzischule: Schulausstattung	31.900
8.40170004.700	Schlierbach Grundschule: Schulausstattung	9.500
8.40180004.700	Tiefburgschule: Schulausstattung	7.500
8.40260004.700	GS Ziegelhausen: Schulausstattung	2.000
8.40290004.700	GS Bahnstadt: Schulausstattung	6.400
8.40310004.700	Gregor-Mendel-Realschule: Schulausstattung	5.800
8.40320004.700	Johannes-Kepler-Realschule: Schulausstattung	8.600
8.40330004.700	Theodor-Heuss-Realschule: Schulausstattung	12.100
8.40410004.700	Helmholtz-Gymnasium: Schulausstattung	9.200
8.40420004.700	Bunsen-Gymnasium: Schulausstattung	7.900
8.40430004.700	Hölderlin-Gymnasium: Schulausstattung	11.000
8.40440004.700	Kurfürst-Friedrich-Gymnasium: Schulausstattung	1.300
8.40520004.700	Internationale Gesamtschule: Schulausstattung	58.800
8.40550004.700	Geschwister-Scholl-Schule: Schulausstattung	14.000
8.40560004.700	Waldparkschule: Schulausstattung	2.800
8.40660004.700	Marie-Bertha-Coppius-Kiga: Schulausstattung	1.600
8.40670004.700	Graf-von-Galen-Schule: Schulausstattung	1.400
8.40690004.700	Marie-Marcks-Schule: Schulausstattung	5.600
8.40710004.700	Carl-Bosch-Schule: Schulausstattung	100.000
8.40720004.700	Johannes-Gutenberg-Schule: Schulausstattung	41.100
8.40730004.700	Willy-Hellpach-Schule: Schulausstattung	7.200
8.40740004.700	Julius-Springer-Schule: Schulausstattung	13.500
8.40750004.700	Fritz-Gabler-Schule: Schulausstattung	23.500

PSP-Element	Bezeichnung	Haushaltsrest in €
8.40000005.703	Marguerre-Spende: Projekte dig. Bildung	332.678
8.40161510.700.300	Mönchhofschule: Verbesserung Betreuungssituation	100.000
8.40421410.700.300	Bunsen-Gymnasium: Ganztagesbetrieb	582.000
8.40510910.701	IGH: Abbruch Container	261.000
8.40561510.700.300	Waldparkschule: Verbesserung der Betreuungssituation	672.000
8.40711810.700.300	Carl-Bosch-Schule: Erneuerung Elektrolabore 2. BA	50.000
8.40741510.700.300	Julius-Springer-Schule: Verlegung in ehem. Mark-Twain-Schule	7.000
8.40412014.700.300	Helmholtz-Gymnasium: Digitalisierung Klassenräume DigitalPakt	547.000
8.40422014.700.300	Bunsen-Gymnasium: Digitalisierung Klassenräume DigitalPakt	362.000
8.40892140.740	Investitionszuschuss Volkshochschule Heidelberg e.V.	39.000
8.40000050.700	Schulhöfe: Zentralansatz Umgestaltungen	17.000
8.40151850.700	Pestalozzischule: Schulhof	10.000
Amt 41 - Kulturamt		
8.41000002.700	Betriebsgeräte	5.900
8.41002141.740	Investitionszuschuss an Medienforum e.V.	130.000
8.41002142.740	Investitionszuschuss an Karlstorbahnhof e.V.	60.000
8.41002143.740	Investitionszuschuss an Theater- und Spielberatung e.V.	4.320
Amt 42 - Kurpfälzisches Museum		
8.42000002.700	Betriebsgeräte	8.400
8.42000006.700	Kunstwerke und Ausstellungsstücke	3.200
8.42001710.700.300	Sanierung Gebäudeteil Schiffgasse	100.000
8.42001910.700.300	Mark Twain Center Innenraumgestaltung	876.000
Amt 45 - Stadtbücherei		
8.45000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	25.000
8.45000002.700	Betriebsgeräte	76.000
8.45000003.700	Fahrzeuge	770.000
Amt 46 – Musik- und Singschule		
8.46000004.700	Schulausstattung	17.900
Amt 47 - Stadtarchiv		
8.47000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	6.800
8.47000002.700	Betriebsgeräte	2.200
Amt 50 - Amt für Soziales und Senioren		
8.50000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	5.900
Amt 51 - Kinder- und Jugendamt		
8.51010001.700	Kitas: Büro-/EDV-Ausstattung	10.000
8.51010002.700	Kitas: Betriebsgeräte	170.000
8.51030002.700	Jugendzentren: Betriebsgeräte	4.800
8.51030040.740	Investitionszuschüsse an Jugendzentren	71.800
8.51050041.740	Investitionszuschüsse Kitas freier Träger	1.000.000
8.51010050.700	Kitas: Erneuerung Außenanlagen	364.000
8.51012150.700	Kita Paradeplatz: Herstellung Außenanlage	138.000

PSP-Element	Bezeichnung	Haushaltsrest in €
8.51011911.700	Kita Römerstraße: Weiterbetrieb	78.000
8.51012010.700.300	Kita Stettiner Straße: Neubau	1.680.000
8.51012011.700.300	Kita Furtwängler Straße: Erweiterung	406.000
8.51031410.700.300	Haus der Jugend: Neubau	2.239.000
Amt 52 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung		
8.52310006.700	Sportgeräte	93.700
8.52110040.740	Zuschüsse an Sportvereine für Investitionen	172.300
8.52312012.700.300	Erweiterung Turnzentrum	394.000
Amt 61 - Stadtplanungsamt		
8.61000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	33.900
8.61001710.700	Stadt an den Fluss	316.100
8.61002111.700	Festwiese Schlierbach, Anschlüsse	65.000
8.61001940.740	Stadt an den Fluss, Zuschuss	14.500
Amt 62 – Vermessungsamt		
8.62000002.700	Betriebsgeräte	35.000
Amt 65 – Hochbauamt		
8.65000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	9.700
Amt 66 – Tiefbauamt		
8.66210010.700	Absperrtechnik Altstadt, Weiterführung	50.000
8.66410002.700	Betriebsgeräte Regiebetrieb Straßenbau	24.000
8.66112110.700	Fuß- und Radverbindung über den Neckar	390.000
8.66211910.700	Elektroanschluss Schiffe	548.750
8.66410003.700	Fahrzeuge Regiebetrieb Straßenbau	59.500
8.66111319.700	Montpellierbrücke	100.000
8.66111117.700	Pfeilersanierung Neckarbrücken	2.426.900
8.66110018.700	Stützmauern	48.000
8.66112010.700	Zeppelinstraße	122.000
8.66111918.700	Theaterstraße	47.900
Amt 67 - Landschafts- und Forstamt		
8.67000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	9.800
8.67111515.700	Baumstandorte und Alleen im Stadtgebiet	141.900
8.67111312.700	Emmertsgrund, Platz und Wegeflächen	9.200
8.67111611.700	Platz der Begegnung	5.200
8.67111710.700	Grahampark, Grundinstandsetzung Wege/Aufwuchs	77.300
8.67111715.700	Wasserbecken Langer Anger	744.500
8.67111711.700	Wolfsbrunnenanlage, Instandsetzung Stützmauer	14.500
8.67111811.700	Kurfürstenanlage, Platzfläche Haltestelle SWH	20.000
8.67112110.700	Fassadenbegrünung Parkhaus HIP	30.500
8.67120010.700	Spielanlagen im Stadtgebiet	94.400
8.67120011.700	Fachplanung Spielanlagen	5.100
8.67121610.700	Kinderspielplatz Frühlingsweg	700

PSP-Element	Bezeichnung	Haushaltsrest in €
8.67121611.700	Kinderspielplatz Kastellweg	34.800
8.67121910.700	Alla-Hopp-Anlage, Einzäunung	26.000
8.67122110.700	Kinderspielplatz Vangerowstraße, Streetballfläche	93.900
8.67122111.700	Kinderspielplatz Elsenzweg	25.000
8.67122112.700	Kinderspielplatz Erlenweg	22.700
8.67410001.700	Regiebetrieb Friedhöfe: Büro-/EDV-Ausstattung	1.900
8.67410002.700	Regiebetrieb Friedhöfe: Betriebsgeräte	71.800
8.67410003.700	Regiebetrieb Friedhöfe: Fahrzeuge	51.500
8.67411711.700	Neubau Toilette Friedhof Rohrbach	170.000
8.67412011.700	Sanierung Krematorium - Ofenmauerung	411.900
8.67412011.701	Sanierung Krematorium - Technik	162.900
8.67510001.700	Regiebetrieb Gartenbau: Büro-/EDV-Ausstattung	7.200
8.67510002.700	Regiebetrieb Gartenbau: Betriebsgeräte	90.600
8.67510003.700	Regiebetrieb Gartenbau: Fahrzeuge	53.600
8.67511910.700	Ausstattung Grünanlagen	82.300
8.67512110.700	Mauer Oberer Bahofweg	90.000
8.67512111.700	Klimawäldchen	188.000
8.68000012.700	Themenpfade	31.000
8.68001711.700	Naturparkschilder	2.000
Amt 70 - Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung		
8.70000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	4.000
8.70000002.710	Betriebsgeräte	4.500
8.70000011.700	Planung Umbau ZBH	50.000
8.70110001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	4.000
8.70110002.700	Betriebsgeräte	13.500
8.70110003.700	Fahrzeuge	402.000
8.70210002.700	Betriebsgeräte	250.000
8.70210003.700	Fahrzeuge	1.928.200
8.70212111.710	Überdachung Elektroschrott Hheim und Ziegelhausen	15.000
8.70310002.700	Betriebsgeräte	8.000
Amt 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft		
8.80000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	42.000
Amt 81 - Amt für Verkehrsmanagement		
8.81000001.700	Büro-/EDV-Ausstattung	15.500
8.81000002.700	Betriebsgeräte	16.400
8.81000010.700	Verkehrssignalanlagen	400.000
8.81000012.700	Straßenbahnbeschleunigungsprogramm	19.600
8.81000014.700	Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen	247.000
8.81000015.700	Wegweisungen im Stadtgebiet	70.500
8.81000018.700	Sicherheitsaudit/Verkehrssicherheit	42.000
8.81000043.740	Zuschuss Fahrradvermietsystem	155.000
8.81000045.740	Mitfinanzierung Mobilitätsnetz	371.000
8.81000911.700	technische Nachrüstung Schlossbergtunnel	35.000

PSP-Element	Bezeichnung	Haushaltsrest in €
8.81001317.700	Radverbindung ins Neuenheimer Feld	25.600
8.81001910.700	Verkehrsberuhigung Altstadt	512.000
8.81002012.700	Verkehrsversuch B 37	162.900
TH FW – Allgemeine Finanzwirtschaft		
9.20005002.000	ÖPP IGH: Finanzierungsanteil	22.000
9.20005003.000	ÖPP B³: Finanzierungsanteil	97.000
Summe:		**37.035.764**

Verpflichtungsermächtigungen

PSP-Element	Bezeichnung	Haushaltsrest in €
Amt 41 – Kulturamt		
8.41002140.740	Investitionszuschuss Erweiterung Sammlung Prinzhorn	970.000
Amt 66 - Tiefbauamt		
8.66112110.700	Fuß- und Radverbindung über den Neckar	400.000
8.66111324.700	Ziegelhäuser Brücke, Ersatzneubau	1.000.000
8.66112010.700	Zeppelinstraße	450.000
8.66111915.700	Östliche Zuführung Montpellierbrücke; Schere Ost	3.100.000
Amt 67 – Landschafts- und Forstamt		
8.67510003.700	RG: Fahrzeuge	190.000
Summe:		**6.110.000**

5.11 Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Plan 2021 in €	über-/außer-planmäßig in €	in Anspruch genommen in €
Teilhaushalt 31 – Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie				
8.31000046	Förderprogramm "Umweltfreundlich mobil"	100.000		32.805,81
Teilhaushalt 37 – Feuerwehr				
8.37110003	Berufsfeuerwehr: Fahrzeuge	1.425.000		1.218.556,68
8.37122010	Leitstellentechnik: Grunderneuerung	0	1.025.000	0,00
Teilhaushalt 40 – Amt für Schule und Bildung				
8.40712150	Carl-Bosch-Schule: Aufwertung Schulhof	79.000		0,00
8.40762150	Marie-Baum-Schule: Aufwertung Schulhof	79.000		0,00
8.40222150	Fröbelschule: Aufwertung Spielbereich Schulhof	125.000		0,00
8.40010011	Modernisierungen / Strukturelle Verbesserungen	500.000		0,00
8.40431510	Hölderlin-Gymnasium: Generalsanierung	1.000.000		544.822,14
8.40551710	Geschwister-Scholl-Schule: Ersatzneubau Sporthalle	2.000.000	-1.025.000	325.443,76
8.40412014	Helmholtz-Gymnasium: Digitalisierung	1.000.000		0,00
8.40422014	Bunsen-Gymnasium: Digitalisierung	1.000.000		210.456,85
Teilhaushalt 41 – Kulturamt				
8.41002140	Investitionskostenzuschuss Erweiterung Sammlung Prinzhorn	970.000		0,00
Teilhaushalt 51 – Kinder- und Jugendamt				
8.51050041	Investitionszuschüsse für Kindertageseinrichtungen	5.000.000		0,00
8.51010050	Kindertageseinrichtungen: Erneuerung von Außenanlagen	300.000		0,00
8.51012010	Neubau Kindertageseinrichtung Stettiner Straße	3.300.000		0,00
Teilhaushalt 52 – Amt für Sport und Gesundheitsförderung				
8.52312012	Erweiterung Turnzentrum	2.400.000		2.040.081,66
Teilhaushalt 61 – Stadtplanungsamt				
8.61001710	Stadt an den Fluss	250.000		0,00
Teilhaushalt 63 – Amt für Baurecht und Denkmalschutz				
8.63000040	Förderprogramm Rationelle Energieverwendung und Nachhaltiges Wassermanagement	1.500.000		1.002.825,00
Teilhaushalt 65 – Hochbauamt				
8.65302110	Medientechnik Großer Rathaussaal und Neuer Sitzungssaal	0	50.000	4.949,44
Teilhaushalt 66 – Tiefbauamt				
8.66110010	Sonder- und Fachplanungen Straßen	50.000	-50.000	0,00
8.66150010	Investitionen in Straßenbeleuchtung	100.000		63.957,61
8.66110022	Fortführung Straßenerneuerungsprogramm	2.000.000		704.992,57
8.66111914	Dossenheimer Landstraße	200.000		0,00
8.66112010	Zeppelinstraße	450.000		0,00
8.66110018	Stützmauern	500.000		207.430,35
8.66111319	Montpellierbrücke	200.000		100.867,20

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Plan 2021 in €	über-/außer-planmäßig in €	in Anspruch genommen in €
8.66111324	Ziegelhäuser Brücke	1.000.000		0,00
8.66112110	Fuß- und Radverbindung über den Neckar	1.000.000		595.631,52
8.66111512	Absturzsicherungen	100.000		0,00
8.66111915	Östliche Zuführung Montpellierbrücke; Schere Ost	4.600.000		0,00
8.66000001	Büro-/EDV-Ausstattung	25.000		0,00
8.66410003	Fahrzeuge	75.000		67.098,72
Teilhaushalt 67 – Landschafts- und Forstamt				
8.67112110	Fassadenbegrünung Parkhaus HIP	670.000		0,00
8.67510003	Fahrzeuge: Regiebetrieb Gartenbau	307.000		0,00
8.67410003	Fahrzeuge: Friedhöfe	266.500		95.923,35
8.68000003	Fahrzeuge: Forst	20.000		0,00
8.67122111	Kinderspielplatz Elsenzweg	150.000		0,00
8.67111514	Generalsanierung Brunnenanlagen	55.000		0,00
8.67111710	Grahampark; Grundinstandsetzung Wege und Aufwuchs	120.000		0,00
8.67111811	Kurfürstenanlage: Platzfläche Haltestelle Stadtwerke	140.000		0,00
Teilhaushalt 70 – Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung				
8.70310002	Betriebsgeräte	60.800		54.740,00
8.70310010	Ladestation E-Fahrzeuge	80.000		0,00
Teilhaushalt 81 – Amt für Verkehrsmanagement				
8.81000018	Sicherheitsaudit / Verkehrsaudit	250.000		0,00
8.81002110	Verbesserung verkehrliche Situation im Neuenheimer Feld	1.000.000		0,00
8.81000003	Fahrzeuge	45.000		0,00
Summe		**34.492.300**	**0**	**7.270.582,66**

5.12 Organe der Stadt Heidelberg zum 31.12.2021

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck
Bürgermeister Wolfgang Erichson
Bürgermeister Dr. Joachim Gerner (bis 25.01.2021)
Bürgermeister Hans-Jürgen Heiß (bis 14.10.2021)
Bürgermeisterin Stefanie Jansen (ab 24.01.2021)
Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain

Mitglieder des Gemeinderats

Stadträtin Rahel Liz Amler
Stadtrat Timethy Bartesch
Stadtrat Raimund Beisel
Stadtrat Karl Breer
Stadtrat Waseem Butt
Stadtrat Derek Cofie-Nunoo
Stadtrat Michael Eckert
Stadtrat Martin Ehrbar
Stadtrat Karl Emer
Stadtrat Matthias Fehser (ab 10.11.2021)
Stadtrat Alexander Föhr
Stadträtin Anja Gernand
Stadtrat Sven Geschinski
Stadträtin Dr. Marilena Geugjes
Stadtrat Dr. Jan Gradel
Stadtrat Felix Grädler
Stadträtin Marliese Heldner
Stadträtin Johannah Illgner
Stadtrat Sahin Karaaslan
Stadträtin Dr. Dorothea Kaufmann
Stadträtin Zara Dilan Kiziltas
Stadtrat Matthias Kutsch
Stadtrat Wolfgang Lachenauer (bis 10.11.2021)
Stadtrat Björn Leuzinger
Stadtrat Dr. Nicolá Lutzmann
Stadträtin Judith Marggraf
Stadträtin Prof. apl. Dr. Nicole Marmé
Stadträtin Dr. Monika Meißner
Stadtrat Mathias Michalski
Stadtrat Sören Michelsburg
Stadträtin Sahra Mirow
Stadträtin Dr. Nipp-Stolzenburg
Stadtrat Michael Pfeiffer
Stadtrat Werner Pfisterer
Stadträtin Kathrin Rabus
Stadtrat Adrian Rehberger
Stadträtin Dr. Ursula Röper
Stadtrat Christoph Rothfuß
Stadtrat Julian Sanwald
Stadträtin Dr. Simone Schenk
Stadträtin Prof. Dr. Anke Schuster
Stadträtin Anita Schwitzer
Stadtrat Manuel Steinbrenner
Stadträtin Hildegard Stolz
Stadtrat Dr. Arnulf Kurt Weiler-Lorentz
Stadtrat Frank Wetzel
Stadtrat Otto Wickenhäuser
Stadträtin Larissa Winter-Horn
Stadtrat Bernd Zieger

5.13 Internes Kontrollsystem

Ein Internes Kontrollsystem besteht aus systematisch gestalteten technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder durch böswillige Dritte verursacht werden können.

Zur Sicherung des Rechnungswesens gegen Missbrauch bestehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus schon seit Jahren weitergehende Vorkehrungen, darunter:

- Dienstanweisungen für das Anordnungs- und Rechnungswesen der Stadt Heidelberg und für die Kasse (Hauptkasse) der Stadt Heidelberg sowie besondere Dienstanweisungen für Zahlstellen und Handkassen
- Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- Interne Arbeitsanweisungen, Regelung der Unterschriftsbefugnis
- Beschränkung der Zugriffsberechtigung auf die Verfahren im Finanzwesen durch eine individuelle Berechtigungsverwaltung
- Verarbeitung von Daten grundsätzlich mit den von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der KIVBF eingesetzten Programmen (oder von deren jeweiligen Rechtsnachfolgern). Sonstige Verfahren müssen für den Einsatz formal freigegeben und prüffähig sein.
- Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Organisatorische und personelle Trennung von Buchhaltung und Kasse

Dieses bestehende Bündel aus technischen und organisatorischen Maßnahmen ist unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner EDV-Systeme an die neue Rechtslage und veränderte Arbeitsabläufe regelmäßig fortzuschreiben.

5.14 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 mit Rechenschaftsbericht

Der Jahresabschluss der Stadt Heidelberg wurde nach den rechtlichen Vorgaben der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer öffentlicher Buchhaltung unter geschäftsüblicher Sorgfalt nach bestem Wissen erstellt.

Darin eingeschlossen ist insbesondere die Bestätigung, dass

(1) die Rechnungsteile des Jahresabschlusses alle nachweispflichtigen Geschäftsvorfälle, Bestandswerte und Wagnisse ausweisen, auch solche, die nicht ergebnis- bzw. -zahlungswirksam sind,

(2) unter der Vermögensrechnung (Bilanz) die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre umfassend ausgewiesen sind,

(3) der Anhang zum Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht alle gesetzlich vorgeschriebenen und für das Verständnis eines sachkundigen Dritten notwendigen Angaben und Erläuterungen enthalten,

(4) derivative Finanzinstrumente am Bilanzstichtag nicht bzw. nur in dem ausdrücklich beschriebenen Umfang eingesetzt waren,

(5) Verträge, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt von wesentlicher Bedeutung sind, im Anhang nachgewiesen sind,

(6) Vorgänge, soweit sie nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten und von besonderer Bedeutung sind, im Rechenschaftsbericht dargestellt wurden,

(7) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind, am Stichtag nicht vorlagen oder unter „Chancen und Risiken“ beschrieben wurden,

(8) im Rechenschaftsbericht die wirtschaftliche Lage der Stadt unter vorsichtiger Bewertung so dargestellt wurde, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Zusätze und Bemerkungen:

Der Abschluss des Zahlenteils erfolgte fristgerecht zum 30.06.2022.

Heidelberg, im August 2021

gez. Polivka

Wolfgang P o l i v k a
Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion

Bestätigt:

gez. Würzner

Prof. Dr. Eckart W ü r z n e r
Oberbürgermeister

V. Jahresberichte der Ämter

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 01

Referat des Oberbürgermeisters

Leitung:

Aline Moser
Persönliche Referentin

Birgit Stamm
Internationales, Strategie und Protokoll

Norbert Brand
Sitzungsdienste

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

2021!

Gesamtüberblick

Das Jahr 2021 war auch beim Referat des Oberbürgermeisters sehr durch die Anforderungen der Pandemie geprägt.

Insbesondere das Sitzungsgeschehen war von den Corona-Einschränkungen bestimmt und es mussten neue Lösungen gefunden werden. Zunächst mussten die Gemeinderatssitzungen weiterhin in der Neuen Aula der Universität mit Teilnahme der Öffentlichkeit im Neuen Rathausaal durchgeführt werden. Anfang 2021 Durchführung von Umlaufverfahren nach § 37 Abs. 1 GemO. Ab Februar 2021 wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, um eine digitale Sitzungsteilnahme zu ermöglichen. Erstmals war die digitale Zuschaltung von Gremienmitgliedern in die Präsenzsitzungen möglich, ebenso eine Beteiligung der zugezogenen / anzuhörenden Personen durch digitale Zuschaltung.

Die Anforderungen der Pandemie und kurzfristige Sonderprojekte prägten auch die Arbeit im Bereich Markenkommunikation. Eine bürgernahe und transparente Kommunikation hatte hierbei höchste Priorität. Pandemiebedingte Ausfälle bzw. Verschiebungen zahlreicher städtischer Veranstaltungen und Projekte führten zu einem erheblichen Mehraufwand. Kommunikationsprojekte mussten im Rahmen der Planungsunsicherheit zweigleisig für Print und Digital konzipiert bzw. kurzfristige Anpassungen vorgenommen werden. Die aus der Bürgerschaft initiierte Corona-Kommunikationskampagne „Zeig´s uns!“ wurde weiterhin durch grafische Umsetzungen begleitet.

Die Mitmach-Kampagne wurde noch bis zur zweiten Jahreshälfte fortgeführt, um den zu diesem Zeitpunkt positiven Entwicklungen sowie dem maßgeblichen Anteil der Bevölkerung hieran den geeigneten Raum zu geben. Digitale und analoge Begegnungsformate wurden im Bereich „Strategische Projekte“ weiterentwickelt, um auch im zweiten Pandemiejahr einen regelmäßigen und gewinnbringenden Austausch zwischen Stadtspitze, Bürgerschaft und gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren beizubehalten und zu intensivieren. Die bestehenden Unterstützungsangebote für Vereine, insbesondere in Bezug auf pandemiebedingte Maßnahmen bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, wurden fortgeführt und dabei die Kommunikation zwischen Vereinen und städtischen Stellen unterstützt und koordiniert. Im Januar/Februar 2021 erfolgte die Konzeptionierung und organisatorische Abwicklung des Corona-Sonderfonds für Heidelberger Vereine.

Pandemiebedingte Absage zahlreicher Veranstaltungen und Empfänge z.B. der Bürgerplakettenverleihung 2021, Empfang Schlossfestspiele, Heidelberger Herbst, etc.

Die Sachziele konnten dennoch - soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden - großteils umgesetzt werden. Insbesondere wurden folgende Maßnahmen begonnen beziehungsweise realisiert:

- Besuch einer 11-köpfigen Delegation um Oberbürgermeister Michaël Delafosse zur Feier des 60-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum mit Montpellier im September 2021. Der Gegenbesuch einer 13-köpfigen Delegation um Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner fand im Oktober 2021 in Montpellier statt.
- Abschluss der Fortschreibung des Konzepts für Bürgerschaftliches Engagement mit der Veröffentlichung der „Handlungsleitlinie Bürgerengagement 2021“ und Vorstellung im Gemeinderat im Dezember 2021.
- Durchführung der ersten EngagementWoche Heidelberg mit verschiedenen digitalen und hybriden Angeboten sowie Aufbau der neuen Engagement-Plattform www.engagiert-in-heidelberg.de mit zahlreichen Engagementangeboten, im September 2021.
- Pandemiebedingt verschobener Festakt zur Verleihung der Bürgerplakette 2020 im Oktober 2021.

- Festakt zur Verleihung der Richard-Benz-Medaille an Frederik Hahn alias Torch im September 2021
- Echtbetrieb der Abstimmungsanlage in Gemeinderatssitzungen und Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates am 10.11.2021. Seitdem werden die Ergebnisse der Abstimmungsanlage im Nachgang der Sitzungen im Informationssystem eingestellt.
- Öffentlichkeitswirksame Kampagne des Migrationsbeirats im Sommer 2021 zur Bundestagswahl am 26.09.2021 mit dem Ziel der Aufklärung und Motivation von Menschen mit Migrationsgeschichte zur Wahlteilnahme.

Mitarbeiter/-innen

2020: Planstellen: 59 Ist zum Stichtag 31.12.: 61,0

2021: Planstellen: 57 Ist zum Stichtag 31.12.: 62,3

Personelle Unterstützung aufgrund von Aufgabenzuwächsen. Die Einsätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind teilweise im Vorgriff auf Stellenschaffungen zum Haushalt 2023/2024 erfolgt.

Aufgabenübersicht

11.10 Steuerung (Stadt Heidelberg gesamt: Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeinderat)

11.11 Kommunale Willensbildung (Geschäftsführung Gemeinderat, Ausschüsse, Bezirksbeiräte, Migrationsbeirat, Jugendgemeinderat, Beirat von Menschen mit Behinderungen in Arbeitsteilung mit dem Amt für Soziales und Senioren, sonstige Gremien)

11.12 Steuerungsunterstützung (Markenkommunikation, Strategische Projekte, Digitale Medien, Projekt- und Fördermittelcontrolling)

11.14 Zentrale Funktionen (Protokollarische Angelegenheiten, Städtepartnerschaften, Europaarbeit, Bürgerschaftliches Engagement, Bürgerbeauftragter)

11.26 Zentrale Dienstleistungen (Boten-, Zustell- und Postdienst, Verwaltung Sitzungsräume)

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	159.193	33.000	75.611	42.611
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.240	5.050	5.140	90
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.835	21.000	13.568	-7.432
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	152.903	138.000	252.870	114.870
Anteilige ordentliche Erträge	**331.174**	**197.050**	**347.189**	**150.139**
Personalaufwendungen	5.311.793	5.757.000	5.951.361	194.361
Versorgungsaufwendungen	4.400	4.400	4.957	557
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	568.798	578.400	402.508	-175.892
Abschreibungen	74.257	66.410	84.746	18.336
Transferaufwendungen	375.693	453.640	323.090	-130.550
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.629.641	1.635.700	1.642.491	6.791
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**7.964.582**	**8.495.550**	**8.409.153**	**-86.397**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-7.633.408**	**-8.298.500**	**-8.061.964**	**236.536**
Erträge aus internen Leistungen	8.443.427	9.131.577	8.809.649	-321.928
Aufwendungen für interne Leistungen	802.476	828.907	742.906	-86.001
Kalkulatorische Kosten	7.543	4.170	5.739	1.569
Kalkulatorisches Ergebnis	**7.633.408**	**8.298.500**	**8.061.004**	**-237.496**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**0**	**0**	**-960**	**-960**
Außerordentliche Erträge	0	0	960	960
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Sonderergebnis	**0**	**0**	**960**	**960**
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Die Aufwendungen des Referats 01 werden im Rahmen einer flächendeckenden betriebswirtschaftlichen Umlage (Produktbereich 11 – Innere Verwaltung) auf alle Teilhaushalte mit externen Produkten verrechnet. Damit ist das Gesamtergebnis +/- 0.

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
Darunter u.a. Landeszuschuss für die FreiwilligenAgentur Heidelberg i.H.v. 33.000 € und Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschussmittel aus dem Haushaltsjahr 2020 eines Zuschussempfängers.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Kostenerstattungen u.a. für Leistungen des Bereichs Markenkommunikation für städtische Gesellschaften und Rückzahlungen nicht in Anspruch genommener Fraktionsgeschäftskosten aus Vorjahren von rd. 134.000 €.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen
Grund für die Überschreitung bei den Personalaufwendungen ist der personelle Mehrbedarf aufgrund von Aufgabenzuwächsen, teilweise im Vorgriff auf Stellenschaffungen zum Haushalt 2023/2024.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Projektmittel Städtepartnerschaften / Protokoll	307.092	303.900	159.653	-144.247
Projektmittel Bürgerschaftliches Engagement	41.236	37.000	19.705	-17.295
Projektmittel #HolDenOberbürgermeister	7.762	0	0	0
Projektmittel Markenkommunikation	85.269	76.000	73.355	-2.645
Projektmittel Strategische Projekte	13.364	15.500	5.680	-9.820
Migrationsbeirat	10.901	20.400	15.411	-4.989
Jugendgemeinderat	4.162	20.000	18.295	-1.705
EDV, Unterhaltung Fahrzeuge, Fortbildungen usw.	99.012	105.600	110.409	4.809
Summe	**568.798**	**578.400**	**402.508**	**-175.892**

Städtepartnerschaften / Protokoll
Insbesondere aufgrund der COVID-19 Pandemie mussten in den Bereichen Städtepartnerschaften und Europa mehrere Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder durch digitale Alternativformate ersetzt werden. Hierzu zählten insbesondere verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der Europawoche sowie die International Summer Science School.

Bürgerschaftliches Engagement
Minderaufwendungen durch die pandemiebedingte Absage von Ehrungsveranstaltungen und die Durchführung hybrider bzw. digitaler Ersatzformate, z.B. Heidelberger EngagementWoche statt EngagmentMesse 2021.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen (Zuschüsse) sind innerhalb des Teilhaushalts 01 gegenseitig deckungsfähig.

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Stadtjugendring	75.100	108.500	58.700	-49.800
Stadtteilvereine	110.000	110.000	110.000	0
Stadtteiljubiläen	10.000	0	0	0
Brauchtum (u. a. Umzüge Fastnacht, Sommertag, Martinszug)	26.408	45.000	48.561	3.561
Vereine für Stadthallennutzung/alternative Veranstaltungsorte	975	24.000	0	-24.000
Internationale Partnerschaftsprojekte	18.480	15.000	2.800	-12.200
Bürgerschaftliches Engagement (FreiwilligenAgentur und Selbsthilfebüro) inkl. Weiterleitung Landesmittel i. H. von 33 T€	96.038	96.040	96.038	-3
Deutsch-Amerikanischer Frauenclub (Pfennigbasar)	821	2.800	0	-2.800
Förderprogramm Städtepartnerschaften	6.538	15.000	2.360	-12.640
Verkehrsverein Ziegelhausen	18.033	19.000	4.631	-14.369
Stadt-Kumamoto-Stiftung	0	5.000	0	-5.000
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar	13.300	13.300	0	-13.300
Summe	**375.693**	**453.640**	**323.090**	**-130.550**

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Brauchtum
Mehraufwendungen aufgrund der finanziellen Unterstützung alternativer (digitaler) Fastnachtsveranstaltungen; einmalig aufgelegter Soforthilfefonds Corona zur finanziellen Unterstützung von Vereinen in den Stadtteilen i.H.v. 13.040 €.

Stadtjugendring
Vereine für Stadthallennutzung
Internationale Partnerschaftsprojekte
Deutsch-Amerikanischer Frauenclub
Förderprogramm Städtepartnerschaften
Stadt-Kumamoto-Stiftung
Minderaufwendungen aufgrund der pandemiebedingten Absage von Veranstaltungen, Bürgerreisen und Austauschen, u.a. internationale Jugendaustausche, Vereinsveranstaltungen, Pfennigbasar, Medizineraustausch.

Verkehrsverein Ziegelhausen
Metropolregion Rhein-Neckar
Aufgrund von Verzögerungen bei der Antragstellung und –prüfung erfolgte die kassenwirksame Auszahlung erst zu Beginn des Haushaltsjahrs 2022. Die Mittel wurden in Form von Haushaltsresten übertragen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Sitzungsgelder für ehrenamtliche Tätigkeit	582.463	588.000	579.465	-8.535
Geschäftsaufwendungen der Fraktionen	677.300	667.500	677.300	9.800
Mitgliedsbeiträge (z. B. Städtetag)	209.950	205.000	215.482	10.482
Geschäftsaufwendungen	155.759	169.000	165.374	-3.626
Verfügungsmittel Oberbürgermeister	4.169	6.200	4.870	-1.330
Summe	**1.629.641**	**1.635.700**	**1.642.491**	**6.791**

Geschäftsaufwendungen der Fraktionen
Mit dem Beschluss zum Doppelhaushalt 2021/2022 wurde die Kürzung der Geschäftsaufwendungen der Fraktionen in den Haushaltsjahren 2021/2022 und mit Beschluss des Gemeinderates vom 10.11.2021 (Drucksache 0264/2021/BV) die Änderung der Fraktionsfinanzierungssatzung beschlossen. Für die Kalenderjahre 2021 und 2022 werden die Auszahlungsbudgets der größeren Gruppierungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion) um jeweils 8,5 Prozent und die restlichen Auszahlungsbudgets um jeweils 6 Prozent reduziert. Die ursprünglichen Auszahlungsbeträge wurden bereits in 2021 ausbezahlt. Die daraus resultierenden Überzahlungen wurden mit den Auszahlungen für das 1. Quartal des Jahres 2022 verrechnet.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 527.802 € - ein negativer Jahresabschluss in Höhe von 335.609 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.10	Steuerung	147.645	4.220.292	-4.072.647	4.072.647	0	0
	11.11	Kommunale Willensbildung	835	1.423.603	-1.422.768	1.422.768	0	0
	11.12	Steuerungsunterstützung	16.943	937.049	-920.106	920.106	0	0
	11.14 a)	Protokollarische Angelegenheiten / Städtepartnerschaften/ Europa	96.076	791.816	-695.740	695.740	0	0
	11.14 b)	Bürgerschaftliches Engagement/ Bürgerbeauftragter	33.001	503.405	-470.404	470.404	0	0
	11.26	Boten-, Zustell-, Postdienst	52.689	532.988	-480.299	479.339	960	0
		Summe	**347.189**	**8.409.153**	**-8.061.964**	**8.061.004**	**960**	**0**

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.11 Kommunale Willensbildung

Die Produktgruppe 11.11 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse, den Migrationsbeirat, den Jugendgemeinderat, den Beirat von Menschen mit Behinderungen in Arbeitsteilung mit dem Amt für Soziales und Senioren und sonstige Gremien
- Geschäftsführung für die Bezirksbeiräte

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Transparenz und Bürgerbeteiligung bei politischen Entscheidungsprozessen.	Info
M1	Einführung einer **digitalen Mitzeichnung** von Verwaltungsvorlagen	
Ergebnis	Weiterführung des Projektes; im Testsystem wurde mit den Projekt- / Testgruppenmitgliedern die praktische Umsetzung über das eingesetzte Sitzungsmanagementsystem SESSION durchgespielt. Auswertung des Testbetriebs in Kooperation mit der Softwarefirma SOMACOS und Projektgruppentreffen zur Einführung des Produktivsystems ab 2023.	
M2	**Wahl des Jugendgemeinderates** 2021	
Ergebnis	Erfolgreiche Durchführung der Wahl zum Jugendgemeinderat im Dezember 2021. Die konstituierende Sitzung fand im Februar 2022 statt. Im Vorfeld umfassende Bewerbung der Wahl mit Aufrufen in den regionalen Medien, über die Social Media, mit Plakaten an Schulen und einem persönlichen Brief des Oberbürgermeisters an rund 10.000 Jugendliche.	
M3	Einführung einer **Liveübertragung der Gemeinderatssitzungen** in Zusammenarbeit mit den Ämtern 13 und 65.	
Ergebnis	Weiterentwicklung der technischen Gegebenheiten in den Sitzungssälen im Rathaus sowie Optimierung des seit November 2020 durchgeführten Streamings von Gemeinderatssitzungen über den Youtube-Kanal der Stadt Heidelberg.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**228**	**0**	**835**	**835**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.206.583	1.304.194	1.396.814	92.620
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.191	22.266	759	-21.507
Weitere ordentliche Aufwendungen	22.771	19.290	26.030	6.740
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.233.545**	**1.345.750**	**1.423.603**	**77.853**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.233.317**	**-1.345.750**	**-1.422.768**	**-77.018**

Kalkulatorisches Ergebnis	1.233.317	1.345.750	1.422.768	77.018
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung

Die Produktgruppe 11.12 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- **Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen** (Markenkommunikation, Strategische Projekte, Digitale Medien, Projekt- und Fördermittelcontrolling)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1 Positionierung und Stärkung Heidelbergs als attraktiver Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort und lebenswerte Stadt im internationalen Städtewettbewerb

Info

M1 **Markenkommunikation**
Kontinuierliche und nachhaltige Weiterentwicklung des städtischen Markenauftritts; ein unverwechselbares und einheitliches Erscheinungsbild bildet das breit aufgestellte Leistungsspektrum der Stadt Heidelberg für jeden sofort und eindeutig erkennbar ab und stärkt die Marke Heidelberg, u.a. auch im Rahmen der digitalen Kommunikation.

Ergebnis Die Fortschreibung des städtischen Corporate Designs wurde bedarfsorientiert vorangetrieben. Gesamtstädtische Themenfelder wurden über alle Kommunikationskanäle hinweg konzipiert und umgesetzt. Neben den pandemiebedingten Themenfeldern wurden beispielhaft das Open-Air-Festival Heidelberger Kultursommer „Lust4Live“, das Pop-Up-Projekt „Science in the City“, das 50. Jubiläum der Musik- und Singschule, die Kreativkraft Heidelberg, das Handlungskonzept 10-Punkte-Wohnen, der 100. Namenstag des Kurpfälzischen Museums, die Internationalen Wochen gegen Rassismus, die Literaturtage sowie die Medienpädagogischen Angebote „BibLab“ realisiert.

M2 **Strategische Projekte**
Entwicklung, Betreuung, Koordination und Controlling von gesamtstädtischen Projekten von kommunaler, regionaler und internationaler Bedeutung.

Entwicklung und Umsetzung innovativer Formate zur Mitwirkung, Beteiligung und Interaktion mit der Bürgerschaft und relevanten Interessenvertretungen.

Kommunikation von gesamtstädtischen Themen bzw. Aktivitäten der Stadtspitze im Sinne einer modernen, bürgerorientierten und transparenten Verwaltung.

Bedarfsermittlung und Realisierung von Unterstützungs- und Austauschformaten, Wissenstransfer mit der vielfältigen Bürgergesellschaft sowie mit relevanten Multiplikatoren auf städtischer und regionaler Ebene.

Ergebnis Fokus auf unterschiedlichen Medien und Formaten zur Stärkung Heidelbergs als Lebensmittelpunkt und Innovations- und Zukunftsstandort, etwa durch Fortführung bewährter Begegnungsformate wie „OB vor Ort“; zeitgemäße und transparente Aufbereitung und Bereitstellung kommunalpolitischer Inhalte am Beispiel

der Stadtspitze auf der städtischen Website sowie zielgruppengerechte und erweiterte Begrüßung von Neubürgerinnen und Neubürgern in Heidelberg.

Die im Zuge der Pandemie aufgenommenen regelmäßigen Austausche mit den Stadtteilvereinen als Multiplikatoren in die Stadtteile wurden fortgeführt und weiterentwickelt hin zu allen stadtpolitischen Themen, die für die Stadtteile relevant sind. Organisatorische Stärkung der zentralen Koordinierungsstelle als Schnittstelle zwischen Verwaltung und Vereinen.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**124.900**	**40.000**	**16.943**	**-23.057**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	839.177	834.400	826.210	-8.190
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.148	94.567	79.635	-14.932
Weitere ordentliche Aufwendungen	29.216	43.550	31.204	-12.346
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**973.541**	**972.517**	**937.049**	**-35.468**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-848.641**	**-932.517**	**-920.106**	**12.411**
Kalkulatorisches Ergebnis	848.641	932.517	920.106	-12.411
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktgruppe 11.14 a) Protokollarische Angelegenheiten / Städtepartnerschaften / Europaarbeit

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1 Pflege des hohen nationalen und internationalen Renommees der Stadt Heidelberg; Beitrag zu Toleranz und Völkerverständigung.

Info

M1 Durchführung eines **Bürgerfestes** in 2022

Ergebnis Planung und Durchführung vorbereitender Maßnahmen für das Bürgerfest 2022.

M2 **Austausch mit den Partnerstädten u.a.**

60 Jahre Städtepartnerschaft mit Montpellier (2021)

30 Jahre Städtepartnerschaft mit Simferopol (2021, Unterstützung eines Projekts auf bürgerschaftlicher Ebene)

55 Jahre Städtepartnerschaft mit Cambridge (2021, da Städtepartnerschaftsjubiläum 2020 wegen COVID-19 abgesagt)

30 Jahre Städtepartnerschaft mit Kumamoto (2022)

5 Jahre Städtepartnerschaft mit Palo Alto (2022)

Ergebnis

Montpellier: Besuch einer 11-köpfigen Delegation um Oberbürgermeister Michaël Delafosse im September 2021. Der Gegenbesuch einer 13-köpfigen Delegation in Montpellier um Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner erfolgte im Oktober.

Simferopol: Im Jubiläumsjahr Unterstützung eines Projekts auf bürgerschaftlicher Ebene, da aufgrund der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim durch Russland die Position der Bundesregierung zur Einstellung aller offiziellen Kontakte weiterhin vorbehaltlos unterstützt wird.

Cambridge: Durchführung eines digitalen Pub Quiz im Juli 2021 mit anschließendem deutsch-britischem Online-Konzert als pandemiebedingtes Ersatzformat.

M3

Ausbau der kommunalen **Europaarbeit**, u.a. Durchführung und Umsetzung von Förderprojekten und Kooperationsveranstaltungen zu aktuellen europäischen Themen, Stärkung der Europafähigkeit der Verwaltung sowie weitere Vernetzung mit den im Bereich der Europa- und Förderpolitiken relevanten Akteuren.

Ergebnis

Durchführung digitaler Ersatzformate im Rahmen der Europawoche 2021, u.a. digitale Europa-Planspiele. Überarbeitung und Ausbau der städtischen Themenseite zu Europa, Europapolitik und relevanten Förderprojekten.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**21.555**	**50.000**	**96.076**	**46.076**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	446.404	468.704	506.800	38.096
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	309.766	305.372	167.539	-137.833
Transferaufwendungen	118.972	165.300	68.491	-96.809
Weitere ordentliche Aufwendungen	42.071	42.654	48.986	6.332
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**917.213**	**982.030**	**791.816**	**-190.214**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-895.658**	**-932.030**	**-695.740**	**236.290**
Kalkulatorisches Ergebnis	895.658	932.030	695.740	-236.290
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktgruppe 11.14 b) Bürgerschaftliches Engagement

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Solidarität, bürgerliche Eigeninitiative und Dialogkultur fördern. Stärkung des sozialen Zusammengehörigkeitsgefühls. Ehrenamt stärken.	Info
M1	Fortführung bewährter Angebote sowie Weiterentwicklung des **bürgerschaftlichen Engagement**s als wichtigen Pfeiler innerhalb unserer Gesellschaft u. a. durch Unterstützung und Vernetzung der Heidelberger Engagierten, u.a. durch Kooperationsprojekte mit den Starken Mittlern Ausbau des Fortbildungs- und Qualifizierungsangebots für Vereine und weiterer Zielgruppen mit Kooperationspartnern im Bereich Bürgerschaftliches Engagement Organisation der Engagement-Messe 2021 und des Freiwilligentags 2022 sowie Erprobung und Entwicklung neuer Formate, v.a. Anerkennungsformate	
Ergebnis	Das Unterstützungsangebot für Vereine wurde 2021 weiter ausgebaut, u.a. durch digitale Angebote und regelmäßige Informationen zu den geltenden Corona-Verordnungen und Maßgaben. Die als Ersatz zur EngagmenteMesse 2021 hybrid organisierte erste Heidelberger EngagementWoche mit der neuen Engagement-Plattform www.engagiert-in-heidelberg.de erlebte mit mehr als 1.000 Klicks eine große Resonanz. Das Interesse von gemeinnützigen Organisationen zur Mitwirkung war groß. Sowohl die Engagement-Plattform als auch das Format der EngagementWoche sind nachhaltig angelegt und werden weiter verstetigt.	
M2	Überarbeitung des Konzepts für Bürgerschaftliches Engagement Heidelberg auf Grundlage der Umsetzung des BE-Berichts der Akademie für Ehrenamtlichkeit 2020.	
Ergebnis	Zur Weiterentwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements wurde im Dezember 2021 die „Handlungsleitlinie Bürgerengagement 2021“ im Gemeinderat vorgestellt. Eine sukzessive Umsetzung der Maßnahmen ist in den Folgejahren vorgesehen.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**33.012**	**33.000**	**33.001**	**1**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	225.390	187.684	219.206	31.522
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.837	37.245	19.729	-17.516
Transferaufwendungen	243.420	275.040	254.599	-20.441
Weitere ordentliche Aufwendungen	7.688	8.383	9.871	1.488
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**526.335**	**508.352**	**503.405**	**-4.947**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-493.323**	**-475.352**	**-470.404**	**4.948**
Kalkulatorisches Ergebnis	493.323	475.352	470.404	-4.948
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind innerhalb des Teilhaushalts 01 gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	35.500	38.253	0
Fahrzeuge	0	42.800	42.868	0
Kunstgegenstände	0	0	668	0
Summe	**0**	**78.300**	**81.789**	**0**

Fahrzeuge
Beschaffung eines Elektrolastenrads für Dezernat III sowie eines Elektrofahrzeugs für die Poststelle

Investitionszuwendungen von Dritten

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Einzahlungen	0	13.900	14.143	0
Summe	**0**	**13.900**	**14.143**	**0**

Landes- und Bundesförderung für obige Fahrzeugbeschaffungen

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 11

Personal- und Organisationsamt

Leitung:

Reiner Herzog

TH 11 Personal- und Organisationsamt

2021!

Gesamtüberblick

Auch das Jahr 2021 war beim Personal- und Organisationsamt erneut in hohem Maße durch die Anforderungen der Pandemie geprägt. Seit März 2020 erforderte die Pandemielage, dass organisatorische und personelle Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Kernfunktionen der Verwaltung sowie fortwährend Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zum Schutz der Mitarbeitenden kurzfristig und mit höchster Priorität erarbeitet und umgesetzt werden mussten. Die Pandemie hat nun schon im zweiten Jahr ein breites und höchst dynamisches Spektrum noch nie dagewesener Aufgaben generiert, die nur mit allerhöchstem Engagement, größtmöglicher Flexibilität und guter übergreifender Kooperation zu bewältigen waren. Hierunter fiel auch die Mitwirkung bei der sehr kurzfristig erforderlichen organisatorischen Einrichtung des Kreisimpfzentrums zum Januar 2021. Die Einstellung von städtischem Personal, die Beauftragung eines Personaldienstleisters sowie des DRK als Grundlage für den erfolgreichen Betrieb des KIZ und die permanente Begleitung war ein sehr großer Arbeitsschwerpunkt im 1. Quartal 2021. Zudem fiel in diesen Zeitraum die temporäre Unterstützung des Kreisgesundheitsamtes mit städtischem Personal (ca. 20 Personen).
Um selbst einen aktiven Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten wurden 2021 gemeinsam mit dem Betriebsärztlichen Dienst mehrere ganztägige Covid-19-Schutz-Impfaktionen für die Erst- und Zweitimpfungen und ab Ende 2021 für die Boosterimpfungen koordiniert und erfolgreich durchgeführt. Insgesamt konnten dadurch rund 850 städtische Mitarbeitende geimpft werden. Die Implementierung des Internen Beratungsdienstes als psychosoziale Beratungsstelle für die Mitarbeitenden hat sich in den schweren Zeiten der Pandemie erneut besonders bewährt. Vor dem Hintergrund der Pandemie war es wiederum zwingend erforderlich, ursprünglich beabsichtigte Maßnahmen mit geringerer Priorität bis auf Weiteres zurückzustellen.

Die Sachziele konnten dennoch – soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden – großteils umgesetzt werden. Insbesondere wurden zudem ergänzend folgende Maßnahmen begonnen beziehungsweise realisiert:

- Die im Jahr 2020 neu konzipierten Maßnahmen zum Onboarding in Pandemiezeiten und der Professionalisierung von Bewerbungsverfahren wurden regelmäßig durchgeführt und stoßen auf eine hohe Akzeptanz. Einzelne Bausteine wurden evaluiert und weiterentwickelt, so beispielsweise die Einführung einer systematischen Feedback-Kultur zur Zufriedenheit mit dem Onboarding-Prozess und mit den ersten Arbeitsmonaten bei der Stadt Heidelberg.
- Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie nahmen Homeoffice und der Anteil der online-Veranstaltungen wie Seminare, Workshops und Veranstaltungen weiter zu. Diese Entwicklung bringt mit sich, dass Führungskräfte und Beschäftigte sich in der Zusammenarbeit anders organisieren mussten. Damit einhergehend haben sich aber auch die Fähigkeiten von Führungskräften und Beschäftigten, Technik und Tools zur Kommunikation und Kooperation zu nutzen, weiterentwickelt. Gleichzeitig ist die Abhängigkeit von Präsenzveranstaltungen gesunken, selbst wenn kollaborativ gearbeitet wurde. An dieser Tendenz orientieren sich die Angebote und Aktivitäten im Themenfeld Personal- und Organisationsentwicklung. Die sechs Handlungsfelder für eine agile, moderne und attraktive Stadtverwaltung (Qualifizierung/Aufbau von Kompetenzen, Beratung/Begleitung von Veränderungsprozessen, kreative Räume, agiles Netzwerk und die Gestaltung der Führungsklausur) wurden teils abgeschlossen (Umbau EG) und/oder mit neuen Schwerpunkten fortgeführt.
- Für die angebotenen Konzernflächen wurden unter Beteiligung der betreffenden Ämter und den Personalvertretungen weitere Konkretisierungen für die Belegungsplanung erarbeitet, aber noch nicht abgeschlossen, da die Konzernflächen erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen.
- 2021 wurden insgesamt 270 Personalauswahlverfahren (massiver Anstieg der Anzahl der Verfahren) mit einem deutlichen höheren zeitlichen Aufwand durchgeführt, da bei Präsenzterminen die notwendigen Schutzmaßnahmen zu treffen waren. Der überwiegende Teil wurde virtuell durchgeführt, was zu zusätzlichen Anwendungstests beziehungsweise Einweisungen der Bewerbenden geführt hat.

Mitarbeiter/-innen

2020: Planstellen: 68,0 Ist zum Stichtag 31.12.: 67,9

2021: Planstellen: 66,0 Ist zum Stichtag 31.12.: 70,0

Ab dem Haushalt 2021/2022 werden die bisher zentral im Teilhaushalt 11 ausgewiesenen Nachwuchs- und Sozialstellen bedarfsorientiert bei den betreffenden Fachämtern ausgewiesen.

Aufgabenübersicht

11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

11.14 Zentrale Funktionen (u. a. Gesamtpersonalrat, Schwerbehindertenvertretung)

11.20 Organisation und EDV

11.21 Personalwesen

12.22 Bürger- und Rathausservice, Touristeninformation, Ideen- und Beschwerdemanagement

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	121.447	59.000	128.827	69.827
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.818	0	6.347	6.347
Privatrechtliche Leistungsentgelte	216.551	255.000	213.719	-41.281
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	732.426	698.900	700.528	1.628
Sonstige ordentliche Erträge	39.300	0	12.015	12.015
Anteilige ordentliche Erträge	**1.115.542**	**1.012.900**	**1.061.436**	**48.536**
Personalaufwendungen	8.886.975	9.511.300	8.745.928	-765.372
Versorgungsaufwendungen	14.101	14.400	14.738	338
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.181.040	1.579.800	1.169.246	-410.554
Abschreibungen	35.642	34.390	43.514	9.124
Transferaufwendungen	96.141	95.300	96.239	939
Sonstige ordentliche Aufwendungen	642.338	997.800	776.527	-221.273
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**10.856.237**	**12.232.990**	**10.846.192**	**-1.386.798**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-9.740.695**	**-11.220.090**	**-9.784.756**	**1.435.334**
Erträge aus internen Leistungen	10.185.448	11.761.303	10.179.675	-1.581.628
Aufwendungen für interne Leistungen	441.342	538.963	387.799	-151.164
Kalkulatorische Kosten	3.411	2.250	2.913	663
Kalkulatorisches Ergebnis	**9.740.695**	**11.220.090**	**9.788.963**	**-1.431.127**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**0**	**0**	**4.207**	**4.207**
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	4.207	4.207
Sonderergebnis	**0**	**0**	**-4.207**	**-4.207**
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Grundsätzliches

Die Aufwendungen des Personal- und Organisationsamtes werden im Rahmen einer flächendeckenden Umlage vollständig auf alle Teilhaushalte, die überwiegend externe Produkte und Leistungen erbringen, verrechnet. Damit ist das Gesamtergebnis +/- 0.

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Die Mehrerträge entstanden zum einen durch Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit und des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg für die vermehrte Beschäftigung von schwerbehinderten sowie zuvor arbeitsuchenden Mitarbeiter/innen und Auszubildenden.

Zum anderen wurden Fördermittel des Landes Baden-Württemberg i.H.v. 57.600 € im Rahmen des „Pakts für gute Bildung und Betreuung“ für Ausbildungsplätze in der praxisintegrierten Erzieherinnen- und Erzieherausbildung (PIA), auf Grundlage der besetzten Ausbildungsplätze, generiert.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten lagen insbesondere im Bereich Vermietung von Mitarbeiterstellplätzen (mit entsprechenden Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und Erstattungen aus Schadenersätzen unter den Planansätzen.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Die Unterschreitung des Ansatzes der Personalaufwendungen begründet sich hauptsächlich auf die beim Personal- und Organisationsamt zentral veranschlagten Rückstellungen für flexible Arbeitszeitmodelle. Im Haushaltsansatz wurde mit einer Zuführung zu diesen Rückstellungen in Höhe von 370.000 Euro gerechnet. Aufgrund von außerplanmäßigen Auflösungen der Rückstellungen kam es im Saldo zu keiner Zuführung, sondern zu einem Abgang und somit zu Minderaufwendungen in Höhe von 186.000 Euro.

Die Mittel für die leistungsorientierte Bezahlung von Beamten/innen waren nicht in den einzelnen Ämterbudgets enthalten, sondern beim Personal- und Organisationsamt als Gesamtbetrag veranschlagt, um die tatsächlich bei den Ämtern dafür entstandenen Aufwendungen auszugleichen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen resultieren insbesondere aus geringeren Aufwendungen:

- bei der Vermietung von Mitarbeiterstellplätzen, mit entsprechenden Mindererträgen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten. Da sehr unterschiedliche Mieten aufgrund der Eingruppierung bezahlt werden, war die Einnahmenseite eine Schätzung, zum anderen konnten in der Gaisbergstraße wegen schlechter Aufteilung einige Stellplätze nicht vermietet werden. Alle anderen Stellplätze sind dauerhaft vermietet und werden auch bezahlt.

- beim Grundbeitrag für das Job-Ticket: Der jährlich anfallende Grundbeitrag für das Jahr 2021 betrug 9,50 € pro Mitarbeiterin/Mitarbeiter. Unter Berücksichtigung der Mitarbeiterzahl ergaben sich Aufwendungen i.H.v. rund 360 T€. Mit Blick auf die Entwicklung der letzten Jahre wurde im Haushaltsansatz ein Grundbeitrag von 10,00 € einkalkuliert. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen standen noch keine Informationen zur Entwicklung des Grundbeitrages fest.

- bei der Inanspruchnahme der Fahrradgutscheine: Nicht alle Gutscheine wurden von den Mitarbeitenden eingelöst.

- bei der Fortbildung aufgrund von coronabedingten Absagen. Nicht alle Referentinnen/Referenten konnten ihr Angebot auf ein online-Format umstellen. Hierfür gab es zum Teil inhaltliche, aber auch technische Gründe. Einige Veranstaltungen wurden zudem aufgrund zu geringer Nachfrage storniert.

- im Bereich des Azubi-Fonds konnten seitens der Heidelberger Dienste nicht alle in 2021 zur Verfügung stehenden Plätze besetzt werden (unter anderem aufgrund von Ausbildungsabbrüchen).

- bei den Aufwendungen für EDV für nicht abgerechnete EDV-Leistungen, die durch den Dienstleister in 2021 erbracht aber noch nicht in Rechnung gestellt wurden.

Transferaufwendungen

Hierunter fallen Zuschusszahlungen an das Landhaus Oberdielbach.

TH 11 Personal- und Organisationsamt

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Mitarbeiteressen	94.613	173.050	59.550	-113.500
Geschäftsaufwendungen	104.642	208.750	147.949	-60.801
Arbeitsmedizin, betriebsärztliche Betreuung	141.136	150.000	165.314	15.314
Job-Ticket (AG-Zuschuss)	301.947	466.000	403.714	-62.286
Summe	**642.338**	**997.800**	**776.527**	**-221.273**

Mitarbeiteressen
Wegen der Corona-Pandemie musste der Betrieb der Kantine im Theater auch im Jahr 2021 weiterhin dauerhaft eingestellt werden. Zur Sicherstellung der Mittagsversorgung wurde der ersatzweise eingerichtete Lieferservice weitergeführt. Seit Anfang Oktober 2021 bestand die Möglichkeit, das Mittagessen-Angebot des Lieferservice unter Berücksichtigung eines Hygienekonzeptes in den Räumlichkeiten des Palais Prinz Carl zu verzehren. Auch die Kantine im Zentralbetriebshof konnte zeitweise nur ein Essen „to go“ anbieten. Die Essenszahlen und damit auch der städtische Zuschuss blieben infolge dessen erheblich hinter jenen der vorpandemischen Jahre zurück, was auch den Vorgaben hinsichtlich der maximalen Auslastung u. a. wegen der Einhaltung erforderlicher Abstände sowie dem vermehrten Arbeiten im Homeoffice geschuldet war.

Arbeitsmedizin, betriebsärztliche Betreuung
Die gesundheitliche Vorsorge der Mitarbeiter/innen erfolgt über den Betriebsärztlichen Dienst (BÄD) des Universitätsklinikums Heidelberg. Die hierfür anfallenden Kosten sind insbesondere abhängig von der Anzahl der erforderlichen Untersuchungen. Der Bedarf an diesen unterliegt jährlichen Schwankungen und ist daher im Vorfeld nur eingeschränkt prognostizierbar. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Untersuchungstermine durch den BÄD wie bereits 2020 zeitweise auf das Notwendigste reduziert werden. Auch konnten aufgrund dessen die im Jahr 2021 erneut geplanten Begehungen mit den BÄD nicht stattfinden. Demgegenüber bestand ein erhöhter Abstimmungsbedarf im Zusammenhang mit den Corona-Regelungen. Erstmals wurde den Mitarbeitenden in 2021 auch eine Grippeschutzimpfung angeboten.

Job-Ticket (AG-Zuschuss)
Mit DS 0046/2020/BV wird im Rahmen des Konzeptes zur Änderung des Mobilitätsverhaltens der städtischen Mitarbeiter/innen seit dem 01.04.2020, durch die Stadt Heidelberg ein Direktzuschuss an Mitarbeiter gezahlt, die das Job-Ticket nutzen. Die Kosten für den AG-Zuschuss werden auf Grundlage vieler unwägbarer Faktoren kalkuliert. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen ist in der Regel weder abschätzbar, wie sich der Monatsbeitrag entwickelt, noch wie sich die Zahl der Job-Ticket-Nutzenden für das neue Haushaltsjahr gestaltet. Im Jahr 2021 wurde seitens des VRN wider Erwarten und in Abweichung gegenüber der Entwicklung der letzten Jahre keine Erhöhung des Monatsbeitrages vorgenommen. Bedingt durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen im ÖPNV kam es darüber hinaus vermehrt zu (vorübergehenden) Kündigungen des Job-Tickets und den Umstieg auf alternative Beförderungsmittel. Vor diesem Hintergrund kam es im Haushaltsjahr 2021 nicht zu den erwarteten Aufwendungen.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 188.830 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 664.056 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.12	Steuerungsunterstützung / Controlling	346	1.332.835	-1.332.489	1.332.635	-146	0
	11.20	Organisation und EDV	26.761	450.222	-423.461	423.475	-14	0
	11.21	Personalwesen	823.933	8.023.931	-7.199.998	7.204.028	-4.030	0
		Sonstiges	210.396	1.039.204	-828.808	828.825	-17	0
		Summe	**1.061.436**	**10.846.192**	**-9.784.756**	**9.788.963**	**-4.207**	**0**

Sonstiges
Umfasst die zentralen Funktionen (u. a. Gesamtpersonalrat) sowie den Bürger- und Rathausservice.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

Das Personal- und Organisationsamt erbringt insbesondere in folgenden Bereichen **Steuerungsunterstützungs- und Controllingleistungen**:

- **Organisation** (insbesondere Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation)
- **Personal** (insbesondere strategische Personalplanung und Personalentwicklung)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Weiterentwicklung der organisatorischen Rahmenbedingungen für die Arbeitswelt der Zukunft	**Info**
	M1 Angebote bereitstellen, die gemeinsames Lernen, die Weiterentwicklung der Kompetenzen und Professionalisierung der Arbeitsweisen im Umgang mit Herausforderungen der Zukunft ermöglichen (u.a. Führungskompetenz, Umsetzung agiler Denkweisen, Methoden und Vorgehen, Fördern der Vernetzung, Zusammenarbeit und Kooperation – vor allem in der ämter- und dezernatsübergreifenden Projektarbeit)	
	Ergebnis Im März 2021 wurde die Planung des fachübergreifenden internen Fortbildungsprogramms mit einem Design Thinking Workshop durchgeführt, an dem sich Kolleginnen und Kollegen aus sieben Ämtern beteiligt und dazu beigetragen haben, das Angebot bedarfsgerechter zu gestalten. Daraus resultieren neue Angebote, zum Beispiel speziell für Projektschaffende und Frauen. Die neue Lernreise für Projektschaffende fördert das Prinzip des arbeitsintegrierten und kollaborativen Lernens. Die Teilnehmenden können sich im Fortbildungsjahr 2022 über mehrere Monate begleiten lassen und sich untereinander stärker vernetzen. Durch die Rückmeldung der Belegschaft wurde das Themenfeld „austauschen, orientieren und vernetzen“ neu in das Fortbildungsprogramm aufgenommen. Im Juni 2021 wurde die Neuorganisation von Amt 81 beratend und moderierend begleitet. Der Veränderungsprozess wurde dahingehend begleitet, die Priorität auf eine neue Ausrichtung des Amtes und den Entwurf einer neuen Organisationsstruktur zu legen sowie die Optimierung von drei Prozessen durchzuführen. Im September 2021 diente die Führungsklausur des Oberbürgermeisters dem interdisziplinären Austausch auf Ebene der Bürgermeister/Bürgermeisterin sowie Amtsleitungen. Daraus resultiert ein strategisches, umfassendes Projekt zu Themen des Personalmanagements, das im 4. Quartal 2021 gestartet wurde. Daneben wurden Beschäftigte und Führungskräfte auf Anfrage bei der Durchführung von Projekten, Workshops und bei anderen Veränderungen beraten.	
	M2 Enge Zusammenarbeit mit Amt 17 bei der Umsetzung des Projektes „Bürgerportal“ aus dem Wettbewerb „Digitale Zukunftskommune@BW“ bis Ende 2021.	
	Ergebnis Alle Arbeitspakete der Teilprojekte werden in enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern bearbeitet und abgeschlossen. Die Teilprojekte sind im Folgenden aufgelistet. Für alle Teilprojekte des „Bürgerportals“ werden Abschlussberichte erstellt.	

- Teilprojekt Online-Terminvergabe: Die Software zur Online-Terminvorgabe wurde erfolgreich implementiert und befindet sich im Einsatz.
- Teilprojekt Remote- und Videoassistenz: Die Remote- und Videoassistenz-Software ist eingerichtet und befindet sich beim Bürgeramt in der Testphase.
- Teilprojekt Chatbot: Der Chatbot „Hardi“ wurde erfolgreich zunächst für die Bedarfe des Bürgeramts als digitaler Assistent für Bürgerinnen und Bürger implementiert.
- Teilprojekt Online-Terminals: Die berührungslosen Bürgerterminals wurden im Bürgeramt erfolgreich in Betrieb genommen.

M3 Enge Zusammenarbeit mit Amt 17 beim weiteren Ausbau des Dokumentenmanagementsystems als Basistechnologie für die digitale Akte und bei der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes

Ergebnis Die Einführung der elektronischen Akte wurde fortgeführt z. B. bei den Ämtern 30, 50 und 61. In den Echtbetrieb gingen die Ämter 12, 14 und verschiedene Abteilungen des Amtes 15.

Die Entwicklung eines Universalworkflows wurde abgeschlossen und ist im Pilotbetrieb bei den Ämtern 11 und 17. Nach erfolgreich verlaufener Pilotphase kann der Workflow weiteren „Enaio-Ämtern“ zur Verfügung gestellt werden.

Neben dem Rollout der allgemeinen elektronischen Akte wurde die Einbindung (Installation) der elektronischen Ausländerakte begonnen, mit geplantem Echtbetrieb im 1. Halbjahr 2022.

M4 Schaffen von Rahmenbedingungen für eine modern agierende Verwaltung (z.B. mobiles Arbeiten, co-working, moderne Arbeitsumgebung)

Ergebnis Im September 2021 fand der kick-off für ein Projekt statt, um die Rahmenbedingungen für mobil-flexibles Arbeiten neu zu gestalten und eine Dienstvereinbarung vorzubereiten. Das Projektende ist für Mitte 2022 geplant.

Die neuen, modern umgebauten Räume im Erdgeschoss des Rathauses wurden im März 2021 bezogen. In den vorgesehenen neuen Gebäuden FEZ/Stadtwerke wird ein weiterer Kreativraum eingeplant.

M5 Fördern des Austauschs von Informationen und Wissen (interdisziplinäre Vernetzung und (demografisch bedingter) Wissenstransfer)

Ergebnis Im Rahmen des agilen Netzwerks der Stadtverwaltung fanden im Jahr 2021 neun Veranstaltungen statt (drei Meet-Ups mit 45 Teilnehmenden, drei Projektwerkstätten mit 48 Teilnehmenden und drei Lean Coffees mit 83 Teilnehmenden).

Im Rahmen des Wissensmanagements wurde im Jahr 2021 die Einführung eines weiteren Instruments für den Wissenstransfer für ausscheidende Führungskräfte und Beschäftigte gestartet (Wissenstransfer-Workshops). Die Einführung und Umsetzung kann jedoch erst mit weiteren personellen Kapazitäten gestartet werden.

Eine städteübergreifende Arbeitsgruppe arbeitet seit Mitte 2021 an der Einführung von Working-out-loud als weitere Möglichkeit zur Personal- und Organisationsentwicklung.

TH 11 Personal- und Organisationsamt

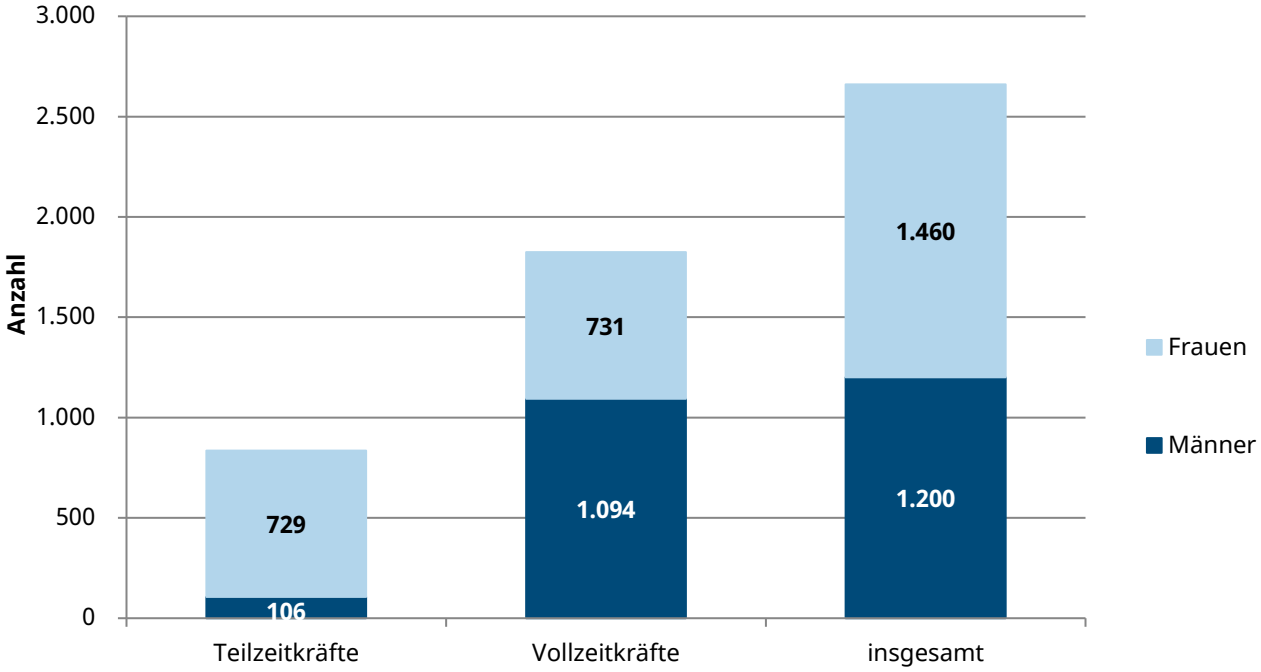
Ziel 2	Adäquate räumliche Unterbringung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Konzernflächen zur Abmietung von Flächen Dritter	Info
M1	Begleitung der Planungen und der Umsetzung der Belegung von Flächen im ehemaligen Forschungs- und Entwicklungszentrum (Gebäude der Gesellschaft für Grund und Hausbesitz mbH, Bergheimer Straße)	
Ergebnis	Die Belegungsplanung für die zu beziehenden Flächen im ehemaligen Forschungs- und Entwicklungszentrum wurde stadtintern mit externer Unterstützung erarbeitet und abgestimmt. Die Umsetzung ist 2021 noch nicht erfolgt, da die Flächen noch nicht zur Verfügung standen.	
M2	Begleitung der Planungen und der Umsetzung der Belegung von Büroflächen in Gebäuden der Stadtwerke (Kurfürsten-Anlage)	
Ergebnis	Für die neu zu beziehenden Flächen soll eine Neukonzeption erarbeitet werden, welche die tatsächlichen Arbeits- und Ablaufbedarfe der Ämter optimal ermöglicht. Hierfür wurde ein externer Partner aus dem Bereich des workplace consulting gewonnen. Da sich der Umsetzungszeitpunkt verzögert, wird derzeit die konkrete Konzeption gemeinsam mit den betreffenden Ämtern noch abschließend erarbeitet.	

Teilbudget

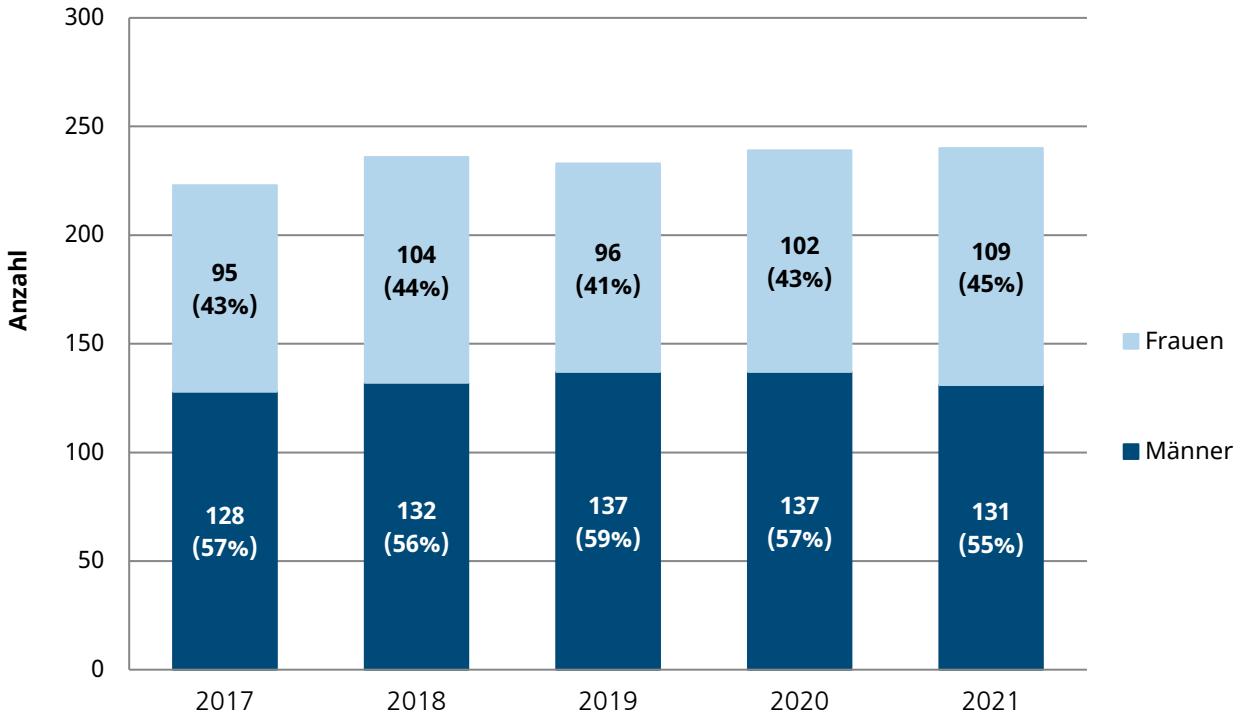
	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**39.525**	**0**	**346**	**346**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.783.588	2.115.343	1.255.928	-859.415
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.675	117.668	66.739	-50.929
Weitere ordentliche Aufwendungen	18.206	9.121	10.168	1.047
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.885.469**	**2.242.132**	**1.332.835**	**-909.297**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.845.944**	**-2.242.132**	**-1.332.489**	**909.643**
Kalkulatorisches Ergebnis	1.845.944	2.242.132	1.332.635	-909.497
Sonderergebnis	0	0	-146	-146
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Personal- und Versorgungsaufwendungen
Minderaufwendungen u.a. im Zusammenhang mit zentral veranschlagten Mitteln für Rückstellungen und Mitteln für die leistungsorientierte Bezahlung von Beamten/innen. Detaillierte Erläuterungen hierzu siehe unter Gesamtbudget „Personalaufwendungen“.

Anzahl der Teilzeit-/Vollzeitkräfte bei Frauen und Männern (Stand 01/2022)



Anzahl der Frauen und Männer in Führungspositionen (Stand 01/2022)



Definition Führungspositionen: Amtsleitung und Abteilungsleitung zzgl. der jeweiligen Vertretung

TH 11 Personal- und Organisationsamt

Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV

Bei der Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Organisationsberatung** (u. a. Organisationsuntersuchungen, Organisationsentwicklungsprozesse, Stellenbedarfsbemessungen und –bewertungen)

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**26.700**	**26.700**	**26.761**	**61**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	372.439	416.517	426.385	9.868
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.963	11.028	14.716	3.688
Weitere ordentliche Aufwendungen	10.183	14.624	9.121	-5.503
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**396.585**	**442.169**	**450.222**	**8.053**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-369.885**	**-415.469**	**-423.461**	**-7.992**
Kalkulatorisches Ergebnis	369.885	415.469	423.475	8.006
Sonderergebnis	0	0	-14	-14
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktgruppe 11.21 Personalwesen

Bei der Produktgruppe 11.21 Personalwesen werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche abgebildet:

- **Personalbedarfsdeckung** (rund 270 Stellenausschreibungen jährlich)
- **Personalverwaltung einschließlich Entgeltabrechnung** (rund 3.150 Fälle)
- **Ausbildung**
- **Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung** (rund 100 Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltungen jährlich)
- **Freiwillige soziale Leistungen** (z. B. Kantine, Job-Ticket)
- **Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhalt der Attraktivität der Stadt Heidelberg als Arbeitgeberin in Zeiten des Fachkräftemangels unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen und des demografischen Wandels (Stärkung der Personalbindung und Personalgewinnung)	Info
	M1 Weiterentwicklung eines Konzepts zur Qualifizierung von Quereinsteigenden ohne einschlägige Aus- und Vorbildung zur Befähigung für die Wahrnehmung qualifizierter Tätigkeiten	
	Ergebnis Nach einer probeweisen Zusammenarbeit mit einem externen Bildungsanbieter wurden angesichts der hohen Zahl an Quereinsteigenden E-Learnings als Möglichkeit für alternative Lernformen geprüft. Die verschiedenen Angebote befinden sich noch in der Testphase.	

M2 Entwicklung eines Konzepts zur Steigerung der Attraktivität von Weiterbildungen zur Befähigung für fachfremde oder höherwertige Tätigkeiten

Ergebnis Im Jahr 2021 wurden drei Mitarbeiterinnen zur geprüften Managementassistentin weitergebildet, eine Person wurde zum Vorbereitungslehrgang zur Angestelltenprüfung I angemeldet.

M3 Optimierung des Arbeitgeberauftritts durch eine Karriereseite auf der städtischen Homepage

Ergebnis Die Erstellung einer eigenen Homepage zum Thema „Arbeiten bei der Stadt Heidelberg“ wurde zu einem Großteil finalisiert, sodass diese Anfang 2022 veröffentlicht werden kann. Durch die Heraushebung der Stadt als Arbeitgeberin auf einer eigenen Homepage werden zum einen die zahlreichen und vielseitigen Angebote der Stadtverwaltung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beworben und zum anderen die leichte und unkomplizierte Auffindbarkeit der Stellenangebote sichergestellt. Auf diese Weise wird die Attraktivität der Stadtverwaltung als Arbeitgeberin gesteigert.

M4 Verstärkte Teilnahme an Personal- und Ausbildungsmessen (auch online)

Ergebnis Mit der Teilnahme an der digitalen Karrieremesse des Staatsanzeigers konnte sich die Stadt Heidelberg auf einer virtuellen und interaktiven Messeplattform als attraktive Arbeitgeberin präsentieren. Das Format bot die Möglichkeit aktiv mit Nachwuchskräften zahlreicher Hochschulen und Universitäten, insbesondere für die öffentliche Verwaltung, in den persönlichen Austausch zu gehen, an Vorträgen und Workshops teilzunehmen und mit Flyern, Videos und digitalen Präsentationen über die Stadt als Arbeitgeberin zu informieren. Auch im Ausbildungsbereich wurde die Teilnahme durch die Ausbildungsmesse „Jobs for Future“ ausgeweitet. Hier konnten aktiv Interessierte angesprochen werden, die sich dann auch bei der Stadt Heidelberg beworben haben.

M5 Durchführung einer flächendeckenden Befragung der Mitarbeiter/innen im Jahr 2022. Auf Basis der Ergebnisse erfolgt die Ableitung von konkreten Maßnahmen insbesondere zur Steigerung der Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen.

Ergebnis Die Maßnahme betrifft das Haushaltsjahr 2022.

Ziel 2 Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die Arbeitswelt der Zukunft (digital und agil): Stärkung der digitalen Kompetenzen

Info

M1 Entsprechende Personalentwicklungs- und Fortbildungsangebote für Führungskräfte, Mitarbeiter/innen und Auszubildende jeweils im verwaltenden, technischen und gewerblichen Bereich bereitstellen, z.B. Führungsnachwuchsförderung, Unterstützung digitaler Lernformen in enger Abstimmung mit Amt 17, Angebote zu selbstorganisiertem Lernen und Arbeiten.

Ergebnis Im Jahr 2021 wurde der Beitritt zur Genossenschaft des KommunalCampus vorbereitet. Die Lern-Plattform befindet sich noch im Aufbau und hat den Erwerb und den Ausbau digitaler Kompetenzen der Beschäftigten auf kommunaler Ebene zum Ziel. Der KommunalCampus wird eine wesentliche Erweiterung des Fort- und Weiterbildungsangebots der Stadt darstellen und sowohl E-Learnings, als auch Blended-Learning-Formate zu Themen der Digitalisierung beinhalten.

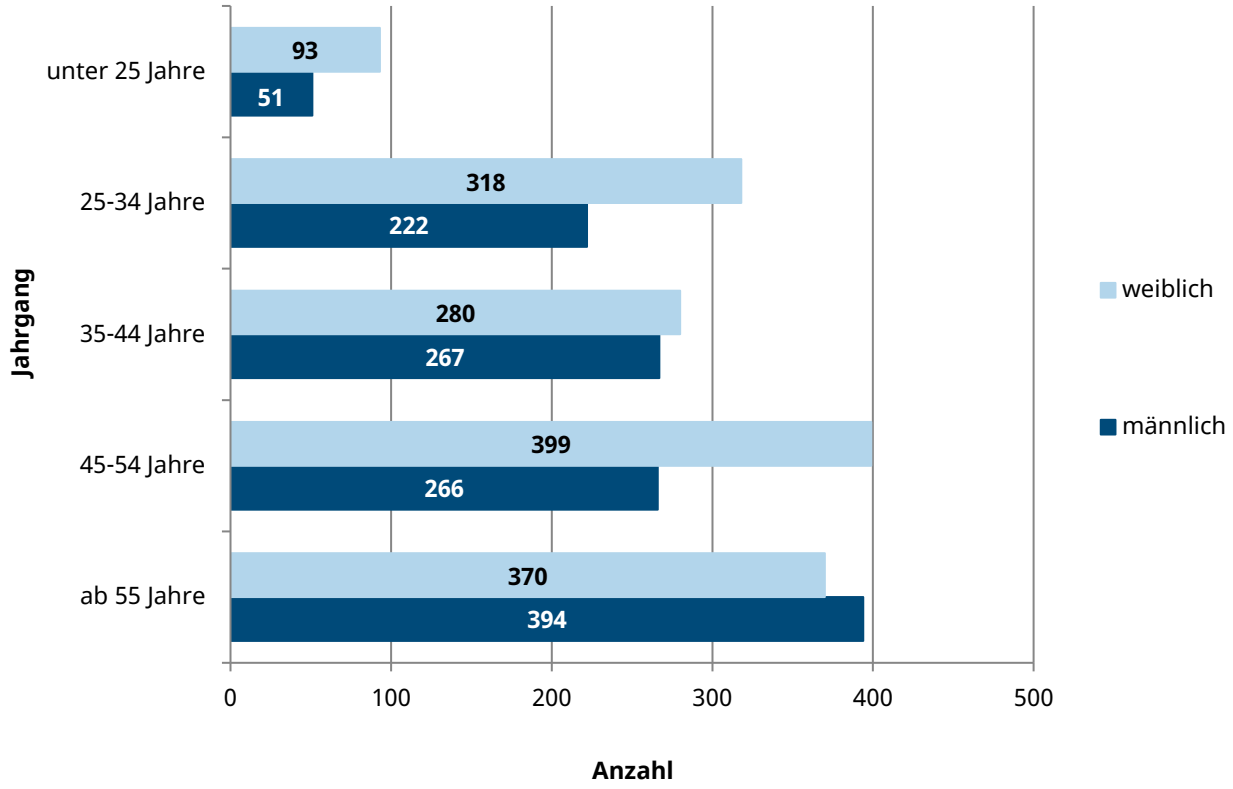
TH 11 Personal- und Organisationsamt

Das interne Fortbildungsprogramm wurde in Zusammenarbeit mit den Referierenden so aufgestellt, dass die Seminare auch künftig unabhängig vom Pandemiegeschehen sowohl online, als auch in Präsenz durchgeführt werden können. Die Akzeptanz digitaler Angebote und die Routine bei der Durchführung von online-Formaten hat sich weiter erhöht. Im Lauf des Jahres 2021 wurde eine dritte Gruppe zur Kollegialen Beratung gestartet.

M2 Enge Zusammenarbeit mit Amt 17 bei der Konzeption und Bereitstellung von Qualifizierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Digitalisierung, IT-Sicherheit und bei der Begleitung der Arbeit der Digitallotsen/innen.

Ergebnis 2019/2020 wurde ein spezifisches Qualifizierungskonzept mit acht Themenfeldern für Digitallotsen im Rahmen des Projekts Digitale Zukunftskommune@bw angeboten und durchgeführt. In Zusammenarbeit mit den Digitallotsen und Amt 17 wurden im Weiteren im Jahr 2020 mehrere Workshops durchgeführt, in denen die Handlungsfelder der Digitallotsen erarbeitet wurden. Seit 2021 liegt die federführende Pflege und Förderung des Netzwerks bei Amt 17; es wurden eine Reihe von Veranstaltungen angeboten, die der weiteren Qualifizierung und Vernetzung der Digitallotsen ämterübergreifend dienen. Die Abteilung Strategische Personalentwicklung und Changemanagement unterstützt hier nach Bedarf.

Altersstruktur der Mitarbeiter/innen (Stand 01/2022)



Durchschnittsalter: Stadt Heidelberg 44,8 Jahre (Vergleichswert Städtetag ca. 46,4 Jahre)

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**830.124**	**728.400**	**823.933**	**95.533**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.939.825	6.215.845	6.334.424	118.579
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	838.064	1.102.896	832.939	-269.957
Transferaufwendungen	96.141	95.300	96.239	939
Weitere ordentliche Aufwendungen	639.136	988.194	760.329	-227.865
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**7.513.166**	**8.402.235**	**8.023.931**	**-378.304**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-6.683.042**	**-7.673.835**	**-7.199.998**	**473.837**
Kalkulatorisches Ergebnis	6.683.042	7.673.835	7.204.028	-469.807
Sonderergebnis	0	0	-4.030	-4.030
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Minderaufwendungen u.a. beim Grundbeitrag für das Job-Ticket, im Bereich Fortbildung und beim Azubi-Fonds. Siehe hierzu nähere Erläuterungen unter Gesamtbudget „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“.

Weitere ordentliche Aufwendungen
Minderaufwendungen u.a. beim Mitarbeiteressen und dem Arbeitgeberzuschuss zum Job-Ticket. Siehe hierzu nähere Erläuterungen unter Gesamtbudget „Sonstige ordentliche Aufwendungen“.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	+/- 2021
K 1 Anzahl der Auszubildenden	161	167	156	-11
K 2 Anzahl der zusätzlich finanzierten Ausbildungsplätze über den Azubi-Fonds der HDD gGmbH	20	27	19	-8

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	93.000	30.000	83.085	30.000
Summe	**93.000**	**30.000**	**83.085**	**30.000**

Aufgrund von Verzögerungen erfolgte der Mittelabfluss für die **Neumöblierung und technische Ausstattung** der Büroflächen und gesamtstädtisch zur Verfügung stehenden Besprechungszimmer im Erdgeschoss des Rathauses erst in 2021. Die Deckung erfolgte i.R. eines Haushaltsrestes.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 12

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Leitung:

Dr. Gabriela Bloem

TH 12 Amt für Stadtentwicklung und Statistik

2021!

Gesamtüberblick

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik erfasst, untersucht und bewertet die räumliche, strukturelle, soziale und wirtschaftliche Situation sowie ihre Veränderungen in Heidelberg und der Region. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in die strategischen Zielplanungen und Handlungsprogramme der Stadtentwicklung ein. Besonderes Gewicht kommen hierbei der mitgestaltenden Bürgerbeteiligung, der strategischen Wohnungspolitik sowie der Konversion der bisher militärisch genutzten Flächen zu.

Schwerpunkte im Jahr 2021 waren Reaktionen auf die anhaltenden Herausforderungen durch die Pandemie. Hierzu zählen z.B. die Ausweitung der Anwendungsbereiche digitaler Tools zur Online-Beteiligung der Bürgerschaft an städtischen Vorhaben, Wandel der Schwerpunktsetzung in den Stadtteil- und Quartiersmanagements auf die Unterstützung von Nachbarschaftshilfen, Lösungssuche für aktuelle Schwierigkeiten im Einzelhandel durch Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes, Austausch mit andern Städten in Online-Veranstaltungen zum Beispiel zum Thema Wohnen, Erstellung von Datenanalysen zu den Pandemiefolgen für die Verwaltungsspitze und Bereitstellung von schnellen Unterstützungsprogrammen für Kultur- und Kreativunternehmen.

Aber auch folgende regulär geplanten Ziele wurden in der Sondersituation erreicht:

- Durchführung und Vorbereitung von Grundlagenuntersuchungen: Wissenschaft - Bestandsaufnahme, Kreativkraft, Bautätigkeit
- Erstellung von Konzepten und Handlungsprogrammen der Stadtentwicklung und Stadtteilentwicklung: u.a. Einzelhandelskonzept für Heidelberg, Integriertes Handlungskonzept Boxberg, Wohnungspolitisches Konzept PHV, Baulandproramm Wohnen 2022-2035 sowie deren Koordination in der Umsetzung auf Gesamtstadt- und Teilraumebene
- Fortsetzung des Fortschreibungsprozesses für das Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035 auf der Grundlage der Sustainable Developement Goals (SDG)
- Stärkung der Attraktivität der Heidelberger Innenstadt: erfolgreiche Bewerbung im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“
- Fortsetzung Stadtteil-/ Quartiersmanagements im Emmertsgrund, Boxberg, Rohrbach-Hasenleiser und westliches Bergheim
- Beteiligung der Stadt an der überörtlichen Planung einschl. Fachplanung, wie z.B. Bearbeitung von Aufgaben der Raumordnung, Landesplanung und Regionalplanung sowie Zusammenarbeit mit Verband Region Rhein-Neckar und Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim
- Vorbereitung und Durchführung interkommunaler Kooperationsprojekte
- Steuerung und Umsetzung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Masterplan Neuenheimer Feld / Neckarbogen; Begleitung der Verfahren zu Fragen der Stadtentwicklung
- Durchführung verschiedener Beteiligungsveranstaltungen (präsent, digital und hybrid), Unterstützung der Fachämter zu laufenden und geplanten Beteiligungsverfahren: VEP, Einzelhandelskonzept, Betriebshof, Hospital Park, digitale (Informations-)Veranstaltungen zu Bebauungsplänen und Bauvorhaben, Informationsveranstaltung zum Bürgerentscheid „Ankunftszentrum“
- Erste Umsetzung der „Grundlagen der Heidelberger Kinder- und Jugendbeteiligung – Bausteine und Qualitätsmerkmale“
- Durchführung und Ergebnispräsentation der Landtagswahl, der Bundestagswahl sowie eines Bürgerentscheides
- Fortschreibung und Erstellung des qualifizierten Mietspiegels 2021
- Wöchentliche Berichterstattung im Rahmen eines Monitorings zur Corona-Pandemie mit steuerungsrelevanten Daten
- Einrichtung der Zensus-Erhebungsstelle, kontinuierliche Datenbereinigung in Abstimmung mit weiteren Fachämtern, Akquise von Erhebungsbeauftragten

Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2020: Planstellen: 22 Ist zum Stichtag 31.12.: 27

2021: Planstellen: 22,5 Ist zum Stichtag 31.12.: 28,4

Personalüberhang durch zusätzliche Personaleinsätze für die Zensuserhebungsstelle, für das Stadtentwicklungskonzept und im Rahmen einer Krankheitsvertretung in der Abteilung Stadtentwicklung.

Aufgabenübersicht

11.14 Zentrale Funktionen (Bürgerbeteiligung)

11.26 Zentrale Dienstleistungen

12.10 Statistik und Wahlen

51.10 Stadtentwicklung (Wohnen, Konversion, Soziale Stadtteilentwicklung)

52.20 Wohnungsversorgung (Heidelberger Mietspiegel)

Schlüsselprodukte

11.14 Zentrale Funktionen **(Bürgerbeteiligung)**

51.10 Stadtentwicklung **(Wohnen, Konversion, Soziale Stadtteilentwicklung)**

TH 12 Amt für Stadtentwicklung und Statistik

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	233.333	272.200	235.325	-36.875
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	67	80	0	-80
Öffentlich-rechtliche Entgelte	179	0	500	500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	830	1.000	329	-671
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	839	85.000	15.404	-69.596
Sonstige ordentliche Erträge	19	20	17	-3
Anteilige ordentliche Erträge	**235.266**	**358.300**	**251.575**	**-106.725**
Personalaufwendungen	2.396.571	2.350.100	2.221.794	-128.306
Versorgungsaufwendungen	3.449	3.500	2.889	-611
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	547.397	733.700	614.470	-119.230
Abschreibungen	47.173	41.450	38.572	-2.878
Transferaufwendungen	897.099	838.250	838.909	659
Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.817	51.500	29.227	-22.273
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**3.934.506**	**4.018.500**	**3.745.860**	**-272.640**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-3.699.240**	**-3.660.200**	**-3.494.285**	**165.915**
Erträge aus internen Leistungen	770.879	805.470	715.439	-90.301
Aufwendungen für interne Leistungen	966.327	965.440	918.704	-46.736
Kalkulatorische Kosten	3.665	2.660	2.091	-569
Kalkulatorisches Ergebnis	**-199.113**	**-162.630**	**-205.357**	**-42.727**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-3.898.353**	**-3.822.831**	**-3.699.642**	**123.189**
Außerordentliche Erträge	560	0	94	94
Außerordentliche Aufwendungen	859	0	1.401	1.401
Sonderergebnis	**-299**	**0**	**-1.307**	**-1.307**
Gesamtergebnis	**-3.898.651**	**-3.822.831**	**-3.700.949**	**121.882**

Erläuterungen

Das bisherige Teilbudget Kultur- und Kreativwirtschaft stellt ab 2021 den eigenen Teilhaushalt Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft (TH KW) dar. Entsprechend verändert sich ab 2021 auch hier das Gesamtbudget des Teilhaushalts 12.

Ordentliche Erträge

Zuweisungen von EU/Bund und Land u.a. für BIWAQ IV; Eingang weiterer Fördermittel ab 2022

Kostenerstattungen Die Durchführung des Zensus verschiebt sich coronabedingt um ein Jahr, damit auch die Erstattung der Kosten vom Land.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Projektkosten)	526.736	701.800	586.734	-115.066
Aufwendungen für EDV	16.303	18.400	21.798	3.398
Weitere Aufwendungen	4.358	13.500	5.938	-7.562
Summe	**547.397**	**733.700**	**614.470**	**-119.230**

Projektkosten

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Mietspiegel[1)]	0	15.000	10.341	-4.659
Umfragen (HD-Studie)	38.639	45.000	36.686	-8.314
Statistische Erhebungen und Analysen	8.839	20.000	13.510	-6.490
Zensus[2)]	351	20.000	241	-19.759
Projekte und Gutachten[3)]	22.192	65.000	18.041	-46.959
Handlungsprogramm Wohnen[4)]	32.485	30.000	8.644	-21.356
Entwicklungskonzept Hasenleiser	91.550	125.000	124.950	-50
Bürgerbeteiligung[5)]	57.061	150.000	169.607	19.607
BIWAQ IV Hasenleiser	7.103	11.800	9.541	-2.259
Stadtteilmanagement Boxberg	103.189	95.000	95.000	0
Entwicklungskonzept westliches Bergheim	100.000	100.000	100.019	19
Modellprojekte Quartiertsentwicklung[6)]	15.427	20.000	0	-20.000
Soziale Stadtteilentwicklung[7)]	0	5.000	0	-5.000
Kreative Ökonomie	49.479	0	0	0
Sonstiges	424	0	154	154
Summe	**526.736**	**701.800**	**586.734**	**-115.066**

1) 2021: Indexfortschreibung durch Gutachter
2) coronabedingte Verschiebung ins Jahr 2022 (siehe auch Erträge oben und Teilbudget S. 10).
3) Darin u. a. enthalten Corona-Update Einzelhandel und Erstellung Einzelhandelskonzept (15.000 €). Die Fertigstellung des Einzelhandelskonzeptes hat sich in das Jahr 2022 geschoben. Dementsprechend wurde die Schlussrechnung erst im März 2022 gestellt, wodurch in 2021 geringere Ausgaben entstanden sind. Zudem ist die Erstellung des Stadtteilentwicklungskonzeptes für das Quartier Westliches Bergheim pandemiebedingt später gestartet. Coronabedingtes Aussetzen von weiteren Projekten, z.B. „social return on invest“.
4) 2021 wurden keine externen Gutachten durchgeführt. Durch die Übernahme der Moderation der Dialogforen durch Amt 12 konnten Kosten eingespart werden.
5) Mehrkosten für digitale/hybride Veranstaltungen und Abschlussveranstaltung Masterplanverfahren Neuenheimer Feld / Neckarbogen
6) Das Projekt hat sich verzögert und wird erst im Juli 2022 mit dem Abschlussbericht bzw. einer Konferenz im September 2022 abgeschlossen und abgerechnet.
7) Geplante Veranstaltungen wurden pandemiebedingt von 2021 in 2022 geschoben.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 317.553 € ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 322.850 € entstanden, welcher in das Folgejahr übertragen wurde.

TH 12 Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.14	Zentrale Funktionen	3.150	656.613	-653.460	654.065	-606	0
	11.26 12.10	Zentrale Dienstleistungen Statistik und Wahlen	733	852.255	-851.523	-481.793	0	-1.333.316
	51.10	Stadtentwicklung	247.587	2.218.188	-1.970.601	-374.718	-702	-2.346.021
	52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	102	17.354	-17.252	-4.361	0	-21.613
		Sonstiges	0	1.450	-1.450	1.450	0	0
		Summe	**251.575**	**3.745.860**	**-3.494.285**	**-205.357**	**-1.307**	**-3.700.949**

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen (Bürgerbeteiligung)

Die Produktgruppe 11.14 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Beratung von EinwohnerInnen, Verwaltung und Gemeinderat zu Fragen der Bürgerbeteiligung
- Unterstützung der Fachämter bei der Entwicklung und Durchführung von Beteiligungsprozessen unter Berücksichtigung digitaler Angebote
- Federführung bei der Bürgerbeteiligung im dialogischen Planungsprozess Konversion, im Masterplanverfahren „Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen“ und im STEK 2035
- Zusammenstellung und Pflege der "Vorhabenliste"
- Beratung anderer Städte und Gemeinden sowie Vertretung der Stadt Heidelberg auf Landesebene und in interkommunalen Netzwerken zum Thema Bürgerbeteiligung

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Weiterentwicklung bestehender Beteiligungsformate	Info

Bürgerbeteiligung

M1 Weiterentwicklung (inklusive Evaluation) der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung sowie Steuerung des Umsetzungsprozesses inkl. Integration digitaler Beteiligungsformate

Ergebnis Entsprechend der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung wurden Fachämter und Vorhabenträger zu laufenden und geplanten Beteiligungsverfahren beraten und unterstützt. Beispielsweise zur Weiterentwicklung des Betriebshofes, zum Einzelhandelskonzept und zur Begleitung des Bürgerentscheids zum Ankunftszentrums auf den Wolfsgärten. Die regelmäßige Fortschreibung der Vorhabenliste sowie die Geschäftsführung des AK Bürgerbeteiligung wurden ebenfalls umgesetzt.

Der weitere Fokus lag auf der Steuerung und Umsetzung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen, im Dialogischen Planungsprozess Konversion und der Bürgerbeteiligung zur Erstellung des Stadtentwicklungskonzepts 2035 sowie der weiteren Digitalisierung von Beteiligungsformaten.

Ein neuer Schwerpunkt bildeten 2021 erste Beteiligungsangebote für Kinder und Jugendliche auf Basis der „Grundlagen der Heidelberger Kinder- und Jugendbeteiligung – Bausteine und Qualitätsmerkmale“. Im Rahmen des Projekts Hospital Park, zum Spielplatz Lahrer Straße und zur Einrichtung von Verkehrsberuhigten Bereichen fanden Beteiligungsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt.

Die Abstimmungen bezüglich ergänzender offener Beteiligungsformate mit Akteur*innen haben begonnen.

Trotz Corona gab es auch 2021 eine starke, bundesweite Nachfrage nach Weitergabe / Austausch zu den Erfahrungen der Stadt Heidelberg im Bereich Bürgerbeteiligung und deren Evaluation.

M2 Online-Bürgerbeteiligung für junge Menschen (Finanzierung siehe TH 20, S. 11, „Sozialfonds Sondermittel Corona“)

Ergebnis Erste Bausteine für eine eigene Website für Kinder und Jugendliche sind 2021 gemeinsam mit Vertretenden aus der Zielgruppe erarbeitet worden. Beteiligungstools auf Social Media Plattformen werden hierfür ebenfalls eingebunden.

TH 12 Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**154**	**18.348**	**3.150**	**-15.198**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	577.014	578.622	465.630	-112.992
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.577	156.468	175.901	19.433
Weitere ordentliche Aufwendungen	19.615	22.061	15.061	-7.000
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**658.206**	**757.151**	**656.613**	**-100.538**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-658.052**	**-738.803**	**-653.460**	**85.343**
Kalkulatorisches Ergebnis	658.314	738.803	654.065	-84.738
Sonderergebnis	-262	0	-606	-606
Anteiliges Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktgruppen 11.26 **Zentrale Dienstleistungen (Dienstleistungen der Statistik)**

12.10 **Statistik und Wahlen**

Die Produktgruppen 11.26 und 12.10 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Vorbereitung und Präsentation der Ergebnisse der Wahlen in Heidelberg
- Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahlen in Heidelberg im Internet und als Wahlbericht
- Durchführung der jährlichen Bürgerumfrage in Heidelberg und Publikation der Ergebnisse
- Erstellung und Veröffentlichung statistischer Berichte
- Fachliche Unterstützung anderer Ämter bei Erhebungen und statistischen Auswertungen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung Zensus

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung von steuerungsrelevanten statistischen Informationen und Analysen	**Info**
M1	Durchführung von Bürgerumfragen für die Jahre 2021 und 2022 als repräsentative Erhebung der Heidelberger Bürgerschaft	**K 1**
Ergebnis	Die Heidelberg-Studie 2020 mit dem Schwerpunkt Wissenschaft und Corona wurde im Mai 2021 veröffentlicht. Die Befragung zur Heidelberg-Studie 2021 mit dem Schwerpunkt Heidelberg im Wandel wurde im November 2021 durchgeführt. Die Ergebnisse werden im März 2022 veröffentlicht.	
M2	Kommunalstatistische Berichterstattung mit analytischen Schwerpunkten und GIS-basierten Darstellungen/Auswertungen	
Ergebnis	Die bestehenden Publikationen wurden konzeptionell weiterentwickelt (z.B. Baubericht, Bevölkerungsbericht). Zudem wurde eine Analyse der Heidelberger Wissenschaftslandschaft (Bestandsaufnahme Wissenschaft) im Sommer 2021 publiziert. Aufbau und Weiterentwicklung eines Monitorings mit regelmäßiger Berichterstattung steuerungsrelevanter Fakten an die Verwaltungsspitze und den Gemeinderat	
M3	Aufbau und Umsetzung des Nachhaltigkeitsberichts zum STEK 2035 inkl. Sozialraummonitoring	
Ergebnis	Ein quantitativer Statusbericht, basierend auf Indikatoren, wurde entworfen. Dieser Bericht wird nun finalisiert. Darauf aufbauend fließen die Erkenntnisse in die Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes ein.	
M4	Aufbau eines zentralen Datenmanagementsystems	
Ergebnis	Die Umsetzung wurde aufgrund der verzögerten Haushaltsgenehmigung und der damit verbundenen späteren Personaleinstellung ins Jahr 2022 verschoben.	

Ziel 2	Adressatengerechte Präsentation von Wahlergebnissen	**Info**
M1	Vorbereitung und Durchführung einer LIVE-Ergebnispräsentation der Landtags- und Bundestagswahl im Jahr 2021, ebenso der OB-Wahl im Jahr 2022. Im Anschluss daran wird der Wahlatlas weiterentwickelt und ein Wahlbericht publiziert.	**K 2**

TH 12 Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Ergebnis Vorbereitung und Durchführung dreier LIVE-Ergebnispräsentation zur Landtagswahl, zum Bürgerentscheid 2021 und der Bundestagswahl im Jahr 2021. Im Anschluss daran wurde der Wahlatlas weiterentwickelt und zwei Wahlberichte publiziert.

Ziel 3 Zensus

Info

M1 Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Zensus entsprechend den gesetzlichen Anforderungen

Ergebnis Die Datenbestände des Einwohnermeldewesens (KM-EWO) und des Liegenschaftskatasters (ALKIS) wurden kontinuierlich geprüft und aktualisiert.

Die Zensus-Erhebungsstelle wurde formalrechtlich und datenschutzkonform eingerichtet. Im Anschluss an die Einrichtung wurden die Daten der Sonderbereiche und der Haushaltsstichprobe übermittelt und einer Qualitätssicherung, z.B. im Rahmen von Vor-Ort-Begehungen, unterzogen.

Zum Ende des letzten Jahres startete der Personalaufbau in der Zensusstelle und die Rekrutierung der Erhebungsbeauftragten.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**772**	**107.152**	**733**	**-106.419**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	655.877	805.730	764.688	-41.042
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.352	100.597	66.712	-33.885
Weitere ordentliche Aufwendungen	21.784	29.137	20.855	-8.282
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**737.014**	**935.464**	**852.255**	**-83.209**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-736.241**	**-828.312**	**-851.523**	**-23.211**
Kalkulatorisches Ergebnis	-312.070	-333.027	-481.793	-148.766
Sonderergebnis	-12	0	0	0
Anteiliges Gesamtergebnis	**-1.048.323**	**-1.161.339**	**-1.333.316**	**-171.977**

Kennzahlen

Statistik und Wahlen	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
K 1 Bereitstellung steuerungsrelevanter statistischer Informationen und Analysen			
Umfragen und Prognosen	2	1	3
Statistische Berichte	21	21	21
Projektunterstützung anderer Ämter	2	2	2
Analysen	5	3	4
K 2 Präsentation von Wahlergebnissen			
Wahlberichte und Präsentationen	0	2	3
Wahlatlas	0	2	2

Produktgruppe 51.10 Stadtentwicklung (Wohnen, Konversion und Soziale Stadtteilentwicklung)

Die Produktgruppe 51.10 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Stadtentwicklungsplanung in Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen, Nachbarschaftsverband, Region und Metropolregion Rhein-Neckar
- Stadtteilentwicklungsplanung inkl. Betreuung experimenteller Einzelvorhaben sowie Erfolgskontrolle der Konzepte
- Mitwirkung an der Fortschreibung von gesamtstädtischen Fachkonzepten anderer Ämter (z.B. MRO, VEP, 100 % Klimaschutz)
- Koordination der Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen/10-Punkte Programm Wohnen inkl. Aufbau eines Monitorings und Entwicklung von wohnungspolitischen Konzepten sowie Betreuung von Modellvorhaben
- Begleitung und Verstetigung von Stadtteil-/ Quartiermanagements im Emmertsgrund, Boxberg, Rohrbach-Hasenleiser und westlichen Bergheim, Erstellung, Umsetzung und Fortführung von Integrierten Handlungskonzepten sowie Durchführung von EU-Förderprojekten
- Betreuung des Entwicklungsprozesses der Konversionsflächen in Heidelberg
- Ausarbeitung von Stellungnahmen zu Einzelmaßnahmen aus Sicht der Stadtentwicklung

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung	Info
M1	Erstellung STEK 2035	K 1
Ergebnis	In Kooperation mit Engagement Global – Servicestelle für Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und der Forschungsstätte der Evangelische Studienstiftung (FEST) wurde eine qualitative Bestandsaufnahme städtischer Pläne, Konzepte, Beschlüsse, Strategien und Leitlinien im Hinblick auf die SDGs und ihre Relevanz für Heidelberg erarbeitet. Daran anknüpfend wurden Empfehlungen für die 10 Themenfelder der Heidelberger Stadtentwicklung gegeben. Die Kooperation mit Engagement Global wird 2022 fortgeführt: ein Statusbericht mit dem Titel „Post Corona Stadt: Die SDGs als Kompass für nachhaltige Entwicklung in Heidelberg“ soll mit Unterstützung eines externen Büros erarbeitet werden. Hierzu wurde ein Kooperationsvertrag mit Engagement Global abgeschlossen.	
M2	Ausarbeitung Stadtteilentwicklungskonzept, z.B. Bergheim in Zusammenarbeit mit Amt 61 und IBA	
Ergebnis	Der Prozess zur Erstellung des Integrierten Handlungskonzeptes wurde gestartet und wird im Jahr 2022 öffentlich fortgesetzt. In diesen Prozess sind zahlreiche Akteure, darunter auch die IBA und Amt 61 eng eingebunden, die jeweils weitere Planungen durchführen.	
M3	GIS-basierte Darstellung und Fortschreibung von räumlichen Analysen und Konzepten der Stadtentwicklung (Stadtentwicklungskonzept, Einzelhandelskonzept, Baulandprogramm Wohnen, Stadtteilentwicklungskonzepte etc.)	
Ergebnis	2021 wurde das Baulandprogramm mit GIS-basierten Karten für die Jahre 2022 bis 2035 fortgeschrieben	
M4	Regionale Kooperationen zu Fragen der Stadtentwicklung	

	Ergebnis	Basis für regionale Kooperationen ist der Aufbau von Kontakten und eines kontinuierlichen Gesprächsfadens auf Fachebene. Hierauf lag der Schwerpunkt. Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik versteht sich bei fachlichen Fragestellungen als Brückenbauer und Vernetzer zwischen den Nachbarkommunen und einzelnen Ämtern. Hieraus können sich dann zu einzelnen Themenfeldern und mit einzelnen Kommunen auch formelle Kooperationen entwickeln.	
Ziel 2	Steuerung der wohnungspolitischen Aktivitäten der Stadt Heidelberg		**Info**
	M1	Koordination der Umsetzung des 10-Punkte-Programms Wohnen: Telefonumfrage in 2021 bei gleichzeitiger Definition von messbaren Indikatoren zur Ermittlung der tatsächlichen Mietkostenbelastung nach Vorbild des Betriebskostenspiegels des Landesmietervereins bis Ende 2022 Weiterentwicklung/grundlegende Reform des Dialogforums Wohnen	
	Ergebnis	Die Umsetzung des 10-Punkte-Programms Wohnen wird durch ein Monitoring begleitet. Ein entsprechendes Konzept mit 23 Indikatoren wurde dem SEBA im September 2021 vorgelegt (siehe Drucksache 0185/2021/IV). Diese deckt auch das Thema bezahlbaren Wohnraums ab. Eine Ermittlung der tatsächlichen Mietkostenbelastung ist nicht möglich, da keine haushaltsscharfe Einkommensstatistik verfügbar ist. Es wurden 2021 Einkommensdaten auf Straßenebene eingekauft, so dass im Rahmen des Monitorings eine Näherung zu dem Thema angestrebt wird. In 2021 wurden ein Dialogforum Wohnen zum Wohnungspolitischen Konzept PHV und zwei Laboratorien Wohnen zum Baulandmanagement durchgeführt. Zusätzlich wurde im Themenbereich Gemeinschaftliche Wohnprojekte eine Homepage als Anlaufstelle für Interessierte aufgebaut sowie ein Informationstag für Gemeinschaftliches Wohnen auf PHV durchgeführt.	
	M2	Fortschreibung Baulandprogramm	**K 1**
	Ergebnis	Die Aktualisierung der Datengrundlage für die Fortschreibung des Baulandprogramms (BLP) ist in Abstimmung mit den Fachämtern erfolgt. Kartendaten wurden erstellt und der Bericht zur Fortschreibung auf den Weg gebracht. Abschluss der Fortschreibung erfolgt mit der Vorlage zum Baulandprogramm 2022-2035 im März 2022.	
	M3	Erstellung Wohnungspolitisches Konzept PHV (siehe DS 0079/2020/BV)	**K 1**
	Ergebnis	Das Wohnungspolitische Konzept PHV wurde in einem zweistufigen Prozess mit der Verwaltung, der GGH und der IBA von Mai bis Dezember 2021 unter Einbeziehung des Dialogforums erarbeitet. Das Konzept wurde am 01.12.2021 im KOVA vorgestellt und am 10.02.2022 im Gemeinderat beschlossen (siehe Drucksache 0385/2021/BV).	
	M4	Geschäftsführung der verwaltungsinternen Gruppe Wohnen	
	Ergebnis	Die Arbeitsgruppe (AG) Wohnen tagte im Zuge der Erstellung des Wohnungspoltischen Konzepts PHV insgesamt vier Mal. Darüber hinaus fanden zwei weitere Sitzungen statt. Auf der Agenda standen die GGH Strategie 2035, die Behandlung des Einwohnerantrags Wohnen, die Fortschreibung des Baulandmanagements, der Entwurf des Baulandmobilisierungsgesetzes sowie die Vorbereitung eines Monitorings zum 10-Punkte-Programm Wohnen.	

Ziel 3	Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Emmertsgrund	Info
	Soziale Stadtteilentwicklung	
M1	Umsetzung und Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes	K 1
Ergebnis	Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes, Begleitung der Sanierungsmaßnahmen am Jellinek-Platz, Beteiligung und Aufwertung des Alexander-Mitscherlich-Platzes, Durchführung einer Evaluation zum Entwicklungsstand Emmertsgrund, Einweihung der KiTa Forum 3.	
M2	Verstetigung des Bürgerhauses HeidelBERG als Stadtteilzentrum	
Ergebnis	Das Bürgerhaus HeidelBERG mit Medienzentrum und Café wurde weiterbetrieben, die Zuschüsse in vollem Umfang beantragt und abgerufen. Die Angebote wurden an die Bedürfnisse der Pandemie angepasst und durch weitere Maßnahmen ergänzt. Das HeidelBERG Café konnte sich stabilisieren, ist aber weiterhin defizitär.	
M3	Begleitung des Trägervereins des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements vor Ort und zur Unterstützung von Projekten	K 2
Ergebnis	Der Trägerverein hat seine Arbeit mit dem Stadtteilmanagement auch 2021 erfolgreich fortgesetzt und diverse Veranstaltungen zum 11-jährigen Jubiläum durchgeführt.	

Ziel 4	Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Hasenleiser	Info
	Soziale Stadtteilentwicklung	
M1	Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes inkl. Einbindung Hospital	K 1
Ergebnis	Erfolgreiche Umsetzung einzelner Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes unter Einbindung der Fachämter, des Quartiersmanagements und der Quartiersakteure. So unter anderem die Beteiligungsprozesse zur Aufwertung des Kinderspielplatz Lahrer Straße, zur Entwicklung eines Nutzungs- und Betriebskonzepts für die Chapel auf Hospital oder der Schaffung eines Nachbarschaftsgartens in der Kolbenzeil.	
M2	Begleitung des Trägers des Quartiersmanagements (Caritasverband Heidelberg) vor Ort und zur Unterstützung von Projekten	K 2
Ergebnis	Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit	
M3	Durchführung des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ IV) 2019 - 2022, Projekt „Hasenleiser – fit für die digitale Zukunft“ mit dem Ziel die Beschäftigungsmöglichkeiten von über 200 Arbeitslosen-/Langzeitarbeitslosen BewohnerInnen über 27 Jahren zu erhöhen. Das Gesamtprojekt setzt sich zusammen aus vier Teilprojekten (Stadt Heidelberg, Heidelberger Dienste GmbH, Habito e.V./Mehrgenerationenhaus, Caritasverband Heidelberg e.V.), die Projektsteuerung und -administration erfolgt durch das Amt 12.	

	Ergebnis	Das Projekt wurde 2021 unter Pandemiebedingungen erfolgreich fortgeführt. Eine gut besuchte BIWAQ-Messe im September richtete sich nicht nur an Arbeitssuchende, sondern sprach mit seinen kostenlosen Angeboten wie Fahrradcheck und Impfung das ganze Quartier an.	
Ziel 5	Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Boxberg		**Info**
		Soziale Stadtteilentwicklung	
	M1	Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes	**K 1**
	Ergebnis	Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) Boxberg 2030 wurde vom Gemeinderat am 22. Juli 2021 verabschiedet. Einige IHK-Maßnahmen wurden ergriffen, v.a. die Umsetzung der von Bürgern entwickelten Idee des Gartenprojekts "Bunte Beete Boxberg" und die Probe -Mitfahrbank.	
	M2	Begleitung des Trägers des Stadtteilmanagements (Internationaler Bund) vor Ort und zur Unterstützung von Projekten	**K 2**
	Ergebnis	Die Koordinierungsstelle begleitete den Träger bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten und stimmte die Projektschritte mit den Ämtern ab. Sie hat die Ausschreibung für den Betrieb des Stadtteilmanagements für weitere 5+2 Jahre erarbeitet, die am 9. Dezember vom Gemeinderat beschlossen wurde.	
	M3	Aufwertung und Stärkung des Nahversorgungszentrums	
	Ergebnis	Die Interessengemeinschaft Nahversorgungszentrum (IGNVZ) wurde bei ihren Aktionen zur Aufwertung und Imageverbesserung des NVZ unterstützt, u.a. durch eine Weihnachtsbeleuchtungsaktion.	
Ziel 6	Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im westlichen Bergheim		**Info**
		Soziale Stadtteilentwicklung	
	M1	Erstellung des Integrierten Handlungskonzeptes	**K 1**
	Ergebnis	Der Prozess zur Erstellung des Integrierten Handlungskonzeptes wurde gestartet und im Jahr 2022 öffentlich fortgesetzt.	
	M2	Begleitung des Trägers des Quartiersmanagements (VbI e.V. / Kulturfenster) vor Ort und zur Unterstützung von Projekten	**K 2**
	Ergebnis	Durch regelmäßige Abstimmungstermine wurde das Quartiersmanagement begleitet und bei Projekten wie dem Nachbarschaftsfest oder gemeinschaftlichem Beeten begleitet.	

Ziel 7	Stärkung neuer Ansätze zur Quartiersentwicklung	Info
M1	Fortführung von Modellprojekten, neuen Formen der Quartiersentwicklung	
Ergebnis	Die Kooperation mit der RWTH-Aachen im Projekt „Q4 - Neue Instrumente im Quartier“ wurde fortgesetzt. Das Forschungsprojekt wird 2022 abgeschlossen.	

Ziel 8	Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen	Info
	Konversion	
M1	Begleitung der Konversionsflächenentwicklung, bezüglich PHV in Kooperation mit Eppelheim und weiteren Gemeinden	
Ergebnis	Mit der Stadt Eppelheim fanden erste Gespräche hinsichtlich möglicher Kooperationen statt.	
M2	Betreuung des Trägervereins beim Umbau der Chapel zu einem Bürgerzentrum für die Südstadt	
Ergebnis	Die Chapel wurde an den Trägerverein übergeben. Die Einweihungsfeier fand am 16.09.2021 statt.	
M3	Nutzungs- und Betreiberkonzept Bürgerzentrum für Chapel und Theatersaal auf dem Hospitalgelände (DS 0064/2018/BV und DS 0011/2018/IV)	
Ergebnis	Das Nutzungs- und Betriebskonzept für die Chapel wurde in Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren erstellt und wird dem Gemeinderat im ersten Halbjahr 2022 zur Beschlussfassung gegeben.	
M4	Konstituierung einer verbindlichen interkommunalen Kooperationsform (u.a. zu PHV) zwischen Heidelberg und Eppelheim	
Ergebnis	Zwischen Heidelberg und Eppelheim wurde keine verbindliche interkommunale Kooperationsform konstituiert, da sich keine passende Kooperationsform ergab.	
M5	Erstellung eines interkommunalen Nahversorgungskonzepts (u.a. für PHV) in Kooperation mit der Stadt Eppelheim	
Ergebnis	Dieses Thema wurde vorerst zurückgestellt.	

TH 12 Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	233.333	232.629	232.175	-454
Weitere ordentliche Erträge	707	9	15.412	15.403
Anteilige ordentliche Erträge	**234.040**	**232.638**	**247.587**	**14.949**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	883.185	964.426	988.391	23.965
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	376.348	461.494	361.387	-100.107
Transferaufwendungen	856.736	838.250	838.909	659
Weitere ordentliche Aufwendungen	41.419	39.279	29.500	-9.779
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.157.688**	**2.303.449**	**2.218.188**	**-85.261**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.923.648**	**-2.070.811**	**-1.970.601**	**100.210**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-547.560	-565.389	-374.718	190.671
Veranschlagtes Sonderergebnis	-20	0	-702	-702
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**-2.471.228**	**-2.636.201**	**-2.346.021**	**290.180**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen[1)]	233.333	232.629	232.175	-454
Weitere ordentliche Erträge	8	9	15.412	15.403
Anteilige ordentliche Erträge	**234.040**	**232.638**	**247.587**	**14.949**

1) Eingang Fördermittel von Bund und EU aus dem ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ IV) 2019 – 2022 für das Projekt „Hasenleiser – fit für die digitale Zukunft“

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich aus folgenden Zuweisungen und Zuschüssen zusammen:

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen an Zweckverbände				
Verband Region Rhein-Neckar[1)]	296.367	310.000	295.540	-14.460
Zuschüsse an übrigen Bereich				
Stadtteilmanagement Emmertsgrund[2)]	109.320	110.000	110.000	0
Betrieb Bürgerhaus HeidelBERG[3)]	220.120	212.000	212.000	0
Concierge Emmertsgrund[4)]	50.000	50.000	50.000	0
Jugendblasorchester Emmertsgrund[5)]	4.704	5.050	4.704	-346
BIWAQ Bund/ESF Zuschüsse				
BIWAQ IV[6)]	73.290	151.200	166.664	15.464
BIWAQ III[7)]	118.541	0	0	0
Summe	**872.342**	**838.250**	**838.909**	**659**

1) Verbandsumlage für die Mitgliedschaft der Stadt Heidelberg im Verband Region Rhein-Neckar.
2) Zuschuss an den TES e.V. für die Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund.
3) Zuschuss an den TES e.V. für den Betrieb des Bürgerhauses und des Medienzentrums; Zuschuss an aqb GmbH für den Betrieb des HeidelBERG-Cafés.
4) Zuschuss an den VbI e.V. für den Conciergedienst im Emmertsgrund.
5) Zuschuss an das Jugendblasorchester im Emmertsgrund.
6) Projekt „Hasenleiser – fit für die digitale Zukunft“ mit dem Projektzeitraum 01.01.2019 – 31.12.2022 (siehe DS 0205/2017/IV und 0235/2018/BV).
7) Nachrichtlich - das Programm ist ausgelaufen.

Kennzahlen

Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Fachkonzepte im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung	**7**	**4**	**4**
K 2 Anzahl der zu betreuenden Stadtteil- bzw. Quartiersmanagements	**4**	**4**	**4**

Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung (Mietspiegel)

Die Produktgruppe 52.20 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Fortschreibung des Heidelberger Mietspiegels
- Beratung und Unterstützung der Bürger/innen, anderer Institutionen und Fachämter in der Anwendung des Mietspiegels

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherung von bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen	Info
M1	Fortschreibung des Heidelberger Mietspiegels	
Ergebnis	Der qualifizierte Heidelberger Mietspiegel wurde in 2021 indexbasiert fortgeschrieben und ist seit dem 01.10.2021 gültig.	
M2	Beratung zur Anwendung des Heidelberger Mietspiegels und die Instrumente der Mietpreisdeckelung	
Ergebnis	Es fanden kontinuierlich Beratungen für Heidelberger Bürgerinnen und Bürger / Vermieter zur Anwendung des Heidelberger Mietspiegels statt	
M3	Jährliche Telefonumfrage der tatsächlichen Mietkostenbelastung in Relation zum monatlichen Nettoeinkommen	
Ergebnis	Es wird geprüft inwieweit die Fragestellung der tatsächlichen Mietkostenbelastung in der kommenden Heidelberg-Studie 2022 eingebaut werden kann.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**298**	**162**	**102**	**-60**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	14.561	4.822	4.523	-299
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	352	15.141	10.470	-4.671
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.746	2.473	2.361	-112
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**17.660**	**22.436**	**17.354**	**-5.082**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-17.362**	**-22.274**	**-17.252**	**5.022**
Kalkulatorisches Ergebnis	-4.273	-3.017	-4.361	-1.344
Sonderergebnis	0	0	0	0
Anteiliges Gesamtergebnis	**-21.635**	**-25.291**	**-21.613**	**3.678**

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	91.500	5.000	86.450
Summe	**0**	**91.500**	**5.000**	**86.450**

Erläuterungen

Büro-/ EDV-Ausstattung

2021: darunter Aufbau Geodatenbank ArcGIS: 61.000 € - verschoben ins Jahr 2022, es erfolgte ein entsprechender Mittelübertrag; sowie Verschiebung weiterer Beschaffungen ins Jahr 2022

Investitionszuschüsse an Dritte

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	29.400	4.000	12.029	11.370
Summe	**29.400**	**4.000**	**12.029**	**11.370**

Erläuterungen

Die Ansätze im Einzelnen:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.12001340: Zuschuss TES (Bürgerhaus)	5.000	3.000	0	8.000
8.12001540: Zuschuss Quartiersmanagement Hasenleiser	0	1.000	0	1.000
8.12001840: Zuschuss Chapel e.V.	10.000	0	0	0
8.12001940: Zuschuss Quartiersmanagement Bergheim West	14.400	0	12.029	2.370
Summe	**29.400**	**4.000**	**12.029**	**11.370**

Zuschuss TES (Bürgerhaus)
Investitionszuschuss für den Trägerverein Stadtteilmanagement Emmertsgrund e.V.; für das Jahr 2021 wurde kein Investitionskostenzuschuss beantragt

Zuschuss Quartiersmanagement Hasenleiser
Investitionszuschuss an das Quartiersmanagement Hasenleiser; für das Jahr 2021 wurde kein Investitionskostenzuschuss beantragt

Zuschuss Chapel e.V.
Für das Jahr 2021 wurde kein Investitionskostenzuschuss beantragt.

Zuschuss Quartiersmanagement Bergheim West
Die Auszahlung erfolgte nach Prüfung des Verwendungsnachweises im Jahr 2021.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt

Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Leitung:

Katharina Pelka, Dr. Ellen Koban

2021!

Gesamtüberblick

Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft fördert die in Heidelberg überdurchschnittlich aktive Wirtschaftsbranche der Kultur- und Kreativunternehmen in ihrer Wirtschaftskraft, als Innovationstreiberin für andere Wirtschaftsbranchen und als Motor der Stadtentwicklung. Ziel ist es, langfristige Strukturen zu schaffen, die die Standortbedingungen und die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Entwicklung verbessern und die Wahrnehmung Heidelbergs als dynamische und kreative Stadt stärken.

Kreativkraft Heidelberg: Im September 2021 veröffentlichte die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft gemeinsam mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik den Bericht „Kreativkraft Heidelberg“. Das Ergebnis der 10-Jahresbilanz zeigt: Die Kultur- und Kreativwirtschaft hat sich in der Stadt Heidelberg als ein wichtiger, stabiler und gut vernetzter Arbeitsmarkt etabliert. Elf Prozent aller Betriebe in Heidelberg gehören zur Kultur- und Kreativwirtschaft, das sind insgesamt 950 Kultur- und Kreativbetriebe. Ihre Anzahl ist seit 2010 um 10,6 Prozent angestiegen. Die Kultur- und Kreativunternehmen verzeichneten 2019 einen Jahresumsatz von 700 Millionen Euro. Eine Umsatzsteigerung um 23,5 Prozent. Insgesamt 6.000 Erwerbstätige arbeiteten im Berichtsjahr 2019 in der Kultur- und Kreativwirtschaft Heidelberg. Die Zahl an Erwerbstätigen im Kultur- und Kreativsektor ist zwischen 2010 und 2019 um 25,6 Prozent, also um über 1.200 Personen, angewachsen. Damit liegt die Wirtschaftsleistung der Heidelberger Kreativen weit über den Werten im landes- und bundesweiten Vergleich.

GamesHub für Health / Life Science Heidelberg: Durch landesweite Akquise und Netzwerkarbeit der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft konnte im April 2021 der GamesHub für Health / Life Science Heidelberg mit einer ersten Ausschreibungsrunde gestartet werden. Bewerben konnten sich interdisziplinäre Teams an der Schnittstelle von Kreativwirtschaft/Games-Entwicklung und Gesundheitssektor. Im Juli 2021 wurde der neue Hub gemeinsam mit allen Partnern – der MFG Baden-Württemberg, der Hochschule der Medien Stuttgart, dem Technologiepark Heidelberg, der Universität Heidelberg und der SRH Hochschule Heidelberg – im Business Development Center feierlich eröffnet. Der deutschlandweit einzigartige GamesHub für Health / Life Science Heidelberg ist ein überregionales, fach- und hochschulübergreifendes Kooperationsprojekt, das Gründungen und Innovationen an der Schnittstelle von Kreativ- und Medizintechnologien am Standort Heidelberg fördert. Die Anschubfinanzierung in Höhe von 110.000 Euro für die erste Runde des Qualifizierungsprogramms erfolgte durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK). Aus Projektmitteln der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft und des Technologieparks Heidelberg wurde das Eröffnungsevent am 26. Juli 2021 im Business Development Center ermöglicht. Durch den erfolgreichen Start 2021 hat das MWK seine finanzielle Unterstützung für die zweite Programmrunde im Jahr 2022 zugesichert. Der GamesHub für Health / Life Science Heidelberg soll durch die erfolgreichen Kooperationen perspektivisch ausgebaut und mit Unterstützung der lokalen und überregionalen Partner in Heidelberg verstetigt werden.

Beratungen, Netzwerktreffen, Sichtbarkeit: Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft unterstützte ganzjährig Gründerinnen und Gründer, Soloselbstständige und Unternehmen aus den elf Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft mit zielgerichteten Fördermaßnahmen.
Zum Leistungsspektrum der Stabsstelle gehören:

- individuelle Beratungen und Weiterbildungsangebote u.a. im Dezernat 16
- die monatlichen Branchentreffen „FensterLunch“
- der 2020 neu konzipierte, mit aktuell rund 1.700 Abonnenten erfolgreich laufende Podcast „Spillover“
- die branchenrelevante Informationsvermittlung über Newsletter, Webseite und Facebook
- die lokale und überregionale Netzwerkarbeit
- die Umsetzung des Förderprogramms Kultur- und Kreativwirtschaft.

Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft ist seit dem 1. Oktober 2020 dem Dezernat V, Dezernat für Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft, strategisch und inhaltlich zugeordnet. Räumlich ist sie an das Amt für Stadtentwicklung und Statistik angebunden und greift für operative Verwaltungsaufgaben auf dessen Ressourcen zu.

Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2020: Planstellen: 0 Ist zum Stichtag 31.12.: 0

2021: Planstellen: 2 Ist zum Stichtag 31.12.: 2

Zwei Planstellen aus dem Bereich Kultur- und Kreativwirtschaft, die bis 2020 im Teilhaushalt des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik abgebildet waren, werden ab dem Haushaltsjahr 2021 dem neuen Teilhaushalt Kultur- und Kreativwirtschaft (TH KW) zugeordnet.

Aufgabenübersicht

57.10 Wirtschaftsförderung: Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Personalaufwendungen	0	180.800	177.860	-2.940
Versorgungsaufwendungen	0	100	222	122
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	104.000	93.457	-10.543
Abschreibungen	0	90	2.138	2.048
Transferaufwendungen	0	65.000	70.597	5.597
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	2.650	2.080	-570
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**0**	**352.640**	**346.355**	**-6.285**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**0**	**-352.640**	**-346.355**	**6.285**
Aufwendungen für interne Leistungen	0	266.255	55.038	-211.217
Kalkulatorische Kosten	0	10	170	160
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	**0**	**-266.265**	**-55.207**	**211.058**
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**0**	**-618.905**	**-401.562**	**217.343**
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**0**	**-618.905**	**-401.562**	**217.343**

Erläuterungen

Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft wird ab dem Haushaltsjahr 2021 als eigener Teilhaushalt dargestellt. Sie geht aus dem Teilbudget Kultur- und Kreativwirtschaft des Teilhaushalts Amt für Stadtentwicklung und Statistik (12) hervor. Im Rahmen der Neuausrichtung der städtischen Dezernate in 2020 wurde der Bereich dem Dezernat V (Dezernat für Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft) zugeordnet.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Projektkosten	0	100.000	86.534	-13.466
Sonstiges	0	4.000	6.923	2.923
Summe	**0**	**104.000**	**93.457**	**-10.543**

Projektkosten: Verwendung vrs. im Jahr 2022 im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Verstetigung des städtischen Kultur- und Kreativwirtschaftszentrums Dezernat 16
Sonstiges: höhere Mietkosten, da in 2021 neben regelmäßigen Netzwerkveranstaltungen auch größere Veranstaltungen stattfanden. Dafür wurden aufgrund der jeweils geltenden Hygiene- und Schutzverordnungen entsprechende Räumlichkeiten benötigt.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft	0	65.000	70.597	5.597
Summe	**0**	**65.000**	**70.597**	**5.597**

Zuwendungen aus dem Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft und dem „Soforthilfefonds Corona“; weitere Erläuterungen siehe S. 7, Ziel 2, M1

Abschlussbuchungen
Im Ergebnis ist ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 9.676 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung: Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Die Produktgruppe 57.10 umfasst auf Grundlage oben genannter Handlungsfelder insbesondere folgende Aufgaben:

- Strategieentwicklung Kultur- und Kreativwirtschaft
- Standortentwicklung Kultur- und Kreativwirtschaft
- Innovationsförderung und Vernetzung von Kreativwirtschaft, Wirtschaft, Wissenschaft
- Kommunikation Kultur- und Kreativwirtschaft
- Konzeption und inhaltliche Steuerung der städtischen Kultur- und Kreativwirtschaftszentren
- Umsetzung Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft
- Branchenübergreifende Vernetzung von Kultur- und Kreativunternehmen
- Beratung und Weiterbildung von Existenzgründern und Unternehmen
- Kreative Zwischennutzungen und Raumvermittlung für Kultur- und Kreativschaffende
- Monitoring Kultur- und Kreativwirtschaft
- Regionale und überregionale Netzwerkarbeit

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung der Standortfaktoren für Unternehmen und freiberuflich Selbstständige der Kultur- und Kreativwirtschaft	Info
M1	Konzeption und Weiterentwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaftszentren Dezernat 16 und Alte Stallungen; Machbarkeitsstudie Dezernat 16 (DS 0319/2017/BV)	K 1
Ergebnis	**Alte Stallungen:** Der Sachstand und die inhaltliche Ausrichtung für das neue Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum in den Alten Stallungen wurden dem Bezirksbeirat Südstadt, den Ausschüssen und dem Gemeinderat vorgestellt (DS 0091/2021/IV). Weitere Beschlüsse und Raumkonzept folgen in 2022. Die Heidelberger Dienste gGmbH sind für die Herstellung und Ertüchtigung der Räumlichkeiten zuständig. **Dezernat 16:** Das Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum Dezernat 16 soll in bisheriger Zwischennutzung bis Ende 2025 verlängert werden. Die Prüfungen (Machbarkeitsstudie) und Planungen zur langfristigen Standortsicherung der Kultur- und Kreativwirtschaft am Standort Emil-Maier-Straße starten 2022, nach finalem Beschluss zum Betriebshof.	
M2	Vernetzung von Akteuren und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft (z.B. FensterLunch); Vernetzung von Kreativwirtschaft, Wirtschaft und Wissenschaft	K 2
	Branchentreffen und Weiterbildung: Das Branchen- und Netzwerktreffen „FensterLunch“ für Kultur- und Kreativschaffende wurde monatlich fortgesetzt. Die Durchführung erfolgte in analogen und – coronabedingt – virtuellen Veranstaltungen. Der FensterLunch bietet erfolgreich eine niederschwellige Möglichkeit und Plattform für den Aufbau nachhaltiger Geschäftsbeziehungen sowie künstlerisch-kreativer Netzwerke. Die Weiterbildungsseminare speziell für Kultur- und Kreativschaffende wurden wie geplant, teils analog, teils digital, durchgeführt. Branchenübergreifend wurden Akteure und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft durch die Angebote miteinander vernetzt. **GamesHub für Health / Life Science Heidelberg (siehe Gesamtüberblick)**: Der GamesHub Heidelberg wurde im Juli 2021 feierlich eröffnet. Gründerinnen und Gründer aus der Gamesbranche werden im GamesHub für Health / Life Science Hei-	

delberg direkt mit Unternehmen, medizinischen Fachabteilungen und Forschungseinrichtungen aus dem Gesundheitssektor vernetzt, um gemeinsam an konkreten Projekten zu arbeiten und Prototypen für die präventive Medizin und therapeutische Anwendung zu entwickeln. Für das neunmonatige Qualifizierungsprogramm wurden die ersten Teams ausgewählt und durch den Projektkoordinator des GamesHubs intensiv betreut und in ihrer Projekt- und Prototypenentwicklung unterstützt.

Der GamesHub für Health / Life Science Heidelberg ist ein überregionales und interdisziplinäres Kooperationsprojekt. Partner sind die Stadt Heidelberg, der Technologiepark Heidelberg, die MFG Baden-Württemberg, die Hochschule der Medien Stuttgart, die Universität Heidelberg und die SRH Hochschule Heidelberg.

Der GamesHub für Health / Life Science Heidelberg wird innerhalb der Stadtverwaltung federführend durch die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft umgesetzt.

Ziel 2	Existenzgründungsförderung, Innovationsförderung und Unternehmensbetreuung	**Info**
M1	Weiterentwicklung und Umsetzung des Förderprogramms Kultur- und Kreativwirtschaft	**K 3**
Ergebnis	**Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft**: Das Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft wurde 2021 auf 65.000 Euro aufgestockt. Dadurch gingen deutlich mehr Förderanträge bei der Stabsstelle ein als in den Vorjahren bei gleichbleibenden Personalressourcen. Dies führte zu einer starken Arbeitsbelastung in der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft. Insgesamt 57 Förderanträge wurden bei der Stabsstelle eingereicht. Die beantragte Gesamtsumme betrug 142.144 Euro. 52 Anträge konnten bewilligt werden. In der Mehrheit der Anträge wurde die Festbetragsfinanzierung in Höhe von 1.000 Euro ausgezahlt. In drei Fällen wurden geringere Zuschüsse beantragt. Bei weniger als 30% der Anträge konnten Zuwendungen zwischen 1.500 Euro und im Einzelfall bis 3.000 Euro bewilligt werden. Gründe waren unter anderem Neuansiedlungen, Maßnahmen zur Standortstärkung und Raum- und Quartiersentwicklung. Das Fördervolumen in Höhe von 65.000 Euro wurde vollständig ausgeschöpft. Das Förderprogramm erreichte vollumfänglich sein Ziel, neue und – als Folge der Corona-Pandemie – verstärkt digitalisierte Geschäftsmodelle umzusetzen, Neuansiedlungen zu unterstützen und die wirtschaftliche (Weiter-)Entwicklung von Kultur- und Kreativunternehmen zu stärken und zu sichern. Vom 01. Januar bis 30. April 2021 konnte im Rahmen des Förderprogramms die „Kostenübernahme für „prüfende Dritte“ mit einer Fördersumme von 10.000 Euro angeboten werden. Die Mittel wurden aus dem „Soforthilfefonds Corona“ mit Beschluss des Gemeinderats vom 17. Dezember 2020 zur Verfügung gestellt. Gefördert wurde die Inanspruchnahme von Leistungen durch „prüfende Dritte“ zur Beantragung der staatlichen Wirtschaftshilfe. Insgesamt 19 Anträge von (Solo-)Selbständigen und Unternehmen wurden in Höhe von bis zu 500 Euro bewilligt. Ihnen wurde so ermöglicht, staatliche Wirtschaftshilfen beantragen zu können. Insgesamt wurden 8.320,70 Euro an Mitteln ausgezahlt. Die Restmittel wurden in das Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft übertragen.	
M2	Individuelle Beratung von Start-ups, Selbstständigen und Unternehmen	**K 4**
Ergebnis	**Individualberatungen**: Es wurden im Jahr 2021 insgesamt 160 individuelle Beratungsgespräche durch die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft geführt. Dies ist erneut eine deutliche Zunahme zum Vorjahr - bei gleichbleibenden Personalressourcen in der Stabsstelle. Die hohe Nachfrage an Beratungen ist unter anderem auf die	

negativen Auswirkungen der Corona-Krise auf (Solo-)Selbstständige und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft zurückzuführen, außerdem auf die hohe Nachfrage für das Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft, zu de4m regelmäßig umfassende Vorgespräche und Beratungen stattfinden. Beratungsinhalte waren unter anderem Fördermöglichkeiten, Wirtschaftshilfen, Vernetzung in Heidelberg, unternehmerische Weiterentwicklung und Neuausrichtung. Das Beratungsprogramm der Stabsstelle wurde wie in den Vorjahren durch Angebote der Kooperationspartner – MFG Baden-Württemberg, IHK Rhein-Neckar, Heidelberg Startup Partners e.V., Senioren der Wirtschaft, Einzelberatungen durch Experten aus dem Netzwerk – zielführend ergänzt.

Ziel 3	Verbesserung der Standortbedingungen für die Kultur- und Kreativwirtschaft durch Schaffung eines vielfältigen Raumangebots	**Info**
M1	Beratung und Vermittlung bei Raumgesuchen im Bereich Kultur- und Kreativwirtschaft	**K 5**
Ergebnis	**Raumanfragen** wurden im Rahmen der regelmäßigen Beratungen durch die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft je nach Anfrage und Bedarf an Dezernat 16, Team Z, Coworking Spaces oder andere private Raumanbietende vermittelt.	
M2	Beratung, Vermittlung und Umsetzung von Zwischennutzungsprojekten in Zusammenarbeit mit Team Z	**K 5**
Ergebnis	**Zwischennutzungsagentur Team Z:** Durch stetige Kontaktvermittlung durch Team Z konnte im Jahr 2021 die Zwischennutzung in der ehemaligen Kantine der Heidelberger Druckmaschinen ausgeweitet werden. Außerdem wurde auf Initiative Team Z die Zwischennutzung baurechtlich um ein Jahr bis Ende 2022 verlängert. Team Z unterstützte und entwickelte zwei weitere Zwischennutzungsprojekte aktiv mit: Der „ONSPACE“ war eine künstlerische Zwischennutzung (temporärer Atelier- und Ausstellungsraum) zweier lokaler Künstler vom 1. Mai bis 30. Juni 2021 in der Kurfürsten-Anlage 9. Das Projekt „DesignZeit“ war ein Pop-Up-Shop vom 7. August bis 30. September 2021 in der Unteren Straße, in dem Heidelberger Designerinnen und Designer ihre Arbeiten präsentierten. Beide Zwischennutzungsprojekte wurden durch Social Media und Pressearbeit von Team Z und Stadt Heidelberg breit kommuniziert. Die beteiligten Kreativen und Künstler konnten durch die Projekte ihre Verkäufe und ihre Sichtbarkeit steigern. Neben der Ermöglichung von Zwischennutzungsprojekten wurde die Suche nach Leerständen und die Raumbedarfsermittlung durch Team Z fortgesetzt. Hierzu gehörte eine intensive stadtteilbezogene Leerstandssuche und damit verbunden die Ansprache von Maklern, lokalen Multiplikatoren sowie Nachbarn. Des Weiteren wurde eine gezielte Recherche für Veranstaltungsräume für die Jugend begonnen und an Vernetzungstreffen teilgenommen. Eine umfangreiche Recherche zu selbstverwalteten Orten für die Kultur- und Kreativwirtschaft samt konzeptionellen Ansätzen zu Nutzungsmischung, Finanzierungs- und Trägerschaftsmodellen bildete einen weiteren Baustein der Arbeit von Team Z.	

Ziel 4	Monitoring und Standortmarketing	**Info**
M1	Konzeption, Erstellung und Herausgabe eines Berichtes zur Standortanalyse und Standortentwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg	

Ergebnis

Bericht „Kreativkraft Heidelberg“: Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft veröffentlichte im September 2021 in Kooperation mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik den umfassenden Bericht „Kreativkraft Heidelberg“. Der Bericht zeigt die positive Entwicklung der Branche über zehn Jahre: Die Kultur- und Kreativwirtschaft hat sich in der Stadt Heidelberg als ein wichtiger, stabiler und gut vernetzter Arbeitsmarkt etabliert. In allen Bereichen konnte sich die Kultur- und Kreativwirtschaft steigern. Die Wirtschaftsleistung der Branche liegt im Verhältnis weit über den Werten im landes- und bundesweiten Vergleich. Sie ist ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor in Heidelberg. Der Bericht verdeutlicht auch den Erfolg der Maßnahmen und Aktivitäten der Kreativwirtschaftsförderung durch die Stadt Heidelberg. Es ist davon auszugehen, dass die Branche weiter wachsen wird. Durch Vorhaben wie den GamesHub Heidelberg und weitere Projektentwicklungen werden sich die Standortbedingungen verbessern und nachhaltig positiv verändern.

Jährliche Statistik: Die jährliche Statistik zur Kultur- und Kreativwirtschaft (Anzahl an Unternehmen, Umsatz, Erwerbstätigenzahlen) wurde fortgeschrieben.

M2

Erstellung von Broschüren und Informationsmaterialien (z.B. Newsletter KKW) sowie Konzeption und Umsetzung neuer Präsentationsformate (z.B. Podcast)

K 6

Ergebnis

Kommunikation: Umfassende Informationsvermittlung und Social Media-Arbeit zu den Angeboten der Stabsstelle und den Aktivitäten in der Kultur- und Kreativwirtschaft erfolgte regelmäßig über verschiedene Kanäle. Die Stabsstelle verantwortet den monatlichen Newsletter, die Webseite www.heidelberg.de/kreativwirtschaft, den Facebook-Kanal @KulturundKreativwirtschaftHeidelberg und inhaltlich die Pressemeldungen zur Kultur- und Kreativwirtschaft. Darüber hinaus wurden zum Zweck der Information für ein breites Publikum Flyer in Print- und web-Form veröffentlicht.

Podcast SPILLOVER: Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft verantwortet den Podcast „SPILLOVER – aus kreativen Ideen wird Zukunft gemacht“ mit dem Ziel des Standort- und Unternehmensmarketings. Einmal pro Monat wurde eine neue Folge über die gängigen Podcast-Plattformen sowie den städtischen YouTube-Kanal veröffentlicht. Den porträtierten und interviewten Unternehmen und Soloselbstständigen der Kultur- und Kreativwirtschaft wird damit eine relevante Präsentationsmöglichkeit mit hoher Reichweite zur Erschließung neuer Ziel- und Kundengruppen geboten. Über 1.700 Personen haben den Podcast der Stabsstelle abonniert. Der Podcast wird breit über die Kommunikationskanäle der Stadt Heidelberg (Pressemeldungen, Webseiten, Instagram) kommuniziert.

Kreative Ökonomie	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K1 Anzahl der betreuten Kreativwirtschaftszentren	**2**	**2**	**2**
K 2 Anzahl der Veranstaltungen (Branchentreffen, Netzwerktreffen, Infoveranstaltungen, Seminare und Workshops)	**26**	**30**	**27**
K 3 Anzahl der geförderten Projekte und Vorhaben von Kreativunternehmen	**28**	**30**	**52**
K 4 Anzahl der Beratungen von Gründern und Unternehmen	**132**	**90**	**160**
K 5 Anzahl der betreuten Raumanfragen	**40**	**50**	**56**
K 6 Anzahl der Abonnenten des Newsletters KKW	**497**	**500**	**542**

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	1.500	0	1.500
Summe	**0**	**1.500**	**0**	**1.500**

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 13

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:

Achim Fischer

2021!

Gesamtüberblick

Das Jahr 2021 stand massiv im Zeichen der Corona-Pandemie, die das Amt für Öffentlichkeitsarbeit massiv gefordert hat. Eine Hauptaufgabe war, die sich immer wieder – auch sehr kurzfristig, abends und an den Wochenenden – verändernden Corona-Regeln für die Heidelberger Bürgerschaft aufzuarbeiten und nachvollziehbar zu erklären. Dies geschah vor allem durch den intensiven Einsatz von Online-Videobotschaften, Social Media und der steten Anpassung und Überarbeitung der Homepage-Inhalte auf heidelberg.de. Darüber hinaus waren maßgebliche Elemente der Corona-Kommunikation

- Plakatkampagne „Gemeinsam gegen Corona“
- Informationskampagne zum kommunalen Impfzentrum im Gesellschaftshaus Pfaffengrund
- Informationsoffensiven zu verschiedenen Impfaktionen
- Intensive Pflege des Online-Informationsportals „Corona – die Lage in Heidelberg“ auf www.heidelberg.de – zahlreiche Info-Angebote auch in mehreren Sprachen
- Verstärkter Einsatz von Video-Statements in bis zu fünf Sprachen über die Online-Kanäle der Stadt

Ebenfalls erhebliche Ressourcen in der Kommunikation beanspruchten die sogenannten „Pfingstkrawalle“ auf der Neckarwiese und die sich über Wochen anschließenden Ruhestörungsprobleme im öffentlichen Raum. Weitere Schwerpunkte der städtischen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit waren das „Feierbad“, der Bürgerentscheid zum Ankunftszentrum in den Wolfsgärten, das Kulturfest „Lust4Live“, die Sanierung der Stadthalle, die Weiterentwicklung der Bahnstadt und der Konversionsflächen, der Klimaschutz-Aktionsplan, die städtische Initiative für einen kostenlosen ÖPNV, der Masterplan für das Neuenheimer Feld sowie große Infrastrukturvorhaben wie der SNP dome, die Sanierung der Hebelstraßenbrücke, der Neubau des Hauses der Jugend oder der provisorische Radweg entlang der B37.

Erheblichen Mehraufwand produziert seit Ende des Jahres 2021 auch die Live-Übertragung der Sitzungen des Gemeinderats ins Internet.

Zur Kosteneinsparung wurden der Umfang des Stadtblattes von 12 auf acht Seiten reduziert, auch wurde die Produktion von weiterer Printmaterialien (Flyer, Broschüren) zurückgefahren.

Die Kommunikation ist zwischenzeitlich standardmäßig multimedial ausgerichtet – die Stadt bedient Twitter, Facebook, Instagram, YouTube, gibt themenspezifische Bürger-Newsletter und den wöchentlichen Amtsanzeiger Stadtblatt heraus und informiert über ihren Pressedienst lokale, regionale und überregionale Medienverteiler. Durch die Corona-Pandemie weitete das Amt seine Presse- und Online-Services auch auf die Wochenenden aus.

Mitarbeiter/-innen

2020: Planstellen: 12,5 Ist zum Stichtag 31.12.: 15,5

2021: Planstellen: 13 Ist zum Stichtag 31.12.: 15,1

Aufgabenübersicht

11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.310	10.200	9.595	- 605
Anteilige ordentliche Erträge	**12.310**	**10.200**	**9.595**	**- 605**
Personalaufwendungen	1.167.421	1.288.300	1.275.428	- 12.872
Versorgungsaufwendungen	1.903	1.900	2.000	100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.623	331.000	407.038	76.038
Planmäßige Abschreibungen	11.752	3.600	3.107	- 493
Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.311	20.000	11.310	- 8.690
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.464.010**	**1.644.800**	**1.698.883**	**54.083**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 1.451.700**	**- 1.634.600**	**- 1.689.288**	**- 54.688**
Erträge aus internen Leistungen	1.505.884	1.688.694	1.750.367	61.673
Aufwendungen für interne Leistungen	53.722	53.904	60.915	7.011
Kalkulatorische Kosten	350	190	164	- 26
Kalkulatorisches Ergebnis	**1.451.812**	**1.634.600**	**1.689.288**	**54.688**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**112**	**0**	**0**	**0**
Sonderergebnis	**- 112**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Beträge von der SWH und GGH für das Erscheinen der jeweiligen Seiten im Stadtblatt.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Unterschreitung des Personalkostenansatzes unter anderem aufgrund unterjähriger Vakanzen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0	4.000	4.055	55
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	247.618	297.000	398.547	101.547
Aufwand für EDV (IT-Pauschale)	16.381	30.000	4.436	- 25.564
Weitere Aufwendungen	624	0	0	0
Summe	**264.623**	**331.000**	**407.038**	**76.038**

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen im Einzelnen:

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Stadtblatt inkl. Stadtblatt online	144.573	205.000	247.763	42.763
Internet incl. Veranstaltungskalender + digitale HEINZ	49.806	54.000	46.338	- 7.662
Publikationen	9.697	0	8.798	8.798
Öffentlichkeitsarbeit	22.042	22.000	76.154	54.154
Pressearbeit	14.672	16.000	19.494	3.494
Summe	**247.618**	**297.000**	**398.547**	**101.547**

Die Mehrausgaben beim Stadtblatt in 2021 resultieren im Wesentlichen aus einer Verzögerung bei der letzten Abrechnung aus 2020 sowie daraus, dass zu Beginn des Jahres 2021 noch Druckkosten für die Mitarbeiterzeitung HEINZ entstanden sind.

Die Mehraufwendungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind entstanden, da Amt 13 eine begleitende Kommunikation zu Ereignissen aufsetzen musste, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht oder nur eingeschränkt absehbar waren – zum Beispiel der Verlauf der Corona-Pandemie oder der Bürgerentscheid zu den Wolfsgärten.

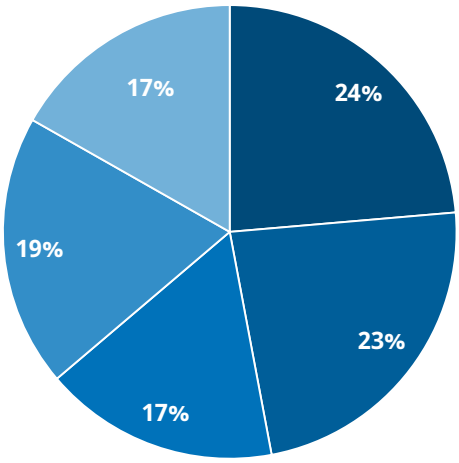
Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses des Vorjahres in Höhe von 71.957 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 31.254 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

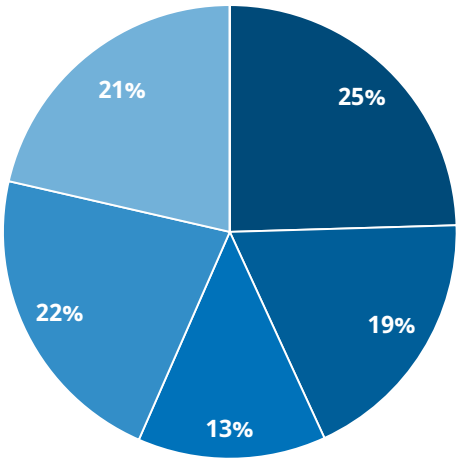
Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts	9.580	416.819	- 407.239	407.239	0	0
	11.30.02	Internetangebot	15	316.208	- 316.193	316.193	0	0
	11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien	0	227.987	- 227.987	227.987	0	0
	11.30.04	Öffentlichkeitsarbeit	0	374.155	- 374.155	374.155	0	0
	11.30.05	Pressearbeit	0	363.714	- 363.714	363.714	0	0
		Summe	**9.595**	**1.698.883**	**- 1.689.288**	**1.689.288**	**0**	**0**

Ordentliche Aufwendungen 2021 - Plan



Ordentliches Aufwendungen 2021 - Ergebnis



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkt 11.30.01 Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts

Das Stadtblatt versorgt alle Haushalte in Heidelberg mit rund 40 Ausgaben pro Jahr. Es ist neben der Online-Kommunikation und der Pressearbeit eine der drei Grundsäulen der städtischen Öffentlichkeitsarbeit. Das Stadtblatt zeigt die Bandbreite der städtischen Leistungen und Vorhaben auf. Es berichtet regelmäßig zu zentralen Themen wie Konversion, Stadtentwicklung oder Klimaschutz und informiert über Bürgerbeteiligungsverfahren. Die Redaktion setzt hierzu auch Themenseiten, in Einzelfällen sogar Beilagen ein, um die Bürger/innen fundiert informieren zu können. Im Jahr 2021 war das Stadtblatt zudem ein wichtiges Medium zur Information über die aktuelle Situation in Heidelberg und die geltenden Regelungen aufgrund der Corona-Pandemie. Mit regelmäßigen Kontrollen, der Nachverfolgung von Reklamationen und einem engen Kontakt zum Vertriebspartner hat sich das Amt für eine möglichst zuverlässige Zustellung des Stadtblattes durch den Vertriebspartner eingesetzt.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Zielgruppengerechte Information der Bürgerinnen und Bürger.	Info
M1	Cross-mediale Themenaufbereitung: Verschränkung mit Digital-Kanälen der Stadt, wechselseitige Verweise	K1
Ergebnis	Die crossmediale Themenaufbereitung ist inzwischen alltägliche Praxis. Das digitale Stadtblatt wird mit Inhalten wie Videos, Bildergalerien etc. angereichert. Zudem ist der Newsletter zum Stadtblatt einer der Beliebtesten.	
M2	Verstärkte Eigenproduktion von Fotos, Grafiken	
Ergebnis	Der weit überwiegende Teil der Fotos im Stadtblatt stammt inzwischen aus Eigenproduktion. So konnte 2021 ein Großteil der Kosten für die Beauftragung von Fotografen eingespart werden.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**12.240**	**10.200**	**9.580**	**- 620**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	156.689	183.208	166.066	- 17.142
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.679	205.000	248.296	43.296
Weitere ordentliche Aufwendungen	4.176	512	2.457	1.945
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**305.544**	**388.720**	**416.819**	**28.099**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 293.304**	**- 378.520**	**- 407.239**	**- 28.719**
Kalkulatorisches Ergebnis	293.319	378.520	407.239	28.719
Sonderergebnis	- 15	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Das Stadtblatt ist mit Sachkosten von rund 1,57 € pro Bürger/in und Jahr ein hochgradig kosteneffizientes Instrument zur Information der Bürgerinnen und Bürger über Angelegenheiten der Stadt Heidelberg.

Produkt 11.30.02 Internetangebot

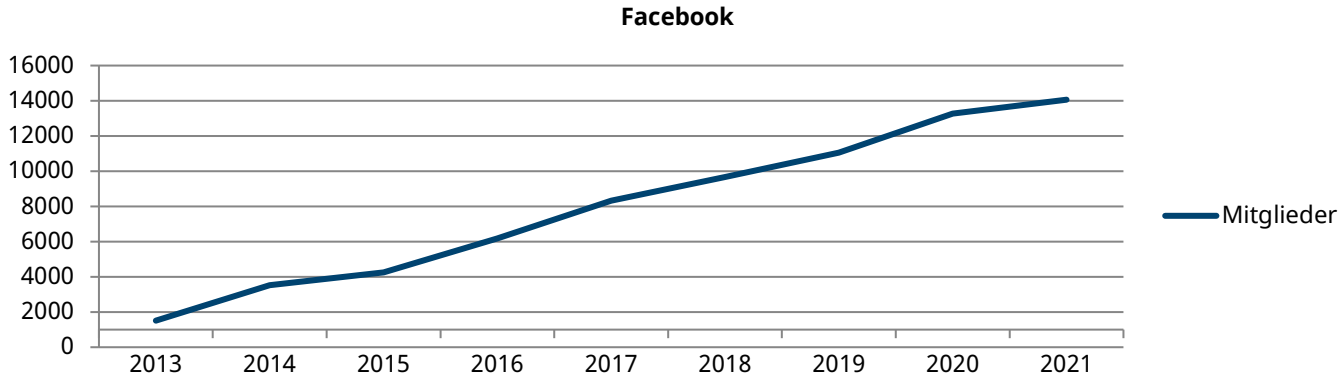
Über die städtische Webseite und zahlreiche themenbezogene Microsites erreicht die Stadt inzwischen alle Altersgruppen mit Ausnahme der Hochbetagten. Ihr Engagement in den Sozialen Medien baut sie kontinuierlich aus, um vor allem junge Menschen zu erreichen. Alle internetbasierten Angebote unterliegen dabei sehr schnellen Änderungsprozessen, auf die das Amt mit geänderten oder neuen Formaten reagiert, beispielsweise durch verstärkten Video-Einsatz und den Einsatz von Stories. Darüber hinaus bietet die Stadt zu verschiedenen Interessengebieten sogenannte digitale Themendienste an, in denen Neuigkeiten beispielsweise zum Klimaschutz, zur Stadtentwicklung, für Familien und viele weitere zusammengefasst werden.

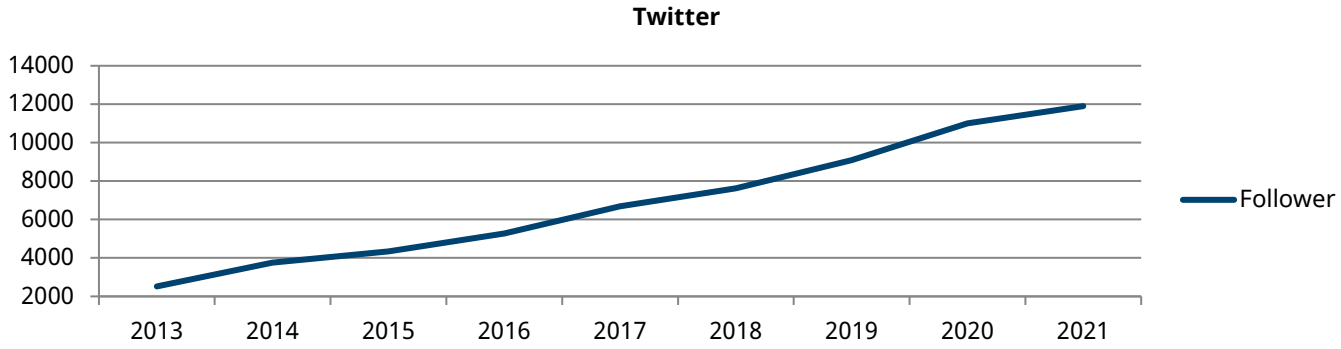
Ziele und Maßnahmen

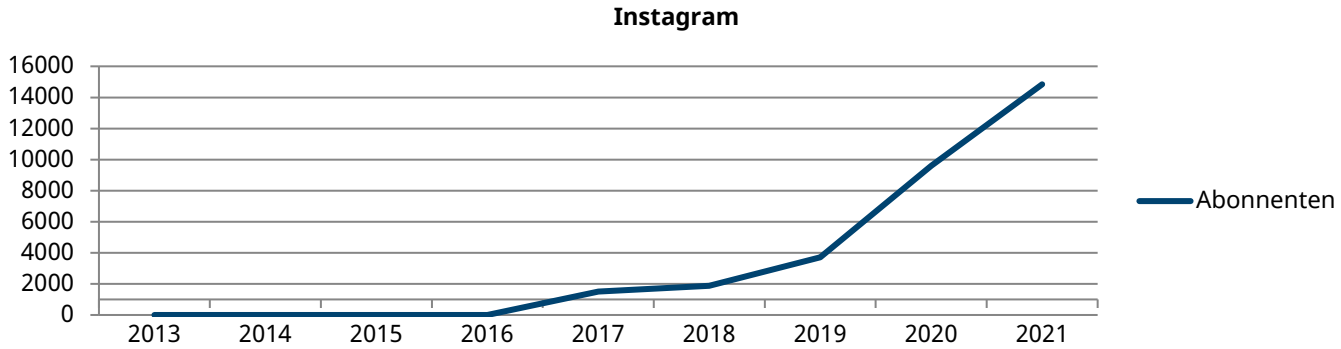
Ziel 1	Attraktivitätssteigerung des Onlineangebots.	Info
M1	Entwicklung digitaler Angebote als Ersatz für Print-Produkte (u.a. HEINZ)	
Ergebnis	Die Digitalisierung der Verwaltung ist eines der wichtigsten aktuellen Ziele. Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit unterstützt die Erreichung dieses Ziels durch gemeinsame Digitalisierungsprojekte mit den Fachämtern. 2021 wurde beispielsweise der Schulwegweiser digitalisiert, es wurde eine digitale Pflegeplatzbörse geschaffen und ein Kita-Portal ist entstanden. Die Mitarbeiter-Zeitung wurde wie geplant auf eine digitale Erscheinung umgestellt. Ende des Jahres wurde aufgrund von Beschwerden bezüglich des Zugriffs auf das Medium die Print-Version wieder eingeführt, Voraussetzung für eine erneute Digitalisierung ist, dass alle Beschäftige in ihrem unmittelbaren Arbeitsumfeld einen dienstlichen Zugang zu digitalen Angeboten haben.	
M2	Intensivierung von Service-Themen, u.a. auf der Startseite www.heidelberg.de	
Ergebnis	Künftig sollen die Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger im städtischen Web noch stärker in den Fokus gestellt werden. Die Startseite von heidelberg.de soll diesen Servicecharakter abbilden. Um diese Umstellung vorzubereiten, wurden bereits erste Service-Themen optimiert. Beispielsweise gibt es eine Seite auf der alle derzeit verfügbaren digitalen Verwaltungsverfahren zusammengefasst werden. In den sozialen Medien kommen häufiger Service-Themen vor, ebenso in den städtischen Newslettern.	

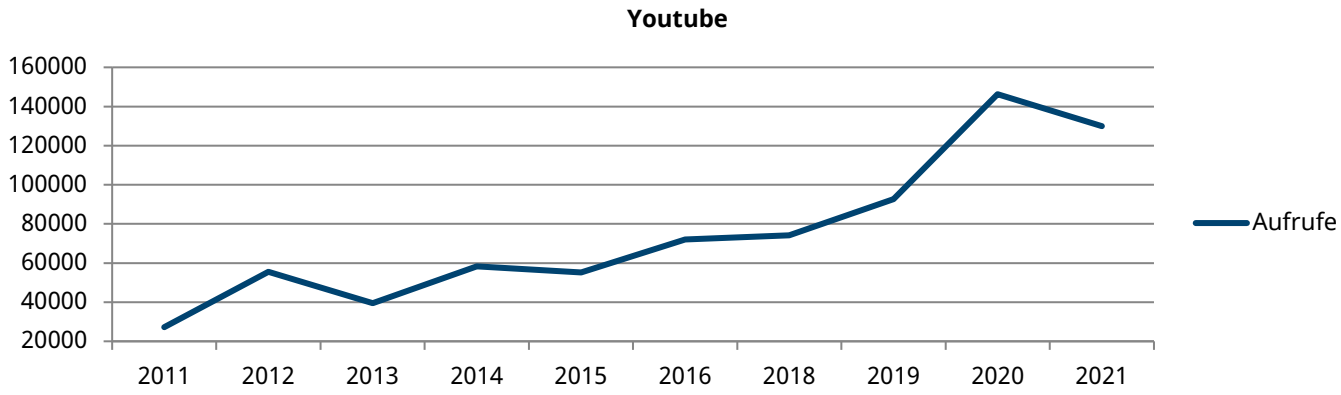
Kennzahlen

Internet	Ergebnis 2020	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
K 1 Ausbau der Social-Media-Aktivitäten Steigerung der Follower-Zahlen auf Twitter, Aufrufe auf YouTube	Facebook: 13.266 (+0,5 %) Twitter: 11.010 (+ 8%) Instagram: 9.603 (+45%) YouTube: 146.270 (+ 38%)	+ 10 % ggü. 2020	Facebook: 14.061 (+6 %) Twitter: 11.901 (+ 8%) Instagram: 14.842 (+55%) YouTube: 129.888 (-12%)


Facebook
16000
14000
12000
10000
8000
6000
4000
2000
0
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
Mitglieder


Twitter
14000
12000
10000
8000
6000
4000
2000
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
Follower


Instagram
16000
14000
12000
10000
8000
6000
4000
2000
0
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
Abonnenten


Youtube
160000
140000
120000
100000
80000
60000
40000
20000
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2018
2019
2020
2021
Aufrufe

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**70**	**0**	**15**	**15**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	217.494	294.166	265.705	- 28.461
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.973	87.000	47.835	- 39.165
Weitere ordentliche Aufwendungen	6.560	3.820	2.668	- 1.152
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**284.027**	**384.986**	**316.208**	**- 68.778**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 283.957**	**- 384.986**	**- 316.193**	**68.793**
Kalkulatorisches Ergebnis	283.978	384.986	316.193	- 68.793
Sonderergebnis	- 21	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	0

Erläuterungen

Die eigene Präsenz im Internet sowie der Auftritt in gängigen Social-Media-Formaten wie Facebook, Twitter oder Instagram sind für eine moderne Stadt unerlässlich. Gerade jüngere Bürgerinnen und Bürger informieren sich immer stärker nur noch digital bei steigenden Ansprüchen an die Verständlichkeit und Unterhaltsamkeit (Videos, etc.) von Informationen.

Aufgrund der umfangreichen Kommunikation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und dem Bürgerentscheid in 2021 mussten geplante Projekte im Bereich Internet zurückgestellt werden. Daher wurde das Budget nicht vollständig benötigt.

Produkt 11.30.04 Öffentlichkeitsarbeit

Herausragende Themen der Öffentlichkeitsarbeit waren die Corona-Pandemie, der Bürgerentscheid zum Ankunftszentrum, das Festival „Lust4Live“, die Sanierung der Stadthalle, große Infrastrukturprojekte wie die Bahnstadt und Baufortschritte auf den Konversionsflächen und der Masterplan für das Neuenheimer Feld.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Vermittlung zentraler Themen der Stadtentwicklung an die Hauptzielgruppen durch verschiedene PR-Konzeptionen.	Info
M1	Ansprache von Zielgruppen, die zum jeweiligen Thema nicht durch Pressearbeit, Stadtblatt oder social media erreicht werden.	
Ergebnis	Plakatkampagnen zur Corona-Pandemie, Aktionen zur Förderung der Impfbereitschaft (zum Beispiel Videos mit deutsch- und fremdsprachigen Ärztinnen und Ärzten, die zur Impfung motivierten), Fortsetzung des Dankeschein.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**0**	**0**	**0**	**0**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	334.427	291.585	293.808	2.223
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.156	22.000	77.096	55.096
Weitere ordentliche Aufwendungen	9.018	5.814	3.251	- 2.563
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**372.601**	**319.399**	**374.155**	**54.756**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 372.601**	**- 319.399**	**- 374.155**	**- 54.756**
Kalkulatorisches Ergebnis	372.633	319.399	374.155	54.756
Sonderergebnis	- 32	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produkt 11.30.05 Pressearbeit

Die Verwaltung hat die Pflicht, ihr Handeln und die Entscheidungen des Gemeinderats gegenüber Presse und Öffentlichkeit zu erklären und transparent zu machen. Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit setzt diese Vorgabe mit einer aktiven Medienarbeit um. Das umfasst neben täglichen Pressekontakten und Presseinformationen u. a. auch Pressekonferenzen, Vor-Ort-Termine, Recherche-Programme und Interviews.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Positionierung städtischer Top-Themen in regionalen und überregionalen Medien.	Info
M1	Ausbau von Mailings an Fachverteiler und zielgruppenspezifische Medien. Einführung eines neuen Tools, das Bürger/innen die Möglichkeit bietet, sich die gewünschten Informationen entsprechend ihres Interessensprofils zusenden zu lassen	
Ergebnis	Berichterstattungen in überregionalen Meinungsführer-Medien (Süddeutsche Zeitung, ZDF, Wirtschaftswoche) zu Heidelbergs internationale führender Rolle in Sachen Klimaschutz und ökologische Stadtentwicklung	
M2	Verstärktes Anbieten von Vor-Ort-Presseterminen	
Ergebnis	Musste pandemiebedingt zeitweise eingeschränkt werden, wurde aber z.B. für Impfaktionen, Corona-Testangebote im öffentlichen Raum, Impfen in Betrieben, Feierbad, Lust4Live, Baustellenbegehungen, Bürgerentscheid Ankunftszentrum, Pfaffengrunder Terrasse und mehr angeboten.	
M3	Verstärkter Einsatz von Fotos, Grafiken und Videos	
Ergebnis	Massiv gesteigerter Einsatz von Video-Statements im Zuge der Corona-Pandemie.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**0**	**0**	**0**	**0**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	237.373	246.428	335.964	89.536
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.968	17.000	24.320	7.320
Weitere ordentliche Aufwendungen	4.970	12.688	3.430	- 9.258
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**263.311**	**276.116**	**363.714**	**87.598**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 263.311**	**-276.116**	**- 363.714**	**- 87.598**
Kalkulatorisches Ergebnis	263.333	276.116	363.714	87.598
Sonderergebnis	- 22	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2021 in €
8.13000001 Büro-/ EDV-Ausstattung	0	5.000	2.182	0
Summe	**0**	**5.000**	**2.182**	**0**

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 14

Rechnungsprüfungsamt

Leitung:

Ralf Krapp

TH 14 Rechnungsprüfungsamt

2021!

Gesamtüberblick

Eine wesentliche Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes liegt darin, die Ordnungsmäßigkeit der gemeindlichen Finanzwirtschaft zu prüfen. Die gesetzliche Prüfungspflicht und die Aufgabenerfüllung durch das Rechnungsprüfungsamt haben auch eine vorbeugende Funktion zur Sicherung der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns. Daneben wirkt das Rechnungsprüfungsamt konstruktiv an der Optimierung der Verwaltungsleistung mit.

Der Prüfungsumfang, den das Rechnungsprüfungsamt zu bewältigen hat, ist sehr groß und durch sich wandelnde oder neue Prozesse und Tätigkeitsfelder sowie rechtliche Änderungen in den letzten Jahren ständig gewachsen.

Ein Arbeitsschwerpunkt in 2021 war die Prüfung des Jahresabschlusses 2020. Erste Teile des Jahresabschlusses 2020 wurden dem Rechnungsprüfungsamt ab 30. Juli 2021 zugesandt. Das Zahlenwerk (formatiertes Reporting) in Papierform hat das Rechnungsprüfungsamt am 6. September 2021 erhalten. Die Prüfung des Jahresabschlusses konnte am 29. Oktober 2021 abgeschlossen werden. Mit der Vorlage des Jahresabschlusses 2020 am 26. Januar 2022 im Haupt- und Finanzausschuss sowie am 10. Februar 2022 im Gemeinderat erfolgte die Berichterstattung des Rechnungsprüfungsamtes.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 war erneut durch Personalwechsel und weiterhin unbesetzte Stellen erschwert.

Neben den originären Prüfungsaufgaben ist insbesondere aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie die Beratungstätigkeit ein weiterer Schwerpunkt. Diese Tätigkeit ist von großer Bedeutung und wird von den Ämtern rege in Anspruch genommen, bindet jedoch auch Kapazitäten.

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 15,0	Ist zum Stichtag 31.12.: 13,1*/***
2021:	Planstellen: 15,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 14,4**/***

* davon dem Datenschutz zugeordnet: 0,75
** davon dem Datenschutz zugeordnet: 1,5
*** temporäre Vakanzen im Sachgebiet baufachliche Prüfung

Aufgabenübersicht

11.13 Rechnungsprüfung

11.14 Zentrale Funktionen (Datenschutzbeauftragte/-r)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen sind dem Produktplan des Rechnungsprüfungsamtes zu entnehmen.

Die Datenschutzbeauftragte der Stadt Heidelberg und ihre Vertreterin sind organisatorisch dem Rechnungsprüfungsamt zugeordnet und nutzen für ihre Tätigkeit dessen Infrastruktur. Fachlich sind sie direkt dem Oberbürgermeister unterstellt.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	80	80	80	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	0	-100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.761	76.400	78.683	2.283
Anteilige ordentliche Erträge	**53.841**	**76.580**	**78.763**	**2.183**
Personalaufwendungen	1.457.683	1.554.800	1.494.822	-59.978
Versorgungsaufwendungen	951	1.000	889	-111
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.665	66.000	62.121	-3.879
Abschreibungen	8.878	8.010	10.286	2.276
Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.357	13.410	22.729	9.319
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.545.534**	**1.643.220**	**1.590.846**	**-52.374**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.491.693**	**-1.566.640**	**-1.512.083**	**54.557**
Erträge aus internen Leistungen	1.354.544	1.366.994	1.463.377	96.383
Aufwendungen für interne Leistungen	8.053	8.181	9.062	881
Kalkulatorische Kosten	712	340	490	150
Kalkulatorisches Ergebnis	**1.345.779**	**1.358.473**	**1.453.826**	**95.353**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-145.914**	**-208.167**	**-58.258**	**149.910**
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	382	382
Sonderergebnis	**0**	**0**	**-382**	**-382**
Gesamtergebnis	**-145.914**	**-208.167**	**-58.640**	**149.527**

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Dies sind Erträge aus der Prüfung der städtischen Eigenbetriebe, der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen und Zweckverbände sowie aus der Prüfung von kleinen Kapitalgesellschaften, Vereinen und sonstigen Institutionen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Unterschreitung der Personalaufwendungen beruht auf einer unbesetzten Prüferstelle in der baufachlichen Prüfung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Kosten für Miete, Energie, Reinigung und Gebäudeunterhaltung für die angemieteten Büroräume im Gebäude Rohrbacher Straße 12 sind nahezu unverändert. Die Aufwendungen für EDV (Software-Lizenzen) und Fortbildung waren niedriger als geplant.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für überregionale Stellenausschreibungen im Sachgebiet baufachliche Prüfung waren Mehraufwendungen erforderlich.

TH 14 Rechnungsprüfungsamt

Abschlussbuchungen

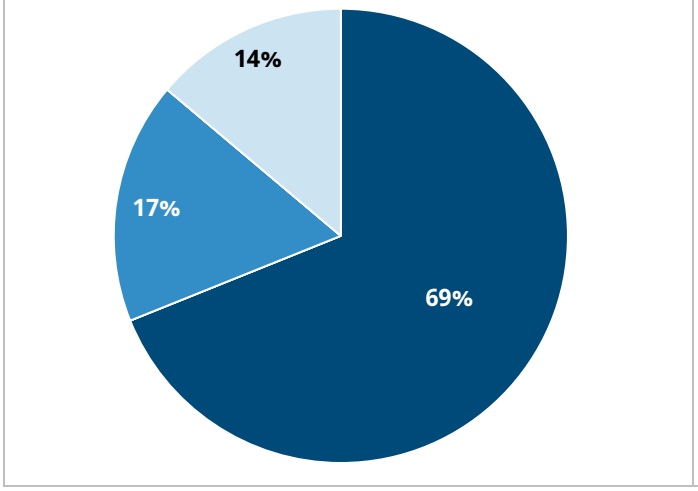
Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 72.044 Euro - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 98.549 Euro verblieben, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produkten

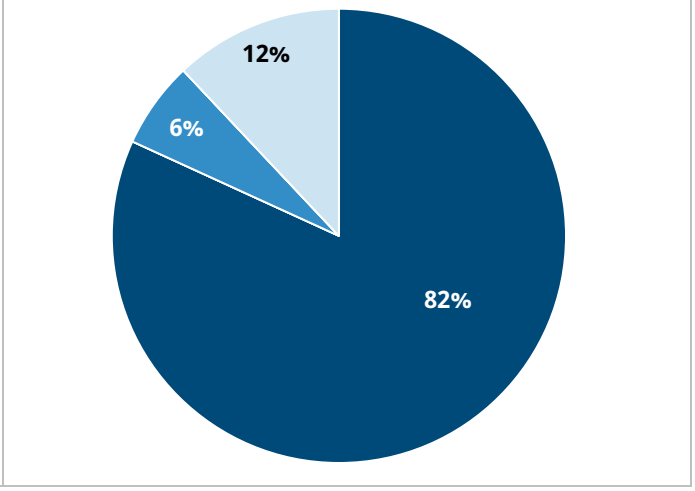
2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.13.01	Rechnungsprüfung	38.789	1.301.650	-1.262.861	1.263.189	-328	0
	11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen*	39.963	98.041	-58.078	-533	-28	-58.640
	11.14.05	Datenschutzbeauftragte/-r	11	191.155	-191.144	191.170	-25	0
		Summe	**78.763**	**1.590.846**	**-1.512.083**	**1.453.826**	**-382**	**-58.640**

* Prüfungsleistungen bei kleinen Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen

Ordentliche Aufwendungen 2021 - Plan



Ordentliche Aufwendungen 2021 - Ergebnis



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.13 Rechnungsprüfung

Die Produktgruppe 11.13 enthält - bezogen auf die Stadt und ihre Eigenbetriebe und Treuhandvermögen - insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Prüfung der Kassenvorgänge und Jahresabschlüsse
- Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung
- Prüfung von Vergaben
- Betätigungsprüfung

Hinzu kommen - außerhalb der Stadt - übertragene Prüfungen bei kleinen Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stärkung der Prüfungseffizienz.	Info
M1	Weiterentwicklung der **risikoorientierten Mehrjahresplanung** bei den Jahresabschlussprüfungen.	
Ergebnis	Die Planung wurde EDV-gestützt weiterentwickelt. Änderungen bei Organisationseinheiten wurden eingearbeitet, Geschäftsprozesse aktualisiert und daraus neue Prüffelder generiert, die wir einer Risikobewertung unterzogen haben. Daraus ergab sich eine aktualisierte Prüfungslandkarte, auf deren Basis die Prüfungshandlungen festgelegt wurden.	
M2	Verstärkung der **begleitenden Prüfung**, um Änderungsimpulse vor dem Vollzug von Maßnahmen geben zu können.	
Ergebnis	Wir haben in 2021 pandemiebedingt unsere digitalen Prüfungsmöglichkeiten ausgebaut und zunehmend für unterjährige Prüfungen eingesetzt. Dadurch konnten auch Vorortttermine zur Akteneinsicht vermieden werden. Neben den Prüfungen haben wir verstärkt andere Dienststellen bei der Bewältigung der pandemiebedingten Restriktionen und Probleme unterstützt. Durch unsere Mitwirkung in Projekt- und Arbeitsgruppen sowie sonstigen Gremien als einer Sonderform der freiwilligen Prüfung tragen wir dazu bei, Fehlentwicklungen bereits in einem frühen Stadium zu vermeiden. Wir nutzen zunehmend die Angebote, bereits vor Entscheidungen (z. B. bei der Erarbeitung von Vertragsentwürfen) die Entscheidungsgrundlagen und Lösungsvorschläge zu prüfen und soweit möglich unsere Ordnungsmäßigkeits-, Wirtschaftlichkeits- und Vereinfachungsvorschläge einzubringen. Neben den nachgelagerten Prüfungen nach Ablauf des Haushaltsjahres untersuchen wir bereits unterjährig Verwaltungsprozesse und stichprobenartig einzelne Vorgänge, damit unsere Vorschläge zur Verbesserung und Vereinheitlichung schon im weiteren laufenden Verwaltungsvollzug umgesetzt werden können.	

TH 14 Rechnungsprüfungsamt

M3 Weitere Initiierung **interner Kontrollsysteme (IKS)** inklusive Verstärkung des amtsinternen Controllings, der Selbstprüfungen und der Prüfungen durch Vorgesetzte zur Erkennung und Reduzierung von finanziellen Risiken.

Ergebnis Aus unseren Prüfungen ergeben sich Maßnahmen zur sicheren und effizienteren Gestaltung von Prozessen. Dadurch können bei Folgeprüfungen die Schwerpunkte von der Stichprobenprüfung hin zur Untersuchung der internen Überwachung verschoben werden.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der städtischen Prüfungen			
• Jahresabschlüsse Stadt/Eigenbetriebe	4	5	5
• Jahresabschlüsse Stiftungen	4	4	4
• Jahresabschlüsse sonstiger Beteiligungen, Verbände etc.	8	7	9
• Kassenprüfungen*	5	15	0
• Prüfung Vergabeverfahren**	240	300	151
K 2 Einwohner je Prüferstelle	14.400	14.000	14.100

* Aufgrund der Corona-Pandemie konnten in 2021 keine Kassenprüfungen vor Ort durchgeführt werden. Zur Sicherstellung einer ordnungs- und bestimmungsgemäßen Kassenführung und zum Ausschluss von Unregelmäßigkeiten sind im Rahmen der Aufsichts- und Steuerungspflichten sowie der Budgetverantwortung in den Fachämtern bei den Zahlstellen durch Vorgesetzte der Kassenführer in unregelmäßigen Abständen zumindest stichprobenweise Kontrollen notwendig. Wir haben uns diese Protokolle für 2021 zusenden lassen und ausgewertet.

** Der Rückgang der geprüften Vergabeverfahren war insbesondere der Unterbesetzung im Sachgebiet baufachliche Prüfung geschuldet.

Produkt 11.14.05 Datenschutzbeauftragte/-r

Der/die Datenschutzbeauftragte ist zuständig für Grundsatzfragen des Datenschutzes und für die Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes.

Die Unabhängigkeit des/der Datenschutzbeauftragten ist durch die organisatorische Anbindung der Stelle beim Rechnungsprüfungsamt gewährleistet. Die Wahrnehmung dieser Funktion erfolgt eigenständig, weisungsfrei und in direkter Zuordnung zum Oberbürgermeister als Leiter der Verwaltung.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherstellung der Anforderungen des Datenschutzes bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.	Info
	M1 Beratung und Unterstützung bei der stadtweiten Umsetzung der Anforderungen der **Europäischen Datenschutz-Grundverordnung** und anderer Datenschutzvorschriften (Mehrjahresprojekt).	
	Ergebnis Im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wurden zahlreiche Beratungen insbesondere in Bezug auf die Informationspflichten der Fachämter, die Datenverarbeitung im Auftrag und die Führung von Verarbeitungsverzeichnissen durchgeführt und Arbeitshilfen erstellt. Beratungsgespräche mit den Fachämtern über fachbezogene datenschutzrechtliche Fragen in Zusammenhang mit den Anforderungen der DS-GVO und deren Umsetzung in der Praxis bildeten weitere Schwerpunkte. Da in der Phase der Pandemie persönliche Kontakte zunehmend durch elektronische Kommunikation und Datenaustausch ersetzt wurden, musste besonders auf einen sorgsamen Umgang mit personenbezogenen Daten geachtet werden. Hierbei wurde die Verwaltung regelmäßig fachlich unterstützt, um auch in diesen Krisenzeiten eine rechtskonforme Datenverarbeitung zu gewährleisten. Die kommunale Datenschutzbeauftragte und ihre Vertreterin wurden darüber hinaus als Ansprechpartnerinnen für alle Fragen zum Datenschutz im Rahmen der Durchführung des Zensus 2022 sowie der Datenerhebung für die Grundsteuerreform benannt. Des Weiteren sind sie in die mehrjährige Projektarbeit zur Umstellung des bisherigen Finanzsystems auf SAP S/4 HANA einbezogen.	
	M2 Initiierung und Koordination von Projekten und Verfahren zur Gewährleistung eines transparenten Datenschutzes (**Datenschutzstrategie**).	
	Ergebnis Ein Datenschutzmanagementsystem zur Dokumentation datenschutzrechtlicher Maßnahmen wird aufgebaut (u. a. Leit- und Richtlinien, Prozesse und Verfahren zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften, Bewertung von Datenschutzrisiken, regelmäßige Überprüfungen der Schutzmechanismen). Ziel ist es, einen verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten, eine Minimierung der Risikopotentiale (z. B. im Hinblick auf Cyberattacken) und Transparenz für die Bevölkerung im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung, vor allem auch im Rahmen der Digitalisierungsprozesse, zu erreichen.	

Die kommunale Datenschutzbeauftragte und ihre Vertreterin sind im „Lenkungskreis Informationssicherheit“ der Stadt Heidelberg vertreten, der IT-Risiken evaluieren und Sicherheitskonzepte entwickeln soll.

M3 Entwicklung von **Schulungskonzepten** und Durchführung von **Schulungen** zu spezifischen datenschutzrechtlichen Themen; Schwerpunkt: die Europäische Datenschutz-Grundverordnung und das Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg (LDSG).

Ergebnis Schulungen zur Umsetzung der DS-GVO und zur Anwendung des LDSG, die auch auf die Anforderungen einzelner Fachbereiche zugeschnitten sind, werden regelmäßig durchgeführt, um die datenschutzrechtlichen Vorschriften im Arbeitsalltag rechtssicher anwenden zu können (u. a. Vorträge im Rahmen des städtischen Fortbildungsprogramms). Sie werden je nach Bedarf auch in einem neuen Online-Format angeboten.

M4 Umfassende Bestandsaufnahme der bei der Stadt Heidelberg eingesetzten automatisierten Verfahren mit **Daten- und Verfahrensanalyse** mit dem Ziel der späteren Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den Datenschutz und die Datensicherheit (Mehrjahresprojekt).

Ergebnis Die Erhebung und Bewertung von Verfahren, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, wurden auf der Grundlage der DS-GVO stadtweit fortgesetzt, um die Grundlage für eine strukturierte Datenschutzdokumentation zu schaffen. Die amtsbezogenen Verarbeitungsverzeichnisse sollen in einem städtischen Gesamtverzeichnis zusammengeführt werden.

M5 Beratung und Mitwirkung bei **städtischen Zukunftsprojekten** (E-Government, Projekt Digitale Zukunftskommune - Entwicklung digitaler Serviceangebote, soziale Medien).

Ergebnis Die regelmäßige Teilnahme an Projektarbeiten als digitale Zukunftskommune (Entwicklung neuer digitaler Anwendungen, Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen, Nutzung sozialer Medien) sowie an sonstigen Maßnahmen, die die Digitalisierung der Verwaltung zum Ziel haben, bildet einen weiteren Schwerpunkt der datenschutzrechtlichen Beratung.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Beratungen	720	700	750
K 2 Anzahl der gutachterlichen Stellungnahmen	48	50	42

Aufgrund zahlreicher Anfragen zum Datenschutz im Rahmen der Umsetzung der Anforderungen der DS-GVO, der zunehmenden Mitwirkung bei digitalen Zukunftsprojekten und der rasanten Veränderungen der Arbeitsbedingungen durch die Corona-Pandemie bewegen sich die datenschutzrechtlichen Beratungen nach wie vor auf einem hohen Niveau.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro/EDV-Ausstattung	0	0	2.753	0
Summe	**0**	**0**	**2.753**	**0**

Insbesondere coranabedingte Ergänzung der EDV-Ausstattung

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 15

Bürger- und Ordnungsamt

Leitung:

Bernd Köster

TH 15 Bürger- und Ordnungsamt

2021!

Gesamtüberblick

Auch das Jahr 2021 stand für das Bürger- und Ordnungsamt im Zeichen der Bekämpfung der Corona-Pandemie. So war es weiterhin erforderlich, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter andere oder zusätzliche Tätigkeiten übernehmen, um die zahlreichen Aufgaben fach- und sachgerecht bearbeiten zu können. Dabei handelte es sich insbesondere um:

- Umsetzung der landesweiten Corona-Regelungen
- Anordnung von Quarantäne
- Ausarbeitung des Konzepts zur Versorgung der Heidelberger Bevölkerung mit Testzentren
- Besetzung der Corona-Hotline für Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern hinsichtlich der aktuell gültigen Corona-Verordnung
- Überwachung von Betrieben unter Berücksichtigung der Corona-Verordnung
- Prüfung von Hygienekonzepten
- Koordination von Impfangeboten gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr
- Enge Zusammenarbeit und stetiger Austausch mit dem Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis

Darüber hinaus bot das Bürger- und Ordnungsamt die gewohnten Leistungen für Bürgerinnen und Bürger ganzjährig und nahezu ohne Einschränkungen an. Die Bürgerämter in den Stadtteilen waren zwar während des Lockdowns geschlossen, boten jedoch in dringenden Fällen persönliche Termine an. Auch für ausländische Einwohnerinnen und Einwohner war die Abteilung Zuwanderungsrecht in gewohnter Weise erreichbar, sodass dringende aufenthaltsrechtliche Angelegenheiten zeitnah bearbeitet werden konnten. Trotz der erheblichen Belastungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten darüber hinaus wichtige Projekte (Durchführung von drei Wahlen, Beschaffung von Fahrzeugen, Projektstart „eAkte“ in der Abteilung Zuwanderungsrecht) vorangetrieben werden.

Mitarbeiter/-innen

	2020 Ist 31.12.	**2021 Planstellen**	**2021 Ist 31.12**
Amtsleitung und Sekretariat	2,7	2,5	2,7
Abteilung 1: Sicherheit und Ordnung (inkl. KOD)	28,5	29,5	36,1
Abteilung 2: Zuwanderungsangelegenheiten	22,3	22	23,9
Abteilung 3: Gewerberecht	12,9	12	13,3
Abteilung 4: Veterinärabteilung	13,9	13	12,9
Abteilung 5: Bürgerdienste und Wahlen	58,8	58	55,2
Abteilung 6: Allg. Verwaltung und Sonderaufgaben	6,5	7,5	6,9
Gesamt	**145,6**	**144,5**	**151,0**

Die Stellenverteilung wurde entsprechend der aktuellen Abteilungsorganisation abgebildet.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde in der Abteilung 1 – Sicherheit und Ordnung – temporär zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt um die Mehrarbeiten zu kompensieren.

Aufgabenübersicht

11.14 Zentrale Funktionen (Gefahrgutbeauftragte/r)

12.10 Statistik und Wahlen – hier Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

12.20 Ordnungswesen (einschließlich Restaufgaben Lastenausgleich)

12.21 Verkehrswesen

12.22 Einwohnerwesen

12.23 Personenstandswesen (Namensänderungen)

12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Wochen- und Jahrmärkte)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan des Bürger- und Ordnungsamtes zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	31.287	65.000	71.997	6.997
Aufgelöste Investitionszuwendungen/ -beiträge	1.608	1.610	2.060	450
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.634.310	4.000.000	4.112.270	112.270
Privatrechtliche Leistungsentgelte	205.103	196.500	213.552	17.052
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.245	305.000	388.625	83.625
Sonstige ordentliche Erträge	39.045	75.000	44.039	-30.961
Anteilige ordentliche Erträge	**4.020.598**	**4.643.110**	**4.832.543**	**189.433**
Personalaufwendungen	10.203.537	10.637.400	10.592.565	-44.835
Versorgungsaufwendungen	10.228	10.300	10.488	188
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.529.553	3.584.800	3.282.328	-302.472
Planmäßige Abschreibungen	232.182	180.710	217.049	36.351
Transferaufwendungen	859.992	897.980	919.043	21.063
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.585.345	1.604.300	1.567.720	-36.580
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**15.420.837**	**16.915.490**	**16.589.203**	**-326.287**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-11.400.239**	**-12.272.380**	**-11.756.660**	**515.720**
Erträge aus internen Leistungen	263.521	206.847	154.375	-52.472
Aufwendungen für interne Leistungen	3.232.522	3.665.405	3.368.596	-296.809
Kalkulatorische Kosten	24.744	17.840	18.206	366
Kalkulatorisches Ergebnis	**-2.993.744**	**-3.476.398**	**-3.232.428**	**243.970**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-14.393.984**	**-15.748.778**	**-14.989.888**	**759.690**
Außerordentliche Erträge	0	0	6.144	6.144
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	189	189
Sonderergebnis	**0**	**0**	**5.955**	**5.955**
Gesamtergebnis	**-14.393.984**	**-15.748.778**	**-14.983.133**	**765.645**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Insbesondere Zuschuss vom Bund für das Projekt MoDeRad (65.000 €), der an Mosaik Deutschland e.V. weitergeleitet wurde

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Verwaltungsgebühren	1.515.647	1.600.000	1.568.437	-31.563
Gebühren Melde-/Ausweiswesen	881.947	1.100.000	1.172.086	72.086
Gebühren Verkehrswesen	981.015	1.000.000	941.879	-58.121
Benutzungsgebühren	255.701	300.000	429.868	129.868
Summe	**3.634.310**	**4.000.000**	**4.112.270**	**112.270**

Die Ergebnisse der **öffentlich-rechtlichen Entgelte** der Jahre 2020 und 2021 weisen Mindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie aus. Zum Vergleich: die Rechnungsergebnisse der Jahre 2018 und 2019 liegen jeweils bei rd. 4,6 Mio. € pro Jahr.

Durch die Sondernutzungsgebühren für die Corona-Teststationen wird der Ansatz der **Benutzungsgebühren** im Ergebnis überschritten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Mehrerträge durch höhere Erstattungen für die Bundes- und Landtagswahlen, da ein Mehrbedarf für Corona-bedingte Mehraufwendungen angerechnet wurde.

Sonstige ordentliche Erträge
Enthalten sind überwiegend Bußgelder aus Lebensmittelkontrollen, die den Ansatz nicht erreichten.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung	37.420	35.000	102.045	67.045
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	584.750	521.000	564.222	43.222
Haltung von Fahrzeugen	12.327	13.800	24.120	10.320
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.895.057	3.015.000	2.591.942	-423.058
Summe	**2.529.554**	**3.584.800**	**3.282.328**	**-302.472**

Die Mehraufwendungen bei der **Gebäudeunterhaltung / Instandhaltung** entstanden insbesondere durch Arbeiten am Bürgeramt Wieblingen.

Die Minderaufwendungen bei den **Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** entstanden durch geringere EDV-Kosten vor allem durch die Verzögerung bei der Einführung der E-Akte im Ausländerbereich.

Transferaufwendungen
vgl. Erläuterungen in den Teilbudgets Ordnungswesen, Einwohnerwesen und Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	289.286	229.000	263.065	34.065
Übrige ordentliche Aufwendungen	1.296.059	1.375.300	1.304.655	-70.645
Darin enthalten: Sozialticket	1.075.960	1.000.000	967.889	-32.111
Summe	**1.585.345**	**1.604.300**	**1.567.720**	**-36.580**

Die **Übrigen ordentlichen Aufwendungen** enthalten in 2021 Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeit der Wahlhelfer bei der Landtags- und Bundestagswahl sowie beim Bürgerentscheid (109.320 €).

Abschlussbuchungen

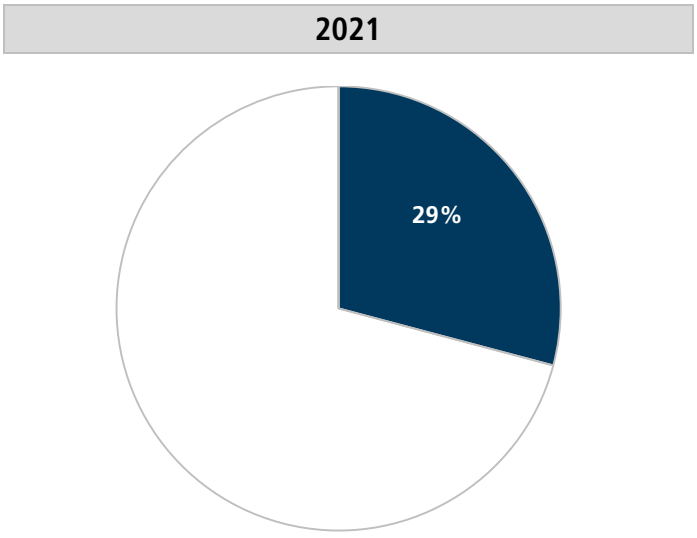
Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses des Vorjahres in Höhe von 70.661 € - ein negativer Jahresabschluss in Höhe von 56.466 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.14	Zentrale Funktionen (Gefahrgutbeauftrage/r)	1	98.433	-98.432	98.432	0	0
	12.10	Statistik und Wahlen – Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	332.946	906.956	-574.010	-88.602	288	-662.324
	12.20	Ordnungswesen einschl. Lastenausgleich	216.651	4.273.665	-4.057.014	-736.465	-117	-4.793.596
	12.21	Verkehrswesen	1.683.620	2.361.029	-667.409	-591.037	1.277	-1.257.169
	12.22	Einwohnerwesen	2.318.764	7.182.460	-4.863.696	-1.508.756	4.507	-6.367.945
	12.23	Personenstandswesen	6.399	25.529	-19.130	-6.978	0	-26.108
	12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	32.750	1.333.969	-1.301.159	-338.853	0	-1.640.012
	57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Wochen- und Jahrmärkte)	241.150	369.183	-148.033	-87.946	0	-235.979
		Sonstiges*	263	28.040	-27.776	27.776	0	0
		Summe	**4.832.543**	**16.589.203**	**-11.756.660**	**-3.232.428**	**5.955**	**-14.983.133**

*enthalten sind hier die Erträge und Aufwendungen für die Mitwirkungsleistung Baugenehmigungsverfahren.

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Teilbudget Ordnungswesen

Das Teilbudget „Ordnungswesen“ enthält die Erträge und Aufwendungen der nachfolgend aufgeführten Aufgabenbereiche des Bürgeramts:

- Gefahrgutbeauftragte (Produkt 11.14.12)
- allgemeine Gefahrenabwehr einschließlich Überwachung des Ortsrechts durch den kommunalen Ordnungsdienst, Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, gaststättenrechtliche- und gewerberechtliche Erlaubnisse, Lastenausgleich (Produkte 12.20.01 – 12.20.09)
- Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Altstadt durch den Kommunalen Ordnungsdienst ab 23.15 Uhr (Produkt 12.21.03)
- Verbraucherschutz und Lebensmittelüberwachung (Produkte 12.26.01 – 12.26.08)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger	**Info**
M1	Weiterführung der **Sicherheitspartnerschaft** (SiPa), enge Abstimmung bei der Einsatzplanung von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst (KOD) zur effektiven Brennpunktbekämpfung.	
Ergebnis	Die Sicherheitspartnerschaft wurde fortgeschrieben. Die intensive Zusammenarbeit und der kontinuierliche Austausch auf operativer Ebene werden beibehalten.	
M2	Evaluation der **Videoüberwachung** auf dem **Willy-Brandt-Platz** vor dem Hintergrund des Einsatzes der „intelligenten Software“ zur automatisierten Erkennung von Schlag- und Angriffsbewegungen im Jahr 2022.	
Ergebnis	Derzeit wird der Willy-Brandt-Platz konventionell (Sichtung des Videomaterials durch Mitarbeitende des Polizeipräsidiums Mannheim) überwacht. Der Einsatz intelligenter Videoüberwachung wird sukzessive erfolgen.	
M3	Prüfung des Einsatzes der **Videoüberwachung** auf dem **Bismarckplatz**	
Ergebnis	Der Bismarckplatz ist nach aktueller polizeilicher Einschätzung (Stand 15.12.2021) kein Kriminalitätsbrennpunkt, sodass die Voraussetzungen für die Videoüberwachung nach dem Polizeigesetz nicht vorliegen.	
M4	Konzeptionierung eines **Präventionsprojekts** zur Verhinderung menschenfeindlicher und rechtsextremer Einstellungen im gesellschaftlichen Kontext.	
Ergebnis	Das Bürger- und Ordnungsamt wurde gemeinsam mit dem zivilgesellschaftlichen Träger Mosaik Deutschland e.V. als eine von sechs Kommunen für das vom Bundesministerium des Innern geförderten Projekt „Modellkommune Deradikalisierung“ ausgewählt. Im Rahmen des Projekts wurden die bestehenden Akteurinnen und Akteure der Prävention vernetzt, sodass klare Strukturen geschaffen werden konnten.	
M5	Einsatz der **Mobilen Wache** an Orten mit erhöhtem Präsenzbedarf.	

Ergebnis	Die Mobile Wache wird als Einsatzfahrzeug an strategischen Stellen platziert (Neckarwiese, Bismarckplatz, Alte Brücke). Die Mobile Wache wurde an 194 Einsatztagen eingesetzt.	

Ziel 2	Kontrolle der Aufbewahrung von Waffen	**Info**
M1	Umsetzung der Vorgaben der **Novellierung** des **Waffengesetzes**	***K2***
Ergebnis	Im Jahr 2021 wurden 15 Waffenaufbewahrungskontrollen durchgeführt. Die geringe Zahl ist der erheblichen Bindung personeller Ressourcen im Rahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie geschuldet. Für das Jahr 2022 sind Kontrollen in größerem Umfang geplant.	

Ziel 3	Verbesserung der Datenqualität und schnellerer Datenaustausch der Ergebnisse von Betriebskontrollen Lebensmittelbetriebe	**Info**
M1	Einsatz mobiler **Erfassungsgeräte** bei der Erfassung der **Kontrollergebnisse vor Ort.**	
Ergebnis	In der zweiten Jahreshälfte 2021 wurden fünf mobile Erfassungsgeräte für die Lebensmittelkontrolleure angeschafft. Sie kommen bisher für die Erfassung der Lebensmittelproben und den schnelleren Datenaustausch mit den CVUAs zum Einsatz. Die mobile Erfassung der Betriebskontrollergebnisse ist im Laufe des Jahres 2022 geplant.	

Ziel 4	Tierseuchenbekämpfung	**Info**
M1	Beobachtung des **Infektionsgeschehens** der Tierseuche „**Afrikanische Schweinepest**“ (ASP) unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen sowie Anpassung der städtischen Strategie zur Bekämpfung der ASP.	
Ergebnis	Das Infektionsgeschehen der ASP wird weiter beobachtet. 2021 war geprägt vom Infektionsgeschehen HPAI (Geflügelpest/Vogelgrippe) sowie der Einführung des neuen EU-Tiergesundheitsrechtes.	

Ziel 5	Erstellung von Hygienekonzepten zur Unterstützung sozialer Träger (TH 16, 50 und 51) und Kulturschaffender	**Info**
M1	Unterstützung bei der Erstellung von **Hygienekonzepten** zur Erleichterung des Beratungsbetriebs der **sozialen Träger** in Heidelberg unter Pandemiebedingungen in Kooperation mit dem Amt für Soziales und Senioren.	
Ergebnis	Es wurden keine Beratungsanfragen an das Bürger- und Ordnungsamt gerichtet.	

M2 Unterstützung bei der Erstellung von **Hygienekonzepten** zur Erleichterung des Veranstaltungsbetriebs der **Heidelberger Kulturszene** unter Pandemiebedingungen in Kooperation mit dem Kulturamt.

Ergebnis Kultureinrichtungen wurden gemeinsam mit dem Kulturamt hinsichtlich der Erstellung von Hygienekonzepten beraten.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	177.763	272.436	167.001	-105.435
Sonstige ordentliche Erträge	37.319	74.953	28.810	-40.143
Weitere ordentliche Erträge	9.161	67.791	82.147	14.356
Anteilige ordentliche Erträge	**224.243**	**415.180**	**277.958**	**-137.222**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.725.232	4.137.775	4.310.462	172.687
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	376.704	458.554	484.019	25.465
Transferaufwendungen	651.080	739.980	655.550	-84.430
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	326.103	260.468	282.808	22.340
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**5.079.119**	**5.596.778**	**5.732.839**	**136.061**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-4.854.876**	**-5.181.598**	**-5.454.881**	**-273.283**
Kalkulatorisches Ergebnis	-830.415	-912.137	-950.300	-38.163
Sonderergebnis	0	0	-117	-117
Anteiliges Gesamtergebnis	**-5.685.291**	**-6.093.735**	**-6.405.298**	**-311.563**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Die **öffentlich-rechtlichen Entgelte** enthalten überwiegend die Gebühreneinnahmen aus dem Gaststätten- und Gewerberecht. Auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für die Außenbewirtschaftung wurde auch in 2021 verzichtet. Der Ansatz enthielt diese Einnahmen. Ausgeglichen wurde das teilweise durch die Gebühren für die Aufstellung von Testcentern.

Sonstige ordentliche Erträge: Das Ergebnis der Einnahmen aus Bußgeldern blieb deutlich unter dem Planansatz. Die Aufgaben sind mittlerweile zum Amt für Verkehrsmanagement übergegangen.

Im Ansatz und Ergebnis 2021 der **Weiteren ordentlichen Erträgen** enthalten ist der Bundeszuschuss für das Projekt „MoDeRat“, der an den Projektträger Mosaik e.V. weitergeleitet wurde.

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Kriminalprävention				
Täterinterventionsstelle (fairmann e. V.)*	*83.165	91.980	73.584	-18.396
Opferinterventionsstelle (Frauen-helfen-Frauen e. V.)	75.090	75.090	60.072	-15.018
Kinderberatung (Frauen-helfen-Frauen e. V.)	29.830	29.840	29.830	-10
Präventives Beratungsangebot (Frauen-helfen-Frauen e. V.)	44.870	44.880	35.896	-8.984
Nachgehende Kinderberatung (Frauen-helfen-Frauen e. V.)	17.170	17.170	17.170	0
Interventionsstelle männliche Opfer	*34.815	43.640	43.640	0
Zwischensumme Kriminalprävention	**284.940**	**302.600**	**260.192**	**-42.408**
Gewaltprävention an Schulen – fairmann e. V.	70.090	70.090	56.072	-14.018
Gewaltprävention an Schulen – Frauennotruf e. V.	82.920	82.930	66.336	-16.594
Gewaltprävention an Schulen – Luca e. V.	40.270	40.270	40.270	0
Zwischensumme Gewaltprävention an Schulen	**193.280**	**193.290**	**162.678**	**-30.612**
Selbstbehauptungskurse – Frauennotruf	13.980	13.980	13.980	0
Präventionsprojekt gegen salafistische Radikalisierung „Quwwa“	30.000	30.000	30.000	0
Projekt MoDeRad (Modellkommune Deradikalisierung; Weiterleitung an Mosaik e.V.)**	0	65.000	65.000	0
Projekt „Ist Luisa hier?“	4.680	7.110	0	-7.110
Beratungs- und Koordinierungsstelle PSNV Rhein-Neckar	25.000	25.000	25.000	0
Zwischensumme Kriminalpräventive Projekte	**73.660**	**141.090**	**133.980**	**-7.110**
Summe Kriminalprävention	**551.880**	**636.980**	**556.850**	**-80.130**
Zuschuss an den Tierschutzverein	99.200	103.000	98.700	-4.300
Summe	**651.080**	**739.980**	**655.550**	**-84.430**

Die Ansätze 2021 und 2022 wurden grundsätzlich in Höhe des Auszahlungsbetrags 2020 veranschlagt.
*Bei fairmann e.V. (Täterinterventionsstelle und Interventionsstelle männliche Opfer) wurde der Auszahlungsbetrag in 2020 durch entsprechende überplanmäßige Mittel erhöht, um den Fortbestand der Einrichtung zu gewährleisten. Die Restzahlungen erfolgten im Haushaltsjahr 2022.

**Weiterleitung des Bundeszuschusses an Mosaik e.V.. Das Projekt war auf ein Haushaltsjahr angelegt.

Kennzahlen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Überprüfung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz	92	107	120	142
K 2 Überprüfung der Erbwaffenbesitzer und Überprüfung des waffenrechtlichen Bedürfnisses bei Sportschützen und Jägern	73	72	100	15
K 3 Anzahl der ordnungsrechtlichen Bearbeitung der Berichte von den Chemischen- und Veterinäruntersuchungsämtern	686	572	650	654
K 4 Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren/ Strafverfahren im Lebensmittelrecht	22/12	14/17	22/12	14/9
K 5 Anzahl der Einsätze der Mobilen Wache an Orten mit erhöhtem Präsenzbedarf	0*	0*	150	194

K2:. Geringere Zahl von Kontrollen wegen der erheblichen Bindung personeller Ressourcen im Rahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie.

K4: Wie im Vorjahr wurden auch in 2021 weniger Betriebskontrollen durchgeführt, da insbesondere Gaststätten während des Lockdowns geschlossen waren.

Produktgruppe **12.10** **Statistik und Wahlen**

Produkt **12.10.03** **Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen**

Das Produkt enthält – soweit es kommunale Aufgabe ist - alle Aufwendungen für die rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, Gemeinderats-, Oberbürgermeister- sowie sonstiger Wahlen. Zudem die Vorbereitung und Durchführung von Volksabstimmungen und Bürgerentscheide (einschließlich Unterschriftenprüfung). Als Ertrag werden Kostenerstattungen für Bundestags-, Europaparlaments- und Landtagswahlen hier ausgewiesen.

Ziel 1 Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der anstehenden Wahlen

M1 Organisation und Durchführung

- der Landtagswahl am 14.03.2021
- der Bundestagswahl am 26.09.2021
- des Bürgerentscheids zum Ankunftszentrum auf den Wolfsgärten am 11.04.2021

Ergebnis Die Wahlen bzw. der Bürgerentscheid wurden durchgeführt.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**475**	**205.322**	**332.946**	**127.624**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	91.981	179.523	133.686	-45.837
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.222	563.351	645.804	82.453
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	6.049	129.667	127.466	-2.201
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**107.252**	**872.542**	**906.956**	**34.414**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-106.777**	**-667.219**	**-574.010**	**93.209**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-58.632	-189.602	-88.602	101.000
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	288	288
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**-165.409**	**-856.822**	**-662.324**	**194.498**

Erläuterungen

Anteilige ordentliche Erträge

Bei den **ordentlichen Erträgen** enthalten sind in 2021 die Erstattungen für die Landtagswahl sowie bereits ein Abschlagsbetrag für die Bundestagswahl. Es wurden auch hygienebedingte Mehraufwendungen in einem gewissen Umfang erstattet.

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

Die Produktgruppe enthält die Erträge und Aufwendungen folgender Aufgabenbereiche:

- **Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen** inkl. Sondernutzungen und Anwohnerparkausweisen
- **Zulassung** und **Abmeldung** von Fahrzeugen (inkl. Genehmigungen)
- Bearbeitung von **Fahrerlaubnissen**
- **Ordnungsbehördliche Maßnahmen** (gegenüber Fahrerlaubnisinhabern), Überwachung der Fahrerlaubnisinhaber
- Erlaubnisse zur **Beförderung** von **Personen** und **Gütern**

Ziel 1	Verhinderung von illegalen Altkleidersammlungen und Neuordnung der Sondernutzungserlaubnisse für Altkleidercontainer	**Info**
	M1 Umsetzung des Altkleidersammlungskonzeptes (DS 0216/2016/IV) in Abhängigkeit der Markterholung. Andernfalls ordnungsrechtliche Maßnahmen.	
	Ergebnis Das Konzept wurde umgesetzt. Die illegal aufgestellten Altkleidercontainer wurden aus dem öffentlichen Raum entfernt. Die Maßnahme wird in 2022 fortgeführt.	

Ziel 2	Angemessene Versorgung der Heidelberger Bevölkerung mit Taxis	**Info**
	M1 Umsetzung der Ergebnisse der Bedarfsanalyse für eine Versorgung mit Taxis in Heidelberg (DS 0206/2020/IV).	
	Ergebnis Die Vorschläge aus dem Gutachten werden sukzessive umgesetzt. In 2022 ist eine Tariferhöhung geplant.	

Ziel 3	Attraktivitätssteigerung von Plätzen und Freiflächen	**Info**
	M1 Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für eine bis Ende 2022 befristete Zulassung **mobiler Gastro-Angebote** auf Plätzen und öffentlichen Flächen in Heidelberg	
	Ergebnis Das Konzept wurde fertiggestellt. An insgesamt sechs Standorten im Stadtgebiet sind 12 Plätze für mobile Gastro-Angebote vorgesehen. Die Plätze werden ab Januar 2022 vergeben.	
	M2 Erstellung eines Konzepts zur Ermöglichung von **kulturellen Veranstaltungen im Freien**	
	Ergebnis Verortung bei Heidelberg Marketing und den Nachtbürgermeistern.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.378.103	1.467.778	1.470.592	2.814
Weitere ordentliche Erträge	183.318	158.059	184.734	26.675
Anteilige ordentliche Erträge	**1.561.421**	**1.625.837**	**1.655.326**	**29.489**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.150.143	1.973.485	1.853.791	-119.694
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	394.425	560.242	404.649	-155.593
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. bilanzielle Abschreibungen	112.408	59.451	93.796	34.345
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.656.976**	**2.593.178**	**2.352.236**	**-240.952**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.095.555**	**-967.341**	**-696.910**	**270.431**
Kalkulatorisches Ergebnis	-587.086	-623.622	-589.846	33.776
Sonderergebnis	0	0	1.278	1.278
Anteiliges Gesamtergebnis	**-1.682.641**	**-1.590.964**	**-1.285.479**	**305.485**

Kennzahlen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Ersterteilung von Führerscheinen ab 18 Jahre (ohne BF 17)	1.293	1.201	1.200	1.232
K 2 Anzahl der Erteilung von Fahrerlaubnissen zum begleiteten Fahren ab 17 Jahren	331	346	350	303
K 3 Anzahl der Erteilung von internationalen Führerscheinen	1.771	447	800	418
K 4 Anzahl der Zulassungen im Stadtgebiet Heidelberg	14.760	11.371	12.000	10.358

K 3: Wie im Vorjahr reduzierte sich die Nachfrage nach Internationalen Führerscheinen durch die Reisebeschränkungen während der Corona-Pandemie deutlich.

Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen

In dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen des Aufgabenbereiches Erteilen von **Ausweisen** und sonstigen Dokumenten, dem **Bürgerservice** mit insbesondere dem **Heidelberg Pass** (ohne HD-Pass bei Kinderbetreuung und Schulen) und dem **Sozialticket** sowie **Zuwanderungsangelegenheiten** mit Einbürgerungen gebucht. Ebenfalls enthalten ist hier der das Bürgeramt betreffende Bereich des Personenstandswesens (Behördliche **Namensänderungen**, Produkt 12.23.09).

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Ausweitung des Angebotes von Verwaltungsleistungen, die ganz oder teilweise digital angeboten werden	Info
M1	Abschluss der flächendeckenden Einführung von Self-Service-Terminals zur Ausweis- und Passbeantragung in allen Bürgerämtern	
Ergebnis	Die Self-Service-Terminals wurden in Betrieb genommen.	

Ziel 2	Verbesserung des Datenaustausches im Bereich Ausländerwesen und Bürokratieabbau	Info
M1	Vorbereitung der Einführung der elektronischen Ausländerakte	
Ergebnis	Beginn der Digitalisierung ab Januar 2022 mit Einrichtung der dazugehörigen Infra- und Personalstruktur.	
M2	Einführung eines Self-Service-Terminals zur Optimierung von Verwaltungsabläufen, insbesondere im online-Antragsverfahren	
Ergebnis	Ein Angebot für ein Self-Service-Terminal wurde bei der Bundesdruckerei eingeholt. Das Angebot befindet sich in der Prüfung.	

Ziel 3	Optimierung des Verfahrens zur Erteilung von Aufenthaltstiteln	Info
M1	Optimierung der Verfahren im Rahmen der Vorgaben des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes	
Ergebnis	Es wurde eine zusätzliche Stelle im Fachkräfteeinwanderungsgesetz geschaffen, um die Anträge zentral und zeitnah zu bearbeiten.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 n €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.872.633	2.017.254	2.251.819	234.565
Weitere ordentliche Erträge	142.028	102.325	77.344	-24.981
Anteilige ordentliche Erträge	**2.014.661**	**2.119.579**	**2.325.163**	**205.584**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.930.524	4.035.529	3.989.007	-46.522
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740.049	1.929.214	1.704.774	-224.440
Transferaufwendungen	194.301	158.000	263.493	105.493
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	1.304.964	1.286.001	1.250.715	-35.296
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**7.169.839**	**7.408.744**	**7.207.989**	**-200.755**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-5.155.178**	**-5.289.165**	**-4.882.826**	**406.339**
Kalkulatorisches Ergebnis	-1.370.885	-1.573.947	-1.515.734	58.213
Sonderergebnis	0	0	4.507	4.507
Anteiliges Gesamtergebnis	**-6.526.063**	**-6.863.112**	**-6.394.053**	**469.059**

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/-2021 in €
Erstsemesterticket*	136.301	100.000	205.493	105.493
Zuschuss an verbundene Unternehmen (Tiergarten)	58.000	58.000	58.000	0
Summe	**194.301**	**158.000**	**263.493**	**105.493**

*Einführung eines **Erstsemestertickets** als Anreiz für mehr Anmeldungen des Erstwohnsitzes. Der Mehrbedarf wird durch den Haushaltsrest aus dem Vorjahr abgedeckt.

Kennzahlen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Beglaubigungen von Abschriften und Unterschriften	8.873	7.527	8.000	8.921
K 2 Anzahl der Meldevorgänge				
Melderegisterauskünfte und Meldebestätigungen	7.200	7.615	13.000	11.913
K 3 Anzahl der ausgegebenen Frauennachttaxischeine	12.798	7.808	5.000	7.191
K 4 Anzahl der Parkausweise				
Anwohnerparkausweise, Besucherkarten, Sondernutzungserlaubnisse ohne Sondernutzungen Altstadt	17.351	16.049	17.500	18.154
K 5 Anzahl der Ausweisdokumente				
Personalausweise, Reisepässe	24.765	19.980	20.000	25.725

K1 – K2: Diese Dienstleistungen werden überwiegend von Studierenden nachgefragt.
K3: Durch die Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen war die Nachfrage nach FNT-Scheinen geringer wie in den Vorjahren.
K5: Da Reisen verstärkt wieder zulässig waren stieg die Anzahl der Ausstellungen von Ausweisdokumenten wieder an.

Produktgruppe 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Die Produktgruppe 57.30 enthält die folgenden Aufgabenbereiche:

- Betrieb von **Wochenmärkten**
- Durchführung von **Jahrmärkten** und sonstigen Veranstaltungen
- Vermietung von **Festplätzen** – neuer Meßplatz
- **Plakatierung** (Veranstaltung- und Großflächenplakatierung)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Aufbau einer Infrastruktur für Stromversorgung von Veranstaltungen auf Plätzen	Info
M1	Vorbereitung Stromanschluss Karlsplatz	
Ergebnis	Durch die zusätzliche Arbeitsbelastung durch die Corona-Pandemie konnten die Vorbereitungsarbeiten nicht abgeschlossen werden.	

Ziel 2	Steigerung der Attraktivität der Wochenmärkte	Info
M1	Umsetzung der Ergebnisse einer **Analyse des Markgeschehens** in Heidelberg und Erarbeitung von gemeinsamen Maßnahmen mit der Interessegemeinschaft Heidelberger Wochenmarkthändler e. V. Marketing- und Werbemaßnahmen	
Ergebnis	Es wurden anonyme Befragungen bei Markthändlern und Besuchern durchgeführt. Das Umfragespektrum umfasste u.a. die derzeitige Attraktivität des Marktgeschehens sowie Perspektiven für die Zukunft. Auf Grundlage der Ergebnisse wurde bereits eine Umstrukturierung zur Steigerung der Attraktivität der Wochenmärkte eingeleitet.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	205.792	242.499	222.820	-19.679
Weitere ordentliche Erträge	14.006	34.693	18.330	-16.363
Anteilige ordentliche Erträge	**219.798**	**277.192**	**241.150**	**-36.042**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	315.884	321.387	316.107	-5.280
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.154	73.438	43.081	-30.356
Transferaufwendungen	14.610	0	0	0
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	68.003	49.421	29.995	-19.426
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**407.651**	**444.246**	**389.183**	**-55.063**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-187.853**	**-167.054**	**-148.033**	**19.021**
Kalkulatorisches Ergebnis	-146.726	-177.090	-87.946	89.144
Sonderergebnis	0	0	0	0
Anteiliges Gesamtergebnis	**-334.579**	**-344.144**	**-235.979**	**108.165**

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschuss Volksfeste	14.610	0	0	0

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte in 2021 kein Volksfest stattfinden.

III. Investitionen

Einnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.15000093.770: Einnahmen aus Veräußerung				
Erwerb beweglichen Vermögens	0	0	-14.131	0
Summe	**0**	**0**	**-14.131**	**0**

Rückgabe und Inzahlungnahme von Druckern bei Erwerb von Nachfolgegeräten.

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	20.000	121.600	72.927	12.500
Betriebsgeräte	0	2.000	13.352	0
Fahrzeuge	0	30.000	18.960	30.000
Summe	**20.000**	**153.600**	**105.239**	**42.500**

Büro-/EDV-Ausstattung

In 2021 wurden beschafft:

- Tablets für die mobile Erfassung bei Kontrollen der Lebensmittelüberwachung
- Hochleistungsscanner im Rahmen der Einführung der eAkte in der Abteilung Zuwanderungsrecht
- 24 Drucker
- Vier Bildschirme für Terminaufruf-Anlage
- 23 PC-Bildschirme
- Ersatzbeschaffung Bürostühle/Schreibtische

Betriebsgeräte

Kauf von drei Anmelde-/Zugangsterminals für das Bürgeramt Mitte, die Führerschein- und Kfz-Zulassungsstelle und die Abteilung Zuwanderungsrecht.

Fahrzeuge

Aufgrund der Aufstockung des KOD musste ein Fahrzeug außerplanmäßig erworben werden. Die Ausschreibung für die Beschaffung eines Fahrzeugs für den Bereich Lebensmittelüberwachung ist erfolgt. Eine Beauftragung erfolgt im ersten Quartal 2022.

Veranstaltungsplakatierung

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.15001306: Veranstaltungsplakatierung				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	7.500	0	0
Summe	**0**	**7.500**	**0**	**0**

Coronabedingt waren keine Ersatz- oder Neubeschaffungen von Plakatträgern oder die Erschließung neuer Standorte erforderlich.

Videoüberwachung

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.15001710: Videoüberwachung				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000	0	17.064	0
Summe	**10.000**	**0**	**17.064**	**0**

Die Videoüberwachung auf dem Willy-Brandt-Platz konnte abgeschlossen werden. Im Jahr 2021 wurde die Schlussrechnung der bauausführenden Firma beglichen. Die Mehrausgaben wurden überplanmäßig bereitgestellt.

Stromversorgung Plätze

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.15001910: Stromversorgung Plätze				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	71.500	0	80.286	0
Summe	**71.500**	**0**	**80.286**	**0**

Erneuerung und Ertüchtigung des Stromverteilers auf dem Universitätsplatz. Die Mehrausgaben wurden überplanmäßig bereitgestellt.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 16

Amt für Chancengleichheit

Leitung:

Danijel Cubelic

2021!

Gesamtüberblick

Die Stadt Heidelberg tritt Diskriminierung konsequent entgegen und setzt sich für die Gestaltung des sozialen Wandels im Sinne von Gleichberechtigung, Chancengleichheit und dem Abbau gruppenbezogener Vorurteile ein. Den internationalen wie Bundes- und Landesgesetzen wie auch den zahlreichen Selbstverpflichtungen der Stadt Heidelberg und den Zielen des Stadtentwicklungsplans (STEP) entsprechend, sollen Menschen frei von Benachteiligungen aus rassistischen Gründen oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen und geschlechtlichen Identität gleichberechtigt am Leben in Heidelberg teilnehmen können. Unter Federführung des Amtes für Chancengleichheit wurden diese gesamtstädtischen Aufgaben 2021mit folgenden Schwerpunkten erfolgreich vorangetrieben:

I. Diversität und Diskriminierung
Zur Optimierung der Unterstützungsmöglichkeiten der Menschen mit Beratungsbedarf wurde das Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerk erfolgreich weitergeführt. Die Umsetzung der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus und Diskriminierung erfolgt weiter kontinuierlich durch zahlreiche Kooperationen mit entsprechenden Initiativen, Trägern, Verbänden und Institutionen. Heidelberg ist seit 2020 Sitz der Geschäftsstelle der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus e.V. (ECCAR). Das Geschäftsstellenbüro ist beim Amt für Chancengleichheit.

II. Diversität
Die 2018 gegründete Heidelberger Partnerschaft für Demokratie zur Stärkung von Partizipation und einer vielfältigen, demokratischen Stadtkultur wurde 2021 als Kompetenznetz Plurales Heidelberg fortgesetzt. Sie erhält weiterhin Fördermittel des Bundes.

III. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
Die mit Gründung des „Runden Tisches sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ beabsichtigte gezielte Stärkung der gleichberechtigten Teilhabe von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und queeren (LSBTIQ+) Menschen in Heidelberg konnte weiter intensiviert werden. Seit September 2020 ist Heidelberg Mitglied im Rainbow Cities Network. Die Förderung von Beratungsangeboten für lsbtiq+ Menschen in Heidelberg konnte ausgebaut werden. Die Förderung des Queer Festivals in Heidelberg wurde 2021 etabliert.

IV. Geschlechtergerechtigkeit
2021 wurden zahlreiche Projekte zu folgenden Schwerpunkten durchgeführt beziehungsweise unterstützt: Weiterbildung, Beruf und Karriere, Sicherheit im öffentlichen Raum und Gewalt gegen Frauen. 2021 wurde zur Verbesserung der örtlichen Versorgung bei häuslicher Gewalt das von der EU geförderte Projekt GUIDE4YOU erfolgreich abgeschlossen.

V. Integration
2021 wurden vor allem Projekte unterstützt, die Hilfen im Alltag bieten. Die Schwerpunkte lagen auf Projekten zur Sprachförderung und Integrationsbegleitung.

VI. Inklusion
Die Kommunale Behindertenbeauftragte ist seit Januar 2016 Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Sie berät Verwaltung und Politik auf dem Weg in eine inklusive Stadtgesellschaft. Sie bildet die Schnittstelle zwischen den städtischen Ämtern und ihren Zuständigkeiten. Weitere Schwerpunkte sind die intensive Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen sowie die Mitarbeit in regionalen und überregionalen Netzwerken.

Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2020: Planstellen: 9,0 Ist zum Stichtag 31.12.: 11,8

2021: Planstellen: 9,0 Ist zum Stichtag 31.12.: 12 *

*Projektpersonal, personeller Mehrbedarf im Aufgabenbereich LSBTIQ+ und Unterstützung in den Bereichen Sekretariat / Verwaltung sowie kommunale Behindertenbeauftragte.

Aufgabenübersicht

11.14 Zentrale Funktionen (Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe, Geschlechtergerechtigkeit, Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationshintergrund, Kommunale Behindertenbeauftragte)

57.10 Beschäftigungs-und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Schlüsselprodukte

Produkt 11.14.00
Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe als Querschnitts- und Gemeinschaftsaufgabe unter anderem auf der Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und der mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt eingegangenen Selbstverpflichtungen verankern.

Produkt 57.10.05
Beschäftigungsförderung: Umsetzung des unter Beteiligung aller relevanten Akteur*innen erarbeiteten und vom Gemeinderat verabschiedeten „Heidelberger Handlungsprogramms Kommunale Beschäftigungsförderung“.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	302.493	234.500	265.023	30.523
Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge	89	90	89	-1
Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.598	35.500	43.760	8.260
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.255	66.500	97.914	31.414
Anteilige ordentliche Erträge	**424.434**	**336.590**	**406.786**	**70.196**
Personalaufwendungen	978.111	948.600	989.366	40.766
Versorgungsaufwendungen	1.665	1.700	1.667	-33
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.401	128.500	116.239	-12.261
Planmäßige Abschreibungen	7.953	5.850	7.248	1.398
Transferaufwendungen	1.381.434	1.522.670	1.492.915	-29.755
Sonstige ordentliche Aufwendungen	157.828	125.000	135.035	10.035
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.632.390**	**2.732.320**	**2.742.470**	**10.150**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-2.207.956**	**-2.395.730**	**-2.335.684**	**60.044**
Erträge aus internen Leistungen	401.605	693.231	775.867	-82.636
Aufwendungen für interne Leistungen	62.682	63.572	59.226	-4.346
Kalkulatorische Kosten	638	350	421	71
Kalkulatorisches Ergebnis	**338.285**	**629.308**	**716.220**	**86.912**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-1.869.671**	**-1.766.422**	**-1.619.464**	**146.958**
Außerordentliche Aufwendungen	250	0	0	0
Sonderergebnis	**250**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis	**-1.869.921**	**-1.766.422**	**-1.619.464**	**146.958**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
ESF-Geschäftsstelle	16.000	16.000	16.000	0
Landeszuschuss Kommunale Behindertenbeauftragte	72.000	72.000	72.000	0
Zuschuss Integrationsbeauftragte*	30.000	20.000	0	-20.000
Nachlass Haberer	0	1.500	3.970	2.470
Rückzahlung von Zuschüssen	0	0	1.130	1.130
Zuschuss Demokratie leben**	171.225	125.000	156.215	31.215
Nachbarschaft macht Hasenleiser***	13.268	0	0	0
Bildungsstelle Plurales Heidelberg****	0	0	15.707	15.707
Summe	**302.493**	**234.500**	**265.023**	**30.523**

* Die Zuwendung des Landes für Integrationsbeauftragte konnte 2021 nicht abgerufen werden

Zuwendung des Bundes aus dem Bundesprogramm **„Demokratie leben“, die an den Kooperationspartner „Mosaik Deutschland e.V.“ weitergeleitet wird. Davon 31.215 € Restzahlung des Bundes aus 2019.

***einmalige Landesförderung für das Projekt

****Zuschuss des Landes aus dem Programm „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“ ab 01.12.2020 bis 30.11.2023. Die Mittel werden teilweise an den Kooperationspartner Mosaik Deutschland e.V. weitergeleitet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Überwiegend Erträge aus dem Verkauf von Frauen-Nachttaxi-Fahrscheinen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Enthalten ist die Kostenerstattung des Landes für die kommunale Gleichstellungsbeauftragte (42.500 €) sowie Rückerstattungen von Zuschüssen.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (s. u.)	73.002	96.800	84.551	-12.249
Bewirtschaftung Grundstücke, Mieten	30.114	27.500	28.400	900
Weitere Aufwendungen (u.a. Fortbildungen, EDV)	2.285	4.200	3.278	-922
Summe	**105.401**	**128.500**	**116.239**	**-12.261**

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen im Einzelnen:

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Antidiskriminierung, Umsetzung Städtekoalition gegen Rassismus	9.106	9.500	15.770	6.270
Geschäftsführung „Runder Tisch Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“	5.975	12.000	12.000	0
Fonds Rainbow City Heidelberg	0	15.000	15.690	690
Stadtinterne Projekte zur Chancengleichheit	0	500	0	-500
Umsetzung Prostituiertenschutzgesetz *	0	2.500	*716	-1.784
Maßnahmen und Projekte zu Aufstieg, Karriere, Empowerment und Existenzgründungen von Frauen; Chancengleichheit im Beruf	14.514	9.500	7.125	-2.375
Projekte und Maßnahmen für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum und gegen Gewalt gegen Frauen **	13.734	5.500	**16.520	11.020
Projekte zur Integrationsförderung von Menschen mit Migrationshintergrund ***	13.050	6.500	***1.270	-5.230
Projekte Kommunale Behindertenbeauftragte (KBB) ****	11.137	26.300	****12.530	-13.770
Anerkennungsberatung ausländische Berufs-abschlüsse; Projekte zur Integration ins Berufsleben; Frauenwirtschaftstage; Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	5.486	9.500	2.930	-6.570
Summe	**73.002**	**96.800**	**84.551**	**-12.249**

Weitere hier eingeplante Mittel wurden in Höhe von 3.320 € als Zuschüsse gewährt, die bei Transferaufwendungen enthalten sind (s. Tabelle Seite 6, Transferaufwendungen).

* die Ausgaben erfolgten schwerpunktmäßig im Bereich Sicherheit / Prävention gegen Gewalt an Frauen. Zusätzlich erfolgte die Förderung der Prostituiertenberatungsstelle.

** hier sind Sachmittel für das EU-Projekt GUIDE4YOU enthalten, die von der EU erstattet werden.

*** die Ausgaben erfolgten schwerpunktmäßig bei Antidiskriminierung v.a. im Rahmen des Bundesprojektes „Demokratie leben!“

**** weitere Mittel wurden in Höhe von 1.200 € als Zuschuss zur Finanzierung einer Toilette für Alle verwendet (siehe Tabelle unten, Transferaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Frauennachttaxi- Erstattungen an die Taxizentrale	137.167	99.000	113.594	14.594
Geschäftsaufwendungen	17.365	19.800	18.356	-1.444
Mitgliedsbeiträge u.A..	3.296	6.200	3.086	-3.114
Summe	**157.828**	**125.000**	**135,035**	**10.035**

Transferaufwendungen

Hier abgebildet sind die Summen der Transferaufwendungen der einzelnen Teilbudgets. In den Teilbudgets enthalten ist die Detailübersicht über die Zuschussempfänger sowie Erläuterungen zu den Zuschüssen im Einzelnen.

Teilbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Vielfalt, Diskriminierungsschutz und gleichberechtigte Teilhabe	224.320	333.885	371.492	37.607
Geschlechtergerechtigkeit	729.225	787.805	747.130	-40.675
Kommunale Integrationsförderung	64.684	32.000	32.000	0
Beschäftigungs- und Arbeitsförderung	363.205	368.980	341.093	-27.887
Kommunale Behindertenbeauftragte	0	0	* 1.200	1.200
Summe	**1.381.434**	**1.522.670**	**1.492.915**	**-29.755**

* aus Sachmitteln der Kommunalen Behindertenbeauftragten finanziert, siehe Tabelle Seite 5 unten und Erläuterungen dazu.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses des Vorjahres in Höhe von 34.432 € ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 35.937 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird. Davon entfallen 22.647 € auf das Amt 16 und 13.290 € auf die Kommunale Behindertenbeauftragte.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.14	Zentrale Funktionen	390.786	2.097.217	-1.706.431	726.528	-979.903
	57.10	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt	16.000	645.253	-629.253	-10.308	-639.561
		Summe	**406.786**	**2.742.470**	**-2.335.684**	**716.220**	**-1.619.464**

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkt 11.14.00 Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe

Das Produkt umfasst die Aufgabe, die Wertschätzung von Vielfalt zu fördern und den vollumfänglichen Schutz vor Diskriminierung in Heidelberg sicher zu stellen im Sinne der Umsetzung der Charta für Vielfalt, des 10-Punkte-Aktionsplans der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus, der Mitgliedschaft im Rainbow-Cities-Netzwerk sowie des städtischen Aktionsplans „Offen für Vielfalt und Chancengleichheit – Ansporn für alle“.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Schutz vor Diskriminierung durch präventive Maßnahmen	Info
M1	Fortsetzung der Arbeit des **Arbeitskreises „Soziale Vielfalt“** der Heidelberger Stadtverwaltung, um Diversität im Arbeitsalltag bewusst als Chance nutzen zu können. Unterstützung der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen eines Vielfaltsmanagements.	
Ergebnis	Vorbereitende Recherchen für die Einrichtung einer stadtverwaltungsinternen Arbeitsgruppe zu respektvoller und diskriminierungssensibler Sprache, Organisation eines entsprechenden Beteiligungsforums u.a. mit dem Migrationsbeirat und dem Runden Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	
M2	**Fortführung des Kompetenznetzes Plurales Heidelberg (Förderung Bundesprogramm Demokratie leben!, BMFSFJ)** in Zusammenarbeit mit über 50 Kooperationspartner*innen. Förderung von Projekten in den Feldern Antisemitismus, Antiziganismus, (Antimuslimischer) Rassismus, LSBTTQ+-Feindlichkeit und Geflüchtetenfeindlichkeit durch Bundesmittel in Höhe von 125.000 Euro p.A. Veranstaltungen zu **gruppenbezogenen Vorurteilen**, u.a. Organisation der Jüdisch-Muslimischen Kulturtage und Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	
Ergebnis	Im Rahmen des Kompetenznetzes Plurales Heidelberg konnten 2021 35 Projekte wie z.B. Plurales Heidelberg- eine Literaturreihe, das Afrofestival, ein Fachtag zum rassismuskritischen Handeln am Lernort Schule u.v.m. durch gänzliche Ausschöpfung der Bundesmittel gefördert werden. Insbesondere folgende Ziele konnten erreicht werden: Gesteigerte Vernetzung der Akteure, öffentliche Bekanntmachung des Kompetenznetzwerks in der Stadtgesellschaft, Zuwachs und Diversifizierung der Träger der Projekte sowie der Projektanzahl.	
M3	Weiterführung der Geschäftsstelle der **Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR).** Intensivierung der Vernetzungsarbeit mit über 140 Kommunen in Europa zum Thema Rassismus. Durchführung der aus dem Jahr 2019 verschobenen Eröffnungskonferenz. Kontinuierliche Akquise von Fördergeldern durch europaweite Kooperationsprojekte, um die lokale Präventionsarbeit im Themenfeld Rassismus zu stärken, u.a. Weiterführung des EU-geförderten Projekts **„Embracin Europe“**. Hierfür erhält die Geschäftsstelle eine EU-Fördersumme in Höhe von ca. 60.000 Euro bis 2022.	
Ergebnis	Die Geschäftsstelle konnte die Vernetzung europäischer Kommunen durch Konferenzen und Weiterbildungsangebote deutlich intensivieren und die Sichtbarkeit der Städtekoalition erhöhen, was sich in einer steigenden Mitgliederzahl widerspiegelt.	

Unter der Federführung des Amtes für Chancengleichheit wurden europäische Arbeitsgruppen im Bereich anti-Muslimischer Rassismus und Antisemitismus eingerichtet, welche durch die Europäische Kommission gefördert werden. Auch eine Arbeitsgruppe zur Umsetzung der UN-Dekade Menschen afrikanischer Herkunft wird vom Amt für Chancengleichheit koordiniert. Heidelberger zivilgesellschaftliche Projekte wurden mit diesen Arbeitsgruppen vernetzt. Die Bedeutung der ECCAR wurde von der EU-Kommission auch im Rahmen einer Zusage für eine von der Geschäftsstelle in Heidelberg gestellte EU-Rahmenförderung in der Förderlinie CERV für über 500.000€ sichtbar, welche es der ECCAR ab 2022 ermöglicht die Geschäftsstelle in Heidelberg auszubauen. Gleichzeitig wurde auch das AMIF Projekt „EMBRACIN“ in der Teilprojektleitung durch die Geschäftsstelle erfolgreich weitergeführt. Dadurch nimmt die Geschäftsstelle beim Amt für Chancengleichheit in Heidelberg eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des neuen EU-Antirassismus Aktionsplans (2020-2025) ein.

M4

Stärkung der Akzeptanz, Sichtbarkeit und Partizipation von LSBTIQ+-Menschen durch die Geschäftsführung des **„Runden Tisches sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“** in Heidelberg und durch die Koordinationsstelle LSBTIQ+ im Rahmen des Rainbow City Network. Organisation von Formaten im Rahmen des Queer Festivals, der Trans*Aktionswochen, des Dyke*Marchs zur Sichtbarkeit lesbischer Frauen und des CSD Rhein-Neckar. Sicherstellung der erfolgreichen Arbeit des Jugendprojekts Queer Youth und des Schulpräventionsprojekts von PLUS Rhein-Neckar e.V. Nach Aufnahme in das Rainbow Cities Network wird die **Koordinationsstelle LSBTIQ+ eingerichtet und nimmt ihre Arbeit auf.** Im Rahmen der Rainbow City sollten Mittel zur Unterstützung entsprechender Angebote eingesetzt werden; Anschaffung von Flaggen.

Ergebnis

Die Koordinationsstelle LSBTIQ+ hat ihre Arbeit aufgenommen. Im Rahmen der Geschäftsführung des Runden Tisches sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und durch die Koordinationsstelle LSBTIQ+ konnten zahlreiche Projekte wie der digitale IDAHOBIT* 2021, Regenbogenbänke im Stadtbild, eine Veranstaltungsreihe zu Konversionsmaßnahmen, Community-Veranstaltungen bspw. mit der Heidelberger Drag-Familie, eine queere Themensetzung des Literaturherbsts 2021, ein facettenreiches Programm der Trans*aktionswochen Rhein-Neckar uvm. unterstützt werden. Die Förderung des Queer Festivals konnte 2021 umgesetzt werden, es fand eine Herbst-Edition des Festivals statt. 2021 wurden Flaggen zur Sichtbarmachung von LSBTIQ+ an relevanten Gedenktagen angeschafft und entsprechend nach einem neuen Jahreskonzept gehängt.

M5

Förderung von Formaten für eine **vielfältige städtische Erinnerungskultur** und Durchführung einer Masterclass der UNESCO zu zivilgesellschaftlichen Partizipationprozessen im Kontext Kolonialismus. Bei Bewilligung der Förderung durch das Landesministerium für Wissenschaft und Kunst: Durchführung eines Kooperationsprojekts zu lesbischer Verfolgungs- und Emanzipationsgeschichte mit dem Institut für Ethik und Geschichte der Medizin und dem Historischen Seminar der Universität Heidelberg.

Ergebnis

In Kooperation mit der UNESCO wurde die digitale Master Class „Partizipative Prozesse im Kontext kolonialer Erinnerungskultur“ im April 2021 durchgeführt. Fragen nach partizipativer Gestaltung im Rahmen kolonialer Aufarbeitung sowie die Sichtbarmachung der Perspektiven von Rassismus betroffenen Menschen standen dabei im Zentrum. So konnten Mitarbeitenden von Institutionen und die lokale Stadtgesellschaft neue Perspektiven einer vielfältigen städtischen Erinnerungskultur kennenlernen. Durch die Förderung des Podcast Projekts „heidelberg kolonial“ von Migration Hub Heidelberg wurde insbesondere eine zugängliche Auseinandersetzung mit der Kolonialgeschichte Heidelbergs ermöglicht.

Die Planungen und Beratungen zur Durchführung eines Kooperationsprojekts zu lesbischer Verfolgungs- und Emanzipationsgeschichte mit dem Institut für Ethik und Geschichte der Medizin und dem Historischen Seminar der Universität Heidelberg sind erfolgreich angelaufen und ergeben eine Veranstaltungsreihe von April bis Juli 2022.

Ziel 2	Aktiv gegen Diskriminierung vorgehen	Info

M1 **Clearing- und Verweisberatung** für Betroffene von Diskriminierung und für alle, die gegen Diskriminierung vorgehen wollen.

Ergebnis In Kooperation mit dem Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerk und dem kommunalen Antidiskriminierungsbüro bei Mosaik Deutschland e.V. wurden Menschen unterstützt, die aufgrund ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität Benachteiligung erfahren haben.

M2 Stärkung der Arbeit des **Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerks** durch die Koordination eines Intervisions- und Supervisionsangebots, eines jährlichen Fortbildungsformats und entsprechender Öffentlichkeitsarbeit.

Ergebnis Weiterentwicklung des Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerks und Aufbau einer kommunalen Ko-Finanzierung des Heidelberger Antidiskriminierungsbüros (Trägerschaft Mosaik Deutschland e.V.) ab März 2021, Aufbau eines Intervisions- und Supervisionsangebot sowie der Fortbildungsreihe der Heidelberger Antidiskriminierungsgespräche.

M3 Auf Basis der Ergebnisse der Umfrage „Sicher Out“ konsequentes Vorgehen gegen **LSBTIQ+ feindliche Gewalt** in Heidelberg. Sicherstellen der Beratung für Menschen, die auf Grund ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität Gewalt und Diskriminierung erfahren (siehe Transferaufwendungen „Plus e.V.“). Weiterförderung eines Angebots für LSBTIQ+ Jugendliche. (siehe Transferaufwendungen „Queer Youth“)

Ergebnis Die Förderung der Beratungsangebote von PLUS e.V. und Queer Youth konnte auf Basis eines Entwicklungskonzepts in Absprache mit dem Rainbow-Cities-Network ausgebaut werden. Eröffnung einer Bildungs- und Beratungsstelle von PLUS Rhein-Neckar e.V. im Oktober 2021, Initiierung von Selbsthilfeangeboten.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	171.322	125.041	171.922	46.881
Sonstige ordentliche Erträge	21.471	10.797	21.614	10.817
Anteilige ordentliche Erträge	**192.793**	**135.838**	**193.536**	**57.698**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	211.549	186.555	237.982	51.427
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.360	44.975	46.108	1.133
Transferaufwendungen	224.320	333.885	371.491	37.606
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	8.052	5.520	16.025	10.505
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**473.281**	**570.935**	**671.606**	**100.671**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-280.488**	**-435.097**	**-478.070**	**-42.973**
Kalkulatorisches Ergebnis	149.705	345.097	387.094	41.997
Sonderergebnis	23	0	0	0
Anteiliges Gesamtergebnis	**-130.805**	**-90.000**	**-90.976**	**-976**

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Queer Youth (Internationaler Bund)	17.964	18.000	18.000	0
Queer Festival	4.900	50.000	50.000	0
Zuschuss Dyke March	3.000	0	0	0
Beratungsangebot Plus e.V.	53.456	75.885	74.577	-1.308
Kofinanzierung Antidiskriminierungsberatung Mosaik e.V.*	0	40.000	40.000	0
Geschäftsführung und Koordination „Demokratie leben“; Mosaik e.V.**	0	25.000	25.000	0
Weiterleitung Bundeszuschuss „Demokratie leben“***	145.000	125.000	125.000	0
Bildungsstelle Plurales Heidelberg****	0	0	35.595	35.595
Zuschüsse Runder Tisch sex. und geschl. Vielfalt*****		0	3.320	3.320
Summe	**224.320**	**333.885**	**371.492**	**37.607**

* Seit 2021 erfolgt die erforderliche kommunale Kofinanzierung für die Weitergewährung des Landeszuschusses.

** enthalten ist der erforderliche kommunale Eigenanteil für den Bundeszuschuss „Demokratie leben“ in Höhe von 14 T€.

*** Bundeszuschuss in Höhe von 125.000 € wird seit 2019 gewährt, die Mittel wurden wie bisher an die Projektkoordinationsstelle Mosaik e.V. weitergeleitet.

**** Landeszuschuss aus dem Programm „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“ ab 01.12.2020 bis 30.11.2023. Die Mittel wurden teilweise an den Kooperationspartner Mosaik Deutschland e.V. weitergeleitet.

***** finanziert aus Sachmitteln (siehe Tabelle Seite 5 unten)

Produkt 11.14.01 Geschlechtergerechtigkeit, interne Aufgabenwahrnehmung

Geschlechtergerechtigkeit als kommunale Querschnittsaufgabe, die alle Verwaltungsbereiche berührt.
Mitwirkung bei der Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie für Eltern und pflegende Angehörige.
Gleiche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen insbesondere in Führungs- und Spitzenpositionen. Gleiche Zugänglichkeit zu allen Berufszweigen für Frauen und Männer.
Überwindung von Geschlechtsrollenklischees und damit verbundenen stereotypen Rollenzuweisungen, Arbeitsteilungen und spezifischen Abwertungen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung von Geschlechtergerechtigkeit und Familienfreundlichkeit.	Info
	M1 Identifikation von **Handlungsbedarf bei der Personal- und Organisationsentwicklung** im Verantwortungsbereich der Stadt Heidelberg aus der Perspektive von Frauen und Männern auf der Grundlage aktueller Statistiken. Weiterentwicklung und Abstimmung von erforderlichen Maßnahmen auf der Grundlage des bewerteten Status.	
	Ergebnis Bewerbungsverfahren auf der Führungsebene wurden noch intensiver begleitet, um geschlechtsspezifische Benachteiligungen bei Stellenbesetzungen zu vermeiden. Fortbildung zur sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz wurde neu konzipiert, musste pandemiebedingt aber ausgesetzt werden. Wird ab 2022 mit dem neuen Konzept angeboten. Begleitung bei geschlechtsspezifischer Diskriminierung / Belästigung erfolgt bedarfsorientiert.	
	M2 Sicherung von Maßnahmen und Angeboten zur **Förderung weiblicher Nachwuchskräfte**	
	Ergebnis Das „Frauenerfolgsteam“- ein Angebot in Kooperation mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim-Rhein-Neckar-Odenwald für Frauen – ermöglichte städtischen Mitarbeiterinnen, die eine Führungsposition anstreben, sich qualifiziert fortzubilden.	

Produkt 11.14.02 Geschlechtergerechtigkeit, externe Aufgabenwahrnehmung

Geschlechtergerechtigkeit als kommunale Querschnittsaufgabe.
Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie für Eltern und pflegende Angehörige.
Gleiche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen insbesondere in Führungs- und Spitzenpositionen. Gleiche Zugänglichkeit zu allen Berufszweigen für Frauen und Männer.
Überwindung von Geschlechtsrollenklischees und damit verbundenen stereotypen Rollenzuweisungen, Arbeitsteilungen und spezifischen Abwertungen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung von Geschlechtergerechtigkeit und Familienfreudlichkeit im Rahmen der Erwerbstätigkeit.	Info
M1	**Förderung weiblicher Nachwuchskräfte**, beispielsweise durch regelmäßige kostenlose Beratungsangebote zur beruflichen Fort- und Weiterbildung, zur Aufstiegs- und Karriereberatung, sowie zur Existenzgründungsberatung oder durch Aktualisierung des Weiterbildungshandbuches.	
Ergebnis	Das „Frauenerfolgsteam"- ein Angebot in Kooperation mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim-Rhein-Neckar-Odenwald für Frauen – ermöglichte interessierten Frauen, die eine Führungsposition anstreben, sich qualifiziert fortzubilden. Aufgrund der hohen Nachfrage bei der Weiterqualifizierung im Themenfeld social media und professionelle Vernetzung wurde die Anzahl der Workshops erhöht und diese pandemiebedingt digital umgesetzt. Die kostenlosen Beratungsangebote zur beruflichen Fort-und Weiterbildung und zur Aufstiegs-und Karriereberatung fanden teils in Präsenz, teils digital statt und verzeichneten eine erhöhte Nachfrage.	
M2	Stärkung der **Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie** insbesondere durch Angebote zur gendersensiblen Berufsorientierung.	
Ergebnis	Die Schul-Workshops „Die Zukunft im Blick: Beruf, Karriere und Familie – damit Vereinbarkeit gelingt", in denen sich Schülerinnen und Schüler mit geschlechtsspezifischen Rollenbildern und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auseinander setzen mussten pandemiebedingt ausfallen. Die Angebote zur gendersensiblen Berufswahl an Schulen durch LuCa e.V. wurden – pandemiebedingt eingeschränkt – durchgeführt und durch das Amt für Chancengleichheit gefördert.	

Ziel 2	Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Frauen.	Info
M1	Maßnahmen zur **Verbesserung der Sicherheit** im öffentlichen Raum, z.B. durch die Bearbeitung von Angstraummeldungen.	
Ergebnis	Kontinuierliche Umsetzung der Kampagne zu Angstraummeldungen im öffentlichen Raum in Kooperation mit städtischen Ämtern und nach individuellem Bedarf (einschließlich dezidierter Öffentlichkeitsarbeit während der dunklen Jahreszeit)	

	M2 Geschäftsführung **Runder Tisch Gewalt im Geschlechterverhältnis**.	
	Ergebnis Wurde pandemiebedingt ausgesetzt.	
	M3 **Umsetzung des EU-Projekts „GUIDE4YOU“** zur Verbesserung der Versorgungssituation von Gewalt betroffener Frauen in Heidelberg.	
	Ergebnis Umsetzung und erfolgreicher Abschluss des EU-geförderten Projekts „GUIDE4YOU“ zur Verbesserung der örtlichen Versorgungslücken bei häuslicher Gewalt, Förderlaufzeit: 1. November 2019 – 31. Oktober 2021, in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Heidelberg, der SRH Hochschule Heidelberg, der Polizei und der Interventionsstelle für Frauen und Kinder.	
	M4 Kooperation mit den Heidelberger Frauenverbänden bei öffentlichkeitswirksamen Projekten gegen Gewalt an Frauen, z.B. zum Internationalen Gedenktag gegen Gewalt oder „One Billion Rising“, Maßnahmen zum Jubiläum von HIM.	
	Ergebnis Durchführung von „One Billion Rising“ am 14. Februar 2021 in Kooperation mit den Heidelberger Frauenverbänden-und -gruppen. Stadtweite Hängung von Fahnen zum EU-Projekt Guide4You zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, um auf die Unterstützungsmöglichkeiten innerhalb des Projektrahmens aufmerksam zu machen. Durchführung von „Orange your City“ in Kooperation mit Zonta Verstärkte Presse-und Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema häusliche Gewalt.	
	M5 Fortführung des **Frauennachttaxis** unter coronabedingt geringerer Auslastung bis September 2021. Ab 2022 Wiederaufnahme des vollen Betriebes und Einstellung von Mitteln analog zum Rechnungsergebnis 2019. Der Fahrpreis beträgt 6 € pro Fahrt für alle Frauen.	
	Ergebnis Umsetzung des Frauen-Nachttaxi-Modells mit einem Fahrpreis von 6,- Euro Eigenanteil pro Fahrt und Beteiligung der Taxizentrale mit 1,- Euro pro Fahrt. Die Anzahl der Fahrten liegt coronabedingt bei 6.600. Die reguläre Bewerbung des Angebotes bei den Einführungswochen für Studierende der Pädagogischen Hochschule und der Universität musste pandemiebedingt ausgesetzt werden.	
	M6 Erstellung eines Konzeptes für die Ausweitung des Netzes von **Schutzwohnungen** für Frauen und Mädchen sowie von **Ausstiegswohnungen** in Heidelberg in Kooperation mit der GGH	
	Ergebnis Einrichtung eines temporären Notschlafplatzes für von sexueller Gewalt betroffener Frauen. Konzeption und Förderung einer Ausstiegswohnung für in der Prostitution tätige Menschen.	

Ziel 3	Stärkung des Schutzes von Prostituierten im Sinne der neuen Rechtslage	**Info**
	M1 **Geschäftsführung des Runden Tisches Prostitution** in Heidelberg zur Verbesserung der Situation von Prostituierten.	
	Ergebnis Wurde pandemiebedingt ausgesetzt.	

M2	Begleitung der niederschwelligen **Beratungseinrichtung für Prostituierte** und der städtischen Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes.	
Ergebnis	Förderung der niederschwelligen Beratungseinrichtung für Prostituierte „Anna“ in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Heidelbergs	
M3	**Vorträge** zur sozialen Lage von Prostituierten zur Stärkung der Akzeptanz einer niederschwelligen Beratungsstelle.	
Ergebnis	Aufklärung der Lage der Prostituierten vor Ort hat stattgefunden.	

Ziel 4	Partizipationskultur stärken.	**Info**
M1	Empowerment von Frauen durch die Förderung von Projekten zur **Stärkung der gesellschaftlichen und kulturellen Partizipation** von Frauen.	
Ergebnis	2021 wurden Projekte bzw. eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Chancengleichheit von Frauen und Männern unterstützt, beispielsweise One Billion Rising (AG Heidelberger Frauenverbände und-gruppen) gegen Gewalt an Frauen oder stadtweite Aktionen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen.	

Ziel 5	Frauenbegegnungs- und beratungshaus.	**Info**
M1	Zusammenfassen der primären Voraussetzungen für die Umsetzung eines **Frauenzentrums**.	
Ergebnis	Die weitere Koordinierung mit den Heidelberger Frauenvereinigungen und –verbänden wurde aufgrund der Bearbeitung der sozialen Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückgestellt.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	171	1.659	4.059	2.400
Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.598	35.500	43.479	7.979
Weitere ordentliche Erträge	33.807	18.449	59.147	40.698
Anteilige ordentliche Erträge	**82.576**	**55.608**	**106.685**	**51.077**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	294.367	307.625	231.019	-76.606
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.342	38.728	53.709	14.981
Transferaufwendungen	729.225	787.805	747.130	40.674
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	146.669	108.698	120.271	11.573
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.227.602**	**1.242.856**	**1.152.129**	**-90.727**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.145.026**	**-1.187.248**	**-1.045.444**	**141.804**
Kalkulatorisches Ergebnis	80.851	171.569	156.516	-15.052
Sonderergebnis	-40	0	0	0
Anteiliges Gesamtergebnis	**-1.064.215**	**-1.015.679**	**-888.928**	**126.752**

Erläuterungen

Transferaufwendungen

darunter:	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Frauennotruf e.V. – Beratungsdienst	186.573	191.245	191.237	-8
Internationales Frauen- und Familienzentrum e.V.	112.252	115.056	112.252	-2.804
BiBeZ e.V.	139.870	143.367	143.367	0
LuCa Heidelberg e.V. - Workshops an Schulen zur Lebenswelt- und Berufsorientierung	132.295	135.608	132.295	-3.313
FrauenGesundheitsZentrum e.V.	64.370	65.979	65.979	0
Förderung von Projekten für Chancengleichheit und allgemeiner Frauenarbeit *	11.852	0	*6.420	6.420
Prostituiertenberatungsstelle, Diakonie HD **	82.013	84.050	**65.610	-18.440
Ausstiegswohnung / Schutzwohnung	0	26.000	26.000	0
Gewaltambulanz***	0	25.000	***0	-25.000
Weiterleitung Erträge aus Nachlass Haberer	0	1.500	3.970	2.470
Summe	**729.225**	**787.805**	**747.130**	**-40.675**

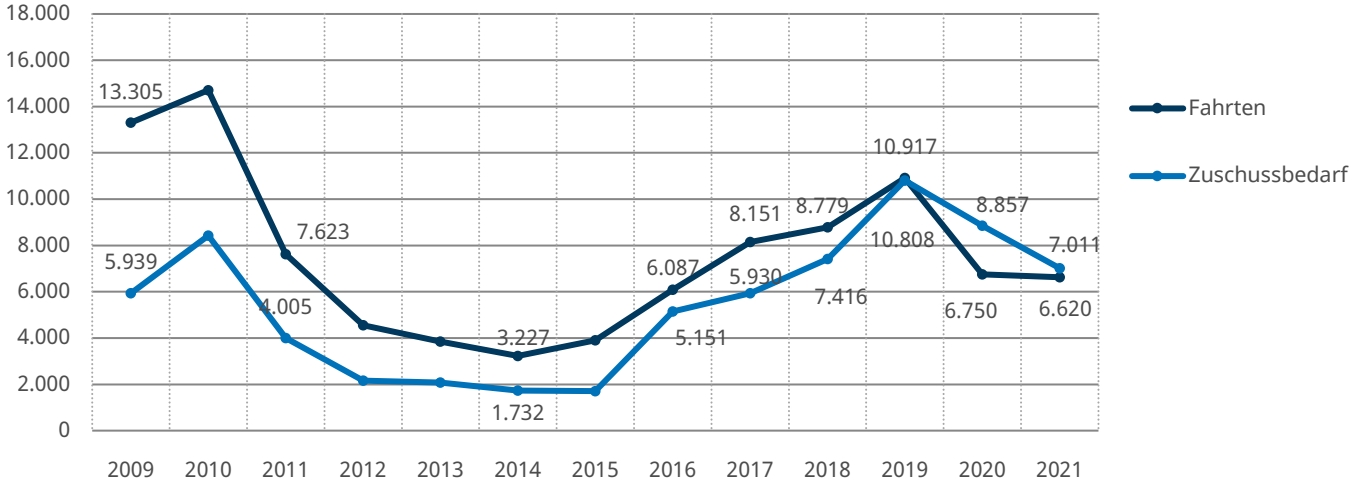
* Auf Mittel für die Förderung von Einzelprojekten wurde 2021 zugunsten der Förderung der Antidiskriminierungsberatung sowie der Fach- und Koordinierungsstelle im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, über das wiederum zahlreiche Einzelprojekte gefördert werden, verzichtet. Die Zahlungen stammen aus Bewilligungen des Vorjahres. Hierfür waren Restmittel nach 2021 übertragen worden.
**Pandemiebedingt geringerer Bedarf
***Mittel wurden bis Jahresende nicht abgerufen.

Frauennachttaxi

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Erstattungen an die Taxizentrale	137.167	99.000	113.594	14.594
Einnahmen aus dem Verkauf von Frauennachttaxischeinen (privatrechtliche Leistungsentgelte)	48.598	35.500	43.479	7.979

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Frauen-Nachttaxi-Fahrten	10.917	6.750	5.750	6.620

Die für 2021 coronabedingt niedriger geplanten Fahrtenzahlen wurden um ca. 900 überschritten. Insbesondere in den Herbstmonaten wurden relativ viele Fahrten durchgeführt. Die Fahrtenzahlen lagen 2021 weiterhin um ca. 4.000 unter denen vor der Pandemie.



Zuschussbedarf – Beträge in EURO / 10 dargestellt

2009-03/2011: Interimsmodell

04/2011-08/2015: Fahrpreis 9,-/6,- €

Ab 09/2015: einheitlicher Fahrpreis 7,- €

Ab 05/2019: einheitlicher Fahrpreis 6,- €

Produkt 11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationshintergrund innerhalb der Verwaltung und externe Aufgaben

Integration als kommunale Querschnittsaufgabe, die alle Verwaltungsbereiche berührt.

Steuerung der Zusammenarbeit aller beteiligter Instanzen (im Innen- und Außenverhältnis). Erreichen einer effektiven, nachhaltigen, vernetzten und konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten durch konsequente und kontinuierliche Kooperation.

Dafür Sorge tragen, dass bei Planung und Konzeption von Produkten und Projekten der ethnischen und religiösen Heterogenität der Gesellschaft Rechnung getragen wird.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bildung als Voraussetzung für Integration und gleichberechtigte Teilhabe fördern.	Info
M1	Weiterführung eines Sprachmittlerdienstes für Flüchtlinge und sonstige Migranten (siehe Transferaufwendungen „Sprachmittlerdienst“) und Fortsetzung der **Netzwerkarbeit** im Bereich **Sprachvermittlung**.	
Ergebnis	Der ehrenamtliche Sprachmittlerdienst des Diakonischen Werkes wurde fortgeführt und weiterhin finanziell gefördert. Pandemiebedingt war 2021 die Zusammenführung von Unterstützung Suchenden und Sprachmittler*innen herausfordernd. Soweit möglich erfolgte diese digital. Das Angebot war trotz eingeschränkten Zugangs nachgefragt. Die Vernetzungsarbeit zur Sprachvermittlung für Erwachsene mit dem BAMF, Sprachkursträgern, Migrationsberatungsstellen und anderen beteiligten Akteuren wurde pandemiebedingt digital fortgeführt. Etablierung eines monatlich stattfindenden kostenlosen Beratungsangebotes für studieninteressierte Zugewanderte im Amt für Chancengleichheit in Kooperation mit dem Bundesprogramm Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule	
M2	Stärkung der Arbeit des **AK „Präventiv gegen Diskriminierung, Extremismus und Hassgewalt“**, der bestehende kommunale Präventionsangebote weiterentwickelt. Qualifizierung von Multiplikator*innen durch die Organisation eines gemeinsamen Fachtages zum Thema Antisemitismus und Anti-Muslimischer Rassismus (2021) in Kooperation u.a. mit der Universität Heidelberg; Empowermentveranstaltungen gegen Hassgewalt in sozialen Netzwerken und der Hochschule für Jüdische Studien sowie eines Fachtages zu Strategien effektiver Strafverfolgung und einer engagierten Präventionsarbeit im Themenfeld Hassgewalt (2022). Ausbau der Zusammenarbeit mit Polizei, Justiz, Beratungsstellen und Zivilgesellschaft, um die Wachsamkeit gegenüber dieser den gesellschaftlichen Zusammenhalt bedrohenden Kriminalitätsform zu erhöhen.	
Ergebnis	Erfolgreiche Beteiligung des AK an der Antragstellung und Durchführung des durch das Bundesinnenministerium geförderten Projekts „Deradikalisierung weitergedacht – Heidelberg macht sich stark“ im Rahmen des Programms „Modellkommune Deradikalisierung“ (Antragsteller Bürger- und Ordnungsamt und Mosaik Deutschland e.V.)!“ Vernetzung der Akteurinnen und Akteure aus der kommunalen Antidiskriminierungs- und Präventionsarbeit, um die methodischen Ansätze der Antidiskriminierungsarbeit auch für die Deradikalisierungsarbeit zu nutzen. Organisation von zwei Fachforen.	

M 3 Aufbau der **Bildungsstelle Plurales Heidelberg** (Förderung VwV Integration BW) in Kooperation mit Mosaik Deutschland e.V., das demokratische Bildungsformate für eine plurale Stadtgesellschaft entwickelt und Multiplikator*innen zum kompetenten Umgang mit sozialer, gesellschaftlicher, religiöser und kultureller Diversität qualifiziert.

Ergebnis Aufbau der Bildungsstelle Plurales Heidelberg in Kooperation mit Mosaik Deutschland e.V. zur Verbreitung und Etablierung von pluralen Bildungsangeboten in Heidelberg, Entwicklung einer Datenbank mit von uns gesammelten und ausgewerteten Angeboten einschlägiger Akteur*innen zu allen relevanten Themenbereichen für ein demokratisches Miteinander, Vorgespräche zur Entwicklung einer Multiplikator*innenausbildung, Netzwerkaufbau, um neue Kooperationen für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Bildungsformate zu initiieren und die zivilgesellschaftliche Akteurslandschaft zu stärken. Im Oktober 2021 wurde ein Fachtag zur jährlichen Fortbildung der Mitglieder des Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerks zum Thema anti-Muslimischer Rassismus und Antisemitismus durchgeführt

Ziel 2 Partizipation von Migranten stärken.

Info

M1 **Förderung von Projekten** zur Stärkung der Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund am gesellschaftlichen Leben, z.B. „Ehrenamtliche Integrationsbegleiter“ (siehe Transferaufwendungen).

Ergebnis Zur Stärkung der Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund wurden 2021 folgende Projekte gefördert:

- Ehrenamtliche Integrationsbegleiterinnen und Integrationsbegleiter des Diakonischen Werks
- Filmvorführung und -gespräch: Wir sind jetzt hier. Geschichten über das Ankommen in Deutschland von Rund um die Welt e.V.
- Gesprächsgottesdienst „Fremd im eigenen Land“

Weiterhin wurde die Arbeit mit dem **Migrationsbeirat** stark intensiviert. Hier wurde zur Steigerung der Sichtbarkeit des MBR und der politischen Partizipation von Menschen mit Migrationsgeschichte eine **öffentlichkeitswirksame Vielfalts-Kampagne sowie Podiumsdiskussion des MBR** zur Bundestagswahl durchgeführt.

M2 Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des **Heidelberger Bündnisses für Jüdisch-Muslimische Beziehungen**, das durch die Stiftung Erinnerung – Verantwortung – Zukunft gefördert und in Kooperation mit der Hochschule für Jüdische Studien, der Muslimischen Akademie, dem Kulturhaus Karlstorbahnhof und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg umgesetzt wird. Das Bündnis setzt sich gegen Antisemitismus und Islamophobie und für die Sichtbarkeit jüdischen und muslimischen Lebens in Deutschland ein.

Ergebnis Durchführung eines Jüdisch-Muslimischen Kultursommers mit über 20 Veranstaltungen (Diskussions- und Filmabende, Stadtführungen, Musikveranstaltungen, Bildungsangebote) in Kooperation mit über 25 jüdischen und muslimischen Organisationen und Netzwerken, Zusammenarbeit u.a. mit dem MetropolLink-Festival, Entwicklung der Podcast-Reihe „Mekka und Jerusalem“.

M3 Stärkung der Identifikation mit dem sozialen Umfeld durch **quartiersbezogene Integrationsmaßnahmen im Rahmendes Kompetenznetz Plurales Heidelberg**

(Förderung Bundesprogramm Demokratie leben!, BMFSFJ) zur Stärkung der Offenheit für ein Zusammenleben in Vielfalt auf der Grundlage von Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie.

Ergebnis

Das Projekt wurde 2021 fortgeführt. Zu den geförderten Projekten im Bereich quartiersbezogene Integration gehörten:

„Siehst Du mich? Mein Beitrag für eine solidarische Gesellschafft!“ - ein Videoprojekt zur Partizipation und gesellschaftlichem Miteinander vom Mehrgenerationenhaus, Stadtteilmanagement Emmertsgrund, Quartiersmanagement Hasenleiser und EVA e.V.

Beratung und Empfehlung diverser partizipationsorientierter Klein-Projekte des Quartiersmanagements in der Südstadt und in Rohrbach-Hasenleiser

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	43.311	20.016	1.130	-18.886
Weitere ordentliche Erträge	15.558	28.378	17.153	-11.225
Anteilige ordentliche Erträge	**58.869**	**48.394**	**18.283**	**-30.111**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	70.567	67.557	114.229	46.662
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201	7.530	307	-7.223
Transferaufwendungen	64.684	32.000	32.000	0
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	1.731	7.052	1.535	-5.517
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**137.182**	**114.140**	**148.071**	**33.931**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-78.313**	**-65.745**	**-129.788**	**64.043**
Kalkulatorisches Ergebnis	78.323	65.745	129.788	64.043
Sonderergebnis	-10	0	0	0
Anteiliges Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Transferaufwendungen

darunter:	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Sonstige Integrationsprojekte (ehrenamtliche Integrationsbegleiter*innen, Diakonisches Werk Heidelberg)	20.000	20.000	20.000	0
Sprachmittler*innendienst (Diakonisches Werk Heidelberg)	12.000	12.000	12.000	0
HD-Ink (Schurman-Stiftung) *	31.200	0	0	0
Förderung der Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen**	1.484	0	0	0
Summe	**64.684**	**32.000**	**32.000**	**0**

* wurde im TH 41 in den institutionellen Zuschuss für das DAI (Schurmann-Stiftung) integriert

** Der Fonds zur Förderung der Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen ging 2019 zum Interkulturellen Zentrum über und wurde dort in den Teilhaushalt integriert. Bis 2020 wurden noch Restmittel aus früheren Bewilligungen abgewickelt.

Produkt 11.14.14 Kommunale Behindertenbeauftragte

Inklusion als kommunale Querschnittsaufgabe, die alle Verwaltungsbereiche berührt. Beratung in Fragen der Politik für Menschen mit Behinderungen, Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Beirat von Menschen mit Behinderungen und dem Gemeinderat. Koordinierung des innerstädtischen Inklusionsprozesses, Unterstützung und Beratung für Menschen mit Behinderungen als Ombudsfrau.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Umsetzung der §§ 8,9 und 10 des Landes-Behindertengleichstellungsgesetzes (L-BGG) innerhalb der Stadtverwaltung	**Info**
	M1 Information und Sensibilisierung **innerhalb der Verwaltung** sowie Mitarbeit bei Konzeptionierung und Durchführung von Schulungen.	
	Ergebnis Schaffung technischer Voraussetzungen im Büro der KBB; Nutzungsmöglichkeit für alle Ämter des Braille-Druckers; Entleihmöglichkeit mobile Induktionshöranlage, Leihrollstuhl und mobile Rampe; Anregung und Durchführung interner Schulungen; Anregung und Durchführung von Schulungen für Verwaltungsmitarbeitende; Information zu gesetzlichen Anforderungen im Hinblick auf digitale Barrierefreiheit; Schulungsangebot für Digitallotsen und Internetbeauftragte organisiert; Zusammenarbeit mit dem neuen Schwerbehindertenvertreter Patrick Schulz intensiviert.	
	M2 Aufbau eines verwaltungsinternen **Netzwerks** .	
	Ergebnis Informationsweitergabe; Anregungen; Gremienbeteiligung; Teilnahme an Ämterrunden zur Planung von Bauvorhaben sowie an Ortsterminen; Teilnahme an einer Dezernatsbesprechung im Dezernat IV; Teilnahme an den Verwaltungskonferenzen sowie der Führungskräfteklausur; Kurzworkshops in Kleingruppen der neuen Azubierenden der Stadtverwaltung.	
	M3 **Begleitung städtischer Vorhaben**, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen berücksichtigt werden.	
	Ergebnis Abgabe von Stellungnahmen; Anregungen und Teilnahme an Ämterrunden zu Planungsvorhaben; erneute Anregung eines Forschungsprojektes, um die Systematik abgesenkter Bordsteine im Sinne sinnvoller Wegebeziehungen gestalten zu können; Besprechung mit Bürgermeister Erichson und dem Amt für Digitales und Informationsverarbeitung zum Einsatz von Online-Konferenz-Tools und deren Barrierefreiheit; Besprechung mit der Online-Redaktion und dem Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein zur Barrierefreiheit von Website und Newslettern der Stadt Heidelberg sowie zur Heidelberg App; Input ins Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Thema digitale Barrierefreiheit; Begleitung der im Zoo und im SNP Dome (Großsporthalle) über das landesweite Förderprogramm „Toilette für alle“ eingerichtete Standorte für öffentliche WCs mit Liege und Lifter für schwerbehinderte Menschen; Evaluation der seit 2019 vorgesehenen Regelung, durch die Menschen mit Behinderungen als gewählte Gremienmitglieder die notwendigen behinderungsbedingten Kosten für Assistenz oder Fahrtdienste erstattet bekommen sollen.	

Ziel 2	Gesamtstädtischer Inklusionsprozess	Info

M1 Anforderungen aus der **UN- Behindertenrechtskonvention** (UN-BRK) und dem L-BGG: Identifizierung wichtiger Themenfelder, Impulse zur Umsetzung.

Ergebnis Ein systematischer Abgleich mit den Anforderungen der UN-BRK und des L-BGG wurde 2019 vorgelegt; diese „Bestandsaufnahme: 10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland – Umsetzungsstand in Heidelberg“ wurde anlässlich der Veranstaltung „Inklusionslabor“ vorgestellt und es wurden Ziele und Maßnahmen daraus abgeleitet und entwickelt. Die in 2020 umgesetzten Vorschläge wurden dem bmb vorgestellt. Weitere Themen wurden 2021 aufgegriffen. Über den jeweiligen Umsetzungsstand informiert die KBB im Rahmen ihres veröffentlichten Jahresberichts.

M2 Identifizierung von thematischen Schwerpunkten, Anregung, Begleitung oder Durchführung von entsprechenden **Projekten**.

Ergebnis Anregung, dass bei städtischen strategischen Zielen verbindliche Zielgrößen für bezahlbare, barrierefreie Wohnungen berücksichtigt werden. Der Bedarf an bezahlbaren, barrierefreien Wohnungen ist nach wie vor hoch; Förderanträge „Toilette für alle“ für die Standorte SNP Dome und Zoo unterstützt; Vorstellung des Filmprojekts „Hätten Sie´s gedacht?!?“ zur Sensibilisierung von Arbeitgebern; Anregung an VRN, um für einheitliche und einfache Informationen rund um das Thema Barrierefreiheit in Fahrplaninformations- und Buchungssystemen (VRN, RNV) zu sorgen.

M3 Aufbau und Pflege eines **Kooperationsnetzwerks**.

Ergebnis Zusammenarbeit und Veranstaltungen im Rahmen verschiedener Netzwerke, u.a. dem Antidiskriminierungsnetzwerk der Stadt Heidelberg, fast ausschließlich digital; erste Gespräche mit der neuen Kommunalen Behindertenbeauftragten des Rhein-Neckar-Kreises, um die bewährte Zusammenarbeit fortsetzen zu können.

M4 Regelmäßige **Informationen** über Website und Newsletter.

Ergebnis Newsletter erschien 5x; Website, Informationen zum Corona-Virus, Antworten auf Häufige Fragen wurde regelmäßig aktualisiert.

M5 **Mitarbeit** in regionalen und überregionalen Netzwerken.

Ergebnis Kontaktpflege mit Behinderten- und Selbsthilfeverbänden, -einrichtungen; enge Zusammenarbeit mit Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb); Zusammenarbeit mit KBBs der Region, im Land und im Bund; Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Teilhabe“ beim Städtetag Baden-Württemberg; Vertreterin des Städtetags im Vorstand der LAG KBB. Teilnahme an Fortbildungen und Arbeitstreffen.

Ziel 3	Sensibilisierung der Öffentlichkeit	Info
M1	**Öffentlichkeitsarbeit** zu aktuellen Themen, die die Belange von Menschen mit Behinderungen betreffen.	
Ergebnis	Öffentlichkeitsarbeit zum Filmprojekt „Hätten Sie´s gedacht...?!?“, Öffentlichkeitsarbeit zur Eröffnung der beiden „Toiletten für alle“, Anzeigenkampagne in „Heidelberg aktuell“ zum Einsatz mobiler Rampen; Pressearbeit „Aus dem Weg! – Mülltonnen blockieren Gehwege“.	
M2	Durchführung von Projekten / Veranstaltungen zu **Aktionstagen** bzw. thematischen Schwerpunkten.	
Ergebnis	Beteiligung an der bundesweiten Aktion rund um den Sehbehindertentag am 6. Juni.	

Ziel 4	Ombudsfrau	Info
M1	**Beratung** von Menschen, die Probleme im Zusammenhang mit einer Behinderung haben sowie deren Angehörige. Gegebenenfalls Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle des Amtes für Chancengleichheit.	
Ergebnis	Im Jahr 2021 wurden bis 31. Dezember 206 Personen beraten, die teilweise mehrere Anliegen hatten.	
M2	**Beratung und Unterstützung** von Bürger*innen, die sich für Inklusion einsetzen.	
Ergebnis	Unterstützung des Vereins „Fahrrad und Familie“, wie können Familien mit behinderten Kindern gut fahrradmobil sein; Empfang der Pilger*innen des von der Stephen-Hawking-Schule erarbeiteten Pilgerweges „Camino Incluso“ in Heidelberg; weitere Unterstützung der Initiative für eine zentrale öffentliche Behindertentoilette in Rohrbach.	
M3	**Auswertung und Aufbereitung** der Anliegen für Verwaltung und Gemeinderat.	
Ergebnis	Ombudsfrau-Anliegen gemeinsam mit beteiligten Ämtern geklärt; Anliegen, die einen größeren strukturellen Handlungsbedarf aufzeigen, werden seitens der KBB zusammengestellt und bei anliegenden Planungsprozessen eingebracht; im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowohl innerstädtisch als auch in landesweiten Netzwerken Aspekte von Menschen mit Behinderungen thematisiert.	

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**72.000**	**72.000**	**72.281**	**281**
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**116.871**	**133.940**	**125.411**	**-8.529**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-44.871**	**-61.940**	**-53.130**	**-8.810**
Kalkulatorisches Ergebnis	44.871	61940	53.130	8.810
Sonderergebnis	0	0	0	0
Anteiliges Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Anteilige ordentliche Erträge

Zuschuss vom Land für Sach- und Personalaufwand der kommunalen Behindertenbeauftragten.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Kommunale Behindertenbeauftragte	0	0	* 1.200	1.200
Summe	**0**	**0**	**1.200**	**1.200**

* Zuschuss für eine Toilette für Alle im Zoo, aus Sachmitteln der Kommunalen Behindertenbeauftragten finanziert (siehe Tabelle Seite 5 unten)

Produkt 57.10. 05 Beschäftigungs- und Arbeitsförderung

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Projekte zu Prävention und Überwindung von Ausgrenzung am Arbeitsmarkt	Info

M1 Förderung von Projekten für **benachteiligte junge Erwachsene**, um deren Chancen auf existenzsichernde Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen (siehe Transferaufwand „Kompetenzagentur“, „Aktiv“, „Ausbildungsverbund“, „Azubi-Fonds“).

Ergebnis Mehr als 50 junge Heidelbergerinnen und Heidelberger mit und ohne SGB II-Leistungsbezug wurden in den Projekten „Aktiv“ und „Kompetenzagentur“ bei der Beseitigung vorhandener Vermittlungshemmnisse und beim Einstieg ins Berufsleben betreut.

Im Projekt „Azubi-Fonds“ erhalten Jugendliche und junge Erwachsene im Leistungsbezug des Sozialgesetzbuches II (SGB II), die aus unterschiedlichen Gründen einen erschwerten Zugang zum regulären Ausbildungsmarkt haben, die Chance auf eine berufliche Qualifizierung, einen Ausbildungsabschluss und darauf aufbauend eine Chance auf existenzsichernde Teilhabe am Arbeitsmarkt. Durch sozialpädagogische Begleitung, Schulungen und das Angebot von Stütz- und Förderunterricht werden sie individuell während der Ausbildung gefördert und gestärkt.

M2 Ausbau von sozialintegrativen Maßnahmen für **Langzeitleistungsbeziehende im SGB II –insbesondere Familien und Menschen mit Migrationshintergrund**- in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Heidelberg (siehe Transferaufwand „Heifa“).

Ergebnis Mit dem Projekt HeiFa wurden 25 Familien im SGB II-Leistungsbezug sozialpädagogisch begleitet, davon ein Großteil alleinerziehend. Die Begleiteten lernen, Eigenverantwortung für ihre Lebensgestaltung zu übernehmen und so Vermittlungshemmnisse abzubauen. Sie werden schließlich an das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem herangeführt.

M3 Verringerung beruflicher Segregation durch Angebote zum Wiedereinstieg für **Schwangere / Alleinerziehende / Frauen und Männer in Elternzeit** (siehe Transferaufwand „Workshops Wiedereinstieg in den Beruf“ und „SchwuPs“)**.**

Ergebnis Die Workshops zum Wiedereinstieg in den Beruf (“Auszeit vom Alltag – Ich plane meine Zukunft“) mussten pandemiebedingt erneut ausfallen.
Das erfolgreiche Projektes „SchwuPs“ wurde 2021 fortgeführt. Mit dem Projekt konnten 16 Schwangere und Frauen in Elternzeit auf den Wiedereinstieg in den Beruf frühzeitig vorbereitet werden mit dem Ziel, eine dauerhafte stabile Arbeitsmarktfähigkeit zu erreichen. Damit wird die Vermittlung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder Ausbildung gefördert.

M4 Verstetigung und Ausbau des Heidelberger Netzwerks „Integration durch Anerkennung und Qualifizierung“ zur Förderung der qualifizierten Arbeitsmarktintegration von **Menschen mit Migrationshintergrund.**

Ergebnis Aufgrund der weiterhin großen Nachfrage nach Beratung findet das Beratungsangebot der Erstanlaufstelle in Heidelberg weiterhin an zwei Beratungstagen pro Woche statt. Pandemiebedingt fanden die Beratungen in 2021 weitgehend telefonisch/digital statt.

M5 Verstetigung und Ausbau von Netzwerken zur Integration von **Geflüchteten** in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Ergebnis Mit dem Projekt „Ausbildungsverbund“ des Interkulturellen Bildungszentrums Mannheim gGmbH (ikubiz) wurden 2021 Ausbildungsplätze für junge Menschen mit Fluchterfahrung oder für benachteiligte junge Menschen aus Migrantenfamilien geschaffen. Ebenso wurden Praktika und Einstiegsqualifizierungen gefördert. Sowohl die Auszubildenden als auch die Betriebe werden während der gesamten Ausbildung beraten und unterstützt. Gegebenenfalls vermittelt der Träger an Institutionen und Expert*innen weiter oder führt Einzelfallgespräche mit Ausbilder*innen, Berufsschule und Jugendhilfe, um die Ausbildungen zu stabilisieren.

M6 Unterstützung und Information von KMU über Chancen und Herausforderungen bei Ausbildung und Beschäftigung von **Geflüchteten.**

Ergebnis Pandemiebedingt haben sich die Herausforderungen für die Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten verändert. Krankheitsbedingt mussten erforderliche konzeptionelle Anpassungen allerdings zurückgestellt werden.

M7 **Vergabe städtischer Aufträge** nach sozialen Kriterien: Erhöhung Anzahl der beteiligten Ämter, Erhöhung Anzahl der Aufträge, Ausweitung auf Ausschreibungen.

Ergebnis Das Programm Aktive Beschäftigungspolitik dient als Instrument zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen in Heidelberg. Betriebe und Beschäftigungsgesellschaften können unter Beachtung des geltenden Vergaberechts Aufträge von der Stadt erhalten, wenn sie Heidelberger Langzeitarbeitslose beschäftigten. Die Verwaltung kann im Rahmen des Programms auch öffentliche Ausschreibungen unter Berücksichtigung sozialer Aspekte durchführen. Die soziale Bedingung besteht darin, dass die Auftragnehmer*innen langzeitarbeitslose Personen für die Dauer der Auftragsausführung einstellen. Auch 2021 hat das Amt für Chancengleichheit das Controlling und die jährliche Berichterstattung durchgeführt.

M8 Verstetigung und Ausbau der **Zusammenarbeit mit dem Jobcenter** im Bereich sozialer Arbeitsmarkt für Langzeitarbeitslose.

Ergebnis Gemeinsam mit dem Jobcenter werden regelmäßig Bedarfe und Angebote zur Förderung Langzeitarbeitsloser und ihrer Integration in den Arbeitsmarkt diskutiert und Angebote bedarfsentsprechend weiterentwickelt.

Ziel 2 Existenzgründungen zielgruppensensibel fördern — **Info**

M1 Beteiligung an den **Frauenwirtschaftstagen** in Kooperation mit Frauenwirtschaftsorganisationen.

Ergebnis Pandemiebedingt wurden die Frauenwirtschaftstage 2021 in deutlich kleinerem, digitalem Format durchgeführt.

M2 Ausbau der Zusammenarbeit mit der IHK und der Wirtschaftsförderung zur Förderung von zielgruppenorientierten Angeboten.

Ergebnis Fortführung des Beratungsangebotes für Frauen zur Existenzgründung durch die Kontaktstelle Frau und Beruf in Heidelberg.

Ziel 3	Umsetzung der Europäischen Beschäftigungsleitlinien im Rahmen des **E**uropäischen **S**ozial-**f**onds	Info

M1 Einbindung der regionalisierten Fördermittel des Europäischen Sozialfonds in die **zielgruppenorientierte Zielsetzung** der kommunalen Beschäftigungsförderung.

Ergebnis Die enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung des Jobcenters wurde erfolgreich fortgesetzt. Zielgruppen sind hier Langleistungsbeziehende im SGB II, insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete, junge Erwachsene und Alleinerziehende.

Zu den Projekten, die der ESF-Arbeitskreis im Jahr 2021 förderte, gehören folgende Projekte:

- Vbi, Projekt Einstieg 2021; Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind. Das Projekt wird vom Jobcenter kofinanziert.
- Caritasverband Heidelberg, Projekt Neue Wege pflegen 2021; persönliche Stabilisierung und Förderung der Beschäftigungsfähigkeit sowie Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt insbesondere im Pflegebereich für Langzeitarbeitslose und Leistungsbeziehende (SGB II).
- Jugendagentur, Projekt Kompetenzagentur. Das Projekt bietet sozialpädagogische Hilfestellung zur Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit. Das Projekt wird vom Amt für Chancengleichheit und dem Jobcenter kofinanziert.
- BBQ, Projekt Aktiv Heidelberg. Zur Stabilisierung des persönlichen Lebensumfelds und Motivierung zur eigenständigen Lebensführung – für junge Erwachsene im SGB II-Bezug. Das Projekt wird vom Jobcenter und dem Amt für Chancengleichheit kofinanziert.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.689	15.873	16.000	127
Weitere ordentliche Erträge	2.507	8.876	0	-8.876
Anteilige ordentliche Erträge	**18.196**	**24.749**	**16.000**	**-8.749**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	302.715	287.763	298.971	11.208
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.933	9.467	3.205	-6.261
Transferaufwendungen	363.205	368.980	341.093	-27.887
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	4.601	4.239	1.984	-2.255
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**677.455**	**670.449**	**645.253**	**-25.196**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-659.259**	**-645.700**	**-629.253**	**16.447**
Kalkulatorisches Ergebnis	-15.465	-15.042	-10.308	4.734
Sonderergebnis	-177	0	0	0
Anteiliges Gesamtergebnis	**-674.901**	**-660.742**	**-639.561**	**21.181**

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Projekte zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit (enthaltene Projekte siehe untenstehende Tabelle)	328.167	318.980	303.235	-15.745
Landesprogramm „Passiv-Aktiv-Tausch“ *	20	0	0	0
Azubi-Fonds Heidelberger Dienste **	35.018	50.000	37.858	-12.142
Summe	**363.205**	**368.980**	**341.093**	**-27.887**

* Das **Landesprogramm „Passiv-Aktiv-Tausch“** (davor Programm „Gute und sichere Arbeit“) endete 2019.

** Beim **Azubi-Fonds** handelt es sich um ein Ausbildungsprojekt. Die Förderzusage erfolgt für die Dauer der dreijährigen Ausbildung für verfügbare Plätze. Tatsächlich gefördert werden nur die belegten Plätze. Wechseln Teilnehmende in reguläre Ausbildungsplätze oder brechen die Maßnahme ab, werden Plätze frei, die meist nicht direkt nachbesetzt werden können.

Im Rahmen der **Projekte zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit** wurden für folgende Einzelprojekte Zuschüsse geleistet:

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Kompetenzagentur, Jugendagentur Heidelberg	35.947	33.825	33.742	-83
Aktiv, BBQ Berufliche Bildung gGmbH*	53.379	51.250	48.723	*-2.797
Ausbildungsverbund, ikubiz*	40.766	39.975	37.070	*-2.905
Workshops Wiedereinstieg in den Beruf **	0	10.250	0	-10.250
Schwups ***	51.000	30.750	36.000	***6.750
Heifa, Berufsbildungswerk Neckargemünd *	147.075	152.930	147.700	*-5.230
Summe	**328.167**	**318.980**	**303.235**	**-15.745**

*Restzahlungen erfolgen in 2022
**pandemiebedingt ausgesetzt
***Der Bewilligungszeitraum ist nicht mit dem Kalenderjahr identisch, daher erfolgte 2021 noch eine Restzahlung aus 2020. (In 2020 höhere Bewilligung als 2021).

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	1.650	2.300	3.117	800
Summe	**1.650**	**2.300**	**3.117**	**800**

Erläuterungen

Beschaffung I-Phone, Laptops, Monitore und Headsets

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt IZ

Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum

Leitung:

Jagoda Marinić

2021!

Gesamtüberblick

Das Interkulturelle Zentrum Heidelberg - Ein Haus der Begegnung für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte
Das Interkulturelle Zentrum unterstützt die Begegnung von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte und unterstützt Migrantenselbstorganisationen. Es stellt das Thema Integration und Migration in den Mittelpunkt seiner interkulturellen Arbeit. Dadurch wird Integration, kulturelle Vielfalt und kulturelle Teilhabe gefördert sowie ein Klima der Toleranz geschaffen.

Deutschlandweit und international beachteter Ansatz für kulturelle Teilhabe
Die Institutionalisierung der Professionalisierung der Vereinsarbeit ist weiterhin ein deutschlandweit beachteter Ansatz zur Förderung kultureller Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte. Auch die für eine interkulturelle Einrichtung außergewöhnliche Kooperation mit einer Ausländerbehörde im Rahmen des städtischen Projekts „International Welcome Center“ findet weiter bundesweit Beachtung, das IZ bietet bundesweite Informationen für Städte, die vergleichbare Strukturen aufbauen.

Das IZ ermöglicht kulturelle Teilhabe für Menschen mit Migrationsgeschichte
Diverse Projekte, Veranstaltungsabende etc. stärkten die Möglichkeit der Menschen mit Migrationsgeschichte am kulturellen Leben der Stadt Heidelberg teilzuhaben. In Kooperation mit dem Interkulturellen Zentrum entwickelten Vereine Kulturabende zum Thema Flucht und Asyl, Einwanderung, Heimat, Vielfalt und Leben in zwei Kulturen, sowie das Thema „Ankommen.“
Aufgrund der Pandemie war diese Arbeit vor Ort sehr eingeschränkt. Dennoch konnte das IZ weiterhin Veranstaltungen und interkulturelle Projekte realisieren.

Gesamtstädtische Koordination der bundesweiten „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ (IWgR)
Im März 2021 konnten zum zweiten Mal seit der Gründung des IZ die bundesweiten „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ nicht stattfinden. Aufgrund der Pandemie mussten alle Präsenzangebote abgesagt werden. Das IZ hat mit allen Engagierten ein digitales Ersatzprogramm ermöglicht, ohne das Engagement der Zivilgesellschaft in Krisenzeiten zu verlieren. Hierfür wurden eigens Workshops konzipierrt.

Interkulturelle Projekte
Das IZ fördert die kulturelle Teilhabe und sichert mit Mitteln der Kunst den interkulturellen, internationalen Dialog in der Stadtgesellschaft. Aufgrund erneuter Corona-Wellen lag auch dieses Jahr der Fokus erneut auf digitalen Projekten, aber auch auf Kunst im öffentlichen Raum, da hier die AHA-Regeln besser umgesetzt werden konnten und Kunst im öffentlichen Raum auch jenseits von Kontaktbeschränkungen erlebbar ist. Dazu hat das IZ das Projekt „The HELPLESS“ durchgeführt mit monatelangen wöchentlichen Workshops mit Heidelberger Kulturvereinen. Als Leitung für Workshops konnte die weltweit erfolgreiche Sängerin und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes Jocelyn B. Smith gewonnen werden. Zum Sommer hin wurde im Innenhof des Palais Graimberg eine Skulptur des Künstlers Jean-Luc Cornec aufgestellt, die Vereine konnten einen Abend mit der Künstlerin für die Stadtgesellschaft erleben. Die Vereine hatten so trotz Ausgangsbeschränkungen jederzeit weiterhin durchgehend Kontakt zum IZ und national/ international agierende Künstler*innen und konnten bei der Eröffnung der Skulptur zusammenkommen. Wenn die pandemische Lage es erlaubte gab es kurzfristig Präsenzveranstaltungen im IZ wie vor der Pandemie.

Weitere Projekte:
Das IZ hat, um sein digitales Angebot zu verbesserne, eine neue Homepage entwickelt, in der auch Veranstaltungen und digitale Ausstellungen gezeigt werden konnten.
Über www.iz-heidelberg.de können die Aktionen und Projekte des IZ jederzeit aufgerufen werden.

Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2020: Planstellen: 3,5 Ist zum Stichtag 31.12.: 3,2

2021: Planstellen: 3,5 Ist zum Stichtag 31.12.: 2,7

Die vorgesehene Personalausstattung wird aufgrund von Vakanzen unterschritten (pandemiebedingte Rückstellung von Stellenbesetzungen)

Aufgabenübersicht

11.14 Zentrale Funktionen
Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationshintergrund.

Schlüsselprodukt

Produkt 11.14.08
Kommunale Integrationsförderung durch den Ausbau des Interkulturellen Zentrums. Im Rahmen des International Welcome Centers verantwortet es derzeit die Aspekte kulturelle Teilhabe, interkulturelle Kultur- und Bildungsarbeit, Vernetzung und Lotsenfunktion für Migrantenselbstorganisationen sowie die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.971	500	0	-500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	635	500	1.750	1.250
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126	0	2.232	2.232
Anteilige ordentliche Erträge	**4.462**	**1.000**	**3.982**	**2.982**
Personalaufwendungen	256.379	285.600	204.036	-81.564
Versorgungsaufwendungen	357	400	333	-67
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	205.770	256.200	263.849	7.649
Planmäßige Abschreibungen	17.400	15.490	16.170	680
Transferaufwendungen	28.288	40.000	20.020	-19.980
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.310	14.900	8.277	-6.623
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**523.504**	**612.590**	**512.686**	**-99.904**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-519.042**	**-611.590**	**-508.704**	**-102.886**
Erträge aus internen Leistungen	524.440	618.251	516.603	-101.648
Aufwendungen für interne Leistungen	3.662	5.691	6.897	1.206
Kalkulatorische Kosten	1.736	970	1.002	32
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	**519.042**	**611.590**	**508.704**	**-102.886**
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**0**	**0**	**0**	**0**
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte
Das Rechnungsergebnis 2020 enthält überwiegend Eintrittsgelder aus Lesungen vor dem Lockdown. In 2021 konnten wegen der Corona-Vorgaben nur sehr eingeschränkt Veranstaltungen stattfinden, für die kein Eintritt erhoben wurde.

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Zur Verfügung stellen von Räumen soweit es die jeweilige pandemische Lage zuließ.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Insbesondere Rückzahlung von Zuschussteilbeträgen, da die Projekte pandemiebedingt nicht wie vorgesehen durchgeführt werden konnten.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Unterschreitung des Personalkostenansatzes aufgrund unterjähriger Vakanzen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

darunter:	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Bewirtschaftung Grundstücke	102.386	142.600	181.291	38.691

Das Ergebnis 2021 enthält die Miet- und Nebenkostennachzahlung für den Veranstaltungsraum „Altes Tabakmuseum“, nachdem jetzt baurechtlich eine umfassende Nutzung möglich ist.

darunter: Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Projektmittel)	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Durchführung der Internationen Wochen gegen Rassismus 1)	34.267	60.000	23.775	-36.225
Projekt „Wir sind Heidelberg“ 2)	94	0	0	0
Integrationsprojekte in Eigenregie und Kooperationsprojekte 3)	46.385	17.400	43.715	26.715
Interkulturelles Fest 4)	0	5.000	0	-5.000
Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration:5) -Qualifizierungsmaßnahmen	1.111	15.000	3.520	-11.480
Interkulturelle Arbeit 6)	0	10.000	0	-10.000
Summe	**81.857**	**107.400**	**71.010**	**-36.390**

Das Rechnungsergebnis enthält alle für ein Projekt angefallenen Aufwendungen – unabhängig von der Kontierung. Geplant werden die Aufwendungen auf dem Konto „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

1) Pandemiebedingt konnten auch in 2021 keine Veranstaltungen in Präsenz stattfinden. Das Programm wurde in digitalen Formaten erfolgreich angeboten. Die nicht stattgefundenen Präsenzveranstaltungen und der Verzicht auf ein gedrucktes Programmheft inkl. Vertrieb führte zu entsprechenden Einsparungen.

2) Das Projekt **„Wir sind Heidelberg“** ist ein eigenständiges Integrationsprojekt und wurde vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bis Oktober 2019 gefördert. Angefallen in 2020 ist ein Betrag aus einer Steuernachzahlung.

3) Aufgrund der Pandemie war die Arbeit vor Ort weiter sehr eingeschränkt. Trotzdem konnten in Kooperation mit Vereinen Kulturabende zum Thema „Flucht und Asyl“, „Heimat“, „Vielfalt und Leben in zwei Kulturen“ sowie „Ankommen“ veranstaltet werden. Das Aufstellen der Skulptur „The HELPLESS“ von Jean Luc Cornec im Innenhof des Palais Graimberg gab allen Vereinen und Interessierten die Möglichkeit, bei der Eröffnung der Skulptur in Präsenz zusammen zu kommen und die weltbekannte Künstlerin Jocelyn B. Smith zu erleben. Durch ein viermonatiges online Workshop-Begleitprogramm war sichergestellt, dass der Kontakt der Vereine mit dem IZ trotz der pandemischen Beschränkungen aufrechterhalten werden konnte und sie bei der Präsentation der Skulptur dabei waren. Im öffentlichen Raum wurden begleitend Kunstinstallationen zu James Baldwin stadtweit realisiert, was unabhängig von pandemischen Auflagen durchgeführt werden konnte. Fortgesetzt wurde 2021 auch die im Vorjahr erfolgreich begonnene Podcast Reihe „Dreamers“.

4) Das **Interkulturelle Fest** konnte wegen der Pandemie nicht stattfinden.

5) Im Online-Format konnte die Workshopreihe „We rise“ unter Leitung der Trägerin des Bundesverdienstkreuzes Jocelyn B. Smith durchgeführt werden.

6) Wegen der Pandemie bestand auch 2021 keine Nachfrage nach zusätzlichen Räumen.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrations-hintergrund	28.288	40.000	20.020	-19.980

Es wurden 5 Projekte mit einem Förderumfang von insgesamt 20.020 € bezuschusst. Alle beantragten Zuschüsse entsprachen den Förderrichtlinien und konnten bewilligt werden.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses des Vorjahres in Höhe von 113.320 €- ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 94.677 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen

Produkt 11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationshintergrund

Das Produkt „Kommunale Integrationsförderung“ beim Interkulturellen Zentrum enthält die nachfolgend aufgeführten Aufgabenbereiche:

- Verbesserung der Wertschätzung und Anerkennung vielfältiger Kulturen
- Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Stigmatisierung von Andersartigkeit
- Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von zugewanderten Menschen und solchen mit Migrationsgeschichte
- Aufbau einer Willkommenskultur durch Entwicklung und Planung von Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung und Sicherung der Integration der Einwohner/-innen mit und ohne Migrationsgeschichte und von Neu-Heidelberger/-innen
- Initiierung und Begleitung interkultureller Öffnungsprozesse (Verwaltung und externe Einrichtungen) sowie Initiativen zum Abbau von Diskriminierung und zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
- Erarbeitung und Verbreitung von Informationen zum kulturellen Angebot in verschiedenen Sprachen
- Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration durch Erweiterung eines angepassten Qualifizierungsangebotes, Förderung der Arbeit für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund und Durchführung des Interkulturelles Festes.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Förderung von kultureller Vielfalt und Integration sowie kultureller Teilhabe für Menschen mit Migrationsgeschichte	**Info**
	M1 Initiierung und Umsetzung eigener **Partizipationsprojekte** und **interkultureller Kultur- und Bildungsprojekte** mit Migrantenselbstorganisationen zu Themen der Integration und kulturellen Vielfalt, die das IZ und IWC als Ort der Willkommenskultur bekannt machen.	**K4 +K5**
	Ergebnis Monatelange Onlne-Workshop zu The Helpless mit wöchtendlicher Teilanahme, mit dem Ziel die interkulturelle Arbeit der Vereine für nach der Pandemie zu stärken.	
	M2 Jährliche Durchführung des **Interkulturellen Festes** in Heidelberg	
	Ergebnis Pandemiebeding wurde kein Fest durchgeführt	
	M3 **Zentrale Anlaufstelle** für interkulturelle Vereine /Migrantenselbstorganisationen und ihre interkulturelle Arbeit	
	Ergebnis Das IZ war weiterhin Ansprechpartnerin.	
	M4 Schaffung einer **öffentlichen, auch digitalen Plattform** für die Themen Migration und Integration	

	Ergebnis	Die Homepage des IZ präsentiert die Inhalte. Die Social Media Kanäle wurden um einen Instagram-Account ergänzt	
	M5	Bereitstellung von **Räumlichkeiten**, die für interkulturelle Aktivitäten geeignet sind	**K1**
	Ergebnis	Pandemiebedingt waren nur in wenigen Zeiträumen Präsenzveranstaltungen möglich. Die Räume im 4. OG wurden aus Gründen des Infektionsschutzes nicht vermietet.	
Ziel 2	Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Migrantenselbstorganisationen und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration		**Info**
	M1	**Strukturförderung** von Migrantenselbstorganisationen	
	Ergebnis	Mit dem Online-Workshop-Programm konnten Vereine wöchentlich Kontakt zum IZ halten und an Workshops zur Fortbildung teilnehmen.	
	M2	Förderung des **ehrenamtlichen Engagements** von Menschen mit Migrationshintergrund durch Qualifizierungsangebote und ein Zertifizierungsmodell. Professionalisierung durch Bereitstellung juristischer Beratung, Unterstützung bei Vereinsgründungen, Drittmittelanträgen und bei der Durchführung von Projekten und Veranstaltungen	**K2**
	Ergebnis	Das Workshop-Programm wurde als Qualifizierungsprogramm durchgeführt, die Vereine erhielten Zertifikate von zertifizierten Workshopleiterinnen und – leitern.	
	M3	**Bekanntheitsgrad** der Arbeit der **Migrantenselbstorganisationen** verbessern: Öffentlichkeitsarbeit, soziale Medien, neue Formate.	
	Ergebnis	Die Arbeit der Vereine wurde durch die Social Media Kanäle des IZ beworben	
	M4	Förderung der **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen** mit und ohne Migrationshintergrund durch Beratung und Begleitung und der Möglichkeit der finanziellen Unterstützung.	**K6**
	Ergebnis	Der Fördertopf wurde weiterhin beansprucht, die Beratung für die Durchführung von Online-Projekten blieb durchgehend bestehen.	
	M5	**Interkulturelle Öffnungsprozesse** durch die Vernetzung von MSOs mit Stadtteilvereinen und mit lokalen Einrichtungen, Bildungseinrichtungen wie zum Beispiel der Universität Heidelberg und/oder regionalen, bundesweiten sowie internationalen Stiftungen und Unternehmen.	
	Ergebnis	Pandemiebedingt waren hier weniger Begegnungen möglich, im Rahmen des Qualifizierungsprogramms wurden dennoch Kontakte hergestellt.	
	M6	**Vernetzung** einzelner Akteure zum Beispiel durch bundesweite Bündnisse wie die Internationalen Wochen gegen Rassismus	

	Ergebnis	Die Zusammenarbeit wurde wie all die Jahre zuvor umgesetzt, lediglich digital.	
	M7	**Erhöhung des Raumangebots** für Migrantenselbstorganisationen für Treffen und Events durch Unterstützung mit einem Mietzuschuss.	
	Ergebnis	Die Vereine haben pandemiebedingt wenige Treffen durchgeführt, sodass sie keine Mietzuschüsse abfragten.	
	M8	Förderung der **Sprach- und Schulkompetenz** und Identität von Kindern mit Migrationshintergrund durch Förderung der Herkunftssprache. Empfehlung für Auswahl durch den AMR.	
	Ergebnis	Die Anträge für den Fonds „Förderung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund“ enthalten auch die Verbesserung von Bildungschancen und damit die Förderung der Sprach- und Schulkompetenz. Bei 2 Anträgen ist die Förderung der Herkunftssprache Teilaspekt des Projektinhaltes.	
Ziel 3	Ausbau des International Welcome Centers im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA).		**Info**
	M1	Städtischer **IBA-Kandidat** aus dem ersten Projektaufruf	
	Ergebnis	Das Welcome Center nimmt nicht mehr am IBA Prozess teil. Gleichzeitig wurden Konzepte entwickelt im Hinblick auf ein „Haus der Kultur und Demokratie“ als ein mögliches Nachfolgeprojekt im alten Karlstorbahnhof	
	M2	**Kooperationen** mit der IBA und bundesweiten Studierendengruppen sowie Architekturbüros.	
	Ergebnis	Das Welcome Center nimmt nicht mehr am IBA Prozess teil	
	M3	Podiumsdiskussionen und Ausstellungen fördern **Wissensaustausch** und **Dialog** mit der Stadtgesellschaft.	
	Ergebnis	Die in Präsenz durchgeführten Lesungen boten auch die Möglichkeit zum Austausch und Dialog. Für die Ausstallung „Woran das Herz hängt“ wurde ein Online Format erprobt.	
Ziel 4	Nationaler und internationaler Kulturaustausch zum Ziel der Völkerverständigung und Förderung der Toleranz untereinander.		**Info**
	M1	**Kooperationen** mit international arbeitenden Künstlern und Kunstprojekten im Bereich Kultur und /oder soziale Kultur- und Bildungsprojekte.	**K5**
	Ergebnis	Die öffentlichkeitswirksame Zusammenarbeit mit etablierten Künstlerinnen und Künstlern bildet das Kernstück des öffentlichen Programms des IZ. In 2021 konnte	

	mit dem französischen Künstler Jean-Luc Cornec und der US-Amerikanischen Sängerin Jocely B. Smith eine langfristige Kooperation aufgebaut werden, die wichtige Themen wie Migration, Rassismus und kulturelle Teilhabe künstlerisch umsetzten.	
M2	Ausstellungen, Performances, Theater und Lesungen und Podiumsdiskussionen mit neuen Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Migrationshintergrund	**K4+K5**
Ergebnis	Ausstellungen im öffentlichen Raum, Plakataktionen von Ausstellungen von Menschen auf der Flucht, digitale Lesungen von Künstlerinnen mit und ohne Migrationshintergrund wurden erfolgreich durchgeführt.	
M3	Debattenformate und Diskussionsangebote zum besseren **Verständnis** der globalen Krisenherde und Migrations- wie Flüchtlingsbewegungen.	**K4+K5**
Ergebnis	Das Online_Programm des IZ bot bundesweit beachtete Debatten zu aktuellen Themen. Dank der eigenen Podcasts konnten die Inhalte unabhängig vom Pandemiegeschehen kontinuierlich vermittelt werden.	

Kennzahlen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl Stunden der Raumnutzung der MSOs im IZ (2 Besprechungsräume)	550	123	100	0
K 2 Qualifizierungsangebote im Rahmen des zivilgesellschaftlichen Engagements	5	0	5	1
K 3 Anzahl Netzwerktreffen (>40 Teilnehmer)	0	1	0	2
K 4 Anzahl der selbst initiierten Projekte und Veranstaltungen	10	27	10	15
K 5 Anzahl der Projekte und Veranstaltungen aus Kooperationen 4)	22	7	15	7
K6 Anzahl der geförderten Projekte	8	6	8	5

K1 – K2: Pandemiebedingt im gesamten Jahr keine Räume zur Verfügung gestellt werden. Ein Qualifizierungsangebot konnte in digitalem Format angeboten werden.

K4 - K5: Die Projekte fanden überwiegend in digitalen Formaten statt (vgl. Erläuterungen zu den „Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“)

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	4.500	0	1.675	1.500
Betriebsgeräte	0	2.500	950	0
Summe	**4.500**	**2.500**	**2.625**	**1.500**

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 17

Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Leitung:

Manfred Leutz

TH 17 Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

2021!

Gesamtüberblick

Die Sachziele wurden soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden umgesetzt. Insbesondere wurden folgende Ziele und Maßnahmen begonnen bzw. realisiert:

- Das Jahr 2021 war auch beim Amt für Digitales und Informationsverarbeitung weiterhin stark durch die Anforderungen der Corona-Pandemie geprägt: Einrichtung und Betrieb von insgesamt 1.800 Tele- und Heimarbeitsplätzen; Beschaffung, Installation von 500 zusätzlichen Laptops als Sofortmaßnahme zur Flexibilisierung der Büroarbeitsplätze im Rahmen der Pandemieresilienz; Etablierung von MS Teams als zusätzliches Werkzeug für Videokonferenzen.
- Weiterentwicklung und Ausbau der IT-Technik unter Berücksichtigung der Virtualisierungstechnologie und der damit verbundenen neuen Endgeräte.
- Ausbau der „digitalen Akte“.
- Entwicklung/Umsetzung eines an den Bedarfen der Heidelberger Schulen ausgerichteten IT-Betreuungskonzeptes und weiterer Ausbau der IT-Infrastruktur.
- Aufbau und Stärkung digitaler Kompetenzen in den Dienststellen.
- Erarbeitung von digitalen Leitlinien als Orientierungsrahmen für die Stadtverwaltung.
- Erarbeitung von Konzepten für technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen für die Stadtgesellschaft.
- Erarbeitung eines Konzepts für eine ganzheitliche, städtische Datenplattform inklusive konkreter Anwendungsfälle (WinterSmart: sensorgestützter Winterdienst und Klima-Kompass: Bereitstellung von Umwelt- und meteorologischen Daten durch das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie).
- Aufbau und Gestaltung verschiedener digitaler Informations- und Kommunikationskanäle für die Bürgerschaft.
- Konsolidierung und Ausbau des öffentlichen WLANs.
- Weiterer Ausbau eines mandantenfähigen Fabric-Netzwerks auf Basis von SDN (Software Defined Networking).
- Weiterer Ausbau des städtischen Lichtwellenleiternetzes.
- Ausbau der internationalen Netzwerkaktivitäten und Austausch über mögliche Digitalprojekte, z.B. Open Agile Smart Cities (OASC) und Intelligent Cities Challenge (ICC).
- Im Bereich Wettbewerbe und Förderanträge Berücksichtigung bei der nationalen Auswahl des European Digital Innovation Hubs (EDIH) sowie Aufnahme in das Bundesförderprogramm Modellprojekte zur Klimaanpassung sowie Projektpartner im Förderantrag Smart & Sustainable Tourism in der Förderline Smart Cities made in DE des BMI unter der Federführung des VRRN und Förderung im Rahmen des Kultursommers 2021 der Bundesstiftung Kultur.

Mitarbeiter/-innen

2020: Planstellen: 43,5 Ist zum Stichtag 31.12.: 51,5

2021: Planstellen: 64,5 Ist zum Stichtag 31.12.: 54,6

Stellenvakanzen und noch ausstehende Besetzungen am Stichtag von neu im Haushalt 2021/2022 eingerichteten Stellen; anteilig zurückgestellte Personalbedarfe im Bereich Schul-IT aufgrund von Auftragsvergaben an externe Dienstleister.

Aufgabenübersicht

11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

11.20 Organisation und EDV

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

11.26 Zentrale Dienstleistungen (Zentraler Einkauf und Hausdruckerei)

TH 17 Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	170.229	523.400	320.275	-203.125
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	168	25.240	28.974	3.734
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.636	6.000	3.420	-2.580
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	560.977	549.400	592.711	43.311
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.128	0	697	697
Sonstige ordentliche Erträge	3.240	0	36.387	36.387
Anteilige ordentliche Erträge	**747.378**	**1.104.040**	**982.464**	**-121.576**
Personalaufwendungen	3.672.976	4.100.200	3.724.426	-375.774
Versorgungsaufwendungen	3.925	4.000	3.778	-222
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.333.146	2.334.100	1.134.358	-1.199.742
Abschreibungen	1.255.246	1.152.280	1.778.965	626.685
Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.253	326.600	135.032	-191.568
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**6.378.546**	**7.917.180**	**6.776.559**	**-1.140.621**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-5.631.168**	**-6.813.140**	**-5.794.095**	**1.019.045**
Erträge aus internen Leistungen	5.936.127	7.125.954	6.155.243	-970.711
Aufwendungen für interne Leistungen	346.107	317.343	374.778	57.435
Kalkulatorische Kosten	63.543	60.170	60.673	503
Kalkulatorisches Ergebnis	**5.526.477**	**6.748.441**	**5.719.792**	**-1.028.649**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-104.691**	**-64.699**	**-74.303**	**-9.604**
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	136	0	327	327
Sonderergebnis	**-136**	**0**	**-327**	**-327**
Gesamtergebnis	**-104.827**	**-64.699**	**-74.630**	**-9.931**

Erläuterungen

Grundsätzliches

Die Aufwendungen des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung werden im Rahmen einer flächendeckenden Umlage fast vollständig auf alle Teilhaushalte, die überwiegend externe Produkte und Leistungen erbringen, verrechnet. Das Gesamtergebnis ist daher annähernd +/- 0.

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Darunter Zuweisungen vom Land i.H.v. rund 292 T€ im Rahmen des Projektes Digitale Zukunftskommune@BW. Bei diesem Projekt kam es aufgrund der Corona-Pandemie zu Verzögerungen in der Personal- und Stellenbesetzung sowie der Projektumsetzung, besonders im Teilprojekt „Bürgerportal“. Dies führte zum einen aufwandseitig zu Minderaufwendungen (siehe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – Aufwendungen für EDV), als auch ertragsseitig zu Verschiebungen der Zuschussabrechnung mit dem Land B-W. Gleichzeitig kam es für die in 2020 anteilig eingestellten Fördermittel zu einer nachträglichen, anteiligen Übermittlung von Fördermitteln in 2021.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Insbesondere Erstattungen für Telefonkosten und EDV-Dienstleistungen für Zweckverbände, verbundene Unternehmen, Eigenbetrieb Theater und Orchester u.a.
Die Mehrerträge entstanden durch erhöhte Erstattungen bei den EDV-Dienstleistungen durch verbundene Unternehmen.

Ordentliche Aufwendungen

Personal-/Versorgungsaufwendungen

Im Bereich Personal kam es zu Minderaufwendungen zum einen bedingt durch Stellenvakanzen und noch ausstehender Besetzungen von neu im Haushalt 2021/2022 eingerichteten Stellen. Zum anderen i.R. anteilig zurückgestellter Personalbedarfe im Bereich Schul-IT aufgrund von Auftragsvergaben an externe Dienstleister.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Unterh. Haustechnik, Kabelnetze, Sicherungs-/Telefonanlage	59.751	79.000	74.946	-4.054
Energiekosten Serverräume, Mieten	85.034	108.400	66.998	-41.402
Fortbildungs-, Sensibilisierungsmaßnahmen IT-Sicherheit	48.679	38.000	35.346	-2.654
Besondere Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen	64.236	170.000	66.835	-103.165
Aufwendungen für EDV	1.075.216	1.938.000	888.687	-1.049.313
Sonstiges	230	700	1.546	846
Summe	**1.333.146**	**2.334.100**	**1.134.358**	**-1.199.742**

Energiekosten Serverräume, Mieten
Im Rahmen des Umlageverfahrens „Abrechnung der Gebäudebewirtschaftungskosten“ sind im Jahr 2021 geringere Stromkosten für das Rathaus, Prinz Carl entstanden, somit fiel die anteilige Verrechnung auf die Serverräume niedriger aus.

Besondere Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen
Die eingeplanten Mittel für externe Beratungen bei der Fördermittelakquise und für die Sicherheit am Arbeitsplatz wurden wegen personeller Engpässe und anderer amtsinterner Priorisierung nicht benötigt. Daneben kam es in der Hausdruckerei (Miete Kopiergeräte, Papier, sonstiges Material) zu geringeren Aufwendungen.

Die Minderaufwendungen bei den **Aufwendungen für EDV** haben u. a. folgende Ursachen:

- Verzögerungen im Rahmen der Projekte Digitale Zukunftskommune@BW (siehe Erläuterungen unter Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen) und beim CEF-Call OpenData/OpenGovernment.
- Bei der Planaufstellung konzipierte technische Lösungen wurden im Rahmen der Bewirtschaftung günstiger umgesetzt bzw. aufgrund technischer Fortentwicklungen nicht mehr benötigt.
- Mittel für Lizenzwartungen wurden nicht wie geplant benötigt.
- Nicht abgerechnete EDV-Leistungen, die durch den Dienstleister in 2021 erbracht aber noch nicht in Rechnung gestellt wurden.
- Eingeplante Mittel für die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) wurden nicht abgerufen, da u.a. die für die technische Umsetzung eingeplanten Wartungskosten nicht anfielen und durch eine verzögerte Personalgewinnung die Mittel nicht bewirtschaftet werden konnten.
- Geplante Beratungs- und Schulungsaufwände im Rahmen der IT-Sicherheit wurden nicht benötigt bzw. mussten pandemiebedingt auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Abschreibungen

Darunter Mehraufwendungen insbesondere aufgrund abweichender Annahmen zwischen Planung und Vollzug bei den einjährigen Mietlizenzen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufgrund von Verzögerungen bei den Ämterumzügen sind in 2021 deutlich geringere Mittel abgeflossen. Darüber hinaus konnten pandemiebedingt geplante Veranstaltungsformate und Netzwerktreffen nicht im beabsichtigtem Umfang durchgeführt werden.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 355.668 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 609.510 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.12	Steuerungsunterstützung / Controlling	358.778	1.218.997	-860.219	860.219	0	0
	11.20	Organisation und EDV	561.266	4.974.973	-4.413.707	4.414.034	-327	0
	11.24	Betrieb, Betreuung technischer Anlagen	8	159.191	-159.183	159.183	0	0
	11.26	Zentrale Dienstleistungen (Zentraler Einkauf, Hausdruckerei)	62.412	423.398	-360.986	286.356	0	-74.630
		Summe	**982.464**	**6.776.559**	**-5.794.095**	**5.719.792**	**-327**	**-74.630**

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

Steuerungsunterstützungs- und Controllingleistungen in den Bereichen:

- **Technikunterstützte Informationsverarbeitung** (insbesondere Weiterentwicklung der EDV-Ausstattung/Struktur)
- **Informationssicherheit**
- **Telekommunikation**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Digitale Stadtverwaltung (Digital City)	**Info**
	M1 Weiterentwicklung des **Digitalen Leitbildes** zur Digitalstrategie Als Grundlage für eine durch die Stadtgesellschaft und Verwaltung legitimierte Digitalstrategie wird das Digitale Leitbild in Abstimmung mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik weiterentwickelt.	
	Ergebnis Vor dem Hintergrund der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts Heidelberg 2035 (STEK 2035) wird der Ansatz verfolgt, eine Digitale Agenda bzw. ein Digitales Leitbild in den STEK zu integrieren. Es wurden Digitale Leitlinien erarbeitet und den gemeinderätlichen Gremien vorgestellt. Die Digitalen Leitlinien sind die Grundlage für die Erarbeitung einer städtischen Digitalisierungsstrategie.	**DS 0054/ 2021/IV**
	M2 Umsetzung des Projektes „**Bürgerportal**“ aus dem Wettbewerb „Digitale Zukunftskommune@BW“ in enger Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsamt und dem Bürgeramt sowie mit externen Projektpartnern. Alle Arbeitspakete der Teilprojekte werden in enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern bearbeitet und abgeschlossen. Die Teilprojekte sind im Folgenden aufgelistet: Chatbot Bürgerportal, Online-Terminvereinbarungen, Online-Services an Terminals, Video- und Remoteassistenz. Für alle Teilprojekte des „Bürgerportals“ werden Abschlussberichte erstellt.	
	Ergebnis • Teilprojekt Online-Terminvergabe: Die Software zur Online-Terminvergabe wurde erfolgreich implementiert und befindet sich im Einsatz. • Teilprojekt Remote- und Videoassistenz: Die Remote- und Videoassistenz-Software ist eingerichtet und befindet sich beim Bürgeramt in der Testphase. • Teilprojekt Chatbot: Der Chatbot „Hardi“ wurde erfolgreich zunächst für die Bedarfe des Bürgeramts als digitaler Assistent für Bürgerinnen und Bürger implementiert. • Teilprojekt Online-Terminals: Die berührungslosen Bürgerterminals wurden im Bürgeramt erfolgreich in Betrieb genommen.	
	M3 Umsetzen des Projektes „**Digitallotsen**“ aus dem Wettbewerb „Digitale Zukunftskommune@BW“ in enger Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsamt. Aufbau einer Betreuungsstruktur, Konzeption von Schulungen und Informationsveranstaltungen.	
	Ergebnis Ausgehend von einer Schärfung des Rollen- und Aufgabenkonzepts wurden verschiedene, turnusmäßige Informationsveranstaltungen speziell für die digitalen Lotsinnen und Lotsen durchgeführt, sowie eine gemeinsame Projektumgebung als Informations- und Austauschplattform aufgesetzt.	

M4 Mitarbeit bei den Projekten „**MAsH**“ und „**WinterSMART**“ im Rahmen des Wettbewerbs „Digitale Zukunftskommune@BW“ gemeinsam mit der Digital-Agentur Heidelberg GmbH.

Im Projekt MAsH wird eine Blaupause für eine Heidelberger Multiplattform entstehen, auf deren Grundlage eine konkrete technische Umsetzung ermöglicht werden kann.

Das Projekt WinterSMART dient als realer Use Case für die Multiplattform MAsH. Im Zuge des Projektes wurde an zwei Standorten hochwertige Messsensorik installiert und die daraus resultierenden Daten dem Winterdienst durch ein Webtool zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden LoRaWAN-fähige Umweltsensoren installiert, deren Daten ebenfalls zur Optimierung des Winterdienstes zum Einsatz kommen. Für MAsH und WinterSMART werden Abschlussberichte erstellt.

Ergebnis Anhand des erarbeiteten Grundkonzepts „MAsH“ wurde die Digital-Agentur beauftragt, eine Ausschreibung zur konkreten Umsetzung der Datenplattformlösung durchzuführen.
Im Projekt WinterSMART wurde ein Datendashboard („Klimakompass“) implementiert, welches die unterschiedlichsten Umweltdaten von im Einsatz befindlichen Sensoriken, Messstationen und klimatologischen Daten aggregiert und visualisiert.

M5 Weiterer Ausbau des **Dokumentenmanagementsystems (DMS)** als Basistechnologie für die digitale Akte.

Ergebnis Die Einführung der elektronischen Akte wurde fortgeführt z. B. bei den Ämtern 30, 50 und 61. In den Echtbetrieb gingen die Ämter 12, 14 und verschiedene Abteilungen des Amtes 15.
Neben dem Rollout der allgemeinen elektronischen Akte wurde die Einbindung von Fachakten ins DMS (z.B. Ausländerakte) weiter vorangetrieben.
Die Entwicklung eines Universalworkflows innerhalb des DMS wurde abgeschlossen und ist im Pilotbetrieb bei den Ämtern 11 und 17.

Ziel 2 Strategische Entwicklung der Stadt Heidelberg auf dem Weg zur Smart-City

Info

M1 Erhöhung der Visibilität des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes als **IT- und Medienstandort**, Sicherstellung einer gemeinsamen Infrastruktur unter anderem durch geeignete Austauschformate mit den unterschiedlichsten Akteuren, um eine frühzeitige Akzeptanz für Maßnahmen sicherzustellen.

Vorreiter und Vermittlerrolle im Transformationsprozess hin zur Smart City, auch in den gesellschaftlichen Bereichen, auf die eine Verwaltung keinen direkten Zugriff hat bspw. Gesundheit, Wirtschaft, Hochschule – um die dortigen Potenziale in die Gesamtstrategie so einzubinden, dass ein wahrnehmbares Gesamterscheinungsbild entsteht und durch Transparenz Veränderungsängsten begegnet und diese produktiv eingebunden werden können.

Ergebnis Die Smart-City Bestrebungen wurden auf verschiedenen Foren und Kongressen sowie Online-Veranstaltungen vorgestellt und diskutiert (u.a. KGST-Forum, Digitaltag, Bundeskongress Stadtentwicklung).

M2 Weiterer Ausbau des öffentlichen WLAN’s „**Heidelberg4you**“. Schwerpunkt ist die Verbesserung der Geschwindigkeit und Qualität.

Das öffentliche WLAN-Netz „Heidelberg4you“ wird nachhaltig ausgebaut, insbesondere bestehende Standorte bei Bedarf ertüchtigt und sukzessive neue Standorte erschlossen. Grundlage hierfür bietet u.a. ein einschlägiger Kriterienkatalog,

anhand dessen die Priorisierung bestehender Standorte sowie die Auswahl künftiger Standorte erfolgt.

Ergebnis Im Zuge des Wechsels des Netzbetreibers wurden WLAN-Standorte sukzessive überprüft und ertüchtigt. Im Rahmen des geförderten EU-Vorhabens Wifi4EU wurden die öffentlichen Bereiche Heidelberg Hauptbahnhof und Neckarwiese/Theodor-Heuss-Brücke als weitere WLAN-Standorte erschlossen. Aufgrund der globalen Lieferverzögerungen konnten weitere geplante WLAN-Außenstandorte nur verzögert angegangen werden.

M3 Weiterentwicklung der neuen **Heidelberg App**.

Die bestehenden Funktionen der Heidelberg App werden fortwährend ausgebaut und erweitert.

Ergebnis Die MeinHeidelberg-App wurde durch neue Inhaltsbereiche erweitert, z.B. Online-Terminvereinbarung, Chatbot, Bürgerbeteiligung, Wegweiser nachhaltiger Konsum.

M4 Entwicklung einer **Digitalstrategie** für Heidelberg.

Auf der Grundlage der digitalen Leitlinien (Ziel 1, M1) wird eine Digitalisierungsstrategie entwickelt. Die Digitalisierungsstrategie wird durch Mitwirkung der einzelnen Ämter und anderer wichtiger Stakeholder (u.a. Unternehmen) legitimiert.

Ergebnis Die grundlegende Struktur und Vorgehensweise in Bezug auf die Bearbeitung der Digitalisierungsstrategie wurden erarbeitet und besprochen. Darüber hinaus wurden Status Quo und Bedarfe der Fachämter erhoben. Die Digitalisierungsprojekte wurden den einzelnen Kernzielen der Strategie untergeordnet und kategorisiert.

M5 **Fördermittelakquise** und Teilnahme an Wettbewerben im Smart-City-Bereich auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene zur Stärkung der Vorreiterrolle Heidelbergs sowie strategische Vernetzung und Netzwerkpflege mit denen in den Bereichen der Fördermittelvergabe verantwortlichen Akteuren, in den Feldern Politik, ministerielle Verwaltung und hoheitliche Aufgaben wahrnehmenden Beratungsunternehmen auf Seiten der Fördermittelgeber.

Ergebnis Netzwerkarbeit und Kontaktpflege zu relevanten Ministerien und Generaldirektionen der EU, Monitoring potenzieller Förderkulissen, erfolgreiche Teilnahme an 3 Förderprojekten.

M6 **Verbesserung der Breitbandinfrastruktur**. Neue Markterkundung zur Beseitigung der „grauen Flecken“ auch unter Berücksichtigung der 5G Infrastruktur oder Funktechnologien.

Ergebnis Koordinierung des Breitbandausbaus der Telekom, Monitoring der Ausbauaktivitäten von Vodafone. Abklärung des Umgangs im Ausbau mit den Restgebieten nach Wegfall der 100 Mbit-Aufgreifschwelle in 2023, nach Ausbaustand der Telekom.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**185.436**	**564.643**	**358.778**	**-205.865**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	713.727	719.653	699.186	-20.467
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.229	893.827	317.655	-576.172
Weitere ordentliche Aufwendungen	107.180	201.550	202.156	606
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**938.136**	**1.815.030**	**1.218.997**	**-596.033**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-752.700**	**-1.250.387**	**-860.219**	**390.168**
Kalkulatorisches Ergebnis	752.701	1.250.387	860.219	-390.168
Sonderergebnis	-1	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Anteilige ordentliche Erträge
Mindererträge insbesondere aufgrund von Verzögerungen im Rahmen des Projekts Digitale Zukunftskommune@BW (siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget unter Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Minderaufwendungen insbesondere aufgrund von Verzögerungen im Rahmen des Projekts Digitale Zukunftskommune@BW (siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV

Bei der Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV werden Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- Beratung der Ämter in Fragen der **Digitalisierung** / Begleitung bei der **Prozessoptimierung im Rahmen von Digitalisierungsprojekten**
- **Bereitstellung und Betrieb der EDV- und Telekommunikationsinfrastruktur** (u. a. zentrale Betreuung von Hard- und Software einschließlich Datensicherung und Verwaltung von Datenbeständen)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Weiterentwicklung der IKT- und Netzinfrastruktur unter Berücksichtigung der technischen Entwicklung unter geänderten Rahmenbedingungen (Notlagenresilienz)	Info
	M1 Ausstattung vorhandener Arbeitsplätze mit **Serverbased Computing-Technologie**.	
	Ergebnis Im Rahmen des pandemiegetriebenen Ausbaus der Tele- und Heimarbeitsplätze erfolgte ein weiterer Ausbau der Serverbased Computing-Technologie.	
	M2 Weiterentwicklung der **Netzinfrastruktur** unter besonderer Berücksichtigung moderner Fabric-Technologie.	
	Ergebnis Ist in Umsetzung und wird fortwährend ausgebaut.	
	M3 Weiterer Ausbau der **gebäudeübergreifenden Netzinfrastruktur** durch Einsatz von Lichtwellenleitern.	
	Ergebnis Es wurden angebunden: Mark Twain Center, IGH, Grundschule Emmertsgrund, Stauffenberg Schule, Bürgeramt Pfaffengrund.	
	M4 Erneuerung der **TK-Infrastruktur** und Ausbau der computergestützten Kommunikation.	
	Ergebnis Ist in Umsetzung, weitere Ämter wurden in die Lösung integriert.	
	M5 Pilotbetrieb von **Microsoft 365** als Komplettlösung im Office-Bereich u.a. für moderne Teamarbeit und als umfassende Kollaborationsplattform.	
	Ergebnis MS Teams als Teil der Microsoft 365 Suite wurde bedarfsorientiert bei den Ämtern als Videokonferenzinglösung eingeführt. Die virtuellen Sitzungen gemeinderätlicher Gremien erfolgen ebenfalls über MS Teams.	

TH 17 Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Ziel 2	Kontinuierliche Optimierung von Verwaltungsprozessen	Info
M1	Intensivierung der **Beratung** der Ämter in Sachen **Digitalisierung**.	
Ergebnis	Ist in Umsetzung u.a. durch die Berufung der Digitallotsen und den anschließenden Infoveranstaltungen, Begleitung von Förderanträgen bei den Ämtern.	
M2	Weiterer **Ausbau elektronischer Bürgerservices**/Umsetzung Online-Zugangsgesetz.	
Ergebnis	Ein Konzept für die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes wurde erarbeitet und wird schrittweise umgesetzt. Die Umsetzung erfolgt notwendigerweise in enger Abstimmung mit dem Land Baden-Württemberg als Betreiber der zentralen Kommunikations- und Prozessplattform (service-bw.de) und unserem IT-Dienstleister Komm.ONE. Bisher wurden 36 Bürgerservices über service-bw freigeschaltet (z.B. Meldeauskunft beantragen, Wohnungsgeberbescheinigung ausstellen). Parallel zu Angeboten über service-bw wurden weitere digitale Bürgerservices angeboten (z.B. Musikschul-APP, intelligente webbasierte Antragsassistenten wie z.B. Abfallbehälterbestellung).	

Ziel 3	Digitalisierung an Schulen/Umsetzung „DigitalPakt Schulen“	Info
M1	Ertüchtigung der **Inhouse-Verkabelung** und weiterer bedarfsgerechter Ausbau der **WLAN-Infrastruktur**.	
Ergebnis	Die Inhouse-Verkabelung und die WLAN-Netze wurden in vielen Schulen weiter ausgebaut, insgesamt sind aktuell 692 Access-Points verbaut. Die Grundsanierung des Hölderlin Gymnasiums ist abgeschlossen und die Digitalisierung des Gebäudes auf dem aktuellen Stand der Technik.	
M2	Einsatz weiterer digitaler **Endgeräte** (Tablets, Präsentationsmedien etc.).	
Ergebnis	Insgesamt sind 9.041 Endgeräte (PCs und Mobile Devices) im Einsatz, davon ca. 5.500 mobile Geräte. 2021 wurden ca. 80 weitere Präsentationsgeräte (Bildschirme, Beamer, Smartboards, etc.) beschafft.	
M3	Entwicklung/Umsetzung eines an den Bedarfen der Schulen ausgerichteten **Betreuungskonzeptes** und Ausbau der Betreuungsstruktur.	
Ergebnis	Das Betreuungskonzept wurde den gemeinderätlichen Gremien im Mai/Juni 2021 vorgestellt. Es konnten in 2021 zwei der drei Stellen für den zukünftigen Vor-Ort Service besetzt werden. Die noch offene dritte Stelle wurde zum 01.03.2022 besetzt. Die Qualifizierung der neuen Kollegen für den Vor-Ort-Einsatz ist erfolgt. Es werden neben der Hard- und Softwarebetreuung nun auch Vor-Ort Sprechstunden für die Primar- und die Sekundarstufe angeboten. Die Vor-Ort-Sprechstunden der beruflichen Schulen erfolgen nach der Besetzung der noch offenen Stelle. Das Betreuungskonzept wird entsprechend den Anforderungen angepasst und weiterentwickelt.	**DS 0107/ 2021/IV**
M4	**Monitoring Bedarfe IT-Support**. Regelmäßige Fortschreibung und Anpassung des Supportkonzeptes an die dynamischen Entwicklungen im Schul-IT-Bereich.	
Ergebnis	Das Monitoring wird gemeinsam mit dem Amt für Schule und Bildung wahrgenommen. Neben der technischen Entwicklung sind hier rechtliche Änderungen, Neuauflagen von Förderprogrammen im Fokus.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**511.252**	**494.272**	**561.266**	**66.994**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.508.390	2.930.717	2.583.824	-346.893
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.144.909	1.316.833	739.375	-577.458
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.221.752	1.032.980	1.651.774	618.794
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**4.875.051**	**5.280.530**	**4.974.973**	**-305.557**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-4.363.799**	**-4.786.258**	**-4.413.707**	**372.551**
Kalkulatorisches Ergebnis	4.363.934	4.786.258	4.414.034	-372.224
Sonderergebnis	-135	0	-327	-327
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Minderaufwendungen u.a. im Bereich der Lizenzwartungen und nicht abgerechnete EDV-Leistungen, die durch den Dienstleister in 2021 erbracht aber noch nicht in Rechnung gestellt wurden.

Weitere ordentliche Aufwendungen
Darunter Mehraufwendungen bei den Abschreibungen i.H.v. rund 550 T€, insbesondere aufgrund abweichender Annahmen zwischen Planung und Vollzug bei den einjährigen Mietlizenzen.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	+/- 2021 in €
K 1 Anzahl der Tele- und Heimarbeitsplätze	1.661	450	1) 1.750	1.300
K 2 Anzahl der betreuten IT-Arbeitsplätze	2.720	2.630	2.798	168
K 3 Anzahl der betreuten IT-Systeme an Schulen (PCs und Mobile Devices)	8.150	12.000	9.041	-2.959

1) Neben 500 dauerhaften Tele- und Heimarbeitsplätzen wurden in 2021 noch zusätzlich 1.250 pandemiebedingte zur Verfügung gestellt.

III. Investitionen

Die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt sind innerhalb des Teilhaushalts 17 gegenseitig deckungsfähig, hiervon ausgenommen ist der Zentralansatz Ergänzungsmobiliar für Ämterumzüge.

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	628.600	1.780.500	1.906.342	306.700
Zentralansatz Ergänzungsmobiliar Ämterumzüge	0	400.000	0	400.000
Betriebsgeräte	65.000	23.500	0	88.500
Fahrzeuge	0	4.000	0	4.000
Summe	**693.600**	**2.208.000**	**1.906.342**	**799.200**

Büro-/ EDV-Ausstattung

1.179.669 €	Lizenzen/Software
678.595 €	Clientsysteme/Server/Speicher
48.078 €	Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zentralansatz Ergänzungsmobiliar Ämterumzüge
Aufgrund von Verzögerungen bei den Ämterumzügen sind in 2021 keine Mittel abgeflossen.

Betriebsgeräte
Die Installation mehrerer Notrufsysteme im Verwaltungsbereich musste wegen fehlender Infrastrukturvoraussetzungen verschoben werden.

Wettbewerb Zukunftskommune@BW

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Zuweisungen vom Land	0	245.000	120.773	0
Zuweisungen vom Bund	0	0	9.690	0
Auszahlungen	206.800	274.000	215.406	141.166
Saldo	**206.800**	**29.000**	**84.943**	**141.166**

Im Rahmen des Projektes Digitale Zukunftskommune@BW kam es aufgrund der Corona-Pandemie zu Ausfällen in der geplanten Personal- und Stellenbesetzung, sowie zu Verzögerungen in der Projektumsetzung, besonders im Teilprojekt „Bürgerportal“. Dadurch kam es sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt zu geringeren Mittelabflüssen. Aufgrund der Corona-bedingten Verzögerungen ist eine finanzneutrale Verlängerung des Fördervorhabens bis Ende Juni 2022 mit dem Fördermittelgeber vereinbart worden.

CEF-Call DataLakes

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Zuweisungen der EU	0	6.000	0	0
Auszahlungen	0	30.000	0	30.000
Saldo	**0**	**24.000**	**0**	**30.000**

Aufbau einer städtischen Datenplattform im Rahmen des EU-Förderprogramms Connecting Europe Facility (CEF) unter der Konsortialleitung der Landeshauptstadt Kiel.
Organisatorische Schwierigkeiten bei der Landeshauptstadt Kiel führten zu Verzögerungen des Projektes. Die Projektlaufzeit verlängert sich dadurch und die in 2021 geplanten Aufwände fallen in 2022 an.

Baumaßnahme

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Verlagerung Serverraum	0	145.000	129.861	15.100
Summe	**0**	**145.000**	**129.861**	**15.100**

Verlagerung des Serverraums vom Verwaltungsgebäude Prinz Carl ins Gebäude der Feuerwache zur Erzielung von technischen und räumlichen Synergieeffekten.

Netzerweiterung, Erweiterung/Modernisierung der Telefonanlage, Verkabelungen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Netzerweiterung	0	361.600	557.584	0
Erweiterung/ Modernisierung Telefonanlage	110.800	60.800	16.466	155.100
Verkabelungen	0	27.600	6.093	21.500
Summe	**110.800**	**450.000**	**580.143**	**176.600**

Durchgeführte Maßnahmen u.a.:

Netzerweiterung

- Fortführung der LWL-Erschließungsarbeiten in Heidelberger Schulen
- Ausbau und Ertüchtigung des kompletten LWL-Netzes (Austausch defekter Kabel und Schachtanlagen)
- Schaffung von redundanten Leitungswegen zur Erhöhung der Ausfallsicherheit
- Planung und Umsetzung von LWL-Netzkopplungen mit Amt 81 Verkehrstechnik – Lichtsignalanlagen-Netz (LSA)
- Planung und Umsetzung von LWL-Netzkopplungen mit dem Netz der SWHD

Erweiterung und Modernisierung von TK-Anlagen

- Erweiterung des TK-Systems durch Skype for Business / Microsoft Teams

Verkabelungen

- Datennetzerweiterungen diverser Schulen
- Richtfunkstrecken Ergänzung als redundante Netzerweiterungen

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 20

Kämmereiamt

Leitung:

Hans-Jürgen Heiß
Bürgermeister für Konversion
und Finanzen
(bis 31.10.2021)

Wolfgang Polivka
(ab 01.11.2021)

2021!

Gesamtüberblick

Nach Verabschiedung des Nachtragshaushalts für das Jahr 2020 am 08.10.2020 hat sich die Einbringung des Entwurfs für den Doppelhaushalt 2021/2022 in das Jahr 2021 verschoben. Die Haushaltsverabschiedung durch den Gemeinderat erfolgte am 24.06.2021. Die Genehmigung des Haushalts haben wir mit Schreiben des Regierungspräsidiums vom 09.08.2021 erhalten. Die Genehmigung enthält mehrere Auflagen sowie Berichtspflichten, die insbesondere die Stärkung der Leistungskraft des Ergebnishaushalts, die Anpassung des Investitionsprogramms auf das finanziell Leistbare und arbeitstechnisch Umsetzbare und die Reduzierung des Kreditbedarfs zum Ziel haben. Ein Arbeitsschwerpunkt im 2. Halbjahr 2021 lag daher in der Bearbeitung der sich aus den Auflagen ergebenden Aufgabenstellungen, insbesondere im Rahmen der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung, der Erarbeitung der Vorgaben für den Vollzug des Haushalts 2022 sowie der ersten Vorarbeiten für die Planung des Doppelhaushalts 2023/2024.

Weitergearbeitet wurde an der flächendeckenden Einführung des Workflows zur elektronischen Rechnungseingangsbearbeitung, der inzwischen in 17 Ämtern zum Einsatz kommt. Neu gegründet wurde eine Projektgruppe zur Vorbereitung der Umstellung der Finanzwesensoftware auf S/4 HANA zum Haushaltsjahr 2027. Ebenfalls im Rahmen einer Projektgruppe bearbeitet wird die Umsetzung der Grundsteuerreform zum 01.01.2025.

Mit dem Eintritt des Bürgermeisters für Konversion und Finanzen, Herrn Hans-Jürgen Heiß (in Personalunion Amtsleiter des Kämmereiamts), in den Ruhestand zum 01.11.2021 wurde das Dezernat für Konversion und Finanzen aufgelöst. Die Leitung des Kämmereiamts, das mit dem Amt für Liegenschaften und Konversion zusammengelegt wurde, übernahm der bisherige Leiter des Amtes für Liegenschaften und Konversion, Herr Wolfgang Polivka. Aufgrund der komplexen Kostenrechnungsstrukturen bleiben die beiden Teilhaushalte und damit auch die Jahresberichte des ehemaligen Kämmereiamts und des ehemaligen Amtes für Liegenschaften und Konversion getrennt.

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 66,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 74,3
2021:	Planstellen: 68,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 76,8

Temporäre Personalaufstockung in der Anlagenbuchhaltung sowie für die Umstellung der Finanzwesensoftware auf S/4 HANA.

Aufgabenübersicht

11.12	Steuerungsunterstützung / Controlling (Haushalt und Berichtswesen) inklusive Beteiligungsmanagement (u. a. Stadtwerke) und Bauinvestitionscontrolling
11.22	Finanzverwaltung / Kasse (u. a. Buchhaltung, Stadtkasse)
11.32	Abgabewesen (u. a. Erhebung Grund-, Gewerbesteuer)
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege (zentrale Aufwendungen infolge der Corona-Pandemie)
53.00	Konzessionsabgabe (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kämmereiamts zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.797.100	6.712.500	6.742.200	29.700
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.668	2.000	2.070	70
Privatrechtliche Leistungsentgelte	99.722	25.000	99.814	74.814
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	393.652	1.105.400	6.935.930	5.830.530
Zinsen und ähnliche Erträge	1.735.644	1.700.100	1.690.540	-9.560
Sonstige ordentliche Erträge	10.225.512	18.221.000	19.653.983	1.432.983
Anteilige ordentliche Erträge	**19.253.299**	**27.766.000**	**35.124.537**	**7.358.537**
Personalaufwendungen	5.463.645	5.648.300	5.764.731	116.431
Versorgungsaufwendungen	6.065	6.100	7.334	1.234
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.502.251	3.819.500	7.135.258	3.315.758
Abschreibungen	22.483.990	18.226.350	19.353.853	1.127.503
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	164.685	316.000	298.298	-17.702
Transferaufwendungen	48.727.119	53.291.150	53.404.979	113.829
Sonstige ordentliche Aufwendungen	943.705	1.009.600	746.263	-263.337
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**81.291.461**	**82.317.000**	**86.710.716**	**4.393.716**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-62.038.162**	**-54.551.000**	**-51.586.179**	**2.964.821**
Erträge aus internen Leistungen	5.502.563	5.873.904	5.560.546	-313.358
Aufwendungen für interne Leistungen	579.233	402.112	640.828	238.714
Kalkulatorische Kosten	3.591.919	2.767.120	2.577.009	-190.111
Kalkulatorisches Ergebnis	**1.331.412**	**2.704.672**	**2.342.709**	**-361.963**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-60.706.750**	**-51.846.328**	**-49.243.470**	**2.602.858**
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	128	0	408	408
Sonderergebnis	**-128**	**0**	**-408**	**-408**
Gesamtergebnis	**-60.706.879**	**-51.846.328**	**-49.243.878**	**2.602.450**

Erläuterungen

Das Kämmereiamt bewirtschaftet auch die Ansätze des Teilhaushalts „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (insbesondere Erträge aus Steuern, Schlüsselzuweisungen und Finanzierungstätigkeit).

Die Erläuterungen zum Budget erfolgen auf Produktgruppenebene.

Abschlussbuchungen

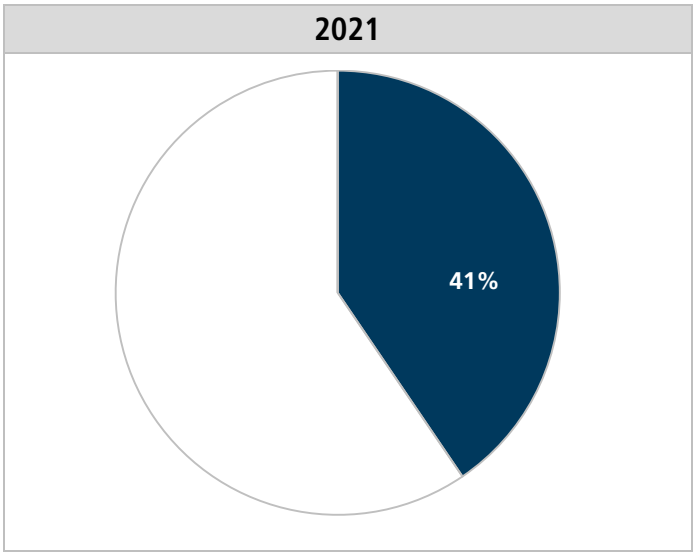
Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 298.785 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 555.573 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

TH 20 Kämmereiamt

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.1253	Steuerungsunterstützung / Controlling Beteiligungsmanagement inklusive Transferaufwendungen an städtische Gesellschaften und Konzessionsabgabe	19.191.578	73.123.636	-53.932.058	-1.064.871	-326	-54.997.254
	11.22	Finanzverwaltung / Kasse	539.166	5.247.154	-4.707.988	3.738.974	-82	-969.096
	11.32	Abgabewesen	9.479.404	1.491.706	7.987.698	-81.137	0	7.906.560
	41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	5.914.388	6.848.220	-933.831	-250.257	0	-1.184.088
		Summe	**35.124.537**	**86.710.716**	**-51.586.179**	**2.342.709**	**-408**	**-49.243.878**

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge:



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.12 **Steuerungsunterstützung / Controlling / städtische Beteiligungsgesellschaften**

Produktbereich 53 **Konzessionsabgabe**

Insbesondere die zentralen Erträge und Aufwendungen für die **Haushaltsplanung** und den **Haushaltsvollzug** einschließlich des **Controllings, Schuldenmanagements**, **Bauinvestitionscontrollings** und **Beteiligungsmanagements**. Ebenfalls hier zugeordnet sind die **Transferzahlungen an die Eigenbetriebe** sowie die **Konzessionsabgabe.**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Solide und nachhaltige Finanzpolitik als Basis für die wirtschaftliche Tragfähigkeit des städtischen Haushalts.	**Info**
	M1 Finanzielle Begleitung von **Großprojekten** (Bahnstadt, Konferenzzentrum, Stadthalle).	
	Ergebnis Die federführenden Fachämter und Beteiligungsunternehmen wurden in allen finanztechnischen (Grundsatz-)Fragen unter Berücksichtigung der Auflagen des Regierungspräsidiums im Rahmen der Genehmigung des Haushalts 2021/2022 und im Hinblick auf die Vorbereitung eines Konzepts zum Defizitausgleich unterstützt.	
	M2 Finanzwirtschaftliche Begleitung des **Konversionsprozess US-Flächen** insgesamt sowie der dort geplanten / durchgeführten städtischen Projekte und der Projekte, die die Stadt finanziell unterstützt.	
	Ergebnis Schwerpunkte in 2021 waren die Verlagerung des Kulturhauses Karlstorbahnhof auf die Campbell Barracks, das Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen, das Projekt „Der andere Park“, die Umgestaltung der Chapel zum Bürgerzentrum Südstadt und die Planungen für das neue Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum in den alten Stallungen in der Südstadt	

Ziel 2	Wahrung der städtischen Interessen im Rahmen des Beteiligungsmanagements.	Info

M1 Zielsetzung bei der Erhöhung des Eigenkapitals der **Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbh (GGH)**:
Bereitstellung von **Wohnungen für besondere Bedarfsgruppen** durch die GGH.
Die Verwaltung legt nach den gelaufenen Gesprächen zwischen der GGH, dem Amt für Soziales und Senioren und dem Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung im Jahr 2021 ein Umsetzungskonzept vor.

Ergebnis Für die Jahre 2021 und 2022 sind jeweils 2.000.000 € zur Stärkung des Eigenkapitals der GGH berücksichtigt. In 2021 konnte der Betrag -unter Einhaltung der beihilferechtlichen Vorgaben- der GGH zur Verfügung gestellt werden.
Mit der Erarbeitung der Strategie 2035 der GGH wird in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der GGH sowie in den stattfindenden politischen Gremienbehandlungen (Sondersitzung am 12.01.2022) die Thematik Wohnungen für besondere Bedarfsgruppen diskutiert und die Vorgehensweise in der Strategie festgelegt.
Für das Wohnungspolitische Konzept PHV wurde vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik in 2021 eine Vorlage erarbeitet.

M2 Entwicklung eines **Bäder-Entwicklungsplanes** für die nächsten 5 – 10 Jahre durch die **Stadtwerke Heidelberg GmbH (SWH)**:
Bedarfsanalyse durch die SWH zu Bedarfen, Angeboten und Möglichkeiten rund um das Thema Schwimmen und Bäder analog zur Stadtentwicklung in Heidelberg und der Entwicklungen in der Region.

Ergebnis Die Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH hat für die Bäder konkrete Entwicklungsansätze erarbeitet, die dem Sportausschuss am 29.09.2021 vorgestellt wurden.
Darüber hinaus arbeitet die Gesellschaft an einem übergeordneten Entwicklungskonzept, welches in 2022 fertig gestellt werden soll.

M3 Entwicklung eines **Handlungskonzepts für sanften Tourismus** durch die **Heidelberg Marketing GmbH (HDM)** zur besseren Vereinbarkeit von Tourismus und Klimaschutz.

Ergebnis Heidelberg Marketing hat bereits seine Strategie auf einen nachhaltigen Tourismus hin ausgerichtet. Dies spiegelt sich in den sehr vielen Verkaufsangeboten wider, die eine große Anzahl verschiedener Möglichkeiten aufzeigen, Heidelberg und das Umland in seiner ganzen Fülle wahrzunehmen. Dies ist ein wichtiges Modul, um den mehrtätigen Aufenthalt zu fördern.
Heidelberg Marketing achtet schon seit Jahren auf eine nachhaltige Produktion ihrer Güter in allen Bereichen.

M4 **Förderung der Gemeinwohlökonomie** in städtischen Unternehmen als Vorbild für die Wirtschaft. Begleitung des Prozesses durch die Stadtverwaltung bzw. den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen.

Ergebnis Die Stadtwerke Heidelberg GmbH hat Kriterien der Gemeinwohlbilanz zwischenzeitlich in ihre Berichterstattung aufgenommen und berichtet über die Umsetzung ergänzend zu der Umsetzung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Die Berichte inkl. des Umsetzungsberichts sind auf der Homepage der Stadtwerke ersichtlich.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**17.306.636**	**18.677.814**	**19.191.578**	**513.764**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.550.756	1.561.060	1.558.569	-2.491
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	288.325	3.859	2.596	-1.263
Transferaufwendungen	47.023.927	51.832.250	52.346.791	514.541
Weitere ordentliche Aufwendungen	22.361.362	18.238.670	19.215.680	977.010
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**71.224.371**	**71.635.839**	**73.123.636**	**1.487.797**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-53.917.735**	**-52.958.025**	**-53.932.058**	**-974.033**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.152.641	-1.261.599	-1.064.871	196.728
Veranschlagtes Sonderergebnis	-4	0	-326	-326
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**-56.070.380**	**-54.219.624**	**-54.997.254**	**-777.630**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Konzessionsabgabe (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)	8.679.395	9.300.000	9.812.040	512.040
Landeszuschuss für das Theater und Orchester (wird dahin weitergeleitet)	6.683.100	6.712.500	6.742.200	29.700
Bürgschaftsentgelte	1.728.389	1.700.000	1.683.725	-16.275
Sonstiges (insbes. Erstattungen)	215.752	965.314	953.613	-11.701
Summe	**17.306.636**	**18.677.814**	**19.191.578**	**513.764**

Die Höhe der **Konzessionsabgabe** (gezahlt von der SWH Netze GmbH sowie dem Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg) ist abhängig von den dort erzielten Umsätzen bzw. Abgabemengen (siehe auch Beteiligungsbericht).

Die **Bürgschaftsentgelte** werden u. a. aus beihilferechtlichen Gründen insbesondere von den städtischen Beteiligungsgesellschaften als jährliches Entgelt für die Übernahme von Bürgschaften gezahlt.

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Eigenbetrieb Theater und Orchester, darunter				
• Zuschuss	22.342.823	23.944.800	24.429.641	484.841
• Weiterleitung des Landeszuschusses	6.683.104	6.712.500	6.742.200	29.700
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	17.998.000	21.174.950	21.174.950	0
Summe	**47.023.927**	**51.832.250**	**52.346.791**	**514.541**

Der **Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen** (ESB) hat die nachfolgend dargestellten Zuschusszahlungen sowie teilweise auch Kapitaleinlagen (siehe Seite 13 – Erwerb von Finanzvermögen) an die städtischen Beteiligungsunternehmen geleistet. Die Mehrbedarfe gegenüber den Ansätzen wurden mit der Vorlage DS 0298/2021/BV vom Gemeinderat genehmigt. Die Deckung der Mehrbedarfe konnte innerhalb des Wirtschaftsplans des ESB erfolgen, da dieser in 2021 eine Rückzahlung der rnv für das Jahr 2020 erhalten hat. Detaillierte Informationen zu den Finanzbedarfen und die Verwendung der Mittel enthält der Beteiligungsbericht.

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	6.174.642	12.200.000	12.180.481	-19.519
Tiergarten Heidelberg gGmbH	4.645.000	2.760.000	2.760.000	0
Heidelberg Marketing GmbH	2.143.700	2.000.000	2.415.000	415.000
Integrierte Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	265.882	1.140.000	1.075.000	-65.000
Heidelberger Frühling gGmbH	1.091.520	1.091.000	1.431.520	340.520
Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH	921.000	700.000	970.000	270.000
Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH	261.173	408.000	411.113	3.113
Technologiepark Heidelberg GmbH	632.000	535.000	535.000	0
Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	56.957	56.957
Klimaschutz- und Energieberatungsagentur gGmbH	0	0	15.000	15.000
Summe	**16.134.917**	**20.834.000**	**21.850.071**	**1.016.071**

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Abschreibungen (insbes. wegen Verlustabdeckungen SWH)	22.341.095	18.209.345	19.198.758	989.413
Sonstiges	20.268	29.325	16.922	-12.403
Summe	**22.361.362**	**18.238.670**	**19.215.680**	**977.010**

Da der Verlust bei den Stadtwerken Heidelberg höher ausfiel als veranschlagt, lagen die entsprechenden **Abschreibungen** über dem Ansatz.

Kalkulatorisches Ergebnis

Enthalten ist u. a. die Verzinsung der Kapitaleinlagen in die Zweckverbände (insbesondere AZV) und in die Eigenbetriebe.

Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung / Kasse

Erträge und Aufwendungen der zentralen **Buchhaltung**, des **Zahlungsverkehrs** (mit **Vollstreckung**), der **Rechnungslegung** und der **Stiftungsverwaltung**.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sichere, ordnungsgemäße und wirtschaftliche Abwicklung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte.	**Info**
M1	Weiterführung und Abschluss der flächendeckenden Einführung eines „Workflows“ zur **elektronischen Rechnungseingangsbearbeitung**.	
Ergebnis	Bis zum 31.01.2021 war in 17 Ämtern der „Workflow“ eingeführt. In 2022 soll die Einführung abgeschlossen werden.	
M2	Weiterführung der Vorbereitungsarbeiten zur **Umsetzung der Neuregelung der Umsatzbesteuerung** für juristische Personen des öffentlichen Rechts gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz (Inkrafttreten 01.01.2023)	**DS 0257/ 2016/BV**
Ergebnis	Ein weiteres Schwerpunktthema (Abarbeiten der Ergebnisse der Betriebsprüfung des Finanzamts) sowie eine längere Stellenvakanz führten dazu, dass an den Themen § 2b UStG und TCMS (Tax Compliance Management System) nur in Grundzügen weitergearbeitet werden konnte. Der Gesetzgeber hat 2020 die Übergangsfrist für die verbindliche Anwendung des § 2b UStG nochmals bis zum 31.12.2022 verlängert. Die Projekte werden in 2022 entsprechend weitergeführt.	
M3	Vorbereitung der **Umstellung der Finanzwesensoftware** auf S/4 HANA zum Haushaltsjahr 2027.	
Ergebnis	Eine in 2021 gegründete Projektgruppe hat die Arbeit aufgenommen.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Säumniszuschläge	335.868	301.000	361.867	60.867
Sonstiges	187.230	166.586	177.299	10.713
Anteilige ordentliche Erträge	**523.098**	**467.586**	**539.166**	**71.580**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.117.959	3.228.006	3.058.602	-169.404
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	688.146	783.362	586.676	-196.686
Transferaufwendungen	1.703.192	1.258.900	1.058.188	-200.712
Weitere ordentliche Aufwendungen	391.216	461.304	543.688	82.384
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**5.900.513**	**5.731.572**	**5.247.154**	**-484.417**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-5.377.414**	**-5.263.986**	**-4.707.988**	**555.998**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.772.367	4.056.078	3.738.974	-317.104
Veranschlagtes Sonderergebnis	-124	0	-82	-82
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**-1.605.172**	**-1.207.908**	**-969.096**	**238.812**

TH 20 Kämmereiamt

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** enthalten auch die EDV-Aufwendungen für das städtische Finanzwesen. Der Ansatz wurde insbesondere aufgrund einer verzögerten Rechnungsstellung durch komm.one nicht in voller Höhe benötigt.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Theater- und Orchesterstiftung	1.648.000	1.200.000	1.000.000	-200.000
Umlage Gemeindeprüfungsanstalt	54.392	58.000	57.288	-712
An Hilfsbedürftige aus den Stiftungen Max Deneke und Geheimrat Dr. Schmitz sowie aus dem Vermächtnis Vollandscher Fonds	800	900	900	0
Summe	**1.703.192**	**1.258.900**	**1.058.188**	**-200.712**

Die Stadthalle wurde in 2018 auf die **Theater- und Orchesterstiftung** übertragen. Diese erhält einen Zuschuss für diejenigen Aufwendungen, die während der Sanierungsphase anfallen, die aber unabhängig von der Sanierung sind.

Bei den **weiteren ordentlichen Aufwendungen** ergab sich der Anstieg durch die Abschreibung von uneinbringlichen Forderungen.

Kennzahlen

Bereiche Kasse und Vollstreckung	2018	2019	2020	2021
Leistungskennzahlen				
Anzahl bearbeitete Belege	922.493	929.177	889.667	902.865
Anzahl verwaltete Personenkonten	359.319	369.208	379.170	390.683
Anzahl versandte Mahnungen	32.877	30.279	28.853	26.987
Bearbeitete Vollstreckungsaufträge (einschl. Amtshilfeersuchen)	18.066	17.163	15.490	13.425
Vollzeitäquivalente Mitarbeiter je 10.000 Einwohner	1,79	1,79	1,81	1,88
Erfolgskennzahlen				
Mahnerfolg aufs Jahr nach Anzahl	51,3 %	49,2 %	64,1 %	65,7 %
Mahnerfolg aufs Jahr nach Volumen	72,2 %	62,7 %	64,0 %	79,1 %
Vollstreckungserfolg aufs Jahr nach Anzahl	69,6 %	69,6 %	70,8 %	66,9 %
Vollstreckungserfolg aufs Jahr nach Volumen	70,3 %	77,5 %	74,9 %	76,7 %
Vollstreckungserfolg des Außendienstes / durch Zahlung erledigte Aufträge	93 %	86 %	63 %	68 %

Produktgruppe 11.32 Abgabenwesen

Erträge und Aufwendungen aus der **Festsetzung und Erhebung der Realsteuern** (Grundsteuer und Gewerbesteuer) sowie der **örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern** (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungsteuer). Die Steuererträge selbst sind dem Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft zugeordnet.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**1.209.842**	**8.620.600**	**9.479.404**	**858.804**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	800.995	865.334	875.521	10.187
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.071	32.280	37.534	5.254
Weitere ordentliche Aufwendungen	772.855	851.976	578.651	-273.325
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.625.921**	**1.749.590**	**1.491.706**	**-257.884**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-416.078**	**6.871.010**	**7.987.698**	**1.116.688**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-89.074	-89.808	-81.137	8.670
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**-505.152**	**6.781.202**	**7.906.560**	**1.125.358**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Verzinsung von Steuernachforderungen	1.114.840	8.600.000	9.443.574	843.574
Sonstiges (insbes. Säumnis- und Verspätungszuschläge)	95.002	20.600	35.830	15.230
Summe	**1.209.842**	**8.620.600**	**9.479.404**	**858.804**

Die Erträge aus der **Verzinsung von Steuernachforderungen** (vor allem bei der Gewerbesteuer) schwanken insbesondere in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Betriebsprüfungen des Finanzamts. Gleiches gilt für die Verzinsung von den Steuererstattungen bei den Aufwendungen (siehe unten).
In 2021 ist im Ansatz und im Ergebnis ein Sondervorgang für Vorjahre enthalten, in dem es nach der Ende 2020 erfolgten gerichtlichen Klärung zu einer erheblichen Nachzahlung kam.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Verzinsung von Steuererstattungen	659.427	800.000	519.961	-280.039
Sonstiges (insb. Absetzung unbefristet niedergeschlagener Forderungen)	113.428	51.976	58.690	6.714
Summe	**772.855**	**851.976**	**578.651**	**-273.325**

Zu den **Verzinsungen bei den Steuererstattungen** siehe Erläuterungen bei den ordentlichen Erträgen.

Produktgruppe 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Durch die **Corona-Pandemie** verursacht zentrale Aufwendungen und Erträge.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**213.722**	**0**	**5.914.388**	**5.914.388**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	279.374	279.374
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.473.709	3.000.000	6.508.452	3.508.452
Transferaufwendungen	0	200.000	0	-200.000
Weitere ordentliche Aufwendungen	66.948	0	60.394	60.394
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.540.657**	**3.200.000**	**6.848.220**	**3.648.220**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-2.326.934**	**-3.200.000**	**-933.831**	**2.266.169**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-199.240	0	-250.257	-250.257
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**-2.526.174**	**-3.200.000**	**-1.184.088**	**2.015.912**

Erläuterungen

Im Rahmen der Haushaltsplanung war bekannt, dass für den Betrieb der Impfzentren erhebliche Aufwendungen anfallen würden. Die Höhe selbst konnte nicht kalkuliert werden, da die Betriebsdauer der Impfzentren noch offen war. Gleichzeitig war bekannt, dass die Aufwendungen durch das Land ersetzt werden würden. Daher wurde entschieden, weder die Erträge noch die Aufwendungen für die Impfzentren zu veranschlagen sondern stattdessen einen Haushaltsvermerk anzubringen, dass bei der Produktgruppe 41.40 Mehrerträge entsprechende Mehraufwendungen decken. Daher weichen die Ergebnisse sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen erheblich von den Ansätzen ab. Der als Gesamtergebnis ausgewiesene Zuschussbedarf liegt mit 1,2 Mio. € deutlich unter dem Ansatz 3,2 Mio. €.

Ordentliche Erträge

Insbesondere Kostenerstattungen für den Betrieb der Impfzentren, für Schnelltests in Schulen und Kindertageseinrichtungen, für Aufwendungen im Rahmen der Hilfeleistungseinsätze der Bundeswehr sowie für das Abstrichzentrum auf dem Messplatz.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen sind entstanden für städtischen Mitarbeiter/-innen, die im kommunalen Impfzentrum eingesetzt wurden.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** und den **weiteren ordentlichen Aufwendungen** handelt es sich um Aufwendungen für die Impfzentren, für das Abstrichzentrum auf dem Messplatz, für Hilfeleistungseinsätze der Bundeswehr sowie insbesondere für den Kauf von Masken und Schnelltests, den Kostenersatz für Schnelltests von Bürger/-innen sowie für Zugangskontrollen.

Der Ansatz bei den **Transferaufwendungen** stand zur Deckung von zusätzlichen Bedarfen im Sozial-, Kinder- und Jugendhilfebereich sowie in der Chancengleichheit zur Verfügung („Sozialfonds Sondermittel Corona“). Die Ansätze wurden vom Dezernat IV bewirtschaftet. Die Mittel wurden in den Teilhaushalten der jeweils zuständigen Fachämter entsprechend überplanmäßig bereitgestellt.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung Kämmereiamt	32.000	15.000	9.870	37.000
Büro-/ EDV-Ausstattung und Betriebsgeräte zum Zwecke der Pandemiebekämpfung	0	0	109.032	0
Summe	**32.000**	**15.000**	**118.902**	**37.000**

Zum Zwecke der Pandemiebekämpfung wurden insbesondere Luftreinigungsgeräte beschafft.

Erwerb von Finanzvermögen

Einzahlungen in die Kapitalrücklage bei	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Stadtwerke Heidelberg GmbH	0	18.100.000	17.925.000	0
Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	0	2.000.000	2.000.000	0
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	0	0	350	0
Summe	**0**	**20.100.000**	**19.925.350**	**0**

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 23

Amt für Liegenschaften und Konversion

Leitung:

Wolfgang Polivka

2021!

Gesamtüberblick

Mit dem Eintritt des Bürgermeisters für Konversion und Finanzen, Herrn Hans-Jürgen Heiß (in Personalunion Amtsleiter des Kämmereiamts), in den Ruhestand zum 01.11.2021 wurde das Dezernat für Konversion und Finanzen aufgelöst. Die Leitung des Kämmereiamts, das mit dem Amt für Liegenschaften und Konversion zum Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion zusammengelegt wurde, übernahm der bisherige Leiter des Amtes für Liegenschaften und Konversion, Herr Wolfgang Polivka. Aufgrund der komplexen Kostenrechnungsstrukturen bleiben die beiden Teilhaushalte und damit auch die Jahresberichte des ehemaligen Kämmereiamts und des ehemaligen Amtes für Liegenschaften und Konversion getrennt.

Das Amt für Liegenschaften und Konversion ist auf ein kommunales Liegenschaftsmanagement ausgerichtet, mit welchem es den kommunalpolitischen Handlungsspielraum schafft und sicherstellt, der für eine nachhaltige Stadtentwicklung und Bedarfsdeckung erforderlich ist. Dabei werden vielfältige Aspekte berücksichtigt, wie kommunalpolitische Zielsetzungen, Wirtschaftlichkeit, sich ändernde Bedingungen, z. B. der demographische Wandel, Gemeinwohlinteressen und die Marktsituation.

Im Jahr 2021 wurde das Erbbaurecht als Baustein einer nachhaltigen Stadtentwicklung verstärkt in den Fokus genommen. In einer Informationsveranstaltung mit dem Vertreter des Deutschen Erbbauverbands konnte das komplexe Thema Erbbaurecht mit seinen u.a. vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten, Risiken sowie finanziellen Auswirkungen erörtert werden.

In der Bahnstadt wurden 2021 weitere Wohnbauflächen mit einem erhöhten Anteil an sozialgeförderten Wohnungen veräußert und damit eine Entwicklung ermöglicht. Der Anteil von 20 % gebundenem Wohnraum konnte auf 25% bzw. 30 % erhöht und die Bindung von 10 Jahren auf 20 Jahre bereits vor Beschluss des neuen Baulandmanagements vereinbart werden.

Zur Sicherung der wirtschaftlichen Standortentwicklung konnten insgesamt fünf Grundstücke durch Verkauf einer nachhaltigen gewerblichen Nutzung zugeführt werden.

Aufgabe des Amtes ist sowohl die Bereitstellung und Beschaffung von Flächen für die städtebauliche Entwicklung als auch die wirtschaftliche Verwaltung des kommunalen Grundvermögens. Im Jahr 2021 konnte zum Ausbau weiterer Kindertagesplätze auf dem Emmertsgrund der Mietvertrag mit einem freien Träger abgeschlossen werden. Für einen weiteren Standort in Rohrbach wurden die Vertragsverhandlungen aufgenommen und die vertraglichen Modalitäten abgestimmt.

In der Südstadt wurde der Betrieb des Bürgerzentrums in der ehemaligen Chapel aufgenommen und der Mietvertag mit dem Trägerverein abgeschlossen. Zur Schaffung und Vermietung von altersgerechten Wohneinheiten wurde in der Altstadt begonnen, das vorgesehene Gebäude zu entkernen, sodass der Umbauprozess entsprechend fortgeführt werden kann.

Daneben verantwortet das Amt die Umwandlung der ehemaligen US-Flächen zur zivilen Nachnutzung. Mit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte stehen innerhalb der Stadt Heidelberg eine Reihe von Standorten mit einem besonderen stadtentwicklungspolitischen Potenzial für eine Um- und Nachnutzung zur Verfügung. Die Gesamtkoordination und Steuerung des Konversionsprozesses erfolgt durch das Amt für Liegenschaften und Konversion in enger Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Fachbereichen. Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen.

Im Bereich Konversion lag der Arbeitsschwerpunkt 2021 auf den Konversionsflächen Südstadt, Patton Barracks, US-Hospital und Patrick-Henry-Village.

In der Südstadt entsteht ein lebendiger Stadtteil und es wird bezahlbarer Wohnraum geschaffen. Im Berichtsjahr wurden die Sanierungs- und Neubaumaßnahmen der MTV Bauen und Wohnen GmbH & Co. KG sowie weiterer Partner fortgesetzt und bereits vier Baufelder in Betrieb genommen.

Der Umbau der alten Reithalle für den neuen Karlstorbahnhof und die Umgestaltung der Außenanlagen der ehemaligen Stallungen wurden fortgeführt. Daneben wurde im September 2021 in der ehemaligen Chapel ein Bürgerzentrum eröffnet. Auch die Arbeiten am Grün- und Freiflächenprojekt „DER ANDERE PARK“ wurden fortgesetzt.

Auf der Konversionsfläche Patton Barracks entsteht ein Hotspot für Innovation und Technik. Auch im Jahr 2021 wuchs der digitale Heidelberger Innovation Park (hip) weiter. Im Frühjahr 2021 wurde die neue Großsporthalle für den Breiten- und Spitzensport, der SNP-Dome, in Betrieb genommen. Daneben eröffnete das Deutsch-Amerikanische Institut im Herbst 2021 in einem sanierten Bestandsgebäude das „Begeisterhaus“. Ebenso wurden in sämtlichen Bestandsgebäuden Sanierungsarbeiten sowie die bauliche Erneuerung der technischen Infrastruktur fortgeführt.

Im Berichtsjahr wurden unter Federführung der Gesellschaft für Grund und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) Erschließungsarbeiten auf dem ehemaligen Hospital Gelände durchgeführt.

In 2021 fanden – trotz extremer pandemiebedingter Einschränkungen – weitere Schritte zur temporären Inbetriebnahme bzw. zur Fortentwicklung und Konkretisierung der Planungen auf der größten Heidelberger Konversionsfläche, dem Patrick-Henry-Village, statt. Im ehemaligen Supermarkt (PX-Store) wurde das Zentrale Impfzentrum (ZIZ) weiterbetrieben. Im Juli/August 2021 fand die inzwischen 7. Auflage des Metropolinkfestivals statt. Ende November wurde im ehemaligen Lagerbereich des Supermarktes unter der „Marke“ „Metropolink’s Commissary“ eine Street Art Gallery eröffnet. Parallel hielt ab Sommer 2021 der Sport Einzug ins PHV. Die drei Sporthallen der ehemaligen Middle School wurden durch das Sportamt dem Sportkreis zur Trainingsnutzung für den Vereinssport zur Verfügung gestellt. Im Spätjahr 2020 hatte die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) bekanntgegeben, dass sie die Ertüchtigung und den Umbau von 21 Zeilenbauten auf den Baufeldern im Süden von PHV plant. Im Frühjahr 2021 fand ein kooperativer Wettbewerb zur Erarbeitung einer städtebaulichen Konzeptplanung für die freiraumplanerische und bauliche Entwicklung der Baufelder im Süden von PHV statt. Nachfolgend wurden die beiden Siegerbüros - gemeinsam durch BImA und Stadt - mit der Erstellung der vertiefenden Rahmenplanung beauftragt. Im Übrigen gingen die Arbeiten zur Vertiefung der Vorgaben aus dem Dynamischen Masterplan in allen relevanten Fachbereichen weiter. Im Dezember wurde die Gründung der gemeinsamen Entwicklungs- und Betreibergesellschaft PHV, mit dem Namen „Heidelberg 16“ vom Gemeinderat beschlossen.

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 20,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 23,0
2021:	Planstellen: 21,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 25,9*

Überplanmäßige personelle Unterstützung in den Bereichen Konversion und Vermögensverwaltung aufgrund von Aufgabenzuwächsen.

Aufgabenübersicht

11.21	Personalwesen (Kantine)
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
11.33	Grundstücksmanagement
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (Kommunale Fachschale 23 GTIS)

TH 23 Amt für Liegenschaften und Konversion

Schlüsselprodukt

51.10.01 Stadtentwicklung

Gesamtbudget Amt für Liegenschaften und Konversion

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	341.529	0	81.265	81.265
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	94.875	94.870	94.875	5
Öffentlich-rechtliche Entgelte	38.686	30.000	36.665	6.665
Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.829.832	8.561.800	7.581.314	-980.486
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	327.580	2.800	15.027	12.227
Sonstige ordentliche Erträge	90.467	48.690	85.900	37.210
Anteilige ordentliche Erträge	**8.722.969**	**8.738.160**	**7.895.046**	**-843.114**
Personalaufwendungen	2.029.445	2.052.100	2.136.812	84.712
Versorgungsaufwendungen	1.118	1.200	1.144	-56
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.770.639	5.307.800	6.572.248	1.264.448
Planmäßige Abschreibungen	2.323.965	2.427.200	2.382.781	-44.419
Transferaufwendungen	1.856.019	96.000	351.963	255.963
Sonstige ordentliche Aufwendungen	853.326	1.517.800	2.005.503	487.703
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**12.834.512**	**11.402.100**	**13.450.451**	**2.048.351**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-4.111.543**	**-2.663.940**	**-5.555.405**	**-2.891.465**
Erträge aus internen Leistungen	515	1.000	515	-485
Aufwendungen für interne Leistungen	1.725.213	1.740.361	1.965.770	225.409
Kalkulatorische Kosten	5.154.506	3.556.280	3.504.829	-51.451
Kalkulatorisches Ergebnis	**-6.879.204**	**-5.295.641**	**-5.470.084**	**-174.443**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-10.990.747**	**-7.959.581**	**-11.025.489**	**-3.065.908**
Außerordentliche Erträge	897.921	0	604.214	604.214
Außerordentliche Aufwendungen	176.840	0	356.237	356.237
Sonderergebnis	**721.081**	**0**	**247.977**	**247.977**
Gesamtergebnis	**-10.269.666**	**-7.959.581**	**-10.777.512**	**-2.817.931**

I. Gesamtbudget Liegenschaften

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	341.529	0	81.265	81.265
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	94.875	94.870	94.875	5
Öffentlich-rechtliche Entgelte	38.686	30.000	36.665	6.665
Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.829.832	8.561.800	7.581.314	-980.486
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.202	2.800	4.933	2.133
Sonstige ordentliche Erträge	90.467	48.690	85.900	37.210
Anteilige ordentliche Erträge	**8.398.591**	**8.738.160**	**7.884.952**	**-853.208**
Personalaufwendungen	1.617.945	1.668.400	1.721.742	53.342
Versorgungsaufwendungen	1.077	1.200	1.089	-111
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.332.118	5.098.800	6.074.412	975.612
Planmäßige Abschreibungen	2.317.172	2.421.060	2.376.310	-44.750
Transferaufwendungen	1.856.019	96.000	351.963	255.963
Sonstige ordentliche Aufwendungen	145.513	97.800	1.432.058	1.334.258
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**11.269.844**	**9.383.260**	**11.957.574**	**2.574.314**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-2.871.253**	**-645.100**	**-4.072.622**	**-3.427.522**
Erträge aus internen Leistungen	515	1.000	515	-485
Aufwendungen für interne Leistungen	967.434	1.123.885	1.200.836	76.951
Kalkulatorische Kosten	5.153.800	3.555.890	3.504.431	-51.459
Kalkulatorisches Ergebnis	**-6.120.719**	**-4.678.775**	**-4.704.752**	**-25.977**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-8.991.972**	**-5.323.875**	**-8.777.374**	**-3.453.499**
Außerordentliche Erträge	897.921	0	604.214	604.214
Außerordentliche Aufwendungen	176.840	0	356.237	356.237
Sonderergebnis	**721.081**	**0**	**247.977**	**247.977**
Gesamtergebnis	**-8.270.891**	**-5.323.875**	**-8.529.397**	**-3.205.522**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Mieten und Pachten	5.654.736	6.280.100	5.320.122	-959.978
Erbbauzinsen	2.171.058	2.271.700	2.246.477	-25.223
Sonstiges	4.038	10.000	14.715	4.715
Summe	**7.829.832**	**8.561.800**	**7.581.314**	**-980.486**

Bei den Mieten und Pachten entstanden Mindererträge durch Nachberechnungen der GGH für die Jahre 2016, 2017 und 2018 und durch Inanspruchnahme eines Mieterlasses entsprechend der Heidelberger Wirtschaftsoffensive zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg im Zeichen der „Corona-Pandemie“ für das 1. Halbjahr 2021 durch die Mieter.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Steigerung bei den Personalaufwendungen ist bedingt durch die überplanmäßige personelle Unterstützung im Bereich Vermögensverwaltung aufgrund von Aufgabenzuwächsen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung	2.598.568	2.600.200	2.868.513	268.313
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	2.678.860	2.426.600	3.159.250	732.650
Sonstige Aufwendungen	54.690	72.000	46.649	-25.351
Summe	**5.332.118**	**5.098.800**	**6.074.412**	**975.612**

Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind dadurch mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen.
Im Berichtsjahr kam es insbesondere bei der Gebäudeunterhaltung zu Mehraufwendungen. Hauptgründe hierfür sind der Austausch des Rückkühlturms im Carl-Rottmann-Saal, die Sanierung der Fenster in der Alten Eppelheimer Straße 80, Sicherheitsmaßnahmen in der Tiefburg sowie Abwicklungen von Maßnahmen aus Vorjahren.
Die Mehraufwendungen bei der Grundstücksbewirtschaftung sind begründet durch die Abrechnung der GGH für die von ihr verwalteten städtischen Gebäude und die Mehraufwendungen bei den Energiekosten.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschuss STV Pfaffengrund für Bewirtschaftung Gesellschaftshaus	35.000	35.000	10.000	-25.000
Zuschuss STV Kirchheim für Bewirtschaftung Bürgerzentrum	13.343	15.000	6.825	-8.175
Zuschuss STV Handschuhsheim für Bewirtschaftung Altes Rathaus und Carl-Rottmann-Bau	4.124	6.000	4.387	-1.613
Zuschuss Trägerverein Chapel (= Kooperation von Stadtteilverein Heidelberg Südstadt e.V., Charitasverband Heidelberg e.V., effata Eine-WeltKreis e.V. und formAD e.V.)	0	10.000	10.000	0
Zuschuss STV Bahnstadt bzw. Trägerverein für Bewirtschaftung Bürgerzentrum B[3]	0	30.000	0	-30.000
Sonstige Zuschüsse	24.929	0	10.241	10.241
Ausbuchung Fehlbetrag Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	1.778.623	0	310.510	310.510
Summe	**1.856.019**	**96.000**	**351.963**	**255.963**

<u>Sonstige Zuschüsse</u>
Der Stadtteilverein Boxberg erhielt 9.000 € für einen neuen Fußboden und die Einrichtung einer Küche im ehemaligen Laden Boxbergring 16. Die Siedlungsgemeinschaft Ochsenkopf erhielt 1.241 € für die Wiederinstandsetzung der Kühltheke im Vereinshaus.

<u>Ausbuchung Fehlbetrag Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete</u>
Seit dem Jahresabschluss 2017 wird das Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete nach den Vorgaben des „Leitfaden Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ auf Grundlage des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Jahresrechnung der Stadt abgebildet. Dabei wird ein prognostizierter Finanzierungsmittelbedarf als kreditähnliches Rechtsgeschäft ausgewiesen, das durch einen jährlichen anteiligen Fehlbetragsausgleich abgebaut wird.

Sonderergebnis

Außerordentliche Erträge

Bei der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden über dem Restbuchwert ist die Differenz von Verkaufserlös und Restbuchwert als außerordentlicher Ertrag zu buchen.

Außerordentliche Aufwendungen

Es wurden Korrekturen bei der Überarbeitung des Altbestandes der Grundstücke vorgenommen.

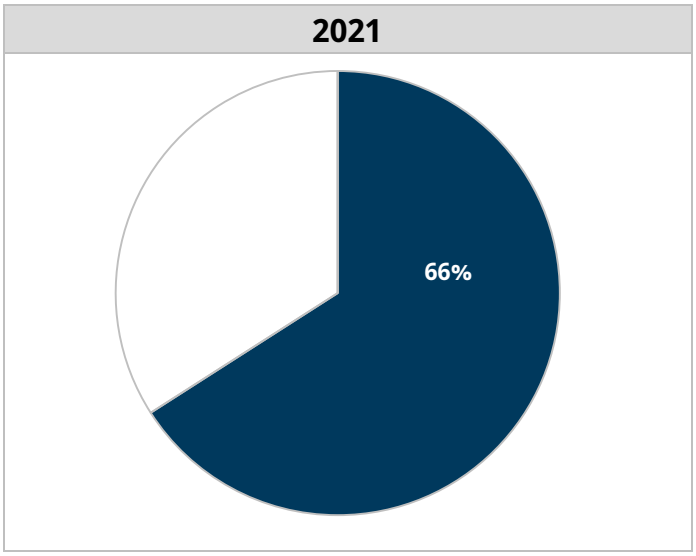
Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 197.751 € - ein negativer Jahresabschluss in Höhe von 870.015 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird und dort bei der Bewirtschaftung des Planbudgets ausgeglichen werden soll.

Gesamtbudget Liegenschaften nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.21	Personalwesen (Kantine)	0	22.085	-22.085	-139.736	0	-161.821
	11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	5.049.409	9.467.720	-4.418.311	-1.978.644	29.400	-6.367.555
	11.33	Grundstücksmanagement	2.835.543	1.684.623	1.150.920	-2.584.390	218.577	-1.214.893
	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (KF 23)	0	25.274	-25.274	-1.982	0	-27.256
	57.50	Tourismus (Stadthalle)	0	757.872	-757.872	0	0	-757.872
		Summe	**7.884.952**	**11.957.574**	**-4.072.622**	**-4.704.752**	**247.977**	**-8.529.397**

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe	**11.24**	**Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement**
Produkt	**11.24.02**	**Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)**

Ziel 1	Bereitstellung von Gebäuden und Räumen im Hinblick auf die Aufgaben und strategischen Ziele der Stadt.	**Info**
M1	Vermietung und Verpachtung städtischer und angemieteter Gebäude und Räume zur Erfüllung kommunaler Aufgaben (Gemeinbedarf, Wohnen, Gewerbe etc.).	
Ergebnis	Für den weiteren Ausbau der benötigten Kindertagesplätze wurden für die Objekte Emmertsgrund Forum 3 und Südstadt Am Paradeplatz 22 die Mietverträge abgeschlossen. Für das Bürgerzentrum Südstadt wurde ebenfalls die mietvertragliche Grundlage geschaffen. Die Vertragsgespräche für die Kindertagesstätte Farbenreich Breisacher Weg 1 wurden entsprechend dem Baufortschritt in 2021 fortgeführt. Zur Vermietung der Chapel auf dem Hospital-Gelände wurden die Gespräche ebenfalls aufgenommen.	

Ziel 2	Optimierung der Nutzung und der Erträge des vorhandenen Grundvermögens.	**Info**
M1	Wahrnehmung der Eigentümerfunktion und Sicherung der der Stadt zustehenden Rechte.	
Ergebnis	Bewirtschaftung des Grundvermögens zur Einnahmenerzielung unter Wahrung der strategischen Flächenverfügbarkeit sowie unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Zielsetzungen.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.102.332	5.556.100	4.795.342	-760.758
Weitere ordentliche Erträge	521.379	136.940	254.067	117.127
Anteilige ordentliche Erträge	**5.623.711**	**5.693.040**	**5.049.409**	**-643.631**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	617.847	579.500	564.221	-15.279
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.692.744	4.597.600	5.637.831	1.040.231
Transferaufwendungen	1.856.019	96.000	351.963	255.963
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.389.500	2.429.512	2.913.705	484.193
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**9.556.110**	**7.702.612**	**9.467.720**	**1.765.108**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-3.932.399**	**-2.009.572**	**-4.418.311**	**-2.408.739**
Kalkulatorisches Ergebnis	-2.559.914	-2.052.007	-1.978.644	73.363
Sonderergebnis	143.448	0	29.400	29.400
Gesamtergebnis	**-6.348.865**	**-4.061.579**	**-6.367.555**	**-2.305.976**

Kennzahlen

Verwaltung und Bewirtschaftung Wohn- und Gewerbegebäude sowie Stellplätze	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Wohn- und Gewerbegebäude in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften und Konversion*)	116	111	112
K 2 Anzahl der Mietverhältnisse in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften und Konversion	197	196	192
K 3 Anzahl der Wohn- und Gewerbegebäude in Verwaltung der GGH	71	69	72
K 4 Anzahl der Tiefgaragenstellplätze in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften und Konversion	66	65	63
K 5 Anzahl der Stellplätze im Freien in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften und Konversion	302	324	321

*) neue Zuordnung aufgrund Weiterentwicklung Immobilienmanagement

Produktgruppe 11.33 Grundstücksmanagement

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Wirtschaftliche Verwaltung des städtischen Grundbesitzes.	Info
M1	Nach den strategischen Aufgaben und Zielen der Stadt ausgerichtete Bewirtschaftung des städtischen Grundbesitzes.	
Ergebnis	Das Amt für Liegenschaften und Konversion stellt eine marktgerechte Bewirtschaftung des städtischen Grundbesitzes sicher. Dies bedeutet u. a. die Vermietung des städtischen Vermögens zu einer marktgerechten Miete sowie Verkäufe des städtischen Vermögens nicht unter dem Verkehrswert.	

Ziel 2	Weiterentwicklung des strategischen Immobilienmanagements.	Info
M1	Akquisition von strategisch wichtigen Flächen und Immobilien.	
Ergebnis	Erwerb von unbebauten Grundstücken mit perspektivischem Entwicklungspotenzial.	
M2	Mitwirkung bei der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe Wohnen und Wirtschaftsentwicklungskonzept.	
Ergebnis	Mitwirkung für den Bereich der städtischen Liegenschaften.	

Ziel 3	Aktive Bodenpolitik mit einem Erbpachtsystem.	Info
M1	Attraktive und zukunftsfähige Gestaltung der Erbbaurechtsentwicklung unter Berücksichtigung der kommunalpolitischen Zielsetzungen.	
Ergebnis	Die Vergabe von Wohnbaugrundstücken über Erbbaurechte ist ein Instrument zur Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum. Strategisch ist eine Verknüpfung mit den Zielen des Baulandmanagements, dem 10-Punkte Programm Wohnen, der Ausrichtung der städtischen Wohnbaugesellschaft und der Einbindung in die Konzepte der Flächenentwicklung erforderlich. Eine Veranstaltung des Deutschen Erbbaurrechtsverbands zum komplexen Thema „Erbbaurecht“ wurde für den Gemeinderat und Bereiche der Verwaltung angeboten und durchgeführt. Auf dieser Basis wurde das Konzept zur weiteren Erbbaurechtsentwicklung vorbereitet und dem Gemeinderat 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt. Geeignete Grundstücke wurden bereits im Vorfeld der Konzeptentwicklung vorrangig über Erbbaurechte vergeben, wie zum Beispiel ein Grundstück auf dem Kohlhof, für das im Rahmen einer Konzeptvergabe ein Erbbaurecht bestellt wurde.	

Produkt 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**47.402**	**40.620**	**45.381**	**4.761**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	827.092	824.800	836.187	11.387
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.673	133.500	111.178	-22.322
Weitere ordentliche Aufwendungen	50.213	64.198	37.671	-26.527
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**996.978**	**1.022.498**	**985.036**	**-37.462**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-949.576**	**-981.878**	**-939.655**	**42.223**
Kalkulatorisches Ergebnis	-1.603.082	-1.263.520	-1.268.788	-5.268
Sonderergebnis	754.472	0	261.888	261.888
Gesamtergebnis	**-1.798.186**	**-2.245.398**	**-1.946.555**	**298.843**

Leistung 11.33.01.01 Grundstücksgeschäfte (Grundstücksverkäufe)

Ziele und Maßnahmen

		Info
Ziel 1	Förderung des Wohnungsbaus und anderer Ziele der Stadtentwicklung durch Veräußerung von Grundstücken.	
M1	Marktgerechter Verkauf von Wohnbaufeldern u. a. in der Bahnstadt.	**K1**
Ergebnis	Vermarktung der städtischen Flächen zum Zweck der Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen in der Bahnstadt. Zwei weitere Baufelder des Kopernikusquartiers konnten mit erweiterten Regelungen zum sozialgebundenen Wohnraum erfolgreich veräußert werden.	
M2	Verkauf von Wohnbaugrundstücken nach den städtischen Vergabekriterien.	**K1**
Ergebnis	Zur Sicherung der privaten Investitionen in die Eigennutzung des Gebäudes wurde ein Erbbaurecht an die Familienangehörigen veräußert.	

Ziel 2	Förderung der Gewerbeansiedlung durch Entwicklung und Verkauf von städtischen Grundstücken.	Info
M1	Sicherung der wirtschaftlichen Standortentwicklung im Rahmen der Ansiedlungs- und Bestandspflege durch Verkauf von städtischen Grundstücken.	K2
Ergebnis	Zwei städtische Gewerbeflächen in Kirchheim/Im Bieth konnten zur Stärkung des Mittelstands und Handwerks veräußert werden. Im Gewerbegebiet Wieblingen wurde zum Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs der HSB GmbH eine geeignete Gewerbeimmobilie zur Verfügung gestellt. Im Gewerbegebiet Pfaffengrund konnte eine Gewerbefläche zur Sicherung eines Bestandsbetriebs und der Entwicklung von neuen Büroflächen veräußert werden.	

Kennzahlen

	Ergebnis 2020 in m²	Plan 2021 in m²	Ergebnis 2021 in m²
K 1 Verkauf für Wohnbau und Stadtentwicklung	4.007	3.000	9.411
K 2 Verkauf von Gewerbegrundstücken	0	10.000	18.459
K 3 Verkauf von sonstigen Grundstücken	0	7.000	104
K 4 Verkauf von Erbbaugrundstücken[1)]	6.203	3.000	710
Gesamtfläche an verkauften Grundstücken	**10.210**	**23.000**	**28.684**

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
K 1 Verkauf für Wohnbau und Stadtentwicklung	0	2.000.000	832.931
K 2 Verkauf von Gewerbegrundstücken	0	3.200.000	4.905.720
K 3 Verkauf von sonstigen Grundstücken	0	1.000.000	31.876
K 4 Verkauf von Erbbaugrundstücken	1.444.203	800.000	167.205
Gesamteinnahmen für Grundstücksverkäufe	**1.444.203**	**7.000.000**	**5.937.732**

Leistung 11.33.01.01 Grundstücksgeschäfte (Grunderwerb)

Ziele und Maßnahmen

			Info
Ziel 1	Erwerb von Flächen in der Bahnstadt.		
	M1	Betriebsverlagerungen und Grunderwerb zur Umsetzung der Rahmenplanung.	**K1**
	Ergebnis	Die Verhandlungen zu Betriebsverlagerungen etc. wurden in 2021 fortgeführt.	
	M2	Erwerb von Infrastrukturflächen.	**K2**
	Ergebnis	Der Ankauf zur Herstellung der Infrastrukturflächen ist in großen Teilen erfolgt. In Teilbereichen insbesondere an der Eppelheimer Straße Nord wird der Ankauf fortgeführt.	

			Info
Ziel 2	Erwerb von Konversionsflächen.		
	M1	Erwerb von Infrastrukturflächen.	**K2**
	Ergebnis	Die Gespräche zum Ankauf der Konversionsfläche PHV wurden fortgesetzt, mit einem Abschluss ist voraussichtlich in 2022 zu rechnen.	
	M2	Ankauf für Folgenutzungen (öffentliche, gewerbliche oder kulturelle Nutzung bzw. Nutzung durch die Kultur- und Kreativwirtschaft).	**K1**
	Ergebnis	Siehe M1	

			Info
Ziel 3	Erweiterung des städtischen Anteils an entwicklungsfähigen Flächen.		
	M1	Erwerb von Flächen entsprechend den kommunalpolitischen Vorgaben.	**K1**
	Ergebnis	Unbebaute Entwicklungsflächen wurden zur Herstellung der strategischen Flächenverfügbarkeit stadtweit erworben.	

			Info
Ziel 4	Erwerb für öffentliche Flächen (Straßen, Geh-/Radwege, Straßenbahn u. a.).		
	M1	Schaffung von Flächenverfügbarkeit zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen.	**K2**
	Ergebnis	Grunderwerb zur Schaffung der Infrastruktur Bahnstadt zur Umsetzung der Rahmenplanung. Diverse Ankäufe von Infrastrukturflächen in 2021 zur Sicherung des zügigen Ausbaus zum Beispiel zur Neuordnung im Höllenstein. Im Pfaffengrund wurden ebenfalls Teilflächen zur Sicherung der öffentlichen Straßennutzung erworben.	

Ziel 5	Erwerb landwirtschaftlicher Grundstücke zu Tauschzwecken.	Info
M1	Verstärkte Sondierung des Marktes; mehr Flächenerwerb als Abgabe durch Tausch/Verkauf sowie Ausübung von Vorkaufsrechten nach Naturschutz- und Waldgesetz.	K3 + K4
Ergebnis	In 2021 wurden 11.536 m² landwirtschaftliche Flächen sowie 6.333 m² zur Biotopvernetzung erworben und damit deren Erhalt gesichert.	

Kennzahlen

	Ergebnis 2020 in m²	Plan 2021 in m²	Ergebnis 2021 in m²
K 1 Erwerb von Entwicklungsflächen	0	43.000	2.915
K 2 Erwerb von Infrastrukturflächen	1	6.000	11.283
K 3 Flächenerwerb für landwirtschaftliche Zwecke	15.451	12.000	11.536
K 4 Flächenerwerb für Biotopvernetzungen	1.938	4.000	6.333
K 5 Sonstiger Flächenerwerb	5.357	1.000	1.812
K 7 Flächenerwerb für gemeinnützige und gemeinwohlorientierte Projekte / Clubs / Kreativwirtschaft	0	0	0
Gesamtfläche an erworbenen Grundstücken	**22.747**	**66.000**	**33.879**

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
K 1 Erwerb von Entwicklungsflächen	0	3.650.000	737.680
K 2 Erwerb von Infrastrukturflächen	530	2.000.000	47.449
K 3 Flächenerwerb für landwirtschaftliche Zwecke	257.576	300.000	145.988
K 4 Flächenerwerb für Biotopvernetzungen	27.228	50.000	121.214
K 5 Sonstiger Flächenerwerb	684.293	500.000	2.718
K 6 Kosten für Notar, Grunderwerbsteuer etc.	6.046.780	250.000	865.695
K 7 Flächenerwerb für gemeinnützige und gemeinwohlorientierte Projekte / Clubs / Kreativwirtschaft	0	250.000	0
Rückerstattung Wasserversorgungsbeiträge	0	0	-219.515
Gesamtausgaben für Grunderwerb	**7.016.407**	**7.000.000**	**1.701.229**

Leistung 11.33.01.02 Erbbaurechte

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Langfristiger Erhalt und Ausbau des Grundbesitzes zur Einnahmenerzielung.	Info
M1	Neubestellung, Verkauf und Verwaltung von Erbbaurechten, nach dem neuen Konzept zur Erbbaurechtsentwicklung.	K1 - K6
Ergebnis	Im Jahr 2021 konnte die Erbbaurechtsbestellung für die Villa Braunbehrens nach Umsetzung der Konzeptvergabe abgeschlossen werden. Ferner wurden mehrere Erbbaurechtsbestellungen vorbereitet bzw. die komplexen Verhandlungen wurden weitergeführt. Dazu zählen das Kreativwirtschaftszentrum in den alten Stallungen der Campbell-Barracks, das Auditorium im ehemaligen Mark-Twain-Village als künftiges Schulgebäude, die Entwicklung und Vergabe der Maaßstraße zu Wohnzwecken sowie der Providenzgarten.	

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der bestehenden Erbbaurechte	362	368	365
K 2 Flächen der bestehenden Erbbaurechte in m²	475.566	500.000	503.769
K 3 Erbbauzinsen aus bestehenden Erbbaurechten in €	2.171.058	2.271.700	2.246.477
K 4 Anzahl der verkauften Erbbaugrundstücke	2	0	1
K 5 Flächen der verkauften Erbbaugrundstücke in m²	6.203	0	710
K 6 Einnahmen aus verkauften Erbbaugrundstücken in €	1.444.203	0	167.205

Produkt 11.33.04 Grundstücksbewirtschaftung (unbebaute Grundstücke)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Klimaschutz, Quartiersentwicklung.	Info
M1	Die Stadt erwirbt gerade im unbebauten Bereich zunehmend Grundstücke für die perspektivische Entwicklung von Flächen unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Ziele; insbesondere um landwirtschaftliche Flächen, Gartengrundstücke sowie perspektivisch Infrastruktur- und Entwicklungsflächen zur Verfügung zu stellen.	
Ergebnis	Einem Bestandsgrundstück wurde nach Beendigung des Pachtverhältnisses für ein Klimawäldchen zur Verfügung gestellt.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Mieten und Pachten/Erbbauzinsen	2.727.409	3.003.700	2.785.907	-217.793
Weitere ordentliche Erträge	69	300	4.282	3.982
Anteilige ordentliche Erträge	**2.727.478**	**3.004.000**	**2.790.189**	**-213.811**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	143.726	238.400	297.224	58.824
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	497.548	336.700	313.592	-23.108
Weitere ordentliche Aufwendungen	9.554	12.800	87.359	74.559
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**650.828**	**587.900**	**698.175**	**110.275**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**2.076.650**	**2.416.100**	**2.092.014**	**-324.086**
Kalkulatorisches Ergebnis	-1.801.689	-1.214.232	-1.315.602	-101.370
Sonderergebnis	-176.839	0	-43.312	-43.312
Gesamtergebnis	**98.122**	**1.201.868**	**733.100**	**-468.768**

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 unbebaute städtische (Teil-)Grundstücke in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften und Konversion, Anzahl gesamt*)	1.815	2.198	1.818
K 2 Anzahl der unbebauten (Teil-)Grundstücke zur Unterhaltung und Pflege durch das Amt für Liegenschaften und Konversion	332	314	342
K 3 Anzahl der Pachtverhältnisse in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften und Konversion*)	1.483	1.884	1.498
• Pachtverträge zu landwirtschaftlich genutzten Flächen	661	650	689
• Pachtverträge zu sonstig genutzten Flächen	822	1.234	809

*) Bereinigung Ergebnis 2020 nach stadtinterner Überarbeitung der Kommunalen Fachschale 23 GTIS sowie neue Zuordnung aufgrund Weiterentwicklung Immobilienmanagement.

Produktgruppe	**51.11**	**Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen**
Produkt	**51.11.02**	**Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen (Kommunale Fachschale 23 GTIS)**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Überarbeitung des Bestands städtischer Liegenschaften der Kommunalen Fachschale 23 im geografisch-technischen Informationssystem (GTIS).	**Info**
M1	Abbildung von fachbezogenen Informationen in der Kommunalen Fachschale 23 im geografisch-technischen Informationssystem (GTIS), in SAP RE-FX sowie in der Anlagenbuchhaltung zur Sicherung der ordnungsgemäßen Verwaltung des kommunalen Grundvermögens.	
Ergebnis	Im Rahmen der Altbestandüberarbeitung im Bereich der unbebauten Grundstücke ist der Abgleich mit der Kommunalen Fachschale 23 in weiteren Stadtteilen fortgeführt worden.	

I. Gesamtbudget Konversion

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	324.378	0	10.094	10.094
Anteilige ordentliche Erträge	**324.378**	**0**	**10.094**	**10.094**
Personalaufwendungen	411.500	383.700	415.070	31.370
Versorgungsaufwendungen	41	0	55	55
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	438.521	209.000	497.836	288.836
Planmäßige Abschreibungen	6.793	6.140	6.471	331
Transferaufwendungen	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	707.813	1.420.000	573.445	-846.555
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.564.668**	**2.018.840**	**1.492.877**	**-525.963**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.240.290**	**-2.018.840**	**-1.482.783**	**536.057**
Aufwendungen für interne Leistungen	757.779	616.476	764.934	148.458
Kalkulatorische Kosten	706	390	398	8
Kalkulatorisches Ergebnis	**-758.485**	**-616.866**	**-765.332**	**-148.466**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-1.998.775**	**-2.635.706**	**-2.248.115**	**387.591**
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Sonderergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis	**-1.998.775**	**-2.635.706**	**-2.248.115**	**387.591**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Auslagenerstattung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“ für die Standmiete auf der Expo Real 2021.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Sonstige ordentliche Aufwendungen

In der Summe beider Positionen entstanden deutliche Minderaufwendungen, die sowohl aus geringeren Aufwendungen für die externe Projektsteuerung resultieren als auch durch eine verzögerte Abrechnung mehrerer Aufträge erst im Folgejahr. Grundsätzlich sind die Aufwendungen im Konversionsbereich jahresbezogen schwer einschätzbar und schwankend.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 590.836 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 1.149.833 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe	**51.10**	**Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**
Produkt	**51.10.01**	**Stadtentwicklung**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen.	**Info**

M1

- Schaffung der Voraussetzungen zur Umsetzung der konkreten Gebietsentwicklung für PHV auf Basis des beschlossenen Masterplans (DS 0079/2020/BV).
- Öffnung von ersten Teilbereichen in PHV im Rahmen der Aktivierungsstrategie.

Ergebnis

Nach Fertigstellung der Vertiefenden Studien wurde der Dynamische Masterplan im Gemeinderat am 18.06 2020 beschlossen (DS 0079/2020/BV). Aufgrund des Bürgerentscheides am 11.04.2021 bzgl. der Verlagerung des Ankunftszentrums wurde das Ankunftszentrum im Nordosten des Areals verortet und die angrenzende Mitte weiterentwickelt. Planungen für die Eigenentwicklung der BImA auf den Baufeldern B3 und B4 wurden fortgeführt.

M2

- Verhandlungen mit der BImA zum Ankauf der weiteren Flächen, insbesondere zu PHV.
- Vorlage von Ankaufsmodellen und gesellschaftsrechtliche Umsetzung.
- Ankauf erster Teilflächen durch Stadt / PHV-Gesellschaft.
- Vermarktung der angekauften Flächen / Verhandlungen mit Investoren.
- Implementierung Entwicklungs- und Betreibergesellschaft PHV.

Ergebnis

- Die Gespräche zum Ankauf der Konversionsfläche PHV wurden im Jahr 2021 fortgesetzt; mit einem Abschluss ist voraussichtlich im Laufe des Jahres 2022 zu rechnen.
- Der Gemeinderat hat am 09.12.2021 (DS 0349/2021/BV) die Gründung der „Heidelberg 16“ Gesellschaft zum Erwerb und Entwicklung der Konversionsfläche PHV beschlossen.
- Im Heidelberg Innovation Park konnten mit zwei Investoren Kaufverträge abgeschlossen werden. Andere Verhandlungsgespräche haben sich konkretisiert, daher werden voraussichtlich im Frühjahr 2022 weitere Kaufverträge notariell beurkundet.

M3

Begleitung der Vorbereitenden Untersuchungen Airfield und PHV.

Ergebnis

Auf PHV wurden weitere Bestandsuntersuchungen beauftragt und durchgeführt.

M4

- Begleitung und Durchführung von Umsetzungsmaßnahmen, insbesondere des Verfahrens „Der Andere Park“ auf der Konversionsfläche Südstadt und auf weiteren städtischen Teilflächen.
- Begleitung der Umsetzung des wohnungspolitischen Konzepts Hospital in Verantwortung der GGH (DS 0215/2018/BV).

TH 23 Amt für Liegenschaften und Konversion

Ergebnis

- Neben dem 1. Bauabschnitt des „Anderen Parks“, beginnend im Jahr 2020, starteten im April 2021 der 2. Bauabschnitt und im August 2021 der 3. Bauabschnitt. Die Sanierung des Karlstorbahnhofs und die Arbeiten an den Außenanlagen der ehemaligen Stallungen wurden weiter umgesetzt. Daneben wurde in der ehemaligen Chapel ein Bürgerzentrum eröffnet.
- Zur Umsetzung des wohnungspolitischen Konzepts hat die GGH entsprechende Regelungen mit den weiteren Partnern der Flächenentwicklung geschlossen.

Auf die Ziele/Maßnahmen zum Thema Konversion in den Teilhaushalten 12, 20 und 61 wird verwiesen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	6.000	5.964	0
Betriebsgeräte	7.000	44.500	16.646	12.100
Summe	**7.000**	**50.500**	**22.610**	**12.100**

Erläuterungen

Büro-/EDV-Ausstattung
Im Ergebnis 2021 enthalten ist u. a.:
Beschaffung von technischen Geräten und Büroausstattung 3.093 €

Betriebsgeräte
Im Ergebnis 2021 enthalten sind:
Instandsetzung der Beschallungsanlage im Gesellschaftshaus Pfaffengrund 15.506 €
Ersatz- und Neubeschaffungen im Bürgerzentrum Kirchheim 1.140 €

Durch den eingeschränkten Betrieb in den Bürgerzentren während der „Corona-Pandemie“ wurden weitere Ersatz- und Neubeschaffungen zurückgestellt.

Der Haushaltsrest wird insbesondere für Ersatzbeschaffungen im Bürgerzentrum Kirchheim benötigt.

Grundstücksfonds

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.23110020: Grunderwerb				
Auszahlungen	0	6.965.000	1.692.102	5.127.000
Aktivierte Eigenleistungen	0	35.000	9.127	0
Summe	**0**	**7.000.000**	**1.701.229**	**5.127.000**

Erläuterungen

Der Ansatz wird aufgrund von Erfahrungswerten in dieser Größenordnung als Reaktionspotential für strategische Flächenentwicklungen gebildet, die in zeitlicher und qualitativer Hinsicht häufig nicht planbar sind. Verhandlungen zum Grunderwerb ziehen sich oftmals über einen Zeitraum von mehreren Monaten bis Jahren hin.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.23110070: Veräußerung von Grundstücken				
Einzahlungen	0	7.000.000	5.937.732	0
Summe	**0**	**7.000.000**	**5.937.732**	**0**

Erläuterungen

Der Ansatz wird aufgrund von Erfahrungswerten in dieser Größenordnung als Reaktionspotential für strategische Flächenentwicklungen gebildet, die in zeitlicher und qualitativer Hinsicht häufig nicht planbar sind. Verhandlungen zum Verkauf von Grundstücken ziehen sich oftmals über einen Zeitraum von mehreren Monaten bis Jahren hin.

Baumaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	4.489.100	7.515.000	10.532.721	1.988.800
Aktivierte Eigenleistungen	0	155.000	413.681	0
Summe	**4.489.100**	**7.670.000**	**10.946.402**	**1.988.800**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

		Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.23111312:	Halle 02, nutzungsspezifische Maßnahmen	0	0	5.755	0
8.23111511	Einrichtung Güterhallen-Kita Bahnstadt	0	0	3.886	0
8.23111710:	Bürgerhaus Schlierbach, Barrierefreie Erschließung und Neubau Toiletten EG	65.900	0	10.292	0
8.23111712:	Karlstorbahnhof, Verlegung	4.308.000	2.500.000	5.292.888	1.515.000
8.23111713:	Ingrimstraße 14, Umbau in altersgerechte Wohnungen	0	0	73.476	0
8.23111910:	Kita Emmertsgrund, Neubau	0	0	111.212	0
8.23111911:	Wohnhaus Mouhlen / Märchenparadies, Sanierung	0	0	139.704	0
8.23112010:	Umbau ehemaliges Gemeindezentrum Emmertsgrund zu Kita Forum 3	115.200	2.060.000	1.701.319	473.800
8.23112011:	Kita Breisacher Weg, Neubau	0	3.110.000	3.515.570	0
8.23311710:	VG Prinz Carl, Überdachte Fahrrad-/ Müllplätze	0	0	92.300	0

Erläuterungen

Bürgerhaus Schlierbach, Barrierefreie Erschließung und Neubau Toiletten EG
Mit Beschluss vom 27.09.2017 (DS 0289/2017/BV) erteilte der Haupt- und Finanzausschuss die Ausführungsgenehmigung zur barrierefreien Erschließung des Erdgeschosses und Erneuerung der Toiletten im Bürgerhaus Schlierbach zu Gesamtkosten in Höhe von 573.000 €. Mit der Maßnahme wurde im November 2018 begonnen. Im Rahmen der Abwicklung der Maßnahme entstanden Mehrkosten von 187.000 €. Aus diesem Grund erhöhte der Gemeinderat mit Beschluss vom 17.12.2019 (DS 0398/2019/BV) die Ausführungsgenehmigung von 573.000 € auf 760.000 € und stellte überplanmäßige Mittel von 187.000 € zur Verfügung. Im weiteren Verlauf mussten unvorhersehbare Anpassungen am Gebäudebestand wie auch an der Gebäudetechnik vorgenommen werden. Dies machte eine nochmalige Erhöhung der Ausführungsgenehmigung auf 920.000 € erforderlich, die der Gemeinderat am 23.07.2020 genehmigte (DS 0242/2020/BV).
Im Jahr 2020 erfolgte nach Abnahme des Projekts die Mängelbeseitigung.
In 2021 wurden nochmals Arbeiten an der Vitrine, die als Schaukasten am Fuß der Treppe in der Flucht des Zaunes steht, ausgeführt, sowie Stufenmarkierungen an der Außentreppe und Wartungen an Flachdach und Gartenanlage.
Verbucht wurden außerdem Kosten für Bauherren-, Architekten- und Vermessungsleistungen.

Karlstorbahnhof, Verlegung
Mit Beschluss vom 14.12.2017 (DS 0366/2017/BV) erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Verlagerung des Karlstorbahnhofs auf die Campbell Barracks - inklusive der Ertüchtigung des entsprechenden Gebäudes - mit Gesamtkosten von 15,06 Mio. € netto.
Abweichend vom Gemeinderatsbeschluss vom 23.03.2016 (DS 0075/2016/BV) erfolgt die Abwicklung der Baumaßnahme nicht durch den Verein Karlstorbahnhof, sondern durch die Stadt Heidelberg selbst. Diese bedient sich bei der Projektabwicklung der GGH/BSG. Das ertüchtigte Gebäude wird dem Karlstorbahnhof im Rahmen eines langfristigen Mietvertrags zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Verschiedene Faktoren, u. a. ein steigendes Baupreisniveau und geänderte Anforderungen an die Planung und Bauausführung führten nach einer Kostenprognose zu deutlichen Mehrkosten. Deshalb erweiterte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.10.2019 die Ausführungsgenehmigung von 15,06 Mio. € netto auf 19,9 Mio. € netto (DS 0322/2019/BV). Für die Maßnahme können Zuschüsse aus der Städtebauförderung im Rahmen der Entwicklung des Erneuerungsgebietes Konversion Südstadt generiert werden. Dabei ist die Zuschusshöhe abhängig von den förderfähigen Kosten.
Im Jahr 2020 wurden vor allem Rohbau- und Bauwerksinstandsetzungsarbeiten durchgeführt. Neben der Erstellung der Neubauteile wie der neue Anbau des Klub K wurden die maroden Bauteile der Altsubstanz auf Grundlage der betontechnologischen Untersuchungen instandgesetzt. Die Rohbauarbeiten konnten Ende des Jahres fertiggestellt werden. Des Weiteren wurde die neue Technikzentrale erstellt und die Installationen der haustechnischen Gewerke wie Elektrotrassen, Lüftungskanäle und Heizungsleitungen begonnen. Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten an den haustechnischen Gewerken weitergeführt. Des Weiteren wurden Arbeiten an den Gewerken Dach, Fenster, Innenputz und Trockenbau sowie an der Bühnentechnik ausgeführt.

Ingrimstraße 14, Umbau in altersgerechte Wohnungen
In seiner Sitzung am 08.06.2016 stimmte der Haupt- und Finanzausschuss dem Aus- und Umbau des Anwesens unter Verwendung des Nachlassvermögens zu, welches die Stadt im Rahmen des Besitzübergangs erbte (DS 0179/2016/BV).
Im Jahr 2019 wurden Planungen und erste vorbereitende Umbaumaßnahmen durchgeführt, in 2020 wurde der Bauantrag eingereicht. In 2021 wurde im Bestand gearbeitet, insbesondere wurden Sanitär- und Heizungsleitungen zurückgebaut. Außerdem wurden Bauherren-, Architekten- und Vermessungsleistungen sowie ein Schadstoffgutachter beauftragt.

Kindertagesstätte Emmertsgrund, Neubau
Im Berichtsjahr wurden Planungsleistungen durchgeführt.

Wohnhaus Mouhlen / Märchenparadies, Sanierung
In seiner Sitzung am 27.06.2019 erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung des Gebäudes Königstuhl 5a (Wohnhaus und zwei Eventräume für das angrenzende Märchenparadies) mit Gesamtkosten in Höhe von 1.100.000 € (DS 0181/2019/BV). In 2019 wurden Planungs- und Abbrucharbeiten durchgeführt. Im Jahr 2020 wurde die Maßnahme weitergeführt und abgeschlossen. 2021 erfolgte die kassenwirksame Restabwicklung.

Umbau ehemaliges Gemeindezentrum Emmertsgrund zu Kita Forum 3
Mit Beschluss vom 26.03.2020 erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung für den Um- und Ausbau des ehemaligen Gemeindezentrums im Emmertsgrund, Forum 3 zur Kindertageseinrichtung mit Gesamtkosten von 2.635.000 € und stellte in 2020 außerplanmäßige Mittel von 800.000 € bereit (DS 0036/2020/BV).
Die Ausschreibungen erfolgten unmittelbar nach Gremienbeschluss, so dass im Sommer 2020 mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. Im Berichtsjahr erfolgte die Fertigstellung der Maßnahme.

Kita Breisacher Weg, Neubau
Am 15.12.2020 erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung für den Neubau einer Kindertageseinrichtung im Breisacher Weg mit Gesamtkosten in Höhe von 7.110.000 € (DS 0376/2020/BV).
Bei der Kita Breisacher Weg handelt es sich um das erste Projekt, das im Rahmen des „Heidelberger Kita-Baukastens" realisiert wird. In 2020 fielen Planungskosten an. Im Frühjahr 2021 wurden die bestehenden Container auf dem Grundstück abgebrochen, so dass im Sommer 2021 mit dem Bau begonnen werden konnte.

Verwaltungsgebäude Prinz Carl, Überdachte Fahrrad-/Müllplätze
Aufgrund eines langen Planungsprozesses verschob sich der Baubeginn auf 2020. Die Maßnahme wurde 2020 durchgeführt. Im Berichtsjahr erfolgte die Schlussabnahme.

Investitionszuschüsse an Dritte

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.23110040: Erneuerungsgebiete				
Auszahlungen	0	4.218.000	0	518.000
Summe	**0**	**4.218.000**	**0**	**518.000**

Erläuterungen

Zur Finanzierung der laufenden Maßnahmen in den Erneuerungsgebieten wurden dem Treuhandvermögen Zuschussmittel von 3.700.000 € ausbezahlt. Die Abwicklung erfolgt als kreditähnliches Rechtsgeschäft über den Teilhaushalt Finanzwirtschaft.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.23111440: Investitionskostenzuschuss Eisenbahner-Sport-Verein				
Auszahlungen	0	0	1.044	0
Summe	**0**	**0**	**1.044**	**0**

Erläuterungen

Auszahlung Gewährleistungseinbehalt an eine Firma.

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
8.23110061: Zuschuss Grunderwerb		
Einzahlungen	0	23.511
Summe	**0**	**23.511**

Erläuterungen

Fördermittel zum Mobilitätsnetzprojekt Pfaffengrund „Ausbau der Eppelheimer Straße“.

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
8.23112060: Kita Breisacher Weg, Zuschuss Neubau		
Einzahlungen	755.000	0
Summe	**755.000**	**0**

Erläuterungen

Mit Bescheid vom 05.10.2021 wurde ein Zuschuss vom Land in Höhe von 818.400 € bewilligt. Die erste Zuschussrate von 409.200 € wurde im Mai 2022 vereinnahmt.

Sonstiges

	Plan 2020 in €	Ergebnis 2020 in €
8.23111794: Nachlass Kley		
Einzahlungen	0	3.614
Summe	**0**	**3.614**

Siehe Erläuterung bei Projekt-Nr. 8.23111713.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 30

Rechtsamt

Leitung:

Klaus Mevius

TH 30 Rechtsamt

2021!

Gesamtüberblick

Im juristischen Bereich lagen die Schwerpunkte u. a. bei

- der rechtlichen Beratung der gesamten Stadtverwaltung zu den zahlreichen neuen Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie aufgetreten sind (Corona-Allgemeinverfügungen; digitale Gremiensitzungen; Kommunales Impfzentrum) sowie der vergaberechtlichen Unterstützung im Hinblick auf die Pandemiebekämpfung
- der weiteren Entwicklung der Bahnstadt (insbesondere Grunderwerb, Vertragsfragen und Planungsverfahren)
- der Aktualisierung des Ortsrechts: Neufassung der Feuerwehrsatzung und Erlass einer Feuerwehr-Entschädigungssatzung sowie Neufassung der Neckarvorlandsatzung
- dem Masterplan Im Neuenheimer Feld
- dem Interkommunalen Gewerbegebiet Heidelberg/Leimen
- dem Bürgerbeteiligungsverfahren / Bürgerbegehren Ankunftszentrum
- der Entwicklung der Konversionsflächen
- der Vereinheitlichung der Praxis der Zuwendungsgewährung (Beratung und Unterstützung der Fachämter bei der Anwendung der Rahmenrichtlinie Zuwendungen; Fortschreibung und Neuauflage verschiedener städtischer Förderprogramme)
- der rechtlichen Begleitung der Arbeitsgruppe zur Neuausrichtung der Förderung der Volkshochschule
- der rechtlichen Begleitung der Arbeitsgruppe zur Neuausrichtung der Förderung der Kindertagesstätten
- der Betreuung an Heidelberger Grundschulen – Vertragsgestaltung
- der rechtlichen Begleitung der Projektgruppe „Umsetzung der Versammlungsstättenverordnung, Nutzung von Sport- und Mehrzweckhallen“
- der Weiterentwicklung des städtischen Maßnahmenpakets zum Thema Compliance/Korruptionsprävention (gemeinsam mit den Ämtern 11, 14 und dem GPR)
- der vergaberechtlichen Begleitung des Projekts „Integrierte Leitstelle“
- der rechtlichen Begleitung der gesamten Stadtverwaltung bei der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung in enger Abstimmung mit der Datenschutzbeauftragten
- der rechtlichen Begleitung des Projekts „Fuß- und Radwegeverbindung über den Neckar“
- den EU-weiten Vergabeverfahren, insbesondere den Verfahren: Pollersystem Altstadt; Gebäudezustandsaufnahme; Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen; diverse Spezialfahrzeuge (Drehleiter, Müllabfuhrfahrzeug Wasserstoff)
- Leitung der Arbeitsgruppe „Ausschreibungspraxis der Stadt Heidelberg“
- der Mitwirkung im Projekt „Geförderter Breitbandausbau“

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 44	Ist zum Stichtag 31.12.: 40,2
2021:	Planstellen: 42,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 41,5

Aufgabenübersicht

11.12 Steuerungsunterstützung

11.23 Justiziariat

11.26 Zentrale Dienstleistungen (Bearbeitung von Bußgeldern)

12.21 Verkehrswesen (Überwachung fließender Verkehr)

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	373	250	2.764	2.514
Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.700	19.800	18.820	-980
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	3.200	2.815	-385
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.213	77.900	76.415	-1.485
Sonstige ordentliche Erträge	2.306.347	2.620.000	2.480.490	-139.510
Anteilige ordentliche Erträge	**2.406.133**	**2.721.150**	**2.581.304**	**-139.846**
Personalaufwendungen	2.828.361	2.894.800	2.882.840	-11.960
Versorgungsaufwendungen	3.687	3.700	3.444	-256
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	307.761	441.800	285.544	-156.256
Abschreibungen	36.836	49.400	41.328	-8.072
Sonstige ordentliche Aufwendungen	718.135	753.100	591.650	-161.450
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**3.894.780**	**4.142.800**	**3.804.806**	**-337.994**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.488.647**	**-1.421.650**	**-1.223.502**	**198.148**
Erträge aus internen Leistungen	2.015.016	2.222.524	1.884.680	-337.844
Aufwendungen für interne Leistungen	562.660	614.460	576.643	-37.817
Kalkulatorische Kosten	3.962	5.020	4.023	-997
Kalkulatorisches Ergebnis	**1.448.394**	**1.603.044**	**1.304.014**	**-299.030**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-40.253**	**181.394**	**80.512**	**-100.882**
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	148	0	112	112
Sonderergebnis	**-148**	**0**	**-112**	**-112**
Gesamtergebnis	**-40.401**	**181.394**	**80.400**	**-100.994**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge

Der im Vergleich zum Jahr 2020 höhere Ansatz bei den **Buß- und Verwarngeldern** wird um rund 140.000 Euro unterschritten. Die coronabedingten Änderungen der Einsatzprioritäten führten zu Mindererträgen bei den polizeilichen Geschwindigkeitskontrollen. Da coronabedingt weniger Schüler im Präsenzunterricht waren, ergaben sich zwangsläufig deutlich weniger Verfahren bei Verstößen gegen die Schulpflicht. Darüber hinaus musste die Geschwindigkeitsmessanlage Römerstraße/Ecke Columbusstraße auf Grund der dortigen Großbaustelle weiterhin außer Betrieb bleiben. Diese Mindererträge konnten größtenteils kompensiert werden durch eine deutliche Steigerung der Verfahren wegen Verstößen gegen die Coronaverordnungen.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Unterhaltung bewegliches/unbewegliches Vermögen	28.938	25.800	23.507	-2.293
Bewirtschaftung Grundstücke, Mieten	123.600	199.300	138.067	-61.233
Haltung Fahrzeuge	1.761	4.700	2.664	-2.036
Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen, insbes. Aufw. für EDV	153.462	212.000	121.306	-90.694
Summe	**307.761**	**441.800**	**285.544**	**-156.256**

Bewirtschaftung Grundstücke, Mieten
Für die Anmietung einer semistationären Überwachungsanlage wurden in 2021 Planansätze gebildet. Der Einsatz konnte aber erst im Februar 2022 erfolgen. Eine frühere Auslieferung und Inbetriebnahme der Anlage war nicht sinnvoll, da das für die Bedienung vorgesehene Personal für die notwendige Schulung urlaubs- und krankheitsbedingt erst im Februar 2022 vollständig zur Verfügung stand.

Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen
Die Minderaufwendungen resultieren insbesondere aus nicht abgerechneten Leistungen für EDV, die durch den Dienstleister in 2021 erbracht aber noch nicht in Rechnung gestellt wurden. Dies wird in 2022 voraussichtlich zu einer Überschreitung des Planansatzes führen. Eine Kompensation ist durch den deutlich höheren Budgetübertrag möglich.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	319.066	352.600	190.643	-161.957
Versicherungen	396.734	398.000	398.628	628
Sonstige	2.335	2.500	2.379	-121
Summe	**718.135**	**753.100**	**591.650**	**-161.450**

Geschäftsaufwendungen
Die Minderaufwendungen resultieren insbesondere aus nicht abgerechneten Leistungen für Porto, die durch den Dienstleister in 2021 erbracht aber noch nicht in Rechnung gestellt wurden. Dies wird in 2022 voraussichtlich zu einer Überschreitung des Planansatzes führen. Eine Kompensation ist durch den deutlich höheren Budgetübertrag möglich. Darüber hinaus kam es coronabedingt zu einer deutlich niedrigeren Zahl von Verfahren im Bereich der Verkehrsverstöße und in der Folge zu geringeren Portokosten. Siehe hierzu auch die Erläuterungen zum Gesamtbudget unter „Sonstige ordentliche Erträge“.

Abschlussbuchungen

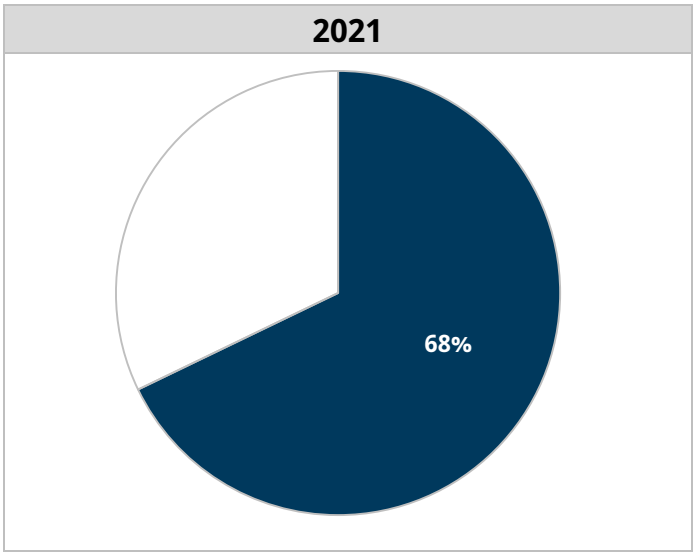
Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 62.985 € – ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 171.786 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

TH 30 Rechtsamt

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.12 11.23	Steuerungsunterstützung und Justiziariat	78.853	1.459.508	-1.380.655	1.380.687	-32	0
	11.26	Zentrale Dienstleistungen	593.855	690.927	-97.072	97.095	-23	0
	12.21	Verkehrswesen	1.908.596	1.654.371	254.225	-173.768	-57	80.400
		Summe	**2.581.304**	**3.804.806**	**-1.223.502**	**1.304.014**	**-112**	**80.400**

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge:



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen **11.12** **Steuerungsunterstützung**
11.23 **Justiziariat**

Die Produktgruppen 11.12 und 11.23 enthalten insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erarbeitung/Weiterentwicklung von **Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards** (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für das Rechtswesen (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; einheitliche Rechtsanwendung)
- Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
- Gerichtliche und außergerichtliche **Vertretung in Rechtssachen**
- Allgemeine **Rechtsberatung** und Entscheidungen in Rechtssachen
- Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von **Versicherungen**
- **Vergabeangelegenheiten**

Ziel 1	Gewährleistung der **Gesetzmäßigkeit und Rechtssicherheit der Verwaltung**.	**Info**
M1	**Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze** in wichtigen rechtlichen und rechtspolitischen Fragen, insbesondere in den Bereichen Entwicklung Bahnstadt, Konversionsflächen, Bürgerbeteiligung, Entwicklung des Universitätsgeländes im Neuenheimer Feld / Masterplan, Begleitung bei der Einführung der elektronischen Akte / des elektronischen Rechtsverkehrs, der Umsetzung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung, der Entwicklung von PHV und der Verlagerung des Ankunftszentrums.	
Ergebnis	Aufgrund der Komplexität der genannten Projekte ist weiterhin eine intensive rechtliche Begleitung durch das Rechtsamt notwendig.	
M2	Zentrale Anlaufstelle für Fragen der Fachämter zur Umsetzung der **Rahmenrichtlinie Zuwendungen**	
Ergebnis	Weitere Umsetzung der Rahmenrichtlinie Zuwendungen (inklusive der Verbesserung verwaltungsinterner Abläufe). Überarbeitung und Neueinführung verschiedener Förderprogramme (u.a. zum inhabergeführten Einzelhandel).	

Ziel 2	Rechtssichere und wirtschaftliche Durchführung der städtischen **Vergabeverfahren**.	**Info**
M1	Weiterer Ausbau der elektronischen Abwicklung für künftig alle **Vergabeverfahren** und Konsolidierung der Aufgaben in allen vergaberechtlichen Bereichen.	
Ergebnis	Weitere Etablierung der E-Vergabelösung der Metropolregion Rhein-Neckar, Durchführung des formellen Verfahrensteils bei allen EU-weiten Vergabeverfahren mit E-Vergabe. Gute Akzeptanz in allen Bereichen mit weiterhin ansteigendem Verfahrens- und Beratungsaufkommen. Durch die Corona-Pandemie bedingt erheblicher Unterstützungsbedarf bei der Umsetzung dringlicher Beschaffungen.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**81.736**	**81.146**	**78.853**	**-2.293**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	987.162	929.829	1.008.299	78.470
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.489	40.500	25.403	-15.097
Weitere ordentliche Aufwendungen	434.144	414.411	425.806	11.395
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.441.795**	**1.384.740**	**1.459.508**	**74.768**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.360.059**	**-1.303.594**	**-1.380.655**	**-77.061**
Kalkulatorisches Ergebnis	1.360.059	1.303.594	1.380.687	77.093
Sonderergebnis	0	0	-32	-32
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen (Bearbeitung von Bußgeldern)

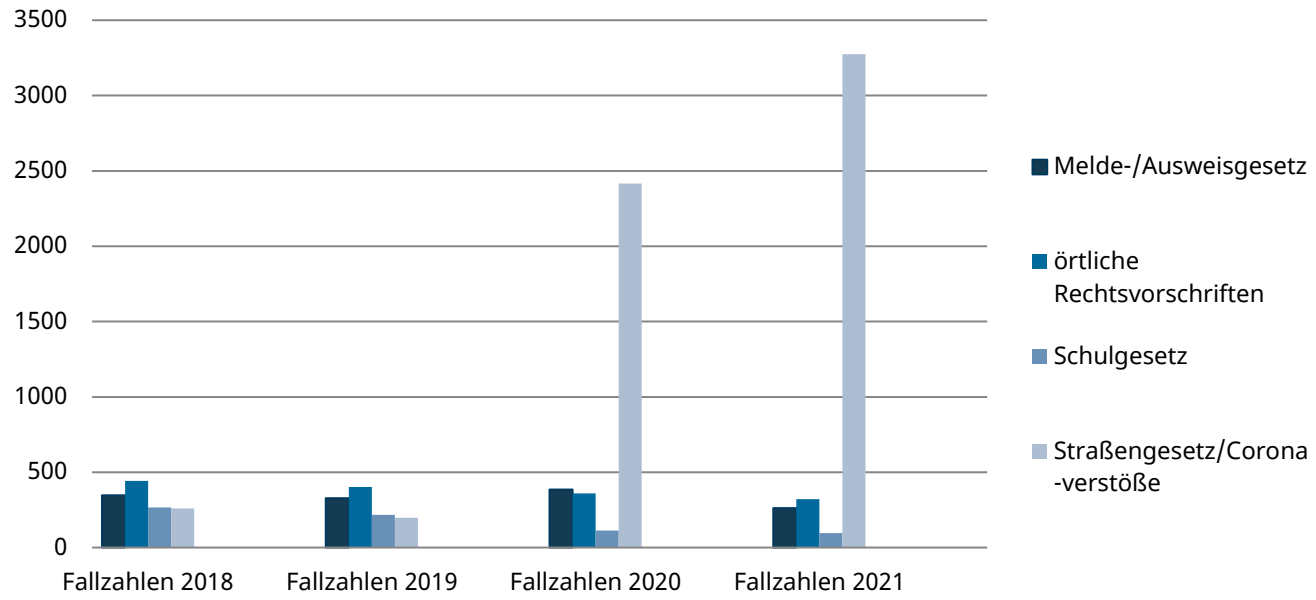
Die Produktgruppe 11.26 umfasst die zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich **verfolgbaren allgemeinen-Ordnungswidrigkeiten** u. a. im Sinne des Schulgesetzes (versäumte Unterrichtszeiten); des Straßengesetzes (Nutzung einer Straße über den Allgemeingebrauch hinaus, wie unerlaubte Außenbestuhlung, ungenehmigte Werbeanhänger, gewerbsmäßiges Betteln) und bei Umweltverstößen (z. B. durch illegale Abfallentsorgung).

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**459.312**	**300.034**	**593.855**	**293.821**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	554.942	590.601	564.898	-25.703
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.349	88.120	68.581	-19.539
Weitere ordentliche Aufwendungen	87.789	104.817	57.448	-47.369
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**718.080**	**783.538**	**690.927**	**-92.611**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-258.768**	**-483.504**	**-97.072**	**386.432**
Kalkulatorisches Ergebnis	258.813	483.504	97.095	-386.409
Sonderergebnis	-45	0	-23	-23
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Kennzahlen

K1: Verstöße gegen das Melde-/Ausweisgesetz; örtliche Rechtsvorschriften; Schulgesetz und Straßengesetz/gewerbliches Betteln/Coronaverstöße



Im Jahr 2021 stieg die Anzahl der Verfahren wegen Verstößen gegen die Coronaverordnungen weiter an, da die Vorschriften zur Bekämpfung der Pandemie erstmals ganzjährig galten. Dies führte zu Mehrerträgen im Teilbudget.

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen (Überwachung des fließenden Verkehrs)

Die Produktgruppe 12.21 beinhaltet Tätigkeiten zur **Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr** durch den Betrieb stationärer Verkehrsüberwachungsanlagen einschließlich Bewertung und Ahndung der Verstöße.

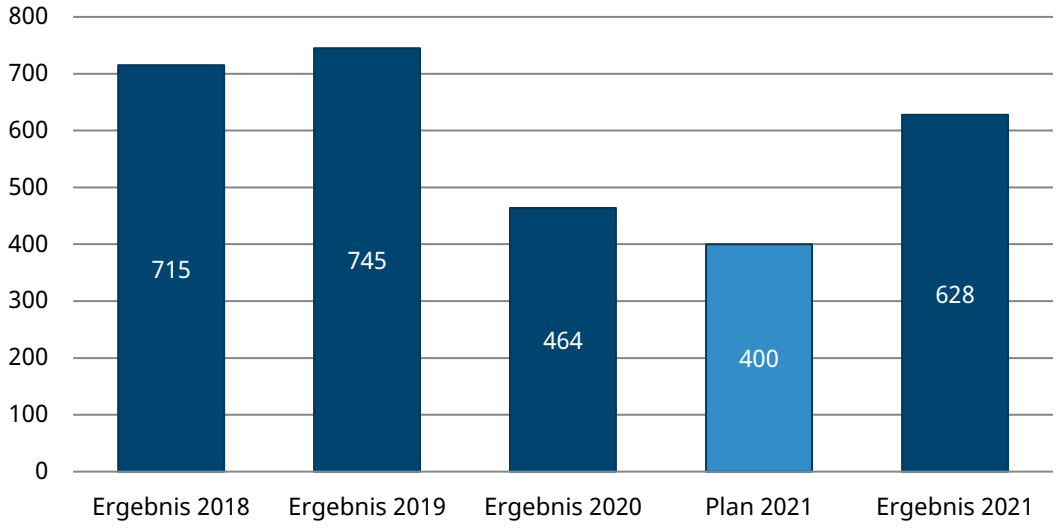
Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**1.865.085**	**2.339.970**	**1.908.596**	**-431.374**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.289.945	1.378.070	1.313.087	-64.983
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.922	313.180	191.560	-121.620
Weitere ordentliche Aufwendungen	233.038	283.272	149.724	-133.548
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.734.905**	**1.974.522**	**1.654.371**	**-320.151**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**130.180**	**365.448**	**254.225**	**-111.223**
Kalkulatorisches Ergebnis	-170.478	-184.054	-173.768	10.286
Sonderergebnis	-103	0	-57	-57
Gesamtergebnis	**-40.401**	**181.394**	**80.400**	**-100.994**

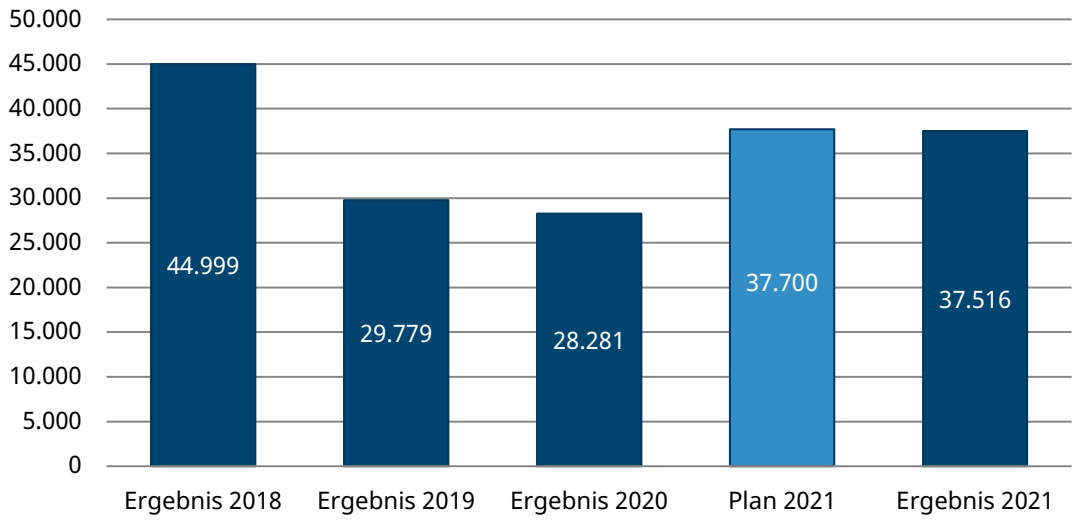
Anteilige ordentliche Erträge
Mindererträge aus Bußgeldern im Bereich Verkehrswesen. Siehe hierzu die Erläuterungen zum Gesamtbudget unter „Sonstige ordentliche Erträge“.

Kennzahlen

K1: Anzahl der Verwarnungen und Anzeigen - Rotlichtverstöße



K2: Anzahl der Verwarnungen und Anzeigen - stationäre Geschwindigkeitsmessung



III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	5.900	15.000	3.204	17.000
Betriebsgeräte	0	2.300	2.438	0
Fahrzeuge	0	27.100	27.100	0
Summe	**5.900**	**44.400**	**32.742**	**17.000**

Fahrzeuge
Beschaffung eines Elektrofahrzeugs für den Bereich Ordnungswidrigkeiten

Baumaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Stationäre Geschwindigkeitsmess- und Rotlichtüberwachungs-anlagen	172.000	0	184.651	0
Summe	**172.000**	**0**	**184.651**	**0**

Gemäß Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.10.20 (DS 0359/2020/BV) wurden für die Beschaffung einer stationären Geschwindigkeits- und Gewichtsüberwachungsanlage zur Bestandssicherung der Ziegelhäuser/Schlierbacher Neckarbrücke außerplanmäßige Mittel i.H.v. 172.000 € bereitgestellt, die aufgrund von Verzögerungen nach 2021 übertragen wurden. Bei der Abwicklung der Maßnahme kam es insbesondere i.R. der notwendigen Stromversorgung der beiden Anlagen zu unerwarteten Mehrauszahlungen.

Investitionszuwendungen von Dritten

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Einzahlungen	0	7.400	9.690	0
Summe	**0**	**7.400**	**9.690**	**0**

Fördermittel des Bundes für die obige Fahrzeugbeschaffung.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 31

Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Leitung:

Sabine Lachenicht

TH 31 Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

2021!

Gesamtüberblick

Schwerpunkte im Berichtsjahr:

- Durchführung der Phase 16 des Projekts „Nachhaltiges Wirtschaften“ mit insgesamt 8 Betrieben. Vorstellung und Diskussion Starkregenrisikomanagement der Stadt Heidelberg in den Bezirksbeiräten Altstadt, Handschuhsheim, Schlierbach, Ziegelhausen und Rohrbach.
- Beschluss der Vorlage „Klimawandelanpassung: Starkregenrisikomanagement der Stadt Heidelberg“ mit einem Starkregen-Handlungskonzept für die Stadt Heidelberg durch den Gemeinderat am 14.07.2020; Abschluss des vom Land geförderten Modellprojekts
- Umsetzung von Maßnahmen des Masterplans 100 % Klimaschutz unter Beteiligung der gesamten Stadtgesellschaft
- Solarkampagne mit Vor-Ort-Beratung zur Photovoltaik auf Wohn- und Gewerbegebäuden
- Umsetzung des Klimaschutzaktionsplans mit konkreten, priorisierten Maßnahmen
- Fortsetzung und Erweiterung der Landschaftspflegemaßnahmen.
- Fertigstellung der kommunalen Biodiversitätsstrategie der Stadt Heidelberg und Realisierung erster Maßnahmen teils unter Einbeziehung der städtischen Bürgerschaft
- Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der biologischen Vielfalt aufgrund der Änderungen im Landesnaturschutzgesetz
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Auswahl als nationale Modellkommune und Erarbeitung einer internen BNE-Strategie für die Stadtverwaltung. Fortführung der Stärkung des BNE-Netzwerks in der Heidelberger Bildungslandschaft
- Stärkung der Regionalvermarktung „genial regional“ zur Vermarktung regionaler Lebensmittel
- Veröffentlichung des fünfzehnten Programms „Natürlich Heidelberg“ mit über 180 Veranstaltungen
- Durchführung der Schwerpunktaktionen „Infektionsschutz am Arbeitsplatz – Umsetzung der SARS-COV-2-Arbeitsschutzverordnung“, „Überwachung von fluorierten Treibhausgasen (F-Gasen) nach der Chemikalienklimaschutzverordnung“, „Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege - Prävention von Nadelstichverletzungen“ und „Bau- und Abbruchabfälle auf Baustellen – Sicherstellung einer hochwertigen Verwertung gemäß Gewerbeabfallverordnung“

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 42,75	Ist zum Stichtag 31.12.: 43,7
2021:	Planstellen: 49	Ist zum Stichtag 31.12.: 43,4*

*Ausstehende personelle Besetzung von neu im Haushalt 2021/2022 eingerichteten Stellen.

Aufgabenübersicht

11.14 Zentrale Funktionen (Lokale Agenda)

11.24 Gebäudemanagement (Energieeinsparungen an Schulen, ECS)

55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

56.10 Umwelt- und Klimaschutz

56.20 Arbeitsschutz (Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Arbeitszeitvorschriften in Betrieben)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

Schlüsselprodukt

56.10 Umwelt- und Klimaschutz

TH 31 Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	285.520	249.500	154.266	- 95.234
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.222	9.530	17.468	7.938
Öffentlich-rechtliche Entgelte	133.768	125.000	181.538	56.538
Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.925	8.250	8.233	- 17
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.999	47.900	5.957	- 41.943
Sonstige ordentliche Erträge	- 2.565	0	0	0
Anteilige ordentliche Erträge	**440.869**	**440.180**	**367.462**	**- 72.718**
Personalaufwendungen	3.880.630	4.213.900	3.782.159	- 431.741
Versorgungsaufwendungen	3.745	3.800	3.165	- 635
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.037.938	1.502.500	940.678	- 561.822
Planmäßige Abschreibungen	318.839	249.170	437.736	188.566
Transferaufwendungen	268.928	269.000	227.726	- 41.274
Sonstige ordentliche Aufwendungen	147.386	140.200	153.415	13.215
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**5.657.466**	**6.378.570**	**5.544.879**	**- 833.691**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 5.216.597**	**- 5.938.390**	**- 5.177.417**	**760.973**
Erträge aus internen Leistungen	522.160	465.438	437.317	- 28.121
Aufwendungen für interne Leistungen	1.090.586	1.183.588	1.072.542	- 111.046
Kalkulatorische Kosten	69.670	43.750	51.330	7.580
Kalkulatorisches Ergebnis	**- 638.096**	**- 761.900**	**- 686.555**	**75.345**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**- 5.854.693**	**- 6.700.290**	**- 5.863.972**	**836.318**
Außerordentliche Erträge	0	0	1.677	1.677
Außerordentliche Aufwendungen	432	0	6.260	6.260
Sonderergebnis	**- 432**	**0**	**- 4.583**	**- 4.583**
Gesamtergebnis	**- 5.855.125**	**- 6.700.290**	**- 5.868.555**	**831.735**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Klimaschutz	146.760	65.500	44.236	- 21.264
Eigene Naturschutzmaßnahmen	43.638	35.000	51.775	16.775
Nachhaltiges Wirtschaften	6.048	12.000	7.355	- 4.645
Altlasten / Polizeimaßnahmen	89.074	137.000	50.900	- 86.100
Sonstige Zuweisungen, Zuwendungen	0	0	0	0
Summe	**285.520**	**249.500**	**154.266**	**- 95.234**

Im Bereich „Klimaschutz“ konnten Fördermittel vom Bund für die energetische Stadtsanierung im Rahmen des Quartiersmanagements Hasenleiser, für das Monitoring zur Betriebsoptimierung in der Bahnstadt, für die Energieverbrauchs-Datenerhebung für kommunale Gebäude sowie die kommunale Wärmeplanung akquiriert werden. Im Bereich „Eigene Naturschutzmaßnahmen“ konnten Fördermittel des Landes über die Landschaftspflegerichtlinien akquiriert werden. Diese Fördermittel überstiegen den Planansatz für das Jahr 2021, da es mehr förderfähige Grundstücke gab. Außerdem wurden einige Fördermittel 2022 zeitverzögert abgerechnet bzw. beauftragt. Die Maßnahme Kuhriegel wurden 2022 durchgeführt.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Aufgrund von größeren Genehmigungsverfahren im Wasserrecht wurden höhere Gebühreneinnahmen erzielt als ursprünglich geplant waren.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Coronabedingt konnten in 2021 weniger Veranstaltungen durchgeführt und folglich weniger Einnahmen erzielt werden.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen
Die geplanten Personalaufwendungen wurden aufgrund einer verzögerten Besetzung mehrerer zum Stellenplan 2021/2022 neu geschaffener Stellen und nicht ausgeschöpfter Personalmittel für das Stadtentwicklungskonzept unterschritten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Klimaschutz (u. a. Klimaschutzaktionsplan, Masterplan)*	160.646	337.000	173.257	- 163.743
Nachhaltiges Wirtschaften	23.902	45.000	52.928	7.928
Eigene Naturschutzmaßnahmen	157.428	239.000	166.869	- 72.131
Biotopvernetzungsprogramm	107.079	116.000	108.971	- 7.029
Ökokonto	40.354	46.500	31.577	- 14.923
Energie-Controlling-System	176.204	175.000	155.357	- 19.643
Altlasten / Polizeimaßnahmen / Schaedla	143.663	183.000	61.462	- 121.538
Lokale Agenda	74.197	56.000	7.050	- 48.950
Projekte Lernort Natur	78.576	88.100	62.051	- 26.049
Weitere Aufwendungen	126.602	216.900	158.825	- 58.075
Projektmittel	**1.088.651**	**1.502.500**	**978.347**	**- 524.153**
Rückstellung Schaedla	- 50.713	0	- 37.669	- 37.669
Summe	**1.037.938**	**1.502.500**	**940.678**	**- 561.822**

* darunter unter anderem: Projektideen für den Klimaschutz von Jugendlichen (25.000 €), Verdopplung der Altbausanierungsrate (49.000 €)

Die Mittel im Bereich **Klimaschutz** konnten 2021 nicht in voller Höhe abgerufen werden, da Projekte begonnen, aber nicht kassenwirksam abgerechnet werden konnten, wie zum Beispiel die Beauftragung der Wärmeplanung. Die Umsetzung der Maßnahmen „Projektideen für den Klimaschutz von Jugendlichen“ und die „Verdopplung der Altbausanierungsrate“ wurden zeitversetzt umgesetzt.

Eigene Naturschutzmaßnahmen: Die Infokampagne zum Herbizidverbot Garten sowie Vorhaben wie Vorträge, Exkursionen und Infostände und Runder Tisch Naturschutz konnten coronabedingt nicht verwirklicht werden; weniger Aufwendungen ergaben sich auch für die Pflege von städtischen Grundstücken.

Ökokonto: Für die Übergabe des Ausgleichsgrundstücks an der A 5 /Eppelheimer Straße (Flurstück-Nr. 3683/5 und 36823/2) in die Verwaltung von Amt 31 wurden Pflegekosten kalkuliert. Die Übergabe ist jedoch nicht erfolgt.

TH 31 Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Wegen personeller Wechsel konnten für 2021 geplante Instandhaltungsarbeiten am **Energie-Controlling-System (ECS)** nicht umgesetzt und Mittel entsprechend nicht abgerufen werden. Aufgrund dessen ist in den folgenden Jahren mit einem erhöhten finanziellen Aufwand das ECS betreffend zu rechnen.

Im Bereich **Polizeimaßnahmen** erfolgte die Rechnungsstellung erst zum Jahresende 2021, wodurch die Buchung erst in 2022 erfolgte. Außerdem wurden manche Projekte erst 2021 begonnen, welche dann im Jahr 2022 enden und dort dann auch erst abgerechnet werden. Aufgrund gestiegener Energiekosten konnten die Stromkosten in der Sanierungsanlage „Schaedla“ nicht nochmals verringert werden. Die Stromkostenrechnung für das Jahr 2021 wurde erst Mitte des Jahres 2022 gestellt.

Im Bereich der **Lokalen Agenda** konnten in 2021 pandemiebedingt viele Veranstaltungen nicht wie geplant organisiert und durchgeführt werden.

Die Anpflanzung des Forsthausgartens wurde in geringerem Umfang wie zunächst geplant umgesetzt, damit die Möglichkeit der Beteiligung und Einbindung der Netzwerkpartner in die Entwicklung der Fläche erhalten bleibt. Die Konzeptentwicklung und Einbindung der Partner bedarf eines längeren Entwicklungszeitrahmens. Aufgrund personeller Wechsel und Vakanzen in der Abteilung Lernort Natur, Geo- und Naturpark konnte das **Projekt „Trockenmauer Forsthaus“** nicht angegangen und die Hanggestaltung nur in einen reduzierten Umfang umgesetzt werden.

Transferaufwendungen

Zuschüsse an Dritte	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Umweltberatung durch Dritte	59.255	62.500	62.500	0
Umweltschutzmaßnahmen/-aktivitäten Dritter	209.673	206.500	165.226	- 41.274
Summe	**268.928**	**269.000**	**227.726**	**- 41.274**

Coronabedingt konnten folgende **Umweltschutzmaßnahmen/-aktivitäten Dritter** nicht durchgeführt und dementsprechend die Mittel nicht abgerufen werden: der Tag der Natur an der Universität Heidelberg, FÖLT (Ruanda und Senegal), Bösöppe: ökologischer Kaffeeanbau, der Namibiatag der Deutsch-Namibischen Gesellschaft und die faire Woche des Eine-Welt-Zentrums.

Abschlussbuchungen

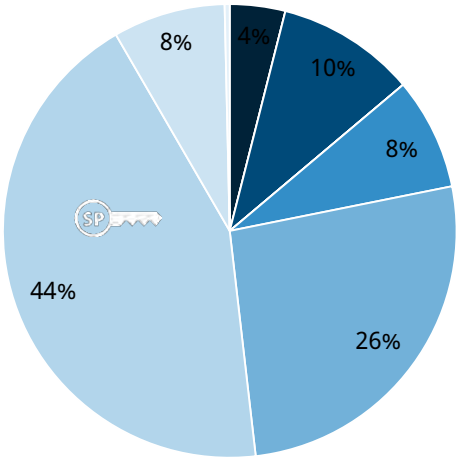
Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 191.276 Euro - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 589.595 Euro entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

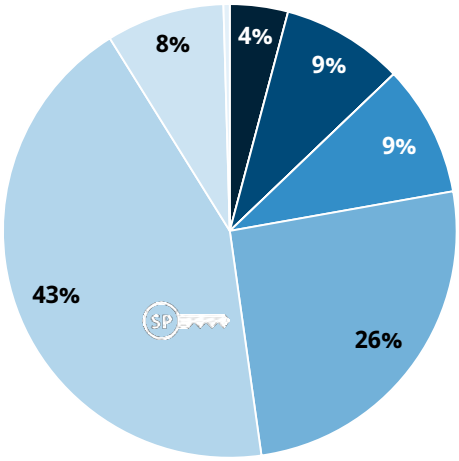
2021		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen (Lokale Agenda)	136	229.797	- 229.661	229.627	34	0
11.24	Gebäudemanagement	302	483.024	- 482.722	40.705	46	- 441.971
55.20	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	130.489	518.463	- 387.974	- 104.190	74	- 492.090
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	85.274	1.417.484	- 1.332.210	- 319.511	- 4.952	- 1.656.673
56.10	Umwelt- und Klimaschutz SP	122.332	2.404.399	- 2.282.067	- 431.288	174	- 2.713.181
56.20	Arbeitsschutz	28.929	466.912	- 437.983	- 126.698	41	- 564.640
	Sonstiges	0	24.800	- 24.800	24.800	0	0
	Summe	**367.462**	**5.544.879**	**- 5.177.417**	**- 686.555**	**- 4.583**	**- 5.868.555**

Sonstiges
Umfasst die Mitwirkung im Bau- und Umweltausschuss und die Mitwirkung in Baugenehmigungsverfahren und Entwässerungsgenehmigungen.

Ordentliche Aufwendungen 2021 - Plan



Ordentliche Aufwendungen 2021 - Ergebnis



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen

Zur Produktgruppe 11.14 gehören im Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie die Aufwendungen und Erträge für die **Lokale Agenda** (z. B. Maßnahmen in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung, nachhaltiger Konsum, Regionalvermarktung und den Sustainable Development Goals (SDGs)).

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Förderung von Maßnahmen / Aktionen zur **lokalen Umsetzung der Agenda 2030** (SDGs)	Info

M1 Aufbau von Strukturen und Umsetzung von Projekten in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung und **Nachhaltigkeitsmanagement** in Kooperation mit Kitas in städtischer und freier Trägerschaft, Schulen, Hochschulen, Nichtregierungsorganisationen und Sportvereinen. Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene.

Ergebnis Auch im zweiten Pandemiejahr musste vieles in veränderter Form stattfinden. So gab es neben wenigen vor Ort durchgeführten Veranstaltungen viele digitale Angebote in neuen Formaten. Die Netzwerkarbeit konnte so erfolgreich weitergeführt und erweitert werden. Dazu gehören z.B. eine online Veranstaltung des Heidelberger BNE-Netzwerks, Treffen der BNE –Teams der Heidelberger Schulen und Workshops mit dem Arbeitskreis „clever unterwegs“.

Um Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE als Querschnittsthema strukturell innerhalb der Stadtverwaltung zu verankert und noch besser nach außen sichtbar zu machen, wurde die Stadt Heidelberg vom Kompetenzzentrum (BiNaKom) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung als Pilotkommune ausgewählt und wird über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren begleitet.

Die Heidelberger Grundschulen erhielten im Rahmen der Mobilitätsprojekte Material zur Durchführung des Zu-Fuß-zur-Schule-Monats inklusive Informationen für die Eltern von Grundschülern*innen zum Thema „Nachhaltige Mobilität von Kindern“. Der Arbeitskreis „clever unterwegs“ entwickelte weitere Ansätze zur verstärkten Umsetzung einer nachhaltigen Mobilitätsbildung. Die neuen Mitglieder des Arbeitskreises, Globales Klassenzimmer, päd aktiv und Kliba, bieten dabei noch zusätzliche Möglichkeiten

Im Bereich Sport und Nachhaltigkeit wurde der Schwerpunkt 2021 auf den Kinder-Klima-Gipfel gelegt. Er stand analog zur verschobenen Fußball-EM im Zeichen des Fußballs. In Kooperation mit päd-aktiv e.V., dem Sportkreis und Fußballkreis Heidelberg bereiteten sich die ca. 300 teilnehmenden Grundschüler*innen zwei Wochen lang auf das Paule-Abzeichen des Deutschen Fußballbundes vor und setzten sich mit Themen wie Fairer Handel in der Fußball- und Sportbekleidungsproduktion, Klimawandel und Ernährung sowie Abfallvermeidung und Recycling auseinander. Im schulischen Bereich wurde die Zusammenarbeit mit den BNE-Team-Lehrern*innen intensiviert und die jährliche Lehrerfortbildung zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung durchgeführt. Zusätzlich wurde eine gemeinsame Initiative der BNE-Schulen zur „earth hour“ ins Leben gerufen

noch Ziel 1	Förderung von Maßnahmen / Aktionen zur **lokalen Umsetzung der Agenda 2030** (SDGs)	Info

M2

Steuerung von Netzwerken zu Nachhaltigkeitsthemen sowie Umsetzung von Projekten zum nachhaltigen Konsum und klimafreundlicher Ernährung.

Förderung der nachhaltigen Beschaffung innerhalb der Stadtverwaltung.

Ergebnis

Ein Schwerpunkt im Bereich nachhaltiger Konsum und Ernährung lag auch 2021 auf der Weiterentwicklung und Förderung der Vermarktung regional angebauter Lebensmittel. Die Regionalvermarktungsinitiative „genial regional“ wurde weiter ausgebaut und durch eine Geschäftsführung professionalisiert. Diverse Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit wurden durchgeführt.

Im Bereich nachhaltige Beschaffung wurde das Informationsgebot für die Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung ausgebaut.

Daneben ist das Agenda-Büro in die Heidelberger Beiträge für nationale und internationale Netzwerken involviert. Dazu gehören Energy Cities, European Covenant of Mayors, Global Covenant of Mayors, Mayors for Peace, Beirat für nachhaltige Entwicklung der Landesregierung BW und Nachhaltigkeitsrat Berlin (Dialog nachhaltige Stadt).

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**104**	**193**	**136**	**- 57**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	164.657	166.353	173.162	6.809
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.719	28.314	6.001	- 22.313
Transferaufwendungen	67.000	53.800	45.545	- 8.255
Weitere ordentliche Aufwendungen	6.910	3.564	5.089	1.525
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**313.286**	**252.031**	**229.797**	**- 22.234**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 313.182**	**- 251.838**	**- 229.661**	**22.177**
Kalkulatorisches Ergebnis	313.184	251.838	229.627	- 22.211
Sonderergebnis	- 2	0	34	34
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

Zur Produktgruppe 55.40 gehören insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:
- Verabschiedung der kommunalen Biodiversitätsstrategie der Stadt Heidelberg sowie Umsetzung erster Maßnahmen
- Naturschutzschutzrechtliche Maßnahmen (Aufgaben der unteren Naturschutzbehörde)
- Bereitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschafts(schutz)flächen sowie Biotopen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhalt der **biologischen Vielfalt**.	Info
	M1 Die **Biodiversitätsstrategie** dient zum Schutz und zur erfolgreichen Förderung der Biodiversität. Für die Gemarkung Heidelberg sind sieben Schwerpunktbereiche relevant, für die Ziele und Maßnahmen definiert wurden. Der bestehende Artenschutzplan, der das Ziel verfolgt, großflächige, zusammenhängende mit wertvollen Artenbeständen in Heidelberg dauerhaft zu sichern, soll im Rahmen der Heidelberg Biodiversitätsstrategie aktualisiert und fortgeschrieben werden.	**DS 0041/ 2021/BV**
	Ergebnis Auf Grundlage der vorliegenden Konzeptionen und Strategien wurde eine Biodiversitätsstrategie verabschiedet, welche als Gesamtkonzept die Handlungsschwerpunkte im Hinblick auf die in und um Heidelberg vorkommenden Arten und Lebensräume aufzeigt. Erste Maßnahmen wurden aus der Strategie bereits realisiert. Begonnen wurden die Vorbereitungen zur Ausschreibung eines kommunalen Biotopverbundkonzeptes, das als Baustein zur Sicherung der biologischen Vielfalt dient. Zur Unterstützung der Arten, für die Heidelberg eine besondere Verantwortung trägt, wurden 2020 vier und 2021 weitere zwei Amphibienteiche als Fortpflanzungsgewässer insbesondere für die streng geschützte Kreuzkröte auf einer stillgelegten Ackerfläche im Nordwesten Heidelbergs angelegt. Aufgrund der Trockenheit der letzten Jahre stellt dies eine wichtige populationsstützende Maßnahme dar. Die als Bestandteil des Artenschutzplans aufgelassene ehemalige Kiesgrube Grenzhof wird in städtisches Eigentum überführt und soll naturschutzfachlich aufgewertet werden. Dazu wurde ein Entwicklungskonzept mit Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt erarbeitet. Im Herbst 2021 wurden zur Förderung der Artenvielfalt und des Stadtklimas 500 Obstbäume an Heidelberger Bürgerinnen und Bürger vergeben. Die Bäume sollen als zusätzlicher Lebensraum für Insekten und Vögel im eigenen Garten gepflanzt werden.	
	M2 Optimierung der Berücksichtigung von rechtlich erforderlichen Aspekten des Natur- und Landschaftsschutzes bei städtischen Vorgängen.	
	Ergebnis Zum Erhalt und der Förderung der biologischen Vielfalt werden die rechtlich erforderlichen Maßgaben geprüft. Durch Sensibilisierung aller Beteiligten wird versucht, die höheren ökologischen Standards mit mehr Maßnahmen als rechtlich erforderlich umzusetzen. Die Abstimmungen für die insektenfreundliche Beleuchtung von Fassaden baulicher Anlagen der öffentlichen Hand, auf öffentlichen Plätzen und Brücken wurden 2021 fortgeführt, auch hier konnten durch Optimierungen und einfachen Maßnahmen die Planung insektenfreundlicherer Beleuchtungen erreicht werden.	

noch Ziel 1	Erhalt der **biologischen Vielfalt**.	Info

M3 Erweiterung des Biotopvernetzungskonzeptes um Flächen zum Schutz von Grauammer, Rebhuhn und anderer stark gefährdeter Feldvögel. Ergänzung des Konzeptes und der Zielsetzung in Kooperation mit Ehrenamtlichen und den Landwirten. Unterstützung und Beratung der Landwirte und Ehrenamtlichen bei der Umsetzung geeigneter Maßnahmen.

Ergebnis U. a. im Bereich Grenzhof, Hessenhöfe, Hegenichhof, Neurott wurden mehrere Maßnahmen in Form von einjährigen Blühstreifen und mehrjährigen Blühbrachen mit ca. 6,7 ha umgesetzt bzw. fortgeführt.

M4 Die Pflege von Feldrandstreifen verstärkt die Biotopvernetzung mit dem Ziel die Biodiversität zu erhöhen. Hierfür sollen geeignete Kennzahlen festgelegt werden (u. a. Anteil an Gesamtfläche, Anzahl besonders schützenswerter Tier- und Pflanzenarten, jährliche Steigerungsrate).

Ergebnis Die Anlage von Blühbrachen in der Feldflur zur Förderung der Biodiversität wurde fortgeführt. Dies geschieht im Rahmen von Biotopvernetzungsverträgen, Aufträgen und freiwilligen Maßnahmen von Landwirten. Das Umweltamt berät und stellt das passende Saatgut kostenfrei zur Verfügung.

Zudem bestehen für Landwirte diesbezüglich Möglichkeiten, im Rahmen der Agrarförderung Maßnahmen umzusetzen.

Kennzahlen konnten noch nicht festgelegt werden.

Ziel 2	Ausbau des **Lernorts Natur / Umweltbildung**	Info

M1 Die Angebote der Umweltbildungsplattform **„Natürlich Heidelberg“** werden auf der Grundlage der Bildung für Nachhaltige Entwicklung inhaltlich und zielgruppenorientiert weiterentwickelt. Hierbei werden die Bedürfnisse der Netzwerkpartner im Bildungsbereich besonders berücksichtigt und diese in die Gesamtkonzeption mit eingebunden. Des Weiteren werden Inhalte zur Information und Förderung der biologischen Vielfalt besonders unterstützt. Grundlage dafür ist die Anpassung der Kommunikationsstruktur.

Ergebnis Das Jahresprogramm enthielt rund 180 Veranstaltungen zu festen Terminen sowie zahlreiche buchbare Angebote für Bildungseinrichtungen und private Gruppen. Die Kampagne „Natur in der Stadt – Biologische Vielfalt in Heidelberger Gärten“ in Zusammenarbeit mit den Obst-, Garten- und Weinbauverbänden, dem NABU und dem BUND wurde in 2021 ausgesetzt aber in 2022 fortgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie und des damit verbundenen Lockdowns in der ersten Jahreshälfte konnte etwas weniger als die Hälfte der Termine nicht durchgeführt werden. Nach Beendigung des Lockdowns stieg die Nachfrage nach den Veranstaltungen überproportional an, so dass Ersatz- und Zusatztermine angeboten wurden, die gut besucht waren.

noch Ziel 2

M2

Weiterentwicklung der räumlichen Verortung und Vernetzung der Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“. Für die Partner auf der Umweltbildungsplattform werden im Stadt- und Naturraum Anlaufstellen für die Umsetzung der Umweltbildungsziele geschaffen. Bereits bestehende Einrichtungen wie z.B. das Walderlebnisgelände, das Forsthaus Mühltalstraße, Kreativwirtschaft, Streuobstwiesen usw. werden weiterentwickelt. Neue Partner aus dem BNE Netzwerk oder der Strategie zur biologischen Vielfalt werden in die Plattform integriert.

Ergebnis

Durch die Förderung des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald konnte der Bauwagen auf dem Walderlebnisgelände ersetzt werden. Darüber hinaus wurde sowohl an den außerschulischen Lernorten „Forsthaus Mühltalstraße“ als auch an der „Kreativwerkstatt“ das Angebot zum außerschulischen Lernen um jeweils ein großes Insektenhotel erweitert, ebenfalls gefördert durch den Geopark. Die Geschwister-Scholl-Schule in Heidelberg-Kirchheim wurde im Rahmen des Streuobstwiesenprojekts als Kooperationspartner in das Netzwerk integriert.

M3

Infrastrukturentwicklung und Umsetzung von Teilmodulen des Geo- Naturparks Bergstraße-Odenwald, des Naturparks Neckartal-Odenwald und des Regionalparks Rhein-Neckar zur Unterstützung der Aufgaben im Bereich des Lernorts Natur.

Ergebnis

In Kooperation mit Netzwerkpartnern (Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, Naturpark Neckartal-Odenwald, NABU, Heidelberger Biotopschutz) wurden darüber hinaus Informationstafeln zu verschiedenen Themen entwickelt: Zwei Tafeln, die Auskunft über „Die Vogelwelt im Handschuhsheimer Feld“ geben sowie eine Tafel zum Forellenbach im Bereich Kohlhof. Die Kooperation mit dem Verein „Freundeskreis Wolfsbrunnen e. V“ wurde im Rahmen eines neuen Projektes intensiviert. Auf dem Gelände des Wolfsbrunnens wurde eine Panoramaliege aufgestellt, mehrere Informationstafeln sind in Planung.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**81.745**	**108.467**	**85.274**	**- 23.193**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	962.830	967.746	848.112	- 119.634
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	392.861	504.988	376.837	- 128.151
Transferaufwendungen	100.297	121.050	102.477	- 18.573
Weitere ordentliche Aufwendungen	82.927	85.237	90.058	4.821
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.538.915**	**1.679.021**	**1.417.484**	**- 261.537**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 1.457.170**	**- 1.570.554**	**- 1.332.210**	**238.344**
Kalkulatorisches Ergebnis	- 384.911	- 375.160	- 319.511	55.649
Sonderergebnis	0	0	- 4.952	- 4.952
Gesamtergebnis	**- 1.842.081**	**- 1.945.714**	**- 1.656.673**	**289.041**

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produktgruppe 56.10 Umwelt- und Klimaschutz

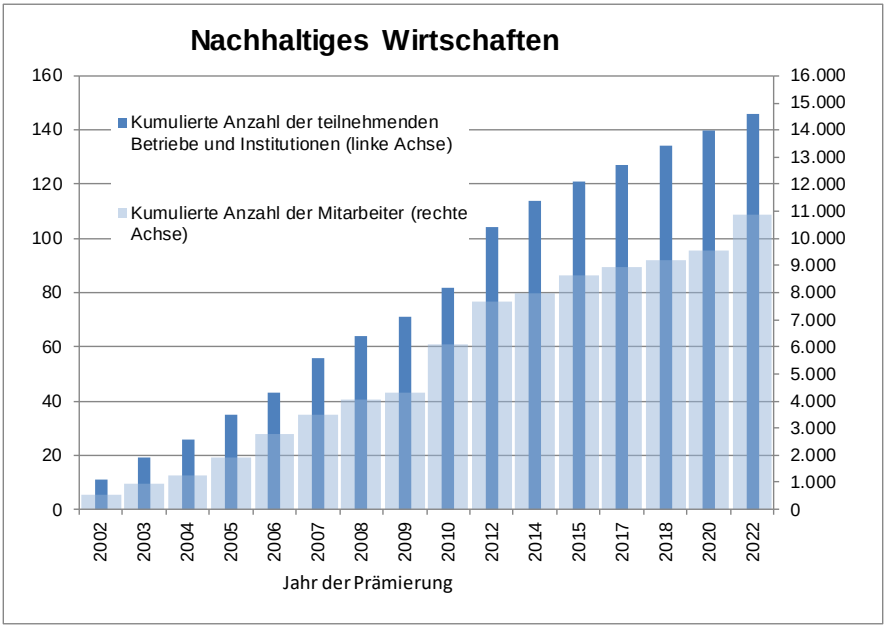
Zur Produktgruppe 56.10 gehören insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:
- Rechtliche Maßnahmen zum **Bodenschutz und Altlasten**
- **Abfall- und immissionsschutzrechtliche** Maßnahmen
- **Klimaschutz**, insbesondere „Masterplan 100 % Klimaschutz“

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	**Reduzierung der CO_2-Emissionen** um 95% bis 2050.	Info
	M1 Fortführung des **„Masterplan 100 % Klimaschutz“** und Bearbeitung des **Klimaschutz-Aktionsplans** Fortführung der Vernetzung aller Akteure mit dem Ziel der Initiierung von Klimaschutzprojekten Dritter. Umsetzung der im Masterplan 100% Klimaschutz gesammelten Maßnahmenvorschläge. Entwicklung von Leuchtturmprojekten und in der Breite wirkenden Maßnahmen.	**DS 0328/ 2019/BV und DS 0329/ 2019/BV**
	Ergebnis Für den Hasenleiser wurde eine KfW-Förderung für die Erarbeitung eines energetischen Quartierkonzepts mit Schwerpunkt Bestandssanierung durchgeführt. Im nächsten Schritt wird nun die Umsetzung angegangen. Zur Steigerung der Sanierungsrate gab es Treffen mit den in diesem Handlungsfeld wichtigsten Makroakteuren: Wohnungsbaugesellschaften, Kirchen (großer Immobilienbesitz in Heidelberg) sowie Handwerkern und Innungen. Heidelberg strebt an, den Passivhausstandard flächendeckend bei Neubauten und Sanierungen umzusetzen. Für die Installation und Inbetriebnahme von Photovoltaik-Anlagen auf Dachflächen, Gründächern und an Fassadenflächen wird seit 2021 eine Förderung der Stadt gewährt.	
	M2 Umsetzung klimaschonender Energiekonzepte in der Stadtentwicklung, insbesondere in der Bahnstadt und auf den Konversionsflächen.	
	Ergebnis Das Monitoring in der Bahnstadt zeigt, dass die städtischen Auflagen zur Energieeffizienz/Passivhausstandard erfolgreich sind. Gegenüber dem Gebäudebestand werden rund 80% weniger Heizenergie benötigt.	
	M3 Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten für die Erhöhung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen.	
	Ergebnis Fortführung der Solarkampagne (Informations- und Beratungsangebote für die Bürgerinnen und Bürger). Durchführung einer PV-Grobanalyse bei den großen Parkplätzen im Stadtgebiet: Eine Gesamtfläche von rund 272.000 m² ist theoretisch für die PV-Nutzung geeignet. Die verpflichtende Solarnutzung wird eingeführt.	
	M4 **„Heidelberger Energiekonzeption“** – Konzepterstellung unter Berücksichtigung der Themen Ressourcenverbrauch von Baumaterialien, Fassadenbegrünung, digitale Steuerung von Strom- und Heizungsverbrauch, Photovoltaik- und solarthermische Anlagen optimieren, durch innovative Wohnformen Flächenbedarf reduzieren.	
	Ergebnis Die erforderlichen Recherchen zu geeigneten Standards und Nachweisverfahren für den erweiterten thematischen Umfang der Energiekonzeption und die Fortschreibung von Standards in Bezug auf die gestiegenen Klimaschutzziele wurden durchgeführt. 2022 soll ein Beschlussvorschlag vorgelegt werden.	
	M5 Konzepterstellung für eine **Klimabilanz** bei größeren Infrastrukturvorhaben. Neben den Folgekosten soll auch die CO_2-Bilanz der Maßnahme ausgewiesen werden.	
	Ergebnis Recherche und Testphase ist abgeschlossen.	

Ziel 2	Förderung des **umweltbewussten, nachhaltigen Handelns in der Wirtschaft**.	Info

M1 Einführung eines **Umweltmanagementsystems** in kleinen und mittleren Unternehmen; Entwicklung von projektbezogenen Kooperationen innerhalb der teilnehmenden Betriebe (Vernetzung); Erarbeitung von Lösungen, die sowohl den ökonomischen Erfolg des Betriebes, als auch positive ökologische Aspekte berücksichtigen.



Ergebnis Sechs Unternehmen mit zusammen 1335 Mitarbeitenden sowie zwei revalidierende Unternehmen nahmen an Phase 16 des Kooperationsprojekts „Nachhaltigen Wirtschaften“ teil. Damit haben etwa 15% der kleinen und mittleren Heidelberger Unternehmen mit mindestens 5 Mitarbeitenden am Projekt Nachhaltiges Wirtschaften teilgenommen.

M2 Ausweitung der Akquise für nachhaltiges Wirtschaften. Teilnahme von 20 % der kleinen und mittleren Unternehmen.

Ergebnis Siehe Erläuterung zu M1

Ziel 3	**Nachhaltige lokal emissionsfreie** Mobilität in Heidelberg zur Verbesserung der Luftqualität und zur Steigerung der Lebensqualität der Bewohner und arbeitenden Bevölkerung in Heidelberg	Info

M1 Schaffung von Anreizen zum Umstieg auf umweltfreundliche, emissionsfreie Mobilität; Förderprogramm **„Umweltfreundlich mobil“**.

Ergebnis Im Rahmen des Förderprogramms „Umweltfreundlich mobil“ wurden in 2021 insgesamt 73 Rhein-Neckar-Tickets (Ergebnishaushalt), 229 Lastenräder und Lastenanhänger, 31 Firmenräder und –pedelecs, 91 PKW mit alternativen Antrieben und 158 private E-Ladestationen (Finanzhaushalt) gefördert.

M2 Unterstützung bei der Umstellung der städtischen Fahrzeugflotte und der ÖPNV-Busflotte auf emissionsfreie batterieelektrische und Brennstoffzellen-Fahrzeuge.

DS 0010/2020/BV und DS 0375/2021/BV

Noch Ziel 3			
	Ergebnis	Im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft“ der Bundesregierung wurden 2021 weitere sechs E-Dienstfahrzeuge gefördert. Damit wurden insgesamt 24 E-Dienstfahrzeuge und die erforderliche Ladeinfrastruktur gefördert. Für Folgeprogramme werden weiterhin Anträge gestellt um die Umstellung weiterhin sukzessive voranzutreiben.	
	M3	Beteiligung an der Modellstadt Wasserstoffmobilität für Taxen	
	Ergebnis	Bei einer Besprechung am 23.04.2021 mit der Taxizentrale Heidelberg unter Leitung von Herrn BM-Schmidt-Lamontain mit Herrn Stadtrat Grädler, den SWH und den Ämtern 80, 81 und 31 wurde festgestellt, dass aktuell kein Mitgliedsunternehmen der Taxizentrale bereit ist, auf batterie oder Wasserstoff-elektrische Fahrzeuge umzusteigen.	
	M4	Entwicklung eines E-Bike-Förderprogrammes nach Stuttgarter Vorbild. Das Förderprogramm soll insbesondere ein Konzept für Bergstadtteile und Heidelberg Pass (+) Inhaber beinhalten.	
	Ergebnis	Die Maßnahme wurde mit der Fortschreibung der Förderrichtlinie umweltfreundlich mobil umgesetzt.	**DS 0375/ 2021/BV**
	M5	Bei Abschaffung eins PKW’s soll nicht nur ein jahresticket für den ÖPNV, sondern wahlweise auch ein Zuschuss für Rad / Pedelec möglich sein (nicht nur für Lastenräder, sondern auch für Fahrräder und Pedelecs).	
	Ergebnis	Maßnahme wurde umgesetzt.	**DS 0375/ 2021/BV**

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**258.301**	**275.181**	**122.332**	**- 152.849**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.409.910	1.646.039	1.464.495	- 181.544
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	380.342	752.192	385.532	- 366.660
Transferaufwendungen	98.631	94.150	79.704	- 14.446
Weitere ordentliche Aufwendungen	355.683	279.923	474.668	194.745
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.244.566**	**2.772.304**	**2.404.399**	**- 367.905**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 1.986.265**	**- 2.497.123**	**- 2.282.067**	**215.056**
Kalkulatorisches Ergebnis	- 423.928	- 455.475	- 431.288	24.187
Sonderergebnis	- 233	0	174	174
Gesamtergebnis	**- 2.410.426**	**- 2.952.598**	**- 2.713.181**	**239.417**

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze und Ergebnisse für die Beschaffung von beweglichen Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	0	10.000	13.975	0
Betriebsgeräte	0	0	1.276	0
Fahrzeuge	0	0	0	0
Summe	**0**	**10.000**	**15.251**	**0**

Erläuterungen

Die Deckung der zusätzlichen Mittel erfolgte verwaltungsintern

Büro- / EDV-Ausstattung
Im Bereich Büro-/EDV-Ausstattung wurden Schreibtische, Bürostühle sowie Laptops beschafft.

Betriebsgeräte
Es wurde eine Solar-Klangattrappe für Mehlschwalben beschafft.

Baumaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.31000010 Energiespar-/Baumaßnahmen	0	20.000	0	0
8.31000011 Stadtbegrünung	0	60.000	0	0
8.31000016 Biotop-/Gewässerbaumaßnahmen	0	104.000	0	0
8.31000017 Lernort Natur	0	0	4.027	0
8.31001910 Errichtung meteorologischer Messstationen	0	0	23.621	0
Summe	**0**	**184.000**	**27.648**	**0**

Erläuterungen

Energiespar- / Baumaßnahmen
Im Jahr 2021 gab es keine Projekte, die umgesetzt werden konnten.

Stadtbegrünung
Das kommunale Förderprogramm konnte aufgrund personeller Wechsel und damit verbundenen eingeschränkten personellen Kapazitäten noch nicht konzipiert werden.

Biotop- / Gewässerbaumaßnahmen
Die Maßnahmen wurden in 2021 nicht kassenwirksam umgesetzt.

Lernort Natur
Für den Lernort Natur wurden eine Tafel, eine Panoramaliege sowie zwei Nisthilfen beschafft. Die Deckung erfolgte verwaltungsintern.

Errichtung meteorologischer Messstationen
Die Deckung erfolgte verwaltungsintern (u. a. durch eine Förderung i. H. v. 1.202 €).

Investitionszuschüsse an Dritte / Förderprogramme

Die Ansätze für die Förderprogramme sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.31000040 Umweltschutzmaßnahmen im Gewerbe	0	20.000	0	0
8.31000046 „Umweltfreundlich mobil“	0	170.000	361.289	0
Summe	**0**	**190.000**	**361.289**	**0**

Erläuterungen

Umweltschutzmaßnahmen im Gewerbe
Die Mittel wurden zur teilweisen Deckung von Ausgaben im Förderprogramm „Umweltfreundlich Mobil“ verwendet.

„Umweltfreundlich mobil“
Wie schon in den vergangenen Haushaltsjahren überstieg die Nachfrage für das Programm „Umweltfreundlich mobil“ die Erwartungen erheblich. Eine teilweise Deckung erfolgte über nicht in Anspruch genommene Mittel aus dem Förderprogramm „Umweltschutzmaßnahmen im Gewerbe“, die restlichen Mittel wurden im Rahmen des Jahresabschlusses über das Projekt „Molkenkursteinbruch“ gedeckt. Bei diesem Projekt wurden weniger Mittel benötigt.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 34

Standesamt

Leitung:

Annette Bühler

TH 34 Standesamt

2021!

Gesamtüberblick

Im Jahr 2021 wurden 940 Ehen geschlossen, 6080 Neugeburten sowie 3.235 Sterbefälle beurkundet.

Mitarbeiter/-innen

2020: Planstellen: 17,5 Ist zum Stichtag 31.12.: 19,87

2021: Planstellen: 18,5 Ist zum Stichtag 31.12.: 19,6

Personalmehrbedarf aufgrund von Aufgabenzuwächsen.

Aufgabenübersicht

12.23 Personenstandswesen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.371	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	534.708	530.000	600.921	70.921
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.822	10.000	3.312	- 6.688
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.600	2.200	- 400
Anteilige ordentliche Erträge	**542.901**	**542.600**	**606.433**	**63.833**
Personalaufwendungen	1.350.630	1.428.700	1.403.597	- 25.103
Versorgungsaufwendungen	1.070	1.100	1.111	11
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.894	70.600	45.751	- 24.849
Planmäßige Abschreibungen	9.203	7.440	11.424	3.984
Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.861	66.600	70.237	3.637
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.474.658**	**1.574.440**	**1.532.120**	**- 42.320**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 931.757**	**- 1.031.840**	**- 925.687**	**106.153**
Aufwendungen für interne Leistungen	493.906	537.971	507.429	- 30.542
Kalkulatorische Kosten	599	550	552	2
Kalkulatorisches Ergebnis	**- 494.505**	**- 538.521**	**- 507.981**	**30.540**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**- 1.426.262**	**- 1.570.361**	**- 1.433.668**	**136.693**
Außerordentliche Aufwendungen	143	0	87	87
Sonderergebnis	**- 143**	**0**	**- 87**	**- 87**
Gesamtergebnis	**- 1.426.405**	**- 1.570.361**	**- 1.433.755**	**136.606**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die Mehreinnahmen in Höhe von 70.921 € sind auf die höheren Fallzahlen sowie auf die zunehmende Ausstellung von Urkunden zurückzuführen.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Die Unterschreitung des Personalkostenansatzes entstand aufgrund temporärer Vakanzen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

EDV-Lizenzen für 2021 wurden nicht fristgerecht abgerechnet, so dass diese in 2022 gebucht werden.

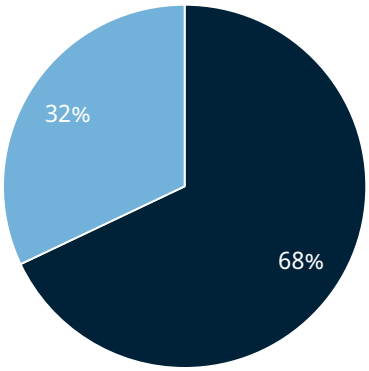
Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 64.1246€ ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 86.189 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

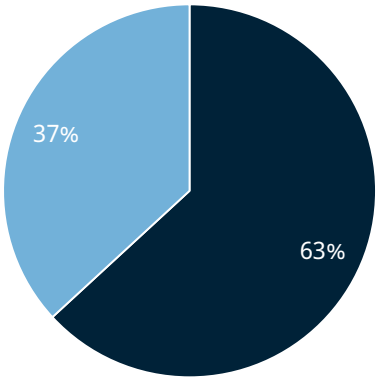
Gesamtbudget nach Produkten

2021		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.23.01	Geburten, Sterbefälle, Nachlass, Bücher	503.905	1.088.519	- 584.614	- 370.701	- 87	- 955.402
12.23.02	Eheanmeldung, Eheschließung	102.528	443.601	- 341.073	- 137.280	0	- 478.353
	Summe	**606.433**	**1.532.120**	**- 925.687**	**- 507.981**	**- 87**	**- 1.433.755**

Ordentliches Ergebnis 2021 - Plan



Ordentliches Ergebnis 2021 - Ergebnis



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 12.23 Personenstandswesen

Kennzahlen

Personenstandswesen	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl Trauorte	3	3	3
K 2 Anzahl der Eheschließungen	983	1.050	940
K 3 Anzahl der Geburtsbeurkundungen	5.748	5.400	6.080
K 4 Anzahl der Sterbebeurkundungen	3.185	3.100	3.235

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2019 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	4.800	12.500	5.402	11.800
Summe	**4.800**	**12.500**	**5.402**	**11.800**

Die Mittel wurden teilweise aufgrund von Lieferengpässen und verlängerten Lieferzeiten nicht verausgabt. Ebenso hatten wir dieses Jahr weniger Ausfälle an Druckern und Bildschirmen. Dies führte zu einer Verschiebung des Austausches in das Jahr 2022.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 37

Feuerwehr

Leitung:

Heiko Holler

2021!

Gesamtüberblick

Auch das Jahr 2021 war massiv durch die **Corona-Pandemie** beeinträchtigt, so dass ein normaler Feuerwehrbetrieb wiederum kaum möglich war und wichtige andere Themen nicht so weiter voran gebracht werden konnten, wie es eigentlich notwendig gewesen wäre.
An ein normales Feuerwehrleben war nicht zu denken. So konnte weder die Jahreshauptversammlung und der Ehrungsabend sattfinden. Übungen in den Einsatzabteilungen mussten reduziert werden genauso wie andere Maßnahmen der Aus- und Fortbildung.

Dank laufender Testung aller, räumlicher Trennung soweit möglich und konsequenten Tragen von FFP2-Masken und weiterer Maßnahmen blieb die Feuerwehr Heidelberg auch zum Glück von größeren Corona-Ausbrüchen verschont! Die Möglichkeit, auf Homeoffice auszuweichen besteht im Einsatzdienst naturgemäß nicht.

Trotz dieser Einschränkungen gelang es der Feuerwehr auch in 2021 ihre Aufgabe des **Schutzes der Bevölkerung und des Gemeinwesens vor Bränden, Notlagen und Notständen** zu erfüllen.

Besonders in Anspruch genommen war erneut der Bereich **Katastrophenschutz** durch Stabsarbeit, Beschaffung von Masken und anderer Schutzausrüstung und der Mitarbeit im Betrieb des Kommunalen Impfzentrums im Gesellschaftshaus Pfaffengrund.
Als weiteres Sonderthema wurde der Aufbau eines **Sirenennetzes** zur zusätzlichen schnellen umfassenden Alarmierung der Bevölkerung bei größeren Schadenslagen auf den Weg gebracht.

Auch an der Aufstellung eines **Feuerwehrbedarfsplans** wurde weitergearbeitet, so dass dieser in 2022 fertiggestellt und beschlossen werden konnte.

Im Projekt Aufstellung und Betrieb einer **Integrierten Leitstelle** zusammen mit den RNK und dem Roten Kreuz stand und stand weiterhin die technische Erneuerung und Verbindung der beiden Standorte Ladenburg und Heidelberg im Vordergrund.

2021 konnten der **Gerätewagen Einsatzhygiene**, 2 neue **Einsatzleitwägen** in Betrieb genommen werden, womit für die Feuerwehr Heidelberg technisch und konzeptionell ein immenser Fortschritt verbunden ist. Daneben wurde auch eine der **Drehleitern** ersetzt.

Die Auslieferung der insgesamt 3 auch für die Waldbrandbekämpfung geeignete Mittleren Löschfahrzeuge konnte 2021 noch h nicht erfolgen. Inzwischen stehen diese Fahrzeuge jedoch an den Stadtwald angrenzenden Einsatzabteilungen Altstadt, Ziegelhausen und Handschuhsheim zur Verfügung.

Die grundlegend überarbeiteten Satzungen **Feuerwehrsatzung** und **Feuerwehrentschädigungssatzung** wurden vom Gemeinderat beschlossen und konnten damit zum 01. Juli 2021 in Kraft treten.

Der Neubau des **Feuerwehrhauses in Ziegelhausen** verzögerte sich leider weiter, so dass die Abteilung erst in 2022 von der Interimslösung auf dem Parkplatz in das in das neue Haus wechseln kann.

Mitarbeiter/-innen

2020: Planstellen: 110 Ist zum Stichtag 31.12.: 126

2021: Planstellen: 128 Ist zum Stichtag 31.12.: 137*

* Personalüberhang durch verstärkte eigene Ausbildung im Vorgriff auf Mehrbedarfe im Rahmen der Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplans sowie pandemiebedingte temporäre personelle Verstärkung der Abteilung Bevölkerungsschutz.

Aufgabenübersicht

12.60 Brandschutz

12.80 Katastrophenschutz

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	77.484	75.000	71.953	- 3.047
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	166.351	185.360	182.710	- 2.650
Öffentlich-rechtliche Entgelte	224.120	425.000	540.722	115.722
Privatrechtliche Leistungsentgelte	227.381	477.500	311.224	- 166.276
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159.637	342.000	276.360	- 65.640
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	367	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	2.450	2.450	2.574	124
Anteilige ordentliche Erträge	**857.790**	**1.507.310**	**1.385.543**	**- 121.767**
Personalaufwendungen	9.927.950	9.284.300	9.819.740	535.440
Versorgungsaufwendungen	15.856	600	20.015	19.415
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.418.857	2.341.000	2.388.864	47.864
Planmäßige Abschreibungen	1.031.477	1.215.660	1.157.038	- 58.622
Transferaufwendungen	50.330	60.000	52.890	- 7.110
Sonstige ordentliche Aufwendungen	513.386	412.000	421.460	9.460
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**13.957.856**	**13.313.560**	**13.860.007**	**546.447**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 13.100.066**	**- 11.806.250**	**- 12.474.464**	**- 668.214**
Erträge aus internen Leistungen	666.833	644.900	639.574	- 5.326
Aufwendungen für interne Leistungen	2.004.560	2.183.522	2.221.023	37.501
Kalkulatorische Kosten	273.135	202.620	192.074	- 10.546
Kalkulatorisches Ergebnis	**- 1.610.862**	**- 1.741.242**	**- 1.773.523**	**- 32.281**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**- 14.710.928**	**- 13.547.492**	**- 14.247.987**	**- 700.495**
Außerordentliche Erträge	107.206	0	5.653	5.653
Außerordentliche Aufwendungen	28.301	0	1.762	1.762
Sonderergebnis	**78.905**	**0**	**3.891**	**3.891**
Gesamtergebnis	**-14.632.023**	**- 13.547.492**	**- 14.244.096**	**- 696.604**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschüsse für Berufsfeuerwehr	10.530	10.000	10.800	800
Zuschüsse für Freiwillige Feuerwehr	40.200	40.000	36.690	- 3.310
Spenden	24.296	25.000	24.404	- 596
Sonstiges	2.458	0	59	59
Summe	**77.484**	**75.000**	**71.953**	**- 3.047**

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Verwaltungsgebühren	19.143	25.000	17.577	- 7.423
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	204.977	400.000	523.145	123.145
Summe	**224.120**	**425.000**	**540.722**	**115.722**

Die erhöhten Einnahmen bei **Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte** ergaben sich im Wesentlichen im Bereich der Abrechnung von ohne Vorliegen eines Schadenfeuers durch Brandmeldeanlagen ausgelöste Einsätze, die kostenersatzpflichtig sind. Nach der Behebung von personellen Engpässen konnte im Berichtsjahr die Abrechnung von Einsätzen aus dem Vorjahr nachgeholt werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2021 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Mieten und Pachten	35.892	257.500	136.396	- 121.104
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	186.947	200.000	163.895	- 36.105
Sonstiges	4.542	20.000	10.933	- 9.067
Summe	**227.381**	**477.500**	**311.224**	**- 166.276**

Erst nach Abschluss der technischen Ertüchtigung (auch) des Standorts Heidelberg der Integrierten Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis gGmbH wird das beschaffte Leitstellensystem an die Integrierten Leitstelle vermietet und damit refinanziert. Durch Verzögerungen in der unter den Gesellschaftern abzustimmenden Beschaffungen konnten die entsprechenden Mietverträge auch noch nicht abgeschlossen werden, was zu geringeren Einnahmen bei **Mieten und Pachten** führte.

Bei den **Sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten** ergaben sich geringere Einnahmen durch geringere Veranstaltungszahlen im 2. Corona-Jahr bei den Brandsicherheitswachen. Zudem konnten keine Plätze im durchgeführten Grundlehrgang an andere Feuerwehren vergeben werden, weil der eigene Personalbedarf zu groß ist.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	8.104	142.000	119.376	- 22.624
Erstattungen von privaten Unternehmen	13.925	100.000	41.089	- 58.911
Erstattungen von übrigem Bereich	135.351	100.000	97.662	- 2.338
Sonstiges	2.257	0	18.233	18.233
Summe	**159.637**	**342.000**	**276.360**	**- 65.640**

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen,** wo insbesondere die Ausgleichszahlungen für an die Integrierte Leitstelle zugewiesenes Personal und für deren Qualifikationsmaßnahmen vor der Zuweisung abgebildet werden, erreichten nicht ganz die Planwerte, weil die Leitstelle noch nicht vollumfänglich in dem vorgesehenen Betrieb mit zwei Standorten arbeitet. Zudem fehlen hier noch Erfahrungswerte.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Mieten und Pachten (neue Feuerwache)	1.087.408	1.087.400	1.086.437	- 963
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (nur externe Leistungen ohne Mieten)	380.314	307.000	347.860	40.860
Unterhaltung des beweglichen Vermögens (nur externe Leistungen)	101.516	80.000	102.409	22.409
Haltung Fahrzeuge (nur externe Leistungen)	243.648	232.000	287.512	55.512
Kleidung und Ausrüstung / Aus- und Fortbildung	310.482	310.000	231.586	- 78.414
Sonstige Aufwendungen	295.489	324.600	333.060	8.460
Summe	**2.418.857**	**2.341.000**	**2.388.864**	**47.864**

Bei der **Fahrzeugunterhaltung** kam es erneut durch eine Vielzahl von anfallenden Reparaturen und Wartungen zu Mehraufwendungen, da der Fuhrpark nach wie vor teilweise überaltert ist und kein ausreichendes eigenes Personal zur Verfügung steht. Zudem können viele Arbeiten an den technisch immer aufwendigeren Fahrzeugen ausschließlich durch die Hersteller selbst vorgenommen werden.
Da der Beginn des Grundlehrgangs - also die eigene Feuerwehrausbildung neu eingestellter Mitarbeitenden - in 2021 erstmals in den Oktober verschoben wurde, fielen dafür im Bereich **Aus- und Fortbildung** zunächst geringe Aufwendungen an, als angesetzt waren. Diese fallen nun in 2022 an. Da es auch in den kommenden Jahren weiterhin notwendig ist, Personal selbst auszubilden und man nach den guten Erfahrungen im Auswahlverfahren an dem Ausbildungsbeginn im Oktober festhalten wird, gleicht sich dieser Überhang entsprechend wieder aus.
Auch im Bereich **Kleidung und Ausrüstung** sind inzwischen leider lange Lieferzeiten von mehreren Monaten zu verzeichnen, weshalb auch da nicht alle zur Verfügung stehende Mittel für das Jahr 2021 kassenwirksam bewirtschaftet werden konnten.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschuss an die Feuerwehrkasse	25.000	25.000	25.000	0
Zuschuss Rettungsdienste	25.330	35.000	27.890	- 7.110
Summe	**50.330**	**60.000**	**52.890**	**- 7.110**

Das Ergebnis **Zuschuss Rettungsdienste** setzt sich im Ergebnis 2021 wie folgt zusammen:

- Zuschuss Stadtjugendring	10.140 €	Förderung Jugendarbeit von Jugendfeuerwehr, DLRG und DRK
- Zuschuss Rettungswache DLRG	14.370 €	Bezuschussung der Durchführung von Sicherheitswachen an und auf dem Neckar, Ausbildung der Rettungstaucher und Helfer im Katastrophenschutz, Schwimmausbildung für Bevölkerung, Einsatzplanung sowie Betrieb und Unterhaltung der Rettungswache am Neckarvorland.
- Zuschuss Rettungstaucher DLRG	820 €	Teilweise Bezuschussung der vorgeschriebenen arbeitsmedizinischen Tauglichkeitsuntersuchung (G 31) der Rettungstaucher. Erforderlich um die Verfügbarkeit ausgebildeter Rettungstaucher im Rahmen der Wahrnehmung der Wasserrettung durch die DLRG sicherzustellen.

- Mietzuschuss Sportboothafen DLRG	2.560 €	Nachzahlung Zuschuss für 2020 und regulärer Zuschuss 2021 je 1.280 €

Weitere Zuwendungen wurden nicht beantragt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit (Freiwillige Feuerwehr)	364.141	353.000	331.699	- 21.301
Geschäftsaufwendungen	60.296	50.000	68.720	18.720
Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.949	9.000	21.041	12.041
Summe	**513.386**	**412.000**	**421.460**	**9.460**

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 573.128 € - ein negativer Jahresabschluss in Höhe von 504.884 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	12.60	Brandschutz	1.362.040	12.582.901	- 11.220.861	- 2.271.238	3.679	- 13.488.420
	12.80	Katastrophenschutz	16.600	544.623	- 528.023	- 43.260	116	- 571.167
		Sonstiges	6.903	732.483	- 725.580	540.975	96	- 184.509
		Summe	**1.385.543**	**13.860.007**	**- 12.474.464**	**- 1.773.523**	**3.891**	**- 14.244.096**

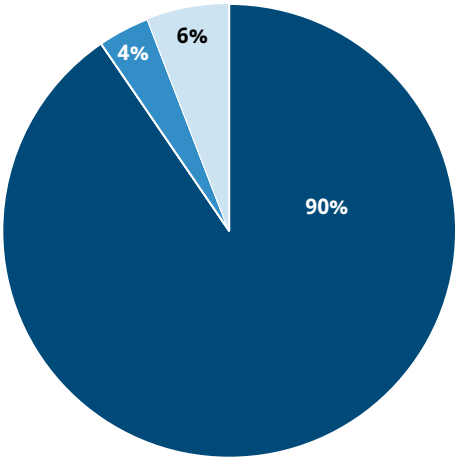
Sonstiges
Das Amt 37 ist aufgrund seiner Fachkompetenz und aufgrund der räumlichen Gegebenheiten an der Erstellung folgender weiterer Produkte beteiligt, die schwerpunktmäßig in die Zuständigkeit eines anderen Amtes fallen (sog. Mitwirkungsleistungen):

11.26 Zentrale Dienstleistungen (hier Fahnenlager)
52.10 Bauordnung (hier: Prüfung von Bauanträgen im Hinblick auf den Brandschutz und allgemeine Bauberatung brandschutzrechtlicher Themen betreffend)
54 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen (hier: Wartung von Verkehrssignalanlagen, Beseitigung von Ölspuren und ähnlichen Verunreinigungen von Straßen)

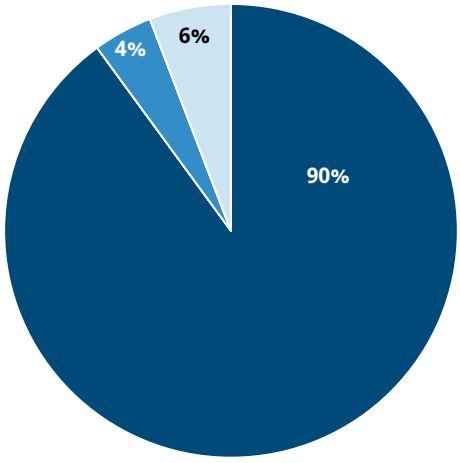
Zusätzlich wird die zentrale Unterhaltung der Brandmeldeanlagen in Verwaltungsgebäuden unter diesem Punkt abgebildet:

11.24 Technisches Immobilienmanagement (Brandmeldeanlagen)

Ordentliches Ergebnis 2021 - Plan



Ordentliches Ergebnis 2021 - Ergebnis



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 12.60 Brandschutz

Die Produktgruppe 12.60 Brandschutz enthält insbesondere folgende Aufgabenbereiche:

- Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistungen
- Feuersicherheitswachen
- Beratungen und Brandverhütungsschauen
- Brandschutzerziehung
- Dienstleistungen für Dritte (u. a. Leitstellendienste und Brandmeldeanlagen)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Grundlegende Gewährung des Bevölkerungsschutzes	Info
M1	**Abschluss Brandschutzbedarfsplanung** Zusammenfassung, Konkretisierung und Umsetzung der Analyseergebnisse in kurz-, mittel- und langfristige Schutzziele, Maßnahmepakete und Qualitätsmerkmale	
Ergebnis	Die konzeptionelle Detailplanung der Brandschutzbedarfsplanung erfordert ein entsprechendes Maß an personellen Kapazitäten und die umfangreiche Beteiligung weiterer Ämter. Aufgrund der Priorisierung aller verfügbaren personellen Kapazitäten auf das Krisenmanagement der Corona-Pandemie konnte die Bedarfsplanung in den Jahren 2020 und 2021 nicht mit höchster Priorität bearbeitet werden. Ein Abschluss der Brandschutzbedarfsplanung ist spätestens im zweiten Quartal des Jahres 2022 vorgesehen.	**DS 0180/2022/BV**
M2	**Erneuerung des Fuhrparks** Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Brandschutzbedarfsplan wird der Fuhrpark der Feuerwehr Heidelberg sukzessive erneuert.	
Ergebnis	Entsprechende Beschaffungen wurden durchgeführt oder eingeleitet.	
M3	**Umbau und Erweiterung Feuerwehrhaus Ziegelhausen** Der Bauabschluss ist für 2021 vorgesehen.	
Ergebnis	Die Fertigstellung wird für 2022 erwartet.	
M4	**Projektierung eines Einsatzmittel- und Katastrophenschutzlagers auf dem Gelände der Hauptfeuerwache Heidelberg** Steigerung der Lagerflächen zur Vorhaltung und vorschriftsgemäßen Lagerung von Materialien des Katastrophenschutzes, Schaffung notwendiger Stellplätze für Einsatzmittel der Feuerwehr Heidelberg.	
Ergebnis	Die Projektierung des Einsatzmittel- und Katastrophenschutzlagers hat unter Federführung des Hochbauamtes bereits begonnen. Amt 37 steht hinsichtlich der Förderfähigkeit des Projektes mit dem Regierungspräsidium in Kontakt. Noch im Jahr 2022 soll die Umsetzbarkeit des Projektes durch externe Begleitung näher geplant werden. Beginn der Baumaßnahmen ist in den Haushaltsjahren 2023/2024 vorgesehen.	

Noch Ziel 1	**M5**	**Betrieb der neu gegründeten Integrierten Leitstelle, Stärkung der Resilienz der Notaufnahme und Rettungsmitteldisposition im Stadtgebiet Heidelberg** Abschluss der Inbetriebnahme und technisches Update des Betriebsstandortes Heidelberg der Integrierten Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis gGmbH, Optimierung der Prozessabläufe zur Notrufbearbeitung im Stadtgebiet Heidelberg. **Ergebnis** Am 01. Oktober 2020 wurde der Betrieb der gemeinsamen Leitstelle aufgenommen. Die vollumfängliche technische Umsetzung des 2 Standorten-Konzepts ist für das Jahr 2022 vorgesehen.	**DS 0285/2019/BV**
Ziel 2	Weitere Steigerung des Hilfsfristerreichungsgrades im Stadtgebiet Heidelberg		**Info**
	M1	**Projektierung eines zweiten hauptamtlichen besetzen Wachstandortes der Berufsfeuerwehr** Standortsuche und erste Planungsaufnahme **Ergebnis** Mittels der Auswertung von Fahrzeitisochronen konnte die Standortsuche eines Zweitstandortes im Stadtgebiet auf einen konkreten Bereich reduziert werden, in welchem nun potentielle Liegenschaften hinsichtlich der Nutzbarkeit als Feuerwache untersucht werden.	
	M2	**Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr durch Anpassung des Fahrzeugkonzeptes und Optimierung der Alarmierungsalgorithmen** Beschaffung von Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen vom Typ HLF 10. **Ergebnis** Die Beschaffung von sechs Hilfeleistungslöschfahrzeugen, welche unmittelbar und mittelbar zur Modernisierung des Fahrzeugbestandes der Freiwilligen Feuerwehr beitragen sind als Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt 2022 fixiert. Die Ausschreibung der Fahrzeuge ist für Ende des Jahres 2022 projektiert. Die Optimierung der Alarmierungsalgorithmen wird bei der Implementierung des derzeit in der Beschaffung befindlichen Einsatzleitsystems der Integrierten Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis berücksichtigt.	**DS 0237/2022/BV**
Ziel 3	Stärkung der Resilienz bei Duplizitätsalarmen im Stadtgebiet Heidelberg		**Info**
	M1	**Anpassung des Personalfaktors auf Basis der Erkenntnisse des Brandschutzbedarfsplan** Durchführung eines Ausbildungslehrgangs zur weiteren Ausbildung von Einsatzbeamten im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Umsetzung organisatorischer Optimierung zur Stärkung des zur Verfügung stehenden Personals. **Ergebnis** Durch diverse Einstellungen ausgebildeter Einsatzkräfte und der Realisierung von zwei Grundausbildungslehrgängen in den Jahren 2021 und 2022 kann die reale Personalvorhaltung zum Ende des Jahres 2022 dem theoretischen Bedarf auf Basis der Personalfaktorberechnung entsprechen. Mit dem Personalhaushalt 2023/2024 müssen für die schnellstmögliche Umsetzung bisher überplanmäßig realisierte Stellenanteile noch im Stellenplan fixiert werden.	
	M2	**Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr** Sukzessive Modernisierung der Einsatzfahrzeuge (Ausfallsicherheit) und Steigerung einsatztaktischer Wert. **Ergebnis** siehe Ziel1 M2	

Ziel 4	Förderung des Ehrenamts in der Freiwilligen Feuerwehr	Info
M1	**Anpassung Entschädigung für Feuerwehrdienst** Neufassung Feuerwehrsatzung unter Berücksichtigung angemessener Entschädigungssätze. Zunächst ist insbesondere die Erhöhung der Funktionsentschädigung (+ ca. 45.000 €) veranschlagt.	
Ergebnis	Eine neue Entschädigungssatzung wurde erarbeitet. Diese wurde am 24.06.2021 vom Gemeinderat beschlossen und trat zum 01.07.21 in Kraft.	**DS 0155/2021/BV**
M2	**Neukonzeption Feuerwehrhaus Altstadt** Projektierung und Standortsuche eines Neubaus des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Altstadt, ggf. als Fusionsstandort im 2-Wachen-Konzept mit der Berufsfeuerwehr.	
Ergebnis	Für den Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Altstadt wurde das Hochbauamt mit der Untersuchung mehrerer Standortkonzepte beauftragt. Es stehen darüber hinaus auch Mittel zur Verfügung um Standortkonzepte ergänzend durch externe Planungsbüros projektieren zu lassen.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**819.375**	**1.495.175**	**1.362.040**	**- 133.135**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	8.960.141	8.310.063	8.740.517	430.454
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.299.587	2.250.590	2.295.651	45.061
Transferaufwendungen	24.750	33.312	24.750	- 8.562
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.492.649	1.579.483	1.521.983	- 57.500
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**12.777.127**	**12.173.448**	**12.582.901**	**409.453**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 11.957.752**	**- 10.678.273**	**- 11.220.861**	**- 542.588**
Kalkulatorisches Ergebnis	- 2.119.873	- 2.214.448	- 2.271.238	- 56.790
Sonderergebnis	78.219	0	3.679	3.679
Gesamtergebnis	**- 13.999.406**	**- 12.892.721**	**- 13.488.420**	**- 595.699**

Erläuterungen

Zu Mehrerträgen und Mehraufwendungen siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Kennzahlen

Brandschutz	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	+/- 2021
K 1 Berufsfeuerwehr				
• Wachbesatzungsstärke	18	18	18	0
• Hauptberufliche Feuerwehrangehörige je 1000 Einwohner	0,75	0,80	0,87	0,07
K 2 Freiwillige Feuerwehren				
• Ehrenamtliche Feuerwehrangehörige je 1000 Einwohner	1,9	2,0	2,05	0,05
K 3 Einsätze				
• Technische Hilfeleistungen	919	700	922	222
• Fehlalarmierungen	645	800	714	-86
• Brandeinsätze	179	180	261	81
• Anteil der in der Hilfsfrist (10 Minuten) erreichten Einsatzstellen durch das erste Lösch-/Hilfeleistungsfahrzeug mit Sonderrechten	78,9 %	90 %	76,8	-13,2
K 4 Vorbeugender Brandschutz				
• Mitwirkungen in Baugenehmigungsverfahren	277	300	314	14
K 5 Feuersicherheitswachdienst*				
• Anzahl Feuersicherheitswachen	138	300	175	-125

*Aufgrund der Corona-Pandemie fanden deutlich weniger Veranstaltungen als zu normalen Zeiten statt.

Aufgrund von Risikoanalysen und den daraus abgeleiteten Untersuchungsergebnissen wird das Kennzahlenset nach der Behandlung und Beschlussfassung des Brandschutzbedarfsplans in den Gremien entsprechend fortgeschrieben.

Produktgruppe 12.80 Katastrophenschutz

Die Produktgruppe 12.80 Katastrophenschutz enthält insbesondere folgende Aufgabenbereiche:

- Katastrophenabwehr
- Bevölkerungsschutz

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stärkung der Stabsstrukturen des Katastrophenschutzes für langfristige und flächendeckende Großschadenslagen	Info
M1	**Verstärkung des Tagdienstpersonals zur Übernahme entsprechender Stabsfunktionen** Zusätzliche Einrichtung und Besetzung von Stellen im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. Einsatzvorplanung und Gewährleistung einer Einsatzfähigkeit bei einer Stabslage über mehrere Tage.	
Ergebnis	Zur Verstärkung des Tagesdienstpersonals zur Übernahme entsprechender Stabsfunktionen wurden im Personalhaushalt 2021/2022 bisher überplanmäßig besetzte Stellen im Stellenplan verankert und neue Stellen im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst geschaffen. Die Nachbesetzung und Weiterqualifikation interner Mitarbeiter zur Besetzung der neu geschaffenen Stellen ist hierfür bereits angelaufen und kann aufgrund des Qualifizierungszeitraumes von einem Jahr zum 01.04.2023 vollumfänglich abgeschlossen werden.	

Ziel 2	Vorbereitende Maßnahmen des Katastrophenschutzes	Info
M1	**Überarbeitung Stabsdienstordnung** Die bestehende Stabdienstordnung des Verwaltungsstabes wird anhand der in Übungen und Einsatzlagen gemachten Erfahrungen aktualisiert und den veränderten räumlichen sowie technischen Gegebenheiten angepasst.	
Ergebnis	Die Stabsdienstordnung konnte aufgrund der vielfältigen Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie nicht aktualisiert werden. Das Land arbeitet derzeit an einer Neufassung der VwV Stabsarbeit, welche Grundlage der Stabsdienstordnung ist. Zur Vermeidung doppelten Aufwands wird die Aktualisierung zurückgestellt.	
M2	**Koordination von Impfzentren zur Bewältigung der Coronavirus-Pandemie** Organisation und Betrieb des Kreisimpfzentrums Heidelberg einschl. der späteren Abrechnung mit dem Land als Kostenträger.	
Ergebnis	Das KIZ Heidelberg wurde planmäßig bis zum 16.08.2021 betrieben und von hier aus koordiniert. Die Kosten sind abgerechnet und beim Land eingereicht. Die Kosten wurden mittlerweile vollumfänglich vom Land übernommen.	
M3	**Aufbau Sirenennetz** Weitere Vorbereitung des Wiederaufbaus eines klassischen Sirenennetzes zur Warnung der Bevölkerung in Ergänzung zu digitalen Warnsystemen.	
Ergebnis	Trotz der knappen Personalressourcen wurden die Planungen weiter vorangetrieben. Die Standorte wurden für das zu erstellende Leistungsverzeichnis besichtigt und der jeweilige Installationsaufwande ermittelt. Ebenso wurde die vom Bund ausgelobte Förderung beantragt und zwischenzeitlich auch bewilligt.	**DS 0022/2022/BV**

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**26.738**	**3.845**	**16.600**	**12.755**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	348.688	336.262	433.523	97.261
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.929	40.012	39.662	- 350
Transferaufwendungen	25.580	26.582	28.140	1.558
Weitere ordentliche Aufwendungen	33.534	37.288	43.298	6.010
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**456.731**	**440.144**	**544.623**	**104.479**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 429.993**	**- 436.299**	**- 528.023**	**- 91.724**
Kalkulatorisches Ergebnis	- 47.643	- 46.161	- 43.260	2.901
Sonderergebnis	672	0	116	116
Gesamtergebnis	**- 476.964**	**- 482.460**	**- 571.167**	**- 88.707**

Zu Mehrerträgen und Mehraufwendungen siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

TH 37 Gesamt	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.37110001 Büro-/ EDV-Ausstattung	25.000	110.300	53.343	81.900
8.37110002 Betriebsgeräte	337.000	307.700	134.233	394.100
8.37110003 Fahrzeuge	1.708.000	1.057.000	2.881.259	0
Summe	**2.070.000**	**1.475.000**	**3.068.835**	**476.000**

Berufsfeuerwehr

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.37110001 Büro-/ EDV-Ausstattung	0	92.800	43.780	49.000
8.37110002 Betriebsgeräte	160.000	234.200	119.960	157.900
8.37110003 Fahrzeuge	1.309.000	177.000	1.952.698	0
Summe	**1.469.000**	**504.000**	**2.116.438**	**206.900**

Büro-/ EDV-Ausstattung
Neben diverser Beschaffungen zur Ausstattung von Arbeitsplätzen der Feuerwehr mit Möblierung und notwendigen EDV-Geräten, sowie dem weiteren Ausbau der dafür benötigten IT-Infrastruktur wurde auch Ausstattung in Höhe von rund 13.400 € für den Standort Heidelberg der Integrierten Leitstelle beschafft, die an diese vermietet wird und so refinanziert wird. Weitere Beschaffungsmaßnahmen konnten teilweise wegen bestehender Lieferprobleme nicht im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Betriebsgeräte
In 2021 wurde wieder eine Vielzahl an Feuerwehrgeräte ersetzt oder neu beschafft. Größere Positionen waren die Neubeschaffung der elektroakustischen Anlage mit 27.500 €, Tauchflaschen für 14.300 €, Rollcontainer für die Schlauchwäsche für 11.000 €, und Stromerzeuger für 8.600 €. Der nach 2022 übertragene Haushaltsrest in Höhe von 157.900 € wird zur Deckung von Mehraufwendungen im Fahrzeugbereich eingesetzt.

Fahrzeuge
In 2021 konnten in Betrieb genommen werden:
- Gerätewagen Einsatzhygiene: Restzahlung 292.000 €
- Drehleiter 788.000 €
- 2 Einsatzleitwägen 383.000 €

Teilzahlungen fielen für folgende Abrollbehälter an:
- Abrollbehälter Gefahrgut 184.000 €
- Abrollbehälter Schaum 203.000 €

Die Abrollbehälter Einsatzleitung, Mehrzweckboot und Großlüfter wurden durch Umbauten und Verlängerungen ertüchtigt (84.000 €).Daneben wurden weitere 10 Fahrzeuge mit Abbiegeassistenzsystemen nachgerüstet. Die entstandenen Mehraufwendungen konnten innerhalb des Ansatzes für das bewegliche Vermögen der Feuerwehr gedeckt werden.

Freiwillige Feuerwehr

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.37120001 Büro-/ EDV-Ausstattung	25.000	17.500	9.563	32.900
8.37120002 Betriebsgeräte	177.000	73.500	14.273	236.200
8.37120003 Fahrzeuge	399.000	880.000	928.561	0
Summe	**601.000**	**971.000**	**952.397**	**269.100**

Büro-/ EDV-Ausstattung
Die Ausstattung der Feuerwehrhäuser mit sogenannten Alarmdisplays, mit denen laufende Alarme aus dem Leitsystem detailliert mit Einsatzstichwort, Adresse und angeforderten Kräften angezeigt werden, wurde begonnen und die weitere Anbindung der Häuser an das städtische Netz fortgeführt, so dass im April 2022 alle Abteilungen (außer der Interimslösung Ziegelhausen) entsprechend versorgt sind.

Betriebsgeräte
Unter anderem wurde Material zur Waldbrandbekämpfung und Funkmeldeempfänger beschafft. Der nach 2022 übertragene Haushaltsrest in der Höhe von 236.200 € wird zur Deckung von Mehraufwendungen im Fahrzeugbereich eingesetzt.

Fahrzeuge
Für die 3 Mittleren Löschfahrzeuge für die Abteilungen Altstadt, Ziegelhausen und Handschuhsheim, die im Frühjahr 2022 in Betrieb genommen werden konnten, fielen weiterte Zahlungen an.

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten, Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einzahlungen

Die Einzahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
8.37110093: Einnahmen aus Veräußerung	0	4.812
8.37110094: Berufsfeuerwehr: Gutschrift	0	2.166
8.37110060: Zuschuss Fahrzeuge Berufsfeuerwehr	330.000	238.560
8.37120060: Zuschuss Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr	198.000	12.000
8.37122060: Zuschuss Leitstellentechnik	120.000	0
8.37122160: Zuschuss Feuerwehrgerätehaus Ziegelhsn.	0	60.000
8.37120094: Spenden Freiwillige Feuerwehr	0	3.000
8.37122194: Spende Alarmdisplays, Alarmapp	5.000	10.500
Summe	**653.000**	**331.038**

Zur Förderung des Feuerwehrwesens gewährt das Land Baden-Württemberg auf Antrag Zuwendungen für Investitionen, die nach Abschluss der Maßnahmen abgerufen werden.

Baumaßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Baumaßnahmen:				
Auszahlungen	2.083.400	1.790.500	1.751.495	2.082.500
Aktivierte Eigenleistungen	0	22.500	40.291	0
Summe Baumaßnahmen	**2.083.400**	**1.813.000**	**1.791.786**	**2.082.500**
Auszahlungen	150.000	30.000	150.000	30.000
Summe Investitionsfördermaßnahmen	**150.000**	**30.000**	**150.000**	**30.000**
Summe Baumaßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen	**2.233.400**	**1.843.000**	**1.941.786**	**2.112.500**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.37000040 Investitionszuschuss Fahrzeug DLRG	150.000	0	150.000	0
8.37002140 Investitionszuschuss DLRG-Raum	0	30.000	0	30.000
8.37121610 Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen	975.100	1.350.000	781.575	1.543.500
8.37121910 Feuerwehrgerätehäuser Altstadt/Rohrbach	48.800	0	1.778	25.000
8.37122010 Leistellentechnik, Grunderneuerung	1.059.500	463.000	1.008.433	514.000
Summe	**2.233.400**	**1.843.000**	**1.941.786**	**2.112.500**

Investitionszuschuss Fahrzeug DLRG
Beschaffung eines Tauchergruppenfahrzeuges durch die DLRG Stadtgruppe Heidelberg e.V. (DS 0261/2018/BV) wurde abgeschlossen, so dass der Investitionszuschuss 2021 ausgezahlt werden konnte.

Investitionszuschuss DLRG-Raum
Zuschuss wurde noch nicht angefordert, da die Maßnahme durch die DLRG noch nicht durchgeführt werden konnte.

Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen
Weitere Auszahlungen für den Umbau und Erweiterung des Feuerwehrhauses in Ziegelhausen (DS 0098/2017/BV und DS 0398/2019/BV).

Feuerwehrgerätehäuser Altstadt/Rohrbach
Errichtung eines Carports als Abstellmöglichkeit für den Mannschaftstransportwagen der Abteilung Rohrbach wurde in 2021 geplant und in 2022 abgeschlossen.

Leistellentechnik, Grunderneuerung
Die Erneuerung der Leitstellentechnik am Standort Heidelberg der Integrierten Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis konnte zeitlich und finanziell nicht in dem geplanten Rahmen vorangetrieben werden (DS0301/2021/BV).

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 40

Amt für Schule und Bildung

Leitung:

Stephan Brühl

2021!

Gesamtüberblick

Auch das Haushaltsjahr 2021 stand gesamtgesellschaftlich, aber insbesondere auch im schulischen Bereich aufgrund des Pandemiegeschehens vor großen Herausforderungen. Bei den zahlreichen Rückmeldungen und Austauschen mit den Schulen in Trägerschaft der Stadt Heidelberg hat sich gezeigt, dass die Situation an den Schulen, bei allen die am Schulleben beteiligt sind, aber auch beim Amt für Schule und Bildung sehr herausfordernd und kräftezehrend war. Die Verwaltung war weiterhin ein verlässlicher Partner für die Schulen. Insbesondere in den Themenfeldern Fernlernen, digitale Ausstattung der Schulen, Unterstützung der Schulen bei der Einhaltung der Abstands- und Hygienevorgaben et cetera haben die Heidelberger Schulen eine große Unterstützung durch die Verwaltung und insbesondere durch das Amt für Schule und Bildung erfahren.

Das Tagesgeschehen und die Arbeitsprioritäten sind seit März 2020 durch das Pandemiegeschehen und den damit sich immer wieder verändernden Vorgaben geprägt gewesen. Unter großen Kraftanstrengungen war es dennoch möglich auch die regulären Aufgaben im Rahmen der Schulträgerschaft fortzusetzen.

Das Amt für Schule und Bildung hat sich in den letzten 10 Jahren von einem „reinen“ Schulverwaltungsamt zu einer gesellschaftspolitisch akzeptierten und unterstützten Koordinierungsstelle für die Bildungsregion Heidelberg und damit die Stadt Heidelberg weiterentwickelt. Zur Aufrechterhaltung dieser auch sozialpolitisch erforderlichen „Identität“ ist es von wesentlicher Bedeutung, dass weiterhin Bildungsprojekte (unter anderem Sprachförderung, Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS), Heidelberger Übergangsmanagement (HÜM), Projekte des Regionalen Bildungsbüro (RBB)) verlässlich stattfinden, koordiniert und weiterentwickelt werden können. Das Landesprogramm Bildungsregionen wird nach seinem zwischenzeitlich über zehnjährigen Bestehen vom Land auch unter den veränderten Rahmenbedingungen dauerhaft weitergeführt.

Die Weiterentwicklung der Heidelberger Schulen zum Lebens- und Bildungsraum gemäß den Zielen des Stadtentwicklungsplans 2015 war auch im Haushaltsjahr 2021 ein Schwerpunktthema aller Verantwortlichen in der Bildungsregion Heidelberg. Ziel ist die bestmögliche Bildung und Qualifizierung der Schülerschaft in Heidelberger Schulen durch die Sicherstellung und Weiterentwicklung eines nachfrageorientierten, bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebots und den optimalen Einsatz von Ressourcen.

Die modularen Betreuungsangebote und die verlässlichen Ferienbetreuungsangebote am Standort Grundschule sowie die personelle und pädagogische kommunale Beteiligung an den Ganztagsgrundschulen im Rahmen des Heidelberger Modells und der additiven Betreuung sind bewährte Instrumente, die einen wesentlichen Beitrag zu einer modernen und gut funktionierenden Stadtgesellschaft beitragen.

Auch im Haushaltsjahr 2021 wurde wieder umfangreich in unsere Bildungslandschaft investiert. Insgesamt wurden Investitionen/Aufwendungen im Baubereich in Höhe von rund. 17,6 Mio. Euro getätigt. Im Haushaltsjahr 2021 konnten insbesondere die Räume des Ganztagesbetriebs am Bunsen-Gymnasium und die von der Generalsanierung betroffenen Räume am Hölderlin-Gymnasium zum Schuljahreswechsel 2021/2022 in Betrieb genommen werden. Darüber hinaus wurden in 2021 an fünf weiteren Schulen Ausführungsgenehmigungen für die Digitalisierung im Rahmen des DigitalPakts Schule durch den Gemeinderat erteilt.
Die Digitalisierung der Schulen wurde weiter vorangebracht.

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 87,75	Ist zum Stichtag 31.12.: 93,6 *
2021:	Planstellen: 88,25	Ist zum Stichtag 31.12.: 98,9 *

*Krankheitsvertretungen und/oder personelle Mehrbedarfe in den Bereichen Schulhausmeisterdienste, Schulsekretariate, Verwaltung und Schulentwicklung/Regionales Bildungsbüro sowie temporäre Einrichtung einer Projektleitung und Projektassistenz für RÜM/AV-dual.

Aufgabenübersicht

21.10 Allgemeinbildende Schulen

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten

21.30 Berufsbildende Schulen

21.40 Schülerbezogene Leistungen

21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

27.10 Volkshochschulen

36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen (nur Schulsozialarbeit an der Ganztagsgrundschule IGH)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Schule und Bildung zu entnehmen.

Schlüsselprodukt

Bereitstellung und Betrieb von **Schulen** (Schulträgeraufgaben).

TH 40 Amt für Schule und Bildung

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.216.308	18.634.000	17.834.293	-799.707
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.113.220	1.546.440	1.582.935	36.495
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.896.159	4.034.800	2.716.258	-1.318.542
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.949.207	2.939.100	1.942.553	-996.547
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	679.221	216.500	432.328	215.828
Sonstige ordentliche Erträge	103.835	66.480	290.266	223.786
Anteilige ordentliche Erträge	**23.957.950**	**27.437.320**	**24.798.633**	**-2.638.687**
Personalaufwendungen	5.875.815	6.537.700	6.234.141	-303.559
Versorgungsaufwendungen	19.502	19.500	12.955	-6.545
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.359.921	33.224.800	30.857.590	-2.367.210
Abschreibungen	8.889.141	9.342.540	9.445.811	103.271
Transferaufwendungen	2.531.241	2.356.810	2.450.357	93.547
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.875.406	4.080.700	3.952.284	-128.416
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**50.551.026**	**55.562.050**	**52.953.138**	**-2.608.912**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-26.593.076**	**-28.124.730**	**-28.154.505**	**-29.775**
Erträge aus internen Leistungen	158.244	213.300	144.292	-69.008
Aufwendungen für interne Leistungen	5.056.368	5.457.773	5.189.576	-268.197
Kalkulatorische Kosten	5.151.494	3.593.800	3.501.798	-92.002
Kalkulatorisches Ergebnis	**-10.049.618**	**-8.838.273**	**-8.547.082**	**291.191**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-36.642.694**	**-36.963.003**	**-36.701.587**	**261.416**
Außerordentliche Erträge	1.197	0	65.482	65.482
Außerordentliche Aufwendungen	10.987	0	286.700	286.700
Sonderergebnis	**-9.790**	**0**	**-221.218**	**-221.218**
Gesamtergebnis	**-36.652.484**	**-36.963.003**	**-36.922.805**	**40.198**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Sachkostenbeiträge	12.778.454	13.507.000	13.444.167	-62.833
Zuschüsse für Schülerbeförderung	2.391.492	2.391.500	2.391.492	-8
Zuschüsse für Verlässliche Grundschule, Nachmittagsbetreuung und Ganztagesschulen	1.206.207	1.461.700	1.470.597	8.897
Landeszuschuss Förderprogramm „Administration“ (Zusatzvereinbarung DigitalPakt Schule)	0	218.400	0	-218.400
Zuschuss Sofortausstattungsprogramm DigitalPakt Schule (Bund/Land)	27.032	0	0	0
Landeszuschuss Förderprogramm „Schulbudget Corona“ (Zusatzvereinbarung DigitalPakt Schule)	0	0	99.995	99.995
Zuschüsse im Rahmen der Schulbausanierungsförderung des Landes	526.400	770.000	0	-770.000

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Sonstiges	286.723	285.400	428.042	142.642
Summe	**17.216.308**	**18.634.000**	**17.834.293**	**-799.707**

Mindererträge bei den **Sachkostenbeiträgen**, da bei der Planung andere Schülerzahlen zu Grunde gelegt wurden.

Die der Stadt Heidelberger für den Förderzeitraum 2021 und 2022 zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von insgesamt rd. 728.000 Euro aus dem Programm des Bundes und der Länder zur **Förderung von IT-Administration an Schulen** werden für beide Jahre zusammen in 2022 abgerufen.

Die im Rahmen des **Förderprogramms „Unterstützung der Schulen -Schulbudget Corona**-“ schulscharf zur Verfügung stellten Budgets in Höhe von insgesamt 407.065 Euro wurden in 2021 durch Beschaffungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt vollständig bewirtschaftet. Der Zuschuss wurde gemäß den Beschaffungen daher anteilig im Ergebnis- und Finanzhaushalt vereinnahmt (siehe auch Finanzhaushalt Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten Seite 29).

Mindererträge bei den **Zuschüssen im Rahmen der Schulbausanierungsförderung des Landes**, da zum einen in 2021 die Zuschüsse auf Grund des Baufortschritts teilweise noch nicht abgerufen wurden bzw. die Ende 2021 abgerufenen Mittel erst Anfang 2022 bei der Stadt als Zahlung eingingen.

Mehrerträge unter **Sonstiges** insbesondere durch einen Zuschuss des Landes im Rahmen des „Beschleunigungsprogramm Ganztagesbetreuung“ (Maßnahme an der Albert-Schweitzer-Schule) sowie Ausgleichszahlungen des Landes im Rahmen schulische Inklusion für zwei Schuljahre.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Schulgeld	585.055	590.800	564.656	-26.144
Entgelte für die Betreuung am Standort Grundschule und additives Betreuungsangebot an den Ganztagsgrundschulen nach Schulgesetz	2.181.121	3.232.100	2.024.225	-1.207.875
Entgelte für die Ferienbetreuung	125.126	209.400	124.502	-84.898
Verwaltungsgebühren	4.857	2.500	2.875	375
Summe	**2.896.159**	**4.034.800**	**2.716.258**	**-1.318.542**

Mindererträge bei den **Entgelten für die Ferienbetreuung und die Betreuung** insbesondere am Standort Grundschule auf Grund der Corona bedingten Schließzeiten. Wie bereits in 2020 wurden auch in 2021 im Gegenzug kostensenkende Maßnahmen zur Minderung des finanziellen Schadens umgesetzt (insbesondere Beantragung von Kurzarbeitergeld); siehe Erläuterung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sowie den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Entgelte für den Mittagstisch	1.386.775	2.261.400	1.354.409	-906.991
Mieten	506.897	645.800	551.137	-94.663
Sonstiges (insbes. Schadensersätze)	55.535	31.900	37.007	5.107
Summe	**1.949.207**	**2.939.100**	**1.942.553**	**-996.547**

Mindererträge im Rahmen des **Mittagstischs** sowie bei den **Mieten** ebenfalls auf Grund der Corona bedingten Schließzeiten. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Planung von einer höheren Teilnahme am Mittagstisch ausgegangen. Entsprechend reduzierten sich auch die geplanten Aufwendungen (siehe Erläuterungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Darunter rd. 246.000 Euro Mehrerträge durch die Beantragung von Kurzarbeitergeld durch den Betreiber der Angebote im Rahmen der Betreuungsangebote an den Ganztags-/Grundschulen für dessen pädagogischen Fachkräfte.

Sonstige ordentliche Erträge

Darunter insbesondere Abschreibung der Marguerre-Spende (siehe Finanzhaushalt Seite 31).

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Bereitstellung und Betrieb von Schulen				
• Gebäudeunterhaltung (nur externe Mittel)	4.484.601	4.956.400	5.105.412	149.012
• Unterhaltung Haustechnik und Brandmeldeanlagen (nur externe Mittel)	163.906	244.100	174.082	-70.018
• Unterhaltung Außenanlagen (nur externe Mittel)	321.505	350.000	277.403	-72.597
• Grundstücksbewirtschaftung (einschließlich Küche IGH)	6.306.873	6.303.500	6.604.857	301.357
• Zahlung an die BSG für die Bewirtschaftung im Rah - men der ÖPP-Projekte: - Internationale Gesamtschule Heidelberg - Grundschule Bahnstadt (B³)	 1.627.512 494.204	 2.290.800 528.500	 2.241.698 695.283	 -49.102 166.783
• Anmietung von Containern im Rahmen der Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums	423.495	451.700	357.418	-94.282
Schulbudgets (Bewirtschaftung durch die Schulen selbst)				
• Schulbetriebsmittel, darunter: Schulbudget Corona	2.763.415	2.743.900	2.615.767 119.185	-128.133
Betreuung, Verpflegung und Förderung von Schülern/-innen				
• Kommunale Betreuungsangebote (Standort Grund schule, Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung, Ganztagsschulen)	9.495.860	10.628.100	9.344.792	-1.283.308
• Betreuungsfonds	52.377	100.000	48.681	-51.319
• Aufwendungen für Mittagstisch (inkl. Bereitstellung und Organisation und Bestell- und Abrechnungssys- tem)	1.937.291	2.864.900	1.904.127	-960.773
• Essensgeldfonds	10.562	12.000	12.337	337
• Kommunale Bildungsangebote (HÜS, Sprachförde- rung; nur externe Mittel)	442.018	495.000	515.800	20.800
Aufwendungen für EDV	124.609	272.500	154.825	-117.675
Medienberater an Schulen	2.290	0	0	0

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Sonstiges (insbes. Schulschwimmen, Nutzung Sporthallen, sonstige Mieten und Prüfung Geräte und ortsveränderliche Betriebsmittel an Schulen sowie Projektmittel Regionales Bildungsbüro)	709.403	983.400	805.108	-178.292
Summe	**29.359.921**	**33.224.800**	**30.857.590**	**-2.367.210**

Mehraufwendungen im Rahmen der **Grundstücksbewirtschaftung**, insbesondere im Bereich der Gebäudereinigung aufgrund der Pandemie bedingten Hygienevorgaben an Schulen.

Minderaufwendungen bei den **Kommunalen Betreuungsangeboten** insbesondere durch Beantragung von Kurzarbeitergeld durch den Betreiber sowie weitere kostensenkende Maßnahmen zur Minderung des finanziellen Schadens im Rahmen der Corona bedingten Schließzeiten. Darüber hinaus wurde bei der Planung von einer höheren Teilnehmerzahl, mehr Betreuungsstunden und Kostensteigerungen ausgegangen.

Entwicklung Betreuung am Standort Grundschule und Ganztagesbetreuung	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
Außerschulische Betreuung von Grundschülern			
Anzahl der betreuten Schüler/-innen i. R. d. Standort Grundschule			
• absolut	2.485	2.514	2.514
• prozentual (zur Gesamtgrundschülerzahl)	63%	62%	62%
Anzahl der Schüler/-innen an Ganztagsgrundschulen			
• absolut	724	730	739
• prozentual (zur Gesamtgrundschülerzahl)	18%	18%	18%
Anzahl der Schüler/-innen an der Ganztagsschule Grundstufe in Wahlform am Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) Marie-Marcks-Schule			
• absolut	50	48	48

Minderaufwendungen im Rahmen des **Mittagstischs** auf Grund der Corona bedingten Schließzeiten. Darüber hinaus wurde bei der Planung von einer höheren Teilnahme am Mittagstisch ausgegangen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Schülerbeförderung	2.111.647	2.448.100	2.224.100	-224.000
Schülerunfallversicherung	867.305	902.000	797.316	-104.684
Sachversicherungen	241.331	0	0	0
Erstattungen Medienstelle und Martinsschule	472.498	478.000	497.235	19.235
Sonstiges (u.a. Geschäftsaufwendungen, Honorar- und Leiharbeitskräfte, Erstattungen Kinderakademie)	182.625	252.600	433.633	181.033
Summe	**3.875.406**	**4.080.700**	**3.952.284**	**-128.416**

Minderaufwendungen im Rahmen der **Schülerbeförderung** auf Grund der Corona bedingten Schließzeiten.

Mehraufwendungen unter **Sonstiges** insbesondere auf Grund Umsatzsteuernachzahlungen aus Betriebsprüfungen.

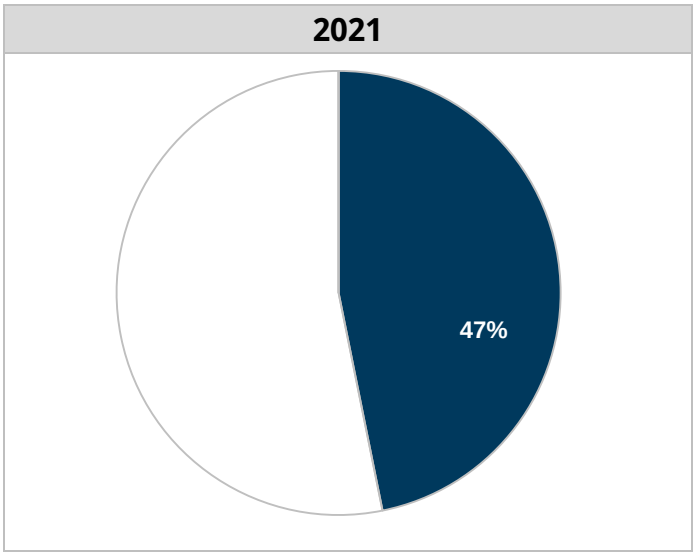
Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr in Höhe von 736.045 Euro - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 671.773 Euro entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.
Bei den Schulbetriebsmitteln im Ergebnishaushalt sind - unter Berücksichtigung der positiven Jahresabschlüsse aus dem Vorjahr in Höhe von insgesamt 400.700 Euro - positive Jahresabschlüsse in Höhe von 552.500 Euro entstanden, die in das Folgejahr übertragen werden.
Bei der Kinderakademie ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr in Höhe von 102.257 Euro - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 109.875 Euro entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonder-Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	21.10	Allgemeinbildende Schulen	13.420.592	34.842.374	-21.421.782	-6.065.216	-202.240	-27.689.238
	21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	1.478.015	2.118.612	-640.597	-410.870	-688	-1.052.155
	21.30	Berufsbildende Schulen	7.062.630	9.502.303	-2.439.673	-1.741.606	-18.130	-4.199.409
	21.40	Schülerbezogene Leistungen	2.691.720	3.069.097	-377.377	-142.735	-49	-520.161
	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	30.217	1.453.522	-1.423.305	-141.355	-108	-1.564.768
	27.10	Volkshochschulen	102.600	1.902.765	-1.800.165	-42.462	-2	-1.842.629
	36.20	Kinder- und Jugendarbeit	12.859	64.465	-51.606	-2.838	-1	-54.445
		Summe	**24.798.633**	**52.953.138**	**-28.154.505**	**-8.547.082**	**-221.218**	**-36.922.805**

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen

21.10 Allgemeinbildende Schulen

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten

21.30 Berufsbildende Schulen

Die **Produktgruppen 21.10-21.30** enthalten insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bildungschancen verbessern durch bedarfsgerechte Weiterentwicklung der bestehenden Bildungsangebote, der Digitalisierung an Schulen und Begleitung von Bildungsbiographien.	**Info**
SP		
M1	Umsetzung der Multimediaempfehlung des Landes auf Grundlage des Medienentwicklungsplanes der jeweiligen Schulen sowie dem vorgelegten Konzeptentwurf zur Digitalisierung der Heidelberger Schulen. Hierfür werden im Doppelhaushalt 2021/2022 für das Computerprogramm (Ausstattung) der Schulen insgesamt 2,1 Millionen Euro und für die interne Vernetzung/Digitalisierung insgesamt 800.000 Euro zur Verfügung gestellt.	**DS 0101/ 2018/IV** **FH S.21 ff.**
Ergebnis	Die Medienentwicklungspläne aller allgemeinbildenden Schulen konnten erfolgreich erstellt und zertifiziert werden (Grundlage der Beantragungen für den DigitalPakt Schule). In diesem Zusammenhang wurden die Multimediaempfehlungen des Landes und die Bedarfe der Schulen in Einklang gebracht. Für die interne Vernetzung/Digitalisierung sowie die Ausstattung der Schulen über das Computerprogramm wurden die in 2021 veranschlagten Mittel in voller Höhe verausgabt.	

noch Ziel 1	Bildungschancen verbessern durch bedarfsgerechte Weiterentwicklung der bestehenden Bildungsangebote, der Digitalisierung an Schulen und Begleitung von Bildungsbiographien.	Info
SP		
	M2 Umsetzung und Begleitung des Programms DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 und der drei Zusatzvereinbarungen „Sofortausstattungsprogramm“, „Leihgeräte für Lehrkräfte“ und „Administration“ sowie dem Landesförderprogramm „Schulbudget Corona“.	
	Ergebnis Das Amt für Schule und Bildung hat in 2021 insgesamt sieben ämterübergreifender Arbeitsgruppensitzungen zum DigitalPakt Schule organisiert und federführend geleitet. Des Weiteren wurden, in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Bildungsbüro, die jeweiligen Schulen, für die Förderanträge im Rahmen des DigitalPakts Schule gestellt werden/wurden, eng begleitet und unterstützt. Die Antragsstellung für die Förderung erfolgte in Federführung des Amtes für Schule und Bildung. Alle geplanten Antragstellungen des DigitalPakts wurden bis Anfang 2022 erstellt, eingereicht und genehmigt. Mit den Antragstellungen werden die Fördermittel aus dem „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ in Höhe von insgesamt rund 6,7 Mio. Euro vollständig abgerufen. Nähere Ausführungen zu den einzelnen Maßnahmen siehe hierzu unter „Hochbaumaßnahmen“ im Finanzhaushalt.	**FH S.25 ff.**
	Folgende Zusatzprogramme des DigitalPakts Schule wurden erfolgreich bearbeitet und abgerufen: „Sofortausstattungsprogramm“, „Förderprogramm für Leihgeräte für Lehrkräfte“ sowie das Landesförderprogramm „Schulbudget Corona“.	
	M3 Monitoring Bedarfe IT-Support. Regelmäßige Fortschreibung und Anpassung des Supportkonzeptes an die dynamischen Entwicklungen im Schul-IT-Bereich.	**DS 0107/ 2021/IV**
	Ergebnis Das Supportkonzept wurde adaptiert . Es wurden entsprechende Personalressourcen im Bereich der Schul-IT geschaffen. Die Personalbeschaffung gestaltete sich als sehr schwierig, da im Bereich der IT ein enormer Fachkräftemangel besteht. Es konnten in 2021 zwei der drei Stellen für den zukünftigen Vor-Ort Service besetzt werden. Die noch offene dritte Stelle wurde zum 01.03.2022 besetzt.	

Ziel 2	Bereitstellung von geeigneten Schulräumen, Schulsportstätten und Schulhöfen als Voraussetzung für eine gute Bildung der Schüler/-innen.	Info
SP		
M1	Weiterführung des begonnenen Schulsanierungsprogramms. Nähere Ausführungen zu den einzelnen Maßnahmen siehe hierzu unter „Hochbaumaßnahmen“ im Finanzhaushalt (ab Seite 25). Darüber hinaus werden im Doppelhaushalt 2021/2022 insgesamt rd. 12,2 Millionen Euro für die Unterhaltung der Schulgebäude im Ergebnishaushalt zur Verfügung gestellt.	
Ergebnis	Siehe Ausführungen Finanzhaushalt. Darüber hinaus wurden in 2021 insgesamt rd. 6,6 Mio. Euro für die Unterhaltung der Schulgebäude im Ergebnishaushalt verausgabt.	**FH S.25 ff.**
M2	Schulbedarfsplanung unter besonderer Berücksichtigung der Konversionsflächen zur zielgerichteten strukturellen und räumlichen Weiterentwicklung des Schulangebots.	
Ergebnis	Es erfolgt fortlaufend eine kontinuierliche Weiterentwicklung der datenbasierten Schulentwicklungsplanung für eine strukturelle und räumliche Weiterentwicklung des Schulangebots, insbesondere für die Pestalozzischule (Schulbezirk u. a. für Mark Twain).	
M3	Umsetzung der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zur Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024: Digitalisierung des Helmholtz-Gymnasiums und des Bunsen-Gymnasiums sowie weiterer Schulen (Seite 26).	**DS 0161/ 2019/IV**
Ergebnis	Die Anträge (DigitalPakt Schule) für das Helmholtz-Gymnasium und das Bunsen-Gymnasium wurden bereits in 2020 gestellt und genehmigt. Maßnahmenbeginn war im Juli 2021.	**FH S.26 ff.**
M4	Ermittlung zusätzlicher Bedarfe hinsichtlich des Einsatzes weiterer Luftfilter in häufig frequentierten Klassenräumen. Eine Umsetzung bedarf erst der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.	
Ergebnis	Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 14.10.2021 wurden für die Beschaffung mobiler Raumluftfiltergeräte außerplanmäßige Mittel von bis zu maximal 1 Million Euro – im Vorgriff auf eine Förderung durch das Ministerium für Jugend, Kultur und Sport im Rahmen der Förderrichtlinie mobile Raumluftfiltergeräte und CO2-Sensoren für Schulen und Kitas – im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung bereitgestellt.	**DS 0260/ 2021/BV**
	Zu den 80 bereits vor dem Förderzeitraum beschafften Raumluftfiltergeräten werden weitere 201 Geräte gemäß den gemeldeten Bedarfen aus den öffentlichen Heidelberger Schulen im Rahmen des Förderprogramms bis ins 2. Quartal 2022 sukzessive beschafft.	**FH S.21**

Ziel 3	Steigerung des Anteils an bio, pflanzlichen und regionalen Bestandteilen der Ernährung in Schulen um mindestens 20 %.	Info
SP		
M1	Erstellung eines Maßnahmenplans.	
Ergebnis	Im Rahmen der Ausschreibung der Verpflegungsleistungen an den vier öffentlichen Heidelberger Gymnasien zum Schuljahr 2022/2023 wurde festgelegt, dass bestimmte Produktgruppen ausschließlich in Bioqualität angeboten werden dürfen. Ebenfalls wurde das Angebot an vegetarischen/veganen Speisen erhöht. Die Auftragserteilung zum entsprechenden Vergabeverfahren soll in 2022 erfolgen.	**DS 0287/ 2021/BV**
	Des Weiteren wurde der Ausschuss für Kultur und Bildung über die Essensversorgung im Rahmen der Betreuungsangebote am Standort Grundschule, den Ferienbetreuungsangeboten und den additiven Betreuungsangeboten an Ganztagsgrundschulen der Stadt Heidelberg informiert.	**DS 0271/ 2021/IV**

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**21.116.487**	**24.647.810**	**21.961.237**	**-2.686.573**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.406.249	6.018.911	5.722.503	-296.408
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.746.679	32.436.683	30.132.302	-2.304.381
Weitere ordentliche Aufwendungen	9.909.551	10.307.137	10.608.484	301.347
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**44.062.479**	**48.762.731**	**46.463.289**	**-2.299.442**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-22.945.992**	**-24.114.921**	**-24.502.052**	**-387.131**
Kalkulatorisches Ergebnis	-9.690.692	-8.403.048	-8.217.692	185.356
Sonderergebnis	-9.691	0	-221.058	-221.058
Gesamtergebnis	**-32.646.375**	**-32.517.969**	**-32.940.802**	**-422.833**

Erläuterungen

Verteilung der Erträge und Aufwendungen auf die einzelnen Kostenarten siehe Gesamtbudget und die dortigen Erläuterungen.

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Die Stadt Heidelberg erhält über den Finanzausgleich vom Land je Schüler und Haushaltsjahr Zuweisungen, die es ihr ermöglichen sollen, die finanziellen Lasten aus der Schulträgerschaft der öffentlichen Schulen in Heidelberg zwar nicht vollständig aber zumindest weitgehend zu bestreiten. Dieser Betrag je Schüler wird als Sachkostenbeitrag bezeichnet; dieser ist je Schulart unterschiedlich, auch um die jeweiligen Anforderungen abzudecken.

Die Schulen in Trägerschaft der Stadt Heidelberg erhalten hiervon die nachfolgend dargestellten Anteile als Schulbetriebsmittel zur eigenständigen Bewirtschaftung.
Der restliche Anteil aus dem Sachkostenbeitrag wird für die anteilige Finanzierung der Infrastrukturaufwendungen wie kommunales Personal an Schulen, Reinigung, Energie, Bauunterhaltung et cetera verwendet.

Schulbetriebsmittel:	Sockelbetrag in € je Schule	Grundkopfbetrag in € je Schüler
Allgemeinbildende Schulen		
Grundschulförderklassen	-	56
Grundschulen	4.090	145
Gemeinschaftsschulen	7.500	175
Realschulen	7.500	175
Gymnasien	4.090	135
Internationale Gesamtschule:		
• Klassen 1 – 4	4.090	145
• Klassen 5 – 10	2.045	211
• Klassen 11 - 13	4.090	135
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten		
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen	-	400
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Schulkindergarten für Sprachbehinderte	-	330
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	-	1.210
Berufsbildende Schulen		
Gewerbliche Schulen:		
• Teilzeitschulen	-	133
• Vollzeitschulen	-	330
Kaufmännische Schulen:		
• Teilzeitschulen	-	65
• Teilzeitschulen im Gesundheitsdienst	-	91
• Vollzeitschulen	-	165
Hauswirtschaftliche Schulen:		
• Teilzeitschulen	-	91
• Vollzeitschulen	-	230

Die Kopfbeträge für die Berechnung der Schulbetriebsmittel wurden zuletzt zum Doppelhaushalt 2019/2020 angepasst (DS 0334/2018/BV). Ab dem Doppelhaushalt 2021/2022 wird der Sockelbetrag für die Realschulen auf das Niveau der Gemeinschaftsschulen angepasst, da diese gemäß dem aktuell geltenden Bildungsplan zwei Bildungsabschlüsse (Haupt- und Realschulabschluss) anbieten müssen. Sie sind damit den Gemeinschaftsschulen gleichzusetzen, die ebenfalls mindestens zwei Schulabschlüsse anbieten.

Produktgruppe 21.40 Schülerbezogene Leistungen

Die **Produktgruppe 21.40** enthält insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:

- Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung (mit jeweils über 2 Mio. € in Erträgen und Aufwendungen)
- Fördermaßnahmen für Schüler/-innen (HÜS, Sprachförderung, Essensgeld- und Betreuungsfonds).

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Kommunale Unterstützungsprogramme	Info
M1	Weiterentwicklung der kommunalen Schulprogramme unter Berücksichtigung individueller Sprach- und Schulkompetenz.	
Ergebnis	Im Rahmen der Neukonzeption des Schulprogramms „Durchgängige Sprachförderung“ wird in den Schuljahren 2021/2022 sowie 2022/2023 päd-aktiv e.V. im Rahmen einer Pilotphase mit der Organisation und Durchführung der Sprachförderung an den Grundschulen und am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) Marie-Marcks-Schule beauftragt.	**DS 0156/ 2021/BV**
M2	Bedarfsgerechtes Angebot von Nachhilfe – infolge der coronabedingten Bildungsdefizite – bereitstellen.	
Ergebnis	Durchführung der Angebote im Rahmen des Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS) zunehmend über digitale Formate. Darüber hinaus Angebot einer intensiven Sprachförderunterstützung der Grundschulen -„Sprachförderung EXTRA“- zusammen mit päd-aktiv e.V. zwischen den Pfingstferien und dem Schuljahresende 2020/21. Außerdem wird seit Ende des Schuljahres 2020/21 das Landesprogramm „Aufholen nach Corona-Lernen mit Rückenwind“ mit der Bereitstellung sächlicher Ausstattung wie u.a. Räumen, Hausmeisterdiensten, Reinigung, Kopien und digitaler Ausstattung unterstützt.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**2.703.186**	**2.641.310**	**2.691.720**	**50.410**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	151.918	165.363	160.544	-4.819
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	520.427	619.896	593.672	-26.224
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.177.554	2.566.770	2.314.881	-251.889
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.849.899**	**3.352.029**	**3.069.097**	**-282.932**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-146.713**	**-710.719**	**-377.377**	**333.342**
Kalkulatorisches Ergebnis	-149.950	-184.914	-142.735	42.179
Sonderergebnis	-31	0	-49	-49
Gesamtergebnis	**-296.694**	**-895.633**	**-520.161**	**375.472**

Fördermaßnahmen für Schüler/-innen:	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
HÜS (Heidelberger Unterstützungssystem Schule), darunter:	143.408	200.000	192.091	-7.909
• extern Volkshochschule Heidelberg	119.518	165.000	165.000	0
• intern Musik- und Singschule	23.890	35.000	27.091	-7.909
Sprachförderung	322.500	330.000	350.800	20.800
Essensgeldfonds	10.562	12.000	12.337	337
Betreuungsfonds	52.377	100.000	48.681	-51.319

Der **Essensgeldfonds** ist eine freiwillige soziale Leistung, über die Kinder, die im Besitz eines Heidelberg-Pass-Plus sind, in Schulen ein Mittagessen für einen Euro erhalten.

Die (teilweise) Entgeltbefreiung in der Verlässlichen Grundschule mit Nachmittagsbetreuung für Familien mit geringem Einkommen wird im Haushalt über den sogenannten **„Betreuungsfonds“** dargestellt.

Produktgruppe 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Die **Produktgruppe 21.50** enthält insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:

- Auskunft, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Privatschulen, Martinsschule in Ladenburg)
- Beratung und Vermietung von AV-Medien und Geräten (Medienstellen)
- Regionales Bildungsbüro

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung transparenter Informationen über Hilfs- und Unterstützungsangebote	Info
M1	Entwicklung geeigneter digitaler Wege der Zielgruppenansprache und Unterstützung.	
Ergebnis	Die Heidelberger Ausbildungstage erfolgten als digitales Angebot. Auch der Schulwegweiser erschien im digitalen Format.	

Ziel 2	Übergang Schule - Beruf	Info
M1	Weiterentwicklung des Übergangs Schule – Beruf: Stärkung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen und Förderung des Übergangs in Ausbildung insbesondere durch die Einführung des Schulversuchs Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) und des Regionalen Übergangsmanagements (RÜM) im Schuljahr 2021/2022.	**DS 0029/ 2020/BV**
Ergebnis	Die Implementierung und Begleitung von AV dual und RÜM an der Johannes-Gutenberg-Schule und der Marie-Baum-Schule ist erfolgreich verlaufen. Es erfolgt eine weitere Intensivierung im Rahmen von IBOSEC (Integrierte Berufsorientierung Sekundarstufe I) mit der Bundesagentur für Arbeit Heidelberg und dem Staatlichen Schulamt Mannheim.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**22.818**	**32.800**	**30.217**	**-2.583**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	332.240	367.548	358.847	-8.701
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.076	101.538	68.055	-33.483
Transferaufwendungen	511.646	501.600	506.148	4.548
Weitere ordentliche Aufwendungen	677.273	509.086	520.472	11.386
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.551.235**	**1.479.772**	**1.453.522**	**-26.250**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.528.417**	**-1.446.972**	**-1.423.305**	**23.667**
Kalkulatorisches Ergebnis	-159.221	-194.719	-141.355	53.364
Sonderergebnis	-67	0	-108	-108
Gesamtergebnis	**-1.687.705**	**-1.641.691**	**-1.564.768**	**76.923**

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Enthalten sind folgende **Zuschüsse und Erstattungen**:

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschüsse an Privatschulen				
• Zuschüsse gesamt	378.204	377.300	386.103	8.803
• Zuschuss je zuschussberechtigtem Realschüler	159	159	159	0
• Zuschuss je zuschussberechtigtem Gymnasiasten	179	179	179	0
Erstattungen an den Rhein-Neckar-Kreis für				
• Martinsschule	315.205	300.000	324.359	24.359
• Medienzentrum	157.293	178.000	172.876	-5.124
Zuschuss an die kirchliche Medienstelle	1.300	1.300	1.300	0
Zuschüsse an die Jugendagentur Heidelberg eG (Projekte „Heidelberger Übergangsmanagement Schule – Beruf“ und „Praktikumsbörse practise“ sowie die institutionelle Förderung)	132.142	123.000	118.745	-4.255

Höhere **Erstattungen an den Rhein-Neckar-Kreis** für den Betrieb der **Martinsschule** in 2021 infolge gestiegener Betriebskosten sowie einer leicht erhöhten Anzahl an Heidelberger Schülerinnen und Schülern als ursprünglich geplant.

Produktgruppe 27.10 Volkshochschulen

Die **Produktgruppe 27.10** enthält folgenden **wesentlichen Aufgabenbereich**:
- Förderung der Volkshochschule Heidelberg sowie der Akademie für Ältere Heidelberg

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherung des Fortbestands der Institution Volkshochschule	Info
M1	Abschluss eines neuen Vertrages auf Basis der Rahmenrichtlinie Zuwendungen im Doppelhaushalt 2021/2022 mit Festlegung der zentralen Eckpunkte.	
Ergebnis	Die maßgeblichen Eckpunkte für die neuen Zuwendungsverträge wurden in der Arbeitsgruppe (Volkshochschule und Verwaltung) vereinbart. Infolge der in 2021 durchgeführten Organisationsanalyse implementiert die Volkshochschule eine neue Kostenrechnungsstruktur, die aus Sicht der Volkshochschule maßgebend für die Errechnung des Fehlbedarfs und damit der Höhe der in den Verträgen zu vereinbarenden Zuwendung ist. Die Fertigstellung der Verträge wurde daher auf 2023 verschoben.	**DS 0109/ 2022/BV**

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**102.600**	**102.600**	**102.600**	**0**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.683	4.033	3.902	-131
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	470	438	429	-9
Transferaufwendungen	2.019.594	1.855.210	1.898.330	43.120
Weitere ordentliche Aufwendungen	127	40.186	104	-40.082
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.023.874**	**1.899.867**	**1.902.765**	**2.898**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.921.274**	**-1.797.267**	**-1.800.165**	**-2.898**
Kalkulatorisches Ergebnis	-46.641	-52.038	-42.462	9.576
Sonderergebnis	-1	0	-2	-2
Gesamtergebnis	**-1.967.916**	**-1.849.305**	**-1.842.629**	**6.676**

Erläuterungen

Enthalten sind folgende **Zuschüsse:**

darunter:	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Volkshochschule	1.887.612	1.687.390	1.695.130	7.740
Akademie für Ältere	131.982	167.820	203.200	35.380

Der Zuschuss an die **Volkshochschule** in 2021 beinhaltet auch die Verwendung des veranschlagten Sonderzuschusses in Höhe von 75.000 Euro (Ausgleich des Defizites von 23.000 Euro für das Geschäftsjahr 2020 sowie für die anteilige Kostenübernahme der durchgeführten Organisationsanalyse, vgl. DS 0279/2021/BV).
Darüber hinaus Mehraufwendungen in 2021 auf Grund der verspäteten Buchung der Inanspruchnahme von Personaldiensten des Personal- und Organisationsamtes für 2020.

Die Restauszahlung des Zuschusses an die **Akademie für Ältere** für das Geschäftsjahr 2020 erfolgte in 2021.
Die Mittel wurden als Haushaltsrest nach 2021 übertragen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen, mit Ausnahme der Ansätze für Schulausstattung, der Computerausstattung und dem Lehrkräfteausstattungsprogramm DigitalPakt Schule, sind gegenseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus sind die Ansätze Computerausstattung an Schulen und der Ansatz Digitalisierung/Vernetzung an Schulen gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	3.900	117.800	91.364	16.800
Betriebsgeräte	33.200	39.900	392.634	1.061.000
Fahrzeuge	0	55.000	0	55.000
Schulausstattung	835.300	737.700	1.178.293	399.500
Computerausstattung	0	900.000	913.966	0
Sofortausstattungsprogramm DigitalPakt Schule	66.804	0	68.261	0
Lehrkräfteausstattungsprogramm DigitalPakt Schule	0	700.000	698.923	0
Marguerre-Spende/ Projekte digitale Bildung	0	0	167.322	332.678
Summe	**939.204**	**2.550.400**	**3.510.763**	**1.864.978**

Büro/EDV-Ausstattung
Rund 70.000 Euro wurden in dezentrale Firewalls zur Erhöhung der Sicherheit an den Schulen und in die Backbone der Schulen zur Erhöhung der Geschwindigkeit investiert. Der Rest verteilt sich auf die Beschaffung von Büro-/EDV-Ausstattung in diversen Schulsekretariaten und im Kernamt.

Betriebsgeräte
Darunter Beschaffung von 80 Luftreinigungsgeräten in Höhe von insgesamt 375.914 Euro Anfang 2021.
Die hierfür erforderlichen Mittel wurden im Rahmen des Jahresabschlusses überplanmäßig bereitgestellt.
Die Beschaffung erfolgte vor Inkrafttreten der Förderrichtlinie des Landes.
Darüber hinaus wurden in 2021 gemäß Gemeinderatsbeschluss (DS 0260/2021/BV) außerplanmäßige Mittel von bis zu maximal 1 Million Euro – im Vorgriff auf eine Förderung durch das Ministerium für Jugend, Kultur und Sport im Rahmen der Förderrichtlinie mobile Raumluftfiltergeräte und CO2-Sensoren für Schulen und Kitas –für die Beschaffung weiterer mobiler Raumluftfiltergeräte im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung bereitgestellt.
Insgesamt wurden weitere 201 Geräte bestellt und sukzessive in 2021 und 2022 geliefert.
Die Abrechnungen erfolgen in 2022.

Fahrzeuge
Die in 2021 geplante Beschaffung einer Winterdienst-/Kehrmaschine verschiebt sich nach 2023.

Schulausstattung
Darunter insbesondere Erstausstattung des Ganztagesbetriebs am Bunsen-Gymnasium in Höhe von 341.072 Euro sowie Beschaffungen im Rahmen des Landesförderprogramms „Schulbudget Corona“ (Zusatzvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024) in Höhe von 307.862 Euro.
Die übrigen Beschaffungen verteilen sich auf die einzelnen Schulen.
Im Rahmen der Schulbetriebsmittelbudgets wurden hierbei die nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 399.500 Euro nach 2022 übertragen.

Computerausstattung
Die Digitalisierung an Schulen geht einher mit einer erweiterten Ausstattung im Bereich der Präsentationsgeräte der Klassenräume welche im Jahr 2021 im Primarbereich der Schulen weiter massiv ausgebaut wurde.

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
Anzahl der PCs und mobilen Endgeräte in Schulen (zur Nutzung durch Schüler)	7.413	7.800	7.445
Relation PC : Schüler insgesamt	1 : 2,3	1 : 2,2	1 : 2,3

Sofortausstattungsprogramm DigitalPakt Schule
Mit den in 2021 getätigten Beschaffungen wurden die Fördermittel im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms von Bund und Land zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern ohne digitales Endgerät (Zusatzvereinbarung im Rahmen des DigitalPakts Schule 2019 bis 2024) in Höhe von insgesamt 1.471.039 Euro vollständig abgerufen.

Lehrkräfteausstattungsprogramm DigitalPakt Schule
Umsetzung der Fördermittel aus der Zusatzvereinbarung „Leihgeräte für Lehrkräfte“ zum DigitalPakt Schule (siehe auch Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten Seite 29).

Marguerre Spende/ Projekte digitale Bildung
Der Heidelberger Unternehmer Wolfgang Marguerre spendete in 2021 eine Million Euro für Projekte für Schülerinnen und Schüler aus Familien mit besonderen Bedarfen sowie zur Stärkung der Heidelberger Altstadt mit ihren vielen inhabergeführten Betrieben, die von der Corona-Krise besonders betroffen sind.
Mit der Hälfte der Spende will die Stadt über das Amt für Schule und Bildung Familien mit besonderen Bedarfen Laptops zukommen lassen. Die Zuteilung erfolgt über die Schulen. Der besondere Fokus liegt dabei auf den Klassen an den weiterführenden und beruflichen Schulen im Übergang zwischen Schule und Beruf sowie Studium. Dieser Bereich ist durch die Auswirkungen der Pandemie besonders betroffen. Die Jugendlichen sollen durch die Spende eine nachhaltige und längerfristige Unterstützung erfahren.
In 2021 wurden Beschaffungen in Höhe von 167.322 Euro getätigt, die verbleibenden Restmittel wurden als Haushaltsrest nach 2022 übertragen.

Schulhöfe

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	112.100	58.000	101.801	27.000
Aktivierte Eigenleistungen	0	39.000	8.316	0
Summe	**112.100**	**97.000**	**110.117**	**27.000**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Zentralansatz Schulen:				
8.40000050: Zentralansatz Umgestaltungen Schulhöfe	0	45.000	0	17.000
Grundschulen:				
8.40120050: GS Emmertgsgrund, Schulhof	0	0	787	0
8.40121950: GS Emmertsgrund, Teilsanierung Spiel-/ Aufenthaltsflächen	14.300	0	13.551	0
8.40151850: Pestalozzischule, Instandsetzung Innenhöfe	40.000	0	12.653	10.000
8.40222150: Fröbelschule, Aufwertung Spielbereiche	0	15.000	0	0
8.40911450: Albert-Schweitzer-Schule, Schulhof	2.600	0	8.327	0
8.40912150: Albert-Schweitzer-Schule, Lichthof und Hochbeete	0	25.000	0	0
8.40921450: Heiligenbergschule, Schulhof	0	0	517	0
Gymnasien:				
8.40420050: Bunsen-Gymn., Schulhof	0	0	9.701	0
8.40440050: Kurfürst-Friedrich-Gymn., Schulhof	0	0	1.386	0
Gemeinschaftsschulen:				
8.40560050: Waldparkschule, Schulhof	0	0	924	0
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren:				
8.40672050: Graf von Galen-Schule, Aufwertung	9.000	0	7.428	0
8.40691850: Marie-Marcks-Schule, Aufwertung Spiel-/ Aufenthaltsflächen	40.200	0	44.557	0
Berufliche Schulen:				
8.40710050: Carl-Bosch-Schule, Fahrradständer	6.000	0	5.229	0
8.40712150: Carl-Bosch-Schule, Aufwertung Schulhof	0	6.000	0	0
8.40760050: Marie-Baum-Schule, Schulhof	0	0	3.825	0
8.40762150: Marie-Baum-Schule, Aufwertung Schulhof	0	6.000	1.232	0
Gesamtsumme Schulhöfe	**112.100**	**97.000**	**110.117**	**27.000**

Grundschulen:

Grundschule Emmertsgrund, Teilsanierung Spiel-/Aufenthaltsflächen
Die Maßnahme wurde im November 2020 fertiggestellt.
Die Restarbeiten und Fertigstellungspflege wurden in 2021 abgeschlossen.

Pestalozzischule, Instandsetzung Innenhöfe
Die Maßnahme wurde im September 2020 fertiggestellt.
Die Fertigstellungspflege wurde abgeschlossen.

Fröbelschule, Aufwertung Spielbereiche
Die Planungen konnten kapazitätsbedingt in 2021 nicht begonnen werden.
Die Planung und Ausführung der Maßnahme soll in 2022 erfolgen.

Albert-Schweitzer-Schule, Schulhof
Der im Rahmen der Maßnahme noch zusätzlich beauftragte und erforderliche Kanalanschluss wurde im Dezember 2020 hergestellt, die Rechnungsstellung erfolgte erst in 2021.

Albert-Schweitzer-Schule, Lichthof und Hochbeete
Das Projekt wurde gestrichen.

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren:
Graf von Galen-Schule, Aufwertung
Die Restarbeiten wurden Anfang 2021 abgeschlossen.

Marie-Marcks-Schule, Aufwertung der Spiel-/Aufenthaltsflächen
Die Maßnahme wurde im Dezember 2020 fertiggestellt.
Die Fertigstellungspflege wurden in 2021 abgeschlossen.
Die Maßnahme ist schlussgerechnet.

Berufliche Schulen:
Carl-Bosch-Schule, Fahrradständer
Die Fahrradständer wurden 2020 geliefert und Anfang 2021 installiert.
Die Maßnahme ist schlussgerechnet.

Carl-Bosch-Schule, Aufwertung Schulhof
Die Planungen konnten kapazitätsbedingt in 2021 nicht begonnen werden.
Die Planung und Ausführung der Maßnahme soll in 2022 erfolgen.

Marie-Baum-Schule, Aufwertung Schulhof
Mit den Planungen wurde in 2021 begonnen.
Die weitere Planung und Ausführung der Maßnahme soll in 2022 erfolgen.

übrige Maßnahmen
Bei den übrigen Maßnahmen handelt es sich insbesondere um die Beschaffung und den Einbau von Fahrradständern (Kurfürst-Friedrich-Gymnasium und Waldparkschule), Hochbeeten (Bunsen-Gymnasium und Marie-Baum-Schule) und einem Gartenhaus (Bunsen-Gymnasium).

Hochbaumaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	2.509.000	13.194.000	10.395.896	2.581.000
Aktivierte Eigenleistungen	0	576.000	645.460	0
Summe	**2.509.000**	**13.770.000**	**11.041.356**	**2.581.000**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Zentralansätze Schulen:				
8.40010010: **Fachplanungen**	0	500.000	0	0
8.40010011: **Modernisierungen / Strukturelle Verbesserungen**; darunter:	399.000	500.000	260.049	0
2018:				
• 8.40141819: Kurpfalzschule, Sanierung Toiletten			14.970	
• 8.40281819: Wilckensschule, Umbau Räume			9.481	
• 8.40321818: Kepler-Schule, Sanierung Pausenhalle			8.182	
2019:				
• 8.40131919: Ebert-Schule, Sonnenschutz Südseite			37.343	
• 8.40441919: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Renovierung Verwaltungsräume			105.963	
2020:				
• 8.40712019: Bosch-Schule, Erneuerung Toiletten Altbau			27.833	
• 8.40722019: Gutenberg-Schule, Erneuerung Toiletten Werkstatt			56.277	
8.40000012: **Digitalisierung/ Vernetzung Schulen**; darunter:	43.000	400.000	454.205	0
• 8.40110012: Eichendorffschule, Digitalisierung			3.437	
• 8.40120012: GS Emmertsgrund, Digitalisierung			8.195	
• 8.40130012: Friedrich-Ebert-Schule, Digitalisierung			5.304	
• 8.40140012: Kurpfalzschule, Digitalisierung			12.705	
• 8.40150012: Pestalozzischule, Digitalisierung			216	
• 8.40160012: Mönchhofschule, Digitalisierung			387	
• 8.40170012: GS Schlierbach, Digitalisierung			9.416	
• 8.40180012: Tiefburgschule, Digitalisierung			8.735	
• 8.40220012: Fröbelschule, Digitalisierung			26.504	
• 8.40250012: Landhausschule, Digitalisierung			17.208	
• 8.40260012: GS Ziegelhausen, Digitalisierung			48.476	
• 8.40280012: Wilckensschule, Digitalisierung			452	
• 8.40290012: GS Bahnstadt, Digitalisierung			3.248	
• 8.40310012: Mendel-Schule, Digitalisierung			41.355	
• 8.40320012: Kepler-Schule, Digitalisierung			5.944	
• 8.40330012: Heuss-Schule, Digitalisierung			9.224	
• 8.40410012: Helmholtz-Gymnasium, Digitalisierung			3.151	
• 8.40420012: Bunsen-Gymnasium, Digitalisierung			15.774	

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
• 8.40430012: Hölderlin-Gymnasium, Digitalisierung			17.649	
• 8.40440012: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Digitalisierung			24.075	
• 8.40520012: IGH, Digitalisierung			614	
• 8.40550012: Geschwister-Scholl-Schule, Digitalisierung			8.309	
• 8.40560012: Waldparkschule, Digitalisierung			1.677	
• 8.40670012: Graf-von-Galen, Digitalisierung			216	
• 8.40680012: Stauffenbergschule, Digitalisierung			4.208	
• 8.40690012: Marie-Marcks-Schule, Digitalisierung			6.821	
• 8.40710012: Carl-Bosch-Schule, Digitalisierung			44.765	
• 8.40720012: Johannes-Gutenberg-Schule, Digitalisierung			18.550	
• 8.40730012: Willy-Hellpach-Schule, Digitalisierung			29.383	
• 8.40750012: Gabler-Schule, Digitalisierung			5.424	
• 8.40760012: Marie-Baum-Schule, Digitalisierung			46.974	
• 8.40910012: Albert-Schweitzer-Schule, Digitalisierung			14.262	
• 8.40920012: Heiligenbergschule, Digitalisierung			11.547	
8.40000014: **Digitalisierung DigitalPakt Schule**; darunter:	0	200.000	30.599	0
• 8.40132014: Ebert-Schule, Digitalisierung Klassenräume			14.895	
• 8.40332014: Heuss-Schule, Digitalisierung Klassenräume			15.704	
8.40412014: Helmholtz-Gymn., Digitalisierung Klassenräume	0	700.000	152.701	547.000
8.40422014: Bunsen-Gymn., Digitalisierung Klassenräume	0	500.000	137.628	362.000
Einzelmaßnahmen getrennt nach Schulart:				
Grundschulen:				
8.40161510: Mönchhofschule, Verbesserung Betreuungssituation	0	200.000	60.917	100.000
8.40282110: Wilckensschule, Erneuerung Beleuchtung, Elektro	0	100.000	5.869	0
Gymnasien:				
8.40421210: Bunsen-Gymnasium, NWT-Räume	0	0	186.427	0
8.40421410: Bunsen-Gymnasium, Ganztagesbetrieb	1.161.000	830.000	1.408.208	582.000
8.40431510: Hölderlin-Gymnasium, Generalsanierung	0	7.600.000	7.064.985	0
Gesamtschulen:				
8.40510910: IGH, Abbruch Container	0	290.000	28.740	261.000
Gemeinschaftsschulen:				
8.40551710: Geschwister-Scholl-Schule, Ersatzneubau Sporthalle	0	300.000	198.126	0
8.40561510: Waldparkschule, Verbesserung Betreuungssituation und Brandschutz	296.000	1.000.000	623.003	672.000
8.40561910: Waldparkschule, DigitalHub	440.000	0	2.365	0
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren:				
8.40692110: Marie-Marcks-Schule, Erneuerung Beleuchtung, Elektro	0	50.000	4.541	0
Berufsbildende Schulen:				
8.40711810: Carl-Bosch-Schule, Erneuerung Elektrolabore 2.BA	70.000	0	4.377	50.000
8.40712110: Carl-Bosch-Schule, Sanierung Toiletten Neubau	0	100.000	0	0
8.40741510: Julius-Springer-Schule, Verlegung	100.000	0	76.493	7.000
8.40741710: Julius-Springer-Schule, Freianlage	0	0	17.700	0
8.40761710: Marie-Baum-Schule, Erweiterung	0	0	64.494	0

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Schulcampus Mitte:				
8.40010013: Schulcampus Mitte, Umsetzung	0	500.000	259.929	0
Gesamtsumme Hochbaumaßnahmen	**2.509.000**	**13.770.000**	**11.041.356**	**2.581.000**

Zentralansätze Schulen:

Fachplanungen

Es wurden keine Fachplanungen außerhalb der geplanten Hochbaumaßnahmen beauftragt.

Modernisierungen/ Strukturelle Verbesserungen

Neben der finanziellen Restabwicklung bereits baulich abgeschlossener Maßnahmen konnte im Berichtsjahr die Erneuerung der Toiletten im Altbau der Carl-Bosch-Schule abgeschlossen werden.
Darüber hinaus wurde die auf Grund von Corona in 2020 zunächst zurückgestellte Installation eines Sonnenschutzes an der Friedrich-Ebert-Schule ausgeschrieben.

Digitalisierung/ Vernetzung Schulen

Interne Verkabelung/Vernetzung von Klassenzimmern, sowie die Ausstattung mit Präsentationsmedien und Endgeräten.

Digitalisierung DigitalPakt Schule
-Friedrich-Ebert-Grundschule

Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes an der Friedrich-Ebert-Grundschule am 10.11.2021 in Höhe von 810.000 Euro (DS 0274/2021/BV) zu.

-Theodor-Heuss-Realschule

Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes an der Theodor-Heuss-Realschule am 10.11.2021 in Höhe von 1.024.000 Euro (DS 0275/2021/BV) zu.

-Helmholtz-Gymnasium

Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes am Helmholtz-Gymnasium am 23.07.2020 in Höhe von 2.250.000 Euro (DS 0217/2020/BV) zu. Mit der Maßnahme wurde im Juli 2021 begonnen.

-Bunsen-Gymnasium

Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes am Bunsen-Gymnasium am 17.12.2020 in Höhe von 1.840.000 Euro (DS 0366/2020/BV) zu. Mit der Maßnahme wurde im Juli 2021 begonnen.

Darüber hinaus wurden folgende Ausführungsgenehmigungen im Rahmen des DigitalPakts Schule in 2021 durch den Gemeinderat erteilt:
-Mönchhof-Grundschule

Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes an der Mönchhof-Grundschule am 22.07.2021 in Höhe von 832.000 Euro (DS 0150/2021/BV) zu.

-Johannes-Kepler-Realschule

Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes an der Johannes-Kepler-Realschule am 22.07.2021 in Höhe von 1.360.000 Euro (DS 0149/2021/BV) zu.

-Willy-Hellpach-Schule

Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes an der Willy-Hellpach-Schule am 09.12.2021 in Höhe von 707.000 Euro (DS 0339/2021/BV) zu.

Grundschulen:

Mönchhofschule, Verbesserung der Betreuungssituation

Die Planungen wurden fortgeführt.

Wilckensschule, Erneuerung Beleuchtung, Elektro
Im Berichtsjahr wurde die Grundlagenermittlung und die Ausschreibung der Planungsleistung durchgeführt.

Gymnasien:
Bunsen-Gymnasium, NWT-Räume
In 2021 Zahlungen im Rahmen eines außergerichtlichen Vergleichs.

Bunsen-Gymnasium, Ganztagesbetrieb
Die Räume wurden zum Schuljahreswechsel 2021/2022 in Betrieb genommen. Mit der Ausführung der Außenanlage im Baustellenbereich wurde begonnen; die Fertigstellung erfolgt in 2022.

Hölderlin-Gymnasium, Generalsanierung
Die Räume wurden zum Schuljahreswechsel 2021/2022 in Betrieb genommen. Mit der Ausführung der Erneuerung des Schulhofes wurde nach den Sommerferien 2021 begonnen; die Fertigstellung erfolgt in 2022. Mit dem Abbruch der Containeranlage wurde Ende 2021 begonnen.

Gesamtschulen
IGH, Abbruch Container
Die Containeranlage wurde im Jahr 2021 für den Bau der Kindertageseinrichtung Breisacher Weg abgebrochen.

Gemeinschaftsschulen:
Geschwister-Scholl-Schule, Ersatzneubau Sporthalle
Die Bestandshalle brannte im März 2021 ab und wurde anschließend abgebrochen. Die Entwurfsplanung für den Neubau der Halle wurde im Jahr 2021 abgeschossen. Der Baubeginn erfolgt in 2022.

Waldparkschule, Verbesserung der Betreuungssituation und Brandschutz
Die Mensa ist seit November 2020 in Betrieb; die Fertigstellung der Außenanlage erfolgte im Frühjahr 2021. Für die Umsetzung der Brandschutzmaßnahme wurde der Bauantrag gestellt.

Waldparkschule, DigitalHub
Mit der Planung des DigitalHubs wurde 2019 begonnen. Die Entwurfsplanung wurde abgeschlossen.
Die Umsetzung soll gemeinsam mit der oben genannten Brandschutzmaßnahme erfolgen.

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren:
Marie-Marcks-Schule, Erneuerung Beleuchtung, Elektro
Im Berichtsjahr wurde die Grundlagenermittlung und die Ausschreibung der Planungsleistung durchgeführt.

Berufsbildende Schulen:
Carl-Bosch-Schule, Sanierung Toiletten Neubau
Die vorbereitenden Maßnahmen für einen fristgerechten Baubeginn im Rahmen des bewilligten Landeszuschusses wurden getroffen.

Schulcampus Mitte:
Schulcampus Mitte, Umsetzung
Die Umsetzung erfolgt nach Abschluss des Realisierungswettbewerbs für den Neubau der Willy-Hellpach-Schule und nach Entscheidung durch die gemeinderätlichen Gremien. Es wurden Vorbereitungen zur Auslobung des Wettbewerbes getroffen.

übrige Maßnahmen
Bei den übrigen Maßnahmen handelt es sich insbesondere um Restabwicklungen/Schlussrechnungen.

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
Einzahlungen	4.694.000	6.719.602
Summe	**4.694.000**	**6.719.602**

Die Einzahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an (getrennte Darstellung nach Zuschussprogrammen):

	Geplanter Gesamtzu-schuss in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschüsse im Rahmen des DigitalPakt Schule:			
8.40012160: Lehrkräfteausstattungsprogramm DigitalPakt Schule	700.000	700.000	698.923
8.40012161: Förderprogramm „Schulbudget Corona“ DigitalPakt Schule	0	0	307.070
8.40412060: Helmholtz-Gymnasium Digitalisierung Klassenräume DigitalPakt Schule	1.576.000	400.000	80.391
8.40422060: Bunsen-Gymnasium Digitalisierung Klassenräume DigitalPakt Schule	1.341.000	300.000	68.818
Zuschüsse aus der Schulbauförderung/Schulsanierungsprogramm des Landes:			
8.40010060: Zentralansatz Modernisierungen/ Strukturelle Verbesserungen, darunter: • 8.40141860 Kurpfalzschule, Sanierung Toiletten • 8.40441960 Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Renovierung Verwaltungsräume	200.000	200.000	300.800 14.800 286.000
8.40421460: Bunsen-Gymnasium, Ganztagesbetrieb	719.000	250.000	167.400
8.40431560: Hölderlin-Gymnasium, Generalsanierung	1.811.000	800.000	270.800
8.40561560: Waldparkschule, Verbesserung Betreuungssituation und Brandschutz	519.000	219.000	273.600
8.40741560: Julius-Springer-Schule, Verlegung in die Mark-Twain-Schule inkl. Sanierung	3.965.000	1.325.000	3.365.000
8.40761760: Marie-Baum-Schule, Erweiterung	779.000	500.000	701.100
Zuschüsse aus der Förderung des kommunalen Sportstättenbaus des Landes:			
8.40410761: Helmholtz-Gymnasium, Zuschuss Neubau Sporthalle	0	0	365.000
8.40411560: Helmholtz-Gymnasium, Zuschuss Renovierung alte Sporthalle	0	0	114.000
Zuschüsse des Landes im Rahmen des Beschleunigungsprogramms Ganztagsbetreuung:			
8.40692161: Marie-Marcks-Schule, Beschleunigungsprogramm Ganztagesbetreuung	0	0	6.700

<u>Zuschüsse im Rahmen des DigitalPakt Schule:</u>

Lehrkräfteausstattungsprogramm DigitalPakt Schule

Fördermittel aus der Zusatzvereinbarung „Leihgeräte für Lehrkräfte“ zum DigitalPakt Schule. Die Mittel wurden vollständig bewirtschaftet (siehe Beschaffung bewegliches Vermögen Seite 21/22).

Förderprogramm „Schulbudget Corona“ DigitalPakt Schule

Die im Rahmen des Förderprogramms „Unterstützung der Schulen -Schulbudget Corona-“ schulscharf zur Verfügung stellten Budgets in Höhe von insgesamt 407.065 Euro wurden in 2021 durch Beschaffungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt vollständig bewirtschaftet. Der Zuschuss wurde gemäß den Beschaffungen daher anteilig im Ergebnis- und Finanzhaushalt vereinnahmt.

Helmholtz-Gymnasium Digitalisierung Klassenräume DigitalPakt Schule
Bunsen-Gymnasium Digitalisierung Klassenräume DigitalPakt Schule
Erste Mittelabrufe gemäß Baufortschritt.

Zuschüsse aus der Schulbauförderung/Schulsanierungsprogramm des Landes:
Zentralansatz Modernisierungen/ Strukturelle Verbesserungen
Mit den Einzahlungen in 2021 wurden die bewilligten Zuschüsse bei beiden Maßnahmen vollständig abgerufen.

Bunsen-Gymnasium, Ganztagesbetrieb
Mit der Einzahlung in 2021 wurden insgesamt 575.200 Euro des bewilligten Zuschusses abgerufen.

Hölderlin-Gymnasium, Generalsanierung
Mit der Einzahlung in 2021 wurden insgesamt 932.800 Euro der bewilligten Zuschüsse in Höhe von insgesamt 1.811.000 Euro abgerufen.

Waldparkschule, Verbesserung Betreuungssituation und Brandschutz
Für die Erweiterung der Waldparkschule wurde ein Zuschuss in Höhe von 304.000 Euro bewilligt, hiervon wurden 273.600 Euro in 2021 abgerufen.

Julius-Springer-Schule, Verlegung in die Mark-Twain-Schule inkl. Sanierung
Mit den Einzahlungen in 2021 wurden die bewilligten Zuschüsse für den ersten und zweiten Bauabschnitt in Höhe von insgesamt 3.965.000 Euro vollständig abgerufen.

Marie-Baum-Schule, Erweiterung
Mit dem ersten Mittelabruf in 2021 wurde der bewilligte Zuschuss zu 90% bereits abgerufen.

Zuschüsse aus der Förderung des kommunalen Sportstättenbaus des Landes:
Helmholtz-Gymnasium, Zuschuss Neubau Sporthalle/ Zuschuss Renovierung alte Sporthalle
Mit den Einzahlungen in 2021 wurden die bewilligten Zuschüsse bei beiden Maßnahmen vollständig abgerufen.

Zuschüsse des Landes im Rahmen des Beschleunigungsprogramms Ganztagsbetreuung:
Marie-Marcks-Schule, Beschleunigungsprogramm Ganztagesbetreuung
Für die Beschaffung von Mobiliar sowie Spiel- und Sportgeräten wurde ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 8.486,14 Euro bewilligt. Der Zuschuss wurde durch Beschaffungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt vollständig bewirtschaftet. Er wurde daher anteilig im Ergebnis- und Finanzhaushalt vereinnahmt.

Investitionszuschüsse an Dritte

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	0	40.000	0	39.000
Summe	**0**	**40.000**	**0**	**39.000**

Erläuterungen
Die Gewährung des in 2021 geplanten Investitionszuschusses an die Volkshochschule Heidelberg e.V. für die Investition in die Server-Infrastruktur erfolgte im Ausschuss für Kultur und Bildung am 18.11.2021 (DS 0340/2021/BV). Die Gesamtkosten belaufen sich auf 38.900 Euro. Die Auszahlung des Investitionszuschusses erfolgte in 2022.

Sonstiges

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
Einzahlungen	0	721.225
Summe	**0**	**721.225**

Erläuterungen
Darunter insbesondere **Spende des Heidelberger Unternehmers Wolfgang Marguerre über 500.000 Euro** für Projekte für Schülerinnen und Schüler aus Familien mit besonderen Bedarfen. Mit den 500.000 Euro will die Stadt über das Amt für Schule und Bildung Familien mit besonderen Bedarfen Laptops zukommen lassen (siehe Beschaffungen bewegliches Vermögen Seite 21/22).
Darüber hinaus **Schadensersatzvorauszahlung des Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verbands in Höhe von 200.000 Euro** im Rahmen des Gebäudeschadens nach dem Brand an der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 41

Kulturamt

Leitung:

Dr. Andrea Edel

2021!

Gesamtüberblick

2021 war der Kulturbereich weiterhin geprägt von der Corona-Pandemie. Nach wie vor wurden Informationen zu Corona-Hilfen sowie zum digitalen Angebot der Heidelberger Kulturszene durch das Kulturamt recherchiert und auf der Webseite des Kulturamts bekannt gegeben.

Besondere Aufmerksamkeit richtete das Kulturamt auf die Berufsgruppe der freiberuflichen Künstlerinnen und Künstler, die wegen der Corona-Beschränkungen besonders stark in der Ausübung ihres Berufs eingeschränkt war. Das Kulturamt lud wiederholt alle Heidelberger Künstlerinnen und Künstler aller Sparten zu großen Videogesprächsrunden ein, in die sich mehrere Hunderte Personen einfanden und sich miteinander austauschten und vernetzten. Dies führte zu Beginn des Jahres 2021 zur offiziellen Gründung der Heidelberger Künstler*innenversammlung als der bundesweit ersten Interessensvertretung der freiberuflichen Künstlerinnen und Künstler aller Sparten und der Wahl ihrer ersten Sprecherinnen und Sprecher. Das Kulturamt stand Pate für diese wichtige erste Solidarisierung dieser Berufsgruppe und wurde dabei unterstützt von der evangelischen City-Kirche Heidelberg sowie dem Deutschen Kulturrat e.V.

In Kooperation mit dem Deutschen Kulturrat e.V., dem Theater Heidelberg und der City-Kirche Heidelberg führte das Kulturamt am 23.3.2021 die bundesweit beachtete Online-Veranstaltung „Ohne Kunst wird's still: Erste öffentliche Heidelberger Künstler*innenversammlung" durch, die in Youtube angeschaut werden kann. Hier gab Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats e.V., sein wegweisendes Statement zur Notwendigkeit der bundesweiten Solidarisierung der freiberuflichen Künstlerinnen und Künstler aller Sparten ab, das die Sprecherin und Sprecher der Heidelberger Künstler*innenversammlung um ihre konkreten Forderungen der sozialen Absicherung ihrer Berufsgruppe ergänzten:
https://www.youtube.com/watch?v=4i_E10KZ9bY.

Von existenzieller Bedeutung für die freiberuflichen Künstlerinnen und Künstler Heidelbergs waren daher die im Jahr 2021 neu initiierten Hilfsmaßnahmen: mit zwei Calls wurden die freiberuflichen Künstlerinnen und Künstler Heidelbergs dazu eingeladen, Kurzvideos ihrer Arbeit einzureichen, „Auftakt Kunst!" zu Beginn des Jahres und „BlickWechsel – KünstlerInnen stellen KünstlerInnen vor" zum Ende des Jahres 2021. Im Ergebnis entstanden ca. 120 Heidelberger Künstlervideos, die die Vielfalt der Kunstproduktion in Heidelberg wiederspiegeln und in einem eigenen YouTube-Channel angeschaut werden können:
https://www.heidelberg.de/hd/HD/Rathaus/auftakt+kunst_+blickwechsel_.html.
Eine weitere wichtige Unterstützung der Künstlerinnen und Künstler aller Sparten in Heidelberg konnte das Kulturamt bewirken, indem es für die Information und Einbeziehung der Künstlerinnen und Künstler Heidelbergs in die Programmatik des mehrtägigen Open-Air-Festivals „Lust4Live" sorgte, das von Heidelberg Marketing in Kooperation mit der Heidelberger Künstler*innenversammlung durchgeführt wurde.
Neben diesen Aktionen für Künstlerinnen und Künstler wurde in 2021 auch ein Soforthilfeprogramm für Clubs (Ende 2020 vom Gemeinderat beschlossen) aufgelegt.
Des Weiteren wurde der Fördertopf „Livemusik" auch im Jahr 2021 auf Online-Live-Formate ausgeweitet, um die Clubs sowie Musiker*innen zu unterstützen.

Die mit der Pandemie verbundene dynamische Situation erforderte beim Kulturamt aber auch bei den vom Kulturamt geförderten Projekten in 2021 fortwährende aufwändige Umplanungen.

Die in 2020 nach 2021 verschobenen Veranstaltungen zum Hölderlin-Jubiläumsjahr konnten weitestgehend stattfinden. So konnte noch im Kurpfälzischen Museum die Malstube, und ein Familienkonzert, das ursprünglich auf dem Beethovenfrachter geplant war, durchgeführt werden. Der bewilligte Zuschuss der Baden-Württemberg Stiftung wurde in 2021 ausbezahlt und abgerechnet.

Aufgrund der Pandemie mussten auch die 27. Heidelberger Literaturtage (09.-13.06.2021) wieder kurzfristig umkonzipiert werden. Die ursprüngliche Präsenzveranstaltung wurde innerhalb kurzer Zeit in eine Hybridveranstaltung umgewandelt (siehe Ziele und Maßnahmen Seite 13).

Im Rahmen der UNESCO City of Literature konnten in Heidelberg u.a. die Aktionen „Bei Anruf Poesie“ (Welttag der Poesie), „Seitensprüche“ (in Kooperation mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft) und „Millennial Trilogie“ mit Beteiligung zahlreicher Autorinnen und Autoren in Heidelberg durchgeführt werden. Darüber hinaus wurde die UNESCO City of Literature Heidelberg von mehreren anderen UNESCO Cities of Literature zu internationalen Kooperationen eingeladen, die einzelnen Autorinnen und Autoren aus Heidelberg Gelegenheit für die internationale Präsentation ihrer Arbeit gaben: Der Schriftsteller Ralph Dutli und Hip-Hopper Toni-L waren geladen zur „BookCity Milano“ in der UNESCO City of Literature Mailand; zum zweiten Mal nahm die UNESCO-Literaturstadt Heidelberg in Person von Judith Hermann teil am Wettbewerb „Slam O Vision“ der UNESCO City of Literature Manchester; die Schriftstellerin Anne Richter schrieb einen Text zum Thema „Zukünftige Welt“ für das Projekt „Happiness Delayed“ der UNESCO City of Literature Leeuwarden in den Niederlanden; die Schriftstellerin Katharina Dück kuratierte ein bilinguales Panel mit den Heidelberger Autorinnen und Autoren Jean Michel Räber und Miriam Tag im Rahmen der „Ulyanovsk German Days“ der UNESCO City of Literature Ulyanovsk in Russland, das Autorinnen und Autoren aus Heidelberg und Ulyanovsk zusammenführte. Darüber hinaus erhielt die UNESCO City of Literature Heidelberg von der Gemeinschaft aller UNESCO Cities of Literature weltweit den Auftrag, als Patin der neu von UNESCO zur City of Literature ernannten Stadt Jakarta in Indonesien dabei beratend zu begleiten, sich ins internationale Netzwerk der UNESCO Cities of Literature zu integrieren. Die Amtsleiterin des Kulturamtes führt dazu regelmäßige Videokonferenzen mit den zahlreichen zuständigen Literaturakteurinnen und -akteuren der Literaturszene in der Millionenmetropole Jakarta.

Ein erster Schritt für die Erstellung einer Imagebroschüre für die UNESCO City of Literature Heidelberg wurde noch Ende 2021 mit einem Workshop zusammen mit Kontextkommunikation gegangen. Die Fertigstellung der Broschüre erfolgt in 2022.

Darüber hinaus war das Kulturamt beteiligt an der Organisation des Empfangs sowie des Festwochenendes zum 50. Geburtstag von Frederik Hahn, alias Torch, das federführend vom Karlstorbahnhof durchgeführt wurde. Im Rahmen des Festaktes wurde Herrn Hahn die Richard-Benz-Medaille verliehen. Für das Festwochenende wurde ein Landeszuschuss vom Land Baden-Württemberg in Höhe von 32.200 € gewährt.

Der Clemens-Brentano-Preis ging 2021 an Simon Sailer für seine Erzählung „Die Schrift“ (Edition Atelier, 2020). Die Preisverleihung fand coronabedingt als Hybridveranstaltung im Hilde-Domin-Saal in der Stadtbücherei am 21.07.2021 statt.

Von den zwei jährlich stattfindenden Ausstellungen des Kulturamts konnte lediglich die in 2020 nach 2021 verschobene Retrospektive „Marisa Vola – Visible – Invisible“ durchgeführt werden. Die üblicherweise im Januar/Februar stattfindende Ausstellung im Forum für Kunst war in Erinnerung an Lynn Schoene geplant. Diese Ausstellung konnte erst in 2022 gezeigt werden.

TH 41 Kulturamt

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 8,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 9,7*
2021:	Planstellen: 9,0	Ist zum Stichtag 31.12.: 10,1*

* Grund für den Personalüberhang war die Umwandlung eines Werkvertrages in einen bis zur Auslagerung befristeten Arbeitsvertrag für die Heidelberger Literaturtage.

Aufgabenübersicht

11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement (insbes. Verwaltung / Bewirtschaftung Heiligenberg)
26.20	Musikpflege (Förderung der Musik)
28.10	Sonstige Kulturpflege (Kulturförderung, eigene Projekte, UNESCO City of Literature, Kooperationen, Kulturpreise/-information)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kulturamtes zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	122.111	6.500	501.802	495.302
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	600	0	-600
Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.701	93.600	23.738	-69.862
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	566	0	5.134	5.134
Anteilige ordentliche Erträge	**147.378**	**100.700**	**530.674**	**429.974**
Personalaufwendungen	806.886	807.400	795.700	-11.700
Versorgungsaufwendungen	952	1.000	1.000	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	488.906	487.000	512.878	25.878
Abschreibungen	89.351	233.160	121.183	-111.977
Transferaufwendungen	4.029.685	4.389.240	4.693.445	304.205
Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.147	28.800	31.099	2.299
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**5.440.927**	**5.946.600**	**6.155.305**	**208.705**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-5.293.549**	**-5.845.900**	**-5.624.631**	**221.269**
Erträge aus internen Leistungen	19.090	19.500	19.845	345
Aufwendungen für interne Leistungen	299.411	337.725	313.232	-24.493
Kalkulatorische Kosten	32.061	24.690	22.684	-2.006
Kalkulatorisches Ergebnis	**-312.382**	**-342.915**	**-316.071**	**26.844**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-5.605.931**	**-6.188.815**	**-5.940.702**	**248.113**
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Sonderergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis	**-5.605.931**	**-6.188.815**	**-5.940.702**	**248.113**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschuss Kulturstiftung des Bundes für das Projekt Lust4Live [1)]	0	0	360.000	360.000
Literaturtage (Zuschüsse und Spenden) [2)]	34.126	6.500	41.000	34.500
Zuschuss Literatursommer für Hölderlin-Jubiläum	0	0	36.400	36.400
Zuschuss Land für Festwochenende zum 50. Geburtstag Torch	0	0	32.200	32.200
Rückzahlung Zuschuss Unterwegstheater	10.000	0	10.000	10.000
Spenden an den Karlstorbahnhof	60.000	0	20.000	20.000
Annahme Barvermögen Concordia 1882 Peterstal nach Vereinsauflösung	0	0	1.142	1.142
Spenden für Hölderlin-Jubiläum und Coronline-RNF-Projekt	17.500	0	520	520
Sonstige Spenden	485	0	540	540
Summe	**122.111**	**6.500**	**501.802**	**495.302**

1) Der Zuschuss wurde an Heidelberg Marketing weitergeleitet (siehe auch Transferaufwendungen Seite 16).

2) In 2021 Zuschuss des Landes i. H. v. 20.000 Euro, Spende Tschira-Stiftung i. H. v. 20.000 Euro und Spende Volksbank i. H. v. 1.000 €.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Literaturtage (Sponsoring, Ticket- u. Anzeigenverkauf) [1)]	21.701	93.500	23.738	-69.762
Sponsoring für Hölderlin-Jubiläum und Coronline-RNF-Projekt	3.000	0	0	0
Sonstiges (insbesondere Erträge aus Führungen und Verkauf)	0	100	0	-100
Summe	**24.701**	**93.600**	**23.738**	**-69.862**

1) Mindererträge wurden insbesondere durch Mehrerträge bei den Zuschüssen und Spenden sowie durch Minderaufwendungen kompensiert.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Bauunterhaltung [1)]	8.388	21.200	63.187	41.987
Unterhaltung Außenanlage Heiligenberg	33.790	34.000	33.496	-504
Grundstückbewirtschaftung/Mieten	79.845	87.600	80.013	-7.587
Eigene Projekte / Veranstaltungen / Publikationen [2)]	61.277	64.500	78.343	13.843
Vergabe Clemens-Brentano-Preis	13.770	15.500	16.125	625
UNESCO City of Literature [3)]	143.588	80.000	64.451	-15.549
Literaturtage [4)]	112.958	132.500	110.933	-21.567
Hip-Hop-Archiv [5)]	23.190	30.000	53.174	23.174
Beitrag am Kulturmagazin der Festivals	11.600	11.900	11.900	0
Einbindung der Kultur in die Heidelberg-App [6)]	0	9.200	0	-9.200
Sonstiges (Haustechnik, Aufwendungen für EDV und Fortbildungen)	500	600	1.256	656
Summe	**488.906**	**487.000**	**512.878**	**25.878**

1) Mehraufwendungen in 2021 durch die Dachsanierung der Kapelle Johanneskirche in Neuenheim.
2) In 2021 sind die Aufwendungen für das Corona-Projekt „Auftakt Kunst“, für das aus dem Corona-Soforthilfefonds 50.000 Euro zur Verfügung gestellt wurden (vgl. DS 0415/2020/BV), enthalten.
3) Siehe Gesamtzusammenstellung UNESCO City of Literature Seite 12.
4) Siehe Gesamtzusammenstellung Heidelberger Literaturtage Seite 13
5) In 2021 sind die Aufwendungen für das Jubiläumswochenende zum 50. Geburtstag von Frederik Hahn (alias Torch) enthalten. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei Zuweisungen und Zuschüsse (siehe Seite 5).
6) Siehe Ergebnis Ziel 5/ Maßnahme 1 Seite 15.

Abschreibungen

Niedrigere Abschreibungen in 2021, da insbesondere die geplanten Investitionszuschüsse an den Karlstorbahnhof e.V. und den Medienforum e.V. für die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten bzw. des Kinosaals in der Südstadt nicht zur Auszahlung kamen und daher als Haushaltsreste nach 2022 übertragen wurden (siehe Investitionszuschüsse an Dritte Seite 19).

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr in Höhe von 114.894 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 287.824 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

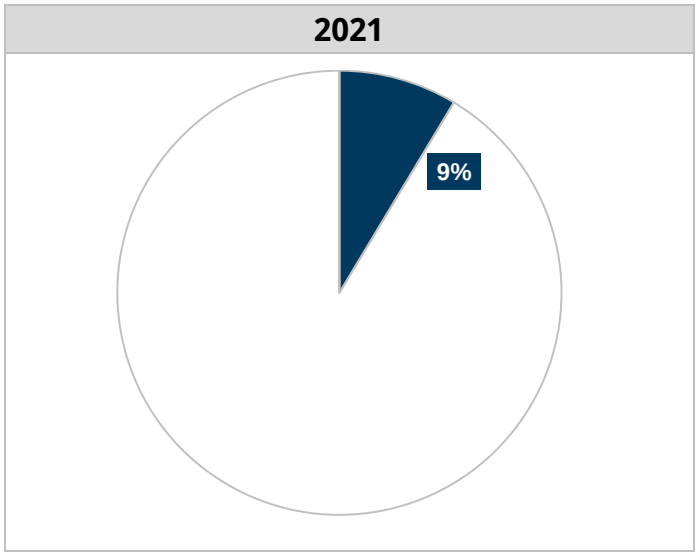
TH 41 Kulturamt

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	0	184.566	-184.566	-51.839	0	-236.405
	26.20 28.10	Musikpflege Sonstige Kulturpflege	530.674	5.951.234	-5.420.560	-283.737	0	-5.704.297
		Sonstiges	0	19.505	-19.505	19.505	0	0
		Summe	**530.674**	**6.155.305**	**-5.624.631**	**-316.071**	**0**	**-5.940.702**

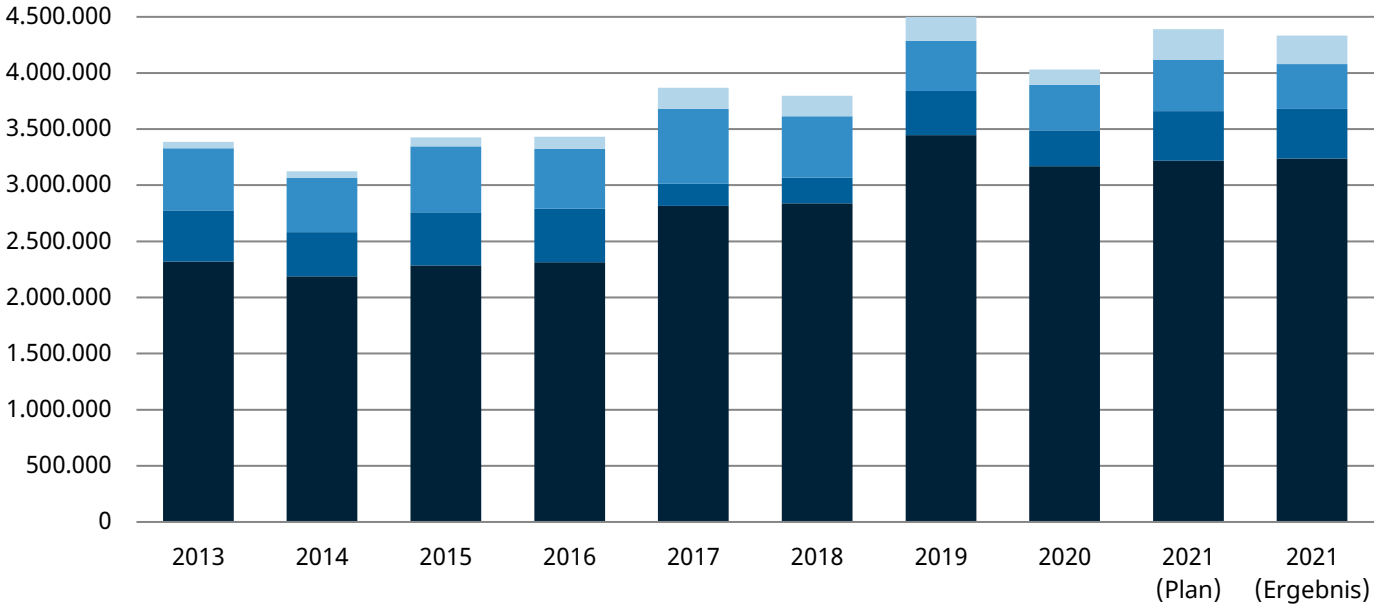
Sonstiges
Umfasst die Geschäftsführung für den Ausschuss für Kultur und Bildung (AKB).

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge

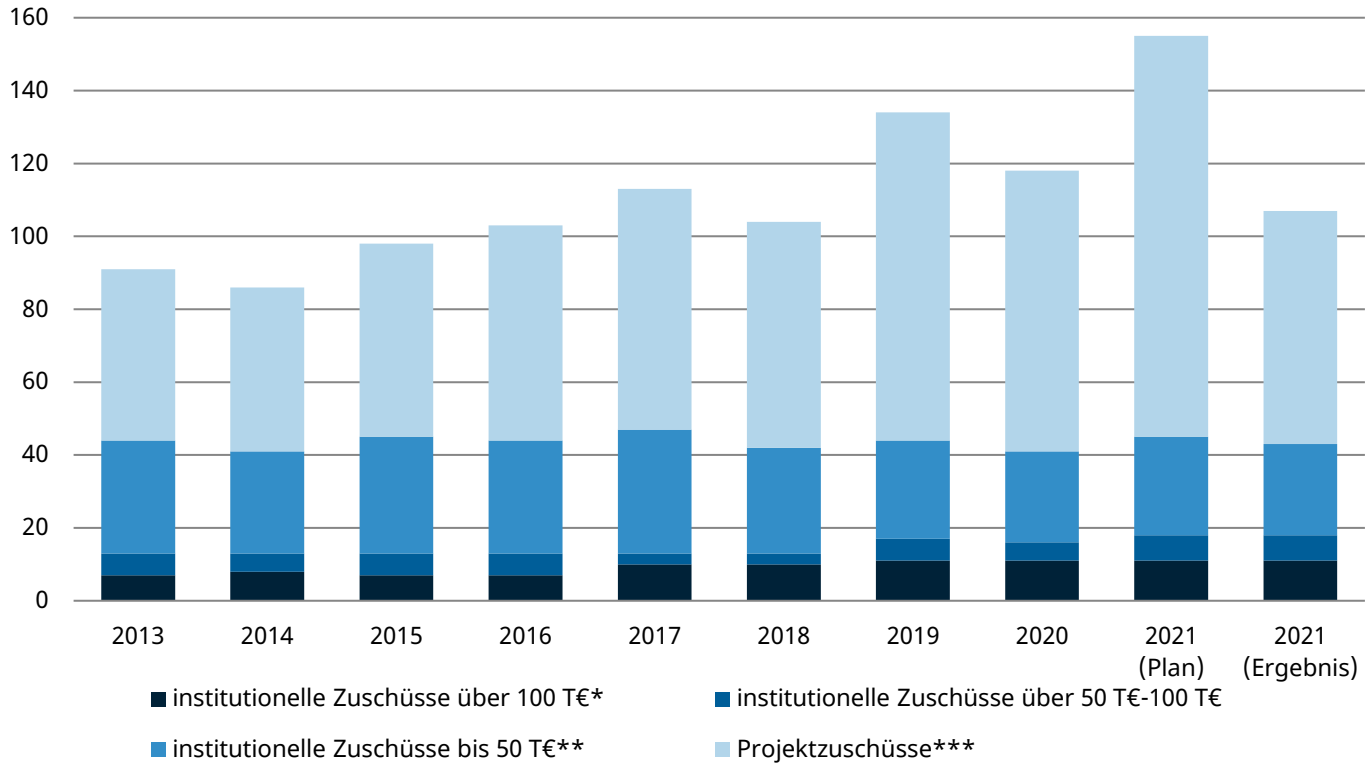


Kulturkennzahlen

Entwicklung der vom Kulturamt insgesamt gewährten Zuschüsse in €



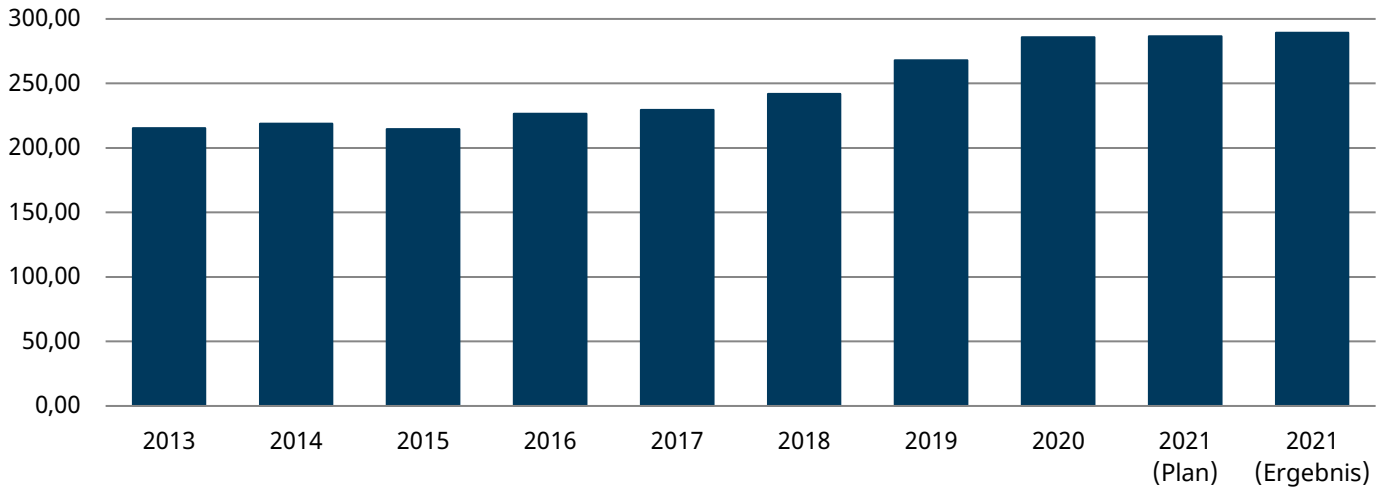
Anzahl der gewährten Zuschüsse



* in 2021 ohne Zuschussweiterleitung Lust4Live an Heidelberg Marketing
** inklusive Zuschuss an das Kulturbüro Metropolregion-Rhein-Neckar und an die Stadt-Heidelberg-Stiftung
*** inklusive Innovationsfonds und Livemusik-/Clubförderung

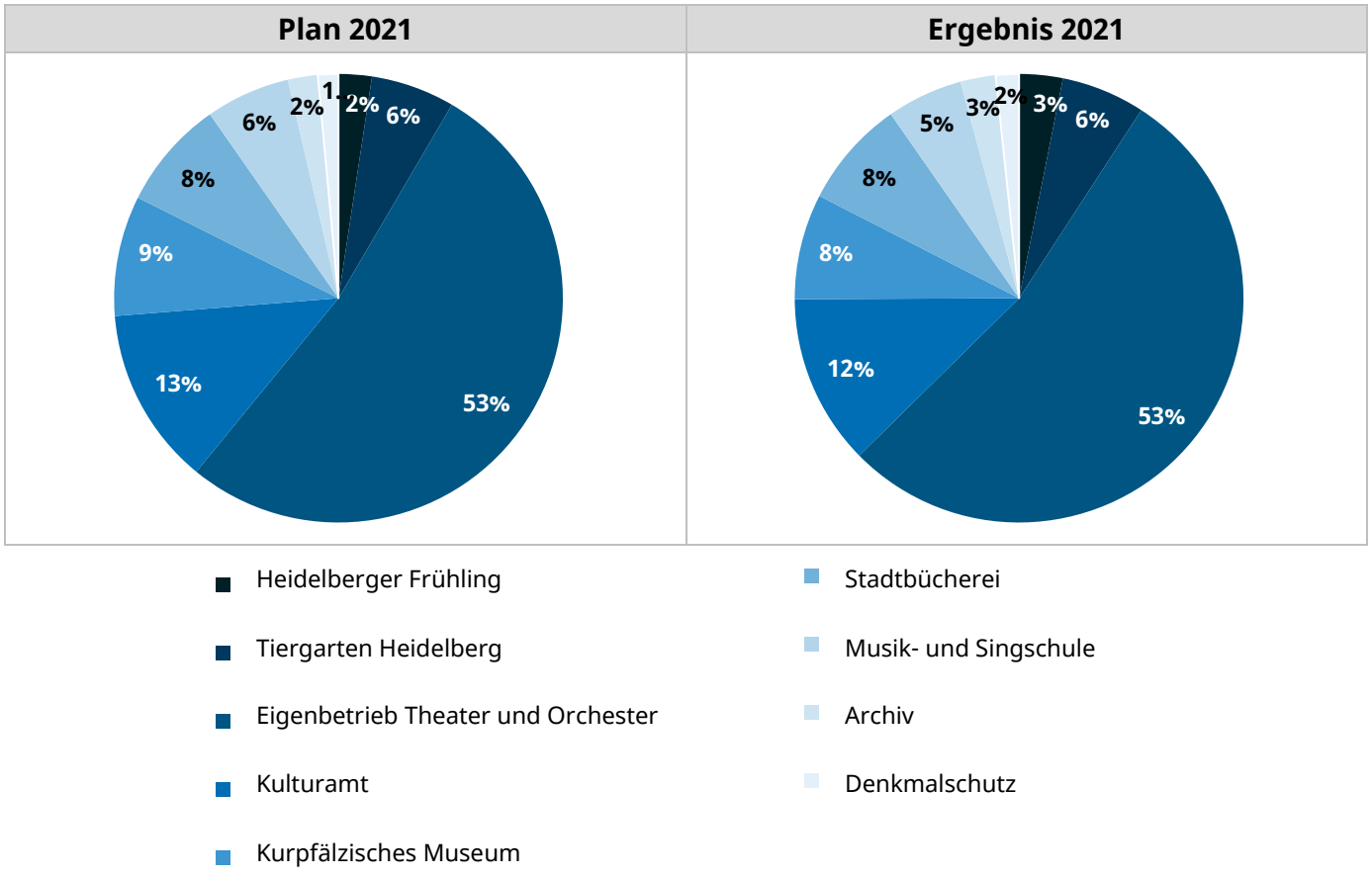
TH 41 Kulturamt

Entwicklung der lfd. Grundmittel für Kultur in Heidelberg je Einwohner in €



Definition laufende Grundmittel:
Die Definition **„laufende Grundmittel“** stammt aus dem Kulturfinanzbericht 2012 der statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die laufenden Grundmittel entsprechen dabei dem **Ordentlichen Ergebnis**.

Aufteilung der lfd. Grundmittel für Kultur in Heidelberg 2021



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen 26.20 Musikpflege (Förderung der Musik) und 28.10 Sonstige Kulturpflege

Bei den Produktgruppen 26.20 Musikpflege und 28.10 Sonstige Kulturpflege werden insbesondere die Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Institutionelle Förderung**
- **Projektförderung, Innovationsfonds und Livemusikförderung**
- **Eigene Projekte, Veranstaltungen und Kooperationen**
- **UNESCO City of Literature**
- **Vergabe von Kulturpreisen**
- **Bereitstellung und Aufbereitung von Kulturinformationen**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Nachhaltige Etablierung der Stadt Heidelberg als UNESCO City of Literature	**Info**

M1

Systematischer Aufbau der City of Literature nach den Vorgaben der UNESCO. Zu den Kernaufgaben der UNESCO City of Literature Heidelberg zählen:

- regelmäßige Gastresidenzprogramme für Künstler/innen aus anderen UNESCO Cities of Literature,
- Übersetzerwerkstätten,
- bilinguale Publikationen der UNESCO City of Literature Heidelberg mit anderen UNESCO Cities of Literature.

Ergebnis

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte keine Gastresistenz einer anderen UNESCO City of Literature stattfinden. Geplant war für 2021 ein Nachholtermin der verbliebenen sechs Wochen der Stipendiatin Judith Rossell (2020). Dieser Aufenthalt wird nun in 2022 nachgeholt.

Im Sommer 2021 wurde ein E-Book (Spanisch/Deutsch) veröffentlicht mit den Ergebnissen der „Expedition Poesie: Heidelberg-Granada“, einer Poesie-Übersetzerwerkstatt mit drei Poetinnen und Poeten aus jeder der beiden UNESCO Cities of Literature, die in Granada durchgeführt wurde.

noch Ziel 1	Nachhaltige Etablierung der Stadt Heidelberg als UNESCO City of Literature	Info

M2 Fortführung verschiedener Aktionen wie zum Beispiel „Poesie unterwegs“, „Videografierung von Autorinnen und Autoren der UNESCO City of Literature Heidelberg“, „Expedition Poesie“ sowie Schreibwerkstätten mit Autorinnen und Autoren der UNESCO City of Literature Heidelberg in Heidelberger Grundschulen.

Ergebnis Die Ende 2021 bereits geplanten Videografierungen von bis zu 10 Autorinnen und Autoren mussten aufgrund der pandemischen Lage nach 2022 verschoben werden. Auch fielen die Expedition Poesie sowie die Schreibwerkstätten in Grundschulen aufgrund der Pandemie aus. Stattdessen konnten u.a. folgende Projekte durchgeführt werden:

Bei Anruf: Poesie!: eine Aktion gemeinsam mit der Fokusgruppe Literatur/Metropolregion Rhein-Neckar zum Welttag der Poesie, 21. März 2021: Heidelberger Autor*innen riefen Poesieliebhaber*innen an und lasen ein Gedicht am Telefon vor.

Video-Interview-Serie „Die Unabhängigen“: Interview-Serie in Videoform mit lokalen und bundesweiten Akteuren der Buchbranche zur Situation unabhängiger Verlage (anlässlich der Heidelberger Literaturtage 2021).

ZwischenZeiten. ZwischenZeilen: Begleitbroschüre mit literarischen Reflexionen Heidelberger AutorInnen zur Uraufführung (Oktober 2021) von Teil 3 der „Millennial“-Trilogie des in Heidelberg wirkenden Choreografen Iván Pérez. In Zusammenarbeit mit dem Theater und Orchester Stadt Heidelberg.

Seitensprüche: eine Aktion im inhabergeführten Einzelhandel mit Heidelberger Autor*innen (gemeinsam mit Amt 80 und Citymarketingverein Pro Heidelberg), Dezember 2021.

M3 Erstellung des Vierjahresberichts der UNESCO City of Literature für die vorstehende Evaluation bei UNESCO Headquarter, Paris im Jahr 2022.

Ergebnis Die Erstellung des Berichts erfolgt in 2022.

Erträge und Aufwendungen UNESCO City of Literature (ohne Umlage Gemeinkosten):

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge [1)]	**20.765**	**0**	**42.054**	**42.054**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	129.309	103.100	100.732	-2.368
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.588	80.000	64.451	-15.549
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.628	14.300	12.234	-2.066
Anteilige ordentliche Aufwendungen [1)]	**283.525**	**197.400**	**177.417**	**-19.983**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-262.760**	**-197.400**	**-135.363**	**62.037**
Kalkulatorisches Ergebnis (interne Leistungen)	-442	-1.000	-137	863
Gesamtergebnis	**-263.202**	**-198.400**	**-135.500**	**62.900**

1) Mehrerträge und Mehraufwendungen insbesondere bedingt durch das Hölderlin-Jubiläumsjahr in 2020.

Coronabedingt konnten in 2021 viele vor allem größere Projekte nicht durchgeführt werden. Die übrigen Mittel werden in 2022 für bereits geplante Veranstaltungen und die bereits in 2021 in Auftrag gegebene Imagebroschüre der UNESCO City of Literature benötigt.

Ziel 2	Erhalt des Festivals „Heidelberger Literaturtage“	**Info**

M1 Das fünftägige internationale Literaturfestival “Heidelberger Literaturtage“ wird 2021 und 2022 erneut interimsweise vom Kulturamt durchgeführt und damit weiter verstetigt. Parallel dazu wird eine Geschäftsform für eine nachhaltige Trägerschaft des Festivals entwickelt im Hinblick darauf, dass die Heidelberger Literaturtage ab 2023 möglichst in eine neue externe Trägerschaft überführt werden können.

Ergebnis Die 27. Heidelberger Literaturtage fanden vom 09.-13. Juni 2021 statt.
Das ursprünglich im Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz geplante Festival wurde aufgrund der in Zusammenhang mit der Pandemie getroffenen Zugangsbeschränkungen kurzfristig in ein Hybridfestival umgeplant. Als Veranstaltungsort konnte der Theatersaal des Augustinum gewonnen werden, das die Lokalität mietfrei zur Verfügung stellt. Alle Programmpunkte konnten vor Ort angeschaut aber auch über einen Stream im Internet verfolgt werden. Über 30 klassische Veranstaltungen konnten durchgeführt werden – von nationalen, über bilinguale Lesungen bis hin zu neu entwickelten Formaten für Kinder- und Jugendliche. Zudem wurde ein Audio-Spaziergang entwickelt, indem Kurztexte vieler Heidelberger (Nachwuchs)Künstler vorgestellt wurden.

Erträge und Aufwendungen Heidelberger Literaturtage (ohne Umlage Gemeinkosten):

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**56.129**	**100.000**	**64.738**	**-35.262**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	73.409	87.500	84.441	-3.059
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.958	132.500	110.933	-21.567
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.212	0	1.537	1.537
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**187.579**	**220.000**	**196.911**	**-23.089**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-131.450**	**-120.000**	**-132.173**	**-12.173**
Kalkulatorisches Ergebnis (interne Leistungen)	-564	0	-300	-300
Gesamtergebnis	**-132.014**	**-120.000**	**-132.473**	**-12.473**

Ziel 3	Weiterentwicklung der Kulturszene in Heidelberg	Info
M1	Entwicklung eines Konzepts für ein Hip-Hop-Museum in Heidelberg. Erstellung einer Zeitschiene für die Umsetzung, Finanzierungskonzept und Raumsuche.	
Ergebnis	Die Archivierung der Materialien beim Stadtarchiv wurden ganzjährig fortgesetzt. Als Anerkennung seiner Vorreiterrolle in der Hip-Hop-Szene wurde Herrn Frederik Hahn, alias Torch, Anfang Oktober die Richard-Benz-Medaille verliehen. Darüber hinaus wurde ihm zu seinem 50. Geburtstag ein Festwochenende gewidmet, das mit einem Konzert im Schlosshof seinen Höhepunkt fand. Für das Festwochenende gewährte das Land Baden-Württemberg einen Zuschuss in Höhe von 32.200 €. Der Kulturbürgermeister, das Kulturamt sowie Herr Hahn und seine Kollegen sind in ständigem Kontakt bezüglich der Umsetzung des Hip Hop Centers Heidelberg. Angedacht ist gegenwärtig eine Verortung in den ehemaligen Stallungen auf den Campell-Barracks. Ein Zwischenbericht zur Entwicklung und Planung wurde am 18.11.2021 im Ausschuss für Kultur und Bildung gegeben.	**DS 0246/ 2021/IV**
M2	Verstetigung der Präsenz des Künstlers Klaus Staeck, seiner Werke und eines Teils seiner Sammlungen – Entwicklung von Ausstellungskonzepten und Veranstaltungsformaten. Dabei soll das Atelier Klaus Staecks eine wichtige Rolle spielen.	
Ergebnis	In 2021 haben viele Gespräche mit Herrn Prof. Staeck stattgefunden. Es ist keine öffentliche Nutzung des Ateliers von Klaus Staeck in der Ingrimstraße vorgesehen und Heidelberg hat keine Priorität im Hinblick auf den Nachlass des Künstlers.	
M3	Erstellung eines Konzepts für Kulturveranstaltungen, u.a. Sommerkulturbühnen in allen Stadtteilen sowie auf dem Airfield, die im Sommer/Herbst im Freien, sowie im Winter in geschlossenen Räumen durchgeführt werden sollen.	
Ergebnis	Das Kulturamt war inhaltlich behilflich bei der Antragstellung für einen Zuschuss bei der Kulturstiftung des Bundes aus Mitteln „Neustart Kultur". Dieser wurde gewährt, so dass im Sommer das mehrtägige Open-Air-Festival Lust4Live – organisiert von Heidelberg Marketing und der Heidelberger Künstler*innenversammlung - stattfinden konnte. Das Kulturamt sorgte für die Einbeziehung der freiberuflichen Künstlerinnen und Künstler aller Sparten in Heidelberg in das Programm. Insgesamt konnten über 300 Heidelberger Künstlerinnen und Künstler unter Vertrag genommen werden, was während der Corona-Pandemie eine besonders große Hilfe für viele war. Das Programm wurde von einer Jury zusammengestellt, in der neben dem Theater und dem Kulturamt auch die Künstler*innenversammlung Heidelberg mitwirkte. Für eine darüber hinaus gehende Konzepterarbeitung fehlt dem Kulturamt die personelle Kapazität.	

noch Ziel 3	Weiterentwicklung der Kulturszene in Heidelberg	Info
	M4 Entwicklung eines Konzepts für die Bestandssicherung des Heidelberger Programmkinos.	
	Ergebnis Hierzu wurde im November 2021 ein Gutachten beauftragt, das im 2. Quartal 2022 im Ausschuss für Kultur und Bildung vorgestellt wird.	

Ziel 4	Kulturförderung	Info
	M1 Konsolidierung und Evaluation der neu eingerichteten Kulturförderung.	
	Ergebnis Wegen der Corona-Pandemie sind 2021 weniger Veranstaltungen als üblich durchgeführt und zum Gegenstand von Zuschussanträgen gemacht worden. Die Evaluation wurde daher mit Zustimmung des Ausschusses für Kultur und Bildung aufgeschoben bis nach der Corona-Pandemie, frühestens 2023.	

Ziel 5	Optimierung der Informationen und Zugänge zu Kultur in Heidelberg.	Info
	M1 Koordination der Präsenz und Zugänge zur Heidelberger Kultur in der neuen Heidelberg-App.	
	Ergebnis Die ursprünglich vorgesehene Neuprogrammierung der Heidelberg-App, koordiniert durch das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung, wurde durch den Kauf einer sogenannten White-Label App-Lösung ersetzt. Dadurch waren keine Programmierungen eines Kultur-Tools notwendig, wodurch keine Kosten beim Kulturamt anfielen. Es konnte vielmehr der Online-Veranstaltungskalender der Stadt mit der App verknüpft werden. Die neue Heidelberg-App ist inzwischen nutzbar. Die Leiterinnen und Leiter der Heidelberger Kultureinrichtungen wurden in der vom Kulturamt eingeladenen Versammlung „Kultur in der Stadt (KidS)“ vom Amt für Digitales und Informationsverarbeitung darüber informiert, dass und wie sie die neue Heidelberg-App nutzen und mit ihren Kulturveranstaltungen befüllen können.	

TH 41 Kulturamt

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge [1]	**147.378**	**100.600**	**530.674**	**430.074**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	747.560	734.951	733.333	-1.618
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	408.139	386.100	377.515	-8.585
Abschreibungen	86.172	229.972	117.911	-112.061
Transferaufwendungen [1]	4.029.685	4.389.240	4.693.445	304.205
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.599	27.000	29.030	2.030
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**5.294.155**	**5.767.263**	**5.951.234**	**183.971**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-5.146.777**	**-5.666.663**	**-5.420.560**	**246.103**
Kalkulatorisches Ergebnis	-275.667	-308.003	-283.737	24.266
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**-5.422.444**	**-5.974.666**	**-5.704.297**	**270.369**

1) Mehrerträge und höhere Transferaufwendungen in 2021 insbesondere durch den Zuschuss der Kulturstiftung des Bundes für das Projekt Lust4Live, der entsprechend an Heidelberg Marketing weitergeleitet wurde (siehe auch Erläuterungen Transferaufwendungen).

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Institutionelle Zuschüsse an Dritte insgesamt	3.851.867	4.077.240	4.036.323	-40.917
Projektzuschüsse an Dritte insgesamt [1]	76.534	100.000	79.246	-20.754
Innovationsfonds	32.575	120.000	121.127	1.127
Livemusikförderung [2]	26.709	50.000	18.573	-31.427
Soforthilfe-Clubförderung [3]	0	0	36.176	36.176
Zuschuss an das Kulturbüro Metropolregion-Rhein-Neckar	25.000	25.000	25.000	0
Zuschuss an die Stadt-Heidelberg-Stiftung	17.000	17.000	17.000	0
Zuschuss an Heidelberg Marketing für das Projekt Lust4Live [4]	0	0	360.000	360.000
Transferaufwendungen insgesamt	**4.029.685**	**4.389.240**	**4.693.445**	**304.205**

1) Für bereits bewilligte Zuschüsse, deren Abrechnung sich nach 2022 verschiebt, wurden entsprechende Mittel als Haushaltsreste nach 2022 übertragen.
2) Minderaufwendung in 2021 im Rahmen der Corona-Pandemie. Teilweise Übertragung der Mittel zur Finanzierung eines Open-Club-Day in 2022.
3) Umsetzung des Ende 2021 beschlossenen Förderprogramms zur Stärkung der Heidelberger Clubs (vgl. Vorlage DS 0381/2020/BV).
4) Weiterleitung des Zuschusses der Kulturstiftung des Bundes an Heidelberg Marketing (siehe auch Erträge/ Zuweisungen und Zuwendungen Seite 5).

Institutionelle Zuschüsse an Dritte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Sparte Musik:				
Klangforum e. V.	135.460	135.460	135.460	0
Festival Enjoy Jazz	110.860	170.860	170.860	0
Heidelberger Studentenkantorei [1)]	22.400	28.010	33.620	5.610
Festival des Liedes	0	23.070	23.070	0
Bachverein	20.980	20.980	20.917	-63
HD Madrigalchor [2)]	15.230	15.230	9.140	-6.090
Jazz-Club [2)]	13.010	13.010	2.610	-10.400
HD Kantorei [2)]	12.250	12.250	9.800	-2.450
Cappella Palatina	11.000	11.000	11.000	0
Chorverband Kurpfalz Heidelberg [3)] (ehem. Sängerkreis Heidelberg)	11.210	13.710	11.210	-2.500
Besitzstandswahrung Ziegelhausen	1.932	1.940	1.932	-8
Wettbewerb Jugend Musiziert	2.440	2.440	2.440	0
Sparte Musik insgesamt	**356.772**	**447.960**	**432.059**	**-15.901**
Sparte Bildende Kunst:				
Kunstverein	320.370	327.560	327.560	0
Portheim-Stiftung	200.000	224.000	223.860	-140
Haus Cajeth	85.722	87.260	87.315	55
Fotofestival Mannheim / Ludwigshafen / Heidelberg	0	62.530	62.530	0
Jugendkunstschule	60.730	60.730	60.730	0
Forum für Kunst	49.000	49.000	49.000	0
Sammlung Prinzhorn	25.000	61.520	61.520	0
Metropollink	52.070	52.070	52.070	0
Haus am Wehrsteg	18.000	18.000	18.000	0
Mut zur Wut [4)]	4.960	12.320	9.840	-2.480
Sparte Bildende Kunst insgesamt	**815.852**	**954.990**	**952.425**	**-2.565**
Sparte Theater:				
Zimmertheater	257.400	257.400	257.400	0
UnterwegsTheater	280.510	256.510	256.510	0
Taeter-Theater	55.000	55.000	55.000	0
Zungenschlag	27.380	27.380	27.380	0
Musik-Theater Heidelberg	12.249	12.250	12.249	-1
Theater-/Spielberatung in Schulen	7.020	7.020	7.020	0
Sparte Theater insgesamt	**639.559**	**615.560**	**615.559**	**-1**
Sparte Film:				
Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg	180.000	220.000	220.000	0
Medienforum e. V.	128.140	128.140	128.140	0
Gloria Kino [5)]	0	40.000	0	-40.000
Sparte Film insgesamt	**308.140**	**388.140**	**348.140**	**-40.000**

TH 41 Kulturamt

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Sparte Kulturhäuser:				
Schurman Gesellschaft / DAI	809.854	809.850	809.910	60
Kulturhaus Karlstorbahnhof [6)]	632.540	572.540	592.540	20.000
Förderung soziokultureller Arbeit (Kulturfenster)	63.580	63.580	63.580	0
Sparte Kulturhäuser insgesamt	**1.505.974**	**1.445.970**	**1.466.030**	**20.060**
Sparte Sonstiges:				
Choreographisches Centrum	115.570	115.570	115.570	0
Heidelberg-Haus Montpellier	43.630	43.630	43.630	0
Französische Woche	21.010	21.010	21.010	0
Kulturparkett e.V.	13.000	13.000	13.000	0
Arbeitsgemeinschaft Franz.-Dt. Kultur	9.880	9.880	9.880	0
Afrika Tage [7)]	10.360	8.630	6.900	-1.730
Gedok	8.710	8.710	8.710	0
Martin-Buber-Haus Heppenheim	3.410	3.410	3.410	0
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit [8)]	0	780	0	-780
Sparte Sonstiges insgesamt	**225.570**	**224.620**	**222.110**	**-2.510**
Institutionelle Förderung insgesamt	**3.851.867**	**4.077.240**	**4.036.323**	**-40.917**

1) Die Auszahlung der restlichen 20% des Zuschusses 2020 erfolgte erst 2021 nach Vorlage des Verwendungsnachweises 2019.
2) Im Einvernehmen mit den Institutionen wurde auf Grund des Verwendungsnachweises für 2020 bzw. der Prognose für 2021 auf die Auszahlung eines Teils des Zuschusses verzichtet.
3) Das Projekt „Singende Altstadt“ konnte coronabedingt nicht stattfinden, so dass die hierfür vorgesehenen Mittel nicht ausbezahlt wurden.
4) Die abschließende Prüfung des Verwendungsnachweises 2020 ist erst in Zusammenhang mit dem Verwendungsnachweis 2021 möglich, so dass eine Auszahlung der restlichen 20% des Zuschusses 2021 noch in 2022 erfolgen könnte. Die Mittel wurden entsprechend nach 2022 übertragen.
5) Da die Gloria-Kino GmbH Coronahilfen erhalten hat und ein Zuschussbedarf in 2021 nicht festgestellt werden konnte, wurde ein Zuschuss nicht gewährt. Die Mittel wurden umgewidmet, so dass Mittel für ein Gutachten Kino-Konzeption sowie für ein weiteres Gutachten Tanz-Konzeption im Budget des Kulturamtes zur Verfügung stehen.
6) Im Ergebnis sind 20.000 € an Spenden enthalten, die an das Kulturhaus Karlstorbahnhof weitergeleitet wurden.
7) Die Auszahlung der restlichen 20% des Zuschusses 2021 erfolgt erst nach Vorlage des Verwendungsnachweises 2020; die Mittel wurden daher nach 2022 übertragen.
8) Es wurde weder ein Antrag für die Jahre 2018-2021 gestellt noch ein Verwendungsnachweis für das Jahr 2017 vorgelegt, so dass eine Zuschussgewährung für 2018-2021 ausgesetzt wurde.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	278	0
Betriebsgeräte	0	7.800	1.554	5.900
Förderung der Bildenden Kunst	0	15.000	14.984	0
Summe	**0**	**22.800**	**16.816**	**5.900**

Investitionszuschüsse an Dritte

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	100.000	230.000	110.000	194.320
Summe	**100.000**	**230.000**	**110.000**	**194.320**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.41000043: Investitionszuschuss Ankaufsetat Hassbecker	0	10.000	10.000	0
8.41001840: Investitionszuschuss Dokumentations- und Kulturzentrum Dt. Sinti und Roma	100.000	0	100.000	0
8.41002140: Investitionszuschuss Erweiterung Sammlung Prinzhorn	0	30.000	0	0
8.41002141: Investitionszuschuss an Medienforum e.V.	0	130.000	0	130.000
8.41002142: Investitionszuschuss an Karlstorbahnhof e.V.	0	60.000	0	60.000
8.41002143: Investitionszuschuss an Theater- und Spielberatung e. V.	0	0	0	4.320

Investitionszuschuss Ankaufsetat Hassbecker
Investitionszuschuss an die Stiftung Sammlung Hassbecker i. H. v. 10 T€ jährlich für den Ankauf von Bildern aus dem bei den Erben von Herrn Hassbecker und Frau Schulz verbliebenen Sammlungsteil.

Investitionszuschuss Dokumentations- und Kulturzentrum Dt. Sinti und Roma
Für die Finanzierung einer Ausschreibung für den Architektenwettbewerb eines geplanten Bauvorhabens wurde dem Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma e.V. ein Investitionszuschuss i. H. v. 160.000 € in 2018 gewährt (DS 0288/2018/BV). Die letzte Zuschussrate wurde in 2021 ausbezahlt.

Investitionszuschuss Erweiterung Sammlung Prinzhorn
Die Verhandlungen über die Erweiterung der Sammlung Prinzhorn dauern noch an, so dass die Mittel in 2021 nicht benötigt wurden.

Investitionszuschüsse an Medienforum e.V. und Karlstorbahnhof e.V.
Mit Vorlage DS 0116/2021/BV wurden die beiden Investitionszuschüsse gewährt jedoch nicht in 2021 abgerufen. Die Mittel wurden entsprechend nach 2022 übertragen.

Investitionszuschuss an Theater- und Spielberatung e.V.
Die Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e. V. hat unterjährig einen Antrag auf Investitionszuschuss für eine dringend benötigte Bibliothekssoftware gestellt. Die Mittel wurden in Verwaltungszuständigkeit außerplanmäßig bereitgestellt und nach 2022 übertragen, da der Mittelabruf nicht mehr in 2021 erfolgte.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 42

Kurpfälzisches Museum

Leitung:

Prof. Dr. Frieder Hepp

2021!

Gesamtüberblick

2021, das zweite Jahr der Pandemie, stellte das Kurpfälzische Museum vor große Herausforderungen und war ein Jahr der Innovationen.

Zu feiern gab es den 300. Geburtstag der Kurfürstin Elisabeth Augusta, der Ehefrau des Kurfürsten Karl Theodor am 17.01.1721. Auch der 100. Namenstag des Kurpfälzischen Museums (16.05.1921) sollte gebührend begangen werden. Während der fürstliche Geburtstag noch in einer Kabinettausstellung mit Bildnissen und Preziosen aus dem persönlichen Besitz der Landesherrin in Präsenz gefeiert werden konnte, sogar eine begleitende wissenschaftliche Tagung, ein feierlicher Abend mit Buchvorstellung und Konzert möglich war, mussten der Namenstag des Museums und die in diesem Zusammenhang geplanten Veranstaltungen ausschließlich digital stattfinden.

Eine Imagekampagne „Happy HUNDert“ mit Preisverleihung stieß auf überregionale Beachtung und bescherte dem Museum neue Besuchergruppen über social media.

Zu den geplanten Ausstellungen „Schimmernde Schönheiten“ im Frühjahr und „Frauenkörper“ im Herbst/Winter gesellte sich die Ausstellung „Bühnenwelten“, eine aus dem Lockdown geborene Idee der Kooperation mit dem Heidelberger Theater. Neun Bühnenbildmodelle von Shakespeare bis Oscar Wilde wurden im kulturhistorischen Ambiente der Schauräume des Palais Morass ausgestellt, als „wahre Luftschlösser zum Spielen und Träumen“, wie in der Rhein-Neckar-Zeitung beifällig vermerkt wurde.

Im Bereich der Denkmalpflege gelang dem Kurpfälzischen Museum die Platzierung des Heiligenbergs im Landesprogramm „Keltenwelten“.

Zur Verbesserung der Lager- und Depotsituation konnte mit dem Hochbauamt die Industriehalle in der Hugo-Stotz-Straße zur Aufnahme archäologischer Funde ertüchtigt werden, sodass der sanierungsbedingte Umzug dieser Bestände aus der Altstadt und die lange geplante Zusammenführung weiterer Außenlager der städtischen Sammlungen nunmehr sukzessive ins Werk gesetzt werden kann.

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 34,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 37,6
2021:	Planstellen: 38,0	Ist zum Stichtag 31.12.: 36,8

Aufgabenübersicht

25.20 Kommunale Museen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kurpfälzischen Museums zu entnehmen.

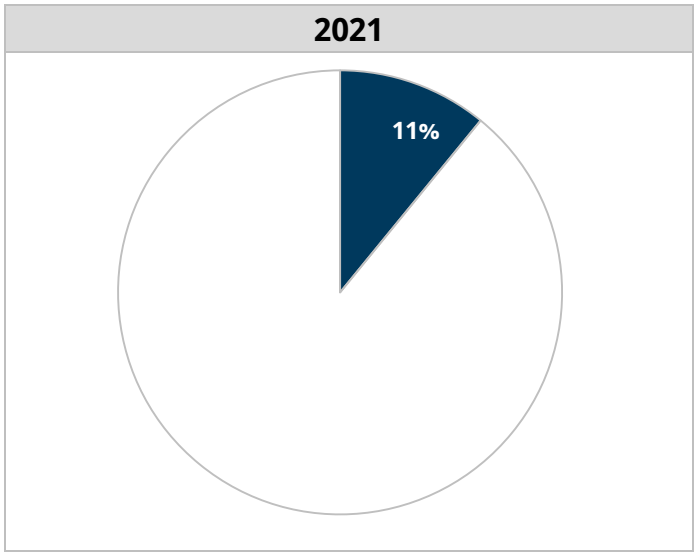
TH 42 Kurpfälzisches Museum

I. Gesamtbudget

Das Gesamtbudget enthält die Erträge und Aufwendungen des Kurpfälzischen Museums inkl. Textilsammlung Max Berk und Mark Twain Center.

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	23.887	20.000	79.254	59.254
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.977	34.040	34.110	70
Öffentlich-rechtliche Entgelte	67.912	116.100	93.490	-22.610
Privatrechtliche Leistungsentgelte	155.363	180.300	165.416	-14.884
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.775	0	1.642	1.642
Sonstige ordentliche Erträge	9.697	9.670	51.660	41.990
Anteilige ordentliche Erträge	**293.611**	**360.110**	**425.572**	**65.462**
Personalaufwendungen	2.507.545	2.604.500	2.456.382	-148.118
Versorgungsaufwendungen	5.532	5.600	4.724	-876
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.068.128	1.142.300	847.458	-294.842
Abschreibungen	476.976	477.950	504.143	26.193
Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.434	81.400	88.367	6.967
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**4.143.615**	**4.311.750**	**3.901.074**	**-410.676**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-3.850.004**	**-3.951.640**	**-3.475.502**	**476.138**
Erträge aus internen Leistungen	200	200	266	66
Aufwendungen für interne Leistungen	697.134	748.244	714.930	-33.314
Kalkulatorische Kosten	754.308	511.040	509.501	-1.539
Kalkulatorisches Ergebnis	**-1.451.242**	**-1.259.084**	**-1.224.165**	**34.919**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-5.301.246**	**-5.210.724**	**-4.699.667**	**511.057**
Außerordentliche Erträge	108.221	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	110.529	0	6.189	6.189
Sonderergebnis	**-2.308**	**0**	**-6.189**	**-6.189**
Gesamtergebnis	**-5.303.554**	**-5.210.724**	**-4.705.856**	**504.868**

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
In 2021 insbesondere November- und Dezemberhilfen des Bundes in Höhe von insgesamt rd. 40.300 € als außerordentliche Wirtschaftshilfe für Unternehmen, Selbständige und Vereine, die von den Schließungen ab 2. November 2020 zur Bekämpfung der Corona-Pandemie betroffen waren sowie anteiliger Zuschuss der Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg in Höhe von 34.200 € für das Projekt „Digitalisierung und wissenschaftliche Erschließung bedeutender Bestände der Grafischen Sammlung des Kurpfälzischen Museums Heidelberg und der Universitätsbibliothek Heidelberg“.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Eintrittsgelder [1)]	64.400	110.600	90.921	-19.679
Publikationsgenehmigungen / Bilddateien	3.512	5.500	2.569	-2.931
Summe	**67.912**	**116.100**	**93.490**	**-22.610**

1) Mindererträge wie bereits in 2020 auf Grund der pandemiebedingten Schließung.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Erträge aus der Vermietung an den Heidelberger Kunstverein	108.100	115.300	115.290	-10
Erträge aus Shopverkauf	45.262	55.000	46.466	-8.534
Sonstige Erträge [1)]	2.001	10.000	3.660	-6.340
Summe	**155.363**	**180.300**	**165.416**	**-14.884**

1) Die Mindererträge resultieren insbesondere daraus, dass die geplanten Erträge aus der Überlassung von Räumen des Mark Twain Centers in 2021 nicht generiert werden konnten.

Sonstige ordentliche Erträge
Darunter insbesondere Abschreibung der Sachspende „Heidelberg Discovery Station“, ein Geschenk des Freundeskreises des Kurpfälzischen Museums in 2020.

TH 42 Kurpfälzisches Museum

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen
Auf Grund der pandemiebedingten Schließung wurden Stellen nicht unmittelbar besetzt. Zudem gab es langfristige krankheitsbedingte Ausfälle.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Ausstellungsetat insgesamt; darunter:	**280.707**	**343.500**	**297.294**	**-46.206**
• Sonderausstellungen [1)]	210.135	313.500	276.331	-37.169
• Dauerausstellungen	70.100	23.000	20.963	-2.037
• Sonstiges	472	7.000	0	-7.000
Unterhaltung bewegliches / unbewegliches Vermögen [2)]	453.197	351.000	320.320	-30.680
Grundstücksbewirtschaftungskosten inkl. Mieten [3)]	284.273	383.800	194.999	-188.801
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	15.265	28.000	17.594	-10.406
Sonstiges (insbes. Aufwendungen für den Shopverkauf, sowie für Quartalsprogramme und Café)	34.686	36.000	17.251	-18.749
Summe	**1.068.128**	**1.142.300**	**847.458**	**-294.842**

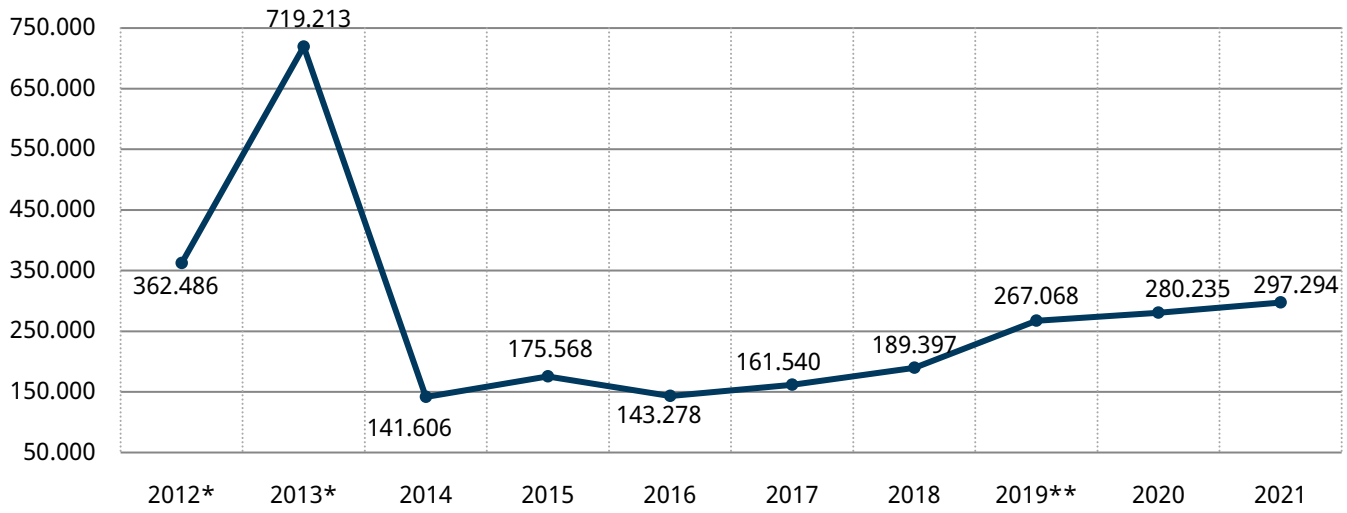
1) Die Minderaufwendungen sind wie bereits in 2020 insbesondere auf die pandemiebedingte Schließung zurückzuführen.
2) Minderaufwendungen insbesondere bei der Beauftragung der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH für den Betrieb und die Unterhaltung der Gebäudetechnik.
3) Minderaufwendungen insbesondere im Bereich der Grundstücksbewirtschaftungskosten, die zum einen pandemiebedingt sowie infolge der Verschiebung der rechnungstechnischen Abwicklung ins Folgejahr entstanden sind.
Darüber hinaus Minderaufwendungen im Bereich der Mieten, da sich die ursprünglich geplante Fertigstellung und damit der Bezug der neuen Lager- und Depotflächen in der Hugo-Stotz-Straße verschoben hat.

Die Produktgruppe enthält folgende **Sonderausstellungen** (die Plan- und Ergebniszahlen beziehen sich ausschließlich auf das Berichtsjahr 2021):

Ausstellungstitel/ Ausstellungszeitraum	ausstellungsspezifisch			
	Aufwand [1]		Ertrag [2]	
	Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis
Kurpfälzisches Museum				
• Schimmernde Schönheiten; 03-07/2021	61.700	50.135	7.500	9.829
• Frauenkörper; 10/2021-02/2022	180.100	187.356	36.000	63.721
• Restabwicklung Friedrich Dürrenmatt – Karikaturen/Caricatures; 10/2020-02/2021	14.000	13.472	2.500	0
• Restabwicklung Königskinder – Das Schicksal des Winterkönigs und seiner Familie; 10/2019-02/2020	0	250	0	0
• Vorlaufkosten Sonderausstellungen in 2022	0	58	0	0
Textilsammlung Max Berk				
• Exotic zieht an; 06-08/2021	6.000	4.839	2.700	987
• 8. Europäische Quilt-Triennale; 10/2021-01/2022	26.300	30.491	2.900	1.390
• Restabwicklung es QU!LLT; 09/2020-04/2021	5.400	1.294	2.700	519
Mark Twain Center				
• SLAVE.SLAVER.SLAVERY. THE WORLD; 04-07/2021	20.000	5.033	0	0

1) inkl. Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung sowie Aufwendungen im Rahmen der Künstlersozialabgabe
2) inkl. Spenden aber ohne Einnahmen aus Workshops bzw. Teilnehmergebühren

Ausstellungsetat 2012-2021 (Dauer- und Sonderausstellungen)



* In 2012 und 2013 sind insbesondere die Aufwendungen für die große Sonderausstellung „Macht des Glaubens – 450 Jahre Heidelberger Katechismus“ sowie die Aufwendungen für die von der Manfred-Lautenschläger-Stiftung finanzierten Ausstellung „Die Grablege der Wittelsbacher in Heidelberg“ enthalten.
** Ab 2019 inklusive Mark Twain Center

Abschlussbuchungen
Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 183.329 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 368.977 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen

Bei der Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- Präsentation von **Sonder-/ und Dauerausstellungen**
- Betrieb des **Museumsshops**
- Stetige Erweiterung der **Sammlungsbestände** sowie deren Pflege
- Durchführung weiterer **Kulturaktivitäten** (u.a. Museumswerkstatt, Vorträge, Lesungen, Konzerte und Workshops)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1 Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.

Info K1

Sonderausstellungen Kurpfälzisches Museum:

M1 Sonderausstellung **„Schimmernde Schönheiten. Luxusgerät aus Messing – Jugendstil bis Art Déco“** vom 7. März 2021 bis 4. Juni 2021

Das Deutsche Messingmuseum, Krefeld ist Kooperationspartner und Hauptleihgeber. Die Ausstellung wird im Wechselausstellungsraum des Kurpfälzischen Museums zu sehen sein. Die Exponate stammen aus der Zeit vom Ende des 19. Jahrhunderts bis ca. 1940, so dass die Ausstellung dem Besucher einen Einblick in die Kulturgeschichte der Vorkriegszeit gibt.

Ergebnis Die Sonderausstellung „**Schimmernde Schönheiten. Luxusgerät aus Messing. Jugendstil bis Art Déco**“ wurde vom 7. März 2021 bis 07. Juli 2021 unter Coronaeinschränkungen gezeigt.

Das Ausstellungsprojekt fand in Kooperation mit dem Deutschen Messingmuseum für angewandte Kunst gGmbH, Krefeld und dem BCCG (Brass Collectors Club Germany) statt. Geräte aus Messing blickten in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts bereits auf eine lange Geschichte zurück. Jugendstil und Art Déco brachten eine neue Vielfalt an Messingobjekten hervor. Das Material lag im Trend, war vielfältig einsetzbar, langlebig und konnte auch industriell verarbeitet werden. Goldglänzende Messinggeräte eigneten sich zur Repräsentation und bürgerlicher Prachtentfaltung. Die Produktpalette an Haushaltsgegenständen und Wohnaccessoires war breit gefächert.
Die Ausstellung schlug einen Bogen vom ornamental bewegten Jugendstil zum sachlicheren Art Déco. Sie präsentierte mehr als 100 Objekte, darunter auch Entwürfe namhafter Künstler wie Peter Behrens, Bruno Paul oder Jan Eisenloeffel. Die Waren aus Messing wurden auch durch renommierte Firmen wie AEG, WMF oder Neue Münchner Kunst vertrieben.
Trotz coronabedingter Einschränkungen und Schließungen besuchten knapp 2.275 Besucher diese Schau. Die Resonanz von Besuchern und Presse war positiv und vielfältig, nicht zuletzt aufgrund verschiedener online-Angebote / Formate und eines Audioguides.

noch Ziel 1 | Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich. | **Info K1**

M2

Sonderausstellung **„Frauenkörper. Der Blick auf das Weibliche von Albrecht Dürer bis Cindy Sherman“** von Oktober 2021 bis Februar 2022

Die Ausstellung widmet sich dem nackten weiblichen Körper als zentralem Sujet der Kunst und damit einem Thema von höchster Aktualität. In den Blick genommen werden Kontinuität und Wandel von Schönheitsidealen sowie der Vorstellung und Wahrnehmung von Weiblichkeit von der Renaissance bis in die heutige Zeit. In sechs Kapiteln präsentiert die Ausstellung Gemälde, Grafiken, Skulpturen, Fotos und Videos bedeutender Künstlerinnen und Künstler des 16. bis 21. Jahrhunderts, darunter Albrecht Dürer, Rembrandt, Lovis Corinth, Käthe Kollwitz, Otto Dix, Max Beckmann, Maria Lassnig und Cindy Sherman. Das breite Spektrum hochkarätiger, internationaler Leihgaben, etwa aus Paris, Wien, Den Haag und Berlin, macht die Ausstellung zu einem spektakulären kulturellen Ereignis.

Ergebnis

Mit mehr als 135 Exponaten, darunter 1 Drittel aus eigenem Bestand und zwei Drittel aus den ersten Häusern und Sammlungen Deutschlands, Europas und der Vereinigten Staaten ist die Ausstellung auf große Aufmerksamkeit gestoßen und wurde sogar in den ARD Tagesthemen durch einen eigenen Themenbeitrag gewürdigt. Bereits in den ersten beiden Wochen haben mehr als 6.000 Besucherinnen und Besucher den Weg in den Sonderausstellungsraum des Kurpfälzischen Museums gefunden. Durch die pandemiebedingte Schließung des Weihnachtsmarktes und den damit verbundenen Teillockdown kam es zwar zu zahlreichen Stornierungen fest gebuchter Führungen, gleichwohl blieb die Nachfrage hoch und die Besucherzahlen erreichten bis zum Ende der Ausstellung am 20. Februar 2022 mit rund 24.000 Besuchern Rekordhöhe.

M3

Sonderausstellung **„Madame Palatine. Liselotte von der Pfalz am Hof des Sonnenkönigs. Aus Anlass des 300. Todestags.“** von März 2022 bis Juni 2022

Am 8. Dezember 1722 starb in Saint-Cloud bei Paris die Herzogin von Orléans, Elisabeth Charlotte, die Schwägerin von König Ludwig XIV. von Frankreich, dem berühmten „Sonnenkönig“. Die als „Liselotte von der Pfalz“ bekannte Pfalzgräfin war eine Enkelin des Kurfürsten Friedrich V., dem „Winterkönig“, und dessen englischer Gemahlin Elizabeth Stuart. Ihr Vater Karl Ludwig hatte sie aus diplomatischen Gründen mit Herzog Philipp von Orléans, dem Bruder des „Sonnenkönigs“ verheiratet. Die Ehe war nicht glücklich. Auch litt ihr ursprünglich gutes Verhältnis zum französischen König unter ihrer Feindschaft zu dessen Mätressen, insbesondere der Madame de Maintenon. Dies und ihre Renitenz gegenüber der französischen Hofgesellschaft beherrschten ihren regen Briefwechsel, mit den zum Teil sehr unverblümten Schilderungen des barocken Hoflebens in Frankreich. Sie sind bis in die Gegenwart hinein von höchster kulturgeschichtlicher Bedeutung. Die Ausstellung, mit zum Teil erstmals in Deutschland gezeigten Exponaten aus Frankreich, entsteht in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Universität Heidelberg und möchte Elisabeth Charlotte als europäische Fürstin ihrer Zeit darstellen.

Ergebnis

Auf Wunsch des Kooperationspartner Universität Heidelberg, die ein ausstellungsbegleitendes Symposion in Heidelberg und Paris zu der Veranstaltung beisteuern will, wird die Ausstellung in den Herbst (6. November 2022 – 22. Januar 2023) verschoben. Da in diesem Zeitraum der Sonderausstellungsraum mit der Sonder-

noch Ziel 1	Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.	Info K1

ausstellung „Krieg und Frieden“ belegt ist, wird „Madame Palatine“ als Kabinettausstellung in den Räumen des Altbaus und des Palais Morass zu sehen sein, umgeben von den Beständen des Museums zur kurpfälzischen Geschichte der Frühen Neuzeit.

An die Stelle der ursprünglich für den Zeitraum März 2022 bis Juni 2022 geplanten Sonderausstellung „Madame Palatine“ tritt die Sonderausstellung „ECHT JETZT?- Angelika Dirscherl im Kurpfälzischen Museum“ vom 23. März bis 03. Juli 2022.

M4 Sonderausstellung **„Krieg und Frieden. Konfliktarchäologie an Rhein und Neckar“** von September 2022 bis Januar 2023

In Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg und in Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg und der UB Heidelberg.
Das Jahr 2022 wird in Heidelberg im Zeichen des Gedenkens stehen: jährt sich doch die erste große Zerstörung der Stadt zum 400sten Mal. Deren Niedergang durch die Belagerung der bayerischen Truppen Tillys im Jahre 1622, dokumentieren archäologische Relikte aus den Stellungen der Angreifer über der Stadt und Bodenfunde aus der Altstadt. Viele archäologische Dokumente machen es möglich, Krieg und Gewalt - Phänomene, die die Geschichte der Menschheit wie ein roter Faden begleiten - erstmals im Südwesten in einer archäologischen Ausstellung zu thematisieren. Das bedeutende Jubiläum wird in zahlreichen Veranstaltungen begangen werden. Kern ist eine Ausstellung im Kurpfälzischen Museum sowie ein Begleitbuch, die das Schicksal Heidelbergs mit modernen Fragestellungen der noch jungen Wissenschaft der Konfliktarchäologie verknüpfen.

Ergebnis Die Sonderausstellung wird 2022/23 gezeigt.

Sonderausstellungen Textilsammlung Max Berk:

M5 Sonderausstellung **„Exotic zieht an. Batikmode der 1970er/1980er Jahre von Monika Erben“** von Juni 2021 bis August 2021

Mode der 1970er Jahre ist mittlerweile museumsreif, und die Batikmode von Monika Erben weist ein Alleinstellungsmerkmal auf, das ebf. eine museale Präsentation rechtfertigt. Auch die ergänzenden, exotischen Fotos des ehemaligen ZDF-Kameramanns Harry Erben haben Potenzial, eine große Besucherschar anzuziehen, gerade nach der pandemiebedingten Reiseabstinenz.

Ergebnis Das Thema Batik, das inzwischen auch in Modemagazinen wieder präsent ist, fand großen Anklang bei den Besuchern. Die Museumspädagogik veranstaltete einen Workshop zum Thema Reservefärbetechniken, der bei schönem Wetter im Garten des dem Museum gegenüberliegenden Jugendtreffs stattfand und viele TeilnehmerInnen anzog. Auch die pandemiebedingt digitale Eröffnung und vor allem die Finissage mit Musik und von der Künstlerin gesponsertem Imbiss im Freien stießen auf große Resonanz.

noch Ziel 1	Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.	Info K1

M6 Sonderausstellung **„8. Europäische Quilt Triennale“** von Oktober 2021 bis Januar 2022

Der Wettbewerb der Europäischen Quilt-Triennale hat schon seit langem ein internationales Renommée; dem konnten auch pandemiebedingte Einschränkungen nichts anhaben, wie Anzahl und Qualität der bis Ende Januar eingegangenen Bewerbungen belegen. Und so trägt die Europäische Quilt-Triennale zum innereuropäischen Verständnis und Zusammenhalt bei.

Ergebnis Anfängliche Bedenken, die Corona-Pandemie könne die Kreativität potentieller BewerberInnen sowie Qualität und Quantität der Bewerbungen negativ beeinflussen, haben sich nicht bewahrheitet. Ganz im Gegenteil haben die Zahl der künstlerisch professionell ausgebildeten TeilnehmerInnen und die Qualität der eingereichten Objekte stark zugenommen, so dass 50 hochkarätige Arbeiten aus 15 europäischen Nationen ausgewählt werden konnten. Wichtigstes Thema war Corona und seine Folgen, was aber ausschließlich hintersinnig und mit Zuversicht und humorvoll abgehandelt wurde. Die Besucherstimmen im Gästebuch waren ausschließlich begeistert. Aufgrund intensiverer Werbemaßnahmen (z.B. Großflächenplakatierung) konnten mehr Besucher und eine neue Klientel gewonnen werden.

M7 Sonderausstellung **„Goldenberg, Mett, Mundwiler“** von Februar 2022 bis Juni 2022

Drei der namhaftesten Textilkünstlerinnen aus Deutschland und der Schweiz praktizieren schon seit längerem Projekte über Grenzen hinweg. Auf das Ergebnis dieses Ausstellungsvorhabens während oder nach Pandemiezeiten darf man gespannt sein.

Ergebnis Die Sonderausstellung wird 2022/23 gezeigt (Oktober 2022 bis Ende Januar 2023).

M8 Sonderausstellung **„Quilt Art Material Evidence“** von September 2022 bis Januar 2023

Mit Schwerpunkt in Großbritannien, besteht die Gruppe Quilt Art seit 1985 und lotet die Möglichkeiten des textilen Schaffens in dem Medium Quilt aus. Einige der namhaftesten Künstlerinnen Europas zählen zu ihr. Nach dem nun vollzogenen Brexit ist ein kultureller Austausch mit Großbritannien wichtiger denn je.

Ergebnis Die Sonderausstellung wird 2022 gezeigt (6. März bis 28. August 2022).

Dauer-/ Sonderausstellungen Mark Twain Center:

M9 Eröffnung der Dauerausstellung **„US-Amerikaner und Deutsche in Heidelberg“** im Mai 2022.

noch Ziel 1	Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.	Info K1

Ergebnis

- Recherche und wissenschaftliche Aufbereitung der inhaltlichen Grundlagen für die multimediale Ausstellung. Auswahl und Beschaffung von geeigneten Artefakten sowie von Bild-, Ton-und Textdokumenten für die Präsentation in der Ausstellung und in den eingesetzten digitalen Medien.
- Vorbereitung und Durchführung europaweiter Ausschreibungen zur Beauftragung der Medienproduktion sowie der Softwareprogrammierung und der Hardwareanschaffung. Für die Medienproduktion wurde ein US-amerikanischer Anbieter (Northern Light Production, Boston) ausgewählt.
- Feinabstimmung des Gestaltungsentwurfs für die verschiedenen Bereiche der multimedialen Ausstellung mit dem beauftragten Architekturbüro Space4.
- Inhaltliche Vorbereitung und Begleitung der Durchführung von 30 Zeitzeugen-Interviews in Deutschland und den USA.
- Vorbereitung der Veranstaltungen für die feierliche Eröffnung des Mark Twain Centers mit umfangreichem Rahmenprogramm am 20./21./22. Mai 2022.
- Im Rahmen des Bildungsauftrags des MTC wurde ein weiteres Schulprojekt mit der Pestalozzi-Grundschule und der Internationalen Gesamtschule Heidelberg geplant und in Teilen auch durchgeführt. Dazu konnte eine projektbezogene Förderung durch das Programm „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eingeworben werden. Partner im Projekt „klein-Amerika und wir – eine Forschungsreise“ sind das Südstadtbüro des Caritasverbands Heidelberg und päd-aktiv e.V. Das innovative Angebot richtet sich an junge Geschichtsinteressierte im Alter von 8 -10 Jahren und schließt inhaltlich an das Konzept der multimedialen Ausstellung an. Das Projekt wird im Sommer 2022 als Ferienangebot weitergeführt.
- Zum Ausbau des Bildungsangebots ist die Kooperation im Connecticut-Baden-Württemberg Human Rights Research Consortium intensiviert worden. Ein Ziel der durch Landesmittel geförderten deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit ist die Entwicklung zukunftsorientierter Konzepte der historischen Erinnerungsarbeit.
- Die Internetpräsenz (deutsch- und englischsprachig) wurde beständig aktualisiert und um neue Inhalte erweitert.
- Der Deutsch-Amerikanische-Frauenclub führt seit 2020 monatlich seine Vorstandssitzungen im MTC durch.
- Im Jahr 2021 konnte die Zahl der Mitwirkenden im „Freundeskreis des MTC“ weiter erhöht werden. Der Kreis setzt sich mehrheitlich aus ehemaligen US-amerikanischen Militärangehörigen, deutschen Zivilbeschäftigten und historisch interessierten Person zusammen. Die Gruppe unterstützt das Team des MTC bei der Recherche nach Zeitzeugen und geeigneten Artefakten für die Dauerausstellung sowie bei der Gewinnung von Sponsoren. Der Kreis trifft sich in der Regel monatlich im MTC, pandemiebedingt fanden die Treffen im Jahr 2021 auch digital statt. Die formelle Vereinsgründung wird im Frühjahr 2022 erfolgen.

M10 Sonderausstellung Michael Bacht „**SLAVE.SLAVER.SLAVERY. THE WORLD**” von April 2021 bis Juli 2021

Eine Ausstellung zum Thema Sklaverei und Rassismus.
Die Ausstellung zeigt Installationen, Modelle und Bildobjekte aus verschiedenen Schaffensperioden des Heidelberger Künstlers Michael Bacht. Thematisch kreisen seine Arbeiten um das Motiv der Sklavenschiffe und die Belegpläne für eine optimale Ausnutzung der Schiffsdecks und die Ökonomisierung der „Ware Mensch“.

noch Ziel 1	Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.	Info K1
	Die Ausstellung wird begleitet von verschiedenartigen Vortrags- und Diskussionsformaten zu den Hintergründen des Sklavenhandels und den historischen Wurzeln rassistischer Überlegenheitskonzepte.	
	Ergebnis Aufgrund des durch die Corona-Pandemie bedingten 2. Lockdowns im Winter / Frühjahr 2021 musste die Präsentation der Sonderausstellung verkürzt und auf den Zeitraum zwischen dem 08. Oktober und dem 19. Dezember verschoben werden. Das Begleitprogramm konnte wegen der Einschränkungen nicht realisiert werden. An den insg. 33 Öffnungstagen haben 351 Personen die Ausstellung besucht. Die regionalen Medien haben umfänglich über die Ausstellung berichtet.	
	M11 Sonderausstellung **„Marie Marcks. Retrospektive zum 100. Geburtstag“** von September 2022 bis Dezember 2022 Anlässlich des 100. Geburtstags der Heidelberger Karikaturistin, Grafikerin und Buch-Illustratorin zeigt das MTC eine Retrospektive aus dem umfassenden zeichnerischen Werk der Künstlerin. Marie Marcks begann ihre künstlerische Karriere als „Stiefelmalerin“ und für die in Heidelberg stationierten US-Streitkräfte und hat sich in ihren pointierten Bildgeschichten mit der weltpolitischen Rolle der USA, den Geschlechterbeziehungen, Schule und Erziehung oder Umweltthemen auseinandergesetzt.	
	Ergebnis Die Sonderausstellung wird am 14. Oktober 2022 eröffnet und bis zum 23. Februar 2023 gezeigt werden.	

Ziel 2	Bedeutung des Kurpfälzischen Museums der Stadt Heidelberg als Forschungseinrichtung stärken.	Info
	M1 Abschluss des Forschungsvorhabens „Römischer Stadtplan Heidelberg“ mittels multimediale Aufarbeitung der Forschungsergebnisse in Form eines „Digitalen Stadtrundgangs“ durch Heidelbergs römische Stadtlandschaft und/oder als Printmedium in 2021.	
	Ergebnis Dank der Unterstützung des Freundeskreises konnten die Druckvorbereitungen weitgehend abgeschlossen werden. Die Veröffentlichung ist 2022 in den Fundberichten aus Baden-Württemberg geplant.	

Ziel 3	Erweiterung des Informationsangebots und attraktive Vermittlung der musealen Bestände.	Info

M1

Digitalisierungsprojekt „Heidelberg und die Kurpfalz im Spiegel der Kunst“ (01.09.2020–31.10.2023)

Das von der Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg geförderte Digitalisierungsprojekt „Heidelberg und die Kurpfalz im Spiegel der Kunst“ hat in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Heidelberg die Digitalisierung und wissenschaftliche Erschließung bedeutender Bestände der Graphischen Sammlungen des Kurpfälzischen Museums und der Universität Heidelberg zum Ziel. Aus den Beständen des Museums sollen 450 Zeichnungen der bedeutendsten Heidelberger Romantiker und 450 gedruckte Ansichten Heidelbergs und des Heidelberger Schlosses digitalisiert und wissenschaftlich erschlossen werden. Die wertvollen Bestände werden zudem konservatorisch beurteilt und ggf. restauratorisch behandelt. Durch das Projekt wird ein wichtiger Kernbestand für Wissenschaft und Öffentlichkeit weltweit online zugänglich gemacht.

Ergebnis

In die Onlinedatenbank heidICON wurden rund 400 Datensätze zu den Zeichnungen der Heidelberger Romantiker eingepflegt. Damit ist der erste Block des Digitalisierungsprojektes sehr weit vorangeschritten. Die Zeichnungen wurden konservatorisch beurteilt, teilweise restauratorisch behandelt und nach höchsten Standards digitalisiert und wissenschaftlich erschlossen. Seit der Onlineschaltung wurden rund 1.000 Zugriffe auf den Bestand des Kurpfälzischen Museums in heidICON gezählt. Zudem wurde ein Themenportal unter dem Titel „Heidelberg und die Kurpfalz im Spiegel der Kunst“ eingerichtet, wo der gesamte eingestellte Datenpool ebenfalls online abrufbar ist. Zum Themenportal wurden Informationsseiten angelegt, auf denen ein wissenschaftlicher Handapparat abrufbar ist, unter anderem mit Künstlerbiographien, einer Bibliographie zu topographischen Werken der Kurpfalz und zu den Heidelberger Romantikern.

M2

„Heidelberg und seine Kelten – Erlebnisort Heiligenberg“
Teilnahme am kulturpolitischen Konzept der Landesregierung „Baden-Württemberg und seine Kelten“.

Die 2019 auf Landesebene vorgestellte kulturpolitische Konzeption „Baden- Württemberg und seine Kelten“ hat zum Ziel, die historische Bedeutung dieser Kulturepoche an besonderen Fundstätten und Museen im Land sichtbar und erfahrbar zu machen. Auf dem Heiligenberg zeugen von dieser Epoche nur noch die verschliffenen und im Wald verborgenen Reste einer über 5 km langen, Ringwallanlage. Über die Funde und Ergebnisse einer traditionsreichen, über hundertjährigen archäologischen Forschungsgeschichte können sich Besucher in einem Ausstellungsbereich des Kurpfälzischen Museums Altstadt informieren. Dem ganzheitlichen Erlebnis der herausragenden kulturhistorischen Bedeutung des Heiligenbergs steht jedoch die große räumliche Distanz der beiden Vermittlungsorte entgegen. Ziel des Konzeptes ist daher die Profilierung des touristischen Angebotes vor Ort und im Museum, um beide Erlebniswelten in attraktiver Weise miteinander zu verschmelzen. Dazu gehört die Aufwertung des gegenwärtig vorhandenen Rundwanderwegs auf dem Heiligenberg (Keltenweg) und die Modernisierung der Ausstellung im Kurpfälzischen Museum. Beides soll einer dauerhaften und breiten Zugänglichkeitmachung des Kulturerbes dienen und insbesondere neue Vermittlungsangebote zu den Kelten in Heidelberg bieten.

noch Ziel 3

Erweiterung des Informationsangebots und attraktive Vermittlung der musealen Bestände.

Info

Ergebnis

Ein Antrag auf Förderung im Rahmen der Landeskonzeption „Baden-Württemberg und seine Kelten“ und Aufnahme in das Förderprogramm „INK 2022“ wurde im Juli 2021 beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg eingereicht. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 502.200 €. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 125.550 €, vorausgesetzt, dass das Land sich ebenfalls mit 125.550 € und der Bund sich mit 251.100 € an dem Projekt beteiligen. Das Projekt erstreckt sich über 3 Jahre. Mit einem Förderentscheid ist frühestens Mitte 2022 zu rechnen.

Am 28. Oktober 2021 fand auf Initiative des Museums ein erstes fachübergreifendes Abstimmungsgespräch unter Leitung von OB Prof. Dr. Würzner und Bürgermeister Erichson statt. Am Informationsaustausch nahmen neben VertreterInnen des Landesamtes für Denkmalpflege, des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Schutzgemeinschaft Heiligenberg e. V. auch alle betroffenen städtischen Ämter teil. Das Treffen wurde von der Presse aufmerksam begleitet und kommentiert.

M3

Ausbau digitaler Informationsformen und musealer Angebote mittels online-Führungen, Erweiterung der Mediathek (Interviews und Filme) und der Sammlung online sowie die Umsetzung des Internetauftritts in englischer Version.

Ergebnis

Angebot öffentlicher online-Veranstaltungen: 28

Publikum insgesamt: 1.663

Reingeschaut online: Ende Januar wurde mit der Museumsreihe „Reingeschaut“ gestartet. Über eine E-Mail-Anmeldung im Museum ist die Teilnahme am halbstündigen Museumsgespräch kostenlos für alle möglich (zoom-meeting). Thema des ersten online-Meetings war die Dürrenmatt-Ausstellung, es folgten Talks zu den Ausstellungen „Messing“, „es QU!LLT“ und „Frauenkörper“, weitere Themen von Reingeschaut waren Liselotte von der Pfalz, Elisabeth Augusta, Steindenkmäler und Stadtgeschichte, aktuelle Ausgrabungen, Fotokunst, Hunde im Museum, Mark Twain Center. Auch der 100. Namenstag des Kurpfälzische Museum wurde mit Festvortrag und Festapéro digital über zoom gefeiert. Über den Sommer versammelte eine sechsteilige Vortragsreihe über die Kelten viel Publikum vor dem Bildschirm. Zur Französischen Woche wurde ein digitaler Beitrag zu Liselotte von der Pfalz angeboten.

Videoproduktion für Website, YouTube und social media: 8 (3x Elisabeth Augusta zum 300. Geburtstag), Ausstellungsfilm „Messing“, „Mark Twain in Heidelberg“ Schulprojekt, 2x Ausstellungsfilm „Frauenkörper“

Erweiterung der Sammlung online: über 50 Objekte veröffentlicht

Umsetzung der Website in Englisch abgesagt. Man setzt zukünftig auf die automatisierten Website-Übersetzungen der Browser.xxx

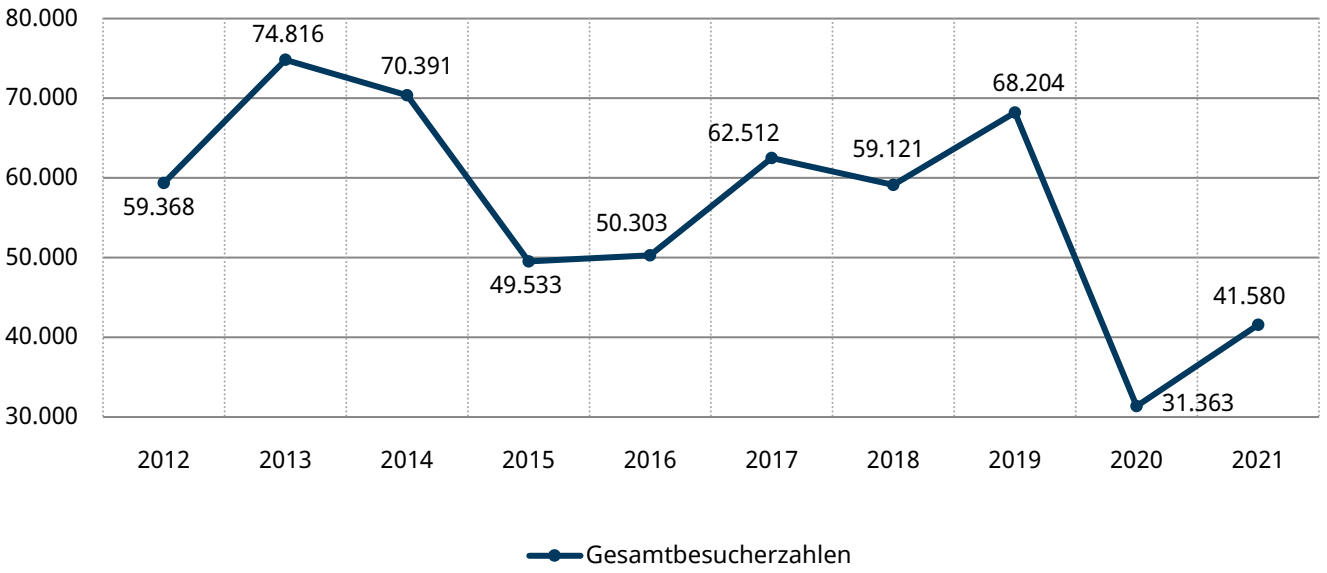
TH 42 Kurpfälzisches Museum

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Besucher			
insgesamt (inkl. Textilsammlung Max Berk und Mark Twain Center) [1)] • darunter Sonderausstellungen	31.363 11.337	60.000 10.100	41.580 14.561
K 2 Grundmittel je Einwohner (Stichtag 30.06)	24,21	24,82	22,0
K 3 Anzahl der museumsbezogenen Kulturaktivitäten (inkl. Textilsammlung Max Berk und Mark Twain Center) • im Sonderausstellungsbereich (u.a. Führungen, Vorträge) • im Dauerausstellungsbereich (u.a. Führungen, Vorträge) • Sonstige Veranstaltungen/Projekte (inkl. regelmäßige Veranstaltungen der Museumspädagogik)	207 - - -	330 150 100 80	259 129 20 110

1) geringere Gesamtbesucherzahl wie bereits in 2020 auf Grund der pandemiebedingten Vorgaben und Schließung.

K1: Anzahl der Besucher 2012-2021



III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung [1)]	45.400	6.200	68.835	0
Betriebsgeräte	26.300	15.900	19.212	8.400
Kunstwerke / Ausstellungsstücke	0	5.200	2.000	3.200
Summe	**71.700**	**27.300**	**90.047**	**11.600**

1) In 2021 insbesondere Beschaffung von zwei Kompaktusanlagen (Hugo-Stotz-Straße und Schiffgasse).

Baumaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	1.508.000	368.000	660.133	976.000
Aktivierte Eigenleistungen	0	32.000	70.503	0
Summe	**1.508.000**	**400.000**	**730.636**	**976.000**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.42001710: Sanierung Gebäudeteil Schiffgasse	173.000	200.000	70.122	100.000
8.42001510: Mark Twain Center, Instandhaltung	0	0	2.426	0
8.42001910: Mark Twain Center, Innenraumgestaltung	1.335.000	200.000	658.088	876.000

Sanierung Gebäudeteil Schiffgasse
Insbesondere Honorarabrechnungen sowie Baugenehmigungsgebühren im Rahmen der bisherigen Planungen.

Mark Twain Center, Innenraumgestaltung
Weiterführung der Maßnahme. Die Fertigstellung und damit Eröffnung der Dauerausstellung erfolgte am 20.05.2022.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 45

Stadtbücherei

Leitung:

Christine Sass

TH 45 Stadtbücherei

2021!

Gesamtüberblick

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele konnten erreicht werden. Es wurde ein positiver Jahresabschluss von 112.448 € erwirtschaftet.

Im zweiten Jahr der Pandemie war die Stadtbücherei für die Heidelbergerinnen und Heidelberger ein verlässlicher Partner. Mit einem Abholservice während des Lockdowns, verbesserten Services für die digitale Nutzung und Veranstaltungsformaten je nach Pandemielage vor Ort oder digital wurde die Arbeit immer wieder flexibel an die sich wechselnden Rahmenbedingungen angepasst. Im Winter 2021 stellte die Stadtbücherei ihre Räume für eine Impfstation zur Verfügung.

Als Würdigung für das jahrelange Engagement für Leseförderung bei jungen Menschen, fand 2021 die Eröffnung des Literatur-Lese-Fests „Frederick-Tag“ in der Stadtbücherei Heidelberg statt. Die Förderung von Lesekompetenz und Lesebegeisterung geht Hand in Hand mit der Vermittlung digitaler Medienkompetenz. „BibLab“ ist ein farbenfrohes E-Auto, das als mobiler Botschafter den Menschen vor Ort Digitalität näherbringt und ihnen das nötige Wissen vermitteln will, um sich sicher und souverän in der digitalen Welt zu bewegen.

Nach langer Planungszeit wurde der neue Bücherbus als Nachfolger des Fahrzeugs, das 2003 in Betrieb ging, in Auftrag gegeben.

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 43	Ist zum Stichtag 31.12.: 45,3
2021:	Planstellen: 43	Ist zum Stichtag 31.12.: 41,9

Aufgabenübersicht

27.20 Stadtbücherei

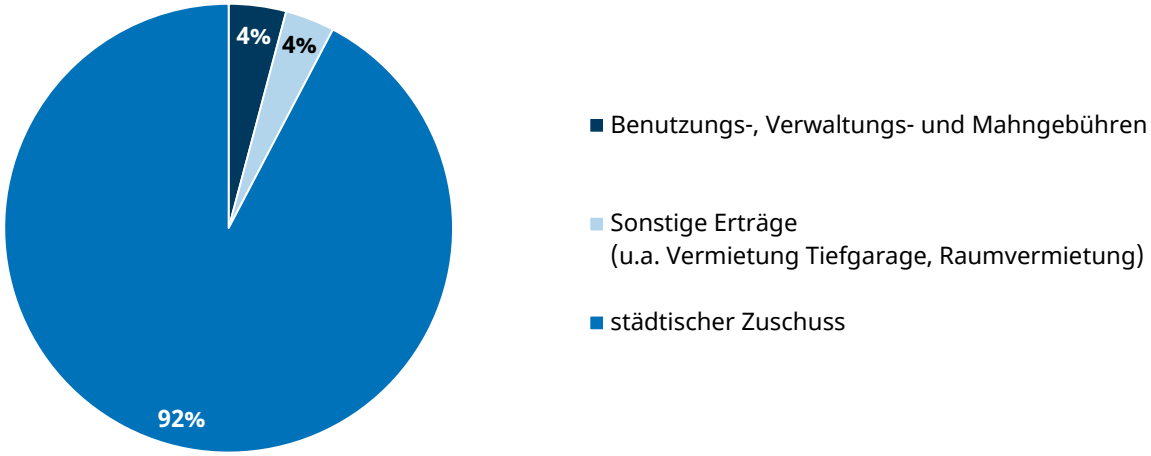
Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Stadtbücherei zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	24.910	0	36.299	36.299
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	7.600	1.115	-6.485
Öffentlich-rechtliche Entgelte	187.287	226.500	158.881	-67.619
Privatrechtliche Leistungsentgelte	129.348	149.000	130.941	-18.059
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	6	6
Sonstige ordentliche Erträge	55.741	66.440	44.252	-22.188
Anteilige ordentliche Erträge	**397.286**	**449.540**	**371.495**	**-78.045**
Personalaufwendungen	2.813.687	2.987.700	2.821.808	-165.892
Versorgungsaufwendungen	5.828	5.900	5.000	-900
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	875.779	830.700	903.951	73.251
Planmäßige Abschreibungen	158.420	179.960	148.262	-31.698
Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.146	49.200	48.310	-890
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**3.950.859**	**4.053.460**	**3.927.330**	**-126.130**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-3.553.573**	**-3.603.920**	**-3.555.835**	**48.085**
Erträge aus internen Leistungen	8.523	8.600	7.773	-827
Aufwendungen für interne Leistungen	951.461	1.048.690	965.751	-82.939
Kalkulatorische Kosten	59.656	43.570	39.590	-3.980
Kalkulatorisches Ergebnis	**-1.002.594**	**-1.083.660**	**-997.568**	**86.092**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-4.556.167**	**-4.687.580**	**-4.553.403**	**134.177**
Außerordentliche Aufwendungen	328	0	16	16
Sonderergebnis	**-328**	**0**	**-16**	**-16**
Gesamtergebnis	**-4.556.495**	**-4.687.580**	**-4.553.419**	**134.161**

Finanzierung 2021



Erläuterungen

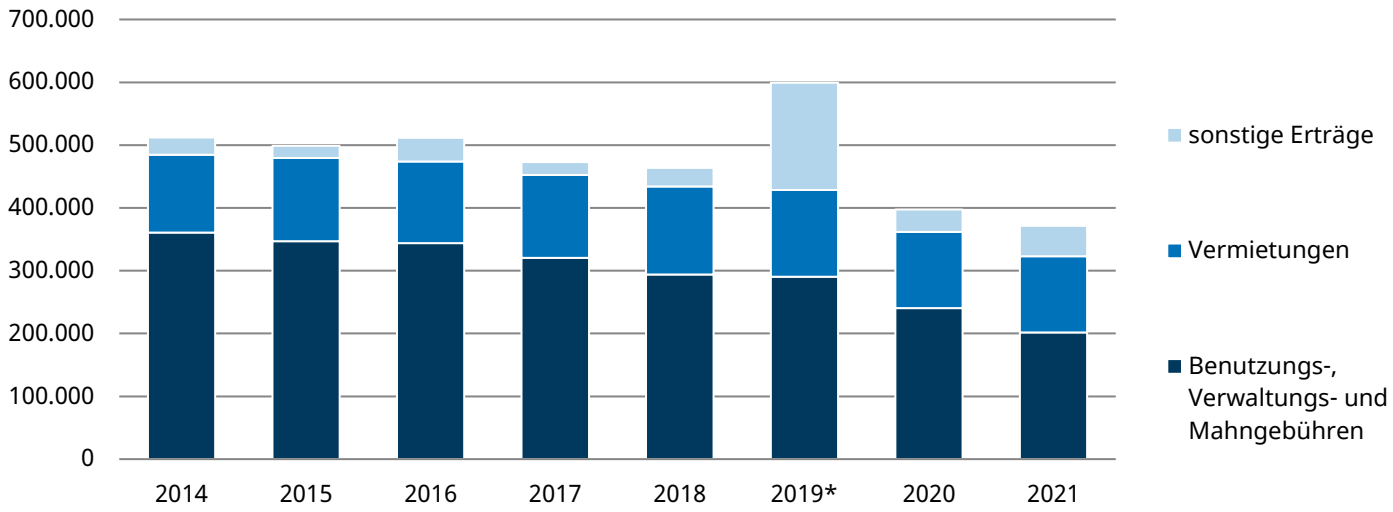
Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Verwaltungsgebühren	12.428	15.000	8.814	-6.186
Benutzungsgebühren	174.859	211.500	150.067[1)]	-61.433
Summe	**187.287**	**226.500**	**158.881**	**-67.619**

1) Mindererträge durch coronabedingte Büchereischließung vom 01.01. bis 07.03.2021. Anschließend durchgehend unterschiedlichste Zugangsbeschränkungen für Besucherinnen und Besucher.

Entwicklung der Erträge in €



* Im Jahre 2019 erhöhte sich der Medienbestand deutlich über die festgelegte 5 %-Grenze, weshalb eine Korrektur des bilanziell festgelegten Festwertes um die Differenz von 147.546 € erforderlich wurde.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Minderaufwendungen aufgrund von zeitverzögerten Stellennachbesetzungen und längerfristigen Krankheitsausfällen.

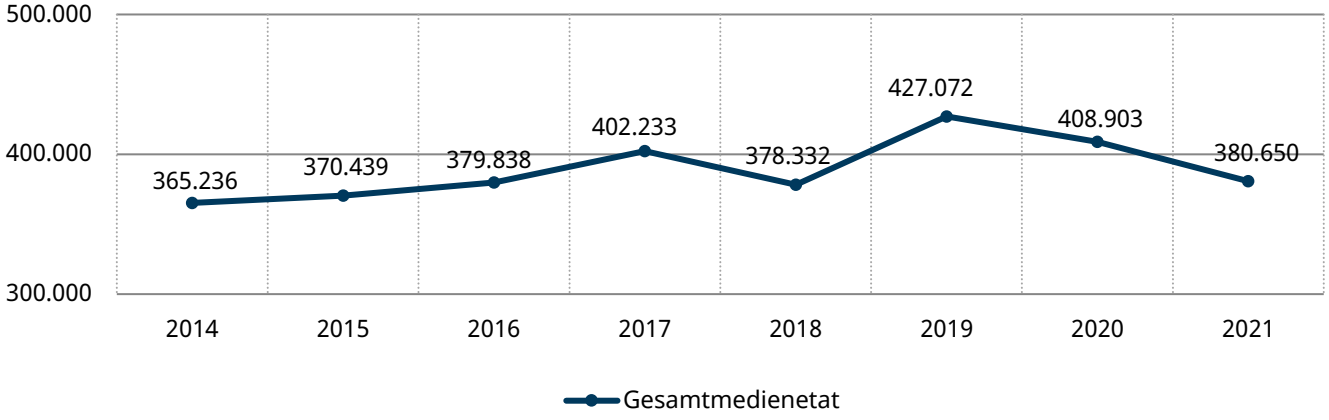
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Gesamtmedienetat	408.903	389.400	380.650	-8.750
Grundstücksbewirtschaftungskosten	247.903	228.700	244.692[1)]	15.992
Bauunterhaltung/Dienstleistungspauschale SWH-U	127.001	70.500	166.798[2)]	96.298
Sonstiges	91.972	142.100	111.811[3)]	-30.289
Summe	**875.779**	**830.700**	**903.951**	**73.251**

1) Der Betrag für die Eigenstromerzeugung für das Jahr 2022 wurde bereits in 2021 gezahlt.

2) Insbesondere höhere Aufwendungen aufgrund der Umrüstung der LED-Einbauleuchten.
3) Insbesondere geringere Aufwendungen für literarische Veranstaltungen.

Entwicklung Gesamtmedienetat in €



Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr in Höhe von 95.462 € – ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 112.448 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

Diese Produktgruppe bildet neben sämtlichen Erträgen und Aufwendungen zur **Bereitstellung von Medien und Informationen** sowie zur **Überlassung von Räumen und Arbeitsmaterialien** auch Erträge und Aufwendungen für **Veranstaltungen und Führungen** ab.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung eines aktuellen benutzerorientierten Medienbestandes.	Info
M1	Anpassung des Medienbestandes auf 1,6 Medien pro Einwohner unter Berücksichtigung steigender Einwohnerzahlen.	K5
Ergebnis	Für 158.000 Einwohner hätten 252.800 Medien angeboten werden müssen. Zum Stichtag verfügte die Stadtbücherei über 228.094 Medien. Das Ziel wurde nicht erreicht.	
M2	Mindestens 10 % Erneuerungsquote im Medienbestand erhalten.	K6
Ergebnis	Die Erneuerungsquote beträgt 11,2 %. Damit ist es gelungen, einen aktuellen und dadurch attraktiven Medienbestand zur Verfügung zu stellen.	

Ziel 2	Verbesserung der digitalen Serviceangebote der Stadtbücherei.	Info
M1	Einführung einer Online-Bezahlfunktion für Kundinnen und Kunden der Stadtbücherei.	
Ergebnis	Die Online-Bezahlfunktion wurde 2021 realisiert. Bereits nach kurzer Zeit wurden 8 % der Zahlungen online durchgeführt.	
M2	Digitale Angebote (Datenbanken, Internet, E-Ausleihe) über entleihbare Tablets zur Vor-Ort-Verwendung nutzbar machen.	
Ergebnis	Die Maßnahme wurde nach 2022 verschoben.	
M3	Konzeption eines mobilen Medien- und Digitallabors.	
Ergebnis	Das mobile Medien- und Digitallabor wurde im Rahmen der konkreten Konzeptionierung umbenannt zu „BibLab“. Zur Beförderung wurde ein Corsa-E beschafft und öffentlichkeitswirksam foliiert. Die medienpädagogischen Angebote wurden als Workshops für die Zielgruppen Vorschule, vierte, fünfte und achte Klassen sowie Seniorinnen und Senioren entwickelt. Coronabedingt starteten die Workshops erst im März 2022.	

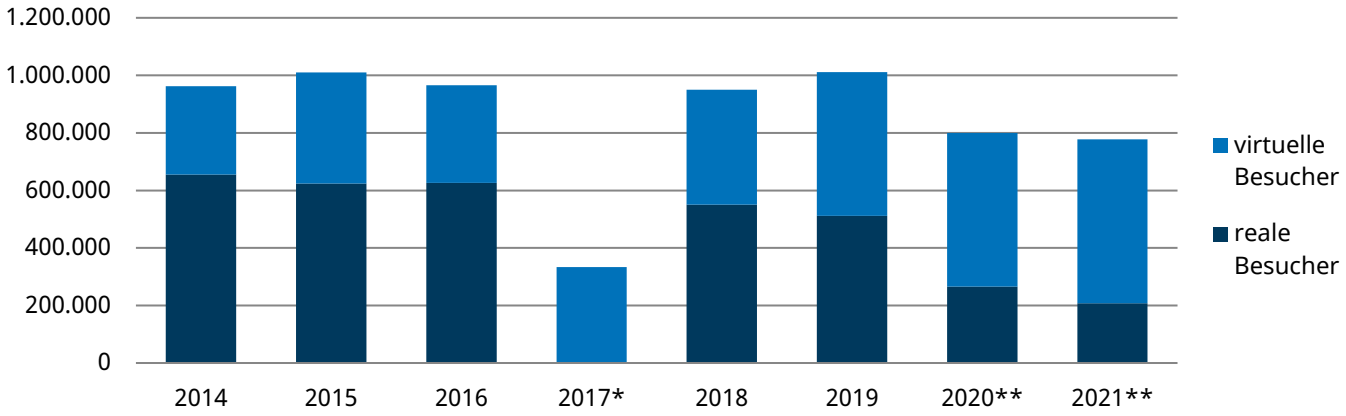
Ziel 3	Förderung der Medien- und Informationskompetenz analog und digital.	Info
M1	Durchführung von mindestens 20 Gruppenführungen mit digitaler Unterstützung.	
Ergebnis	Coronabedingt konnten lediglich vier Führungen durchgeführt werden.	
M2	Durchführung von Leseförderaktionen in den Sommerferien.	
Ergebnis	Die Leseförderaktionen konnten coronabedingt nicht durchgeführt werden. Alternativ wurden Bastel- und Vorlesevideos auf YouTube veröffentlicht.	

Ziel 4	Förderung der regionalen Literaturszene und des Netzwerks der „UNESCO City of Literature“.	Info
M1	Begleitung und Durchführung von Literaturpreis-Verleihungen.	
Ergebnis	Im Juli wurde der Preis der Heidelberger Autorinnen und Autoren für Lyrik vergeben sowie der Clemens-Brentano-Preis in der Sparte „Erzählung“ an Simon Sailer verliehen. Im September erhielt Heike Flemming den Übersetzerpreis „Gingko Biloba“ in einer Feierstunde im Hilde-Domin-Saal.	
M2	5 neue digitale Autorenportraits aus der Heidelberger Literaturszene auf der Homepage der Stadtbücherei präsentieren.	
Ergebnis	Wird in 2022 umgesetzt.	

Ziel 5	Optimierung der Medienversorgung der Stadtteile.	Info
M1	Konzept zur Versorgung der neuen Stadtteile wird erstellt.	
Ergebnis	Die Konzeption wird in 2022 erarbeitet.	
M2	Digitale Angebote für den Bücherbus konzeptionieren und implementieren.	
Ergebnis	Die Konzeption wird in 2022 erarbeitet.	
M3	Fahrplanrevision unter Berücksichtigung der Stadtteilentwicklungen durchführen.	
Ergebnis	Wird zum Einsatz des neuen Bücherbusses erstellt und entsprechend des Arbeitsauftrages des Gemeinderates vom 09.12.2021 (DS 0319/2021/BV) mit einem Zweigstellenkonzept ergänzt.	

Kennzahlen

K 1 Anzahl der Besucher/-innen Gesamtsystem

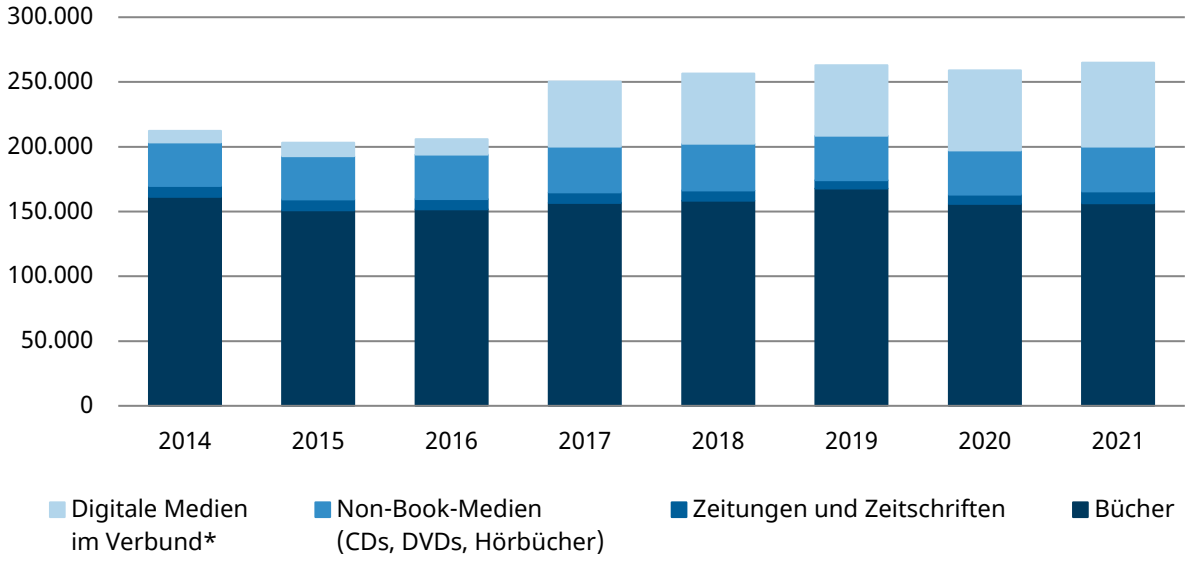


* Technische Probleme mit der Besucherzählanlage ließen für 2017 keine Auswertung der Erfolgsmessgröße „reale Besucher“ zu.
** Coronabedingte Schließzeiten sowie unterschiedlichste Zugangsbeschränkungen für Besucherinnen und Besucher.

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 2 Anzahl Entleihungen	1.009.461	1.200.000	875.180[1)]
K 3 Anzahl der Ausweisinhaber	17.371	19.000	15.023[2)]
K 4 Aktivbestand[3)]	226.015	220.000	228.094
K 5 Medienbestand je Einwohner/-in	1,4	1,6	1,4
K 6 Erneuerungsquote in %	10,9	10	11,2
K 7 Gesamtmedienetat, darunter:	408.903	389.400	380.650
• Medienetat in €	366.784	342.700	341.655
• Zeitungen und Zeitschriften in €	42.119	46.700	38.995
• € je Einwohner	2,57	2,45	2,41
K 8 Kostendeckungsgrad in %	8,2	8,9	7,7
K 9 Anteil der aktiven Leser/-innen unter 18 Jahren gemessen am Anteil der Altersgruppe an der Bevölkerung in %	16,7	20,0	13,2[4)]
K 10 Anzahl der Führungen und Schulungen			
• Schüler- und Kitagruppen	7	140	4
• Erwachsene	5	30	0

1) Rückgang bei der Anzahl der Entleihungen durch coronabedingte Schließzeiten sowie unterschiedlichste Zugangsbeschränkungen. Der Bücherbus musste 14 Wochen pausieren.
2) Die Anzahl der Ausweisinhaber ist coronabedingt gesunken. Hinzu kommen die wegfallenden Werbemaßnahmen über Gruppenführungen für Schulklassen, Erstsemestertage oder Aktionen im Veranstaltungsbereich, die viele neue Büchereinutzer und Büchereinutzerinnen angeworben haben.
3) Der Aktivbestand stellt nicht den Gesamtbestand an Medien dar. Beim Aktivbestand handelt es sich um den in der Stadtbücherei physisch vorhandenen und frei zugänglichen Medienbestand.
4) Klassen- und Gruppenführungen konnten nicht durchgeführt werden. Entsprechend ist die Anzahl der Neuanmeldungen in dieser Nutzergruppe zurückgegangen.

K 11 Medienbestand nach Medienarten



* Bis 2016 wurde die Anzahl der digitalen Medien im Verbund der „Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V." anteilig, entsprechend des auf Heidelberg entfallenden Finanzierungsanteils, dargestellt. Seit 2017 sind alle digitalen Medien im Verbund aufgeführt, da auch alle Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei Heidelberg hierauf Zugriff haben.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	0	35.000	9.051	25.000
Betriebsgeräte	135.000	14.500	73.166	76.000
Fahrzeuge	630.000	140.000	0	770.000
Summe	**765.000**	**189.500**	**82.217**	**871.000**

Büro-/EDV-Ausstattung
Die Beschaffung des Medienschrankes wurde nach 2022 verschoben.

Betriebsgeräte
Notwendige Beschaffungen für die Neugestaltung der Kinderbücherei wurden nach 2022 verschoben.

Fahrzeuge
Betrag für die Ersatzbeschaffung eines Bücherbusses. Die Lieferung und kassenwirksame Abrechnung des Bücherbusses erfolgt erst in 2022.

Baumaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.45001810.700.300: Dach- u. Fassadensanierung UG				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	95.000	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	5.000	0	0
Summe	**0**	**100.000**	**0**	**0**

Erläuterungen

Die bereitgestellten Planungsmittel wurden mangels Personalressourcen beim Hochbauamt nicht bewirtschaftet. Für 2022 ist die Durchführung einer Machbarkeitsstudie vorgesehen.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 46

Musik- und Singschule

Leitung:

Kersten Müller

TH 46 Musik- und Singschule

2021!

Gesamtüberblick

Die im Rahmen der Haushaltsverfügung vorgegebenen Finanzziele wurden erreicht.

Die Sachziele wurden – soweit nicht wirtschaftliche, aufgabenbezogene oder pandemiebedingte Aspekte entgegenstanden – umgesetzt.

Insbesondere wurde folgendes Ziel/folgende Maßnahme umgesetzt:

- Online-Lehrerkonferenzen und Online-Unterricht wurden eingeführt.
- Die Neukalkulation sämtlicher Gebühren wurde vorgenommen. Wegen der Corona-Pandemie ist keine Gebührenerhöhung erfolgt.
- Die Schulordnung wurde überarbeitet. Der Online-Unterricht wurde als ergänzendes Unterrichtsangebot zum Präsenzunterricht in die Musikschulsatzung übernommen.
- Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ musste coronabedingt online durchgeführt werden. Die Musik- und Singschule hatte 95 Preisträger/-innen.
- Aufgrund der Corona-Pandemie mussten alle Konzertreisen und Probefreizeiten abgesagt werden. Lediglich eine Chrofreizeit konnte in den Herbstferien stattfinden.
- Die Jubiläumsveranstaltungen der einzelnen Fachbereiche fanden im Herbst 2021 statt.

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 64	Ist zum Stichtag 31.12.: 59,6*
2021:	Planstellen: 64	Ist zum Stichtag 31.12.: 58,3*

* temporäre Einsparungen durch nicht oder nur teilweise nachbesetzte Stellen

Aufgabenübersicht

26.30 Musikschulen

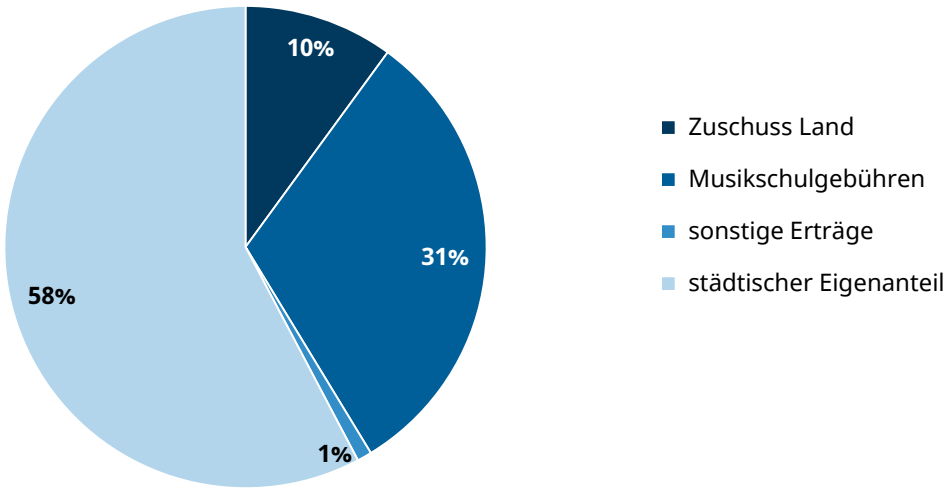
Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Musik- und Singschule zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	515.881	503.500	575.668	72.168
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.402.300	1.750.000	1.620.852	-129.148
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.806	14.000	6.701	-7.299
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.837	0	36.880	36.880
Sonstige ordentliche Erträge	976	820	1.082	262
Anteilige ordentliche Erträge	**1.940.800**	**2.268.320**	**2.241.183**	**-27.137**
Personalaufwendungen	4.382.072	4.413.100	4.170.450	-242.650
Versorgungsaufwendungen	10.585	10.600	9.112	-1.488
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	273.780	338.700	323.785	-14.915
Planmäßige Abschreibungen	114.210	111.990	70.339	-41.651
Sonstige ordentliche Aufwendungen	178.503	167.400	169.470	2.070
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**4.959.149**	**5.041.790**	**4.743.156**	**-298.634**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-3.018.349**	**-2.773.470**	**-2.501.972**	**271.498**
Erträge aus internen Leistungen	149.299	237.000	151.615	-85.385
Aufwendungen für interne Leistungen	834.775	992.075	852.529	-139.546
Kalkulatorische Kosten	94.902	63.380	63.398	18
Kalkulatorisches Ergebnis	**-780.378**	**-818.455**	**-764.312**	**54.143**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-3.798.727**	**-3.591.925**	**-3.266.284**	**325.640**
Außerordentliche Aufwendungen	564	0	855	855
Sonderergebnis	**-564**	**0**	**-855**	**-855**
Gesamtergebnis	**-3.799.291**	**-3.591.925**	**-3.267.139**	**324.785**

Finanzierung 2021



Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Mehrerträge aufgrund des Sonderzuschusses des Landes zum Ausgleich von pandemiebedingten Einnahmeausfällen und Mehrbelastungen.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Schulgeld	1.350.312	1.691.000	1.568.598[1)]	-122.402
Wartungs-, Nutzungspauschale und Instrumentenmiete	40.174	39.000	38.146	-854
Eintrittsgelder Konzerte	1.002	9.000	3.778	-5.222
Kopierpauschale	10.264	11.000	9.792	-1.208
Sonstiges	548	0	538	538
Summe	**1.402.300**	**1.750.000**	**1.620.852**	**-129.148**

1) Mindererträge durch coronabedingtem Unterrichtsausfall.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Mieten und Pachten	11.191	12.000	5.930[1)]	-6.070
Sonstiges	615	2.000	771	-1.229
Summe	**11.806**	**14.000**	**6.701**	**-7.299**

1) Mindererträge aufgrund der coronabedingten Verringerung der Fremdvermietungen der Räume.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pandemiebedingt konnte nur eine Chorfreizeit Ende Oktober 2021 durchgeführt werden. Entsprechend gingen auch nur wenige Eigenanteile von Teilnehmern ein. Aufgrund der Beantragung von Kurzarbeit in den Monaten Januar bis Mai 2021 für einen Teil des pädagogischen Personals wurden von der Agentur für Arbeit Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 27.950 € erstattet.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Ursache für die Minderaufwendungen waren temporär nicht oder nur zum Teil nachbesetzte Stellen sowie günstigere Nachfolgeregelungen bei Neueinstellungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Bauunterhaltung/Dienstleistungspauschale SWH-U	38.962	58.800	57.290	-1.510
Grundstücksbewirtschaftungskosten	57.936	96.000	86.379[1)]	-9.621

Mieten und Pachten	90.919	105.000	108.259	3.259
Orchesterfreizeiten	6.824	0	4.461[2)]	4.461
Sonstiges	79.138	78.900	67.397[3)]	-11.503
Summe	**273.780**	**338.700**	**323.785**	**-14.915**

1) Insbesondere geringere Aufwendungen aufgrund der erst im 1. Quartal 2022 abgerechneten Betriebskosten 2020 für das Gebäude Kirchstraße 2.
2) Pandemiebedingt konnte nur eine Chorfreizeit im Oktober 2021 durchgeführt werden. Der entsprechende Ertrag ist bei den Kostenerstattungen enthalten.
3) Insbesondere die Unterhaltung von beweglichem Vermögen (Wartung, Stimmung) sowie Aufwendungen für Konzerte, Veranstaltungen und Unterricht. Coronabedingt kam die Orchesterarbeit zum Erliegen. Es konnten keine Orchester- und Chorkonzerte durchgeführt werden. Es gab kein monatliches Leporello mit Veranstaltungshinweisen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	28.733	30.000	32.720	2.720
Honorarkräfte	129.472	130.000	121.845[1)]	-8.155
Sonstiges	20.297	7.400	14.905	7.505
Summe	**178.503**	**167.400**	**169.470**	**2.070**

1) Eine Honorarlehrkraft wurde zum 01.06.2021 in ein Arbeitsverhältnis nach dem TVöD übernommen. Zwei Honorarlehrkräfte sind im Laufe des Jahres auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Erträge aus internen Leistungen

Darunter Erträge für die Schul- und Kitakooperationen vom Amt für Schule und Bildung (TH 40) bzw. Kinder- und Jugendamt (TH 51) i. H. v. 59.003 € sowie Erstattungen für den HD-Pass vom Bürgeramt (TH 15) i. H. v. 92.612 €.
Die Erträge aus den Schul- und Kitakooperationen und der Erstattungen für den HD-Pass vom Bürgeramt sind coronabedingt geringer ausgefallen als prognostiziert.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr in Höhe von 388.801 € – ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 487.475 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 26.30 Musikschulen

In dieser Produktgruppe werden sämtliche Erträge und Aufwendungen der einzelnen angebotenen Unterrichtsformen erfasst. Dazu zählen u. a. auch die Überlassung von Instrumenten und Notenmaterialien sowie die Vermietung der eigenen Räume.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Qualitätssicherung.	Info
M1	Bereitstellung der digitalen Infrastruktur und Einführung neuer Unterrichtsangebote im Hinblick auf die digitalen Angebote wie z.B. ➢ Einführung neuer Unterrichtsangebote mit digitalen Medien ➢ Einführung von Online-Lehrer-konferenzen und –fortbildungen	
Ergebnis	Während der Corona-Pandemie konnten keine neuen Unterrichtsangebote eingeführt werden. Online-Lehrerkonferenzen und Online-Unterricht wurden eingeführt. Es fanden sechs interne Online/Hybrid-Fortbildungen zur Einführung der Musikschulapp statt.	
M2	Anpassung der Musikschulsatzung in 2021 und Überarbeitung und Kalkulation der sonstigen Gebühren.	
Ergebnis	Eine Neukalkulation sämtlicher Gebühren wurde vorgenommen. Wegen der Corona-Pandemie ist keine Gebührenerhöhung erfolgt. Die Schulordnung wurde überarbeitet und der Online-Unterricht wurde als ergänzendes Unterrichtsangebot in die Musikschulsatzung übernommen.	
M3	Durchführung des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ mit Hygienekonzept (2021).	
Ergebnis	Trotz Hygienekonzept und Terminverlegung konnte der Wettbewerb nicht in Präsenz stattfinden. Er wurde im März 2021 online durchgeführt. Die Musik- und Singschule hatte 95 Preisträger/-innen.	

Ziel 2	Integration der Musik- und Singschule in die regionale Bildungslandschaft.	Info
M1	Aufnahme der Marie-Marcks-Schule in die Kooperation „Singen macht Schule“.	
Ergebnis	Das Projekt wurde wegen der Pandemie auf das Schuljahr 2022/2023 verschoben.	

M2 Orchesterpatenschaft (tuttipro) mit den Heidelberger Philharmonikern.

Ergebnis Das 2020 entfallene Gemeinschaftskonzert nebst Übergabe der Kooperationsurkunde zwischen dem Jugendsinfonieorchester der Musik- und Singschule und den Heidelberger Philharmonikern wird coronabedingt in 2022 durchgeführt.

Ziel 3 50. Musikschuljubiläum (2021).

Info

M1 Planung und Durchführung eines Festaktes sowie von Jubiläumsveranstaltungen in allen Fachbereichen.

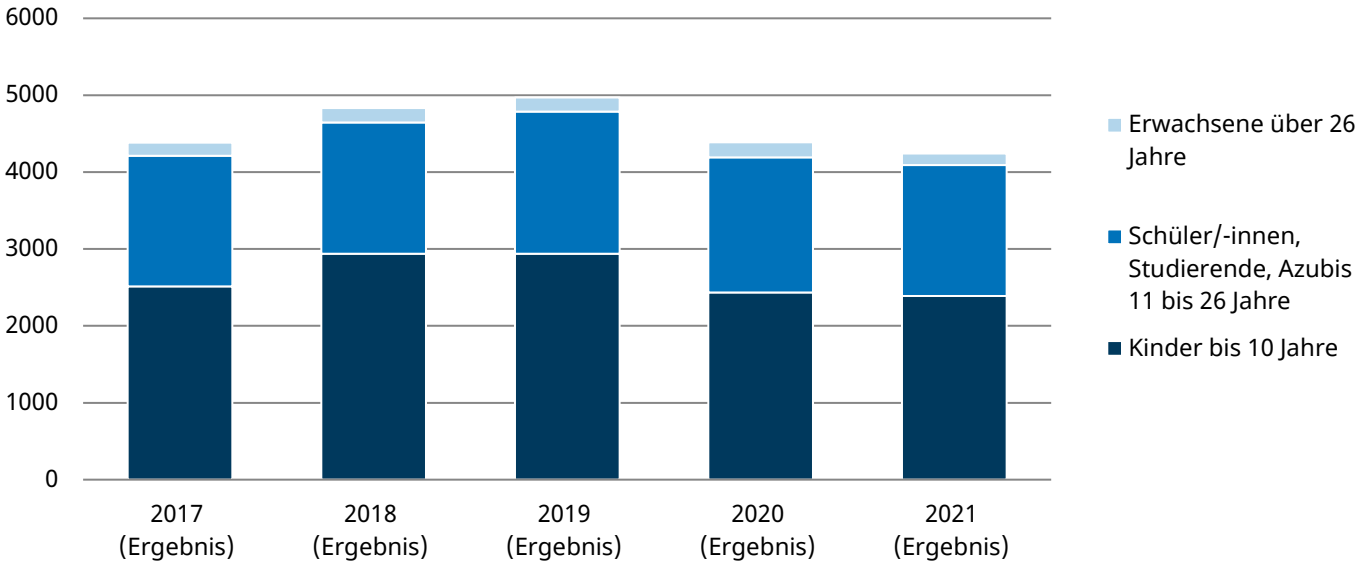
Ergebnis Der Festakt wurde in 2021 verschoben und fand am 26.06.2022 statt. Die Jubiläumsveranstaltungen in den Fachbereichen wurden im Herbst 2021 durchgeführt.

Kennzahlen

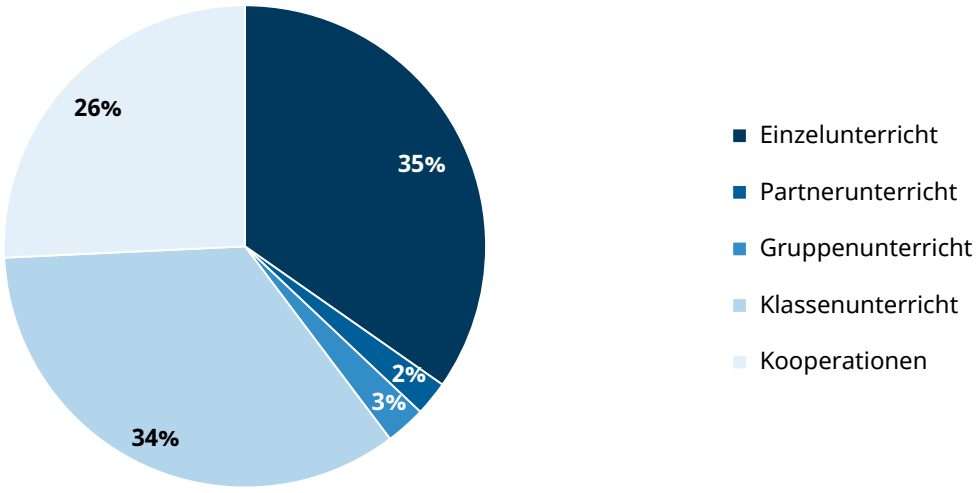
	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Schüler/-innen (ganzjährig)[1)]			
• gesamt • davon Schüler/-innen in Kooperationen mit Kitas oder Schulen	4.386 923	4.700 850	4.241 879
K 2 Fachbelegerzahlen (ganzjährig)	5.734	5.900	5.624
K 3 Kostendeckungsgrad in %	35,5	41,1	42,3
K 4 Anzahl der Schüler/-innen mit HD-Pass zur Gesamtschülerzahl	308 (7,0 %)	400 (8,5 %)	288 (6,8 %)
K 5 Anzahl der Preisträger/-innen beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“	79	60	95

1) Quelle: VdM-Statistik (Jahresbericht).

K 6: Anzahl der Schüler/-innen (inkl. Kooperationen) getrennt nach Altersklassen (ganzjährig)



K 7: Anzahl der Belegungen in Unterrichtsformen 2021 zum Stichtag Dezember in %



III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	3.500	800	10.527	0
Betriebsgeräte	0	0	1.108	0
Schulausstattung	7.100	22.400	4.264	17.900
Summe	**10.600**	**23.200**	**15.899**	**17.900**

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 47

Stadtarchiv

Leitung:

Dr. Peter Blum

2021!

Gesamtüberblick

Die anhaltende Corona-Pandemie prägte und belastete im Jahr 2021 erneut viele Alltags- wie Projektarbeiten und erforderte viel Flexibilität. Die öffentliche Benutzung musste immer wieder neu geregelt und/oder eingeschränkt und ein „Funktionieren“ des Archivs sichergestellt werden. Erwartungsgemäß sank zwar die Zahl der Benutzertage von 335 (2020) auf 250, doch erfolgte die Beantwortung von Anfragen und Reproduktionsaufträge nach wie vor zeitnah.

Das Archiv sicherte sich erfolgreich Drittmittel aus dem Zukunftsprogramm „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“. Damit konnten ca. 480 Faszikel digitalisiert werden, die 2022 im Zuge des Ausbaus digitaler Angebote des Stadtarchivs zur Online-Nutzung bereitgestellt werden, um Archivalien auch unabhängig von Öffnungszeiten zugänglich zu machen und kulturelle Teilhabe – gerade in Krisenzeiten – zu sichern.

Mit Einführung der elektronischen Sachakte (E-Akte) war das Archiv als übernehmende und verwahrende Einrichtung in diesem Jahr stark gefragt. Neben zahlreichen städtischen Ablieferungen wurde u. a. ein historischer Aktenbestand der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH aus der Gründungszeit der HSB übernommen, verzeichnet, archivgerecht verpackt und der historischen Forschung bereitgestellt.

Die Veröffentlichung zur Geschichte des Heinsteinwerks Heidelberg, das einst zu den größten Arbeitgebern gehörte, erinnert an ein über die Stadt hinaus bedeutendes Kapitel lokaler Wirtschaftsgeschichte. Recherchen und Rohmanuskript erfolgten bereits 2021, die Buchvorstellung folgt planmäßig Mitte 2022.

Deutliche Projektfortschritte ermöglichte im Wintersemester 2021/2022 die Lehrveranstaltung „The HGIS-Club 2021.2: City Time Machine Heidelberg“. Kooperationspartner waren Historisches Seminar/Zentrum für europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften der Universität Heidelberg und Universitätsarchiv. Nach einer Einführung in die Grundlagen historischer Geoinformationssysteme (HGIS) konnten die Teilnehmenden unterschiedliche Themen („Bad Heidelberg/Tourismus“, „Die 1968er in Heidelberg“ und „Friedhöfe“) für die „timemachine Heidelberg“ recherchieren und aufbereiten. Nun gilt es, diese Inhalte sukzessive in die „MeinHeidelberg-App“ zu implementieren.

Das Projekt „Teilhabe trotz Demenz“ – ein in der bundesdeutschen Archivwelt innovatives Angebot zur Teilhabe älterer Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen an Kultur und Geschichte der Stadt – blieb pandemiebedingt zwangsläufig noch unrealisiert.

Im Juli wurde am Heidenloch auf dem Heiligenberg die nach erfolgreichem Print-, E- und Audio-Book nun zur Graphic Novel aufgearbeitete Sonderveröffentlichung des Archivs „Das Heidenloch“ vorgestellt – in Anwesenheit von Kulturbürgermeister Erichson, allen am Comic Beteiligten, je einem Radio- und TV-Team des SWR und dem leitenden Dramaturgen des Heidelberger Theaters Jürgen Popig. Letzterer präsentierte im Dezember in der Reihe „One Hit Wonder“ im Zwinger 1 eine fulminante szenische Lesung des „Heidenlochs“.

Mit „Heidelberg in den 50er-Jahren. Zwischen Neuanfang und Wirtschaftswunder – ein bewegtes Jahrzehnt in Bildern“ legte das Archivteam einen gemeinsam erstellten Bildband vor – eine verlagsfinanzierte Zusammenarbeit mit dem Silberburg-Verlag. Im Weihnachtsgeschäft rasch vergriffen, wird der Bildband bereits neu aufgelegt und im Frühjahr 2023 als Fotoausstellung im Kurpfälzischen Museum gezeigt.

Mitarbeiter/-innen

2020: Planstellen: 8,5 Ist zum Stichtag 31.12.: 9,9*

2021: Planstellen: 8,5 Ist zum Stichtag 31.12.: 10,6*

* Personeller Mehrbedarf im Sekretariat/Infodesk, für die Erschließung der Archivalien für das Hip-Hop-Archiv sowie im Bereich “Zeitgeschichtliche Sammlungen“ und der Archivbibliothek.

Aufgabenübersicht

25.21 Stadtarchiv

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Stadtarchivs zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Sachaufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung im Rahmen des ÖPP-Modells sind nicht budgetrelevant.

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	10.000	10.000
Öffentlich-rechtliche Entgelte	16.612	18.000	22.222	4.222
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.487	1.400	1.419	19
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	627	627
Anteilige ordentliche Erträge	**18.099**	**19.400**	**34.268**	**14.868**
Personalaufwendungen	739.963	822.200	808.211	-13.989
Versorgungsaufwendungen	398	400	556	156
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.759	100.700	306.665	205.965
Planmäßige Abschreibungen	52.316	51.470	53.147	1.677
Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.020	26.700	27.364	664
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**937.457**	**1.001.470**	**1.195.943**	**194.473**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-919.358**	**-982.070**	**-1.161.675**	**-179.605**
Aufwendungen für interne Leistungen	221.605	248.340	246.947	-1.393
Kalkulatorische Kosten	10.168	6.240	6.308	68
Kalkulatorisches Ergebnis	**-231.773**	**-254.580**	**-253.255**	**1.325**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-1.151.131**	**-1.236.650**	**-1.414.929**	**-178.280**
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	69	69
Sonderergebnis	**0**	**0**	**-69**	**-69**
Gesamtergebnis	**-1.151.131**	**-1.236.650**	**-1.414.998**	**-178.348**

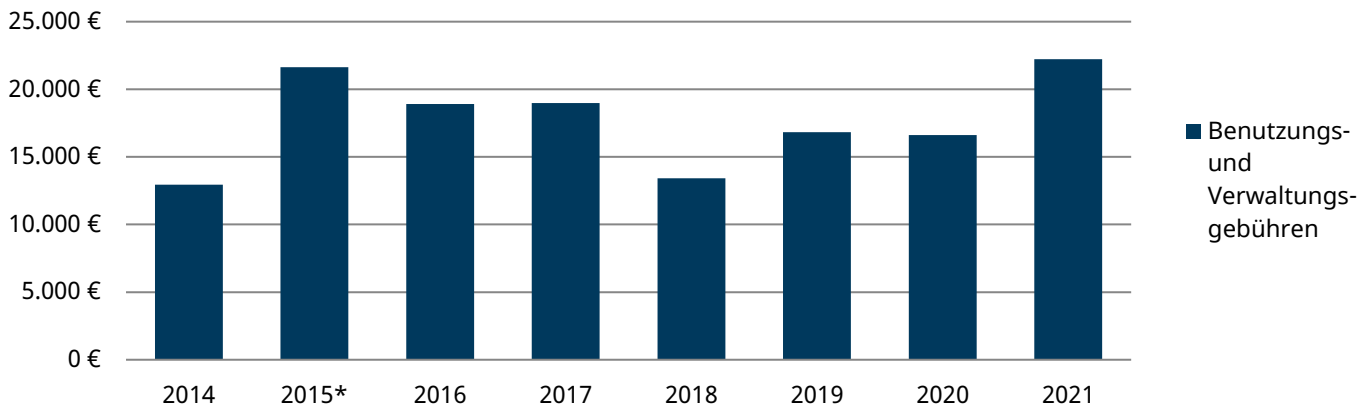
Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Im Rahmen des Zukunftsprogrammes „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ wurde für die Digitalisierung des Aktenbestandes eine Förderung i. H. v. 10.000 € gewährt.

Entwicklung der Erträge in €



* In 2015 höherer Ertrag insbesondere durch umfangreiche Kopieraufträge im Bereich der Baustatikakten.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Miete/Betriebskosten für Räume in der IGH im Rahmen des ÖPP-Vertrages	47.912	50.800	262.309[1)]	211.509
EDV-Aufwendungen	20.032	30.500	15.960[2)]	-14.540
Aufwendungen für den Betrieb	34.621	15.000	26.240[3)]	11.240
Sonstiges	4.194	4.400	2.157	-2.243
Summe	**106.759**	**100.700**	**306.665**	**205.965**

1) Nachzahlungen für den Zeitraum 2019-2021 aufgrund gestiegener Betriebskosten sowie Anpassung der Verteilungsgrundlage nach der genutzten Fläche.
2) Teilrechnung für die Langzeitarchivierung konnte erst in 2022 beglichen werden, da sie nicht fristgerecht eintraf.
3) Mehraufwendungen aufgrund u. a. erhöhtem Bedarf an archivgerechtem Verpackungsmaterial.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	30.555	20.000	20.982	982
Übrige ordentliche Aufwendungen	7.465	6.700	6.382	-318
Summe	**38.020**	**26.700**	**27.364**	**664**

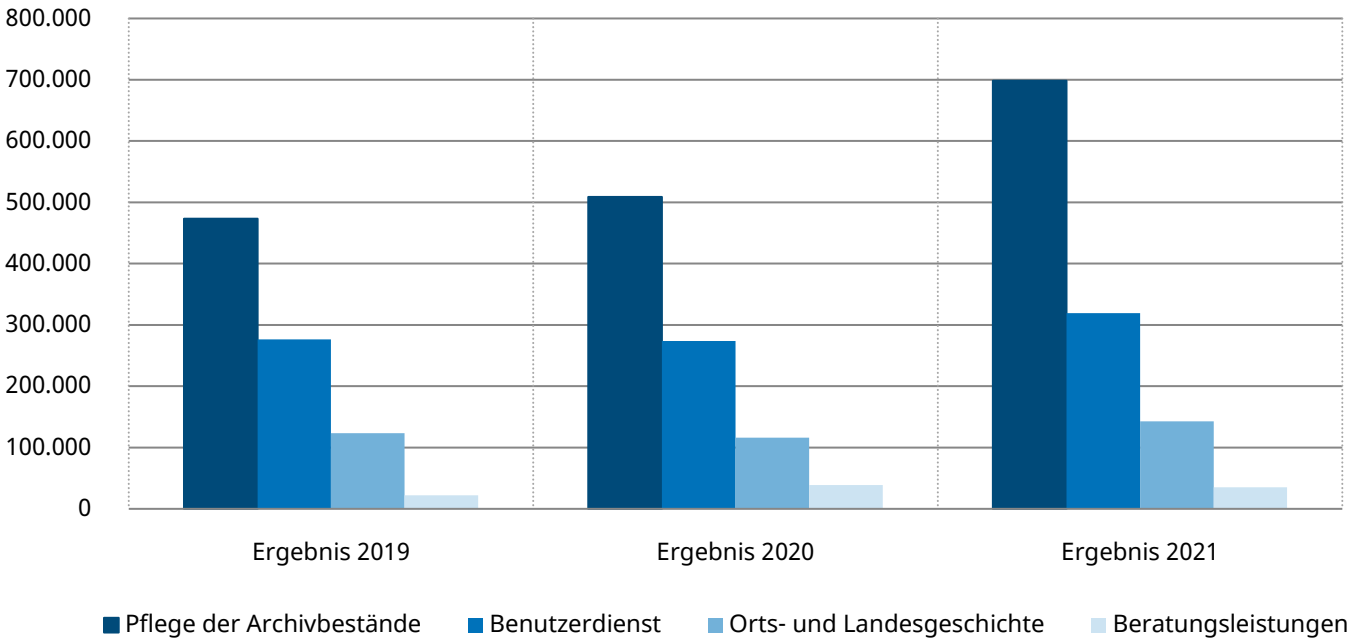
Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 85.572 € – ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 99.964 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produkten

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamt-ergebnis in €
	25.21.01	Pflege der Archivbestände	10.627	698.573	-687.946	-145.908	-833.893
	25.21.02	Benutzerdienst	23.641	319.470	-295.829	-70.267	-366.116
	25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte	0	142.936	-142.936	-29.378	-172.323
	25.21.04	Beratungsleistungen	0	34.964	-34.964	-7.701	-42.667
		Summe	**34.268**	**1.195.943**	**-1.161.675**	**-253.255**	**-1.414.998**

Ordentliche Aufwendungen nach Produkten (in €)



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 25.21 Stadtarchiv

Die Produktgruppe 25.21 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Sicherung, Erhaltung und Nutzung des Archivgutes im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung und Wissenschaft.
- Forschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte, Ausstellungen und Publikationen.
- Beratung zur Wahrnehmung berechtigter Interessen und umfassende Bereitstellung aller themenrelevanten Archivalien.
- Sachgerechte Organisation der Schriftgutverwaltung durch die aktenführenden Stellen zur Vorbereitung der Archivierung.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Pflege der Archivbestände	**Info**
M1	**Digitalisierung und Erschließung**	**K 1**
	Digitalisierung und Erschließung des Fotonachlasses Kresin Die Bildsammlung des Archivs enthält (aufgrund kostenpflichtig abzugeltender Verwertungsrechte) vergleichsweise wenige Fotos aus jüngerer Zeit. Die 2019 geglückte Übernahme des umfangreichen Nachlasses des RNZ-Fotografen Kresin wird so zum Glücksfall. 2021/22 sollen die ersten 14.000 (von insgesamt ca. 140.000) Negative digitalisiert und erschlossen werden. Aufwendungen 2021: 2.500 €	
Ergebnis	Es wurden 5.250 Negative digitalisiert und 41.622 Objekte erschlossen.	
	Digitalisierung und Erschließung des Bildbestands Nachlass Korz Der Nachlass des Ersten Bürgermeisters Dr. Karl Korz (✞2016) umfasst 1.500 Bilder aus dessen Amtszeit (1977-92). 2021 sollen zunächst 1.000 Motive digitalisiert werden. Aufwendungen 2021: 1.000 €	
Ergebnis	Es wurden 1.364 Fotos digitalisiert und erschlossen.	
	Digitalisierung und Erschließung von Fotoalben Aufbereitung und Zugänglichmachung von 20 Fotoalben aus dem Zeitraum 1920-1960. Diese stehen für eine Benutzung bislang nicht zur Verfügung, dokumentieren jedoch wichtige Veränderungen im Stadtbild (Baumaßnahmen an Gebäuden, Brücken, Straßen). In einem ersten Schritt stehen 7 Alben zur Digitalisierung an.	
Ergebnis	Wird in 2022 umgesetzt.	
	Digitalisierung und Erschließung der Postkartensammlung Digitale Aufbereitung des Postkartenbestands (6.000 Stück) und so Bereitstellung einer sehr nachgefragten Bildüberlieferung zur Dokumentation des Heidelberger Stadtgeschehens/-bilds. Davon sollen zunächst 600 Motive digitalisiert werden.	
Ergebnis	Wird in 2022 umgesetzt.	

Ziel 2 Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte; Förderung des historischen Bewusstseins der Bevölkerung; historische Bildungsarbeit.

Info K 3

M1

„Time Machine Heidelberg“ (EU-Projekt zur Rekonstruktion europäischer-Kulturgeschichte)

Das Projekt ist Teil des „EU-Research and Innovation Programme“. Es verfolgt die modulare Erschließung und Präsentation des Heidelberger Stadtraums. Historisch bedeutende Locations werden virtuell sowie beim tatsächlichen Erkunden des Stadtraums mittels QR-Codes/Smartphone zu einer Zeitreise verbunden (auf Basis von Geo- bzw. georeferenzierten Adressdaten). Eingängige Kurztexte zeichnen gemeinsam mit zeitgenössischen Text-, Bilddokumenten und virtuellen Rekonstruktionen ein lebendiges Bild von mehr als 2.000 Jahren Heidelberger Geschichte - dies im Kontext namhafter Städte als Kristallisations- und Brennpunkte europäischer Kultur und mittels interdisziplinärer europaweiter Kooperationen. Der „Secretary of the Time Machine Organisation“ (Prof. Dr. Sander) bezeichnete die aktive Teilnahme der Stadt Heidelberg an dem europäischen Projekt als „höchst willkommen“. Die kalkulierten Kosten sichern die Projektteilnahme, erlauben erste Abstimmungen und den Einstieg in die Programmierung und Implementierung der Inhalte und des Web-Designs.

Aufwendungen 2021: 1.000 €

Ergebnis

Im Wintersemester 2021/2022 fanden 14 Lehrveranstaltungen (Dr. Braun) statt. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften/Historisches Seminar der Universität Heidelberg und dem Universitätsarchiv konnten 2021 weitere Fortschritte innerhalb der Projektphase 1 erreicht werden. In 2022 werden diese Inhalte nun sukzessive in die „MeinHeidelberg-App“ implementiert.

M2

Teilhabe trotz Demenz: Teilhabe älterer Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen an Kultur und Geschichte der Stadt

Geschichte schafft Identität, begründet Gemeinschaft und bietet bislang ungenutzte Potentiale bis hin zu positiven therapeutischen Effekten durch aktive Teilhabe. Die Beschäftigung mit historischen Fotos und Objekten wird zum Schlüssel, die emotionalen und sprachlichen Lebenswelten sowie reiche Lebenserfahrung gerade auch dementiell erkrankter Menschen für diese selbst sowie für die Gesellschaft zu öffnen.

Das Stadtarchiv versteht sich als historisches Gedächtnis Heidelbergs aller Bürger/-innen. Dazu gehört, auf die wachsende Klientel älterer Menschen mit speziellen Angeboten zuzugehen. Partnerschaftlich mit kompetenten Partnern, nämlich der Agaplesion Maria von Graimberg gemeinnützige GmbH (in unmittelbarer Nachbarschaft zum Archiv) und dem Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg. Mit dem Pilotprojekt eröffnen wir älteren Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen aktive Teilhabe am öffentlichen Kulturleben und an der reichen Geschichte unserer Stadt. Mit positiven Auswirkungen auf Stimmung, Wohlbefinden, Konzentration und verbale Fähigkeiten, indem ältere Menschen mit demenziellen Beschwerden sich nicht länger als auf ihre Defizite reduziert empfinden, sondern möglicherweise gar neues Selbstwertgefühl und -vertrauen entwickeln.

Das Projekt ist ein in der bundesdeutschen Archivwelt besonders innovatives Angebot, von dem wir uns Signalwirkung versprechen.

Aufwendungen 2021: 1.000 €

Ergebnis

Das Projekt konnte wegen der Corona-Pandemie noch nicht umgesetzt werden; wird abhängig von den Rahmenbedingungen in 2022 gestartet.

M3

Geschichte des Heinstein-Werks Heidelberg

Seit dem frühen 20. Jh. markiert das imposante Gebäude des Heinstein-Werks die Einfahrtssituation für Bahn- wie (später auch) Autobahnreisende nach Heidelberg. 1912/1913 errichtet, beherbergt es die „Jean Heinstein – Ofenfabrik". Hier werden Kachelöfen, Kamine, auch Stilöfen nach historischen Mustern hergestellt, ferner Zentralheizungs- bis hin zu Kochanlagen sowie ein facettenreiches Portfolio an Sanitärkeramik. Mit bisweilen über 200 Mitarbeiter/-innen gehört dieser industriell ausgerichtete, überregional bedeutende Betrieb, dessen Geschichte um das Jahr 1847 beginnt, zu den mitarbeiterstarken Heidelberger Unternehmen wie der Tabakfabrik Landfried (1810), der Heinrich Fuchs Waggonfabrik (1844) und den Portland-Cementwerken (1873). 1995 wird die Fabrik stillgelegt.

Es folgen Jahre des Leerstands, ehe das denkmalgeschützte Industriedenkmal ab 2003 zum Miet- und Gewerbeobjekt umgestaltet ein erfolgreiches Kapitel Heidelberger Wirtschaftsgeschichte memoriert. Das Buch beleuchtet die Geschichte des Unternehmens anhand der handelnden Protagonisten, Produkte und Produktionsanlagen als Teil einer Heidelberger Industriekultur.

Aufwendungen 2021: 5.000 €

Ergebnis

Es entstanden in 2021 Aufwendungen in Höhe von 7.064 € für bereits geleistete Arbeiten für das Buchprojekt (z. B. Satzarbeiten etc.). Die Arbeiten schreiten planmäßig voran.

M4

„Dear Steven: Something to remember me …" History is a never ending Story (Berlin – Shanghai – New Jersey – Heidelberg)

In letzter Minute gelingt dem 17-jährigen Berliner Hans/John Less 1940 die Flucht vor den nationalsozialistischen Mördern. Im Gegensatz zu anderen Familienangehörigen überlebt er den Holocaust mit 20.000 weiteren „staatenlosen" jüdischen Flüchtlingen im Ghetto von Shanghai. Entwurzelung, Hoffnungslosigkeit, fremde Umgebung, Kultur und Klima, der tägliche wirtschaftliche Überlebenskampf – all das erlebt John in prägenden Jugendjahren. Die existentiellen Grenzerfahrungen lassen ihn zeitlebens nie mehr los. Nach erfolgreicher Karriere als Werbegrafiker in den USA verarbeitet er in Shanghai entstandene Skizzen im Alter erneut in Aquarellen und Ölgemälden. Dass der Sohn ausgerechnet in Heidelberg, im „Land der Täter", berufliches wie privates Glück sucht und findet, belastet das Vater-Sohn-Verhältnis bis zuletzt. Und doch macht er die Weitergabe der dramatischen Fluchterfahrungen dem Sohn zum Vermächtnis …

Gemeinsam mit dem Sohn Steven, seit über 30 Jahren Wahlheidelberger, und auf Basis des väterlichen Nachlasses präsentierte das Archiv die Ausstellung „Last Refuge: Shanghai" 2019 unter großer medialer Beachtung im Jewish Refugees Museum Shanghai. Mit der Ausstellungspräsentation verbunden war eine Spurensuche. Der Sohn erlebte das einstige Lebensumfeld des Vaters, das er bislang nur aus Darstellungen und Schilderungen kannte, mit eigenen Augen. Eine emotional bewegende Erfahrung für den Sohn und die mit ihrem Lehrer in das Exkursionsprojekt eingebundenen Schülerinnen der Internationalen Gesamtschule Heidelberg. Alle erlebten unmittelbar, wie virulent das Geschehen vor mittlerweile gut 80 Jahren noch immer in der Familie Less nachwirkt. Und wie wichtig es ist, die Botschaft aus dieser Familiengeschichte für die Gesellschaft abzuleiten. Während Millionen Menschen in Europa ermordet wurden und sich viele Länder dem Zuzug jüdischer Flüchtlinge verweigerten, bot Shanghai (ungeachtet schwieriger Lebensumstände)

Schutz und Überleben! Gerade in Zeiten kontrovers und heftig geführter Migrationsdiskussionen, nicht endender Flüchtlingsströme und einer erstarkten AfD …

Wichtig an dem projektierten Buch ist nicht allein die Biographie aus der Feder des Sohnes. Sondern wie sehr diese in der Familie bis heute nachwirkt. Und wie brennend aktuell dieses Kapitel deutsch-chinesisch-amerikanischer Zeitgeschichte nach wie vor ist: History is a never ending Story! Berücksichtigt für 2022 sind hier Kosten von dritter Seite zu beschaffender Abbildungen bzw. abzugeltender Nutzungsrechte. Die Realisierung des Projektes ist für 2023 geplant.

Ergebnis

Wird in 2022 umgesetzt.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Pflege der Archivbestände			
• Aufwand Restaurierung in €	278	0	325
• Anzahl in Datenbank Faust erschlossene Bestände/Digitalisate (Archivalien, Fotos, Zeitungsausschnittsammlung) o davon Zeitungsausschnittsammlung o davon Bauakten/Baustatik o davon Bilddatenbank Bahnstadt o davon Nachlass Kresin o Datenbank HipHop	105.516 28.618 11.296 4.003 980	120.000	172.346 36.185 11.572 4.372 41.622 3.050
• Überlieferungsbildung, Aufbau und Fortführung von Sammlungen[1] o Fotonachlass Kresin o Neuaufnahmen Bildsammlung/Kurpfälzisches Museum o Aktenübernahme	 205.800 Negative 550.000 Dateien 1.375 48 lfm[2]		 3.086/430 60 lfm[2]
• Verzeichnung Archivbibliothek/Endbestand erfasster Buchtitel	18.723	19.000	19.050
K 2 Benutzerdienst			
• Benutzertage Anzahl externe/interne Benutzer/-innen pro Jahr	335	600	250[3]
• Anzahl interne Benutzer/-innen pro Jahr (Aktenausleihe)	135	180	136
• Anzahl Anfragen extern insgesamt o *davon Anfragen Personenstandsregister*	1.262 *536*	1.100 *500*	1.291 *565*
• Anzahl Anfragen intern	128	100	94
K 3 Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte			
• Anzahl eigene Publikationen/Ausstellungen	0	1	2
• Kosten der Publikationen in €	16.093	5.000	8.050
K 4 Beratungsleistungen			
• Anzahl der Beratungsstunden intern	43	40	30
• Anzahl der Beratungsstunden extern	35	45	25

1) Auf dem Feld der Überlieferungsbildung verzeichnete das Archiv Neuzugänge.
2) lfm: Lagerkapazität in laufenden Regalmetern.
3) Rückgang wegen pandemiebedingter Archivschließungen bzw. reduzierten Öffnungszeiten.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	0	14.000	6.481	6.800
Betriebsgeräte	0	2.200	0	2.200
Rollregalanlage	0	0	709	0
Summe	**0**	**16.200**	**7.190**	**9.000**

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 50

Amt für Soziales und Senioren

Leitung:

Angelika Haas-Scheuermann

2021!

Gesamtüberblick

Das Ordentliche Ergebnis hat sich gegenüber der Planung um rund 1,18 Mio. € verbessert. Dies resultiert aus Mehrerträgen von rund 1,18 Mio. €.

Die Mehrerträge sind im Wesentlichen entstanden aus:

- Einer Nachzahlung des Landes für schulische Inklusion
- Erhöhte Spendeneinnahmen
- Erhöhte Transfererträge (insbesondere Rückforderungen im Rahmen von Eingliederungshilfefällen)
- Erhöhte Erträge durch öffentlich-rechtliche Entgelte (Benutzungsgebühren in der Anschlussunterbringung)

Auch das Jahr 2021 war noch von Corona geprägt. Nach wie vor hat die Pandemie die Menschen besonders hart getroffen, die ohnehin schon in schwierigen Verhältnissen am Rande der Gesellschaft leben. Umso wichtiger war die Aufrechterhaltung von sozialen Unterstützungsleistungen. Durch die vom Gemeinderat im Haushalt 2021/2022 beschlossene Einrichtung eines "Sozialfonds Sondermittel Corona" zur Deckung von zusätzlichen Bedarfen im Sozial-, Kinder- und Jugendhilfebereich sowie in der Chancengleichheit konnten die sozialen Träger dabei unterstützt werden, die coronabedingten Mehraufwendungen und Mindereinnahmen zu kompensieren.

Weitere Schwerpunkte im Jahr 2021 waren:

- Fertigstellung des Neubaus Gleisdreieck (Tagesstätte und Fachberatungsstelle/Wohnungen für obdachlose Menschen)
  - Umsetzung der Bewohner aus der Obdachlosenunterkunft „Am Bahnbetriebswerk“ in die neue Unterkunft „Gleisdreieck“, Rückgabe der Obdachlosenunterkunft „Am Bahnbetriebswerk“ an den Eigentümer
  - finanzielle und organisatorische Unterstützung des SKM beim Umzug von Tagesstätte und Fachberatungsstelle in die neuen Räumlichkeiten
- Umsetzung des neuen Grundrentengesetzes
- Einrichtung „Silberdraht“
- Umsetzung Pflegeplatzbörse
- Teilnahme am Innovationsprogramm D-Care-Lab des Sozialministeriums mit dem Grünhof Freiburg
- Einrichtung einer Kommunalen Pflegekonferenz in Heidelberg
- Die Umsetzung des Landesrahmenvertrags SGB IX mit Abschluss neuer Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen für alle vereinbarten Angebote der Eingliederungshilfe.

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 105,75	Ist zum Stichtag 31.12.: 113,6
2021:	Planstellen: 112,25	Ist zum Stichtag 31.12.: 114,2

Aufgabenübersicht

31.10 Grundversorgung und Hilfen nach Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)

31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

31.40 Soziale Einrichtungen

31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

31.70 Betreuungsleistungen

31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Soziales und Senioren zu entnehmen.

Schlüsselprodukte

Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
Teilhabeleistungen für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX

I. Gesamtbudget

Die Sozialtransferaufwendungen und Kostenerstattungen an Land, Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der Sozialhilfe sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehrerträge bei den sonstigen Transfererträgen (Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz) sowie den Kostenerstattungen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen der Sozialhilfe erhöhen die oben für gegenseitig deckungsfähig erklärten Aufwendungen (unechte Deckungsfähigkeit).

Die Aufwendungen für Miet- und Nebenkosten sowie Unterhaltung für die Unterkünfte von Flüchtlingen und Obdachlosen sind gegenseitig deckungsfähig.

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.435.113	17.494.790	18.146.338	651.548
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.093	17.240	17.949	709
Sonstige Transfererträge	2.361.542	1.882.100	2.379.903	497.803
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.150	2.083.400	2.136.843	53.443
Privatrechtliche Leistungsentgelte	794.404	82.900	65.511	-17.389
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.002.462	1.680.500	1.675.409	-5.091
Sonstige ordentliche Erträge	4.382	13.150	8.220	-4.930
Anteilige ordentliche Erträge	**23.615.146**	**23.254.080**	**24.430.173**	**1.176.093**
Personalaufwendungen	8.412.861	8.805.100	8.441.109	-363.991
Versorgungsaufwendungen	8.562	8.600	7.889	-711
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.782.862	4.914.500	4.969.050	54.550
Planmäßige Abschreibungen	346.489	349.590	322.885	-26.705
Transferaufwendungen	57.804.922	61.181.880	61.454.628	272.748
Sonstige ordentliche Aufwendungen	382.817	470.520	531.832	61.312
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**71.738.513**	**75.730.190**	**75.727.393**	**-2.797**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-48.123.367**	**-52.476.110**	**-51.297.220**	**1.178.890**
Erträge aus internen Leistungen	34.248	45.300	35.653	-9.647
Aufwendungen für interne Leistungen	2.665.128	2.915.517	2.764.564	-150.953
Kalkulatorische Kosten	119.652	79.080	79.434	354
Kalkulatorisches Ergebnis	**-2.750.532**	**-2.949.297**	**-2.808.344**	**140.953**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-50.873.899**	**-55.425.407**	**-54.105.564**	**1.319.843**
Außerordentliche Erträge	4.068	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	1.353	0	236	236
Sonderergebnis	**2.714**	**0**	**-236**	**-236**
Gesamtergebnis	**-50.871.185**	**-55.425.407**	**-54.105.800**	**1.319.607**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Ausgleichsleistungen Bund für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (PG 31.10)	14.676.364	15.885.000	15.900.346	15.346
Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten (PG 31.10; 31.30; 31.60; 31.80 und 32.10)	1.393.168	1.430.900	1.564.091	133.191
Spenden und Nachlässe (PG 31.80)	365.581	178.890	681.901	503.011
Summe	**16.435.113**	**17.494.790**	**18.146.338**	**651.548**

Sonstige Transfererträge

Erstattungsansprüche gegenüber Dritten im Rahmen der Leistungsgewährung. Die Mehrerträge in 2021 beruhen insbesondere auf erhöhte Rückforderungsansprüche in der Eingliederungshilfe.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Verwaltungsgebühren	2.150	3.400	1.680	-1.720
Benutzungsgebühren	0	2.080.000	2.135.163	55.163
Summe	**2.150**	**2.083.400**	**2.136.843**	**53.443**

Erläuterungen

Benutzungsgebühren aus der Unterbringung von Obdachlosen sowie der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen (31.40); bisher wurde dies unter den Kostenarten Kostenerstattungen und Kostenumlagen sowie privatrechtlicher Leistungsentgelte abgewickelt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Kostenerstattung i.R.d. FlüAG (PG 31.30 und 31.40)	1.722.870	620.000	413.107[1)]	-206.893
Kostenerstattung Obdachlosenunterkünfte (PG 31.40)[2)]	1.227.876	0	0	0
Kostenerstattung Pflegestützpunkt (PG 31.80)	150.495	150.000	160.272	10.272
Weitere Erstattungen (PG 31.10; 31.50 und 32.10)	901.221	910.500	1.102.031	191.531
Summe	**4.002.462**	**1.680.500**	**1.675.409**	**-5.091**

1) Im Jahr 2021 erfolgten weniger Aufnahmen von Geflüchteten als prognostiziert.
2) Jetzt bei öffentlich-rechtliche Entgelte.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Ungeplante vorzeitige Auflösung von Rückstellungen eines Lebensarbeitszeitkontos und aufgrund zeitlich verzögerter Nachbesetzungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Miet- und Unterhaltungsaufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlose (PG 31.40)	4.257.620	4.411.000	4.274.377	-136.623
Weitere Aufwendungen (restliche PG) (u. a. Seniorenarbeit, Kurzzeitpflege, Behindertenbeirat sowie EDV)	525.242	503.500	694.673[1)]	191.173
Summe	**4.782.862**	**4.914.500**	**4.969.050**	**54.550**

1) Die Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Maßnahmen für Flüchtlinge im Rahmen der Verwendung der Marguerre-Spende sowie Ausgaben in Zusammenhang mit dem Betrieb der Tagesstätte in städtischer Eigenregie.

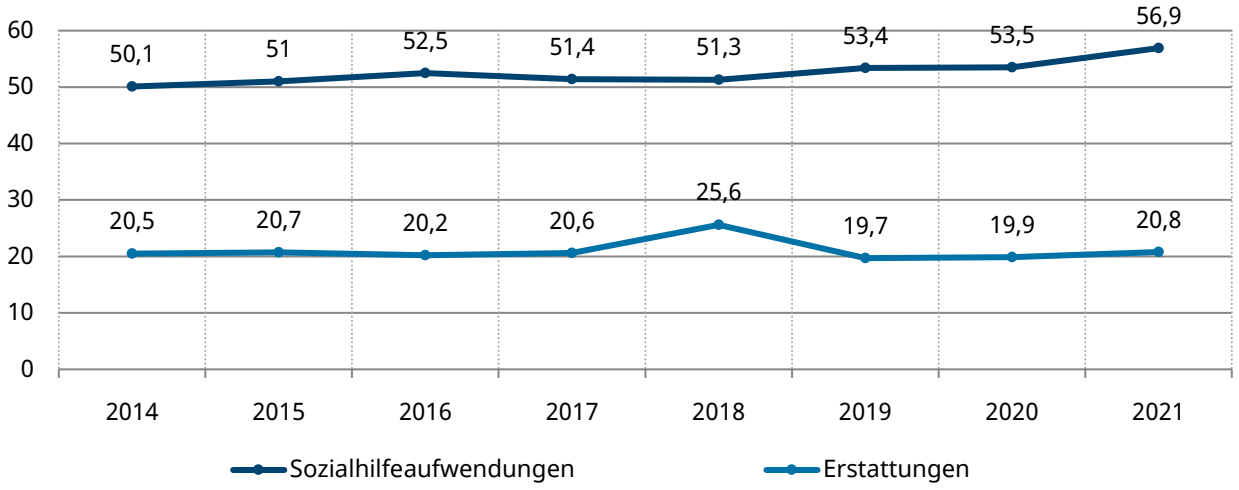
Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (PG 31.10; 31.40; 31.60; 31.80 und 32.10)	4.336.715	4.441.880	4.542.806	100.926
Leistungen der Sozialhilfe (PG 31.10; 31.30; 31.50; 31.90 und 32.10)	53.468.207	56.740.000	56.911.822	171.822
Summe	**57.804.922**	**61.181.880**	**61.454.628**	**272.748**

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Erstattung RNK (PG 31.80 und 32.10)	152.923	225.000	201.029	-23.971
Geschäftsaufwendungen	187.580	180.600	229.437	48.837
Weitere Aufwendungen (u. a. Versicherungen, Honorarkräfte)	42.314	64.920	101.366	36.446
Summe	**382.817**	**470.520**	**531.832**	**61.312**

Entwicklung der Sozialhilfeaufwendungen, inkl. der Erstattungen in Mio. €



In den **Sozialhilfeaufwendungen** sind die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem Bundesversorgungsgesetz, insbesondere Kriegsopferfürsorge, und dem Landesblindenhilfegesetz enthalten.

Bei den **Erstattungen** werden alle Erträge, die in Zusammenhang mit den Sozialhilfeaufwendungen stehen, berücksichtigt.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr in Höhe von 224.726 € – ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 488.013 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	17.505.036	32.852.121	-15.347.085	-745.771	-63	-16.092.919
31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	1.199.522	2.112.231	-912.709	-65.335	-6	-978.050
31.40	Soziale Einrichtungen	2.398.008	8.068.540	-5.670.531	-579.908	-42	-6.250.481
31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	147.571	222.905	-75.335	-10.322	-1	-85.658
31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	81.185	1.407.511	-1.326.326	-113.538	-11	-1.439.875
31.70	Betreuungsleistungen	5.451	425.046	-419.595	-149.043	-12	-568.650
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	963.069	2.966.585	-2.003.517	-754.348	-65	-2.757.930
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach §6b BKGG	37.955	733.301	-695.346	-45.714	-4	-741.063
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht	2.092.377	26.903.500	-24.811.123	-380.019	-32	-25.191.174
	Sonstiges	0	35.653	-35.653	35.653	0	0
	Summe	**24.430.173**	**75.727.393**	**-51.297.220**	**-2.808.344**	**-236**	**-54.105.800**

Sonstiges
Umfasst die Geschäftsführung für den Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit (ASC) und die Mitwirkung im Gesamtpersonalrat.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

In dieser Produktgruppe werden individuelle Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII und dem Landesblindenhilfegesetz abgebildet. Diese Leistungen sollen den Menschen die Führung eines würdigen Lebens ermöglichen:

- Hilfe zur Pflege
- Hilfen zur Gesundheit
- Hilfen für blinde Menschen
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.733.268	15.975.000	15.999.866	24.866
Sonstige Transfererträge	1.411.121	1.034.100	1.170.725	136.625
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.361	80.000	334.405	254.405
Sonstige ordentliche Erträge	42	36	40	4
Anteilige ordentliche Erträge	**16.239.792**	**17.089.136**	**17.505.036**	**415.900**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.784.155	2.628.424	2.706.327	77.903
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.132	37.006	43.724	6.718
Transferaufwendungen	29.375.100	30.230.000	30.013.507	-216.493
Weitere ordentliche Aufwendungen	97.360	61.582	88.563	26.981
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**32.298.746**	**32.957.012**	**32.852.121**	**-104.891**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-16.058.954**	**-15.867.876**	**-15.347.085**	**520.791**
Kalkulatorisches Ergebnis	-744.194	-730.366	-745.771	-15.405
Sonderergebnis	-373	0	-63	-63
Gesamtergebnis	**-16.803.522**	**-16.598.242**	**-16.092.919**	**505.323**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Ausgleichsleistungen Bund für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	14.676.364	15.885.000	15.900.346	15.346
Sonstiges	56.904	90.000	99.520	9.520
Summe	**14.733.268**	**15.975.000**	**15.999.866**	**24.866**

Der Bund erstattet die Nettoausgaben für die **Grundsicherung** zu 100 %.

Unter **Sonstiges** wird der Zuschuss des Landes für das Projekt „Kommunale Pflegekonferenzen“ sowie die Erstattungsleistungen des Bundes für den Barbetrag bei Leistungsempfängern, die gleichzeitig Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten, abgebildet.

Sonstige Transfererträge

Bei einigen Hilfearten fielen die Erstattungsansprüche höher aus als prognostiziert.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Anzahl der Leistungsfälle, bei denen Erstattungen gegenüber Gemeinden und Dritten geltend gemacht werden konnten, waren höher als prognostiziert.

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

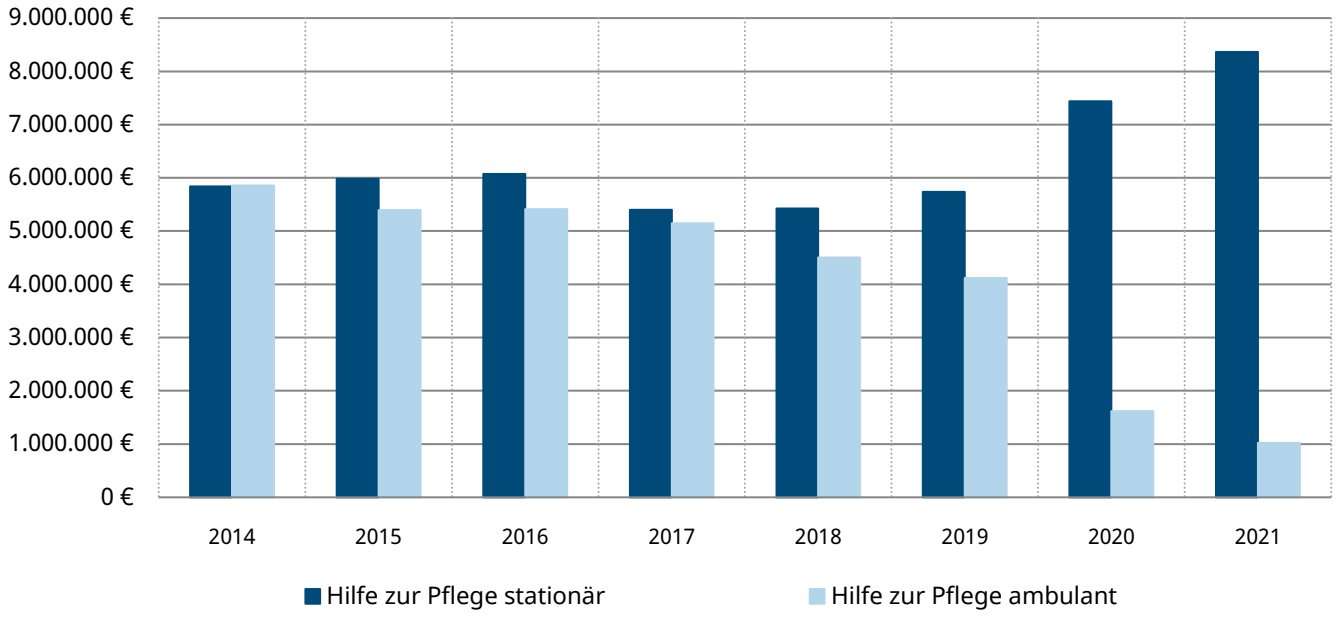
	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Angebote zur Unterstützung im Alltag	46.522	65.000	39.898	-25.102
Soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen	29.328.578	30.165.000	29.973.609	-191.391
Summe	**29.375.100**	**30.230.000**	**30.013.507**	**-216.493**

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K1 Anzahl der Personen im Hilfebezug - jeweils zum Jahresende			
• Hilfe zur Pflege ambulant	138	150	119
• Hilfe zur Pflege stationär	476	470	488
• Hilfen für blinde Menschen	120	130	120
• Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung a. v. E.	1.800	2.000	1.996
• Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	77	100	109
• Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	124	140	135
K2 Bruttoaufwendungen in €	**29.328.578**	**30.165.000**	**29.973.609**
• Hilfe zur Pflege ambulant[1)]	1.616.768	1.800.000	1.019.911
• Hilfe zur Pflege stationär[1)]	7.439.571	7.400.000	8.361.269
• Eingliederungshilfe für behinderte Menschen[2)]	910.640	0	80.015
• Hilfe zur Gesundheit	1.274.540	1.410.000	1.127.697
• Hilfen für blinde Menschen	566.268	605.000	562.264
• Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung a. v. E.	13.706.042	14.625.000	14.871.911
• Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung i. v. E.	1.366.076	1.700.000	1.484.460
• Hilfe zum Lebensunterhalt	1.287.799	1.400.000	1.350.832
• Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	477.381	510.000	489.951
• Sonstige Hilfen	683.493	715.000	625.299

1) Siehe auch Erläuterungen unter nachfolgender Graphik.
2) Seit 2020 anteilig bei Produktgruppe 32.10.

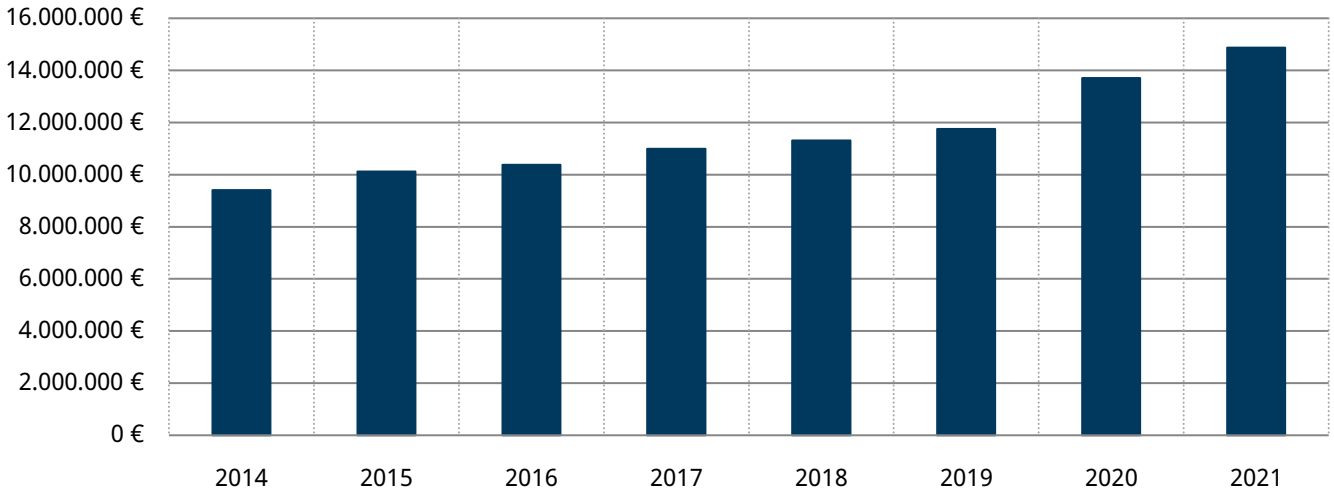
Entwicklung der Aufwendungen für die Hilfe zur Pflege, getrennt nach ambulanten und stationären Leistungen in €



Die Hilfe zur Pflege unterstützt pflegebedürftige Menschen in ihrem häuslichen Umfeld, in ambulant betreuten Wohnformen oder auch in stationären Pflegeeinrichtungen, soweit die vorrangigen Leistungen nach dem SGB XI (Pflegegesetz) nicht ausreichen. Im Jahr 2020 trat die 3. Stufe des Bundesteilhabegesetzes in Kraft, die sich sowohl auf die stationäre als

auch ambulante Hilfe zur Pflege auswirkte. Leistungen der Eingliederungshilfe umfassen bei Personen im erwerbsfähigen Alter nun auch Leistungen der Hilfe zur Pflege. Hiervon waren rund 25 Fälle der ambulanten 24h-Betreuung mit einem monatlich sehr hohen Kostenaufwand betroffen, die nun über die Eingliederungshilfe erfasst werden und zu reduzierten Aufwendungen bei der ambulanten Hilfe zur Pflege führten. In der stationären Hilfe zur Pflege hingegen war eine Steigerung der Aufwendungen im Wesentlichen bedingt durch eine Verschiebung von Fällen aus der Eingliederungshilfe in die Hilfe zur Pflege, Neubau eines Pflegeheims aufgrund der Vorgaben der Landesheimbauverordnung, infolge dessen Anmietung einer Einrichtung zur interimsweisen Nutzung mit höheren Entgelten, Inbetriebnahme eines neuen Pflegeheimes mit höheren Heimentgelten aufgrund hoher erforderlicher Investitionskosten und höherer Aufwendungen aufgrund des nun gegebenen Anspruchs auf ein Einzelzimmer.

Entwicklung der Aufwendungen für Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen in €



Die Grundsicherung soll Menschen im Alter sowie dauerhaft erwerbsgeminderten Menschen ab 18 Jahren den Lebensunterhalt sichern. Ende 2021 erhielten 1.996 Menschen Leistungen der Grundsicherung. Die Aufwendungen im Jahr 2021 fielen geringfügig höher aus als prognostiziert. Im Vergleich zu den Vorjahren steigen die Aufwendungen jährlich. Seit 2014 erstattet der Bund den Kommunen die Nettoaufwendungen in voller Höhe.

Produktgruppe 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

In dieser Produktgruppe werden **individuelle Leistungen** nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) an Asylbewerber/-innen, Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Flüchtlinge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) abgebildet.
Die Erträge und Aufwendungen für die **Unterbringung** von Flüchtlingen sind der Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen zugeordnet.
Sämtliche **Zuwendungen** an Dritte für die Flüchtlingssozialarbeit im Rahmen der vorläufigen Unterbringung und für die Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen sind in der Produktgruppe 31.80 abgebildet.
Die Aufgaben des **Flüchtlingsbeauftragten** werden ebenfalls in der Produktgruppe 31.80 dargestellt.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**2.006.150**	**1.610.003**	**1.199.522**	**-410.481**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	254.132	201.775	242.512	40.737
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.776	2.903	3.907	1.004
Transferaufwendungen	1.913.275	2.750.000	1.859.162	-890.838
Weitere ordentliche Aufwendungen	6.428	4.828	6.651	1.823
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.177.611**	**2.959.506**	**2.112.231**	**-847.275**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-171.461**	**-1.349.504**	**-912.709**	**436.794**
Kalkulatorisches Ergebnis	-65.334	-57.254	-65.335	-8.081
Sonderergebnis	-33	0	-6	-6
Gesamtergebnis	**-236.829**	**-1.406.758**	**-978.050**	**428.708**

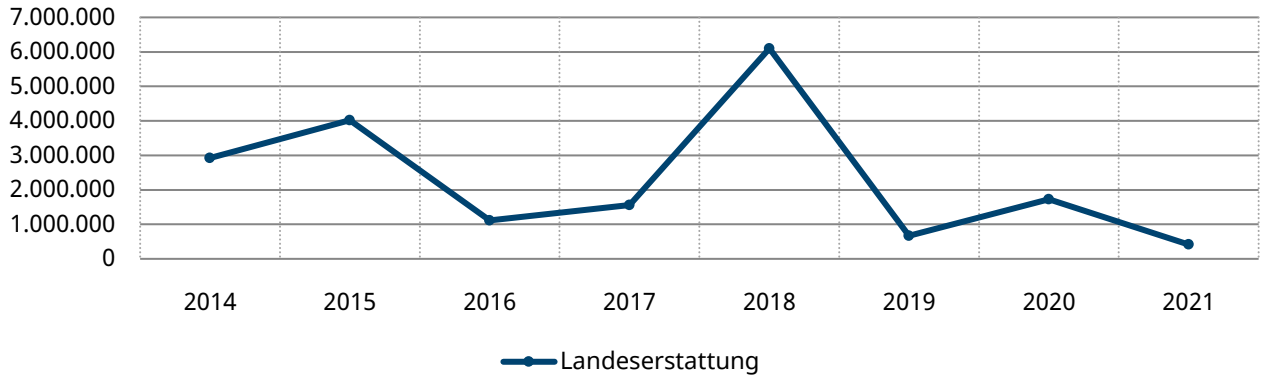
Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisung des Landes für Anschlussunterbringung[1)]	921.831	920.000	921.831	1.831
Landeserstattung i.R.d. FlüAG für die vorläufige Unterbringung	995.520	620.000	242.697	-377.303
Kostenersätze Dritter	88.763	70.000	34.990	-35.010
Weitere ordentliche Erträge	36	3	4	1
Summe	**2.006.150**	**1.610.003**	**1.199.522**	**-410.481**

1) Im Rahmen einer freiwilligen Sonderzahlung beteiligt sich das Land für das Jahr 2021 auch an den Kosten der Anschlussunterbringung.

Landeserstattung i. R. d. FlüAG (vorläufige Unterbringung)

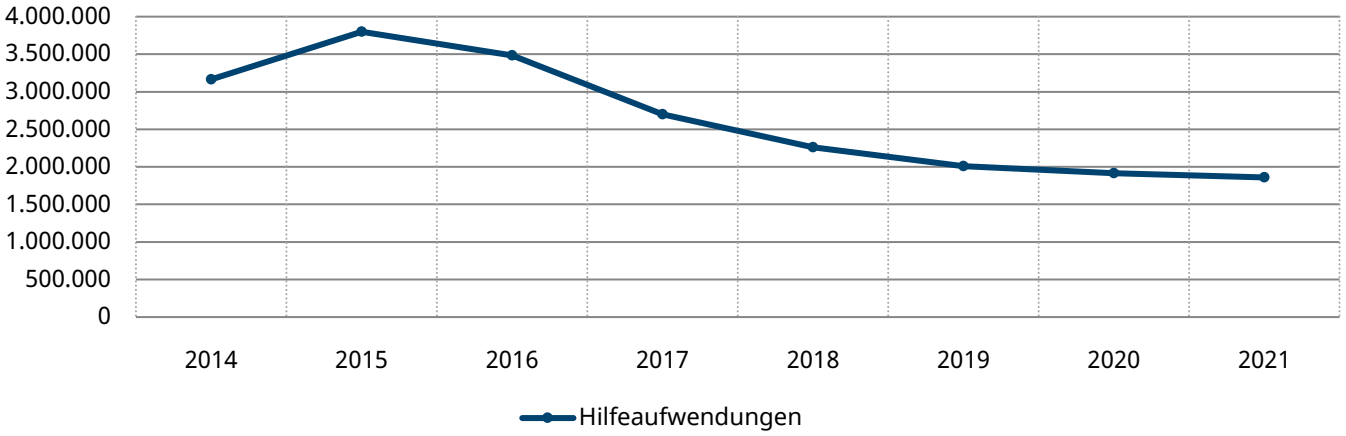


Das Land erstattet den Stadt- und Landkreisen die Ausgaben in der vorläufigen Unterbringung für jede aufgenommene und untergebrachte Person als einmalige Pauschale. Diese beläuft sich im Jahr 2021 auf 15.051 € pro Person.
Mit den Pauschalen werden notwendige Ausgaben für den personellen und sächlichen Verwaltungsaufwand zur Durchführung des FlüAG, für Flüchtlingssozialarbeit, für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Sozialgesetzbuch sowie für liegenschaftsbezogene Ausgaben erstattet.
Da die Zuweisung von Flüchtlingen und die Kostenerstattung des Landes mit einer zeitlichen Verzögerung von 6 Monaten und weitere Kostenerstattungen noch stärker zeitverzögert erfolgen (z. B. nachlaufende Spitzabrechnung), gibt es zeitliche Versprünge zwischen Aufwendungen und dazugehörigen Erträgen.
Die Stadt Heidelberg ist aufgrund der Erstaufnahmeeinrichtung in PHV von der Aufnahme von Asylantragstellenden befreit. Für freiwillige Aufnahmen erhielt die Stadt für das Jahr 2021 anteilig im Rahmen der FlüAG-Pauschalen einen Betrag in Höhe von 413.852 €. Die Pauschalen enthalten Bestandteile aus unterschiedlichen Produktgruppen. Der Gesamtbetrag von 413.852 € wird mit dem Jahresabschluss entsprechend verteilt (rd. 242.697 € auf PG 31.30 und rd. 171.155 € auf PG 31.40).

Ordentliche Aufwendungen

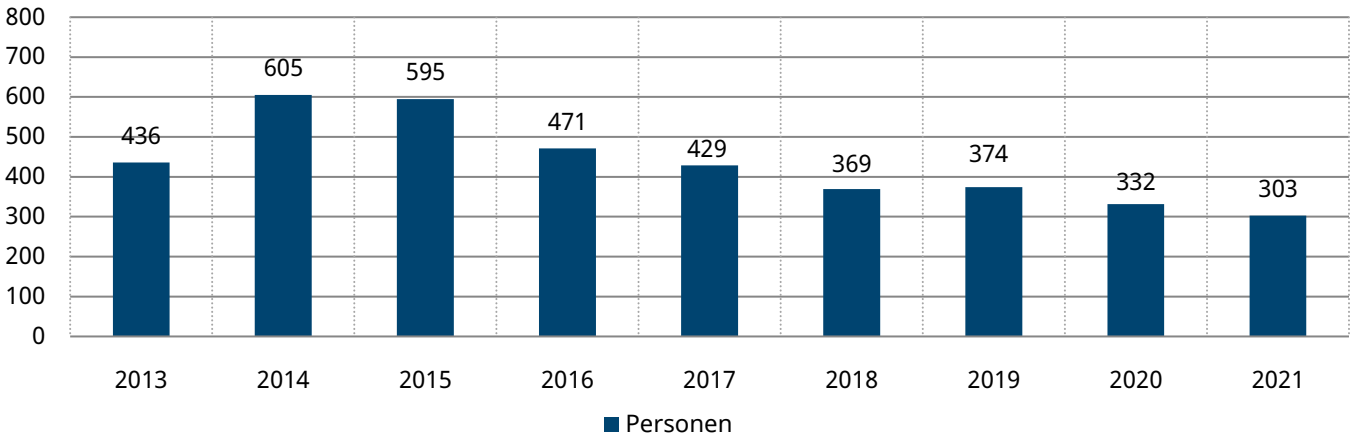
Transferaufwendungen

Entwicklung der Hilfeaufwendungen nach dem AsylbLG



Im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes werden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, bei Krankheit und für Bildungs- und Teilhabeleistungen gewährt.
Nachdem die Stadt Heidelberg aufgrund der Erstaufnahmeeinrichtung in PHV auch im Jahr 2021 von der Aufnahme von Asylantragstellenden befreit war, sind die Aufwendungen geringer ausgefallen als prognostiziert.

Anzahl der Leistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am Jahresende



Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen

In dieser Produktgruppe werden die Verwaltung, der Betrieb und die Betreuung von Einrichtungen abgebildet.
Es handelt sich dabei um:

- Einrichtungen zur Förderung der **Altenarbeit/Seniorenzentren**
- **Obdachlosenunterkünfte**
- Einrichtungen zur **Unterbringung von Flüchtlingen** im Rahmen der vorläufigen und Anschlussunterbringung

Ziele und Maßnahmen

Obdachlosenunterkünfte

Ziel 1	Adäquate , zeitgemäße und barrierefreie Beratung, Betreuung und Versorgung von wohnungslosen Menschen in Heidelberg.	Info
M1	Mitplanung und -finanzierung des Umzugs von Tagesstätte und Fachberatungsstelle des SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste in Heidelberg e.V. – in die neuen Räumlichkeiten am Gleisdreieck bis voraussichtlich 30.06.2021.	
Ergebnis	Tagesstätte und Fachberatungsstelle des SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste in Heidelberg e.V. – sind mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung von Amt 50 im Juli in die neuen Räumlichkeiten am Gleisdreieck 1 umgezogen.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**2.763.695**	**2.174.868**	**2.398.008**	**223.141**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.430.823	1.637.464	1.534.467	-102.997
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.383.809	4.578.159	4.440.432	-137.727
Transferaufwendungen	1.742.234	1.834.670	1.805.410	-29.260
Weitere ordentliche Aufwendungen	270.849	331.018	288.231	-42.787
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**7.827.716**	**8.381.311**	**8.068.540**	**-312.771**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-5.064.021**	**-6.206.444**	**-5.670.531**	**535.912**
Kalkulatorisches Ergebnis	-574.147	-617.421	-579.908	37.512
Sonderergebnis	-226	0	-42	-42
Gesamtergebnis	**-5.638.394**	**-6.823.864**	**-6.250.481**	**573.383**

Erläuterungen

Einrichtungen zur Förderung der Altenarbeit
Seniorenzentren sind dezentral in den einzelnen Stadtteilen verortete Begegnungsstätten für ältere und hochaltrige Menschen, die Serviceleistungen für Eingeschränkte sowie neue intergenerelle und interkulturelle Kontaktmöglichkeiten bieten sowie nachbarschaftliche Bezüge stärken. Darüber hinaus werden Angebote zum Erhalt der Alltagskompetenz vorgehalten, eine Tagesstruktur ermöglicht und die gesellschaftliche Teilhabe längst möglich erhalten.
Ein Großteil der Aktivitäten wird durch ehrenamtliches Engagement unterstützt. Durch die vielfältigen sozialen Aktivitäten in den Seniorenzentren wird die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft auch bei Einschränkungen möglich und damit der längst mögliche Verbleib in der eigenen Häuslichkeit unterstützt.
Die Stadt bietet in elf der 16 Heidelberger Stadtteilen Seniorenzentren an, wovon das Seniorenzentrum Weststadt selbst betrieben wird.

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Für die Verwaltung und den Betrieb von 10 Seniorenzentren in der Trägerschaft Dritter gewährt die Stadt Heidelberg folgende Zuwendungen:

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Förderung der Altenarbeit (Seniorenzentren freier Träger)	1.742.234	1.834.670	1.805.410	-29.260

Obdachlosenunterkünfte
Die Mietaufwendungen für die Obdachlosenunterkünfte beliefen sich im Jahr 2021 auf rund 2,04 Mio. €. Im Gegenzug erhielt die Stadt hierfür Nutzungsentschädigungen und sonstige Erstattungen Dritter in Höhe von rund 1,27 Mio. €.

Einrichtungen für die Unterbringung von Flüchtlingen
Die Mietaufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen beliefen sich im Jahr 2021 auf rd. 2,07 Mio. € und damit rd. 54 T€ unter dem Planansatz. Im Gegenzug erhielt die Stadt hierfür Nutzungsentschädigungen und sonstige Erstattungen Dritter in Höhe von rund 0,92 Mio. €.

Die Erträge aus der Landeserstattung i. R. d. FlüAG werden planmäßig bei der PG 31.30 „Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler“ abgebildet und erst im Ergebnis aufgeteilt (PG 31.30 und 31.40). In 2021 betrug diese rund 414 T€, wovon rund 243 T€ der PG 31.30 und rund 171 T€ der PG 31.40 zuzuordnen sind.

Produktgruppe 31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

In dieser Produktgruppe werden Zuschüsse an Freie Träger der Wohlfahrtspflege und am Gemeinwesen orientierte Vereine abgebildet.
Mit den Zuschüssen werden Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge, innovative Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen und freie Träger bei der Erfüllung von sozialen Aufgaben unterstützt.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**108.300**	**81.007**	**81.185**	**177**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	56.509	74.690	54.197	-20.493
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.621	7.340	8.167	827
Transferaufwendungen	1.228.115	1.331.320	1.330.945	-375
Weitere ordentliche Aufwendungen	11.287	11.904	14.202	2.298
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.303.531**	**1.425.253**	**1.407.511**	**-17.743**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.195.231**	**-1.344.246**	**-1.326.326**	**17.920**
Kalkulatorisches Ergebnis	-107.517	-118.877	-113.538	5.340
Sonderergebnis	-65	0	-11	-11
Gesamtergebnis	**-1.302.812**	**-1.463.123**	**-1.439.875**	**23.248**

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
Jüdische Kultusgemeinde	16.080	16.490	16.490
Bahnhofsmission[1)]	22.680	23.250	26.750
Pro Familia-EFL	65.470	69.930	65.470
Projekt „Wohnungslose Frauen“	73.271	70.770	68.611
Soziale Arbeit Mörgelgewann	62.200	63.760	63.760
Verbraucherberatung	6.800	7.310	6.697
Schuldnerberatungsstelle[2)]	196.074	214.410	230.400
Sozialpsychiatrischer Dienst	175.350	205.390	205.390
AIDS-Hilfe	115.570	118.460	118.460
Selbsthilfegruppen/-büro[3)]	111.720	119.440	114.162
Verbände der Liga/Sozialberatung	78.800	80.810	80.800
Diakonisches Werk – Ehrenamtliche Sozialpaten	54.140	50.370	50.370
Rückkehrberatung (Diakonie)	7.648	11.000	3.824
Mehrgenerationenhaus	10.000	10.000	10.000
EMMAUS	4.099	4.300	4.269
Projekt Manna	55.210	56.590	56.590
Familienentlastende Dienste der Lebenshilfe[4)]	39.750	39.750	45.456
Diakonie – Brot und Salz[5)]	14.480	14.850	19.850
SKM-Betreuungsverein	32.600	33.000	32.600

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
Individualhilfe	2.270	2.480	2.330
Telefonseelsorge[6)]	0	5.160	0
SKF – Gruppenarbeit psych. erkrankte Menschen	14.092	14.170	13.898
Katholische Gesamtkirchengemeinde – EFL	69.810	74.780	71.560
VbI Hürdenlos	0	5.000	5.000
Inklusionsatlas	0	5.000	3.358
Tafelladen Rat und Tat St. Elisabeth	0	14.850	14.850
Summe	**1.228.115**	**1.331.320**	**1.330.945**

1) Bahnhofsmission: coronabedingte Mehrausgaben mit Deckung aus dem „Sozialfonds Sondermittel Corona“.
2) Schuldnerberatungsstelle: coronabedingte Mehrausgaben mit Deckung aus dem „Sozialfonds Sondermittel Corona“.
3) Selbsthilfegruppen/-büro: Es wurden coronabedingt weniger Anträge von Selbsthilfegruppen gestellt als prognostiziert.
4) Familienentlastende Dienste der Lebenshilfe: coronabedingte Mehrausgaben mit Deckung aus dem „Sozialfonds Sondermittel Corona“.
5) Diakonie – Brot und Salz: coronabedingte Mehrausgaben mit Deckung aus dem „Sozialfonds Sondermittel Corona“.
6) Telefonseelsorge: Der Antrag ging Ende Dezember 2021 ein und kann erst 2022 bearbeitet werden.

Produktgruppe 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

In dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Gewährung von Wohngeld**
  Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum.
- **Soziale Vergünstigungen** (Spenden, Nachlässe, Stiftungen)
  Entgegennahme und Weiterleitung an Bedürftige gemäß dem Spenden- bzw. Stiftungszweck.
- **Leistungen nach BAföG und AFBG**
  Erstattung von anteiligen Personal- und Sachkosten an den Rhein-Neckar-Kreis für das gemeinsame Amt für Ausbildungsförderung.
- **Pflegestützpunkt**
  Zur wohnortnahen Beratung und Betreuung sind nach den Vorgaben des Sozialgesetzbuches XI von den Krankenkassen unter Beteiligung kommunaler Träger Pflegestützpunkte einzurichten.
- **Beratung und Angebote für ältere Menschen**
  Allgemeine Sozial- und Lebensberatung sowie Unterstützung alter Menschen in Bezug auf gesellschaftliche Teilhabe, zum Erhalt der Alltagskompetenz und zur Förderung einer bestmöglichen Lebensqualität.
- **Flüchtlingssozialarbeit**
  Nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz im Rahmen der vorläufigen Unterbringung, einschl. Zuschüsse an Dritte.
- **Integration von Flüchtlingen**
  Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, einschließlich Koordination dieser Aufgaben (Flüchtlingsbeauftragter), einschließlich Zuschüsse an Dritte.

Ziele und Maßnahmen

Einrichtungen zur Förderung der Altenarbeit/Seniorenzentren

Ziel 1	Altenhilfestrukturen an Bedarfe anpassen.	Info
	M1 Bisherige Umsetzung der Seniorenprunksitzungen überprüfen und ein neues Konzept entwickeln.	
	Ergebnis Nach intensivem Austausch mit den Karnevalsgesellschaften soll nach der Pandemie an dem bisherigen Format festgehalten werden, da hier wichtiges Brauchtum gelebt und Senioren eine Teilhabemöglichkeit geboten werden kann.	
	M2 Format der Seniorenherbstveranstaltungen überprüfen und anpassen. Gespräche mit den Stadtteilvereinen und ggfs. den handelnden Akteuren vor Ort führen, Formate überprüfen und neue Umsetzungsideen entwickeln und ausprobieren.	
	Ergebnis Auch wenn die Seniorenherbstveranstaltungen für die Stadtteilvereine einen hohen Aufwand bedeuten, haben sich alle Akteure, auch in geführten Einzelgesprächen, dafür ausgesprochen, am Format festzuhalten.	

Ziel 2 Unterschiedlichste Akteur*innen zusammenbringen und vernetzen, um Heidelberg für Ältere mit (und ohne) Demenz und deren Angehörige attraktiver und überschaubarer zu machen.

Info

M1 Ausbau und Sichtbarmachung konkreter und bedarfsorientierter Hilfen zur Verbesserung der häuslichen Situation und Entlastung der pflegenden Angehörigen, Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger und Menschen, die Menschen mit Demenz im täglichen Leben begegnen: Mitarbeitern von Polizei/Banken/Geschäften/Apotheken..., psychosoziale Unterstützung von Angehörigen aber auch Angebote für Menschen mit Demenz, die zur Lebensqualität und Teilhabe beitragen wie z. B. Museumsführungen für Menschen mit und ohne Demenz.

Ergebnis Pandemiebedingt war es auf Grund der vielfältigen Einschränkungen und Herausforderungen in der Alltagsbewältigung für und von Hochbetagten nicht möglich, neue Formate zu entwickeln und zu testen. Dennoch wurde z. B. im Pflegestützpunkt Beratungen für pflegende Angehörige von demenziell Erkrankten angeboten. Hier wurde eine signifikante Steigerung im Beratungsbedarf festgestellt.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**651.217**	**417.034**	**963.069**	**546.034**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.950.229	2.115.245	1.964.413	-150.832
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	294.731	239.203	370.507	131.304
Transferaufwendungen	312.258	79.230	330.567	251.337
Weitere ordentliche Aufwendungen	275.129	320.548	301.098	-19.450
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.832.348**	**2.754.226**	**2.966.585**	**212.359**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-2.181.131**	**-2.337.191**	**-2.003.517**	**333.675**
Kalkulatorisches Ergebnis	-710.221	-839.994	-754.348	85.645
Sonderergebnis	3.703	0	-65	-65
Gesamtergebnis	**-2.887.649**	**-3.177.185**	**-2.757.930**	**419.255**

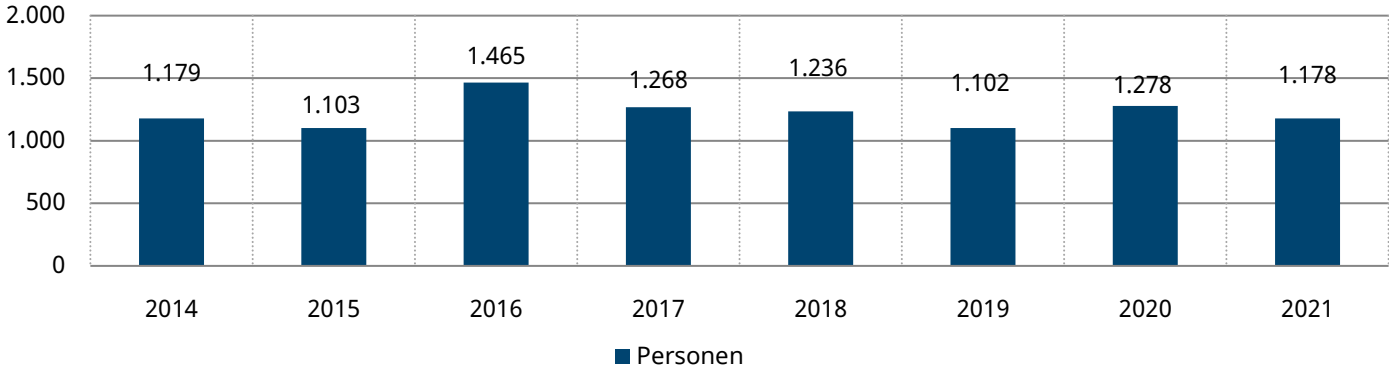
Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Landeserstattung Pflegestützpunkt[1)]	150.495	150.000	160.272	10.272
Landeszuschuss Integrationsmanagement	63.686	63.700	63.686	-14
Landeszuschuss Kommunaler Suchtbeauftragter	23.950	9.000	8.950	-50
Integrationslastenausgleich § 29d I FAG	24.103	0	-4	-4
Spenden *(insb. RNZ-Weihnachtsaktion, Marguerre)* und Nachlässe	366.761	178.890	684.496	505.606
Zuwendung Projekt „ZwischenMenschlich“[2)]	15.016	0	32.011	32.011
Sonstiges	7.206	15.444	13.658	-1.786
Summe	**651.217**	**417.034**	**963.069**	**546.034**

1) Bei der Förderung der Pflegestützpunkte werden seit 2019 im Rahmen der Förderung 2,5 Stellen berücksichtigt.
2) Projektmittel der sozialen und privaten Pflegeversicherung für ein Angebot des Ehrenamtes in Form eines Besuchsdienstes.

Gewährung von Wohngeld - Anzahl der Zahlfälle am Jahresende



Zum 01.01.2016 hat sich das Wohngeldgesetz geändert. Dadurch wurde das Wohngeld an die Bestandsmieten- und Einkommensentwicklungen angepasst. Konkret erfolgte eine Anpassung der Tabellenwerte an die Entwicklung der Wohnkosten und der Verbraucherpreise sowie eine regional gestaffelte Anhebung der Miethöchstbeträge zur Anpassung an die regional differenzierte Mietentwicklung. Dadurch sind die Fallzahlen im Jahr 2016 zunächst angestiegen, bis einschließlich 2019 ist wieder eine kontinuierliche Reduzierung der Fallzahlen zu beobachten.

Zum 01.01.2020 wurde das Wohngeld erneut an die allgemeine Entwicklung der Mieten und Einkommen angepasst. Die Höchstbeträge, bis zu denen die Miete beziehungsweise die Belastung durch das Wohngeld bezuschusst werden kann, wurden angehoben, außerdem wurden die Mietenstufen aktualisiert. Dadurch hatte sich der Kreis der Berechtigten 2020 wieder erweitert. 2021 ging dieser Effekt erneut zurück.

Seit 01.01.2022 wird das Wohngeld im Abstand von jeweils zwei Jahren dynamisch fortgeschrieben, indem eine Anpassung an die Miet- und Einkommensentwicklung erfolgt. Dadurch soll die Entlastungswirkung des Wohngeldes aufrechterhalten werden. Dies wird sich voraussichtlich in den Zahlfällen 2022 widerspiegeln.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Seniorenarbeit	23.307	51.300	7.204	-44.096
Miete Seniorenveranstaltungen	6.549	2.000	0	-2.000
1 €-Mittagessen in den Seniorenzentren	54.908	60.500	71.186	10.686
Kurzzeitpflege	17.231	42.000	3.265	-38.735
EDV-Aufwendungen	27.409	32.100	29.482	-2.618
Sonstiges	165.328	51.303	259.369	208.066
Summe	**294.731**	**239.203**	**370.507**	**131.304**

Erläuterungen

Die Positionen **Seniorenarbeit/Miete Seniorenveranstaltungen** beinhalten vor allem die Aufwendungen für die Seniorenprunksitzungen, die Seniorenherbstveranstaltungen, die mit den Stadtteilvereinen in allen Stadtteilen durchgeführt werden sowie Mittel für eigene Großveranstaltungen, Honoraraufwendungen, Ehrenamtsprojekte und Pilotprojekte zur Weiterentwicklung der Seniorenarbeit. Pandemiebedingt konnten keine Seniorenherbst- und -Faschingsveranstaltungen durchgeführt werden, so dass weder Raummiete noch Veranstaltungs- und Verpflegungskosten angefallen sind. In 2022 finden die Seniorenherbstveranstaltungen wieder statt.

Die Inanspruchnahme des **1 €-Mittagessen** ist sehr erfolgreich und durch die Nutzer*innen sehr geschätzt. Weiter trägt es zur Inklusion einer bisher wenig erreichten Personengruppe in die Seniorenzentren bei.

Der Pflegestützpunkt betreibt seit 1992 eine zentrale **Kurzzeitpflegevermittlung**. Vermittelt werden hauptsächlich die im Rahmen der Bedarfsvorsorge vorgehaltenen 17 Plätze. Diese sind stark nachgefragt. Leerstände konnten über Corona-sonderabrechnungsmöglichkeiten in 2021 beim Land geltend gemacht werden, so dass kaum Kosten angefallen sind.

Der Bereich **Sonstiges** beinhaltet im wesentlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wie besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Aufwendungen für Beschäftigte, Kfz-Versicherung, Grundstücksbewirtschaftungskosten und Abschreibungen (u. a. für Projekte und i. R. d. Marguerre-Spende für Flüchtlinge). Die erhöhten Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Maßnahmen für Flüchtlinge im Rahmen der Marguerre Spende (Bildungsgutscheine, Ausbau WLAN-Versorgung Flüchtlingsunterkünfte, Flüchtlingssozialarbeit).

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Asylarbeitskreis	44.170	45.280	45.280	0
Caritas – Soziale Beratung Asylbewerber	33.120	33.950	38.350[1)]	4.400
Spenden *(insb. RNZ-Weihnachtsaktion, Marguerre)* und Nachlässe	219.012	0	242.437	242.437
Kommunaler Suchtbeauftragter	15.000	0	0	0
Sonstiges	956	0	4.500	4.500
Summe	**312.258**	**79.230**	**330.567**	**251.337**

1) Coronabedingte Mehrausgaben im Bereich „Flüchtlingsbetreuung in der Hardstraße“ mit Deckung aus dem „Sozialfonds Sondermittel Corona“.

Weitere ordentliche Aufwendungen

Darin enthalten ist unter anderem eine anteilige Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen an das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis für das gemeinsame Amt für Ausbildungsförderung (BaföG und AFBG) von rd. 171 T€ sowie Geschäftsaufwendungen für die Wohngeldstelle, den Pflegestützpunkt, u. ä. Darüber hinaus wurde die jüdische Kultusgemeinde mit rd. 17 T€ für die soziale Betreuung von Kontingentflüchtlingen gefördert.

Produktgruppe 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

Unter dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen der Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) an Kinderzuschlags- und Wohngeldempfänger abgebildet.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**35.347**	**8.002**	**37.955**	**29.953**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	170.826	169.719	162.712	-7.007
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.549	2.465	2.636	171
Transferaufwendungen	468.250	545.000	563.443	18.443
Weitere ordentliche Aufwendungen	3.903	4.099	4.510	411
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**645.528**	**721.282**	**733.301**	**12.019**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-610.181**	**-713.280**	**-695.346**	**17.934**
Kalkulatorisches Ergebnis	-45.874	-48.594	-45.714	2.881
Sonderergebnis	-23	0	-4	-4
Gesamtergebnis	**-656.077**	**-761.874**	**-741.063**	**20.811**

Erläuterungen

Die Mehraufwendungen bei den **Transferaufwendungen** sind entstanden aufgrund des am 01.07.2019 in Kraft getretenen „Starke-Familien-Gesetz“ und den damit verbundenen erhöhten Leistungsumfängen. Ferner sind im Vergleich zu den Vorjahren die Fallzahlen gestiegen.

Der Bund erstattet die Leistungen in voller Höhe. Die Erstattungsleistungen werden im Teilhaushalt Jobcenter abgebildet, da diese im Erstattungsverfahren für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II eingebunden sind.

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
BuT an Kinderzuschlagsempfänger/-innen	45.333	15.000	84.148	69.147
BuT an Wohngeldempfänger/-innen	422.917	530.000	479.295	-50.705
Summe	**468.250**	**545.000**	**563.443**	**18.443**

Produktgruppe 32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht

In dieser Produktgruppe werden individuelle Leistungen nach dem 2. Teil Sozialgesetzbuch SGB IX abgebildet. Diese Leistungen sollen eine individuelle Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht und die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft fördern.

Ziele und Maßnahmen

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Ziel 1	Umsetzung der Erkenntnisse aus der Sozial- und Teilhabeplanung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.	Info
	M1 Erweiterung der Förder- und Betreuungsgruppe im Rahmen eines Neubaus angrenzend zu den Heidelberger Werkstätten der Lebenshilfe Heidelberg e. V. auf der Konversionsfläche „Hospital“ mit 24 Plätzen; geplanter Baubeginn 2021.	
	Ergebnis Die Stiftung der Lebenshilfe Heidelberg e. V. hat das von der Stadt angebotene Grundstück im Jahr 2021 erworben. Nach Klärung möglicher Zuschüsse durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) und dem Land kann voraussichtlich im Laufe von 2022 mit dem Bau begonnen werden.	
	M2 Entwicklung und Anpassung von altersgerechten Seniorenangeboten nach Beendigung der Arbeitstätigkeit in den Werkstätten für behinderte Menschen bzw. nach Ausscheiden aus den Förder- und Betreuungsgruppen gemeinsam mit der Lebenshilfe Heidelberg e. V. unter Berücksichtigung von inklusiven Aspekten, auf Grundlage des neuen Landesrahmenvertrags SGB IX Baden-Württemberg (Inkrafttreten zum 01.01.2021).	
	Ergebnis Die Umsetzung des Landesrahmenvertrags SGB IX kann erst im Laufe des Jahres 2022 erfolgen. Die Neuausrichtung von personenzentrierten Leistungen erfolgt demzufolge in den Jahren 2022/2023. In diesem Zuge wird auch die Entwicklung und Anpassung von altersgerechten Seniorenangeboten angegangen.	

Ziel 2	Umsetzung der sich aus dem Bundesteilhabegesetz ergebenden Änderungen.	Info
	M1 Nach Inkrafttreten des Landesrahmenvertrags SGB IX Erarbeitung neuer Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen für alle Angebote der Eingliederungshilfe in einem partizipativen Verfahren mit Einrichtungen und Diensten als Voraussetzung einer individuellen und personenorientierten Leistungsgewährung.	
	Ergebnis Der Landesrahmenvertrag SGB IX bedarf weiterer Auslegungen und der Erarbeitung von landesweit geeinten Kriterien, für die mehrere Landesarbeitsgemeinschaften eingesetzt sind. Erste Ergebnisse werden im Jahr 2022 erwartet, so dass erst im Anschluss neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen geschlossen werden können. Bis dahin wurden Übergangsvereinbarungen mit den Trägern abgeschlossen.	

M2

Durchführung von Gesamtplanverfahren unter Berücksichtigung der Wünsche inklusive einer individuellen Bedarfsermittlung anhand des Instruments BEI_BW für alle Anspruchsberechtigten und Gewährung bedarfsgerechter Leistungen nach dem SGB IX auf Grundlage der neu geschlossenen Einzelvereinbarungen.

Ergebnis

Für rund 40 % aller Eingliederungshilfeberechtigten konnte zwischenzeitlich eine individuelle Bedarfsermittlung anhand des baden-württembergischen Instruments, dem BEI_BW, vorgenommen werden und adäquate Leistungen im Gesamtplan festgelegt werden. Aufgrund noch ausstehender neuer Einzelvereinbarungen beziehen sich die beschlossenen Maßnahmen noch auf die bisherigen Angebote.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**1.673.751**	**1.637.721**	**2.092.377**	**454.656**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.297.981	1.448.197	1.316.472	-131.725
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.315	35.683	86.765	51.082
Transferaufwendungen	22.605.076	24.131.660	25.369.553	1.237.893
Weitere ordentliche Aufwendungen	33.456	70.399	130.709	60.310
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**23.972.829**	**25.685.939**	**26.903.500**	**1.217.561**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-22.299.078**	**-24.048.219**	**-24.811.123**	**-762.904**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-375.234	-408.844	-380.019	28.825
Veranschlagtes Sonderergebnis	-189	0	-32	-32
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**-22.674.501**	**-24.457.062**	**-25.191.174**	**-734.112**

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

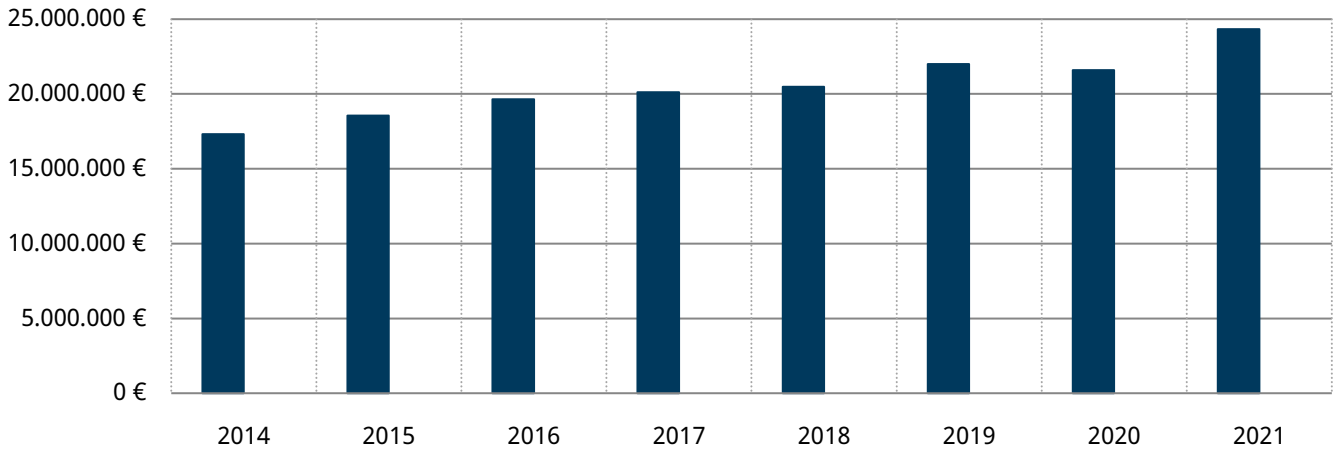
	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Institutionelle Förderung ehem. LWV, darunter:	1.007.586	1.131.660	1.035.986	-95.674
• *AGJ Psychosoziale Beratungsstelle*	*122.290*	*123.220*	*133.061*	*9.841*
• *Blaues Kreuz*	*112.290*	*113.220*	*127.536*	*14.316*
• *Baden-Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation (BW LV)*	*271.930*	*275.090*	*280.722*	*5.632*
• *Nichtsesshaftenbetreuung (SKM)*	*387.998*	*504.220*	*494.667*	*-9.553*
• *Tagesstätte für psychisch Kranke*	*113.078*	*115.910*	*0*[1)]	*-115.910*
Soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen	21.597.491	23.000.000	24.333.567	1.333.567
Summe	**22.605.076**	**24.131.660**	**25.369.553**	**1.237.893**

1) Nach Schließung der Tagesstätte durch das Diakonische Werk betrieb die Stadt im Jahr 2021 die Tagesstätte übergangsweise in Eigenregie, wofür der Verein VbI Fachkräfte zur Verfügung gestellt hat.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
K1 Anzahl der Personen im Hilfebezug - jeweils zum Jahresende				
• Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	854	830	879	49
K2 Bruttoaufwendungen in €				
• Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	21.597.491	23.000.000	24.333.567	1.333.567

Entwicklung der Aufwendungen für die Eingliederungshilfe in €



Die vielfältigen Leistungen der Eingliederungshilfe haben zum Ziel, Menschen mit Behinderung eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Ende 2021 erhielten 879 Menschen Eingliederungshilfeleistungen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	0	22.300	16.360	5.900
Betriebsgeräte	0	3.000	0	0
Summe	**0**	**25.300**	**16.360**	**5.900**

Bei den Aufwendungen für **Büro-/EDV-Ausstattung** sowie für die **Betriebsgeräte** (Ersatzbeschaffungen im Seniorenzentrum Weststadt) sind die Ausgaben geringer ausgefallen als prognostiziert.

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen für die Unterkünfte sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Betriebsgeräte Unterkünfte				
• Obdachlosenunterkünfte	0	20.000	10.631	0
• Vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen	0	10.000	3.495	0
• Anschlussunterbringung von Flüchtlingen	0	10.000	7.567	0
Summe	**0**	**40.000**	**21.693**	**0**

Investitionszuschüsse an Dritte

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	151.400	10.000	155.890	0
Summe	**151.400**	**10.000**	**155.890**	**0**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.50000042.740: Investitionszuschuss Seniorenzentren	1.400	10.000	5.890	0
8.50002040.740: Investitionszuschuss Obdach e. V.	150.000	0	150.000	0

Investitionszuschuss Seniorenzentren
Investitionskostenzuschüsse an die Seniorenzentren freier Träger für Ersatzbeschaffungen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen.

Investitionszuschuss Obdach e. V.
Der Umzug von Obdach e. V. war in 2020 geplant. Aufgrund zeitlicher Verschiebungen konnte der Umzug erst in 2021 stattfinden (DS 0174/2020/BV).

Baumaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.50000045.740: Investitionszuschuss Ladestation Elektrofahrzeug	6.000	0	5.950	0

Am Gebäude Dantestr. 7 installierten die Stadtwerke eine Ladestation für den E-Bus. Die Fertigstellung verzögerte sich in das Jahr 2021. Die Gesamtkosten von 11.900 € wurden hälftig von den Stadtwerken und Amt 50 getragen.
Die Finanzierung erfolgte aus Spendenmitteln für das Projekt „Mobilität und Teilhabe im Alter“.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt JC

Kommunale Leistungen

Vorsitzende der Trägerver-
sammlung:

Stefanie Jansen,
Bürgermeisterin für Soziales,
Bildung, Familie und Chancen-
gleichheit

Zahlungstechnische Abwicklung:

Angelika Haas-Scheuermann,
Amt für Soziales und Senioren

2021!

Gesamtüberblick

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende (Sozialgesetzbuch (SGB) II) soll es Leistungsberechtigten ermöglichen, ein Leben zu führen, das der Würde des Menschen entspricht. Sie soll erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützen und den Lebensunterhalt sichern, soweit sie ihn nicht auf andere Weise bestreiten können.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beratung, zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Ausbildung oder Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts (§ 1 Abs. 3 SGB II).

Gemäß § 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB II sind die von der Stadt Heidelberg zu erbringenden Leistungen die Übernahme der Kosten der Unterkunft und Heizung, einmalige Leistungen und Leistungen zur Bildung und Teilhabe sowie kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II (z. B. Kinderbetreuung, Schuldnerberatung).

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 22,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 22,9
2021:	Planstellen: 22,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 21,9

Aufgabenübersicht

31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen in kommunaler Zuständigkeit ist dem Produktplan der Stadt Heidelberg zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Mehrerträge bei den Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (Leistungsbeteiligung des Bundes für die Grundsicherung für Arbeitsuchende) erhöhen die Aufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Kosten der Unterkunft etc.) (unechte Deckungsfähigkeit).

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	1.512.335	1.500.000	2.173.649	673.649
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.711.966	15.100.000	13.625.102	-1.474.898
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.678.122	1.660.000	1.622.129	-37.871
Anteilige ordentliche Erträge	**15.902.423**	**18.260.00**	**17.420.879**	**-839.121**
Personalaufwendungen	1.896.383	1.863.800	1.823.246	-40.554
Versorgungsaufwendungen	1.547	1.600	1.444	-156
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.159.762	22.575.000	22.161.312	-413.688
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**23.057.692**	**24.440.400**	**23.986.002**	**-454.398**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-7.155.269**	**-6.180.400**	**-6.565.123**	**-384.723**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-7.155.269**	**-6.180.400**	**-6.565.123**	**-384.723**
Gesamtergebnis	**-7.155.269**	**-6.180.400**	**-6.565.123**	**-384.723**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben

Weiterleitung der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger an die Stadt- und Landkreise. Die Verteilung erfolgt nach dem Verhältnis der tatsächlich ausgezahlten Nettoleistungen des Vorjahres für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II.

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Bundesbeteiligung KdU § 46 Abs. 5-10 SGB II	12.711.966	15.100.000	13.625.102	-1.474.898
Summe	**12.711.966**	**15.100.000**	**13.625.102**	**-1.474.898**

Pauschale Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 46 Abs. 5-10 SGB II
Die Minderausgaben resultieren aus einer geringeren Fallzahl und einer reduzierten Bundesbeteiligung als prognostiziert. Daneben erhielt die Stadt eine Vorauszahlung zum Ausgleich für Integration, die zum Jahresende teilweise zurückerstattet werden musste.

Ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Leistungen an Arbeitsuchende für Kosten der Unterkunft und Heizung	18.633.535	20.000.000	19.562.796	-437.204
Wohnraumbeschaffung	46.389	75.000	100.146	25.146
Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II	72.181	0	29.501	29.501
Einmalige Leistungen	181.832	200.000	190.319	-9.681
Bildungs- und Teilhabepaket § 28 SGB II	853.938	800.000	836.017	36.017
Erstattungen an Jobcenter	1.365.969	1.500.000	1.434.928	-65.072
Geschäftsaufwendungen	5.919	0	7.605	7.605
Summe	**21.159.762**	**22.575.000**	**22.161.312**	**-413.688**

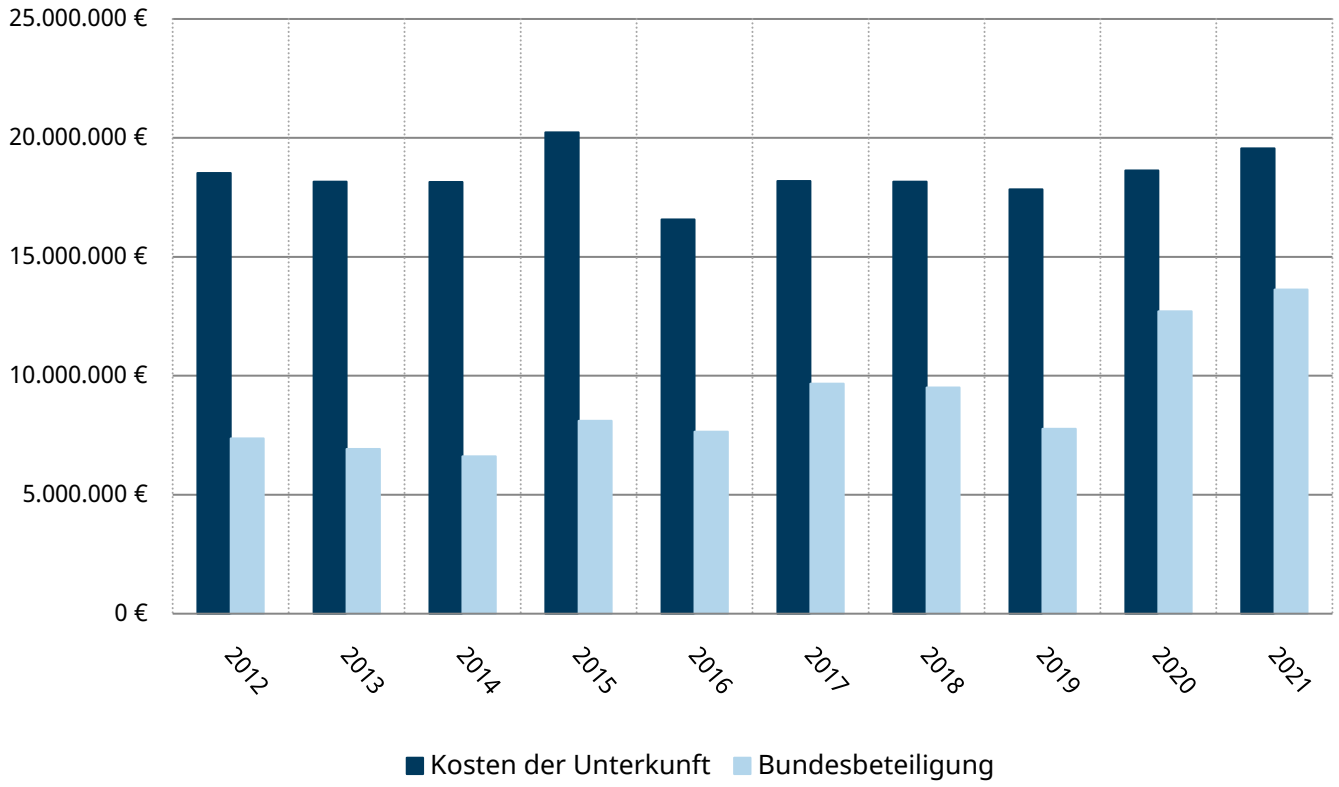
Leistungen an Arbeitsuchende für Kosten der Unterkunft und Heizung
Da die Anzahl der vom Jobcenter betreuten Bedarfsgemeinschaften zum Jahresende 2021 geringer ausfiel als prognostiziert, wurden auch weniger Anträge auf Leistungen an Arbeitsuchende für die Kosten der Unterkunft und Heizung gestellt.

Wohnraumbeschaffung
Die Kosten zur Wohnraumbeschaffung unterliegen erheblichen Schwankungen und hängen unmittelbar mit der Zahl der Umzüge zusammen. Die Kosten umfassen im Wesentlichen Darlehen für Mietkautionen und Umzugskosten.
Die Kosten zur Wohnraumbeschaffung werden regelmäßig als Darlehen gewährt.

Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II
Das Jobcenter erhält zur Deckung der Betreuungskosten im Frauenhaus jährliche Abschläge, welche zum Jahresende, entsprechend dem tatsächlichen Mittelverbrauch, abgegrenzt werden. Die Erstattung der Kosten ist nachträglich bei der Wohnortgemeinde geltend zu machen.

Einmalige Leistungen
Die einmaligen Leistungen gemäß § 24 Abs. 3 SGB II beinhalten im Wesentlichen die Erstausstattung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten sowie die Erstausstattung für Bekleidung.

Entwicklung der Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft (KdU) sowie der Bundesbeteiligung an den KdU in €



Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der vom Jobcenter betreuten Bedarfsgemeinschaften (mtl. Jahresdurchschnitt)	3.669	3.900	3.656

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 51

Kinder- und Jugendamt

Leitung:

Myriam Lasso

2021!

Gesamtüberblick

Produktgruppe 36.20: Allgemeine Förderung junger Menschen
Wesentliches Ziel ist nach wie vor, durch präventive Maßnahmen den Anstieg der Fallzahlen in der Jugendhilfe zu begrenzen. Die Corona-Pandemie wirkte sich auch in 2021 deutlich auf die verschiedenen Angebote der Kinder- und Jugendförderung aus. Insbesondere die Sicherstellung der Erreichbarkeit der unterschiedlichen Klientel in der Jugend-/ Schulsozialarbeit, in der offenen Jugendarbeit oder in der Erziehungsberatung hatte – auch über bereits in 2020 erprobte innovative Zugangswege – Priorität. Mit zunehmender Lockerung der pandemiebedingten Einschränkungen ab dem 2. Quartal 2021 galt es, gemeinsam mit den freien Trägern der Jugendhilfe Maßnahmen zu entwickeln und anzubieten, um den Folgen der Belastungen, die die Corona-Pandemie bei Kinder und Jugendliche verursacht hat, zielgerichtet zu begegnen. Hierzu standen auch zusätzliche finanzielle Mittel aus dem „Sozialfonds Corona“ im städtischen Haushalt zur Verfügung.

Produktgruppe 36.30: Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Im Bereich der Hilfen zur Erziehung / Eingliederungshilfen konnte in 2021 der für diese Hilfen gebildete Haushaltsansatz insgesamt - und unter Berücksichtigung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) - eingehalten werden. Festzuhalten ist aber, dass sich auch in Heidelberg entsprechend dem bundesweiten Trend die Ausgaben für die gewährten Einzelfallhilfen aufgrund höherer Fallzahlen – vor allem im Bereich der stationären Hilfen und der Eingliederungshilfen für junge Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen – und gestiegener Kostensätze weiter erhöht haben. Ein Faktor ist hierbei auch der Bevölkerungszuwachs bei jungen Menschen in Heidelberg. Weiterhin sind aber die vorhandenen präventiven Angebote und Steuerungsmaßnahmen wirksam.
Auch in 2021 waren durch die Corona-Pandemie bei den gewährten Hilfen verstärkt benachteiligende Folgen der Corona-Krise für Kinder- und Jugendliche feststellbar (etwa durch ausgefallene Kita-Betreuung und/oder reduziertem Schulbesuch und familiäre Konflikte und Krisen). Damit einher gingen gestiegene Hilfebedarfe, denen mit entsprechenden Hilfen begegnet werden konnte.

Produktgruppe 36.50: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
Wie in den Vorjahren lag auch in 2021 ein wesentlicher Schwerpunkt auf dem weiteren Ausbau des Betreuungsplatzangebots für Kinder. Im Laufe des Jahres konnten mehrere Einrichtungen freier Träger mit insgesamt 109 Plätzen in Betrieb genommen werden. Bedingt durch Verzögerungen bei der Fertigstellung der Räumlichkeiten konnten die Gruppen der städtischen Kita Römerstraße erst Anfang November 2021 in ihren neuen Räumlichkeiten am Paradeplatz den Betrieb aufnehmen. Angesichts des auch in den nächsten Jahren weiter steigenden Bedarfs an Betreuungsplätzen (Ursachen insbesondere Anstieg der Kinderzahlen, größere Nachfrage nach Betreuungsplätzen und Vorziehen des Einschulungsstichtags) werden in Regie der Stadt weitere Kitas erweitert (städtische Kita Furtwängler Straße) bzw. neu gebaut (städtische Kitas Stettiner Straße und AWO-Kita Breisacher Weg). Außerdem kümmert sich eine städtische Task-Force nach wie vor darum, stadtweit weitere Grundstücke für neue Kindertageseinrichtungen zu finden.
Auch in 2021 waren Infolge der Corona-Pandemie die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflegestellen in ihrem Betrieb eingeschränkt.

Mit DS 0020/2021/IV wurde im Jugendhilfeausschuss über die Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Kinder- und Jugendhilfe ausführlich berichtet.

Mitarbeiter/-innen

2020: 426,25 (davon insgesamt 16 Plätze für Vor- und Anerkennungspraktikant/innen sowie 410,25 Planstellen, davon 304 im Bereich Kindertageseinrichtungen)
Ist zum 31.12.: 413,25

2021: 436,25 (davon insgesamt 16 Plätze für Vor- und Anerkennungspraktikant/innen sowie 420,25 Planstellen, davon 304 im Bereich Kindertageseinrichtungen)
Ist zum 31.12.: 412,7

Aufgabenübersicht

36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege

36.80 Kooperation und Vernetzung

36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kinder- und Jugendamtes zu entnehmen.

Schlüsselprodukte

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, insbesondere der Ausbau von **Betreuungs**plätzen.

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien unter besonderer Berücksichtigung der Weiterentwicklung der Maßnahmen zum Kindesschutz und einer Optimierung der Angebote in der präventiven Jugendarbeit.

TH 51 Kinder- und Jugendamt

I. Gesamtbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	43.856.833	47.672.900	48.034.286	361.386
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.480	6.440	1.480	-4.960
Sonstige Transfererträge	1.744.323	1.492.000	2.210.236	718.236
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.648.749	5.110.400	4.455.390	-655.010
Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.271	28.100	28.654	554
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.157.916	6.054.000	5.155.084	-898.916
Sonstige ordentliche Erträge	28.110	12.550	39.997	27.447
Anteilige ordentliche Erträge	**56.457.682**	**60.376.390**	**59.925.127**	**-451.263**
Personalaufwendungen	25.781.907	28.642.800	25.906.004	-2.736.796
Versorgungsaufwendungen	50.599	51.100	45.849	-5.251
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.955.232	9.168.940	7.035.195	-2.133.745
Abschreibungen	2.287.900	2.095.540	2.518.017	422.477
Transferaufwendungen	81.425.503	96.608.000	86.369.288	-10.238.712
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.845.713	1.995.400	1.895.345	-100.055
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**117.346.854**	**138.561.780**	**123.769.698**	**-14.792.082**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-60.889.172**	**-78.185.390**	**-63.844.571**	**14.340.819**
Erträge aus internen Leistungen	14.848	15.400	14.262	-1.138
Aufwendungen für interne Leistungen	6.712.815	7.468.358	6.957.503	-510.855
Kalkulatorische Kosten	671.252	521.390	435.944	-85.446
Kalkulatorisches Ergebnis	**-7.369.219**	**-7.974.348**	**-7.379.185**	**595.163**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-68.258.391**	**-86.159.738**	**-71.223.756**	**14.935.982**
Außerordentliche Erträge	4	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	4.155	0	215	215
Sonderergebnis	**-4.151**	**0**	**-215**	**-215**
Gesamtergebnis	**-68.262.542**	**-86.159.738**	**-71.223.971**	**14.935.767**

Erläuterungen

Aufgrund des hohen Budgetumfangs erfolgen die Erläuterungen ausschließlich und umfänglich auf Produktgruppenebene.

Abschlussbuchungen

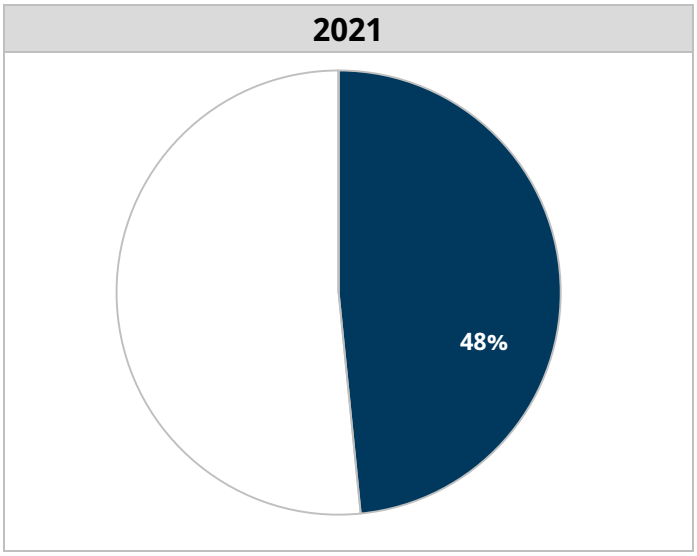
Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 479.597 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 725.410 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	471.618	6.259.468	-5.787.850	-691.745	0	-6.479.595
	36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	3.987.185	27.370.273	-23.383.088	-2.578.139	0	-25.961.227
	36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege	52.454.144	85.499.871	-33.045.728	-3.821.465	-215	-36.867.408
	36.80	Kooperation und Vernetzung	89.889	665.754	-575.865	-189.740	0	-765.605
	36.90	Unterhaltsvorschussleistungen	2.922.291	3.960.070	-1.037.778	-112.358	0	-1.150.137
		Sonstiges	0	14.262	-14.262	14.262	0	0
		Summe	**59.925.127**	**123.769.698**	**-63.844.571**	**-7.379.185**	**-215**	**-71.223.971**

Sonstiges
Geschäftsführung für den Jugendhilfeausschuss

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge:



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

Bei dieser Produktgruppe werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für die Förderung junger Menschen im Rahmen von **präventiven Angeboten** gebucht. Dazu zählen u. a. die **Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit**, die **Suchtprävention**, die **Jugendzentren** und die **Angebote des Stadtjugendrings**. Der größte Teil der Angebote wird von freien Trägern gemacht, die hierfür von der Stadt bezuschusst werden.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bedarfsgerechte Anpassung des **präventiven Netzwerks** zur Vermeidung von Ausgrenzung und zur Förderung von Integration.	**Info**
M1	Neufassung der Zielvereinbarungen für die Schulsozialarbeit.	
Ergebnis	Mit der Neufassung der Zielvereinbarungen wurde begonnen, die Fertigstellung ist für 2022 vorgesehen.	

Ziel 2	Verbesserung der baulichen und räumlichen Situation im **Haus der Jugend**, damit es dauerhaft seiner Funktion als zentraler Freizeit- und Bildungsstätte der städtischen Kinder- und Jugendarbeit gerecht werden kann.	**Info**
M1	Fertigstellung des Neubaus in 2021.	**FH S. 21**
Ergebnis	Aufgrund von Materialmangel hat sich die Fertigstellung verzögert, das Haus der Jugend wurde im Frühjahr 2022 neu eröffnet.	

Ziel 3	Mehr **Treffpunkte und Räume für Jugendliche** in Heidelberg.	**Info**
M1	Masterplan „Treffpunkte für Jugendliche“: Bedarfsanalyse und Erstellung eines Konzepts.	
Ergebnis	Ämterübergreifend wurde eine Analyse aller bestehenden Treffpunkte für Jugendliche erstellt und in einer neuen Homepage zusammengeführt. Die Homepage wurde im Spätjahr online gestellt.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	431.497	442.000	423.675	-18.325
Weitere ordentliche Erträge	21.276	30.554	47.943	17.389
Anteilige ordentliche Erträge	**452.773**	**472.554**	**471.618**	**-936**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.273.257	1.491.643	1.262.857	-228.786
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.405	272.379	158.833	-113.546
Transferaufwendungen	4.632.340	5.020.200	4.764.534	-255.666
Weitere ordentliche Aufwendungen	67.789	148.645	73.244	-75.401
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**6.090.791**	**6.932.867**	**6.259.468**	**-673.399**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-5.638.018**	**-6.460.313**	**-5.787.850**	**672.463**
Kalkulatorisches Ergebnis	-673.372	-776.166	-691.745	84.421
Sonderergebnis	-192	0	0	0
Gesamtergebnis	**-6.311.582**	**-7.236.479**	**-6.479.595**	**756.884**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Insbesondere Landeszuschuss für Schulsozialarbeit.

Ordentliche Aufwendungen

Sowohl bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und den Transferaufwendungen als auch bei den weiteren ordentlichen Aufwendungen wurden die Ansätze nicht in voller Höhe benötigt, da je nach Infektionsgeschehen Angebote für Kinder und Jugendliche nicht bzw. nur eingeschränkt in Präsenz möglich waren. Als Alternative gab es daher ergänzend innovative Zugangswege zu den Angeboten.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschüsse (DS 0223 bis 0225/2021/BV)				
Jugendzentren	2.226.455	2.325.800	2.211.663	-114.137
Jugend- / Schulsozialarbeit	1.793.554	1.872.700	1.868.392	-4.308
Stadtjugendring	396.047	411.100	411.011	-89
Jugend- und Sportgruppen	92.000	130.200	130.175	-25
Integrale Förderangebote an der GTS Emmertsgrund	64.680	68.700	55.074	-13.626
Suchtprävention für Kinder und Jugendliche	20.690	51.300	30.094	-21.206
Kinder- und Jugenderholung	8.322	33.900	19.666	-14.234
Mietkostenzuschuss Jugendräume im KFG (Luisenstraße)	14.000	14.400	14.000	-400
Mobile Jugendarbeit in Kirchheim	4.700	5.100	5.100	0
Zwischensumme Zuschüsse	**4.620.448**	**4.913.200**	**4.745.175**	**-168.025**
Jugendhilfeleistungen (Kinder- und Jugenderholung, Feriengutscheine)	11.892	107.000	19.359	-87.641
Summe	**4.632.340**	**5.020.200**	**4.764.534**	**-255.666**

Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Bei dieser Produktgruppe werden insbesondere die Aufwendungen für die **Erziehungsberatung** sowie für die **Hilfen nach SGB VIII** gebucht sowie bei den Erträgen die Kostenersätze, die wir für die Hilfen erhalten.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Zur • Förderung der persönlichen und sozialen Entwicklung und Stärkung von jungen Menschen • Sicherstellung einer dem Wohl des Kindes/Jugendlichen entsprechenden Erziehung und • Verbesserung ihrer Chancen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden die **notwendigen und geeigneten Hilfen zur Erziehung**, Hilfen für junge Volljährige sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen gewährt unter Einhaltung der Budgetobergrenze.	**Info** **K1** **K2** **K3**
	M1 **Vorrangige Gewährung familienunterstützender**, d. h. ambulanter und teilstationärer **Hilfen** im Lebensraum junger Menschen.	
	Ergebnis Insgesamt 65 %, d.h. gut 2/3 der gewährten Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen wurden in ambulanter (51 %) bzw. teilstationärer (14 %) Form im Lebensraum der jungen Menschen erbracht (Fälle ohne UMA – unbegleitete minderjährige Ausländer). Die Zahl aller gewährten Hilfen (ohne UMA) hat sich **stichtagsbezogen** zum 31.12. von 740 in 2020 auf 751 in 2021 erhöht. Dennoch konnte die Budgetobergrenze für die gewährten Hilfen eingehalten werden.	**DS 0189/ 2021/IV**

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Sonstige Transfererträge	816.219	720.000	910.027	190.027
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.715.460	3.582.240	2.625.500	-956.740
Weitere ordentliche Erträge	211.333	346.480	451.658	105.178
Anteilige ordentliche Erträge	**5.743.012**	**4.648.720**	**3.987.185**	**-661.535**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.850.923	5.669.655	5.045.004	-624.651
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241.164	286.511	232.083	-54.428
Transferaufwendungen	21.090.710	21.229.100	21.003.587	-225.513
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.231.296	1.016.180	1.089.599	73.419
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**27.414.093**	**28.201.446**	**27.370.273**	**-831.173**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-21.671.081**	**-23.552.726**	**-23.383.088**	**169.638**
Kalkulatorisches Ergebnis	-2.433.570	-2.541.614	-2.578.139	-36.525
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**-24.104.651**	**-26.094.340**	**-25.961.227**	**133.113**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Transfererträge sind Kostenbeiträge und Aufwandsersätze für Jugendhilfeleistungen von Unterhaltspflichtigen.

Kostenerstattungen beinhalten Zahlungen anderer Kostenträger. Darin enthalten sind auch Erstattungen für an unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) geleistete Transferaufwendungen. Hier erhalten wir einen vollständigen Ersatz der geleisteten Hilfezahlungen, allerdings teilweise zeitversetzt (Ergebnis 2020 3,9 Mio. €, Ansatz 2021 2,7 Mio. €, Ergebnis 2021 1,3 Mio. €).

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Mehraufwendungen im Ansatz ergeben sich aus den Aufgabenzuwächse im Allgemeinen Sozialen Dienst und der Wirtschaftlichen Jugendhilfe aufgrund gesetzlicher Veränderungen. Durch Verzögerungen bei Nachbesetzungen wurde der Ansatz nicht in vollem Umfang benötigt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Essensgeldbefreiung gemäß Heidelberg-Pass	41.663	100.000	65.735	-34.265
Gutscheine Elternberatung (Landesprogramm STÄRKE)	41.662	50.000	55.696	5.696
Sonstiges	157.839	136.511	110.652	-25.859
Summe	**241.164**	**286.511**	**232.083**	**-54.428**

Der Ansatz bei den **Essensgeldbefreiungen gemäß Heidelberg-Pass** wurde aufgrund der pandemiebedingt eingeschränkten Öffnung der Kindertageseinrichtungen nicht erreicht.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschüsse (DS 0223 bis 0225/2021/BV)				
Erziehungsberatungsstellen	814.030	835.400	834.382	-1.018
Soziale Arbeit Mörgelgewann	372.040	386.500	380.335	-6.165
Elternberatung in Kindertageseinrichtungen	139.331	180.400	114.587	-65.813
Begleiteter Umgang	40.000	41.000	41.000	0
Qualifizierung / Betreuung von Adoptions- und Pflegefamilien	2.793	5.800	2.400	-3.400
Zuschüsse aus der Spendenaktion „Heidelberg hilft“	11.482	0	3.030	3.030
Zwischensumme Zuschüsse	**1.379.676**	**1.449.100**	**1.375.734**	**-73.366**
Jugendhilfeaufwendungen (DS 0189/2021/IV)	19.711.034	19.780.000	19.627.853	-152.147
Summe	**21.090.710**	**21.229.100**	**21.003.587**	**-225.513**

Zuschüsse
Die veranschlagten Mittel wurden vor allem bei der Elternberatung in Kindertageseinrichtungen durch deren eingeschränkte Öffnung nicht in voller Höhe benötigt.

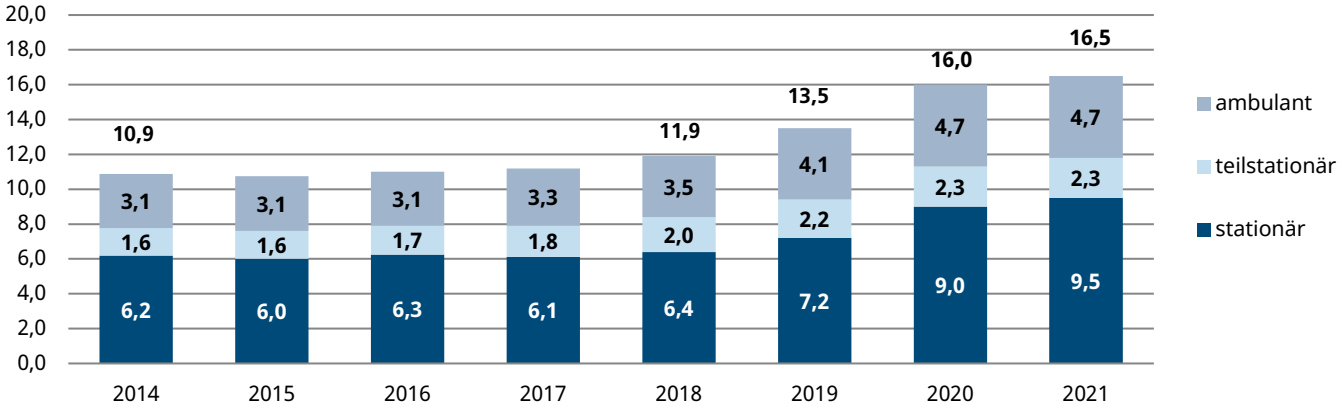
Zuschüsse aus der Spendenaktion „Heidelberg hilft“
Verwendung der Mittel aus der Spendenaktion der Heidelberger Service-Clubs zugunsten unbegleiteter minderjähriger Ausländer insbesondere für das Mentorenprojekt PaminAH der Jugendagentur Heidelberg.

Jugendhilfeaufwendungen
Im Ergebnis 2021 sind Aufwendungen für UMA von 2,5 Mio. € enthalten (Ansatz 2,7 Mio. €). Insbesondere die Zahl der Inobhutnahmen lag bei den UMA aufgrund weniger in Heidelberg angekommener unbegleitet geflüchteter junger Menschen deutlich unter dem Ansatz. Im Übrigen siehe auch Erläuterungen bei den ordentlichen Erträgen.

Jugendhilfeleistungen	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	+/- 2021
K 1 Anzahl der Hilfen zur Erziehung für junge Menschen, davon	**1.118**	**1.110**	**1.075**	**-35**
• ambulant	659	650	632	-18
o davon unbegleitete minderjährige Ausländer	31	20	21	1
• teilstationär	121	130	117	-13
• stationär	338	330	326	-4
o davon unbegleitete minderjährige Ausländer	77	40	63	23
K 2 Anzahl der Inobhutnahmen	**115**	**150**	**98**	**-52**
• davon unbegleitete minderjährige Ausländer	21	25	28	3

Bei der Berechnung der **Kennzahlen in dieser Tabelle** und in der nachfolgenden Grafik blieben die Übernahme von Teilnahmebeiträgen in Kindertageseinrichtungen (§§ 22 SGB VIII) und von Kindertagespflegekosten (§ 23 SGB VIII), die Aufwendungen für die Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII) sowie die Kostenerstattungen für Jugendhilfeleistungen an andere Jugendämter (§§ 89ff SGB VIII) unberücksichtigt.

K3: Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung (ohne UMA) in Mio. €



Die Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen sind - entsprechend dem bundes- und landesweiten Trend - wie in vielen Kommunen Baden-Württembergs auch in Heidelberg in 2021 weiter angestiegen. Aufgrund insgesamt leicht zurückgegangener Fallzahlen ist der Kostenanstieg jedoch deutlich moderater ausgefallen als in den Vorjahren. Hinsichtlich der Mehrausgaben ist insbesondere auf die weiter angestiegenen Entgeltsätze in allen Hilfebereichen, insbesondere aber bei den stationären Hilfen hinzuweisen. Weiterhin ist festzustellen, dass aufgrund komplexer Bedarfslagen - insbesondere bei Hilfen zur Abwendung von Kindeswohlgefährdungen - zunehmend intensivere Hilfeformen und Hilfebündel erforderlich werden, die nur in engen Betreuungssettings mit entsprechend hohen Kosten zu gewährleisten sind. Ferner ist der Anteil an kostenintensiven Eingliederungshilfen (38%) an den Gesamthilfen im Zusammenhang mit dem Bundesteilhabegesetz weiter angestiegen. Weiterhin ist festzustellen, dass die in Heidelberg vorhandenen präventiven Angebote, sowie die verbindlichen und konsequent angewandten amtsinternen Strukturen hinsichtlich der Fall- und Finanzsteuerung wirksam sind, um noch höhere Anstiege von Fallzahlen und Kosten zu vermeiden.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Erstattungen an andere Jugendhilfeträger	1.057.327	850.000	924.123	74.123
Sonstiges	173.969	166.180	165.476	-704
Summe	**1.231.296**	**1.016.180**	**1.089.599**	**73.419**

Der Mittelbedarf bei den **Erstattungen an andere Jugendhilfeträger** lag über dem Ansatz, da es in 2021 zu rückwirkenden Fallübernahmen kam.

Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Bei dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für die Betreuung von Kindern in **Kindertagespflege** sowie in **Kindertageseinrichtungen (Einrichtungen freier Träger und städtische Einrichtungen)** gebucht.

Ziele und Maßnahmen

			Info
Ziel 1		Stetiger Ausbau eines bedarfsgerechten Angebots an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Sicherung des Rechtsanspruchs unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips.	
SP	M1	Weitere bedarfsorientierte **Schaffung von neuen Betreuungsplätzen in Einrichtungen und in der Kindertagespflege** vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Bedarfsplanung unter anderem durch die unter M2 und M3 genannten städtischen Maßnahmen.	**FH S. 21**
	Ergebnis	Die geplante Schaffung von neuen Plätzen konnten teilweise nicht in dem ursprünglich angedachten Zeitrahmen realisiert werden. Begründet ist dies in erster Linie in der derzeit schwierigen Wirtschaftslage mit Fachkräftemangel und ständig steigenden Rohstoffpreisen. Dies führte und führt sowohl bei begonnen als auch bei geplanten Baumaßnahmen zu erheblichen Schwierigkeiten und Verzögerungen. Detaillierte Informationen zum aktuellen und geplanten Betreuungsplatzangebot enthält die örtliche Bedarfsplanung.	**DS 0096/ 2021/BV**
	M2	Erweiterung des **Platzangebots in städtischen Kindertageseinrichtungen** durch • den Umzug der Kita Römerstraße an den **Paradeplatz** einschließlich Schaffung von zwei neuen Kleinkindgruppen in 2021 • den Neubau einer viergruppigen Kita in der **Stettiner Straße** (Fertigstellung voraussichtlich in 2022) • Erweiterung der Kita in der **Furtwängler Straße** um zwei Gruppen (Fertigstellung in 2022) • Planung des Abrisses und des Neubaus (einschließlich Erhöhung der Gruppenzahl) der Kita in der **Hardtstraße**	**FH S. 21**
	Ergebnis	• Der Umzug der Kita Römerstraße in die neuen Räumlichkeiten am **Paradeplatz** ist Ende Oktober 2021 erfolgt. Die Einrichtung konnte am 02. November 2021 zunächst mit den drei vom alten Standort verlagerten Kindergartengruppen den Betrieb aufnehmen. Die Betriebsaufnahme der beiden Kleinkindgruppen wurde erst für 2022 in Erwägung gezogen. • Die Planungen und vorbereitenden Maßnahmen zum Neubau in der **Stettiner Straße** konnten weiter vorangetrieben werden. Die Weiterführung des Projektes bzw. die Vergabe von Bauaufträgen gestaltete sich insbesondere in Zusammenhang mit der vorherrschenden Wirtschaftslage als schwierig. Eine Fertigstellung des Projektes vor Mitte 2023 und die damit zusammenhängende Verlagerung der derzeitigen Kita Hardtstraße an diesen Standort erscheint derzeit nicht realistisch. • Der Beginn der Arbeiten für den Anbau der Kita in der **Furtwängler Straße** wurde in das Jahr 2022 verschoben. • Planungsmittel zu einem etwaigen Neubau im Bereich der derzeitigen Kita in der **Hardtstraße** waren erst im Haushaltsjahr 2022 veranschlagt.	

noch: Ziel 1	Stetiger Ausbau eines bedarfsgerechten Angebots an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Sicherung des Rechtsanspruchs unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips.	Info
M3	Vermietung von Immobilien durch die Stadt an **freie Träger** zum **Ausbau des Platzangebots** nach Durchführung folgender baulicher Maßnahmen: • Sanierung und Umbau von Räumen in Gebäude **Forum 3** für eine sechsgruppige Kita (Fertigstellung in 2021) • Bau einer sechsgruppigen Kita im **Breisacher Weg** (Fertigstellung voraussichtlich Ende 2021) • Planung des Baus einer Kita in der **Otto-Hahn-Straße**	**TH 23** **DS 0036/ 2020/BV** **DS 0376/ 2020/BV**
Ergebnis	• Die Kita im **Forum 3** wurde zum Kindergartenjahr 2021/2022 eröffnet. • Aufgrund baulicher Verzögerung kann die Kita im **Breisacher Weg** erst in 2022 eröffnet werden. • Für den Neubau einer Kita in der **Otto-Hahn-Straße** ist erst im Haushaltsjahr 2022 eine Planungsrate veranschlagt.	

Platzzahlen und Versorgungsgrade (die Kennzahlen beziehen sich jeweils auf das Kita-Jahr):	Ergebnis 2018/2019	Ergebnis 2019/2020	Plan 2020/2021	Ergebnis 2020/2021
Betreuungsangebot für 0 – 3 Jährige:				
• Plätze in Einrichtungen freier Träger	1.517	1.546	1.631	1.576
• Plätze in Einrichtungen der Stadt Heidelberg	250	250	250	250
• Tagespflegeplätze	496	471	446	421
Betreuungsplätze für 0 – 3 Jährige insgesamt	2.263	2.267	2.327	2.247
Versorgungsgrad (einschließlich Tagespflege) in %	51,7	54,3	54,6	52,9
Betreuungsangebot für 3 – 6 Jährige in Einrichtungen:				
• Plätze in Einrichtungen freier Träger	3.365	3.507	3.580	3.608
• Plätze in Einrichtungen der Stadt Heidelberg	1.281	1.279	1.279	1.276
Betreuungsplätze für 3 – 6 Jährige insgesamt	4.646	4.786	4.859	4.884
Versorgungsgrad in %	96,9	102,4	100,6	103,9
Betreuungsangebot für 6 – 10 Jährige in Einrichtungen:				
• Plätze in Einrichtungen freier Träger	158	158	148	148
• Plätze in Einrichtungen der Stadt Heidelberg	40	40	40	40
Betreuungsplätze für 6 – 10 Jährige insgesamt	198	198	188	188
Versorgungsgrad in % (ohne Verlässliche Grundschule/Ganztagesschulen)	4,2	4,1	4,0	3,8

Die Anzahl der belegten **Kindertagespflegeplätze** war aufgrund der coronabedingten Einschränkungen weiterhin rückläufig.

Der Anstieg der **Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren** ergab sich durch den erforderlichen Platzausbau u.a. durch die Verlegung des Einschulungsstichtags.

Ziel 2	Neuregelung der **Förderung der freien Träger von Kindertageseinrichtungen**.	**Info**
M1	Überarbeitung der Fördermodalitäten der freien Träger von Kindertageseinrichtungen und Beschlussfassung durch den Gemeinderat in 2022 rechtzeitig vor dem Auslaufen der aktuellen örtlichen Vereinbarung (31.12.2022).	
Ergebnis	Mit der Überarbeitung wurde begonnen. Da das Inkrafttreten nunmehr erst für den Beginn des Kindergartenjahres 2023/2024 geplant ist, wurde die bestehende örtliche Vereinbarung entsprechend verlängert.	**DS 0317/ 2021/BV**

Ziel 3	Optimierung der Verfahrensabläufe bei der **Vergabe von Betreuungsplätzen** durch eine verstärkte Digitalisierung.	**Info**
M1	Weiterentwicklung der Internetplattform „MeinKind.de“ durch die Ergänzung des landesweit verwendeten Moduls „Zentrale Vormerkung“ KitaDataWebHouse zur Eintragung von Platzanfragen ab dem Frühjahr 2021.	
Ergebnis	Die bisherige Internetplattform „MeinKind.de“ wurde durch das im Frühjahr 2021 aufgebaute online Verfahren „Zentrale Vormerkung“ abgelöst.	**DS 0019/ 2021/IV**

Ziel 4	Steigerung des Anteils an bio, pflanzlichen und regionalen Bestandteilen der **Ernährung in Kindertageseinrichtungen** um mindestens 20 %.	**Info**
M1	Erstellung eines Maßnahmeplans	
Ergebnis	Mit dem bisherigen Verpflegungsdienstleister wurden Verhandlungen aufgenommen, um den Bio-Anteil an der Mittagsverpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen im Sinne des Klimaschutzaktionsplans kurzfristig im Laufe des Jahres 2022 auf 50 % zu erhöhen. Daneben wurde die Wahlmöglichkeit zwischen einer Mittagsverpflegung orientiert an optimierter Mischkost und einer regelmäßigen vegetarischen Mittagsverpflegung angestrebt.	**DS 0184/ 2021/IV**

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**47.719.699**	**52.752.915**	**52.454.143**	**-298.772**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	18.946.067	20.577.474	18.836.709	-1.740.765
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.567.280	8.582.876	6.616.619	-1.966.257
Transferaufwendungen	52.758.599	67.280.000	57.491.229	-9.788.771
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.432.647	2.872.473	2.555.314	-317.159
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**79.704.593**	**99.312.823**	**85.499.871**	**-13.812.952**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-31.984.894**	**-46.559.908**	**-33.045.728**	**13.514.180**
Kalkulatorisches Ergebnis	-3.978.919	-4.331.184	-3.821.465	509.719
Sonderergebnis	-3.959	0	-215	-215
Gesamtergebnis	**-35.967.772**	**-50.891.091**	**-36.867.408**	**14.023.683**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Landeszuschuss für Kinder von 0 – 3 Jahren in Kinderkrippen	23.458.678	24.895.000	24.894.643	-357
Landeszuschuss für Kinder von 0 – 3 Jahren in Tagespflege	4.106.408	4.157.000	4.240.129	83.129
Landeszuschuss für Kinder von 3 – 6 Jahren in Kindergärten	12.608.136	14.134.000	14.170.012	36.012
Landeszuschuss für Schulkinder in kommunalen Horten	24.746	25.000	24.746	-254
Zuschuss pädagogischen Leitungszeit (§ 29e FAG)	2.245.313	2.245.000	2.264.968	19.968
Landeszuschuss für pandemiebedingt nicht erhobene Entgelte	0	868.000	868.700	700
Kompensationsmittel für den Mehrbedarf bei den Kostenbeiträgen nach § 90 SGB VIII (Basis: Gute-Kita-Gesetz)	388.047	275.000	268.852	-6.148
Landeszuschuss für Sprachförderung	77.000	80.000	81.400	1.400
Zuschüsse für die praxisintegrierte Ausbildung	77.600	0	105.800	105.800
Sonstiges	161.494	143.900	157.205	13.305
Summe Zuweisungen und Zuwendungen	**43.147.422**	**46.822.900**	**47.076.455**	**253.555**
Entgelte für Kitabetreuung einschließlich Mittagstisch	2.793.063	3.985.000	3.551.663	-433.337
Entgelte für Tagespflege	855.685	1.123.000	903.727	-219.273
Summe öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	**3.648.748**	**5.108.000**	**4.455.390**	**-652.610**
Erstattungen im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs für Kitas	884.968	800.000	828.611	28.611
Sonstige Kostenerstattungen	11.285	515	69.870	69.355
Summe Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**896.253**	**800.515**	**898.481**	**97.966**
Weitere ordentliche Erträge	27.276	21.500	23.817	2.317
Summe anteilige ordentliche Erträge	**47.719.699**	**52.752.915**	**52.454.143**	**-298.772**

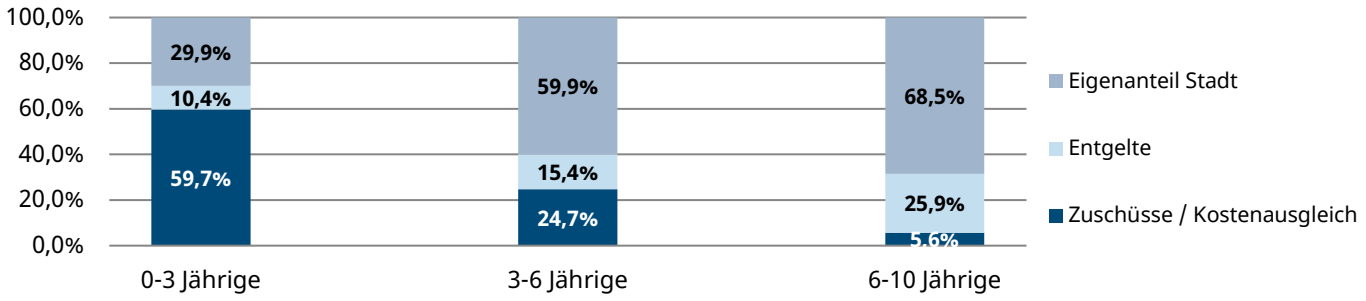
Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Höhe der Landeszuschüsse für die **Betreuung von Kindern von 0 – 3 Jahren** ist abhängig von der Zahl der betreuten Kinder, vom Betreuungsumfang und vom Kopfbetrag je Kind.
Die Landeszuschüsse für die **Betreuung von Kindern von 3 – 6 Jahren** steigen insbesondere durch die Aufstockung der insgesamt ausgeschütteten Mittel durch den Pakt für gute Bildung und Betreuung.
Die **Förderung der pädagogischen Leitungszeit** erfolgt durch die im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes befristet zur Verfügung gestellten Mittel.
Der Ansatz beim **Landeszuschuss zum Ausgleich pandemiebedingt nicht erhobene Entgelte** enthält auch den Anteil, der auf die Kindertageseinrichtungen freier Träger entfällt. Diesen werden zum Ausgleich von Deckungslücken erhöhte Zuschüsse durch die Stadt gewährt (siehe hierzu Transferaufwendungen).
Die hier gebuchten Zuschüsse für eine **praxisintegrierte Ausbildung** (PiA) betreffen nur die freien Träger und waren an diese weiterzuleiten (siehe auch Transferaufwendungen). Die Zuschüsse, die wir für die praxisintegrierte Ausbildung in den städtischen Kindertageseinrichtungen erhalten haben, wurden im Teilhaushalt des Personal- und Organisationsamts vereinnahmt, da dort auch zentral die Vergütung der städtischen Auszubildenden gebucht wird.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Auch in 2021 fand pandemiebedingt teilweise nur eine Notbetreuung statt, so dass die Ansätze bei den **Entgelten** nicht erreicht wurden. Diese Entgeltausfälle sind teilweise durch einen Landeszuschuss gedeckt (siehe hierzu Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Die **Aufwendungen je Betreuungsplatz** (einschließlich Mittagstisch) in einer städtischen Einrichtung werden in 2021 wie folgt durch Erträge gedeckt:



Ordentliche Aufwendungen

In den meisten Ansätzen spiegelt sich der Platzausbau wider.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die veranschlagten Mittel wurden nicht in voller Höhe benötigt, da sich die Erweiterung der Kita am Paradeplatz nach ihrem Umzug aus der Römerstraße verzögert hat und weil offene Stellen wiederholt nicht zeitnah wiederbesetzt werden konnten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Unterhaltung, Mieten und Bewirtschaftung bewegliches und unbewegliches Vermögen von Kitas	2.316.706	2.761.786	2.515.375	-246.411
Essensversorgung	975.741	1.438.000	1.115.566	-322.434
Entgeltbefreiung gemäß Heidelberg-Pass	1.624.833	2.700.000	1.829.663	-870.337
Beschaffung von Schnelltests für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (DS 0120/2021/BV)	0	764.000	440.615	-323.385
Heilpädagogik in städtischen Kitas	248.209	261.000	307.036	46.036
Projekt „Quasi“	104.944	150.000	109.142	-40.858
Strukturförderung Tagespflege	111.217	138.000	72.946	-65.054
Sonstiges (besondere Betriebsaufwendungen, Fortbildungen)	185.630	370.090	444.560	74.470
Summe	**5.567.280**	**8.582.876**	**6.616.619**	**-1.966.257**

Die veranschlagten Mittel wurden nicht in voller Höhe benötigt. Begründet ist dies in erster Linie in der pandemiebedingt eingeschränkten Öffnung der Kindertageseinrichtungen, des Weiteren in der verzögerten Bezugsfertigkeit der Kita am Paradeplatz, hier insbesondere bei Aufwendungen für Mieten, beweglichem Vermögen und der Essensversorgung.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschüsse für die Betreuung von Kindern von 0 – 3 Jahren in Krippen	21.435.998	26.152.000	23.577.069	-2.574.931
Zuschüsse für die Betreuung von Kindern von 3 – 6 Jahren in Kindergärten	24.585.133	31.118.000	26.829.781	-4.288.219
Zuschüsse für die Betreuung von Schulkindern in Horten	245.896	340.000	254.936	-85.064
Instandhaltungszuschüsse für Kindergärten, Krippen und Horte	86.835	200.000	16.372	-183.628
Gutscheine Kleinkindbetreuung und Geschwisterermäßigung	484.922	2.900.000	1.136.612	-1.763.388
Zuschüsse an Tagespflegekräfte	5.838.275	6.530.000	5.566.006	-963.994
Weiterleitung der Zuschüsse für praxisintegrierte Ausbildung	77.600	0	105.800	105.800
Zwischensumme Zuschüsse	**52.754.659**	**67.240.000**	**57.486.576**	**-9.753.424**
Hilfen nach § 22 SGB VIII (Übernahme von Teilnahmebeiträgen)	3.940	40.000	4.654	-35.346
Summe	**52.758.599**	**67.280.000**	**57.491.229**	**-9.788.771**

Die **Bezuschussung der freien Träger für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen** ist in der örtlichen Vereinbarung geregelt (zuletzt fortgeschrieben mit DS 0213/2020/BV). Außerdem wurde mit den Trägern eine Zusatzvereinbarung über Ausgleichszahlungen geschlossen, da ihnen durch die pandemiebedingten eingeschränkten Öffnungszeiten in 2020 und 2021 Entgeltausfälle entstanden sind (DS 0212/2020/BV). Diese Mehraufwendungen sind teilweise durch einen Zuschuss des Landes gedeckt (siehe hierzu ordentliche Erträge). Auch ein verzögerter Platzausbau hat dazu beigetragen, dass die veranschlagten Mittel nicht in voller Höhe benötigt wurden.

Die Mittel für die **Zuschüsse für Kleinkindbetreuung und Geschwisterermäßigung** bei freien Trägern (neu ab 01.09.2020) wurden u.a. aufgrund der coronabedingten Einschränkungen nicht in voller Höhe benötigt.

Aufgrund der Ausweitung der Entgeltübernahmen nach dem Heidelberg-Pass (DS 0359/2017/BV und DS 0078/2019/BV) sind die Aufwendungen für **Hilfen nach § 22 SGB VIII** stark rückläufig.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Abschreibungen (auf Sachvermögen und von gewährten Investitionszuschüssen)	1.907.476	1.924.897	1.857.022	-67.875
Honorarkräfte (insbes. Vertretungskräfte und Sprachförderung)	164.095	450.000	358.311	-91.689
Erstattungen im Rahmen des interkomm. Kostenausgleichs	140.093	170.000	120.647	-49.353
Sonstiges (Geschäftsaufwendungen, Versicherungen u. a.)	220.983	327.576	219.334	-108.242
Summe	**2.432.647**	**2.872.473**	**2.555.314**	**-317.159**

Durch Verzögerungen bei den eigenen Baumaßnahmen und durch weniger beantragte / abgerufene Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen freier Träger blieben auch die **Abschreibungen** unter dem Ansatz. Sonstige Aufwendungen blieben durch Verzögerungen der Baumaßnahmen und coronabedingte Einschränkungen ebenfalls unter dem Ansatz.

Die Mittel für **Honorarkräfte** wurden aufgrund des pandemiebedingt eingeschränkten Betreuungsangebots nur anteilig benötigt.

Produktgruppe 36.80 Kooperation und Vernetzung

Bei dieser Produktgruppe werden die allgemeinen Aufwendungen für die **Familienoffensive**, das **Familienbüro** in der Plöck 2a sowie das **Projekt „Frühe Hilfen“** gebucht.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Info
Weiterentwicklung und Optimierung bestehender Leistungsstrukturen in der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen der **Jugendhilfeplanung**, um dem stetig wachsenden Aufgabenspektrum sowie steigenden Hilfebedarfen und Kosten qualifiziert begegnen zu können.	

M1 Aufbau eines **Berichtswesens** zur fortlaufenden Berichterstattung im Rahmen der Jugendhilfeplanung. Dazu

- Weiterbearbeitung und Beschreibung des der Berichterstattung zugrundeliegenden Datenkonzeptes
- Erstellen und Fortschreiben der Teilberichte aus ausgewählten Bereichen (z. B. Hilfen zur Erziehung, Frühe Hilfen)

Ergebnis Der Teilbericht „Bericht zur Entwicklung Frühe Hilfen und Kinderschutz 2019“ ist erstellt und wurde im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Eine Druckversion ist vorhanden und wurde an entsprechende Zielgruppen verteilt. Das Datenkonzept zur Erstellung des Teilberichtes „Hilfen zur Erziehung“ ist teilweise erstellt. Aufgrund von Corona musste das weitere Vorgehen leider verschoben werden.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**80.642**	**64.044**	**89.889**	**25.845**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	262.343	287.804	308.592	20.788
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.895	15.867	14.327	-1.540
Transferaufwendungen	347.077	328.700	328.397	-303
Weitere ordentliche Aufwendungen	8.183	8.375	14.438	6.063
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**628.498**	**640.746**	**665.754**	**25.008**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-547.856**	**-576.702**	**-575.865**	**837**
Kalkulatorisches Ergebnis	-187.816	-206.598	-189.740	16.858
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**-735.672**	**-783.300**	**-765.605**	**17.695**

Erläuterungen
Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschüsse (DS 0223 bis 0225/2021/BV)				
Frühe Hilfen: „HEIKE – Keiner fällt durchs Netz“	239.580	218.400	218.400	0
Bündnis für Familien	99.000	101.500	101.500	0
Kinderschutzbund (Mietzuschuss Kleiderstube in Bergheim	8.497	8.800	8.497	-303
Summe	**347.077**	**328.700**	**328.397**	**-303**

Produktgruppe 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

Bei dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für die **Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz** gebucht.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Sonstige Transfererträge	926.164	767.000	1.300.209	533.209
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.535.087	1.671.156	1.609.649	-61.507
Weitere ordentliche Erträge	305	0	12.433	12.433
Anteilige ordentliche Erträge	**2.461.556**	**2.438.156**	**2.922.291**	**484.135**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	485.068	651.924	484.429	-167.495
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.489	11.308	13.334	2.026
Transferaufwendungen	2.596.777	2.750.000	2.781.541	31.541
Weitere ordentliche Aufwendungen	393.697	45.268	680.766	635.498
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**3.494.031**	**3.458.500**	**3.960.070**	**501.570**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.032.475**	**-1.020.343**	**-1.037.779**	**-17.436**
Kalkulatorisches Ergebnis	-110.389	-134.187	-112.358	21.829
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**-1.142.864**	**-1.154.530**	**-1.150.137**	**4.393**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Bei den **Sonstigen Transfererträgen** handelt sich um Elternanteile für Unterhaltsvorschussleistungen. Die **Kostenerstattungen** werden von anderen Kostenträgern gezahlt (insbesondere Landesanteil).

Ordentliche Aufwendungen

Anstieg des Ansatzes bei den **Personalaufwendungen**, da aufgrund des gestiegenen Aufgabenumfangs infolge der Erweiterung des Anspruchs auf Unterhaltsvorschussleistungen auch mehr Personal benötigt wird. Durch Verzögerungen bei Nachbesetzungen wurde der Ansatz nicht in vollem Umfang benötigt.

Bei den **Transferleistungen** handelt es sich um die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Die weiteren ordentlichen Aufwendungen enthalten insbesondere Wertberichtigungen (551 T€) und die Bildung einer Rückstellung (102 T€) im Rahmen der Kostenbeteiligung des Landes.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	17.000	45.000	44.399	10.000
Betriebsgeräte	70.000	386.000	192.301	174.800
Summe	**87.000**	**431.000**	**236.700**	**184.800**

Büro-/EDV-Ausstattung
Insbesondere Ersatz von Druckern, Monitoren und Bürostühlen sowohl in der Verwaltung als auch in Kindertageseinrichtungen, sowie die Anschaffung von Surface Gos für den allgemeinen sozialen Dienst.

Betriebsgeräte
Insbesondere für die neue städt. Kita Paradeplatz fielen Ausgaben für die Ausstattung der Räumlichkeiten an. Dies umfasste den Einbau einer kompletten Küche, die Beschaffung von Mobiliar und von sonstigen Bedarfs- und Gebrauchsgegenständen einer Kita. Daneben wurden in den bestehenden städtischen Kitas Ersatz und Ergänzungsbeschaffungen von einzelnen Küchengroßgeräten, von Möbeln und sonstigen Bedarfs- und Gebrauchsgegenständen getätigt.

Außenanlagen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	180.000	434.000	150.672	502.000
Aktivierte Eigenleistungen	0	66.000	26.071	0
Summe	**180.000**	**500.000**	**176.743**	**502.000**

Die Zahlungen fielen für folgende Maßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.51010050: Erneuerung von Außenanlagen in Kitas	180.000	250.000	65.467	364.000
8.51012150: Erneuerung Außenanlage Kita Paradeplatz	0	250.000	111.276	138.000

Im Ergebnis bei den städtischen Kindertageseinrichtungen insbesondere enthalten:
- Herstellung des Außengeländes der neuen städtischen Kita Paradeplatz
- Erneuerung und Ergänzung von Spielgeräten und Beschattungsanlagen in verschiedenen Kitas.

Für die Herstellung der Außenanlage der neuen Kindertageseinrichtung am Paradeplatz hat der Gemeinderat am 10.02.2021 die Ausführungsgenehmigung über 250 T€ erteilt (DS 0419/2020/BV).

Hochbaumaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	2.134.000	6.330.000	3.408.949	4.403.000
Aktivierte Eigenleistungen	0	170.000	119.425	0
Summe	**2.134.000**	**6.500.000**	**3.528.374**	**4.403.000**

Die Zahlungen fielen für folgende Maßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.51012010: Kita Stettiner Straße, Neubau	0	2.000.000	319.730	1.680.000
8.51012011: Kita Furtwängler Straße, Erweiterung	0	500.000	93.560	406.000
8.51011910: Ausbau Betreuungsangebote Kleinkinder	700.000	0	0	0
8.51011911: Kita Römerstraße, Weiterbetrieb	164.000	0	85.052	78.000
8.51031410: Haus der Jugend, Neubau	1.270.000	4.000.000	3.030.032	2.239.000

Die **Kita Hardtstaße** muss durch einen Neubau ersetzt werden. Als neuer Standort soll der Neubau einer 4-gruppigen **Kita in der Stettiner Straße** genutzt werden. Für diese hat der Gemeinderat am 17.12.2020 die Ausführungsgenehmigung i. H. v. 5.450.000 € erteilt (DS 0375/2020/BV). Es fielen in erster Linie Ausgaben zur Planung und anderen vorbereitenden Maßnahmen an, insbesondere für Sachverständige, Architekten/Architektinnen und sonstige Planerinnen/Planer.

Die **Kita in der Furtwängler Straße** soll um 2 Gruppen erweitert werden. Die Erweiterung soll in Holzmodulbauweise erfolgen. Der Gemeinderat hat am 22.07.2021 hierfür die Ausführungsgenehmigung i. H. v. 2.503.000 € erteilt (DS0167/2021/BV). Es fielen in erster Linie Ausgaben zur Planung und anderen vorbereitenden Maßnahmen an, insbesondere für Sachverständige, Architekten/Architektinnen und sonstige Planerinnen/Planer.

Ausbau Betreuungsangebote Kleinkinder: Die Machbarkeitsstudien zur Prüfung mehrerer Standorte waren aus dem Ergebnishaushalt zu zahlen.

Für den **Weiterbetrieb der Kita Römerstraße** während des Neubaus des benachbarten Hauses der Jugend mussten die Zuwegung und die Versorgung verändert werden.

Der Neubau des **Hauses der Jugend** wurde im 1. Quartal 2022 fertiggestellt. Die Ausführungsgenehmigung belauft sich auf 10,59 Mio. € (DS 0229/2021/BV).

Investitionszuschüsse an Dritte

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	1.822.800	2.000.000	716.318	1.071.800
Summe	**1.822.800**	**2.000.000**	**716.318**	**1.071.800**

Die Zahlungen fielen für folgende Maßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen an freie Kita-Träger	1.700.000	2.000.000	644.568	1.000.000
Investitionszuschüsse für Mobiliar an freie Kita-Träger	51.000	0	71.750	0
Investitionszuschüsse an Jugendzentren	71.800	0	0	71.800

Investitionszuschüsse an Jugendzentren: Für bauliche Maßnahmen im Jugendtreff Arche wurden außerplanmäßige Mittel i. H. v. 71.800 € bereitgestellt (DS 0197/2020/BV). Die Maßnahme konnte in 2021 noch nicht abgeschlossen werden.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 52

Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Leitung:

Gert Bartmann

TH 52 Amt für Sport und Gesundheitsförderung

2021!

Gesamtüberblick

Bereits im Jahr 2018 wurde mit dem Bau einer modernen Großsporthalle mit multifunktioneller Nutzung für Schul-, Vereins- und Leistungssport sowie für den Profisport durch die Bau- und Servicegesellschaft begonnen. Diese wurde im Frühjahr 2021 fertiggestellt, konnte pandemiebedingt aber erst in der zweiten Jahreshälfte tatsächlich genutzt werden. Mit dem SNP-Dome steht jetzt eine Sportstätte zur Verfügung, die auch den Anforderungen des Profisports mit höheren Zuschauerkapazitäten gerecht wird. Darüber hinaus bietet sie auch Möglichkeiten, mit außersportlichen Veranstaltungen das kulturelle Angebot Heidelbergs zu verbessern.

Auch im Jahr 2021 konnten aufgrund der Corona-Pandemie die Heidelberger Sportstätten monatelang nicht genutzt werden. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb musste vielerorts aussetzen. So war es zwingend notwendig, alle zulässigen Angebote des gemeinsamen Sporttreibens zu ermöglichen. Deshalb wurden auch die vorhandenen Sportstätten im Patrick-Henry-Village angemietet, ertüchtigt und zur Nutzung bereitgestellt. Es hat sich gezeigt, wie wichtig der Sport für das soziale Miteinander ist und welchen Beitrag das Sportförderungsprogramm für den Erhalt der bestehenden Vereinsstrukturen leisten kann.

Die Sach- und Finanzziele wurden, soweit es in dieser schwierigen Zeit möglich war, entsprechend umgesetzt.

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 21,0	Ist zum Stichtag 31.12.: 18,63*
2021:	Planstellen: 19,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 19,4

Aufgabenübersicht

21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen (hier: Vergabe von Schulsporthallen an Dritte)
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege
42.10	Förderung des Sports
42.40	Bäder (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)
42.41	Sportstätten

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	215.100	0	23.250	23.250
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	90.087	90.090	90.129	39
Öffentlich-rechtliche Entgelte	618.851	748.000	449.668	-298.332
Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.530	67.000	99.356	32.356
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.423	0	555	555
Sonstige ordentliche Erträge	30.237	30.240	30.237	-3
Anteilige ordentliche Erträge	**1.043.228**	**935.330**	**693.195**	**-242.135**
Personalaufwendungen	1.333.262	1.279.800	1.223.453	-56.347
Versorgungsaufwendungen	2.676	2.700	2.278	-422
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.781.423	5.012.200	5.095.328	83.128
Planmäßige Abschreibungen	1.683.996	1.740.520	1.639.287	-101.233
Transferaufwendungen	1.055.999	1.233.800	888.199	-345.601
Sonstige ordentliche Aufwendungen	486.460	506.600	589.202	82.602
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**7.343.816**	**9.775.620**	**9.437.747**	**-337.873**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-6.300.588**	**-8.840.290**	**-8.744.552**	**95.738**
Erträge aus internen Leistungen	12.921	13.600	3.517	-10.083
Aufwendungen für interne Leistungen	834.411	933.991	902.053	-31.938
Kalkulatorische Kosten	672.962	451.930	445.096	-6.834
Kalkulatorisches Ergebnis	**-1.494.452**	**-1.372.321**	**-1.343.632**	**28.689**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-7.795.040**	**-10.212.611**	**-10.088.184**	**124.427**
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	3.071	0	9	9
Sonderergebnis	**-3.071**	**0**	**-9**	**-9**
Gesamtergebnis	**-7.798.111**	**-10.212.611**	**-10.088.193**	**124.418**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Im Berichtsjahr wurde die Restzahlung des Zuschusses des Landes für die Renovierung der Mark-Twain-Sporthalle vereinnahmt.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Entgelte für die Benutzung von Sporteinrichtungen[1)]	122.851	499.000	147.668	-351.332
Benutzungsentgelte OSP-Bad	496.000	244.000	302.000	58.000
Erträge aus Kursen und Veranstaltungen	0	5.000	0	-5.000
Summe	**618.851**	**748.000**	**449.668**	**-298.332**

[1)] Siehe Erläuterung bei Produktgruppe 42.10.

TH 52 Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im Berichtsjahr nur in geringem Umfang Nutzungsentgelte vereinnahmt werden. Die Benutzungsentgelte für das OSP-Bad sind abhängig von den geleisteten Aufwendungen und wurden inzwischen pauschaliert.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung	1.589.342	1.424.800	1.808.859	384.059
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	482.394	2.975.500	2.647.943	-327.557
Haltung von Fahrzeugen	23.477	12.500	18.416	5.916
Energie und Wasser für Betrieb OSP-Bad	193.911	158.000	132.368	-25.632
Energie und Wasser für Betrieb Sporthallen und Freisportanlagen	465.072	360.000	435.233	75.233
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	27.227	81.400	52.509	-28.891
Summe	**2.781.423**	**5.012.200**	**5.095.328**	**83.128**

Hauptgrund für die Mehraufwendungen bei der Gebäudeunterhaltung sind Instandsetzungsmaßnahmen beim Turnzentrum, Restzahlungen für die Renovierung der Mark-Twain-Sporthalle sowie laufende Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen beim OSP-Bad. Da die Großsporthalle erst im Mai 2021 in Betrieb genommen wurde, fielen im Berichtsjahr geringere Mietaufwendungen als geplant an.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Sportförderungsprogramm[1)]	858.199	1.036.000	658.528	-377.472
Zuschuss an den Sportkreis	197.800	197.800	197.800	0
Coronahilfen Sportvereine	0	0	31.871	31.871
Summe	**1.055.999**	**1.233.800**	**888.199**	**-345.601**

[1)] Siehe Erläuterung bei Produktgruppe 42.10.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 238.925 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 262.514 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	1	97.650	-97.649	-44.432	0	-142.081
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	101.366	-101.366	-75.540	0	-176.906
42.10	Förderung des Sports	0	1.485.317	-1.485.317	-190.979	0	-1.676.296
42.40	Bäder	309.936	590.129	-280.193	-47.475	0	-327.668
42.41	Sportstätten	383.258	7.159.769	-6.776.511	-988.722	-9	-7.765.242
	Sonstiges	0	3.516	-3.516	3.516	0	0
	Summe	**693.195**	**9.437.747**	**-8.744.552**	**-1.343.632**	**-9**	**-10.088.193**

Sonstiges
Beinhaltet die Geschäftsführung für den Sportausschuss.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Entwicklung, Förderung und Unterstützung gesunder Lebensweisen in der Bevölkerung und in einzelnen Bevölkerungsgruppen.	**Info**
M1	„Herzsicheres Heidelberg“	
Ergebnis	Aufgrund der Corona-Pandemie haben keine Veranstaltungen stattgefunden.	
M2	Forum Gesundheit	
Ergebnis	Coronabedingt fanden keine Austauschtreffen des Geschäftsführenden Ausschusses sowie kein Forum Gesundheit statt.	
M3	Familienoffensive • Familiensporttag • FerienChamps • Trinkwasserprojekt „Trink dich fit und schlau“	
Ergebnis	• Kooperation mit Sportkreis • Heidelberger Familiensporttag hat aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattgefunden • FerienChamps - durchgängiges Betreuungsangebot für Schul- und Kindergartenkinder in den Sommerferien; in Kooperation mit Sportkreis/Vereinen und Familienoffensive. • Fortführung des Trinkwasserprojektes an den Heidelberger Grund- und Förderschulen; Betreuung der Schulen; Aktualisierung und Digitalisierung der Unterrichtsmappen; Becher durch Kooperationspartner Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH.	
M4	E-Zigarettenfrei	
Ergebnis	Kooperation mit der Thoraxklinik, DKFZ und dem Gesundheitsamt RNK und Heidelberg.	

Ziel 2	Entwicklung von gesundheitsfördernden Strukturen und Bedingungen in verschiedenen Lebensbereichen.	**Info**
M1	Kommunale Gesundheitskonferenz	
Ergebnis	Kooperation und regelmäßige Treffen mit der Geschäftsstelle zur inhaltlichen Abstimmung; 10.KGK, Digitale Veranstaltung.	
M2	Netzwerk „Essstörungen“	
Ergebnis	Reaktivierung des Netzwerkes.	

M3	Netzwerk „Schlaganfall“	
Ergebnis	Koordination und Moderation des Netzwerkes; aufgrund der Corona-Pandemie fanden keine Veranstaltungen und Treffen statt.	
M4	DiabetesNetz Heidelberg	
Ergebnis	Koordination und Moderation; Mitgestaltung einer Digitalen Veranstaltung.	
M5	Netzwerke der Gesunden Städte in Deutschlland	
Ergebnis	Mitglied im Gesunde Städte-Netzwerk Deutschland sowie in der „Gesunden-Städte-Region Rhein-Main-Neckar“; coronabedingt keine Teilnahme an Austauschtreffen und Veranstaltungen.	
M6	Kooperationen mit den Quartieren: Bergheim West; Hasenleiser; Emmertsgrund und Boxberg	
Ergebnis	Austauschtreffen; Koordination von Impftagen im Emmertsgrund und Hasenleiser.	

Ziel 3	Förderung des gesundheitlichen Wohlbefindens der städtischen Beschäftigten.	**Info**
M1	Sportangebote für Mitarbeiter	
Ergebnis	Aktive Mittagspause, Organisation und Koordination; aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Angebote nur bedingt statt. Aktive Pause am Arbeitsplatz; keine Angebote.	
M2	„Team Stadt Heidelberg“ (Halbmarathon / Henkel Team Lauf / Heidelbergman / Trail / Rudern gegen Krebs)	
Ergebnis	Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Veranstaltungen bis auf den Heidelbergman abgesagt.	
M3	Vortragsreihe zu gesundheitsrelevanten Themen	
Ergebnis	Organisation von 4 Fachvorträgen, die aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt wurden.	
M4	Gesundheitstage	
Ergebnis	Wurden durch betriebliches Gesundheitsmanagement durchgeführt.	

Ziel 4	Erhebung und Darstellung von Daten zur gesundheitlichen Situation der Heidelberger Bevölkerung.	Info
M1	Fachplan Gesundheit	
Ergebnis	Wurde angesichts der Haushaltslage und dringlicher Projekte übereinstimmend verschoben.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**770**	**1.000**	**0**	**-1.000**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	184.315	160.397	79.302	-81.095
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.029	12.000	7.339	-4.661
Weitere ordentliche Aufwendungen	20.478	32.646	14.725	-17.921
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**222.822**	**205.043**	**101.366**	**-103.677**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-222.052**	**-204.043**	**-101.366**	**102.677**
Kalkulatorisches Ergebnis	-72.721	-74.211	-75.540	-1.329
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**-294.773**	**-278.254**	**-176.906**	**101.348**

Produktgruppe 42.10 Förderung des Sports

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung von Wasserflächen für Schwimmkurse.	Info
M1	Bereitstellung von Wasserflächen zur Abarbeitung des coronabedingten Schwimmkursstaus	
Ergebnis	In Zusammenarbeit mit den SWH Bädern, der Franziska von Almsick-Stiftung und dem Sportkreis Heidelberg konnten mehrere kostenlose Schwimmkurse angeboten werden. Ein entsprechender Bericht erfolgte am 09.12.2021 mit der Gemeinderatsvorlage 0186/2021/IV.	

Ziel 2	Erarbeitung Sportstättenentwicklungsplan.	Info
M1	Erarbeitung eines Sportstättenentwicklungsplans für das gesamte Stadtgebiet gemeinsam mit Vereins- und Verbandsvertretern	
Ergebnis	Wurde auf das Jahr 2022 verschoben.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	65.000	0	-65.000
Weitere ordentliche Erträge	1.928	0	0	0
Anteilige ordentliche Erträge	**1.928**	**65.000**	**0**	**-65.000**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	395.782	356.110	396.492	40.382
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.755	68.400	29.700	-38.700
Transferaufwendungen	1.055.999	1.233.800	888.199	-345.601
Weitere ordentliche Aufwendungen	245.237	291.715	170.926	-120.789
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.709.773**	**1.950.025**	**1.485.317**	**-464.708**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.707.845**	**-1.885.025**	**-1.485.317**	**399.708**
Kalkulatorisches Ergebnis	-176.250	-210.005	-190.979	19.026
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**-1.884.095**	**-2.095.030**	**-1.676.296**	**418.734**

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Sportförderungsprogramm	858.199	1.036.000	658.528	-377.472
Zuschuss an den Sportkreis	197.800	197.800	197.800	0
Coronahilfen Sportvereine	0	0	31.871	31.871
Summe	**1.055.999**	**1.233.800**	**888.199**	**-345.601**

Im Rahmen des XX. Sportförderungsprogramms (2021 - 2022) standen im Ergebnishaushalt für 2021 und 2022 jeweils 744.000 € zur Verfügung.
Seit 01.04.2005 beteiligen sich die Vereine im Rahmen ihrer Sporthallennutzung durch Zahlung von Nutzungsentgelten an den Hallenbetriebskosten. Zunächst werden 50 % der Kosten durch die Nutzungsentgelte abgedeckt, wobei den Vereinen nach bestimmten Grundsätzen wieder 25 % über das Sportförderungsprogramm zufließen; dabei werden die Vereine begünstigt, die im Besonderen den Kinder- und Jugendsport sowie den Sport für Ältere fördern.
Aufgrund des durch die Einführung der Beteiligung entstandenen Betriebes gewerblicher Art war eine Veranschlagung der Vollkosten erforderlich.

Das Gesamtergebnis 2021 des Sportförderungsprogramms setzt sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Abwicklung Sportförderungsprogramm	719.654	744.000	543.258	-200.742
Zusätzliche Förderung Vereine über Bonussystem im Rahmen der Zahlung der Hallennutzungsentgelte	66.487	42.000	8.385	-33.615
Erstattung Sportförderungsprogramm zur Deckung der steuerlich anzusetzenden Vollkosten	72.058	250.000	106.885	-143.115
Summe	**858.199**	**1.036.000**	**658.528**	**-377.472**

Das niedrige Ergebnis 2021 bei der Erstattung aus dem Sportförderungsprogramm zur Deckung der steuerlich anzusetzenden Vollkosten ist bedingt durch die aufgrund der Corona-Pandemie deutlich geringeren Nutzungszeiten der Sporthallen für den Schul- und Vereinssport.

Produktgruppe 42.40 Bäder (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**506.299**	**262.650**	**309.936**	**47.286**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	15.833	16.427	15.978	-449
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	436.898	286.800	394.524	107.724
Weitere ordentliche Aufwendungen	106.088	165.107	179.627	14.520
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**558.819**	**468.334**	**590.129**	**121.795**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-52.520**	**-205.684**	**-280.193**	**-74.509**
Kalkulatorisches Ergebnis	-48.029	-40.581	-47.475	-6.894
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**-100.549**	**-246.265**	**-327.668**	**-81.403**

Erläuterungen

Unter dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für das Schwimmbad im Olympiastützpunkt abgebildet. Dieses wird neben der Stadt auch von Bund, Land und Universität genutzt. Diese beteiligen sich pauschal an den Betriebskosten.

Produktgruppe	**42.41**	**Sportstätten**
Produkt	**42.41.01**	**Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen bis 27 m x 45 m**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1 Verbesserung des Angebots an Sportflächen für Schul-, Vereins- und Behindertensport, Freizeit- und Breitensport.

Info

M1 **Baumaßnahmen an städtischen Sporthallen**

Für die Erweiterung des Turnzentrums sind in 2021 1.000.000 € und in 2022 2.500.000 € veranschlagt.
Darüber hinaus enthält der Ergebnishaushalt in 2021 und 2022 insgesamt 260.000 € für die Brandschutzsanierung des Foyers im Sportzentrum Nord und in 2021 einen Ansatz von 22.000 € für die Restabwicklung der Instandsetzung der Schnitzelgrube und des Bodenmattensystems im Turnzentrum (Gesamtkosten 152.000 €).
Für die Sanierung der Sporthalle auf der Konversionsfläche Hospital stehen im Treuhandvermögen für die Erneuerungsgebiete insgesamt 741.000 € zur Verfügung.

Ergebnis Zur Erweiterung des Turnzentrums siehe Erläuterungen auf der Seite 15.
Die Brandschutzsanierung im Foyer des Sportzentrums Nord wurde auf 2022 verschoben. Die Instandsetzung der Schnitzelgrube und des Bodenmattensystems im Turnzentrum wurde abgeschlossen. Bei der Sporthalle auf der Konversionsfläche Hospital wurde im Berichtsjahr im Rahmen der Grundlagenermittlung ein Schadstoffgutachten erstellt.

M2 **Investitionszuschuss Olympiastützpunkt Rhein-Neckar**

Für den Bau einer Boxhalle beim Olympiastützpunkt Heidelberg stehen aus Vorjahren 630.000 € zur Verfügung.

Ergebnis Siehe Erläuterung auf der Seite 17.

M3 **Großsporthalle (SNP-Dome)**

Begleitung der Bau- und Servicegesellschaft mbH (BSG) bei der Belegung und dem Betrieb des SNP-Domes; Umsetzung der gemeinderätlichen Beschlüsse.

Ergebnis Mit Beschluss vom 29.06.2017 ermöglichte der Gemeinderat der Bau- und Servicegesellschaft mbH den Bau einer modernen Großsporthalle mit multifunktioneller Nutzung für Leistungs-, Vereins- und Schulsport sowie für den Profisport (DS 0169/2017/BV). Mit dem Bau wurde im Herbst 2018 begonnen, die Inbetriebnahme erfolgte im Frühjahr 2021. Im Herbst 2021 fanden die ersten Bundesligaspiele der MLP-Academics statt.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Benutzungsentgelte	116.612	395.000	146.171	-248.829
Weitere ordentliche Erträge	361.378	116.720	188.469	71.749
Anteilige ordentliche Erträge	**477.990**	**511.720**	**334.640**	**-177.080**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	120.411	124.970	121.510	-3.460
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.914.079	4.259.200	4.320.200	61.000
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.083.694	1.016.955	1.088.135	71.180
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**3.118.184**	**5.401.125**	**5.529.845**	**128.720**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-2.640.194**	**-4.889.405**	**-5.195.205**	**-305.800**
Kalkulatorisches Ergebnis	-760.206	-662.883	-656.752	6.131
Sonderergebnis	0	0	-9	-9
Gesamtergebnis	**-3.400.400**	**-5.552.288**	**-5.851.966**	**-299.678**

Erläuterungen

Bei den Benutzungsentgelten ist im Ansatz- und Ergebnis 2021 die Erstattung aus dem Sportförderungsprogramm zur Deckung der steuerlich anzusetzenden Vollkosten im Rahmen des durch die Zahlung der Nutzungsentgelte entstandenen Betriebes gewerblicher Art enthalten. Das im Vergleich zum Ansatz von 250.000 € niedrige Ergebnis 2021 in Höhe von 99.895 € ist bedingt durch die aufgrund der Corona-Pandemie deutlich geringeren Nutzungszeiten der Sporthallen für den Schul- und Vereinssport.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Unterhaltung und Betrieb von Sporthallen (ohne Gymnastikräume) inkl. Turnzentrum	13	13	13
K 2 Hallenfläche in m²	11.280	11.280	11.280
K 3 m² Hallenfläche pro 1.000 Einwohner (inkl. Schulsporthallen)	181 159.000 Einw.	177 159.200 Einw.	178 158.000 Einw.
K 4 Ungedeckter Aufwand je m² Hallenfläche (nur Amt 52) in € (inkl. kalk. Kosten)	301,45	275,03	334,94
K 5 Kosten für Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung je m² Hallenfläche (nur Amt 52) in €	103,28	100,47	125,84
K 6 Kosten für Grundstücksbewirtschaftung/Mieten je m² Hallenfläche (nur Amt 52) in €	28,97	29,67	36,96
K 7 Anzahl der Veranstaltungen ohne sportliche Nutzung	4	4	0
K 8 Vergabe von Schulsporthallen in unterrichtsfreien Zeiten (ohne Gymnastikräume) **Anzahl der Hallen** **m² Hallenfläche**	 32 17.497	 31 16.903	 31 16.903

Produkt 42.41.02 Freisportanlagen

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**50.408**	**56.960**	**48.618**	**-8.342**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	574.003	576.126	567.420	-8.706
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	374.790	312.800	336.550	23.750
Weitere ordentliche Aufwendungen	652.587	654.978	725.954	70.976
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.601.380**	**1.543.904**	**1.629.924**	**86.020**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.550.972**	**-1.486.944**	**-1.581.306**	**-94.362**
Kalkulatorisches Ergebnis	-399.303	-340.989	-331.970	9.019
Sonderergebnis	-3.071	0	0	0
Gesamtergebnis	**-1.953.346**	**-1.827.933**	**-1.913.276**	**-85.343**

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl Freisportanlagen	21	21	21
K 2 Anzahl Rasenspielfelder **m² Spielfeldfläche**	34 248.800	34 248.800	34 248.800
K 3 Anzahl Tennenspielfelder **m² Spielfeldfläche**	1 4.500	1 4.500	1 4.500
K 4 Kosten je m² Spielfeldfläche in € (inkl. kalk. Kosten)	7,90	7,44	7,75

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	4.100	246	0
Betriebsgeräte	0	39.700	7.859	0
Fahrzeuge	0	40.100	0	0
Sportgeräte	10.000	18.800	0	93.700
Summe	**10.000**	**102.700**	**8.105**	**93.700**

Erläuterungen

Betriebs- und Sportgeräte

Beschafft wurden u.a.:

Sprungtisch Ergojet	3.839 €
Ringegerüst Berlin	3.403 €

Baumaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	281.900	951.000	829.793	394.000
Aktivierte Eigenleistungen	0	49.000	57.463	0
Summe	**281.900**	**1.000.000**	**887.256**	**394.000**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.52311010: SZ Nord, Halle 1; Erneuerung Haustechnik	226.400	0	225.189	0
8.52311414: Neubau Tribüne Fritz Grunebaum-Stadion	0	0	635	0
8.52312012: Erweiterung Turnzentrum	55.500	1.000.000	661.432	394.000

Erläuterungen

SZ Nord, Halle 1; Erneuerung Haustechnik
Mit Beschluss vom 06.06.2013 erteilte der Haupt- und Finanzausschuss die Ausführungsgenehmigung in Höhe von 549.000 € für den ersten Bauabschnitt (DS 0165/2013/BV). Innerhalb dieses Bauabschnitts wurden ein Teil der Trinkwasserzuleitungen, Warmwasserspeicher und elektrotechnische Anlagenbereiche erneuert. Betroffen waren zwei Dusch- und Umkleidebereiche sowie die Halle, in der die Beleuchtung auf LED-Technik mit Tageslicht- und Präsenztechnik umgestellt wurde. Die Maßnahme wurde im August 2014 fertiggestellt. Die Ausführungsgenehmigung für den zweiten Bauabschnitt mit Kosten von 846.000 € wurde vom Gemeinderat am 28.04.2016 erteilt (DS 0105/2016/BV). In diesem Bauabschnitt wurden zwei weitere Umkleidebereiche im Erdgeschoss mit den dazugehörigen Dusch- und Vorräumen erneuert. Gleichzeitig wurden die technischen Anlagen in zwei Technikräumen im Untergeschoss neu ausgestattet. Des Weiteren wurde die defekte Hackschnitzelanlage für die Heizung erneuert. Am 12.04.2018 erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung für den dritten Bauabschnitt mit Kosten von 782.000 € (DS 0045/2018/BV). Dieser Bauabschnitt beinhaltet die Erneuerung von zwei weiteren Umkleidekabinen mit den dazugehörigen Dusch- und Vorräumen im Erdgeschoss. Des Weiteren wird die Toilettenanlage am Foyer umgebaut. Im Berichtsjahr erfolgte die Restabwicklung.

Neubau Tribüne Fritz Grunebaum-Stadion
Die Maßnahme wurde im Jahr 2016 baulich abgeschlossen. Im Berichtsjahr erfolgte die kassenwirksame Restabwicklung.

Erweiterung Turnzentrum
Mit Beschluss vom 17.12.2019 erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung für die Erweiterung des Turnzentrums Heidelberg Süd mit Gesamtkosten von 4.253.000 € (DS 0363/2019/BV). Die neue Turnhalle wird als reine Geräteturnhalle mit fest eingebauten Turngeräten einschließlich Mattensystemen und Fallgruben geplant. Sie soll ausschließlich dem Training dienen und nicht als Wettkampfstätte genutzt werden. Aus der kommunalen Sportstättenbauförderung wurde ein Zuschuss von 270.000 € bewilligt. Mit dem Rohbau wurde am 15.03.2021 begonnen, der Erweiterungsbau wird in Holzbauweise erstellt. Die Fertigstellung ist Ende 2022 vorgesehen.

Investitionszuschüsse an Dritte

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	710.000	200.000	737.696	172.300
Summe	**710.000**	**200.000**	**737.696**	**172.300**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.52110040: Zuschüsse an Sportvereine für Investitionen	80.000	200.000	107.696	172.300
8.52311742: Investitionszuschuss Boxhalle OSP Heidelberg	630.000	0	630.000	0

Erläuterungen

Zuschüsse an Sportvereine für Investitionen

Folgende Zuschüsse wurden ausgezahlt:

Verein	Zweck	Betrag in €
OnkoAktiv am NCT Heidelberg e.V.	Trainingsgeräte	24.990
SG Kirchheim e.V.	Sanierung der Umkleide- und Duschräume	19.344
Heidelberger Ruderklub 1872 e.V.	Sanierung der WC-Anlagen im Rugby-Klubhaus	12.900
Tennisclub Ziegelhausen e.V.	Ballfangzaun Plätze 1-6	11.674
TSG 78 Heidelberg	Sanierung Kunststoff-Innenlaufbahn	7.364
TSG Ziegelhausen	Schaffung eines Gymnastikraums	6.667
TSG Ziegelhausen	Umbau angemietete Geschäftsstelle	6.000
Rudergesellschaft Heidelberg	Sportgeräte für Kraftraum	2.871
Wassersport-Club 1931 Heidelberg	3 Boote für den Kanu-Rennsport	2.757
Heidelberger Ruderklub 1872 e.V.	Begleit- und Rettungsboot	2.747
TSG 78 Heidelberg	Anschaffung einer Spielstandsanzeigetafel	2.657
SVH-Segler Vereinigung Heidelberg	Segelboot Sailhorse	2.400
Wassersport-Club 1931 Heidelberg	Drachenboot	2.300
Heidelberger Turnverein	Blockschlitten	1.694
Kunstturngemeinschaft Heidelberg	Kauf eines Schwebebalkens	1.513
TSG 78 Heidelberg	Deckengrunderneuerung Tennisplatz 3	1.500
Turn- und Sportverein Pfaffengrund	Container	1.170
Reit- und Fahrverein Wieblingen	Kauf eines Schulpferdes	1.000
Rudergesellschaft Heidelberg	Differenz Anschaffung Sportgeräte	718
Motor-Boot-Club Heidelberg	Anschaffung Trimax Bohlen	470
Wassersportverein Heidelberg-West	Kanupoloanlage	463
REGE Verein für Reha Heidelberg	Rückerstattung	-5.503
Summe		**107.696**

Investitionszuschuss Boxhalle OSP Heidelberg
Durch den Bau einer Boxhalle am Olympiastützpunkt Rhein-Neckar können weitere Kapazitäten für den Schul- und Vereinssport geschaffen werden. Weitere Zuschussgeber sind der Bund und das Land. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 22.11.2018 erhielt der Olympiastützpunkt Rhein-Neckar für den Bau dieser Sporthalle einen Investitionskostenzuschuss von maximal 1.000.000 € (DS 0295/2018/BV). Die Planung für die Maßnahme wurde 2019 begonnen und ein erster Teilbetrag des Zuschusses in Höhe von 150.000 € ausbezahlt. Baubeginn der Maßnahme war im August 2019. Im Jahr 2020 wurde eine weitere Abschlagszahlung von 220.000 € geleistet. Im Berichtsjahr wurde der restliche Zuschuss von 630.000 € ausbezahlt. Pandemiebedingt verzögerte sich die Fertigstellung. Die Boxhalle soll im Herbst 2022 in Betrieb genommen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
8.52310060: Zuschuss Fahrzeuge		
Einzahlungen	0	3.000
Summe	**0**	**3.000**

Erläuterungen

Für das beschaffte Elektrofahrzeug bewilligte das Land einen Zuschuss von 3.000 €.

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
8.52312060: Turnzentrum, Zuschuss Erweiterung		
Einzahlungen	0	100.000
Summe	**0**	**100.000**

Erläuterungen

Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 270.000 € bewilligt. Davon wurde 2021 ein Teilbetrag von 100.000 € abgerufen.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 61

Stadtplanungsamt

Leitung:

Annette Friedrich

2021!

Gesamtüberblick

Das Haushaltjahr wurde durch die pandemiebedingten Einschränkungen geprägt. Einige Projekte wurden zurückgestellt oder konnten aufgrund von Haushaltsbeschränkungen nur zu einem Zwischenstand geführt werden. Es wurde verstärkt in Eigenleistung weitergearbeitet, soweit dies personell möglich war. Die Verlagerung der Arbeit in großem Umfang auf die digitale Ebene machte eine entsprechende Ergänzung der technischen Ausstattung erforderlich.

Für die ehemals durch die US-Armee genutzten Konversionsflächen im Bereich Südstadt, Rohrbach und die ehemaligen Patton-Barracks in Kirchheim ist die Bauleitplanung weitgehend abgeschlossen. Es werden weiterhin regelmäßig Baukonzepte für diese Flächen begleitet. Für den Bereich Patrick-Henry-Village wurde der dynamische Masterplan weiter vertieft, die dauerhafte Unterbringung der Ankunftszentrums des Landes wurde geprüft und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Planungen für die ersten zur Entwicklung anstehenden Baufelder wurden intensiviert, parallel wurden die Mobilitätsplanungen begleitet. Für den Parkway wurde ein Planungswettbewerb durchgeführt. Dieser Bereich wird einen Schwerpunkt der nächsten Jahre bilden.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes ist als Mitglied des Kuratoriums an den Aufgabenfeldern der IBA beteiligt. Eine Projektgruppe der Stadt tagt regelmäßig zur Koordinierung der städtischen IBA-Projekte. Im Jahr 2022 wird die IBA mit einer Abschlusspräsentation enden.

Gegenstand der Planungen zur Neckaruferpromenade war die Einbindung in die Planungen der Radhauptroute. Als weiteres Teilprojekt wurde der zweite Bauabschnitt der barrierearmen Aufwertung des Neckarlauers vorbereitet. Aktionen der Neckarorte waren auch in diesem Jahr nur eingeschränkt möglich.

Zur Fortschreibung des Modells Räumlicher Ordnung (MRO) wurde die Analysephase abgeschlossen und vom Gemeinderat beschlossen. Ende 2021 wurde mit der Phase II, der Konzeptphase, begonnen.

Für den Bereich Bergheim-West wurde die Vorbereitenden Untersuchungen für eine Sanierungsmaßnahme begonnen, die Ende 2022 in Form eines Berichts dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden soll. Anfang 2022 wird eine Beteiligung der Betroffenen stattfinden.

In der Konsolidierungsphase des Planungs- und Bürgerbeteiligungsverfahren zur Erarbeitung eines Masterplanverfahrens für die Weiterentwicklung und Zukunftssicherung des Campus „Im Neuenheimer Feld“ wurde durch die beiden verbliebenen Büros die Entwicklungsperspektiven weiter vertieft und die Beschlussfassung durch den Gemeinderat im Jahr 2022 vorbereitet.

Für den SRH Campus in Wieblingen wurde auf Grundlage einer Rahmenvereinbarung gemeinsam mit der SRH ein Rahmenplan inklusive Leitfaden erstellt und zusammen mit einem Aufstellungsbeschluss dem Gemeinderat zur Beschlussfassung im Folgejahr vorgelegt.

Schwerpunkte der verbindlichen Bauleitplanung in der Bahnstadt waren die Bebauungspläne südlich und nördlich der Eppelheimer Straße, sowie die noch zu entwickelnden Baufelder östlich des Czernyrings. Die Bebauungspläne Wohnen an der Promenade, Kopernikusquartier und Gadamerplatz wurden vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.

Es wurde darüber hinaus an einer Vielzahl von Bebauungsplänen gearbeitet, teilweise aufgrund von Anträgen von Investoren. Ein räumlicher Schwerpunkt der Entwicklungen betrifft die Kurfürstenanlage zwischen dem Hauptbahnhof und dem Seegarten. Es wurden mehrere Wettbewerbe privater Investoren begleitet, unter anderem für den Bereich der von den Stadtwerken und ehemals der Heidelberger Druckmaschinen AG genutzten Flächen an der Kurfürstenanlage.

Schwerpunkte der Maßnahmen im öffentlichen Raum waren die Leimer Straße, der Wilhelmsplatz, der Alois-Link-Platz und die Theaterstraße. Es wurden sowohl konkrete Gestaltungskonzepte für verschiedene Straßen- und Platzflächen bearbeitet, als auch grundsätzliche Fragen wie Qualitätsstandards, Materialkonzepte, und Gehwegstandards.

Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2020: Planstellen: 32 Ist zum Stichtag 31.12.: 34,5

2021: Planstellen: 33,5* Ist zum Stichtag 31.12.: 33,7

*Neueinrichtung einer Planstelle für den Bereich Klimawandelanpassung (DS 0331/2019/BV), Besetzung im Jahr 2022, sowie dauerhafte Bestätigung eines Personalbedarfs im Sachgebiet Beitragswesen/Erschließungsverträge.

Aufgabenübersicht

11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung (Geschäftsführung Bau- und Umweltausschuss)

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung

53.30 Wasserversorgung (Gesamtkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Wasserversorgungbeiträgen)

53.80 Abwasserbeseitigung (Gesamtkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Abwasserbeiträgen)

54.10 Gemeindestraßen (Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen)

55.40 Ausgleichsmaßnahmen (Festsetzung und Erhebung von Ausgleichsbeiträgen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

Schlüsselprodukte sind enthalten in

- Konversion der bislang durch die US-Armee genutzten Flächen und weitere Planungsschritte für die Folgenutzungen,
- Fortsetzung der Planverfahren und konzeptionelle Vertiefung für die Bahnstadt,
- Gemeinsame Erarbeitung eines Masterplans Neuenheimer Feld mit Universität und Land Baden-Württemberg
- Entwicklung Heidelberg West
- Begleitung der Internationalen Bauausstellung (IBA) Wissen-schafft-Stadt,
- Stadt an den Fluss
- Wohnflächenentwicklung
- Projektgruppe Aufwertung des öffentlichen Raums
- Gesamtstädtische Planung/Fortschreibung MRO

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	160	5.160	5.000
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	160	0	160	160
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.463	1.400	1.304	-96
Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.500	0	137	137
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	296.956	277.500	249.900	-27.600
Ordentliche Erträge	**311.079**	**279.060**	**256.501**	**-22.559**
Personalaufwendungen	3.140.931	3.321.200	3.086.657	-234.543
Versorgungsaufwendungen	3.092	3.100	2.778	-322
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.255.956	1.162.450	787.431	-375.019
Abschreibungen	40.433	38.480	29.006	-9.474
Transferaufwendungen	81.926	107.000	148.454	41.454
Sonstige ordentliche Aufwendungen	288.110	362.550	332.045	-30.505
Ordentliche Aufwendungen	**4.810.447**	**4.994.780**	**4.386.371**	**-608.409**
Ordentliches Ergebnis	**-4.499.369**	**-4.715.720**	**-4.129.870**	**585.850**
Erträge aus internen Leistungen	338.257	352.618	280.401	-72.217
Aufwendungen für interne Leistungen	1.223.930	1.391.479	1.217.534	-173.945
Kalkulatorische Kosten	2.609	4.630	1.600	-3.030
Kalkulatorisches Ergebnis	**-888.282**	**-1.043.492**	**-938.734**	**104.758**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-5.387.650**	**-5.759.212**	**-5.068.604**	**690.608**
Außerordentliche Erträge	0	0	595	595
Sonderergebnis	**0**	**0**	**595**	**595**
Gesamtergebnis	**-5.387.650**	**-5.759.212**	**-5.068.009**	**691.203**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlage

Erstattungen des Stadtbetriebs i. H. v. rund 197.050 € für die entstandenen Personalkosten im Rahmen der Erhebung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeiträge im Jahr 2020. Die Personalkostenabrechnung erfolgt zeitversetzt.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen
Die geplanten Personalaufwendungen wurden aufgrund einer verzögerten und teilweise kostengünstigeren Nachbesetzung vakanter Stellen unterschritten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	7.872	17.850	2.997	-14.853
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.225.721	1.123.000	750.552	-372.448
Aufwendungen für EDV	10.872	12.500	24.849	12.349
Weitere Aufwendungen	11.491	9.100	9.033	-67
Summe	**1.255.956**	**1.162.450**	**787.431**	**-375.019**

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
Insbesondere Entgeltzahlungen an die IBA (siehe S. 9). Zahlung Schlussrate 2021 erfolgte erst Anfang 2022.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschuss Stadt an den Fluss	0	30.000	20.278	-9.722
Zuschuss Urban Innovation – Stadt neu denken! e. V. (vgl. DS 0011/2018/Info)	5.000	0	5.000	5.000
Umlage an den Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim	76.926	77.000	123.176	46.176
Summe	**81.926**	**107.000**	**148.454**	**41.454**

Stadt an den Fluss
Es erfolgt Projektförderung des Vereins Neckarorte, bezuschusst werden zum Beispiel der Beach am Neckarlauer und Veranstaltungen am Iqbalufer und Römerbad. In 2021 wurde der Zuschuss Corona-bedingt nicht in voller Höhe abgerufen.

Urban Innovation
Mittel standen für 2019 und 2020 zur Verfügung. Die Abrechnung des Zuschusses 2020 erfolgte in 2021.

Umlage an den Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim
Zahlungsneutraler Aufwand für den Einsatz eigenen Personals blieb im Planansatz unberücksichtigt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Rechts- und Beratungskosten (Projektkosten)	264.296	340.000	290.416	-49.584
Geschäfts- und andere Aufwendungen	23.814	22.550	41.629	19.079
Summe	**288.110**	**362.550**	**332.045**	**-30.505**

Konzept Neckaruferpromenade Stadt an den Fluss/Neckarorte:
Siehe Teilbudget Stadtentwicklung, Ziel 3: Stadtentwicklung – Stadt an den Fluss (Seite 9) sowie auch Transferaufwendungen (Seite 6).

Masterplanverfahren Neuenheimer Feld/Neckarbogen:
Siehe Teilbudget Bauleitplanung/Städtebau, Ziel 1: Städtebauliche Rahmenplanung, Maßnahme 6: Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen (Seite 13).

Rahmenpläne, Bebauungspläne, Satzungen, Konzepte
Vermehrt Eigenleistung sowie vorhabenbezogene Bebauungsplane, siehe auch Teilbudget Bauleitplanung/Städtebau (Seiten 12 ff.)

Abschlussbuchungen
Im Ergebnis ist unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 502.635 € ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 493.190 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonder-Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.11	Stadtentwicklungs- und Bauausschuss (SEBA)	0	43.807	-43.807	43.807	0	0
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung	59.422	4.021.242	-3.961.820	-1.196.203	586	-5.157.437
53	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	197.050	107.622	89.428	0	0	89.428
54.10	Gemeindestraßen	0	147.644	-147.644	147.644	0	0
	Sonstiges	29	66.056	-66.027	66.018	9	0
	Summe	**256.501**	**4.386.371**	**-4.129.870**	**-938.734**	**595**	**-5.068.009**

Sonstiges
Umfasst die Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkt 51.10.01 Stadtentwicklung

Das Produkt 51.10.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erarbeitung von strategischen Konzepten für zusammenhängende Problemschwerpunkte der Stadtentwicklung
- Erarbeitung und Fortführung von Strategien und Konzepten zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stadtentwicklung - Entwicklung der Konversionsflächen amerikanische Liegenschaften	Info
M1	Weiterbearbeitung des dynamischen Masterplans (Patrick-Henry-Village)	
Ergebnis	Der Masterplan wurde nach dem Bürgerentscheid zum Ankunftszentrum angepasst, um das Ankunftszentrum im PHV zu integrieren. Für die Baufelder B3 und B4 sowie den Parkway wurden Wettbewerbe durchgeführt.	

Ziel 2	Stadtentwicklung - Begleitung der Internationalen Bauausstellung (IBA) Wissen-schafft-Stadt	Info
M1	Begleitung des Kuratoriums, Vorbereitung der Abschlusspräsentation	
Ergebnis	Die Leiterin des Stadtplanungsamtes hat an den Kuratoriumssitzungen teilgenommen. In Vorbereitung der Abschlusspräsentation wurde das Stadtmodell überprüft und die notwendigen Aktualisierungen erarbeitet.	
M2	Geschäftsstelle der Projektgruppe IBA Wissen-schafft-Stadt	
Ergebnis	4 Sitzungen der Projektgruppe IBA Wissen-schafft-Stadt wurden vorbereitet und begleitet.	

Ziel 3	Stadtentwicklung – Stadt an den Fluss	Info
M1	Geschäftsstelle der Projektgruppe Stadt an den Fluss	FHH, S. 19
Ergebnis	Es haben regelmäßig Sitzungen der Projektgruppe Stadt an den Fluss stattgefunden. Schwerpunkt war die weitere Planung der Neckaruferpromenade unter anderem im Kontext der Planungen zu Rad-Schnellweg Heidelberg/Mannheim.	

TH 61 Stadtplanungsamt

M2 Temporäre Maßnahmen zur Entwicklung von Stadt an den Fluss zum Beispiel Aktion Neckarorte

Ergebnis Aktionen der Neckarorte wurden unterstützt, soweit dies im Rahmen der Corona-bedingten Einschränkungen möglich war.

M3 Vorbereitung dauerhafter Maßnahmen zur Aufwertung und Erlebbarkeit des Freiraumes Fluss, hier Neckaruferpromenade, Entwurfsplanung.

Ergebnis Die Machbarkeitsstudie wurde in Kontext der Planungen des Rad-Schnellwegs Heidelberg/Mannheim überprüft und die Fortführung der Planungen vorbereitet.

M4 Vorbereitung dauerhafter Maßnahmen zur Aufwertung und Erlebbarkeit des Freiraumes Fluss, soweit dies die Ressourcen ermöglichen, hier: weitere Maßnahmen wie barrierefreundliche Zuwegung Neckarlauer 2. Bauabschnitt, Adlerüberfahrt, Neckarufer am Neckarmünzplatz.

Ergebnis Der 2. Bauabschnitt zur barrierearmen Aufwertung des Neckarlauers wurde vorbereitet, um die Maßnahme bei Bereitstellung von Mitteln im kommenden Doppelhaushalt durchführen zu können. Planungen an der Adlerüberfahrt wurden Corona-bedingt zurückgestellt. Planungen für das Neckarufer am Neckarmünzplatz sind im Zusammenhang mit der Radwegeführung zu betrachten.

M5 Aufenthaltsfläche am Ziegelhäuser Neckarufer durch Schaffung einer Liegewiese schaffen

Ergebnis Die Prüfung der Aufwertung der Aufenthaltsflächen am Ziegelhäuser Neckarufer wurde vom Landschafts- und Forstamt übernommen.

M6 Errichtung einer Liegewiese am Ziegelhäuser Neckarufer, Installation mehrerer Grillplätze am Neckarufer Russenstein

Ergebnis Diese Aufgabe wurde vom Landschafts- und Forstamt übernommen.

M7 Schlierbach – Strom- und Wasseranschluss für die Festwiese (siehe S. 29)

Ergebnis Diese Aufgabe wurde vom Landschafts- und Forstamt übernommen.

Ziel 4	Stadtentwicklung - Gesamtstädtische Konzepte	Info
M1	Bearbeitung des Modells räumliche Ordnung (MRO)	
Ergebnis	Die Analysephase wurde abgeschlossen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit der Konzeptphase wurde begonnen.	
M2	Mitwirkung beim Flächennutzungsplan (FNP)	
Ergebnis	Bei der Fortschreibung des FNP wurde mitgewirkt.	
M3	Begleitung der Entwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK)	
Ergebnis	Die Begleitung des STEK wird im Jahr 2022 anstehen.	
M4	Begleitung der Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP)	
Ergebnis	Die Begleitung des VEP wird im Jahr 2022 anstehen.	
M5	Begleitung Konzepte anderer Ämter, zum Beispiel. Einzelhandelskonzept	
Ergebnis	Die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts wurde begleitet.	

Ziel 5	Stadtentwicklung – Maßnahmen Klimaschutz	Info
M1	Städtebauliche Planungen begleitend zu Klimaschutzmaßnahmen, zum Beispiel Klimawäldchen, Grüngürtel, P+R-Anlagen	
Ergebnis	Eine punktuelle Mitwirkung ist erfolgt. Eine neu geschaffene Stelle zur Unterstützung der umweltbezogenen Planung kann erst zum 01.04.2022 besetzt werden.	
M2	Bewertung der klimatischen Auswirkung von städtebaulichen Planungen	
Ergebnis	Die Bewertung klimatischer Auswirkungen von städtebaulichen Planungen ist regelmäßiger Bestandteil von Bebauungsplanverfahren.	

Ziel 6	Stadtentwicklung – Flächensparen als zentrale Vorgabe	Info
M1	Entwicklung Kennzahl: Darstellung versiegelte und unversiegelte Fläche im Innen- sowie Außenbereich nach Art der baulichen Nutzung.	
Ergebnis	Hieran konnte noch nicht gearbeitet werden. Eine neu geschaffene Stelle zur Unterstützung der umweltbezogenen Planung kann erst zum 01.04.2022 besetzt werden.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Ordentliche Erträge	**112.309**	**767**	**13.079**	**12.312**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	640.207	821.192	916.064	94.872
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.198.309	1.112.840	753.837	-359.003
Abschreibungen	5.480	4.806	8.122	3.316
Transferaufwendungen	6.392	1.394	33.787	32.393
Sonstige ordentliche Aufwendungen	157.536	241.609	252.776	11.167
Ordentliche Aufwendungen	**2.007.924**	**2.181.842**	**1.969.585,00**	**212.257**
Ordentliches Ergebnis	**-1.892.614**	**-2.181.075**	**-1.956.506**	**224.569**
Kalkulatorisches Ergebnis	-222.442	-246.278	-329.081	82.803
Sonderergebnis	0	0	138	138
Gesamtergebnis	**-2.118.056**	**-2.427.353**	**-2.285.449**	**-141.904**

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ein Teil der Zahlungen an die **Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)** fließt als Leistungsentgelt. Die IBA erhält dieses Leistungsentgelt, um im Interesse der Stadt eine Internationale Bauausstellung als Instrument der kommunalen Stadtplanung und Stadtentwicklung auszurichten. Ab dem Haushalt 2017/18 erfolgt die Zahlung aus dem Teilhaushalt des Amtes 61. Ein weiterer Teil wird als Zuschuss vom Eigenbetrieb städtische Beteiligungen (ESB) gezahlt.

Produkt **51.10.02- 51.10.05 Bauleitplanung / Städtebau**
51.10.09- 51.10.15

Die Produkte 51.10.02-51.10.05, sowie 51.10.09-51.10.15 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Flächennutzungsplan mit Beiplänen gemäß BauGB:
- Aufstellungs-, Änderungsverfahren und Fortschreibung auf Basis der Zielvorhaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inkl. Erhebung, Erarbeitung bzw. Einarbeitung der Planungsgrundlagen, der Fachplanungen (wie z.B. Bedarfszahlen, Zielvorgaben, Landschaftsplan etc.)
- Erarbeitung von räumlich-funktionalen Konzepten
- Durchführung von Standortuntersuchungen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Städtebauliche Rahmenplanung	**Info**
M1	Gesamtstädtische Planung	
Ergebnis	Schwerpunkt der gesamtstädtischen Planung ist zunächst die Fortschreibung des Modells räumliche Ordnung. Hierzu wurde die Analysephase abgeschlossen und Ende des Jahres 2021mit der Konzeptphase begonnen.	
M2	Landschaftsplanerische Begleitung von gesamtstädtischen und großräumigen Planungen, insbesondere zur Klimaanpassung	
Ergebnis	Die landschaftsplanerische Begleitung war aufgrund einer personellen Vakanz nur punktuell möglich.	
M3	Entwicklung Bergheim West	
Ergebnis	Der Gemeinderat hat die Durchführung Vorbereitender Untersuchungen beschlossen. Eine Beteiligung der Betroffenen wurde vorbereitet.	
M4	Plätze- und Freiflächenkonzept: Stadtteil Bergheim (DS 0011/2018/Info~~)~~	
Ergebnis	Begleitend zu den Vorbereitenden Untersuchungen soll ein Platz- und Freiflächenkonzept erstellt werden. Erste Schritte hierzu haben stattgefunden. Dies kann erst nach Neubesetzung einer Stelle im Jahr 2022 wiederaufgenommen werden.	

M5	Schulcampus Mitte
Ergebnis	Es wurde zunächst der Raumbedarf ermittelt und möglichen Nutzungen geprüft.
M6	Planungen Konversionsflächen
Ergebnis	Die Rahmenplanungen wurden bei Bedarf im Zuge der Erstellung der Bebauungspläne fortgeschrieben.
M7	Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen
Ergebnis	Im Jahr 2021 wurde die Konsolidierungsphase durchgeführt. Die Synthese der Entwicklungsentwürfe wird dem Gemeinderat im Jahre 2022 als Grundlage für die weitere Bearbeitung vorgeschlagen.
M8	Fortschreibung des Rahmenplans Bahnstadt
Ergebnis	Der Rahmenplan Bahnstadt wird jeweils bei Bedarf fortgeschrieben. Eine Gesamtfortschreibung wurde vorbereitet, sie ist für das Jahr 2022 vorgesehen.
M9	Schaffung von mehr Wohnraum durch Nachverdichtungskonzept (z.B. über Tiny Houses) oder Dachgeschoss-Ausbauförderung zur Schaffung von Mietwohnraum fördern - Bebauungspläne überarbeiten und Förderkonzept erstellen
Ergebnis	Hierfür standen keine Kapazitäten zur Verfügung. Eine Ausschreibung für eine Untersuchung der Möglichkeiten im Stadtteil Pfaffengrund führte zu keinem Angebot.
M10	Förderung zum Bau von Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern
Ergebnis	Eine planungsrechtliche Einflussnahme auf den Bestand besteht nicht.

Erläuterungen

Maßnahmen Städtebauliche Rahmenplanung

Die Ziele M 9 und M10 werden je nach Zuständigkeit auch im TH 63 bearbeitet.

Ziel 2	Verbindliche Bauleitplanung - Bereitstellung von Bebauungsplänen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung, gegebenenfalls mit städtebaulichen Verträgen	Info
	M1 Bebauungsplan Landeserstaufnahmeeinrichtung	
	Ergebnis Das Ergebnis des Bürgerentscheids zu einer Landeserstaufnahmeeinrichtung führte zu Neuüberlegungen und Prüfung eines neuen Standorts innerhalb der Konversionsfläche Patrick-Henry-Village.	
	M2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Schlierbach – Schloss-Wolfsbrunnenweg - Haus 31 c mit Durchführungsvertrag	
	Ergebnis Im Jahr 2021 hat der Gemeinderat den Einleitungsbeschluss gefasst. Die Bearbeitung des Entwurfs wurde begleitet, die Offenlage soll im Jahr 2022 erfolgen.	
	M3 Bebauungsplan Altstadt - Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma	
	Ergebnis Der Gemeinderat hat einen Aufstellungsbeschluss gefasst, um Planungsrecht für die Erweiterung des Dokumentationszentrums zu schaffen. Im Jahr 2021 wurde zunächst ein zweistufiger Wettbewerb zur Realisierung begleitet.	
	M4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Weststadt – An der Montpellierbrücke mit Durchführungsvertrag	
	Ergebnis Der Gemeinderat hat dem Abschluss eines Durchführungsvertrages und der Offenlage des Entwurfs zugestimmt.	
	M5 Bebauungsplan Weststadt – Gewerbegebiet	
	Ergebnis Für die Entwicklung des Bebauungsplans wurden Fördermittel bewilligt. Zunächst wurde ein Konzept entwickelt, dass mit den Nutzern abgestimmt werden soll.	
	M6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Weststadt – Südlich der Hebelstraße mit Durchführungsvertrag	
	Ergebnis Nach Einleitung des Verfahrens wurde die Erarbeitung des Entwurfs begleitet. Ein Planungsvertrag wurde abgeschlossen.	

M7 Bebauungsplan Bergheim – Areale an der Kurfürsten-Anlage (ehemals Heidelberger Druckmaschinen und Stadtwerkegelände), gegebenenfalls Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Durchführungsvertrag.

Ergebnis Im Jahr 2021 wurde zunächst ein Städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt und das Wettbewerbsergebnis vertieft. Im Jahr 2022 soll das Bebauungsplanverfahren beginnen.

M8 Bebauungsplan Bergheim Ost, nördlicher Teil – Areale an der Kurfürsten-Anlage (Carré), gegebenenfalls Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Durchführungsvertrag.

Ergebnis Die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens wurde vorbereitet.

M9 Bebauungsplan Südstadt – Mark-Twain-Village Teilbereich Sickingenplatz

Ergebnis Der Satzungsbeschluss wurde vorbereitet und soll im Jahr 2022 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden,

M10 Bebauungsplan Rohrbach – Historischer Ortskern, Abschnitt zwischen Parkstraße und Rathausstraße

Ergebnis Die Bearbeitung ruht, bis zur Klärung der Entwicklung des Areals St. Theresia.

M11 Bebauungsplan Kirchheim - Kindertagesstätte Stettiner Straße

Ergebnis Der Bebauungsplan wurde erarbeitet und vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.

M12 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Kirchheim – Nahversorgungsmarkt Im Franzosengewann mit Durchführungsvertrag

Ergebnis Der Gemeinderat hat dem Abschluss eines Durchführungsvertrags zugestimmt. Der Satzungsbeschluss wurde vorbereitet und soll dem Gemeinderat im Jahr 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

M13 Bebauungsplan Neuenheim Mitte – Quinkestraße bis Bergstraße, Teilbereich 1

Ergebnis Nach Durchführung der Offenlage des Bebauungsplanentwurfs wurde der Satzungsbeschluss erarbeitet. Er soll im Jahr 2022 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

M14 Bebauungsplan Neuenheim, Ziegelhäuser Landstraße 21 – 23

Ergebnis Der Bebauungsplan wurde erarbeitet und wird im Jahr 2022 dem Gemeinderat zum Satzungsbeschluss vorgelegt.

M15 Bebauungsplan Boxberg – Zentrum am Boxbergring

Ergebnis Der Bebauungsplan wurde erarbeitet und vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.

M16 Bebauungsplan Bahnstadt - Campus Am Zollhofgarten, Teilbereich Neues Konferenzzentrum

Ergebnis Der Bebauungsplanentwurf wurde bearbeitet, im Jahr 2022 soll eine erneute Offenlage durchgeführt werden.

M17 Bebauungsplan Bahnstadt – Fachmarktzentrum

Ergebnis Der Bebauungsplan besteht aus verschiedenen Abschnitten, zuletzt wurde ein Vorhabenbezogener Bebauungsplan Einrichtungshaus zum Abschluss gebracht.

M18 Bebauungsplan Bahnstadt – Gadamerplatz

Ergebnis Der Bebauungsplan wurde erarbeitet und vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.

M19 Bebauungsplan Bahnstadt – Kopernikusquartier

Ergebnis Der Bebauungsplan wurde erarbeitet und vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.

M20 Bebauungsplan Bahnstadt - nördlich des Czernyrings West

Ergebnis Für den Bereich An der Czernybrücke wurde ein Wettbewerb des Investors begleitet. Auf Antrag hat der Gemeinderat ein Einleitungsbeschluss gefasst. Ein Planungsvertrag wurde verhandelt.

M21 Bebauungsplan Bahnstadt – nördlich Eppelheimer Straße

	Ergebnis	Am Bebauungsplanentwurf wurde gearbeitet.
	M22	Bebauungsplan Bahnstadt – südlich Eppelheimer Straße
	Ergebnis	Am Bebauungsplanentwurf wurde gearbeitet.
	M23	Bebauungsplan Bahnstadt – westlich Gadamerplatz
	Ergebnis	Der Bebauungsplan wurde im Jahr 2020 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
	M24	Bebauungsplan Bahnstadt – nördlich des Czernyrings Ost (B3, M1)
	Ergebnis	Ein Wettbewerb des Grundstückseigentümers wurde begleitet. Die Einleitung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens wurde vorbereitet.
	M25	Bebauungsplan Bahnstadt – Wohnen an der Promenade
	Ergebnis	Der Bebauungsplan wurde erarbeitet und vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
NEU	M26	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bergheim – Erweiterung Marriott-Hotel
	Ergebnis	Die Realisierung des Vorhaben- und Erschließungsplans war aufgrund einer Änderung des Wassergesetzes Baden-Württemberg in Frage gestellt. Dem Gemeinderat wurde ein Nachtrag zum Durchführungsvertrag vorgeschlagen, der gegebenenfalls eine Ersatzmaßnahme für eine auskragende Terrasse sicherstellen würde. Der Gemeinderat hat beschlossen, den noch nicht veröffentlichen Satzungsbeschluss aufzuheben und die Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans abschließend abzulehnen.
NEU	M27	Bebauungsplan Wieblingen "Am Neckarufer, südlicher Bereich des historischen Ortskerns"
	Ergebnis	Der Gemeinderat hat den Aufstellungsbeschluss zum Beginn des Verfahrens gefasst. Die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung hat stattgefunden.
NEU	M28	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Handschuhsheim "Campus Hotel, Berliner Straße"

	Ergebnis	Der Gemeinderat hat die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses beschlossen, nachdem das Vorhaben durch die Vorhabenträgerin nicht weitergeführt wird.
NEU	M29	Bebauungsplan Altstadt "Villenanlagen oberhalb des Schlosses"
	Ergebnis	Der Gemeinderat hat einen Aufstellungsbeschluss zum Beginn des Verfahrens gefasst und eine Veränderungssperre beschlossen.
NEU	M30	Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Neuenheim – Neubau eines Gebäudekomplexes des DKFZ"
	Ergebnis	Der Gemeinderat hat auf Antrag der Vorhabenträgerin die Einleitung des Verfahrens beschlossen. Ein Planungsvertrag wurde verhandelt.
NEU	M31	Bebauungsplan "Altstadt - Erweiterung des Universitätscampus Altstadt"
	Ergebnis	Der Gemeinderat hat einen Aufstellungsbeschluss zum Beginn des Verfahrens gefasst.
NEU	M32	Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wieblingen – Mannheimer Straße 45-47 "
	Ergebnis	Die Planungen des Investors wurden begleitet und die Beschlussfassung über den Beschluss zur Einleitung des Verfahrens vorbereitet.

Ziel 3	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen - Begleitung von Sanierungsgebieten	Info
M1	Sanierungsgebiet Südstadt – Mark-Twain-Village	
Ergebnis	Die Entwicklung des Sanierungsgebietes wurde durch Schaffung von Planungsrecht und Begleitung der Erschließung sowie einzelner Bauprojekte begleitet.	
M2	Sanierungsgebiet Rohrbach – ehemaliges Hospital	
Ergebnis	Die Entwicklung des Sanierungsgebietes wurde durch Schaffung von Planungsrecht und Begleitung der Erschließung sowie einzelner Bauprojekte begleitet.	
M3	Sanierungsgebiet Rohrbach – Hasenleiser	
Ergebnis	Die Einrichtung eines Sanierungsgebietes soll die Förderung von Aufwertungsmaßnahmen und Unterstützung der Eigentümer/Eigentümergemeinschaften bei einer energetischen Sanierung unterstützen. Die Maßnahmen wurden begleitet. Für den Bereich des Nachversorgungsmarktes wurde eine Aufgabenstellung für eine Neugestaltung erarbeitet.	
M4	Sanierungsgebiet Kirchheim – Patton-Barracks (heute Heidelberg Innovationspark)	
Ergebnis	Die Entwicklung des Sanierungsgebietes wurde durch Schaffung von Planungsrecht und Begleitung der Erschließung sowie einzelner Bauprojekte begleitet.	
M5	Sanierungsgebiet Wieblingen	
Ergebnis	Die Einrichtung eines Sanierungsgebietes soll die Förderung von Sanierungsmaßnehmen der Eigentümer unterstützen. Die Maßnahmen wurden begleitet. Ein Grünordnungsplan wurde beauftragt um die Grünstukturen zu bewahren und weiterzuentwickeln. In einem Teilbereich wurde ein Bebauungsplan aufgestellt um die Sanierungsziele zu sichern	

Ziel 4	Stadtgestaltung - Konzepte zur Platz- und Straßenraumgestaltung	Info
M1	Geschäftsstelle der Projektgruppe Aufwertung öffentlicher Raum	

Ergebnis	Die Projektgruppe ruht aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen.
M2	Einzelprojekte der Projektgruppe öffentlicher Raum, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen.
Ergebnis	Die Projektgruppe ruht aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen.
M3	Begleitung Freiraumgestaltungen Konversionsflächen, zum Beispiel Rheinstraße
Ergebnis	Die Gestaltung der Rheinstraße wurde soweit möglich begleitet, ab August 2021 standen keine Personalressourcen zur Verfügung.
M4	Stadtteilkartierungen für Oberflächenstandards
Ergebnis	Die Kartierung musste aufgrund fehlender Ressourcen zurückgestellt werden.
M5	Stadtgestalterische Begleitung von Maßnahmen Dritter, zum Beispiel Straßenraumgestaltungen in Verbindung mit Verkehrsplanungen, technische Einbauten im öffentlichen Raum
Ergebnis	Maßnahmen Dritter wurden begleitet.
M6	Bergheim - Begleitung Einzelmaßnahmen im Bahnhofsumfeld: Bahnhofserweiterung, Stadtbalkon und Fahrradparkhaus
Ergebnis	Die Planungen der DB wurde begleitet.
M7	Bergheim – Bergheimer Straße zwischen Bismarckplatz und Autobahnauffahrt
Ergebnis	Es standen bisher keine Personalressourcen zur Verfügung.
M8	Rohrbach - Straßenneugestaltung Obere Rathausstraße
Ergebnis	Die Planungen wurden bis Leistungsphase 2 begleitet und zur Umsetzung an das Tiefbauamt übergeben.

M9 Handschuhsheim - Ergänzungsplanung zur Straßenbahnplanung Dossenheimer Landstraße, hier: Aufwertung öffentlicher Raum Mühlingstraße und Teilabschnitt zwischen Hans-Thoma-Platz und Tiefburgplatz, in Abhängigkeit der Maßnahme im TH 66

Ergebnis Die Planungen der Dossenheimer Landstraße wurden begleitet.

M10 Erstellung eines Konzeptes für die temporäre Nutzung von Parkplätzen im Stadtgebiet als Aufenthaltsfläche mit Parklets zum Verweilen. Für 2022 Bezirksbeirat sowie Bürgerinnen und Bürger antragsberechtigt. Auswahl aus mehreren Variationskonzepten. Die Federführung übernimmt Heidelberg Marketing. Heidelberg Marketing wird beauftragt, nach Möglichkeit Sponsoringgelder einzuwerben.

Ergebnis Es wurde ein Konzept und ein Genehmigungs-Leitfaden für die Genehmigung von Parklets im öffentlichen Raum erarbeitet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

M11 Weststadt – Aufenthaltsqualität Wilhelmsplatz verbessern (siehe S. 20)

Ergebnis Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität wurden durch das Landschafts- und Forstamt durchgeführt.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**11.520**	**27.885**	**46.343**	**18.458**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.113.412	2.107.062	1.810.107	-296.955
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.683	48.766	33.019	-15.747
Abschreibungen	33.697	32.593	20.204	-12.389
Transferaufwendungen	74.541	104.613	109.667	5.054
Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.813	120.241	78.660	-41.581
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.407.145**	**2.413.275**	**2.051.657**	**-361.618**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-2.395.626**	**-2.385.390**	**-2.005.314**	**380.076**
Kalkulatorisches Ergebnis	-957.654	-1.097.870	-867.123	230.747
Sonderergebnis	0	0	449	449
Gesamtergebnis	**-3.353.280**	**-3.483.260**	**-2.871.988**	**611.272**

Erläuterungen

Die Sachkosten der Bahnstadtentwicklung sind im Wesentlichen im gesonderten Wirtschaftsplan des Treuhandvermögens Bahnstadt abgebildet.

Planungskosten für die Entwicklung der Konversionsflächen werden im Wesentlichen im Teilhaushalt des Amtes für Liegenschaften und Konversion (vorher TH Konversion) abgebildet.

Produkt 53.30.01 Wasserversorgung– Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG – Beiträgen (Wasserversorgungbeiträge)

Das Produkt 53.30.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen bei der Möglichkeit des Neuanschlusses an die öffentliche Wasserversorgung.
- Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen bei erhöhter Nutzbarkeit eines angeschlossenen Grundstücks.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen	Info
M1	Bahnstadt	
Ergebnis	Die Prüfung und Festsetzung von Beiträgen erfolgt kontinuierlich im Zuge der Erteilung von Baugenehmigungen und dem Inkrafttreten von Bebauungsplänen.	
M2	Konversionsflächen (Innovation Park, Südstadt, Hospital)	
Ergebnis	Die Prüfung und Festsetzung von Beiträgen erfolgt kontinuierlich im Zuge der Erteilung von Baugenehmigungen und dem Inkrafttreten von Bebauungsplänen.	
M3	Nachverdichtung und Dachgeschossausbau Gesamtstadt	
Ergebnis	Die Prüfung und Festsetzung von Beiträgen erfolgt kontinuierlich im Zuge der Erteilung von Baugenehmigungen.	

Erläuterung

Die Wasserversorgung ist Aufgabe der Stadtbetriebe. Die Erhebung der Wasserversorgungsbeiträge erfolgt durch das Stadtplanungsamt für die Stadtbetriebe. Die Einnahmen werden im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe abgebildet. Das Stadtplanungsamt erhält für den Aufwand eine Kostenerstattung (siehe S. 5).

Im Jahr 2021 konnten nach einer Änderung des Kommunalabgabengesetzes und einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts die Widerspruchsverfahren im Zusammenhang mit der Nacherhebung von Beiträgen im Jahr 2014 abgeschlossen werden. Diese war nach damaliger Rechtslage durch den erstmaligen Erlass einer Satzung zum Wasserversorgungsbeitrag erforderlich geworden. In diesem Zusammenhang wurden alle hierzu erlassenen Beitragsbescheide überprüft. Rund 3300 Bescheide waren betroffen.

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser – Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG – Beiträgen (Abwasserbeiträge)

Das Produkt 53.80.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erhebung von Abwasserbeiträgen bei der erstmaligen Möglichkeit des Neuanschlusses an das öffentliche Abwassernetz.
- Erhebung von Abwasserbeiträgen bei erhöhter Nutzbarkeit eines angeschlossenen Grundstücks.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Abwasserbeiträgen	Info
M1	Bahnstadt	
Ergebnis	Die Prüfung und Festsetzung von Beiträgen erfolgt kontinuierlich im Zuge der Erteilung von Baugenehmigungen und dem Inkrafttreten von Bebauungsplänen.	
M2	Konversionsflächen (Innovation Park, Südstadt, Hospital)	
Ergebnis	Die Prüfung und Festsetzung von Beiträgen erfolgt kontinuierlich im Zuge der Erteilung von Baugenehmigungen und dem Inkrafttreten von Bebauungsplänen.	
M3	Nachverdichtung und Dachgeschossausbau Gesamtstadt	
Ergebnis	Die Prüfung und Festsetzung von Beiträgen erfolgt kontinuierlich im Zuge der Erteilung von Baugenehmigungen.	

Erläuterung

Die Erhebung der Abwasserbeiträge erfolgt durch das Stadtplanungsamt im Auftrag der Stadtbetriebe. Die Einnahmen werden im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe abgebildet. Das Stadtplanungsamt erhält für den Aufwand eine Kostenerstattung.

Produkt 54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen (Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen)

Das Produkt 54.10.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erhebung von Erschließungsbeiträgen bei der erstmaligen Herstellung von zum Anbau bestimmten Straßen, Wegen und Plätzen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Erschließungsbeiträgen	Info
M1	Wieblingen – Mittelgewannweg	
Ergebnis	Die Ermittlung der umlagefähigen Kosten und Grundlagendaten zur Umlegung ist erfolgt.	
M2	Vorbereitung Kirchheim – Im Bieth	
Ergebnis	Eine Abrechnung war noch nicht möglich.	

Erläuterungen

Erschließungsbeiträge für den Mittelgewannweg werden im Jahr 2022 schlussabgerechnet. Ob sich nach Verrechnung von Vorauszahlungen noch nennenswerte Einnahmen ergeben, bleibt abzuwarten. Nach endgültiger Fertigstellung des Baugebiets Im Bieth wird die Endabrechnung erfolgen. Dies ist im Jahr 2021 nicht abschließend erfolgt. Einnahmen sind frühestens ab 2023 zu erwarten.

Die Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Heidelberg wurde überprüft und eine Neufassung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Produkt 55.40.02 Naturschutz und Landschaftspflege; Naturschutzrechtliche Maßnahmen (Kostenerstattungsbeträge für die Durchführung von zugeordneten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)

Das Produkt 55.40.02 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Kostenerstattungsbeträge für die Durchführung von zugeordneten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach §§ 135 a – 135 c Baugesetzbuch (BauGB).

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach §§ 135 a bis 135 c BauGB	Info
M1	Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen für die Durchführung von zugeordneten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Info Kirchheim – Im Bieth	
Ergebnis	Eine Abrechnung war noch nicht möglich.	

Erläuterungen

Das Umlegungsverfahren, dass die endgültige Herstellung der Flächen möglich macht, wurde erst im Jahr 2021 abgeschlossen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	13.490	51.700	22.431	33.900
Fahrzeuge	0	0	0	0
Summe	**13.490**	**51.700**	**22.431**	**33.900**

Eine sukzessive Verbesserung der technischen Ausstattung erfolgte aufgrund der steigenden Anforderungen der digitalen Arbeitsweisen. Nach und nach werden die Arbeitsplätze aus gesundheitlichen Gründen mit Sitz-/Stehtischen ausgestattet, defekte Stühle wurden ersetzt. Ein Teil der beschafften Gegenstände wurden im Jahr 2022 geliefert.

Einzelmaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	444.600	280.000	265.512	381.100
Aktivierte Eigenleistungen	25.000	0	1.264	0
Zuwendungen	9.000	0	14.500	14.500
Summe	**478.600**	**280.000**	**281.276**	**395.600**

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.61001710: Stadt an den Fluss				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	350.000	250.000	233.892	316.100
Zuwendungen	9.000	0	14.500	14.500
Summe	**359.000**	**250.000**	**248.392**	**330.600**

Erläuterung

Pandemiebedingt wurde die Bearbeitung weiterer Projekte bis zur Entscheidung des Gemeinderates über die Projekt-Ampelliste zurückgestellt. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden größtenteils für die Schlussabrechnung der Aufwertung Neckarlauer 1. Teilabschnitt verwendet
Auch die Projekte der NeckarOrte wurden durch Einschränkungen weiter berührt. Es wurden vorrangig Veranstaltungen durchgeführt.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.61001711: Projektgruppe öffentlicher Raum				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	7.341	0
Aktivierte Eigenleistungen	25.000	0	1.264	0
Summe	**75.000**	**0**	**8.605**	**0**

Erläuterung

Es wurden nur noch bereits begonnenen Projekte fertiggestellt und schlussabgerechnet oder zu einem Zwischenstand gebracht.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.61001910: Quartier Adenauerplatz – Kleine Plöck				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	44.600	0	24.279	0
Summe	**44.600**	**0**	**24.279**	**0**

Erläuterung

Die Schlussrechnung für die beauftragte Planung ging im Jahr 2021 ein. Das Projekt ist aktuell nicht zur Umsetzung vorgesehen. Es wird nach entsprechender Priorisierung durch Amt 66 fortgeführt.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.61002110: Wilhelmsplatz – Aufenthaltsqualität verbessern				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	15.000	0	0
Summe	**0**	**15.000**	**0**	**0**

Erläuterungen

Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität wurden durch das Landschafts- und Forstamt durchgeführt.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.61002111: Festwiese Schlierbach – Strom- und Wasseranschluss				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	15.000	0	65.000
Summe	**0**	**15.000**	**0**	**65.000**

Erläuterungen

Der Strom- und Wasseranschluss für die Festwiese Schlierbach soll 2022 durch das Landschafts- und Forstamt realisiert werden.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt GB

Geschäftsstelle Bahnstadt/ Patrick-Henry-Village

Leitung:

Gerald Dietz

2021!

Bahnstadt - Gesamtüberblick

Mit der Fertigstellung der Pfaffengrunder Terrasse konnte im Oktober 2021 die zentrale Freifläche der Bahnstadt feierlich eröffnet werden und bietet gemeinsam mit dem nördlich angrenzenden Gadamerplatz viel Raum für unterschiedliche Aktivitäten im Freien und für alle Altersklassen.

In Bezug auf den Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur wurden in 2021 weitere wichtige Fortschritte erzielt. Nachdem die Fertigstellung des Lückenschlusses im westlichen Bereich des Czernyrings in 2021 erfolgt ist, wird in der ersten Jahreshälfte 2022 der letzte Bauabschnitt im Czernyring im Bereich des Unterfliegers an der Montpellierbrücke beginnen.

Der Ausbau des Max-Planck-Rings wurde in 2021 weiter fortgeführt und wird in 2022 in Abhängigkeit zum Hochbau auf den Baufeldern B1 und B2 fertiggestellt. Darüber hinaus wurde mit der Herstellung der Einsteinstraße als wichtige Erschließung für das neue Konferenzzentrum begonnen.
Auch im Bereich der Bahnstadt West schreitet die Entwicklung voran und der Straßenbau im Bereich des Spitzen Ecks einschließlich Marie-Baum-Straße wird im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein. Mit Blick auf die weiteren Planungen der verkehrlichen Erschließung standen der zukünftige Ausbau der Eppelheimer Straße sowie die noch zu benennende kleine Bahnrandstraße im Bereich der Baufelder B3 bis M2 im Fokus.

Die weiterhin dynamische Entwicklung der Bahnstadt bildet sich insbesondere auch im Bereich der Hochbebauung ab. Das Gebäudeensemble um den zukünftigen Europaplatz wächst in die Höhe. Ebenso ist der Rohbau des neuen Konferenzzentrums merklich vorangeschritten. In 2022 wird der Ausbau der öffentlichen Platzfläche beginnen und darüber hinaus startet die Herstellung des Verbindungsstegs zwischen Europaplatz und Querbahnsteig, um eine ebenerdige und fußläufige Verbindung zwischen Bahnhof und Bahnstadt zu schaffen.

Auch im Bereich des Kopenikusquartiers haben die Bauarbeiten auf den Baufeldern C3.2 und C4 begonnen, nachdem die Rückbauarbeiten der ehemaligen Liegenschaft der US-Army vollständig abgeschlossen wurden. Mit den Wettbewerben für die Baufelder C2 und B3/M1 konnten für die noch zu entwickelnden Bereiche südlich des Hauptbahnhofs wichtige Weichenstellungen für die zukünftige Entwicklung gestellt werden.

In Bezug auf die Fuß- und Radwegebrücke an der Gneisenaustraße werden nach wie vor alle erforderlichen Vorab-Maßnahmen umgesetzt, sodass der Brückenbau in 2023 starten kann.

Patrick-Henry-Village - Planungsprozess

Die Konkretisierung des Dynamischen Masterplans PHV wurde im Jahr 2021 für viele Teilbereiche angegangen. Wesentlich wurden die Planungsarbeiten vom Bürgerentscheid zur Standortentscheidung für das Ankunftszentrum bestimmt. Nach einem konstruktiven Abwägungsprozess aller beteiligten Akteure konnte ein Standort im Nordosten von PHV definiert werden, dessen Auswirkungen auf das städtebauliche Gesamtkonzept im weiteren Verlauf es prüfen gilt. Zudem ist die konkrete Planung für das Ankunftszentrum durch das Land Baden-Württemberg eng von der Stadt zu begleiten.

Mit dem Abschluss des städtebaulichen Wettbewerbs für die Baufelder B3 und B4 wurden in 2021 die Weichen für den ersten Entwicklungsabschnitt im Süden von PHV gestellt. Ein Großteil dieser Entwicklung wird durch die BImA in enger Zusammenarbeit mit der Stadt erfolgen. 2022 wird im Zeichen der vertiefenden Planung des Wettbewerbsergebnisses stehen.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat die Grundzüge für die Auslobung eines Wettbewerbs zum Parkway beschlossen, der neben seiner Funktion als Haupterschließungsachse auch gleichzeitig einen Aufenthalts- und Freiraum bilden soll.

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 2	Ist zum Stichtag 31.12.: 3,5
2021:	Planstellen: 3,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 3,6

Aufgabenübersicht

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Geschäftsstelle Bahnstadt/ Patrick-Henry-Village zu entnehmen.

Schlüsselprodukt

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
(Bahnstadt und Patrick-Henry-Village)

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Personalaufwendungen	379.789	391.200	402.569	11.369
Versorgungsaufwendungen	119	200	111	-89
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	431	0	22	22
Planmäßige Abschreibungen	2.051	1.230	2.268	2.268
Sonstige ordentliche Aufwendungen	940	5.000	935	-4.065
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**383.330**	**397.630**	**405.905**	**8.275**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-383.330**	**-397.630**	**-405.905**	**-8.275**
Aufwendungen für interne Leistungen	275.079	308.663	300.361	-8.302
Kalkulatorische Kosten	132	60	120	60
Kalkulatorisches Ergebnis	**-275.211**	**-308.723**	**-300.481**	**8.241**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-658.541**	**-706.353**	**-706.386**	**-34**
Gesamtergebnis	**-658.541**	**-706.353**	**-706.386**	**-34**

Erläuterungen

Die Geschäftsstelle Bahnstadt/ Patrick-Henry-Village wird seit dem Vollzug des Haushaltsjahres 2012 eigenständig abgebildet. Die sich in der Praxis verfestigte, enorme strategische Bedeutung der Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung der Entwicklungsziele im neuen Stadtteil Bahnstadt und zuletzt auch für die Koordination des städtebaulichen Planungsprozesses für Patrick-Henry-Village rechtfertigen eine eigenständige Darstellung.
Der Teilhaushalt Geschäftsstelle Bahnstadt/ Patrick-Henry-Village bildet lediglich die Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle ab.
Die gesamte finanzielle Abwicklung des Projekts Bahnstadt obliegt der DSK (Deutsche Stadt-und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH), als Entwicklungstreuhänderin der Stadt Heidelberg. Die finanzielle Gesamtkoordination des Projektes erfolgt im Treuhandvermögen Bahnstadt über die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) sowie über die aus der KuF abzuleitenden Jahreswirtschaftspläne. Der Wirtschaftsplan wird dem Gemeinderat einmal im Jahr vorgelegt und ist unabhängig von diesem Teilhaushalt.

Die finanzielle Abwicklung der anfallenden Kosten im Zusammenhang mit dem städtebaulichen Planungsprozess PHV erfolgt über den Teilhaushalt der Konversionsgesellschaft beim Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion.

Abschlussbuchungen
Im Ergebnis ist, unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr in Höhe von -10.792 €, ein negativer Jahresabschluss in Höhe von -6.723 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen

Produktgruppe 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Die Produktegruppe 51.10 umfasst insbesondere folgende wesentlichen Aufgabenbereiche:

- Projektorganisation innerhalb der Stadtverwaltung und Ansprechpartner für Externe in allen Bahnstadtfragen
- Gesamtprojektsteuerung, insbesondere unter dem Aspekt Einhaltung der Budgetansätze und der Wirtschaftlichkeit
- Strukturierung, Steuerung und Koordination des städtebaulichen Planungsprozesses PHV

Ziele und Maßnahmen Bahnstadt

Ziel 1	Strategische Projektsteuerung und Gesamtkoordination der Entwicklung des neuen Stadtteils Bahnstadt.	Info
	M1 Bau wichtiger Erschließungsstraßen im Bereich Bahnstadt West	
	Ergebnis Der erste Bauabschnitt im Bereich Bahnstadt West einschließlich Marie-Baum-Straße wird im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.	
	M2 Ausbau des Czernyrings im Bereich des Unterfliegers Montpellierbrücke	
	Ergebnis Die Ausschreibung der Maßnahme ist erfolgt und die Bauarbeiten werden im 1. Halbjahr 2022 beginnen.	
	M3 Ausbau der Einstein- und Goeppert-Mayer-Str. u. a. als Voraussetzung für die Erschließung des neuen Konferenzzentrums Neubau Kanal im Bereich der zukünftigen Newtonstraße als Voraussetzung für die Stilllegung des Bestandskanals unterhalb des Baufelds T1c/d	
	Ergebnis Der Ausbau der Einsteinstraße wird voraussichtlich bis Jahresende 2022 abgeschlossen sein. Parallel beginnt der Ausbau der Goeppert-Mayer-Straße in Abhängigkeit zu den Hochbautätigkeiten am neuen Konferenzzentrum. Der Kanalbau unterhalb der zukünftigen Newtonstraße läuft wie geplant und wird in 2022 abgeschlossen.	
	M4 Planung Eppelheimer Straße insbesondere als Grundlage für die Um- und Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen und als Voraussetzung für die Erschließung von Baufeldern im Bereich Bahnstadt West	
	Ergebnis Der Gemeinderat hat am 10.02.2022 dem Vorentwurf für den zukünftigen Ausbau der Eppelheimer Straße zugestimmt. Auf dieser Grundlage werden die vertiefenden Planungen fortgeführt.	

M5 Entwicklung des Europaplatzes mit den Baufeldern B1 und B2 einschließlich des Hotels für das neue Konferenzzentrum sowie der Herstellung der Erschließungsstraße Max-Planck-Ring und dem Anschluss an den Querbahnsteig

Ergebnis Die Hochbauentwicklung schreitet sichtlich voran. In 2022 werden sowohl der Ausbau der öffentlichen Platzfläche als auch die Herstellung des Verbindungsstegs zum Querbahnsteig beginnen. Der Ausbau des Max-Planck-Rings ist im Gange und erfolgt in enger Abstimmung zu den Hochbautätigkeiten.

M6 Planung der Straße entlang des Bahnrands zur Erschließung der Baufelder B3, M1 und M2

Ergebnis Die Vorentwurfsplanung ist abgeschlossen und bildet die Grundlage für die weitere Straßenplanung. Bereits in 2022 wird mit der Verlegung der technischen Infrastruktur einschließlich des Abwasserkanals begonnen.

M7 Entwicklung des „Kopernikusquartiers“ mit den Baufeldern C3.1, C3.2 und C4

Ergebnis Mit den Bauarbeiten auf den Baufeldern C3.2 und C4 hat die Entwicklung des Kopernikusquartiers bereits in 2021 begonnen. Die Herstellung der Erschließungsstraßen erfolgt parallel zum Hochbau.

M8 Entwicklung der Baufelder C2, B3, M1 im Bereich des Hauptbahnhofs

Ergebnis Für die Baufelder C2 und B3/M1 wurde in 2021 jeweils ein Hochbaurealisierungswettbewerb durch die zukünftigen Entwickler durchgeführt. Die Arbeiten der Wettbewerbssieger dienen nun als Grundlage für die weiteren vertiefenden Planungen.

M9 Weitere Entwicklung des Bahnstadt Campus mit den Baufeldern Z1, Z2a, Z2b und Z2c

Ergebnis Die Stadt steht weiterhin in intensivem Austausch mit der Max-Jarecki-Stiftung in Bezug auf die Entwicklung der ausstehenden Optionsflächen. Die Entwicklung des Baufelds Z2c wird das nächste Projekt sein, das in die Realisierungsphase geht.

M10 Unterstützung von Firmen im Technologiepark bei der weiteren Standortentwicklung im Bereich des Baufelds T2 sowie mit optionalen Neuentwicklungen auf dem Baufeld T3

Ergebnis Der Gemeinderat hat mit Zustimmung des Verkaufs einer Teilfläche des Baufelds T3 die Grundlage für eine Standorterweiterung eines bereits im Technologiepark ansässigen Unternehmens geschaffen. Zudem werden nach wie vor Gespräche mit weiteren Unternehmen bezüglich der Konkretisierung der Weiterentwicklung am bestehenden Standort geführt.

M11 Planung sowie Umsetzung vorbereitender Maßnahmen für den Bau der Fuß- und Radwegebrücke an der Gneisenaustraße

Ergebnis Alle möglichen und erforderlichen Vorab-Maßnahmen werden umgesetzt bzw. in die Wege geleitet um in 2023 planmäßig mit dem Brückenbau beginnen zu können. Es steht zudem noch die Entscheidung des Fördermittelgebers zum LGVFG-Antrag aus.

M12 Fertigstellung des Freiraums Pfaffengrunder Terrasse

Ergebnis Die Pfaffengrunder Terrasse wurde im Oktober 2021 final fertiggestellt.

M13 Vertiefende Planung der Plätze entlang des Czernyrings (Kopernikusplatz, Platz am Wasserturm sowie Platz an der Montpellierbrücke)

Ergebnis Die Ideen einer Konzeptstudie für die Gestaltung der Platzflächen werden in 2022 in konkrete Planungsleistungen überführt.

M14 Planung der Wasserbecken im 2. Bauabschnitt des Langen Anger

Ergebnis Die Planungen werden beginnen, sobald eine konkretisierte Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme vorliegt.

M15 Planung des 3. Bauabschnitts der Promenade im Abschnitt zwischen Eppelheimer Terrasse und Eppelheimer Straße

Ergebnis Der 3. Bauabschnitts der Promenade ist eng verzahnt mit dem Ausbau der Eppelheimer Straße sowie der Entwicklung des Baufelds ED5. Da alle drei Projekte gemeinsame Schnittstellen aufweisen, wird die Planung des 3. Bauabschnitts der Promenade begonnen, sobald sich die Entwicklungen auf dem Baufeld ED5 und im Straßenbereich der Eppelheimer Straße konkretisiert haben.

M16 Schaffung von Baurecht für die noch zu entwickelnden Bereiche, insbesondere die Gebiete nördlich und südlich der Eppelheimer Straße

Ergebnis Die Arbeiten zum Vorentwurf für den Bebauungsplan „Nördlich der Eppelheimer Straße“ laufen. Der Aufstellungsbeschluss wurde vom Gemeinderat bereits gefasst. In Bezug auf den Bereich südlich der Eppelheimer Straße hat die Ausarbeitung des Bebauungsplans begonnen und erfolgt in enger Abstimmung mit dem Entwickler des ehemaligen „Telekomgrundstücks“.

M17 Ausweitung des Wohnraumangebots im Entwicklungsgebiet

Ergebnis Dem Auftrag des Gemeinderats nach mehr Schaffung von Wohnraum wird nach wie vor Rechnung getragen. Bereits zum aktuellen Entwicklungsstatus hat die Bahnstadt ca. 5.800 Bewohnerinnen und Bewohner und damit die ursprüngliche Zielgröße von 5.000 bis 6.000 Einwohner fast überschritten.

M18 Ausreichende Versorgung mit KiTa-Plätzen

Ergebnis Die Versorgung mit ausreichen KiTa-Plätzen ist nach wie vor gesichert.

M19 Betriebsverlagerungen bzw. Unterstützung bereits vorhandener Betriebe bei der Eigenentwicklung in der Bahnstadt

Ergebnis Es besteht nach wie vor ein intensiver Austausch zur Verlagerung der noch bestehenden Betriebe im Bereich südlich der Eppelheimer Straße.

M20 Öffentlichkeitsarbeit

Ergebnis Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit für lokale und überregionale Medien sowie Menschen aus der Bahnstadt und ganz Heidelberg wurden Themen der Bahnstadt-Entwicklung über verschiedene Kanälen (Pressetexte, Stadtblatt, Bahnstadt-Newsletter und –Website, Videos) aufgegriffen. Flankierend fanden über das Jahr 2021 verteilt sieben Pressetermine vor Ort statt.

Ziele und Maßnahmen PHV

Ziel 1 Strukturierung, Steuerung und Koordination des städtebaulichen Planungsprozesses PHV

Info

M1 Inhaltliche und zeitliche Strukturierung des städtebaulichen Planungsprozesses PHV

Ergebnis Die inhaltliche und zeitliche Strukturierung des städtebaulichen Planungsprozesses PHV ist erfolgt und es wird in vielen Bereichen intensiv an der Konkretisierung des Dynamischen Masterplans PHV gearbeitet.

M2 Vertiefende Planung der Quartiere B3 und B4 im Entwicklungsband B als Grundlage für eine frühzeitige Nachnutzung der Bestandsgebäude (Flächen für Leben und Experimentieren)

Ergebnis In 2021 wurde von Seiten der BImA als Grundstückseigentümerin und zukünftiger Entwicklerin der Quartiere B3 und B4 in enger Abstimmung der Stadt ein städtebaulicher Wettbewerb ausgelobt. Das Ergebnis bildet die Grundlage für die weitere Planung bis hin zu Umsetzungsreife.

M3 Vertiefende Planung des Parkways als Haupterschließungsachse von PHV

Ergebnis Die Grundzüge für die Auslobung eines Wettbewerbs zu Konkretisierung sind erarbeitet und wurden vom Gemeinderat beschlossen. Die Wettbewerbsauslobung wird in 2022 erfolgen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	1.500	478	0
Summe	**0**	**1.500**	**478**	**0**

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 62

Vermessungsamt

Leitung:

Hans Peter Jelinek

Gesamtüberblick

2021!

Das zweite Corona-Jahr liegt hinter uns. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten wir 2021 sehr viel entspannter damit umgehen. Dies lag vor allem an der großen Bereitschaft beim überwiegenden Teil der Belegschaft des Vermessungsamtes, sich impfen zu lassen. Kombiniert mit infektionsvorbeugenden organisatorischen Maßnahmen ist es uns gelungen, das Jahr weitgehend gesund und schadlos zu überstehen. Damit konnten wir auch der insgesamt stabilen Auftragslage gerecht werden. Abstriche in den Einnahmen und der zeitnahen Aktualisierung digitaler Bestandsdaten nach Fertigstellung von Baumaßnahmen mussten allerdings hingenommen werden, denn aufgrund der Corona-bedingten Vorgaben für den Haushaltsplan wurde die Einsparung eines Messtrupps unmittelbar umgesetzt. Auch vor dem Hintergrund einer effizienten Nachwuchssicherung ist diese Personaleinsparung auf Dauer allerdings nicht durchhaltbar.

Die Digitale Transformation bei der Stadt Heidelberg hat im Berichtsjahr deutlich an Fahrt aufgenommen. Wir sehen unsere primäre Aufgabe in diesem Zusammenhang darin, raumbezogene Daten für die unterschiedlichsten Anwendungen in der Verwaltung zu erheben und bereitzustellen. Um den zunehmenden Anforderungen an diese Dienstleistungsfunktion auch weiterhin gerecht werden zu können, wurden die Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Bereich Geoinformation neu strukturiert. Abgetrennt vom GTIS-Betrieb und der Betreuung der inzwischen fast 400 Anwender in der Stadtverwaltung wird ab Frühjahr 2022 die Bereitstellung unserer Kernanwendung ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) und der Betrieb unserer DV-Infrastruktur. Als direkter Fachbeitrag zur digitalen Transformation kann die Verbesserung des sogenannten Koordinatenkatasters gewertet werden. Auf der Gemarkung Heidelberg gab es Ende 2021 immer noch ca. 10.000 Grenzpunkte, die beim Übergang von der analogen zur digitalen Liegenschaftskarte durch Digitalisierung entstanden sind. Diese müssen nachträglich durch vermessungstechnische Berechnungen in ihrer Lage verbessert werden, um damit auch die Qualität und Verlässlichkeit der darauf aufgesetzten Fachdaten zu steigern. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, wurde im Berichtsjahr die Komplexausgleichungssoftware SYSTRA beschafft, getestet und eingeführt. Weitergearbeitet wurde am 3D-Stadtmodell, am digitalen Baustellenmanagement und am digitalen Baulückenkataster. Gerade für letzteres hat sich im Hinblick auf die Entscheidung zur Einführung eines neuen Grundsteuer-Hebesatzes für bebaubare Grundstücke eine neue Anwendung ergeben. Zur Erleichterung der Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg, beispielsweise bei kreisübergreifenden Angelegenheiten im Naturschutz, der Landwirtschaft oder des Gesundheitsschutzes, wurde eine Vereinbarung zum zukünftigen Austausch von Geobasisdaten abgeschlossen.

Ist Open Data gerecht? Die Beantwortung dieser Frage haben wir zumindest mit einem klaren Fragezeichen versehen. Unser ständig aktuelles Geodatenportal mit einer Fülle an Open Information Angeboten wurde mit ca. 10.000 Zugriffen pro Tag von der Öffentlichkeit auch 2021 erwartungsgemäß wieder sehr gut angenommen. Nach wie vor halten wir damit an unserer Open Information Strategie fest. Der Unterschied zu Open Data besteht ganz einfach darin, dass dem Bürger eine Vielzahl an Geodaten unmittelbar und kostenfrei zur Verfügung steht, Daten, die Datenschutzrelevanz haben, Falschinterpretationen zulassen oder einer Gewinnerzielungsabsicht dienen, aber nach wie vor einzelfallbezogen angefordert werden müssen.

Wer Digitalisierung sagt, muss auch Datensicherheit mitdenken. Zum Jahresende hat die Schwachstelle in der weitverbreiteten Protokollierungsbibliothek Log4j gezeigt, wie verwundbar auch unsere kommunalen Datenstrukturen sein können. Neben vielen anderen städtischen Anwendungen wird auch bei Internet-Diensten im GTIS, beispielsweise bei der Straßensuche im Online-Stadtplan, Log4j eingesetzt. Ein Risiko, unsere Daten zu verlieren, hat aufgrund der eingesetzten Sicherungsmechanismen zu keinem Zeitpunkt bestanden, die Sicherheitslücken über die Eingabemöglichkeiten in unseren Anwendungen konnten bereits am Tag des Bekanntwerdens überprüft und geschlossen werden.

Weitere technische Neuerungen, mit denen wir uns im Berichtsjahr auseinandergesetzt haben, betrafen den umfassenderen Einsatz unserer Vermessungsdrohnen, z.B. auch für Dokumentationszwecke im Gestaltungsbeirat, den Ausbau der Verfahrensmöglichkeiten zur Erfassung von Bauwerks- und Geländedeformationen, z.B. für Prognosen zu Starkregenereignissen, die zukünftige Verwendbarkeit unserer Orthobil-

der für das Aufbringen von Texturen im 3D-Stadtmodell und die Realisierung des Datenflusses in das landesweite zentrale Bodenrichtwertinformationssystem BORIS-BW, das zukünftig für die Erhebung der Bodenrichtwerte zur Grundsteuerveranlagung herangezogen wird.

Die Dynamik bei der Überplanung und Entwicklung der Konversionsflächen hält unvermindert an. Über das gesamte Berichtsjahr wurde seitens des Vermessungsamtes in allen Bereichen (MTV / Campbell Barracks, Heidelberg Innovation Park (HIP), Hospital, PHV) gearbeitet. Je nach Verfahrensstand wurden in enger Kooperation mit dem Konversionsmanagement und der GGH Grundlagendaten erhoben oder entsprechend den Fachplanungen und der Fortschreibung der Bebauungspläne endgültige Baugrundstücke gebildet. Darüber hinaus wurden die durchgeführten Hoch- und Tiefbaumaßnahmen vermessungstechnisch unterstützt und der neue Bestand abschließend für die GTIS-Dokumentation erfasst. Der Bedarf an aktuellen digitalen Planungsgrundlagen und damit auch der Bedarf an kurzfristig durchzuführenden Beratungs- und Vermessungsleistungen war das ganze Jahr über sehr hoch. Ein wesentlicher Anteil der hoheitlichen Vermessungsarbeiten entfiel darüber hinaus auf die Aktualisierung der Gebäudebestände zur Unterstützung des anstehenden Zensus 2022.

Die Arbeit der Straßenbenennungskommission nähert sich hinsichtlich der Bestandsuntersuchung dem Ende. Bis auf wenige Einzelfälle sind alle kritischen Namensgeber und Namensgeberinnen analysiert und bewertet und die Struktur des Abschlussberichts erarbeitet, so dass dieser 2022 dem Gemeinderat vorgestellt werden kann. Ganz im Sinne des Online-Zugangsgesetzes wurde für die Öffentlichkeit die Möglichkeit geschaffen, über unsere Homepage Straßenbenennungsvorschläge direkt an das Vermessungsamt einzureichen.

Turnusgemäß wurden durch unsere Geschäftsstelle und den Gutachterausschuss die Kaufpreissammlung ausgewertet, die Bodenrichtwerte den aktuellen Entwicklungen angepasst und im 2. Quartal 2021 veröffentlicht. Aufgrund des Marktgeschehens mussten sowohl für Wohnbau- als auch für Gewerbeflächen die Richtwerte im Mittel erneut um zweistellige Prozentbeträge angehoben werden. Gleichzeitig wurden die Verdichtung der Richtwertzonen und die Bewertung von Sonderflächen für die zukünftige Grundsteuerhebung vorbereitet. Zu diesem Zweck sind bereits zur Jahresmitte 2022 erneut Bodenrichtwerte auszuweisen.

Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2020: 42	Ist zum Stichtag 31.12.: 41,6
2021: 41	Ist zum Stichtag 31.12.: 39,5

Aufgabenübersicht

12.24	Kommunales Grundbuchwesen
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
51.12	Flurneuordnung

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	1.890	0	-1.890
Öffentlich-rechtliche Entgelte	599.049	436.000	406.257	-29.743
Privatrechtliche Leistungsentgelte	260.548	74.100	130.541	56.441
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	289.804	260.000	323.591	63.591
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	177.351	125.000	203.100	78.100
Ertrag aus Auflösung Rückstellung	0	0	268.200	268.200
Ordentliche Erträge	**1.326.752**	**896.990**	**1.331.689**	**434.699**
Personalaufwendungen	3.128.176	3.248.900	3.207.263	-41.637
Versorgungsaufwendungen	3.568	3.600	3.222	-378
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223.503	259.000	192.357	-66.643
Abschreibungen	54.693	58.690	58.439	-251
Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.493	90.650	161.696	71.046
Ordentliche Aufwendungen	**3.500.432**	**3.660.840**	**3.622.977**	**-37.863**
Ordentliches Ergebnis	**-2.173.680**	**-2.763.850**	**-2.291.288**	**472.562**
Erträge aus internen Leistungen	702.539	647.098	587.101	-59.997
Aufwendungen für interne Leistungen	1.188.201	1.313.213	1.175.560	-137.653
Kalkulatorische Kosten	3.654	2.690	2.664	-26
Kalkulatorisches Ergebnis	**-489.315**	**-668.805**	**-591.123**	**77.682**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-2.662.995**	**-3.432.655**	**-2.882.410**	**550.245**
Außerordentliche Erträge	700	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.275	1.275
Sonderergebnis	**700**	**0**	**-1.275**	**-1.275**
Gesamtergebnis	**-2.662.295**	**-3.432.655**	**-2.883.685**	**548.969**

Erträge aus Auflösung Rückstellung

Einmaliger Ertrag aus Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 268.200 €, gebildet in 2018 für streitige Forderungen des Finanzamtes auf Kapitalertragsteuer.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 199.064 € ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 191.860 € entstanden, welcher in das Folgejahr übertragen wurde.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (51.11.01-07; 51.11.12)	861.364	2.752.754	-1.891.391	-380.565	-1.144	-2.273.100
	51.11 51.12	Grundstücksneuordnung (51.11.08-09, 51.12.07)	13.656	186.515	-172.858	-84.683	-4	-257.545
	51.11	Grundstückswertermittlung (51.11.10-11)	172.266	435.541	-263.275	-110.684	0	-373.959
		Sonstiges	284.403	248.166	36.236	-15.190	-127	20.919
		Summe	**1.331.689**	**3.622.977**	**-2.291.288**	**-591.123**	**-1.275**	**-2.883.685**

Sonstiges
Umfasst: Mitwirkung Eigentümerermittlung für Lagepläne, Baulastenbuch sowie die Produkte „Leistungen an den Stadtbetrieb Heidelberg“ (Aufnahme und Dokumentation Kanalkataster) und „Kommunale Grundbucheinsichtsstelle“.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkte 51.11.01-07 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
51.11.12 Reprographie und Vervielfältigung

Die Produkte 51.11.01-51.11.07 und 51.11.12 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
- Bereitstellung des Grundbuchs (Grundbucheinsichtsstelle)
- Durchführung von Straßenbenennungen
- Erhaltung der Festpunktfelder (geodätischer Raumbezug)
- Durchführung hoheitlicher und kommunaler Vermessungsaufgaben
- Betrieb des Geographisch-Technischen-Informations-Systems (GTIS) der Stadt Heidelberg
- Herausgabe des amtlichen Stadtplans

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	**Geobasisdaten und Grundbuch** für Bürger und Verwaltung bereitstellen.	Info
M1	Mitwirkung bei der zentralen Bereitstellung kommunaler raumbezogener Daten über Web-Dienste im Rahmen des Aufbaus einer europaweiten Geodateninfrastruktur (Infrastructure for Spatial Information in Europe = INSPIRE), begleitet vom sukzessiven Ausbau des Open Information Angebots im Internetportal der Stadt Heidelberg.	
Ergebnis	Durch die Kooperation aller beteiligten Stellen in landesweiten Gremien ist sichergestellt, dass die Bereitstellung von lokalen kommunalen Geodaten über zentrale Dienste nach vereinbarten Standards einheitlich erfolgt. Die INSPIRE-konforme Bereitstellung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters ist dauerhaft gewährleistet, die Aufbereitung und Abgabe weiterer kommunaler Fachdaten ist sichergestellt. Sobald die X-Plan-konforme Erfassung der Bebauungspläne bei Amt 61 abgeschlossen ist, können diese über die vorbereiteten Schnittstellen unmittelbar an die GDI-BW abgegeben werden.	
M2	Vorbereitung der für 2023 vorgesehenen Neu-Migration von ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) nach den Vorgaben der AdV (Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen) und des Landes Baden-Württemberg.	
Ergebnis	In mehreren Abstimmungsgesprächen der Fachgremien des Städtetags mit dem Landesamt für Geodäsie und Landentwicklung (LGL) wurde über Grundlagen wie Änderung von Verwaltungsvorschriften und Zulassungsverfahren diskutiert. Darüber hinaus fanden im Berichtsjahr auf derselben Ebene Gespräche zur technischen Umsetzung unter Beteiligung der Softwarehersteller für die Erhebungs- und Datenhaltungskomponenten statt. An allen Besprechungen waren wir unmittelbar beteiligt.	
M3	Digitalisierung der analogen Liegenschaftskatasterakten entsprechend dem von den kommunalen Landesverbänden zusammen mit dem Land Baden-Württemberg entwickelten Konzept.	

Ergebnis Aufgrund der Komplexität (s. Jahresbericht 2019) ist dieses Projekt langfristig angelegt mit Zeitziel frühestens 2030. Derzeit wird an der Fortschreibung und Präzisierung des Fachkonzepts gearbeitet. Mit einem der zwei Vertreter des Städtetags ist die Stadt Heidelberg unmittelbar in der dazu eingerichteten AG beteiligt.

M4 Überführung sämtlicher Fachdaten mit Höhenbezug im GTIS-HD (z.B. Kanaldaten, Straßentopografie) von den bisherigen NN-Höhen in die neuen Normalhöhen mittels gitterbezogener Transformation.

Ergebnis Die Passpunktberechnung aus den Netzbeobachtungen und Ausgleichungsverfahren konnte planmäßig abgeschlossen werden. Auf dieser Grundlage erfolgte im Berichtszeitraum die Berechnung von Flächen gleicher Niveauänderungen in mm-Schritten (ähnlich einer Höhenlinienkarte). Damit soll 2022 die Überführung der Fachdaten in das neue Höhensystem erfolgen.

M5 Erhebung, Aufbereitung und Bereitstellung der Daten des Liegenschaftskatasters (Lagebezeichnungen, Gebäude, Flurstücke) entsprechend den Vorgaben des Zensusvorbereitungsgesetzes 2021 und des Zensusgesetzes 2021.

Ergebnis Die Aufnahme der Wohngebäude und die entsprechende Fortführung im Liegenschaftskataster ist planmäßig verlaufen, so dass die Daten für den Registerabgleich der Zensusstelle termingerecht bereitgestellt werden konnten. Die resultierenden Unstimmigkeiten zwischen Melderegister und Liegenschaftskataster konnten allesamt geklärt werden, ebenso verliefen die in enger Kooperation mit Amt 12 durchgeführten Stichprobenabgleiche plangemäß.

Ziel 2 — Umsetzung der **digitalen Transformation in den Messprozessen**

Info

M1 Test und Einführung einer Software zur automatisierten Erstellung der bei Katastervermessungen verbindlichen Fortführungsrisse und damit Übergang zum komplett digitalen Datenfluss zwischen Messgerät und Liegenschaftskataster.

Ergebnis Im Jahr 2021 erfolgte die komplette Umstellung des CAD-Teils der vermessungstechnischen Erhebungssoftware auf das System Geograf. Damit war die technische Möglichkeit, automatisiert Fortführungsrisse zu erstellen, erstmals in unserem Hause gegeben. Erste Tests haben inzwischen ergeben, dass die Komplexität der bisher handschriftlich erstellten Risse eine Vollautomatisierung in vielen Fällen noch nicht erlaubt. Einhergehend mit weiteren Programmverbesserungen des Herstellers werden wir die Testreihe permanent fortsetzen.

M2 Vorbereitung des zukünftigen Einsatzes von Punktwolken aus Laserscans und photogrammetrischen Aufnahmen zur amtlichen Gebäudeaufnahme für das Liegenschaftskataster in enger Kooperation mit dem Land Baden-Württemberg.

Ergebnis In einer von der AG62 des Städtetags Baden-Württemberg initiierten Arbeitsgruppe zur Zukunft der Katasterführung wurde Einigkeit erzielt, dass die technische Umsetzung aufgrund der bisherigen Erfahrungen machbar ist. In einem

nächsten Schritt soll das Thema Vertretern des Landkreistags und des LGL vorgestellt werden, mit dem Ziel, eine Änderung der zugrundeliegenden Verwaltungsvorschriften herbeizuführen.

M3 Evaluierung der in 2020 durchgeführten Tests zur topografischen Bestandsaufnahme bzw. Erfassung von Ingenieurbauten mittels photogrammetrischer Messverfahren und Einführung in den Produktionsbetrieb; damit wird u.a. die objekthafte Dokumentation auch im Endausbau nicht mehr sichtbarer Bauteile möglich.

Ergebnis Die Messungen am Modellprojekt Hebelstraßenbrücke wurden ausgewertet und in enger Kooperation mit Amt 66 aufbereitet. Die Ergebnisse waren überzeugend, so dass das Verfahren wie geplant zukünftig im Produktionsbetrieb eingesetzt werden kann.

M4 Umstellung der Deformationsmessungen und Beweissicherungsverfahren (Stützmauerdeformationen, Hangrutschungen, Brückenbewegungen) von einzelpunktbezogenen auf flächenhafte oder kombinierte Messverfahren (Laserscanning, Photogrammetrie).

Ergebnis Durch Ergänzung der technischen Ausstattung und entsprechende Schulung der Mitarbeiter in der Vermessungsabteilung sind wir zwischenzeitlich in der Lage, mit sechs verschiedenen Messverfahren auf die jeweiligen Anforderungen gezielt reagieren zu können. Damit ist sichergestellt, dass insbesondere auch zeitkritische Messungen, z.B. Rutschungen im Zusammenhang mit Starkregenereignissen, effizient erledigt werden können.

Ziel 3 Bereitstellung von aktuellen **kommunalen Geodaten**

Info

M1 Redaktion und Herausgabe des amtlichen Stadtplans und der Freizeitkarte für Heidelberg mit ständiger Aktualisierung der Online-Version. Ablösung der Programmumgebung Freehand durch OCAD als zukunftsfähige Technologie für die Stadtplankartografie.

Ergebnis Die Aktualisierung des Online-Stadtplans erfolgt entsprechend den Baufortschritten und topographischen Veränderungen im Stadtgebiet permanent. Die neue Bearbeitungssoftware OCAD konnte planmäßig in Betrieb genommen werden.

M2 Erweiterung des 3D-Stadtmodells um einen Editor für Fassadentexturen und um Simulationsmöglichkeiten für Sonnenstand, Atmosphäre und Jahreszeit.

Ergebnis Die technischen Erweiterungen für Simulationen wurden planmäßig umgesetzt und können projektbezogen angewendet werden. Die Umsetzung der Fassadentexturen wird uns auch mit der Verfügbarkeit der neuen Orthobilder in 2022 noch längere Zeit beschäftigen.

M3 Fortführung des 2020 neu eingerichteten Baulückenkatasters; Verfeinerung des Datenmodells und Erweiterung der Auswertungsmöglichkeiten.

Ergebnis Nach der Zustimmung des Gemeinderats zur Einrichtung im Frühjahr 2021 wird das Baulückenkataster ständig fortgeführt und damit aktuell gehalten. Erste Überlegungen zu Erweiterungen und zur Anwendung wurden zusammen mit Herrn EBM und den planenden Ämtern angestellt, die weitere Bearbeitung erfolgt unter zusätzlicher Einbindung der Liegenschaftsverwaltung.

M4 Planung, Organisation und Durchführung eines Orthobildflugs für Heidelberg und dessen Nachbargemeinden einschließlich der Aufnahme von 45° Schrägluftbildern (Gebäudefassaden); Aufbereitung und Bereitstellung der Daten im GTIS-HD.

Ergebnis Die Vorbereitung und Vergabe des Orthobildflugs für das Frühjahr 2022 wurde im Berichtsjahr planmäßig abgeschlossen. Durch eine erneute Gebietserweiterung auf jetzt ca. 800 km² (Stadt Heidelberg + 36 Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises) konnten noch bessere Konditionen und erste Priorität bei der Flugterminvergabe (bestes Wetter) erreicht werden.

M5 Portierung der kompletten GTIS-Datenbestände in die aktuelle Smallworld-Fachschale 5.2.

Ergebnis Zur Gewährleistung der nachhaltigen Verfügbarkeit und Sicherheit unserer raumbezogenen Daten sowie zur Bereitstellung neuer Anwendungen, wie die zum 01.01.2024 vorgesehene Neu-Migration von ALKIS (siehe dazu Ziel 1, M2), sind im Vorgriff die Smallworld-Fachschale zu aktualisieren und die GTIS-Datenbestände zu portieren. Im Berichtsjahr erfolgte planmäßig die technische Vorbereitung des 2022 zu realisierenden Übergangs von der Version 4.3 nach 5.2.

M6 Konzeption und Einrichtung einer gemeinsamen Auskunftsstelle für Leitungsanfragen zusammen mit Amt 66, 81 und den SWH (frühestens nach Umzug ins neue Dienstgebäude).

Ergebnis Projekt wird verschoben, bis auch die räumliche Synergie mit den SWH im neuen Dienstgebäude Bergheimer Str. 111 hergestellt ist.

Ziel 4 Gesamtkonzept zur **Straßenbenennung**

Info

M1 Geschäftsführung der Fachkommission zur Benennung von Straßen nach Persönlichkeiten; Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zur dauerhaften Mitwirkung der Kommission nach Vorlage des Abschlussberichts zur Überprüfung aller Heidelberger Straßennamen.

Ergebnis Die Arbeit in der Fachkommission hat sich aufgrund neuer Erkenntnisse zu einigen bereits untersuchten Personen und sehr umfangreichem Datenmaterial zu den Romantikern und Richard Wagner nochmals etwas verlängert. Die Beratungen zu den bestehenden Straßennamen nach Personen werden im 2. Quartal 2022 abgeschlossen sein, der Abschlussbericht wird voraussichtlich im 3. Quartal vorliegen. Parallel dazu konnte die Platzbenennung nach Alexander Mitscherlich im Emmertsgrund planmäßig abgeschlossen und die Benennung von zwei weiteren Straßen in der Bahnstadt als auch des geplanten Platzes vor dem Justizzentrum vorbereitet werden. Mit dem Abschlussbericht wird dem Gemeinderat ein Vorschlag unterbreitet, wie die Kommission zukünftig weiterarbeiten soll.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen, Zuweisungen	0	1.425	0	-1.425
Öffentlich-rechtliche Entgelte	475.956	326.000	236.304	-89.696
Privatrechtliche Leistungsentgelte	260.548	74.100	130.541	56.441
Kostenerstattungen	96.627	101.500	86.074	-15.426
Weitere ordentliche Erträge	177.351	125.000	408.445	283.445
Anteilige ordentliche Erträge	**1.010.482**	**628.025**	**861.364**	**233.338**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.384.276	2.482.730	2.487.560	4.830
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.476	224.893	180.300	-44.593
Weitere ordentliche Aufwendungen	78.977	78.012	84.894	6.882
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.662.729**	**2.785.635**	**2.752.754**	**32.881**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.652.247**	**-2.157.610**	**-1.891.391**	**266.219**
Kalkulatorisches Ergebnis	-275.972	-448.593	-380.565	68.028
Sonderergebnis	657	0	-1.144	-1.144
Gesamtergebnis	**-1.927.562**	**-2.606.203**	**-2.273.100**	**333.103**

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Liegenschaftsvermessung[1]	475.956	326.000	236.304	-89.696
Insgesamt	**475.956**	**326.000**	**236.304**	**-89.696**

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Ingenieurvermessung[1]	246.930	60.000	122.000	62.000
Weitere Erträge	13.618	14.100	8.541	-5.559
Insgesamt	**260.548**	**74.100**	**130.541**	**56.441**

1) Im Jahr 2021 wurden vermehrt Projekte für die GGH und städtische Beteiligungsgesellschaften im Rahmen der Konversionen MTV und Hospital bearbeitet. Infolge dieser temporär hohen Auftragszahlen konnten Mehreinnahmen bei den Ingenieurvermessungen erzielt werden.
Im Bereich der Liegenschaftsvermessung waren in den letzten Jahren durch viele Grundstücksbildungen im Rahmen der Konversion (Bahnstadt, US-Flächen) sehr hohe Einnahmen erzielt worden. Wie sich der bevorstehende Abschluss dieser Maßnahmen auf die zukünftige Einnahmesituation auswirken wird, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen.

Produkte **51.11.08-09 Grundstücksneuordnung**
51.12.07 Flurneuordnungsverfahren

Die Produkte 51.11.08-51.11.09 und 51.12.07 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Entwicklung von Realisierungskonzepten zur Baulandbereitstellung und Untersuchung der grundstücksrechtlichen Umsetzbarkeit von Planungen
- geometrische Überprüfung und abschließende Georeferenzierung von Fachplanungen
- Durchführung von Bodenordnungsverfahren auf der Grundlage des Baugesetzbuchs und anderer Fachgesetze
- Sicherstellung der städtischen Interessen in Flurneuordnungsverfahren

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherstellung **geordneter städtebaulicher Entwicklung**/Beseitigung von erschließungs- und bodenrechtlichen Missständen.	**Info**
M1	Durchführung des erweiterten Umlegungsverfahrens Emmertsgrund-Süd zur Bildung von Wegegrundstücken im gemeinschaftlichen Eigentum und Begründung rechtsgültiger Baulasten zur Erschließungssicherung.	
Ergebnis	Das Verfahren wurde nach der förmlichen Einleitung im 4. Quartal 2020 konsequent fortgesetzt mit der vermessungstechnischen Bearbeitung und den Grundbucherhebungen. Diese Arbeiten konnten im Berichtsjahr abgeschlossen sowie ein Zuteilungsentwurf erstellt werden. Die ebenfalls geplante Erörterung des Umlegungsplans mit den Beteiligten musste wegen der Kontaktbeschränkungen ins Folgejahr verschoben werden.	

Ziel 2	Entwicklung der **Konversionsflächen**.	**Info**
M1	Koordination aller Belange zur grundstücksrechtlichen Umsetzung der Masterpläne und der Bebauungspläne; Neuordnung des öffentlichen Raums für die Bereiche Hospital und PHV.	
Ergebnis	In enger Kooperation mit dem Konversionsmanagement, den Ämtern 61 und 66 und der GGH wurden die Arbeiten planmäßig erledigt. Je nach Planungs- bzw. Baufortschritt wurden auf allen Konversionsflächen Vermessungsleistungen erbracht. Katastertechnische Grundstücksbildungen erfolgten in MTV, HIP und Hospital. Neben der weiterhin erforderlichen Erhebung von Grundlagendaten erfolgten zahlreiche Vermessungen im Rahmen der durchgeführten Erschließungsmaßnahmen. In MTV Nord und den Campbell Barracks stand weiterhin die Unterstützung der Baugesellschaften im Zuge des Bauantragsverfahrens, der baulichen Umsetzung sowie des Datenaustauschs mit den Fachplanern im Fokus. Begonnen werden konnte zum Jahresende in MTV, HIP und Hospital bereits mit der GTIS-Bestandsaufnahme nach Fertigstellung der Erschließungsanlagen.	
M2	Erarbeitung von gebietsbezogenen Straßenbenennungskonzepten.	
Ergebnis	2021 bestand kein Handlungsbedarf, da die Planungen für das letzte Konversionsgebiet PHV noch nicht hinreichend konkret waren. Nachdem der Gemeinderat im Dezember 2021 die Fortschreibung des dynamischen Masterplans mit der Integration des Ankunftszentrums in PHV beschlossen hat, wird die Kommission für Straßenbenennungen im Laufe des Jahres 2022 einen Benennungsvorschlag erarbeiten.	

Ziel 3	Entwicklung der **Bahnstadt**.	Info
M1	Koordination aller Belange zur grundstücksrechtlichen Umsetzung des Rahmenplans und der Bebauungspläne.	
Ergebnis	Die Arbeiten laufen planmäßig in Abstimmung mit Amt 20, der DSK und den beteiligten Fachplanern. Die Arbeitsschwerpunkte 2021 lagen nach wie vor im Bereich rund um den Europaplatz, wo u.a. die Grundstücksbildung für die sog. kleine Bahnrandstraße erfolgte, und in der Bahnstadt-West. Darüber hinaus wurde in den fertiggestellten Bereichen der Datenbestand im GTIS-HD durch umfassende Neuaufnahme aktualisiert.	

Ziel 4	Umsetzung **Außenbereichsentwicklung**.	Info
M1	Koordination und Vertretung der Heidelberger Belange im Flurneuordnungsverfahren Leimen L 600: Aufstellung des Flurbereinigungsplans, Zuteilung und Berichtigung der öffentlichen Bücher.	
Ergebnis	Aufgrund der Änderungen des Wege- und Gewässerplans 2017 seitens der Flurneuordnungsbehörde verzögert sich die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans weiterhin. Der Fortgang des Verfahrens ist von uns leider nicht beeinflussbar.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**0**	**235**	**13.656**	**13.421**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	179.556	206.229	172.074	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.828	8.204	5.144	-3.059
Weitere ordentliche Aufwendungen	7.607	8.601	9.297	
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**194.992**	**223.033**	**186.515**	**-36.518**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-194.992**	**-222.797**	**-172.858**	**49.939**
Kalkulatorisches Ergebnis	-99.395	-132.864	-84.683	48.181
Sonderergebnis	4	0	-4	-4
Gesamtergebnis	**-294.383**	**-355.662**	**-257.545**	**98.117**

Produkte 51.11.10-11 Grundstückswertermittlung

Die Produkte 51.11.10-11 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung durch Erfassung und Auswertung aller Grundstückskaufverträge in Heidelberg
- Erstellung der Bodenrichtwertkarte und des Grundstücksmarktberichtes
- Erstellung von Verkehrswertgutachten durch den Gutachterausschuss

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Grundstücksmarktbericht und Bodenrichtwerte bereitstellen.	**Info**
	M1 Ableitung aktueller zonaler Bodenrichtwerte anhand von Auswertungen aus der Kaufpreissammlung sowie Erstellung des Grundstücksmarktberichtes. Diese differenzierten Grundstücksmarktanalysen liefern verbesserte Immobilienbewertungen, die eine gerechtere Besteuerung der Bürger (z. B. bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer, zukünftig auch bei der Grundsteuer) gewährleisten und die Transparenz des Immobilienmarktes für alle Marktteilnehmer weiter verbessern.	
	Ergebnis Die Bodenrichtwerte 2021 wurden planmäßig im 2. Quartal 2021 veröffentlicht. In der 2. Jahreshälfte wurde mit der Erarbeitung der Grundlagen zum Grundstücksmarktbericht 2022 begonnen. Darüber hinaus befassten sich Gutachterausschuss und Geschäftsstelle schwerpunktmäßig mit den Vorarbeiten zur Erhebung nach dem neuen Landesgrundsteuergesetz. Bereits Mitte 2022 sind dazu von den Gutachterausschüssen erneut Bodenrichtwerte flächendeckend auszuweisen.	
	M2 Erstellung kommunaler Wertermittlungen zur Unterstützung von Grundstücksangelegenheiten der städtischen Dienststellen.	
	Ergebnis Im Rahmen der Grundstücksneugestaltung des ehemaligen Bauhaus-Areals in der Bahnhofstraße und der zugehörigen Verträge mit dem Investor wurde ein Verkehrswertgutachten erstellt. Darüber hinaus war der Gutachterausschuss im Berichtsjahr bei Grunderwerbsangelegenheiten laufend in beratender Funktion eingebunden.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	100.203	100.000	146.805	46.805
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	25.462	25.462
Anteilige ordentliche Erträge	**100.203**	**100.000**	**172.266**	**72.266**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	286.639	311.186	319.883	8.697
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.924	2.640	1.440	-1.200
Weitere ordentliche Aufwendungen	45.481	52.544	114.219	61.675
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**334.043**	**366.370**	**435.541**	**69.171**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-233.840**	**-266.370**	**-263.275**	**3.095**
Kalkulatorisches Ergebnis	-103.282	-108.367	-110.684	-2.317
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**-337.122**	**-374.737**	**-373.959**	**777**

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
(Wert-) Gutachten	100.203	100.000	146.805	46.805
Insgesamt	**100.203**	**100.000**	**146.805**	**46.805**

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	30.600	30.304	0
Betriebsgeräte	0	41.000	0	35.000
Fahrzeuge	30.400	0	36.984	0
Summe	**30.400**	**71.600**	**67.288**	**35.000**
Einnahmen aus Veräußerung	0	0	238	0

Fahrzeuge

Ersatzbeschaffung eines Vermessungsfahrzeugs.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 63

Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Leitung:

Jörg Hornung

2021!

Gesamtüberblick

Bauordnung:
Im Jahr 2021 wurden im Bereich der Bauordnung Einnahmen von 3.299.347,-Euro (u. a. aus Verwaltungsgebühren) erzielt. Der Haushaltsansatz wurde damit um 505.653,- Euro unterschritten. Grund hierfür war, dass geplante Großbauvorhaben in diesem Jahr nicht realisiert wurden.

Denkmalschutz:
Der Tag des offenen Denkmals wurde 2021 wieder als weitgehende Präsenzveranstaltung erfolgreich durchgeführt. Thema des Jahres 2021 war „*Sein & Schein, in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege*“. Der zugehörige Pressetermin fand im historischen „Gloria“ Kino statt. Verkörpert doch gerade die Kinowelt sinnbildlich die Glamourwelt in Ihrem Sein & Schein.
In der alltäglichen Praxis wurde eine Vielzahl von Beratungsgesprächen und Genehmigungsverfahren zur Erhaltung des historischen Gebäudebestandes und des Stadtbildes mit Bauherren und Architekten geführt.

WEP-Mietzuschüsse:
Für die derzeit bis zu 51 förderfähigen Wohnungen auf dem Gelände der „Alten Glockengießerei“, erhielten im Berichtsjahr 17 Haushalte einen monatlichen Mietzuschuss aus dem WEP. Fünf weitere Haushalte in den Stadtteilen Ziegelhausen, Handschuhsheim und Kirchheim konnten ebenfalls gefördert werden. Im Rahmen einer Kooperation mit der GGH konnten 12 Schwellenhaushalte mit einem monatlichen Mietzuschuss gefördert werden.

Hinweis zur Landeswohnraumförderung:
Im Berichtsjahr sprach die L-Bank Förderbewilligungen für die Schaffung von 37 öffentlich geförderten Wohnungen im Stadtgebiet aus. Die Förderstelle konnte für 18 Familien Förderanträge überwiegend für Schwellenhaushalte in der Elsa-Brändström-Straße in MTV zum Erwerb einer eigengenutzten Wohnung einreichen.

WEP-Passivhausförderung Bahnstadt:
Für die fertiggestellten Wohngebäude in Passivhausstandard in der Bahnstadt wurden bisher insgesamt ca. 7,058 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung“ ausgezahlt. Ende 2021 bestehen Verpflichtungen aus noch nicht abgerechneten Maßnahmen in Höhe von ca. 2,6 Millionen Euro. Für Energiesparmaßnahmen im übrigen Stadtgebiet - vorwiegend an Bestandgebäuden - konnten im Kalenderjahr ca. 370.000 Euro bewilligt werden.

Baulandmanagement:
Der Gemeinderat hat im Dezember 2021 das neue Baulandmanagement mit höheren Quoten zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum beschlossen. Im Berichtsjahr gab es kein Projekt bei dem das Baulandmanagement Anwendung fand.

Zweckentfremdungsverbot:
Der Gemeinderat hat im Dezember 2021 eine neue Satzung zum Verbot der Zweckentfremdung auf Basis des ab Februar 2021 gültigen geänderten Landesgesetztes beschlossen.

Schlossprämie:
In dem seit April 2015 bestehende Förderprogramm „Die Heidelberger Schlossprämie“ wurden im Berichtsjahr ähnlich viele Anträge wie im Vorjahr bewilligt. Zu den knapp 70.000 Euro gewährten städtischen Fördermitteln erhielten die Antragsteller 2021 noch ca. 55.000 Euro KfW-Zuschüsse hinzu. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 100 Förderanträge bearbeitet. Die Gesamtförderhöhe ist auf maximal 25 Prozent der förderfähigen Kosten unter Einbeziehung eines möglichen Zuschusses der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) begrenzt.

Barrierefreiheit:
Im Berichtsjahr konnten für 15 Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit Zuschüsse mit einem Gesamtvolumen von ca. 130.000 Euro bewilligt werden.

Ausblick:

Die zweite Verkaufsrunde mit 45 gebundene Wohnungen in MTV im Baufeld B 2 startete im letzten Quartal 2021 und wird 2022 fortgesetzt werden. Die Stadt prüft in Abstimmung mit den Verkäufern die Einhaltung der Einkommens- und Vermögensgrenzen für Schwellenhaushalte. Kaufinteressenten werden über die L-Bank Förderangebote informiert und bei der Beantragung von Landesmitteln unterstützt.

Die Abteilung Wohnbauförderung ist bei der Entwicklung und Umsetzung von wohnungspolitischen Konzepten sowie weiterer Projekte im Bereich Wohnen in enger Abstimmung mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik beteiligt. Darüber hinaus auch bei den Dialogforen und den AG´s zum Thema Wohnen.

,

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 37,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 44,05
2021:	Planstellen: 38,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 45,1

*Mehrbedarfe insbesondere in den Bereichen Gestaltungsbeitrag Gesamtstadt, Entwässerungsgenehmigungen sowie verwaltungsrechtliche und technische Sachbearbeitung Baurecht und Denkmalschutz“.

Aufgabenübersicht

52.10 Bauordnung

52.20 Wohnbauförderung und Wohnungsversorgung

52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	24.617	32.000	20.511	- 11.489
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.385.830	3.805.000	3.299.347	- 505.653
Privatrechtliche Leistungsentgelte	156	2.300	402	- 1.898
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.223	15.000	1.079.280	1.064.280
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	26.748	0	61.765	61.765
Sonstige ordentliche Erträge	33.199	25.000	- 9.976	- 34.976
Anteilige ordentliche Erträge	**4.473.773**	**3.879.300**	**4.451.329**	**572.029**
Personalaufwendungen	3.526.033	3.552.400	3.664.030	111.630
Versorgungsaufwendungen	3.449	3.500	3.445	- 55
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.961	161.400	52.524	- 108.876
Planmäßige Abschreibungen	1.193.046	1.523.810	397.241	- 1.126.569
Transferaufwendungen	1.479.774	450.000	1.325.937	875.937
Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.268	111.700	110.947	- 753
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**6.418.531**	**5.802.810**	**5.554.124**	**- 248.686**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 1.944.758**	**- 1.923.510**	**- 1.102.795**	**820.715**
Erträge aus internen Leistungen	28.901	24.151	25.270	1.119
Aufwendungen für interne Leistungen	1.792.389	1.917.235	1.701.024	- 216.211
Kalkulatorische Kosten	27.252	23.370	6.825	-16.545
Kalkulatorisches Ergebnis	**- 1.790.740**	**- 1.916.454**	**- 1.682.579**	**233.875**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**- 3.735.498**	**- 3.839.964**	**- 2.785.374**	**1.054.590**
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	110	110
Sonderergebnis	**0**	0	**- 110**	- 110
Gesamtergebnis	**- 3.735.498**	**- 3.839.964**	**- 2.785.484**	**1.054.480**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Siehe Erläuterungen bei Produktgruppe 52.10 Bauordnung und 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung.

Ordentliche Aufwendungen

Siehe Erläuterungen bei Produktgruppe 52.10 Bauordnung und 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Mehrausgaben resultieren aus zusätzlichen Mitarbeiter/innen in den Bereichen Gestaltungsbeirat Gesamtstadt, Entwässerungsgenehmigungen sowie verwaltungsrechtliche und technische Sachbearbeitung Baurecht und Denkmalschutz

Abschreibungen, Transferaufwendungen

Siehe Erläuterungen bei Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung.

Übersicht Fördermittel im Bereich Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung sowie Stadtbildpflege und Denkmalschutz

Fördervolumen 2021 insgesamt: rund 1,7 Mio. EUR

In der Übersicht sind alle Fördermittel im Budget des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz enthalten. Weitergehende Informationen können den nachfolgenden Seiten entnommen werden.

1. Finanzhaushalt:
Investitionszuschüsse nach dem **Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement"**. Siehe hierzu Seite 16.

2. Ergebnishaushalt:
Laufende Zuschüsse nach dem **„Wohnungsentwicklungsprogramm".** Siehe hierzu Seite 12.

3. Ergebnishaushalt:
Laufende Zuschüsse nach dem **„Förderprogramm Stadtbildpflege und Denkmalschutz"**. Siehe Seite 15.

Förderung von Wohnraum in der Bahnstadt außerhalb des städtischen Haushalts

Im Treuhandvermögen Bahnstadt wurden insgesamt Mittel mit einem **Volumen von bis zu 6 Millionen Euro** zur Verfügung gestellt, um Wohnraumförderung in der Bahnstadt zu betreiben. Seit dem 01.01.2018 wird die Bahnstadtförderung von der Wohnbauförderstelle der Stadt im Auftrag der EGH durchgeführt. Über 300 Haushalte erhielten im Berichtsjahr Mietzuschüsse in der Bahnstadt. Da der Fördertopf absehbar ausgeschöpft sein wird, konnten neue Förderanträge nur noch bis Ende 2021 für den üblichen 2-Jahres-Zeitraum bewilligt werden. Ab 2022 können nur noch Folgeanträge für ein Jahr bewilligt werden. Aktueller Sachstand siehe DS 0210/2021/IV.

TH 63 Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Abschlussbuchungen

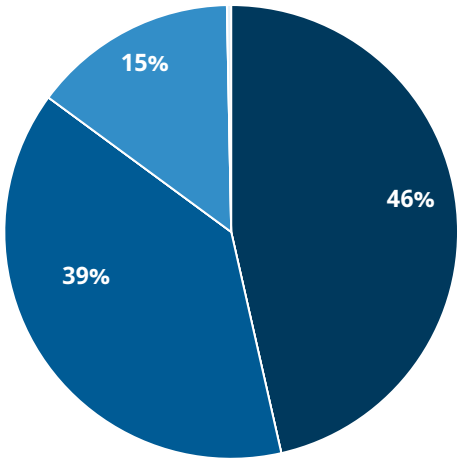
Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des Jahresübertrages aus dem Vorjahr von 102.981 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 211.715 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

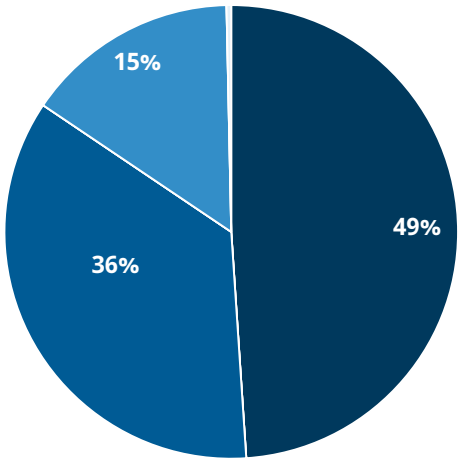
2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	52.10	Bauordnung	3.317.515	2.718.441	599.074	- 1.372.048	- 101	- 773.075
	52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	1.052.308	1.971.043	- 918.735	- 137.766	0	- 1.056.501
	52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	81.238	846.043	- 764.805	- 191.095	- 8	- 955.908
		Sonstiges	268	18.597	- 18.329	18.330	- 1	0
		Summe	**4.451.329**	**5.554.124**	**- 1.102.795**	**- 1.682.579**	**- 110**	**- 2.785.484**

Sonstiges
Umfasst die Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen, Verbindliche Bauleitplanung, Rechtsverfahren und Gebote.

Ordentliche Aufwendungen 2021 - Plan



Ordentliche Aufwendungen 2021 - Ergebnis



Den weitaus größten Anteil am Zuschussbedarf hat die Produktgruppe 52.20 - Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung. Hier werden insbesondere Zuschüsse als freiwillige Leistung gebucht.
Bei Produktgruppe 52.10 - Bauordnung hingegen werden die Aufwendungen überwiegend durch Gebührenerträge gedeckt.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 52.10 Bauordnung

Erfüllung der **bauplanungs-, bauordnungsrechtlichen Bestimmungen** insbesondere im Hinblick auf:

- städtebauliche Einbindung und Entwicklung
- Stand- und Nutzungssicherheit
- Brand-, Umwelt-, Gesundheits- und Wärmeschutz
- ökologische Belange

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	**Digitalisierung der Bauakten** in der Registratur und **Einführung der E-Akte** mit neuer Baugenehmigungssoftware	Info
M1	Derzeit werden Akten und Pläne noch in Papierform archiviert und in Hängeordnern aufbewahrt. Die Bauregistratur des Amts für Baurecht und Denkmalschutz umfasst bereits ca. 100.000 Akten auf rund 2.000 Regalmetern und ist an ihren Grenzen angekommen. Mit Hilfe eines externen Dienstleisters der im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ermittelt wurde, soll der Altbestand innerhalb von 10 Jahren zu Gesamtkosten von rund einer Million Euro digitalisiert werden. Bisher wurden bereits 7.500 Altakten digitalisiert.	**DS 0112/ 2016/BV**
Ergebnis	Seit 01.11.2017 werden alle Arbeitsabläufe mit der neuen Baugenehmigungssoftware digital abgewickelt. Die in Bearbeitung befindlichen Bauakten sind inzwischen von der Fa. Ulshöfer IT eingescannt und der E-Akte zugeführt. Innerhalb der nächsten 10 Jahre soll nun der Bestand der Altakten digitalisiert werden. Begonnen wurde damit im Oktober 2018. Bisher wurden ca. 18.000 Altakten verscannt.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**4.353.189**	**3.665.160**	**3.317.515**	**- 347.645**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.456.981	2.478.283	2.576.109	97.826
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.352	113.361	38.217	- 75.144
Abschreibungen	41.765	18.372	24.288	5.916
Weitere ordentliche Aufwendungen	78.327	85.415	79.827	- 5.588
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.651.425**	**2.695.431**	**2.718.441**	**23.010**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**1.701.764**	**969.729**	**599.074**	**- 370.655**
Kalkulatorisches Ergebnis	- 1.474.522	- 1.578.435	- 1.372.048	206.387
Sonderergebnis	0	0	- 101	- 101
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**227.242**	**- 608.706**	**- 773.075**	**- 164.369**

TH 63 Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Im Ergebnis 2021 stellen die öffentlich-rechtlichen Entgelte rund 98 % des Gesamtertrags dar (bereinigt um die Zuweisung der DSK für die Bahnstadtförderung in 2020 in Höhe von rund 1.000.000 €). Dabei handelt es sich überwiegend um Verwaltungsgebühren, die insbesondere im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren und für weitere behördliche Maßnahmen im Rahmen des Bauordnungsrechts erhoben werden. Die Höhe der Erträge ist abhängig von der allgemeinen Bautätigkeit und Großvorhaben.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Planansätzen 2021 und 2022 sind jeweils 100.000 Euro für die Digitalisierung des Bauaktenbestandes enthalten. Es ist vorgesehen den kompletten Aktenbestand innerhalb von 10 Jahren zu digitalisieren (DS: 0112/2016/BV). Die Planunterschreitung bei den Aufwendungen für EDV resultiert aus Verzögerungen bei dem Projekt „Digitalisierung der Bauakten“.

Kennzahlen

Bauordnung	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	+/- 2021
K 1 Anzahl der eingelegten Rechtsmittel im Baurecht und gegen Gebührenbescheide				
• Eingelegte Rechtsmittel Baurecht	45	55	70	19
• Erfolgreiche Rechtsmittel Baurecht	5	5	9*	8
• Eingelegte Rechtsmittel Gebühren	8	9	13	4
• Erfolgreiche Rechtsmittel Gebühren	4	3	4	1
K 2 Durchlaufzeiten Baugenehmigungsverfahren in Tagen				
• Eingang bis Entscheidung	84	88	94	6
• Vollständigkeit bis Entscheidung	37	38	39,4	1,4

* Von den neun erfolgreichen Widersprüchen entfallen sieben auf die Aufhebung von einzelnen Auflagen.

Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Ertüchtigung von Bestandsobjekten in den Bereichen Barrierefreiheit, Umweltschutz, Einbruchsprävention und Denkmalschutz.
Nähere Informationen: www.heidelberg.de/wohnen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Teilnahme an der Entwicklung des „**Handlungsprogramms Wohnen**“ und des **10-Punkte-Programms**	Info
M1	Mitarbeit in der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe „Wohnen“ unter Federführung des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik.	
Ergebnis	Beteiligung bei der Vorbereitung und Durchführung des siebten Dialogforums Wohnen. Mitarbeit in der AG Wohnen zum Erstellen des „Handlungsprogramms Wohnen“, dem 10-Punkte-Papier und dem Einwohnerantrag. Beteiligung an der Erarbeitung des wohnungspolitischen Konzepts für PHV. Vorbereitung von TOP´s in Ausschüssen des Städtetags und Presseberichten in Zusammenhang mit dem Themenkreis Wohnen.	

Ziel 2	Umsetzung des **wohnungspolitischen Konzepts für die Konversionsflächen** in Mark-Twain-Village und Campbell Barracks, in der Südstadt und Hospital in Rohrbach Hasenleiser.	Info
M1	Überwachung der Bindungsvorgaben: • Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse, in Relation zur Haushaltsgröße der potenziellen Mieter bzw. Käufer, für die Vergabe der Objekte. Beratung der Kaufinteressenten über die Förderangebote des Landes. • Sicherstellung der Belegungs- und Mietpreisbindung entsprechend den Förderbestimmungen und den Verpflichtungen aus den städtebaulichen Vereinbarungen	
Ergebnis	Im 3. Quartal des Berichtsjahres startete die nächste Verkaufsrunde mit weiteren 45 Wohneinheiten zum Verkauf an Schwellenhaushalte. Anfang 2021 brachte die Pflege Schönau die ersten Mietwohnungen auf Campbell Barracks und im Folgenden die GGH in MTV in die Vermietung.	

Ziel 3	**Baulandmanagement**	Info
M1	Fortschreibung des **Baulandmanagements** mit dem Ziel der Erhöhung der Quote für die Schaffung von preiswertem Wohnraum für untere und mittlere Einkommensbezieher sowie einer deutlichen Verlängerung der Bindungslaufzeit.	**DS 0077 /2020/BV**
Ergebnis	Im Dezember des Berichtsjahres verabschiedete der Gemeinderat das neue Baulandmanagement. Nach langwierigen Beratungen in verschiedenen Gremien und Dialogforen konnte ein tragfähiger Kompromiss gefunden werden. Insgesamt wurde eine deutlich höhere Quote für öffentlich geförderten Wohnraum mit einer erheblich längeren Bindungslaufzeit beschlossen. Schwellenhaushalte und Bau- und Wohngruppen sind im Konzept berücksichtigt.	**DS 0331 /2021/BV**

Ziel 4	Zweckentfremdung	Info
M1	Fortschreibung der Zweckentfremdungsverbotssatzung auf Grundlage der neuen Landesgesetzgebung • Einführung der Registrierungspflicht • Einführung der Anzeigepflicht • Kurzzeitvermietung nur noch bis 10 Wochen unschädlich • Weitergehende Auskunftspflichten • Anordnung des Sofortvollzugs möglich • Höhere Geldbußen	
Ergebnis	Im Dezember des Berichtsjahres verabschiedete der Gemeinderat eine neue Zweckentfremdungsverbotssatzung die für weitere 5 Jahre Gültigkeit hat. Erstmals ist eine Registrierungs- und Anzeigepflicht eingeführt, die es ermöglichen wird, verlässliche Zahlen zu den Kurzzeitvermietungen in Heidelberg zu erheben	**DS 0343 /2021/BV**

Ziel 5	Instrumente der Wohnbauförderung	Info
M1	Konzeptionierung eines Wohnraumförderprogramms für preisgebundenen Wohnraum gemäß Baulandmanagement, zusätzlich zur Landesförderung (Komplementärförderung)	
Ergebnis	Das neue Baulandmanagement (BLM) erübrigt die Auflage eins zusätzlichen Förderprogramms für Schwellenhaushalte. Das in Kooperation mit der GGH 2021 neu belebte Programm zur Mietwohnraumförderung von Schwellenhaushalten ist geeignet um mögliche Mittel aus dem BLM zu Gunsten der Förderung von Schwellenhaushalten im Mietwohnbereich einzusetzen. Im Eigentumsbereich geschieht dies durch einen Eigenkapitalzuschuss. Im Bedarfsfall erfolgt über die Zuschussgewährung eine Abstimmung mit dem Vorhabenträger.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**6.295**	**40.140**	**1.052.308**	**1.012.168**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	292.425	302.866	305.334	2.468
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.803	11.411	3.455	- 7.956
Transferaufwendungen	1.457.973	420.000	1.288.498	868.498
Abschreibungen	1.140.374	1.501.419	366.525	- 1.134.894
Weitere ordentliche Aufwendungen	8.008	6.605	7.231	626
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.906.583**	**2.242.301**	**1.971.043**	**- 271.258**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 2.900.288**	**- 2.202.161**	**- 918.735**	**1.283.426**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 163.726	- 166.897	- 137.766	29.131
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**- 3.064.014**	**- 2.369.058**	**- 1.056.501**	**1.312.557**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Abwicklung der Mitzuschüsse Bahnstadt, Kostenerstattung durch die DSK (Treuhandvermögen Bahnstadt).

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

Der Mehraufwand in Höhe von 868.498 € ergibt sich zum Großteil aus der Wohnraumförderung in der Bahnstadt. Diese Kosten werden durch das Treuhandvermögen Bahnstadt finanziert.

Abschreibungen

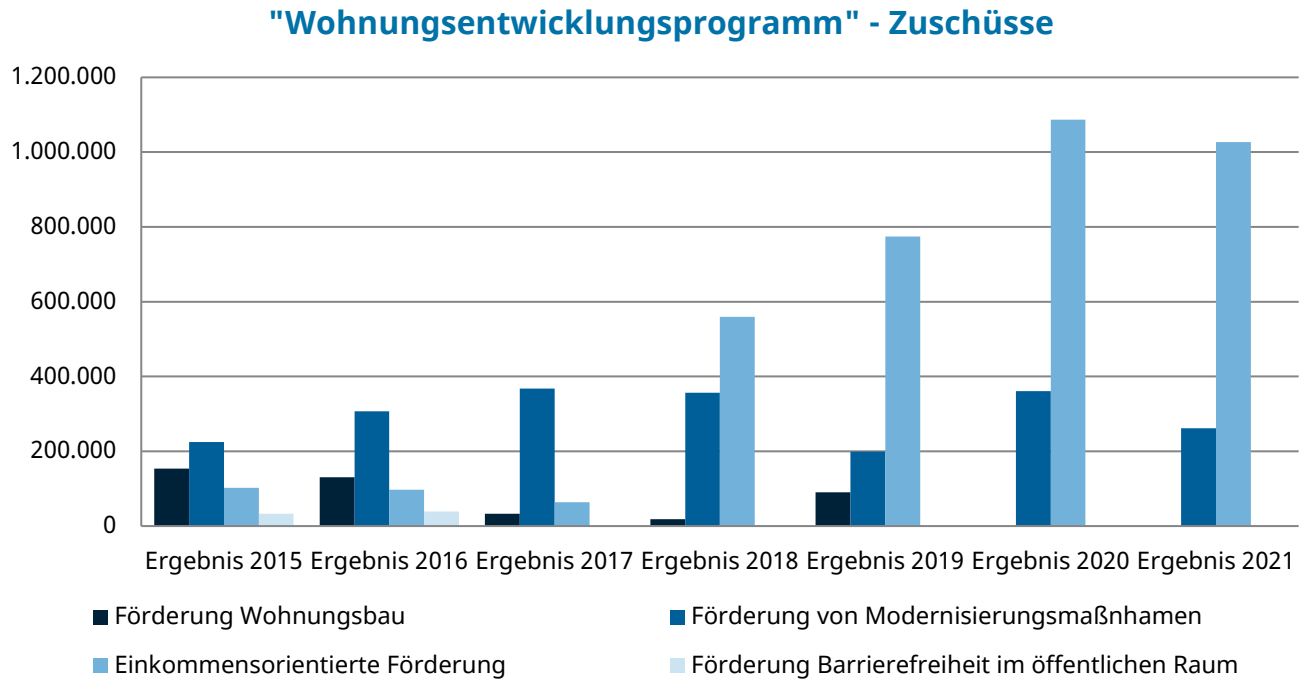
Der Gesamtbetrag der Abschreibungen wird wesentlich durch Abschreibungen von Investitionszuschüssen aus dem Förderprogramm “Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement“ beeinflusst (siehe Seite 16).

Transferaufwendungen „Wohnungsentwicklungsprogramm“

Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Förderung Wohnungsbau – Förderung der Schaffung von Miet- und Eigentumswohnungen	0	40.000	0	- 40.000
Förderung von Modernisierungsmaßnahmen (u. a. Förderung barrierefreien Wohnraums und „Heidelberger Schlossprämie“)	361.019	245.000	261.618	16.618
Einkommensorientierte Förderung (Miet- und Belegungszuschüsse, Subjektförderung Schwellenhaushalte)*	59.113	135.000	51.212	- 83.788
Zwischensumme	**420.132**	**420.000**	**312.830**	**- 107.170**
Einkommensorientierte Förderung (Bahnstadtförderung)*	1.037.841	0	975.668	975.668
Summe	**1.457.973**	**420.000**	**1.288.498**	**868.498-**

* Werden durch die DSK über das Treuhandvermögen Bahnstadt finanziert. Die Erstattung der Kosten erfolgt jeweils im darauffolgenden Jahr,

Das Zuschussvolumen ist abhängig von der Nachfrage förderfähiger Haushalte. Im Bereich der Förderung des Baus oder Erwerbs von selbst zu nutzendem Wohnraum ist nach wie vor davon auszugehen, dass förderfähige Haushalte zu wenig bezahlbaren Wohnraum in Heidelberg finden. Durch das wohnungspolitische Konzept in MTV erhielten Haushalte die Möglichkeit preiswertes Wohneigentum zu erwerben, teilweise mit Fördermitteln des Landes.
Im stadteigenen Mietzuschussprogramm (ohne die Bahnstadtförderung) konnten neben den bereits erwähnten Fällen erstmals dank der Kooperation mit der GGH Schwellenhaushalte durch Mietzuschüsse gefördert werden. Die GGH erhielt für diese Kooperation je Förderfall eine Prämie. Im Programm „Vermietung von Wohnraum an Transferleistungsempfangende“, konnte im Berichtsjahr nur ein Vermieter gewonnen werden, der bereit war, an die Zielgruppe zu vermieten.
2021 konnten im Programm Barrierefreiheit für 15 Projekte Zuschüsse aus allen 4 Programmteilen bewilligt werden.



Kennzahlen

Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Gebundene und geförderte Wohneinheiten[1]	3664	3.445	3.722	277
Freiwillig mietpreisbegrenzte Wohneinheiten der GGH	2.074	2.000	2.074	74
geförderte Umweltschutzmaßnahmen (Rationelle Energieverwendung/nachhaltiges Wassermanagement)	75	70	177	107
Geförderte Wohneinheiten in Passivhausbauweise (überwiegend in der Bahnstadt)	79	138	166	28
Geförderte Haushalte durch „Die Heidelberger Schlossprämie“	89	100	100	0
Geförderte barrierefreie Haushalte/Maßnahmen (barrierefreie Lebenslaufwohnungen/Barrierefreiheit für öffentlich zugängliche Gebäude)	21	20	14	- 6

1) Inklusive der durch Mietzuschüsse geförderten Wohneinheiten in der Bahnstadt (Treuhandvermögen Bahnstadt) und auf den Konversionsflächen (Bündnis für Wohnen).

Produktgruppe 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege

- Feststellung der Denkmaleigenschaft von Objekten in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
- Beratung und Information von Bauherren, Architekten und Kaufinteressenten hinsichtlich baulicher Veränderungen am Kulturdenkmal
- denkmalschutzrechtliche Genehmigungen und Zustimmungen
- Gewährung von Förderungen – Steuerbescheinigungen (Steuerabschreibungsbescheinigungen) und Zuschüsse aus dem kommunalen Förderprogramm Stadtbildpflege und Denkmalschutz
- Informationen zu Förderangeboten Dritter

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bewahrung und Erhalt des **Kulturdenkmalbestandes** durch Beratung, Genehmigung und Förderung	Info
M1	Der Erhalt des Kulturdenkmalbestandes (derzeit ca. 2900 postalische Adressen) ist Zielsetzung und Aufgabe des Denkmalschutzes. Vermittlung des Bewusstseins beim Eigentümer über den kulturhistorischen Wert seines Anwesens. Zur Reduzierung der Kostenbelastung für den Eigentümer, da der Denkmalschutz ja gerade auch im öffentlichen Stadtbildinteresse erfolgt, werden Eigentümer durch die Gewährung von Förderungen (Steuererbescheinigungen und direkte Zuschüsse) unterstützt. Im Durchschnitt werden jedes Jahr ca. 100 Anträge auf Erteilung einer Steuerbescheinigung gestellt. Das Fördervolumen beträgt mehrere Millionen Euro. Im Jahr 2013 wurde zusätzlich das kommunale Förderprogramm „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“ geschaffen um Maßnahmen für das Stadtbild zu fördern. Das Ergebnis der bisherigen Verfahrensweisen wird laufend evaluiert und ggfs. mittels Fortschreibung reagiert. Der Erlass von weiteren Erhaltungs- oder Gestaltungssatzungen wirkt sich hierbei nicht aus. Denn eine Erhaltungs- oder Gestaltungssatzung ergeht auf der Grundlage des Baugesetzbuches, nicht aber des Denkmalschutzgesetzes.	
Ergebnis	Es wurde – soweit es denn die pandemische Lage zuließ - eine Vielzahl von Beratungsterminen im Amt und vor Ort, auch zusammen mit der Gebietskonservatorin der Landesdenkmalpflege durchgeführt. Es wurden 72 Verfahren zur Gewährung der Sonderabschreibung für Aufwendungen zur Sanierung von Denkmälern eröffnet. Zur Abfederung entstehender Mehrkosten, für Sanierungsmaßnahmen - im öffentlichen Stadtbildinteresse - wurden 2021 insgesamt sieben kommunale Zuschussverfahren durchgeführt.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**114.297**	**173.966**	**81.238**	**- 92.728**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	761.699	760.750	769.785	9.035
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.425	34.406	10.193	- 24.213
Transferaufwendungen	21.800	30.000	37.439	7.439
Weitere ordentliche Aufwendungen	33.875	22.470	28.626	6.156
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**838.799**	**847.626**	**846.043**	**- 1.583**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 724.502**	**- 673.660**	**- 764.805**	**- 91.145**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 174.224	- 188.540	- 191.095	- 2.555
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	- 8	- 8
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**- 898.726**	**- 862.200**	**- 955.908**	**- 93.708**

Transferaufwendungen

Denkmalschutz und Denkmalpflege	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Förderprogramm „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“	21.800	30.000	37.439	7.439

Die Stadt fördert **Maßnahmen an Kulturdenkmalen oder an Bauwerken**, die sich im Gebiet einer Gesamtanlagen-schutzsatzung befinden und in ihrer Zielsetzung dem Erhalt des historischen Erscheinungsbildes der Stadt und für die Allgemeinheit zu Gute kommen. Es wird bei der Prüfung auch die gesetzliche Erhaltungspflicht des Eigentümers bewertet, damit Versäumnisse des Eigentümers nicht auf die Allgemeinheit abgewälzt werden.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.63000001: Büro-/ EDV-Ausstattung	0	28.300	31.987	0
Summe	**0**	**28.300**	**31.987**	**0**

Erläuterungen

Es wurden Laptops im Austausch für bisher genutzte Thin Clients angeschafft. Die Ausstattung mit Laptops hat das Amt noch zukunftsfähiger gemacht und unterstreicht die Stellung als digitaler Vorreiter unter den Baurechtsämtern im Land. Durch die Ausstattung mit Laptops ist ein Arbeiten, auch in der Pandemie, uneingeschränkt möglich. Teile der Büroausstattung mussten ersetzt werden. Überplanmäßige Mittel wurden in Verwaltungszuständigkeit bereitgestellt.

Zuschüsse an Dritte

Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement“

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.63000040: Auszahlungen	0	1.500.000	364.353	0
Summe	**0**	**1.500.000**	**364.353**	**0**

Nähere Informationen hierzu siehe Produktgruppe 52.20 – Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung, da die Zuschüsse sofort abgeschrieben und damit auch sofort in voller Höhe als Abschreibungen in den Ergebnishaushalt einfließen.

Rationelle Energieverwendung:
Die Verpflichtungen aus bewilligten aber noch nicht ausgezahlten Zuschüssen für energetische Maßnahmen für die Passivhausförderung in der Bahnstadt belaufen sich Ende 2021 auf ca. 2,6 Millionen Euro und für die Maßnahmen im übrigen Stadtgebiet auf ca. 595.000 Euro.

Nachhaltiges Wassermanagement:
Für Maßnahmen zur Einsparung von Frischwasser, Entsiegelung von Flächen und Begrünung von Dachflächen wurden ca. 9.700 Euro Fördermittel bewilligt. Verpflichtungen belaufen sich zum Ende des Berichtsjahres auf 8.800 Euro.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 65

Hochbauamt

Leitung:

Harald Heußer

2021!

Gesamtüberblick

Im Hochbauamt ist der Konsolidierungsprozess mit weiteren organisatorischen und strukturellen Anpassungen fortgeschritten. Um den wachsenden Anforderungen im Elektrobereich gerecht zu werden, wurde im Berichtsjahr eine Stelle als Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK) geschaffen und besetzt. Gleichzeitig wurde ein neues Sachgebiet Bauunterhalt Elektrotechnik installiert, dessen Leitung die VEFK übernommen hat.

Im Rahmen der Organisation der Stadtverwaltung Heidelberg ist das Hochbauamt als Dienstleister tätig. Die Dienstleistungen für die jeweiligen Fachämter umfassen:

- Projektentwicklung im eigenen Bestand.
- Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen gemäß dem Leistungsbild der HOAI einschließlich technischer mit dem Gebäude verbundener Anlagen (ausgenommen Abwasser-, Wasser,- Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen sowie Gebäudeautomation, die von den Stadtwerken Heidelberg betreut werden, fernmeldetechnische Anlagen in Zuständigkeit des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung sowie Brandmeldeanlagen in Zuständigkeit der Feuerwehr) und Erstausstattungen, Rückbau, Abbruch und Entsorgung von Gebäuden und technischen Einrichtungen.
- Bauherrenleistungen in Anlehnung an das Leistungsbild der Schriftenreihe 9 der AHO (Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft) durch Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen.
- Begehung, Unterhaltung und Instandhaltung von Gebäuden einschließlich aller mit dem Gebäude verbundenen technischen Anlagen und öffentlichen Uhren sowie Denkmälern (ausgenommen Abwasser-, Wasser- Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen sowie Gebäudeautomation, die von den Stadtwerken Heidelberg betreut werden, fernmeldetechnische Anlagen in Zuständigkeit des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung sowie Brandmeldeanlagen in Zuständigkeit der Feuerwehr).
- Projektkoordination bei der Durchführung von Baumaßnahmen durch Externe.
- Verwaltung und Bewirtschaftung städtischer Verwaltungsgebäude.
- Planung, Vergabe und Durchführung von Reinigungsarbeiten in städtischen Gebäuden.

Das Hochbauamt hat die Aufgabe, Baumaßnahmen nachhaltig zu entwickeln, zu planen und in einem wirtschaftlichen Kostenrahmen termingerecht umzusetzen und anschließend zu unterhalten.

Die Gebäudeunterhaltung basiert auf der regelmäßigen Priorisierung erforderlicher Maßnahmen nach unterschiedlichen Kriterien. Frühzeitige Instandhaltungsmaßnahmen sollen im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel aufwändige Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen vermeiden.

In diesem Kontext wurde im Berichtsjahr nach Durchführung eines offenen Verfahrens das Büro Drees und Sommer aus Mannheim mit der Aufnahme des Zustandes der städtischen Gebäude der Gebäudekategorie 1 beauftragt. Diese Kategorie beinhaltet die Nutzungsarten Schulen, Kindergärten, Museen, Bibliotheken und Veranstaltungsgebäude einschließlich der zugehörigen Nebengebäude wie Garagen, Schuppen und entspricht rund 185 Gebäuden des städtischen Gebäudeeigentums. Ziel ist die Erstellung einer vollständigen, kompakten und aussagekräftigen Gebäudeaufnahme mit Zustandsbewertung und Darstellung der wesentlichen Maßnahmen zur Mängelbehebung.

Außerdem müssen basierend auf verschiedenen gesetzlichen Verpflichtungen ortsfeste elektrische Anlagen in rund 200 städtischen Gebäuden wiederkehrend geprüft werden, um den ordnungsgemäßen Zustand der Anlagen sicherzustellen und um Sach- und Personenschäden zu vermeiden. Dazu wurde die Durchführung eines offenen Verfahrens mit der Prüfung von ortsfesten elektrischen Anlagen in 85 städtischen Gebäuden im Jahr 2021 vorbereitet.

Verlauf Haushaltsjahr 2021:

Die im Rahmen des Haushaltsplans vorgegebenen Finanzziele wurden im Gesamtergebnis erreicht.

Das Hochbauamt war das zweite Jahr in Folge stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Durch die pandemiebedingten personellen Einschränkungen wurden Projekte auf einen späteren Zeitpunkt geschoben bzw. können nur zeitverzögert realisiert werden. Beispielhaft dafür waren folgende Projekte:

- Verbesserung der Betreuungssituation an der Mönchhofschule
- Waldparkschule, Digital Hub
- Kindertagesstätte Emmertsgrund, Otto-Hahn-Platz
- Kurpfälzisches Museum, Sanierung Gebäudeteil Schiffgasse
- Dach- und Fassadensanierung Stadtbücherei (Erstellung einer Machbarkeitsstudie)
- Hauptbahnhof Nord, Fahrradparkhaus „Stadtbalkon“

Im Gegenzug hierzu waren pandemiebedingt umfangreiche Adhoc- Maßnahmen auszuführen, wie:

- Mitwirkung bei der Beschaffung und Installation von mobilen Raumluftfiltergeräten an Schulen
- die bauliche Ertüchtigung und die notwendigen technischen Erweiterungen (hauptsächlich elektrotechnische Versorgung) der Räume
- Betrieb und Rückbau des Zentralen und Kommunalen Impfzentrums
- Regelmäßige Teilnahme im Pandemiestab
- Sicherstellung der Hygiene im Pandemiefall

Zahlreiche Maßnahmen wurden planerisch begonnen bzw. fortgesetzt:

- Neubau Haus der Jugend / Weiterbetrieb der Kindertageseinrichtung Römerstraße
- Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen
- Digitalisierung an Schulen (7 Projekte)
- Bau von Kindertageseinrichtungen in Holzmodulbauweise (Rahmenvertrag): Kitas Breisacher Weg und Stettiner Straße
- Erweiterung der Kita Furtwängler Straße
- Erweiterung des Turnzentrums Süd
- Umbau des Wohnhauses Kley (Ingrimstraße 14) in altersgerechte Wohnungen
- Umbau der Chapel Hospital zum Bürgertreff
- Umbau einer Sporthalle in eine Beachvolleyballhalle

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr fertiggestellt:

- Generalsanierung Hölderlingymnasium mit konzeptioneller Profilausbildung Theaterpädagogik
- Um- und Ausbau des ehemaligen Gemeindezentrums Emmertsgrund zur Kindertageseinrichtung Forum 3
- Umgestaltung der Chapel zum Bürgerzentrum Südstadt
- Umbau des Bunsen-Gymnasiums für einen Ganztagesbetrieb
- WC-Anlagen Sanierung an der Johannes-Gutenberg-Schule (F-Bau)
- WC-Anlagen Sanierung an der Marie-Baum-Schule
- Brandschutzmaßnahmen an der Marie-Baum-Schule
- Verbesserung der Essenssituation an der Waldparkschule
- Erneuerung der Brandmeldeanlage an der Carl-Bosch-Schule
- Barrierefreie Erschließung und Toilettensanierung Bürgerhaus Schlierbach

Die Sachziele wurden - soweit nicht wirtschaftliche oder aufgabenbezogene Aspekte entgegenstanden - umgesetzt.

TH 65 Hochbauamt

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 38,0	Ist zum Stichtag 31.12.: 41,4
2021:	Planstellen: 42,0	Ist zum Stichtag 31.12.: 43,6

Aufgabenübersicht

11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Haus-, Saal- und Schließdienst/Schlüsselverwaltung)

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	25.643	0	17.633	17.633
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	22.407	22.640	22.474	-166
Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.320	104.000	289.804	185.804
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	475	1.300	13.074	11.774
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	745.022	751.500	1.207.847	456.347
Sonstige ordentliche Erträge	5.820	0	0	0
Anteilige ordentliche Erträge	**859.687**	**879.440**	**1.550.832**	**671.392**
Personalaufwendungen	3.006.036	3.554.900	3.263.201	-291.699
Versorgungsaufwendungen	4.163	4.200	4.111	-89
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.292.365	5.878.000	5.196.590	-681.410
Planmäßige Abschreibungen	599.769	583.300	631.273	47.973
Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.927	73.500	100.243	26.743
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**9.033.260**	**10.093.900**	**9.195.418**	**-898.482**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-8.173.573**	**-9.214.460**	**-7.644.586**	**1.569.874**
Erträge aus internen Leistungen	7.208.932	7.187.691	7.527.051	339.360
Aufwendungen für interne Leistungen	1.172.426	1.255.931	1.165.214	-90.717
Kalkulatorische Kosten	406.559	269.260	274.715	5.455
Kalkulatorisches Ergebnis	**5.629.947**	**5.662.500**	**6.087.122**	**424.622**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-2.543.626**	**-3.551.960**	**-1.557.464**	**1.994.496**
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	175	0	1.083	1.083
Sonderergebnis	**-175**	**0**	**-1.083**	**-1.083**
Gesamtergebnis	**-2.543.801**	**-3.551.960**	**-1.558.547**	**1.993.413**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Hierunter fallen alle Leistungen für die Planung, Durchführung und Projektsteuerung bei investiven Maßnahmen im Hochbaubereich.
Im Berichtsjahr konnten Mehrerträge erwirtschaftet werden, da bei einer größeren Anzahl von Maßnahmen zusätzliche Honorare abgerechnet werden konnten, obwohl sich bei verschiedenen Baumaßnahmen der Mittelabfluss verändert hat bzw. bestimmte Maßnahmen nicht wie vorgesehen begonnen werden konnten.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Einsparungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind auf Stellenvakanzen und die teilweise spätere Besetzung neu geschaffener Planstellen zurückzuführen. Darüber hinaus wurde ein Teil der Mittel (Technische Sitzungsbetreuung) aufgrund einer organisatorischen Änderung in einem anderen Teilhaushalt bewirtschaftet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung	1.262.547	1.919.100	1.106.091	-813.009
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	4.008.924	3.911.400	4.065.366	153.966
Sonstige Aufwendungen	20.894	47.500	25.133	-22.367
Summe	**5.292.365**	**5.878.000**	**5.196.590**	**-681.410**

Hauptgrund für die Minderaufwendungen bei der Gebäudeunterhaltung ist die zentrale Veranschlagung verschiedener Töpfe beim Hochbauamt, die im Vollzug dann aber bei den jeweils betroffenen Fachämtern abgewickelt wurden. Die Mehraufwendungen bei der Grundstücksbewirtschaftung sind bedingt durch die Sonderreinigungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hauptgrund für die Mehraufwendungen sind nicht geplante Kosten für Stellenausschreibungen.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 25.546 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 106.919 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	1.550.828	8.979.964	-7.429.136	5.935.616	-891	-1.494.411
	11.26	Zentrale Dienstleistungen	4	215.454	-215.450	151.506	-192	-64.136
		Summe	**1.550.832**	**9.195.418**	**-7.644.586**	**6.087.122**	**-1.083**	**-1.558.547**

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Aktivierte Eigenleistungen	745.022	751.500	1.207.847	456.347
Weitere ordentliche Erträge	114.541	127.940	342.981	215.041
Anteilige ordentliche Erträge	**859.563**	**879.440**	**1.550.828**	**671.388**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.759.550	3.306.871	3.058.929	-247.942
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.287.134	5.875.732	5.194.931	-680.801
Weitere ordentliche Aufwendungen	725.569	651.364	726.104	74.740
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**8.772.253**	**9.833.967**	**8.979.964**	**-854.003**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-7.912.690**	**-8.954.527**	**-7.429.136**	**1.525.391**
Kalkulatorisches Ergebnis	5.385.075	5.489.070	5.935.616	446.546
Sonderergebnis	-175	0	-891	-891
Gesamtergebnis	**-2.527.790**	**-3.465.457**	**-1.494.411**	**1.971.046**

Erläuterungen

Die wesentlichen Mehr- und Minderaufwendungen sind beim Gesamtbudget erläutert.

Produkt 11.24.01 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschließlich Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Kosten- und termingerechte Durchführung der Baumaßnahmen, optimaler Mitteleinsatz zur Erhaltung der Bausubstanz.	Info
M1	Haushaltsmittel und deren Verteilung auf Bereiche siehe nachfolgende Tabelle.	

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Maßnahmen Gebäudeunterhaltung insgesamt	**13.169.570**	**14.192.900**	**15.878.212**	**1.685.312**
davon				
• externe Leistungen	8.108.855	8.553.600	10.135.052	1.581.452
• interne Leistungen	2.414.602	2.431.200	2.802.428	371.228
• Dienstleistungen SWH-U	2.646.113	3.208.100	2.940.732	-267.368
Verteilung auf einzelne Bereiche:				
• Schulen	5.924.554	6.421.900	6.615.724	193.824
• Verwaltungsgebäude/Grundvermögen	3.897.930	4.570.600	4.258.412	-312.188
• Sonstiges (z. B. Kitas, Sporthallen)	3.347.086	3.200.400	5.004.076	1.803.676

Die Mittel für die Bauunterhaltungsmaßnahmen sind in den Teilhaushalten der Nutzerämter veranschlagt.
Die zur Verfügung gestellten Mittel für die Gebäudeunterhaltung reichten zur Bewirtschaftung nicht aus und wurden um 1.685.312 € überschritten.

Ziel 2	Kosten- und termingerechte Planung und Durchführung der Baumaßnahmen.	Info
M1	Erstellen einer belastbaren Prioritätenliste mit Begründung, Kostenvorschau und Zeitplan.	
Ergebnis	Die Priorisierung der Investitionsprojekte erfolgte in Abstimmung mit den Bauherrenämtern unter den coronabedingt eingeschränkten finanziellen Rahmenbedingungen.	
M2	Information über den Baufortschritt insbesondere bei Schulen und Kitas in jeder Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses.	
Ergebnis	In den jeweiligen Arbeitsüberblicken wurden die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses regelmäßig über Stand und Fortschritt ausgewählter Hochbauprojekte informiert.	
M3	Haushaltsmittel und deren Verteilung auf Bereiche siehe nachfolgende Tabelle.	

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Investive Maßnahmen Hochbaubereich insgesamt	**17.150.334**	**28.390.000**	**22.954.635**	**-5.435.365**
davon				
• externe Leistungen	16.223.769	27.465.500	21.411.798	-6.053.702
• interne Leistungen	926.565	924.500	1.542.837	618.337
Verteilung auf einzelne Bereiche:				
• Schulen	11.043.024	13.370.000	11.038.108	-2.331.892
• Verwaltungsgebäude/Grundvermögen	1.923.931	5.170.000	5.893.474	723.474
• Sonstiges (z. B. Kitas, Sporthallen)	4.183.379	9.850.000	6.023.053	-3.826.947

Die Mittel für die Baumaßnahmen sind in den Teilhaushalten der Nutzerämter veranschlagt.
Durch einen verzögerten Bauablauf ergaben sich bei folgenden Projekten Minderausgaben:

- Verbesserung der Betreuungssituation an der Mönchhofschule
- Schulcampus Mitte
- Kurpfälzisches Museum, Sanierung Gebäudeteil Schiffgasse
- Waldparkschule, Digital Hub
- Hauptbahnhof Nord, Fahrradparkhaus „Stadtbalkon“

Durch Verschiebungen im Bauablauf und aufgrund der konjunkturellen Lage im Bausektor ergaben sich bei folgenden Projekten Mehrausgaben, die durch Mittelüberträge und Erhöhung der Ausführungsgenehmigungen finanziert wurden:

- Neubau Haus der Jugend / Weiterbetrieb der Kindertageseinrichtung Römerstraße
- Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen
- Erweiterung des Turnzentrums Süd

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
Honorare für Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung (Erträge aus internen Leistungen)	645.380 €	590.100 €	929.805 €
Honorare für investive Maßnahmen (Aktivierte Eigenleistungen)	745.022 €	751.500 €	1.207.847 €
Summe Honorare	1.390.402 €	1.341.600 €	2.137.652 €
Ordentliche Aufwendungen	2.330.671 €	4.055.606 €	2.435.690 €
K 1 Anteil der Honorare an den ordentlichen Aufwendungen	59,66 %	33,08 %	87,76 %

Produkt **11.24.02** **Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Ermittlung der Risiken aus Verkehrssicherungspflichten.	**Info**
M1	Sukzessive Ermittlung des Zustandes aller städtischen Objekte durch ein Gebäude-Screening.	**K1 – K14**
Ergebnis	Nach Durchführung eines offenen Verfahrens wurde das Büro Drees und Sommer aus Mannheim mit der Aufnahme des Zustandes der städtischen Gebäude der Gebäudekategorie 1 beauftragt.	
M2	Erfassung von Gebäuderisiken wie z. B. Nutzungseinschränkungen und Instandhaltungsrückstau.	**K1 – K14**
Ergebnis	Mit der Erfassung von 185 Gebäuden der Gebäudekategorie 1 der Nutzungsarten Schulen, Kindergärten, Museen, Bibliotheken und Veranstaltungsgebäude einschließlich der zugehörigen Nebengebäude wie Garagen, Schuppen wurde begonnen.	

Ziel 2	Optimaler Mitteleinsatz zur langfristigen Substanzerhaltung.	**Info**
M1	Abwicklung von Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der laufenden Gebäudeunterhaltung mit einer Gesamtsumme von ca. 4,23 Mio. € in 2021 und ca. 4,71 Mio. € in 2022 als Serviceleistungen.	**K1 – K14**
Ergebnis	Im Rahmen der Gebäudeunterhaltung wurden 2021 Einzelmaßnahmen mit einem Rechnungsbetrag von ca. 7,39 Mio. € bearbeitet. Für die übrige Gebäudeunterhaltung waren ca. 8,49 Mio. € aufzubringen. Darin enthalten sind die Kosten der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH in Höhe von ca. 2,94 Mio. € sowie interne Leistungsverrechnungen u. a. für das Hochbauamt und das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Höhe von ca. 2,80 Mio. €. Im Ergebnis enthalten, vom Hochbauamt jedoch nicht bearbeitet, sind Aufwendungen für die von der GGH verwalteten städtischen Gebäude, das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sowie der „kleine Bauunterhalt“ für die Schulen.	
M2	Fachcontrolling durch Baubegehungen.	**K1 – K14**
Ergebnis	Die zur Feststellung des aktuellen Zustandes und baulicher Notwendigkeiten erforderlichen Begehungen der Gebäude konnten im Jahr 2021 aufgrund der starken Auslastung nur vereinzelt durchgeführt werden.	

Ziel 3	Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zeit, Kosten und Kundenzufriedenheit.	Info
M1	Abwicklung von Wartungs-/Unterhaltsarbeiten an technischen Anlagen (davon ausgenommen sind Anlagen, die in die Zuständigkeit der SWH-U und der Ämter 17, 31 und 37 fallen).	K1 – K14
Ergebnis	Im Jahr 2021 wurden 401 wartungspflichtige Anlagen betreut, darunter Aufzüge sowie brandschutztechnische Anlagen.	

Ziel 4	Verwaltung der Gebäude unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Immobilienmanagement.	Info
M1	Laufende Reinigung städtisch genutzter Objekte und Instandhaltung aller vom Objektservice verwalteten und bewirtschafteten Verwaltungsgebäude.	
Ergebnis	Im Jahr 2021 wurden vom Objektservice 130 Objekte im Rahmen der Reinigung betreut. Außerdem wurden 14 Gebäude verwaltet und bewirtschaftet.	
M2	Vermehrte Ausschreibung von verschiedenen Reinigungsleistungen für alle städtisch genutzten Objekte.	
Ergebnis	Im Berichtsjahr wurden 16 Neuausschreibungen durchgeführt, die zu 27 Vertragsabschlüssen geführt haben.	
M3	Gesamtstädtische Beschaffung von Desinfektionsmitteln; Mitwirkung im Pandemiestab.	
Ergebnis	Im Jahr 2021 wurden Desinfektionsmittel beschafft und in städtischen Gebäuden verteilt. Die Versorgung mit Desinfektionsmitteln wurde durch zwei Spenden unterstützt.	

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl Bürgerämter	11	11	11
K 2 Anzahl Objekte im Grundvermögen	87	87	86
K 3 Anzahl Verwaltungsgebäude	14	14	14
K 4 Anzahl Feuerwehrhäuser	10	10	10
K 5 Anzahl Schulen	34	34	34
K 6 Anzahl kulturelle Objekte und Denkmäler	23	23	23
K 7 Anzahl Soziale Einrichtungen	5	5	5
K 8 Anzahl Kindertagesstätten	24	25	25
K 9 Anzahl Sportstätten, Bäder	36	36	36
K 10 Anzahl Friedhofsgebäude	17	17	17
K 11 Anzahl Forstgebäude	2	2	2
K 12 Anzahl der betreuten Außen- und Turmuhren	29	29	29
K 13 Anzahl der betreuten Aufzugsanlagen	79	80	81
K 14 Anzahl Wartungsverträge	386	417	401

Gebäudereinigung	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der betreuten Objekte	127	130	130
• Verwaltungsgebäude (Objektservice)	14	14	14
• Bürgerämter	8	9	8
• Schulen	39	40	39
• Kindertagesstätten	23	23	23
• Sporthallen	10	10	10
• Friedhöfe	12	12	12
• sonstige Gebäude	21	22	24
K 2 Gesamtzahl bestehender Verträge[1)]	400	398	400

1) Anzahl der Verträge für Gebäudeinnenreinigung, Glasreinigung, Wartung von Urinalanlagen, Miete und Reinigung von Schmutzfangmatten, Aufstellen und Entsorgen von Hygienebehältern.

Gebäudereinigung	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K3 Anzahl der Ausschreibungen von Reinigungsleistungen	8	12	16
K4 Anzahl der aufgrund Ausschreibung abgeschlossenen Verträge für Reinigungsleistungen[1)]	6	24	27
K 5 Reinigungskosten in €[2)]	5.107.519	5.611.350	5.435.426
• Verwaltungsgebäude (Objektservice)	522.297	516.100	515.088
• Bürgerämter	94.094	66.750	71.395
• Schulen	2.998.186	3.315.730	3.125.902
• Kindertagesstätten	568.043	595.040	571.712
• Sporthallen	334.972	475.760	371.357
• Friedhöfe	62.965	58.340	65.649
• sonstige Gebäude	526.962	583.630	714.323

1) In einer Neuausschreibung können mehrere Objekte enthalten sein. 2021 wurden folgende Vergabeverfahren durchgeführt: 4 freihändige Vergaben , 5 Direktvergaben und 8 beschränkte Vergaben.

2) Die oben abgebildeten Reinigungskosten entsprechen nicht dem gesamtstädtischen Aufwand. Sie enthalten jedoch teilweise Beträge für Eigen- und Fremdreinigung, die direkt von den Fachämtern bewirtschaftet werden, sowie teilweise Betriebsmittel. Aufgrund der Unerheblichkeit im Verhältnis zum Gesamtvolumen wurde auf das Herausrechnen dieser Beträge verzichtet.

Verwaltung und Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der verwalteten Gebäude	14	14	14
K 2 Bürofläche in m²[1)]	20.166	20.146	20.178
• in eigenen Gebäuden	11.553	11.532	11.551
• in angemieteten Gebäuden	8.613	8.614	8.627

1) Im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende Bürofläche.

Folgende Verwaltungsgebäude werden verwaltet und bewirtschaftet:

Rathaus, Marktplatz 10
Palais Graimberg, Kornmarkt 5
Bergheimer Straße 69
Plöck 2a
Bauamtsgasse 5
Heiliggeiststraße 12
Weberstraße 7
Prinz Carl, Kornmarkt 1
Gaisbergstraße 7
Gaisbergstraße 11
Friedrich-Ebert-Platz 3
Theaterstraße 9
Bergheimer Straße 155
Palo-Alto-Platz 1 und 3

Verwaltung und Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	Ergebnis 2020 €/Jahr	Plan 2021 €/Jahr	Ergebnis 2021 €/Jahr
K 3 Durchschnittliche Nebenkosten bei eigenen Gebäuden pro m² Bürofläche[1)]	102	108	98
K 4 Durchschnittliche Nebenkosten bei angemieteten Gebäuden pro m² Bürofläche[1)]	117	109	118
K 5 Durchschnittliche Kosten für Gebäudeunterhaltung und Schönheitsreparaturen bei eigenen Gebäuden pro m² Bürofläche[2)]	52	39	48
K 6 Durchschnittliche Kosten für Gebäudeunterhaltung und Schönheitsreparaturen bei angemieteten Gebäuden pro m² Bürofläche[2)]	27	28	16
K 7 Durchschnittliche Verwaltungskosten bei eigenen Gebäuden pro m² Bürofläche[3)]	15	0	0
K 8 Durchschnittliche Verwaltungskosten bei angemieteten Gebäuden pro m² Bürofläche[3)]	16	0	0
K 9 Durchschnittliche kalkulatorische Kosten bei eigenen Gebäuden pro m² Bürofläche[4)]	80	69	72
K 10 Durchschnittlicher Mietzins für angemietete Gebäude pro m² Bürofläche[5)]	228	235	227

1) Instandhaltung der Betriebsanlagen, Aufwendungen für Grundstücksbewirtschaftung, Personal-/Versorgungsaufwendungen und Betriebsmittel Hausmeister.
2) Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind dadurch mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen.
3) Personal-/Versorgungsaufwendungen Verwaltung, Geschäftsaufwendungen, Büro- und Betriebsgeräte, EDV, Fortbildung, Reisekosten, Abschreibung und Verzinsung für bewegliches Vermögen, Erstattung von Steuerungs- und Servicekosten.
4) Abschreibung und Verzinsung für unbewegliches Vermögen.
5) Angemietete Objekte Gaisbergstraße 7 und 11, Friedrich-Ebert-Platz 3, Weberstraße 7, Bergheimer Straße 155 und Palo-Alto-Platz 1 und 3.

Produktgruppe **11.26** **Zentrale Dienstleistungen**

Produkt **11.26.04** **Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst (Haus-, Saal- und Schließdienst/Schlüsselverwaltung)**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Optimierung der Objektsicherung.	Info
M1	Instandhaltung und bei Bedarf Erweiterung des einheitlichen, zentral gesteuerten Zutrittskontrollsystems für die vom Objektservice verwalteten und bewirtschafteten Verwaltungsgebäude.	
Ergebnis	Austausch von veralteten Controllern in mehreren Verwaltungsgebäuden. Im Übrigen sind in 2021 keine weiteren Instandhaltungsarbeiten angefallen.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**124**	**0**	**4**	**4**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	250.648	252.229	208.383	-43.846
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.232	2.268	1.659	-609
Weitere ordentliche Aufwendungen	5.127	5.436	5.412	-24
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**261.007**	**259.933**	**215.454**	**-44.479**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-260.883**	**-259.933**	**-215.450**	**44.483**
Kalkulatorisches Ergebnis	244.872	173.430	151.506	-21.924
Sonderergebnis	0	0	-192	-192
Gesamtergebnis	**-16.011**	**-86.503**	**-64.136**	**22.367**

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	23.100	19.537	9.700
Betriebsgeräte	0	1.100	283	0
Fahrzeuge	0	24.200	18.809	0
Summe	**0**	**48.400**	**38.629**	**9.700**

Erläuterungen

Büro-/EDV-Ausstattung
Im Zuge der Pandemie wurden zahlreiche Laptops zur Nutzung im Homeoffice beschafft, die später im laufenden Betrieb eingesetzt werden sollen. Gleichzeitig wurden für zusätzliches Personal Büro- und EDV-Ausstattung angeschafft.

Fahrzeuge
Im Berichtsjahr wurde ein Elektrofahrzeug zum Preis von 17.850 € beschafft.

Baumaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	0	485.000	56.480	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	15.000	182.435	0
Summe	**0**	**500.000**	**238.915**	**0**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.65000010: Leistungen Hochbauamt Konversionsgebiete	0	0	141.692	0
8.65102110: Fahrradparkhaus Hauptbahnhof	0	500.000	44.498	0
8.65201910: Großer Rathaussaal, Konferenzanlage mit Abstimmungsfunktion	0	0	1.982	0
8.65302110: Medientechnik Großer Rathaussaal und Neuer Sitzungssaal	0	0	50.743	0

Erläuterungen

Leistungen Hochbauamt Konversionsgebiete
Abrechnung von Leistungen des Hochbauamtes für den Umbau der Chapel zum Bürgerzentrum Südstadt, die Sanierung des Technikgebäudes am Checkpoint, die Ertüchtigung des Gebäudes 31 am Marlene-Dietrich-Platz 3, Stromanschlüsse für verschiedene Nutzungen sowie für die Beachhalle und die Chapel auf dem Hospitalgelände.

Fahrradparkhaus Hauptbahnhof
Zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität und des Pendelns soll am westlichen Ende des Bahnhofsgeländes ein neuer Platz, der Stadtbalkon mit darunterliegender Fahrradgarage entstehen, damit die Verkehrssicherheit auf dem Vorplatz für die Fußgänger auf den Gehwegen und den Plätzen um den Bahnhof erhöht wird.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 5.800.000 €. Ein Förderantrag nach VwV-LGVFG wurde gestellt. Mit Schreiben vom 07.04.2021 teilte das Regierungspräsidium Karlsruhe mit, dass das Projekt in das Förderprogramm 2021 - 2025 aufgenommen wurde.
Im Berichtsjahr fielen Planungskosten an.

Großer Rathaussaal, Konferenzanlage mit Abstimmungsfunktion
Mit Beschluss vom 25.09.2019 erteilte der Haupt- und Finanzausschuss die Ausführungsgenehmigung zur Installation einer Konferenzanlage mit Abstimmungssoftware im Großen Rathaussaal mit Kosten von 221.000 € und stellte dafür außerplanmäßige Mittel in dieser Höhe zur Verfügung (DS 0245/2019/BV). Das Projekt wurde planmäßig umgesetzt und die benötigte Technik angeschafft. Im Jahr 2021 erfolgte die Restabrechnung.

Medientechnik Großer Rathaussaal und Neuer Sitzungssaal
Im Berichtsjahr wurde die Möglichkeit der Online-Übertragungen von Sitzungen des Gemeinderates geschaffen. Die Sitzungen werden über den städtischen You-Tube-Kanal gestreamt. Dazu wurde die Erweiterung der Medientechnik für Videokonferenzbetrieb durch den Einbau von drei Kameras im Großen Rathaussaal vorgenommen. Der Einbau von drei weiteren Kameras im Neuen Sitzungssaal erfolgt 2022. Zur Finanzierung wurden außerplanmäßige Mittel von 50.800 € und eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von 50.000 € bereitgestellt.

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
8.65000060: Zuschuss Fahrzeuge		
Einzahlungen	7.300	6.443
Summe	**7.300**	**6.443**

Erläuterungen

Zuschuss des Bundes für die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 66

Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Leitung:

Klaus-Peter Hofbauer

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

2021!

Gesamtüberblick

Seit 01.01.2014 wird der Bereich Abwasser finanziell bei den Stadtbetrieben Heidelberg geführt. Daher entfällt der Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung mit der Produktgruppe 53.80 Abwasserbeseitigung. Die bisherigen Aufgaben werden beim Tiefbauamt jedoch nach wie vor wahrgenommen.

Ergebnishaushalt
Das Jahresergebnis 2021 weist unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Vorjahres in Höhe von 511.548 € insgesamt einen positiven Überschuss in Höhe von 538.850 € auf. Der Überschuss ist bereits durch Aufträge bewirtschaftet.

Finanzhaushalt
Bei den Projekten wurden insbesondere folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Hebelstraßenbrücke
- Fortführung Straßenerneuerungsprogramm
  - Klingenteichstraße zwischen Bebauungsende und Molkenkur
  - Mannheimer Straße Gehweg
- Investitionen für die Straßenbeleuchtung
  - Innovation Park Loop West und Speyerer Straße
  - Neckarlauer
- Neubau der Bike- & Ride-Anlage in der Bürgerstraße
- Erschließung Baugebiet Im Bieth - Herstellung der endgültigen Fahrbahndecke

Im Bau befinden sich unter anderem:

- Fortführung Straßenerneuerungsprogramm
  - Schulbergweg zwischen Hausnummer 2 und 24
  - Kleine Hirschgasse
- Pfeilersanierung an der Karl-Theodor-Brücke (Alte Brücke)

Mitarbeiter/-innen

2020: Planstellen: 89,5 (Kernamt: 45,5 - Regiebetrieb Straßenunterhaltung: 44)

Ist zum Stichtag 31.12.: 92,34

2021: Planstellen: 91 (Kernamt: 47 - Regiebetrieb Straßenunterhaltung: 44)

Ist zum Stichtag 31.12.: 92,9

Aufgabenübersicht

54 Verkehrsflächen und –anlagen

55.20 Konstruktive Anlagen und Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

53.80 Abwasserbeseitigung (Sonstige Dienstleistungen)

Schlüsselprodukt

54 Verkehrsflächen- und Anlagen

I. Gesamtbudget

Die Ergebniszahlen in den Budgettabellen sind auf volle Euro gerundet. Ein Addieren der gerundeten Zahlen kann zu einem anderen Ergebnis führen als in den Tabellen dargestellt.

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	945.628	810.000	842.251	32.251
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.806.641	2.838.570	2.848.789	10.219
Öffentlich-rechtliche Entgelte	167.500	157.000	157.057	57
Privatrechtliche Leistungsentgelte	141.373	70.000	128.410	58.410
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	451.775	340.000	399.449	59.449
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	880.675	350.000	766.531	416.531
Sonstige ordentliche Erträge	452.940	436.180	465.090	28.910
Anteilige ordentliche Erträge	**5.846.531**	**5.001.750**	**5.607.577**	**605.827**
Personalaufwendungen	6.438.321	6.631.400	6.368.306	-263.094
Versorgungsaufwendungen	10.347	10.500	9.778	-722
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.614.679	10.689.500	9.694.182	-995.318
Planmäßige Abschreibungen	8.809.862	9.147.780	9.122.940	24.840
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.651	0	0	0
Transferaufwendungen	144.575	25.000	90.207	65.207
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.904.994	1.667.470	2.215.447	547.978
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**27.925.428**	**28.171.650**	**27.500.860**	**670.790**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-22.078.896**	**-23.169.900**	**-21.893.283**	**1.276.617**
Erträge aus internen Leistungen	109.601	395.486	310.586	-85.900
Aufwendungen für interne Leistungen	6.607.280	6.663.506	6.560.944	-102.562
Kalkulatorische Kosten	4.392.139	3.475.820	3.118.209	-357.611
Kalkulatorisches Ergebnis	**-10.889.818**	**-9.743.840**	**-9.368.566**	**374.273**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-32.968.714**	**-32.913.740**	**-31.261.849**	**1.651.890**
Außerordentliche Erträge	9.088	0	208.681	208.681
Außerordentliche Aufwendungen	521.978	0	296.099	296.099
Sonderergebnis	**-531.066**	**0**	**-87.418**	**-87.418**
Gesamtergebnis	**-33.499.780**	**-32.913.740**	**-31.349.267**	**1.564.473**

Die Darstellung des Teilhaushaltes Tiefbauamt (Amt 66) umfasst auch das Budget des Regiebetriebes Straßenunterhaltung.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Mauteinnahmen für Bundesstraßen in Höhe von circa 235.000 € wurden vom Bund an die Stadt weitergeleitet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Höhere Einnahmen im Bereich Gestattungsentgelte, insbesondere durch die Bahnstadt und die Konversionsflächen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Höhere Einnahmen bei der Abrechnung mit den Stadtbetrieben Heidelberg und im Bereich der Verwaltungsreform Bundesstraßen (Erstattung Planungskosten Radweg B37 für den Bundesteil).

Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Höhere Eigenleistungen. Es wurden mehr Planungs-, Ausschreibungs- und Bauleitungsleistungen erbracht als im Plan vorgesehen waren.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

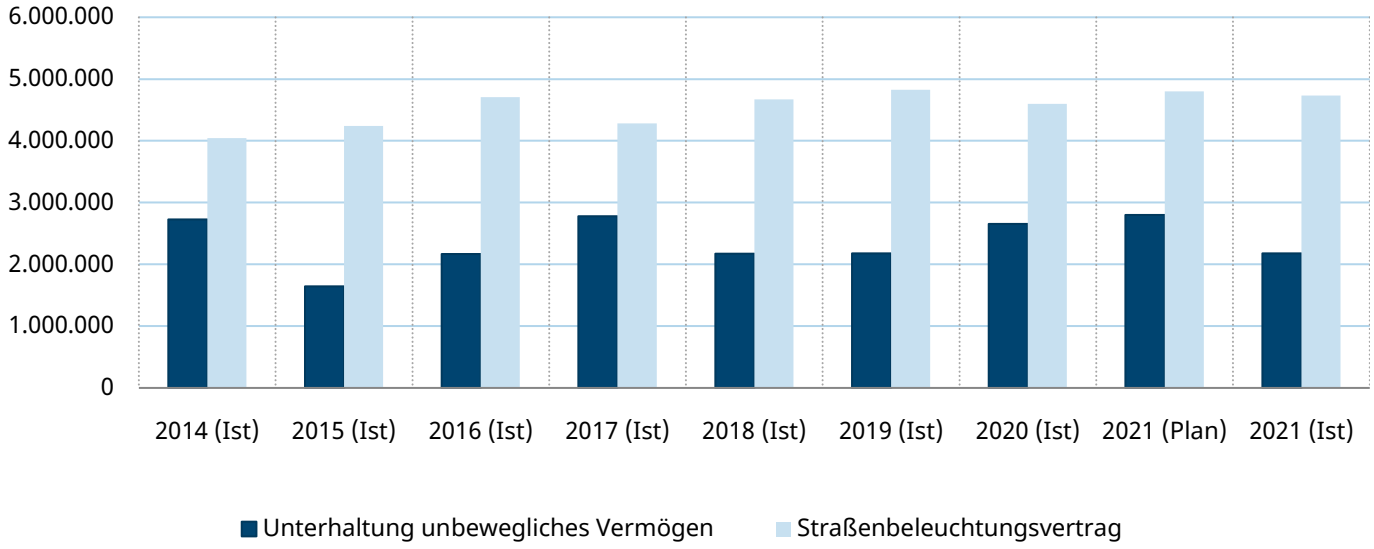
	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Unterhaltung sonst. unbewegliches Vermögen	2.653.718	2.800.000	2.176.501	-623.499
Straßenbeleuchtungsvertrag SWH	4.597.537	4.800.000	4.732.332	-67.668
Sonstige Grundstücksbewirtschaftung (Straßenentwässerungsanteil)	2.979.676	2.700.000	2.320.211	-379.789
Haltung Fahrzeuge	107.402	133.500	110.290	-23.210
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	158.557	147.000	129.322	-17.678
Weitere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.789	109.000	225.526	116.526
Summe	**10.614.679**	**10.689.500**	**9.694.182**	**-995.318**

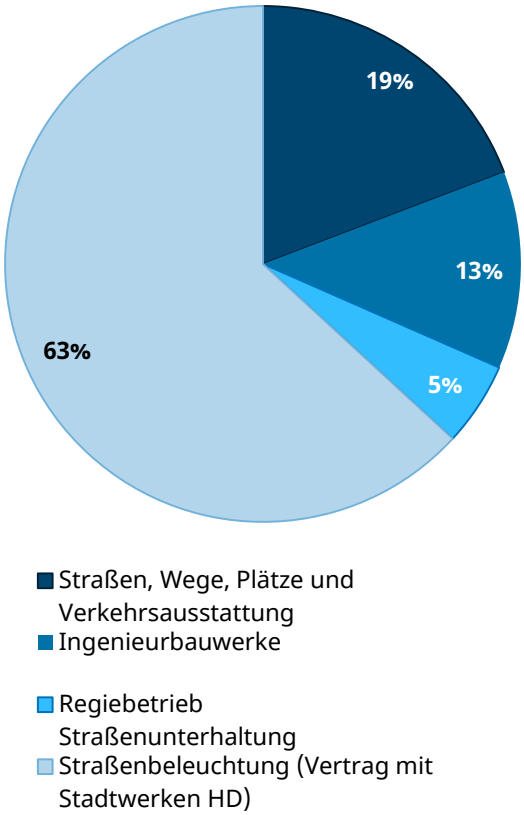
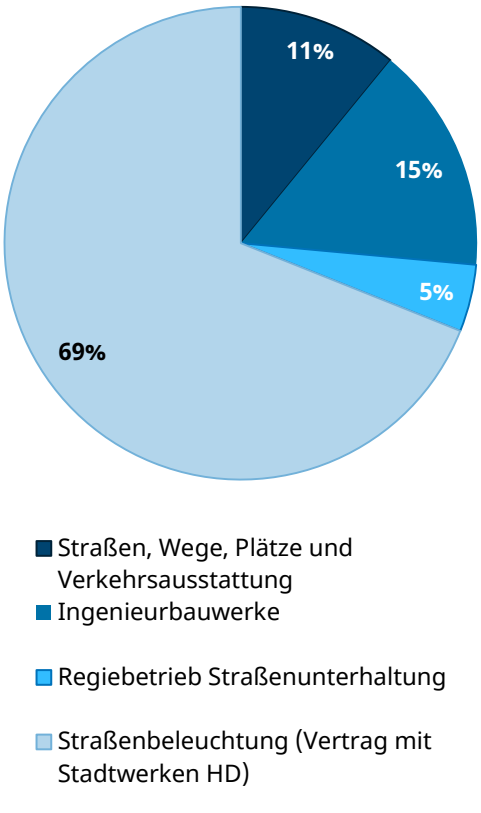
Aufwendungen für Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen und Straßenbeleuchtung (421266*)
Geringere Aufwendungen im Bereich der Straßenunterhaltung. Die nicht verausgabten Mittel sind durch Aufträge gebunden. Geringere Materialaufwendungen beim Regiebetrieb.

Geringere Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung nach dem Straßenbeleuchtungsvertrag für das Jahr 2021.

Aufwendungen für Grundstücksbewirtschaftung (Straßenentwässerungsanteil)
Straßenentwässerungsanteil an die Stadtbetriebe Heidelberg.

Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen und Straßenbeleuchtungsvertrag (421266*)



Plan 2021: 7.600.000 €	Ergebnis 2021: 6.908.833 € [1)]
	

[1)] Die offenen Aufträge im Bereich „Straßen, Wege, Plätze“ sind in dieser Darstellung nicht berücksichtigt

Transferaufwendungen

Verlustausgleich an Stadtbetriebe für Rollenden Kanal.
2021 sind keine Aufwendungen beim Baustellenunterstützungsfonds angefallen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Umlage an den Abwasserzweckverband	1.801.568	1.600.000	2.123.186	523.186
Weitere sonstige ordentliche Aufwendungen	103.426	67.470	92.261	24.791
Summe	**1.904.994**	**1.667.470**	**2.215.447**	**547.977**

Höhere Abrechnung des Abwasserzweckverbands für die Reinigung der Straßeneinläufe, Hochwassereinsätze und Bach- und Uferunterhaltung.

Sonderergebnis

Sonderabschreibungen von Restbuchwerten bei Straßenerneuerungen und Erlöse für die Veräußerung von Straßengrundstücken.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses aus dem Vorjahr von 511.548 € - ein Jahresüberschuss in Höhe von 538.850 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonder-ergebnis in €	Gesamt-ergebnis in €
	53.80	Abwasserbeseitigung	0	90.207	-90.207	-262	0	-90.469
	54	Verkehrsflächen und -anlagen	5.575.617	25.965.269	-20.389.652	-9.368.868	-89.275	-29.847.795
	55.20	Konstruktive Anlagen und Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)	31.758	1.335.950	-1.304.193	-108.533	1.724	-1.411.002
		Sonstiges	202	109.434	-109.231	109.097	134	0
		Summe	**5.607.577**	**27.500.860**	**-21.893.283**	**-9.368.566**	**-87.418**	**-31.349.267**

Sonstiges
Umfasst die Mitwirkung im Winterdienst.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und –anlagen

Der Produktbereich 54 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Bereitstellung und Betrieb von **Straßen, Wegen, Plätzen**
- Bereitstellung und Betrieb der **Verkehrsausstattung** und der **Straßenbeleuchtung**
- Bereitstellung und Betrieb von **Ingenieurbauwerken** inkl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bedarfsgerechter und wirtschaftlicher **Betrieb und Unterhaltung** der Straßen, Wege, Plätze und der Ingenieurbauwerke zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.	Info
SP		K1-K6

M1

Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze (Vergabe an Dritte)
Volumen 2021/2022: je 1.460.000 €

Unterhaltung der Ingenieurbauwerke (Vergabe an Dritte)
Volumen 2021/2022: je 940.000 €

Betrieb der Straßenbeleuchtung (Vertrag mit den Stadtwerken Heidelberg)
Volumen 2021/2022: je 4.800.000 €

zzgl. der Leistungen des **Regiebetriebs**, ordentliche Aufwendungen im Bereich Verkehrsflächen und –anlagen 2021: 3.460.290 € und 2022: 3.529.540 €.

Ergebnis

Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze (Vergabe an Dritte)

Volumen 2021: 748.983 €

2021 wurden u.a. folgende größere Unterhaltungsmaßnahmen umgesetzt:

Fahrbahnsanierung am Kurpfalzring, Fahrbahnsanierung Ziegelhäuser Brücke

Unterhaltung der Ingenieurbauwerke (Vergabe an Dritte)

Volumen 2021: 1.067.085 €

Neben den Bauwerksprüfungen und kleineren Unterhaltungsmaßnahmen mussten u.a. Maßnahmen zur Erhaltung der Restnutzungsdauer der Ziegelhäuser Brücke ergriffen bzw. vorbereitet werden. Ebenso musste die Sanierung des Brandschadens an der Montpellierbrücke vorbereitet werden. An der Peterstaler Straße 93 wurden die Geländer erneuert. Des Weiteren waren umfangreiche Absperr- und Sicherheitsmaßnahmen zur Sicherung der Stützmauer Neue Schlossstraße erforderlich. Diese müssen bis zur Erneuerung der Stützmauer weitergeführt werden.

Unterhaltung der Verkehrsausstattung (Vergabe an Dritte)

Volumen 2021: 43.519 €

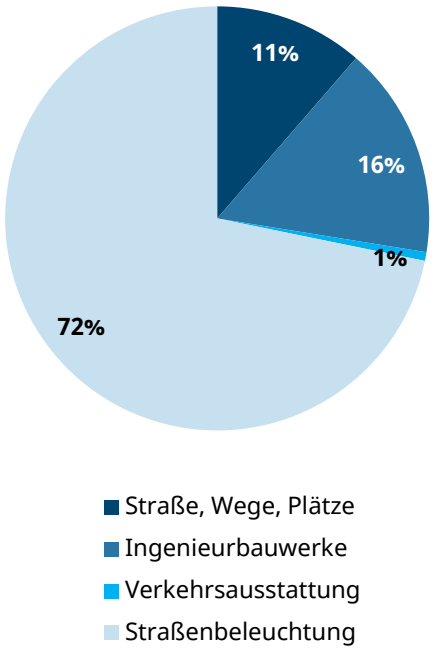
Beseitigung von Unfallschäden u.a. an der Lärmschutzwand am Kurpfalzring, kleinere Reparaturen von Verkehrsausstattung.

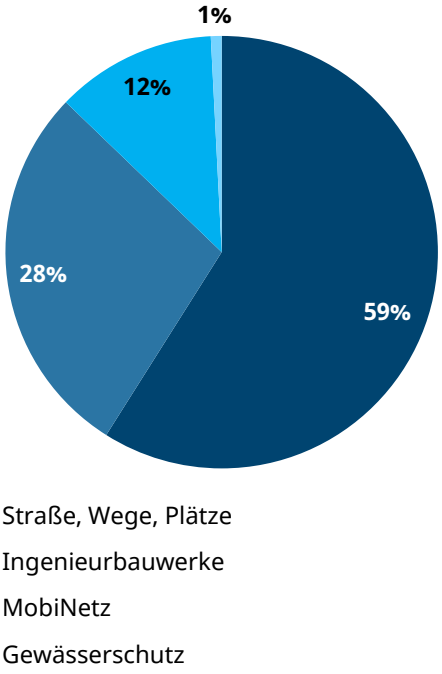
Betrieb der Straßenbeleuchtung (Vertrag mit den Stadtwerken Heidelberg).

Volumen 2021: 4.732.332 €

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Unterhaltung 2021 - Ergebnis	Investive Erneuerung 2021 - Ergebnis





Ziel 2	**Investive Erneuerung** der Straßen, Wege, Plätze und der Ingenieurbauwerke zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.	Info
		K1-K6
M1	**Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen** Investitionsvolumen 2021: 5.100.000 € Investitionsvolumen 2022: 7.800.000 € u.a. Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms mit den Straßen Klingenteichstraße zwischen Bebauungsende und Molkenkur, Schulbergweg, Kleine Hirschgasse. Außerdem Planungen für Czernyring Schere Ost und Zeppelinstraße Alle Maßnahmen werden in Verbindung mit einer Überprüfung und Veränderung des Straßenraums zugunsten des Umweltverbundes durchgeführt. Investitionen für die Straßenbeleuchtung.	FH
Ergebnis	Die Maßnahmen wurden weitestgehend umgesetzt oder befinden sich in der Vorbereitung. Weitere Erläuterungen siehe Seiten 16-22.	
M2	**Erneuerung von Ingenieurbauwerken** Investitionsvolumen 2021: 5.000.000 € Investitionsvolumen 2022: 3.850.000 € u.a. Neubau Hebelstraßenbrücke, Pfeilersanierung Alte Brücke, Planungen Ziegelhäuser Brücke, Montpellierbrücke und Fuß- und Radwegebrücke über den Neckar	FH
Ergebnis	Die Maßnahmen wurden weitestgehend umgesetzt oder befinden sich in der Vorbereitung. Weitere Erläuterungen siehe Seiten 23-24.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**5.812.249**	**4.971.801**	**5.575.617**	**603.816**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.359.240	6.508.325	6.203.344	-304.981
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.599.961	10.669.620	9.668.882	1.000.738
Transferaufwendungen	47.200	25.000	0	-25.000
Weitere ordentliche Aufwendungen	9.563.377	9.708.691	10.093.043	384.352
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**26.569.778**	**26.911.636**	**25.965.269**	**-946.368**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-20.757.529**	**-21.939.835**	**-20.389.652**	**1.550.183**
Kalkulatorisches Ergebnis	-10.811.878	-9.823.547	-9.368.868	454.679
Sonderergebnis	-531.066	0	-89.275	-89.275
Gesamtergebnis	**-32.100.473**	**-31.763.382**	**-29.847.795**	**1.915.587**

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Die Erläuterungen der Abweichungen entsprechen den Erläuterungen beim Gesamtbudget (Seite 5-7).

Kennzahlen

	Ergebnis 2020 in %	Plan 2021 in %	Ergebnis 2021 in %
K 1 Abschreibungsquote Straßenflächen in % Afa / AHK (jährliche Abschreibungen)	1,45	1,45	1,46
K 2 Altersstruktur Anlagevermögen Straßen in % Kum. Afa / AHK (Anteil der kumulierten Abschreibungen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten)	58,14	59,03	58,99
K 3 Reinvestitionsgrad Straßen in %[1)+ 2)] Investitionen / Afa (Anteil der Reinvestitionen an den Abschreibungen)	101,75	49,27	87,80
K 4 Altersstruktur Anlagevermögen Brücken in % Kum. Afa für Brücken / AHK für Brücken (Anteil der kumulierten Abschreibungen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten)	50,86	48,16	45,47
K 5 Reinvestitionsgrad Brücken in %[1)] Investitionen für Brücken/Afa für Brücken (Anteil der Reinvestitionen an den Abschreibungen)	429,55	290,94	184,70
K 6 Altersstruktur Anlagevermögen Stützmauern in % Kum. Afa für Stützmauern / AHK für Stützmauern (Anteil der kumulierten Abschreibungen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten)	43,16	59,23	44,63
K 7 Reinvestitionsgrad Stützmauern in %[1)] Investitionen für Stützmauern/Afa für Stützmauern (Anteil der Reinvestitionen an den Abschreibungen)	591,22	61,64	49,39

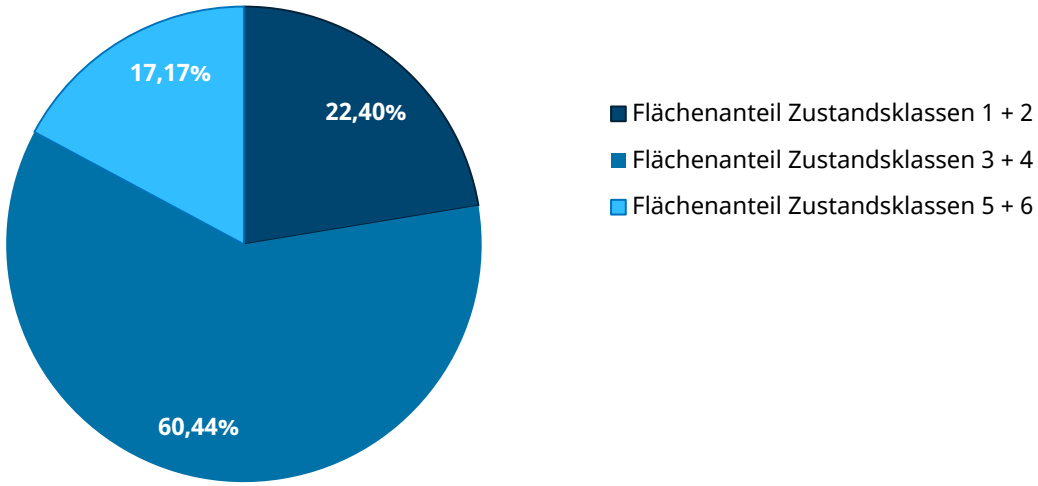
[1)] Kennzahl ist abhängig von der Höhe der Investitionen (ohne Neubau) im jeweiligen Haushaltsjahr.
[2)] ab 2021/2022 sind keine Maßnahmen des Mobilitätsnetzes mehr enthalten.

K1 = Die Abschreibungsquote lässt Schlüsse über den Erneuerungszyklus des Vermögens zu. Je kleiner die Kennzahl, desto höher die Nutzungsdauern.

K2 / K4 / K6 = (auch Anlagenabnutzungsgrad). Je höher die Kennzahl, desto höher der Bedarf an Ersatzinvestitionen.

K3 / K5 / K7 = (auch Reinvestitionsquote). Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Die Kennzahl sollte dafür größer/ gleich 100% sein. Weniger als 100% bedeutet, dass der Wertverlust höher als die Investitionen ist.

K6 Zustand der Fahrbahnflächen - Ergebnis



Anteil der Fahrbahnflächen in den Kategorien 1+2 (= sehr gut/gut) bis 5+6 (schlecht/sehr schlecht).

Produktgruppe 55.20 Konstruktive Anlagen und kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Die Produktgruppe 55.20 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Unterhaltung kommunaler Gewässer
- Hochwasserschutz

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Unterhaltung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz zur Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes.	**Info**
M1	**Unterhaltung der Gewässer** Leistungen des Regiebetriebs Straßenunterhaltung im Rahmen des akuten Hochwassereinsatzes.	
Ergebnis	Im Jahr 2021 sind keine größeren Hochwasser aufgetreten.	

Ziel 2	Investitionen zum Hochwasserschutz zum Schutz der Altstadt	**Info**
M1	**Maßnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzes** Erweiterung der Hochwasserschutzwand im Bereich Krahnenplatz.	**FH**
Ergebnis	Maßnahme wurde auf Grund von Lieferproblemen auf 2023 verschoben.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	26.883	25.000	22.667	-2.333
Weitere ordentliche Erträge	7.310	4.830	9.091	4.261
Anteilige ordentliche Erträge	**34.193**	**29.830**	**31.758**	**1.928**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	63.133	26.715	75.217	48.502
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.615	11.176	19.076	7.900
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.075.347	1.000.070	1.157.594	157.594
Weitere ordentliche Aufwendungen	77.362	102.042	84.063	-17.979
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.228.457**	**1.140.003**	**1.335.950**	**195.947**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.194.264**	**-1.110.173**	**-1.304.193**	**-194.019**
Kalkulatorisches Ergebnis	-107.283	-40.184	-108.533	68.349
Sonderergebnis	0	0	1.724	1.724
Gesamtergebnis	**-1.301.547**	**-1.150.358**	**-1.411.002**	**-260.645**

Erläuterungen

Die **öffentlich-rechtlichen Entgelte** fallen im Bereich der Schiffsanlegestellen für die Vermietung von Wasserflächen an.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Pacht für Wasserflächen an das Wasser- und Schifffahrtsamt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Höhere Umlage an den Abwasserzweckverband für Bach- und Uferläufe und Hochwasserschutz.
Die Mitarbeiter der Bereiche Kanalunterhaltung beim AZV sind auch für die Unterhaltung der Bachläufe und den Hochwasserschutz zuständig, die Höhe der Umlage ist von der tatsächlichen Gewichtung zwischen Kanal-, Bachunterhaltung und Hochwasserschutz abhängig.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro/EDV Ausstattung	0	40.000	63.819	0
Betriebsgeräte (Regiebetrieb Straßenunterhaltung)	193.000	69.000	237.938	24.000
Fahrzeuge (Regiebetrieb Straßenunterhaltung)	0	59.500	0	59.500
Summe Auszahlungen	**193.000**	**168.500**	**301.757**	**83.500**
Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	13.527	0
Zuschuss Fahrzeuge	0	0	3.000	0
Einnahmen aus Veräußerung	0	0	5.530	0
Summe Einzahlungen	**0**	**0**	**22.057**	**0**

Büro/EDV Ausstattung
darunter u.a.
Erstellung einer Software für digitales Baustellenmanagement 27.054 €, Ersatzbeschaffung Betriebshofsoftware für den RS 19.649 €, Ersatz- und Neubeschaffungen PCs und Bildschirme, Smartphones, technische Ausstattung für Videokonferenzen und Büroausstattung 17.116 €.

Betriebsgeräte (Regiebetrieb Straßenunterhaltung)
Ersatzbeschaffung der Kaltfräse 206.941 €, Beschaffung eines Elektrovierradstaplers 41.055 €

Fahrzeuge (Regiebetrieb Straßenunterhaltung)
Die Beschaffung des Transporters und des E-Bikes hat sich verschoben.

Zuweisungen und Zuschüsse
Zuschüsse für die Erstellung einer Software für ein digitales Baustellenmanagement.

Zuschuss Fahrzeuge
Zuschuss für Elektrofahrzeug PW77.

Einnahmen aus Veräußerung
Verkauf alter Fahrzeuge: Fräse AM55, Transporter T57, Kompressor AM95, PKW PW46, Transporter T51 und PKW PW48.

Übersicht Bau- und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Produktgruppen

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen:

Bereich		Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
54	Straßen, Wege, Plätze[1]	1.579.500	5.100.000	5.928.390	169.900
	Mobilitätsnetz[2]	1.500.000	0	1.206.589	0
	Ingenieurbauwerke	818.400	5.000.000	2.838.580	2.964.900
55.20	Gewässerschutz	350.000	500.000	81.034	598.750
	Summe	**4.247.900**	**10.600.000**	**10.054.592**	**3.733.500**

[1] inkl. Restabwicklung Verkehrsausstattung, Radwegenetz aus 2020
[2] Restabwicklung

Zum 01.10.2020 wurde das Dezernat III für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität eingerichtet. Aufgrund des neuen Themen- und Ämterzuschnitts der Dezernate II und III werden neue investive Maßnahmen zum Radverkehr und zur Änderung des Verkehrsraums ab diesem Doppelhaushalt 2021/2022 beim Amt für Verkehrsmanagement (TH 81) zugeordnet und veranschlagt. Das Tiefbauamt (TH 66) veranschlagt weiter investive Maßnahmen zur Straßensanierung sowie zu Neubau und Sanierung von Ingenieurbauwerken und im Bereich Gewässerschutz.

In der Position Straßen, Wege, Plätze sind auch Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit Radverkehrsmaßnahmen und Ingenieurbauwerken enthalten.

Davon eigene Tiefbaumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	4.247.900	10.170.000	9.203.768	3.733.550
Aktivierte Eigenleistungen	0	430.000	850.825	0
Summe Baumaßnahmen	**4.247.900**	**10.600.000**	**10.054.592**	**3.733.550**
Auszahlungen Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0
Summe	**4.247.900**	**10.600.000**	**10.054.592**	**3.733.550**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

Straße, Wege, Plätze (54.00)

Erschließungsmaßnahmen	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.66110015: Sonder- und Fachplanungen Bahnstadt	0	50.000	118.405	0
8.66110021: Sonder- und Fachplanungen, Konversion	0	100.000	203.553	0
8.66111312: Infrastruktur Bahnstadt	0	1.000.000	1.000.000	0
8.66110511: Erschließung Baugebiet Im Bieth	260.000	0	99.040	0
Summe	**260.000**	**1.150.000**	**1.421.205**	**0**

Erläuterungen zu den Erschließungsmaßnahmen im Bereich „Straßen, Wege, Plätze“:

Sonder- und Fachplanungen Bahnstadt
Eigenleistungen im Bereich der Bahnstadt.

Sonder- und Fachplanungen Konversion
Eigenleistungen im Bereich der Konversionsflächen.

Infrastruktur Bahnstadt
Erstattung der Komplementärmittel zur Städtebauförderung in Höhe von 1.000.000 € an die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSK) als Treuhänderin.

Erschließung Baugebiet Im Bieth
Herstellung der endgültigen Fahrbahndecke.
Die Maßnahme wurde im Oktober 2021 abgeschlossen.
Genehmigte Gesamtkosten: 300.000 € (DS 0202/2020/IV i.V.m. 0040/2007/BV)
Bisher verausgabt: 190.634 €

Erneuerungsmaßnahmen	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.66110010: Sonder- und Fachplanungen Straßen	0	150.000	4.904	0
8.66110020: Fortführung Straßenerneuerungsprogramm	70.000	3.000.000	3.237.612	0
8.66111710: Kranichplatz	0	0	47.474	0
8.66111712: Neugestaltung Bahnhofsvorplatz	17.000	0	0	0
8.66111914: Dossenheimer Landstraße	0	200.000	159.740	0
8.66111915: Czernyring Schere Ost	0	200.000	161.468	0
8.66111916: Verbesserungen Verkehr Im Neuenheimer Feld	200.000	0	4.100	0
8.66111918: Theaterstraße	0	0	35.272	47.900
8.66112010: Zeppelinstraße	0	200.000	77.777	122.000
8.66150010: Investitionen für Straßenbeleuchtung	510.000	200.000	455.566	0
8.66110011: Radwegenetz, Fahrradabstellanlagen	372.500	0	310.940	0
8.66111512: Radwegenetz, Absturzsicherungen	150.000	0	12.331	0
Summe	**1.319.500**	**3.950.000**	**4.507.184**	**169.900**

Erläuterungen zu den Erneuerungsmaßnahmen im Bereich „Straßen, Wege, Plätze“

Sonder- und Fachplanung Straßen
Planungskosten (Wieblinger Weg – Busparkplatz (Villa Nachttanz)).
Der Großteil der Planungskosten ist im Bereich der Konversionsflächen und Bahnstadt angefallen (siehe Seite 16).

Fortführung Straßenerneuerungsprogramm
Die Maßnahmen sind finanziell gegenseitig deckungsfähig.

Alter Kohlhof 5
Die Maßnahme wurde im September 2020 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 165.000 € (0101/2018/BV).
Bisher verausgabt: 245.248 €

Am Taubenfeld – Gehweg
Die Maßnahme wurde im Dezember 2020 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Bisher verausgabt: 115.588 €

B37 zwischen Karlstor und Mönchgasse
Bisher verausgabt (Planungskosten): 31.934 €

Bergstraße Nord zwischen Hainsbachweg und Steckelsgasse
Die Maßnahme wurde im Juni 2019 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 1.500.000 € (DS 0423/2016/BV)
Bisher verausgabt: 1.666.297 €

Felix-Wankel-Straße, Gehweg
Die Maßnahme wurde im September 2021 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Bisher verausgabt: 30.205 €

Friedrich-Ebert-Anlage i.B. Peterskirche
Bisher verausgabt (Planungskosten): 5.100 €

Gaiberger Weg zwischen Unterer St. Nikolausweg und Kohlhöfer Weg
Die Maßnahme wurde im Juli 2019 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 1.900.000 € (DS 0148/2018/BV)
Bisher verausgabt: 1.379.563 €

Geh- und Radweg Stadtgarten
Die Maßnahme wurde im November 2018 abgeschlossen. Die Schlussrechnung steht noch aus.
Bisher verausgabt: 84.832 €

Gehweg Maaßstraße - bei Finanzamt
Bisher verausgabt (Planungskosten): 10.250 €

Gerhart-Hauptmann-Straße – Gehwege bei HeidelbergCement AG
Die Maßnahme wurde im Juli 2020 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Bisher verausgabt: 116.016 €

Grabengasse zwischen Seminarstraße und Friedrich-Ebert-Anlage
Die Maßnahme wurde im September 2020 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 290.000 € (DS 0376/2019/BV)
Bisher verausgabt: 132.859 €

Henkel-Teroson-Straße zwischen Kurpfalzring und Hausnummer 59
Bisher verausgabt (Planungskosten): 38.870 €

Humboldtstraße, Gehwege bei HeidelbergCement AG
Die Maßnahme wurde im Oktober 2020 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 223.000 € (DS 0103/2019/BV)
Bisher verausgabt: 144.635 €

Im Entenlach
Sanierung der Straße Im Entenlach zwischen der Straße „In der Siedlerruh“ und Heinrich-Menger-Weg.
Die Maßnahme wurde im Dezember 2019 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 1.170.000 € (0101/2018/BV)
Bisher verausgabt: 1.078.440 € (inkl. Kostenerstattungen)

Im Höllenstein
Erneuerung des Ahornwegs, teilweise Erneuerung der Fahrbahn des Erlenwegs und Teilen der Gehwege im Birkenweg und Erlenweg bis zum Einmündungsbereich Buchenweg.
Die Maßnahme wurde im August 2020 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 780.000 € (DS 0197/2017/BV)

Bisher verausgabt:	Im Höllenstein – Gehwege:	267.940 €
	Im Höllenstein – Ahornweg:	436.623 €
	Im Höllenstein – Treppe/ Weg:	90.000 €
	Gesamt:	794.563 €

Jahnstraße, Geh- und Radweg bei HeidelbergCement AG
Die Maßnahme wurde im September 2020 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 330.000 € (DS 0167/2019/BV)
Bisher verausgabt: 243.308 €

Karlsruher Straße - Anbindung Hospital
Im Rahmen der Erschließung der Konversionsfläche US-Hospital sollen durch die GGH 2 neue Anschlüsse an die Karlsruher Straße hergestellt und ein vorhandener Anschluss zurückgebaut werden. Die zwischen den 3 Anschlüssen liegenden Restflächen sollen auf Kosten der Stadt miterneuert werden.
Die Maßnahme wird voraussichtlich im Mai 2022 abgeschlossen. Die Schlussrechnung steht noch aus.
Bisher verausgabt: 52.970 €

Keplerstraße, Restflächen
2 Abschnitte
Die Maßnahmen wurde im Dezember 2021 abgeschlossen. Die Schlussrechnung steht noch aus.
Bisher verausgabt: 162.664 €

Kirschgartenstraße zwischen Rhein- und Feuerbachstraße
Bisher verausgabt (Planungskosten): 58.491 €

Kleine Hirschgasse
Die Maßnahme wurde im März 2021 begonnen und wird voraussichtlich im Februar 2022 abgeschlossen.
Genehmigte Gesamtkosten: 1.200.000 € (DS 0365/2020/BV)
Bisher verausgabt: 960.787 €

Klingenteichstraße zwischen Bebauungsende und Molkenkur
Die Maßnahme wurde im April 2021 abgeschlossen.
Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 1.335.000 € (Anteil Straße - DS 0413/2019/BV)
Bisher verausgabt: 1.268.752 €

Klingenteichstr.zw.HNr.32 u.Graimbergweg
Bisher verausgabt (Planungskosten): 26.192 €

Köpfelweg zwischen Am Büchsenackerhang und Mühlweg
Restflächen im Rahmen von Kanal- und Leitungsverlegungsarbeiten.
Die Maßnahme wurde im Oktober 2020 abgeschlossen.
Genehmigte Gesamtkosten: 200.000 € (DS 0188/2018/BV)
Bisher verausgabt: 128.939 €

Kurpfalzring 75
Bisher verausgabt (Planungskosten): 11.812 €

Ludolf-Krehl-Straße zwischen Gustav-Kirchhoff-Straße und Wendehammer
Die Maßnahme wurde im Oktober 2020 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 2.250.000 € (DS 0413/2018/BV)
Bisher verausgabt: 2.130.220 € (ohne Erstattungen für die Abrechnung der Nebenkosten i.H.v. 201.109 €; siehe Seite 26)

Maaßstraße zwischen Elisabeth-von-Thadden-Platz und OEG-Trasse
Die Maßnahme wurde im Dezember 2020 abgeschlossen. Die Schlussrechnung steht noch aus.
Genehmigte Gesamtkosten: 674.000 €
Bisher verausgabt: 527.096 €

Mannheimer Straße – Gehweg
Die Maßnahme wurde im Februar 2021 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Bisher verausgabt: 54.592 €

Obere Seegasse - Gehwegneubau
Die Maßnahme wurde im Oktober 2019 abgeschlossen. Die Schlussrechnung steht noch aus.
Bisher verausgabt: 49.766 €

Radweg Adenauerplatz Ost- West
Radwegeführung und Änderung der Fahrstreifenaufteilung am Adenauerplatz in Ost-West-Richtung.
Die Maßnahme wurde im Dezember 2019 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 1.146.000 € (DS 0199/2018/BV)
Bisher verausgabt: 1.109.578 €

Rathausstraße zwischen Rathausplatz und Herrenwiesenstraße
Umbau der Rathausstraße zwischen Herrenwiesenstraße und Rathausplatz.
Die Maßnahme wurde im Dezember 2019 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 580.000 € (DS 0388/2018/BV)
Bisher verausgabt: 369.975 €

Reinhard-Hoppe-Straße
Der Gemeinderat stimmte am 10.06.2021 der Verlegung eines Mischwasserkanals und einer Wasserleitung durch die Stadtbetriebe Heidelberg im Rudolph-Stratz-Weg sowie in der Reinhard-Hoppe-Straße mit anschließender Wiederherstellung der Straßen im Rahmen des Straßenerneuerungsprogramms zu. Die Kosten der Wiederherstellung der Straßen belaufen sich auf insgesamt 770.000 Euro (DS 0107/2021/BV). Hiervon entfallen 110.000 € auf den Rudolph-Stratz-Weg und 660.000 € auf die Reinhard-Hoppe-Straße.
Genehmigte Gesamtkosten: 660.000 € (DS 0107/2021/BV)
Bisher verausgabt (Planungskosten): 55.989 €

Restflächen Gehwege Breitbandausbau
Erneuerung von Restflächen an Gehwegen im Zuge des Breitbandausbaus.
Bisher verausgabt: 220.510 €

Restflächen Stadtwerke
Erneuerung von Restflächen im Zusammenhang mit Leitungsverlegungen der Stadtwerke
Bisher verausgabt: 153.174 €

Restflächen Vectoring
Erneuerung von Restflächen im Zusammenhang mit Vectoring
Bisher verausgabt: 226.079 €

Rudolph-Stratz-Weg
Der Gemeinderat stimmte am 10.06.2021 der Verlegung eines Mischwasserkanals und einer Wasserleitung durch die Stadtbetriebe Heidelberg im Rudolph-Stratz-Weg sowie in der Reinhard-Hoppe-Straße mit anschließender Wiederherstellung der Straßen im Rahmen des Straßenerneuerungsprogramms zu. Die Kosten der Wiederherstellung der Straßen belaufen sich auf insgesamt 770.000 Euro (DS 0107/2021/BV). Hiervon entfallen 110.000 € auf den Rudolph-Stratz-Weg und 660.000 € auf die Reinhard-Hoppe-Straße.
Genehmigte Gesamtkosten: 110.000 € (DS 0107/2021/BV)
Bisher verausgabt (Planungskosten): 10.738 €

Schulbergweg zwischen Hausnummer 2 und 24
Die Maßnahme wurde im September 2019 begonnen und wird voraussichtlich im März 2022 abgeschlossen.
Genehmigte Gesamtkosten: 1.150.000 € (Anteil Straße - DS 0013/2019/BV)
Bisher verausgabt: 1.048.798 €

Starenweg
Bisher verausgabt (Planungskosten): 18.701 €

Steigerweg i.V.m. Hangsicherung
Straßenteil zur Hangsicherung.
Die Maßnahme wurde im Mai 2018 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 1.450.000 € (DS 0142/2018/BV)
Bisher verausgabt: 1.498.488 € (inklusive Hangsicherung)

Kranichplatz
Die Maßnahme wurde im August 2019 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 800.000 € (DS 0211/2016/BV)
Bisher verausgabt: 611.479 €

Dossenheimer Landstraße
Bisher verausgabt (Planungskosten): 360.273 €

Verbesserung Verkehr Im Neuenheimer Feld
Sofortmaßnahmen zur besseren Erreichbarkeit des Neuenheimer Felds (u.a. ÖPNV-Verbindungen, -Taktungen, -Fahrstreifen und –Haltestellen sowie Parkraumbewirtschaftung; siehe DS 0396/2019/BV).

Bisher verausgabt:	provisorische Busspur Kirschnerstraße:	63.030 €
	städtebaulicher Vertrag INF:	105.214 €
	Gesamt:	168.244 €

Theaterstraße
Bisher verausgabt (Planungskosten): 105.181 €

Zeppelinstraße
Bisher verausgabt (Planungskosten): 111.766 €

Investitionen für die Straßenbeleuchtung
Baukostenzuschüsse nach dem Straßenbeleuchtungsvertrag an die Stadtwerke
u.a. für folgende Einzelmaßnahmen:

- Innovation Park Loop West und Speyerer Straße
- Neckarlauer
- Hausackerweg
- Grünanlage zwischen Blütenweg und Marktstraße

Czernyring, Schere Ost
Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte am 03.03.2021 der Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von 200.000 € zur weiteren Planung des Straßenbaus, des Ingenieurbaus sowie optional einer Lichtsignalanlage im Bereich Czernyring –Schere Ost- zu (DS 0034/2021/BV).
Bisher verausgabt (Planungskosten): 247.216 €

Radwegenetz, Fahrradabstellanlagen
Neubau der Bike- & Ride-Anlage in der Bürgerstraße.
Die Maßnahme wurde im März 2021 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 650.000 € (DS 0242/2019/BV)
Bisher verausgabt: 591.829 €

Radwegenetz, Absturzsicherungen
Nachrüstung von Geländern an Radwegen.

- Geländererneuerung zwischen Sportboothafen und Theodor-Heuss-Brücke
  Die Maßnahme wurde im September 2020 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
  Genehmigte Gesamtkosten: 310.000 € (DS 0246/2019/BV)
  Bisher verausgabt: 130.952 €
- Absturzsicherung Wilhelmsfelder Straße
  Bisher verausgabt (Planungskosten): 2.699 €

Mobilitätsnetz (54.00)

Erneuerungsmaßnahmen	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.66111310: Kurfürsten-Anlage (ab 2015 MobiNetz)	0	0	90.039	0
8.66111313: Eppelheimer Straße (MobiNetz Pfaffengrund)	0	0	3.378	0
8.66111517: Hauptbahnhof Nord inkl. Kurfürsten-Anlage West (MobiNetz)	0	0	1.073.803	0
8.66111610: Knoten Montpellierbrücke (MobiNetz)	1.500.000	0	5.573	0
8.66141610 Autobahnbrücke (MobiNetz)	0	0	33.796	0
Summe	**1.500.000**	**0**	**1.206.589**	**0**

Erläuterungen zu den Erneuerungsmaßnahmen im Bereich „Mobilitätsnetz“

Kurfürsten-Anlage
Schlussrechnung der im Dezember 2015 fertiggestellten Maßnahme.
Genehmigte Gesamtkosten: 5.650.000 € (4.700.000 € (DS 0241/2014/BV) + 290.000 € (DS 0132/2014/BV) + 660.000 € (DS 0431/2013/BV))
Bisher verausgabt: 5.081.911 €

Eppelheimer Straße
Ausbau der Eppelheimer Straße zwischen Kranichweg und Henkel-Teroson-Straße (städtisches Begleitprojekt zur Straßenbahn Pfaffengrund).
Die Maßnahme wurde im Januar 2018 abgeschlossen. Die Schlussabrechnung mit der RNV steht noch aus.
Genehmigte Gesamtkosten: 2.500.000 € (DS 0201/2016/BV)
Bisher verausgabt: 2.995.125 €

Hauptbahnhof Nord inklusive Kurfürsten-Anlage West
Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes, Verlagerung von Fahrradständern sowie Regionalbushaltestelle Kurfürsten-Anlage West mit Radweg und Regionalbushaltestelle Stadtwerke.
Die Maßnahme wurde im Dezember 2019 abgeschlossen. Die Schlussabrechnung mit der RNV steht noch aus.
Genehmigte Gesamtkosten 4.450.000 € (inklusive Leistungen aus dem Teilhaushalt 8, siehe DS 0197/2016/BV und DS 0391/2016/BV).
Bisher verausgabt: 2.712.442 €

Knoten Montpellierbrücke
Anpassungsarbeiten nach dem Umbau der Schere West stehen noch aus.
Genehmigte Gesamtkosten: 3.706.000 € (DS 0220/2017/BV)
Bisher verausgabt: 1.601.076 €

Autobahnbrücke
Teilprojekt des Mobilitätsnetzes 2020 „Neubau einer Brücke über die Bundesautobahn 5 zwischen Heidelberg und Eppelheim“ verbunden mit dem Ausbau des Anschlussbereiches zwischen Rampenende bis Kreuzung Kurpfalzring/Kranichweg und dem Neubau eines Wirtschaftsweges.
Die Maßnahme wurde im April 2019 abgeschlossen. Die Schlussabrechnung mit der RNV steht noch aus.
Genehmigte Gesamtkosten: 4.248.400 € (DS 0380/2015/BV)
Bisher verausgabt: 4.018.839 €

Ingenieurbauwerke (54.00)

Erneuerungsmaßnahmen	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.66110018: Stützmauern	0	250.000	201.745	48.000
8.66110710: Hebelstraßenbrücke	0	1.750.000	1.972.968	0
8.66111117: Pfeilersanierung Neckarbrücken	818.400	2.100.000	491.452	2.426.900
8.66111319: Montpellierbrücke	0	150.000	49.862	100.000
8.66111324: Ziegelhäuser Brücke	0	250.000	0	0
8.66111912: Valeriewegsteg	0	0	12.587	
8.66112110: Fuß- und Radverbindung über den Neckar	0	500.000	109.967	390.000
Summe	**818.400**	**5.000.000**	**2.838.574**	

Erläuterungen zu Erneuerungsmaßnahmen im Bereich „Ingenieurbauwerke“

Stützmauern

Stützmauer Neue Schlossstraße oberhalb Schlossberg (Bereich Schlossberg 12-14)
Bisher verausgabt (Planungskosten): 536.913 €

Stützmauer Peterstaler Straße 154
Bisher verausgabt (Planungskosten): 67.284 €

Stützmauer Philosophenweg, Vernagelung
Bisher verausgabt (Planungskosten): 6.573 €

Stützmauer Schulbergweg/Schönauer Straße
Die Maßnahme wurde im Dezember 2020 abgeschlossen, die Gesamtmaßnahme Schulbergweg wird voraussichtlich im März 2022 abgeschlossen (siehe Seite 20). Die Schlussrechnung steht noch aus.
Genehmigte Gesamtkosten: 445.000 € (Anteil Stützwand - DS 0013/2019/BV)
Bisher verausgabt: 403.572 €

Klingenteichstraße, Hangsicherung
Die Maßnahme wurde im Dezember 2020 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 1.265.000 € (Anteil Hangsicherung - DS 0413/2019/BV)
Bisher verausgabt: 1.012.153 €

Gustav-Kirchhoff-Straße 1
Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte am 08.07.2021 der Erneuerung der Stützmauer auf Höhe der Gustav-Kirchhoff-Straße 1 mit einem Kostenvolumen von insgesamt 300.000 € zu.
Genehmigte Gesamtkosten: 300.000 € (DS 0166/2021/BV)
Bisher verausgabt(Planungskosten): 50.073 €

Schönauer Straße 64 – 66
Bisher verausgabt(Planungskosten): 17.125 €

Hebelstraßenbrücke
Erneuerung der Hebelstraßenbrücke.
Die Maßnahme wurde im April 2021 abgeschlossen. Die Schlussrechnung und die Abrechnung mit der Deutschen Bahn stehen noch aus.
Genehmigte Gesamtkosten: 12.100.000 € (DS 0350/2017/BV)
Bisher verausgabt: 13.819.630 € (inklusive Kostenerstattungen)

Pfeilersanierung Neckarbrücken
Pfeilersanierung an der Karl-Theodor-Brücke (Alte Brücke)
Die Maßnahme wurde im März 2020 begonnen und wird voraussichtlich im Dezember 2022 abgeschlossen.
Genehmigte Gesamtkosten: 5.400.000 € (DS 0011/2020/BV)
Bisher verausgabt: 1.365.044 €

Montpellierbrücke
Der Gemeinderat stimmte am 09.12.2021 der Instandsetzung und Verstärkung der Montpellierbrücke mit einem Kostenvolumen von insgesamt 22.500.000 € zu (DS 0326/2021/BV).
Genehmigte Gesamtkosten: 22.500.000 € (DS 0326/2021/BV)
Bisher verausgabt (Planungskosten): 741.082 €

Ziegelhäuser Brücke
Bislang war die Sanierung der Ziegelhäuser Brücke für den Zeitraum 2021/2022 vorgesehen, die statische Nachrechnung des Brückenbauwerks nach den Nachrechnungsrichtlinien ergab jedoch, dass eine Sanierung der Brücke nicht mehr möglich ist. Aus diesem Grund muss die Brücke in den nächsten 5 bis 10 Jahren (restliche Nutzungszeit der Brücke) ersetzt werden.
Planungskosten für die Sanierung der Brücke.
Bisher verausgabt: 245.690 €

Valeriewegsteg
Planungskosten für die Sanierung der Brücke.
Bisher verausgabt: 158.135 €

Fuß- und Radverbindung über den Neckar
Planungskosten für den Neubau der Brücke.
Bisher verausgabt: 112.880 €

Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlage (55.20)

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.66210010: Absperrtechnik Altstadt; Weiterführung Hochwasserschutzwand	100.000	200.000	79.784	50.000
8.66211910: Elektroanschluss Schiffe	250.000	300.000	1.250	548.750
Summe	**350.000**	**500.000**	**81.034**	**598.750**

Maßnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzes

Absperrtechnik Altstadt; Weiterführung Hochwasserschutzwand

Hochwasserschutzwand im Bereich der ehemaligen Tankstelle Seppich
Die Maßnahme wurde im Juni 2020 abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist erfolgt.
Genehmigte Gesamtkosten: 250.000 € (DS 0308/2019/BV)
Bisher verausgabt: 235.268 €

Hochwasserschutzwand im Bereich Krahnenplatz
Bisher verausgabt (Planungskosten): 10.883 €

Elektroanschluss Schiffe
Planung eines Elektroanschlusses für Hotelschiffe.
Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte am 29.09.2021 der Erhöhung der Maßnahmegenehmigung zur Herstellung eines Stromanschlusses am Neckar auf Höhe des Marstalls zur Versorgung der Hotelschiffe mit Landstrom von 400.000 Euro um 195.000 € auf 595.000 € zu (DS 0237/2021/BV).
Die Maßnahme wird voraussichtlich im Mai 2022 begonnen und im Juli 2022 abgeschlossen.
Genehmigte Gesamtkosten: 595.000 € (DS 0237/2021/BV)
Bisher verausgabt(Planungskosten): 45.382 €

Investitionszuwendungen von Dritten und Rückerstattungen/-zahlungen

Die Einzahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an (getrennte Darstellung der Aufgabenbereiche):

	Bewilligter Zuschuss in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
Beschaffung bewegliches Vermögen			
8.66000060: Zuweisungen und Zuschüsse	72.225	0	13.527
8.66410061: Zuschuss Fahrzeuge	0	0	3.000
8.66410093: Einnahmen aus Veräußerung	0	0	5.530
Straßen, Wege, Plätze			
8.66110090: Straßenerneuerungen, Rückzahlung überzahlter Bauausgaben	0	0	69.549
8.66110096: Straßenerneuerungsprogramm, Kostenerstattungen	0	0	267.133
8.66110060: Radwege, Zuschuss	204.400	0	162.028
8.66110062: Straßenerneuerungsprogramm, Zuschuss	195.226	0	243.445
Mobilitätsnetz			
8.66111960: MobiNetz Hbf Nord mit Kufü West, Zuschuss	40.900	0	8.400
8.66111962: MobiNetz Autobahnbrücke, Zuschuss	1.357.800	0	357.800
8.66110097: MobiNetz, Kostenerstattungen	0	0	10.042
Ingenieurbauwerke			
8.66110095: Stützmauern, Rückzahlung überzahlter Bauausgaben	0	0	12
8.66110796: Hebelstraßenbrücke, Rückzahlung überzahlter Bauausgaben	0	0	7.148
8.66111961: Hebelstraßenbrücke, Zuschuss	3.210.000	1.000.000	1.000.000
8.66111963: Pfeilersanierung Neckarbrücke, Zuschuss	1.115.700	400.000	395.000
Summe Einzahlungen	**4.325.700**	**1.400.000**	**2.542.615**

Zuweisungen und Zuschüsse
Zuschüsse für die Erstellung einer Software für ein digitales Baustellenmanagement.

Zuschuss Fahrzeuge
Zuschuss für Elektrofahrzeug PW77.

Einnahmen aus Veräußerung
Verkauf alter Fahrzeuge: Fräse AM55, Transporter T57, Kompressor AM95, PKW PW46, Transporter T51 und PKW PW48.

Straßenerneuerungen, Rückzahlung überzahlter Bauausgaben
Quinckestraße
Rückzahlung überzahlter Bauausgaben 67.968 €

Rathausstraße
Rückzahlung überzahlter Bauausgaben 1.581 €

Straßenerneuerungsprogramm, Kostenerstattungen
Bergstraße Nord
Abrechnung Baunebenkosten 34.777 €

Rathausstraße
Abrechnung Baunebenkosten 6.943 €

Ludolf-Krehl-Straße
Abrechnung Baunebenkosten 201.109 €

Im Entenlach
Abrechnung Baunebenkosten 24.304 €

Radwege, Zuschuss
Abrechnung Bike- & Ride-Anlage in der Bürgerstraße. Insgesamt wurden 192.028 € Zuschüsse vereinnahmt.

Straßenerneuerungsprogramm, Zuschuss
Abrechnung Zuschuss für Radweg Adenauerplatz Ost-West. Insgesamt wurden 399.626 € Zuschüsse vereinnahmt.

MobiNetz Hautpbahnhof Nord mit Kurfürstenanlage West, Zuschuss
Abrechnung Zuschuss für Radweg Hauptbahnhof – Kaiserstraße. Insgesamt wurden 40.400 € Zuschüsse vereinnahmt.

MobiNetz Autobahnbrücke, Zuschuss
Abrechnung Zuschuss. Insgesamt wurden 1.357.800 € Zuschüsse vereinnahmt.

MobiNetz, Kostenerstattungen
Erstattung höherwertige Bordsteine (Granit) beim Projekt Straßenbahn Bahnstadt

Stützmauern, Rückzahlung überzahlter Bauausgaben

Stützmauer Neuer Weg 26
Rückzahlung überzahlter Bauausgaben

Hebelstraßenbrücke, Rückzahlung überzahlter Bauausgaben
Rückzahlung Überzahlung Tragwerksplanung wegen Abrechnung mit 16% Mehrwertsteuer

Hebelstraßenbrücke, Zuschuss
Abschlagszahlung Zuschuss

Pfeilersanierung Neckarbrücke, Zuschuss
Abschlagszahlung Zuschuss

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 67

Landschafts- und Forstamt

Bereiche: Grünanlagen, Gartenbau und Friedhöfe

Leitung:

Dr. Ernst Baader

2021

Gesamtüberblick

Hinweis: Der Bereich Forst wird in einem eigenen Jahresbericht im Teilhaushalt 67 - Forst abgebildet.

Kernamt / Planung und Neubau

- Es wurden auf den Schulhöfen Bunsen-Gymnasium, Marie-Marcks-Schule, Marie-Baum-Schule, Carl,-Bosch-Schule, Albert-Schweitzer-Schule und Heiligenbergschule diverse Arbeiten durchgeführt.
- Die Maßnahme Graf von Galen-Schule - Aufwertung Spiel-/Aufenthaltsflächen wurde 2020 begonnen und 2021 abgeschlossen.
- Schlussrechnungen erfolgten zudem für die Maßnahmen Pestalozzischule: Schulhof und Carl-Bosch-Schule: Schulhof allgemein.
- In der im November 2021 eröffneten städtischen Kindertageseinrichtung Paradeplatz wurde eine komplett neue Außenanlage geschaffen.
- Daneben wurden in verschiedenen städtischen Kindertageseinrichtungen Außenbereiche punktuell ertüchtigt; insbesondere durch Erneuerung von Spielgeräten und Sonnenschutzanlagen.
- An folgenden Orten wurden Bepflanzungen und/oder die Fertigstellungspflege durchgeführt, bzw. abschließende Zahlungen getätigt: Bäckerei Görtz/Eppelheimer-Str., Neckarlauer und Breslauerstraße.
- Die Sanierung der Baumscheiben, bzw. der Baumschnitt im Kapellenweg (Steubenstr.) und in der Berliner Str. wurde weiterhin aufgeschoben.
- Für die Sanierung der Wasserbecken am Langen Anger/Bahnstadt wurden in 2021 Ingenieurleistungen erbracht und Aufträge vergeben, die Maßnahme läuft in 2022 weiter.
- Die Planungen bezüglich der Grundsanierung Kurfürsten-Anlage - Platzfläche Haltestelle SWH/Wasserspiele mussten Corona- und ressourcenbedingt zurückgestellt werden. Mittel sind grundsätzlich im Haushalt 2021 und 2022 eingeplant.
- Für die Erstellung eines stadtweiten Konzeptes zur Fassadenbegrünung wurde auf Antrag aus den Fraktionen des Gemeinderates ein Handlungsleitfaden erarbeitet. Die Prüfung einer möglichen planungsrechtlichen Umsetzung erfolgt federführend über das Stadtplanungsamt. Am Parkhaus an der neuen Großsporthalle ist eine großflächige Fassadenbegrünung vorgesehen, für die eine Förderzusage seitens des Bundes vorliegt. Die weitere Planung/Ausführung wird voraussichtlich in 2022/2023 erfolgen.
- Es wurden Fachplanungen für Spielanlagen durchgeführt und auf diversen Spielplätzen neue Spielgeräte aufgestellt, bspw. am Müllenberg, in der Fahrtgasse, am Margot-Becke-Ring, bei MTV Nord, am oberen Faulen Pelz, am Schlautersteig und in der Vangerowstraße. Zudem wurden an verschiedenen Spielplätzen Hinweisschilder angebracht.
- Allgemeine Maßnahmen auf Spielplätzen wurden u.a. auf folgenden Kinderspielplätzen durchgeführt: Kastellweg, Vangerowstraße – Streetballfläche, und Erlenweg. Die Arbeiten beim Kinderspielplatz Emmertsgrundsenke wurden aufgrund von Sparmaßnahmen nicht ausgeführt.
- Die Maßnahme Grahampark - Überarbeitung Pflanzenflächen wurde in 2021 fertiggestellt. Die Grundinstandsetzung Wege/Aufwuchs läuft weiter.
- Planungen und Umsetzungen erfolgten in der Task-Force Kitas zu Spielanlagen wie Kita am Paradeplatz, Kita Breisacher Weg und Kita Forum 3, zudem wurde in der Taskforce RNV-Betriebshof mitgewirkt.
- Durch intensive fachliche Begleitung wurde bei der Entwicklung der Konversionsflächen, wie DER ANDERE PARK in MTV Südstadt, HIP in Patton Barracks sowie Hospital Rohrbach und bei Großprojekten, wie z.B. „Brücke über den Neckar“, dem Bahnhofsvorplatz Süd, der Großsporthalle, und dem Konferenzzentrum ressourcenbindend mitgewirkt. Zudem wurden die Vorhaben „Modell Räumliche Ordnung“, Stadtentwicklungskonzept, Flächennutzungsplan und Bauleitplan fachlich begleitet.
- Das Großprojekt „Herstellung des öffentlichen Freiraumes Pfaffengrunder Terrasse“ wurde durch Projektsteuerung und fachliche Federführung unterstützt.
- An der „Grünen Meile“ in der Bahnstadt wurden 125 Bäume gepflanzt.
- Im Zusammenhang der IBA Heidelberg wurde das Planungs- und Prüfungsgutachten zum Landwirtschaftspark begleitet. Bei weiteren Projekten wie bspw. Dokumentationszentrum Sinti und Roma, Haus der Jugend oder „Teilseiend“ in der Bahnstadt brachte Amt 67 Inputs in Wettbewerbe und Planung ein.
- Es erfolgten Beteiligungen bei diversen Straßenplanungen, der Suche nach dem Ankunftszentrum, der Arbeitsgruppe „Photovoltaik in Freiflächen“ und bei Trassenlegung für die Süddeutsche Erdgasleitung.

Regiebetrieb Gartenbau

- Die befristete EU-Biozertifizierung für Pflanzenproduktion in der Stadtgärtnerei vom 17.03.2017 wurde bis zum 31.01.2023 erfolgreich verlängert. Der Anteil biologisch produzierter Pflanzen beträgt 100 %.
- Für die Pflege der Ausgleichsflächen für die Bahnstadt ist seit 2015 der Regiebetrieb Gartenbau zuständig. Die Pflegearbeiten sind komplett an Gartenbaufirmen vergeben. Die Arbeiten werden unter Beteiligung eines beratenden Ingenieursbüros durchgeführt.
- Gärtnerische Pflege von Grünanlagen und Kinderspielplätzen wurde durchgeführt. Ebenso bei Außenanlagen an städtischen Einrichtungen mit besonderem Augenmerk auf die Verkehrssicherheit, insbesondere bei den Spielgeräten.
- Für den Bereich der Kinderspielplätze wurden umfangreiche Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen an Spielgeräten und Fallschutzflächen durchgeführt (insbesondere in den Stadtteilen Bergheim, Boxberg, Kirchheim und Rohrbach).
- Es erfolgte Pflege für Grün an diversen Straßen.
- Im Rahmen des Programms „Naturnahe Grünflächen“ werden die Stauden- und Wiesenflächen unter ökologischen Aspekten weiterhin sukzessive umgewandelt und erweitert. Im Bieth und an der Promenade Bahnstadt wurde die bienen- und artenreiche Gestaltung der Streuobstwiesen weitergeführt bzw. ausgebaut. Zusätzliche Flächen wurden auf der Ochsenkopfwiese, der Außenfläche Umgehung Wieblingen und dem Schneckenweg in Schlierbach angelegt. Überdies wurden in 2021 Jungbäume nachgepflanzt, welche durch entsprechende Maßnahmen in ihrem Wachstum kontinuierlich gefördert wurden.
- Die Beauftragung/Durchführung der Sanierung der Stützmauer am Oberen Bahofweg/Mühltalstraße 115 in Handschuhsheim war aufgrund der späten Freigabe des Haushalts 2021 nicht möglich. Für die Beauftragung ist das Tiefbauamt zuständig. Diese soll im Frühjahr 2022 erfolgen.
- Zuschüsse der Stadt an Kleingartenvereine erfolgten für laufende Unterhaltung und investive Maßnahmen in Gartenanlagen. Die Gewährung erfolgte jeweils auf Antrag der Vereine.
- Es wurden nachfolgende Arbeiten im Bereich der Feldwege durchgeführt: Überarbeitung mehrerer Schotterwege mit Schwerpunkt in Kirchheim, Beseitigung von Starkregen- und Wildschweinschäden in den Hohlwegen/an Wegen im Hangbereich in Handschuhsheim, Deckeninstandsetzung Oberer Bahofweg sowie im Gewann Oberer Steinberg, Wiederherstellung der Begehbarkeit Rosensteige in Ziegelhausen und Schlaglochbeseitigungen sowie Grünpflegemaßnahmen im Stadtgebiet.
- Es wurde ein Fahrzeug angeschafft, als Ersatz für ein Ausgedientes.
- Der Regiebetrieb Gartenbau hat die gestellten regulären Aufgaben erledigt. Zudem wurden zusätzliche Leistungen wie beispielsweise für die Bewässerung der Bäume in der Bahnstadt sowie für die Bestandsaufnahme der Bäume auf dem PHV abgeleistet. Die Behebung von Sturm-, Trocken-, Biber- und Pilzschäden an Bäumen wird kontinuierlich durchgeführt bzw. stellt den Regiebetrieb Gartenbau vor neue Herausforderungen (erhöhter Kontrollaufwand). Zusätzlich wurden Pflegeleistungen auf den Konversionsflächen erbracht. Insbesondere erfolgte die aktive Unterstützung der Baumaßnahme „Der ANDERE PARK“ nebst Paradeplatz.
- Trotz erhöhter Materialpreise wurden die Bänke und Einrichtungsgegenstände im Stadtgebiet kontinuierlich gewartet und saniert. Überdies erfolgte bedarfsbezogen die Sanierung von wassergebundenen Wegeflächen nebst Wegebauüberarbeitung. In diesem Zusammenhang bestand insbesondere ein erhöhter Aufwand in der Unkrautbekämpfung mittels dem sogenannten „Abdampfen“. Weiterhin macht sich der gesteigerte Aufwand im Zusammenhang mit Starkwetterereignissen in personeller und finanzieller Hinsicht bemerkbar. So mussten bspw. auch in 2021 Hohl- Hang- und Feldwege massiv gereinigt und ausgebessert werden. In Anbetracht der überdimensionalen Flächenzuwächse (Bahnstadt und Konversion) wird sich in Zukunft das Anforderungsprofil an den Regiebetrieb Gartenbau, aufgrund der erhöhten Material- und Betriebsstoffkosten, dem erhöhten Personalbedarf nebst der Notwendigkeit von Fremdvergaben, grundlegend ändern.
- Die Ziele bezüglich der Teilnahme am Programm „1.000 Kommunen 1.000 Bäume“ und Erarbeitung eines Kleingartenentwicklungsprojektes konnten, hauptsächlich aufgrund fehlender Ressourcen, nicht erreicht werden.

Regiebetrieb Friedhöfe

- Im Jahr 2021 wurden 271 Erdbestattungen durchgeführt, die Anzahl hat sich um 1 verringert im Vergleich zum Vorjahr.
- Es wurden zudem 1.808 Feuerbestattungen durchgeführt, hier hat sich im Vergleich zum Vorjahr eine Verringerung von 63 ergeben.
- In Heidelberg wurden 937 Urnen bestattet. Die Bestattungszahlen beinhalten auch 141 Sterbefälle bei denen kurzfristig keine Angehörigen ermittelt werden konnten. Diese Beisetzungen wurden vom Landschafts- und Forstamt als Ortspolizeibehörde veranlasst.
- Der Neubau barrierefreier Toiletten im Friedhof Rohrbach wird in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt durchgeführt. Aktuell läuft das Baugenehmigungsverfahren, welches sich unter anderem aus Denkmalschutz-Gründen hinauszögert.
- Die geplante Errichtung eines eigenständigen Gebäudes als Behinderten WC Friedhof Handschuhsheim wurde verworfen. Die WC-Anlage ist in das bestehende Gebäude integriert. Die Baumaßnahme hatte Amt 65 federführend begleitet und an ein externes Planungsbüro vergeben. Diese Maßnahme konnte in 2021 fertiggestellt werden.
- Die Erneuerung der Öfen und eine Modernisierung der vorhandenen Technik im Krematorium wurde in 2021 begonnen und im Frühjahr 2022 abgeschlossen. Insgesamt sind für diese Maßnahme 1.570.000 € eingeplant.
- Die Maßnahmen Neubau Gerätehalle Friedhof Pfaffengrund/Trauerhalle neuer Friedhof Wieblingen, Herstellung Barrierefreiheit wurden aufgrund der Corona-Pandemie anders priorisiert, sodass sie weiterhin verschoben wurden.
- In 2020 wurde in Kirchheim das Angebot an Urnenstelen erweitert. Die in 2021 in Kirchheim geplanten Mittel zur Erweiterung des Stelenangebotes wurden auf dem Friedhof Pfaffengrund genutzt um hier, im Rahmen der Anlage eines neuen Gärtnergepflegten Grabfeldes, auch das Angebot an Urnenstelen verbessern zu können.
- Die Energiekosten liegen mit 192.044 € um 55.956 € unter dem Planansatz und 109.871 € unter dem Vorjahresergebnis. Die Flächenzuwächse durch Neuaufnahme der abflusswirksamen Wege- und Platzflächen, wirkten sich in 2020 noch durch Nachzahlungen für Vorjahre aus, in 2021 nicht mehr. Zudem entstanden um 72.943 € geringere Energiekosten bei Kremationen durch den Ausfall der Kremationsöfen.
- Es wurde ein Piaggio Transporter angeschafft und der Auftrag (als Verpflichtungsermächtigung) für einen Bonetti Dreiseitenkipper vergeben, welcher in 2022 geliefert wird.

Mitarbeiter/-innen

2020: **Planstellen: 134,5**
Kernverwaltung: 15,5; Regiebetrieb Gartenbau: 76,5; Regiebetrieb Friedhöfe: 42,5

Ist zum Stichtag 31.12.: 139,2
Kernverwaltung: 20,2; Regiebetrieb Gartenbau: 75,1; Regiebetrieb Friedhöfe: 43,9

2021: **Planstellen: 138,5**
Kernverwaltung: 16,5; Regiebetrieb Gartenbau: 79,5; Regiebetrieb Friedhöfe: 42,5

Ist zum Stichtag 31.12.: 136,7
Kernverwaltung: 19,2; Regiebetrieb Gartenbau: 74,6; Regiebetrieb Friedhöfe: 42,9

Aufgabenübersicht

11.25 Grünanlagen
(Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen; Floristik und Gärtnerei)

54 Verkehrsflächen und -anlagen
(Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün)

55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
(Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingartenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen)

55.40 Naturschutz und Landschaftspflege
(Unterhaltung Ausgleichsflächen Bahnstadt)

55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

55.51 Landwirtschaft
(Förderung ökologische Landwirtschaft, Bereitstellung und Unterhaltung Feldwege)

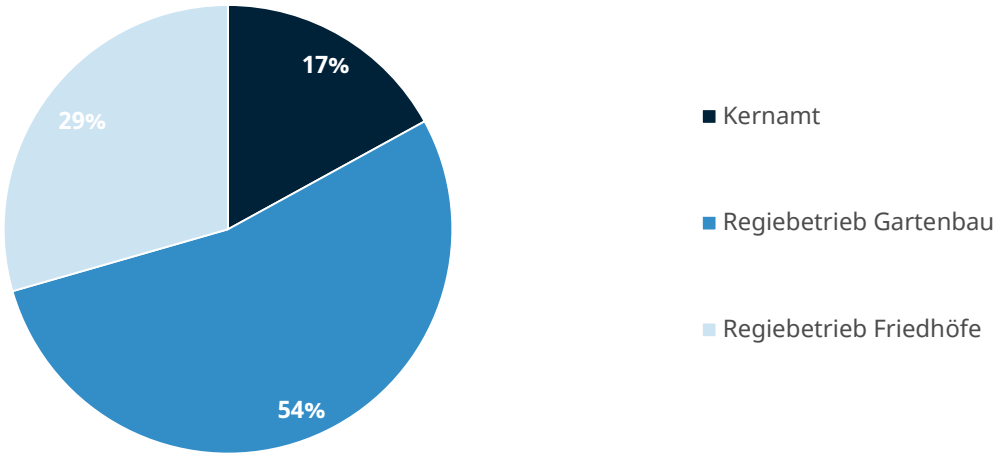
Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	322.623	276.600	219.959	- 56.641
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.723	10.940	11.113	173
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.375.622	3.913.000	3.047.010	- 865.990
Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.822	133.700	141.280	7.580
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	233.191	221.000	278.107	57.107
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	96.694	234.500	155.109	- 79.391
Sonstige ordentliche Erträge	116.260	125.350	210.173	84.823
Anteilige ordentliche Erträge	**4.284.935**	**4.915.090**	**4.062.751**	**- 852.339**
Personalaufwendungen	8.559.441	9.036.900	8.420.974	- 615.926
Versorgungsaufwendungen	15.653	15.900	14.289	- 1.611
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.863.997	4.774.278	5.451.843	677.565
Planmäßige Abschreibungen	2.011.095	1.954.040	2.003.400	49.360
Transferaufwendungen	41.016	45.000	40.090	- 4.910
Sonstige ordentliche Aufwendungen	224.608	206.075	347.985	141.910
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**15.715.810**	**16.032.193**	**16.278.581**	**246.388**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 11.430.875**	**- 11.117.103**	**- 12.215.830**	**- 1.098.727**
Erträge aus internen Leistungen	4.148.029	4.267.711	4.372.479	104.768
Aufwendungen für interne Leistungen	3.471.681	3.782.250	3.681.355	- 100.895
Kalkulatorische Kosten	967.319	666.340	650.584	- 15.756
Kalkulatorisches Ergebnis	**- 290.971**	**- 180.879**	**40.540**	**221.419**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**- 11.721.846**	**- 11.297.982**	**- 12.175.290**	**- 877.308**
Außerordentliche Erträge	0	0	29.431	29.431
Außerordentliche Aufwendungen	171.515	0	12.434	12.434
Sonderergebnis	**- 171.515**	**0**	**16.997**	**16.997**
Gesamtergebnis	**- 11.893.361**	**- 11.297.982**	**- 12.158.293**	**- 860.311**

Die Darstellung des Gesamtbudgets setzt sich zusammen aus den Teilbudgets Kernamt (Seite 7), Regiebetrieb Gartenbau (Seite 8) und Regiebetrieb Friedhöfe (Seite 22).

Zusammensetzung Gesamtbudget Ergebnis 2021 nach ordentlichen Aufwendungen



Teilbudget Kernamt	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**306.985**	**445.040**	**411.924**	**- 33.116**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.217.670	1.312.300	1.261.319	- 50.981
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	256.549	246.062	215.626	- 30.436
Abschreibungen	1.154.668	1.144.740	1.196.516	51.776
Transferaufwendungen	41.016	45.000	40.090	- 4.910
Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.716	20.222	55.477	35.255
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.693.619**	**2.768.324**	**2.769.028**	**704**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 2.386.634**	**- 2.323.284**	**- 2.357.104**	**- 33.820**
Kalkulatorisches Ergebnis	- 951.036	- 814.047	- 752.811	61.236
Sonderergebnis	- 168.019	0	- 11.307	- 11.307
Gesamtergebnis	**- 3.505.689**	**- 3.137.331**	**- 3.121.222**	**16.109**

Erläuterungen

Das „Kernamt“ beinhaltet die Abteilungen Verwaltung/Haushalt und Grünanlagen (Planung/Neubau).
Die Abteilung Grünanlagen ist für die Planung und den Neubau von Grün- und Freizeitanlagen (Bereitstellung) zuständig. Hierzu zählen auch das Straßenbegleitgrün sowie die Außenanlagen von städtischen Einrichtungen wie z.B. Schulen und Kindertagesstätten. Des Weiteren wirkt die Abteilung bei der Grün- und Freiflächenplanung im Rahmen der städtebaulichen Planung - insbesondere Bahnstadt, Konversionsflächen und Entwicklungskonzept Bergheim - mit.

Ordentliche Erträge

Die anteiligen ordentlichen Erträge liegen mit 411.924 € um 33.116 € unter dem Plan, was im Wesentlichen durch eine Abweichung bei den aktivierten Eigenleistungen bezüglich der Planung von Grün- und Parkanlagen zu begründen ist. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Ergebnis jedoch um 104.939 € gesteigert werden.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Aufwendungen von 1.312.300 € sind im Vergleich zum Vorjahr, unter anderem durch Personalzuwachs, um 94.630 € gestiegen. Diese liegen jedoch, aufgrund verzögerter Stellennachbesetzungen, um 50.981 € unter dem Planansatz.

Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen mit 1.196.516 € um 51.776 € über dem Plan und 41.848 € über dem Vorjahresergebnis. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus dem gestiegenen sonstigen Sachanlagevermögen im Bereich der Grün- und Parkanlagen.

Teilbudget Regiebetrieb Gartenbau	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**278.109**	**278.150**	**257.892**	**- 20.258**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.712.806	5.013.000	4.575.430	- 437.570
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.229.406	3.015.124	3.579.919	564.795
Abschreibungen	446.495	411.760	423.832	12.072
Sonstige ordentliche Aufwendungen	124.965	146.236	136.004	- 10.232
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**8.513.672**	**8.586.120**	**8.715.185**	**129.065**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 8.235.563**	**- 8.307.970**	**- 8.457.293**	**- 149.323**
Kalkulatorisches Ergebnis	1.674.306	1.696.174	1.836.280	140.106
Sonderergebnis	- 725	0	13.602	13.602
Gesamtergebnis	**- 6.561.982**	**- 6.611.796**	**- 6.607.411**	**4.385**

Erläuterungen

Der Regiebetrieb Gartenbau ist als eigenständige Organisationseinheit für die laufende Pflege und Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen inkl. Mobiliar, Bewässerungs- und Brunnentechnik, Kinderspielplätzen inkl. Unterhalt Spielgeräte, Straßenbegleitgrün, Außenanlagen an städtischen Einrichtungen sowie der Ausgleichsflächen für die Bahnstadt verantwortlich. Überdies obliegt die Baumpflege und -kontrolle von über 50.000 Stadtbäumen.

Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge liegen mit 278.150 € um 20.258 € unter dem Plan und um 20.217 € unter dem Ergebnis des Vorjahres. Dies ergibt sich hauptsächlich durch geringere Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund und vom Land für die Unterhaltung des Straßengrüns der - im Zuge der Verwaltungsreform - an die Stadt übertragenen Straßen.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Aufwendungen liegen mit 4.575.430 € um 137.376 € unter dem Vorjahresergebnis und um 437.570 € unter dem Plan. Dies ergibt sich dadurch, dass Nachbesetzungen für vorhandene Stellen nicht zeitnah erfolgen konnten. Hier macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar, was wiederum einen erhöhten Verwaltungsaufwand nach sich zieht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Unterhaltungsmittel extern	2.004.014	2.061.209	2.347.955	286.746
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	355.761	270.000	364.618	94.618
Energie für Wasser und Betrieb	142.700	130.000	209.235	79.235
Sandreinigung auf Spielplätzen	88.449	87.000	89.283	2.283
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	638.482	466.915	568.828	101.913
Summe	**3.229.406**	**3.015.124**	**3.579.919**	**564.795**

Die **externen Unterhaltungsmittel** überschreiten die Aufwendungen des Vorjahres um 343.941 € und den Plan um 286.746 €. Dies ergibt sich hauptsächlich aus gestiegenen Kosten für die Ausgleichsflächen der Bahnstadt und die Vergabe von Arbeitsleistungen.

Für die **Unterhaltung des beweglichen Vermögens** entstanden wie in den Vorjahren Mehrkosten, diesmal in Höhe von 94.618 €. Diese ergeben sich hauptsächlich durch erhöhte Aufwendungen für Instandhaltungen von Kleingeräten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Leiharbeitskräfte	74.812	100.000	77.898	- 22.102
Sonstige weitere ordentliche Aufwendungen	50.153	46.236	58.106	11.870
Summe	**124.965**	**146.236**	**136.004**	**- 10.232**

Zur Abdeckung von Arbeitsspitzen und der Beaufsichtigung der Alla-Hopp-Anlage waren erneut **Leiharbeitskräfte** von den Heidelberger Diensten (HHD) beim RG beschäftigt. Die Zahl der Beschäftigten richtet sich nach den jeweils vorhandenen Kapazitäten bei den HDD. Die ursprünglich geplante Beschäftigung von weiteren Arbeitskräften war daher erneut nicht möglich. Die Aufwendungen liegen somit deutlich unter dem Planansatz.

Bei den Beschäftigten handelt es sich in der Regel um Langzeitarbeitslose, die durch die (HDD) bereitgestellt und langfristig in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen. In den Vorjahren hat sich das gewählte Vorgehen bewährt. Die betrieblichen Arbeitsspitzen in den Sommermonaten konnten durch den Einsatz der Arbeitskräfte weitgehend abgedeckt werden.

Erträge aus internen Leistungen
Aufwendungen für interne Leistungen

darunter:	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Verrechnung Vergabe von Pflegeleistungen	590.308	620.500	621.108	608

Die Aufwendungen bezüglich Verrechnung der Arbeitsvergabe von Pflegeleistungen durch das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung („Reinigung aus einer Hand“) liegen nahezu im Plan.

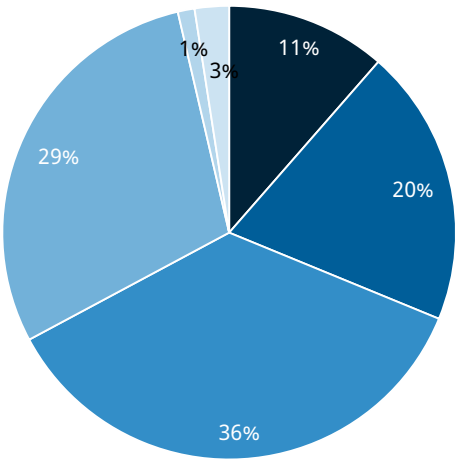
Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 97.880 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 94.989 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

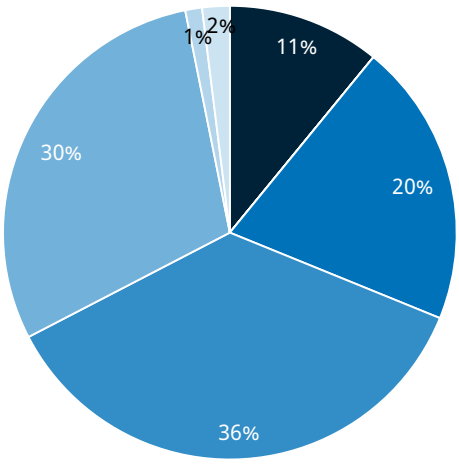
Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.25	Grünanlagen (Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen; Floristik und Gärtnerei)	192.396	1.776.839	- 1.584.443	- 31.882	2.107	- 1.614.218
54	Verkehrsflächen und –anlagen (Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün)	128.815	3.293.892	- 3.165.077	3.163.793	6.289	5.005
55.10	Öffentliches Grün / Landschaftsbau (Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen)	342.198	5.899.634	- 5.557.436	- 1.812.556	- 6.501	- 7.376.493
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	3.392.935	4.794.368	- 1.401.433	- 1.042.929	14.702	- 2.429.660
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege (Unterhaltung Ausgleichsflächen Bahnstadt)	0	194.305	- 194.305	- 28.787	0	- 223.092
55.51	Landwirtschaft (Förderung ökologische Landwirtschaft; Bereitstellung und Unterhaltung Feldwege)	6.407	319.543	- 313.136	- 207.099	400	- 519.835
	Summe	**4.062.751**	**16.278.581**	**- 12.215.830**	**40.540**	**16.997**	**- 12.158.293**

Ordentliche Aufwendungen 2021 - Plan



Ordentliche Aufwendungen 2021 - Ergebnis



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.25 Grünanlagen

In der Produktgruppe 11.25 Grünanlagen sind insbesondere **Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung** im Bereich Grünanlagen sowie **Floristik und Gärtnerei** enthalten.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freiflächen.	Info
	Die nachfolgenden Maßnahmen beziehen sich auf Projekte die anderen Teilhaushalten zuzuordnen sind, jedoch vom Landschafts- und Forstamt bis zur Fertigstellung fachlich betreut werden.	
M1	**Schulen** Investitionsvolumen 2021: 97.000 € darunter: Zentralansatz Umgestaltung Schulhöfe (45.000 €), Fröbelschule Aufwertung Spielbereiche (15.000 €), Albert-Schweitzer-Schule Lichthof und Hochbeete (25.000 €), Carl-Bosch-Schule Aufwertung Schulhof (6.000 €), Marie-Baum-Schule Aufwertung Schulhof (6.000 €) Investitionsvolumen 2022: 403.000 € darunter: Zentralansatz Umgestaltung Schulhöfe (45.000 €), Fröbelschule (125.000 €), Carl-Bosch-Schule Aufwertung Schulhof (79.000 €), Marie-Baum-Schule Aufwertung Schulhof (79.000 €), Bunsen-Gymnasium Aufwertung Teilbereich Schulhof (75.000 €)	**TH 40**
Ergebnis	Es wurden auf den Schulhöfen Bunsen-Gymnasium, Marie-Marcks-Schule, Marie-Baum-Schule, Carl-Bosch-Schule, Albert-Schweitzer-Schule und Heiligenbergschule diverse Arbeiten durchgeführt. Die Maßnahme Graf von Galen-Schule - Aufwertung Spiel-/Aufenthaltsflächen - wurde 2020 begonnen und in 2021 abgeschlossen. Schlussrechnungen erfolgten zudem für die Maßnahmen Pestalozzischule: Schulhof sowie Carl-Bosch-Schule: Schulhof allgemein. Die Maßnahme Albert-Schweitzer-Schule Lichthof und Hochbeete wurde aufgrund von Sparmaßnahmen nicht durchgeführt.	
M2	**Kindertagesstätten** Investitionsvolumen 2021: 500.000 € darunter: Außenanlage KITA Lutherstraße (180.000 €), Außenanlage KITA Klingenteichstraße (18.000 €), Außenanlage KITA Paradeplatz (250.000 €), diverse weitere KITA Investitionsvolumen 2022: 300.000 € darunter: Außenanlage KITA Klingenteichstraße (206.000 €), KITA Breisacher Weg (18.000 €), diverse KITA	**TH 51**
Ergebnis	In der im November 2021 eröffneten städtischen Kindertageseinrichtung Paradeplatz wurde eine komplett neue Außenanlage geschaffen. Daneben wurden in verschiedenen städtischen Einrichtungen Außenbereiche punktuell ertüchtigt; insbesondere durch Erneuerung von Spielgeräten und Sonnenschutzanlagen.	

	M3	Erarbeitung von Pflegeplänen für städtische Grünanlagen mit dem Ziel die Biodiversität zu erhöhen. Festlegung von Kennzahlen.	
	Ergebnis	Zur Erhöhung der Biodiversität erfolgten z.B. Neupflanzungen in der Schlierbacher-Landstr., die insektenfreundliche Neugestaltung des Anatomiegartens, sowie die Neuanlage von Staudenbeeten in der Richard-Guttmann-Str. und am Höllenstein. Die Festlegung von Kennzahlen musste jedoch zurückgestellt werden.	

Ziel 2	Optimierung der biologischen Pflanzenproduktion in der Stadtgärtnerei.	**Info**
	Weiterentwicklung des Betriebes bezüglich der umweltgerechten und nachhaltigen Gestaltung der Zierpflanzenproduktion und deren Biozertifizierung.	
M1	Ständige Optimierung der Pflanzenproduktion aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit der Kultivierung von ökologischen Erzeugnissen.	**K 2**
Ergebnis	Nach erfolgter EU-Biozertifizierung im Jahr 2017 wurde die biologische Kultivierung der gesamten Pflanzenproduktion aufgrund der bisher gesammelten Erfahrungen weiter optimiert um weiterhin die Zertifizierung erfolgreich aufrecht zu erhalten.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**131.173**	**179.135**	**192.396**	**13.261**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.388.911	1.382.391	1.229.281	- 153.110
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400.688	315.669	412.361	96.692
Sonstige ordentliche Aufwendungen	147.808	134.334	135.197	863
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.937.407**	**1.832.394**	**1.776.839**	**- 55.555**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 1.806.234**	**- 1.653.259**	**- 1.584.443**	**68.816**
Kalkulatorisches Ergebnis	- 116.288	- 14.996	- 31.882	- 16.886
Sonderergebnis	- 159	0	2.107	2.107
Gesamtergebnis	**- 1.922.681**	**- 1.668.255**	**- 1.614.218**	**54.037**

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zu den Teilbudgets Kernamt und Regiebetrieb Gartenbau.

Kennzahlen

Floristik und Gärtnerei	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Produktionsflächen in qm			
• Flächen unter Glas	3.450	3.450	3.450
• Freilandflächen	1.450	1.450	1.450
K 2 Pflanzenproduktion			
• Produktionszahl Frühjahr- und Sommerflor	59.800	54.200	69.220
• biologisch produzierter Anteil in %	100	100	100
• Produktionszahl Herbst- und Winterflor	27.700	25.000	29.400
• biologisch produzierter Anteil in %	100	100	100

Die Produktionszahl für den Frühjahrs- und Sommerflor wurde wieder deutlich verstärkt und der Zukauf von Stauden reduziert.

Produktgruppe 54 Verkehrsflächen und –anlagen

In der Produktgruppe 54 Verkehrsflächen und -anlagen wird die **Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün** abgebildet. Dabei handelt es sich um eine Mitwirkungsleistung für die originär das Tiefbauamt zuständig ist und welche an dieses abgerechnet wird.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freiflächen.	**Info**
	Die nachfolgenden Maßnahmen beziehen sich auf Projekte die organisatorisch dem Tiefbauamt zuzuordnen sind, jedoch vom Landschafts- und Forstamt bis zur Fertigstellung fachlich betreut und anschließend zur Pflege und Unterhaltung an den Regiebetrieb Gartenbau übergeben werden.	**K 1**
M1	**Bereitstellung von Grün an Straßen mit besonderem Augenmerk auf die Straßenbäume** Investitionsvolumen 2021: 130.000 € Allgemeiner Ansatz für Neuanpflanzung/Austausch von Bäumen im Stadtgebiet, Sanierung von Baumstandorten Investitionsvolumen 2022: 185.000 € Allgemeiner Ansatz für Neuanpflanzung/Austausch von Bäumen im Stadtgebiet, Sanierung von Baumstandorten	**FH S. 28**
Ergebnis	An folgenden Orten wurden Bepflanzungen und/oder Fertigstellungspflege durchgeführt, bzw. abschließende Zahlungen getätigt: Bäckerei Görtz/Eppelheimer-Str., Neckarlauer und Breslauerstraße.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**173.761**	**162.765**	**128.815**	**- 33.950**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.806.370	1.924.611	2.014.995	90.384
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.177.485	1.012.234	1.069.081	56.847
Sonstige ordentliche Aufwendungen	247.007	232.953	209.816	- 23.137
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**3.230.862**	**3.169.798**	**3.293.892**	**124.094**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 3.057.101**	**- 3.007.033**	**- 3.165.077**	**- 158.044**
Kalkulatorisches Ergebnis	3.057.397	3.007.033	3.163.793	156.760
Sonderergebnis	- 296	0	6.289	6.289
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**5.005**	**5.005**

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Teilbudget Regiebetrieb Gartenbau.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Pflege Grün an Straßen - RG (alle Pflegeklassen)			
• Fläche des Grüns an Straßen in m²	1.094.773	1.095.000	1.106.978
• Kosten je m² in €	3,54	2,89	3,32
• Fläche je Einwohner in m²	6,89	6,88	7,01
• Kosten je Einwohner in €	24,41	19,91	23,23

Grundlage Ergebnis 2020 = 159.000 Einwohner
Grundlage Plan 2021= 159.200 Einwohner
Grundlage Ergebnis 2021 = 158.000 Einwohner

Produktgruppe 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

In der Produktgruppe 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau werden die Leistungen **Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen** dargestellt.

Ziele und Maßnahmen

		Info
Ziel 1	Umgestaltung / Erneuerung von Grünflächen zur Verbesserung des Stadtbildes und der Erholungsfunktion.	
	Erhaltung bzw. Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität	**K 1 - K 3**
M1	**Bereitstellung von Grün- und Parkanlagen, sowie Plätzen** Investitionsvolumen 2021: 873.000 € darunter: Fassadenbegrünung Parkhaus HIP (60.000 €), Grahampark Handschuhsheim (60.000 €), Platz Wasserspiele Haltstelle Stadtwerke (70.000 €) i.V.m. Generalsanierung Brunnenanlagen (25.000 €), Bahnstadt Sanierung Wasserbecken 2 u. 3 (550.000 €), Ausstattung Grünanlagen (108.000 €) Investitionsvolumen 2022: 1.623.000 € darunter: Fassadenbegrünung Parkhaus HIP (670.000 €), Grahampark Handschuhsheim (120.000 €), Platz Wasserspiele Haltestelle Stadtwerke (140.000 €) i. V. m. Generalsanierung Brunnenanlagen (55.000 €), Bahnstadt Sanierung Wasserbecken am Langen Anger (480.000 €), Ausstattung Grünanlagen (158.000 €)	**FH S. 28 - 30**
Ergebnis	Am Parkhaus an der neuen Großsporthalle (HIP) ist eine großflächige Fassadenbegrünung vorgesehen, für die eine Förderzusage seitens des Bundes vorliegt. Die weitere Planung/Ausführung wird voraussichtlich in 2022/2023 erfolgen. Die Maßnahme Grahampark - Überarbeitung Pflanzenflächen wurde in 2021 fertiggestellt. Die Grundinstandsetzung Wege/Aufwuchs läuft weiter. Die Planungen bezüglich der Grundsanierung Kurfürsten-Anlage - Platzfläche Haltestelle SWH/Wasserspiele mussten ressourcenbedingt zurückgestellt werden. Mittel sind grundsätzlich im Haushalt 2021 und 2022 eingeplant. Für die Sanierung der Wasserbecken am Langen Anger/Bahnstadt wurden in 2021 Ingenieurleistungen erbracht und Aufträge vergeben, die Maßnahme läuft in 2022 weiter (Becken Nr. 3).	
M2	**Unterhaltung von Stadtplätzen** Investitionsvolumen 2021: 30.000 € darunter: Platz- und Wegeflächen Emmertsgrund (20.000 €), Platz der Begegnung, Schlierbach (10.000 €) Investitionsvolumen 2022: 40.000 € darunter: Platz- und Wegeflächen Emmertsgrund (20.000 €), Platz der Begegnung, Schlierbach (20.000 €)	

noch: Ziel 1	Umgestaltung / Erneuerung von Grünflächen zur Verbesserung des Stadtbildes und der Erholungsfunktion.	**Info**
	Ergebnis Im Rahmen des Programms „Naturnahe Grünflächen“ werden die Stauden- und Wiesenflächen unter ökologischen Aspekten weiterhin sukzessive umgewandelt und erweitert. Im Bieth und an der Promenade Bahnstadt wurde die bienen- und artenreiche Gestaltung der Streuobstwiesen weitergeführt bzw. ausgebaut. Zusätzliche Flächen wurden auf der Ochsenkopfwiese, der Außenfläche Umgehung Wieblingen und dem Schneckenweg in Schlierbach angelegt. Überdies wurden auch in 2021 Jungbäume nachgepflanzt, welche durch entsprechende Maßnahmen in ihrem Wachstum kontinuierlich gefördert wurden.	
	M3 **Umsetzung gemäß Klimaschutzaktionsplan der Stadt Heidelberg** Investitionsvolumen 2021: 188.000 € darunter: Pflanzung von Klimawäldchen in Stadtteilen Investitionsvolumen 2022: 200.000 € darunter: Pflanzung von Klimawäldchen in Stadtteilen (78.000 €), Stadtbegrünung (122.000 €)	
	Ergebnis Für die Erstellung eines stadtweiten Konzeptes zur Fassadenbegrünung wurde auf Antrag aus den Fraktionen des Gemeinderates ein Handlungsleitfaden erarbeitet. Die Prüfung einer möglichen planungsrechtlichen Umsetzung erfolgt federführend über das Stadtplanungsamt.	
	M3 Teilnahme am Programm 1.000 Kommunen 1.000 Bäume	
	Ergebnis Aufgrund fehlender Ressourcen, in Verbindung mit aufwendigen Erhaltungsarbeiten für den vorhanden Bestand, war dieses Ziel nicht erreichbar.	
	M3 Installation von Trinkwasserbrunnen in den Stadtteilen	
	Ergebnis In 2021 konnte wegen fehlender Ressourcen noch keine Umsetzung erfolgen. Für 2022 ist die Installation von Trinkwasserbrunnen im Rahmen der Maßnahme Europaplatz vorgesehen.	

Ziel 2	Erneuerung / Aufwertung von Freizeitanlagen und Spielflächen im Rahmen einer familiengerechten Gestaltung des Wohnumfeldes.	**Info**
	Zur Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen werden für die verschiedenen Altersgruppen Spiel- und Freizeitangebote zur Verfügung gestellt.	**K 1 - K 3**
	M1 **Bereitstellung von attraktiven Freizeitanlagen und Spielflächen** Investitionsvolumen 2021: 462.000 € darunter Kinderspielplätze (KSP): Spielanlagen im Stadtgebiet (312.000 €), KSP Vangerowstraße Steetballfläche (95.000 €), KSP Elsenzweg (25.000 €), KSP Erlenweg (30.000 €) Investitionsvolumen 2022: 474.000 € darunter Kinderspielplätze (KSP): Spielanlagen im Stadtgebiet (324.000 €), KSP Elsenzweg (150.000 €)	**FH S. 30 - 32**

Ergebnis

Bei Fachplanungen für Spielanlagen waren Aufwendungen von 8.172 € notwendig und Aufträge in Höhe von 5.100 € sind noch offen. Für Spielgeräte sind 217.550 € ausgezahlt worden und weitere Aufträge offen. Fachplanung erfolgte für die Neugestaltung des KSP Fahrtgasse und Aufstellen/Austausch von Spielgeräten erfolgte z.B. am Müllenberg, in der Fahrtgasse, in der Karlstraße, am Oberen Faulen Pelz und am Schlautersteig. Notwendige allgemeine Maßnahmen auf Spielplätzen wurden u.a. durchgeführt auf folgenden KSP: Kastellweg, Vangerowstraße (Streetball-Fläche) und Erlenweg. Die Maßnahme Emmertsgrundsenke wurde aufgrund von Sparmaßnahmen gestrichen.

Ziel 3 Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Unterhaltung von Grün und Freianlagen sowie Spielflächen.

Info

K 1 - K 3

Die folgenden Maßnahmen beziehen sich auf die gärtnerische Pflege von Grünanlagen, Kinderspielplätze und Außenanlagen an städtischen Einrichtungen mit besonderem Augenmerk auf die Verkehrssicherheit insbesondere bei Spielgeräten.

M1 **Unterhaltungsleistungen 2021 / 2022**

Volumen externer Sachaufwand 2021: 3.409.200€
Volumen externer Sachaufwand 2022: 3.424.200 €

davon für:	**Siehe TH**
Außenanlagen im Stadtgebiet 2.045.500 € / 2.045.500 €	**67**
Außenanlagen Schulen 350.000 € / 350.000 €	**40**
Außenanlagen Friedhöfe 302.500 € / 302.500 €	**67**
Außenanlagen Kindergärten, Kinderkrippen, etc. 123.000 €	**51**
Stadtwald 285.000 € / 300.000 €	**67 Forst**
Feldwege 210.000 €	**67**

Ergebnis

Der Regiebetrieb Gartenbau hat die gestellten regulären Aufgaben erledigt. Zudem wurden zusätzliche Leistungen wie beispielsweise für die Bewässerung der Bäume in der Bahnstadt sowie für die Bestandsaufnahme der Bäume auf dem PHV abgeleistet. Die Behebung von Sturm-, Trocken-, Biber- und Pilzschäden an Bäumen wird kontinuierlich durchgeführt bzw. stellt den Regiebetrieb Gartenbau vor neue Herausforderungen (erhöhter Kontrollaufwand). Zusätzlich wurden Pflegeleistungen auf den Konversionsflächen erbracht. Insbesondere erfolgte die aktive Unterstützung der Baumaßnahme „Der ANDERE PARK“ nebst Paradeplatz.
In der Stadtgärtnerei wurde das biologische Anbauverfahren weiterentwickelt. Der gesamte Sommer- und Winterflor für die städtischen Grünflächen wird biologisch produziert. Die EU-Zertifikation „Biologische Betriebsführung“ wurde im März 2017 erteilt und zwischenzeitlich bis 31.01.2023 erfolgreich verlängert.
In den Außenbereichen von Schulen und Außenanlangen von Kindertagesstätten wurden diverse Bau- und Unterhaltungsleistungen, wie notwendige Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen, durchgeführt.

Ziel 4	Städtebauliche und freiraumplanerische Mitwirkung bei den Konversionsflächen und bei Sonderprojekten	Info
	Intensive fachliche Begleitung von Projekten die organisatorisch dem Dezernat V Konversion und Finanzen und den Ämtern 19, 52 und 66 angegliedert sind. Der Stellenwert der Freiraumplanung wird bei diesen Projekten sehr hoch bemessen. Entsprechend hoch ist die Bindung personeller Ressourcen bei 67.	
M1	**Mitwirkung bei der Entwicklung der Konversionsflächen 2021/2022** (unbebaute Fläche ca. 136 ha) Campbell Barracks / Mark-Twain-Village Rohrbach Hospital Patton Barracks Patrick-Henry-Village Ehemaliger Flugplatz (Airfield)	
M2	**Mitwirkung bei Großprojekten 2021 / 2022** (Platzflächen ca. 2,5 ha) Bahnhofsvorplatz Süd Großsporthalle Konferenzzentrum	
Ergebnis	Durch intensive fachliche Begleitung wurde bei der Entwicklung der Konversionsflächen, wie DER ANDERE PARK in MTV Südstadt, HIP in Patton Barracks sowie Hospital Rohrbach und bei Großprojekten, wie z.B. dem Bahnhofsvorplatz Süd, der Großsporthalle und dem Konferenzzentrum mitgewirkt.	

Ziel 5	Erstellung eines **Masterplans „Spielplätze für alle“**	Info
M1	Erarbeitung einer stadtübergreifenden Strategie mit dem Ziel die Barrierefreiheit bestehender Spielplätze zu erhöhen und auch Spielgeräte für Menschen mit Behinderung bereitzustellen. Auch soll zukünftig Inklusion Leitgedanke bei der Planung von neuen Spielplätzen sein. Teil des Masterplans soll aber auch die generelle Infrastruktur an Spielplätzen sein. Dazu zählt der Zugang zu Toiletten (in Zusammenarbeit mit Läden und Cafés in der Nähe) und Wickelplätzen.	**K 2**
Ergebnis	Die Maßnahme musste aufgrund fehlender Ressourcen zurückgestellt werden.	

Ziel 6	Erarbeitung eines **Kleingartenentwicklungskonzeptes**	Info
M1	Erarbeitung eines Kleingartenentwicklungskonzeptes unter Berücksichtigung von Gemeinschaftsgärten und Erhalt von Grünflächen	**K 2**
Ergebnis	Dieses Ziel musste aufgrund fehlender Personalressourcen zurückgestellt werden.	

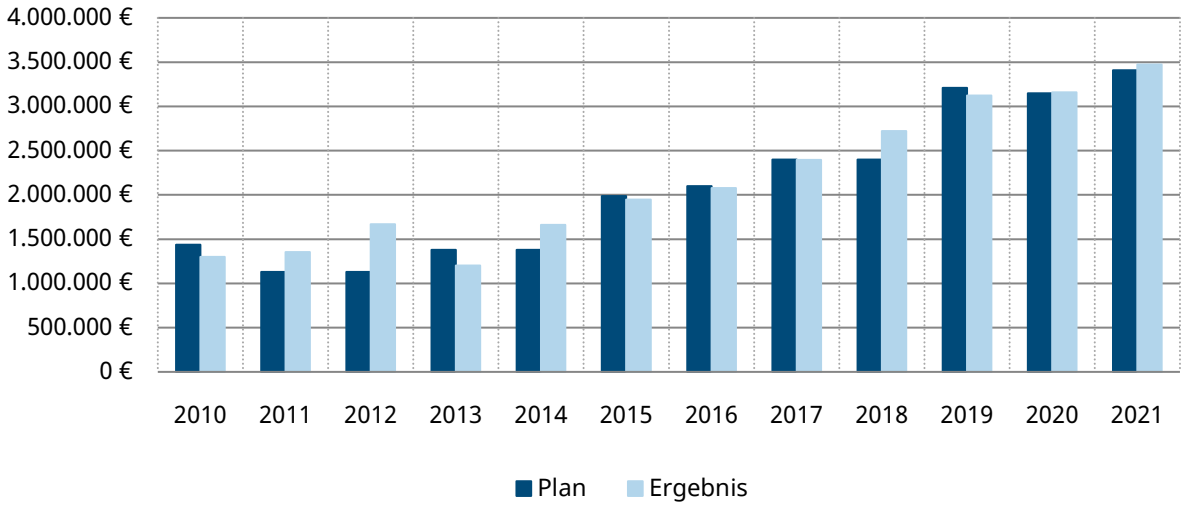
Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**272.919**	**375.597**	**342.198**	**- 33.399**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.610.858	2.873.518	2.494.206	- 379.312
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.503.216	1.522.073	1.922.505	400.432
Planmäßige Abschreibungen	1.262.556	1.251.684	1.296.242	44.558
Transferaufwendungen	40.414	40.000	39.948	- 52
Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.863	80.994	146.733	65.739
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**5.486.907**	**5.768.269**	**5.899.634**	**131.365**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 5.213.988**	**- 5.392.672**	**- 5.557.436**	**- 164.764**
Kalkulatorisches Ergebnis	- 1.902.849	- 1.804.094	- 1.812.556	- 8.462
Sonderergebnis	- 168.283	0	- 6.501	- 6.501
Gesamtergebnis	**- 7.285.120**	**- 7.196.766**	**- 7.376.493**	**- 179.727**

Erläuterungen

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die anteiligen ordentlichen Aufwendungen um 412.727 €, hieran haben die gestiegenen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen einen erheblichen Anteil.

Entwicklung der externen Aufwendungen für die Unterhaltung der Außenanlagen



Die Darstellung enthält auch Aufwendungen die in den Budgets anderer Teilhaushalte (TH 23, 40, 51, 41, 42, 67 Forst) enthalten sind. Die Steuerung der Maßnahmen und der Mittelbereitstellung erfolgt jedoch durch das Landschafts- und Forstamt.

Zuschüsse an Kleingartenvereine für laufende Unterhaltung

Förderung des Kleingartenwesens	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
Himmelswiese	4.218	870	2.939
Maulbeeranlage	830	1.740	578
Diebsweg	1.856	870	1.294
Heidelberg-Stadt	10.522	1.390	7.332
Stettiner Straße	3.545	870	15.070
Stettiner Straße (Zahlung an eine Firma für Fällungen)	1.047	0	0
Wieblingen-Nord	1.433	870	999
Heidelberg-Handschuhsheim	1.697	870	1.182
Löwenzahn Heidelberg-Pfaffengrund	899	1.390	627
Bezirksverband der Gartenfreunde	1.200	870	780
Heidelberg-Kirchheim	6.906	3.480	4.812
Heidelberg-Wieblingen	4.286	2.610	2.987
Kleingartenvereine allgemein*	1.975	24.170	1.348
Summe	**40.414**	**40.000**	**39.948**

*Besondere Aufwendungen für Unvorhersehbares wie Unwetterschäden, Entsorgung von abgelagertem Müll, etc.
In 2021 nur Müllentsorgung.

Erläuterungen

Zuschüsse der Stadt an die Kleingartenvereine für die laufende Unterhaltung der Gartenanlagen. Die Gewährung der Zuschüsse erfolgt auf Antrag der Vereine. Investitionsfördermaßnahmen werden im Finanzhaushalt auf der Seite 35 abgebildet.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Flächen in m²			
• Grün- und Parkanlagen	992.972	1.058.000	997.426
• Freizeitanlagen und Spielplätze	430.217	437.500	435.797
• Kleingärten	557.700	557.000	557.000
• Grün-/Park-/Freizeitanlagen und Spielplätze je Einwohner	8,95	9,39	8,96
K 2 Unterhaltungskosten je m² in €			
• Grün- / Parkanlagen	2,51	2,59	2,80
• Freizeitanlagen und Spielflächen	4,64	4,81	4,75
• Kosten je Einwohner	28,26	30,41	30,80
K 3 Anzahl der erfassten Bäume im Stadtgebiet	54.870	53.000	54.990

Grundlage Ergebnis 2020 = 159.000 Einwohner
Grundlage Plan 2021= 159.200 Einwohner
Grundlage Ergebnis 2021 = 158.000 Einwohner

Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Die Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Bereitstellung und Unterhaltung von **Gräbern**
- Pflege und Unterhaltung von **Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen**
- Bereitstellung und Unterhaltung von **Leichen- und Trauerhallen**
- **Erd- und Feuerbestattungen**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Unterhaltung von Friedhöfen als öffentliche Aufgabe im Sinne des Bestattungsgesetzes Baden-Württemberg.	**Info**
	Bereitstellung von Gräbern unter Berücksichtigung der sich kontinuierlich wandelnden Bestattungskultur. Durchführung von Bestattungen in einer würdigen und pietätvollen Art und Weise.	**K 1 - K 3**
M1	**Unterhaltung der erforderlichen Friedhofseinrichtungen einschließlich des Krematoriums** Investitionsvolumen 2021: 1.400.200 € darunter: Neubau barrierefreie Toiletten Rohrbach (70.000 €), Errichtung von Urnenstelen (10.200 €), Ofenausmauerung Krematorium und Erneuerung Ofensteuerung (1.320.000 €) Investitionsvolumen 2022: 10.200 € darunter: Errichtung von Urnenstelen	**FH S. 32-33**
Ergebnis	Der Neubau barrierefreier Toiletten im Friedhof Rohrbach wird in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt durchgeführt. Aktuell läuft das Baugenehmigungsverfahren, welches sich unter anderem aus Denkmalschutz-Gründen hinauszögert. Die ursprünglich geplante Errichtung eines eigenständigen Gebäudes als Behinderten WC Friedhof Handschuhsheim wurde verworfen, die WC-Anlage sollte letztendlich in das bestehende Gebäude integriert werden. Die Baumaßnahme hatte Amt 65 federführend begleitet und an ein externes Planungsbüro vergeben. Diese Maßnahme konnte in 2021 fertiggestellt werden. Die Errichtung von Urnenstelen auf dem Friedhof Pfaffengrund konnte aus ursprünglich für Kirchheim geplanten Mitteln durchgeführt werden. Die Erneuerung der Öfen und eine Modernisierung der vorhandenen Technik im Krematorium wurde in 2021 begonnen und wird im Frühjahr 2022 abgeschlossen.	

Teilbudget Regiebetrieb Friedhöfe

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.375.212	3.912.000	3.045.827	- 866.173
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.735	160.000	203.896	43.896
Weitere ordentliche Erträge	160.894	119.900	143.212	23.312
Anteilige ordentliche Erträge	**3.699.841**	**4.191.900**	**3.392.935**	**- 798.965**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.644.618	2.727.500	2.598.515	- 128.985
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.378.043	1.513.093	1.656.297	143.204
Planmäßige Abschreibungen	409.932	397.540	383.052	- 14.488
Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.925	39.616	156.504	116.888
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**4.508.518**	**4.677.749**	**4.794.368**	**116.619**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 808.677**	**- 485.849**	**- 1.401.433**	**- 915.584**
Kalkulatorisches Ergebnis	- 1.014.242	- 1.063.006	- 1.042.929	20.077
Sonderergebnis	- 2.772	0	14.702	14.702
Gesamtergebnis	**- 1.825.691**	**- 1.548.855**	**- 2.429.660**	**- 880.805**

Erläuterungen

Der Regiebetrieb Friedhöfe ist als eigenständige Organisationseinheit für die Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen sowie Urnenbeisetzungen auf allen Heidelberger Friedhöfen zuständig. Weiterhin obliegt dem Betrieb die Pflege und Unterhaltung der gesamten Friedhofsfläche inklusive der beiden jüdischen Friedhöfe und des Ehrenfriedhofs.

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Verwaltungsgebühren Friedhöfe	26.332	21.700	29.273	7.573
Erdbestattungen	426.492	488.600	408.499	- 80.101
Feuerbestattungen	1.305.498	1.282.000	1.007.892	- 274.108
Gebühren für Bestattungsplätze	2.171.619	2.119.700	1.879.684	- 240.016
Teilergebnis ohne Passive Rechnungsabgrenzung Bestattungen	**3.929.941**	**3.912.000**	**3.325.348**	**- 586.652**
Passive Rechnungsabgrenzung Bestattungen	- 554.729	0	- 279.521	- 279.521
	3.375.212	**3.912.000**	**3.045.827**	**- 866.173**

Durch die Anpassung der Bestattungsgebühren zum 1. Januar 2021 sollte auch für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 eine Kostendeckung von 90 % sichergestellt werden. Der geringe Kostendeckungsgrad i.H.v. 71% ist dem Umbau des Krematoriums und dem massiven Rückgang der Kremationszahlen geschuldet. Auch die Aufwendungen für die Kremierungen bei umliegenden Krematorien erhöhten die Ausgaben im Sachkostenbereich. Zudem wurden Modernisierungen und Angebotserweiterungen durchgeführt. In 2021 betrug die Zahl der Erd- und Feuerbestattungen insgesamt 2.079. Die Anzahl der Erdbestattungen in Höhe von 271 hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verändert (-1 im Vergleich zu 2020).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Kostenerstattung angeordneter Bestattungen	155.674	160.000	203.896	43.896
Sonstige Erstattungen	8.061	0	0	0
Summe	**163.735**	**160.000**	**203.896**	**43.896**

Die Erhöhung der Planansätze für angeordnete Bestattungen (seit 2020, von 150.000 € auf 160.000 €), entspricht dem Trend der Zunahme der sogenannten Ortspolizeifälle. Dabei handelt es sich um Personen die keine oder zunächst nicht bekannte Angehörige haben und auf Veranlassung der Ortspolizeibehörde bestattet werden. Im Nachgang werden kostenerstattungspflichtige Personen ermittelt und Kostenersatz eingefordert. Die mitunter langwierigen Ermittlungen von zahlungspflichtigen Angehörigen und damit verbundene Erstattungen sind nicht präzise planbar und können deutlichen Schwankungen unterliegen. Ergebnisse: 2019 = 157.438 €; 2020 = 155.674 €; 2021 = 203.896 €.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Unterhaltung bewegliches / unbewegliches Vermögen	395.562	602.148	429.933	- 172.215
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	417.724	370.000	766.338	396.338
Energie und Wasser für Betrieb	301.915	248.000	192.044	- 55.956
Sonstiges	262.842	292.945	267.982	- 24.963
Summe	**1.378.043**	**1.513.093**	**1.656.297**	**143.204**

Die Planansätze für Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen werden im Wesentlichen von der Zahl der anzuordnenden Bestattungen beeinflusst (siehe Kennzahlen K 2/vergleiche Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Die Energiekosten liegen mit 192.044 € deutlich unter dem Planansatz und 109.871 € unter dem Vorjahresergebnis. Die Flächenzuwächse durch Neuaufnahme der abflusswirksamen Wege- und Platzflächen, wirkten sich in 2020 noch durch Nachzahlungen für Vorjahre aus, in 2021 nicht mehr. Zudem entstanden um 72.943 € geringere Energiekosten bei Kremationen, vor allem durch den Ausfall der Kremationsöfen.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Friedhofsflächen in m²			
Friedhofsfläche mit Bestattungsbetrieb (mit jüd. Teil des Bergfriedhofes und jüd. Teil des Friedhofes Handschuhsheim)	407.400	407.400	407.400
Friedhofsfläche ohne Bestattungsbetrieb (Ehrenfriedhof, jüd. Friedhof Klingenteich)	174.000	174.000	174.000
Anteil der gesamten Nettograbfläche an der Fläche mit Bestattungsbetrieb	72.962	70.000	73.108
K 2 Fallzahlen			
Zahl der Erdbestattungen	272	300	271
Zahl der Feuerbestattungen/Einäscherungen	2466	2.300	1.808
Zahl der Urnenbeisetzungen	921	860	937
Nutzung der Feierhallen	507	630	584
Nutzung der Leichenhallen	70	50	64
Zahl der anzuordnenden Bestattungen	130	110	141
K 3 Kostendeckungsgrad in %			
Gebührenfähige Produkte (ohne Ehrenfriedhof, jüdische Friedhöfe, öffentliches Grün, anzuordnende Bestattungen)	88	90	71
Bereitstellung von Reihengräbern	88	90	67
Bereitstellung von Wahlgräbern	100	100	93
Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen	21	20	14
Bereitstellung von Leichen-/ Trauerhallen	37	50	40
Erdbestattungen	92	90	86
Einäscherungen	90	100	47
Urnenbeisetzungen	108	100	104
Aus-/Umbettungen	84	80	75
Angeordnete Bestattungen	52	50	57

Nach § 14 Absatz 2 des Kommunalabgabengesetzes sind erzielte Überschüsse innerhalb eines fünfjährigen Ausgleichszeitraumes abzubauen. Dieser Ausgleich wird durch regelmäßige Anpassung der Gebührensätze sichergestellt.

Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege (Ausgleichsflächen Bahnstadt)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bedarfsgerechte Pflege der Ausgleichsflächen Bahnstadt	Info
M1	Freihaltung der Sand- und Schotterflächen entsprechend der historischen Nutzung als Bahnanlage zur Bewahrung des Lebensraumes für Eidechsen. Sachmittel 2021/2022: 160.000 €	
Ergebnis	Die Entwicklungs- und Unterhaltungspflege wurde von externen Gartenbaufirmen durchgeführt.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**0**	**0**	**0**	**0**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	232	232
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.308	191.800	194.073	2.273
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**211.308**	**191.800**	**194.305**	**2.505**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 211.308**	**- 191.800**	**- 194.305**	**- 2.505**
Kalkulatorisches Ergebnis	- 42.221	- 28.470	- 28.787	- 317
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**- 253.529**	**- 220.270**	**- 223.092**	**- 2.822**

Erläuterungen

Für die Pflege der Ausgleichsflächen für die Bahnstadt ist seit 2015 der Regiebetrieb Gartenbau zuständig. Die Pflegearbeiten sind komplett an Gartenbaufirmen vergeben. Die Arbeiten werden unter Beteiligung eines beratenden Ingenieursbüros durchgeführt.

Produktgruppe 55.51 Landwirtschaft (Förderung ökologische Landwirtschaft; Bereitstellung und Unterhaltung Feldwege)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Grundinstandsetzung von Feldwegen	Info
M1	Sanierung einer Stützmauer im Oberen Bahofweg Investitionsvolumen in 2021: 90.000 €	
Ergebnis	Die Beauftragung/Durchführung der Sanierung der Stützmauer am Oberen Bahofweg/Mühltalstraße 115 in Handschuhsheim war aufgrund der späten Freigabe des Haushalts 2021 nicht möglich. Für die Beauftragung ist das Tiefbauamt zuständig. Diese soll im Frühjahr 2022 erfolgen.	

Ziel 2	Erstellung eines **landwirtschaftlichen Schutzkonzeptes**	Info
M1	Konzepterstellung um die landwirtschaftliche Nutzung, die Naherholung und die Mobilität in einem integrativen Ansatz zu betrachten.	
Ergebnis	Es soll ein Schutzkonzept für die landwirtschaftlich genutzten Flächen im Heidelberger Süden entwickelt werden. Zur Ermittlung des Status Quo und im Erstellungsprozess werden die Landwirtschaftsbetriebe intensiv in die Beteiligung eingebunden. In 2021 wurden bereits Gespräche mit den Vertretern der Landwirte geführt. Weitere Ausführungen erfolgen voraussichtlich in 2022/23.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**7.241**	**5.693**	**6.407**	**714**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	124.336	144.779	98.034	- 46.745
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.258	219.409	197.524	- 21.885
Abschreibungen	19.388	19.233	22.075	2.842
Transferaufwendungen	601	5.000	142	- 4.858
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.225	3.762	1.768	- 1.994
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**340.808**	**392.183**	**319.543**	**- 72.640**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 333.567**	**- 386.490**	**- 313.136**	**73.354**
Kalkulatorisches Ergebnis	- 272.768	- 277.346	- 207.099	70.247
Sonderergebnis	- 5	0	400	400
Gesamtergebnis	**- 606.340**	**- 663.836**	**- 519.835**	**144.001**

Erläuterungen

Es wurden nachfolgende Arbeiten im Bereich der Feldwege durchgeführt: Überarbeitung mehrerer Schotterwege mit Schwerpunkt in Kirchheim. Beseitigung von Starkregen- und Wildschweinschäden in den Hohlwegen/Wege im Hangbereich in Handschuhsheim. Deckeninstandsetzung Oberer Bahofweg sowie im Gewann Oberer Steinberg in Handschuhsheim. Wiederherstellung der Begehbarkeit Rosensteige in Ziegelhausen. Schlaglochbeseitigung und Grünpflegemaßnahmen im Stadtgebiet.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Aufwendungen Instandhaltung von Feldwegen in €	442.662	474.020	384.193
K 2 Anzahl der Veranstaltungen/Fortbildungen in der Obstbauberatung	0	7	11
K 3 Zuschuss **Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Heidelberg e. V.** zur Förderung der Fachwarteausbildung in €	601	5.000	143

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

- Die Auszahlungsansätze für Straßenbegleitgrün, Grün- und Parkanlagen sowie Freizeitanlagen und Spielflächen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.
- Die Auszahlungsansätze im Friedhofs- und Bestattungswesen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.
- Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen im Finanzhaushalt sind im jeweiligen Regiebetrieb gegenseitig deckungsfähig.
- Die Mehraufwendungen wurden im Rahmen des Jahresabschlusses gedeckt.

Kernamt	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	16.000	6.116	9.800
Betriebsgeräte	0	0	0	0
Fahrzeuge	0	0	0	0
Summe	**0**	**16.000**	**6.116**	**9.800**

Büro/EDV-Ausstattung
Beschafft wurden:
- diverse EDV-Geräte (8 Webcams, 5 Headsets, 4 Bildschirme) 2.175 €
- 5 Smartphones 2.376 €
- 1 TV-Gerät für den Besprechungsraum 1.565 €

Regiebetrieb Gartenbau	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	19.000	11.749	7.200
Betriebsgeräte	35.900	124.100	69.398	90.600
Fahrzeuge	0	144.000	90.350	53.600
Summe	**35.900**	**287.100**	**171.497**	**151.400**

Büro/EDV-Ausstattung
Beschafft wurden:
- 16 Smartphones mit Zubehör 7.923 €
- diverse EDV-Geräte (6 Monitore, 6 Headsets, 2 Webcams) 1.964 €
- 1 Steh-Sitz-Tisch – Tensos 1.862 €

Betriebsgeräte
Beschafft wurden:
- 1 Multihog Geräteträger 4.968 €
- 4 Pflanzkübel für Sandsteinplatten 4.998 €
- 1 Schnellwechsler zu Bagger AM 118 1.521 €
- 1 Funk-Fällkeil 2.487 €
- 1 Kleinformatkreissäge 4.524 €
- Kleingeräte (Motorsägen, Heckenscheren, Blasgeräte, usw.) 50.900 €

Fahrzeuge
Beschafft wurde unter anderem:
- 1 HOLDER C 250 70.210 €

Regiebetrieb Friedhöfe	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	1.200	18.100	4.294	1.900
Betriebsgeräte	0	92.800	20.924	71.800
Fahrzeuge	50.000	36.000	34.452	51.500
Summe	**51.200**	**146.900**	**59.670**	**125.200**

Büro-/ EDV-Ausstattung
Beschafft wurden:
- 10 Smartphones 3.195 €
- diverse EDV-Geräte (1 Headset, 2 Bildschirme, 1 Webcam) 521 €
- 1 Bürostuhl 578 €

Betriebsgeräte
Beschafft wurden:
- 1 Laubblasgerät Tornado 3.923 €
- 1 Schweißgerät Mahe Omega 2.970 €
- 1 Akku Astschere mit Sicherheitssystem 2.059 €
- 1 Rasenmäher Mulchmaster 1.576 €
- 1 Schlauchaufroller 1.427 €
- sowie diverse weitere geringwertige Wirtschaftsgüter 8.969 €

Fahrzeuge
Beschafft wurde:
- 1 Piaggio Transporter 34.452 €

Baumaßnahmen
Investitionsfördermaßnahmen

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen:

		Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
54	Straßenbegleitgrün	26.400	130.000	14.439	141.900
55.10	Grün- und Parkanlagen, Plätze	315.500	1.091.000	179.358	1.171.500
	Freizeitanlagen und Spielflächen	186.800	462.000	304.430	302.600
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	363.200	1.400.200	1.051.160	744.800
55.51	Feldwege	0	90.000	0	90.000
	Sonstige*	0	0	53.072	0
	Summe	**891.900**	**3.173.200**	**1.602.459**	**2.450.800**

* Ersatz Büroräume RG

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

Straßenbegleitgrün (54)

Straßenbegleitgrün	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.67111515: Baumstandorte und Alleen im Stadtgebiet	26.400	130.000	14.439	141.900
Summe	**26.400**	**130.000**	**14.439**	**141.900**

An folgenden Orten wurden Bepflanzungen und/oder Fertigstellungspflege durchgeführt, bzw. abschließende Zahlungen getätigt: Bäckerei Görtz/Eppelheimer-Straße, Neckarlauer und Breslauerstraße. Die Sanierung der Baumscheiben, bzw. der Baumschnitt im Kapellenweg (Steubenstr.) und in der Berliner Str. wird weiterhin aufgeschoben. Daher sind die verausgabten Mittel deutlich geringer als geplant. Die Maßnahmen sollen in den Folgejahren durchgeführt werden.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 156.400 €
Verausgabte Mittel: 14.439 €

Grün- und Parkanlagen, Plätze (55.10)

Grün- und Parkanlagen	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Haushaltsreste 2020				
8.67111711: Wolfsbrunnenanlage Instandsetzung, Stützmauer	14.500	0	0	14.500
Haushaltsansatz 2021				
8.67111312: Emmertsgrund, Platz- u. Wegeflächen	0	20.000	10.752	9.200
8.67111514: Generalsanierung Brunnenanlagen	0	25.000	0	0
8.67111611: Platz der Begegnung	0	10.000	4.768	5.200
8.67111710: Grahampark, Gr.inst.setzung Wege/Aufwuchs	21.000	60.000	3.659	77.300
8.67111715: Wasserbecken Langer Anger	260.000	550.000	65.406	744.500
8.67111811: Kurfürsten-Anlage, Platzfläche Haltestelle SWH	20.000	70.000	0	20.000
8.67511910: Ausstattung Grünanlagen	0	108.000	25.653	82.300
8.67112110: Fassadenbegrünung Parkhaus HIP	0	60.000	29.424	30.500
8.67512111: Klimawäldchen	0	188.000	0	188.000
Überplanmäßige Mittel in 2021				
8.67110011: KV Südstadt, Der Andere Park	0	0	1.416	0
8.67111313: Grahampark, Überarbeitung Pflanzenflächen	0	0	1.311	0
8.67111610: Theaterplatz	0	0	35.319	0
8.67111712: Bismarckturm, Grundinstandsetzung	0	0	1.650	0
Summe	**315.500**	**1.091.000**	**179.358**	**1.171.500**

Erläuterungen zu den Maßnahmen

Die Auszahlungsansätze sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mehraufwendungen wurden im Rahmen des Jahresabschlusses gedeckt.

Wolfsbrunnenanlage, Instandsetzung Stützmauer
Bisher wurde das Geländer an der Teichplattform erneuert. Mit der Planung/Statik für die Stützmauer wurde 2020 ein Ingenieurbüro beauftragt. Die Baumaßnahme wird vorerst nicht fortgeführt. Erneuter Mittelübertrag nach 2022 wurde beantragt.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 14.500 €
Verausgabte Mittel: 0 €

Emmertsgrund, Platz und Wegeflächen
Es wurden Arbeiten in der Jellinekstr., Emmerstgrundsenke, am Botheplatz-Wendehammer und Schlautersteig durchgeführt.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 20.000 €
Verausgabte Mittel: 10.752 €

Generalsanierung Brunnenanlagen
In 2021 wurden keine Mittel für die Generalsanierung von Brunnenanlagen verausgabt. In 2022 sind wieder Mittel eingeplant.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 25.000 €
Verausgabte Mittel: 0 €

Platz der Begegnung
Die Platzgestaltung am Hermann-Löns-Weg in Schlierbach wurde im Juni 2019 fertiggestellt. In 2020 erfolgten die Schlussrechnungen und es entstanden Kosten für Fertigstellungspflegearbeiten. Anfang 2021 wurden letzte Schlussrechnungen gezahlt.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 10.000 €
Verausgabte Mittel: 4.768 €

Grahampark, Instandsetzung Wege und Aufwuchs
Mit der Fortsetzung der bereits in 2017 begonnenen Maßnahme mit Mauer- und Wegesanierungen sowie Wiederherstellung von Pflanzflächen und Bewässerungsanlagen wurde ein Planungsbüro beauftragt. Die Baumaßnahme ruhte zwischenzeitlich und läuft jetzt weiter, es bestehen offene Aufträge aus 2021 von 20.084 €. Mittel wurden im Haushalt 2021/22 neu angemeldet.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 81.000 €
Verausgabte Mittel: 3.659 €

Wasserbecken Langer Anger
Für diese geplante Sanierung wurde der Planansatz von 260.000 € als Haushaltsrest nach 2021 übertragen. Es wurden in 2021 Ingenieurleistungen erbracht und Aufträge in Höhe von 600.523 € vergeben, die Maßnahme läuft in 2022 weiter.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 810.000 €
Verausgabte Mittel: 65.406 €

Kurfürsten-Anlage, Platzfläche Haltestelle SWH
Die Planungen zur Grundsanierung Kurfürsten-Anlage mussten Corona- und ressourcenbedingt zurückgestellt werden. Mittel sind im Haushalt 2021/22 eingeplant. Es wurden Aufträge von 19.970 € vergeben, welche 2022 durchgeführt werden.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 90.000 €
Verausgabte Mittel: 0 €

Ausstattung Grünanlagen
Es wurden Mittel verausgabt für Standbehälter und Parkbankgestelle.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 108.000 €
Verausgabte Mittel: 25.653 €

Fassadenbegrünung Parkhaus HIP
Die Umsetzung der Maßnahme wurde begonnen, die Fördermittel wurden bisher jedoch nur teilweise bewilligt. Weitere Ausschreibungen sollen im Herbst 2022 erfolgen.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 60.000 €
Verausgabte Mittel: 29.424 €

Klimawäldchen
Aufgrund des enormen Abstimmungsbedarf zu möglichen Flächen, wird mit der Umsetzung - von einem Teil - der Maßnahmen erst 2022 begonnen. Die weitere Flächengenerierung zu Gunsten von Klimawäldchen gestaltet sich aufgrund der innerstädtischen Nutzungskonkurrenz als sehr schwierig und muss unter Umständen neu bewertet werden.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 188.000 €
Verausgabte Mittel: 0 €

KV Südstadt
Im Rahmen der Konversion Südstadt mussten Aufträge an die Schlosserei als aktivierte Eigenleistungen erteilt werden.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 0 €
Verausgabte Mittel 1.416 €

Theaterplatz
Die Fertigstellung/Übergabe erfolgte 2020. In 2021 mussten noch Anschlussgebühren und Schlussrechnungen gezahlt werden. Die Maßnahme wird durch eine Spende in Höhe von 680.000 € finanziert. Diese deckt teilweise noch Kosten in 2021.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 0 €
Verausgabte Mittel: 35.319 €

Bismarckturm, Grundinstandsetzung
Die Baumaßnahme wird vom RG in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt abgewickelt. Wesentliche Arbeiten wurden bereits 2019 fertiggestellt. Mit einem Teil der nach 2020 übertragenen Mittel wurden lockere Steine des Dachkranzes neu verankert. In 2021 mussten noch abschließend Bauherrenleistungen verrechnet werden.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 0 €
Verausgabte Mittel: 1.650 €

Freizeitanlagen und Spielflächen (55.10)

Freizeitanlagen und Spielflächen	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Haushaltsreste 2020				
8.67120011: Fachplanung Spielanlagen	64.500	0	8.172	5.100
8.67121610: KSP Frühlingsweg	700	0	0	700
8.67121611: KSP Kastellweg	95.600	0	60.754	34.800
8.67121910: Alla-Hopp-Anlage, Einzäunung	26.000	0	0	26.000
8.67121911: KSP Emmertsgrundsenke, 2. BA	0	0	9.747	0
Haushaltsansatz 2021				
8.67120010: Spielanlagen im Stadtgebiet	0	312.000	217.550	94.400
8.67122110: KSP Vangerowstraße, Streetballfläche	0	95.000	1.001	93.900
8.67122111: KSP Elsenzweg	0	25.000	0	25.000
8.67122112: KSP Erlenweg	0	30.000	7.206	22.700
Summe	**186.800**	**462.000**	**304.430**	**302.600**

Erläuterungen zu den Maßnahmen

Auszahlungsansätze sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen wurden im Rahmen des Jahresabschlusses gedeckt.

Fachplanungen Spielanlagen
Interne und externe Planungsleistungen für die Projekte. Bspw. Fahrtgasse
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 64.500 €
Verausgabte Mittel: 8.172 €

Kinderspielplatz Frühlingsweg
Die Komplettsanierung des Spielplatzes wurde mit Kinderbeteiligung umgesetzt und Ende März 2019 fertiggestellt. Aktuell sind noch Architektenhonorare offen.
Kosten sind noch in 2020 beglichen worden.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 700 €
Verausgabte Mittel: 0 €

Kinderspielplatz Kastellweg
Die Sanierung der Funktionsbereiche Kinder/Jugend wurde aufgrund fehlender Kapazitäten (Elternzeit) verschoben. Haushaltsreste wurden erst in das Jahr 2020 übertragen, dann nach 2021. Seit 2021 läuft die Maßnahme weiter.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 95.600 €
Verausgabte Mittel: 60.754 €

Alla-Hopp-Anlage, Einzäunung
Die Umzäunung der Anlage mit Toranlagen zum Schutz vor Vandalismus wurde im Februar 2020 fertiggestellt. Es wurden noch Mittel nach 2021 übertragen, es mussten jedoch keine Mittel mehr verfügt werden.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 26.000 €
Verausgabte Mittel: 0 €

Kinderspielplatz Emmertsgrundsenke 2.BA
Geplant war eine Umgestaltung des Spielplatzes. Es sind bereits Kosten für diese Maßnahme entstanden. Weitere Arbeiten werden aufgrund von Sparmaßnahmen nicht ausgeführt.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 0 €
Verausgabte Mittel: 9.747 €

Spielanlagen im Stadtgebiet
Die Mittel dienen dem nicht vorhersehbaren Austausch von Spielgeräten und kleineren Sanierungsarbeiten auf den Kinderspielplätzen. Aufstellen/Austausch von Spielgeräten erfolgte z.B. am Müllenberg, in der Fahrtgasse, in der Karlstraße, am Oberen Faulen Pelz und am Schlautersteig.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 312.000 €
Verausgabte Mittel: 217.550 €

Kinderspielplatz Vangerowstraße, Streetballfläche
Baugenehmigung liegt seit April 2022 vor, Planung wird erstellt, Statik wird derzeit gerechnet.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 95.000 €
Verausgabte Mittel: 1.001 €

Kinderspielplatz Elsenzweg
Ausführungsgenehmigung wurde am 06.07.2022 vom HaFa erteilt, in Ausschreibung.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 25.000 €
Verausgabte Mittel: 0 €

Kinderspielplatz Erlenweg
In Planung/Ausschreibung.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 30.000 €
Verausgabte Mittel: 7.206 €

Friedhofs- und Bestattungswesen (55.30)

Friedhofs- und Bestattungswesen	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Haushaltsreste 2020				
8.67411711: Neubau barrierefreie Toiletten Friedhof Rohrbach	100.000	70.000	0	170.000
8.67411712.700: Behinderten-WC Friedhof Handschuhsheim	13.200	0	40.363	0
Haushaltsansatz 2021				
8.67412010.700: Urnenstelen, Friedhof Kirchheim	0	10.200	0	0
8.67412110.700: Urnenstelen, Friedhof Pfaffengrund	0	0	15.722	0
8.67412011: Umbau Krematorium (Ofenerneuerung)	250.000	1.320.000	995.075	574.800
Summe	**363.200**	**1.400.200**	**1.051.160**	**744.800**

Erläuterungen zu den Maßnahmen

Die Auszahlungsansätze sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mehraufwendungen wurden im Rahmen des Jahresabschlusses gedeckt.

Neubau barrierefreie Toiletten Friedhof Rohrbach
Der Neubau barrierefreier Toiletten im Friedhof Rohrbach wird in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt durchgeführt. Aktuell läuft das Baugenehmigungsverfahren, welches sich unter anderem aus Denkmalschutz-Gründen hinauszögert.
In 2020 zur Verfügung stehende Mittel: 170.000 €
Verausgabte Mittel: 0 €

Behinderten WC Friedhof Handschuhsheim
Die geplante Errichtung eines eigenständigen Gebäudes als Behinderten WC Friedhof Handschuhsheim wurde verworfen. Die WC-Anlage sollte letztendlich in das bestehende Gebäude integriert werden. Die Baumaßnahme hatte Amt 65 federführend begleitet und an ein externes Planungsbüro vergeben. Diese Maßnahme konnte in 2021 fertiggestellt werden.
Aus 2020 nach 2021 übertragene Mittel: 13.200 €
Verausgabte Mittel: 40.363 €

Urnenstelen, Friedhof Kirchheim
In 2020 wurde in Kirchheim das Angebot an Urnenstelen erweitert, in 2021 wurden hier trotz der eingeplanten Mittel keine weiteren Urnenstelen angelegt, dafür jedoch in Pfaffengrund (s.u.).
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 10.200 €
Verausgabte Mittel: 0 €

Urnenstelen, Friedhof Pfaffengrund
Planmäßig waren Mittel für Urnenstelen in Kirchheim vorgesehen, letztendlich wurden in 2021 jedoch Urnenstelen in Pfaffengrund angelegt (s.o.).
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 0 €
Verausgabte Mittel: 15.723 €

Umbau Krematorium (Ofenerneuerung)
Erneuerung der Öfen und Modernisierung der vorhandenen Technik. Die Maßnahme ist in der auch 2022 noch in Umsetzung. Es bestehen noch offene Aufträge.
In 2021 zur Verfügung stehende Mittel: 1.570.000 €
Verausgabte Mittel: 995.075 €

Feldwege (55.51)

Feldwege	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.67512110: Mauer Oberer Bahofweg	0	90.000	0	90.000
Summe	**0**	**90.000**	**0**	**90.000**

Erläuterung

Die Beauftragung/Durchführung der Sanierung der Stützmauer am Oberen Bahofweg war aufgrund der späten Freigabe des Haushalts 2021 nicht möglich. Für die Beauftragung ist das Tiefbauamt zuständig. Diese soll im Frühjahr 2022 erfolgen.

Sonstiges

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.67511511: Ersatz Büroräume RG				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	53.072	0
Summe	**0**	**0**	**53.072**	**0**

Erläuterung

Auszahlung zur Schlussrechnung für den Abbruch und Arbeiten an der Hallenwand, sowie aktivierte Eigenleistungen.

Investitionszuschüsse an Dritte

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.67210040: Zuschüsse an Kleingartenvereine				
Auszahlungen	0	18.000	18.000	0
Summe	**0**	**18.000**	**18.000**	**0**

Folgende Zuschüsse an Kleingartenvereine für Investitionsfördermaßnahmen wurden ausgezahlt:

Förderung des Kleingartenwesens	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
Himmelswiese	2.098	1.440	2.098
Maulbeeranlage	412	0	412
Diebsweg	923	800	923
Heidelberg-Stadt	5.233	2.800	5.233
Stettiner Straße	1.763	2.800	1.763
Wieblingen-Nord	713	960	713
Heidelberg-Handschuhsheim	844	560	844
Löwenzahn Heidelberg-Pfaffengrund	447	560	447
Bezirksverband der Gartenfreunde	0	0	0
Heidelberg-Kirchheim	3.435	8.080	3.435
Heidelberg-Wieblingen	2.132	0	2.132
Summe	**18.000**	**18.000**	**18.000**

Erläuterung

Zuschüsse der Stadt an Kleingartenvereine für investive Maßnahmen in Gartenanlagen. Die Gewährung erfolgt auf Antrag der Vereine. Zuschüsse für die laufende Unterhaltung der Gartenanlangen werden im Ergebnishaushalt auf Seite 18 abgebildet.

Einnahmen aus Veräußerung / Zuschüsse

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
Regiebetrieb Gartenbau		
8.67510060: RG – Zuschuss Fahrzeuge	0	9.000
8.67510093: RG – Einnahmen aus Veräußerung	0	13.875
Regiebetrieb Friedhöfe		
8.67410093: RF – Einnahmen aus Veräußerung	0	15.200
Summe		**38.075**

Erläuterung

Die Zuschüsse beim RG wurden vom Bund bzw. Land gewährt für die Beschaffung der Elektrofahrzeuge Renault Kangoo und VW e-up in 2020.

Beim RG wurden sechs Fahrzeuge verkauft und der Holder C 270 in Zahlung genommen (im Zuge der Ersatzbeschaffung für den Holder C 250).

Beim Friedhof wurde ein Bagger und ein Puma Allrad-Fahrzeug verkauft, für welches in 2021 der Piaggio Transporter als Ersatz beschafft wurde.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 67

Landschafts- und Forstamt
Bereich Forst

Leitung:

Dr. Ernst Baader

2021!

Gesamtüberblick

Seit dem 01.01.2020 ist die Forstneuorganisation in Baden-Württemberg in Kraft getreten. Eine Evaluation der Forstneuorganisation durch das MLR als oberste Forstbehörde läuft derzeit. Dabei werden insbesondere Mehrbelastungen der unteren Forstbehörden durch den Wegfall zahlreicher Synergien der Einheitsforstverwaltung ermittelt und quantifiziert.

Durch den Klimawandel, der den Wäldern immer stärker zusetzt, wachsen die Herausforderungen in der Waldbewirtschaftung enorm. Daneben erschweren Kostensteigerungen auf allen Ebenen und leergefegte Unternehmermärkte die Zielerreichung erheblich. Der anstehende Generationswechsel und die damit verbundenen neu zu besetzenden Stellen werden zukünftig an Bedeutung gewinnen.

Die Erarbeitung einer neuen Organisationsstruktur der Forstabteilung wurde im Jahr 2021 forstgesetzt. Eine Umsetzung erfolgt seit 2022.

Arbeitsschwerpunkte der Abteilung sind die hoheitlichen Aufgaben der Unteren Forstbehörde und im städtischen Forstbetrieb die Produkte Holzproduktion (langfristige CO2-Bindung), Ökologie und Erholung.

Die Forsteinrichtung für die Jahr 2020 – 2029 wird umgesetzt.

Die klimatischen Veränderungen mit Starkregenereignisse, Sturmereignisse und Hitzesommer bestimmen zunehmend die tägliche Arbeit. Der Aufgabenschwerpunkt ist die Erhaltung des Waldes mit all seinen Funktionen. Dabei tritt eine rein wirtschaftliche Betrachtung immer mehr in den Hintergrund.

Ausblick

Die Holzpreise reagieren zunehmend volatil. Nach einer deutlichen Belebung der Rundholzpreise weisen Bremspuren in der konjunkturellen Erwartung vieler Betriebe in Deutschland und die Zinserhöhung der EZB bereits schon wieder auf einen Abwärtstrend hin. Die Nachfrage insbesondere nach Brennholz in der Bevölkerung ist angesichts der aktuellen Gaskrise so groß wie nie zuvor.

Waldbaulich kann derzeit mit einer plangemäßen Umsetzung gerechnet werden, sollten größere Umweltauswirkungen ausbleiben. Der Aufwand für Pflanzungen und die damit verbundenen Pflegearbeiten sowie eine zielgerichtete Jungbestandspflege verstetigen sich auf hohem Niveau.

Die Erholungsnutzung, verstärkt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, gewinnt weiterhin an Bedeutung. Die Stadt Heidelberg konnte als erste Stadt in Deutschland des PEFC-Siegel Kur- und Heilwald in 2021 erhalten.

Daneben spielt der Waldnaturschutz eine wichtige Rolle. Insbesondere Amphibienarten leiden unter dem Klimawandel.

In der Waldbewirtschaftung steht der Walderhalt und Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel an oberster Stelle.

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 23,25	Ist zum Stichtag 31.12.: 16,4
2021:	Planstellen: 22,25	Ist zum Stichtag 31.12.: 17,41*

*Erläuterung: Der Teilhaushalt Forst verzeichnet eine hohe Personalfluktuation. Es ist schwierig, den dadurch entstehenden Personalbedarf mit qualifiziertem Fachpersonal zu decken, weshalb zum Stichtag mehrere Forstwirtstellen unbesetzt waren.

Aufgabenübersicht

55.50 Forstwirtschaft

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	94.251	132.000	193.738	61.738
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.100	5.110	4.841	- 269
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.301	4.700	2.746	- 1.954
Privatrechtliche Leistungsentgelte	810.029	878.500	949.176	70.676
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.676	107.200	111.195	3.995
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	213	213
Anteilige ordentliche Erträge	**1.020.357**	**1.127.510**	**1.261.909**	**134.399**
Personalaufwendungen	1.231.488	1.424.700	1.239.200	- 185.500
Versorgungsaufwendungen	1.455	1.500	1.250	- 250
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	817.102	991.822	885.917	- 105.905
Planmäßige Abschreibungen	221.217	209.180	192.087	- 17.093
Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.705	79.725	49.761	- 29.964
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**2.334.967**	**2.706.927**	**2.368.215**	**- 338.712**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 1.314.610**	**- 1.579.417**	**- 1.106.306**	**473.111**
Erträge aus internen Leistungen	6.051	7.502	4.539	- 2.963
Aufwendungen für interne Leistungen	478.694	621.945	563.674	- 58.271
Kalkulatorische Kosten	799.285	548.060	543.107	- 4.953
Kalkulatorisches Ergebnis	**- 1.271.928**	**- 1.162.503**	**- 1.102.242**	**60.261**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**- 2.586.538**	**- 2.741.920**	**- 2.208.548**	**533.372**
Außerordentliche Erträge	0	0	627	627
Außerordentliche Aufwendungen	1.196	0	673	673
Sonderergebnis	**- 1.196**	**0**	**- 46**	**- 46**
Gesamtergebnis	**- 2.587.734**	**- 2.741.920**	**- 2.208.594**	**533.326**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Mieten und Pachten	65.285	78.000	91.141	13.141
Holzverkauf	741.452	800.000	856.258	56.258
Weitere Erträge	3.292	500	1.777	1.277
Summe	**810.029**	**878.500**	**949.176**	**70.676**

Das Jahresergebnis 2021 aus **Holzverkäufen** zeigt einen sich stabilisierenden Holzmarkt. Das Einnahmeziel wurde überschritten. Es wird in 2022 mit stabilen Holzpreisen gerechnet. Der Klimawandel wird jedoch weiterhin Kapazitäten binden und die zunehmenden ausbleibenden Wintermonate werden die Holzerntezeiträume weiter einschränken.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Erstattung für Waldbenutzung durch Stadtwerke	106.000	106.000	106.000	0
Weitere Erträge	676	1.200	5.195	3.995
Summe	**106.676**	**107.200**	**111.195**	**3.995**

Seit dem 01.01.2020 werden keine Leistungen für den Staatswald (Ziegelhausen/ jetzt AöR-ForstBW) mehr erbracht. Die Einnahmen sind entfallen.
Die überwiegend in 2021 generierten weiteren Erträge sind Erstattungen vom Jagdpächter für erbrachte Vorleistungen im Rahmen von Pflanzungen.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Durch unbesetzte Stellen, längere Krankheits- und Elternzeiten von Mitarbeitern/Innen blieben die tatsächlichen Personalaufwendungen hinter dem Planansatz zurück.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Unterhaltung bewegliches und unbewegliches Vermögen	315.624	312.200	357.365	45.165
Bewirtschaftung Grundstücke / Mieten	25.738	28.107	29.703	1.596
Haltung Fahrzeuge	66.726	59.115	47.602	- 11.513
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	17.534	38.600	19.611	- 18.989
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	48.889	100.000	41.280	- 58.720
Arbeitsvergabe für Holzaufbereitung	247.062	350.000	237.530	- 112.470
Sonstige Arbeitsvergabe an Dritte	71.268	80.000	122.392	42.392
Weitere Aufwendungen	24.261	23.800	30.434	6.634
Summe	**817.102**	**991.822**	**885.917**	**- 105.905**

Die **Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens** ist aufgrund steigender Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, der bestehenden Erholungseinrichtungen sowie die höheren Kosten für die Unterhaltung städtischer Maschinen und Geräte gestiegen.

Die **Kosten für die Haltung von Fahrzeugen** ist aufgrund der weiteren Modernisierung der Fahrzeugflotte gesunken.

Die Kosten für die **Besonderen Aufwendungen für Beschäftigte** lagen aufgrund der offenen Stellen unter dem Ansatz.

Unter **besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** werden auch die Ausgaben im Rahmen der Erhaltung der Kulturlandschaft verbucht. Die Förderzusage für die Konzepterstellung erfolgte erst im Jahr 2022, so dass die veranschlagten diesbezüglichen Mittel nicht ausgegeben wurden.

Bei der **Arbeitsvergabe für die Holzaufarbeitung** wurde aufgrund der Borkenkäferproblematik hier primär Waldschutzhiebe ausgeführt. Aufgrund dessen sind größere und kostenintensivere Seilkranhiebe in das Jahr 2023 verschoben worden. Die Aufwendungen waren so geringer.

Bei der **Arbeitsvergabe an Dritte** steigen die Aufwendungen, da aufgrund der mehrjährigen unbesetzten Forstwirtstellen mittlerweile weitere Arbeiten, welche nicht mehr in Eigenregie erledigt werden können, durch Dritte zu bearbeiten sind.

TH 67 Forst

Kennzahlen

	Ergebnis 2020 in %	Plan 2021 in %	Ergebnis 2021 in %	+/- 2021 in %
Kostendeckungsgrad in %	35,77	35,72	43,64	7,92

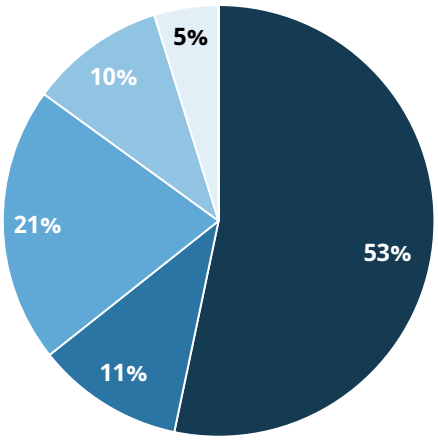
Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 47.218 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 121.237 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

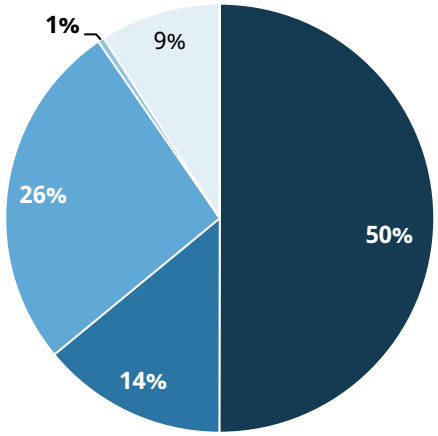
Gesamtbudget nach Produkten

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	55.50.01	Holzproduktion	1.101.680	1.184.756	- 83.076	- 377.734	- 495	- 461.305
	55.50.02	Ökologische Funktion des Waldes	134.131	331.631	- 197.500	- 234.982	8	- 432.474
	55.50.03	Soziale Funktion des Waldes	23.974	624.828	- 600.854	- 347.990	437	- 948.407
	55.50.04	Dienstleistungen für Dritte	514	11.228	- 10.714	467	2	- 10.245
	55.50.05	Öffentlich-rechtliche Aufgaben untere Forstbehörde	1.610	215.772	- 214.162	- 142.003	2	- 356.163
		Summe	**1.261.909**	**2.368.215**	**- 1.106.306**	**- 1.102.242**	**- 46**	**- 2.208.594**

Ordentliche Aufwendungen 2021 - Plan



Ordentliche Aufwendungen 2021 - Ergebnis



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Die Ziele und Maßnahmen für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes sind in den durch den Gemeinderat beschlossenen Zielsetzungen und einer **10-jährigen Forsteinrichtungsplanung** festgelegt. In **jährlichen Forstbetriebsplänen** werden die Vorgaben in wirtschaftliches Handeln umgesetzt.

Produkt **1.55.50.01** **Holzproduktion**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Pflege und Bewirtschaftung des Waldes unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben und der Zielsetzungen des Forsteinrichtungsplanes	**Info**
	M1 **Einbringung von 500 Klimabäumen** Dem Klimawandel aktiv im Wald mitgestalten durch dir Pflanzung von 500 Klimabäumen auf den kalamitätsbedingten Kahlflächen.	
	Ergebnis Es wurden 6.657 Bäume von 18 verschiedenen Baumarten gepflanzt. Außerdem wurden rd. 5 kg Esskastanien aus dem eigenen Betrieb gesät. Die Kulturflächen summieren sich auf 3,8 Hektar.	
	M2 **Wertsteigernde Baumpflegemaßnahmen (Douglasienbestände u. ä.)** Wert-Astung von 350 Bäumen je Jahr. Die Astung dient der Wertholzproduktion.	
	Ergebnis Aufgrund der Klimaveränderungen und Bindung der eigenen Forstwirte und Unternehmerkapazitäten bei anderen Aufgaben konnte in 2021 keine Astung vorgenommen werden.	
	M3 **Vornutzung[1] und Jungbestandspflege[2]** zur Stärkung von Bestandsstabilität und einer langfristigen Erhöhung der Holzqualitäten und Baumvielfalt. Vornutzung mindestens 40 ha, mindestens 20 ha Jungbestandspflege	
	Ergebnis Vornutzung: auf 56,1 Hektar mit 4.140 Festmeter Jungbestandspflege: keine	
	M4 **FSC und PEFC** Verbesserung der Nachweise für den Standard; hier Einpflegung der Rückegassen in städtische Geoinformationssystem.	
	Ergebnis Begonnen als konstante Aufgabe	
	M5 **Bodenschonende Holzernte** Bringung von 3.000 Festmetern mit Seilkrantechnik.	
	Ergebnis Es wurden 3.300 Festmeter mit Seilkrantechnik erbracht.	

1) Nutzung von verwertbarem Holz vor der Hiebsreife.
2) Weichen stellen für die zukünftigen Bestände.

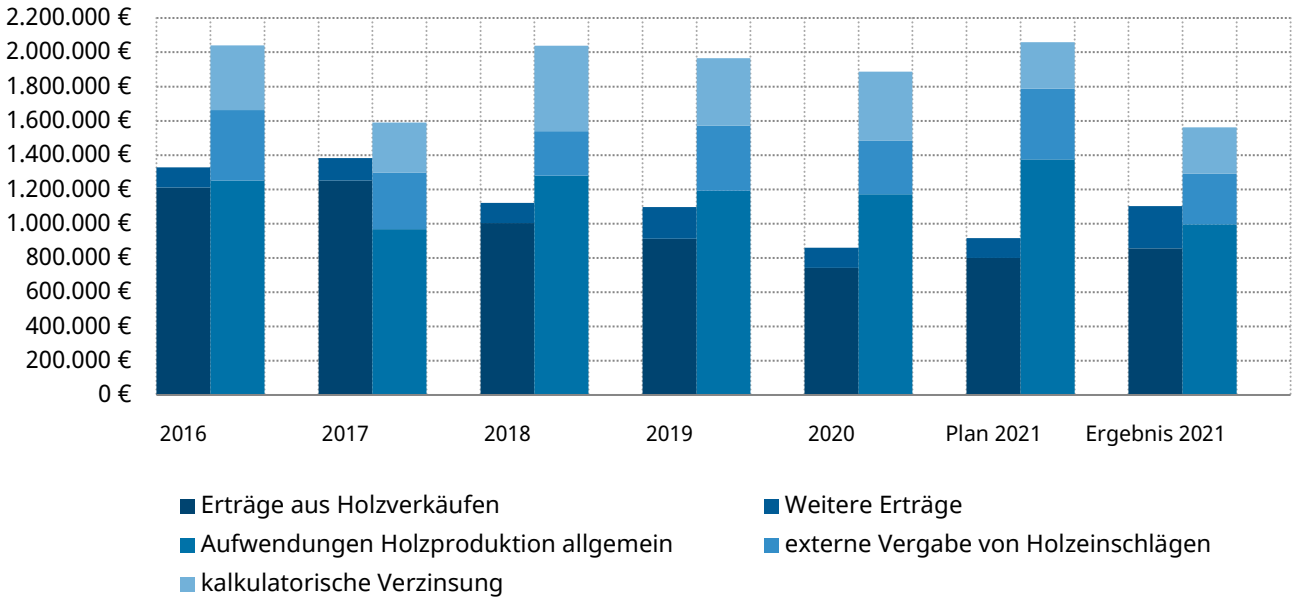
Teilbudget

Holzproduktion	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**859.107**	**915.050**	**1.101.680**	**186.630**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	607.048	699.634	527.172	- 172.462
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	561.632	576.200	517.324	- 58.876
Weitere ordentliche Aufwendungen	176.052	166.785	140.260	- 26.525
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.344.732**	**1.442.619**	**1.184.756**	**- 257.863**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 485.625**	**- 527.569**	**- 83.076**	**444.493**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 541.440	- 615.367	- 377.734	237.633
Veranschlagtes Sonderergebnis	- 331	0	- 495	- 495
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**- 1.027.396**	**- 1.142.936**	**- 461.305**	**681.631**

Erläuterung

Aufgrund der positiven Entwicklung auf dem Holzmarkt konnten die Erträge bei gleicher Einschlagsmenge gesteigert werden. Zudem konnten zusätzliche Fördermittel im Bereich des Waldschutzes generiert werden.

Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen im Leistungsbereich Holzproduktion



Kalkulatorische Verzinsung: Nach einem sehr guten Betriebsergebnis in 2014 erwirtschafte das Produkt Holzproduktion bei einer mehrjährigen Betrachtung keinen Gewinn. Der Holzmarktpreis erholt sich langsam. Gleichzeitig wurde die Ausstattung modernisiert, so dass der Verlust reduziert werden konnte. Es zeichnet sich jedoch ab, dass in Zukunft wieder positive Erträge erwirtschaftet werden können.
Der Waldumbau mit dem Ziel der Walderhaltung wird in den kommenden Jahren zunehmende Finanzressourcen binden und lässt damit zukünftig nur ein kleines positives Betriebsergebnis erwarten, auch ohne kalkulatorische Verzinsung. Dabei wird diese Leistung klassisch dem Betrieb zugeordnet; ermöglicht jedoch ebenfalls die weitere Sicherstellung der ökologischen Aufgaben und der Erholungsfunktion. Dieser Kraftakt darf nicht alleine unter monetären Gesichtspunkten betrachtet werden.

Kennzahlen

Holzproduktion	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
K 1 Erlösziel je ha (Holzbodenfläche)	236	254	272	+18
K 2 Mehr-/Mindereinschlag gegenüber Forsteinrichtungsplan (23.999 fm/Jahr) in fm[1]	- 6.234	0	-8.019	-1.785
K 3 Einschlag in fm je ha	5,6	7,62	5,08	-2,54
K 4 Holzerntekosten (ohne Verwaltung) in € je fm	33,58	31,00	29,95	-1,05
K 5 Anzahl Wert-Astungen von Douglasienbeständen[2]	20	500	0	-500

1) Die Abweichung vom durchschnittlichen Jahreseinschlag K2 ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund des Unternehmereinsatzes im Bereich Kamalitätenaufarbeitung sowie die geringere Personalkapazität aufgrund unbesetzter Stellen bei den schlechten Erlöspreisen den Einschlag zu reduzieren mit der Möglichkeiten dies in den kommenden Jahren auszugleichen.
2) Vgl. Nr. 1. Eine Umsetzung war nicht möglich.

Produkt 1.55.50.02 Ökologische Funktion des Waldes

Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Arten- und Strukturvielfalt im Ökosystem „Wald“ durch Biotop- und Artenschutz, Sicherung von Schutzwald und Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen.
Umsetzung des Projektes Erhaltung der Kulturlandschaft mit dem Ziel die Biodiversität im Bereich zwischen Wohnbebauung und Wald zu fördern und das Vordringen der Wildtiere in den Stadtbereich zu erschweren.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem Wald	Info

M1 **Meliorationskalkung**
Vermeidung von weiterer Bodenübersäuerung und Wiederherstellung der natürlichen, vorindustriellen Nährstoffausstattung auf einer Fläche von ca. 250 ha durch eine Bodenschutzkalkung im Stadtwald.
(2021: 100.000 Euro, 2022: 100.000 €)

Ergebnis Eine Umsetzung im ausgewählten Gebiet konnte umgesetzt werden.

M2 **Erhalt der Kulturlandschaft**
Konzeptentwicklung bis 2023

Ergebnis Aufgrund der verzögerten Bewilligung von Fördermitteln (Vorläufiger Maßnahmenbescheid mit Schreiben vom 14.12.2021 kann die Umsetzung erst in 2022 begonnen werden.

M3 **Förderung der Eiche**
Vornahme von einem Seilkranhieb zur Förderung der Eiche in 2022

Ergebnis In 2021 wurden Maßnahmen zur Jungbestandspflege zur Förderung der Eiche vorgenommen. Die Seilkranhiebe wurden auf 2023 verschoben.

M4 **Alt- und Totholzkonzept**
Abstimmung eines „vorsorgenden Konzeptes“ mit Amt 31 in Anlehnung an das Alt- und Totholzkonzept des Landes Baden-Württemberg.

Ergebnis Ein kontinuierlicher Austausch wurde begonnen.

Teilbudget

Ökologische Funktion des Waldes	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**108.717**	**129.060**	**134.131**	**5.071**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	110.238	79.535	140.861	61.326
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.456	211.426	179.223	- 32.203
Weitere ordentliche Aufwendungen	10.833	7.764	11.547	3.783
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**238.527**	**298.725**	**331.631**	**32.906**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 129.810**	**- 169.665**	**- 197.500**	**- 27.835**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 290.215	- 192.878	- 234.982	- 42.104
Veranschlagtes Sonderergebnis	- 112	0	8	8
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**- 420.137**	**- 362.543**	**- 432.474**	**- 69.931**

Erläuterungen

Die **ordentlichen Erträge** bestimmen sich hauptsächlich aus der Förderung der Meliorationskalkung und den Jagdpachtbeträgen.

Das Ergebnis der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** ist wesentlich durch Aufwendungen für Meliorationskalkungen und für die Erhaltung der Kulturlandschaft beeinflusst.

Produkt 1.55.50.03 Soziale Funktion des Waldes

- Erfüllung des PEFC-Standard als Erholungs-, Kur- und Heilwald
- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung.
- Schaffung und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen (Erholungswege- und Flächen, Rasteinrichtungen, Hütten u. a.) inkl. Verkehrssicherung und Sauberhaltung des Waldes.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhaltung und Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung	Info
	Fortführung des Erholungskonzeptes (PEFC-Zertifizierung) durch die Maßnahmen:	
M1	Neugestaltung des Historischen Pfades und Schaupfades bis Ende 2022	
Ergebnis	Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Kurpfälzischen Museum entwickelt und ein Förderantrag für die Umsetzung zum 15.12.2021 gestellt.	
M2	Entwicklung eines Aussichtspunktekonzeptes und Beginn der Umsetzung	
Ergebnis	Eine Umsetzung ist bisher aufgrund größerer Personalveränderungen nicht erfolgt.	
M3	Entwicklung eines Konzeptes (Tafeln und Aussichtspunkt) für den Königsstuhl nach Fertigstellung des Berghotels	
Ergebnis	Der Aussichtspunkt wurde neugestaltet. Die Tafel ist designt. Eine Herstellung kann erst nach Förderzusage vom Naturparkt Neckartal-Odenwald erfolgen. Antrag wurde zum 15.12.2020 gestellt, Bewilligung erfolgte erst in 2022.	

Teilbudget

Soziale Funktion des Waldes	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**51.887**	**80.900**	**23.974**	**- 56.926**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	347.886	294.913	367.900	72.987
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.406	180.136	181.371	1.235
Weitere ordentliche Aufwendungen	84.006	84.352	75.557	- 8.795
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**567.298**	**559.401**	**624.828**	**65.427**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 515.411**	**- 478.501**	**- 600.854**	**- 122.353**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 320.882	- 212.222	- 347.990	- 135.768
Veranschlagtes Sonderergebnis	- 520	0	437	437
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**- 836.813**	**- 690.723**	**- 948.407**	**- 257.684**

Erläuterungen

Bei den ordentlichen Erträgen sind durch Corona und die Schließung der Grillhütten und Durchführung von Veranstaltungen weniger Einnahmen generiert worden.

Einhergehend mit der Zertifizierung zum Kur- und Heilwald sind die Aufwendungen im Bereich Erholung gestiegen. Der Umfang der zu erledigenden Arbeiten in dem Produkt steigt (Neuschaffungen, Instandhaltung, Verkehrssicherung).

Kennzahlen

Soziale Funktion des Waldes	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
K 1 Aufwendungen Soziale Funktion des Waldes je 1.000 Einwohner in €	3.568	4.851	3.955	- 896

Die Aufwendungen je Einwohner sind um 10,85 % gestiegen.

Produkt 1.55.50.04 Dienstleistungen für Dritte (Privatwald)

- Beratung, Betreuung und betriebstechnische Unterstützung anderer Waldbesitzer
- Interne Leistungserbringung für andere Ämter

Teilbudget

Dienstleistungen für Dritte (Privatwald)	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**0**	**0**	**514**	**514**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	22.682	245.075	9.749	- 235.326
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	893	9.757	608	- 9.149
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.243	20.715	871	- 19.844
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**25.818**	**275.547**	**11.228**	**- 264.319**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 25.818**	**- 275.547**	**- 10.714**	**264.833**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 7.931	- 89.619	467	90.086
Veranschlagtes Sonderergebnis	- 26	0	2	2
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**- 33.775**	**- 365.166**	**- 10.245**	**354.921**

Erläuterungen

Der Planung lagen die Ergebnisse der Vorjahre zugrunde. Seit dem 01.01.2020 wird der Landeswald auf der Gemarkung Heidelberg durch die AöR-FortBW eigenständig verwaltet. Dienstleistungen werden nicht erbracht. Den Veränderungen wird mit dem nächsten Doppelhaushalt Rechnung getragen.
Dienstleistungen für Dritte werden durch unbesetzte Stellen und Bindung der Kapazitäten im eigenen Bereich derzeit nur sehr eingeschränkt wahrgenommen.

Produkt 1.55.50.05 Öffentlich-rechtliche Aufgaben Untere Forstbehörde

- Stellungnahmen im Bereich öffentlicher Belange z. B. Baugenehmigungen, Waldumwandlungen
- Waldpädagogik

Teilbudget

Öffentlich-rechtliche Aufgaben Untere Forstbehörde	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**646**	**2.500**	**1.610**	**- 890**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	144.455	105.848	194.768	88.920
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.663	14.223	7.391	- 6.832
Weitere ordentliche Aufwendungen	11.701	9.177	13.613	4.436
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**157.819**	**129.248**	**215.772**	**86.524**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**- 157.173**	**- 126.748**	**- 214.162**	**- 87.414**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 112.233	- 53.804	- 142.003	- 88.199
Veranschlagtes Sonderergebnis	- 207	0	2	2
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**- 269.613**	**- 180.552**	**- 356.163**	**- 175.611**

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze und Ergebnisse für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.68000001 Büro-/ EDV-Ausstattung	0	3.000	6.913	0
8.68000002 Betriebsgeräte	0	28.900	72.904	0
8.68000003 Fahrzeuge	0	0	6.003	0
Summe	**0**	**31.900**	**85.820**	**0**

Bei der **Büro-/ EDV-Ausstattung** wurden neben älteren Handys vor allem die Büroausstattung den körperlichen Anforderungen der neuen Mitarbeiter angepasst.

Bei den **Betriebsgeräten** konnte ein Bagger vorzeitig (überplanmäßig) aufgrund von Einsparungen bei der Maßnahme Molkenkursteinbruch ersetzt werden.

Bei **Fahrzeugen** wurde eine E-Bike für die Tätigkeit im Wald angeschafft.

Die Deckung der überplanmäßigen Mittel erfolgte in Verwaltungszuständigkeit.

Baumaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	46.400	578.400	346.111	33.000
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Summe	**46.400**	**578.400**	**346.111**	**33.000**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

Forstwirtschaft	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.68000012: Themenpfade	0	31.000	0	31.000
8.68000013: Grundinstandsetzung / Verkehrssicherung	37.700	35.000	30.175	0
8.68001710: Walderlebnispfad	0	0	20.359	0
8.68001711: Naturparkschilder	2.300	3.400	1.580	2.000
8.68001713: Grundinstandsetzung Betriebshöfe	0	0	1.498	0
8.68001912: Verkehrssicherung Steinbrüche	0	0	11.062	0
8.68001911: Verkehrssicherung Mauern, Quellen, Brunnen	0	0	3.731	0
8.68001914: Heizungsinstallation Betriebshof Süd	6.400	0	5.668	0
8.68002010: Molkenkursteinbruch	0	509.000	272.038	0
Summe Forstwirtschaft	**46.400**	**578.400**	**346.111**	**33.000**

Erläuterungen zu den Maßnahmen

Themenpfade
Die Erneuerung der Eingangsfigur vom Walderlebnispfad und die Schaffung einer Klangtreppe werden aufgrund der ausstehenden Förderzusage erst in 2022 umgesetzt.

Grundinstandsetzung / Verkehrssicherungsmaßnahmen
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bereich der Steinbrüche konnten umgesetzt werden. Der weitere Betrieb des Vereinsheims MSC-Ziegelhausen wurde ermöglicht. Ebenso die Klettermöglichkeit am Johannes-Hoops-Weg.

Walderlebnispfad
Aufgrund der erteilten Förderzusage konnte die Schutzhütte Rhododendronanlage gebaut werden. Abschlussarbeiten stehen noch in 2022 an.

Naturparkschilder
Förderantrag wurde zum 15.12.2020 gestellt. Eine Bewilligung steht weiterhin aus. Daher wird die Umsetzung erst in 2022 vorgenommen.

Heizungsinstallation Betriebshof Süd
Die Umsetzung erfolgte in 2020. Schlusszahlungen erfolgte nach Abnahme in 2021.

Steinbruch Molkenkur
Die Maßnahme konnte wesentlich günstiger als die Kostenschätzung umgesetzt werden. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten / Einnahmen aus Veräußerung

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
8.68000062: Zuschuss Naturparkschilder	2.000	0
8.68000063: Zuschuss Themenpfade	12.000	0
8.68000093: Einnahmen aus Veräußerung	0	627
Summe	**14.000**	**627**

Die Förderungen erfolgen aktuell in sog. kombinierten Anträgen. Eine Auszahlung erfolgt erst, wenn alle Maßnahmen der zusammengefassten Ämter abgeschlossen sind. Auf den Auszahlungszeitpunkt besteht kein Einfluss.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 70

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Leitung:

bis 31.10.2021

Rolf Friedel

ab 15.12.2021

Sylvia Hafner

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

2021

Gesamtüberblick

Abfallwirtschaft

Die Kooperation zur Behandlung von Bioabfall zwischen den Städten Mannheim und Heidelberg soll in einem Zweckverband vollzogen werden, in dem die Vorbehandlung der Bioabfälle durch eine Vergärungsanlage erweitert werden soll.

Die Reduzierung von Plastikmüll insbesondere von Einwegkunststoffverpackungen wurde gemeinsam mit dem Projekt Innoredux durch viele Aktionen wie City-Light-Poster und einem Kreativ-Wettbewerb unterstützt.

Werkstätten

Auch in 2021 hat sich die Corona-Pandemie u.a. durch den Auf- und Abbau von Impfzentren und den Umgang mit hohen Infektionszahlen sowie den Coronavorschriften, maßgeblich auf die Arbeit der Werkstätten ausgewirkt.

Darüber hinaus macht sich der zunehmende Fachkräftemangel im Handwerk auch in den städtischen Werkstätten bemerkbar. Neben der Ausbildung von eigenem Fachpersonal erwachsen sich die Gewinnung und Bindung von adäquaten Fachkräften in diesem Bereich zu einer immer wichtigeren und herausfordernden Aufgabe.

Regiebetrieb Reinigung

Der Testeinsatz einer Elektrokehrmaschine in der Altstadt hat einige Mängel aufgezeigt. Inzwischen wurde die Kehrmaschine gegen ein neueres und verbessertes Modell getauscht, das seitdem zuverlässig läuft. Im Frühjahr 2022 ist ein weiterer Test mit einem Modell eines anderen Herstellers geplant.

Im Winterdienst hat sich die Routenführung und Datenübertragung des Softwareprogramms BORRMA-vision auf den Testfahrzeugen bewährt. Weitere 14 Geräte für die übrigen Räum- und Streufahrzeuge wurden beauftragt und kommen ab dem Winter 2022/2023 zum Einsatz.

Mitarbeiter/-innen

2020:	Planstellen: 234,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 240,75
2021:	Planstellen: 251,5	Ist zum Stichtag 31.12.: 244,16

Aufgabenübersicht

11.21	Personalwesen (Kantine)
11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Einkauf)
53.70	Abfallwirtschaft
54	Verkehrsflächen und –anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	311.822	263.000	303.304	40.304
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	32.456	79.290	63.571	-15.719
Öffentlich-rechtliche Entgelte	18.426.572	18.193.080	17.361.342	-831.738
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.890.578	6.352.250	7.951.015	1.598.765
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	174.246	137.500	188.182	50.682
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	422.975	372.500	397.416	24.916
Sonstige ordentliche Erträge	99	0	7	7
Anteilige ordentliche Erträge	**24.258.748**	**25.397.620**	**26.434.387**	**1.036.767**
Personalaufwendungen	14.596.965	15.770.000	14.601.802	-1.168.198
Versorgungsaufwendungen	29.065	29.000	26.961	-2.039
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.908.065	13.826.150	12.844.252	-981.898
Planmäßige Abschreibungen	2.374.887	2.290.400	2.278.412	-11.988
Transferaufwendungen	134.282	140.000	139.593	-407
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.193.990	1.084.550	1.249.640	165.090
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**30.237.254**	**33.140.100**	**31.140.660**	**-1.999.440**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-5.978.506**	**-7.742.480**	**-4.706.273**	**-3.036.207**
Erträge aus internen Leistungen	6.918.341	6.849.405	7.190.973	341.568
Aufwendungen für interne Leistungen	6.220.705	7.158.130	6.771.723	-386.407
Kalkulatorische Kosten	610.295	412.530	405.410	-7.120
Kalkulatorisches Ergebnis	**87.341**	**-721.255**	**13.840**	**-735.095**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-5.891.164**	**-8.463.735**	**-4.692.433**	**3.771.302**
Außerordentliche Erträge	378	0	46.210	46.210
Außerordentliche Aufwendungen	-3.675	0	-659.741	-659.741
Sonderergebnis	**-3.297**	**0**	**-613.531**	**-613.531**
Gesamtergebnis	**-5.894.462**	**-8.463.735**	**-5.305.964**	**3.157.771**

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Erläuterungen sind in den einzelnen Teilbudgets zu finden.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

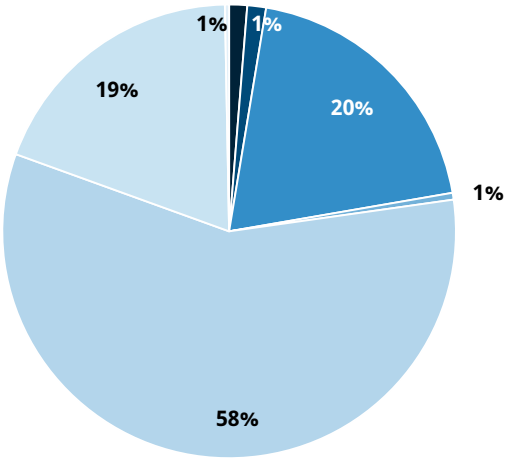
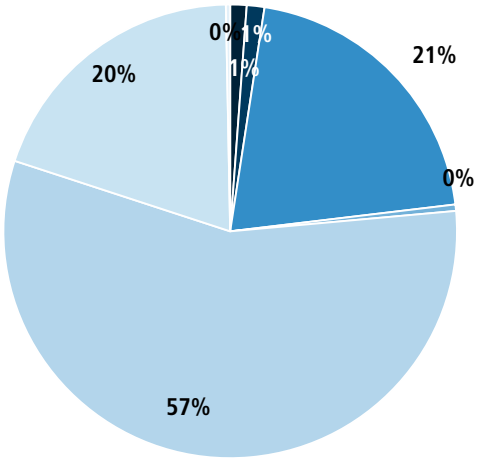
Im Jahr 2021 wurde das zur Verfügung stehende Personalkostenbudget insgesamt betrachtet deutlich unterschritten. Dies resultiert daraus, dass zum einen viele Stellen – insbesondere im Bereich der Werkstätten – nicht wiederbesetzt werden konnten und zum anderen einzelne Mitarbeitende längerfristig krankheitsbedingt abwesend waren. In den Betriebsbereichen sind aufgrund der erforderlichen personellen Ressourcen dadurch teilweise Mehraufwendungen bei den Sachkosten entstanden.

Weitere Erläuterungen zu den ordentlichen Aufwendungen sind bei den einzelnen Teilbudgets zu finden.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	11.21	Personalwesen (Kantine)	154.232	363.687	-209.455	167.658	-639	-42.436
	11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	130.263	391.634	-261.371	274.985	0	13.615
	11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)	1.688.287	6.438.796	-4.750.509	5.003.997	21.600	275.089
	11.26	Zentrale Dienstleistungen (Einkauf)	393	141.929	-141.535	141.520	0	-15
	53.70	Abfallwirtschaft	22.914.162	17.579.012	5.335.150	-4.163.400	-653.314	518.436
	54	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV (Straßenreinigung, Winterdienst u. Toilettenanlagen)	1.543.394	6.122.420	-4.579.026	99.545	18.840	-6.070.652
		Sonstiges	3.656	103.183	-99.527	99.545	-18	0
		Summe	**26.434.387**	**31.140.660**	**-4.706.273**	**13.840**	**-613.531**	**-5.305.964**

Sonstiges
Umfasst die Aufwendungen für Gesamtpersonalrats- und Desinfektionstätigkeiten.

Ordentliche Aufwendungen 2021 - Plan	Ordentliche Aufwendungen 2021 – Ergebnis
	

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Amt 70

Ziel 1	Umsetzung Masterplan Green City.	Info
	M1 Technischer Einkauf: Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen für die städtischen Ämter in Zusammenarbeit mit den Ämtern 31 und 81.	
	Ergebnis Bis zum Jahresende 2021 wurden 6 weitere Elektrofahrzeuge beschafft und im Rahmen des „Sofortprogramms Saubere Luft“ vom Bund mit insgesamt ca. 80.000 € gefördert.	
	M2 Ausbau der Ladekapazitäten für Elektro-Fahrzeuge auf dem Gelände des ZBH in 2022.	
	Ergebnis Für die Erweiterung der Ladeinfrastruktur auf dem ZBH stehen im Haushaltsjahr 2022 entsprechende Mittel zur Verfügung.	
	M3 Prüfung der übergangsweisen Umstellung auf synthetisch erzeugte Dieselkraftstoffe, die mit dem vorhandenen Fuhrpark kompatibel sind. Die Nutzung dieser Kraftstoffe und der damit einhergehenden sauberen Verbrennung trägt besonders bei schweren Nutzfahrzeugen zu einer Reduzierung der lokalen Emissionen in Form von Stickoxiden und Feinstaub bis zu jeweils 30% bei.	
	Ergebnis Aufgrund der auch coronabedingt reduzierten Personalressourcen konnte die Thematik bisher nicht weiterverfolgt werden.	

Ziel 2	Umweltschutz	Info
M1	Vermeidung von Plastik bei Büromaterial, Materiallieferungen aller Art sowie bei den eingesetzten Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln in der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung.	
Ergebnis	Die Bildung einer amtsinternen Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“, in der Mitarbeitende aus allen Amtsbereichen vertreten sind, erfolgte Ende 2020. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie ruhten die in 2020 begonnenen Gruppenarbeiten weitgehend. In 2022 sollen diese mit dem Ziel, Arbeitsprozesse und Materialbeschaffungen in allen Bereichen ressourcenschonender und nachhaltiger zu gestalten, wiederaufgenommen werden.	

Produktgruppe 11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Optimierung der Betriebsabläufe in den Werkstätten.	Info
M1	Digitalisierung von Teilprozessen – direkte Erfassung der Personal- und Fahrzeugeinsatzstunden im Auftragsabrechnungsprogramm MACOS durch die Beschäftigten mittels entsprechender Endgeräte über eine APP-Lösung zur Vermeidung von Medienbrüchen und damit verbundenem Mehraufwand.	
Ergebnis	Vor dem Hintergrund der pandemischen Lage konnte das Projekt mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht wie geplant bearbeitet werden.	

Ziel 2	Digitalisierung mit Schwerpunkt Heidelberger Schulen	Info
M1	Fortführung der Digitalisierung in den Heidelberger Schulen durch die Elektrowerkstatt in Zusammenarbeit mit den Ämtern 17 und 40.	
Ergebnis	In 2021 konnte die Zusammenarbeit trotz mehrerer unbesetzter Planstellen und pandemiebedingter Materialknappheit durch die Optimierung und Priorisierung interner Abläufe erfolgreich weitergeführt werden.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.589	31.467	34.548	3.081
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.175.479	1.118.000	1.241.884	123.884
Aktivierte Eigenleistungen	422.724	372.500	396.557	24.057
Weitere ordentliche Erträge	17.756	5.885	15.298	9.413
Anteilige ordentliche Erträge	**1.625.548**	**1.527.852**	**1.688.287**	**160.435**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.187.138	3.340.896	3.033.742	-307.154
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.682.400	2.912.240	3.004.455	92.215
Weitere ordentliche Aufwendungen	303.157	263.203	400.599	137.396
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**6.172.695**	**6.516.339**	**6.438.796**	**-77.543**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-4.547.147**	**-4.988.487**	**-4.750.509**	**237.978**
Kalkulatorisches Ergebnis	4.595.899	4.500.470	5.003.998	503.528
Sonderergebnis	-347	0	21.600	21.600
Gesamtergebnis	**48.405**	**-488.017**	**275.089**	**763.106**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Das Ergebnis liegt in Summe mit 160 T€ über dem Plan. Dies resultiert überwiegend aus Mehrerträgen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (+124 T€) und einem gegenüber dem Plan höheren Volumen bei den aktivierten Eigenleistungen (+24 T€). Unter die privatrechtlichen Erträge fallen die Erträge der Tankstelle und die Erträge aus der Auftragsabrechnung an Dritte wie beispielsweise den AZV oder andere städtische Gesellschaften.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Treibstoffeinkauf Tankstelle	612.541	713.100	771.420	58.320
Materialeinkauf Werkstätten	1.638.733	1.668.000	1.825.672	157.672
Sonstiges	431.126	531.140	407.363	-123.777
Summe	**2.682.400**	**2.912.240**	**3.004.455**	**92.215**

Treibstoffeinkauf Tankstelle
Die Aufwendungen für den Treibstoffeinkauf liegen aufgrund von höheren Beschaffungspreisen und dem gegenüber den Vorjahren gestiegenen Umsatz mit 58 T€ über dem Planansatz.

Materialeinkauf Werkstätten
Die Aufwendungen für den Materialeinkauf Werkstätten, die im Rahmen der Auftragsabrechnung belastet werden, sind in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten. Je nach Auftragslage und Auftragsdefinition werden unterschiedliche Materialien für die Auftragserledigung benötigt.
Das Ergebnis für Fremdleistungen / Materialaufwendungen, Kleinmaterial, sowie Lagerartikel liegt aufgrund materialintensiver Aufträge und gestiegener Materialbeschaffungspreise mit knapp 158 T€ über dem Planansatz. Diesen Mehraufwendungen stehen entsprechende Mehrerträge aus der Auftragsabrechnung gegenüber (vor allem bei den Erträgen aus interner Leistungsverrechnung).

Abschlussbuchungen
Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 143.101 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 361.146 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung der Umweltleistungen und der CO_2-Bilanz	Info
M1	Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes zur Verwertung des Heidelberger und Mannheimer Biomülls in einer Vergärungsanlage, um eine Verbesserung der CO_2-Bilanz zu erreichen. In einem ersten Schritt soll daher geprüft werden, in welcher Rechtsform, zum Beispiel eines Zweckverbandes, die Zusammenarbeit weitergeführt werden soll.	
Ergebnis	Die Firma ECONUM Unternehmensberatung GmbH wurde beauftragt eine Konzeption und Umsetzungsbegleitung bei der Fortentwicklung der Kooperation der Städte Heidelberg und Mannheim bei der Bioabfallverwertung zu erstellen. Das Ergebnis der Prüfung wurde mit einer Informationsvorlage 2022 vorgestellt.	

Ziel 2	Schutz der Umwelt durch kundenorientierte Maßnahmen zur Abfallvermeidung	Info
M1	Reduktion von Plastikmüll entlang der Wertschöpfungskette • Reduzierung von Einwegkunststoffverpackungen durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel (zum Beispiel Pfandsystem für Take-Away-Essen und Getränke, Verteilung von Obst- und Gemüsebeutel). Teilnahme an dem Projekt InnoReduX. • Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit über Online-Medien und soziale Plattformen (unter anderem bei Kindern und Jugendlichen)	
Ergebnis	Mit dem Projekt Innoredux wurden zum Thema Abfallvermeidung viele Aktionen durchführt. Unter anderem wurden City-Light-Poster im Stadtgebiet aufgehängt und ein Kreativ-Wettbewerb durchgeführt. Es wurden vermehrt Onlinebeiträgen in sozialen Medien zum Thema Abfallvermeidung veröffentlicht auch wurden an die Erstklässler/-innen Frühstücksdosen verteilt.	
M2	Abschöpfung von Wertstoffen aus dem Restabfallaufkommen bei Großwohnanlagen.	
Ergebnis	Durch die Kontaktaufnahme zu den Hausverwaltungen der Großwohnanlagen haben mehrere Beratungsgespräche stattgefunden. Weiterhin wurden Infotafeln für Sortierhilfen auch in verschiedenen Sprachen ausgehändigt und die Abfalltonnen gesondert markiert.	

Ziel 3	Ausgleich von Kostenüber- und -unterdeckungen innerhalb des fünfjährigen Ausgleichszeitraum	Info
	M1 Anpassung der Abfallgebühren unter Berücksichtigung von Abfallvermeidungsanreizen zum 01.01.2022	
	Ergebnis Mit der Vorlage DS/0327/2021/BV ist für den Bemessungszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2023 eine Erhöhung der Abfallgebühren beschlossen worden. Dadurch werden circa 753 T€ mehr eingenommen, dies entspricht einer Erhöhung über alle Gebührensätze um 4,18%.	

Ziel 4	Optimierung der Abläufe und Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Verkehrssicherheit der Müllabfuhr	Info
	M1 Neue Tourenplanung der Müllabfuhr unter Einbindung der neuen Wohngebiete (Konversionsfläche) sowie Berücksichtigung des Rückwärtsfahrkatasters.	
	Ergebnis Die neue Tourenplanung wurde unter Berücksichtigung des Rückfahrkatasters zum 01.01.2022 umgesetzt. Je nach Belegung der Konversionsflächen wird der Tourenplan angepasst.	

Ziel 5	Kontinuität und Sicherheit für die Entsorgung der Heidelberger Restabfälle	Info
	M1 Ausschreibung der Entsorgungsverträge von Rest- und Sperrabfällen mit dem Ziel, die Entsorgung nach Ablauf der Verträge zu sichern und den bestmöglichen Preis zu erreichen.	
	Ergebnis Die Entsorgung der Rest- und Sperrabfälle wurde Ende 2021 in zwei Verfahren europaweit ausgeschrieben. Der Zuschlag ist im zweiten Quartal 2022 erteilt worden.	

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.078	5.844	8.377	2.533
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.815	41.603	23.307	-18.296
Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.525.522	17.130.780	16.265.876	-864.904
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.568.925	5.049.750	6.570.004	1.520.254
Weitere ordentliche Erträge	12.960	0	46.598	46.598
Anteilige ordentliche Erträge	**21.133.300**	**22.227.977**	**22.914.162**	**686.185**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.949.756	8.715.016	7.988.790	-726.226
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.820.674	8.118.071	7.296.140	-821.931
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.377.101	2.308.535	2.294.082	-14.453
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**17.147.531**	**19.141.622**	**17.579.012**	**-1.562.610**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**3.985.769**	**3.086.355**	**5.335.150**	**-2.248.795**
Kalkulatorisches Ergebnis	-4.268.064	-4.676.806	-4.163.400	513.406
Sonderergebnis	168	0	-653.314	-653.314
Gesamtergebnis	**-282.127**	**-1.590.451**	**518.436**	**-2.108.887**

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

- Die Abfallgebühren belaufen sich insgesamt auf 17,4 Mio. €. Ursache dieser Mehrerträge ist die Besiedlung der Konversionsfläche und der Bahnstadt. Reduziert werden diese um 1,1 Mio. € für die Bildung der Gebührenrückstellung. Somit verringern sich die Abfallgebühren auf 16,3 Mio. €.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Mehrerträge aufgrund der steigenden Preise für die Verwertung von Papier (1 Mio.€) sowie für Elektroschrott
- Mehrerträge in Höhe von 1,2 Mio.€, da die Mitbenutzung für die Papiertonne mit den Dualen Systemen zustande gekommen ist und rückwirkend für 2019 und 2020 abgewickelt wurde.
- Diese Mehrerträge reduzieren sich um 700 T€ aufgrund der Mindererträge bei den sonstigen Leistungsentgelten. Ursache hierfür ist der Lockdown, da viele Gewerbebetriebe schließen mussten und aufgrund dessen keine Entgelte erhoben wurden.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Siehe Gesamtbudget

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Kosten der Fremdbeseitigung	2.589.398	2.745.510	2.702.240	-43.270
Abfallentsorgungsanlage inkl. Recyclinghof und Kompostierungsanlage	1.279.793	1.781.200	1.372.315	-408.885
Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städtische Werkstatt)	743.963	938.162	789.874	-148.288
Recyclinghöfe (inkl. Betreuung HDD)	521.904	539.320	523.630	-15.690
Sonstiges	1.685.616	2.113.879	1.908.081	-205.798
Summe	**6.820.674**	**8.118.071**	**7.296.140**	**-821.931**

- Für die Unterhaltung des Kompostwerks wurden rund 308 T€ weniger verausgabt als geplant. Auch sind weniger Siebreste (100 T€) entstanden.
- Die Minderaufwendungen bei den Fahrzeugen resultieren aus den geringen Preisen für Betriebsstoffe gegenüber dem Plan sowie geringerer Aufwendungen bei der Reparatur der Fahrzeuge.
- Die Minderaufwendungen bei Sonstiges in Höhe von 206 T€ ergeben sich aus:
  - 35 T€ durch geringere Mengen für Schadstoffe
  - 46 T€ für die Beschaffung von Müllbehälter
  - 31 T€ für Gelbe Säcke
  - 94 T€ für die EDV-Aufwendungen.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 561.439 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 850.735 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Abschreibungen	1.710.043	1.625.283	1.610.679	-14.604
Bildung Rückstellung Deponie Feilheck	101.198	0	131.484	131.484
Arbeitsvergabe an Dritte (HDD)	470.567	405.000	249.523	-155.477
Sonstiges	95.293	278.252	302.396	24.144
Summe	**2.377.101**	**2.308.535**	**2.294.082**	**-14.453**

- Die Bildung der Rückstellung für die Deponie Feilheck wird ausschließlich im Ergebnis gebildet. Grundlage ist der tatsächliche Mittelbedarf und der aktuelle Zinssatz. Diese Rückstellung bleibt für die Kalkulation der Abfallgebühren unberücksichtigt.
- Minderaufwendungen aufgrund geringerer Aufwendungen für Leiharbeiter.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Kostendeckungsgrad Abfallwirtschaft in %	99	93	107
K 2 Einnahmen aus Gebühren / Einwohner / Jahr in €	110	108	110
K 3 Müllmengen in kg / Einwohner / Jahr			
• Restmüll	114	114	117
• Biomüll	62	60	64
• Sperrabfall	30	30	29
• Leichtverpackungen	28	30	29
• Papier	60	70	61
• Glas	27	25	27
• Elektroschrott	5,4	8	5
• Sonstige (Holz, Grünabfälle, Schrott ...)	57	60	57
K 4 Gebührenaufkommen 4-köpfige Familie / Jahr in €			
• **Stadt HD** • **Landesdurchschnitt**	**111-123** **148-175**	**110-122** **148-175**	**111-123** **148-175**

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und –anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Sauberkeit im Stadtgebiet	Info
M1	Einrichtung eines neuen Reinigungsbezirks Süd, um die Sauberkeit im stetig wachsenden Stadtgebiet auch weiterhin sicherzustellen. Eine entsprechende Anpassung der Tourenplanung ist vorgesehen.	
Ergebnis	Die Schaffung der entsprechenden Stellen beim Regiebetrieb Reinigung wurde pandemiebedingt verschoben. Durch veränderte Gewohnheiten der Bürgerschaft (Treff- und Feierpunkte im öffentlichen Raum mit entsprechend steigender Vermüllung) sind mehr Reinigungsflächen hinzugekommen. In der Folge musste die Reinigungshäufigkeit in den bestehenden Reinigungsbezirken reduziert werden. Der neue Bezirk soll 2023 eingerichtet und mit entsprechendem Personal versehen werden. Die Überarbeitung und Ergänzung der Tourenplanung wird parallel vorangetrieben und an die aktuellen Entwicklungen der Stadt angepasst.	

Ziel 2	Optimierung des Winterdienstes	Info
M1	Für 2021/2022 ist die Ausstattung aller im Winterdienst eingesetzten Großräumfahrzeuge mit der digitalen Routenführung und GPS-Unterstützung geplant. Die dann in Echtzeit zur Verfügung stehenden Daten ermöglichen eine noch bessere Koordination der laufenden Einsätze.	
Ergebnis	Die notwendige Hardware (Vpad 2) wurde beauftragt, ein Angebot zur Implementierung liegt vor. Die Lieferung erfolgt 2022, so dass die Geräte im Winter 2022/2023 erstmals eingesetzt werden können.	

Teilbudget Straßenreinigung

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	212.239	170.105	158.132	-11.973
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.374	4.314	4.040	-274
Öffentlich-rechtliche Entgelte	878.267	1.038.065	1.047.943	9.872
Weitere ordentliche Erträge	5.236	1.000	125.853	124.853
Anteilige ordentliche Erträge	**1.099.116**	**1.213.484**	**1.335.968**	**122.484**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.854.726	3.119.763	2.957.725	-162.038
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.632.797	1.853.889	1.627.675	-226.214
Transferaufwendungen	124.282	130.000	129.593	-407
Weitere ordentliche Aufwendungen	618.545	582.310	458.525	-123.785
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**5.230.350**	**5.685.962**	**5.173.518**	**-512.444**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-4.131.234**	**-4.472.478**	**-3.837.551**	**634.928**
Kalkulatorisches Ergebnis	-699.800	-702.765	-618.716	84.048
Sonderergebnis	-369	0	18.631	18.631
Gesamtergebnis	**-4.831.403**	**-5.175.243**	**-4.437.636**	**737.607**

Ordentliche Erträge

In 2021 konnte der Regiebetrieb Reinigung im Bereich Straßenreinigung Mehrerträge in Höhe von 122.500 € erzielen. Hierin enthalten sind die Gehwegreinigungsgebühren, die Erträge für Sonderreinigungen und Absperrmaßnahmen sowie die Erstattungen von BUND und LAND für die Reinigung der Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet.
Die Gehwegreinigungsgebühren wurden zum 01.01.2018 als Ergebnis einer Überprüfung der Kalkulation und der Datengrundlage in einer ersten Stufe angepasst, weitere Anpassungen sind zum 01.01.2020 und 01.01.2021erfolgt.

Ordentliche Aufwendungen

In der Summe lagen die ordentlichen Aufwendungen, die mit Ausnahme der Verrechnung der internen Leistungen alle für den Betriebsablauf relevanten Konten umfassen, rund 512.500 € unter dem Planniveau.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Siehe Gesamtbudget

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Leistungen von Dritten (HDD)	802.397	963.000	855.007	-107.993
Beseitigung Kehricht	131.270	138.000	130.943	-7.057
Leasingraten Kehrmaschinen	190.750	208.300	173.119	-35.181
Fuhrleistungen (Kehricht und Laub)	44.365	41.000	37.519	-3.481
Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städtische Werkstatt)	183.479	199.650	236.271	36.621
Sonstiges	280.536	303.939	210.068	-93.871
Summe	**1.632.797**	**1.853.889**	**1.627.675**	**-226.214**

- **Leistungen von Dritten**
  Im Bereich Reinigung erledigen die Heidelberger Dienste im Rahmen der Reinigung aus einer Hand eine Reihe von Aufgaben für den Regiebetrieb, u.a. Reinigung der großen Spielplätze und Grünanlagen sowie Leerung der Papierkörbe am Wochenende oder Einsatz von Kontaktreinigern an den Sauberkeitsschwerpunkten in den Stadtteilen. Das hierfür zur Verfügung stehende Budget in Höhe von rd. 963 T€ wurde um rd. 108 T€ unterschritten, da auch in 2021 aufgrund der coronabedingten Einsparvorgaben ein Teil der Leistungen wie z.B. die Reinigung der Stadteingänge oder die Zahl der eingesetzten Kontaktreiniger nicht bzw. in reduziertem Umfang beauftragt oder mit eigenem Personal erledigt wurden.

- **Beseitigung Kehricht**
  Aufgrund einer geringeren Kehrichtmenge liegen die Beseitigungsaufwendungen 7 T€ unter dem Plan.

- **Leasingraten Kehrmaschinen**
  Die geplante weitere Umstellung auf Elektrokehrmaschinen wurde in 2021 zurückgestellt, da der Test einer ersten E-Kehrmaschine noch Verbesserungspotenzial aufgezeigt hat. Daher wurde der geplante Ansatz nicht ausgeschöpft und um 35.200 € unterschritten.

- **Fuhrleistungen**
  Der Planansatz war im Jahr 2021 aufgrund der geringeren Mengen und daher auch geringeren Fahrten auskömmlich und konnte um rund 3.500 € unterschritten werden.

- **Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städt. Werkstätten)**
  Das zur Verfügung stehende Budget in Höhe von knapp 200 T€ zur Unterhaltung der Fahrzeuge konnte in 2021 aufgrund einiger aufwendiger externer Reparaturen sowie gestiegener Aufwendungen für Betriebsstoffe und Versicherung nicht eingehalten werden. Insgesamt betrachtet ergibt sich eine Überschreitung in Höhe von rund 36.600 €.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Abschreibungen	225.412	231.807	224.247	-7.760
Überlassene Mitarbeiter (HDD)	359.694	300.000	159.829	-140.171
Steueraufwendungen inkl. Rückstellungen	4.208	0	37.209	37.209
Sonstiges	29.231	20.503	37.240	16.737
Summe	**618.545**	**552.310**	**458.525**	**-93.785**

- **Überlassene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (HDD)**
  Wie bereits in den Vorjahren konnten die neu hinzugekommenen Flächen in der Bahnstadt sowie auf dem Konversionsgelände nicht mit der bestehenden Personaldecke gereinigt werden. Zur Deckung des Personalbedarfs wurden daher auch in 2021 überlassene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HDD beim Regiebetrieb beschäftigt. Allerdings wurden aufgrund der Einsparvorgaben und der Schwierigkeit geeignetes Personal zu finden nicht alle freie Stellen für überlassene Mitarbeitende sofort nachbesetzt. Daher wurde das Budget um 140 T€ unterschritten.

- **Steueraufwendungen inklusive Rückstellungen**
  In 2021 mussten im Bereich des Betriebes gewerblicher Art der Straßenreinigung aufgrund der Betriebsprüfung durch das Finanzamt insgesamt Steuernachzahlungen in Höhe 209 T€ geleistet werden, wovon 74 T€ auf den Bereich Reinigung, entfallen. Knapp 38 T€ konnten aus der Auflösung von Steuerrückstellungen gedeckt werden.

- **Sonstiges**
  Hierunter fallen u.a. die Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Schadensfälle sowie für Rechts- und Beratungskosten. Gegenüber dem Plan sind Mehraufwendungen in Höhe von 17 T€ angefallen.

Kalkulatorisches Ergebnis

Hier werden neben den Steuerungs- und Servicekosten die internen Leistungsverrechnungen u.a. für die Fahrzeugreparaturen und die Entfernung von Graffiti im Stadtgebiet gebucht. In 2021 konnte das Ergebnis gegenüber den Planungen aufgrund einer Reduzierung der Steuerungs- und Servicekosten um knapp 65 T€ sowie geringerer Reparaturkosten (-28 T€) um insgesamt ca. 84 T€ verbessert werden. Der Ansatz für die Entfernung von Graffiti war in 2021 nahezu auskömmlich.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Kosten zu reinigendem km Straße / Woche in €	33,99	37,16	33,11
K 2 Kosten pro laufendem Kilometer der manuellen Reinigung in €	43,53	44,91	34,89

Teilbudget Winterdienst

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	71.743	75.020	122.611	47.591
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.100	737	1.052	315
Öffentlich-rechtliche Entgelte	22.784	24.235	47.523	23.288
Privatrechtliche Leistungsentgelte	9	0	-17	17
Weitere ordentliche Erträge	50	0	36.167	36.167
Anteilige ordentliche Erträge	**96.686**	**99.992**	**207.336**	**107.344**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	21.695	31.389	84.373	52.984
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	235.659	336.510	443.294	106.784
Weitere ordentliche Aufwendungen	121.437	103.823	244.194	140.371
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**378.791**	**471.722**	**771.861**	**-300.139**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-282.105**	**-371.729**	**-564.525**	**-192.796**
Kalkulatorisches Ergebnis	-256.856	-539.327	-856.206	-316.879
Sonderergebnis	-2	0	188	188
Gesamtergebnis	**-538.963**	**-911.056**	**-1.420.543**	**-509.487**

Ordentliche Erträge

Hierunter fallen u.a. die Erstattungen von BUND und LAND für den Winterdienst an den Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet sowie Erträge für Winterdienst an Haltestellen. Diese lagen 2021 aufgrund einer hohen Anzahl an Einsätzen deutlich über dem Planansatz und dem Vorjahresergebnis.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Leistungen von Dritten (HDD und AZV)	76.117	167.000	160.147	-6.853
Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städtische Werkstatt)	14.645	17.350	28.159	10.809
Streumittel inkl. Salz	60.056	55.000	131.329	76.329
Anmietung von Fahrzeugen (Kleinräumer und Absetzkipper)	30.570	64.000	41.750	-22.250
Sonstiges	54.271	33.160	81.909	48.749
Summe	**235.659**	**336.510**	**443.294**	**106.784**

- **Leistungen von Dritten**
  Entstanden sind die Aufwendungen durch Zahlungen an den Abwasserzweckverband für geleisteten Winterdienst und durch die erforderliche Vergabe manueller Winterdienstbezirke an Dritte, unter anderem die Heidelberger Dienste. Aufgrund der Verschiebung von Abrechnungen nach 2022 wurde der Ansatz trotz der hohen Anzahl an Einsätzen um knapp 7 T€ unterschritten.

- **Haltung von Fahrzeugen**
  Bei der Fahrzeugunterhaltung (ohne Reparaturen der städtischen Werkstatt) sind Mehraufwendungen in Höhe von 10.800 € entstanden. Die hohe Zahl an Einsätzen hat einen höheren Treibstoffverbrauch nach sich gezogen, als bei Planaufstellung angenommen. Darüber hinaus wurden 2021 neue Kupplungen für die Anbauten der Großräumer beschafft.

- **Streumittel**
  Aufgrund der im Jahr 2021 erforderlichen hohen Anzahl an Einsätzen im maschinellen Winterdienst lagen die Aufwendungen für Streumittel um 76 T€ über dem Plan. Zum 31.12.2021 wurden in den Lagern auf dem Zentralbetriebshof und der Abfallentsorgungsanlage Wieblingen insgesamt 1.500 t loses Salz vorgehalten.

- **Anmietung von Fahrzeugen**
  Nach der Übernahme von zwei LKWs aus dem Fuhrpark der Müllabfuhr in den Winterdienst, sind in 2021 die Kosten für die Anmietung dieser Fahrzeuge entfallen. Den Minderaufwendungen in Höhe von 31 T€ stehen höhere Aufwendungen für die Anmietung von Kleinräumern ab dem Winter 2021/2022 gegenüber (+8.700 €). Künftig werden mehr Kleinräumer eingesetzt und angemietet, um dem wachsenden Stadtgebiet auch beim Winterdienst auf Geh- und Radwegen gerecht zu werden.

- **Sonstiges**
  Hierunter fallen vor allem die Instandhaltungsmittel u.a. für die Salzsilos, das Salzlager und die Glättemeldeanlagen. Notwendige Instandhaltungsmaßnahmen, zu denen in 2021 der Austausch eines Laugentanks gehörte, haben zu einer Budgetüberschreitung von rd. 49 T€ geführt.

Weitere ordentliche Aufwendungen

In 2021 mussten im Bereich des Betriebes gewerblicher Art der Straßenreinigung aufgrund der Betriebsprüfung durch das Finanzamt insgesamt Steuernachzahlungen in Höhe 209 T€ geleistet werden. Davon entfielen 134 T€ auf den Bereich Winterdienst, so dass es hier zu einer hohen Überschreitung kommt.

Kalkulatorisches Ergebnis

Das kalkulatorische Ergebnis im Bereich Winterdienst ist um 317 T€ schlechter ausgefallen als bei der Planung angenommen. Dies liegt vor allem an den nachfolgenden Positionen:

- **Mitwirkungsleistungen Winterdienst**
  Ursächlich für die Mehraufwendungen in Höhe von 175 T€ ist die hohe Anzahl an Einsätzen und damit Inanspruchnahme der Beschäftigten anderer städtischer Ämter für den Winterdienst im Jahr 2021.

- **Reparatur der Fahrzeuge / Interne Leistungsverrechnung**
  Das Budget für Auf- und Abrüstungen sowie die Reparaturen der Winterdienstfahrzeuge wurde in 2021 um knapp 116 T€ überschritten. Hinzu kommt die erforderliche höhere Anzahl an Einsätzen der Fahrer der Großräumer und der Pförtner des ZBH. Das hierfür geplante Budget wurde um 21 T€ überschritten.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist beim Regiebetrieb Reinigung inkl. Winterdienst - unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 25.356 € - ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 101.590 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Kennzahlen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
K 1 Streumittelverbrauch Salz in t	330	650	1.221
K 2 Streumittelverbrauch Lauge in l	161.895	225.000	346.453
K 3 Volleinsatztage Einsatz aller manuellen und maschinellen Kräfte	2	5	13
K 4 Teileinsatztage Einsatz von mehr als 3 Fahrzeugen ohne manuelle Unterstützung	10	15	15
K 5 Einzeleinsätze Einsatz von bis zu 3 Fahrzeugen zum punktuellen Räumen u. Streuen	32	25	33

Im Vergleich zum Winterdienstjahr 2020 sind in den Wintermonaten 2021 ähnlich viele Einzeleinsätze erforderlich gewesen, aber deutlich mehr Voll- und Teileinsätze, was insgesamt zu einem sehr viel höheren Streumittelverbrauch geführt hat.

Teilbudget Toilettenanlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**119**	**96**	**91**	**-5**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	33.595	30.266	31.316	1.050
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.081	142.699	122.782	-19.917
Weitere ordentliche Aufwendungen	25.573	24.890	22.943	-1.947
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**204.249**	**197.855**	**177.041**	**-20.814**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-204.130**	**-197.759**	**-176.950**	**20.809**
Kalkulatorisches Ergebnis	-33.760	-39.963	-35.544	4.419
Sonderergebnis	-1	0	21	21
Gesamtergebnis	**-237.891**	**-237.722**	**-212.473**	**25.249**

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Aufwendungen für Nette Toilette	36.624	40.000	33.569	-6.431
Leistungen von Dritten (HDD)	66.265	75.000	69.266	-5.734
Sonstiges (u.a. Energiekosten; Bauunterhalt)	42.193	27.699	19.947	-7.752
Summe	**145.081**	**142.699**	**122.782**	**-19.917**

Das stadtweite Angebot der Netten Toiletten wurde auch in 2021 weitergeführt. Der Plan für die Aufwendungen für Nette Toiletten konnte in 2021 leicht unterschritten werden. Den gestiegenen Aufwendungen für die überwiegend durch die HDD erfolgte Reinigung und Betreuung der zahlreichen öffentlichen Toilettenanlagen wurde bereits bei Planaufstellung berücksichtigt. Hier konnten coronabedingt ebenso wie bei den Aufwendungen für Bauunterhaltung und Energiekosten Mittel eingespart werden. Insgesamt liegt das Ergebnis bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in 2021 knapp 20 T€ unter dem Plan.

Kalkulatorisches Ergebnis

Das kalkulatorische Ergebnis ist ähnlich hoch ausgefallen wie in den Vorjahren. Hier werden die Mietzahlungen für die dauerhafte Aufstellung von Toilettenwagen in Wieblingen und am Königstuhl sowie die internen Leistungsverrechnungen der städtischen Werkstätten für die Instandhaltung insbesondere der Toilettenanlage auf der Alla-Hopp-Anlage gebucht. In Summe wurde der Plan um 4.400 € unterschritten.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des positiven Jahresabschlusses aus dem Vorjahr von 8.506 € – ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 18.373 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

TH 70 gesamt

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	43.500	19.447	8.000
Betriebsgeräte	391.250	501.700	192.479	276.000
Fahrzeuge	791.100	2.146.100	639.600	2.330.200
Summe	**1.182.350**	**2.691.300**	**851.526**	**2.614.200**

Investitionszuwendungen von Dritten

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Einzahlungen	0	757.000	71.658	0
Summe	**0**	**757.000**	**71.658**	**0**

Zuschuss für Elektrofahrzeuge: Aufgrund von längeren Lieferzeiten konnten Zuschüsse nicht in 2021 abgerufen werden.

Einnahmen aus Veräußerung

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Einzahlungen	0	0	46.210	0
Summe	**0**	**0**	**46.210**	**0**

Investitionszuwendungen an Dritte

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	0	0	11.540	0
Summe	**0**	**0**	**11.540**	**0**

Kernamt

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	27.500	14.164	4.000
Betriebsgeräte	0	42.800	5.232	4.500
Fahrzeuge	0	0	0	0
Summe	**0**	**70.300**	**19.396**	**9.500**

Büro-/EDV-Ausstattung

Computer, Monitore, Drucker, Scanner	8.440 €
Büromöbel	4.732 €
Sonstiges (Headsets, Dockingstation, Kabel...)	992 €
	14.164 €

Betriebsgeräte

Fritteuse Kantine	4.775 €
Sonstige Betriebsgeräte	457 €
	5.232 €

Zentralwerkstätten

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	1.635	0
Betriebsgeräte	36.450	67.900	83.234	8.000
Fahrzeuge	0	53.300	103.094	0
Summe	**36.450**	**121.200**	**187.963**	**8.000**

Büro-/EDV-Ausstattung

Tablet	1.106 €
Smartphone	529 €
	1.635 €

Betriebsgeräte

Schlosserei:

Kragarmregal	3.798 €
Plasma Schneider	2.216 €
Stromerzeuger	1.357 €
Hochdruckreiniger	1.060 €
Rohrbandschleifer	1.146 €
Sonstige Betriebsgeräte	5.026 €

Elektro-Werkstatt:	
Wärmebildkamera	1.264 €
Gerätetester	1.624 €
Baustromverteiler	1.009 €
Sonstige Betriebsgeräte	2.832 €
Kfz-Werkstatt:	
Hebebühne Kehrmaschine	47.407 €
Steckregal	2.805 €
3 Werkstattwagen inkl. Zubehör	2.596 €
Sonstige Betriebsgeräte	2.497 €
Malerei:	
Lagerschränke	1.214 €
Sonstige Betriebsgeräte	1.844 €
Schreinerei:	
Exzenterschleifer	595 €
Sockelleisten-Stanze	577 €
Sonstige Betriebsgeräte	2.367 €
	83.234 €

Fahrzeuge

VW e-Crafter T22 inkl. Glasergestell und Innenausbau	63.570 €
Opel Vivaro T16 inkl. Innenausbau	39.014 €
Sonstige Fahrzeugkosten	510 €
	103.094 €

Regiebetrieb Reinigung

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	5.000	987	4.000
Betriebsgeräte	4.800	59.300	43.704	13.500
Fahrzeuge	60.000	359.000	0	402.000
Summe	**64.800**	**423.300**	**155.970**	**419.500**

Büro-/EDV-Ausstattung

Bürodrehstuhl	470 €
Mobiltelefon	517 €
	987 €

Betriebsgeräte

Streuer und Kehrwalze	20.034 €
Papierkörbe und Hundekottütenspender	16.581 €
Sonstige Betriebsgeräte	7.089 €
	43.704 €

Abfallwirtschaft

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	11.000	2.661	0
Betriebsgeräte	350.000	331.700	60.309	250.000
Fahrzeuge	731.100	1.733.800	536.506	1.928.200
Summe	**1.081.100**	**2.076.500**	**599.476**	**2.178.200**

Büro-/EDV-Ausstattung

Kauf von Handy	**2.661**

Betriebsgeräte

Müllgroßbehälter/Mulden/Presscontainer	57.284 €
Beschaffungen für die AEA	3.025 €
	60.309 €

Fahrzeuge

2 Müllfahrzeuge plus 1 Restzahlung Müllfahrzeug	384.960 €
Absetzkipper für die Müllabfuhr	151.546 €
	536.506 €

Baumaßnahmen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen	0	50.000	80.375	65.000
Aktivierte Eigenleistungen	0	23.000	0	0
Summe	**0**	**73.000**	**80.376**	**65.000**

Die Zahlungen fielen für folgende Einzelmaßnahmen an:

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.70000011: Planung Umbau ZBH	0	50.000	0	50.000
8.70211510: Neubau Sanitärgebäude AEA	0	0	80.375	0
8.70212111: Überdachung Elektroschrottplatz Recyclinghöfe	0	23.000	0	15.000

Planung Umbau ZBH
Die Planungen zum Umbau des ZBH haben noch nicht begonnen, daher werden die Mittel ins Folgejahr übertragen.

Neubau Sanitärgebäude auf dem Gelände der AEA:
Insgesamt stehen nach zwei Maßnahmeerhöhungen (DS: 0389/2016/BV und DS: 0377/2018/BV) 955 T€ für den Neubau des Sanitärgebäudes zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus dem Budgetabschluss. Das Gebäude wurde im Juli 2020 fertig gestellt. Die Mittel werden eingehalten. In 2021 sind noch Schlussrechnungen bezahlt worden.

Überdachung Elektroschrottplatz Recyclinghöfe
Aufgrund von internen Priorisierungen wurde die Überdachung auf 2021 geschoben. Hierfür wurde ein Rest gebildet.

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 80

Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Leitung:

Marc Massoth

2021!

Gesamtüberblick -

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft ist in Heidelberg zentraler Ansprechpartner für Unternehmen, Gewerbetreibende, Investoren, Existenzgründer, Freiberufler und Wissenschaftsinstitutionen. Als Schnittstelle fördert das Amt den Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Stadtverwaltung sowie den Austausch zwischen den einzelnen Stakeholdern.
Neuansiedlung von Unternehmen sowie Fragen der Standortsicherung und -entwicklung stehen im Mittelpunkt. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft behält dabei stets die Ziele des städtischen Stadtentwicklungsplanes im Blick, um den Standort Heidelberg nachhaltig zu stärken.

Der Fokus der Tätigkeiten im Jahr 2021 lag auf der akuten Hilfestellung für Unternehmen und Einrichtungen bei den pandemiebedingten Einschränkungen und wirtschaftlichen Folgen. Im Rahmen der Heidelberger Wirtschaftsoffensive beinhaltete dies - neben intensiver Beratung - unter anderem die kostenlose Erweiterung der Gastronomieflächen, Werbeerleichterungen, das Portal „vielmehrheidelberg“ und den „Dankeschein“. Dieser Stadtgutschein wurde nachhaltig als Instrument der Heidelberger Wirtschaftsförderung etabliert. In der Pandemie bewährte sich der langjährige Ansatz der Wirtschaftsförderung, Heidelberg als diversifizierten Wirtschaftsstandort mit Schwerpunkt auf den wissensintensiven Industrie- Dienstleistungsbereichen weiterzuentwickeln. Das bestätigte auch die Studie des McKinsey Global Institutes, das Heidelberg als nur einen von 46 europäischen „Superstar-Hubs“ mit dynamischen und zukunftsorientiertem Arbeitsmarkt identifizierte.
Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2021 war beispielsweise die Unterstützung neuer wichtiger Ansiedlungen im Heidelberg Innovation Park. Dazu gehört die erste europäische Ansiedlung von BioLabs, die Start-ups aus dem Life-Science-Bereich die nötigen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Entwicklung bietet. Die Fortschreibung und Aktualisierung des Einzelhandelskonzeptes und der Werbeanlagensatzung sowie weitere Initiativen zur Stärkung von Innenstadt und Stadtteilen hilft bei der nachhaltigen Sicherung Heidelbergs als Oberzentrum und attraktiven Einkaufsstandort. Weitere Initiativen des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft beinhalten das gemeinsame „Industrie- und Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen“, die Umsetzung des Beherbergungskonzeptes Heidelberg, die Mitwirkung am Masterplan Neuenheimer Feld sowie das Projekt „Analyse Wissenschaft und Stadt“.

Mitarbeiter/-innen

2020: Planstellen: 15,5 Ist zum Stichtag 31.12.: 15,4

2021: Planstellen: 17,0 Ist zum Stichtag 31.12.: 14,6

Die Abweichung im Jahr 2021 ist aufgrund temporärer personeller Vakanzen entstanden.

Aufgabenübersicht

57.10 Wirtschaftsförderung (mittelständische Wirtschaft, Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft, Einzelhandelsförderung und Unternehmenskommunikation, Wissenschaft)

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen, Zuwendungen, allg. Umlagen	70.451	65.000	31.368	33.632
Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge	9.354	14.880	4.962	-9.918
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.860	2.000	6.170	4.170
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.229	0	348.880	348.880
Ordentliche Erträge	**85.894**	**81.880**	**391.380**	**309.500**
Personalaufwendungen	1.130.800	1.276.100	1.099.984	-176.116
Versorgungsaufwendungen	1.487	1.300	1.653	353
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263.598	320.600	240.186	-80.414
Planmäßige Abschreibungen	32.905	32.620	36.047	3.427
Transferaufwendungen	255.830	305.000	696.780	391.780
Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.518	28.100	32.063	3.963
Ordentliche Aufwendungen	**1.758.137**	**1.963.720**	**2.106.714**	**142.994**
Ordentliches Ergebnis	**-1.672.243**	**-1.881.840**	**-1.715.334**	**166.506**
Erträge aus internen Leistungen	16.198	16.000	16.000	0
Aufwendungen für interne Leistungen	530.857	503.360	557.971	54.611
Kalkulatorische Kosten	2.593	230	1.718	1.488
Kalkulatorisches Ergebnis	**517.253**	**-487.590**	**-543.689**	**-56.099**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-2.189.496**	**-2.369.430**	**-2.259.023**	**110.407**
Außerordentliche Erträge	0	0	4.202	4.202
Sonderergebnis	**0**	**0**	**4.202**	**4.202**
Gesamtergebnis	**-2.189.496**	**-2.369.430**	**-2.254.821**	**114.609**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Eingegangen sind Zuschüsse für die Digitalisierungsprojekte im Rahmen des Digital Hub, aus dem Landesprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ sowie ein weiterer Rückzahlungsbetrag des Zuschusses an die Heidelberger International School.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Enthalten ist hier der im Jahr 2021 in der Höhe von 345.000 Euro aus der Zuwendung „Marguerre“ zur Förderung von eigentümergeführten Einzelhändlern, Gastronomen und Soloselbstständigen

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14.513	10.000	8.572	-1.428
Aufwendungen für EDV	5.288	12.000	13.032	1.032
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen*	242.924	298.600	218.582	-80.018
Summe	**262.725**	**320.600**	**240.186**	**-80.414**

Die **„Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“** werden nachfolgend im Detail erläutert. Die aufgeführten Rechnungsergebnisse enthalten alle für einen Zweck geleisteten Zahlungen, unabhängig auf welchem Sachkonto sie gebucht wurden. In der Folge können Zahlungen auch im Rechnungsergebnis der „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ und der „Aufwendungen für interne Leistungen“ enthalten sein.

darunter:	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Bestandspflege*	2.326	11.500	2.100	-9.400
Strategische Gewerbeflächenentwicklung	2.703	27.000	3.918	-23.082
Vermarktung von Gewerbeflächen	5.868	14.000	2.915	-11.085
Einzelhandelsförderung in der Innenstadt	30.109	27.400	29.048	1.648
Einzelhandelsförderung in den Stadtteilen	16.606	38.500	18.272	-20.228
Heidelberger Schaufenster**	0	55.000	71.043	16.043
Heidelberger Dankeschein ***	141.771	0	30.148	30.148
Netzwerke / Unternehmenskommunikation	12.978	20.000	15.912	-4.088
Eigen- / Standortwerbung*	922	8.500	3.263	-5.237
Green-Tech-Cluster****	0	30.000	0	-30.000
SME Digital Service Hub, Innovationswettbewerb*****	25.674	10.000	16.989	6.989
Projekte Digital Hub	2.999	0	5.160	5.160
Beschäftigungsförderung	7.746	36.700	19.272	-17.428
Interkommunales Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen******	40.261	0	0	0
Wissenschaft	1.651	20.000	7.105	-12.895
Summe	**291.614**	**298.600**	**225.145**	**-73.455**

*Der Ansatz 2021 enthält Mittel für die **Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts** in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik.

Im Rahmen der „Heidelberger Wirtschaftsoffensive“ wird die digitale Plattform, **„vielmehr-heidelberg.de“ als virtueller Marktplatz für Heidelberger Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus, Wirtschaft, Eventbereich, Kunst- und Kultur umgesetzt (DS 0186/2020/BV und DS 0323/2020/BV)

***Im Rahmen der „Heidelberger Wirtschaftsoffensive“ wird der Heidelberger **Dankeschein** umgesetzt. Die Mittel beinhalten die Sachkosten für die Produktion, den Druck, das Marketing und die WEB-Plattform. Hierfür benötigte Mittel wurden aus dem Restübertrag von 2020 finanziert.

****Entwicklung einer Strategie zur Entwicklung eines Förderprogramms unter Einbeziehung von Bundes-, Landes- und europäischen Fördermitteln. Aufgrund mangelnder Kapazitätsengpässen konnte diese Mittel nicht verwendet werden.

*****Digitalisierungs-Projekte** der Stadt. Die Projekte werden mit Landesmitteln gefördert (vgl. DS 118/2018/BV). Die Förderung lief im August 2021 aus.

***** Zum 01.01.2021 wurde der Zweckverband Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg – Leimen neu gegründet. Das Rechnungsergebnis 2020 enthält die Kosten für Rechtsberatung und Gutachten, die bis zur Gründung die beiden Städte Heidelberg und Leimen jeweils zur Hälfte trugen.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschuss an Pro Heidelberg e.V.	85.000	85.000	85.000	0
Zuschüsse Heidelberger Dankeschein*	170.830	0	186.780	186.780
Umlage an den Zweckverband Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen**	0	200.000	80.000	-120.000
Zuwendung „Marguerre“***	0	0	345.000	345.000
Fonds zur Förderung des Einzelhandels****	0	20.000	0	-20.000
Summe	**255.830**	**305.000**	**696.780**	**391.780**

*Die Stadt Heidelberg unterstützt mit der **„Heidelberger Wirtschaftsoffensive“** auf breiter Ebene die lokale Wirtschaft in der Corona-Krise. Der „**Dankeschein**“ ist eine große Solidaritätsaktion für Geschäfte, Gastronomie, Hotels, Dienstleistungsbetriebe, Kunst- und Kultureinrichtungen, (Solo-)Selbstständige, gemeinnützige Vereine und mehr, die aufgrund der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg ihren Betrieb zeitweise einstellen mussten. Alle Heidelbergerinnen und Heidelberger ab 16 Jahren erhielten in 2020 einen Dankeschein und konnten durch dessen Abgabe beim Einkauf ihren Lieblingsladen, -friseur, -gastwirt, -künstler oder -verein unterstützen: Pro Dankeschein erhielten teilnehmende Betriebe einen Zuschuss der Stadt von 10 Euro. Die Aktion wurde zum 31.03.2021 beendet. Das Projekt „Dankeschein“ wird als Gutschein weitergeführt.

In 2021 wurde der **Zweckverband Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg – Leimen neu gegründet. Hier ausgewiesen ist die anteilige Verwaltungs- und Betriebskostenumlage. Da im Haushaltsjahr 2021 jedoch nicht alle Planungsleistungen vorangetrieben werden konnten und die geplanten Ressourcen nicht vollständig abgeflossen sind, wurde die Verbandsumlage 2021 nicht vollständig bei den beiden Städten abgerufen.

***Der Heidelberger Unternehmer Wolfgang Marguerre spendete 500.000 Euro zugunsten kleiner inhabergeführten Geschäfte, Gastronomen und Soloselbstständiger in der Altstadt. Mit der Zuwendung sollten die Unternehmen, die pandemiebedingt in wirtschaftlich existenzbedrohende Situationen geraten sind, finanziell unterstützt und gestärkt werden. Jeder förderberechtigte Betrieb hat 2.000 Euro erhalten. Insgesamt wurden 345.000 Euro für die inhabergeführten Einzelhandelbetriebe ausgegeben. Für die übrig gebliebenen Mittel aus der Zuwendung „Marguerre“ wurde ein Förderprogramm für die inhabergeführten Einzelhandelbetriebe erarbeitet, das dem Gemeinderat 2022 vorgelegt wird.

**** Die Ressourcen zur Erhaltung und zum Ausbau der Attraktivität der Einzelhandelsstruktur in der Innenstadt und den Stadtteilen konnten nicht vollständig verbraucht werden. Im Jahr 2021 wurden zur Förderung des Einzelhandels insgesamt 531.780 € eingesetzt.

Abschlussbuchungen

Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des Übertrags aus dem Vorjahr in Höhe von 113.483 € ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 164.240 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung (mittelständische Wirtschaft, Entwicklungsperspektiven, Einzelhandelsförderung, Unternehmenskommunikation und Beschäftigungsförderung)

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft fungiert als Schnittstelle zwischen Unternehmen, wirtschaftsnahen und wissenschaftlichen Institutionen, Politik und Stadtverwaltung.

Ziele - Maßnahmen und Kennzahlen

Wirtschaftspolitische Steuerungsindikatoren und die Ziele des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Heidelberg beeinflussen maßgebend die Maßnahmen und Kennzahlen unseres Amtes bzw. deren Umsetzung.

Ziel 1	Förderung und Sicherung eines ausdifferenzierten, nachhaltigen und resilienten Arbeitsmarktes.	**Info**
M1	Sicherung der **wirtschaftlichen Standortentwicklung** im Rahmen der Ansiedlung und Bestandspflege, insbesondere für Handwerk, Industrie und Mittelstand.	**K1** **K2**
Ergebnis	Aktivitäten im Bereich der Ansiedlung und Bestandspflege Heidelberger Unternehmen bilden das klassische Fundament der Wirtschaftsförderung. Die Wirtschaftsförderung ist zentraler und umfassender Ansprechpartner der lokalen Wirtschaft. Dabei gilt es vor allem unternehmerische Belange zu ermitteln, verwaltungsintern zu koordinieren und konkrete Lösungen zu erzielen. Insbesondere ansässige und ansiedlungsinteressierte Unternehmen werden durch die Wirtschaftsförderung unterstützt und im Prozess lösungsorientiert begleitet. Diese Aspekte sowie wirtschaftliche Rahmen- und Infrastrukturbedingungen tragen dazu bei, den Wirtschaftsstandort Heidelberg kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ständige Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist die Entwicklung eines Standortes, der den Erhalt und die Ausbildung eines diversifizierten Arbeitsmarktes mit Erwerbsmöglichkeiten bietet, die wiederum der Vielfalt und Heterogenität der Heidelberger Bevölkerung gerecht wird. Die Ansiedlung und Bestandspflege Heidelberger Unternehmen trägt maßgeblich zur Erreichung dieses Ziels bei. Gerade bei Ansiedlungsaktivitäten gilt es, zielgruppenspezifisch zu agieren. Sei es die Vermarktung des Heidelberg Innovation Park als Hotspot für IT-, Biotechnologie- und Digitalisierungsunternehmen, die Entwicklung eines Handwerkerhofes, die Transformation des Gewerbegebietes Weststadt in eine zukunftsfähige Wirtschaftsfläche oder die Bereitstellung von Räumen für wissenschaftliche Ausgründungen bzw. Startups in Ergänzung zum Technologiepark Heidelberg. Hierzu steht die Wirtschaftsförderung mit Partnern im ständigen Austausch und setzt auf passgenaue Maßnahmen.	
M2	**Mittelstandoffensive** als langfristiges Beratungs- und Unterstützungsangebot im Rahmen der Bestandspflege.	
Ergebnis	Das Instrument der Mittelstandsoffensive wird rege von Gründerinnen, Gründern und Unternehmen genutzt. Diese werden durch eine schnelle und unbürokratische	

Beratung zu Themen wie Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Förderung- und Finanzierungsberatung, Standortberatung (Ansiedlung/ Bestandsentwicklung), Unternehmensentwicklung, Personalgewinnung, Digitalisierung sowie Innovation informiert. Grundlage der Mittenstandoffensive bildete dabei die enge Kooperation mit den kompetenten Netzwerkpartnern der Mittelstandsoffensive.
Der Mittelstandslotse steht für Unternehmen als erster Ansprechpartner bereit und verweist auf die entsprechenden Angebote aus dem Netzwerk.
Zudem wurden durch die Mittelstandsoffensive verschiedene Optimierungen in Verfahrensgängen, z.B. bei Sondernutzungserlaubnissen für Handwerker oder dem Baustellenunterstützungsfonds, angestoßen. Dazu wird in enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachämtern nach modernen und unternehmensfreundlichen Verfahrenswegen und Erleichterungen gesucht sowie Verbesserungen ausgearbeitet.

M3 Zielgruppenspezifisches Unterstützungsangebot für **Existenzgründer*innen**.

Ergebnis Die Wirtschaftsförderung versteht sich als städtische Anlaufstelle und als Lotse für Gründerinnen und Gründer. Dank der engen Zusammenarbeit der lokalen und überregionalen Partner sowie der Organisation von Veranstaltungen werden die Rahmenbedingungen für Existenzgründungen in Heidelberg weiter gefördert.
Die regelmäßigen Kooperationsveranstaltungen „Basisinformation für Existenzgründer im Handwerk“ der HWK und die „Sprechstunde mit der Wirtschaftsförderung für IHK Betriebe“ wurden durchgeführt und rege nachgefragt. Dadurch wird ein schneller und unbürokratischer Austausch zwischen Stadt, Kammern, Gründerinnen und Gründern gewährleistet. Bei diesen Informationsgesprächen sind von der Idee bis zur Gründung alle relevanten Experten involviert und wirken beratend ein.
Zudem werden Existenzgründer*innen bei dem Gründungsprozess zu Terminen bei Netzwerkpartnern begleitet, Kooperationsmöglichkeiten aufgezeigt und bestehende Förderangebote erläutert. Existenzgründer*innen werden dadurch über Bereiche wie Markterkundung, Businessplanerstellung, Finanzierung, notwendige Verfahrensschritte, Standortsuche oder Kooperationsmöglichkeiten durch eigene Beratungen sowie durch die verschiedenen Netzwerkpartner informiert und aufgeklärt. Dadurch erhalten die Existenzgründer*innen einen umfassenden Überblick über die Angebote in Heidelberg und werden zielgerichtet und schnell bei der Lösung der Fragestellungen unterstützt.

M4 **Heidelberger Wirtschaftsoffensive** zur Umsetzung zielgerichteter Unterstützungs- und Entwicklungsmaßnahmen, um negative Auswirkungen der „Corona-Krise“ auf die Heidelberger Unternehmen und Betriebe abzumildern.

Ergebnis Das Ziel der Sicherung eines ausdifferenzierten, nachhaltigen und resilienten Arbeitsmarktes wurde während der „Corona-Krise“ und auch bereits vorausschauend auf die Zeit in deren Nachgang durch verschiedene Handlungsmaßnahmen verfolgt.
Die kurzfristigen Unterstützungsmaßnahmen in 2021 betrafen insbesondere das Bewerben und Ermöglich von Impfangeboten sowie die Maßnahmen für den stark beeinträchtigten Einzelhandel.
Mittel- und langfristig werden Branchen- und Marktteilnehmer, die pandemiebedingte Einbußen oder disruptiven Marktveränderungen ausgesetzt sind bei der Anpassung oder Umstrukturierung ihrer Geschäftsmodelle unterstützt.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
K 1 Entwicklung Arbeitsplätze				
• Anzahl der Betriebe mit 50-249 Mitarbeitern*	-	166	192	188
• Anzahl der Betriebe mit 10-49 Mitarbeitern*	-	669	806	789
• Existenzgründungsquote je 1.000 Einwohner/-innen	-	5,0	5,9	4,8

Die Kennzahlen werden seit 2019 ermittelt.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
K 2 Entwicklung Arbeitnehmerseite				
• Anzahl der SV-Beschäftigten*	-	89.710	90.596	100.905

Die Kennzahl wird seit 2019 ermittelt.

Ziel 2 Schaffung von Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft durch Bereitstellung ausreichender und passender Wirtschaftsflächen.

Info

M1 Bedarfsgekoppelte Entwicklung und Vermarktung von differenzierten **Wirtschaftsflächen** sowohl im Rahmen der **Konversion** als auch von im **FNP festgesetzten gewerblichen Entwicklungsflächen.**

Info: K_3 K_4

Ergebnis

In enger Zusammenarbeit mit den beteiligten städtischen Ämtern und den städtischen Konversionsgesellschaften wurden in 2021 die Belange und Bedürfnisse der Wirtschaft in die verschiedenen Konversionsprozesse eingebracht und vorangetrieben.
In der Bahnstadt wurden sowohl der Planungsprozess zur Schaffung neuer gewerblicher Flächen nördlich der Eppelheimer Straße begleitet als auch Einzelprojekte weiter vorangetrieben. Neben Neuansiedlungen wurden insbesondere Bestandsunternehmen im Rahmen ihrer Betriebserweiterungen unterstützt.
Die nutzungsorientierte Vermarktung des Areals auf dem zukünftigen Heidelberg Innovation Park (hip) hat in diesem Jahr weitere Fortschritte gemacht. Seit 2021 ist das Gebäude 106 voll besetzt und mit großem Einsatz der Bau von Laborflächen für Biotech-Start-ups vorangetrieben. Im Jahr 2021 wurde die Vernetzung und Community Bildung der Akteure vor Ort weiter vorangetrieben und mündet nun in der formalen Gründung eines Vereins als Trägerinstitution.
Darüber hinaus haben sich zahlreiche Investoren und Unternehmen aus den Zielbranchen IT, digitale Medien und Design sowie Bioinformatik mit Kauf-und/oder Mietinteresse an die Wirtschaftsförderung gewandt. Diese unterstützt die Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks (EGP) bei der Vermarktung der Flächen. Ein Großteil der verfügbaren Flächen sind verkauft oder reserviert. Auch gegen Ende des Jahres 2021 zeigt sich die Nachfrage nach Mietflächen auf dem hip deutlich robuster als in anderen Stadtgebieten.
Das Ergebnis intensiver Planungs- und Entwicklungsarbeit auf PHV präsentiert sich im dynamischen Masterplan PHV. Zeitgleich wurden Konzepte und Ansiedlungsstrategien zur ersten Aktivierung der Konversionsfläche – insbesondere auf den Flächen B3/B4 - angestoßen und begleitet.
Das PHV soll innovativen Unternehmen und Einrichtungen, die sich mit den im dynamischen Masterplan aufgespannten Zielen der nachhaltigen Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Nutzungsmischung u.v.m. identifizieren können, Flächen zur Umsetzung dieser Ziele bieten und diesen Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft

Möglichkeiten der Teilhabe in diesem beispielhaften Zukunftsprojekt eröffnen. Die Wirtschaftsförderung unterstützt die nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung dieses Stadtentwicklungsprojektes durch die Erarbeitung flexibler und pragmatischer Nutzungskonzepte und die Mitwirkung im Rahmen der programmatischen Profilierung.

M2 Ausreichendes und segmentiertes Angebot an **Wirtschaftsflächen** für **Heidelberger Unternehmen und neu anzusiedelnde Unternehmen.**

Ergebnis

Die Konversionsflächen sollen mit den auf ihnen zu realisierenden Wirtschaftsflächen sowohl etwaige Mängel bestimmter Wirtschaftszweige beheben als auch Erweiterungsräume für stark wachsende Zukunftsbranchen bieten.
Eine nachhaltige Standortentwicklung setzt hierbei voraus, dass die gesamtstädtische Wirtschaft eine resiliente, breitgefächerte Vielfalt ausbildet. Nichtsdestotrotz sollen aber verschiedene Wirtschaftsflächen mit eigenem Charakter und Ausprägungen geschaffen werden, welche die Ausbildung von Clustern und damit einhergehenden Synergien und Sharing-Potenziale heben.
Beispielhaft für eine solche charaktervolle Wirtschaftsfläche ist die Entwicklung und Vermarktung des Heidelberg Innovation Park zu nennen. Das Areal, das ein Hotspot für IT- und Biotechnologie-Unternehmen sein wird, hat gleichermaßen Strahlkraft für Unternehmen mit Ansiedlungs- und/oder Expansionsinteresse ergänzender Branchen und Nutzungen (z.B. Gastronomie, Handel, Freizeit, etc.). Flexible Nutzungsmodelle bieten Platz für Startups und kleine aber auch etablierte Unternehmen. Zusammen mit ansprechender Gestaltung der Außenflächen soll so ein besonderes wirtschaftliches Ökosystem entstehen, das den Standort Heidelberg zukunftsweisend und nachhaltig ergänzt und fördert.
Die Entwicklung der Flächen im PHV werden unter der Verfolgung von Nutzungsmischung, Zukunftsfähigkeit und Pioniergeist ebenfalls breit und vielfältig vorgedacht und im Rahmen der Baufelder B3/B4 für die Entwicklung vorbereitet.
Bei auf den Konversionsflächen geschaffenen Büroflächen und Wirtschaftsflächen trat die Wirtschaftsförderung als Vermittler zwischen Unternehmen und Vermietern auf.

Neben der beschriebenen grundsätzlichen Bereitstellung von passenden Wirtschaftsflächen und deren Einbettung in den Wirtschaftsstandort ist auch die Art und Weise des Erwerbs städtischer Wirtschaftsflächen eine wichtige Dimension in Bezug auf ein zielgerichtetes Flächenangebot. Vor diesem Hintergrund startete das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft einen Prozess mit dem Ziel das städtische Angebot zum Verkauf von Erbbaurechten an gewerbliche Nutzer zu überarbeiten und an die aktuellen Bedarfe und Rahmenbedingungen anzupassen.

M3 Ausreichendes und segmentiertes Angebot an **Büroflächen/Gewerbeimmobilien** für **Heidelberger Unternehmen und neu anzusiedelnde Unternehmen.**

Ergebnis

Vor dem Hintergrund der Endlichkeit und hohen Wertschätzung von Boden und Flächen ist es nur folgerichtig den Bedarf an Wirtschaftsflächen nicht allein über die Bereitstellung von Flächen zum Kauf oder Neubau zu bedienen. Selbstverständlich wurde dieser Zielsetzung seit langem durch Leitbilder wie „Innen- vor Außenentwicklung“ nachgekommen, jedoch gilt es im Rahmen der nachhaltigen Standortentwicklung bewusst auch ein zielgerichtetes und adäquates Angebot an Büroflächen und Gewerbeimmobilien im Bestand des Stadtgebietes zu sichern.
Zum aktuellen Zeitpunkt zeichnet sich eine sinkende Nachfrage nach Büroflächen ab. Gründe dafür sind beispielsweise die zunehmende Arbeit im Home-Office. Etwaigen mit einem Nachfrageeinbruch einhergehenden negative Auswirkungen

(Leerstände) wird bestmöglich begegnet. Eine nachhaltige und strategische Standortentwicklung orientiert sich jedoch weniger an temporären Marktschwankungen als an den langfristigen Bedarfen des Wirtschaftsstandortes und agiert dementsprechend.

Im Jahr 2021 wurde im Rahmen verschiedenster Projekte auf diese Maßnahme eingezahlt. Diesbezüglich lassen sich zwei große Handlungsfelder abgrenzen:
1.) Der Erhalt von Gewerbe- und Büroflächen auf und an dafür geeigneten Wirtschaftsflächen gegenüber anderen Nutzungen (insbesondere Wohnen). Neben dem Bestandsschutz bestehender Gewerbebetrieben vor „heranrückender Wohnbebauung“ werden in diesem Zuge auch bezahlbare Mietflächen bspw. für Start- und Grown-ups oder Betriebe mit erhöhtem Flächenbedarf erhalten.
2.) Die Unterstützung bei der Qualifizierung, Verortung und Menge neuer Gewerbeimmobilien/Büroflächen. Hier gilt es zukunftsfähige Flexibilität und Nachnutzbarkeit mit der notwendigen Spezialisierung der Flächen bei immer weiter zunehmender Ausdifferenzierung der Bedarfe seitens der Unternehmen miteinander abzuwägen.

M4 Erhalt von **gewerblichen Entwicklungsflächen** für zukünftige Generationen und deren Arbeitsplätze.

Ergebnis Nachhaltigkeit lässt sich im Grunde nach auf das Ziel verdichten, zukünftigen Generationen ähnliche Möglichkeitsräume offen zu halten, wie sie auch der heute lebenden Bevölkerung zu teil werden.
Das gilt auch für die Bereitstellung von Wirtschaftsflächen. Bedarfe von morgen können und sollen heute noch nicht konkret abschätzbar sein, müssen aber vorgehalten werden. Ob gewerbliche Entwicklungsflächen in Anspruch genommen werden müssen, ist immer im konkreten Fall abzuwägen. Darüber, dass es Erweiterungsflächen geben muss, um den „Arbeitsort Heidelberg“ proportional zu anderen Nutzungen (Wohnen, Freizeit, …) wachsen zu lassen und in der Rolle eines Oberzentrums überörtliche Verantwortung zu übernehmen, besteht breiter Konsens.
Im Berichtszeitraum konnten die gewerblichen Entwicklungsflächen Marienhöfe, Holzapfelbaum, Eselbuckel und Wolfgärten als solche erhalten werden.

M5 **Vergabekonzept** für **Wirtschaftsflächen** überarbeiten mit dem Ziel
- nachhaltige Wirtschaftscluster ansiedeln
- Planbarkeit der Infrastruktur verbessern
- Chancen für Kreislaufwirtschaft-Konzepte schaffen
- lokale Vernetzung und Kollaboration für Unternehmen verbessern
- Entwicklung eines integrierten Stadt-Systems fördern

Ergebnis Die städtischen Wirtschaftsflächen werden grundsätzlich erst nach sorgfältiger Abwägung aller relevanter Faktoren und voraussichtlichem Mehrwert für den Wirtschafsstandort Heidelberg in seiner Gesamtheit vergeben. Darunter fallen auch alle in dieser Maßnahme genannten Ziele.

Fußend auf den übergeordneten Entwicklungszielen der Stadt Heidelberg und daraus resultierenden Vergabekriterien wird die Gewichtung dieser Kriterien fortlaufend der Bedarfssituation und konkreten Fallbezug angepasst. Ein zu starres Vergabekonzept kann die stark ausdifferenzierte Nachfrage und die sich komplex überlagernden Flächenbedarfe und –ansprüche nur bedingt gut abbilden und führt regelmäßig nicht zum besten Abwägungsergebnis.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
K 3 Entwicklung Büroflächen				
• Flächenbestand Büroflächen [m²]		982.000	1.010.000	1.077.000
• Durchschnittmiete City [€/m²]		13,70	14,00	15,60
• Durchschnittmiete Cityrand [€/m²]		14,00	14,60	14,80
• Durchschnittmiete Peripherie [€/m²]		11,00	11,30	12,50

Die Kennzahlen werden seit 2019 ermittelt.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
K 4 Erhalt von gewerblichen Entwicklungsflächen				
• Gewerbliche Entwicklungsflächen [ha]		92,2	92,2	92,2

Die Kennzahlen werden seit 2019 ermittelt.

Ziel 3 Stärkung und Entwicklung Heidelbergs als Einkaufsstandort in der Region und Sicherung der Nahversorgung für die Bevölkerung.

Info

M1 Entwicklung von Strategien und Umsetzung von Maßnahmen zur Positionierung der **Innenstadt als Einkaufsstandort** als Oberzentrum mit regionaler Bedeutung.

K5

K6

Ergebnis

Zusammen mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik wurde bereits im Jahr 2019 ein Einzelhandelsentwicklungskonzept in Auftrag gegeben. Im Jahr 2021 konnte ein erster vorläufiger Bericht dem Gemeinderat vorgestellt und eine Bürgerbeteiligung organisiert werden. Nach Beschlussfassung in 2022 gilt das Einzelhandelsentwicklungskonzept als strategische Grundlage für die Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben. Die Umsetzung stärkt die Einkaufsinnenstadt und die zentralörtlichen Versorgungsbereiche in den Stadtteilzentren.
Im Herbst 2021 wurde nach Beschluss des Gemeinderates die Task Force Einzelhandel unter Federführung von Amt 80 konstituiert. Die Task Force erarbeitet Maßnahmen und Projekte zur Stärkung des Einzelhandelsstandortes Heidelberg.
Das Onlineportal „vielmehrheidelberg“ konnte weiter ausgebaut werden. Über 650 Heidelberger Unternehmen sind darauf vertreten, so dass deutschlandweit einer der größten Online-Marktplätze entstanden ist.
Zur Stärkung der Seitengassen wurde erstmals zusammen mit dem Kulturamt und Pro Heidelberg e.V. das Projekt „SeitenSprüche“ durchgeführt.
Der Heidelberger Dankeschein wurde mit mehr als 160 teilnehmenden Unternehmen als stadtweiter Einkaufsgutschein etabliert und im Jahr 2021 intensiv vermarktet.
Aufgrund der Corona-Situation gab es keine Möglichkeiten, größere Events mit Publikumsansammlungen durchzuführen. Allerdings gab es weitere kleinere Marketingmaßnahmen.
Darüber hinaus hat sich die Stadt Heidelberg über die Ämter 80, 12 und 61 erfolgreich um eine Förderung des Bundes im Rahmen des Programms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ beworben. Die strategische Ausarbeitung, detailliert Finanzierung und Umsetzung steht für die nächsten Jahre an.

M2 Entwicklung von Strategien und Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Sicherung der **Nahversorgung für Heidelberger Bürgerinnen und Bürger und Stärkung der Stadtteilzentren.**

Ergebnis Das Nahversorgungsangebot konnte im Jahr 2021 durch strategische Ansiedlungsunterstützungen im Sinne des Nahversorgungskonzeptes verbessert werden. Zur weiteren strategischen Entwicklung und Sicherung der Nahversorgung stehen die Wirtschaftsakteure mit den ansässigen Betrieben und den Expansionsleitern der namhaften Nahversorger in regelmäßigem Austausch. Das beauftragte Einzelhandelsentwicklungskonzept wurde im Jahr 2021 erstmals als Zwischenbericht dem Gemeinderat vorgelegt und mit der Bürgerschaft diskutiert. Die Beschlussfassung in 2022 würde dazu beitragen, die Nahversorgung in den Stadtteilen zu stärken.

M3 **Unterstützung und Beratung** der Heidelberger Einzelhandelsbetriebe.

Ergebnis Auch 2021 war das Amt für Wirtschaftsförderung wichtiger Ansprechpartner für Einzelhändler und Gastronomen zu Fragen rund um die Corona-Pandemie, geltende Regelungen und Fördermöglichkeiten. Nahezu täglich gab es Anfragen und Beratungsgespräche mit Heidelberger Unternehmen.
Im Frühjahr 2021 konnten die inhabergeführten Einzelhandelsbetriebe in der Innenstadt durch eine Spende eine besondere Unterstützung erfahren. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft hat dadurch 345.000 Euro an Heidelberger, inhabergeführte Einzelhandelsbetriebe ausgegeben. In Folge dessen hat das Amt ein Förderprogramm für den inhabergeführten Einzelhandel erarbeitet, das auch nach der Spende durch den städtischen Haushalt die Einzelhandelsbetriebe unterstützen soll. Das Förderprogramm wird dem Gemeinderat 2022 vorgelegt.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
K 5 Attraktivität der Einkaufsinnenstadt				
• Frequenzzahlen auf der Hauptstraße*		Bis zu 9.000 Passanten pro Stunde zu Spitzenzeiten	9.000 Passanten pro Stunde zu Spitzenzeiten	Höchstwerte von 7.500 Passanten pro Stunde zu Spitzenzeiten. Im Durchschnitt durch Corona reduzierte Frequenzen.
• Spitzenmiete in der 1aLAge **		Bis 115€/m²	Bis 115€/m²	Bis 115€/m²
• Zentralitätskennziffer ***		119,6	Höher als 119	117,2
• Anteil inhabergeführter Geschäfte in der Innenstadt**		Ca. 65%	Ca.65%	Ca.65%
• Gesamtbewertung Studie Vitale Innenstädte – alle zwei Jahre		2,1	Keine Bewertung, da zweijährige Befragung	Keine Bewertung. Nächste Befragung Herbst 2022
• Leerstände in Innenstadt zu Stichtag 31. März**		Keine Erhebung	21 im März 2020	42 im März 2021

Die Kennzahlen werden seit 2019 ermittelt.

* Die Ergebnisse basieren auf Daten von „hystreet.com“
** Die Ergebnisse basieren auf Daten von „Comfort High Street Report“
*** Die Ergebnisse basieren auf Daten von „Deutsche Gesellschaft für Konsumforschung“

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
K 6 Stärkung der Stadtteilzentren				
• Anzahl nahversorgungsrelevanter Betriebe in Heidelberg (Lebensmittel)*		Ca.340	340	Ca.340
• Anzahl unterstützter Gemeinschaftsaktionen des Einzelhandels*		8	0	2

Die Kennzahlen werden seit 2019 ermittelt.
* Die Ergebnisse basieren auf Daten von „Comfort High Street Report“

Ziel 4 Förderung des Dialogs zwischen Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden, Politik und Stadtverwaltung.

Info

M1 Aufbau und Pflege **branchenspezifischer sowie branchenübergreifender Netzwerke** zum gezielten Austausch relevanter Informationen und Problemlösungen.

K7

Ergebnis

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft hat verschiedene Veranstaltungsformate etabliert, die sich sowohl an einzelne Branchen richten als auch branchenübergreifend an Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft.
Die Formate der Branchentreffen (dreimal pro Jahr) und von Wirtschaft am Fluss (einmal jährlich) werden im jährlichen Wechsel angeboten. Da auch 2021 von Corona geprägt war, reduzierte sich diese Zahl. Ein großes Branchentreffen für den Einzelhandel wurde digital aus dem Deutschen Verpackungsmuseum übertragen und bot den Teilnehmenden den dringenden Austausch über drängende Fragen und Herausforderungen in der Pandemie. Ein kleineres Branchentreffen im Bereich Hotellerie und Gastronomie wurde als Arbeitstreffen in Präsenz durchgeführt. Bei beiden Veranstaltungen lieferten Impulsvorträge den Branchenvertretern wichtigen Input. In anschließenden Diskussionsrunden wurden Lösungsvorschläge für aktuelle Herausforderungen erörtert und dargelegt, wie die Stadt helfen kann.

Nachdem die für 2020 geplanten Veranstaltungen der neuen branchenübergreifenden Reihe „NetzWerk Heidelberg – Wir öffnen Türen für Wirtschaft und Wissenschaft“ Corona-bedingt abgesagt werden mussten, konnte 2021 die erste dieser Veranstaltungen in Präsenz angeboten werden. Dafür kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft auf dem Heidelberger Dachsbuckel zusammen. Das Besondere ist hierbei auch die Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft, deren Vertreterinnen und Vertreter bei diesem Format miteinander in Kontakt kommen, neue Kontakte knüpfen und ihr Netzwerk ausbauen. Die Präsenzveranstaltung war durch den lebendigen Austausch nach langer Corona bedingter Pause besonders fruchtvoll.

Das Format der Wirtschaftskonferenz bringt Entscheidungsträgerinnen und –träger von Wirtschaftsverbänden, Wissenschaftsinstitutionen sowie der Stadtverwaltung zusammen. 2021 lud das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft zu drei Wirtschaftskonferenzen ein – zwei digital und eine in Präsenz. Schwerpunkte waren der Wissens- und Technologietransfer der Universität Heidelberg, die Klassifizierung Heidelbergs als Superstarhub nach einer Studie des McKinsey Global Institutes sowie die geplante Heidelberg Mannheim Health & Life Science Alliance. Die Teilnehmenden konnten so frühzeitig wichtige Entwicklungen in der Stadt erfahren und diskutieren.

M2

Regelmäßiger und vertrauensvoller **Wissensaustausch** zwischen **Verwaltung und Politik sowie Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft.**

Ergebnis

Der Dialog und Wissensaustausch zwischen Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft, Politik und Verwaltung wird mit allen angebotenen Kommunikationsformaten des Amtes gefördert. Ein besonderes Format ist jedoch der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft (AWW), den der Gemeinderat im Jahr 2020 beschlossen hatte. Im Jahr 2021 tagte der Ausschuss fünfmal. Dem Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft des Heidelberger Gemeinderates gehören seit Oktober 2021 Experten von zehn Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft als ständige, beratende Mitglieder an. Diese können so ihre Expertise bereits in den Gremien einbringen und fördern in einem frühen Stadium den fachlichen Austausch zwischen Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Zusätzlich zu diesen ständigen beratenden Mitgliedern im Gremium, integriert das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft regelmäßig themenspezifische Expertise durch die Zuziehung relevanter Sprecher aus Wirtschaft und Wissenschaft. So informierten Experten im AWW über die Herausforderungen in den Bereichen Arbeitsmarkt, Handel, Gastronomie, Industrie, Wissenschaft und Handwerk.

M3

Ausbau der **digitalen Kommunikationswege** und Präsenz des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft sowie des Wirtschaftsstandorts Heidelbergs.

Ergebnis

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft informiert in einem eigenen monatlichen Newsletter über Heidelberger Wirtschaft und Wissenschaft. Der Newsletter erreicht zum Zeitpunkt des Erfassungsberichts 660 Abonnentinnen und Abonnenten. Der Newsletter bietet sowohl Nachrichten über aktuelle Projekte und Angebote des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft als auch relevante Nachrichten aus der Wirtschaft und Wissenschaft Heidelbergs. Er informiert auch über die Angebote der betreffenden Verbände, Kammern und Institutionen wie Seminare, Fördermöglichkeiten und mehr. Der Newsletter verbindet Wirtschaft und Wissenschaft auch, indem er gelungene Beispiele aus dem Transfer aus der Wissenschaft in die Wirtschaft in Heidelberg aufzeigt.

Auf der Internetpräsenz des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft finden Interessierte alle Ansprechpartner sowie Informationen über die Angebote der Wirtschaftsförderung.

Ein neu ins Leben gerufenes Projekt ist die Internetplattform „vielmehr.heidelberg.de“, auf der sich der Heidelberger Einzelhandel, die Gastronomie sowie Vereine mit einem Profil präsentieren können. Sie ist seit Ende 2020 online. Die Nutzerinnen und Nutzer erhalten dort einen Überblick über die Vielfalt Heidelbergs und können bei Bedarf sogar die Onlineshops der Geschäfte nutzen. Auf der Seite sind außerdem alle Stellen verzeichnet, die den Stadtgutschein „Heidelberger Dankeschein“ ausgeben und annehmen. Auf diese Weise fördert die Internetseite den Wirtschaftsstandort im Bereich Einzelhandel und Gastronomie. Es sind bereits mehr als 650 Betriebe auf der Plattform registriert.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
K 7 Kommunikation				
• Branchentreffen/ Wirtschaft am Fluss*	-	2	0	2
• Teilnehmeranzahl Branchentreffen/ Wirtschaft am Fluss	-	303	0	132
• Wirtschaftskonferenzen	3	4	3	3
• Teilnehmeranzahl Wirtschaftskonferenzen		78	65	79
• NetzWerk Heidelberg		2	0	1
• Teilnehmeranzahl NetzWerk Heidelberg		108	0	90
• Anzahl der Einzelhandelsfrühstücke	12	12	12	0
• Anzahl Teilnehmer Einzelhandels-Frühstück		99	120	0
• Anzahl der Abonnenten des Newsletters		-	635	660

Einige Kennzahlen werden erst seit 2019 ermittelt.
* Die Branchentreffen und das Veranstaltungsformat Wirtschaft am Fluss finden jährlich im Wechsel statt. Die Veranstaltungsformate mussten Corona-bedingt stark eingeschränkt werden.

Ziel 5 Heidelberg als zukunftsfähiger Standort für Fachkräfte und Talente.

Info

M1 Imageförderung von Ausbildungsberufen.

K8

Ergebnis Im Oktober 2021 fanden die Heidelberger Ausbildungstage als Reaktion auf die Corona-Pandemie erstmals online statt. Für dieses Event wurde die Onlinepräsenz „heidelberger-ausbildungstage.de“ aufgebaut, die auch nach den Ausbildungstagen weiterhin bestehen bleibt und Orientierung über Berufsbilder und Heidelberger Ausbildungsunternehmen bietet.
Für die Bewerbung der Ausbildungstage wurden erstmals Imagevideos erstellt, in denen Heidelberger Auszubildende ihren Beruf vorstellen und die Vorzüge einer Ausbildung erklärten.
Der Heidelberger Ausbildungspreis (Heidelberger Ausbildungshelden) wurde aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie gewöhnlich im Rahmen einer Veranstaltung übergeben, sondern die Preisträger erhielten ein Gratulationsschreiben und einen Dankeschein zur Würdigung ihrer Leistungen.

M2 Möglichkeiten der **Fachkräftegewinnung** von kleinen und mittelständischen Unternehmen erhöhen.

Ergebnis Im Frühjahr 2021 hat die Wirtschaftsförderung zusammen mit Herrn Oberbürgermeister zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen um aktuelle Fragestellungen zum Thema Fachkräftemangel zu erörtern.
Des Weiteren ist das Amt für Wirtschaftsförderung Partner in Netzwerken wie dem Dual-Career-Service und aktiv im Förderprogramm „international students welcome“.
Im Jahr 2021 wurde das vom Gemeinderat beschlossene „Bündnis für Arbeit“ konzipiert. Der Kickoff für das Bündnis ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

M3 Verbesserung der Rahmenbedingungen für den **Arbeits- und Ausbildungsstandort** Heidelberg.

Ergebnis Das Amt für Wirtschaftsförderung ist in der Prüfung von Immobilien für ein zweites Ausbildungshaus. Die Prüfung dauert über das Kalenderjahr hinaus an.

Die Wirtschaftsförderung bringt sich im Rahmen von Netzwerken in die Thematik ein, mit dem Ziel Wissen zu generieren, Informationen auszutauschen um neue Projekte anzustoßen. Zu nennen sind hier insbesondere „Neugestaltung Übergang Schule-Beruf“ und „Fachkräfte-Allianz Rhein-Neckar“.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
K 8 Sicherung Nachwuchs- und Fachkräfte				
• Anzahl organisierter Unternehmensbesuche mit potenziellen Nachwuchs- und Fachkräften*		10	0	5
• Anzahl der in Fachkräfteprojekten der Wirtschaftsförderung betreuten Betriebe **		100	0	50

Die Kennzahlen werden seit 2019 ermittelt.
* Die organisierten Unternehmensbesuche konnten in 2020 Corona-bedingt nicht stattfinden.
** Die Fachkräfteprojekte der Wirtschaftsförderung konnten im 2020 Corona-bedingt nicht durchgeführt werden

Ziel 6 Pflege und Ausbau der Standortfaktoren zur nachhaltigen Sicherung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg.

Info

M1 **Aufwertung** bestehender Gewerbegebiete sowie Verbesserung von (harten) **Infrastruktur und Rahmenbedingungen** für die Wirtschaft durch aktives gewerbliches Quartiersmanagement (z.B. hinsichtlich Mobilität, nachhaltiges Wirtschaften, u.ä.)

K9
K10

Ergebnis

Mindestens gleichwertig zur Neuausweisung gewerblicher Flächen werden Nachverdichtungspotenziale der bestehenden Gewerbegebiete kontinuierlich auf deren Umsetzbarkeit geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Bezüglich harter Infrastruktur werden Aufwertungsmaßnahmen auch im Bestand durchgeführt. Beispielsweise müssen teilweise die vorhandenen Leitungsstränge ausgebaut werden, um den erhöhten Bedarf an Elektrizität nachkommen zu können, der durch die erfolgreiche Umsetzung von E-Ladesäulen generiert wird.
Die Aufwertung der Gewerbegebiete endet dabei nicht bei der optimierten Ausnutzung von Gewerbeflächen durch eine dichtere Bebauung oder gebäudegebundenen Effizienzmaßnahmen (Dämmung etc.). Insbesondere in der Organisation der Zusammenlegung von Bedarfen und Ressourcen sollen ungenutzte Potenziale gehoben werden. Sharing-Konzepte und gewerbliches Quartiersmanagement bieten Möglichkeiten zur nachhaltigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für sowohl die Unternehmen und Betriebe als auch für die Stadtgesellschaft als Ganzes. Verstärkt lokal vernetztes und nachhaltiges Wirtschaften ist ein Gewinn für alle.
Die im Rahmen der Aufstellung eines neuen Bebauungsplans zu konzipierende Transformation und Aufwertung des Gewerbegebietes Weststadt bietet die letzten Potenziale zur Schaffung eines zentral gelegener Wirtschaftsflächen für Urbane Produktion und verarbeitendes Gewerbe und wurde 2021 vorangetrieben.
Ein vom Industriekreis e. V. gegründeter Arbeitskreis engagiert sich für eine dauerhafte Verbesserung des Gewerbe- und Industriegebietes Pfaffengrund. Die teilnehmenden Unternehmen werden aktiv durch die Wirtschaftsförderung bei der Umsetzung der Interessen der Wirtschaft begleitet.
Gemeinsam mit der Stadt Leimen wird die Realisierung des ca. 90 ha großen Interkommunalen Industrie- und Gewerbegebietes Heidelberg-Leimen weiter vorangetrieben. Zum 01.01.2021 erfolgte die Gründung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg - Leimen, der hälftig von beiden

Städten getragen wird, und Ergebnis dieser Anstrengungen ist. Zielsetzung ist die Schaffung und die Neuordnung von Flächen zur industriellen und gewerblichen Nutzung auf Grundlage einer gemeinsamen Planung und Vermarktung. Zur besseren verkehrlichen Erschließung soll perspektivisch eine neue Straßenverbindung zwischen Leimen-Nord und Rohrbach-Süd geschaffen werden. Insbesondere im Bereich der Organisation, der Flächenrevitalisierung und Erschließung sowie der Vermarktung möchte das Interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet neue Wege erproben und sich als Vorzeigeobjekt positionieren.

M2 Maßnahmen zur **Profilierung und Attraktivitätssteigerung** des Wirtschafts- und Beschäftigungsstandortes Heidelbergs.

Ergebnis Der Standort Heidelberg verfügt über einen sehr hohen Bekanntheitsgrad und wird überwiegend mit positiven Bildern assoziiert. Dieser Standortfaktor (das Image) ist das Ergebnis vieler kleiner und großer Maßnahmen in der Vergangenheit und als solcher kaum zu ersetzen. Allerdings darf er nicht als selbstverständlich erachtet werden.
Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität, Profilierung des Standortes oder Ausbildung einer Identität sind insbesondere in einer Stadt, die sich einer so großen Bevölkerungsfluktuation wie Heidelberg gegenübergestellt sieht, äußerst wichtig und unabdingbar. Es kann dabei zwischen Maßnahmen mit Schwerpunkt nach „innen“ oder nach „außen“ unterschieden werden. In der Regel werden aber beide Zielbereiche angesprochen.
Als identitätsstiftende und adressbildende Maßnahme wurde 2021 der Aufbau eines Community-Netzwerkes auf dem Heidelberg Innovation Park (hip) vorangetrieben. Teilziel ist dabei das gemeinsame Schaffen einer (Orts)Marke „hip“, die zukünftig gezielt auch auf Social Media Plattformen Aufmerksamkeit erregen soll.
Mit dem Fokus auf eine Profilierung nach außen ist die 2021 nach pandemiebedingter Pause wieder realisierte Standpräsenz der Stadt auf der Immobilienmesse Expo Real in München zu sehen.

M3 Durchführung einer regelmäßigen **Unternehmensbefragung** zum passgenauen und zielgerichteten Monitoring der am Wirtschaftsstandort angesiedelten Unternehmen als Grundlage zur Ableitung von strategischen Zielen und konkreten Handlungsmaßnahmen.

Ergebnis Aus Kapazitätsengpässen konnte diese Maßnahme 2021 nicht umgesetzt werden.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
K 9 Harte Standortfaktoren				
• Anteil Betriebe mit Jobticket-Angebot [%] – dieser Wert soll gesteigert werden*		3,17**	3,5	3,5
• Anzahl der Betriebe, die sich aktiv am Quartiersmanagement beteiligen		0	0	9

Die Kennzahlen werden seit 2019 ermittelt.
* Das Ergebnis 2021 wird in zweiten Quartal 2022 mitgeteilt.
** Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden wurde die Kennzahl für 2019 neu berechnet.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
K 10 Weiche Standortfaktoren				
• Anzahl der Stadtteile, die aktiv ein gewerbliches Quartiersmanagement vorantreiben/besitzen		0	1	1

Die Kennzahlen werden seit 2019 ermittelt.

Ziel 7 Unterstützung der Betriebe und Ausbau des Wirtschaftsstandortes Heidelberg in verschiedenen Bereichen von Zukunftstechnologien und Innovation.

Info

M1 Branchenabhängiges Angebot an Unterstützungsmaßnahmen – insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen – in Form von **Beratungen und Workshops zur Digitalisierung** (regionales Digitalisierungszentrum „Digital Hub“/ Smart Sensible City).

K11

Ergebnis Als Konsortialführerin hat die Wirtschaftsförderung eine aktive Rolle im regionalen Digitalisierungszentrum „digitalhub kurpfalz@bw“ eingenommen. Gemeinsam mit dem Hubmanagement organisierte Strategie- und Austauschtreffen mit den Konsortialpartnern, die Verlängerung der Förderperiode bis zum Ende des Jahres 2022 sowie die Abwicklung der Fördermittelabrufe gehörten zu den zentralen Aufgaben. Nachdem die Förderperiode erfolgreich dreieinhalb Jahre gemanagt wurde, findet derzeit die Abwicklung statt. Damit beginnt die ungeförderte Phase und die Wirtschaftsförderung führt den Digital Hub weiter im Grundbetrieb ohne die Unterstützung vom Hubmanagement.
In 2022 wurde im Rahmen des Digital Hubs das Projekt „#DigitalesWirtschaften“ von der Wirtschaftsförderung angeboten und umgesetzt. Unter dem Einfluss der Corona-Pandemie wurde das Grundkonzept des Projektes angepasst. Das Workshop-Format konnte in Einzelberatungen umgewandelt werden. Betriebe aus Heidelberg hatten die Möglichkeit, sich in ausgewählten Themenbereich coachen zu lassen. Das Themenspektrum hat bspw. die Bereiche Social-Media, Webseitengestaltung, Cybersicherheit und Datenschutz abgedeckt.

M2 Beratung bei der Etablierung von **Elektro-/ Wasserstoffbasierter Mobilität am Wirtschaftsstandort Heidelberg.**

Ergebnis Die Wirtschaftsförderung ist Teil der beiden Vernetzungs- und Koordinationsrunden „Elektromobilität“ und „Mobilitätskonzepte“ Heidelberg und bringt sich mit direkter Unternehmensansprache und als Bindeglied zur Wirtschaft in die Gesamtstrategie ein. Aktuell werden Konzepte erarbeitet und mögliche Kooperationen angestrebt, um das Thema „betriebliches Mobilitätsmanagement“ voranzutreiben – hier setzen auch Beratungsaktivitäten von Seiten der Wirtschaftsförderung für Unternehmen an. Ziel hierbei ist es, Unternehmen bei der Bewältigung von betrieblichen Mobilitätsherausforderungen, wie bspw. Pendlerströme und Parkraummanagement, zu unterstützen.
Ebenfalls wichtig ist die aktive Unterstützung von Unternehmen bezüglich des für stromintensive Nutzungen (Ladesäulen) notwendigen Ausbaus der Leistungsfähigkeit des Netzes.

M3 Unterstützung und Etablierung von Netzwerken und Unternehmen im Bereich **„Künstliche Intelligenz“.**

Ergebnis

Das Amt für Wirtschaftsförderung unterstützt im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) Kooperationsprojektes zwischen Heidelberger Instituten und Unternehmen sowie möglichen Kooperationspartnern aus der Region und zum Beispiel Berlin. Gerade der Aspekt KI im Gesundheitsbereich ist am Wissenschaftsstandort Heidelberg stark und wird vom Amt für Wirtschafsförderung und Wissenschaft unterstützt. So organisierte das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft Sondierungstreffen von Vertretern nationaler Institutionen mit Heidelberger Wissenschaftlern und Unternehmern.
Zudem wurden Kontakte zu lokalen Unternehmen aus dem KI Bereich geknüpft (bspw. zur Aleph Alpha GmbH) und gepflegt. Dieses Netzwerk soll in Zukunft beispielsweise dabei helfen, die Digitalisierung in der Verwaltung weiter voranzutreiben – etwa bei der Schaffung zusätzlicher Serviceangebote für die Bürgerinnen und Bürger.

M4

Entwickeln einer Strategie zur Ansiedelung eines **Green-Tech-Cluster.**
Entwicklung eines Förderprogramms unter Einbeziehung von Bundes-, Landes- und europäischen Fördermitteln.

Ergebnis

Unter „GreenTech“ versteht man technische Erfindungen und Innovationen, die den Wohlstand sichern ohne dabei Umweltprobleme zu schaffen, sondern diese vielmehr zeitgleich lösen. Die Umweltwirtschaft umfasst alle Unternehmen, die Umweltschutzgüter und –dienstleistungen anbieten – vom Recyclingunternehmen bis hin zum Start-up für Umweltmonitoring.

Zur Strategieentwicklung „Green Tech“ wurde der enge Austausch mit den zuständigen Fachabteilungen in Mannheim zur Erarbeitung eines regionalen Status Quo gesucht und Erfahrungen ausgetauscht. In Mannheim entsteht bis 2024 im neuen Glückstein-Quartier auf 4200 qm das „Innovationszentrum GreenTech“. Dieses Projekt hat ein Gesamtvolumen von rund 14,2 Millionen Euro und wird seitens der EU (5 Millionen Euro) und des Landes (2,5 Millionen Euro) gefördert. Um größtmögliche Synergieeffekte zu erzielen, sollten beide Kommunen bestmöglich zusammenarbeiten, um sich zu ergänzen und im Idealfall ein „GreenTech-Cluster Metropolregion Rhein-Neckar“ zu schaffen. Die Prüfung der Machbarkeit eines Green-Tech-Clusters und die dazugehörige Strategie befinden sich weiter in Ausarbeitung.

Aus Kapazitätsengpässen konnte diese Maßnahme 2021 nicht umgesetzt werden.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
K 11 Unterstützung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg in verschiedenen Bereichen der Digitalisierung und Innovation				
• Anzahl geförderter Unternehmen in branchenspezifischen Workshops und Beratungen		30	18	22

Die Kennzahlen werden seit 2019 ermittelt.
* Das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg läuft 2021 aus.

Ziel 8	Standortentwicklung für die Wissenschaft.	Info

M1 **Stärkung des Wissenschaftsstandortes** Heidelberg durch gezielte Kommunikation, Netzwerkaufbau und –pflege; Förderung des **Dialogs** zwischen wissenschaftlichen Institutionen, Politik, Stadtverwaltung, Wirtschaft und Bürger*innen.

Ergebnis Das Netzwerk zwischen und zu den wissenschaftlichen Einrichtungen vor Ort wird kontinuierlich gepflegt und erweitert. Im Pandemie-Jahr 2021 waren die Möglichkeiten für Präsenzveranstaltungen sowie persönlichen Austausch eingeschränkt. Dennoch wurden verschiedenste analoge und digitale Kommunikationsformate für Wirtschaft und Wissenschaft angeboten und genutzt. Kontakte in die wissenschaftlichen Einrichtungen werden vor allem durch persönliche Gespräche angeregt und weiter ausgebaut.

Das 2020 begonnene Projekt „Analyse Wissenschaft und Stadt“ wurde im Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik fortgesetzt. Die Ergebnisse aus der Bestandsaufnahme von 13 wissenschaftlichen Institutionen zeigen eindrücklich die wirtschaftlichen Aspekte der Heidelberger Wissenschaftsinstitute. Sie sind größter Arbeitgeber – für wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal - und verfügen über Finanzierungsmittel im Gesamtvolumen von mehr als 1,8 Milliarden Euro. Die Leitungen aller Heidelberger Wissenschaftsinstitutionen waren einbezogen und das Projekt vertiefte die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Wissenschaft. Darüber hinaus ist das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft in nicht-städtisch organisierten Netzwerken, die die Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft fördern, vertreten.

Die Stadt Heidelberg unterstützt zudem die neue permanente Ausstellung des EMBL „Welt der Molekularbiologie“ in Höhe von 200.000 Euro. Diese neue Ausstellung bietet der Heidelberger Bürgerschaft Einblicke in die exzellente Heidelberger Forschung im Bereich der Lebenswissenschaften und weckt das Verständnis für die Zusammenhänge bei der Entstehung des Lebens. Diese Ausstellung wendet sich auch gezielt an junge Menschen, insbesondere Schulklassen und bietet gleichzeitig eine weitere Attraktion für nationale und internationale Besucherinnen und Besucher der Stadt.
Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft ist auch im Austausch mit den Gremien der neuen Heidelberg Mannheim Health & Life Science Alliance. Dieser Zusammenschluss der großen Forschungsinstitutionen im Bereich Medizin und Lebenswissenschaften wird den Standort Heidelberg als nationales und internationales Zentrum für Forschung und Anwendung im Bereich Gesundheit und Lebenswissenschaftsbereich stärken. Die Stadt Heidelberg ist zum Beispiel bei den Themen Flächenentwicklung und Standortpositionierung ein wichtiger Partner. Im Dezember wurde dieses Thema auch im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft eingebracht und diskutiert.

M2 Unterstützung der **wissenschaftlichen Einrichtungen.**

Ergebnis Die Abteilung Wissenschaft und Kommunikation nimmt die vielfältigen Möglichkeiten des Austauschs und der Positionierung in städtischen Arbeitsgruppen und Gremien wahr. Das gilt in erster Linie für das Stadt-Uni-Gespräch sowie die projektpartnerübergreifenden Arbeitsgruppen zum (Masterplan) Neuenheimer Feld sowie zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement (BMM). Die Abteilung Wissenschaft und

Kommunikation wirkte intensiv in den beiden Arbeitsgruppen Städtebau und Mobilität des Masterplanverfahrens INF mit.
Auch der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft bietet die Möglichkeit, Anliegen, Bedürfnisse und für die Stadt relevante Projekte aus der Wissenschaft zu artikulieren. Das Amt pflegt einen engen Austausch zu den beratenden Ausschussmitgliedern aus der Wissenschaft.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft unterstützt zudem einzelne wissenschaftliche Einrichtungen bei ihren Anliegen. So wurden beispielsweise im Jahr 2021 das EMBL und das Max-Planck-Institut für Astronomie bei Erweiterungsvorhaben begleitet. Die Abteilung Wissenschaft vermittelte auch erfolgreich zwischen EMBL und der Landesregierung Baden-Württemberg und sicherte dem EMBL so einen Zuschuss des Landes für die Kindertagesstätte in Höhe von 250.000 Euro.

M3

Stärkung und Vertretung des Wissenschaftsstandortes durch gezielte Kommunikation mit **nationalen und internationalen Zielgruppen**, um das Interesse unter anderem von **Studierenden**, **(Gast-)Wissenschaftler*Innen** und **wissenschaftlichen Einrichtungen** am Standort Heidelberg zu wecken

Ergebnis

Corona-bedingt war der internationale und nationale Austausch im Jahr 2021 eingeschränkt. Dennoch wurden in der Entwicklung weiterer Kooperationen zum Beispiel mit den Partnerstädten Kumamoto, Palo Alto und Montpellier der wissenschaftliche Aspekt und auch wissenschaftliche Einrichtungen aus Heidelberg erfolgreich eingebunden. Auch auf nationaler Ebene vermittelte das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft den Austausch zwischen Heidelberger Wissenschaftsorganisationen und möglichen Kooperationspartnern.

Ziel 9 Wissenschaft als Wirtschaftsfaktor stärken.

Info

M1

Kontaktmöglichkeiten und Kooperationen zwischen Industrie, Wirtschaft und Forschung/Wissenschaft unterstützen.

K12

Ergebnis

Die Kontakte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft werden vom Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft durch hauseigene Veranstaltungen wie die Wirtschaftskonferenz, Netzwerk oder Wirtschaft am Fluss oder durch Formate von Dritten gefördert und unterstützt.
Insbesondere bei fach- und themenspezifische Austauschmöglichkeiten, wie die Branchentreffen oder Wirtschaftskonferenzen schafft das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft vielfältige Möglichkeiten zum Anbahnen weiterer Kooperationen sowie für den Wissens- und Technologietransfer.
Im Rahmen der Planungen für ein eigenes Format zur „Nacht der Wissenschaft“ gemeinsam mit den in Heidelberg ansässigen Institutionen und Unternehmen, gibt es neue Überlegungen, die Austauschmöglichkeiten zwischen Forschung und praktischer anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung aufzuzeigen und im Jahr 2023 umzusetzen.

Aktiv wird die Zusammenarbeit zwischen Industrie, Wirtschaft und wissenschaftlichen Institutionen vor allem im Rahmen der Mittelstandsoffensive und der Existenzgründungsförderung unterstützt. Vertreter wissenschaftlicher Einrichtungen

sind zudem fest in die „Wirtschaftskonferenz“ eingebunden. Dieses Netzwerk-Format wird dreimal jährlich vom Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft für einen festen Teilnehmerkreis aus Wirtschaft und Wissenschaft angeboten.
Das Amt steht im regelmäßigen Austausch mit den zuständigen Ansprechpartnern für den Wissens- und Technologietransfer, wie beispielsweise der Abteilung heiInnovation an der Universität Heidelberg oder dem Transferzentrum der Pädagogischen Hochschule, um gemeinsame Projekte zu entwickeln und den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie zwischen Forschung und Stadt für alle Seiten gewinnbringend zu fördern.

M2 **Bestandspflege** sowie **Ausbau der Potentiale** des Wissenschaftsstandortes Heidelberg für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt und Region.

Ergebnis Die Abteilung Wissenschaft und Kommunikation ist im regelmäßigen Austausch mit den Wissenschaftsinstitutionen der Stadt und wird auch von denen als Ansprechpartner für die Stadt Heidelberg wahrgenommen und genutzt. Das betrifft Bitten um Vermittlung innerhalb der Stadtverwaltung sowie begleitende Betreuung bei größeren oder kleineren Projekten.

Damit auch die Synergien zwischen den einzelnen Wissenschaftseinrichtungen für die wirtschaftliche Entwicklung des Standortes genutzt werden, hat das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft den Arbeitskreis Wissenschaft und Kommunikation neu aufgestellt. Die verantwortlichen Personen für Kommunikation und Marketing aus dem Wissenschaftsbereich diskutieren und planen in diesem Kreis mögliche Kooperationen und gemeinsame Initiativen. Projekte wir die „Bestandsaufnahme oder „Science in the City“ oder auch die „Nacht der Wissenschaft“ werden zunächst in diesem Arbeitskreis besprochen. Das Gremium bietet eine Plattform zum direkten Austausch nicht nur zwischen der Stadt und der Wissenschaft, sondern auch zwischen den Wissenschaftsorganisationen untereinander und wird von den Partnern in der Wissenschaft begrüßt und gerne angenommen.

M3 Das Bewusstsein für die **Vorteile** der Wissenschaftseinrichtungen für die Stadt Heidelberg schärfen und Verständnis für die **Bedürfnisse** dieser Einrichtungen bei Akteuren in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft wecken.

Ergebnis Es ist ein wichtiger Bestandteil der Aufgaben der Abteilung Wissenschaft und Kommunikation, das Bewusstsein zu schärfen, wie der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Heidelberg von den Wissenschaftseinrichtungen profitieren kann.

Die „Analyse Wissenschaft und Stadt“ (Heidelberg Studie und „Bestandsaufnahme“) in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik leistet einen wichtigen Beitrag zum besseren Verständnis. Die 2021 vorgestellten Ergebnisse der Heidelberg Studie 2020 bestätigen, dass die Heidelberger Bürgerschaft großes Interesse am Wissenschaftsstandort Heidelberg hegt. 95 Prozent sind der Meinung, dass Heidelberg stark oder sogar sehr stark von den wissenschaftlichen Einrichtungen profitiert. 63 Prozent der Heidelberger Bevölkerung gaben zudem an, dass sie stark oder sehr stark an Wissenschaft und Forschung interessiert sind.

Die Befragung hat aber auch gezeigt, dass nicht alle Einrichtungen der Bevölkerung präsent sind. Es ist oft nicht bekannt, woran in Heidelberg geforscht wird und wie vielfältig der Forschungs- und Wissenschaftsstandort tatsächlich ist. Das Projekt „Science in the City“ soll die Sichtbarkeit der Wissenschaft Heidelbergs erhöhen und Forschung auf einfache Weise einem breiten Publikum zugänglich machen. Dies kann sowohl Hemmschwellen abbauen als auch Verständnis für die Bedürfnisse der Wissenschaft fördern. Dazu werden vorübergehende Lehrstände in

der Innenstadt genutzt, um auf kreative und interessante Weise Heidelberger Wissenschaft „erlebbar“ zu machen. Im Dezember wurde das erste „Pop-up Science“ Projekt zum Thema Astronomie in Heidelberg mit insgesamt sieben Heidelberger Instituten gestartet. Die Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft in Kooperation mit den Heidelberger Diensten und #Dezernat 16 wurde von den Wissenschaftsorganisationen sehr positiv aufgenommen und bereits Interesse an Kooperationen angemeldet.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
K12 Standortentwicklung für die Wissenschaft				
• Besucher und Teilnehmer Nacht der Wissenschaft*	0	7.000	0	N/A
• Unterstützung/Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen pro Jahr	15	21	15	N/A

* für 2023 geplant, Corona - bedingt eingeschränkt

Ziel 10 Attraktivität des Einzelhandels in der Innenstadt und in den Stadtteilen erhalten und ausbauen.

Info

M1 Einrichtung eines **Fonds zur Förderung des Einzelhandels** nach der Pandemie und zur Umsetzung der Maßnahmen, die im neuen Einzelhandelskonzept beschlossen werden sollen.

Ergebnis Unter Federführung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft wurde im Sommer 2021 die Task Force Einzelhandel eingerichtet. Die Mitglieder schlagen Maßnahmen vor und bewerten Projektideen zur Stärkung des Einzelhandels. Im Dezember 2021 wurde aus dem Fonds eine breit angelegte Marketingaktion des Dankescheins unterstützt. Dem Heidelberger Dankeschein als Einkaufsgutschein sind über 160 Unternehmen im gesamten Stadtgebiet angeschlossen, die finanziell davon profitieren, wen viele Dankescheine in Umlauf gebracht werden. Weitere Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels in der Innenstadt und den Stadtteilen werden in 2022 umgesetzt.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Haushalts-rest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushalts-rest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	42.000	15.300	15.026	42.000
Summe	**42.000**	**15.300**	**15.026**	**42.000**

Erläuterungen

Als Haushaltsrest nach 2022 übertragen wurden die Mittel für die Anschaffung der CAS-Software einschließlich Lizenzen.

Investitionszuschüsse an Dritte

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.80000041.740 Investitionskostenzuschuss EMBL				
Auszahlungen	0	200.000	200.000	0
Summe	**0**	**200.000**	**200.890**	**0**

Erläuterungen

Zuschuss für das Projekt „Erlebniswelt Molekularbiologie“

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt 81

Amt für Verkehrsmanagement

Leitung:

Bärbel Sauer

2021!

Gesamtüberblick

Nachfolgend werden die Schwerpunkte der Arbeit des Amtes für Verkehrsmanagement im Jahr 2021 kurz dargestellt.

Bereich Verkehrsrecht

Verkehrssicherheit
Weitere Umsetzung der im Rahmen des im Jahr 2016 begonnenen Sicherheitsaudits geplanten Maßnahmen und Planung von weiteren Maßnahmen. Themenschwerpunkte waren das Pilotprojekt „lebendige verkehrsberuhigte Bereiche“ sowie die Umsetzung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Mühltalstraße zur Verbesserung des Schutzes der Zu-Fuß-Gehenden. Überdies konnte die Neuordnung der Parkierung in der Ladenburger Straße umgesetzt werden. Es wurden erste Pilotprojekte für Elterntaxi-Haltezonen in Wieblingen an der Fröbelschule und in Kirchheim an der Kurpfalzschule umgesetzt.

Baustellenbegleitung
Auch in 2021 erforderte die zunehmende Anzahl privater wie öffentlicher Bauvorhaben sowohl eine intensive verkehrsrechtliche als auch konzeptionelle Vorbereitung und Begleitung – insbesondere auch im Hinblick auf die umfangreichen, komplexen und auf mehrere Jahre angelegten Bauvorhaben im Neuenheimer Feld sowie den Ausbau der Konversionsflächen und der Bahnstadt. Der Breitbandausbau mit Aufgrabungen im gesamten Stadtgebiet forderte kontinuierliche Arbeitsressourcen neben dem Alltagsgeschäft.

Konzept zur Verkehrslenkung und -beruhigung für die Altstadt
Ziel des Konzeptes – dessen Detailplanung im Jahr 2020 begonnen wurde – ist, dass der Verkehr im Kernbereich der Altstadt, das heißt zwischen B 37, Karlstor, Sofienstraße und Schlosszufahrt, besser gelenkt und die Sicherheit für die Fußgängerinnen und Fußgänger erhöht wird. Ein Hauptbestandteil ist die Anbringung von automatisch versenkbaren Pollern, um die Einfahrt in die Altstadt zu beschränken. Im Jahr 2021 wurden die Polleranlagen an den Standorten Hauptstraße/Sofienstraße, Hauptstraße/Kornmarkt und Grabengasse nördlich der Plöck baulich umgesetzt.

Radverkehr
Die Überprüfung der vorhandenen Radwege aus rechtlicher Sicht im Hinblick auf sich ändernde Vorschriften sowie die Mitarbeit bei der Planung von Fahrradstraßen und Radschnellwegen sind wichtige zeit- und personalintensive Bestandteile der Arbeit der Verkehrsbehörde geworden.

Bereich Verkehrsplanung

Mobilitätsnetz Heidelberg
Auch in 2021 wurde weiter an der Trassenführung für eine Straßenbahnerschließung des Patrick-Henry-Village in verschiedenen Varianten gearbeitet. Die Anbindung der Stadt Schwetzingen an das Straßenbahnnetz der rnv ist Teil des Projekts Mobilitätsnetz Heidelberg.

Konversion
Im Bereich Konversion wurde in 2021 an den Planungen der Erschließungsstraßen im Bereich Mark-Twain-Village und Patton-Barracks (Heidelberg Innovation Park) gearbeitet. Die Planungen der Verkehrsflächen rund um die Großsporthalle wurden finalisiert und können damit 2022 in die Umsetzung gehen. Auch die Vorplanung zur Radverbindung hip wurde im Rahmen der Planung Landschaftspark hip abgeschlossen. Die Herstellung der Verkehrsflächen des sogenannten Loop Ost startete im Herbst 2021.
Im Hospital lag der Fokus auf den Anschlussplanungen an den Bestand und einer Verknüpfung des Hospitals zum bestehenden Quartier Hasenleiser.
Die Planung der verkehrlichen Aspekte aus dem dynamischen Masterplan PHV wurde begonnen. Der Fokus liegt auf den Themen Planung Parkway sowie Erstellung eines gesamthaften Mobilitätskonzeptes.

Bahnstadt
Der Vorentwurf für den Czernyring Schere Ost konnte abgeschlossen werden. Die Planung für eine neue Straße nördlich der Baufelder B3, M1 und M2 mit Anschluss an den Czernyring läuft seit 2019 und wurde in 2021 fortgesetzt. Der Vorentwurf für die Eppelheimer Straße zwischen Fachmarktzentrum und Da-Vinci-Straße wurde in 2020 begonnen und in 2021 fortgesetzt.

Lebenswerte Straßen / Straßenplanung
Die Ziegelhäuser Brücke ist sanierungsbedürftig. Die Rahmenbedingungen der Planung eines Ersatzneubaus wurden vorbereitet und die Öffentlichkeit informiert.
Für den Doppelknoten Henkel-Teroson-Straße / Eppelheimer Straße / Hans-Bunte-Straße wurde die Planung eines Provisoriums zur Verbesserung der Verkehrssicherheit erstellt.

Barrierefreie Bushaltestellen
Die Vorplanungen einer barrierefreien Haltestelle an der Peterskirche wurden in 2021 abgeschlossen. Die Grabengasse mit der Planung einer barrierefreien Haltestelle Universitätsplatz wurde begonnen.

Radverkehr
In 2021 wurde die Planung der Fahrradstraße Plöck erstellt. Die Planung der Radschnellwegverbindung Mannheim – Heidelberg wurde fortgesetzt, die Planung für den Radschnellweg Schwetzingen wurde aufgenommen. Der Wettbewerb für die Fuß- und Radbrücke über den Neckar wurde entschieden. Kontinuierlich wird an der Verbesserung von Radführungen und Ergänzung von Abstellanlagen im Stadtgebiet gearbeitet. Der Radverkehrsversuch B37 zwischen Schlierbach und Neckargemünd wurde eingerichtet inklusive Planung und Umbau an den Steuergeräten durch die Verkehrstechnik und läuft seit Mai 2021 für zwei Jahre.

Bereich Verkehrstechnik
In 2021 wurden verschiedene Straßen- und Knotenplanungen vorgenommen mit dem Ziel, Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmenden zu erreichen, u. a. Planungen im Vorfeld der rnv-Baumaßnahmen Dossenheimer Landstraße bzw. des Umbaus des Gleisbogens an der Karl-Metz-Straße/Bergheimer Straße. Im Bereich der Hebelbrücke wurde durch eine notwendige Aktualisierung eine neue Verkehrsführung etabliert. Des Weiteren konnten durch Erneuerungen verkehrsabhängige Steuerungen in Betrieb gehen oder auch die ÖPNV Beschleunigung an verschiedenen Stellen vorangebracht werden.
Zwei Polleranlagen wurden in Betrieb genommen:
a) die vorhandene Anlage im Ochsenkopf (wieder) bzw.
b) an der Großsporthalle zur Absicherung des Harbigwegs für den ÖPNV.
Im Schlossbergtunnel wurde die Netzwerktechnik auf den neuesten Stand gebracht und die Steuersoftware erneuert.

Mitarbeitende

2020:	Planstellen: 77	Ist zum Stichtag 31.12.: 90,4
2021:	Planstellen: 88	Ist zum Stichtag 31.12.: 91,6

Aufgabenübersicht

12.21 Verkehrswesen

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

54.10 Gemeindestraßen

54.20 Kreisstraßen

54.30 Landesstraßen

54.40 Bundesstraßen

54.60 Parkierungseinrichtungen

54.70 Verkehrsbetriebe/Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Schlüsselprodukte

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

- Bei der Planung und Umsetzung sämtlicher Maßnahmen hat die Verkehrssicherheit oberste Priorität. Im Bereich von Schulen, Kindertagesstätten, Spielplätzen sowie an Senioreneinrichtungen wird das im Spätherbst 2016 begonnene Sicherheitsaudit fortgesetzt und die daraus resultierenden Maßnahmen zeitnah geplant und umgesetzt.

Produktgruppe 51.10 Verkehrsplanung

- Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen
- Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes
- Konzeptionelle Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in PHV, Einbindung Betriebshof in die Netze, Ausbau Straßenbahnnetz Richtung PHV – Schwetzingen

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen / ÖPNV

- Förderung des ÖPNV durch Umsetzung Angebotsmaßnahmen (Angebotsanpassungen im städtischen ÖPNV): Diese Maßnahmen tragen zur Zielerreichung des Masterplans 100 % Klimaschutz und des Klimaschutzaktionsplans bei. Planungen zu Ausbau Straßenbahnnetz Heidelberg und Region.
- Erstellung eines regionalen P&R-Konzeptes in Kombination mit Schnellbussen und weiteren Maßnahmen als Baustein, der zur Zielerreichung des Masterplans 100 % Klimaschutz und des Klimaschutzaktionsplans beiträgt.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	250.413	150.000	242.629	92.629
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	67.741	200.860	62.263	-138.597
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.208.179	2.735.000	2.465.033	-269.967
Privatrechtliche Leistungsentgelte	104.271	50.000	128.052	78.052
Kostenerstattungen, -umlagen	4.878	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	1.622.177	2.648.320	1.360.224	-1.288.096
Anteilige ordentliche Erträge	**4.257.659**	**5.784.180**	**4.258.201**	**-1.525.979**
Personalaufwendungen	6.112.436	6.588.500	6.323.394	-265.106
Versorgungsaufwendungen	9.098	9.100	8.611	-489
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.264.716	2.096.310	1.841.208	-255.102
Planmäßige Abschreibungen	1.698.011	1.544.440	1.826.073	281.633
Transferaufwendungen	1.140.310	1.161.170	1.165.973	4.803
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.444.202	1.499.400	1.035.111	-464.289
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**12.668.772**	**12.898.920**	**12.200.370**	**-698.550**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-8.411.114**	**-7.114.740**	**-7.942.169**	**-827.429**
Erträge aus internen Leistungen	240	0	15	15
Aufwendungen für interne Leistungen	4.368.228	4.464.547	4.164.264	-300.283
Kalkulatorische Kosten	228.989	178.120	162.617	-15.503
Kalkulatorisches Ergebnis	**-4.596.977**	**-4.642.667**	**-4.326.866**	**-315.801**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-13.008.090**	**-11.757.407**	**-12.269.035**	**511.628**
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	293	0	1.316	1.316
Sonderergebnis	**-293**	**0**	**-1.316**	**1.316**
Gesamtergebnis	**-13.008.384**	**-11.757.407**	**-12.270.351**	**512.944**

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Förderung nach FAG für Straßenunterhaltung und ÖPNV	149.492	150.000	137.415	-12.585
Elektromobilitätskonzept	34.625	0	0	0
Zuwendung des Landes Baden-Württemberg zur Luftreinhaltung in Kommunen mit Grenzwertüberschreitung (Personalkosten)	66.296	0	23.360	23.360
Verschiedenes (Mobility Tracker, Umweltorientiertes Verkehrsmanagement)	0	0	81.854	81.854
Summe	**250.413**	**150.000**	**242.629**	**92.629**

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Öffentlich-rechtliche Entgelte	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Gebühren aus Parkscheinautomaten	1.199.498	1.500.000	1.422.094	-77.906
Verkehrsrechtliche Gebühren/Sondernutzungsgebühren	414.549	435.000	577.385	142.385
Verwaltungsgebühren	594.132	800.000	465.554	-334.446
Summe	**2.208.179**	**2.735.000**	**2.465.033**	**-269.967**

Die **Gebühren aus Parkscheinautomaten** erreichen den Planansatz nicht ganz, was auf die längere Lockdown-Phase im Frühjahr 2021 zurückzuführen ist.
Entsprechend dem Ergebnis bei den Bußgeldern bleiben auch die **Verwaltungsgebühren** aus den Kostenbescheiden deutlich hinter dem Planansatz zurück (siehe auch Erläuterungen zu den Erträgen aus Bußgeldern).

Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Bußgelder	1.611.404	2.645.000	1.349.799	-1.295.201
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten und sonstige ordentliche Erträge	10.773	3.320	10.425	7.105
Andere sonstige ordentliche Erträge	**1.622.177**	**2.648.320**	**1.360.224**	**-1.288.096**

Für die deutliche Unterschreitung des Ansatzes der Bußgelder sind folgende Gründe die Ursache:

- Eingeplante Mehrerträge aus der Reform der StVO (Erhöhung Bußgelder) sind nicht eingetreten, da die Erhöhung erst ab 09. November 2021 in Kraft getreten ist. Zudem ändert sich erfahrungsgemäß bei einer Erhöhung von Bußgeldern auch das Fahr- und Parkverhalten der Verkehrsteilnehmenden.
- Eingeplante Mehrerträge aus verstärkten Kontrollen konnten nicht erzielt werden, da das Personal für andere strategische Schwerpunkte (insbesondere Überwachung verkehrsgefährdender Situationen, Gehwegparken) eingebunden war.
- Auswirkungen Corona-Pandemie (weniger Verkehr und Parkvorgänge durch Homeoffice, weniger Tourismus, weniger Studenten) führten zu weniger Verstößen.
- Eine von vier mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen kann aus technischen Gründen seit März 2021 nicht mehr eingesetzt werden.
- Durch verstärktes Abschleppen erhält die Stadt weniger Einnahmen als bei Ahndung von Parkverstößen mittels „Knöllchen“. Vermehrtes Abschleppen hat jedoch erfahrungsgemäß den größten Effekt auf die Disziplinierung der Parkenden und dient damit der Verkehrssicherheit.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögen	1.523.804	1.320.210	1.186.794	-133.416
Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten	24.305	8.300	12.393	4.003
Haltung von Fahrzeugen	39.494	29.300	31.113	1.813
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	677.113	738.500	610.908	-127.592
Summe	**2.264.716**	**2.096.310**	**1.841.208**	**-255.102**

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Umlage an den ZRN	927.651	941.170	941.075	-95
Weiterleitung Zuschuss für den ÖPNV gem. § 28 FAG	102.659	100.000	102.198	2.198
Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter	80.000	80.000	80.000	0
Zentrum für umweltbewusste Mobilität	30.000	40.000	42.700	2.700
Summe	**1.140.310**	**1.161.170**	**1.165.973**	**4.803**

Umlage an den ZRN gemäß Wirtschaftsplan. Enthalten sind dabei die Umlagen für das Ticket „Abo Plus!“ sowie die „Sonderumlage Saubere Luft“ (DS: 0078/2020/BV).

Weiterleitung **Zuschuss für den ÖPNV** in Höhe der Zuweisung im Rahmen FAG an SWH zur Förderung von Maßnahmen des ÖPNV.

Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter: Zur Unterstützung verkehrspädagogischer Projekte des ADFC zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen.

Das **Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZUM)** wurde im Berichtsjahr mit 30.000 € bezuschusst. Im Ergebnis enthalten sind auch 12.700 € für die Mobilitätsberatung in den Stadtteilen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	119.710	89.200	97.694	8.494
Rechts- und Beratungskosten	858.528	844.100	478.047	-366.053
Erstattungen	350.320	510.800	386.704	-124.096
Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.644	55.300	72.666	17.366
Summe	**1.444.202**	**1.499.400**	**1.035.111**	**-464.289**

Übersicht Projektmittel (**Rechts- und Beratungskosten**):
Im jeweiligen Ergebnis dargestellt werden die für ein Projekt im Berichtsjahr **insgesamt** angefallenen direkten Sachaufwendungen, unabhängig davon, auf welchem Sachkonto sie gebucht wurden. Geplant werden die Mittel auf dem Sachkonto „Rechts- und Beratungskosten".

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
ÖPNV				
Straßenbahn PHV – Mobilitätsnetz (ab 2019 Teil II Straßenbahn PHV), RE enthält 53.550 € Restbetrag aus Teil I)	37.771	210.000	221.385	11.385
Schnellbahnhaltepunkte HD-Karlsruhe	0	20.000	0	0
Gutachten zu regionalem P&R-Konzept für Heidelberg / Umland „MIV-Verlagerungspotenzial im Quell-Ziel-Verkehr der Stadt Heidelberg"	0	90.000	24.740	-65.260
Verkehrsentwicklung				
Verkehrsmodell/Verkehrsentwicklungsplan	173.873	182.100	6.628	-175.472
SrV in Städten (bisher bei Verkehrsmodell enthalten)	0	0		
Datengrundlage für Straßenplanungen (Vermessung, Zählung)	20.991	0	20.689	20.689
Ermittlung der städtischen Kosten verschiedener Verkehrsarten zusammen mit der TU Kassel	57.620	0	0	0
Mobility Tracker (Analyse Bewegungsverhalten Pendler)	70.638	0	0	0
Verkehrskonzeptionen				
Sicherheitsaudits	86.788	42.000	40.858	-1.142
Verkehrslenkungs- und -beruhigungskonzept Altstadt	37.146	0	10.580	10.580
Masterplan Im Neuenheimer Feld	43.497	150.000	142.168	-7.832
E-Mobilitätskonzept	2.211	0	14.713	14.713
Masterplan Nachhaltige Mobilität	2.196	0		
Eco-Fleet-Services	652	0	619	619
Parkraumbewirtschaftung	0	20.000	0	0
Gehwegausbau Kolbenzeil u. Freiburger Str. (Erschließung US-Hospital)	27.431	0	0	0
Fromobil Erlebniswelt - Konzeptvorschlag	69.701	0	0	0
PHV-Planungen	0	25.000	4	-24.996
Betriebliches Mobilitätsmanagement	0	40.000	19.963	-20.037
Verkehrsplanung Radweg				
Gutachten zu Markierungen an Knoten und Strecken zur Verbesserung der Mobilität mit dem Fahrrad und zu Fuß	589	10.000	0	-10.000
Radverkehrsverbindung Stadthalle B 37/Feuchtinger Schere	4.970	0	5.039	5.039
Radschnellwege	1.063	20.000	2.476	-17.524
Radverkehrsverbindung L 534 (Nordseite) zwischen Neckargemünd und Ziegelhausen zusammen mit dem Land	0	35.000	0	-35.000
Radverbindung Neuenheimer Feld	286.998	0	2.755	2.755
Verschiedenes (u.A. Dossenh. Landstr. 200 €, Zufahrt Neuenheimer Feld 2.455 €, Radverkehrsplanungen 2.013 €)	1.963	0	4.668	4.668
Summe	**926.098**	**844.100**	**517.281**	**-326.819**

Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln wurden u. a. folgende Maßnahmen/Projekte/Planungen finanziert:

Schnellbahnhaltepunkte HD-Karlsruhe
Die Untersuchungen von VRN und der DB-Netz AG beginnen erst im Herbst 2022. Entsprechend ist frühestens mit einem Mittelabfluss in 2022 zu rechnen.

Straßenbahn PHV
In 2021 wurde die Nutzen-Kosten-Untersuchung und Variantenuntersuchung gemäß Drucksache 0035/2020/BV abgeschlossen und die Einbindung der gemeinderätlichen Gremien für Anfang 2022 vorbereitet.

Gutachten zu regionalem P&R-Konzept „MIV-Verlagerungspotenzial im Quell- und Ziel-Verkehr der Stadt Heidelberg“
Das Gutachten wurde Ende 2021 beauftragt.

Verkehrsmodell/Verkehrsentwicklungsplan
In 2020 wurde das Prognosemodell VEP 2035 erstellt. In 2021 wurde mit der Erarbeitung von Handlungsszenarien begonnen.

Sicherheitsaudit
Fortsetzung der Arbeiten zur Erstellung des Sicherheitsaudits zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet insbesondere für Kinder und Senioren (Drucksache: 0054/2016/BV).

Masterplan Im Neuenheimer Feld
Die noch in 2020 beauftragte Planungsgemeinschaft der Verkehrsbüros IVAS und VCDB hat aus 10 vom Gemeinderat vorgegebenen Erschließungsbausteinen 10 Mobilitätsvarianten zur öffentlichen Erschließung des Neuenheimer Feldes erarbeitet. Die Projektträger Stadt, Land und Uni haben sich anschließend auf die Verkehrslösung „nördliche Erschließungsstraße und kleiner Straßenbahnring, Fuß- und Radbrücke sowie Mobilitäts- und Logistik-Hubs“ festgelegt (siehe DS: 0406/2021/BV).

Erstattungen

darunter für Erstattungen ÖPNV (Kto. 4455 0000, 4457 0000)	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Erstattung für Koordinationsstelle ÖPNV	178.500	178.500	178.500	0
Science Bus	40.000	40.000	40.000	0
Ruftaxi	81.516	60.000	66.124	6.124
Zuschuss Semesterticket	39.101	31.200	21.415	-9.785
Kurzstreckenticket	0	201.100	55.868	-145.232
Summe	**339.117**	**510.800**	**361.907**	**-148.893**

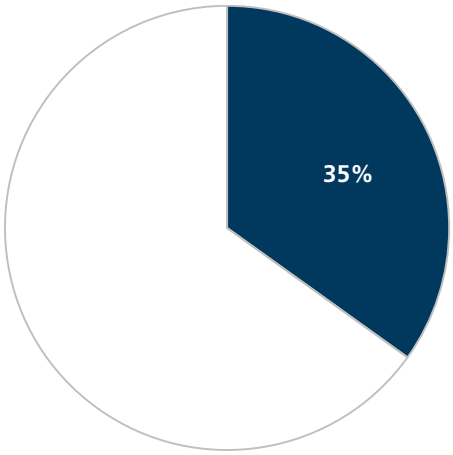
Kurzstreckenticket
Der Verwaltungsrat VRN hat Ende 2020 entschieden, dass die Regelung für die Dauer der Pandemie ausgesetzt wird, das betraf auch das Jahr 2021. Abgerechnet wurde in 2021 der Betrag für die Monate Januar und Februar 2020.

Abschlussbuchungen
Im Ergebnis ist – unter Berücksichtigung des negativen Jahresabschlusses des Vorjahres in Höhe von 203.935 € – ein positiver Jahresabschluss in Höhe von 85.921 € entstanden, der in das Folgejahr übertragen wird.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	12.21	Verkehrswesen	2.401.476	3.713.616	-1.312.140	-1.205.546	-1.278	-2.518.966
	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	52.217	2.706.956	-2.654.739	-1.743.327	-33	-4.398.099
	54.10-54.40	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen	263.983	3.346.566	-3.082.583	-1.107.170	-1	-4.189.752
	54.60	Parkierungseinrichtungen	1.430.142	266.902	1.163.240	-21.396	0	1.141.844
	54.70	Verkehrsbetriebe/Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	110.383	2.166.330	-2.055.947	-249.427	-3	-2.305.377
		Summe	**4.258.201**	**12.200.370**	**-7.942.169**	**-4.326.866**	**-1.315**	**-12.270.350**

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

Die Produktgruppe 12.21 enthält insbesondere folgende wesentlichen Aufgabenbereiche:

- Verkehrslenkung und -regelung inkl. Planung und Verkehrssicherung
- Entscheidung über Maßnahmen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung und des Straßengesetzes
- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Beseitigung von Unfallschwerpunkten
- Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs.	Info
	M1 **Verkehrsrechtliche Begleitung von Großbaustellen** im Zusammenhang mit dem Großprojekt Mobilitätsnetz Heidelberg, insbesondere die Anschlüsse von Bahnstadtstraßen an die Eppelheimer Straße/Henkel-Teroson-Straße; Sanierung der Dossenheimer Landstraße; Konversionsflächen insbesondere im Bereich Patton Baracks, MTV, Hospital und Patrick-Henry-Village; Ausbau verschiedener Straßenanschlüsse; Eppelheimer Straße im Rahmen des Sanierungsprogramms Fernwärme-Kompensation der Stadtwerke Heidelberg; Deckensanierungsarbeiten von Amt 66.	
	Ergebnis Die verkehrsrechtliche Begleitung von Großbaustellen ist in stetiger Abstimmung mit den Baubeteiligten erfolgt. Im Zuge dessen lag der Schwerpunkt auf den entsprechenden verkehrsrechtlichen Erlaubnissen.	
	M2 Einrichtung von weiteren **Fahrradstraßen** im Stadtgebiet. Umwandlung der Burgstraße in eine Fahrradstraße im Anschluss an die Einrichtung der Fahrradstraße Steubenstraße	
	Ergebnis Die Fahrradstraße Plöck wurde vorgezogen. Planung Fahrradstraßen Steubenstraße, Baumschulenweg sowie Vangerowstraße mussten verschoben werden auf 2022 und 2023. Zeppelinstraße / Trübnerstraße nach Abschluss der Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße, im Anschluss daran Burgstraße.	
	M3 Durchführung eines **Sicherheitsaudits** im Umfeld (auch Wegebeziehungen) von Schulen, Kindertagesstätten, Spielplätzen sowie Senioreneinrichtungen.	
	Ergebnis Bisher sind 13 von 15 Stadtteilen auditiert und viele Problemstellen dokumentiert, die in 2021 in den entsprechenden Bezirksbeiräten vorgestellt wurden. Wegen der Corona-Pandemie konnten die geplanten Begehungen an den Grundschulen in den Stadtteilen Bahnstadt und Emmertsgrund nicht stattfinden.	
	M4 Kontinuierliche verkehrsrechtliche Überprüfung des **Parkens auf Gehwegen** im gesamten Stadtgebiet. Konzept zur sukzessiven Reduzierung des Gehwegparkens im Stadtgebiet (Klimaschutzaktionsplan).	

TH 81 Amt für Verkehrsmanagement

Ergebnis In 2021 hat das Amt für Verkehrsmanagement in weiteren Straßen im Stadtgebiet das Gehwegparken aufgehoben. Beispielsweise wurden in der Herrenwiesenstraße mehrere Poller auf dem Gehweg installiert. Ebenso wurde in der Ladenburger Straße das Parken neu geordnet.

M5 Umsetzung von **verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Innenstadt** im Rahmen des Sicherheitsaudits**.**
Vorgesehen ist z. B die Neuordnung von straßenbegleitendem Parken mit verkehrsberuhigender Wirkung in der Weststadt.

Ergebnis Die Umsetzung von Maßnahmen in der Weststadt insgesamt wurde zurückgestellt, um die Ergebnisse der Konzeption „lebendige verkehrsberuhigte Bereiche“ zu berücksichtigen.

M6 Weitere Umsetzung von Maßnahmen auf der Basis der **Leitlinien Kinderfreundliche Verkehrsplanung**, u. a. Gehwegabsenkungen, Querungshilfen und Markierungen. Dazu zählt auch die Planung und Umsetzung von weiteren Querungshilfen in der Freiburger Straße.

Ergebnis In 2021 wurden insbesondere die Gehwegnasen Burgstraße und Schützenstraße, die Fußgängerüberwege in der Albert-Fritz-Straße / Königsberger Straße und der Felix-Wankel-Straße, die Querungshilfe Grenzhöfer Weg / Waldhofer Straße sowie die Blindenplatten in der Feuerbachstraße begonnen bzw. umgesetzt.

M7 Erhöhung der **Kontrollen** für mehr Sicherheit (u. A. Abschleppmaßnahmen, ruhender Verkehr an Wochenenden und Feiertagen, Ausweitung Geschwindigkeitsmessungen) und damit verbundene **Einnahmensteigerung** bei den Bußgeldern durch verstärkten Personaleinsatz mit entsprechendem Equipment beim Gemeindevollzugsdienst bzw. externe Dienstleistungsvergabe.

Ergebnis Eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage durfte wegen eichungsrechtlichen Gründen ab März 2021 nicht mehr eingesetzt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie phasenweise weniger Kontrolldruck einhergehend mit weniger Verwarnzahlen.

M8 **Abmarkierung** eines Gehbereiches Wolfsbrunnensteige (Mittel aus laufenden Kosten)

Ergebnis Noch keine Umsetzung in 2021

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.008.342	1.205.000	1.042.742	-162.258
Sonstige ordentliche Erträge	1.618.718	2.646.500	1.355.943	-1.290.557
Weitere ordentliche Erträge	10.193	2.544	2.791	247
Anteilige ordentliche Erträge	**2.637.253**	**3.854.044**	**2.401.476**	**-1.452.568**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.158.857	3.418.356	3.460.119	41.763
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178.646	184.258	161.069	-23.189
Abschreibungen	64.530	56.127	59.927	3.800
Weitere ordentliche Aufwendungen	73.555	33.613	32.501	-1.112
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**3.475.588**	**3.692.253**	**3.713.616**	**-21.263**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-838.335**	**161.690**	**-1.312.140**	**-1.473.830**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.279.824	-1.330.473	-1.205.546	124.923
Veranschlagtes Sonderergebnis	-2	0	-1.278	-1.278
Gesamtergebnis	**-2.118.161**	**-1.168.783**	**-2.518.966**	**-1.350.183**

Erläuterungen

Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Bußgelder	1.611.404	2.645.000	1.349.799	-1.295.201
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	1.500	1.500	0
Andere sonstige ordentliche Erträge	7.314	0	4.644	4.644
Summe	**1.618.718**	**2.646.500**	**1.355.943**	**-1.290.557**

Die **Erträge aus Bußgeldern** in Höhe von rund 1,350 Mio. € unterschreiten das Vorjahresergebnis um rund 262.000 € (vergleiche Erläuterungen zum Gesamtbudget).

Kennzahlen

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Unfalldichte (Verkehrsunfälle mit Personenschäden/Straßen-kilometer)	1,218	Wird nicht mehr erhoben	Wird nicht mehr erhoben	Wird nicht mehr erhoben
Verunglücktenbelastung (Verunglückte bei Verkehrsunfällen/100.000 Einwohner)	486,3	493,3	419,2	422,2
Verwarnungen bei Geschwindigkeitsüberschreitung	62.084	52.283	43.923	48.523
Anzeigen Rotlicht	619	647	464	628
Anzeigen Geschwindigkeitsüberschreitung	8.297	5.402	5.027	6.115
Verwarnungen ruhender Verkehr	138.144*[2]	134.844**	92.883	84.483
Abgeschleppte Fahrzeuge	383	452	1.083	952
Anzahl verkehrsrechtlicher Genehmigungen	4.056	3.970	3.412	3.664
Anzahl Anträge Schwerlastverkehr	1.197	1.798	1.572	1.276

*[1] davon 5.256 Verwarnungen ruhender Verkehr Altstadt durch den KOD ab 16.00 Uhr
*[2] davon 4.539 Verwarnungen ruhender Verkehr Altstadt durch den KOD ab 16.00 Uhr
** davon 753 Verwarnungen ruhender Verkehr Altstadt durch den KOD ab 16.00 Uhr. Seit 2019 ist es nicht mehr Hauptaufgabe des KOD, ab 16:00 Uhr den ruhenden Verkehr in der Altstadt zu kontrollieren und zu verwarnen.

Messungen in verkehrsberuhigten Bereichen	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Anzahl der durchgeführten Messungen	151	185	186	111
Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	10.549	12.681	12.999	8.512
Anzahl der Überschreitungen	2.487	2.748	3.126	1.423

Messungen in 30 km/h Zonen und mit Streckengeboten	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Anzahl der durchgeführten Messungen	583	722	600	643
Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	203.731	207.560	167.241	185.759
Anzahl der Überschreitungen	12.030	13.389	9.698	9.327

Messungen auf sonstigen Straßen (20 km/h, 50 km/h, 70 km/h)	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Anzahl der durchgeführten Messungen	165	192	188	143
Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	94.625	114.623	99.881	85.100
Anzahl der Überschreitungen	5.688	7.815	4.549	2.896

Produktgruppe 51.10 Verkehrsplanung

In dieser Produktgruppe enthalten sind die Erträge und Aufwendungen für die Erarbeitung von Konzepten zur Verkehrslenkung und -steuerung, die Arbeiten zur Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans sowie zum Entwurf von Verkehrsanlagen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Neuaufstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes	Info
	M1 Entwicklung eines **Zukunftsszenarios** und Untersuchung anhand eines Prognose-Verkehrsmodells.	
	Ergebnis In 2021 wurden für den Verkehrsentwicklungsplan 2035 Vorschläge für verschiedene Handlungsszenarien erarbeitet.	
	M2 Ausarbeitung **integrierter Maßnahmenkonzepte** für alle Handlungsfelder des Verkehrsentwicklungsplans inklusive Aufstellung eines Umsetzungskonzeptes.	
	Ergebnis Adäquate Umsetzung, sobald die Stelle wieder besetzt ist.	
	M3 Begleitende Entwicklung eines **Monitoring- und Evaluationskonzepts**.	
	Ergebnis Adäquate Umsetzung, sobald die Stelle wieder besetzt ist.	

Ziel 2	Sicherstellung und verträgliche Abwicklung des notwendigen Wirtschaftsverkehrs	Info
	M1 Etablierung eines **betrieblichen Mobilitätsmanagements** in Unternehmen und Einrichtungen in Heidelberg.	
	Ergebnis Das betriebliche Mobilitätsmanagement (BMM) wurde zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und -partnern aus Industrie- und Handwerk sowie rnv und VRN mit 8 teilnehmenden Unternehmen und Institutionen mit jeweils mehr als 250 Mitarbeitenden aus dem Neuenheimer Feld in 2021 begonnen. Zusätzlich wurde in 2021 eine Veranstaltung für Unternehmen bis 100 Mitarbeitende zum Thema Pendlerverkehre durchgeführt. Aus den jeweiligen Impulsen heraus wurden von den Unternehmen und Institutionen Maßnahmen umgesetzt, um eine effiziente, sichere und umweltverträgliche Abwicklung der von ihnen ausgehenden Verkehrsströme zu erreichen.	
	M2 Erarbeiten strategischer Konzepte für **Maßnahmen zur Verbesserung des Wirtschaftsverkehrs**.	
	Ergebnis Keine Umsetzung in 2021	

M3 Begleitung von Planungs- und Genehmigungsprozessen.

Ergebnis Im Rahmen der Tätigkeit als Wirtschaftsverkehrsbeauftragte werden die Planungs- und Genehmigungsprozesse begleitet und die Themen des Wirtschaftsverkehrs, aber auch die Interessen des Handels, Handwerks, der Dienstleistung und KEP Dienstleitenden mit eingebracht und dazu Stellung genommen.

M4 Pflegen eines **Informations- und Kommunikationsaustauschs** mit der Wirtschaft.

Ergebnis Im Rahmen der Tätigkeit als Wirtschaftsverkehrsbeauftragte wird ein stetiger Informations- und Kommunikationsaustausch mit der Wirtschaft gepflegt.

Ziel 3 Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur.

Info

M1 Mitwirkung bei der Entwicklung von **Fachplänen** für den Teilbereich Verkehr für die **Konversionsflächen**.

Ergebnis Vorbereitung und Erstellen einer Aufgabenstellung für die Konkretisierung des Mobilitätskonzeptes für das Patrick Henry-Village (PHV) auf Grundlage des dynamischen Masterplans PHV.

M2 Umsetzung der **Verkehrskonzeption** in den **Konversionsflächen** durch das Erstellen von Vorentwürfen insbesondere im Bereich PHV, Südstadt, Patton Baracks und Hospital.

Ergebnis In den Bereichen Südstadt, Patton Barracks (Heidelberg Innovation Park – hip) und Hospital wurden Planungen konkretisiert bzw. Vorplanungen begonnen, die u. a. Fußgängerüberwege und neue Radrouten Richtung Innenstadt berücksichtigen. In PHV wurden technische Voruntersuchungen zur Vorplanung des Parkway durchgeführt, die im Rahmen eines ebenfalls vorbereiteten Wettbewerbs erfolgen wird.

M3 Abstimmungen zur Verbesserung der **verkehrlichen Verbindung im Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen**.

Ergebnis Im Februar 2021 wurde die Denkmalschutzwürdigkeit zweier Werkshallen auf dem Eternitgelände bekannt. Die bis dahin angedachte Lage der Straßenverbindung inklusive Radachse und Straßenbahntrasse wird entsprechend angepasst. Parallel dazu hat die DB Netz AG in 2021 die Einrichtung eines S-Bahn-Halts an der Bahnstrecke Heidelberg-Bruchsal-Karlsruhe auf Höhe Rohrbach-Süd geprüft.

M4 Weiterentwicklung der **Verkehrsflächen am Hauptbahnhof Nord** im Zuge der Aktivitäten Dritter (Hotel GBI, DB – Erweiterung des Empfangsgebäudes) mit Errichtung von Fahrradabstellanlagen bei der F+U Unternehmensgruppe gGmbH.

Ergebnis Die Planung einer Fahrradabstellanlage wurde erstellt.

M5 **Verkehrs- und Parkkonzept Harbigweg**

Ergebnis Keine Umsetzung in 2021

M6 Planung der **Radhauptachse** Schwetzingen/PHV/Bahnstadt.

Ergebnis Ein Projektsteuerer wurde eingesetzt. Eine Begehung mit den Nachbarkommunen fand statt und es wurden Maßnahmen definiert, die die Radverbindung bereits vor Einrichtung des Radschnellweges verbessern sollen. Diese Maßnahmen auf Heidelberger Gemarkung sind in Planung.

M7 Planung **Radschnellweg Mannheim – Heidelberg;**
darin enthalten in Teilen Planung Radverkehr am Neckarufer B 37 zwischen Wehrsteg und Mönchgasse.

Ergebnis Das durch das Regierungspräsidium beauftragte Planungsbüro hat den Verlauf des Radschnellweges als Vorentwurf dargestellt, der 2022 in die fachliche Abstimmung geht.

M8 Planung **Radverkehr Neckarufer B 37** zwischen Mönchgasse und Karlstorbahnhof.

Ergebnis Keine Umsetzung in 2021

M9 Begleitung **Verkehrsversuch B 37** Radweg zwischen Schlierbach und Neckargemünd.

Ergebnis Der Verkehrsversuch startete im Mai 2021. Die wissenschaftliche Begleitung durch die Universität Karlsruhe ist erfolgt.

M10 Realisierung der **Radachse Kirchheim – Bahnstadt – Im Neuenheimer Feld** mit Sanierung und Zuführung Kirchheim.

Ergebnis Im Bereich hip wurde die Öffnung der Radachse Harbigweg hergestellt. Die Weiterführung nach Norden über die Bahnstadt und den Neckar ins Neuenheimer Feld ist in Planung.

M11 **Verbesserungen für Verkehrsteilnehmende Im Neuenheimer Feld** bis zum Abschluss des Masterplanverfahrens.

Ergebnis Das Projekt musste pandemiebedingt zurückgestellt werden. Der Städtebauliche Vertrag zwischen dem Grundstückseigentümer (Land) und der Stadt Heidelberg wird derzeit noch geprüft.

M12 **Verkehrslenkungs- und Verkehrsberuhigungskonzept Altstadt**: digital- und bautechnische Entwurfsplanung, Erarbeitung eines Betreiberkonzepts.

Ergebnis Durch die Begleitung der baulichen Umsetzung an drei Poller-Standorten, die sich aufgrund einer erneuten Ausschreibung verzögerte, wurden die Planungsabsichten überlagert.

M13 Konzeption **Imagekampagne** mit Bürgerbeteiligung pro Fahrradfahren der Stadt - dabei Kooperation mit dem Radverkehrsbeauftragten, dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Ergebnis Im Rahmen der Imagekampagne wurden im Jahr 2021 verschiedene öffentlichkeitswirksame Aktionen, wie z.B. Radcodier-Aktionen und Radchecks durchgeführt. Vom 4. bis 24. Juli 2021 nahm die Stadt Heidelberg am Wettbewerb “Stadtradeln Radeln für ein gutes Klima“ teil. Am 18.09.2021 fand der Radkulturtag auf dem Friedrich-

Ebert-Platz statt.

M14 Erstkonzept **Radverkehrsplan** nach Mannheimer Vorbild (21-Pkt. Plan)

Ergebnis Keine Umsetzung in 2021

M15 Umsetzung von Maßnahmen aus dem **Radentscheid**

Ergebnis Die Forderungen aus dem Radentscheid wurden in 2021 geprüft und sollen in den laufenden VEP-Prozess einfließen und dort integrativ betrachtet werden.

M16 Anbringen von **Piktogrammen** auf der Promenade in der Bahnstadt

Ergebnis Die Piktogramme wurden im Juli 2021 angebracht.

M17 **Verkehrsberuhigung** im Ortskern Handschuhsheim

Ergebnis Die Errichtung weiterer verkehrsberuhigter Bereiche in Handschuhsheim wurde zurückgestellt, weil zunächst die Einführung des Gesamtkonzeptes für die verkehrsberuhigten Bereiche abgewartet werden sollte.

Ziel 4 Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen

Info

M1 Ausbau der Ladeinfrastruktur für **Elektromobilität** in Heidelberg.

Ergebnis Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität wird von der Stadt bedarfsgerecht vorangetrieben. Im Jahre 2021 sind mehrere Ladesäulen im Stadtgebiet installiert worden.

M2 Durchführung des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes geförderten Projekts „**Eco Fleet Services**“ gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut (IAO).

Ergebnis Im Rahmen des Projekts wurde das Wegverhalten von sechs städtischen Ämtern untersucht und ausgewertet.

Im Laufe des Projektzeitraums fanden die notwendigen Abstimmungen mit den Hochschulen, Analysen, Präsentationen und eine Schlussveranstaltung im Dezember 2021 statt. Das Projekt wurde abgeschlossen. Über ein Chip-basiertes Buchungssystem werden Schlüssel für verschiedene Fahrzeuge bei Amt 81 gebucht.

M3 Gutachten: rechtssichere Umwandlung von Stellplätzen in **Carsharing-Parkplätze** nach Carsharing Gesetz 2021

Ergebnis Umsetzung in 2022

M4 **Umsetzung Carsharing Gesetz** (CsgG): Verkehrsplanung. Konzept, Leitlinien und Kriterien erarbeiten für die Ausschreibungen/Vergabe von Carsharing-Stellplätzen

Ergebnis	Umsetzung in 2022
M5	Durchführen des **Radkultur-Tags 2021**
Ergebnis	Der Radkultur-Tag wurde am 18.09.2021 durchgeführt.
M6	Einrichtung von 20 **Radservice-Stationen** im gesamten Stadtgebiet - davon sollen eine in jedem Stadtteil und der Rest am Hauptbahnhof und am Bismarckplatz
Ergebnis	Umsetzung in 2022
M7	In jedem **Stadtteil** (außer in von VRNnextbike versorgten) soll bis 2022 mindestens ein **Lastenrad** zum Ausleihen zu Verfügung gestellt werden.
Ergebnis	Eine Realisierung ist in 2022 vorgesehen.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	**101.373**	**9.244**	**52.217**	**42.973**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.762.013	1.918.091	1.851.588	-66.503
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	186.722	181.148	157.727	-23.421
Abschreibungen	294.578	137.963	305.131	167.168
Transferaufwendungen	110.000	120.000	122.700	2.700
Weitere ordentliche Aufwendungen	837.852	579.872	269.810	-310.062
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**3.191.166**	**2.937.074**	**2.706.956**	**-230.118**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-3.089.793**	**-2.927.830**	**-2.654.739**	**-273.091**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.713.116	-1.947.916	-1.743.327	-204.589
Veranschlagtes Sonderergebnis	-187	0	-33	33
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**-4.803.096**	**-4.875.746**	**-4.398.099**	**-477.647**

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter	80.000	80.000	80.000	0
Zentrum für umweltbewusste Mobilität	30.000	40.000	42.700	2.700
Summe	**110.000**	**120.000**	**122.700**	**2.700**

Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter zur Unterstützung verkehrspädagogischer Projekte des ADFC. Die Arbeit des Vereins Ökostadt Rhein-Neckar e. V. soll weiterhin durch den Zuschuss für das **Zentrum für umweltbewusste Mobilität** unterstützt werden. Enthalten ist zudem ein Zuschuss in Höhe von 12.700 € für die dezentrale Mobilitätsberatung in den Stadtteilen.

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Der Produktbereich **54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV** enthält Erträge und Aufwendungen folgender Produktgruppen:

- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der **Verkehrsausstattung** für Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (Produktgruppen 54.10, 54.20, 54.30 und 54.40)
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb von **Parkierungseinrichtungen** (Produktgruppe 54.60)
- Produktgruppe **Verkehrsbetriebe / ÖPNV** (Produktgruppe 54.70)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme zur Verbesserung des Verkehrsablaufes/Verkehrsflusses für alle Verkehrsteilnehmer.	Info
M1	Erneuerung und Optimierung von **verkehrstechnischen Einrichtungen** insbesondere Modernisierungsprogramm Lichtsignalanlagen mit bevorrechtigter Ampelschaltung für den Umweltverbund zur Beschleunigung des ÖPNV	**FH S. 26**
Ergebnis	In 2021 konnten durch Erneuerungen von Steuergeräten Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmenden erreicht werden. Im Bereich der Hebelbrücke wurde so z. B. durch eine notwendige Aktualisierung eine neue Verkehrsführung etabliert. Des Weiteren konnten verkehrsabhängige Steuerungen in Betrieb gehen oder auch die ÖPNV Beschleunigung an verschiedenen Stellen vorangebracht werden. Zwei Polleranlagen wurden in Betrieb genommen: a) die vorhandene Anlage im Ochsenkopf (wieder) bzw. b) an der Großsporthalle zur Absicherung des Harbigwegs für den ÖPNV.	
M2	Erhöhung der Sicherheit durch Modernisierung der **technischen Ausstattung** im **Schlossbergtunnel**.	**FH S. 26**
Ergebnis	Im Schlossbergtunnel wurde die Netzwerktechnik auf den neuesten Stand gebracht und die Steuersoftware erneuert.	
M3	Im Bedarfsfall Erarbeiten eines Konzepts für den künftigen Standort und die Organisation des Verkehrsrechners.	
Ergebnis	An dem Konzept wird ab 2022 gearbeitet.	

Ziel 2	Ausbau, Beschleunigung und Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs.	Info
M1	Großprojekt **Mobilitätsnetz Heidelberg**: Prüfung verschiedener Erschließungsvarianten zwischen Heidelberg-Eppelheim-PHV und Schwetzingen durch die RNV.	
Ergebnis	In 2021 wurde die Nutzen-Kosten-Untersuchung und Variantenuntersuchung gemäß Drucksache: 0035/2020/BV abgeschlossen und die Einbindung der gemeinderätlichen Gremien für Anfang 2022 vorbereitet.	
M2	Verkehrsplanerische Begleitung des **Masterplanprozesses Im Neuenheimer Feld** (Konsolidierungsphase).	

Ergebnis Die noch in 2020 beauftragte Planungsgemeinschaft der Verkehrsbüros IVAS und VCDB hat aus 10 vom Gemeinderat vorgegebenen Erschließungsbausteinen 10 Mobilitätsvarianten zur öffentlichen Erschließung des Neuenheimer Feldes erarbeitet. Die Projektträger Stadt, Land und Uni haben sich anschließend auf die Verkehrslösung „nördliche Erschließungsstraße und kleiner Straßenbahnring, Fuß- und Radbrücke sowie Mobilitäts- und Logistik-Hubs“ festgelegt (siehe Drucksache: 0406/2021/BV).

M3 Bezuschussung des **Semestertickets** in Heidelberg auf Grundlage der DS: 0266/2019/BV und des Vertrags über die Bezuschussung des Semestertickets bis zum Sommersemester 2024.

Ergebnis Kontinuierliches Projekt.

M4 Fortführung von „**Science-Shuttle-Heidelberg**“ (Linie 30) auf Grundlage der DS: 0481/2013/BV und der Zuschussvereinbarung vom April 2014.

Ergebnis Der Busverkehr „Science-Bus“ (Linie 30) wird kontinuierlich fortgeführt.

M5 Umsetzung des **ÖPNV-Gesetzes und des Personenbeförderungsgesetzes (PbefG)** u. a.: Gestaltung des ÖPNV-Angebotes (Angebotsanpassungen im städtischen ÖPNV), Ausübung der Aufgabenträgerschaft im ÖPNV und Integration der regionalen Busverkehre, Organisation des Fernbushaltes Heidelberg (gemäß PBefG § 42 a Personenfernverkehr).

Ergebnis **Umsetzung der Änderung des PBefG (kontinuierliche Aufgabe):**
Die Verwaltung hat im Rahmen der Mitgliedschaft im Deutschen Städtetag an der PBefG-Novelle aktiv mitgewirkt.
Gestaltung des ÖPNV-Angebotes: Eine Direktbuslinie vom Neuenheimer Feld in Richtung Ziegelhausen wurde eingeführt (Maßnahme aus dem KAP Nr. 12).
Organisation des Fernbushaltes: Im Rahmen der Drucksachen 0148/2021/IV und 0057/2021/IV hat die Verwaltung über die Ausstattung der provisorischen Fernbushaltestelle informiert.
Integration der regionalen Busverkehre: In 2021 erfolgte die Ausschreibung und Vergabe der regionalen Busverkehre aus dem Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim. Im Zuge dessen nahm die Buslinie 713 mit Fahrplanwechsel im Dezember 2021 ihren Betrieb auf und verbindet Schwetzingen-Plankstadt-Eppelheim über den S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen mit dem Neuenheimer Feld (Maßnahme aus dem KAP Nr. 12, siehe auch Drucksachen 0389/2020/BV, 0106/2021/BV, 0329/2021/BV).

M6 Durchführung und **Bezuschussung** von verschiedenen **Maßnahmen**: Straßenbahnbeschleunigungsprogramm, barrierefreier Ausbau Bushaltestellen, Investitionsförderung ÖPNV (R-/S-Bahn), Mitfinanzierung „OEG/MVV-Maßnahmen“ und Zuschuss Fahrradvermiet- und Lastenradsystem.

Ergebnis Kontinuierliche Projekte, siehe auch M 9. Die Maßnahmen Bahnsteigverlängerung Bruchsal-HD-Kirchheim und Mannheim-Friedrichsfeld sind baulich beendet.

M7 Begleitung des Betriebsprogramms zur Prüfung der kapazitiven und qualitativen **Verbesserung des regionalen Schienennetzes** durch einen zusätzlichen S-Bahn Haltepunkt in Heidelberg Rohrbach-Süd (DS: 0315/2009/BV).

Ergebnis Das weitere Vorgehen wurde mit VRN und NVBW abgestimmt.

	M8 Begleitung der Vorplanungen zum **barrierefreien Umbau** aller **Straßenbahnhaltestellen** im Stadtgebiet bis zum Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit der RNV.	
	Ergebnis Umsteigeanlage Rohrbach Süd und Dossenheimer Landstraße mit den Haltestellen Biethsstraße und Burgstraße: Fortführung der Vorentwurfsplanung und Durchführung des Planfeststellungsverfahrens durch rnv und Begleitung durch die Stadt.	
	M9 Barrierefreier Ausbau der **Bushaltestellen** im Stadtgebiet sowie die ergänzende Ausstattung mit Wartehäusern und Sitzgelegenheiten im Neuenheimer Feld.	
	Ergebnis In 2021 wurden die provisorischen Haltestellen am Neckarufer gebaut und im Rahmen der Planung der Umsteigeanlage Rohrbach Süd und der dort verkehrenden Straßenbahnlinien 23 und 24 die Bushaltestellen barrierefrei geplant. Die Vorplanungen einer barrierefreien Haltestelle an der Peterskirche wurden in 2021 abgeschlossen.	
	M10 Bezuschussung **Kurzstreckenticket / Stadtteilticket** für alle ÖPNV-Nutzer Preisstufe 0, gültig für 4 Haltestellen oder einen Stadtteil.	
	Ergebnis Der Verwaltungsrat VRN hat in seiner Sitzung am 17.12.2020 entschieden, dass die Regelung für die Dauer der Pandemie ausgesetzt wird.	
	M11 Erarbeitung von **ÖPNV-Fahrplänen**, die die Schichtzeiten der Beschäftigten des Klinikbetriebes im Neuenheimer Feld besser berücksichtigen.	
	Ergebnis Im Zusammenhang mit den verkehrlichen Verbesserungen im Neuenheimer Feld und durch Einführung der Schnellbuslinie 37, die eine zusätzliche und direkte Verbindung zwischen Ziegelhausen, Neuenheim und dem Neuenheimer Feld herstellt, wurden die Schichtzeiten der Beschäftigten des Klinikbetriebes im Neuenheimer Feld besser berücksichtigt.	
	M12 **Kostenloser ÖPNV** an ausgewählten **Samstagen** und **verkaufsoffenen Sonntagen**. Kosten/Nutzen-Analyse von kostenlosem ÖPNV am Wochenende	
	Ergebnis Umsetzung des kostenlosen ÖPNV an vier Samstagen vor Ostern 2022.	

Ziel 3	Optimierung und Ausbau des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für die Gesamtstadt.	**Info**
	M1 Prüfung der weiteren Umsetzung des **Parkraumbewirtschaftungskonzepts** im Stadtteil **Bahnstadt** (DS: 0216/2015/IV).	
	Ergebnis Die Ausschreibung der notwendigen Parkscheinautomaten für die Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung in der Bahnstadt ist in 2022 vorgesehen.	
	M2 Einführung **Handyparken** auf bewirtschafteten Flächen (Bezahl-App).	
	Ergebnis Handyparken wurde im Jahr 2021 eingeführt.	
	M3 Erarbeitung eines **Parkplatzentwicklungs- und bewirtschaftungskonzeptes** für die Stadtteile Weststadt und Neuenheim.	

Ergebnis Geplant ist die Einführung eines gesamtstädtischen Parkraumbewirtschaftungskonzeptes. Innerhalb dieses Konzeptes sollen auch die beiden derzeit schon eingeführten Parkraumbewirtschaftungen in der Weststadt und Neuenheim optimiert werden.

M4 In 2021 soll ein Konzept für eine sozialverträglich gestaffelte **Anhebung der Gebühren für das Anwohnerparken** in Heidelberg ab 2022 erstellt werden. Personen, die einen Heidelberg-Pass oder Heidelberg-Pass+ besitzen, sollen von den Erhöhungen ausgenommen werden. Im Konzept in 2021 könnten darüber hinaus weitere Erhöhungsmodelle für die Jahre 2023 ff. ausgearbeitet und dargestellt werden. Die Ausweitung des Anwohnerparkens erfolgt ab 2022 nach einem noch zu beschließenden Konzept; hier sollen direkt die oben beschriebenen gestaffelten Gebührenerhöhungen greifen.

Ergebnis Die Anhebung der Gebühren für das Bewohnerparken wurde in 2021 umgesetzt und eine entsprechende Satzung erlassen (Bewohnerparkausweisgebührensatzung).

Voraussetzung für eine weitere sozialverträglich gestaffelte Anhebung der Gebühren für das Anwohnerparken ist die Durchführung einer Parkraumanalyse bzw. Datenerhebung, die im 2. Halbjahr 2022 erfolgen soll.

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (einschl. aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge)	214.490	339.072	249.823	-89.249
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.199.790	1.530.000	1.422.353	-107.647
Privatrechtliche Leistungsentgelte	96.547	50.000	128.052	78.052
Weitere ordentliche Erträge	8.206	1.820	4.281	-2.461
Anteilige ordentliche Erträge	**1.519.033**	**1.920.892**	**1.804.509**	**-116.383**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.200.664	1.261.153	1.020.298	-240.855
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.899.348	1.730.905	1.522.412	-208.493
Abschreibungen	1.338.902	1.350.350	1.461.015	110.665
Transferaufwendungen	1.030.310	1.041.170	1.043.273	2.103
Weitere ordentliche Aufwendungen	532.794	885.915	732.800	-153.115
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**6.002.018**	**6.269.493**	**5.779.798**	**-489.695**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-4.482.985**	**-4.348.601**	**-3.975.289**	**373.311**
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.604.036	-1.364.277	-1.377.991	-13.714
Veranschlagtes Sonderergebnis	-104	0	-4	-4
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**-6.087.125**	**-5.712.878**	**-5.353.285**	**359.693**

Öffentlich-rechtliche Entgelte

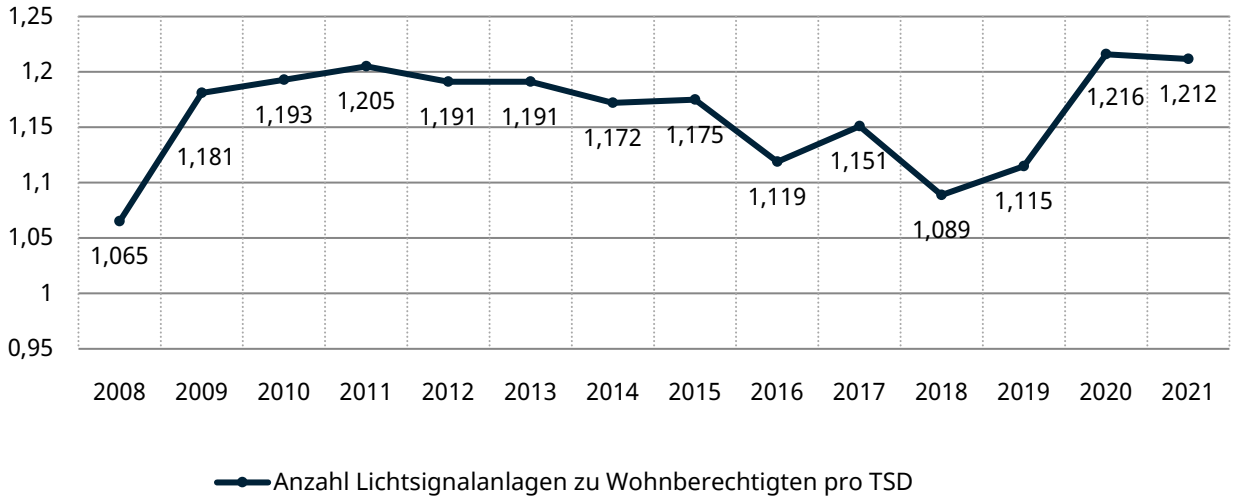
Öffentlich-rechtliche Entgelte	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Gebühren aus Parkscheinautomaten	1.199.498	1.530.000	1.422.094	-107.906
Verwaltungsgebühren	292	0	259	259
	1.199.790	**1.530.000**	**1.422.353**	**-107.647**

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zuweisungen an Zweckverbände	927.651	941.170	941.075	-95
Zuschuss an verbundene Unternehmen	102.659	100.000	102.198	2.198
Summe	**1.030.310**	**1.041.170**	**1.043.273**	**2.103**

Kennzahlen

K1 Verhältnis der Lichtsignalanlagen zu Wohnberechtigten pro TSD



Wohnberechtigte Bevölkerung: Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz

Fahrgastzahlen und Anteil barrierefreier Haltestellen Linienbündel Heidelberg 2021

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Anteil barrierefreier Straßenbahnhaltestellen im Stadtgebiet *[1]	81 %	81 %	81 %
Anteil barrierefreier Bushaltestellen im Stadtgebiet *[1]	22 %	22 %	31 %
Fahrgastzahlen im Linienbündel Bahn	18.656.329	12.025.059	11.462.400
Fahrgastzahlen im Linienbündel Bus	20.448.946	12.018.482	12.247.612
Fahrgastzahlen im Linienbündel OEG (HD)	ca. 9.085.000	ca. 5.686.000	5.296.514

*[1] Einschließlich von rnv linienbefahrenen Haltestellen in Neckargemünd, Wilhelmsfeld, Eppelheim und Leimen
Hinweis: 1 Haltestellenname = 1 Stück Haltestelle im Bus- bzw. Stadtbahnnetz

Erläuterungen zum Ergebnis 2021:
Im Jahr 2021 wurden Haltestellen im Stadtgebiet Heidelberg durch Erschließung hip sowie durch den Radweg Schlierbach neu und z. T. provisorisch barrierefrei ausgebaut.

III. Investitionen

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	42.800	34.101	15.500
Betriebsgeräte	44.900	48.000	69.560	16.400
Fahrzeuge	0	32.000	22.690	0
Summe	**44.900**	**122.800**	**126.351**	**31.900**

Erläuterungen

Büro-/EDV-Ausstattung
Für die Mitarbeitenden bei der Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) wurden 26 neue Smartphones für 16.584 € beschafft.
Weitere Mittel wurden zum Kauf von Lizenzen (3.142 €), Computern und Monitoren (10.937 €) sowie notwendiger Büroeinrichtung für die Mitarbeitenden des Amtes (3.439 €) eingesetzt.

Betriebsgeräte
Fahrradzählanlagen (42.995 €), Dialog-Displays (10.384) sowie zwei Mobilitätsbildschirme für den SNP-Dome (15.443 €), die im Rahmen von verschiedenen Förderprogrammen in 2020 bzw. Anfang 2021 angeschafft worden sind, wurden in 2021 abgerechnet.

Fahrzeuge
Kauf eines Fahrzeugs für den GVD.

Investitionszuwendungen von Dritten

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
8.81000060.760 Zuschuss Verkehrssignalanlagen	204.784	0	67.185	67.185
8.81000061.760 Zuschuss Betriebsgeräte	46.695	0	0	0
8.81000062.760 Zuschuss Fahrzeuge	0	0	0	0
8.81000064.760 Zuschuss Radwege	5.100	675.000	11.613	-663.387
8.81002060.760 Zuschuss Verkehrsversuch B 37	0	225.000	0	-225.000
Summe	**256.579**	**900.000**	**78.298**	**-821.702**

Erläuterungen

Zuschuss Verkehrssignalanlagen
Zuwendung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für Messstellen in Heidelberg im Rahmen des Projekts „Einführung einer intelligenten und umweltorientierten Verkehrssteuerung“.

Zuschuss Radwege
Zuschuss für Radweg Heidelberg-Leimen. 2021 konnten keine großen Planungen erstellt und umgesetzt werden. Dadurch konnten auch keine Zuschüsse generiert werden.

Zuschuss Verkehrsversuch B 37
Die Abrechnung der Maßnahme und somit auch die Auszahlung des Zuschusses haben sich verzögert.

Baumaßnahmen

Fahrradinfrastruktur - Ausbau und Verbesserung

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.81000020.700 Rad(schnell)wegeprogramm	0	1.500.000	14.193	0
8.81000021.700 Fahrradabstellanlagen	0	200.000	28.629	0
8.81000022.700 Ausbau Feldwegenetz	0	500.000	0	0
8.81002012.700 Verkehrsversuch B 37	250.000	0	87.092	162.900
8.81000043.740 Zuschuss Fahrradvermietungs- und Lastenradsystem	155.000	105.800	105.425	155.000
Summe	**155.000**	**2.305.800**	**235.339**	**317.900**

Erläuterungen

Rad(schnell)wegeprogramm
2021 konnten keine großen Planungen erstellt und umgesetzt werden.
Kleinere Maßnahmen (Beschilderungen, Markierungen, Piktogramme) wurden aus dem Ergebnishaushalt finanziert.

Fahrradabstellanlagen
Fahrradanlehnbügel wurden u. a. an der Handschuhsheimer Landstraße angebracht.

Verkehrsversuch B 37
Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 21.10.2020 der Einrichtung eines gegenläufigen Radwegs zwischen Schlierbach Bahnhof und Neckargemünd Ortseingang als Verkehrsversuch zugestimmt (DS: 0340/2020/BV). Die erforderlichen Mittel in Höhe von 250.000 €, die zu 90 % vom Land bezuschusst werden, wurden außerplanmäßig bereitgestellt und ins Jahr 2021 übertragen, wurden jedoch auch in 2021 noch nicht vollständig abgerechnet.

Zuschuss Fahrradvermietungs- und Lastenradsystem
Zahlung gemäß Finanzierungsvereinbarungen mit der VRN GmbH sowie Einrichtung von sieben Rent-by-App-Stationen in 2021.

Verkehrssicherheit/Verkehrsinfrastruktur

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.81000010.700 Verkehrssignalanlagen	482.000	400.000	301.629	400.000
8.81000018.700 Sicherheitsaudits/ Verkehrssicherheit	31.800	650.000	286.326	42.000
8.81000911.700 Nachrüstung der technischen Ausstattung im Schlossbergtunnel	115.000	200.000	9.911	35.000
8.81000912.700 Parkleitsystem	0	50.000	0	0
8.81001910.700 Verkehrslenkungs- und -beruhigungskonzept Altstadt	80.000	810.000	377.822	512.000
Summe	**708.800**	**2.110.000**	**975.688**	**989.000**

Erläuterungen

Verkehrssignalanlagen
Modernisierung von bestehenden und Erweiterung von Verkehrssignalanlagen inkl. der vorbereitenden Planungen.
In 2021 wurden zusätzlich weitere Messstellen im Rahmen des Förderprogramms „intelligente und umweltorientierte Verkehrssteuerung“ für 140.698 € eingerichtet. Dafür sind in 2021 Fördermittel in Höhe von 67.185 € eingegangen.

Sicherheitsaudits / Verkehrssicherheit
Mittel für Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit einschließlich Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.

Nachrüstung der technischen Ausstattung im Schlossbergtunnel
Der Zentralrechner und die Brandmeldeanlage wurden erneuert.

Verkehrslenkungs- und -beruhigungskonzept Altstadt
Errichtung von Hochsicherheitspollern im Bereich der Altstadt. Die Maßnahmen wurden in 2021 noch nicht vollständig abgerechnet.

Verbesserung ÖPNV

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.81000012.700 Straßenbahnbeschleunigungsprogramm	28.000	50.000	28.179	19.600
8.81000014.700 Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	69.100	200.000	21.293	247.000
8.81002110.700 Verbesserung der verkehrlichen Situation Im Neuenheimer Feld	0	0	0	0
8.81002111.700 Infrastrukturmaßnahmen Schnellbuslinien	0	150.000	33.741	0
Investitionszuschüsse ÖPNV	327.600	606.000	267.890	371.000
Summe	**424.700**	**1.006.000**	**351.103**	**637.600**

Erläuterungen

Straßenbahnbeschleunigungsprogramm
Die Beschleunigung der Straßenbahnen in der Karlsruher Straße wurde weiter geplant, und zusammen mit dem Gleiswechsel an der Ortenauer Straße wurde dieser Knoten neu programmiert.

Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen
Die Planung für den barrierefreien Ausbau der Haltstelle Peterskirche wurde fertig gestellt.

Infrastrukturmaßnahmen Schnellbuslinien
In 2021 wurde im Zusammenhang mit den Schnellbuslinien Schwetzingen-Hockenheim und Sandhausen-St. Leon-Rot die Ersatzbushaltestelle am S-Bahnhof Wieblingen/Pfaffengrund eingerichtet (DS: 0383/2020/BV).

Investitionszuschüsse ÖPNV

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
8.81000041: Investitionsförderungsmaßnahmen R-/S-Bahn Rhein-Neckar				
Auszahlungen	0	327.100	87.297	0
8.81000042.740 Mitfinanzierung OEG/MVV-Maßnahme				
Auszahlungen	0	11.900	0	0
8.81000045.740 Mitfinanzierung Mobilitätsnetz				
Auszahlungen	285.100	267.000	180.593	371.000
8.81000046.740 Digitalisierung				
Auszahlungen	42.500	0	0	0
8.81000048.740 Infrastrukturmaßnahmen ÖPNV				
Auszahlungen	0	0	0	0
Summe	**327.600**	**606.000**	**267.890**	**371.000**

Investitionsförderungsmaßnahmen R-/S-Bahn Rhein-Neckar

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €
2. Stufe S-Bahn Elsenztal-Schwarzbachtalbahn (Restabwicklung)	14.300	1.415
2. Stufe Bahnsteigverlängerung Bruchsal-HD-Kirchheim (Restabwicklung; in 2022 200.000 € Kostenbeteiligung für 8 zusätzliche Wetterschutzhäuschen am S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach)	76.600	0
Ausbau Knoten Mannheim-Heidelberg (Anteil Planungskosten Lph 1-2 HOAI)	214.100	85.882
Mitfinanzierung Mannheim-Friedrichsfeld (Restabwicklung)	22.100	0
Summe	**327.100**	**87.297**

Investitionsförderungsmaßnahmen R-/S-Bahn Rhein-Neckar
Der kaufmännische Abschluss der Bahnsteigverlängerung Bruchsal-HD-Kirchheim verschiebt sich in das Jahr 2023. Auch die Restabwicklung der Mitfinanzierung Mannheim-Friedrichsfeld erfolgt im Jahr 2023.

Mitfinanzierung Mobilitätsnetz
Im Berichtsjahr wurde u. a. die Schlussrechnung für den Zeitraum Januar 2012 bis Juni 2017 an die rnv für die Straßenbahn Im Neuenheimer Feld (rund 60.600 €) geleistet. Des Weiteren wurde eine Schätzkostenrechnung für die Straßenbahn Pfaffengrund in Höhe von knapp 30.000 € umgebucht.

Die HSB erhielt für folgende Projekte anteilige Kosten:

- Verlegung Haltestelle Hauptbahnhof und Kurfürsten-Anlage West (rund 55.100 €)
- Straßenbahn Bahnstadt (rund 35.000 €).

Restabwicklung von „Altmaßnahmen“

8.81000015: Wegweisungen im Stadtgebiet	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.500	0	0	70.500
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Summe	**70.500**	**0**	**0**	**70.500**

Für die dynamische Beschilderung der Feuerwehrausfahrt in Ziegelhausen wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 70.500 € bereitgestellt (Drucksache: 0170/2020/BV). Die Ausführung und Abrechnung erfolgt voraussichtlich in 2022.

8.81001317: Radverbindung Ins Neuenheimer Feld	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	124.800	0	15.880	25.600
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Summe	**124.800**	**0**	**15.880**	**25.600**

Die Maßnahme wird seit 2021 im Teilhaushalt des Tiefbauamtes geführt. In 2021 wurden noch Projektsteuerungskosten abgerechnet.

Ermittlung der Erträge und Aufwendungen für den motorisierten Individualverkehr im Haushaltsjahr 2021
Fortschreibung der ICLEI-Studie

Basis: Fortschreibung der „Arbeitsblätter zur Aufdeckung versteckter Subventionen für den motorisierten Individualverkehr“ im Hinblick auf die neue Haushaltsstruktur (vgl. Vorlage Drucksache: 0030/2011/BV)

Kumuliert nach inhaltlichen Schwerpunkten enthält das Rechnungsergebnis 2020 folgende Beträge, die dem motorisierten Individualverkehr zugeordnet werden können:

Bezeichnung	**Betrag ICLEI 2021 in €***
Überwachung ruhender und fließender Verkehr	1.345.847
Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des Verkehrs	
a) Verkehrsrechtliche Maßnahmen, Genehmigungen, Zulassungen, Beschilderungen	2.400.910
b) Reinigung und Winterdienst	2.415.726
Parkraumbewirtschaftung, Vermietung Stellplätze	-1.307.108
Verkehrsplanung, Verkehrskonzepte, Entwurf von Verkehrsanlagen	2.243.908
Instandhaltung, Neubau und Ausstattung von Verkehrsanlagen (inkl. planmäßige Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen) für alle Straßentypen	27.735.763
Darin enthaltene Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	11.140.282
Zuschussbedarf ICLEI	**34.835.047**
Zuschussbedarf ohne Abschreibungen und Zinsen	**23.522.490**

* negative Beträge = „Überschuss“, positive Beträge = Zuschussbedarf

Jahresbericht 2021

Teilhaushalt FW

Allgemeine Finanzwirtschaft

Leitung:

Hans-Jürgen Heiß
Bürgermeister für Konversion
und Finanzen
(bis 31.10.2021)

Wolfgang Polivka
(ab 01.11.2021)

TH FW Allgemeine Finanzwirtschaft

2021!

Gesamtüberblick

Die **allgemeinen Finanzierungsmittel** entwickelten sich besser als geplant (Mehrerträge insbesondere bei der Gewerbesteuer, der Grunderwerbsteuer und den Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs), so dass der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Teilhaushalt allgemeine Finanzwirtschaft bei 392,0 Mio. € lag und damit die Ergebnisse der Jahre 2019 (375,7 Mio. €) und 2020 (347,7 Mio. €) übertraf. Insbesondere aufgrund der Mehrerträge im Teilhaushalt Allgemeine waren keine **Kreditaufnahmen** erforderlich. Die Verschuldung sank in 2021 von 226,0 Mio. € zum Jahresbeginn auf 217,6 Mio. € zum 31.12.2021.

Mitarbeiter/-innen

Die Haushaltsansätze des Teilhaushalts „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden von den Mitarbeitern/-innen des Kämmereiamtes (Amt 20; umbenannt zum 01.11.2021 in Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion) bewirtschaftet.

Aufgabenübersicht

61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	270.827.087	254.405.000	290.462.469	36.057.469
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	180.958.003	179.760.000	202.330.867	22.570.867
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.861.337	4.762.800	4.780.702	17.902
Zinsen und ähnliche Erträge	657.795	391.900	171.762	-220.138
Sonstige ordentliche Erträge	38.313.126	1.260.300	286.198	-974.102
Anteilige ordentliche Erträge	**494.617.349**	**440.580.000**	**498.031.998**	**57.451.998**
Personalaufwendungen	3.860.151	4.760.900	4.774.185	13.285
Versorgungsaufwendungen	1.236	1.900	5.452	3.552
Abschreibungen	557.463	0	1.852.805	1.852.805
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.256.974	4.826.100	4.358.010	-468.090
Transferaufwendungen	91.634.685	93.500.000	116.094.463	22.594.463
Sonstige ordentliche Aufwendungen	791	-2.050.000	229.098	2.279.098
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**101.311.299**	**101.038.900**	**127.314.014**	**26.275.114**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**393.306.050**	**339.541.100**	**370.717.984**	**31.176.884**
Erträge aus internen Leistungen	8.200	0	0	0
Kalkulatorisches Ergebnis	**8.200**	**0**	**0**	**0**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**393.314.250**	**339.541.100**	**370.717.984**	**31.176.884**
Sonderergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis	**393.314.250**	**339.541.100**	**370.717.984**	**31.176.884**

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen; Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen für Mitarbeiter/-innen, die zu verschiedenen Einrichtungen (insbes. Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen) abgestellt wurden, werden der Stadt von diesen erstattet, sofern sie nicht bereits durch Zuschüsse Dritter (z. B. für Altersteilzeitmaßnahmen) gedeckt sind. Zu den Mehraufwendungen gegenüber 2020 kam es insbesondere durch die Betriebsaufnahme der bereichsübergreifenden Integrierten Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar gGmbH zum 01.10.2020 mit den damit verbundenen Verschiebungen in der Verbuchung aus dem Teilhaushalt der Feuerwehr.

Alle übrigen Erträge und Aufwendungen

Siehe Erläuterungen bei den Produktgruppenbudgets 61.10 und 61.20.

TH FW Allgemeine Finanzwirtschaft

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2021			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Sonderergebnis in €	Gesamtergebnis in €
	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	492.793.336	116.574.268	376.219.068	0	0	376.219.068
	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	457.960	5.969.044	-5.501.084	0	0	-5.501.084
		Sonstiges	4.780.702	4.780.702	0	0	0	0
		Summe	**498.031.998**	**127.314.014**	**370.717.984**	**0**	**0**	**370.717.984**

Sonstiges
Umfasst die Erträge und Aufwendungen für abgestellte Mitarbeiter/-innen.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Grundsteuer A	176.748	180.000	181.166	1.166
Grundsteuer B	30.402.674	29.500.000	28.731.411	-768.589
Gewerbesteuer	97.838.244	110.000.000	139.678.674	29.678.674
Kompensationsmittel für Gewerbesteuerausfälle	28.052.858	0	0	0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	82.210.202	83.700.000	89.665.088	5.965.088
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	24.288.525	22.600.000	24.169.799	1.569.799
Vergnügungsteuer	1.065.721	1.000.000	478.740	-521.260
Hundesteuer	445.274	450.000	471.287	21.287
Zweitwohnungssteuer	374.560	375.000	437.112	62.112
Familienleistungsausgleich	5.972.281	6.600.000	6.649.192	49.192
Schlüsselzuweisungen vom Land	152.025.507	158.360.000	175.260.211	16.900.211
Sonderzuweisungen des Landes zum Ausgleich von Corona-Belastungen	5.000.751	0	382.047	382.047
Zuweisungen nach § 11 I FAG	3.948.950	3.900.000	3.926.265	26.265
Zuweisungen nach § 11 IV FAG	2.439.826	2.500.000	2.483.373	-16.627
Grunderwerbsteuer	17.541.878	15.000.000	20.278.971	5.278.971
Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG	251	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	37.800.000	0	0	0
Anteilige ordentliche Erträge	**489.584.250**	**434.165.000**	**492.793.336**	**58.628.336**
Gewerbesteuerumlage	8.305.714	9.600.000	11.678.074	2.078.074
Finanzausgleichsumlage	81.038.487	81.600.000	81.633.363	33.363
FAG-Rückstellung	0	0	20.700.000	20.700.000
Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG	1.329.725	1.300.000	1.117.570	-182.430
Umlage KVJS	960.759	1.000.000	965.456	-34.544
Absetzung von Forderungen	460.463	0	479.805	479.805
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**92.095.148**	**93.500.000**	**116.574.268**	**23.074.268**
Anteiliges ordentliche Ergebnis	**397.489.103**	**340.665.000**	**376.219.068**	**35.554.068**
Kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**397.489.103**	**340.665.000**	**376.219.068**	**35.554.068**

Erläuterungen

Grundsteuer A und B

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Hebesatz Grundsteuer A (letzte Veränderung: 01.01.2011)	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.
Hebesatz Grundsteuer B (letzte Veränderung: 01.01.2005)	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.
Zahl der steuerpflichtigen Objekte	49.633	49.988	50.221	51.199

Die Anzahl der steuerpflichtigen Objekte hat sich weiter erhöht. Der Rückgang der Erträge bei der Grundsteuer B gegenüber dem Vorjahr resultiert daraus, dass im Ergebnis des Jahres 2020 Nachveranlagungen für Konversionsflächen im Ergebnis enthalten waren.

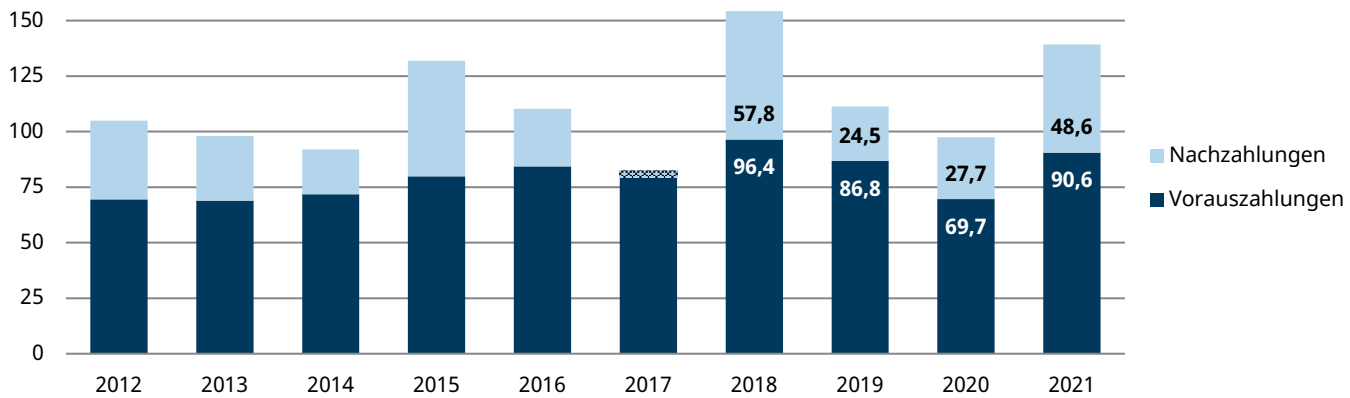
Gewerbesteuer

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Hebesatz Gewerbesteuer (letzte Veränderung: 01.01.2004)	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.

Gewerbesteuererträge abzüglich Forderungsabsetzungen durch Niederschlagungen oder Erlasse:

Gewerbesteuer	Ergebnis 2020 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €
Vorauszahlungen	69,7	90,6
Nachzahlungen	28,1	49,0
Zwischensumme	**97,8**	**139,6**
abzüglich Absetzung von Forderungen	0,4	0,4
Gesamtergebnis	**97,4**	**139,2**

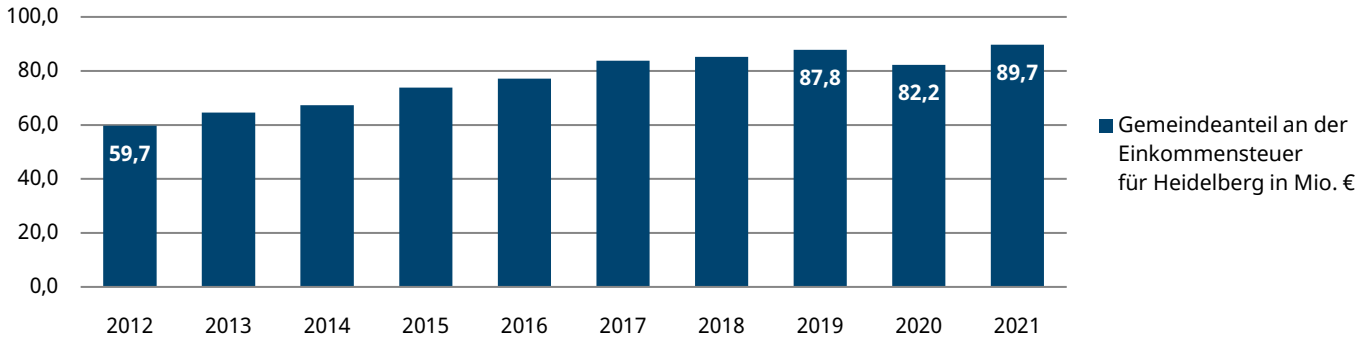
Wie in der November Steuerschätzung 2021 prognostiziert hat sich die Aufkommensentwicklung positiv entwickelt. Wie bundesweit waren auch in Heidelberg die Branchen Tourismus, Hotel- und Gaststättengewerbe, Messe und Eventveranstaltungen, aber auch der stationäre Einzelhandel sehr stark von der Corona-Pandemie betroffen. Die hieraus geringeren Gewerbesteuereinnahmen wurden kompensiert bzw. übertroffen durch die Nutznießer der Krise wie z.B. Lebensmittelbranche, Drogerien, Apotheken, Pharmabetriebe, medizin-technische Unternehmen und IT-Betriebe. Auch im Handwerk war die Auftragslage grundsätzlich gut. Neben gestiegenen Vorauszahlungen war auch das Niveau der Nachzahlungen aufgrund eines Sondervorgangs hoch. Die Anzahl der laufenden Unternehmen im Jahr 2021 lag bei 5.225 Firmen.



Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Gemeindeanteil	6.373.130.918	6.989.467.931
Schlüsselzahl	0,0128995	0,0128286

Nach dem coronabedingten Rückgang in 2020 kam es in 2021 zu einem deutlicheren Anstieg der Erträge als erwartet. Wie auch bei bisherigen Krisen hat sich der Arbeitsmarkt in Deutschland zumindest im Bereich der mittleren und höheren (und somit einkommensteuerrelevanten) Beschäftigungsverhältnisse bemerkenswert stabil gezeigt.



Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Gemeindeanteil	1.253.271.408	1.268.223.276
Schlüsselzahl	0,0193801	0,0190580

Vergnügungsteuer

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Hebesatz	20 v. H. der Bruttokasse	20 v. H. der Bruttokasse
Anzahl Gewinnspielgeräte / Unterhaltungsgeräte	147 / 2	147 / 5

Verantwortlich für die vergleichsweise geringen Erträge aus der Vergnügungsteuer in 2021 ist die temporäre Schließungen von Gaststätten und Spielhallen aufgrund der Corona-Pandemie.

Hundesteuer

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Steuersatz Ersthund / Zweithund / Zwingersteuer	108 € / 216 € / 60 €	108 € / 216 € / 60 €
Zahl der steuerlich erfassten Hundehaltungen	4.182	4.454

TH FW Allgemeine Finanzwirtschaft

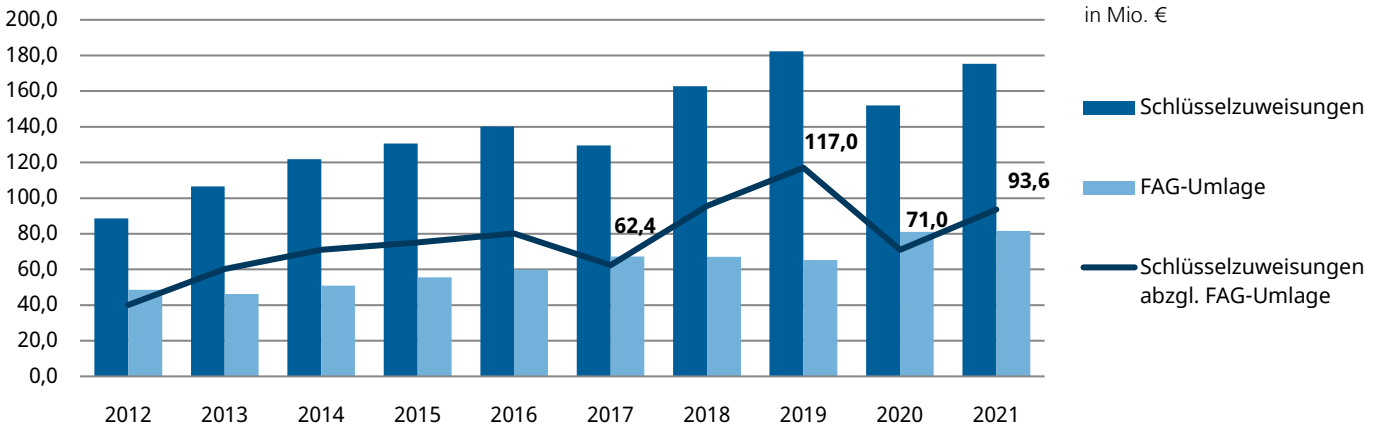
Zweitwohnungsteuer

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Anzahl der steuerpflichtigen Personen	704	721

Familienleistungsausgleich

Über den Familienleistungsausgleich werden den Kommunen die Mindererträge ausgeglichen, die ihnen bei der Lohn- und Einkommensteuer durch die Umstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes (seit 01.01.1996) jährlich entstehen.

Schlüsselzuweisungen vom Land



Die im Vorjahr 2020 vergleichsweise niedrigen Schlüsselzuweisungen waren keine Folge der Pandemie, da das Land Baden-Württemberg in 2020 die Schlüsselzuweisungen auf Basis des sich aus der November-Steuerschätzung 2019 ergebenden Grundkopfbetrags gewährt hat. Vielmehr resultierten sie aus unserer Steuerstärke in 2018, die um 2 Jahre zeitversetzt zu Mindererträgen bei den Schlüsselzuweisungen und zu Mehrbelastungen bei der FAG-Umlage führte.
In 2021 waren die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen wieder deutlich höher und übertrafen den Haushaltsansatz, da der Grundkopfbetrag deutlich über dem Wert aus dem fortgeschriebenen Haushaltserlass des Landes lag.

Sonderzuweisungen des Landes zum Ausgleich von Corona-Belastungen

In 2020 und in 2021 hat das Land Baden-Württemberg Entlastungsmittel insbesondere zur Kompensation der Ausfälle bei den Kita-Entgelten sowie von coronabedingten Zusatzbelastungen gewährt. In 2021 waren diese Entlastungsmittel jedoch – im Gegensatz zu 2020 – anteilig in den betroffenen Teilhaushalten des Amtes für Schule und Bildung sowie des Kinder- und Jugendamts zu buchen.

Zuweisungen nach § 11 FAG

Zuweisungen vom Land für Aufgaben, die zunächst in Zuständigkeit des Lands wahrgenommen wurden, dann aber im Rahmen des Sonderbehörden-Eingliederungsgesetzes (1995) und des Verwaltungsstruktur-Reformgesetzes (2005) vom Land auf die Stadt- und Landkreise übertragen wurden (u. a. Veterinärämter, Forstämter, Lebensmittelüberwachung).

Grunderwerbsteuer

Die Grunderwerbsteuer schwankt stark in Abhängigkeit von getätigten Grundstücksgeschäften.

Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG

Die den Stadt- und Landkreisen durch die Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände entstehenden Be- und Entlastungen werden aufkommensneutral zwischen den Stadt- und Landkreisen ausgeglichen. Je nach relativer Steuerstärke im Verhältnis zu den anderen Kommunen entsteht entweder eine Zahllast oder man ist Zahlungsempfänger.

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
Bildung einer FAG-Rückstellung

In 2020 wurde die aufgrund unsere Steuerstärke in 2018 gebildete FAG-Rückstellung planmäßig aufgelöst.
In 2021 wurde aufgrund unserer (Gewerbe)Steuerstärke 2021 eine Rückstellung gebildet, um die daraus resultierenden Belastungen aus dem FAG in 2023 anteilig zu kompensieren.

Gewerbesteuerumlage, Finanzausgleichsumlage, KVJS-Umlage

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Umlagesatz der **Gewerbesteuerumlage**	68,3 v. H.	64 v. H.	35 v. H.	35 v. H.
Umlagesatz **FAG-Umlage** in Bezug auf die Steuerkraftsumme	22,10 v. H.	22,10 v. H.	22,10 v. H.	22,10 v. H.
Umlagesatz **KVJS-Umlage** in Bezug auf				
• die Steuerkraftsumme	0,14 v. H.	0,13 v. H.	0,14 v. H.	0,14 v. H.
• die für das FAG maßgebliche Einwohnerzahl	2,44 € je EW	2,27 € je EW	2,71 € je EW	2,74 € je EW

Bei der Gewerbesteuerumlage ist ab 2020 der Umlageanteil für den Fonds Deutscher Einheit entfallen.
Maßgeblich für die FAG-Umlage ist die Steuerkraftsumme des zweitvorangegangenen Jahres.

Absetzung von Forderungen

Forderungen, die aufgrund von Niederschlagungen oder Erlässen abgesetzt werden müssen, werden nicht unmittelbar bei den Erträgen in Abzug gebracht sondern als Aufwand gebucht. Es handelt sich hierbei insbesondere um Forderungen aus dem Bereich der Gewerbesteuer (siehe daher auch Erläuterungen zum Gewerbesteuerergebnis).

Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilbudget

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	657.795	391.900	171.762	-220.138
Auflösung einer Rückstellung für Steuernachforderungen	0	1.260.300	27.779	-1.232.521
Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen u. ä.	513.126	0	258.418	258.418
Anteilige ordentliche Erträge	**1.170.921**	**1.652.200**	**457.960**	**-1.194.240**
Abschreibungen	97.000	0	1.373.000	1.373.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.256.974	4.826.100	4.358.010	-468.090
Globaler Minderaufwand	0	-6.000.000	0	6.000.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	3.950.000	228.034	-3.721.966
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**5.353.974**	**2.776.100**	**5.959.044**	**3.182.944**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-4.183.053**	**-1.123.900**	**-5.501.084**	**-4.377.184**
Erträge aus internen Leistungen	8.200	0	0	0
Kalkulatorisches Ergebnis	**8.200**	**0**	**0**	**0**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-4.174.853**	**-1.123.900**	**-5.501.084**	**-4.377.184**
Sonderergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis	**-4.174.853**	**-1.123.900**	**-5.501.084**	**-4.377.184**

Erläuterungen

Zinsen und ähnliche Erträge

Insbesondere Zinsen für Darlehen an verbundene Unternehmen.

Auflösung einer Rückstellung für Steuernachforderungen, sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Steuerrückstellung aus 2018 wurde vollständig aufgelöst. Der Nachweis erfolgte im jeweils betroffenen Teilhaushalt. Dies gilt auch für die hier zentral veranschlagten zusätzlichen Steuernachforderungen insbesondere aufgrund der Ausweitung des Prüfungszeitraums durch das Finanzamt.

Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen, Abschreibungen

Prozentuale Pauschalwertberichtigung über alle städtischen Forderungen zur Berücksichtigung des durchschnittlichen jährlichen Forderungsausfalls. Aufgrund der Änderung der Risikobewertung auf die Ebene einzelner Forderungsarten hin, hat sich ein höherer Korrekturbedarf ergeben.

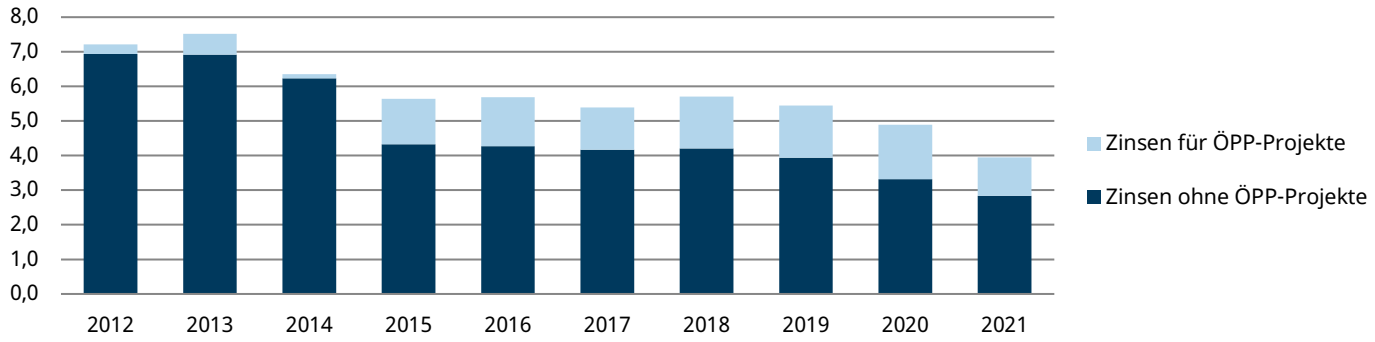
Veränderung des Werts der Pauschalwertberichtigung	in €
Wert der Pauschalwertberichtigung 2020	1.975.000
Verringerung durch Zahlung bzw. gezielte Forderungsabgänge in 2021	-258.000
Erhöhung 2021	1.373.000
Wert der Pauschalwertberichtigung 2021	**3.090.000**

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Ergebnis 2020 in €	Ergebnis 2021 in €
Zinsen für rentierliche Kredite (Bereiche Abfallbeseitigung und Bestattungswesen)	363.689	342.161
Zinsen für den übrigen Haushalt	2.953.714	2.491.057
Zinszahlungen an die BSG im Rahmen von ÖPP-Projekten (IGH und B³)	1.572.318	1.113.276
Zinsen gesamt	**4.889.721**	**3.946.494**
Kreditbeschaffungskosten (Bausparverträge)	128.975	212.028
Verzinsung von Rückstellungen	238.279	199.488
Summe der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	**5.256.974**	**4.358.010**

Der Leitzins blieb im Berichtsjahr weiterhin, wie seit 2016 bei 0,00 %. Der gewichtete Zinssatz für Neuaufnahmen, Umschuldungen und Prolongationen berechnete sich auf 0,01 %.

Entwicklung der **Zinsaufwendungen insgesamt** (in Mio. €):



Rückgang der Zinsaufwendungen in Zusammenhang mit der Ausgliederung der Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Haushalt in den Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg zum 01.01.2014, da zusammen mit dem Anlagevermögen auch die hierfür aufgenommenen Schulden auf den Eigenbetrieb übergegangen sind.

Verzinsung von Rückstellungen: Seit der Neufassung von § 44 GemHVO vom 01.10.2020 kann auf eine Abzinsung von Rückstellungen verzichtet werden. Bei den bestehenden Rückstellungen, deren vollständige Inanspruchnahme mehr als fünf Jahre nach ihrer Bildung erfolgt, verfahren wir wie bisher. Die jährliche Verzinsung wird als Aufwand nachgewiesen und der Rückstellung gutgeschrieben.

	Ergebnis 2020 in €	Ergebnis 2021 in €
Nachsorgerückstellung für Abfalldeponien	109.973	92.186
Altlastensanierungsrückstellung	128.306	107.302
Verzinsung Rückstellungen insgesamt	**238.279**	**199.488**

Globaler Minderaufwand

Gemäß § 24 Absatz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung kann im Ergebnishaushalt eine pauschale Kürzung der Aufwendungen veranschlagt werden (sog. Globaler Minderaufwand). Dieser war von den Teilhaushalten zu erwirtschaften.

III. Investitionen

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Summe	**0**	**504.900**	**824.120**	**0**

Rückzahlung von an Dritte gewährte Darlehen für Investitionen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Summe	**0**	**2.000.000**	**5.700.000**	**0**

Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	in €
Einzahlung in das Treuhandvermögen Bahnstadt zur Reduzierung des Defizits	2.000.000
Einzahlung in das Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete (veranschlagt im TH 23)	3.700.000
Auszahlungen	**5.700.000**

IV. Finanzierung

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Summe	**0**	**75.682.240**	**7.918.800**	**0**

Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Aufnahme von Krediten für investive Zwecke	52.101.000	51.882.240	0	-51.882.240
Aufnahme von Krediten für Umschuldungen	815.328	18.000.000	7.818.800	-10.181.200
Zwischensumme Kreditaufnahmen	**52.916.328**	**69.882.240**	**7.818.800**	**-62.063.440**
Rückflüsse von gewährten Darlehen von Beteiligungs-unternehmen u. a.	15.400.000	5.800.000	100.000	-5.700.000
Einzahlungen insgesamt	**68.316.328**	**75.682.240**	**7.918.800**	**-67.763.440**

Aufnahmen von Krediten für investive Zwecke

Im Berichtsjahr wurden keine Kredite neu aufgenommen. Der Schuldenstand (ohne Restkaufpreisschulden) zum 31.12.2021 belief sich auf 217,6 Mio. €, das entspricht 1.377 € je Einwohner.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken bei der Prolongation von Darlehensverträgen, bei denen in den Jahren 2016 bis 2020 die Zinsbindung ausläuft, bestehen seit 2012 insgesamt 16 **Sicherungsgeschäfte** in Form von Zahler-Swaps über ein Anfangsvolumen von 46.150.941,84 € und Laufzeitenden von 2027 bis 2053. Die Zinssicherungen haben am 31.12.2021 einen negativen Marktwert von 12.527.041,14 €. Der Marktwert bestimmt sich durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme der Kontrakte auf Basis der aktuellen Zinsstrukturkurve (Barwertmethode).

Zwischen den Zinssicherungsgeschäften und den abgeschlossenen Darlehensverträgen (Grundgeschäften) werden im Wege der direkten Zuordnung (Micro-Hedging) Bewertungseinheiten abgebildet. Da sämtliche für die Bewertung relevanten Parameter der Sicherungsgeschäfte mit denen der Grundgeschäfte übereinstimmen (Konnexität), gleichen sich künftige Wertänderungen und Zahlungsströme vollständig aus. Deshalb kann auf die Bilanzierung der Sicherungsgeschäfte zum Marktpreis verzichtet werden.

Rückflüsse von gewährten Darlehen von Beteiligungsunternehmen u. a.

Rückzahlungen von der Josefine-und-Eduard-von-Portheim-Stiftung (100.000 €). Die veranschlagten Rückzahlungen von der rnv und der Theater- und Orchesterstiftung von zusammen 5,7 Mio. € sind ebenfalls erfolgt, waren aber entgegen der Veranschlagung gemäß den Vorgaben der Bundesstatistik nicht im Finanzhaushalt sondern bei den durchlaufenden Geldern zu buchen.

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Summe	**0**	**29.889.400**	**18.639.309**	**119.000**

Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Tilgung von Krediten für investive Zwecke	7.632.092	9.130.000	8.411.195	-718.805
Tilgung von Krediten für Umschuldungen	815.328	18.000.000	7.818.800	-10.181.200
Zwischensumme Tilgungen	**8.447.420**	**27.130.000**	**16.229.995**	**-10.900.005**
Finanzierungsentgelte für die ÖPP-Projekte IGH und B³	2.997.896	2.716.400	2.394.257	-322.143
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	244.759	0	15.057	15.057
Gewährung von Darlehen an Beteiligungsunternehmen u. a.	15.700.000	0	0	0
Ablösung von Dauerlasten aus Grundstücksgeschäften	0	43.000	0	0
Auszahlungen insgesamt	**27.390.075**	**29.889.400**	**18.639.309**	**-11.250.100**

Der Anteil der Tilgung von rentierlichen **Krediten** (Bereiche Abfallbeseitigung und Bestattungswesen) lag bei 710.069 €.

Bei den Zahlungen für **kreditähnliche Rechtsgeschäfte** handelt es sich um Mietverrechnungen für die Inbetriebnahme des Eddy-House.

Erläuterung zum **ÖPP-Finanzierungsentgelt** siehe bei „V. Gesamtdarstellung der ÖPP-Projekte zur IGH und zu B³“.

V. Gesamtdarstellung der ÖPP-Projekte zur IGH und zu B³

Im Rahmen der ÖPP-Verträge zur Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) (DS 0149/2010/BV) und zu B³ (DS 0356/2014/BV) fielen im städtischen Haushalt die nachfolgend dargestellten Einzahlungen sowie Zahlungen an die BSG an (Erläuterungen siehe in den jeweiligen Teilhaushalten):

IGH	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Teilhaushalt 40 – Amt für Schule und Bildung (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	1.627.511	2.290.800	2.241.698	-49.102
Teilhaushalt 47 – Archiv (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	47.912	50.800	262.309	211.509
Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft (Ergebnishaushalt) – Zinsanteil für die Investition	1.239.083	1.030.000	780.042	-249.958
Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft (Finanzhaushalt) - Finanzierungsentgelt für die Investition	2.252.696	1.924.700	1.552.696	-372.004
Summe Auszahlungen	**5.167.202**	**5.296.300**	**4.836.745**	**-459.555**

B³	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Teilhaushalt 23 – Amt für Liegenschaften und Konversion (Ergebnishaushalt) – Betriebskostenentgelt	205.417	212.100	258.115	46.015
Teilhaushalt 40 – Amt für Schule und Bildung (Ergebnishaushalt) – Betriebskostenentgelt	494.204	528.500	695.283	166.783
Teilhaushalt 51 – Kinder- und Jugendamt (Ergebnishaushalt) – Betriebskostenentgelt	149.699	171.000	194.295	23.295
Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft (Ergebnishaushalt) – Zinsanteil für die Investition	333.235	333.000	333.235	235
Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft (Finanzhaushalt) – Finanzierungsentgelt für die Investition	745.200	791.700	841.561	49.861
Summe Auszahlungen	**1.927.755**	**2.036.300**	**2.322.489**	**286.189**

VI. Statistiken

Inhaltsübersicht

1. Ergebnisrechnung

1.1 Gesamtergebnisrechnung

1.2 Erträge, detailliert

1.3 Aufwendungen, detailliert

1.4 Produktgruppe 61.10 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

1.5 Produktgruppe 61.10 – Strukturdaten

2. Finanzrechnung

2.1 Gesamtfinanzrechnung

3. Jahresrechnung

3.1 Gesamtübersicht

4. Schlussbilanz

4.1 Gesamtübersicht

4.2 Aktiva, detailliert

4.3 Passiva, detailliert

1. Ergebnisrechnung

1.1 Gesamtergebnisrechnung

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Steuern und ähnliche Abgaben	208.374	211.819	205.198	243.470	248.870	221.351	300.881	261.329	272.339	292.636
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	161.187	185.930	200.814	220.035	230.968	234.202	264.409	295.782	282.647	311.220
Aufgelöste Investitionszuwendungen /-beiträge	5.951	5.589	5.345	4.179	4.218	4.201	4.265	4.356	4.486	5.086
Sonstige Transfererträge	5.205	5.283	5.441	6.009	6.371	6.443	6.349	6.173	4.106	4.590
Öffentlich-rechtliche Entgelte	51.607	55.576	38.613	41.187	43.680	44.899	45.948	48.093	42.598	43.887
Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.837	20.857	19.435	19.426	20.427	22.187	21.656	21.157	18.277	20.696
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.249	12.664	14.396	16.151	16.898	20.758	25.505	20.808	21.608	26.143
Zinsen und ähnliche Erträge	1.465	578	1.218	2.241	2.029	2.344	2.164	1.869	2.393	1.866
Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	1.621	2.243	2.266	2.415	2.402	2.204	2.393	2.384	2.351	2.792
Sonstige ordentliche Erträge	20.029	20.684	25.148	24.098	17.175	37.008	29.107	17.612	53.480	25.527
Ordentliche Erträge	**489.524**	**521.224**	**517.875**	**579.212**	**593.037**	**595.598**	**702.676**	**679.563**	**704.285**	**734.444**
Personalaufwendungen	131.080	136.286	141.492	147.547	153.823	159.763	171.447	173.338	169.473	172.300
Versorgungsaufwendungen	551	2.293	2.266	2.274	2.279	2.261	323	358	261	251
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	76.319	81.367	89.241	90.298	96.119	103.031	117.336	112.364	103.182	112.952
Abschreibungen	38.849	41.892	48.917	56.366	56.818	44.718	57.568	54.314	59.589	58.839
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.741	7.998	6.758	6.048	6.221	5.753	6.091	5.973	5.424	4.656
Transferaufwendungen	171.276	177.803	190.952	230.221	227.305	227.603	281.457	253.874	296.301	333.356
Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.502	51.500	39.599	44.919	42.192	44.957	44.013	45.254	41.168	43.679
Ordentliche Aufwendungen	**476.318**	**499.140**	**519.224**	**577.673**	**584.757**	**588.087**	**678.234**	**645.473**	**675.398**	**726.032**
Ordentliches Ergebnis	**13.206**	**22.084**	**-1.350**	**1.538**	**8.280**	**7.511**	**24.442**	**34.090**	**28.887**	**8.412**
Außerordentliche Erträge	1.357	8.482	6.000	7.686	8.671	2.608	6.204	6.498	1.111	974
Außerordentliche Aufwendungen	17.339	13.769	4.961	6.206	6.165	2.836	6.870	3.566	1.037	1.638
Sonderergebnis	**-15.982**	**-5.288**	**1.039**	**1.480**	**2.506**	**-228**	**-666**	**2.932**	**74**	**-664**
Gesamtergebnis	**-2.776**	**16.797**	**-311**	**3.019**	**10.787**	**7.283**	**23.776**	**37.022**	**28.961**	**7.748**

1.2 Erträge, detailliert

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Steuern und ähnliche Abgaben	**208.374**	**211.819**	**205.198**	**243.470**	**248.870**	**221.351**	**300.881**	**261.329**	**272.339**	**292.636**
- Realsteuern	131.479	128.645	119.264	148.568	149.413	112.585	185.362	141.413	128.418	168.591
- Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	68.968	74.018	77.050	85.865	89.634	99.245	105.120	109.966	106.499	113.835
- Sonstige Gemeindesteuern	1.741	1.941	2.171	2.315	2.353	2.326	2.332	2.002	1.886	1.387
- Ausgleichsleistungen	6.185	7.216	6.713	6.722	7.469	7.195	8.067	7.947	35.537	8.823
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	**161.187**	**185.930**	**200.814**	**220.035**	**230.968**	**234.202**	**264.409**	**295.782**	**282.647**	**311.220**
- Schlüsselzuweisungen	88.631	106.476	121.901	130.668	140.141	129.543	162.735	182.257	152.026	175.260
- Sonstige allgemeine Zuweisungen	4.463	4.646	4.709	4.803	4.909	5.113	5.894	6.601	11.390	6.792
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	51.478	57.162	57.512	63.836	65.875	72.464	75.438	82.140	88.977	95.264
- Grunderwerbsteuer	9.246	10.448	9.987	12.623	12.389	17.412	10.830	16.792	17.542	20.279
- Allgemeine Umlagen	0	281	92	0	0	0	0	214	0	0
- Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7.370	6.918	6.612	8.106	7.655	9.669	9.513	7.777	12.712	13.625
Aufgelöste Investitionszuwendungen /-beiträge	**5.951**	**5.589**	**5.345**	**4.179**	**4.218**	**4.201**	**4.265**	**4.356**	**4.486**	**5.086**
Sonstige Transfererträge	**5.205**	**5.283**	**5.441**	**6.009**	**6.371**	**6.443**	**6.349**	**6.173**	**4.106**	**4.590**
- Ersatz von soz. Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	1.541	1.427	926	841	1.322	2.032	1.990	1.683	2.507	3.085
- Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	3.659	3.853	4.512	5.163	5.047	4.405	4.356	4.486	1.590	1.501
- Andere sonstige Transfererträge	5	2	3	5	2	6	3	4	9	4
Öffentlich-rechtliche Entgelte	**51.607**	**55.576**	**38.613**	**41.187**	**43.680**	**44.899**	**45.948**	**48.093**	**42.598**	**43.887**
- Verwaltungsgebühren	8.558	8.272	7.266	8.477	8.637	9.408	8.822	11.951	9.699	8.703
- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	43.048	47.303	31.348	32.707	34.970	35.528	37.126	36.142	32.899	35.184
- Zweckgebundene Abgaben	1	0	0	2	73	-37	0	0	0	0
- Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	**21.837**	**20.857**	**19.435**	**19.426**	**20.427**	**22.187**	**21.656**	**21.157**	**18.277**	**20.696**
- Mieten und Pachten	8.663	8.389	8.374	8.888	9.493	10.297	10.403	10.892	10.006	9.407
- Erträge aus Verkauf	7.033	6.659	6.604	6.235	6.495	7.017	6.065	5.754	4.381	7.680
- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.141	5.810	4.457	4.303	4.439	4.873	5.188	4.512	3.890	3.609

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**12.249**	**12.664**	**14.396**	**16.151**	**16.898**	**20.758**	**25.505**	**20.808**	**21.608**	**26.143**
Zinsen und ähnliche Erträge	**1.465**	**578**	**1.218**	**2.241**	**2.029**	**2.344**	**2.164**	**1.869**	**2.393**	**1.866**
- Zinserträge	990	568	1.212	1.146	998	1.349	1.016	665	658	172
- Besondere Erträge	0	0	0	0	0	0	-8	0	0	0
- Gewinnanteile aus verbund. Unternehmen, Beteiligungen	442	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Finanzerträge	33	10	6	1.095	1.031	995	1.156	1.204	1.736	1.694
Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	**1.621**	**2.243**	**2.266**	**2.415**	**2.402**	**2.204**	**2.393**	**2.384**	**2.351**	**2.792**
Sonstige ordentliche Erträge	**20.029**	**20.684**	**25.148**	**24.098**	**17.175**	**37.008**	**29.107**	**17.612**	**53.480**	**25.527**
- Konzessionsabgaben	9.237	8.659	8.606	7.785	8.524	8.824	8.411	8.555	8.679	9.812
- Erstattung von Steuern	53	16	0	0	0	0	0	1	0	32
- Besondere Erträge	7.673	9.287	8.488	13.525	7.423	1.650	8.363	7.193	5.576	13.730
- Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	711	764	699	686	641	708	689	743	781	1.063
- Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	2.350	1.945	7.309	2.081	470	25.814	11.599	1.081	38.406	855
- Andere sonstige ordentliche Erträge	5	12	46	22	117	12	45	39	39	35
Ordentliche Erträge	**489.524**	**521.224**	**517.875**	**579.212**	**593.037**	**595.598**	**702.676**	**679.563**	**704.285**	**734.444**

1.3 Aufwendungen, detailliert

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Personalaufwendungen	**131.080**	**136.286**	**141.492**	**147.547**	**153.823**	**159.763**	**171.447**	**173.338**	**169.473**	**172.300**
- Dienstaufwendungen	94.357	99.649	103.902	107.919	112.834	117.448	124.175	125.701	121.173	123.176
- Beiträge zu Versorgungskassen	18.751	19.558	19.795	21.057	21.497	22.259	26.088	26.276	27.621	28.598
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	13.857	14.483	15.145	15.807	16.479	17.390	18.615	19.014	17.693	18.397
- Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Bedienstete	4.115	2.408	2.487	2.530	2.553	2.346	2.171	2.080	2.069	2.390
- Zuführung zu Rückstell. f. Altersteilzeit u. a. Maßnahmen	0	188	163	233	460	321	399	267	916	-263
Versorgungsaufwendungen	**551**	**2.293**	**2.266**	**2.274**	**2.279**	**2.261**	**323**	**358**	**261**	**251**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**76.319**	**81.367**	**89.241**	**90.298**	**96.119**	**103.031**	**117.336**	**112.364**	**103.182**	**112.952**
- Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	15.918	17.605	21.108	20.716	22.849	25.068	24.552	25.325	24.593	26.332
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	938	1.219	1.260	1.360	1.353	1.498	1.324	1.421	1.454	1.224
- Mieten und Pachten, Leasing	9.318	12.194	13.319	13.230	13.382	14.330	15.777	17.110	13.430	16.947
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.732	12.001	15.364	14.693	15.487	15.968	15.109	15.762	16.949	16.860
- Haltung von Fahrzeugen	1.784	1.801	1.737	1.921	1.674	1.706	1.769	2.049	1.782	1.937
- Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.128	1.365	1.386	1.438	1.701	1.759	1.726	2.321	1.807	1.848
- Besond. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	34.516	33.492	33.711	35.781	38.552	41.419	55.735	47.092	42.049	46.508
- Aufwendungen für den Verbrauch von sonstige Vorräten	1.668	1.350	1.316	1.117	1.075	1.229	1.297	1.243	1.109	1.288
- Aufwendungen sonstige Sach- und Dienstleistungen	316	340	40	40	46	54	46	41	9	9
Planmäßige Abschreibungen	**38.849**	**41.892**	**48.917**	**56.366**	**56.818**	**44.718**	**57.568**	**54.314**	**59.589**	**58.839**
- Abschr. auf immater. Vermögensgegenst. u. Sachanlagen	37.402	31.308	30.154	32.622	32.586	33.632	34.002	33.874	32.947	34.531
- Abschreibungen auf Finanzvermögen	1.447	6.810	16.282	20.014	20.671	8.474	21.370	17.674	23.357	21.748
- Sonstige Abschreibungen	0	3.774	2.480	3.730	3.562	2.612	2.195	2.766	3.285	2.560
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**7.741**	**7.998**	**6.758**	**6.048**	**6.221**	**5.753**	**6.091**	**5.973**	**5.424**	**4.656**
- Zinsaufwendungen	7.209	7.521	6.352	5.639	5.689	5.391	5.707	5.449	4.890	3.946
- Sonstige Finanzaufwendungen	532	478	406	409	533	363	385	524	535	710

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Transferaufwendungen	**171.276**	**177.803**	**190.952**	**230.221**	**227.305**	**227.603**	**281.457**	**253.874**	**296.301**	**333.356**
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	43.534	52.643	58.557	61.279	66.491	71.472	77.208	96.386	128.743	137.736
- Schuldendiensthilfen	584	559	632	532	116	34	22	90	0	0
- Sozialtransferaufwendungen	55.955	61.567	63.010	64.820	72.070	71.279	71.070	73.656	75.792	79.345
- Steuerbeteiligungen	17.227	16.059	17.152	22.685	18.006	15.061	26.474	17.658	8.306	11.678
- Allgemeine Umlagen	53.976	46.975	51.601	80.904	70.622	69.757	106.684	66.084	83.460	104.597
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**50.502**	**51.500**	**39.599**	**44.919**	**42.192**	**44.957**	**44.013**	**45.254**	**41.168**	**43.679**
- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	362	310	342	445	420	401	371	391	571	685
- Aufwendungen für die Inanspruchn. v. Rechten/Diensten	7.115	9.135	9.080	10.061	11.056	9.910	9.075	10.459	6.549	6.021
- Geschäftsaufwendungen	3.056	3.492	3.112	3.449	3.564	3.543	3.558	3.963	3.562	3.453
- Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.341	1.368	1.442	1.334	2.299	1.593	3.023	1.884	2.259	4.314
- Erstattung für Aufwend. v. Dritten aus lfd. Verw.tätigkeit	16.403	17.509	5.712	6.566	6.554	6.567	6.936	8.405	7.875	8.069
- Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	19.517	19.082	19.221	21.556	17.647	19.206	19.214	19.030	19.788	20.719
- Besondere Aufwendungen	767	671	761	1.323	643	3.370	506	875	663	523
- Weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verw.tätigkeit	1.940	-67	-72	184	9	367	1.330	247	-99	-106
Ordentliche Aufwendungen	**476.318**	**499.140**	**519.224**	**577.673**	**584.757**	**588.087**	**678.234**	**645.473**	**675.398**	**726.032**

1.4 Produktgruppe 61.10 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Grundsteuer A	175	177	173	178	178	180	185	183	177	181
Grundsteuer B	25.353	26.257	26.661	26.970	27.331	29.472	28.624	28.702	30.403	28.731
Gewerbesteuer	105.951	102.211	92.430	132.605	110.719	82.934	156.553	112.529	97.838	139.679
Gewerbesteuerrückstellung	0	0	0	-11.185	11.185	0	0	0	0	0
Kompensationsmittel für Gewerbesteuerausfälle	0	0	0	0	0	0	0	0	28.053	0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	59.667	64.611	67.343	73.790	77.191	83.750	85.148	87.824	82.210	89.665
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	9.301	9.407	9.706	12.075	12.444	15.495	19.973	22.142	24.289	24.170
Vergnügungssteuer	1.212	1.418	1.613	1.730	1.722	1.667	1.663	1.324	1.066	479
Hundesteuer	336	344	352	386	395	410	421	428	445	471
Jagdsteuer	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zweitwohnungssteuer	185	179	206	206	236	249	248	250	375	437
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	5.346	5.363	5.472	5.873	6.111	6.305	6.308	6.531	5.972	6.649
Leistungen des Landes aus der Umsetzung von Hartz IV	839	1.853	0	0	0	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisungen vom Land	88.631	106.476	121.901	130.668	140.141	129.543	162.735	182.257	152.026	175.260
Zuweisungen nach § 11 I FAG	2.749	2.785	2.791	2.824	2.875	2.930	3.526	4.018	3.949	3.926
Zuweisungen nach § 11 IV FAG	679	798	813	849	887	928	2.368	2.582	2.440	2.483
Zuweisungen nach § 11 V FAG	1.034	1.063	1.105	1.130	1.147	1.255	0	0	0	0
Sonstige Zuweisungen vom Land ("Soforthilfe")	0	0	0	0	0	0	0	0	5.001	382
Grunderwerbsteuer	9.246	10.448	9.987	12.623	12.389	17.412	10.830	16.792	17.542	20.279
Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG	0	281	92	0	0	0	0	214	0	0
Erstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	3.500	0	0	24.100	9.100	0	37.800	0
Erträge insgesamt	**310.713**	**333.670**	**344.147**	**390.722**	**404.950**	**396.630**	**487.681**	**465.776**	**489.584**	**492.793**
Gewerbesteuerumlage	17.227	16.059	17.152	22.685	18.006	15.061	26.474	17.658	8.306	11.678
Finanzausgleichsumlage	48.559	46.280	50.844	55.623	59.902	67.154	67.129	65.216	81.038	81.633
FAG-Rückstellung	3.500	0	0	24.100	9.100	0	37.800	0	0	20.700
Umlage an den KVJS	593	607	667	751	762	842	825	749	961	965
Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG	1.236	0	0	360	755	1.603	811	0	1.330	1.118
Absetzung von Forderungen	898	4.243	411	711	466	494	2.423	1.277	460	480
Aufwendungen insgesamt	**72.013**	**67.189**	**69.073**	**104.229**	**88.991**	**85.154**	**135.462**	**84.900**	**92.095**	**116.574**
Ordentliches Ergebnis	**238.701**	**266.481**	**275.073**	**286.492**	**315.959**	**311.476**	**352.219**	**380.876**	**397.489**	**376.219**

1.5 Produktgruppe 61.10 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen: Strukturdaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Realsteuern										
Hebesatz Grundsteuer A (in v. H.)	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
Hebesatz Grundsteuer B (in v. H.)	470	470	470	470	470	470	470	470	470	470
Hebesatz Gewerbesteuer (in v. H.)	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer										
Gemeindeanteil gesamt (in Mrd. €)	4,6	5,0	5,2	5,6	5,8	6,3	6,6	6,8	6,4	7,0
Schlüsselzahl	0,0128694	0,0128694	0,0128694	0,0132639	0,0132639	0,0132639	0,0128995	0,0128995	0,0128995	0,0128286
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer										
Gemeindeanteil gesamt (in Mio. €)	538	544	561	649	668	832	1.031	1.143	1.253	1.268
Schlüsselzahl	0,0172886	0,0172886	0,0172886	0,0186172	0,0186172	0,0186172	0,0193801	0,0193801	0,0193801	0,0190580
Familienleistungsausgleich										
Zuweisungen gesamt (in Mio. €)	414	414	430	444	458	475	491	505	465	525
Schlüsselzahl	0,0128694	0,0128694	0,0128694	0,0132639	0,0132639	0,0132639	0,0128995	0,0128995	0,0128995	0,0128286
Schlüsselzuweisungen										
Einwohnerzahl (30.06. des Vorjahres)	148.279	150.301	150.611	152.463	155.077	158.161	160.264	160.547	160.350	159.471
Grundkopfbetrag (in €)	937,00	1.020,00	1.136,00	1.172,00	1.219,00	1.260,00	1.334,00	1.405,00	1.486,00	1.468,00
Kopfbetrag Heidelberg (in €)	1.364,60	1.487,80	1.655,50	1.710,70	1.787,50	1.849,60	1.961,80	2.067,00	2.185,60	2.156,60
Bedarfsmesszahl (in T€)	215.828	237.362	263.707	274.684	292.806	304.235	325.312	343.243	362.356	360.896
Steuerkraftmesszahl (in T€)	122.164	125.628	137.680	141.451	148.413	172.650	159.467	160.254	204.833	185.304
Schlüsselzahl (in T€)	93.664	111.734	126.027	133.234	144.393	131.585	165.844	182.989	157.522	175.592
Steuerkraftsumme (in T€)	219.725	209.412	230.063	251.686	271.052	303.858	303.726	295.074	366.619	369.382
Gewerbesteuerumlage										
Umlagesatz (in v. H.)	69,0	69,0	69,0	69,0	69,0	68,5	68,3	64,0	35,0	35,0
Finanzausgleichsumlage										
Umlagesatz Gemeinden (in v. H.)	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10
Umlagesatz Stadtkreise (in v. H.)	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10	22,10

2. Finanzrechnung

2.1 Gesamtfinanzrechnung

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
laufende Verwaltungstätigkeit										
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	482.269	498.682	507.019	586.776	557.103	568.216	682.573	669.422	651.238	723.981
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	426.675	461.760	464.068	502.364	521.568	540.275	567.066	590.051	614.938	634.943
Zahlungsmittelüberschuss	**55.594**	**36.922**	**42.951**	**84.412**	**35.535**	**27.941**	**115.507**	**79.371**	**36.300**	**89.038**
Zahlungsmittelbedarf										
Investitionstätigkeit										
Investitionszuwendungen	2.617	2.714	1.923	1.304	2.333	2.433	2.437	1.344	8.148	10.082
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	222	297	896	63	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.217	10.740	7.484	6.315	10.936	4.421	4.485	10.059	1.578	6.052
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.136	874	393	1.185	572	515	818	516	517	824
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.000	414	101	224	1.099	128	151	79	214	502
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**8.192**	**15.039**	**10.797**	**9.092**	**14.939**	**7.497**	**7.892**	**11.998**	**10.458**	**17.460**
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.383	11.359	2.617	12.993	3.677	9.291	3.953	2.174	7.187	2.183
Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.366	30.275	27.724	42.182	40.493	38.641	31.495	38.817	46.753	46.574
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.321	9.990	10.140	6.407	8.638	9.643	7.243	10.458	8.170	11.601
Erwerb von Finanzvermögen	16.345	16.700	21.000	20.770	21.849	15.545	19.026	21.054	24.160	19.925
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.984	8.902	7.046	9.015	4.059	3.348	4.562	3.554	4.397	3.236
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**50.399**	**77.226**	**68.527**	**91.367**	**78.716**	**76.469**	**66.279**	**76.056**	**90.668**	**83.520**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-42.206**	**-62.187**	**-57.730**	**-82.275**	**-63.777**	**-68.971**	**-58.387**	**-64.058**	**-80.210**	**-66.060**
Finanzierungsmittelüberschuss	**13.388**			**2.137**			**57.120**	**15.314**		
Finanzierungsmittelbedarf		**-25.265**	**-14.779**		**-28.242**	**-41.031**			**-43.910**	**22.978**
Finanzierungstätigkeit										
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie Rückflüsse von gewährten Darlehen	16.871	8.364	8.900	8.050	46.986	19.467	15.001	3.988	68.316	7.919
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie Gewährung von Darlehen	2.799	4.428	8.190	6.505	12.757	13.143	10.816	19.251	27.390	18.639
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**14.072**	**3.936**	**710**	**1.545**	**34.229**	**6.323**	**4.185**	**-15.263**	**40.926**	**-10.721**

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Haushaltsunwirksame Vorgänge										
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	53.650	59.151	42.063	32.825	38.153	20.254	25.368	24.347	44.723	41.081
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	76.017	32.822	21.418	47.734	19.971	20.432	23.512	29.057	53.783	39.395
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	**-22.367**	**26.329**	**20.644**	**-14.909**	**18.182**	**-178**	**1.855**	**-4.709**	**-9.059**	**1.686**

Zahlungsmittel										
Anfangsbestand Zahlungsmittel	10.336	15.428	20.428	27.003	15.777	39.945	5.060	68.220	63.562	51.519
Veränderung Zahlungsmittel	5.092	5.000	6.575	-11.227	24.169	-34.885	63.160	-4.658	-12.043	13.943
Geldanlagen	41.850	23.500	2.400	17.400	0	0	0	0	0	0
Endstand Zahlungsmittel (mit Geldanlagen)	**57.278**	**43.928**	**29.403**	**33.177**	**39.945**	**5.060**	**68.220**	**63.562**	**51.519**	**65.462**

3. Jahresrechnung

3.1 Gesamtübersicht

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ergebnisrechnung										
Ordentliches Ergebnis	13.206	22.084	-1.350	1.538	8.280	7.511	24.442	34.090	28.887	8.412
Sonderergebnis	-15.982	-5.288	1.039	1.480	2.506	-228	-666	2.932	74	-664
Gesamtergebnis	-2.776	16.797	-311	3.019	10.787	7.283	23.776	37.022	28.961	7.748
Finanzrechnung										
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.594	36.922	42.951	84.412	35.535	27.941	115.507	79.371	36.300	89.038
Saldo aus Investitionstätigkeit	-42.206	-62.187	-57.730	-82.275	-63.777	-68.971	-58.387	-64.058	-80.210	-66.060
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	14.072	3.936	710	1.545	34.229	6.323	4.185	-15.263	40.926	-10.721
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	-22.367	26.329	20.644	-14.909	18.182	-178	1.855	-4.709	-9.059	1.686
Zahlungsmittel (mit Geldanlagen)										
Anfangsbestand	35.336	57.278	43.928	29.403	33.177	39.945	5.060	68.220	63.562	51.519
Endstand	57.278	43.928	29.403	33.177	39.945	5.060	68.220	63.562	51.519	65.462
Schuldenstand (ohne Restkaufpreisschulden)										
Stand zum 01.01.	174.264	188.336	192.272	131.589	134.844	171.743	180.726	188.929	181.534	226.003
Stand zum 31.12.	188.336	192.272	131.589	134.844	171.743	180.726	188.929	181.534	226.003	217.592

4. Schlussbilanz

4.1 Gesamtübersicht

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Aktiva										
1. Vermögen	**1.366.209**	**1.364.397**	**1.332.407**	**1.330.216**	**1.375.306**	**1.392.303**	**1.475.875**	**1.509.363**	**1.545.286**	**1.588.752**
- Immaterielles Vermögen	17.653	16.680	951	1.078	943	1.076	1.395	972	1.410	1.561
- Sachvermögen	1.086.693	1.115.186	1.044.396	1.090.294	1.115.897	1.165.883	1.183.503	1.206.867	1.238.033	1.266.279
- Finanzvermögen	261.862	232.531	287.061	238.844	258.466	225.344	290.977	301.523	305.844	320.912
2. Abgrenzungsposten	**18.488**	**26.611**	**32.440**	**32.990**	**33.164**	**31.337**	**33.821**	**37.254**	**38.897**	**38.164**
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Bilanzsumme Aktiva	**1.384.697**	**1.391.008**	**1.364.847**	**1.363.206**	**1.408.470**	**1.423.640**	**1.509.696**	**1.546.617**	**1.584.183**	**1.626.916**
Passiva										
1. Kapitalposition	**912.718**	**929.512**	**929.196**	**932.214**	**942.688**	**949.974**	**973.748**	**1.010.766**	**1.039.726**	**1.047.473**
- Basiskapital	806.961	806.961	806.961	806.961	806.961	806.961	806.961	806.961	806.961	806.961
- Rücklagen	105.757	122.551	122.235	125.253	135.728	143.013	166.787	203.805	232.766	240.512
2. Sonderposten	**188.666**	**189.493**	**168.642**	**165.937**	**165.128**	**172.855**	**175.345**	**176.123**	**181.596**	**192.113**
3. Rückstellungen	**25.275**	**21.441**	**13.296**	**51.209**	**45.410**	**22.678**	**69.161**	**70.424**	**33.651**	**54.060**
4. Verbindlichkeiten	**242.818**	**231.965**	**234.621**	**192.397**	**233.536**	**255.927**	**268.765**	**268.805**	**306.270**	**309.965**
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**15.220**	**18.597**	**19.093**	**21.449**	**21.706**	**22.206**	**22.678**	**20.499**	**22.939**	**23.305**
Bilanzsumme Passiva	**1.384.697**	**1.391.008**	**1.364.847**	**1.363.206**	**1.408.470**	**1.423.640**	**1.509.696**	**1.546.617**	**1.584.183**	**1.626.916**

4.2 Aktiva, detailliert

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1. Vermögen	**1.366.209**	**1.364.397**	**1.332.407**	**1.330.216**	**1.375.306**	**1.392.303**	**1.475.875**	**1.509.363**	**1.545.286**	**1.588.752**
Immaterielles Vermögen	17.653	16.680	951	1.078	943	1.076	1.395	972	1.410	1.561
Sachvermögen	1.086.693	1.115.186	1.044.396	1.090.294	1.115.897	1.165.883	1.183.503	1.206.867	1.238.033	1.266.279
- unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	93.826	98.618	96.862	102.480	101.949	105.660	126.152	159.364	180.099	180.419
- bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	488.052	485.974	503.628	539.968	550.486	572.265	552.782	510.624	492.438	481.418
- Infrastrukturvermögen	409.085	406.668	324.520	320.431	325.690	330.540	332.284	330.688	336.113	344.942
- Bauten auf fremden Grund und Boden	9.637	10.120	10.252	9.916	9.493	12.123	11.721	11.246	10.906	10.791
- Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	33.024	33.123	33.253	33.228	33.377	33.366	33.371	33.451	33.547	33.686
- Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	11.475	13.524	13.959	13.343	14.644	15.529	14.980	17.120	18.162	19.295
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.974	9.600	10.830	11.078	11.848	12.245	12.378	11.247	10.491	9.932
- Vorräte	2.004	2.148	2.132	2.298	2.322	2.310	2.299	2.514	2.438	2.497
- Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	30.615	55.410	48.959	57.552	66.088	81.847	97.537	130.612	153.839	183.299
Finanzvermögen	261.862	232.531	287.061	238.844	258.466	225.344	290.977	301.523	305.844	320.912
- Anteile an verbundenen Unternehmen	93.742	100.051	96.925	99.823	0	0	0	0	0	0
- Sonst. Beteiligungen, Kaptialeinl. bei Zweckverbänden	12.844	12.796	12.796	12.796	16	16	16	17	17	18
- Sondervermögen	22.200	22.200	22.200	22.200	142.016	151.603	153.917	160.962	164.140	164.979
- Ausleihungen	14.887	15.210	42.018	36.331	35.932	35.493	34.358	33.847	33.205	32.513
- Wertpapiere	42.931	24.581	3.481	18.481	1.081	1.081	1.081	4.581	4.584	4.620
- Öff.-rechtl. Forderungen, Forder. aus Transferleistungen	25.292	29.724	23.497	23.751	30.822	23.851	24.955	24.316	31.400	31.895
- Privatrechtliche Forderungen	34.528	7.527	59.124	9.671	8.636	8.226	8.418	14.231	20.970	21.417
- Liquide Mittel	15.439	20.442	27.018	15.791	39.962	5.073	68.233	63.570	51.528	65.470
2. Abgrenzungsposten	**18.488**	**26.611**	**32.440**	**32.990**	**33.164**	**31.337**	**33.821**	**37.254**	**38.897**	**38.164**
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.002	5.297	6.660	6.576	8.653	8.505	9.326	12.041	12.541	10.539
- Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	16.487	21.314	25.779	26.414	24.510	22.832	24.495	25.213	26.355	27.624
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Bilanzsumme Aktiva	**1.384.697**	**1.391.008**	**1.364.847**	**1.363.206**	**1.408.470**	**1.423.640**	**1.509.696**	**1.546.617**	**1.584.183**	**1.626.916**

4.3 Passiva, detailliert

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1. Kapitalposition	**912.718**	**929.512**	**929.196**	**932.214**	**942.688**	**949.974**	**973.748**	**1.010.766**	**1.039.726**	**1.047.473**
Basiskapital	806.961	806.961	806.961	806.961	806.961	806.961	806.961	806.961	806.961	806.961
Rücklagen	105.757	122.551	122.235	125.253	135.728	143.013	166.787	203.805	232.766	240.512
- Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	57.781	79.864	78.514	80.052	88.333	95.843	120.286	154.375	183.262	191.674
- Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	46.394	41.106	42.145	43.625	46.132	45.904	45.238	48.170	48.244	47.580
- Zweckgebundene Rücklagen	1.581	1.582	1.576	1.575	1.263	1.266	1.263	1.260	1.259	1.259
2. Sonderposten	**188.666**	**189.493**	**168.642**	**165.937**	**165.128**	**172.855**	**175.345**	**176.123**	**181.596**	**192.113**
- für Investitionszuweisungen	154.377	155.823	148.489	146.212	122.089	120.756	119.727	115.890	117.831	122.999
- für Investitionsbeiträge	34.290	33.669	20.152	19.726	19.299	18.872	18.445	18.019	17.592	17.166
- für Sonstiges	0	0	0	0	23.741	33.226	37.173	42.214	46.173	51.947
2. Rückstellungen	**25.275**	**21.441**	**13.296**	**51.209**	**45.410**	**22.678**	**69.161**	**70.424**	**33.651**	**54.060**
- Lohn- und Gehaltsrückstellungen	991	739	583	816	1.198	1.519	1.917	2.184	3.061	2.798
- Unterhaltsvorschussrückstellungen	584	513	462	472	484	385	378	498	562	662
- Stilllegungs- und Nachsorgerückstell. Abfalldeponie	4.121	4.042	3.370	3.693	3.831	4.321	5.796	6.178	6.187	6.148
- Gebührenüberschussrückstellungen	5.819	3.896	748	9	0	0	232	0	0	1.101
- Altlastensanierungsrückstellungen	7.162	6.314	5.591	6.308	6.203	6.858	6.732	7.374	7.452	7.521
- im Rahmen des FAG und von Steuerschuldverhältnissen	3.500	3.500	0	0	0	0	0	0	0	0
- für droh. Verpflicht. aus Bürgschaften, Gerichtsverfahren	3.097	2.436	2.540	609	495	495	130	130	130	130
- Wahlrückstellungen (i. R. FAG sowie Steuerrückstellung)	0	0	0	39.302	33.200	9.100	53.976	54.060	16.260	35.700
3. Verbindlichkeiten	**242.818**	**231.965**	**234.621**	**192.397**	**233.536**	**255.927**	**268.765**	**268.805**	**306.270**	**309.965**
- aus Kreditaufnahmen	188.336	192.272	131.589	134.844	171.743	180.726	188.929	181.534	226.003	217.592
- die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	34.255	21.750	25.902	29.816	38.288	51.378	56.192	55.396	56.738	56.229
- aus Lieferungen und Leistungen	9.040	5.328	12.972	15.830	12.719	14.926	11.849	20.961	14.093	24.471
- aus Transferleistungen	0	0	180	69	637	431	210	266	250	32
- Sonstige Verbindlichkeiten	11.187	12.615	63.979	11.838	10.150	8.466	11.585	10.647	9.187	11.641

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
4. Passive Rechnungsabgrenzung	**15.220**	**18.597**	**19.093**	**21.449**	**21.706**	**22.206**	**22.678**	**20.499**	**22.939**	**23.305**
- aus Dienstleistungen (Grabnutzungsrechte)	14.774	15.395	15.975	16.704	17.311	17.833	18.503	18.900	19.455	19.734
- weitere Rechnungsabgrenzungsposten	446	3.203	3.118	4.745	4.395	4.373	4.175	1.599	3.485	3.571
Bilanzsumme Passiva	**1.384.697**	**1.391.008**	**1.364.847**	**1.363.206**	**1.408.470**	**1.423.640**	**1.509.696**	**1.546.617**	**1.584.183**	**1.626.916**

VII. Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete

Inhaltsübersicht

1. Allgemeine Erläuterungen

2. Ergebnisse 2021
2.1 Erneuerungsgebiet Altstadt II
2.2 Erneuerungsgebiet Altstadt IV
2.3 Erneuerungsgebiet Rohrbach
2.4 Erneuerungsgebiet Wieblingen
2.5 Erneuerungsgebiet Rohrbach-Hasenleiser
2.6 Erneuerungsgebiet Konversion Südstadt
2.7 Erneuerungsgebiet Konversion Kirchheim-Patton Barracks
2.8 Erneuerungsgebiet Konversion Rohrbach-Hospital
2.9 Erneuerungsgebiet Konversion Patrick-Henry-Village / Entwicklungsabschnitt Süd

3. Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg

1. Allgemeine Erläuterungen

Die Wirtschaftspläne für die Erneuerungsgebiete Rohrbach-Hasenleiser, Wieblingen sowie Konversion Südstadt, Konversion Kirchheim-Patton Barracks und Konversion Rohrbach-Hospital wurden vom Gemeinderat am 10.02.2021 beschlossen und die Gesetzmäßigkeit von der Rechtsaufsichtsbehörde am 09.08.2021 bestätigt.
Aufgrund der gesetzlichen Regelungen des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts wird das Treuhandvermögen seit dem Wirtschaftsjahr 2017 nach kaufmännischen Gesichtspunkten gebucht. Ansatz, Ausweis- und Bewertungsvorschriften erfolgen in Anlehnung an die handelsrechtlichen Vorschriften.

Bisher haben Bund und Land folgende Fördermittel zur Verfügung gestellt:

	Förderrahmen in €	Zuschuss Bund / Land in €	davon abgerufen in €	Ausgaben in €	Einnahmen in €
Altstadt I	23.775.072	15.850.048	15.850.048	50.053.578	35.248.125
Altstadt II	35.972.229	23.981.486	23.981.486	60.171.848	45.588.808
Altstadt III	26.075.887	17.383.925	17.383.925	33.232.082	23.790.468
Altstadt IV	7.503.564	4.502.139	4.502.139	7.710.543	5.298.770
Bergheim	8.694.740	4.347.648	4.347.648	8.400.014	5.433.282
Emmertsgrund	7.248.537	4.349.123	4.349.123	9.144.856	4.490.154
Rohrbach	5.000.000	3.000.000	3.000.000	9.152.741	3.007.960
Wieblingen SUW	2.333.333	1.400.000	1.374.131	2.305.722	1.374.131
Wieblingen SSP	916.666	550.000	63.936	77.405	63.936
Wieblingen LZP	166.667	100.000	0	0	0
Rohrbach-Hasenleiser SSP	83.333	50.000	50.000	83.333	50.000
Rohrbach-Hasenleiser SZP	666.667	400.000	40.522	91.957	40.522
Rohrbach-Hasenleiser NIS	100.000	60.000	12.045	20.311	12.045
Konversion Südstadt	5.800.000	3.480.000	787.390	*	*
Konversion Südstadt / Grünes Band des Wissens für die Campbell Barracks (Sonderprogramm NPS)	8.850.000	5.900.000	5.605.000	*	*
Konversion Südstadt NIS	15.000	9.000	1.651	3.024	1.651
Bürgerzentrum Südstadt in der ehemaligen Chapel (Sonderprogramm SIQ)	2.058.555	1.852.700	1.852.700	3.637.764	1.852.700
Konversion Kirchheim-Patton Barracks SUW	4.324.165	2.594.499	2.594.499	*	*
Konversion Kirchheim-Patton Barracks WEP	6.975.835	4.185.501	895.500	*	*
Konversion Rohrbach-Hospital SUW	3.500.000	2.100.000	344.041	*	*
Konversion Rohrbach-Hospital WEP	166.667	100.000	0	*	*
Konversion PHV / Entwicklungsabschnitt Süd					

* Die Einnahmen und Ausgaben bei den Erneuerungsgebieten Konversion Südstadt, Konversion Kirchheim-Patton Barracks und Konversion Rohrbach-Hospital wurden sowohl im Haushalt der Stadt Heidelberg als auch im Treuhandvermögen abgewickelt (Stand 31.12.2021).

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg wurde ab 1997 in ihrer Eigenschaft als Sanierungsträgerin mit der Abwicklung der städtischen Stadterneuerungs- und Sanierungsgebiete (Altstadt II, Altstadt III und Bergheim sowie Emmertsgrund, Neuenheim und Wieblingen) beauftragt. Die bisherige Sonderrechnung für die Erneuerungsgebiete wurde aufgelöst und für die einzelnen Erneuerungsgebiete wurde jeweils ein Treuhandvermögen eingerichtet.
Als weitere Erneuerungsgebiete kamen im Jahr 2002 der Bereich Altstadt IV und im Jahr 2004 der Emmertsgrund im Programm Die Soziale Stadt hinzu. Die förmliche Festlegung des Erneuerungsgebietes Rohrbach wurde vom Gemeinderat am 08.02.2007 beschlossen (DS 0392/2006/BV). Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Heidelberg-Wieblingen Ost wurde im Jahr 2008 in das Bundesprogramm Stadtumbau West aufgenommen.

Vorbereitende Untersuchungen für die Konversionsfläche Südstadt wurden seit dem Jahr 2012 durchgeführt und ein entsprechender Förderantrag im Jahr 2014 gestellt und bewilligt. Ein folgender Aufstockungsantrag wurde in 2015 bewilligt. Die Satzung zur förmlichen Festlegung des Erneuerungsgebietes wurde vom Gemeinderat am 10.12.2015 beschlossen (DS 0331/2015/BV) und mit Veröffentlichung am 16.12.2015 rechtskräftig. Im Berichtsjahr wurden weiterhin im Schwerpunkt Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung vorbereitet und durchgeführt.
Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Konversion Südstadt wird flankiert von drei in Sonderprogrammen geförderten Maßnahmen: NPS - DER ANDERE PARK (Aufnahmejahr 2016), SIQ - Bürgerzentrum Südstadt (ehem. „Chapel“, Aufnahmejahr 2017) und NIS Südstadt (nichtinvestive Städtebauförderung, Aufnahmejahr 2019).
Die förmliche Festlegung des Erneuerungsgebietes Kirchheim-Patton Barracks erfolgte durch den Beschluss des Gemeinderates am 30.03.2017 (DS 0062/2017/BV). Der Förderrahmen betrug im Städtebauförderprogramm Stadtumbau West (SUW) 6.300.000 €. Bei einer 60%-Förderung betrugen die Zuschüsse des Bundes und Landes 3.780.000 €. Mit Zuwendungsbescheid vom 09.04.2020 wurden im neuen Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WEP) nochmals 3.000.000 € an Fördermitteln bewilligt und das Programm SUW in das neue Programm überführt. Die Mittel im SUW-Programm wurden mit Umschichtungsbescheid vom 09.12.2021 wie folgt gekürzt: Der bisherige Förderrahmen von 6.300.000 € um 1.975.835 € auf 4.324.165 €, die bisherige Finanzhilfe von 3.780.000 € um 1.185.501 € auf 2.594.499 €. Alle Mittel im SUW-Programm wurden abgerufen. Die im SUW-Programm gekürzten Mittel wurden mit gleichem Umschichtungsbescheid dem WEP-Programm wie folgt zugeschlagen: Der Förderrahmen erhöhte sich von 5.000.000 € um 1.975.835 € auf 6.975.835 €, die Finanzhilfe von 3.000.000 € um 1.185.501 € auf 4.185.501 €. Hiervon wurden in 2021 895.500 € abgerufen, die restliche Bewilligung beträgt somit noch 3.290.001 €.
Am 22.11.2018 beschloss der Gemeinderat die Satzung zur förmlichen Festlegung des Erneuerungsgebietes Hospital (DS 0064/2018/BV). Mit Zuwendungsbescheid vom 11.04.2019 wurde die Maßnahme unter der Bezeichnung Konversion Rohrbach-Hospital in das Förderprogramm Stadtumbau West (SUW) aufgenommen. Im Zuge der Neustrukturierung der Förderprogramme wurde die Maßnahme dann mit Bescheid vom 16.10.2020 ebenfalls in das neue Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WEP) überführt.

Die Erneuerungsgebiete Heidelberg Altstadt IV und Emmertsgrund wurden abgerechnet und förmlich aufgehoben, das Erneuerungsgebiet Rohrbach wurde abgerechnet und mit Veröffentlichung im Stadtblatt am 13.09.2017 förmlich aufgehoben. Der Gemeinderatsbeschluss über die Festlegung als Stadtumbaugebiet für Wieblingen Ost vom 19.03.2009 (DS 0033/2009/BV) wurde am 16.02.2017 durch den Gemeinderat aufgehoben (DS 0002/2017/BV).

Mit Bescheid vom 04.04.2017 wurde ein Bereich von Wieblingen in das Programm Soziale Stadt (SSP) aufgenommen. Die förmliche Festlegung erfolgte nach Gemeinderatsbeschluss vom 23.07.2020 (DS 0054/2020/BV) am 19.08.2020 durch die Veröffentlichung im Stadtblatt. Mit Bescheid des RP Karlsruhe vom 16.10.2020 wurde die städtebauliche Maßnahme Heidelberg-Wieblingen in das neue Bund-Länder-Programm Lebendige Zentren (LZP) überführt.
Ein Teilbereich des Stadtteils Rohrbach-Hasenleiser wurde 2018 in das Programm Soziale Stadt aufgenommen. Die förmliche Festlegung erfolgte zwischenzeitlich auch hier nach Gemeinderatsbeschluss vom 23.07.2020 (DS 0154/2020/BV) am 16.09.2020 im Stadtblatt. Mit Bescheid vom 25.03.2020 wurde die Maßnahme in das neue Bund-Länder-Programm Sozialer Zusammenhalt (SZP) überführt. Darüber hinaus wird das Gebiet auch im Rahmen des Zusatzprogramms Nicht Investive Städtebauförderung (NIS) gefördert.

Der Entwicklungsabschnitt Süd des Konversionsgebietes Patrick-Henry-Village wurde 2021 in das Förderprogramm WEP aufgenommen. 2021 sind im Treuhandvermögen noch keine Kosten angefallen.

Es bestehen derzeit noch folgende Mieterbenennungsrechte aus abgeschlossenen Modernisierungsvereinbarungen:
- Rohrbach: für 8 Anwesen mit 8 Wohnungen

2. Ergebnisse 2021

2.1 Erneuerungsgebiet Altstadt II

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Ausgleichsbeträge	90	0	90	90
Gesamteinnahmen	**90**	**0**	90	**90**
Überschuss	90	0	90	90
Gesamtausgaben	**90**	**0**	**90**	**90**

Erläuterungen

Ausgleichsbeträge
Darlehen Heidelberger Liederkranz

2.2 Erneuerungsgebiet Altstadt IV

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Ausgleichsbeträge	0	0	31.298	31.298
Zuschussbedarf	6.094	0	0	0
Gesamteinnahmen	6.094	**0**	**31.298**	**31.298**
Sonstige Maßnahmen:				
• Vergütung für Beauftragte	506	0	0	0
• Aufwendungen aus Ausgleichsabgaben	5.588	0	0	0
Überschuss	0	0	31.298	31.298
Gesamtausgaben	**6.094**	**0**	**31.298**	**31.298**

Erläuterungen

Ausgleichsbeträge
Ausgleichszahlung von der Stadt Heidelberg

2.3 Erneuerungsgebiet Rohrbach

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Erträge aus früheren Jahren	0	0	0	0
Zuschussbedarf	4.673	0	26.090	26.090
Gesamteinnahmen	**4.673**	**0**	**26.090**	**26.090**
Ordnungsmaßnahmen:				
• Sonstige Ordnungsmaßnahmen	0	0	26.090	26.090
Sonstige Maßnahmen:				
• Vergütung für Beauftragte	4.673	0	0	0
Gesamtausgaben	**4.673**	**0**	**26.090**	**26.090**

Erläuterungen

Sonstige Ordnungsmaßnahmen
Freiraumgestaltungskonzept Rohrbach, Obere Rathausstraße - Verkehrsanlagenplanung

2.4 Erneuerungsgebiet Wieblingen

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	0	190.000	63.936	-126.064
Zuschussbedarf	22.945	130.000	0	-130.000
Gesamteinnahmen	**22.945**	**320.000**	**63.936**	**-256.064**
Weitere vorbereitende Untersuchungen:				
• Weitere vorbereitende Untersuchungen	490	50.000	7.199	-42.801
• Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	0	50.000	0	-50.000
Baumaßnahmen	0	200.000	0	-200.000
Sonstige Maßnahmen:				
• Vergütung für Beauftragte	22.455	20.000	45.241	25.241
Überschuss	0	0	11.496	11.496
Gesamtausgaben	**22.945**	**320.000**	**63.936**	**-256.064**

Erläuterungen

Weitere vorbereitende Untersuchungen
Kosten für die Ausarbeitung eines Grünordnungsplans

Vergütung für Beauftragte
Vergütung, die der GGH für deren Tätigkeit als Sanierungstreuhänderin von der Stadt Heidelberg gezahlt wird.

2.5 Erneuerungsgebiet Rohrbach-Hasenleiser

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	2.676	270.000	99.029	-170.971
Zuschussbedarf	79.539	200.000	0	-200.000
Gesamteinnahmen	**82.215**	**470.000**	**99.029**	**-370.971**
Weitere vorbereitende Untersuchungen:				
• Weitere vorbereitende Untersuchungen	31.787	110.000	0	-110.000
Ordnungsmaßnahmen:				
• Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	0	200.000	0	-200.000
• Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	9.671	0	11.829	11.829
Grunderwerb		85.000	0	-85.000
Baumaßnahmen:	0	50.000	0	-50.000
NIS-Maßnahme Rohrbach-Hasenleiser - NIS 2018	4.698	0	14.177	14.177
Sonstige Maßnahmen:				
• Vergütung für Beauftragte	36.059	25.000	40.618	15.618
• Überschuss	0	0	32.405	32.405
Gesamtausgaben	**82.215**	**470.000**	**99.029**	**-370.971**

Erläuterungen

Finanzhilfen des Bundes und Landes

	Ergebnis 2021 in €
Rohrbach-Hasenleiser	90.522
NIS Projekttopf	8.507
Summe	**99.029**

Ordnungsmaßnahmen

- **Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen**
  Sanierung Kinderspielplatz Lahrer Straße

NIS-Maßnahme Rohrbach-Hasenleiser - NIS 2018
Im Rahmen des NIS-Programms angefallene Kosten für nichtinvestive Projekte

2.6 Erneuerungsgebiet Konversion Südstadt

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	806.253	5.448.000	3.913.474	-1.534.526
Ausgleichsbeträge	3.000.000	6.000.000	3.000.000	-3.000.000
Ausgleichsbetrag Polizei	0	0	186.703	186.703
Rückzahlungen	0	0	587	587
Zuschussbedarf	0	0	968.976	968.976
Gesamteinnahmen	**3.806.253**	**11.448.000**	**8.069.740**	**-3.378.260**
Weitere vorbereitende Untersuchungen:				
• Weitere vorbereitende Untersuchungen	30.963	20.000	19.239	-761
Ordnungsmaßnahmen:				
• Abbruch und Freilegung von Grundstücken	570.057	950.000	619.376	-330.624
• Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	1.565.430	8.260.000	5.675.069	-2.584.931
• Sonstige Ordnungsmaßnahmen	251.355	0	85.495	85.495
Baumaßnahmen:				
• Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	1.065.090	1.054.000	1.577.591	523.591
NIS-Maßnahme Konversion Südstadt	1.758	0	1.266	1.266
Sonstige Maßnahmen:				
• Baumaßnahmen	0	450.000	0	-450.000
• Vergütung für Beauftragte	143.157	50.000	91.704	41.704
• Überschuss	178.443	664.000	0	-664.000
Gesamtausgaben	**3.806.253**	**11.448.000**	**8.069.740**	**-3.378.260**

Erläuterungen

Finanzhilfen des Bundes und Landes

	Ergebnis 2021 in €
NPS GRÜNES BAND DES WISSENS für die Campbell Barracks	2.906.274
Konversion Südstadt	151.362
SIQ - Bürgerzentrum Südstadt - Chapel	855.078
NIS Projekttopf	760
Summe	**3.913.474**

Weitere vorbereitende Untersuchungen
Städtebauliche Prozesssteuerung

Ordnungsmaßnahmen

Abbruch und Freilegung von Grundstücken	Ergebnis 2021 in €
Paradeplatz, Bodenmanagement	27.892
Straßenrückbau, Entsiegelung und Entsorgung	591.484
Summe	**619.376**

Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	Ergebnis 2021 in €
Umbau Freiräume, Planungskosten (NPS)	211.174
Umbau Freiräume, Erschließung 1. BA (NPS)	2.287.059
Umbau Freiräume, Erschließung 2. BA (NPS)	1.963.047
Umbau Freiräume, Erschließung 3. BA (NPS)	440.359
Marlene-Dietrich-Platz, Randbereiche	126.838
Außenanlagen Zufahrt Nord/Süd	2.242
Außenanlagen Karlstorbahnhof	461.351
Außenanlagen Kreativwirtschaftszentrum	182.999
Summe	**5.675.069**

Sonstige Ordnungsmaßnahmen	Ergebnis 2021 in €
Trafostationen Gebäude 31	12.993
Bürgerpark Mauersanierung	72.502
Summe	**85.495**

Baumaßnahmen

Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	Ergebnis 2021 in €
Umbau der ehemaligen Chapel zum Bürgerzentrum Südstadt	1.556.922
Techníkgebäude Bürgerpark	20.115
Öffentliche Durchwegung der Stallungen Karlstorbahnhof	554
Summe	**1.577.591**

NIS-Maßnahme Konversion Südstadt
Im Rahmen des NIS-Programms angefallene Kosten für nichtinvestive Projekte

2.7 Erneuerungsgebiet Konversion Kirchheim-Patton Barracks

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	277.874	1.370.000	1.669.286	299.286
Sonstige Erträge	0	0	68.977	68.977
Zuschussbedarf	4.331.881	3.898.000	1.425.826	-2.472.174
Gesamteinnahmen	**4.609.755**	**5.268.000**	**3.164.089**	**-2.103.911**
Weitere vorbereitende Untersuchungen:				
• Weitere vorbereitende Untersuchungen	995	0	0	0
Ordnungsmaßnahmen:				
• Abbruch und Freilegung von Grundstücken	10.053	0	30.000	30.000
• Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	3.042.784	5.001.000	3.076.058	-1.924.942
• Sonstige Ordnungsmaßnahmen	1.500.000	0	0	0
Baumaßnahmen:				
• Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	10.831	217.000	276	-216.724
Sonstige Maßnahmen:				
• Vergütung für Beauftragte	45.092	50.000	57.755	7.755
Gesamtausgaben	**4.609.755**	**5.268.000**	**3.164.089**	**-2.103.911**

Erläuterungen

Sonstige Erträge

	Ergebnis 2021 in €
Rückzahlung Gewerkübergreifende Kosten Im Mörgelgewann West	40.412
Rückzahlung Gewerkübergreifende Kosten Knotenpunkt Speyerer Straße	28.565
Summe	**68.977**

Ordnungsmaßnahmen

- **Abbruch und Freilegung von Grundstücken**
  Vergleich Freilegung Motorpool

Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	Ergebnis 2021 in €
Platzgestaltung Großsporthalle	2.104.334
Knotenpunkt Speyerer Straße	399.486
Im Mörgelgewann West	29.101
Anbindung Harbigweg	485.616
Hip Freianlagen/Landschaftspark	57.521
Summe	**3.076.058**

Baumaßnahmen

- **Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen**
  Umbau der ehemaligen „Chapel“ zum Bürgerzentrum

2.8 Erneuerungsgebiet Konversion Rohrbach-Hospital

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	12.934	295.000	14.885	-280.115
Zuschussbedarf	1.440.178	264.000	31.719	-232.281
Einnahmen	**1.453.112**	**559.000**	**46.604**	**-512.396**
Ordnungsmaßnahmen:				
• Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	7.813	165.000	0	-165.000
• Sonstige Ordnungsmaßnahmen	1.427.652	0	0	0
Baumaßnahmen:				
• Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	0	344.000	22.868	-321.132
Sonstige Maßnahmen:				
• Vergütung für Beauftragte	17.647	50.000	23.736	-26.264
Ausgaben	**1.453.112**	**559.000**	**46.604**	**-512.396**

Erläuterungen

Baumaßnahmen

Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	Ergebnis 2021 in €
Umbau und Sanierung Sporthalle Hospital	19.151
Umbau Chapel zum Bürgertreff	3.717
Summe	**22.868**

2.9 Konversion Patrick-Henry-Village / Entwicklungsabschnitt Süd

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Finanzen des Bundes und Landes	0	510.000	0	-510.000
Zuschussbedarf	0	340.000	0	-340.000
Gesamteinnahmen	0	**850.000**	**0**	**-850.000**
Vorbereitende Untersuchungen	0	50.000	0	-50.000
Weitere vorbereitende Untersuchungen	0	750.000	0	-750.000
Vergütung für Beauftragte	0	50.000	0	-50.000
Gesamtausgaben	**0**	**850.000**	**0**	**-850.000**

3. Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg

	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- 2021 in €
Überschuss Erneuerungsgebiet Altstadt II	90	0	90	90
Überschuss Erneuerungsgebiet Altstadt IV	0	0	31.298	31.298
Überschuss Erneuerungsgebiet Konversion Südstadt	178.443	664.000	0	-664.000
Überschuss Erneuerungsgebiet Heidelberg-Wieblingen	0	0	11.496	11.496
Überschuss Erneuerungsgebiet Rohrbach-Hasenleiser	0	0	32.405	32.405
Finanzierungsanteil Stadt Heidelberg	2.798.900	4.218.000	3.700.000	-518.000
Fehlbetrag Treuhandvermögen	2.306.532	0	0	0
Gesamteinnahmen	**5.283.965**	**4.882.000**	**3.775.289**	**-1.106.711**
Sonstige Ausgaben	262	0	18.260	18.260
Zuschussbedarf Erneuerungsgebiet Altstadt IV	6.094	0	0	0
Zuschussbedarf Erneuerungsgebiet Rohrbach	4.673	0	26.090	26.090
Zuschussbedarf Erneuerungsgebiet Heidelberg-Wieblingen	22.945	130.000	0	-130.000
Zuschussbedarf Erneuerungsgebiet Rohrbach-Hasenleiser	79.539	200.000	0	-200.000
Zuschussbedarf Erneuerungsgebiet Konversion Südstadt	0	0	968.976	968.976
Zuschussbedarf Erneuerungsgebiet Konversion Patton Barracks	4.331.881	3.898.000	1.425.826	-2.472.174
Zuschussbedarf Erneuerungsgebiet Konversion Rohrbach-Hospital	1.440.178	264.000	31.719	-232.281
Zuschussbedarf Erneuerungsgebiet Konversion Patrick-Henry-Village	0	340.000	0	-340.000
Sanierungsgebiete; Betreuung von Vorkaufsrechtsgebieten	36.897	50.000	19.164	-30.836
Zahlungswirksame Ausgaben in 2022 aus 2021	0	0	-371.431	-371.431
Zahlungswirksame Ausgaben in 2021 aus 2020	-907.807	0	907.807	907.807
Zahlungswirksame Ausgaben in 2020 aus 2019	269.303	0	0	0
Überschuss Treuhandvermögen	0	0	748.878	748.878
Gesamtausgaben	**5.283.965**	**4.882.000**	**3.775.289**	**-1.106.711**

	in €
Kassenmäßiger Stand des Treuhandvermögens zum 31.12.2020	2.752.476
Überschuss Treuhandvermögen 2021	748.878
Kassenmäßiger Stand des Treuhandvermögens zum 31.12.2021	3.501.354

VIII. Sonderrechnung der rechtsfähigen Stiftungen

Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen:

- **Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds**
- **Stadt-Heidelberg-Stiftung**
- **Stadt-Kumamoto-Stiftung**
- **Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg**

Inhaltsübersicht

1. Entstehung und Aufgaben der Stiftungen

2. Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
2.1 Ergebnisrechnung
2.1.1 Gesamtergebnisrechnung
2.1.2 Teilergebnisrechnung
2.1.3 Erläuterungen
2.2 Finanzrechnung
2.2.1 Gesamtfinanzrechnung
2.2.2 Teilfinanzrechnung
2.2.3 Erläuterungen
2.3 Vermögensrechnung (Bilanz)
2.3.1 Schlussbilanz Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
2.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)
2.3.3 Erläuterungen zur Bilanz
2.4 Anhang
2.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
2.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte
2.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge
2.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss
2.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
2.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO
2.4.7 Anlagenspiegel
2.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen
2.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO
2.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen
2.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste
2.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen
2.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2021
2.4.14 Internes Kontrollsystem
2.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 mit Rechenschaftsbericht
2.5 Ausblick, Chancen und Risiken
2.6 Feststellungsbeschluss an den Haupt- und Finanzausschuss

3. Stadt-Heidelberg-Stiftung
3.1 Ergebnisrechnung
3.1.1 Gesamtergebnisrechnung
3.1.2 Teilergebnisrechnung
3.1.3 Erläuterungen
3.2 Finanzrechnung
3.2.1 Gesamtfinanzrechnung
3.2.2 Teilfinanzrechnung
3.2.3 Erläuterungen
3.3 Vermögensrechnung (Bilanz)
3.3.1 Schlussbilanz Stadt-Heidelberg-Stiftung
3.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)
3.3.3 Erläuterungen zur Bilanz
3.4 Anhang
3.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
3.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte
3.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge
3.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss
3.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
3.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO
3.4.7 Anlagenspiegel
3.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen
3.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO
3.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen
3.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste
3.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen
3.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2021
3.4.14 Internes Kontrollsystem
3.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 mit Rechenschaftsbericht
3.5 Ausblick, Chancen und Risiken
3.6 Feststellungsbeschluss an den Haupt- und Finanzausschuss

4. Stadt-Kumamoto-Stiftung
4.1 Ergebnisrechnung
4.1.1 Gesamtergebnisrechnung
4.1.2 Teilergebnisrechnung
4.1.3 Erläuterungen
4.2 Finanzrechnung
4.2.1 Gesamtfinanzrechnung
4.2.2 Teilfinanzrechnung
4.2.3 Erläuterungen
4.3 Vermögensrechnung (Bilanz)
4.3.1 Schlussbilanz Stadt-Kumamoto-Stiftung
4.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)
4.3.3 Erläuterungen zur Bilanz
4.4 Anhang
4.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
4.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte
4.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge
4.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss
4.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
4.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO
4.4.7 Anlagenspiegel
4.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen
4.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO
4.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen
4.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste
4.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen
4.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2021
4.4.14 Internes Kontrollsystem
4.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 mit Rechenschaftsbericht
4.5 Ausblick, Chancen und Risiken
4.6 Feststellungsbeschluss an den Haupt- und Finanzausschuss

5. Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
5.1 Ergebnisrechnung
5.1.1 Gesamtergebnisrechnung
5.1.2 Teilergebnisrechnung
5.1.3 Erläuterungen
5.2 Finanzrechnung
5.2.1 Gesamtfinanzrechnung
5.2.2 Teilfinanzrechnung
5.2.3 Erläuterungen
5.3 Vermögensrechnung (Bilanz)
5.3.1 Schlussbilanz Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
5.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)
5.3.3 Erläuterungen zur Bilanz
5.4 Anhang
5.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
5.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte
5.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge
5.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss
5.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
5.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO
5.4.7 Anlagenspiegel
5.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen
5.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO
5.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen
5.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste
5.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen
5.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2021
5.4.14 Internes Kontrollsystem
5.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 mit Rechenschaftsbericht
5.5 Ausblick, Chancen und Risiken
5.6 Feststellungsbeschluss an den Haupt- und Finanzausschuss

6. Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 mit Rechenschaftsbericht

1. Entstehung und Aufgaben der Stiftungen

Die Stadt Heidelberg verwaltete am 31.12.2021 gemäß § 101 GemO folgende rechtsfähige Stiftungen:

- Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
- Stadt-Heidelberg-Stiftung
- Stadt-Kumamoto-Stiftung
- Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
Der Allgemeine und Landfriedsche Unterstützungsfonds besteht seit 1991 und entstand durch Zusammenlegung der Stiftungen Landfriedsche Bürgerstiftung (gegründet 1893 auf Veranlassung der Witwe des Fabrikanten Jakob Landfried) und Allgemeiner Unterstützungsfonds. Letzterer entstand 1962 und entwickelte sich durch wiederholte Zusammenlegungen mehrerer alleine nicht mehr lebensfähiger Stiftungen. Die älteste war nach den noch vorhandenen Unterlagen der Evangelische Hospitalfonds aus dem 16. Jahrhundert.

Entsprechend der Satzung wird diese Stiftung von der Stadt Heidelberg verwaltet. Über die Verwendung der Mittel entscheidet in der Funktion eines Stiftungsrats der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderats der Stadt Heidelberg.

Die Stiftung ist auch Eigentümerin von Grundvermögen, darunter das von der Volkshochschule genutzte Anwesen Bergheimer Straße 76 – 78 sowie die Gebäude Kanzleigasse 1 und Vangerowstraße 11, welche der Stadt Heidelberg für Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt werden. Auch die St. Anna-Kirche in der Plöck ist Eigentum dieser Stiftung.

Stadt-Heidelberg-Stiftung
Die Stadt-Heidelberg-Stiftung wurde anlässlich des 600-jährigen Jubiläums der Universität Heidelberg im Jahr 1986 von der Stadt Heidelberg mit einem Stiftungskapital von damals DM 2.000.000 (€ 1.022.583,76) errichtet.

Entsprechend der Satzung wird diese Stiftung von der Stadt Heidelberg verwaltet. Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein Kuratorium auf Vorschlag der Universität. Mitglieder des Kuratoriums sind der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, der Rektor der Universität Heidelberg, fünf Stadträtinnen/Stadträte des Gemeinderats der Stadt Heidelberg sowie vom Senat der Universität gewählte Persönlichkeiten.

Stadt-Kumamoto-Stiftung
Aufgrund des Freundschaftsvertrags vom 19.05.1992 schlossen die Städte Kumamoto und Heidelberg ein Rahmenabkommen über den medizinischen Austausch beider Städte ab. Die Stadt Kumamoto überwies der Stadt Heidelberg einen Betrag von 50 Mio. Yen (damals DM 783.199,06; heute € 400.443,32), der von einer neu zu errichtenden Stiftung verwaltet werden sollte. Zu diesem Zweck wurde die Stadt-Kumamoto-Stiftung gegründet.

Entsprechend der Satzung wird diese Stiftung von der Stadt Heidelberg verwaltet. Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein Treuhandausschuss, der dem Wunsch der Stadt Kumamoto gemäß besetzt ist.

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat am 20.12.2007 die Gründung der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg als rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Heidelberg beschlossen. Die Anerkennung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe erfolgte mit Urkunde vom 18.02.2008. Entsprechend der Satzung wird auch diese Stiftung von der Stadt Heidelberg verwaltet.
Die Stiftung ist Eigentümerin des Anwesens Theaterstr. 4-10/Friedrichstr. 5-7. Im Jahr 2013 hat die Stiftung auch ein Dauernutzungsrecht an den Spielstätten Zwinger 1+3 erworben.

Für die Umsetzung der geplanten umfassenden Stadthallensanierung hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 05.10.2017 die kostenfreie Einbringung des Gebäudes samt zugehörigem Grundstück in die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg beschlossen. Die entsprechende Neufassung der Stiftungssatzung hat das Regierungspräsidium Karlsruhe am 21.02.2018 genehmigt, so dass die Übertragung der Stadthalle an die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg auf den 31.12.2018 erfolgen konnte.
Mit der Satzungsänderung hat die Stiftung künftig zwei finanziell voneinander unabhängige Wirkungsbereiche: Theater und Stadthalle.

Die Stiftungen haben folgende Aufgaben:

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
Unterstützung Hilfebedürftiger, Förderung und Unterstützung der Altenhilfe sowie von Maßnahmen, die geeignet sind, Wohnen und Leben alter Mitbürger bei persönlicher oder wirtschaftlicher Bedürftigkeit zu verbessern, Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen der Fürsorge und von Einrichtungen aller Art auf dem Gebiet der Jugendhilfe sowie der Volksbildung.

Stadt-Heidelberg-Stiftung
Förderung geistes- und sozialwissenschaftlicher Vorhaben der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Stadt-Kumamoto-Stiftung
Förderung und Durchführung eines Austausches von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der wissenschaftlichen und praktischen Medizin sowie den pflegerischen Diensten der Kliniken und medizinischen Forschungseinrichtungen der Städte Kumamoto und Heidelberg.

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
Zweck der Stiftung ist der Denkmalschutz sowie die unmittelbare Förderung der Kultur.
Der Stiftung obliegt dabei die Renovierung, Umgestaltung sowie die Instandsetzung der zum Teil denkmalgeschützten Gebäude, um den künftigen kulturellen Betrieb nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und modernen Anforderungen zu ermöglichen.
Nach erfolgter Renovierung stellt die Stiftung die betriebsfähigen Gebäude einschließlich Einrichtungen in der Theaterstraße und in der Zwingerstraße dem Theater und Orchester Heidelberg zur Verfügung.
Aus dem Kreis der Mäzene und Sponsoren des „Heidelberger Frühling“ hat sich ein Initiativkreis gebildet mit dem Ziel, die durch den Bau des Konferenzzentrums freiwerdenden Kapazitäten zu nutzen, um die Stadthalle wieder ihrem ursprünglichen Zweck als zentrales Haus der Kultur und gesellschaftlichem Treffpunkt der Heidelberger Bürger zuzuführen. Mittlerweile liegt die umfängliche Spendenzusage eines Mäzens vor.
Im Hinblick auf die Finanzierung der Maßnahme durch Dritte und die damit verbundenen steuerlichen Aspekte erfolgt die Abwicklung der Sanierung ab dem Jahr 2019 analog der Theatersanierung.

Die Stiftungen verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ihr Wirkungskreis ist auf Heidelberg begrenzt.

Auf die Verwaltung und Wirtschaftsführung finden die Vorschriften der Gemeindeordnung und des Stiftungsgesetzes Anwendung. Sie werden in einem eigenen Finanz- und Buchungskreis geführt.

2. Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Am 26.01.2021 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne des Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 24.02.2021 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 12.05.2021 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.05.2021 bis einschließlich 25.05.2021 öffentlich ausgelegt.

2.1 Ergebnisrechnung

2.1.1 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.216,88	3.220	3.216,88	-3,12
Privatrechtliche Leistungsentgelte	473.907,64	473.900	473.894,48	-5,52
Zinsen und ähnliche Erträge	17,25	500	6,00	-494,00
Sonstige ordentliche Erträge	30.680,04	30.680	30.680,03	0,03
Ordentliche Erträge	**507.821,81**	**508.300**	**507.797,39**	**-502,61**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.441,69	55.000	64.522,70	9.522,70
Planmäßige Abschreibungen	146.445,09	151.590	151.622,74	32,74
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.121,83	0	6.868,33	6.868,33
Transferaufwendungen	103.421,76	112.300	102.600,00	-9.700,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.900,00	7.900	7.915,80	15,80
Ordentliche Aufwendungen	**311.330,37**	**326.790**	**333.529,57**	**6.739,57**
Ordentliches Ergebnis	**196.491,44**	**181.510**	**174.267,82**	**-7.242,18**
Ergebnisabdeckung aus Vorvorjahr	0,00	0	0,00	0,00
Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabdeckung	**196.491,44**	**181.510**	**174.267,82**	**-7.242,18**
Gesamtergebnis	**196.491,44**	**181.510**	**174.267,82**	**-7.242,18**

2.1.2 Teilergebnisrechnung

Teilbudget Produktgruppe 27.10 Stiftungszweck „Volkshochschule u.a.“	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.216,88	3.220	3.216,88	-3,12
Privatrechtliche Leistungsentgelte	473.907,64	473.900	473.894,48	-5,52
Sonstige ordentliche Erträge	30.680,04	30.680	30.680,03	0,03
Ordentliche Erträge	**507.804,56**	**507.800**	**507.791,39**	**-8,61**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.441,69	55.000	64.522,70	9.522,70
Planmäßige Abschreibungen	146.445,09	151.590	151.622,74	32,74
Transferaufwendungen	103.421,76	112.300	102.600,00	-9.700,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.900,00	7.900	7.915,80	15,80
Ordentliche Aufwendungen	**307.208,54**	**326.790**	**326.661,24**	**-128,76**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**200.596,02**	**181.010**	**181.130,15**	**120,15**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**200.596,02**	**181.010**	**181.130,15**	**120,15**
Kalkulatorische Kosten	98.573,19	70.190	70.170,57	-19,43
Kalkulatorisches Ergebnis	**-98.573,19**	**-70.190**	**-70.170,57**	**19,43**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**102.022,83**	**110.820**	**110.959,58**	**-139,58**

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	17,25	500	6,00	-494,00
Ordentliche Erträge	**17,25**	**500**	**6,00**	**-494,00**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.121,83	0	6.868,33	6.868,33
Ordentliche Aufwendungen	**4.121,83**	**0**	**6.868,33**	**6.868,33**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-4.104,58**	**500**	**-6.862,33**	**-6.362,33**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**-4.104,58**	**500**	**-6.862,33**	**-6.362,33**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-4.104,58**	**500**	**-6.862,33**	**-6.362,33**

2.1.3 Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuschüsse. Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des Anlagevermögens.

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Hier werden verschiedene Mieterträge und Erbbauzinsen abgebildet.

Zinsen und ähnliche Erträge
Die Zinserträge ergeben sich wie folgt:

Anlageform	Wert 31.12.2021 in €	Ertrag 2021 in €
Zinsen aus Giro- und Cash Management Konto	1.976.220,15	0,00
Geldanlage bei der Sparkasse Heidelberg	600.000,00	6,00
Summe	**2.576.220,15**	**6,00**

Sonstige ordentliche Erträge
Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen. Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des Anlagevermögens.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Für Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Gebäude Bergheimer Straße 76/78 wurden insgesamt 58.851,38 € aufgewendet. Außerdem werden hier mit 5.532,98 € die Kosten für Gebäude- und Haftpflichtversicherung gebucht sowie Bereitstellungskosten von 138,34 € an Komm.ONE für die Abwicklung und Erfassung der Erbpachtverträge.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Es handelt sich hier um Verwahrentgelt in Höhe von 6.868,33 € aufgrund des hohen Geldbestandes. Allerdings ist aufgrund der anstehenden Maßnahmen die momentan hohe Liquidität notwendig, zumal passende Geldanlagen (kurzfristig und flexibel) derzeit nicht angeboten werden.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss an die Volkshochschule	102.600,00
Summe	**102.600,00**

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Es handelt sich hier um den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Heidelberg in Höhe von 7.900 €. Außerdem fallen hierunter Geschäftsaufwendungen in Höhe von 15,80 €.

Ergebnisverwendung nach § 49 GemHVO
Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren gegenüberzustellen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag.

Ein Jahresüberschuss aus dem ordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Fehlbeträge beim ordentlichen Ergebnis ausgeglichen werden, die z.B. durch eine erhöhte Förderung im Rahmen des Stiftungszwecks entstehen.

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten. Besteht das Stiftungsvermögen in der Hauptsache aus Grundvermögen, dann wird dies durch eine planmäßige Instandhaltung der Gebäude gesichert, während gleichzeitig über finanzierte Abschreibungen liquide Mittel für eine umfassende Grundsanierung angespart werden.

Durch den Jahresüberschuss 2021 in Höhe von € 174.267,82 erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds auf € 1.055.368,25.

2.2 Finanzrechnung

2.2.1 Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	473.886,81	473.900	473.915,31	15,31
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	60,00	500	30,58	-469,42
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**473.946,81**	**474.400**	**473.945,89**	**-454,11**
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.703,45	55.000	37.488,81	-17.511,19
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.121,83	0	6.868,33	6.868,33
Transferauszahlungen	103.421,76	112.300	102.600,00	-9.700,00
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	13.900,00	7.900	7.915,80	15,80
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**172.147,04**	**175.200**	**154.872,94**	**-20.327,06**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**301.799,77**	**299.200**	**319.072,95**	**19.872,95**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**289.884,55**	**650.000**	**27.788,98**	**-622.211,02**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**-289.884,55**	**-650.000**	**-27.788,98**	**622.211,02**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**11.915,22**	**-350.800**	**291.283,97**	**642.083,97**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00
Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**11.915,22**	**-350.800**	**291.283,97**	**642.083,97**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirk. Ein-/Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.673.020,96		1.684.936,18	
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	11.915,22		291.283,97	
Endbestand an Zahlungsmitteln	**1.684.936,18**		**1.976.220,15**	

2.2.2 Teilfinanzrechnung

Teilbudget Finanzstelle 27.10 Stiftungszweck „Volkshochschule u.a.“	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	473.886,81	473.900	473.915,31	15,31
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**473.886,81**	**473.900**	**473.915,31**	**15,31**
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.703,45	55.000	37.488,81	-17.511,19
Transferauszahlungen	103.421,76	112.300	102.600,00	-9.700,00
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	13.900,00	7.900	7.915,80	15,80
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**168.025,21**	**175.200**	**148.004,61**	**-27.195,39**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**305.861,60**	**298.700**	**325.910,70**	**27.210,70**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**289.884,55**	**650.000**	**27.788,98**	**-622.211,02**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**-289.884,55**	**-650.000**	**-27.788,98**	**622.211,02**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**15.977,05**	**351.300**	**298.121,72**	**649.421,72**

Teilbudget Finanzstelle 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	60,00	500	12,71	-487,29
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**60,00**	**500**	**12,71**	**-487,29**
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.121,83	0	6.868,33	6.868,33
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.121,83**	**0**	**6.868,33**	**6.868,33**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**-4.061,83**	**500**	**-6.855,62**	**-7.355,62**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-4.061,83**	**500**	**-6.855,62**	**-7.355,62**

Teilbudget Finanzstelle HH HH	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	17,87	17,87
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**17,87**	**17,87**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**0,00**	**0**	**17,87**	**17,87**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**0,00**	**0**	**17,87**	**17,87**

2.2.3 Erläuterungen

Zinsen und ähnliche Einzahlungen
Hier sind Zinserträge 2020 abgebildet, deren Buchung entsprechend der Gutschrift in 2021 erst am 04.02.2021 erfolgte. Die Zinserträge 2021 sind entsprechend der Gutschrift am 31.01.2022 folgerichtig in der Finanzrechnung 2022 abgebildet. Außerdem hier nachgewiesen (ohne Zuordnung – Sonderfinanzstelle HH) ist eine Überzahlung Erbpachtzins, die im Folgejahr an den Einzahler zurückgezahlt wurde.

Transferauszahlungen
Es handelt sich um den planmäßigen Zuschuss an die Volkshochschule in Höhe von € 102.600.

Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen
Neben dem Verwaltungskostenbeitrag 2021 an die Stadt Heidelberg in Höhe von € 7.900 ist hier auch die Auszahlung in Höhe von € 15,80 für Geschäftsaufwendungen abgebildet.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
Die Grundsanierung der Dachdeckung im Gebäudeteil West Bergheimer Str. 78 (Volkshochschule) ist bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Aus dem Vorjahr stand ein Haushaltsrest in Höhe von 56.600 € zur Verfügung, im Berichtsjahr wurden Ausgaben in Höhe von 1.391,62 € insgesamt gebucht. Ein Haushaltsrest wird in Höhe von 55.200 € ins Folgejahr übertragen.
Für die denkmalgerechte Erneuerung der Fenster an Vorder- und Rückseite des Gebäudes Bergheimer Str. 76 (Volkshochschule) wurden Ausgaben in Höhe von 26.397,36 € insgesamt gebucht. Der ursprünglich für Sommer 2021 geplante Beginn der Maßnahme wurde wegen der vollkommen unberechenbaren Marktlage auf das Frühjahr 2022 verschoben. Mit der Ausführungsgenehmigung hat der Haupt- und Finanzausschuss am 29.09.2021 die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 150.000 € genehmigt. Damit wird ein Haushaltsrest in Höhe von 773.600 € ins Folgejahr übertragen.

2.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

2.3.1 Schlussbilanz Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds zum 31.12.2021

Aktiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Vermögen	**9.258.871,17**	**9.420.760,86**
Sachvermögen	6.968.363,93	6.844.530,17
• Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.966.407,52	6.818.132,81
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.956,41	0,00
• Anlagen im Bau	0,00	26.397,36
Finanzvermögen	2.290.507,24	2.576.230,69
• Sonstige Einlagen	600.000,00	600.000,00
• Privatrechtliche Forderungen	5.571,06	10,54
• Sichteinlagen	1.684.936,18	1.976.220,15
2. Abgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**
3. Nettoposition	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Aktiva	**9.258.871,17**	**9.420.760,86**

Passiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Kapitalposition	**6.968.523,60**	**7.142.791,42**
Basiskapital	6.087.423,17	6.087.423,17
• Reinvermögen Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds	6.087.423,17	6.087.423,17
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	881.100,43	1.055.368,25
• Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds	881.100,43	1.055.368,25
2. Sonderposten	**2.290.278,40**	**2.256.381,49**
• Sonderposten für Investitionszuweisungen	216.200,01	212.983,13
• Sonstige Sonderposten	2.074.078,39	2.043.398,36
3. Rückstellungen	**0,00**	**0,00**
4. Verbindlichkeiten	**69,17**	**21.587,95**
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Passiva	**9.258.871,17**	**9.420.760,86**

2.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Schlussbilanzen der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen auf den 31.12.2021 enthalten sämtliche bekannten Vermögensgegenstände und Kapitalpositionen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Grundsatz der Wesentlichkeit sind berücksichtigt. Weitergehende Risiken am Bilanzstichtag, die in die Bilanz hätten aufgenommen werden müssen, sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schlussbilanz nicht bekannt geworden.

Ausgangspunkt für die Gliederung der Bilanz ist § 52 GemHVO. Einzelheiten zu den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sind im Anhang zu finden.

Die nächste Schlussbilanz wird zum Stichtag 31.12.2022 vorgelegt; das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Zur Verarbeitung der Daten wurden die von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programme (Kommunalmaster Finanzen) in der Ausprägung der Stadt Heidelberg verwendet. Die Grundsätze für ein Internes Kontrollsystem bei der Stadt Heidelberg gelten entsprechend. Sie sind im Anhang abgedruckt.

Auf die rechtlich selbstständigen Stiftungen sind grundsätzlich alle Festlegungen, die bei der Stadt Heidelberg gelten, anzuwenden.

2.3.3 Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Sachvermögen
Die Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO ist im Anhang abgedruckt.

Finanzvermögen
Unter der Position **Sonstige Einlagen** ist folgende Geldanlage nachgewiesen:

Anlageform	endfällig	Wert 31.12.2021 in €
S-Anlage für Stiftungsvermögen bei der Sparkasse Heidelberg	----1)	600.000,00
Summe		**600.000,00**

1) diese Anlage kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Quartalsende gekündigt werden. Es gibt keine Laufzeitbegrenzung.

Die Position **Sichteinlagen** weist den Kassenbestand zum 31.12.2021 aus.

Passiva

Kapitalposition

Basiskapital
Hier wird das Stiftungskapital nachgewiesen. Der Allgemeine und Landfriedsche Unterstützungsfonds hat aufgrund seiner Entstehung durch die Zusammenlegung vieler kleiner Einzelstiftungen über die Jahre hinweg kein Stiftungskapital im engeren Sinne, sondern nur Anlage- und Geldvermögen, das zu erhalten ist.

Die **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** ergibt sich wie folgt:

- den Fehlbeträgen der Jahre 2010 bis 2012	-443.024,09 €
- den Jahresüberschüssen 2013 bis 2020	1.324.124,52 €
und verändert sich durch den Jahresüberschuss 2021 über	+174.267,82 €
zum 31.12.2021 auf einen Betrag von	**1.055.368,25 €**

Weitere Erläuterungen zur Ergebnisverwendung unter 2.1.3

Sonderposten für Zuwendungen
Für erhaltene Zuschüsse oder als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen. Die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des Anlagevermögens.

Verbindlichkeiten
Es handelt sich um verschiedene Auszahlungen, die erst im Folgejahr zahlungswirksam wurden.

2.4 Anhang

2.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden.

Sachvermögen
Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.
Das beim Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds eingebrachte Anlagevermögen wurde nach der Neubewertung aktiviert. Die von Stiftern eingebrachten Vermögenswerte werden auf der Passivseite als Sonstiger Sonderposten abgebildet, der mit derselben Restnutzungsdauer wie das Anlagevermögen aufgelöst wird.
Der Anbau in der Bergheimer Str. 76-78 („Gebäude der vhs“) entstand Mitte der 90er Jahre aus Stiftungsmitteln, wofür über die Akademie für Ältere ein Investitionszuschuss in Höhe von 256 T€ (500 TDM) gewährt wurde. In diesem Fall wurde nur der um Auflösungsbeträge verringerte Zuschussbetrag als Sonderposten für Investitionszuweisungen eingestellt.

Finanzvermögen
Die Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt.

Sonderposten
Für erhaltene Zuschüsse oder als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen wurden entsprechende Sonderposten gebildet, die im selben Zeitraum aufgelöst werden wie das Anlagevermögen abzuschreiben ist.

2.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden:

- Empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst, sogenannte Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Vor dem 01.01.2007 geleistete Investitionszuschüsse wurden nicht aktiviert (§ 62 Abs. 6 GemHVO). Nach diesem Zeitpunkt geleistete Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen sowie Zuschüsse, mit denen Rechte der Stadt verbunden sind, werden als Sonderposten für geleistete Zuwendungen ausgewiesen und entweder über die Sicherungsfrist gemäß Zuwendungsbescheid oder entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes abgeschrieben. Im Übrigen erfolgt eine sofortige Auflösung (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibungen, § 46 Abs. 1 GemHVO).

- Der im Jahr der Anschaffung oder Herstellung anfallende Abschreibungsbetrag wird um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat vermindert, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht; monatsgenaue Abschreibung (§ 46 Abs. 2 GemHVO).

- Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall € 150 ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (Geringwertige Vermögensgegenstände – GVG), werden unmittelbar als ordentlicher Aufwand behandelt (§ 46 Abs. 2 GemHVO). Sie sind von den Inventurregelungen des § 37 Abs. 1 Sätze 1 und 3 GemHVO befreit (§ 38 Abs. 4 GemHVO).

2.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge

Der Produktplan Baden-Württemberg wurde am 01.05.2020 fortgeschrieben. Diese 4. Fassung wurde ergänzt um die Produktbereiche 18 „Leistungen des KVBW“ und 32 „Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“. Produktbereich 18 ist jedoch nur vom KVBW zu verwenden.
Die GemHVO wurde am 05.06.2020 an andere gesetzliche Bestimmungen angepasst sowie präziser gefasst, wie z. B. die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42.
Eine Korrigenda zum Kontenrahmen mit Zuordnungsvorschriften war zum 15.10.2020 erforderlich.
Daneben gab es noch eine Anzahl von Hinweisen zur Haushalts- und Buchführung aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie.
Diese Änderungen haben das Rechnungswesen der Stiftungen nicht berührt.

2.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr 2020 EUR	Rechnungsjahr 2021 EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.673.020,96	1.684.936,18
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	301.799,77	319.072,95
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-289.884,55	-27.788,98
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	0,00	0,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	0,00	0,00
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**1.684.936,18**	**1.976.220,15**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	600.000,00	600.000,00
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**2.284.936,18**	**2.576.220,15**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-56.600,00	-828.800,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	–	–
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**2.228.336,18**	**1.747.420,15**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	–	–
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	–	–
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**2.228.336,18**	**1.747.420,15**
		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**2.990,82**	**3.139,52**

2.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Wichtige Verträge

Es bestehen langfristige Mietverhältnisse mit der vhs (Bergheimer Str. 76-78) sowie der Stadt Heidelberg (Kanzleigasse 1/Vangerowstr. 11) zur Erfüllung des Stiftungszwecks.

Nach dem „Vertrag über Ablösung der Gemeinschaftsverhältnisse an der Hl. Geistkirche in Heidelberg“ vom 11.05.1936 überlässt unter anderem die Stadt Heidelberg der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Heidelberg die St. Annahospitalkirche für den römisch-katholischen Gottesdienst unwiderruflich zum ausschließlich kirchlichen Gebrauch und erkennt die Baupflicht des katholischen Spitalfonds Heidelberg (aufgegangen in „Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds“) an der St. Annakirche an. Die katholische Gesamtkirchengemeinde Heidelberg wird die Kosten der laufenden Instandsetzung im Innern selbst tragen.

2.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

In der Vermögensübersicht sind der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zuschreibungen und Abschreibungen darzustellen. Die Gliederung richtet sich nach dem Aktivposten 1 der Bilanz.

2.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

Vermögen	Stand zum 01.01.2021 in €	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.2021 in €
		Vermögens-zugänge in €	Vermögens-abgänge in €	Umbuchun-gen in €	Zuschreibun-gen in €	Abschreibun-gen in €	
1. Immaterielles Vermögen							
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	**6.968.363,93**	**+27.788,98**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-151.622,74**	**6.844.530,17**
2.1 nicht belegt							
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.966.407,52	+1.391,62	0,00	0,00	0,00	-149.666,33	6.818.132,81
2.3 bis 2.6 nicht belegt							
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.956,41	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.956,41	0,00
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	+26.397,36	0,00	0,00	0,00	0,00	26.397,36
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	**600.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**600.000,00**
3.1 bis 3.4 nicht belegt							
3.5 Wertpapiere	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
Summe Aktiva	**7.568.363,93**	**+27.788,98**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-151.622,74**	**7.444.530,17**

2.4.7 Anlagenspiegel

Entfällt

2.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art der Rücklage	01.01.2021 in €	Zugang in €	Abgang in €	31.12.2021 in €
1. Ergebnisrücklagen, davon	**881.100,43**	**174.267,82**	**0,00**	**1.055.368,25**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	881.100,43	174.267,82	0,00	1.055.368,25
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Rücklagen gesamt	**881.100,43**	**174.267,82**	**0,00**	**1.055.368,25**

2.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO

Entfällt

2.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen

	Ermächtigung in €
keine Kreditermächtigung	

2.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste

Ergebnishaushalt	Übertrag in €
Keine zu übertragenden Haushaltsreste	

Finanzhaushalt	Übertrag in €
Grunderneuerung Dachdeckung vhs Bergheimer Str. 76	55.200
Grunderneuerung Fenster vhs Bergheimer Str. 76	773.600

2.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen (VE)

	in Anspruch genommene VE in €
keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen	

2.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2021

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner

Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (in der Funktion eines Stiftungsrats, nach der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg zuständig für Angelegenheiten der von der Stadt Heidelberg zu verwaltenden Treuhandvermögen)

Stadtrat Raimund Beisel
Stadtrat Karl Breer
Stadtrat Waseem Butt
Stadtrat Derek Cofie-Nunoo
Stadtrat Martin Ehrbar
Stadtrat Sven Geschinski
Stadträtin Dr. Marilena Geugjes
Stadtrat Dr. Jan Gradel
Stadtrat Felix Grädler
Stadtrat Mathias Michalski
Stadträtin Sahra Mirow
Stadtrat Christoph Rothfuß
Stadträtin Prof. Dr. Anke Schuster
Stadtrat Manuel Steinbrenner
Stadträtin Hildegard Stolz
Stadträtin Larissa Winter-Horn

2.4.14 Internes Kontrollsystem

Ein Internes Kontrollsystem besteht aus systematisch gestalteten technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder durch böswillige Dritte verursacht werden können.

Zur Sicherung des Rechnungswesens gegen Missbrauch bestehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus schon seit Jahren weitergehende Vorkehrungen, darunter:

- Dienstanweisung für das Anordnungs- und Rechnungswesen der Stadt Heidelberg, für die Kasse (Hauptkasse) der Stadt Heidelberg sowie besondere Dienstanweisungen für Zahlstellen und Handkassen
- Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- Interne Arbeitsanweisungen, Regelung der Unterschriftsbefugnis
- Beschränkung der Zugriffsberechtigung auf die Verfahren im Finanzwesen durch eine individuelle Berechtigungsverwaltung
- Verarbeitung von Daten grundsätzlich mit den von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programmen (sogenannter DZ-Kommunalmaster Doppik). Sonstige Verfahren müssen für den Einsatz formal freigegeben und prüffähig sein.
- Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Organisatorische und personelle Trennung von Buchhaltung und Kasse

Dieses bestehende Bündel aus technischen und organisatorischen Maßnahmen ist unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner EDV-Systeme regelmäßig an die neue Rechtslage und veränderte Arbeitsabläufe anzupassen.

2.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 mit Rechenschaftsbericht

Eine Erklärung für alle Stiftungen folgt unter 6.

2.5 Ausblick, Chancen und Risiken

Das Stiftungsvermögen des Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds besteht sowohl aus Grund- als auch Barvermögen. Die regelmäßigen Bauunterhaltungsausgaben werden über die Mieteinnahmen sichergestellt.
Die zum Vermögenserhalt notwendige umfangreiche Sanierung der beiden Kindertagestätten in den Jahren 2004 (Kanzleigasse 1) und 2010 (Vangerowstraße 11) wie auch in den darauffolgenden Jahren im Gebäude Bergheimer Str. 76/78 erforderte jedoch erhebliche Bauunterhaltungsausgaben, was zu einem Verlustvortrag, über den gesetzlich vorgesehenen Umfang hinaus, führte.
Entsprechend dem von der Stiftung vorgelegten Konsolidierungskonzept wurden die aufgelaufenen Fehlbeträge innerhalb der vorgeschriebenen mittelfristigen Finanzplanung schon in 2016 ausgeglichen. Der Ausgleich wurde erreicht durch Aussetzen der Zuschüsse an die Stadt seit dem Doppelhaushalt 2015/2016.
Mittlerweile stehen die nächsten größeren Bauunterhaltungsmaßnahmen an, so dass die in der Vergangenheit an die Stadt Heidelberg gewährten Zuschüsse bis auf weiteres ausgesetzt bleiben.

2.6 Feststellungsbeschluss (Vorschlag)

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Haupt- und Finanzausschuss den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten (in Euro) fest:

1	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	507.797,39
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-333.529,57
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)**	**174.267,82**
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentlichen Aufwendungen	0,00
1.6	**Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)**	**0,00**
1.7	**Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)**	**174.267,82**

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	473.945,89
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.872,94
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)**	**319.072,95**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.788,98
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)**	**-27.788,98**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)**	**291.283,97**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 u. 2.9)**	**0,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)**	**291.283,97**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.684.936,18
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)**	**291.283,97**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)**	**1.976.220,15**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	6.844.530,17
3.3	Finanzvermögen	2.576.230,69
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)**	**9.420.760,86**
3.7	Basiskapital	6.087.423,17
3.8	Rücklagen	1.055.368,25
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	2.256.381,49
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	21.587,95
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)**	**9.420.760,86**

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)									
Nr.	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
	Haushaltsjahr 2021	Sonder-ergebnis in €	Ordentliches Ergebnis in €	Vorjahr in €	Zweitvoran-gegangenen Jahr in €	Drittvoran-gegangenen Jahr in €	Ordentlichen Ergebnisses in €	Sonder-ergebnisses in €	in €
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	0,00	174.267,82	0,00	0,00	0,00	881.100,43	0,00	6.087.423,17
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentl. Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-174.267,82				174.267,82		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen der Sonderergebnisses	0,00						0,00	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergeb.	0,00						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergeb.		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrag mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	Vorläufige Endbestände						1.055.368,25	0,00	0,00
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO						0,00	0,00	0,00
15	Endbestände						1.055.368,25	0,00	6.087.423,17

3. Stadt-Heidelberg-Stiftung

Am 26.01.2021 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Stadt-Heidelberg-Stiftung für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 24.02.2021 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 12.05.2021 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.05.2021 bis einschließlich 25.05.2021 öffentlich ausgelegt.

3.1 Ergebnisrechnung

3.1.1 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	18.484,88	17.000	17.000,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	33,13	5	11,53	6,53
Ordentliche Erträge	**18.518,01**	**17.005**	**17.011,53**	**6,53**
Transferaufwendungen	18.050,41	17.000	16.948,65	-51,35
Ordentliche Aufwendungen	**18.050,41**	**17.000**	**16.948,65**	**-51,35**
Ordentliches Ergebnis	467,60	**5**	62,88	57,88
Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabdeckung	467,60	**5**	62,88	57,88
Gesamtergebnis	**467,60**	**5**	**62,88**	**57,88**

3.1.2 Teilergebnisrechnung

Teilbudget Produktgruppe 28.10 Stiftungszweck „Kultur und Wissenschaft“	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	18.484,88	17.000	17.000,00	0,00
Ordentliche Erträge	**18.484,88**	**17.000**	**17.000,00**	**0,00**
Transferaufwendungen	18.050,41	17.000	16.948,65	-51,35
Ordentliche Aufwendungen	**18.050,41**	**17.000**	**16.948,65**	**-51,35**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**434,47**	**0**	**51,35**	**51,35**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**434,47**	**0**	**51,35**	**51,35**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**434,47**	**0**	**51,35**	**51,35**

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	33,13	5	11,53	6,53
Ordentliche Erträge	**33,13**	**5**	**11,53**	**6,53**
Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**33,13**	**5**	**11,53**	**6,53**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**33,13**	**5**	**11,53**	**6,53**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**33,13**	**5**	**11,53**	**6,53**

3.1.3 Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
Es handelt sich um einen Zuschuss der Stadt in Höhe von 17.000 €, damit die Förderung planmäßig gewährt werden kann.

Zinsen und ähnliche Erträge
Die Zinserträge ergeben sich wie folgt:

Anlageform	Wert 31.12.2021 in €	Ertrag 2021 in €
Zinsen aus Giro- und Cash Management Konto	313.492,20	0,00
Geldanlage bei der Sparkasse Heidelberg	1.152.583,76	11,53
Summe	**1.466.075,96**	**11,53**

Transferaufwendungen
Aufgrund von Beschlüssen des Kuratoriums vom 28.11.2019, 14.05.2020, 04.05.2021 und 18.11.2021 förderte die Stiftung folgende Projekte:

	Ergebnis 2021 in €
Symposium umgewidmet: Corona-Härtefallfonds	5.000,00
Veranstaltungsreihe Rückzahlung Rest	-51,35
Projekt	6.400,00
Druckkostenzuschüsse	5.600,00
Summe	**16.948,65**

Aus dem Vorjahr stand ein Rest in Höhe von 11.000,00 € zur Verfügung.
Für zugesagte aber noch nicht ausgezahlte Projekte werden 11.000,00 € in das folgende Jahr übertragen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Seit dem Haushaltsjahr 2015 wird der Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Heidelberg bisher in Höhe von 5.700 € befristet ausgesetzt, um die Handlungsfähigkeit der Stiftung zu unterstützen.

Ergebnisverwendung nach § 49 GemHVO
Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren gegenüberzustellen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag.

Ein Jahresüberschuss aus dem ordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Fehlbeträge beim ordentlichen Ergebnis ausgeglichen werden, die z.B. durch eine erhöhte Förderung im Rahmen des Stiftungszwecks entstehen.

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten. Die Stadt-Heidelberg-Stiftung, deren Stiftungsvermögen ausschließlich aus Geld und/oder Wertpapieren besteht, kann auf Dauer ihren Stiftungszweck nur erfüllen, wenn das Stiftungskapital zum Inflationsausgleich durch vorhandene Jahresüberschüsse aufgestockt wird.

Die Stiftung erreicht auch unter Einbeziehung der jeweiligen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses den berechneten Inflationsausgleich nicht. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise zu erzielenden geringen Zinserträge für Geldanlagen, mit denen gerade einmal der Stiftungszweck finanziert werden kann. Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

Durch den Jahresüberschuss 2021 in Höhe von € 62,88 erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Stadt-Heidelberg-Stiftung auf € 436.376,72.

3.2 Finanzrechnung

3.2.1 Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	18.484,88	17.000	17.000,00	0,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	115,27	5	33,13	28,13
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**18.600,15**	**17.005**	**17.033,13**	**28,13**
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	748,50	0	524,49	524,49
Transferauszahlungen	21.518,97	17.000	8.548,65	-8.451,35
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**22.267,47**	**17.000**	**9.073,14**	**-7.926,86**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**-3.667,32**	**5**	**7.959,99**	**7.954,99**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-3.667,32**	**5**	**7.959,99**	**7.954,99**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00
Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**-3.667,32**	**5**	**7.959,99**	**7.954,99**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirk. Ein-/Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	309.199,53		305.532,21	
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-3.667,32		7.959,99	
Endbestand an Zahlungsmitteln	**305.532,21**		**313.492,20**	

3.2.2 Teilfinanzrechnung

Teilbudget Finanzstelle 28.10 Stiftungszweck „Kultur und Wissenschaft“	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	18.484,88	17.000	17.000,00	0,00
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**18.484,88**	**17.000**	**17.000,00**	**0,00**
Transferauszahlungen	21.518,97	17.000	8.548,65	-8.451,35
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**21.518,97**	**17.000**	**8.548,65**	**-8.451,35**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**-3.034,09**	**0**	**8.451,35**	**8.451,35**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-3.034,09**	**0**	**8.451,35**	**8.451,35**

Teilbudget Finanzstelle 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	115,27	5	33,13	28,13
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**115,27**	**5**	**33,13**	**28,13**
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	748,50	0	524,49	524,49
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**748,50**	**0**	**524,49**	**524,49**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**-633,23**	**5**	**-491,36**	**-496,36**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-633,23**	**5**	**-491,36**	**-496,36**

3.2.3 Erläuterungen

Zinsen und ähnliche Einzahlungen
Hier sind Zinserträge 2020 abgebildet, deren Buchung entsprechend der Gutschrift in 2021 erst am 03.02.2021 erfolgte. Die Zinserträge 2021 sind entsprechend der Gutschrift am 31.01.2022 folgerichtig in der Finanzrechnung 2022 abgebildet.

Transferauszahlungen
Zusätzlich zu den hier abgebildeten Zuschüssen 2021 wurden zwei weitere Zuschüsse in Höhe von € 8.400,00 insgesamt erst am 03.02.2022 ausgezahlt, die somit in der Finanzrechnung 2022 abgebildet werden.

Zinsen und ähnliche Auszahlungen
Hier sind die Auszahlungen für Verwahrentgelt im Jahr 2021 abgebildet. Diesen Aufwand übernimmt die Stadt Heidelberg, die entsprechende Buchung erfolgte im Rahmen des Jahresabschlusses 2021. Somit ist hier auch der Aufwandsersatz für das Verwahrentgelt im Jahr 2020 abgebildet.

3.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

3.3.1 Schlussbilanz Stadt-Heidelberg-Stiftung zum 31.12.2021

Aktiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Vermögen	**1.458.897,60**	**1.467.360,48**
Finanzvermögen	1.458.897,60	1.467.360,48
• Sonstige Einlagen	1.152.583,76	1.152.583,76
• Sonstige privatrechtliche Forderungen	781,63	1.284,52
• Sichteinlagen	305.532,21	313.492,20
2. Abgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**
3. Nettoposition	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Aktiva	**1.458.897,60**	**1.467.360,48**

Passiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Kapitalposition	**1.458.897,60**	**1.458.960,48**
Basiskapital	1.022.583,76	1.022.583,76
• Stiftungskapital Stadt-Heidelberg-Stiftung	1.022.583,76	1.022.583,76
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	436.313,84	436.376,72
• Stadt-Heidelberg-Stiftung	436.313,84	436.376,72
2. Rückstellungen	**0,00**	**0,00**
3. Verbindlichkeiten	**0,00**	**8.400,00**
4. Passive Rechnungsabgrenzung	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Passiva	**1.458.897,60**	**1.467.360,48**

3.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Schlussbilanzen der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen auf den 31.12.2021 enthalten sämtliche bekannten Vermögensgegenstände und Kapitalpositionen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Grundsatz der Wesentlichkeit sind berücksichtigt. Weitergehende Risiken am Bilanzstichtag, die in die Bilanz hätten aufgenommen werden müssen, sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schlussbilanz nicht bekannt geworden.

Ausgangspunkt für die Gliederung der Bilanz ist § 52 GemHVO. Einzelheiten zu den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sind im Anhang zu finden.

Die nächste Schlussbilanz wird zum Stichtag 31.12.2022 vorgelegt; das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Zur Verarbeitung der Daten wurden die von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programme (Kommunalmaster Finanzen) in der Ausprägung der Stadt Heidelberg verwendet. Die Grundsätze für ein Internes Kontrollsystem bei der Stadt Heidelberg gelten entsprechend. Sie sind im Anhang abgedruckt.

Auf die rechtlich selbstständigen Stiftungen sind grundsätzlich alle Festlegungen, die bei der Stadt Heidelberg gelten, anzuwenden.

3.3.3 Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Finanzvermögen
Unter der Position **Sonstige Einlagen** ist folgende Geldanlage nachgewiesen:

Anlageform	endfällig	Wert 31.12.2021 in €
S-Anlage für Stiftungsvermögen bei der Sparkasse Heidelberg	----1)	1.152.583,76
Summe		**1.152.583,76**

1) diese Anlage kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Quartalsende gekündigt werden. Es gibt keine Laufzeitbegrenzung.

Die Position **Sichteinlagen** weist den Kassenbestand zum 31.12.2021 aus.

Passiva

Kapitalposition

Basiskapital
Hier wird das Stiftungskapital nachgewiesen.

Die **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** setzt sich zusammen aus:

- dem Wert der früheren kameralen Allgemeinen Rücklage	432.942,64 €
- den Verlusten 2007 bis 2014 und 2018	-30.271,37 €
- den Überschüssen 2015 bis 2017 und 2019 bis 2020	33.642,57 €
und verändert sich durch den Jahresüberschuss 2021 über	+62,88 €
zum 31.12.2021 auf einen Betrag von	**436.376,72 €**

Zweckgebundene Rücklage
Hier wurden bis zum Abschluss 2020 das Stiftungskapital und übersteigende Beträge, die dem Inflationsausgleich dienen (sog. Werterhaltungsrücklage), nachgewiesen.
Nach einem entsprechenden Hinweis der Gemeindeprüfungsanstalt Karlsruhe wurde das weitere Vorgehen mit der Rechtsaufsichtsbehörde wie folgt abstimmt, da hier Haushalts- und Stiftungsrecht konkurrieren:
Für die Verwaltung und Wirtschaftsführung der Stiftung sind nach § 31 Stiftungsgesetz die Vorschriften der Gemeindeordnung anzuwenden. Dementsprechend ist das Stiftungskapital als Basiskapital unter der Bilanzposition 1.1 auszuweisen und nicht als zweckgebundene Rücklagen unter der Bilanzposition 1.2.3. Eine Verrechnung von Fehlbeträgen auf das Basiskapital nach § 25 GemHVO kommt im Hinblick auf den Erhalt des Stiftungsvermögens nach § 7 StiftG nicht in Betracht. Die zur Erfüllung des Stiftungszwecks vorgesehenen Mittel sind grundsätzlich an die Ertragslage der Stiftung anzupassen. „Intern“ ist weiterhin die Rücklage im Sinne einer Werterhaltungsrücklage vorzuhalten.

Der „Nachholbedarf“ der Rücklage im Sinne einer Werterhaltungsrücklage bis zum tatsächlichen Erreichen des Inflationsausgleichs beträgt am 31.12.2021 € 395.705,94.
Basis für die Berechnung des Wertverlustausgleichs ist der Verbraucherpreisindex Deutschland des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg (Lebenshaltung aller privaten Haushalte).

Weitere Erläuterungen zur Ergebnisverwendung unter 3.1.3

3.4 Anhang

3.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden.

Finanzvermögen
Die Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt.

3.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden:

- Empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst, sogenannte Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Vor dem 01.01.2007 geleistete Investitionszuschüsse wurden nicht aktiviert (§ 62 Abs. 6 GemHVO). Nach diesem Zeitpunkt geleistete Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen sowie Zuschüsse, mit denen Rechte der Stadt verbunden sind, werden als Sonderposten für geleistete Zuwendungen ausgewiesen und entweder über die Sicherungsfrist gemäß Zuwendungsbescheid oder entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes abgeschrieben. Im Übrigen erfolgt eine sofortige Auflösung (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibungen, § 46 Abs. 1 GemHVO).

- Der im Jahr der Anschaffung oder Herstellung anfallende Abschreibungsbetrag wird um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat vermindert, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht; monatsgenaue Abschreibung (§ 46 Abs. 2 GemHVO).

- Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall € 150 ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (Geringwertige Vermögensgegenstände – GVG), werden unmittelbar als ordentlicher Aufwand behandelt (§ 46 Abs. 2 GemHVO). Sie sind von den Inventurregelungen des § 37 Abs. 1 Sätze 1 und 3 GemHVO befreit (§ 38 Abs. 4 GemHVO).

3.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge

Der Produktplan Baden-Württemberg wurde am 01.05.2020 fortgeschrieben. Diese 4. Fassung wurde ergänzt um die Produktbereiche 18 „Leistungen des KVBW“ und 32 „Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“. Produktbereich 18 ist jedoch nur vom KVBW zu verwenden.
Die GemHVO wurde am 05.06.2020 an andere gesetzliche Bestimmungen angepasst sowie präziser gefasst, wie z. B. die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42.
Eine Korrigenda zum Kontenrahmen mit Zuordnungsvorschriften war zum 15.10.2020 erforderlich.
Daneben gab es noch eine Anzahl von Hinweisen zur Haushalts- und Buchführung aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie.
Diese Änderungen haben das Rechnungswesen der Stiftungen nicht berührt.

3.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr 2020 EUR	Rechnungsjahr 2021 EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	309.199,53	305.532,21
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	-3.667,32	+7.959,99
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	0,00	0,00
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	0,00	0,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	0,00	0,00
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**305.532,21**	**313.492,20**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	1.152.583,76	1.152.583,76
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	–	–
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**1.458.115,97**	**1.466.075,96**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-11.000,00	-11.000,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	–	–
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	–	–
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**1.447.115,97**	**1.455.075,96**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	–	–
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-1.022.583,76	-1.022.583,76
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**424.532,21**	**432.492,20**
		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**388,71**	**459,20**

3.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Keine Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

3.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

In der Vermögensübersicht sind der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zuschreibungen und Abschreibungen darzustellen. Die Gliederung richtet sich nach dem Aktivposten 1 der Bilanz.

3.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

Vermögen	Stand zum 01.01.2021 in €	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.2021 in €
		Vermögens-zugänge in €	Vermögens-abgänge in €	Umbuchun-gen in €	Zuschreibun-gen in €	Abschreibun-gen in €	
1. Immaterielles Vermögen							
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	**1.152.583,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.152.583,76**
3.1 bis 3.4 nicht belegt							
3.5 Wertpapiere	1.152.583,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.152.583,76
Summe Aktiva	**1.152.583,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.152.583,76**

3.4.7 Anlagenspiegel

Entfällt

3.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art der Rücklage	01.01.2021 in €	Zugang in €	Abgang in €	31.12.2021 in €
1. Ergebnisrücklagen, davon	**436.313,84**	**+62,88**	**0,00**	**436.376,72**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	436.313,84	+62,88	0,00	436.376,72
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Rücklagen gesamt	**436.313,84**	**+62,88**	**0,00**	**436.376,72**

3.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO

Entfällt

3.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen

	Ermächtigung in €
keine Kreditermächtigung	

3.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste

Ergebnishaushalt	Übertrag in €
Transferaufwendungen	11.000

3.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen (VE)

	in Anspruch genommene VE in €
keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen	

3.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2021

Kuratorium der Stadt-Heidelberg-Stiftung am 31.12.2021

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner vertreten durch Bürgermeister Wolfgang Erichson
Rektor Prof. Dr. Bernhard Eitel vertreten durch Prorektorin Prof. Dr. Karin Schumacher
Prof. Dr. Cord Arendes
Prof. Dr. Aurel Croissant
Stadtrat Michael Eckert
Stadträtin Dr. Marilena Geugjes
Stadtrat Sahin Karaaslan
Stadträtin Prof. Dr. Nicole Marmé
Stadtrat Mathias Michalski
Prof. Dr. Christiane Schwieren

3.4.14 Internes Kontrollsystem

Ein Internes Kontrollsystem besteht aus systematisch gestalteten technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder durch böswillige Dritte verursacht werden können.
Zur Sicherung des Rechnungswesens gegen Missbrauch bestehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus schon seit Jahren weitergehende Vorkehrungen, darunter:

- Dienstanweisung für das Anordnungs- und Rechnungswesen der Stadt Heidelberg, für die Kasse (Hauptkasse) der Stadt Heidelberg sowie besondere Dienstanweisungen für Zahlstellen und Handkassen
- Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- Interne Arbeitsanweisungen, Regelung der Unterschriftsbefugnis
- Beschränkung der Zugriffsberechtigung auf die Verfahren im Finanzwesen durch eine individuelle Berechtigungsverwaltung
- Verarbeitung von Daten grundsätzlich mit den von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programmen (sogenannter DZ-Kommunalmaster Doppik). Sonstige Verfahren müssen für den Einsatz formal freigegeben und prüffähig sein.
- Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Organisatorische und personelle Trennung von Buchhaltung und Kasse

Dieses bestehende Bündel aus technischen und organisatorischen Maßnahmen ist unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner EDV-Systeme regelmäßig an die neue Rechtslage und veränderte Arbeitsabläufe anzupassen.

3.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 mit Rechenschaftsbericht

Eine Erklärung für alle Stiftungen folgt unter 6.

3.5 Ausblick, Chancen und Risiken

Die Stadt-Heidelberg-Stiftung, deren Stiftungsvermögen ausschließlich aus Geld und/oder Wertpapieren besteht, kann auf Dauer ihren Stiftungszweck nur erfüllen, wenn das Stiftungskapital zum Inflationsausgleich durch vorhandene Jahresüberschüsse aufgestockt wird. Allerdings erreicht die Stiftung seit Jahren den berechneten Inflationsausgleich nicht mehr. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise sehr geringen Zinserträge für Geldanlagen, so dass der Stiftungszweck im bisherigen Umfang im Berichtsjahr nur mit Hilfe eines städtischen Zuschusses finanziert werden konnte. Zur weiteren Unterstützung der Stiftung wurde der Verwaltungskostenbeitrag seit dem Doppelhaushalt 2015/2016 bis auf weiteres ausgesetzt.
Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

3.6. Feststellungsbeschluss (Vorschlag)

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Haupt- und Finanzausschuss den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten (in Euro) fest:

1	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	17.011,53
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-16.948,65
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)**	**62,88**
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentlichen Aufwendungen	0,00
1.6	**Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)**	**0,00**
1.7	**Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)**	**62,88**

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.033,13
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.073,14
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)**	**7.959,99**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)**	**0,00**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)**	**7.959,99**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 u. 2.9)**	**0,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)**	**7.959,99**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	305.532,21
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)**	**7.959,99**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)**	**313.492,20**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	0,00
3.3	Finanzvermögen	1.467.360,48
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)**	**1.467.360,48**
3.7	Basiskapital	1.022.583,76
3.8	Rücklagen	436.376,72
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	0,00
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	8.400,00
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)**	**1.467.360,48**

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)									
Nr.	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
	Haushaltsjahr 2021	Sonder-ergebnis in €	Ordentliches Ergebnis in €	Vorjahr in €	Zweitvoran-gegangenen Jahr in €	Drittvoran-gegangenen Jahr in €	Ordentlichen Ergebnisses in €	Sonder -ergebnisses in €	in €
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	0,00	62,88	0,00	0,00	0,00	436.313,84	0,00	1.022.583,76
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses		-62,88				62,88		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen der Sonderergebnisse	0,00						0,00	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in d. Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrag mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	Vorläufige Endbestände						436.376,72	0,00	1.022.583,76
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO						0,00	0,00	0,00
15	Endbestände (Zweckgebundene Rücklagen)						436.376,72	0,00	1.022.583,76

4. Stadt-Kumamoto-Stiftung

Am 26.01.2021 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Stadt-Kumamoto-Stiftung für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 24.02.2021 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 12.05.2021 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.05.2021 bis einschließlich 25.05.2021 öffentlich ausgelegt.

4.1 Ergebnisrechnung

4.1.1 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	13,52	5	4,70	-0,30
Ordentliche Erträge	**13,52**	**5.005**	**4,70**	**-5.000,30**
Transferaufwendungen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**5.000**	**0,00**	**-5.000,00**
Ordentliches Ergebnis	**13,52**	**5**	**4,70**	**-0,30**
Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabdeckung	**13,52**	**5**	**4,70**	**-0,30**
Gesamtergebnis	**13,52**	**5**	**4,70**	**-0,30**

4.1.2 Teilergebnisrechnung

Teilbudget Produktgruppe 25.10 Stiftungszweck „Wissenschaft und Forschung“	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Ordentliche Erträge	**0,00**	**5.000**	**0,00**	**-5.000,00**
Transferaufwendungen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**5.000**	**0,00**	**-5.000,00**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	13,52	5	4,70	-0,30
Ordentliche Erträge	**13,52**	**5**	**4,70**	**-0,30**
Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**13,52**	**5**	**4,70**	**-0,30**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**13,52**	**5**	**4,70**	**-0,30**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**13,52**	**5**	**4,70**	**-0,30**

4.1.3 Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
Es handelt sich um einen Zuschuss der Stadt, damit weiterhin die Förderung in Höhe von 5.000,00 € gewähr werden kann. Aufgrund des Erdbebens im Mai 2016 konnte seither kein Austausch stattfinden. Nachdem die erheblichen Schäden soweit behoben werden konnten, war ab dem Jahr 2020 wieder ein Austausch geplant, der allerdings aufgrund der Corona-Pandemie auch im Berichtsjahr, wie schon im Vorjahr, nicht stattfinden konnte. Daher wurde der Zuschuss der Stadt wegen fehlender Grundlage nicht abgerufen.

Zinsen und ähnliche Erträge
Die Zinserträge ergeben sich wie folgt:

Anlageform	Wert 31.12.2021 in €	Ertrag 2021 in €
Zinsen aus Giro- und Cash Management Konto	13.099,60	0,00
S- Anlage für Stiftungsvermögen	300.000,00	3,00
S- Anlage für Stiftungsvermögen	170.000,00	1,70
Summe	**483.099,60**	**4,70**

Die Zinserträge aus Geldanlagen waren grundsätzlich als Fördermittel für medizinische Austausche zwischen den Städten Heidelberg und Kumamoto vorgesehen.

Transferaufwendungen
Das Krankenhaus in Kumamoto wurde beim Erdbeben im Mai 2016 vollständig zerstört. Nachdem die Schäden soweit behoben werden konnten, war ab dem Jahr 2020 wieder ein Austausch geplant, der allerdings aufgrund der Corona-Pandemie auch im Berichtsjahr nicht stattfinden konnte. Ausgaben fielen somit nicht an.

Ergebnisverwendung nach § 49 GemHVO

Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren gegenüberzustellen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag.

Ein Jahresüberschuss aus dem ordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Fehlbeträge beim ordentlichen Ergebnis ausgeglichen werden, die z.B. durch eine erhöhte Förderung im Rahmen des Stiftungszwecks entstehen.

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten. Die Stadt-Kumamoto-Stiftung, deren Stiftungsvermögen ausschließlich aus Geld und/oder Wertpapieren besteht, kann auf Dauer ihren Stiftungszweck nur erfüllen, wenn das Stiftungskapital zum Inflationsausgleich durch vorhandene Jahresüberschüsse aufgestockt wird.

Die Stiftung erreicht auch unter Einbeziehung der jeweiligen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses den berechneten Inflationsausgleich nicht. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise zu erzielenden geringen Zinserträge für Geldanlagen, mit denen gerade einmal der Stiftungszweck finanziert werden kann. Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

Durch den Jahresüberschuss 2021 in Höhe von € 4,70 erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Stadt-Kumamoto-Stiftung auf € 82.716,21.

4.2 Finanzrechnung

4.2.1 Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	47,00	5	13,52	8,52
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**47,00**	**5.005**	**13,52**	**-4.991,48**
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	32,87	0	22,36	22,36
Transferauszahlungen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**32,87**	**5.000**	**22,36**	**-4.977,64**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**14,13**	**5**	**-8,84**	**-13,84**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**14,13**	**5**	**-8,84**	**-13,84**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00
Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**14,13**	**5**	**-8,84**	**-13,84**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirk. Ein.-/Auszahlungen	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	13.094,31		13.108,44	
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	14,13		-8,84	
Endbestand an Zahlungsmitteln	**13.108,44**		**13.099,60**	

4.2.2 Teilfinanzrechnung

Teilbudget Finanzstelle 25.10 Stiftungszweck „Wissenschaft und Forschung“	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**5.000**	**0,00**	**-5.000,00**
Transferauszahlungen	0,00	5.000	0,00	-5.000,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**5.000**	**0,00**	**-5.000,00**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**

Teilbudget Finanzstelle 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	47,00	5	13,52	8,52
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**47,00**	**5**	**13,52**	**8,52**
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	32,87	0	22,36	22,36
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**32,87**	**0**	**22,36**	**22,36**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**14,13**	**5**	**-8,84**	**-13,84**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**14,13**	**5**	**-8,84**	**-13,84**

4.2.3 Erläuterungen

Zinsen und ähnliche Einzahlungen
Hier sind Zinserträge 2020 abgebildet, deren Buchung entsprechend der Gutschrift in 2021 erst am 03.02.2021 erfolgte. Die Zinserträge 2021 sind entsprechend der Gutschrift am 31.01.2022 folgerichtig in der Finanzrechnung 2022 abgebildet.

Zinsen und ähnliche Auszahlungen
Hier sind die Auszahlungen für Verwahrentgelt im Jahr 2021 abgebildet. Diesen Aufwand übernimmt die Stadt Heidelberg, die entsprechende Buchung erfolgte im Rahmen des Jahresabschlusses 2021. Somit ist hier auch der Aufwandsersatz für das Verwahrentgelt im Jahr 2020 abgebildet.

4.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

4.3.1 Schlussbilanz Stadt-Kumamoto-Stiftung zum 31.12.2021

Aktiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Vermögen	**483.154,83**	**483.159,53**
Finanzvermögen	483.154,83	483.159,53
• Sonstige Einlagen	470.000,00	470.000,00
• Sonstige privatrechtliche Forderungen	46,39	59,93
• Sichteinlagen	13.108,44	13.099,60
2. Abgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**
3. Nettoposition	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Aktiva	**483.154,83**	**483.159,53**

Passiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Kapitalposition	**483.154,83**	**483.159,53**
Basiskapital		
• Stiftungskapital Stadt-Kumamoto-Stiftung	400.443,32	400.443,32
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
• Stadt-Kumamoto-Stiftung	82.711,51	82.716,21
2. Rückstellungen	**0,00**	**0,00**
3. Verbindlichkeiten	**0,00**	**0,00**
4. Passive Rechnungsabgrenzung	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Passiva	**483.154,83**	**483.159,53**

4.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Schlussbilanzen der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen auf den 31.12.2021 enthalten sämtliche bekannten Vermögensgegenstände und Kapitalpositionen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Grundsatz der Wesentlichkeit sind berücksichtigt. Weitergehende Risiken am Bilanzstichtag, die in die Bilanz hätten aufgenommen werden müssen, sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schlussbilanz nicht bekannt geworden.

Ausgangspunkt für die Gliederung der Bilanz ist § 52 GemHVO. Einzelheiten zu den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sind im Anhang zu finden.

Die nächste Schlussbilanz wird zum Stichtag 31.12.2022 vorgelegt; das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Zur Verarbeitung der Daten wurden die von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programme (Kommunalmaster Finanzen) in der Ausprägung der Stadt Heidelberg verwendet. Die Grundsätze für ein Internes Kontrollsystem bei der Stadt Heidelberg gelten entsprechend. Sie sind im Anhang abgedruckt.

Auf die rechtlich selbstständigen Stiftungen sind grundsätzlich alle Festlegungen, die bei der Stadt Heidelberg gelten, anzuwenden.

4.3.3 Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Finanzvermögen
Unter der Position **Sonstige Einlagen** sind folgende Geldanlagen nachgewiesen:

Anlageform	endfällig	Wert 31.12.2021 in €
S-Anlage für Stiftungsvermögen bei der Sparkasse Heidelberg	----1)	170.000,00
S-Anlage für Stiftungsvermögen bei der Sparkasse Heidelberg	----1)	300.000,00
Summe		**470.000,00**

1) diese Anlage kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Quartalsende gekündigt werden. Es gibt keine Laufzeitbegrenzung.

Die Position **Sichteinlagen** weist den Kassenbestand zum 31.12.2021 aus.

Passiva

Kapitalposition

Basiskapital
Hier wird das Stiftungskapital nachgewiesen.

Die **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** setzt sich zusammen aus:

- dem Wert der früheren kameralen Allgemeinen Rücklage	85.210,96 €
- den Verlusten 2007 bis 2014, 2016 und 2019	-8.419,75 €
- den Jahresüberschüssen 2015, 2017 bis 2018 und 2020	5.920,30 €
und verändert sich durch den Jahresüberschuss 2021 über	+4,70 €
zum 31.12.2021 auf einen Betrag von	**82.716,21 €**

Zweckgebundene Rücklage
Hier wurden bis zum Abschluss 2020 das Stiftungskapital und übersteigende Beträge, die dem Inflationsausgleich dienen (sog. Werterhaltungsrücklage), nachgewiesen.
Nach einem entsprechenden Hinweis der Gemeindeprüfungsanstalt Karlsruhe wurde das weitere Vorgehen mit der Rechtsaufsichtsbehörde wie folgt abstimmt, da hier Haushalts- und Stiftungsrecht konkurrieren:
Für die Verwaltung und Wirtschaftsführung der Stiftung sind nach § 31 Stiftungsgesetz die Vorschriften der Gemeindeordnung anzuwenden. Dementsprechend ist das Stiftungskapital als Basiskapital unter der Bilanzposition 1.1 auszuweisen und nicht als zweckgebundene Rücklagen unter der Bilanzposition 1.2.3. Eine Verrechnung von Fehlbeträgen auf das Basiskapital nach § 25 GemHVO kommt im Hinblick auf den Erhalt des Stiftungsvermögens nach § 7 StiftG nicht in Betracht.
Die zur Erfüllung des Stiftungszwecks vorgesehenen Mittel sind grundsätzlich an die Ertragslage der Stiftung anzupassen. „Intern“ ist weiterhin die Rücklage im Sinne einer Werterhaltungsrücklage vorzuhalten.

Der „Nachholbedarf“ der Rücklage im Sinne einer Werterhaltungsrücklage bis zum tatsächlichen Erreichen des Inflationsausgleichs beträgt am 31.12.2021 € 99.896,28.
Basis für die Berechnung des Wertverlustausgleichs ist der Verbraucherpreisindex Deutschland des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg (Lebenshaltung aller privaten Haushalte).

Weitere Erläuterungen zur Ergebnisverwendung unter 4.1.3

4.4 Anhang

4.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden.

Finanzvermögen
Die Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt.

4.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden:

- Empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst, sogenannte Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Vor dem 01.01.2007 geleistete Investitionszuschüsse wurden nicht aktiviert (§ 62 Abs. 6 GemHVO). Nach diesem Zeitpunkt geleistete Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen sowie Zuschüsse, mit denen Rechte der Stadt verbunden sind, werden als Sonderposten für geleistete Zuwendungen ausgewiesen und entweder über die Sicherungsfrist gemäß Zuwendungsbescheid oder entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes abgeschrieben. Im Übrigen erfolgt eine sofortige Auflösung (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibungen, § 46 Abs. 1 GemHVO).

- Der im Jahr der Anschaffung oder Herstellung anfallende Abschreibungsbetrag wird um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat vermindert, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht; monatsgenaue Abschreibung (§ 46 Abs. 2 GemHVO).

- Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall € 150 ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (Geringwertige Vermögensgegenstände – GVG), werden unmittelbar als ordentlicher Aufwand behandelt (§ 46 Abs. 2 GemHVO). Sie sind von den Inventurregelungen des § 37 Abs. 1 Sätze 1 und 3 GemHVO befreit (§ 38 Abs. 4 GemHVO).

4.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge

Der Produktplan Baden-Württemberg wurde am 01.05.2020 fortgeschrieben. Diese 4. Fassung wurde ergänzt um die Produktbereiche 18 „Leistungen des KVBW“ und 32 „Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“. Produktbereich 18 ist jedoch nur vom KVBW zu verwenden.
Die GemHVO wurde am 05.06.2020 an andere gesetzliche Bestimmungen angepasst sowie präziser gefasst, wie z. B. die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42.
Eine Korrigenda zum Kontenrahmen mit Zuordnungsvorschriften war zum 15.10.2020 erforderlich.
Daneben gab es noch eine Anzahl von Hinweisen zur Haushalts- und Buchführung aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie.
Diese Änderungen haben das Rechnungswesen der Stiftungen nicht berührt.

4.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr 2020 EUR	Rechnungsjahr 2021 EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	13.094,31	13.108,44
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	+14,13	-8,84
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	0,00	0,00
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	0,00	0,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	0,00	0,00
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**13.108,44**	**13.099,60**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	470.000,00	470.000,00
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	–	–
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**483.108,44**	**483.099,60**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	–	–
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	–	–
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	–	–
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**483.108,44**	**483.099,60**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	–	–
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	400.443,32	400.443,32
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**82.665,12**	**82.656,28**
		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**11,54**	**11,76**

4.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Keine Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

4.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

In der Vermögensübersicht sind der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zuschreibungen und Abschreibungen darzustellen. Die Gliederung richtet sich nach dem Aktivposten 1 der Bilanz.

4.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

Vermögen	Stand zum 01.01.2021 in €	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.2021 in €
		Vermögens-zugänge in €	Vermögens-abgänge in €	Umbuchun-gen in €	Zuschreibun-gen in €	Abschreibun-gen in €	
1. Immaterielles Vermögen							
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1 bis 3.4 nicht belegt							
3.5 Wertpapiere	470.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	470.000,00
Summe Aktiva	**470.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**470.00,00**

4.4.7 Anlagenspiegel

Entfällt

4.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art der Rücklage	01.01.2021 in €	Zugang in €	Abgang in €	31.12.2021 in €
1. Ergebnisrücklagen, davon	**82.711,51**	**+4,70**	**0,00**	**82.716,21**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	82.711,51	+4,70	0,00	82.716,21
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Rücklagen gesamt	**82.711,51**	**+4,70**	**0,00**	**82.716,21**

4.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO

Entfällt

4.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen

	Ermächtigung in €
keine Kreditermächtigung	

4.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste

	Übertrag in €
keine zu übertragenden Haushaltsreste	

4.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen (VE)

	in Anspruch genommene VE in €
keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen	

4.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2021

Treuhandausschuss der Stadt-Kumamoto-Stiftung

Prof. Dr. Dr. h.c. H.-G. Sonntag, Vorsitzender des Treuhandausschusses
Prof. Dr. Ingo Autenrieth, Leitender Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikum Heidelberg
Edgar Reisch, Pflegedirektor des Universitätsklinikums Heidelberg
Prof. Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

4.4.14 Internes Kontrollsystem

Ein Internes Kontrollsystem besteht aus systematisch gestalteten technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder durch böswillige Dritte verursacht werden können.

Zur Sicherung des Rechnungswesens gegen Missbrauch bestehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus schon seit Jahren weitergehende Vorkehrungen, darunter:

- Dienstanweisung für das Anordnungs- und Rechnungswesen der Stadt Heidelberg, für die Kasse (Hauptkasse) der Stadt Heidelberg sowie besondere Dienstanweisungen für Zahlstellen und Handkassen
- Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- Interne Arbeitsanweisungen, Regelung der Unterschriftsbefugnis
- Beschränkung der Zugriffsberechtigung auf die Verfahren im Finanzwesen durch eine individuelle Berechtigungsverwaltung
- Verarbeitung von Daten grundsätzlich mit den von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programmen (sogenannter DZ-Kommunalmaster Doppik). Sonstige Verfahren müssen für den Einsatz formal freigegeben und prüffähig sein.
- Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Organisatorische und personelle Trennung von Buchhaltung und Kasse

Dieses bestehende Bündel aus technischen und organisatorischen Maßnahmen ist unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner EDV-Systeme regelmäßig an die neue Rechtslage und veränderte Arbeitsabläufe anzupassen.

4.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 mit Rechenschaftsbericht

Eine Erklärung für alle Stiftungen folgt unter 6.

4.5 Ausblick, Chancen und Risiken

Die Stadt-Kumamoto-Stiftung, deren Stiftungsvermögen ausschließlich aus Geld und/oder Wertpapieren besteht, kann auf Dauer ihren Stiftungszweck nur erfüllen, wenn das Stiftungskapital zum Inflationsausgleich durch vorhandene Jahresüberschüsse aufgestockt wird. Allerdings erreicht die Stiftung seit Jahren den berechneten Inflationsausgleich nicht mehr. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise sehr geringen Zinserträge für Geldanlagen, so dass der Stiftungszweck im bisherigen Umfang nur mit Hilfe eines städtischen Zuschusses finanziert werden konnte.

Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

4.6. Feststellungsbeschluss (Vorschlag)

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Haupt- und Finanzausschuss den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten (in Euro) fest:

1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	4,70
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)**	**4,70**
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentlichen Aufwendungen	0,00
1.6	**Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)**	**0,00**
1.7	**Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)**	**4,70**

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13,52
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22,36
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)**	**-8,84**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)**	**0,00**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)**	**-8,84**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 u. 2.9)**	**0,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)**	**-8,84**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	13.108,44
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)**	**-8,84**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)**	**13.099,60**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	0,00
3.3	Finanzvermögen	483.159,53
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)**	**483.159,53**
3.7	Basiskapital	400.443,32
3.8	Rücklagen	82.716,21
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	0,00
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	0,00
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)**	**483.159,53**

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)									
Nr.	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
	Haushaltsjahr 2021	Sonder-ergebnis in €	Ordentliches Ergebnis in €	Vorjahr in €	zweitvorange-gangenen Jahr in €	Drittvorange-gangenen Jahr in €	Ordentlichen Ergebnisses in €	Sonder-ergebnisses in €	in €
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	0,00	4,70	0,00	0,00	0,00	82.711,51	0,00	400.443,32
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentl. Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses		-4,70				4,70		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen der Sonderergebnisses	0,00						0,00	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrag mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	Vorläufige Endbestände						82.716,21	0,00	400.443,32
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO						0,00	0,00	0,00
15	Endbestände (Zweckgebundene Rücklagen)						82.716,21	0,00	400.443,32

5. Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Am 14.04.2021 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 12.05.2021 Nr.14-2241.1 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 09.06.2021 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 10.06.2021 bis einschließlich 18.06.2021 öffentlich ausgelegt.

5.1 Ergebnisrechnung

5.1.1 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbudget	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	893.876,95	1.200.000	720.903,61	-479.096,39
Aufgelöste Investitionszuwendungen	51.032,49	990	1.142,46	152,46
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.261.976,26	2.973.000	3.163.532,04	190.532,04
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	440,22	0	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	12.651,59	0	12.313,65	12.313,65
Sonstige ordentliche Erträge	402.535,69	402.970	401.566,13	-1.403,87
Ordentliche Erträge	**4.622.513,20**	**4.576.960**	**4.299.457,89**	**-277.502,11**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.446.139,38	1.524.000	967.674,13	-556.325,87
Planmäßige Abschreibungen	1.859.670,52	1.860.960	1.865.975,31	5.015,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.173.304,13	1.080.000	1.360.455,98	280.455,98
Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.399,17	112.000	105.352,47	-6.647,53
Ordentliche Aufwendungen	**4.622.513,20**	**4.576.960**	**4.299.457,89**	**-277.502,11**
Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Außerordentliche Erträge	64.694,04	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	83.663,03	0	0,00	0,00
Sonderergebnis	-18.968,99	0	0,00	0,00
Gesamtergebnis	**-18.968,99**	**0**	**0,00**	**0,00**

5.1.2 Teilergebnisrechnung

Teilbudget Produktgruppe 26.10 Stiftungsbereich „Theater“	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.261.976,26	2.973.000	3.163.532,04	190.532,04
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	440,22	0	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	361.870,78	362.460	361.057,05	-1.402,95
Ordentliche Erträge	**3.624.287,26**	**3.335.460**	**3.524.589,09**	**189.129,09**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.093.885,63	918.000	853.620,68	-64.379,32
Planmäßige Abschreibungen	1.333.565,55	1.382.450	1.389.902,31	7.452,31
Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.753,49	55.000	52.336,19	-2.663,81
Ordentliche Aufwendungen	**2.497.204,67**	**2.355.450**	**2.295.859,18**	**-59.590,82**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**1.127.082,59**	**980.010**	**1.228.729,91**	**248.719,91**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**1.127.082,59**	**980.010**	**1.228.729,91**	**248.719,91**
Kalkulatorische Kosten	1.076.996,34	753.460	752.073,18	-1.386,82
Kalkulatorisches Ergebnis	**1.076.996,34**	**753.460**	**752.073,18**	**-1.386,82**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**50.086,25**	**226.550**	**476.656,73**	**250.106,73**

Teilbudget Produktgruppe 57.50 Stiftungsbereich „Stadthalle“	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	893.876,95	1.200.000	720.903,61	-479.096,39
Aufgelöste Investitionszuwendungen	51.032,49	990	1.142,46	152,46
Sonstige ordentliche Erträge	40.664,91	40.510	40.509,08	-0,92
Ordentliche Erträge	**985.574,35**	**1.241.500**	**762.555,15**	**-478.944,85**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	352.253,75	606.000	114.053,45	-491.946,55
Planmäßige Abschreibungen	526.104,97	478.510	476.073,00	-2.437,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.645,68	57.000	53.016,28	-3.983,72
Ordentliche Aufwendungen	**952.004,40**	**1.141.510**	**643.142,73**	**-498.367,27**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**33.569,95**	**99.990**	**119.412,42**	**19.422,42**
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**33.569,95**	**99.990**	**119.412,42**	**19.422,42**
Kalkulatorische Kosten	114.522,46	72.350	71.567,37	-782,63
Kalkulatorisches Ergebnis	**114.522,46**	**72.350**	**71.567,37**	**-782,63**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-80.952,51**	**27.640**	**47.845,05**	**20.205,05**

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zinsen und ähnliche Erträge „Theater“	12.651,59	0	12.313,65	12.313,65
Zinsen und ähnliche Erträge „Stadthalle“		0	0,00	0,00
Ordentliche Erträge	**12.651,59**	**0**	**12.313,65**	**12.313,65**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen „Theater“	1.173.304,13	1.080.000	1.241.043,56	161.043,56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen „Stadthalle“		0	119.412,42	119.412,42
Ordentliche Aufwendungen	**1.173.304,13**	**1.080.000**	**1.360.455,98**	**280.455,98**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.160.652,54**	**-1.080.000**	**-1.348.142,33**	**-268.142,33**
Anteiliges ordentliches Ergebnis „Theater“	***-1.127.082,59***	***-980.010***	***-1.228.729,91***	***-248.719,91***
Anteiliges ordentliches Ergebnis „Stadthalle“	***-33.569,95***	***-99.990***	***-119.412,42***	***-19.422,42***
Aufwands-/Ertragsüberschuss mit Fehlbetragsabdeckung	**-1.160.652,54**	**-1.080.000**	**-1.348.142,33**	**-268.142,33**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-1.160.652,54**	**-1.080.000**	**-1.348.142,33**	**-268.142,33**

5.1.3 Erläuterungen

Teilbudget Stiftungsbereich „Theater“

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
Es handelt sich um Mieterträge in Höhe von 3.151.748,59 € und um Erlöse aus dem Verkauf der Publikation „Die ganze Welt ist Bühne“ in Höhe von 14,02 €. Außerdem wurden Kosten eines Wasserschadens am 03.08.2020 in Höhe 11.769,43 € von der Gebäudeversicherung ersetzt.

Sonstige ordentliche Erträge
Diese Erträge ergeben sich aus der Auflösung Sonderposten für erhaltene Zuwendungen entsprechend der bilanziellen Abschreibung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier werden in erster Linie die Kosten für die Gebäudeunterhaltung in Höhe von 769.529,40 € gebucht, außerdem die Kosten für Gebäudereinigung in Höhe von 31.733,88 €, Mietkosten in Höhe von 1.418,70 € und Sonstige Grundstücksbewirtschaftungskosten in Höhe von 50.938,70 €.
Aus den Kosten für die Gebäudeunterhaltung entfällt der weitaus größte Anteil mit 499.166,82 € auf die Kosten für die Wartung des sanierten und erweiterten Theaters. Auf Instandhaltungsmaßnahmen, betriebsübliche Reparaturen und Störungsbeseitigung dort entfallen insgesamt 228.825,53 €. Terminbedingt konnten mehrere Wartungen nicht mehr im Berichtsjahr durchgeführt werden, daher wird ein Rest in Höhe von 45.000,00 € ins Folgejahr übertragen.
Wartung und Reparaturen in den Spielstätten Zwinger 1+3 schlagen mit 18.937,62 € zu Buche.
Die fachgerechte Reinigung der Fassade und Glasflächen dient im weiteren Sinn ebenfalls der Instandhaltung des Gebäudes und wird daher über die Stiftung beauftragt und gezahlt.

Am 31.05.2016 wurden die Akten zur Theatersanierung von der GGH ins Stadtarchiv verbracht sowie im Jahr 2018 noch die Rechnungsunterlagen. Für die Einlagerung fällt eine Miete an, diese beträgt im Berichtsjahr 1.418,70 €.
Die jährlichen Mietkosten für den Feuerwehranschluss von zuletzt jeweils 720,00 € für die beiden Spielstätten Theater und Zwinger wurden im Berichtsjahr bisher nicht in Rechnung gestellt.

Unter den Sonstigen Grundstücksbewirtschaftungskosten werden die Kosten für die Gebäudeversicherung in Höhe von 50.922,35 € gebucht.
Hier gebucht werden auch die Kosten für Leuchtmittel in Höhe von 16,35 €. Diese sind inzwischen kaum mehr erwähnenswert, es zeigt sich hier deutlich der Erfolg der Umrüstung auf LED-Leuchten, die eine wesentlich längere Lebensdauer haben als herkömmliche Leuchtmittel. Zudem werden im laufenden Theaterbetrieb deutlich Energiekosten eingespart.
Kosten für die vierteljährliche Reinigung der Fettabscheider-Anlage in der Kantine fielen aufgrund der Corona bedingten Schließung im Berichtsjahr nicht an.

Planmäßige Abschreibungen
Abschreibungen für das sanierte und erweiterte Gebäude werden seit dem Jahr 2013 gebucht. Aufgrund der Verzögerungen beim Abschluss der Baumaßnahme, insbesondere verschärft durch den Wasserschaden am 01.10.2012, konnte die Maßnahme nicht wie vorgesehen im Jahr 2012 schlussgerechnet werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hierunter fallen die Aufwendungen für die Eigenschaden- und Haftpflichtversicherung mit 5.111,19 € sowie die hälftige Verwaltungskostenerstattung an die Stadt mit 47.225,00 €.

Teilbudget Stiftungsbereich „Stadthalle“

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
Die Übertragung der Stadthalle erfolgte nach Vorliegen aller rechtlichen Voraussetzungen mit Wirkung zum 31.12.2018. Die Stadt garantiert der Stiftung für diesen Wirkungsbereich den Haushaltsausgleich, auch für nicht gedeckte Investitionen. Planmäßig sollte daher der für den Weiterbetrieb bis zur Schließung Anfang 08/2019 erforderliche Aufwand durch einen entsprechenden Zuschuss der Stadt gedeckt werden.
Ursprünglich ging man davon aus, dass direkt mit der Schließung der Stadthalle die Bauphase beginnt. Tatsächlich konnten aber erst dann einige größere teils bauteilzerstörende Untersuchungen durchgeführt werden als Basis für die weitere Ausarbeitung der Planung. Zudem fallen nach wie vor Aufwendungen an, die nicht der Baumaßnahme zuzuordnen sind. Die Stiftung hat somit über den 31.07.2019 hinaus weitere Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Gebäudes zu tragen, die im Planansatz Zuschussbedarf nicht berücksichtigt waren.
Aus dem Zuschussansatz 2021 der Stadt in Höhe von 1,2 Mio. € wurde zum Ende des Berichtsjahres 1 Mio. € abgerufen. Daraus wurde zunächst der restliche Zuschussbedarf 2020 in Höhe von 56.326,84 € gedeckt. Der Zuschussbedarf 2021 wurde im Rahmen des Jahresabschlusses in Höhe von 720.903,61 € ermittelt, der Überschuss in Höhe von 222.769,55 € wurde in das Folgejahr übertragen.

Aufgelöste Investitionszuwendungen
Diese Erträge ergeben sich aus der Auflösung Sonderposten für erhaltene Zuwendungen für die Restabwicklung der Altmaßnahmen Stadt als Sofortaufwand.

Sonstige ordentliche Erträge
Diese Erträge ergeben sich aus der Auflösung Sonderposten für erhaltene Zuwendungen entsprechend der bilanziellen Abschreibung für das Inventar.
Anfangs ging man davon aus, dass durch die kostenfreie Einbringung der Stadthalle in die Stiftung, d.h. kostenneutral als Geschenk, die Auflösung von Sonderposten in derselben Höhe wie die Abschreibungen gebucht wird.
Tatsächlich wurden Grundstück und Gebäude zwar unentgeltlich aber als Stiftungskapital eingebracht. Die Finanzierung der Abschreibungen im Rahmen des städtischen Zuschusses an die Stiftung bedeutet zwar aktuell einen höheren Aufwand als bei Planaufstellung absehbar, stellt aber eine notwendige Vorsorge dar für künftige Investitionen bei der Stiftung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Auch nach der Schließung fallen weiterhin notwendige Kosten an, die nicht der Baumaßnahme zuzuordnen sind oder sich auf frühere Zeiträume beziehen. In den Kosten für Gebäudeunterhaltung in Höhe von 65.719,29 € sind in erster Linie die Hausmeisterdienstleistung mit 55.350,00 € enthalten, außerdem die Wartung der Brandmeldeanlage mit 4.950,00 € (bis III/2021) und restliche Arbeiten an der Absturzsicherung Dach mit 5.419,29 €.
Letztmalig fallen an: Kosten für die Rufbereitschaft zur Brandmeldeanlage in Höhe von 12.855,89 € sowie Miete und Demontage Feuerwehranschluss in Höhe von 1.209,83 €. Die Kosten für die Einlagerung des beweglichen Inventars beliefen sich im Berichtsjahr auf 33.720,00 €. Die letzten Raten für den Mietkauf der Tonanlage werden in Höhe von 19.105,00 € unter Leasingkosten gebucht. Energiekosten wurden im Rahmen der Schlussrechnungen in Höhe von 48.182,04 € erstattet, diese Verträge waren nach und nach im Laufe des vergangenen Jahres gekündigt bzw. umgestellt worden.
Weiterhin fallen Abfallgebühren in Höhe von 1.303,50 € an, außerdem sonstige Grundstücksbewirtschaftungskosten in Höhe von 28.321,98 €.

Planmäßige Abschreibungen
Abschreibungen werden gebucht für das als Stiftungskapital eingebrachte Gebäude und das unentgeltlich überlassene Inventar.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hierunter fallen die Aufwendungen für die Elektronikversicherung mit 2.874,41 €, die Versicherung der Orgel mit 2.184,84 € und der Gemälde mit 732,03 € sowie die hälftige Verwaltungskostenerstattung an die Stadt mit 47.225,00 €.

Teilbudget Allgemeine Finanzwirtschaft

Zinsen und ähnliche Erträge
Hier sind die Erträge aus dem von der Stadt eingebrachten Stiftungskapital in Höhe von ursprünglich 8 Mio. € (Stiftungsbereich „Theater“) gebucht.
Nach Entnahmen, die auch anteilige Wertsteigerungen umfassen, in Höhe von 2,46 Mio. € (Erwerb Nutzungsrecht an den Spielstätten Zwinger 1 + 3 im Jahr 2013) sowie insgesamt in Höhe von 4,47 Mio. € (zur Finanzierung der Bauausgaben 2014 bis 2018) beträgt das weiterhin durch die Landesbank Baden-Württemberg verwaltete Stiftungskapital rund 1,51 Mio. €.

Die Zinserträge ergeben sich wie folgt:

Anlageform	Wert 31.12.2021 in €	Ertrag 2021 in €
Wertpapier-Portfolio	1.509.706,18	12.313,65
Cash-Management	130.113,14	0,00
Zwischensumme Stiftungsbereich „Theater“	*1.639.819,32*	*12.313,65*
Cash-Management	23.226.397,66	0,00
Zwischensumme Stiftungsbereich „Stadthalle“	*23.226.397,66*	*0,00*
Summe	**24.866.216,98**	**12.313,65**

Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Neben verschiedenen Zinszahlungen werden hier auch die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung durch die Landesbank Baden-Württemberg wie folgt gebucht:

	Ergebnis 2021 in €
Zinszahlungen für Kreditaufnahmen auf dem Kapitalmarkt	1.121.779,31
Gebühren für Zinssicherungen, Bearbeitungsgebühren	103.661,35
Aufwendungen für die Vermögensverwaltung durch die Landesbank Baden-Württemberg	12.490,43
Verwahrentgelt bei der Sparkasse Heidelberg	3.112,47
Zwischensumme Stiftungsbereich „Theater“	*1.241.043,56*
Verwahrentgelt bei der Sparkasse Heidelberg	119.412,42
Zwischensumme Stiftungsbereich „Stadthalle“	*119.412,42*
Summe	**1.360.455,98**

Verwahrentgelt fällt an aufgrund des hohen Geldbestandes. Allerdings ist aufgrund der anstehenden Maßnahmen die momentan hohe Liquidität notwendig, zumal passende Geldanlagen (kurzfristig und flexibel) derzeit nicht angeboten werden.

5.2 Finanzrechnung

5.2.1 Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.050.404,23	1.200.000	1.510.752,72	310.752,72
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.102.509,81	2.973.000	3.233.122,37	260.122,37
Kostenerstattung und Kostenumlagen	440,22	0	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	775.884,46	0	-748.439,07	-748.439,07
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.929.238,72**	**4.173.000**	**3.995.436,02**	**-177.563,98**
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.432.836,85	1.524.000	983.454,54	-540.545,46
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.173.304,13	1.080.000	1.392.952,05	312.952,05
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	108.184,01	112.000	228.877,63	116.877,63
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.714.324,99**	**2.716.000**	**2.605.284,22**	**-110.715,78**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**2.214.913,73**	**1.457.000**	**1.390.151,80**	**-66.848,20**
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.086.843,05	7.900.000	5.000.000,00	-2.900.000,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**15.086.843,05**	**7.900.000**	**5.000.000,00**	**-2.900.000,00**
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.231.228,93	9.467.000	2.671.590,18	-6.795.409,82
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	186,99	186,99
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**4.231.228,93**	**9.467.000**	**2.671.777,17**	**-6.795.222,83**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**10.855.614,12**	**-1.567.000**	**2.328.222,83**	**3.895.222,83**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**13.070.527,85**	**-110.000**	**3.718.374,63**	**3.828.374,63**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.300.000,00	0	2.300.000,00	2.300.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	772.349,19	915.000	3.209.791,08	2.294.791,08
Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**1.527.650,81**	**-915.000**	**-909.791,08**	**5.208,92**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**14.598.178,66**	**-1.025.000**	**2.808.583,55**	**3.833.583,55**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	18.341.645,13		695.983,77	
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	17.685.139,40		3.732.497,28	
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirk. Ein-/Auszahlungen	**656.505,73**		**-3.036.513,51**	
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	8.329.756,37		23.584.440,76	
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	15.254.684,39		-227.929,96	
Endbestand an Zahlungsmitteln	**23.584.440,76**		**23.356.510,80**	

5.2.2 Teilfinanzrechnung

Teilbudget Finanzstelle 26.10 Stiftungsbereich „Theater“	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.102.509,81	2.973.000	3.233.122,37	260.122,37
Kostenerstattung und Kostenumlagen	440,22	0	0,00	0,00
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.102.950,03**	**2.973.000**	**3.233.122,37**	**260.122,37**
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.075.336,87	918.000	882.237,25	-35.762,75
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	95.208,49	55.000	115.191,19	60.191,19
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.170.545,36**	**973.000**	**997.428,44**	**24.428,44**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**1.932.404,67**	**2.000.000**	**2.235.693,93**	**235.693,93**
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.298.276,92	467.000	731.956,63	264.956,63
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	186,99	186,99
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.298.276,92**	**467.000**	**732.143,62**	**265.143,62**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**2.298.276,92**	**-467.000**	**-732.143,62**	**-265.143,62**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-365.872,25**	**1.533.000**	**1.503.550,31**	**29.449,69**

Teilbudget Finanzstelle 57.50 Stiftungsbereich „Stadthalle“	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.050.404,23	1.200.000	1.510.752,72	310.752,72
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.050.404,23**	**1.200.000**	**1.510.752,72**	**310.752,72**
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	357.499,98	606.000	101.217,29	-504.782,71
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	12.975,52	57.000	113.686,44	56.686,44
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**370.475,50**	**663.000**	**214.903,73**	**-448.096,27**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**679.928,73**	**537.000**	**1.295.848,99**	**758.848,99**
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.086.843,05	7.900.000	5.000.000,00	-2.900.000,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**15.086.843,05**	**7.900.000**	**5.000.000,00**	**-2.900.000,00**
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.932.952,01	9.000.000	1.939.633,55	-7.060.366,45
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.932.952,01**	**9.000.000**	**1.939.633,55**	**-7.060.366,45**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**13.153.891,04**	**-1.100.000**	**3.060.366,45**	**4.160.366,45**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**13.833.819,77**	**-563.000**	**4.356.215,44**	**4.919.215,44**

Teilbudget Finanzstelle 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	775.884,46	0	-748.439,07	-748.439,07
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**775.884,46**	**0**	**-748.439,07**	**-748.439,07**
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.173.304,13	1.080.000	1.392.952,05	312.952,05
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.173.304,13**	**1.080.000**	**1.392.952,05**	**312.952,05**
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	**-397.419,67**	**-1.080.000**	**-2.141.391,12**	**-1.061.391,12**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Invest.tätigkeit	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-397.419,67**	**-1.080.000**	**-2.141.391,12**	**-1.061.391,12**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.300.000,00	0	2.300.000,00	2.300.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	772.349,19	915.000	3.209.791,08	2.294.791,08
Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**1.527.650,81**	**-915.000**	**-909.791,08**	**5.208,92**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**1.130.231,14**	**-1.995.000**	**-3.051.182,20**	**-1.056.182,20**

5.2.3 Erläuterungen

Teilbudget Stiftungsbereich „Theater“

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
Mit der erforderlichen Erhöhung des Projektbudgets um 3,1 Mio. € (brutto) wurde auch beschlossen (HAFA 11.12.2013), diese Erhöhung ohne weitere Kreditaufnahmen durch Umschichtung von Mitteln aus dem Stiftungskapital zu finanzieren. Damit wurde eine Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg umgesetzt im Hinblick auf die unverändert sehr niedrigen Zinserträge aus dem Stiftungskapital.
Aufgrund von Verzögerungen bei der Abrechnung wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 80.000 € aus dem Vorjahr übertragen.

Das Projektbudget hat sich wie folgt entwickelt:

Projektbudget Entwicklung		brutto in €	netto in €
Genehmigtes Budget gem. Projektauftrag vom 25.11.2008		**52.930.100**	**44.500.000**
zusätzliche Leistungen in den Bestandsbauten (Mehrwert)	gem. HAFA 30.11.2011	4.050.000	3.400.000
unvorhersehbare Kostensteigerung	gem. HAFA 02.05.2012	2.819.900	2.300.000
Genehmigtes Budget gem. Beschluss vom 02.05.2012		**59.800.000**	**50.200.000**
Vergleich Riedel-Bau	gem. HAFA 11.07.2012	1.400.000	1.200.000
Mehraufwendungen	gem. HAFA 23.01.2013	4.900.000	4.100.000
Genehmigtes Budget gem. Beschluss vom 23.01.2013		**66.100.000**	**55.500.000**
Mehraufwendungen	gem. HAFA 11.12.2013	3.100.000	2.600.000
Genehmigtes Budget gem. Beschluss vom 11.12.2013		**69.200.000**	**58.100.000**
zzgl. außerhalb des genehmigten Budgets finanziert		3.891.250	3.300.000
Gesamtkosten		**73.091.250**	**61.400.000**

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gliedern sich in folgende Positionen:

Auszahlungen für Baumaßnahmen.	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Theatersanierung, Planung und Baumaßnahme	80.000	0	11.802,85	68.000
Theater, bauliche Ergänzungen	0	97.000	8.166,99	88.800
Theater, bauliche Grunderneuerungen	450.000	150.000	0,00	600.000
Zwinger 1+3, bauliche Grunderneuerungen	1.199.400	220.000	693.588,40	725.800
Theater, Betriebszentrum im Bieth	0	0	18.585,38	0
Summe	**1.729.400**	**467.000**	**732.143,62**	**1.482.600**

Bis zum 31.12.2021 wurden für die Sanierung und Erweiterung des Theaters unter Berücksichtigung der hier genannten Zahlungen Ausgaben in Höhe von 61.930.164,65 € insgesamt gebucht.
Ein Haushaltsrest wird in Höhe von 68.000 € ins Folgejahr übertragen, da noch einzelne Schlusszahlungen ausstehen.

Unter den Baulichen Ergänzungen sind 7.980,00 € für die notwendige Nachrüstung weiterer Absturzsicherungen an der Fassade Neubau gebucht, außerdem 186,99 € für einen Luftentfeuchter als Erweiterung Verteiler Ton. Die geplante Anschaffung des ersten von zwei Mischpulten für die Tonanlage wurde aus technischen Gründen in das Folgejahr verschoben, dementsprechend wird ein Haushaltsrest in Höhe von 88.800 € übertragen.

Die grundlegende Erneuerung der gesamten Obermaschinerie im Alten Saal sollte in der Spielzeitpause 2020 planmäßig mit dem großen dritten von vier Bauabschnitten fortgesetzt werden, was aber aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Betriebsschließungen im Frühjahr unmöglich wurde. Die daraus resultierenden Verzögerungen bei der Materiallieferung dauerten wider Erwarten noch weit in das Berichtsjahr an, so dass die in der Sommerpause geplanten Arbeiten erneut nicht ausgeführt werden konnten. Ein Haushaltsrest in Höhe von 600.000 € wird in das Folgejahr

übertragen. Der dritte Bauabschnitt soll mit dann zweijähriger Verzögerung aufgrund der Corona-Pandemie in der Spielzeitpause 2022 ausgeführt werden.

Ausgaben für die Sanierung der Spielstätten Zwinger 1+3 wurden in Höhe von 693.588,40 € gebucht, ein Haushaltsrest in Höhe von 725.800 € wird in das Folgejahr übertragen. Die Finanzierung der Bauausgaben erfolgt wie geplant durch die Kreditaufnahme in Höhe von 2.300.000 € zum Ende des Vorjahrs.

In Vorbereitung der Maßnahme „Betriebszentrum im Bieth“ wurden Ausgaben für vorbereitende Ingenieurleistungen und Gebühren für den Bauvorbescheid in Höhe von 18.585,38 € insgesamt gebucht.

Teilbudget Stiftungsbereich „Stadthalle“

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.000.000,00	7.900.000	5.000.000,00	-2.900.000,00
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen für Altmaßnahmen 2019	35.145,88	0	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen für Altmaßnahmen 2020	51.697,17	0	0,00	0,00
Summe	**15.086.843,05**	**7.900.000**	**5.000.000,00**	**-2.900.000,00**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 21.03.2018 die Maßnahmengenehmigung zur Sanierung der Stadthalle erteilt. Die zu diesem Zeitpunkt vorliegende Grobkostenermittlung ging von 28 Mio. € Sanierungsbudget aus, finanziert aus Spendenzusagen in gleicher Höhe. Die Einnahmen waren veranschlagt entsprechend den zugesagten Teilzahlungen. Mit der Bestätigung der Maßnahmengenehmigung im Haupt- und Finanzausschuss am 25.09.2019 erfolgte auch der Beschluss, den Kostenrahmen auf 32,9 Mio. € anzupassen. Spenden in gleicher Höhe sind angekündigt, bisher sind davon bereits 30 Mio. € eingegangen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gliedern sich in folgende Positionen:

Auszahlungen für Baumaßnahmen	Haushaltsrest aus 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Haushaltsrest nach 2022 in €
Stadthalle, Sanierung		9.000.000	1.939.633,55	7.000.000
Summe		**9.000.000**	**1.939.633,55**	**7.000.000**

Im Berichtsjahr wurden für die Sanierung der Stadthalle Ausgaben in Höhe von 1.939.633,55 € insgesamt gebucht. Die gesamte Rechnungsabwicklung erfolgt hier im Rahmen des Projektleitungsvertrages bei der GGH (analog Theatersanierung).

Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen

Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2020 in €	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	+/- in 2021 in €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	18.341.645,13		695.983,77	
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	17.685.139,40		3.732.497,28	
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirk. Ein-/Auszahlungen	**656.505,73**		**-3.036.513,51**	

Der Saldo ergibt sich aus der Abrechnung der Vorsteuer mit dem Finanzamt und den Abschlagszahlungen an die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz zur Abrechnung der Baumaßnahme.

Teilbudget Allgemeine Finanzwirtschaft

Zinsen und ähnliche Einzahlungen
Unter den ähnlichen Einzahlungen werden automatisiert alle Zahlungseingänge gebucht, die nicht direkt inhaltlich richtig zugeordnet werden können. Sobald die erforderliche Sollstellung vorhanden ist, erfolgt die entsprechende Absetzung und Buchung an der „richtigen“ Stelle.
Die Abweichung zwischen Zahlungseingang und Sollstellung ergibt sich regelmäßig bei den Mietabschlagszahlungen, insbesondere zum Jahreswechsel: Der Zahlungseingang „a-konto“ erfolgt im alten Jahr, die inhaltliche Zuordnung mit entsprechender Gegenbuchung bei den ähnlichen Einzahlungen aber erst im neuen Jahr aufgrund der Fälligkeit im Januar.

5.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

5.3.1 Schlussbilanz Theater- und Orchesterstiftung

Aktiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Vermögen	**100.981.286,69**	**103.257.060,99**
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.073.228,36	2.023.865,78
• Nutzungsrecht und Lizenzen	2.073.228,36	2.023.865,78
Sachvermögen	72.611.695,50	73.466.859,94
• Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	64.808.637,67	63.150.127,38
• Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.018.632,48	4.609.036,29
• Kunstgegenstände	51.129,18	51.129,18
• Technische Anlagen	269.006,03	240.701,95
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.408,54	63.764,61
• Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.393.881,60	5.352.100,53
Finanzvermögen	26.296.362,83	27.766.335,27
• Wertpapierportfolio	1.509.706,18	1.509.706,18
• privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.139.689,82	588.130,11
• Sonstige privatrechtliche Forderungen	62.526,07	2.311.988,18
• Sichteinlagen	23.584.440,76	23.356.510,80
2. Abgrenzungsposten	**18.241,25**	**817.151,73**
3. Nettoposition	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme Aktiva	**100.999.527,94**	**104.074.212,72**

Passiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Kapitalposition	**18.940.563,90**	**18.940.563,90**
Basiskapital	18.524.806,52	18.524.806,52
• Stiftungskapital Bareinlage	8.000.000,00	8.000.000,00
• Stiftungskapital Grundvermögen Theater	4.884.916,65	4.884.916,65
• Stiftungskapital Grundvermögen Stadthalle	5.639.889,87	5.639.889,87
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	17.333,65	17.333,65
• Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg	17.333,65	17.333,65
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	398.423,73	398.423,73
• Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg	398.423,73	398.423,73
2. Sonderposten	**41.825.765,82**	**46.423.057,23**
• Sonderposten für Investitionszuweisungen	25.397.040,02	30.395.897,56
• Sonstige Sonderposten	16.428.725,80	16.027.159,67
3. Rückstellungen	**0,00**	**0,00**
4. Verbindlichkeiten	**40.233.198,22**	**38.487.822,04**
• aus Kreditaufnahmen	39.213.945,50	38.304.154,42
davon: Kredite für Investitionen	*39.213.945,50*	*38.304.154,42*
Kontokorrentkredit	*0,00*	*0,00*
• aus Lieferungen und Leistungen	169.481,66	24.375,30
• Sonstige Verbindlichkeiten	849.771,06	159.292,32
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**0,00**	**222.769,55**
Bilanzsumme Passiva	**100.999.527,94**	**104.074.212,72**

5.3.2 Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Schlussbilanzen der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen auf den 31.12.2021 enthalten sämtliche bekannten Vermögensgegenstände und Kapitalpositionen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Grundsatz der Wesentlichkeit sind berücksichtigt. Weitergehende Risiken am Bilanzstichtag, die in die Bilanz hätten aufgenommen werden müssen, sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schlussbilanz nicht bekannt geworden.

Ausgangspunkt für die Gliederung der Bilanz ist § 52 GemHVO. Einzelheiten zu den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sind im Anhang zu finden.

Die nächste Schlussbilanz wird zum Stichtag 31.12.2022 vorgelegt; das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Zur Verarbeitung der Daten wurden die von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programme (Kommunalmaster Finanzen) in der Ausprägung der Stadt Heidelberg verwendet. Die Grundsätze für ein Internes Kontrollsystem bei der Stadt Heidelberg gelten entsprechend. Sie sind im Anhang abgedruckt.

Auf die rechtlich selbstständigen Stiftungen sind grundsätzlich alle Festlegungen, die bei der Stadt Heidelberg gelten, anzuwenden.

5.3.3 Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände
Hier wird das Nutzungsrecht an den Spielstätten Zwinger 1 + 3 in Höhe von 2,02 Mio. € nachgewiesen.

Sachvermögen
Die Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO ist im Anhang abgedruckt.
Unter der Position Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte wird hier zum einen der Gebäudekomplex Theaterstr. 10 nachgewiesen und zwar in Höhe von 4,89 Mio. € für das Grundstück und in Höhe von 53,75 Mio. € für die Aufbauten, zum anderen die Stadthalle in Höhe von 0,46 Mio. € für das Grundstück und in Höhe von 4,05 Mio. € für das Gebäude.
Unter der Position Bauten auf fremdem Grund und Boden sind die an den Spielstätten Zwinger 1 + 3 durchgeführten Sanierungsmaßnahmen gebucht.
In der Stadthalle hängen zwei große Ölgemälde von Wilhelm Trübner, die unter der Position Kunstgegenstände nachgewiesen sind.
Unter der Position Technische Anlagen wird die Anfang 2016 fertig gestellte Drehscheibe im Theater dokumentiert, außerdem verschiedene Mikrofon-, Licht- und Beschallungsanlagen aus der Stadthalle.
Für die Ausführung diverser Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten im Theater wurde eine Scherenbühne angeschafft, diese wird unter der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung nachgewiesen. Außerdem werden hier verschiedene Anlagegüter aus dem Bestand der Stadthalle dokumentiert wie z.B. Konzertflügel, Mischpulte oder mobile Bühnentreppen.
Die buchhalterische Darstellung des Wasserschadens vom 01.10.2012 erfolgt unverändert als Anlage im Bau in Höhe von 694.415,88 €, da die abschließende Abrechnung aufgrund der nach wie vor anhängigen gerichtlichen Klärung noch aussteht. Außerdem hier gebucht sind die bisher erfolgten Auszahlungen für die Sanierung der Stadthalle in Höhe von 4.639.099,27 €.

Finanzvermögen
Das noch vorhandene Geldvermögen aus der Bareinlage der Stadt Heidelberg an die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg in Höhe von 1,51 Mio. € wird von der Landesbank Baden-Württemberg in einem Wertpapierportfolio verwaltet.
Die Position Sichteinlagen weist den Kassenbestand zum 31.12.2021 aus.

Abgrenzungsposten
Hierbei handelt es sich um Vorschüsse der Theater- und Orchesterstiftung an die GGH für die Stadthallensanierung, die im Jahr 2021 nicht endgültig abgerechnet werden konnten.

Passiva

Kapitalposition

Basiskapital
Hier wird das Stiftungskapital nachgewiesen:
Neben dem eingebrachten Barvermögen wird hier auch das von der Stadt eingebrachte Grundvermögen aufgeführt.

Die **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** setzt sich zusammen aus:

- den Jahresüberschüssen 2009 und 2010	549.556,97 €
- und den Verlusten der Jahre 2008 sowie 2011 bis 2013	-532.223,29 €
und beläuft sich am 31.12.2021 auf	**17.333,65 €**

Die **Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses** setzt sich zusammen aus:

- den Jahresüberschüssen 2015 bis 2018	428.425,86 €
- und den Verlusten der Jahre 2019 und 2020	-30.002,13 €
und beläuft sich am 31.12.2021 auf	**398.423,73 €**

Zweckgebundene Rücklage
Hier wurde bis zum Abschluss 2020 das Stiftungskapital nachgewiesen.
Nach einem entsprechenden Hinweis der Gemeindeprüfungsanstalt Karlsruhe wurde das weitere Vorgehen mit der Rechtsaufsichtsbehörde wie folgt abstimmt, da hier Haushalts- und Stiftungsrecht konkurrieren:
Für die Verwaltung und Wirtschaftsführung der Stiftung sind nach § 31 Stiftungsgesetz die Vorschriften der Gemeindeordnung anzuwenden. Dementsprechend ist das Stiftungskapital als Basiskapital unter der Bilanzposition 1.1 auszuweisen und nicht als zweckgebundene Rücklagen unter der Bilanzposition 1.2.3. Eine Verrechnung von Fehlbeträgen auf das Basiskapital nach § 25 GemHVO kommt im Hinblick auf den Erhalt des Stiftungsvermögens nach § 7 StiftG nicht in Betracht. Die zur Erfüllung des Stiftungszwecks vorgesehenen Mittel sind grundsätzlich an die Ertragslage der Stiftung anzupassen.

Sonderposten
Die bislang vom Versicherer bewilligte Erstattung aus dem Wasserschaden vom 01.10.2012 ist als Sonderposten aus Zuwendungen nachgewiesen, die Auflösung erfolgt mit der Abrechnung der entsprechenden Anlage im Bau.
Erhaltene Zuschüsse sind als sonstige Sonderposten nachgewiesen, die Auflösung erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des Anlagevermögens.

Verbindlichkeiten
Kredite für Investitionen wurden im Berichtsjahr wie geplant nicht in Anspruch genommen. Die Schuldenübersicht nach § 55 GemHVO ist im Anhang abgedruckt.

Abgrenzungsposten
Hierbei handelt es sich um Vorschüsse der Theater- und Orchesterstiftung an die GGH für die Stadthallensanierung, die im Jahr 2021 nicht endgültig abgerechnet werden konnten.

5.4 Anhang

5.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden.

Sachvermögen
Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Finanzvermögen
Die Forderungen wurden zum Nennwert angesetzt.

Sonderposten
Für erhaltene Zuschüsse oder als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen wurden entsprechende Sonderposten gebildet, die im selben Zeitraum aufgelöst werden wie das Anlagevermögen abzuschreiben ist.

5.4.2 Ausübung gesetzlicher Wahlrechte

Die Festlegungen der Stadt Heidelberg sind sinngemäß anzuwenden:

- Empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst, sogenannte Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Vor dem 01.01.2007 geleistete Investitionszuschüsse wurden nicht aktiviert (§ 62 Abs. 6 GemHVO). Nach diesem Zeitpunkt geleistete Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen sowie Zuschüsse, mit denen Rechte der Stadt verbunden sind, werden als Sonderposten für geleistete Zuwendungen ausgewiesen und entweder über die Sicherungsfrist gemäß Zuwendungsbescheid oder entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes abgeschrieben. Im Übrigen erfolgt eine sofortige Auflösung

(§ 40 Abs. 4 GemHVO).

- Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibungen, § 46 Abs. 1 GemHVO).

- Der im Jahr der Anschaffung oder Herstellung anfallende Abschreibungsbetrag wird um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat vermindert, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht; monatsgenaue Abschreibung (§ 46 Abs. 2 GemHVO).

- Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall € 150 ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (Geringwertige Vermögensgegenstände – GVG), werden unmittelbar als ordentlicher Aufwand behandelt (§ 46 Abs. 2 GemHVO). Sie sind von den Inventurregelungen des § 37 Abs. 1 Sätze 1 und 3 befreit (§ 38 Abs. 4 GemHVO).
- In Folge des zweiten Bürokratieentlastungsgesetzes sowie durch das Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassungen sind ab 01.01.2018 bei Betrieben gewerblicher Art Wirtschaftsgüter bis einschließlich € 800,00 (netto) sofort als Betriebsausgaben abzusetzen. Für alle eigenständig nutzbaren Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als € 800,00 (netto) betragen, sind Einzelanlagen zu bilden und über die entsprechende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben.

5.4.3 Abweichung in der Darstellungsform, nicht vergleichbare oder angepasste Vorjahresbeträge

Der Produktplan Baden-Württemberg wurde am 01.05.2020 fortgeschrieben. Diese 4. Fassung wurde ergänzt um die Produktbereiche 18 „Leistungen des KVBW“ und 32 „Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“. Produktbereich 18 ist jedoch nur vom KVBW zu verwenden.
Die GemHVO wurde am 05.06.2020 an andere gesetzliche Bestimmungen angepasst sowie präziser gefasst, wie z. B. die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42.
Eine Korrigenda zum Kontenrahmen mit Zuordnungsvorschriften war zum 15.10.2020 erforderlich.
Daneben gab es noch eine Anzahl von Hinweisen zur Haushalts- und Buchführung aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie.
Diese Änderungen haben das Rechnungswesen der Stiftungen nicht berührt.

Bis 31.12.2017 wurde bei Betrieben gewerblicher Art Vermögensgegenstände zwischen € 150,01 und € 1.000,00 (netto) in der Finanzrechnung erfasst und als Sammelanlagen abgebildet. Seit 01.01.2018 gilt die Wertgrenze von € 800,00 (netto) mit der Erfassung als Einzelanlage und Abschreibung nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Im Hoheitsbereich gilt weiterhin die Wertgrenze von 150,01 € (netto) mit der Erfassung als Einzelanlage und Abschreibung nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

5.4.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr 2020 EUR	Rechnungsjahr 2021 EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	8.329.756,37	23.584.440,76
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	2.214.913,73	1.389.383,64
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	10.855.614,12	2.328.222,83
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	1.527.650,81	-909.791,08
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	656.505,73	-3.035.745,35
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**23.584.440,76**	**23.356.510,80**
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	_	_
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	_	_
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**23.584.440,76**	**23.356.510,80**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-1.729.400,00	-8.527.600,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	_	_
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	_	_
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**21.855.040,76**	**14.828.910,80**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	_	_
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	_	_
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**21.855.040,76**	**14.828.910,80**
		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**47.688,36**	**50.515,32**

Die Entnahme aus dem Portfolio zur Finanzierung der Bauausgaben erfolgt zeitversetzt jeweils nach Abschluss der Jahresrechnung (nach Bedarf).

5.4.5 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Wirkungsbereich Theater
Die Grundsätze zur Vermietung des renovierten Theaters durch die Stiftung an die Stadt sind in dem zwischen Stiftung und Stadt geschlossenen Rahmenvertrag geregelt. Die Stiftung trägt kein besonderes Risiko, da die Stadt über die Höhe der Miete grundsätzlich für ein ausgeglichenes Ergebnis bei der Stiftung zu sorgen hat. Diese Grundsatzvereinbarung gilt auch nach der Gründung des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg zum 01.09.2019 unverändert weiter.

Im Jahr 2013 wurde ein Werkvertrag mit einem Bausachverständigen geschlossen zur Unterstützung der technischen Direktion zur mängelfreien Übernahme des sanierten Gebäudes und weiteren Optimierung der Infrastruktur, wie auch Koordination der laufenden Bauunterhaltungsarbeiten im Rahmen des Betriebsmanagements im Theater.

Wirkungsbereich Stadthalle
Mit der GGH wurde am 05.06.2018 ein Dienstleistungsvertrag über die Projektleitung „Sanierung Stadthalle Heidelberg“ geschlossen.

5.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

In der Vermögensübersicht sind der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zuschreibungen und Abschreibungen darzustellen. Die Gliederung richtet sich nach dem Aktivposten 1 der Bilanz.

5.4.6 Vermögensübersicht nach § 55 Absatz 1 GemHVO

Vermögen	Stand zum 01.01.2021 in €	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.2021 in €
		Vermögens-zugänge in €	Vermögens-abgänge in €	Umbuchun-gen in €	Zuschreibun-gen in €	Abschreibun-gen in €	
1. Immaterielles Vermögen	**2.073.228,36**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-49.362,58**	**2.023.865,78**
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	**72.611.695,50**	**2.671.777,17**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.816.612,73**	**73.466.859,94**
2.1 nicht belegt							
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	64.808.637,67	19.782,85	0,00	0,00	0,00	-1.678.293,14	63.150.127,38
2.3 nicht belegt							
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	4.018.632,48	693.588,40	0,00	0,00	0,00	-103.184,59	4.609.036,29
2.5 Kunstgegenstände	51.129,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.129,18
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	269.006,03	0,00	0,00	0,00	0,00	-28.304,08	240.701,95
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.408,54	186,99	0,00	0,00	0,00	-6.830,92	63.764,61
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.393.881,60	1.958.218,93	0,00	0,00	0,00	0,00	5.352.100,53
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	**1.509.706,18**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.509.706,18**
3.1 bis 3.4 nicht belegt							
3.5 Wertpapiere	1.509.706,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.509.706,18
Summe Aktiva	**76.194.630,04**	**2.671.777,17**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.865.975,31**	**77.000.431,90**

5.4.7 Anlagenspiegel

Art des Vermögens	Anschaffungs- / Herstellungs-kosten 31.12.2020 in €	Zugang in €	Abgang in €	Umbuchungen in €	Anschaffungs- / Herstellungs-kosten 31.12.2021 in €
Immaterielle Vermögensgegenstände	**2.470.039,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.470.039,00**
Lizenzen	1.910,00	0,00	0,00	0,00	1.910,00
Software, ähnliche Rechte	2.468.129,00	0,00	0,00	0,00	2.468.129,00
Sachvermögen					
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, davon	**74.962.449,86**	**19.782,85**	**0,00**	**0,00**	**74.982.232,71**
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	5.349.204,86 69.613.245,00	0,00 19.782,85	0,00 0,00	0,00 0,00	5.349.204,86 69.633.027,85
Bauten auf fremden Grund/Boden	**4.110.331,28**	**693.588,40**	**0,00**	**0,00**	**4.803.919,68**
Kunstgegenstände	**51.129,18**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**51.129,18**
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, davon	**347.818,32**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**347.818,32**
Technische Anlagen	347.818,32	0,00	0,00	0,00	347.818,32
Betriebs- und Geschäftsausstattung	**100.432,47**	**186,99**	**0,00**	**0,00**	**100.619,46**
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	**3.393.881,60**	**1.958.218,93**	**0,00**	**0,00**	**5.352.100,53**

Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020 in €	Zugang in €	Abgang in €	Umbuchungen in €	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 in €	Buchwert 31.12.2021 in €	Buchwert 31.12.2020 in €
-396.810,64	**-49.362,58**	**0,00**	**0,00**	**-446.173,22**	**2.023.865,78**	**2.073.228,36**
-1.910,00	0,00	0,00	0,00	-1.910,00	0,00	0,00
-394.900,64	-49.362,58	0,00	0,00	-444.263,22	2.023.865,78	2.073.228,36

-10.153.812,19	**-1.678.293,14**	**0,00**	**0,00**	**-11.832.105,33**	**63.150.127,38**	**64.808.637,67**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.349.204,86	5.349.204,86
-10.153.812,19	-1.678.293,14	0,00	0,00	-11.832.105,33	57.800.922,52	59.459.432,81
-91.698,80	**-103.184,59**	**0,00**	**0,00**	**-194.883,39**	**4.609.036,29**	**4.018.632,48**
0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**51.129,18**	**51.129,18**
-78.812,29	**-28.304,08**	**0,00**	**0,00**	**-107.116,37**	**240.701,95**	**269.006,03**
-78.812,29	-28.304,08	0,00	0,00	-107.116,37	240.701,95	269.006,03
-30.023,93	**-6.830,92**	**0,00**	**0,00**	**-36.854,85**	**63.764,61**	**70.408,54**
0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5.352.100,53**	**3.393.881,60**

5.4.8 Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art der Rücklage	01.01.2021 in €	Zugang in €	Abgang in €	31.12.2021 in €
1. Ergebnisrücklagen, davon	**415.757,38**	**0,00**	**0,00**	**415.757,38**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	17.333,65	0,00	0,00	17.333,65
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	398.423,73	0,00	0,00	398.423,73
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Rücklagen gesamt	**415.757,38**	**0,00**	**0,00**	**415.757,38**

5.4.9 Schuldenübersicht nach § 55 Absatz 2 GemHVO

Art der Schulden	01.01.2021	31.12.2021	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1.1 **Anleihen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**39.213.945,50**	**38.304.154,42**	**953.716,15**	**4.806.545,92**	**32.543.892,35**	**-909.791,08**
1.2.3 Gemeinden	2.300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.300.000,00
1.2.5 Kreditinstitute	36.913.945,50	36.004.154,42	953.716,15	4.806.545,92	30.243.892,35	-909.791,08
1.2.6 Sonstige Bereiche	0,00	2.300.000,00	0,00	0,00	2.300.000,00	+2.300.000,00
1.3 **Kassenkredite**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.4 **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Gesamtschulden	**39.213.945,50**	**38.304.154,42**	**953.716,15**	**4.806.545,92**	**32.543.892,35**	**-909.791,08**

5.4.10 Übersicht über die Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen

	Ermächtigung in €
keine in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen	

5.4.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste

Finanzhaushalt	Übertrag in €
Theatersanierung, Planung und Baumaßnahme / Theater, Bauliche Ergänzungen Altbestand / Zwinger 1+3	1.482.800
Stadthalle, Sanierung	7.000.000

5.4.12 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen (VE)

	in Anspruch genommene VE in €
keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen	

5.4.13 Organe der selbstständigen Stiftung am 31.12.2021

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner

Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (in der Funktion eines Stiftungsrats, nach der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg zuständig für Angelegenheiten der von der Stadt Heidelberg zu verwaltenden Treuhandvermögen)

Stadtrat Raimund Beisel
Stadtrat Karl Breer
Stadtrat Waseem Butt
Stadtrat Derek Cofie-Nunoo
Stadtrat Martin Ehrbar
Stadtrat Sven Geschinski
Stadträtin Dr. Marilena Geugjes
Stadtrat Dr. Jan Gradel
Stadtrat Felix Grädler
Stadtrat Mathias Michalski
Stadträtin Sahra Mirow
Stadtrat Christoph Rothfuß
Stadträtin Prof. Dr. Anke Schuster
Stadtrat Manuel Steinbrenner
Stadträtin Hildegard Stolz
Stadträtin Larissa Winter-Horn

Kuratorium der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner
Bürgermeister Wolfgang Erichson
Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck
Intendant Holger Schultze
Herr Wolf Meng
Herr Wolfgang Marguerre

5.4.14 Internes Kontrollsystem

Ein Internes Kontrollsystem besteht aus systematisch gestalteten technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder durch böswillige Dritte verursacht werden können.

Zur Sicherung des Rechnungswesens gegen Missbrauch bestehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus schon seit Jahren weitergehende Vorkehrungen, darunter:

- Dienstanweisung für das Anordnungs- und Rechnungswesen der Stadt Heidelberg, für die Kasse (Hauptkasse) der Stadt Heidelberg sowie besondere Dienstanweisungen für Zahlstellen und Handkassen
- Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- Interne Arbeitsanweisungen, Regelung der Unterschriftsbefugnis
- Beschränkung der Zugriffsberechtigung auf die Verfahren im Finanzwesen durch eine individuelle Berechtigungsverwaltung
- Verarbeitung von Daten grundsätzlich mit den von der Datenzentrale Baden-Württemberg freigegebenen und von der Komm.ONE AöR eingesetzten Programmen (sogenannter DZ-Kommunalmaster Doppik). Sonstige Verfahren müssen für den Einsatz formal freigegeben und prüffähig sein.
- Kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Organisatorische und personelle Trennung von Buchhaltung und Kasse

Dieses bestehende Bündel aus technischen und organisatorischen Maßnahmen ist unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner EDV-Systeme regelmäßig an die neue Rechtslage und veränderte Arbeitsabläufe anzupassen.

5.4.15 Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 mit Rechenschaftsbericht

Eine Erklärung für alle Stiftungen folgt unter 6.

5.5 Ausblick, Chancen und Risiken

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Wirkungsbereich Theater
Seit der Inbetriebnahme des Theaters im November 2012 wurden die komplexen gebäudetechnischen Funktionen den notwendigen betriebsorganisatorischen Anforderungen fortlaufend angepasst. Im Gegenzug hat sich der Theaterbetrieb mit den Möglichkeiten aus der neuen Gebäudestruktur und der technischen Leistungsstärke verbunden, insofern ist dieser gegenläufige Prozess erfolgreich verlaufen.
Parallel zu diesen Harmonisierungsprozessen wurden insbesondere seit 2015 die sicherheitstechnischen Komponenten auf ihre Funktionstüchtigkeit und Wirksamkeit überprüft und getestet. Vorgeschriebene, wiederkehrende Prüfungen der Gebäude und der haustechnischen Anlagen durch Sachverständige und sachkundige Personen sind fundamentale Bestandteile zum Betrieb der Versammlungsstätte und führen im Zusammenwirken mit Wartungs- und Instandhaltungsleistungen zu einem sicheren Betrieb. Die Ergebnisse werden im Betriebsmanagement des Theaters in umfangreichen Prüfprotokollen dokumentiert. Neben der fortlaufenden Verbesserung der betrieblichen Abläufe bzw. der betrieblichen Sicherheit ist der Aspekt der Nachhaltigkeit maßgeblich für die Durchführung von Umrüstungen und Anpassungen an die betriebliche Praxis.
Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen im Zwinger 1 + 3 werden jetzt auch die künftig dort anfallenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten integriert, was ohne großen Zusatzaufwand möglich ist. Damit ist die einheitliche Instandhaltung und Wartung aller Spielstätten organisatorisch geregelt.

Die Antriebs- und Steuerungstechnik der Bühnenmaschinerie im Alten Saal sollte ab der Sommerpause 2018 in vier Bauabschnitten komplett erneuert werden. Betriebsschließungen aufgrund der Corona-Pandemie und damit verbundene Lieferschwierigkeiten machten den im Jahr 2020 geplanten großen dritten Bauabschnitt unmöglich. Die weitere Planung musste mehrfach komplett überarbeitet werden, die Fertigstellung soll nun mit insgesamt zweijähriger Verzögerung in der Sommerpause 2023 erfolgen.

Mit dem Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten erfüllen die Spielstätten Zwinger 1 + 3 alle Anforderungen insbesondere hinsichtlich Brandschutz, Arbeitssicherheit und Funktionstauglichkeit, außerdem erfolgte die denkmalgerechte Herstellung der Außenfassade Zwinger 1. Abschließend ist die barrierefreie Erschließung als weiterer Bestandteil der Baugenehmigung in Planung.

Wirkungsbereich Stadthalle
Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 21.03.2018 die Maßnahmengenehmigung zur Sanierung der Stadthalle auf Basis der überarbeiteten Machbarkeitsstudie des Büros Waechter + Waechter erteilt. Am 25.09.2019 hat der Haupt- und Finanzausschuss die Maßnahmengenehmigung zum Sanierungskonzept bestätigt und die erforderliche Anpassung des Kostenrahmens auf 32,9 Millionen Euro genehmigt. Spendenzusagen in gleicher Höhe liegen vor.
Am 08.12.2021 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die Baugenehmigung erteilt, aufgrund von Nachbareinwendungen und dem damit verbundenen Zuständigkeitswechsel rund ein Jahr später als prognostiziert. Am 10.03.2022 hat das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie schließlich die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt.
Aufgrund der aktuellen Verzögerungen, notwendiger zusätzlicher Maßnahmen und sonstiger Vertragsanpassungen ist mit einer deutlichen Kostensteigerung zu rechnen, die so bisher nicht absehbar war. Die schon aufgrund der Corona-Pandemie angespannte Weltmarktlage ist aktuell durch den Krieg in der Ukraine unkalkulierbar. Planerisch wie auch von der Ausführung her ist die Maßnahme aber bereits an einem Punkt angekommen, von dem aus es nur noch nach vorne gehen kann. Die Wiedereröffnung wird sich auf voraussichtlich Mitte 2024 verschieben.

5.6. Feststellungsbeschluss (Vorschlag)

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Haupt- und Finanzausschuss den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten (in Euro) fest:

1	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	4.299.457,89
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-4.299.457,89
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)**	**0,00**
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentlichen Aufwendungen	0,00
1.6	**Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)**	**0,00**
1.7	**Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)**	**0,00**

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.995.436,02
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.605.284,22
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)**	**1.390.151,80**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000.000,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.671.777,17
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)**	**2.328.222,83**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)**	**3.718.374,63**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.300.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-3.209.791,08
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 u. 2.9)**	**-909.791,08**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)**	**2.808.583,55**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-3.036.513,51
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	23.584.440,76
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)**	**-227.929,96**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)**	**23.356.510,80**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	2.023.865,78
3.2	Sachvermögen	73.466.859,94
3.3	Finanzvermögen	27.766.335,27
3.4	Abgrenzungsposten	817.151,73
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)**	**104.074.212,72**
3.7	Basiskapital	18.524.806,52
3.8	Rücklagen	415.757,38
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	46.423.057,23
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	38.487.822,04
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	222.769,55
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)**	**104.074.212,72**

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)									
Nr.	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
	Haushaltsjahr 2021	Sonderergebnis in €	Ordentliches Ergebnis in €	Vorjahr in €	zweitvorangegangenen Jahr in €	drittvorangegangenen Jahr in €	Ordentlichen Ergebnisses in €	Sonderergebnisses in €	in €
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.333,65	398.423,73	18.524.806,52
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentl. Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses		0,00				0,00		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen der Sonderergebnisses	0,00						0,00	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbetr. des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsj. sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrag mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	Vorläufige Endbestände						17.333,65	398.423,73	0,00
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO						0,00	0,00	0,00
15	Endbestände						17.333,65	398.423,73	18.524.806,52

6. Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses mit Rechenschaftsbericht

der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen

- Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
- Stadt-Heidelberg-Stiftung
- Stadt-Kumamoto-Stiftung
- Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Der Jahresabschluss der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen wurde nach den rechtlichen Vorgaben der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer öffentlicher Buchhaltung unter geschäftsüblicher Sorgfalt nach bestem Wissen erstellt.

Darin eingeschlossen ist insbesondere die Bestätigung, dass

(1) die Rechnungsteile des Jahresabschlusses alle nachweispflichtigen Geschäftsvorfälle, Bestandswerte und Wagnisse ausweisen, auch solche, die nicht ergebnis- bzw. zahlungswirksam sind,
(2) unter der Vermögensrechnung (Bilanz) die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre umfassend ausgewiesen sind,
(3) der Anhang zum Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht alle gesetzlich vorgeschriebenen und für das Verständnis eines sachverständigen Dritten notwendigen Angaben und Erläuterungen enthalten,
(4) Derivative Finanzinstrumente am Bilanzstichtag nicht bzw. nur in dem ausdrücklich beschriebenen Umfang eingesetzt waren,
(5) Verträge, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen von wesentlicher Bedeutung sind, im Anhang nachgewiesen sind,
(6) Vorgänge, soweit sie nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten und von besonderer Bedeutung sind, im Rechenschaftsbericht dargestellt wurden,
(7) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind, am Stichtag nicht vorlagen / als Rückstellung passiviert wurden,
(8) im Rechenschaftsbericht die wirtschaftliche Lage der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen unter vorsichtiger Bewertung so dargestellt wurde, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt,

Zusätze und Bemerkungen:

Der Abschluss des Zahlenteils erfolgte fristgerecht.

Heidelberg, im Juni 2022

Wolfgang Polivka
Stadtkämmerer

Bestätigt:

Prof. Dr. Eckart W ü r z n e r
Oberbürgermeister

IX. Abkürzungsverzeichnis

A	ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
	AFBG	Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung
	AG / Arge	Arbeitsgemeinschaft
	AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
	AK	Arbeitskreis
	AKP	Aktionsplan
	ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem
	AMR	Ausländer- und Migrationsrat
	AZV	Abwasserzweckverband
B	BA	Bauabschnitt
	BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
	BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlingen
	BauGB	Baugesetzbuch
	BDCOE	Business Development Center Organische Elektronik
	BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
	BImA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
	BIWAQ	ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“
	BKGG	Bundeskindergeldgesetz
	bmb	Beirat von Menschen mit Behinderungen
	BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
	BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung
	BSG	Bau- und Servicegesellschaft mbH Heidelberg
	BTHG	Bundesteilhabegesetz
	BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
	BuT	Bildungs- und Teilhabepaket
	BV	Beschlussvorlage
	BW	Baden-Württemberg
C	CSD	Christopher-Street- Day
D	DAI	Deutsch-Amerikanisches Institut
	DB	Deutsche Bahn AG
	DGM	Digitales Gebäudemodell
	DRK	Deutsches Rotes Kreuz
	DS	Drucksache
	DSGVO	Datenschutzgrundverordnung
	DSK	Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbh & Co.KG
E	ECS	Energiecontrolling-System
	EDV	Elektronische Datenverarbeitung
	EGH	Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH u. Co KG
	EigBVO	Eigenbetriebsverordnung
	ESB	Eigebetrieb Städtische Beteiligungen
	ETRS89/UTM	European Terrestrial Reference System 1989 mit Kartenabbildung Universal Transversal Mercator Projektion
	EU	Europäische Union
F	FAG	Finanzausgleichsgesetz / Finanzausgleich
	FAQ	Verzeichnis häufig gestellter Fragen
	FH	Finanzhaushalt
	FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz

G	GB	Geschäftsstelle Bahnstadt
	GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg
	GIS	Geographisches Informationssystem
	GMD	Generalmusikdirektor
	GPR	Gesamtpersonalrat
	GS	Grundschule
	GTIS-HD	Geographisch-Technisches Informationssystem der Stadt Heidelberg
	GTS	Ganztagsgrundschule
	GVD	Gemeindevollzugsdienst
H	HD	Heidelberg
	HDD	Heidelberger Dienste gGmbH
	HIP	Heidelberg Innovation Park
	HSB	Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH
	HÜS	Heidelberger Unterstützungssystem Schule
	HWK	Handwerkskammer
I	IBA	Internationale Bauausstellung Heidelberg (GmbH)
	ICLEI	International council for local enviromental initiatives
	IGH	Internationale Gesamtschule Heidelberg
	IHK	Industrie- und Handelskammer
	IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
	ILV	interne Leistungsverrechnung
	INF	Im Neuenheimer Feld
	IT	Informationstechnik
	IV	Informationsvorlage
	IWCH	International Welcome Center Heidelberg
	IWgR	Internationale Wochen gegen Rassismus
	IZ	Interkulturelles Zentrum
J	JC	Jobcenter
K	KBB	Kommunale Behindertenbeauftragte
	KFG	Kurfürst-Friedrich-Gymnasium
	KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
	KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
	KKW	Kultur- und Kreativwirtschaft
	KMU	kleine und mittlere Unternehmen
	KOD	Kommunaler Ordnungsdienst
	KuF	Kosten- und Finanzierungsübersicht
L	LED	Leuchtdiode
	LSA	Lichtsignalanlage
M	MLR	Ministerium Ländlicher Raum
	MRN	Metropolregion Thein-Neckar
	MRO	Modell räumliche Ordnung
	MSO	Migrantenselbstorganisationen
	MTC	Mark-Twain-Center
	MTV	Mark Twain Village
	MVV	Mannheimer Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
N	NABU	Naturschutzbund
	NWT	Naturwissenschaft und Technik

O	OB	Oberbürgermeister
	OEG	Oberrheinische Eisenbahn Gesellschaft
	ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
	ÖPP	Öffentlich-Private Partnerschaft
	OSP	Olympiastützpunkt
P	P + R	Park and Ride
	PBefG	Personenbeförderungsgesetz
	PG	Produktgruppe
	PH	Pädagogische Hochschule
	PHV	Patrick Henry Village
	PSNV	Psychosoziale Notfallversorgung
	PV	Photovoltaik
R	RFID	radio frrequency identification
	RNV	Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
S	SDG	Sustainable Development Goals
	SGB	Sozialgesetzbuch
	SrV	System repräsentativer Verkehrsbefragungen
	StVO	Straßenverkehrsordnung
	SWH	Stadtwerke Heidelberg GmbH
	SWH-U	Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH
	SZ	Seniorenzentrum bzw. Sportzentrum
T	TH	Teilhaushalt
U	UMA	Unbegleitete minderjährige Ausländer
	UN	Vereinte Nationen
	UNESCO	Organisations der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
V	VEP	Verkehrsentwicklungsplan
	VHS	Volkshochschule
	VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
	VRN	Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH
W	WEP	Wohnungsentwicklungsprogramm
	WLAN	Wireless Local Area Network
Z	ZKM	Zentrum für Kunst und Medien